THE UNIVERSITY
OF ILLINOIS
LIBRARY

q 349.371
Se 3r

The person charging this material is responsible for its return to the library from which it was withdrawn on or before the **Latest Date** stamped below.

Theft, mutilation, and underlining of books are reasons for disciplinary action and may result in dismissal from the University.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY AT URBANA-CHAMPAIGN

SEP 2 0 1974

MAY 1 2 1975

OCT 1 2 1977

SEP 1 4 1979

JUN 2 4 1980

JUL _ 3 1984

JUN 1 8 1986

UIC 6/22/05

UIC OCT 2 0 2005

UIC R... MAR 2 3 2007

L161—O-1096

REGESTEN

DER KAISER UND PÄPSTE

FÜR DIE JAHRE 311 BIS 476 N. CHR.

VORARBEIT ZU EINER PROSOPOGRAPHIE
DER CHRISTLICHEN KAISERZEIT

VON

OTTO SEECK

STUTTGART 1919
J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

LIBRARY
UNIVERSITY OF ILLINOIS
URBANA

J. B. METZLERSCHE BUCHDRUCKEREI IN STUTTGART.

q 349.371
Se3r
Classics
LIBRARY
UNIVERSITY OF ILLINOIS
URBANA
1 Se 21 J.C.A.

Ernst Bernheim

dem Meister der historischen Methode

in alter Freundschaft

zugeeignet.

446797
BINDING 17 MY 20 200

Vorrede.

Als Mommsen den Plan zu einer Prosopographie der christlichen Kaiserzeit entwarf, war er zugleich mit seiner Ausgabe des Codex Theodosianus beschäftigt. Für ihn, der so klar, wie kaum ein anderer, die Bedürfnisse und Bedingungen des historischen Forschens erkannte, gehörten diese beiden Arbeiten zusammen. Denn in dem Rechtsbuche waren die Datierungen der Gesetze sehr zweifelhaft überliefert, und die meisten konnten nur dadurch gesichert oder verbessert werden, daß man die Amtszeit der Adressaten feststellte; für diese Amtszeit selbst aber waren jene Datierungen, soweit sie sich als richtig erwiesen, fast immer die genaueste und oft die einzige Quelle. So griffen Ausgabe und Prosopographie fortwährend ineinander, und die unvermeidlichen Fehler der ersteren erklären sich zum größten Teil daraus, daß bei ihrem Abschluß, der mit dem Tode des großen Meisters zusammenfiel, die letztere noch in ihren ersten Anfängen stand. Jetzt ist sie soweit vorgeschritten, daß ihr gesammeltes Material für die Richtigstellung jener Daten, an die Mommsen sich mit noch sehr unzureichenden Mitteln heranwagen mußte, einigermaßen genügt. Dieses Buch kann daher als Ergänzung seiner Ausgabe des Theodosianus gelten, zugleich aber ist es, wie das Titelblatt das ausspricht, eine Vorarbeit für die Prosopographie, und zwar, wenn die Freude an dem vollendeten Werke mich nicht täuscht, die wichtigste von allen.

Damit ist es gesagt, daß die Gesetze des Theodosianus ihren hauptsächlichsten Gegenstand bilden, den einzigen, für den eine umfassende und nicht ganz leichte Untersuchung erforderlich war. Was noch hinzukommt, ist Beiwerk, aber zum Teil unentbehrliches. Da jene in ihren Unterschriften nicht nur Tag und Jahr, sondern meist auch den Ort nennen, bot das Itinerar der Kaiser eins der sichersten Mittel, um die Datierungen zu prüfen. Es mußte daher in seinem vollen Umfange festgestellt werden; also waren auch die Nachrichten, die andere Quellen über die Aufenthaltsorte der Gesetzgeber boten, so vollständig, wie möglich, heranzuziehen. Gewährten aber diese wichtige Anhaltspunkte für die Kritik der Unterschriften, so ließen sich hinwiederum nach diesen Unterschriften die Tatsachen genauer datieren, die von den Geschichtschreibern in Verbindung mit jenen Ortsangaben erzählt wurden. So stützte auch hier eins das andere, und der Gedanke drängte sich auf, die chronologische Kritik des Theodosianus zu Regesten der Kaiser auszugestalten. Geschah dies aber, so konnte man nicht bei dem Jahre 438 haltmachen, in dem der Codex Theodosianus seinen Abschluß fand; mindestens die Regierungen der Kaiser, auf deren Befehl er zusammengestellt war, Theodosius II. und Valentinians III., mußten noch bis zu ihrem Ende verfolgt werden. Mithin wurden auch die Novellen herangezogen, und diese reichten bis zum Jahre 468. Was an Gesetzen aus der folgenden Zeit erhalten ist, beruht so gut wie ausschließlich auf dem Codex Iustinianus, in dem die Unterschriften zu arg zerstört sind, um eine befriedigende Fortsetzung der Regesten möglich zu machen. Damit waren die Zeitgrenzen für dieses Buch gegeben: es beginnt mit dem Jahre 311, weil aus ihm das älteste Gesetz des Codex Theodosianus herstammt, und hätte eigentlich mit 468 enden müssen. Doch um ihm auch einen historisch bedeutungsvollen Abschluß zu geben, haben wir es bis zum Untergange des weströmischen Reiches, d. h. bis 476, weitergeführt.

Zu dieser kurzen Fortsetzung boten die Kaisergesetze für den westlichen Reichsteil gar kein Material, für den östlichen nur ein sehr spärliches. Sie wurde uns nur dadurch möglich gemacht, daß wir die Chroniken und die Papstbriefe mit herangezogen haben; auch dies aber war durch die Kritik des Codex Theodosianus bedingt gewesen. Nicht selten knüpfen nämlich seine Gesetze an Tatsachen

an, die sich mit Hilfe jener Quellen genau datieren lassen; als Beispiel nenne ich nur die große Feuersbrunst vom 25. Oktober 406, durch die sich eine Unterschrift, die sonst ganz unverdächtig gewesen wäre, als falsch erkennen und verbessern ließ (S. 96, 38). Daten dieser Art, die mit den Gesetzen im engsten Zusammenhange standen, mußten natürlich aufgenommen werden, auch wenn sie mit den Regesten der Kaiser als solchen nichts zu tun hatten. Nun konnte ich aber keineswegs sicher sein, derartige Zusammenhänge immer wahrgenommen zu haben, auch wo sie vorhanden waren; was mir entgangen war, konnte sich schärferen Augen vielleicht noch offenbaren. Es empfahl sich daher, alle Tatsachen von einiger Bedeutung aufzunehmen, die sich bis auf den Tag datieren ließen, und dazu einige andere, die ich in enge Zeitgrenzen einschließen konnte. So wurden die Regesten zu Zeittafeln, von denen freilich alles ausgeschlossen blieb, was nur nach dem Jahr, nicht wenigstens nach dem Monat oder der Jahreszeit, bestimmbar war.

Zu den Tatsachen, die genau datierbar waren und zudem nicht selten zu den kaiserlichen Erlassen in enger Beziehung standen, gehörte auch die große Mehrzahl der Papstbriefe. So traten denn den Regesten der Kaiser die päpstlichen hinzu. Doch konnten sie nicht so ausführlich behandelt werden, wie bei Jaffé; auch mußten die ungenügend datierten Briefe wegbleiben. Denn alles, was den Kaisergesetzen beigegeben wurde, war und blieb Beiwerk und durfte daher nicht zu einem Umfang anwachsen, der die Übersichtlichkeit des Verzeichnisses gestört hätte.

In einem Zeitalter, das in so hohem Maße vom Aberglauben beherrscht war, wie das 4. und 5. Jahrhundert, konnten auch die Himmelszeichen geschichtlich bedeutungsvoll werden. Das folgende Beispiel ist bezeichnend dafür. Am 22. August 390 erscheint ein Komet, und schon am folgenden Tage hebt Theodosius ein Gesetz wieder auf, das dem Klerus sehr unbequem war, obgleich er es erst zwei Monate früher gegeben hatte. Ich habe daher die Kometen und die Sonnen- und Mondfinsternisse mit Ausnahme der allerkleinsten in mein Verzeichnis aufgenommen. Für jene benutzte ich als Quelle John Williams, *Observations of comets from b. C. 611 to a. d. 1640 extracted from the Chinese annals. London 1871,* für diese F. K. Ginzel, Spezieller Kanon der Sonnen- und Mondfinsternisse für das Ländergebiet der klassischen Altertumswissenschaften und den Zeitraum 900 v. Chr. bis 600 n. Chr.

Zeittafeln der Art, wie es diese Regesten sind, dürfen den Anspruch auf Vollständigkeit erheben; doch dieser Forderung genugzutun, war mir schon deshalb nicht möglich, weil ich in der ungeheuer massenhaften Literatur dieser Zeit, vor allem der kirchlichen, lange nicht genügend Bescheid weiß. Ich hatte die Wahl, mich entweder mit den Regesten als solchen zu begnügen und die historischen Notizen auszuschließen oder sie aufzunehmen, obgleich sie unvollständig waren. Im ersteren Falle hätte ich manchen Tadel vermeiden können, dessen Berechtigung ich anerkennen muß; doch glaubte ich der Wissenschaft mehr durch eine erweiterte, aber unvollkommene Leistung zu nützen, als durch die Beschränkung auf das, worin sich eine gewisse Vollkommenheit erreichen ließ. Es gibt so manche Bücher, auf die jeder schimpft, der sie gebraucht, obgleich er sie immer wieder gebrauchen muß. Wenn auch dem meinen das gleiche Schicksal beschieden ist, so will ich mich nicht beklagen.

Zum Schlusse muß ich noch Preisigke in Heidelberg und Hans Lietzmann in Jena meinen besonderen Dank aussprechen, die einen großen Teil der Korrekturbogen gelesen und jeder auf seinem Gebiet mich durch wertvolle Ergänzungen und Berichtigungen unterstützt haben. Auch dem Verleger, der unter den mannigfachen Behinderungen der Kriegszeit ein Buch dieser Art herauszubringen wagte, bin ich zu großem Danke verpflichtet.

Münster i. W., März 1919. **Otto Seeck.**

Erklärung der Abkürzungen.

Wo den Ziffern der Zitate nichts hinzugesetzt ist, beziehen sie sich auf Theodosiani libri XVI ed. Th. Mommsen. Berlin 1905.

A. = Augustus. — AA. = Augusti duo. — AAA. = Augusti tres. — acc. = acceptum. — alleg. = allegatum. — Amm. = Ammiani Marcellini rerum gestarum libri ed. C. U. Clark, Berlin 1910. — ann. = annonae. — Anon. Vales. = Origo Constantini imperatoris sive Anonymi Valesiani pars prior *bei* Th. Mommsen, Chronica minora saec. IV. V. VI. VII. Tom. I S. 1. Monumenta Germaniae historica. Auctores antiquissimi. Tom. IX. *Auch hinter den Ausgaben des Ammianus Marcellinus abgedruckt.* — Auggg. nnn. = Augusti nostri tres. — Auson. grat. act. = D. Magni Ausonii opuscula ed. C. Schenkl. S. 19. Monumenta Germaniae historica. Auctores antiquissimi. Tom. V 2.

C. = Caesar. — Chron. = Chronica minora saec. IV. V. VI. VII. ed. Th. Mommsen. Monumenta Germaniae historica. Auctores antiquissimi. Tom. IX. XI. XIII. — Chron. Edess. = Untersuchungen über die Edessenische Chronik von L. Hallier. Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur. IX S. 84 ff. — CIL = Corpus inscriptionum Latinarum. — Claud. = Claudii Claudiani carmina ed. Th. Birt. Monumenta Germaniae historica. Auctores antiquissimi. Tom. X. — com. Or. = comes Orientis. — com. r. p. *oder* c. r. p. = comes rerum privatarum. — com. s. l. *oder* c. s. l. = comes sacrarum largitionum. — cons. = consul *oder* consularis. — Consult. = Consultatio veteris cuiusdam iurisconsulti ed. P. Krueger. Collectio librorum iuris anteiustiniani ed. P. Krueger, Th. Mommsen, W. Studemund. Berlin 1890. Tom. III S. 199. — corr. = corrector.

De Rossi = Inscriptiones christianae urbis Romae ed. G. B. de Rossi. Rom. 1857—1888. — Dessau = Inscriptiones Latinae selectae ed. H. Dessau. Berlin 1892—1916. — d. n. = dominus noster. — dd. nn. = domini nostri.

Epist. imp. = Epistulae imperatorum pontificum aliorum inde ab a. CCCLXVII usque ad a. DLIII datae, Avellana quae dicitur collectio, ed. O. Guenther. Corpus scriptorum ecclesiasticorum Latinorum 35 Wien 1895. — Eumen. paneg. = XII panegyrici Latini ed. W. Baehrens. Leipzig 1911 S. 131 ff. — Eunap. vit. sophist. = Philostratorum et Callistrati opera ed. A. Westermann. Eunapii vitae sophistarum ed. J. F. Boissonade. Paris 1878. — Euseb. h. e. = Eusebius Werke. Zweiter Band: Die Kirchengeschichte, herausg. von Ed. Schwartz. Leipzig 1906—1909. — Euseb. vit. Const. = Eusebius Werke. Erster Band: Über das Leben Constantins, herausg. von J. A. Heikel. Leipzig 1902.

FHG = Fragmenta historicorum Graecorum ed. C. Müller. Paris 1874—1885. — Fl. = Flavius. — Frg. Vat. = Fragmenta Vaticana ed. Theod. Mommsen. Collectio librorum iuris anteiustiniani ed. P. Krueger, Th. Mommsen, W. Studemund. Berlin 1890 Tom. III S. 20.

Gall. = Galliarum. — Gesch. = O. Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt. Berlin 1895—1919.

Haenel = Corpus legum ab imperatoribus Romanis ante Iustinianum latarum ed. G. Haenel. Leipzig 1857. — Hist. aceph. = Athanasii historia acephala von H. Fromen. Münster 1914.

Ill. *oder* inl. = inlustris. — Ioh. mon. vita S. Artemii = Philostorgius Kirchengeschichte, herausg. von J. Bidez. Leipzig 1913. — Iul. = Iuliani imperatoris quae supersunt ed. F. C. Hertlein. Leipzig 1875. 1876. — Iust. = Codex Iustinianus ed. P. Krueger. Berlin 1877.

K. n. *oder* k. nb. = karissime nobis.

Lact. de mort. pers. = L. Caeli Firmiani Lactanti opera omnia ed. S. Brandt. II 1. Corpus scriptorum ecclesiasticorum Latinorum 27. Wien 1893 S. 169. — Larsow = Die Festbriefe des heiligen Athanasius, Bischofs von Alexandria, aus dem Syrischen übersetzt von F. Larsow. Leipzig 1852. — Liban. = Libanii opera ed. R. Foerster. Leipzig 1903—1915.

Mag. = magister. — mil. = militum *oder* militiae. — Mansi = Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio ed. J. D. Mansi. Florenz 1759 ff. — Migne G. = Patrologiae cursus completus. Series Graeca ed. J. P. Migne. Paris 1857 ff. — Migne L. = Dasselbe. Series Latina. Paris 1844 ff.

Nazar. paneg. = XII panegyrici Latini ed. W. Baehrens. Leipzig 1911 S. 156. — nb. p. *oder* n. p. = nobilissimus puer. — nnbb. Caess. = nobilissimi Caesares. — Nov. = Leges novellae ad Theodosianum pertinentes ed. P. M. Meyer. Berlin 1905.

Optat. = S. Optati Milevitani libri VII ed. C. Ziwsa. Corpus scriptorum ecclesiasticorum Latinorum 26. Wien 1893. — Oros. = Pauli Orosii historiarum adversus paganos libri VII ed. C. Zangemeister. Corp. script. eccl. Latin. 5. Wien 1882.

Pacat. paneg. = XII panegyrici Latini ed. W. Baehrens. Leipzig 1911 S. 89. — pc. = proconsul. — p. c. = post consulatum. — pf. = praefectus. — pff. = praefecti. — pf. Aug. = praefectus Augustalis. — Philostorg. = Philostorgius Kirchengeschichte, herausg. v. J. Bidez. Leipzig 1913. — Porph. Opt. = Publilii Optatiani Porfyrii carmina ed. L. Müller. Leipzig 1877. — pp. *oder* ppo. = praefectus praetorio. — pp. = propositum. — pp. A. = perpetuus Augustus. — praes. = praeses. — proc. = proconsul. — pu. = praefectus urbis.

Rufin. h. e. = Eusebius Werke. Zweiter Band: Die Kirchengeschichte, herausg. v. E. Schwartz. Die Lateinische Übersetzung des Rufinus. Herausg. v. Th. Mommsen. Teil 2 u. 3. Leipzig 1908. 1909.

Sal. = salutem. — Sirm. = Theodosiani libri XVI cum constitutionibus Sirmondianis ed. Th. Mommsen. Berlin 1905 S. 907. — Socrat. = Socratis Scholastici ecclesiastica historia ed. R. Hussey. Oxford 1853. — Sozom. = Sozomeni ecclesiastica historia ed. R. Hussey. Oxford 1860. — s. p. = sacri palatii. — s. s. = supra scriptus. — Symm. = Q. Aurelii Symmachi quae supersunt ed. O. Seeck. Monumenta Germaniae historica. Auctores antiquissimi. VI 1.

Theophan. = Theophanis Chronographia ed. C. de Boor. Leipzig 1883—1885. — Theodor. h. e. = Theodoret Kirchengeschichte, herausg. v. L. Parmentier. Leipzig 1911. — Trip. = Tripolitanae.

V. c. = vir clarissimus. — vic. = vicarius. — Vict. = Sexti Aurelii Victoris liber de Caesaribus ed. F. Pichlmayr. Leipzig 1911. — vigl. = vigilum. — v. p. = vir perfectissimus. — vv. cc. = viri clarissimi. — vv. cc. pp. dd. = viri clarissimi praefecti praetorio dicunt.

Inhalt.

Seite

I. Die Quellen des Codex Theodosianus 1
II. Die Einwirkung der Konsularfasten 18
III. Die Kaiserkonsulate 23
IV. Die Postkonsulate 66
V. Getilgte Proposita 79
VI. Ergänzte Konsulate 88
VII. Die Tagdaten 96
VIII. Die Ortsdaten 106
IX. Die Überschriften 111
X. Der Codex Iustinianus 121
XI. Die Reichspräfektur 141
XII. Unbestimmte Datierungen 149
XIII. Schlußwort und Gebrauchsanweisung 153
Regesten 159
Nachträge 424
Verzeichnis der Gesetze 427
Personenverzeichnis 447
Verzeichnis der weltlichen und kirchlichen Ämter 466
Geographisches Verzeichnis:
1. Aufenthaltsorte der Kaiser 480
2. Andere geographische Namen 483

I.

Die Quellen des Codex Theodosianus.

Daß man den Datierungen des Codex Theodosianus sehr wenig Vertrauen schenken darf, darin sind Gothofredus und Tillemont, Mommsen und Krüger, kurz alle, die sich mit der Gesetzsammlung eingehend beschäftigt haben, vollkommen einig. Während es sonst ein anerkannter Grundsatz der Kritik ist, daß die urkundliche Quelle vor der erzählenden den Vorzug verdient, hat man sich doch veranlaßt gesehen, ein Gesetz (IX 40, 13), das nach seiner Unterschrift dem Jahr 382 angehört, nach den Zeugnissen der Kirchenhistoriker, obgleich auch sie keineswegs von ganz einwandfreier Glaubwürdigkeit sind, in das Jahr 390 zu verlegen, und hat recht daran getan. Dies bedeutet, daß man sich im Codex für befugt halten darf, *Valentiniano A. IIII et Neoterio conss.* für *Antonio et Syagrio conss.* zu schreiben, mag auch diese Änderung jeder Methode, welche die philologische Art der Textkritik anwendet, ins Gesicht schlagen. Sieht man die Ausgabe Mommsens durch, so findet man immer wieder neben den Jahreszahlen, die den Konsulaten der Unterschriften entsprechen, andere eingeklammert, die er für die richtigen hält, und in den meisten Fällen, wenn auch nicht immer, hat er recht. Die große Mehrzahl der Datierungen scheint allerdings richtig zu sein; doch mischen sich darunter so viele erweislich falsche [1]), daß Mommsen zuletzt keine einzige für sicher beglaubigt und jede beliebige Änderung für erlaubt gehalten hat [2]).

Ohne Zweifel bieten die Datierungen des Codex die festeste Grundlage für die Chronologie des ganzen Zeitraums, über den seine Gesetze sich erstrecken; doch jene unbeschränkte Willkür droht, sie unbrauchbar zu machen. Ihr zu entgehen ist nur möglich, indem wir den Ursprung der Fehler erforschen und sie dadurch bessern, daß wir sie erklären. Diesen Weg habe ich schon vor Jahrzehnten eingeschlagen [3]); doch daß erste Versuche ganz gelingen, ist in der Wissenschaft äußerst selten, und ich darf mich nicht darüber beklagen, daß mir dieses Glück nicht beschieden war. Wenn Mommsen mich heftig angriff [4]), so waren zwar die Einzelheiten, die er mir vorwarf, fast alle unbegründet [5]); im ganzen aber hatte er das richtige Gefühl, daß meiner Untersuchung sehr vieles vorzuwerfen war. Aber wenn auch häufig fehlgehend, hatte ich doch die Richtung gefunden, in der man zum Ziele gelangen

[1]) Im ersten Buch kommen auf 142 Fragmente 36 falsch datierte, im letzten auf 197 Fragmente 39; ähnlich wird das Verhältnis auch in den andern Büchern sein. Allerdings sind dabei auch ganz unbedeutende Verschreibungen, wie *VI* für *VII* oder *Jun.* für *Jan.*, mitgezählt. Immerhin genügt ein Fünftel bis ein Viertel unrichtiger Datierungen, um alle zweifelhaft zu machen.

[2]) Gesammelte Schriften II S. 401: „Man möchte wohl wissen, was hier gute Beglaubigung genannt wird.“ Vgl. Rhein. Mus. LXIX S. 3. 9.

[3]) Zeitschr. f. Rechtsgeschichte. Rom. Abt. X S. 1 ff.

[4]) Gesammelte Schriften II S. 371 ff.

[5]) Rhein. Mus. LXII S. 502 ff.

kann. Seitdem ist auf dem weiten Wege, den ich bis zur Vollendung meiner „Geschichte des Untergangs der antiken Welt“ zurückzulegen hatte, der Codex Theodosianus mein steter Begleiter gewesen. Wieder und immer wieder habe ich seine Datierungen nachgeprüft und mußte es tun, wenn ich sichere oder wahrscheinliche Resultate in der Chronologie der Ereignisse gewinnen wollte. Daß mich dies vor Irrtümern ganz bewahren wird, darf ich bei einem so schwierigen Gegenstande zwar nicht erhoffen; jedenfalls aber trete ich mit viel reiferer Kenntnis an eine Aufgabe heran, deren Lösung ein unabweisliches Bedürfnis der historischen Wissenschaft ist.

Bei dieser Untersuchung, wie bei jeder historischen, haben wir von den Quellen auszugehn. Nur indem wir feststellen, wie das Material aussah, dessen sich die Kompilatoren des Codex für ihre Arbeit bedienten, und zu welchen Irrtümern es Anlaß geben konnte, können wir die Fehlerweite beurteilen, mit der wir bei ihnen zu rechnen haben.

In erster Linie wird man an das kaiserliche Archiv in Constantinopel denken, und daß sie es benutzt haben, unterliegt keinem Zweifel. Es ergibt sich schon daraus, daß die occidentalischen Gesetze nur bis zum Jahr 432 reichen, die orientalischen bis 437, also bis unmittelbar vor die Zeit, in der die Sammlung abgeschlossen wurde (438). Jedenfalls sind die spätesten Stücke den Hofkanzleien des Theodosius entnommmen, und dasselbe wird auch von vielen der früheren gelten. Doch je weiter wir in der Zeit zurückgehen, desto spärlicher wird der Beitrag, den sie zu dem Bestande der Sammlung geleistet haben. Bezeichnend dafür ist, daß unter den Adressaten der Gesetze nur die Präfekten und die höchsten Hofchargen aus beiden Reichsteilen annähernd gleich vertreten sind; bei allen andern Ämtern herrscht der Westen vor. So finden sich an die Prokonsuln von Afrika über hundert Gesetze, an die von Asia nicht mehr als 13, und davon gehört das älteste dem Jahr 381 an; der Stadtpräfekt von Rom ist fast dreimal so reich vertreten, wie der von Constantinopel, und entsprechend ist das Verhältnis des lateinischen Reichsteils zum griechischen auch bei den Vikaren und Provinzialstatthaltern. Dies verrät deutlich, daß die große Masse der Urkunden, die für die Sammlung ausgezogen wurden, in Constantinopel nicht zu finden war, sondern aus andern Orten, zum Teil aus weiter Ferne, herbeigeschafft werden mußte. Noch augenfälliger ergibt sich dies aus den beiden Arten von Tagdaten, welche die Unterschriften des Codex erhalten haben, den eigentlichen Data und den Accepta oder Proposita.

Über Art und Bedeutung der Unterschriften unterrichtet uns am vollständigsten eine Novelle Valentinians III. vom Jahr 450 (I 3). Sie ist in der Form eines Briefes an den Senat abgefaßt und trägt dieselbe Adresse, wie sie uns schon in den offiziellen Berichten, die Cicero als Prokonsul von Cilicien nach Rom sandte, entgegentritt: *consulibus, praetoribus, tribunis plebis, senatui suo salutem dicunt.* Sogar die Volkstribunen werden genannt, obgleich ihr Amt längst untergegangen war; neu ist in dieser uralten Formel nur das Wort *suo*, das wohl der Beherrscher des Reiches, nicht aber ein Prokonsul, dem Senat gegenüber brauchen konnte. Am Schlusse steht: *et manu divina: optamus vos felicissimos ac florentissimos nostrique amantissimos per multos annos bene valere, sanctissimi ordinis p(atres) c(onscripti). — et ad latus: dat. III non. Mart. Romae d(omino) n(ostro) Valent(iniano) A(ugusto) VII et Avieno v(iro) c(larissimo) cons(ulibus). — recitata in senatu p(er) v(irum) inl(ustrem) ex cons(ule) Postumianum prid. id. Mart.*[1]). Wie man sieht, lassen sich in dieser Unterschrift drei Teile unterscheiden: 1. Dasjenige, was „mit göttlicher Hand“ dem Texte des Gesetzes hin-

[1]) Statt *ex consule* lesen die Handschriften $\overline{scs}$, was der neueste Herausgeber in *proconsulem* aufgelöst hat. Er beruft sich dabei auf VI 4, 8. 9: *lecta ab Araxio proconsule.* Doch dies Gesetz ist vom Jahr 356, in dem der Vorsitzende des Senats von Constantinopel noch nicht den Titel des Praefectus urbis führte, sondern nur den niedrigeren des Prokonsuln (Gesch. des Unterg. IV S. 274); dieser aber kommt in Rom niemals vor. Die Änderung in *ex cons(ule)* ergibt sich daraus, daß Postumianus im Jahr 448 Konsul gewesen war.

zugefügt war, d. h. die eigenhändige Beglaubigung durch den Kaiser. 2. Daneben standen am Rande Tag, Ort und Konsulat, d. h. die Angabe, wann und wo jene Beglaubigung erfolgt war. 3. Der Vermerk, wann und auf welche Weise das Gesetz zur öffentlichen Kenntnis gebracht und damit in Kraft getreten war. Jeder dieser Teile erfordert eine gesonderte Besprechung.

1. Auch bei Privatleuten, die ihre Briefe zu diktieren pflegten, war es üblich, daß sie zum Schlusse mit eigener Hand einen Gruß hinzufügten [1]). Als man den Feldherrn Silvanus bei Constantius verdächtigen wollte, benutzte man dazu einen Empfehlungsbrief, den er einem untergeordneten Beamten gegeben hatte. Der Text wurde weggewischt und durch einen andern hochverräterischen Inhalts ersetzt; die Subskription aber ließ man stehen [2]), offenbar weil sie eigenhändig war und so zur Beglaubigung der Fälschung dienen konnte. Es wird nicht eine Namensunterschrift, sondern eine Grußformel gewesen sein, wie uns solche auch bei Briefen nicht kaiserlicher Personen erhalten sind. So heißt es in dem Briefe des Prokonsuln Largus an den Bischof Aurelius (epist. imp. 36) am Schlusse: *et alia manu: incolumem te divinus favor praestet annis compluribus, domine pater merito honorabilis.* Der Text war eben von der Hand irgendeines Kanzlisten geschrieben und jene *alia manus*, die den Segenswunsch hinzufügte, die des Prokonsuln selbst. Entsprechend bei einem Briefe des Papstes Innocentius (epist. imp. 41): *et alia manu: deus vos incolumes custodiat, fratres karissimi.* Bei einem andern Brief desselben Papstes (epist. 2): *et alia manu: bene valete, fratres carissimi*; bei einem Brief des Proterius, Bischofs von Alexandria, an Papst Leo (Leo epist. 133): *et alia manu: valere te et nostri meminisse, domine, precor, dilectissime et desideratissime frater.* Ebenso wird man die Grußformeln, mit denen so viele kirchliche Urkunden schließen, als eigenhändige Unterschriften betrachten dürfen, auch wo dies nicht ausdrücklich gesagt ist, z. B. Theodor. h. e. I 4, 60: *ἐρρῶσθαι ὑμᾶς ἐν κυρίῳ εὔχομαι, ἀγαπητοί· ὀναίμην ὑμῶν τῆς φιλοχρίστου ψυχῆς.* I 5, 4: *ἐρρῶσθαί σε ἐν κυρίῳ εὔχομαι, μεμνημένον τῶν θλίψεων ἡμῶν, συλλουκιανιστὰ ἀληθῶς Εὐσέβιε.* I 6, 8: *ἐρρωμένον σε καὶ ὑπὲρ ἡμῶν εὐχόμενον ἡ θεία χάρις διαφυλάττοι, δέσποτα.* Wie man sieht, bestehen diese Unterschriften regelmäßig aus zwei Bestandteilen, dem Segenswunsch und der Anrede, und auch darin ahmt die kaiserliche Gesetzgebung die Formen des privaten Briefes nach. Epist. imp. 3: *et alia manu principis: divinitas te servet per multos annos, parens karissime atque amantissime.* Nov. Valent. 17. 19: *et manu divina: divinitas te servet per multos annos, p. k. a. a.* Epist. imp. 11: *et manu imperatoris: vale Ampeli karissime atque amantissime.* Euseb. h. e. X 5, 17. 7, 2: *ἔρρωσο, Ἀννλῖνε τιμιώτατε καὶ ποθεινότατε ἡμῖν.* X 5, 20: *ἡ θειότης ὑμᾶς τοῦ μεγάλου θεοῦ διαφυλάξει πολλοῖς ἔτεσι, τιμιώτατε.* Ähnlich auch X 5, 24. 6, 5 und sonst noch oft.

Mitunter steht eine Grußformel nicht nur am Ende, sondern auch am Anfang eines kaiserlichen Erlasses. So beginnt ein Brief Constantins bei Euseb. h. e. X 7, 1 mit: *χαῖρε, Ἀννλῖνε, τιμιώτατε ἡμῖν* und endet mit: *ἔρρωσο, Ἀννλῖνε, τιμιώτατε καὶ ποθεινότατε ἡμῖν.* Ein anderer (CIL III 7000) trägt die Überschrift: *Have, Ablabi carissime nobis* und die Unterschrift: *Vale, Ablabi carissime et iucundissime nobis.* Entsprechend sind auch einige Überschriften im Codex Theodosianus; z. B. *Imp. Constantinus A. have Felix karissime nobis*, oder abgekürzt: *Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius A.A.A. h. Aselle k. n.* Was diese Art der Überschrift zu bedeuten hat, etwa daß der

1) Mommsen, Gesammelte Schriften III S. 276 ff.

2) Amm. XV 5, 4: *periculo serie litterarum abstersa solaque incolumi relicta subscriptione, alter multum a vero illo dissonans superscribitur textus.* Unter einem Briefe des Anatolius, Bischofs von Constantinopel, an Papst Leo (Leo epist. 132) steht: *et subscriptio litteris Graecis.* Anatolius hatte eben seinen Brief ins Lateinische übersetzen lassen, aber die eigenhändige Beglaubigung darunter griechisch geschrieben, weil er einer andern Sprache wahrscheinlich nicht mächtig war.

ganze Brief vom Kaiser eigenhändig geschrieben ist, wage ich nicht zu entscheiden. Jedenfalls ist sie selten genug, um diese Annahme nicht auszuschließen [1]).

Die Grußformel diente als Beglaubigung, wenn die Gesetze Briefform trugen, was bei der großen Mehrzahl der Fall war. Aber auch wenn sie als Edikte abgefaßt waren, bedurften sie der eigenhändigen Unterschrift des Kaisers, und diese enthielt dann den Befehl, sie öffentlich auszustellen. So heißt es am Schlusse von Nov. Valent. 16: *et manu divina: proponatur amantissimo nostri populo Romano.* Euseb. vit. Const. II 42: *προτεθήτω ἐν τοῖς ἡμετέροις ἀνατολικοῖς μέρεσιν.* III 65: *προτεθήτω.* Iulian. epist. 10: *προτεθήτω τοῖς ἐμοῖς πολίταις Ἀλεξανδρεῦσιν.* Ähnlich auch epist. 51 und sonst.

2. Die eigenhändigen Unterschriften sind im Codex Theodosianus niemals überliefert, und auch wo kaiserliche Erlasse uns vollständiger erhalten sind, hat man jene in der Regel als selbstverständliche und daher gleichgültige Formalien weggelassen. Doch unterliegt es keinem Zweifel, daß die Datierungen, die neben ihnen an den Rand der Urkunden (*ad latus*) geschrieben wurden, Tag und Ort ihrer Vollziehung bezeichnen [2]). Diese aber brauchen auch bei demselben Gesetz nicht immer die gleichen zu sein, und das ist für die Kritik des Codex von nicht geringer Wichtigkeit.

Daß eine kaiserliche Verfügung an einen einzigen Adressaten gerichtet wurde, kam wohl nur vor, wenn dessen Kompetenz genügte, um sie vollständig zur Ausführung zu bringen. In der Regel war dies nicht der Fall; z. B. gingen zivilrechtliche oder prozessualische Bestimmungen alle richterlichen Beamten an und mußten daher auch allen bekanntgegeben werden. Dies konnte in der Form geschehen, daß man sie den Reichspräfekten übersandte und diese beauftragte, ihren Untergebenen davon Mitteilung zu machen. Oft wandte sich aber auch der Kaiser direkt an alle, welche das betreffende Gesetz anging. In einzelnen Fällen ist dies ausdrücklich überliefert. So steht am Schlusse eines Constantinischen Ediktes, das in drei Exemplaren inschriftlich erhalten ist (Bruns, Fontes[6] S. 249): *super itaque omnibus tam ad praefectos nostros quam etiam ad praesides et rationalem et magistrum privatae scripta direximus, quorum exemplari alio edicto nostro prodito, cuiusmodi legem statutumque contineat, plenissime declaratur.* Eine Novelle Marcians (2) endet mit den Worten: *scripta Palladio v. inl. ppo. Orientis, Hermogeni v. inl. comiti sacrarum largitionum, Genethlio v. inl. comiti rerum privatarum, Maximino v. inl. comiti et praeposito sacri cubiculi.* Entsprechend auch I 8, 1: *scripta eodem exemplo Sapricio magistro militum, Helioni magistro officiorum et Eustathio quaestori.* VI 28, 8: *eodem exemplo Isidoro ppo., Regino ppo. Ill., Leontio pu., Theodoto com. Aegypti, Abthartio com. Or., Cleopatro pf. Aug(usta)li, Hesychio procons. Achaiae, Eustathio vicario Asiae, Nectario vicario Ponticae.* VIII 7, 11: *emissa ad magistros militum et comites et duces omnes.* XI 28, 9: *de eadem re scribtum edictum ad populum; ad Marcianum com. s. l.; Musellio praeposito sacri cubiculi de titulis ad domum sacram pertinentibus; ad rectores provinciarum; et de metallariis edictum ad populum per provincias Illyrici et ad rectores provinciarum.* Besonders lehrreich ist diese letzte Unterschrift, weil sie zeigt, daß ein Gesetz nicht nur in mehreren Exemplaren ausgefertigt wurde, sondern daß diese auch zum Teil verschiedenen Wortlaut hatten. Denn wenn einzelne *de titulis ad domum sacram pertinentibus* handelten, andere *de metallariis*, einzelne als Briefe an Beamte, andere als Edikte an das Volk gerichtet waren, so konnten sie natürlich nicht genau übereinstimmen. Jedem Adressaten wurde eben aus

---

[1]) XV 1, 4 (320). VII 4, 1 (325). XV 1, 5 (338). XII 1, 27 (339). III 18, 1 (357). VI 30, 1 (379). VII 22, 1 (380). XII 9, 2 (382). IX 27, 5. XII 6, 17. XIII 1, 13. XV 1, 22 (383). I 15, 13. VIII 11, 5 (389). IX 21, 9 (392). XI 30, 52 (393). XV I, 33 (395). XVI 5, 44 (408).

[2]) Mitunter findet sich auch *subscripta* für *data* (X 15, 3. Frag. Vat. 34), was offenbar dasselbe bedeutet.

dem Gesetze mitgeteilt, was ihn besonders anging, und die einzelnen Ausfertigungen trugen daher nicht nur verschiedene Überschriften, sondern wichen auch in ihrem Inhalt mehr oder weniger voneinander ab.

Am deutlichsten läßt sich dies an dem Gesetze beobachten, durch das Valentinian III. oder richtiger seine Mutter Placidia die Verfügungen aufhob, die der Usurpator Johannes zum Schaden der orthodoxen Kirche getroffen hatte. Von dieser Urkunde sind Fragmente im Codex Theodosianus, der vollständige Text in der Sirmondschen Sammlung (6) erhalten. In dieser lautet die Adresse:

Amatio v(iro) i(nlustri) praef(ecto) praet(orio) Gall(iarum).

Bei zwei Fragmenten des Codex Theodosianus (XVI 2, 47. 5, 64):

Basso c(omiti) r(erum) p(rivatarum).

Bei einem dritten (XVI 5, 62):

Ad Faustum p(raefectum) u(rbis).

Bei zwei weiteren Fragmenten (XVI 2, 46. 5, 63):

Georgio proc(onsuli) Afric(ae).

Schon das Exemplar des Comes rerum privatarum stimmt mit dem des gallischen Präfekten im Wortlaut nicht ganz genau überein; doch sind die Abweichungen hier unwesentlich, sehr bedeutungsvoll aber bei dem Stadtpräfekten. Bei jenen beiden heißt es: *omnemque sectam catholicis inimicam ab ipso aspectu urbium diversarum exterminari praecipimus,* bei diesem: *omnemque sectam catholicis inimicam ab ipso aspectu urbis Romae exterminari praecipimus.* Es ist also darauf Rücksicht genommen, daß seine Kompetenz sich auf Rom beschränkte. Außerdem ist bei ihm hinzugefügt, er solle Schismatiker, welche die Kommunion mit dem derzeitigen Papst ablehnten, aus der Stadt verbannen. Dies fehlt in dem vollständigen Exemplar, weil es auf Gallien, wohin dasselbe gerichtet war, keinen Bezug hatte. Diese drei Versionen zeigen trotz der charakteristischen Unterschiede, die wir hervorgehoben haben, teilweise doch wörtliche Übereinstimmung; die vierte dagegen, die an den Prokonsuln von Afrika gerichtet ist, verfügt zwar dasselbe, aber in ganz anderen Worten. Sie bedroht die Ketzer und Schismatiker in viel schärferem Tone, offenbar weil die aufrührerische Gesinnung der afrikanischen Donatisten den Zorn der Kaiserin besonders erregt hatte.

Die vier Ausfertigungen dieses Gesetzes sind vom 9. und 17. Juli, dem 4. und 6. August datiert. Es dauerte also beinahe einen vollen Monat, ehe sie alle unterschrieben waren; doch braucht man daran keinen Anstoß zu nehmen. Da dies Gesetz wahrscheinlich an alle höheren Beamten des Westreiches verschickt wurde, hatte der Kaiser Dutzende von Unterschriften zu leisten, und damals war er ein sechsjähriges Bübchen, dem es gewiß große Mühe machte, unter die Verfügungen seiner Mutter die erforderlichen Segenswünsche zu kritzeln. Es ist daher wohl begreiflich, daß man das verzärtelte Kind nicht fortdauernd anstrengen mochte, sondern ihm ausgiebig Zeit ließ, sich von den einzelnen Unterschriften zu erholen.

Doch auch bei reiferen Herrschern kommt es vor, daß zwischen den Ausfertigungen desselben Gesetzes mehrere Tage liegen. So erläßt, um gleich das zeitlich nächstliegende Beispiel zu wählen, Theodosius II. im Jahr 426 Bestimmungen über die Anstellung von Offizialen und übersendet jedem der höheren Beamten den Teil derselben, der sich auf die ihm untergebenen Officia bezieht (VIII 7, 21 bis 23). Von den drei Fragmenten, die aus dieser Gruppe von Kaiserbriefen erhalten sind, trägt eines das Datum des 22. Juni, die beiden andern des 1. Juli. Derselbe Theodosius richtet die gleiche Verfügung am 25. April 425 an den Quästor, am 29. April an den Magister Officiorum (I 8, 2. 3). Sein Vater unterschreibt ein Gesetz zum Schutze der Juden am 17. Juni 397 an den Präfekten von Illyricum, am 1. Juli an den Präfekten des Orients (Cod. Theod. XVI 8, 12. 13). Und Ähnliches begegnet

uns auch sonst, obgleich es natürlich häufiger ist, daß die verschiedenen Ausfertigungen an demselben Tage beglaubigt werden.

Mitunter finden sich im Codex Theodosianus Überschriften, die eine ganze Gruppe von Adressaten bezeichnen: *viris clarissimis praefectis praetorio* (VI 27, 1. VII 13, 1. 21, 2. VIII 4, 5. 7, 4—6. XII 1, 14. 18, alles Teile desselben Gesetzes), *praefectis praetorio et comiti sacrarum largitionum* (XI 17, 3), *Abundantio, Stilichoni et ceteris comitibus et magistris utriusque militiae* (VII 4, 18. 9, 3), *universis comitibus et magistris equitum et peditum* (XII 1, 113), *comitibus et magistris utriusque militiae* (I 21), *comitibus et magistris militum* (VII 7, 5), *ad proconsules, vicarios omnesque rectores* (XI 6), *omnibus vicariis* (I 15, 12), *omnibus rectoribus provinciarum* (VIII 1, 12), *comitibus largitionum* (X 2, 1), *rationalibus Hispaniarum* (X 11), *universis episcopis per diversas provincias* (XVI 2, 10). Bei Fragmenten, die solche Kollektivadressen tragen, dürfte die Vorlage der Kompilatoren dem kaiserlichen Zentralarchiv entnommen sein; denn die Exemplare, welche dem einzelnen Empfänger zugestellt wurden, trugen jedenfalls den Namen desselben an der Spitze. Zwar wird man kaum, wie die letzte der angeführten Adressen das vermuten läßt, an jeden der zahllosen Bischöfe einzeln geschrieben haben; wahrscheinlich stellte man je ein Exemplar des Gesetzes den Metropoliten zu und überließ es ihnen, dessen Inhalt in ihrer Provinz weiter zu verbreiten. Doch schon wenn es heißt: *omnibus rectoribus provinciarum*, wird man anzunehmen haben, daß jeder Statthalter seine besondere Ausfertigung mit besonderer Adresse und besonderer Unterschrift des Kaisers empfing, ja wahrscheinlich sind alle oder doch die meisten Gesetze des Codex, deren Überschrift die Adresse eines Statthalters zeigt, *ad omnes rectores provinciarum* des gleichen Reichsteils verschickt worden. Demgemäß redet die Novelle Maiorians 3, die *universis rectoribus provinciarum* überschrieben ist, die Empfänger doch in der Einzahl an (*in tuae potestatis arbitrio*), offenbar weil jeder Statthalter sein besonderes Exemplar mit der Überschrift seines Namens empfangen sollte.

Hieraus erklärt sich die seltsame Adresse, die XII 1, 71 zeigt: *ad Amphilochium consularem Campaniae sive ad Sophronium consularem Piceni.* Daß die Verfügung an den einen o d e r den andern geschickt wurde, ist Unsinn; nicht aber, daß sie an einen u n d den andern und wahrscheinlich auch an alle ihre Kollegen, soweit sie demselben Reichsteil angehörten, übersandt ist. Den Kompilatoren lagen eben zwei gleichlautende Exemplare vor, von denen das eine nach Campanien, das andere nach Picenum gerichtet war, und sie haben die beiden Adressen in jener wunderlichen Weise zusammengefaßt.

Daß in dieser Art viele, wenn auch nicht alle Doppeladressen des Codex entstanden sind, zeigt noch deutlicher I 12, 6: *Victorio proconsuli Africae et Dominatori vicario Africae.* Das Fragment beginnt mit den Worten *apparitioni tuae*, und weiter unten heißt es: *arbitrii tui* und *officii tui.* Wenn hier der Empfänger in der Einzahl angeredet wird, so kann auch die ursprüngliche Adresse keine Mehrzahl geboten haben, sondern die eine Ausfertigung war an Victorius allein, die andere an Dominator allein gerichtet; aber die Kompilatoren haben beide zusammengestellt.

Entsprechend ist auch eine andere Überschrift zu beurteilen, an der Mommsen mit Recht Anstoß genommen hat: VIII 8, 6: *ad provinciales et ad proconsules.* An die Provinzialen pflegte der Kaiser sich in der Form des Ediktes zu wenden, an die Prokonsuln in der Form des Briefes. Den Kompilatoren lag dies Gesetz in beiden Formulierungen vor, und dies soll die Überschrift ausdrücken. Freilich ist ihnen dabei ein arger Schnitzer passiert; denn die Urkunden waren in Mailand, also von Honorius, unterzeichnet, und in seinem Reichsteil gab es nur e i n Prokonsulat, das zur Zeit jenes Gesetzes Ennoius bekleidete (XI 30, 53. XII 1, 141—145. XI 1, 24. XII 1, 149. XIII 5, 25). Die Adresse des Briefes lautete also jedenfalls: *Ennoio proconsuli Africae.* Doch aus dem einen Prokon-

suln meinten sie auf alle schließen zu können und erhoben ihn daher mit jener zusammenfassenden Überschrift in den Plural. Denn in dem Reichsteil, dem sie selbst angehörten, hatte es drei Statthalter gegeben, die jenen Titel führten, in Asia, Achaia und Palaestina, und im Occident, dessen Verhältnisse ihnen wenig bekannt waren, glaubten sie Entsprechendes voraussetzen zu dürfen.

Daß zwei Edikte gleichen Inhalts benutzt sind, ist einmal ausdrücklich gesagt (VII 18, 1): *edicta duo per Italiam et Alpes.* Dasselbe ergibt sich aus den Überschriften IV 4, 5: *edictum ad populum urbis Constantinopolitanae et ad omnes provinciales.* XV 14, 5: *ad universos provinciales et populum* (ergänze *urbis Romae*). Wenn das erstemal *edictum* im Singular steht, so ist dies insofern nicht ungerechtfertigt, als die beiden Edikte an die Stadt Constantinopel und an die Provinzialen wahrscheinlich nur in der Überschrift und der Unterschrift voneinander abwichen. Wenn es bei einem andern Gesetze heißt: *ad senatum et populum* (VI 2, 17. 18. 4, 31. XII 6, 24. XIII 5, 27. 9, 5. Iust. IV 40, 3), so muß man annehmen, daß es einerseits in der Form eines Briefes an den Senat, andererseits in der Form eines Ediktes an das Volk von Rom den Kompilatoren vorlag.

Auch wo sonst doppelte oder dreifache Adressen vorkommen [1]), wird man in der Regel annehmen dürfen, daß verschiedene Ausfertigungen desselben Gesetzes von den Kompilatoren zusammengezogen sind; doch gilt dies nicht ausnahmslos. Denn die Adresse XVI 10, 11: *Euagrio praefecto Augustali et Romano comiti Aegypti* hat schon Eunapius in dieser Verbindung gelesen [2]), und er schrieb noch vor der Veröffentlichung des Codex Theodosianus. Das Gesetz befiehlt die Unterdrückung des heidnischen Kultus in Ägypten, die leicht zu Volksaufständen führen konnte. Aus diesem Grunde mußte der militärische Befehlshaber zur Aufrechterhaltung der Ruhe mit dem zivilen Statthalter zusammenwirken, und da beide in Alexandria residierten, konnte man an sie gemeinsam schreiben. Entsprechendes gilt aber nicht für die Vikare von Spanien und Südgallien (XVI 10, 15) oder für die Präfekten von Illyricum und dem Orient (VI 23, 1). Da sie in weiter Entfernung voneinander hausten, mußte jedem eine andere Ausfertigung zugestellt werden, die dann gewiß auch seine besondere Adresse trug.

In allen diesen Fällen zeigen die Fragmente des Codex ein einheitliches Datum; doch in den zwei oder drei Originalurkunden kann es leicht verschieden gewesen sein. Daß die Differenz nicht mehr als wenige Tage betrug, also für unsere Untersuchung nicht in Betracht kam, läßt sich vermuten, aber nicht in jedem Falle mit Sicherheit annehmen. Sind doch in meiner früheren Untersuchung die meisten Irrtümer dadurch hervorgerufen, daß ich voraussetzte, Verfügungen gleichen Inhalts müßten auch gleichzeitig sein, was keineswegs der Fall ist.

Am 5. Mai 333 schreibt Constantin an seinen Präfekten Ablabius (Sirm. 1): *satis mirati sumus, gravitatem tuam, quae plena iustitiae ac probae religionis est, clementiam nostram sciscitari voluisse, quid de sententiis episcoporum vel ante moderatio nostra censuerit vel nunc servari cupiamus, Ablabi parens karissime atque amantissime. itaque quia a nobis instrui voluisti, olim promulgatae legis ordinem salubri rursus imperio propagamus.* Dies bezieht sich auf ein Gesetz vom 23. Juni 318, von dem im Codex noch ein Fragment erhalten ist (I 27, 1). Obgleich es seit fünfzehn Jahren in Geltung stand, war es dem höchsten Beamten des Reiches doch unbekannt geblieben, und auf seine Anfrage wird es in diesem Brief an ihn wiederholt. Das ist nicht zu verwundern; denn die Produktion von Gesetzen war damals so kolossal und ihre Veröffentlichung zugleich so mangelhaft, daß auch der Best-

[1]) I 12, 7: *Messalae ppo et .... praefecto annonae.* VI 23, 1: *Urso pu. et Aureliano ppo. Or. et Strategio ppo. Ill.* VI 26, 17: *Eustathio viro inl. quaestori et Helioni viro inl. magistro officiorum.* VI 30, 21: *Anysio c. s. l. et Tauro c. r. p.* XVI 5, 42: *Olympio mag. officiorum et Valenti com. domesticorum.* XVI 10, 15: *Macrobio vicario Hispaniarum et Procliano vicario quinque provinciarum.*

[2]) Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt V S. 534.

unterrichtete sich in ihnen nicht ganz zurechtfinden konnte. Dazu kam, daß viele nicht befolgt wurden; z. B. werden diejenigen, welche die Unterdrückung des heidnischen Kultus anordneten, von den zahlreichen Beamten, die der Religion der Väter noch treu geblieben waren, gewiß nicht in ihrem vollen Umfange ausgeführt sein. Andere waren auch sonst unausführbar, was natürlich nicht hinderte, daß man sie immer wieder einschärfte. Wenn also, wie Constantin, so auch sein Sohn, ausdrücklich erklärt, daß er ein früheres Gesetz wiederholen müsse (XII 1, 35: *iterata lege sancimus*), so kann dies nicht Ausnahme gewesen sein. Doch die Angabe, daß und warum etwas zum zweiten Mal verfügt werde, stand gewöhnlich in der Einleitung der Gesetze, welche in den Fragmenten des Codex weggelassen ist; hier bleiben daher die Wiederholungen meist ohne Motivierung. Jedenfalls aber steht es fest, daß bei verschiedenen Ausfertigungen desselben Erlasses die Daten nicht nur durch wenige Tage, sondern auch durch lange Jahre voneinander getrennt sein können.

3. Nachdem die Novelle Valentinians, von der unsere Untersuchung ausgegangen ist, am 5. März 450 vom Kaiser unterschrieben war, wurde sie am 14. desselben Monats von einem hochvornehmen Manne im Senat vorgelesen und damit der Öffentlichkeit übergeben (S. 2, 37). Dieselbe Art der Publikation haben wir bei allen den zahlreichen Gesetzen anzunehmen, die im Codex mit *ad senatum* überschrieben sind, obgleich das in der Unterschrift nur ausnahmsweise vermerkt wird: VI 2, 25: *recitata in senatu per Theodosium primicerium notariorum.* VIII 18, 1: *recitata aput Vettium Rufinum praefectum urbis in senatu non. Sept.* VI 4, 8. 9: *lecta ab Araxio proconsule die VII id. Mai.* IX 1, 13. X 19, 8. XV 1, 19: *lecta in senatu III id. Feb.* VI 4, 11: *lecta prid. id. Aug.* VI 4, 23: *lecta V id. Iun.* Auch bei Gesetzen, die an stadtrömische Beamte, den Praefectus urbis oder den Vicarius urbis, gerichtet sind, werden die Unterschriften: IX 38, 6: *recitata XII kal. Aug. Romae* und II 2: *lecta kal. Dec.*, IX 38, 4: *lecta VIII id. Iun.* auf Verlesung im Senat zu beziehen sein. X 8, 3: *recitata III non. Aug. in palatio.* XIV 3, 10: *lecta in pantheo non. Nov.* sind auch die Orte angegeben, wohin die Senatoren für diesen Zweck berufen waren. Bei einem Gesetz, das die Adresse des Papstes Damasus trägt, heißt es entsprechend: XVI 2, 20: *lecta in ecclesiis Romae III kal. Aug.*

Hatte man ein Gesetz im Senat vorgelesen, wahrscheinlich auch es in die Sitzungsprotokolle eintragen lassen, so scheint man eine andere Form der Veröffentlichung für überflüssig gehalten zu haben. Jedenfalls findet sich bei keinem der Erlasse, welche die Adresse des Senats tragen, der Vermerk, daß er ausgestellt worden sei. Sonst aber ist dies die häufigste Art der Publikation, und zwar kann sie auf zweierlei Weise erfolgen. Ist das Gesetz in der Form eines Ediktes abgefaßt, so schreibt der Kaiser, wie wir oben (S. 4, 5) schon gesehen haben, mit eigener Hand sein *proponatur* darunter; trägt es Briefform, so steht am Schlusse gewöhnlich ein Satz folgender Art (Nov. Val. 23): *inlustris et praecelsa magnificentia tua legem, quam pietatis et religionis amore concepimus, provinciis provinciarumque rectoribus celeriter innotescere propositis iubebit edictis.* In dem einen Falle verfügt also der Kaiser selbst die öffentliche Ausstellung, in dem anderen befiehlt er den Empfängern, dafür zu sorgen. Nicht selten finden sich aber auch zwei Ausfertigungen desselben Gesetzes nebeneinander, von denen die eine als Edikt, die andere als Brief formuliert ist. So ist, um nur das sicherste Beispiel anzuführen, XI 28, 9 überschrieben: *Anthemio praefecto praetorio*; darunter aber steht: *de eadem re scriptum edictum ad populum.*

Aber auch bei Briefen übertrugen die Kaiser die Veröffentlichung nicht nur den Adressaten, sondern verfügten sie oft, ja vielleicht in der Regel, auch unmittelbar. Mommsen (Gesammelte Schriften II S. 264) hat die Beobachtung gemacht, daß bei den Erlassen Diocletians der Ort des Propositum regelmäßig mit der derzeitigen Residenz des Kaisers zusammenfällt, und in vereinzelten Fällen begegnet uns dasselbe auch später. So heißt es Vat. frg. 33: *proposita idib. Aug. Romae Constantino*

et Licinio Augg. IIII conss., und im August 315 war Constantin in Rom. Ebenso entsprechen VIII 18, 3. XIII 3, 1. Iust. VII 32, 10. XI 62, 1 die Proposita seinen Aufenthaltsorten, und Beispiele dieser Art beschränken sich nicht auf die Zeit Constantins des Großen, sondern reichen, wenn auch immer in sehr geringer Zahl, bis in den Anfang des fünften Jahrhunderts herab (VI 2, 22; vgl. XII 1, 152. XV 2, 6). In solchen Fällen, wie Mommsen vorschlägt, *pp.* in *dat.* zu ändern, halte ich für sehr bedenklich. Denn das Bestreben der Kompilatoren geht durchaus auf Uniformierung; wo sie interpolieren, setzen sie immer die häufigere Formel an die Stelle der selteneren. Daß sie ein Propositum in ein Datum verändert haben, kommt daher sehr oft vor, aber niemals, soweit ich urteilen kann, das Umgekehrte. Wenn wir aber auch an dem Überlieferten festhalten müssen, können wir Mommsen doch darin beistimmen, daß in diesen Fällen das Propositum einem Datum gleichzuachten ist. Gewiß ist es möglich, daß die Ausstellung des Gesetzes auch in der Residenz des Kaisers ein paar Tage später war, als die Unterschrift; doch diese ganz kleinen Zeitunterschiede lassen sich nicht mehr feststellen und können daher unbeachtet bleiben.

Nur ein Fall ist mir bekannt, bei dem sich hieraus eine Schwierigkeit ergibt:

IX 1, 4: *pp. XV kal. Octob. Nicomed. Paulino et Iuliano conss.* (325).

Da Constantin kurz vorher, am 25. Juli 325, seine Vicennalien in Nicomedia gefeiert hatte (Hieron. chron. 3242), ist die Annahme kaum abzuweisen, daß auch in diesem Falle Propositum und Datum zusammenfallen. Doch widerspricht dem die folgende Unterschrift:

XI 39, 1: *dat. Naisso XV kal. Octob. Paulino et Iuliano conss.*

In Naissus kann der Kaiser damals nicht gewesen sein, doch findet sich zwischen Chalcedo und Nicomedia eine Station, die im Itinerarium Hierosolymitanum (p. 571) *Nassete* genannt wird, ein Name, der halb durch Korruptel, halb durch Interpolation, leicht in *Naisso* verstümmelt werden konnte. Daß Constantin am selben Tage morgens in Nicomedia, abends in Nassetis gewesen sein kann, ist nicht unmöglich, da die beiden Orte nur $54\frac{1}{2}$ Millien auseinanderliegen. Wahrscheinlicher aber ist jedenfalls, daß bei jenem Propositum die Ausstellung des Gesetzes ein paar Tage später fiel, als seine Vollziehung, obwohl beides an dem gleichen Orte stattfand.

Natürlich konnte ein Gesetz nicht früher in Kraft treten, als bis es bekanntgegeben war, und dieser Zeitpunkt wird durch das Propositum bezeichnet. Wo der Kaiser selbst sich aufhielt, konnte er mit dem Datum der Unterschrift zusammenfallen; doch je weiter der Ort entfernt war, wohin die Urkunde versandt werden mußte, desto größer wurde der Zwischenraum.

Über die verschiedenen Phasen der Publikation belehrt uns am vollständigsten Nov. Valent. 23. Das Gesetz ist als Brief an den Präfekten Albinus gerichtet und enthält zum Schlusse die übliche Aufforderung, er möge es durch Edikt bekanntmachen. Dahinter steht: *data III id. Mart. Romae, accepta VI kal. April. Romae Calepio v. c. cons., proposita in foro Traiani VIII id. April., antelata edicto Albini v(iri) inl(ustris) II p(raefecti) p(raetori)o et patricii.* Was das *antelata edicto* bedeutet, erkennen wir aus dem Gesetz gegen die Pelagianer, das Honorius am 30. April 418 an den Präfekten Palladius richtete [1]). Hinter dem Datum steht hier: *Exemplar edicti Iunii Quarti Palladii. Iunius Quartus Palladius, Monaxius et Agricola iterum, praefecti praetorio, edixerunt.* Dann folgt der Text des Ediktes. Wie jedes Gesetz nur von einem Kaiser gegeben wurde, aber doch als Ausfluß des gesamten Kaisertums galt und daher die Namen aller Mitregenten an der Spitze trug, so gilt Entsprechendes auch von den Edikten der Präfektur [2]). Palladius war der italische Präfekt, Monaxius der

1) G. Hänel, Corpus legum S. 238.

2) Mommsen, Gesammelte Schriften VI S. 285.

orientalische, Agricola der gallische. Der illyrische fehlt, und ebenso der gallische in dem orientalischen Präfektenedikt bei Hänel S. 247. Dem liegt kein Prinzip zugrunde, sondern nur Unkenntnis. Das Verhältnis zwischen Constantinopel und Ravenna war eben schon so gelockert, daß zwar in beiden Residenzen die Hauptpräfekten, die Italien und den Orient verwalteten, bekannt waren, aber von ihren geringeren Kollegen man nur in dem eigenen Reichsteil die Namen wußte. Das Edikt des Palladius enthält nichts Neues; es gibt nur den Inhalt des vorhergehenden Gesetzes in kürzerer und schlichterer Form wieder und bietet so eine Art Interpretation desselben. Denn aus dem weitläufigen Schwulst des Kaiserbriefes selbst hätte der beschränkte Untertanenverstand kaum zu erkennen vermocht, was eigentlich damit gemeint sei. So wurde das Präfektenedikt zur eigentlichen Rechtsquelle, die für das Publikum und die Gerichte maßgebend war, während die unverständlichen Phrasen des vorausgeschickten Gesetzes nur einen ornamentalen Schnörkel dazu bildeten. Ohne Zweifel ist auch die Novelle Valentinians, von deren Unterschrift wir ausgingen, von einem Edikt des Präfekten gefolgt gewesen, das ihren Inhalt verkürzte und dadurch deutlicher machte. *Antelata edicto Albini*, was auch Nov. Val. 21, 1. 25 wiederkehrt, heißt also: „dem Edikt des Albinus vorausgeschickt". Auch wenn Nov. Val. 27 steht: *proposita in foro Traiani XIII kal. Aug. sub edicto Firmini viri inlustris praefecti praetorio*, XI 1, 25: *proposita in programmate Vari viri clarissimi vicarii urbis Romae*, Sirm. 12: *proposita Carthagine in foro sub programmate Porphyrii proconsulis nonis Iuniis*, wird dies entsprechend zu deuten sein.

Auch wenn der Präfekt ein an ihn gerichtetes Gesetz seinen Untergegebenen zusandte, war eine solche verkürzende Erklärung hinzugefügt, nur trug sie dann nicht die Form des Edikts, sondern des Briefes. Dies ergibt sich aus der Unterschrift VIII 4, 6: *data epistula praefecti praetorio* [1]*, cui haec sacra fuerat antelata, XI kal. Iun. Mediolani.* Ebenso verfuhren auch die anderen Beamten; denn jedenfalls ist das *praelata* in den folgenden Subscriptionen von *antelata* nicht verschieden: IX 3, 4 = I 16, 10: *praelata litteris v. c. vicarii VI id. Sep. Geronae.* XI 12, 4: *praelata litteris viri inlustris comitis sacrarum largitionum III id. Iun.* VII 8, 11: *praelata litteris ad Eutychianum praefectum fundi die IIII id. Ian.*

Das Gesetz, dessen Unterschrift wir S. 9, 33 haben abdrucken lassen, war gegeben in Rom und empfangen in Rom; trotzdem lagen dazwischen zwei Wochen, und auch die Ausstellung war von dem Empfang durch einen nicht viel kürzeren Zeitraum getrennt, so daß die Veröffentlichung der Unterschrift beinahe um einen vollen Monat nachhinkte, obgleich beide in derselben Stadt erfolgten. Doch vielleicht war dies eine Ausnahme, die durch besondere Umstände bedingt wurde. Nov. Val. 21, 2 zeigen Datum, Acceptum und Propositum drei unmittelbar aufeinander folgende Tage; 31 liegen zwischen Datum und Acceptum zwei Tage, 25 zwischen Datum und Propositum fünf Tage, alles dies bei Gesetzen, die an demselben Ort vollzogen und ausgestellt wurden. Mußten sie vor der Ausstellung noch verschickt werden, so ist der Zwischenraum natürlich noch größer, ja in einzelnen Fällen steigt er bis zu elf Monaten. Übrigens werden die Kanzleien auch die Absendung mitunter vertrödelt haben. So steht bei zwei Fragmenten desselben Gesetzes (VI 27, 8. 9) unter dem einen: *data VII kal. Febr. Constantinopoli*, unter dem andern: *emissa prid. kal. Feb. Constantinopoli.* Doch betrug der Unterschied wohl niemals mehr als wenige Tage. Wir werden daher das *emissa*, wo es vorkommt (VIII 1, 3. XI 30, 30. 50. XII 1, 112), dem *data* gleichsetzen dürfen, ohne eine gar zu große Fehlerweite befürchten zu müssen.

[1]) Überliefert ist *praefecto*; doch kann dies nur falsche Auflösung von *ppo* = *p(raefecti) p(raetori)o* sein. Vgl. VIII 1, 8: *data epistula ppo.*

Sowohl *emissa* als auch *data* können zweideutig sein. Sie bezeichnen nicht nur die Abfertigung einer Urkunde durch den Kaiserhof, sondern auch durch einen Beamten, dem sie übersandt ist, an die ihm untergebenen Stellen. So heißt es VII 13, 11: *dat. id. Mai. Tyro metropoli, pp. Beryto.* V 14, 34: *dat. VIII id. Nov. Tyro metropoli.* In Tyrus hat sich während der ganzen Zeit, die der Inhalt des Codex umfaßt, nie ein Kaiser aufgehalten. Die Unterschrift kann also nur bedeuten, daß der Consularis Phoenices aus der Hauptstadt seiner Provinz das Gesetz an die berühmte Rechtsschule von Berytus übersandt hat. Ebenso heißt VIII 1, 8. 4, 6: *data epistula p(raefecti) p(raetori)o* oder auch kürzer *data epistula* (XVI 2, 12. 15; vgl. IV 13, 5) nicht, daß der Kaiser das Gesetz unterschrieben, sondern daß der Präfekt es mit einem Begleitbrief weitergeschickt hat, und in derselben Weise sind VIII 11, 3 *missa a ppo*, VIII 6, 1: *emissa* und VIII 5, 28: *directa* aufzufassen, schon weil bei den zwei letzten die Ortsdaten Rom und Sirmium sind, wo sich zu den entsprechenden Zeiten nicht die Kaiser, wohl aber die Präfekten aufhalten konnten. Das letzte Gesetz ist an Probus gerichtet, und mit der gleichen Adresse finden sich noch eine ganze Reihe anderer (VII 4, 16. 23, 1. VIII 15, 5. XII 1, 78. 13, 3. XIII 3, 7), die bei einem *dat.* den Aufenthaltsort des Präfekten, nicht des Kaisers nennen. Mommsen hat bei ihnen allen ein *pp.* an die Stelle des *dat.* setzen wollen, was bei einer so großen Zahl jedenfalls bedenklich ist. Die Lösung der Schwierigkeit ist viel einfacher, wenn wir in allen diesen Fällen das *dat.* jenem *directa* gleichsetzen. Wenn übrigens die an Probus gerichteten Gesetze eine so eigenartige Überlieferung zeigen, darf man vielleicht daraus schließen, daß auch die Archive seiner Familie, die ja im sinkenden Römerreiche eine hochbedeutsame Rolle spielte, für den Codex Theodosianus ausgebeutet sind.

Neben den schon genannten Formen des Publikationsvermerks finden sich noch manche andere; alle aber sind selten, mit Ausnahme von *acc(epta)* und *p(ro)p(osita).* Daß diese beiden nebeneinanderstehen, wie bei einzelnen Novellen Valentinians, kommt im Codex Theodosianus niemals vor, offenbar aus keinem andern Grunde, als weil die Kompilatoren die Unterschriften oft verkürzt haben; denn für ihren Zweck waren diese Vermerke gleichgültig. Theodosius II. hatte ihnen den Auftrag gegeben, den Hauptinhalt aller Gesetze seit den Zeiten Constantins zusammenzustellen ohne Rücksicht darauf, ob sie noch in Geltung seien oder nicht. Wenn zwei einander widersprachen, sollten die Gerichte nach dem Grundsatz verfahren, daß das spätere dem früheren vorzuziehen sei. Für den praktischen Gebrauch der Sammlung waren also die Datierungen von höchster Wichtigkeit; die Daten der Veröffentlichung aber — wir wollen sie im folgenden unterschiedslos Proposita nennen — konnten schon deshalb nicht in Betracht kommen, weil sie auch bei demselben Gesetz für die einzelnen Provinzen und zum Teil selbst für die einzelnen Städte verschieden waren. Wenn sie trotzdem nicht selten von den Kompilatoren aufgenommen sind, so kann das nur daran liegen, daß sie eben in deren Quellen standen und ohne Rücksicht auf ihren Wert oder Unwert abgeschrieben wurden. Ja in vielen Fällen boten diese überhaupt kein Datum, sondern nur das Propositum, so daß dieses zum einzigen Mittel für die unentbehrliche Datierung des betreffenden Gesetzes wurde.

Wenn für das Reich als Ganzes nur der Tag der Unterschrift Bedeutung hatte, so war für den einzelnen Ort der Tag der öffentlichen Ausstellung doch viel wichtiger, weil sich nach ihm das Inkrafttreten des Gesetzes bestimmte. Es ist bezeichnend dafür, daß Lactanz (de mort. pers. 35, 1. 48, 1) von den Toleranzgesetzen des Galerius und Licinius wohl angibt, wann sie in Nicomedia veröffentlicht, nicht aber, wann sie unterschrieben wurden. Ebenso ist bei allen Gesetzen, welche die Rechtsschule von Berytus für den Codex beigesteuert hat, nur das Propositum, nie das Datum, überliefert [1]). Auf

[1]) I 32, 7. IV 13, 6. VI 27, 2. VII 22, 7. VIII 5, 41. X 24, 3. XII 1, 54. 63. XIII 1, 9. XV 12, 1. XVI 5, 1. Einmal (XIII 9, 1) ist dem *pp. Beryti* ein *dat.* vorgesetzt, offenbar nur durch Versehen der Schreiber oder auch schon der Kompilatoren. Ebenso wird es zu erklären sein, daß bei drei Fragmenten desselben Gesetzes zweimal (XI 1, 19.

diese Weise sahen sich die Kompilatoren in vielen Fällen auf jenes allein angewiesen, das sie dann oft willkürlich in ein Datum veränderten.

Als Ort der Veröffentlichung bezeichnen

70	Gesetze	Rom,
38	„	Karthago,
14	„	Berytus,
12	„	Constantinopel,
5	„	Hadrumetum,
je 4	„	Regium, Sirmium und Antiochia,
„ 3	„	Trier, Caralis, Constantina und Capua,
„ 2	„	Aquileja, Korinth, Nicomedia, Caesarea, Tyrus und Damascus.
„ 1	„	Castulo, Corduba, Hispalis, Gerona, Arelate, Mailand, Verona, Ravenna, Florentia, Spoletium, Venafrum, Salernum, Syracus, Vallis, Cilium, Tacapae, Thamugadi, Theveste, Savaria, Serdica, Marcianopolis, Chalcedo, Cyzicus, Hierapolis, Heliopolis und Alexandria.

Um auf festem Boden zu stehen, haben wir nur die Unterschriften berücksichtigt, in denen *pp.*, *acc.* oder ein anderes Wort, das auf die Veröffentlichung hinweist, handschriftlich überliefert ist. Wollten wir auch diejenigen heranziehen, in denen *dat.* fälschlich für *pp.* oder *acc.* gesetzt ist, so hätten sich die Ziffern nicht unbeträchtlich vergrößern lassen; doch würde dies nichts an dem Ergebnis ändern. Jedenfalls kann dies kein anderes sein, als daß die Kompilatoren ihr Material nicht nur dem kaiserlichen Archiv von Constantinopel entnahmen. Denn unmöglich konnte in diesem vermerkt sein, wann die Gesetze in den verschiedensten Städten des Reiches bis in das fernste Spanien hinein in Kraft getreten waren.

Unter den Städten des östlichen Reichsteils steht nach der Zahl der Proposita Berytus obenan. Wie wir schon bemerkt haben, wird man daraus schließen müssen, daß die Bestände der berühmten Rechtsschule für den Codex in Anspruch genommen wurden. Aber was uns schon die Adressen gelehrt haben (S. 2, 19), das bestätigen die Proposita. Der Westen hat unverhältnismäßig mehr beigesteuert als der Osten, obgleich in dessen Hauptstadt die Sammlung entstanden ist. Der Grund wird darin zu finden sein, daß im Orient nur sehr Wenige Latein verstanden. Man wird die Rechtsquellen hier wohl meist in griechischen Übersetzungen benutzt haben, die für den Codex, weil er die originale Fassung bringen wollte, nicht verwendbar waren. Weitaus am reichsten ist Rom vertreten, nächstdem Karthago, und auch die andern Städte Italiens und Afrikas haben nicht wenig beigesteuert, einerseits Regium, Caralis, Capua, Mailand, Aquileja, Verona, Florenz, Spoletium, Venafrum, Salernum, Syracus, andererseits Constantina, Vallis, Cilium, Tacapae, Thamugadi, Theveste, Hadrumetum, dieses sogar fünf Konstitutionen. Und was vielleicht das merkwürdigste ist, selbst Gesetze, deren Adresse orientalische Beamte nennt, erscheinen vereinzelt mit italischem Propositum oder Acceptum (III 1, 5. XV 1, 35).

Ich habe daraus geschlossen, daß die Archive von Italien und Afrika in weitem Umfange für den Codex ausgebeutet seien; Mommsen nimmt an, die private Sammlung irgendeines afrikanischen Juristen habe den Kompilatoren vorgelegen [1]). Wenn es eine solche gegeben hat, so müßte sie unmittelbar vor dem Codex selbst zum Abschluß gekommen sein. Denn das letzte *acceptum Carthagine* ist aus dem Jahr 415 (XV 7, 13), und die Adressen der Prokonsuln von Afrika begleiten uns bis fast

2, 4) *dat.*, einmal (XI 15, 2) richtig *pp.* steht. Daß das *dat. Tyro metropoli* (VII 13, 11) nicht ein wirkliches Datum ist, d. h. nicht den Tag der Vollziehung durch den Kaiser bezeichnet, haben wir oben schon gezeigt (S. 11, 3).

[1]) Theodosiani libri XVI p. XXIX.

ganz an das Ende der occidentalischen Gesetze [1]). Überdies würde die Hypothese Mommsens an der meinen nicht viel ändern. Jener afrikanische Jurist müßte doch jedenfalls die Archive seines Heimatlandes benutzt haben; diese würden also doch, wenn auch nur mittelbar, zu den Hauptquellen des Codex gehören. Darin aber wird Mommsen recht haben, daß viele Gesetze, welche die Kompilatoren exzerpierten, ihnen nicht als einzelne Urkunden vorlagen, sondern nach Art einer Sammlung in Buchform untereinandergeschrieben.

Mehrmals finden wir in den Unterschriften: *lecta apud acta* (II 12, 1. 26, 2. XI 16, 2. XVI 2, 14); auch *lecta Carthagine* (IV 6, 2. 3), *lecta Romae* (XI 16, 4), *lecta Capuae* (XI 16, 14) wird dasselbe bedeuten. „Bei den Akten verlesen" heißt doch wohl auch, daß der Text des Gesetzes in die Akten eingetragen wurde und daß diese von den Kompilatoren benutzt sind.

Bei dem Concil von Chalcedo wurden die kaiserlichen Erlasse aus einem Codex vorgelesen [2]); man hatte sie also, ehe sie abgesandt wurden, in ein Buch eingetragen. Solche Aktenbücher sind unter dem Namen der Commentarii am Kaiserhofe schon unter Trajan nachweisbar, und ihnen waren jedenfalls die Urkundensammlungen der Provinzialarchive nachgeahmt. Über eine Einrichtung solcher Bücher, die für die Arbeit der Kompilatoren bedeutungsvoll werden konnte, scheint uns CIL III 7000 Auskunft zu geben. Hier steht: *act. prid. kal. Iulias Constantinopoli.* Dann folgt ein Erlaß Constantins des Großen und erst am Schlusse desselben: *Basso et Ablabio cons.* Daß so die Reihenfolge im Original der Urkunde nicht gewesen sein kann, ist klar; Tag, Ort und Jahr gehören zusammen, und die ganze Datierung müßte hinter dem Texte stehen, nicht die eine Hälfte derselben am Anfang, die andere am Ende. Doch erklärt sich alles leicht, wenn wir für die Acta die folgende Einrichtung voraussetzen; denn daß diese Verfügung ihnen entnommen ist, beweist das Wort *actum*, das sie einleitet. Die Eintragungen folgten sich in chronologischer Ordnung; das versteht sich von selbst. Zu Anfang jedes Jahresabschnitts stand das Konsulat und brauchte daher nicht bei den einzelnen Daten wiederholt zu werden. Infolgedessen ist es hier von Tag und Ort getrennt und erst am Schlusse des Ganzen nachgetragen. Wie die Jahresbenennung die größeren Abschnitte bezeichnete, so die vorangestellten Tagdaten die kleineren, innerhalb deren die einzelnen Eintragungen besorgt wurden. Auch bei diesem Teile der Datierung war es daher überflüssig, ihn am Ende der Urkunde, wohin er eigentlich gehörte, zu wiederholen. Wenn es also IV 20, 3 heißt: *apud acta imperator Theodosius Augustus dixit* und dann auf den Text des kaiserlichen Ausspruchs die Datierung folgt: *dat. kal. Mai. Honorio n. p. et Euodio conss.*, so war in den Akten selbst die Reihenfolge umgekehrt. Voran stand das Konsulat, dann, durch einen weiten Abstand von ihm getrennt, der Tag, dann die Worte des Herrschers, wie sich das in einem andern Aktenfragment noch erkennen läßt: XI 39, 8: *pars actorum habitorum in consistorio aput imperatores Gratianum, Valentinianum et Theodosium cons. Syagri et Eucheri die III kal. Iul. Constantinop. In consistorio Imp. Theodosius A. dixit.* Hier steht nicht, wie es die Kompilatoren bei dem andern Fragment nach Analogie der Gesetze zurechtgemacht hatten, das Konsulat nach dem Datum: *III kal. Iul. Constantinop. Syagrio et Eucherio conss.*, sondern die Überschriften sind in der Folge gegeben, wie sie in den Akten des Konsistoriums standen, zuerst die Bezeichnung der Regierung, dann das Konsulat: *cons(ulatu) Syagrii et Eucherii*, dann der Tag mit ausdrücklicher Hinzufügung von *die*, die nur den Sinn haben kann, den Abschnitt der Akten anzugeben.

Noch deutlicher ergibt sich dies aus der Überschrift: *exemplum actorum habitorum sub die tertio*

[1]) Die occidentalischen Gesetze reichen bis zum Jahre 432, die afrikanischen Adressen bis 429 (XI 1, 34. 30, 68. XII 1, 185. 186), und noch ein Gesetz vom Jahr 430 bezieht sich auf Afrika (XII 6, 33).

[2]) Mansi VI S. 585 d: *ἀπὸ κώδικος ἀνέγνω.* S. 592 e: *Κωνσταντῖνος ὁ καθωσιώμενος μαγιστριανὸς καὶ σηκρητάριος τοῦ θείου κωνσιστωρίου ἀνέγνω ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ κώδικος.* S. 593 c: *ὁ αὐτὸς ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ κώδικος ἀνέγνω.*

kalendas Februarias Ravennae d. n. Arcadio p(er)p(etuo) Augusto et Probo IV consulibus [1]). Denn das *sub die* kann doch nur bedeuten, daß die betreffende Verhandlung unter der Überschrift dieses Tages eingetragen war.

Hier ist das Konsulat nicht richtig; es müßte heißen: *d. n. Arcadio pp. Augusto VI et Probo conss.* Schon daraus darf man vielleicht schließen, daß es ursprünglich nicht an dieser Stelle stand, sondern in nachlässiger Weise von den Abschreibern, welche dies Stück aus den Akten auszogen, nachgetragen ist.

Bei dem Religionsgespräch von Karthago legte die orthodoxe Partei einen Brief Constantins vor, der, wie ausdrücklich gesagt wird, dem Archiv des Prokonsuln von Afrika entnommen war. Doch trug die Abschrift, deren sie sich bediente, nur das Tagdatum, nicht das Konsulat; erst nach längerem Suchen konnte auch dieses festgestellt werden [2]). Dies ist kein vereinzelter Fall, sondern dasselbe Fehlen des Konsulats bei sonst vollständiger Unterschrift wiederholt sich bei einer ganzen Anzahl von Urkunden. So bei dem Briefe des Präfekten Annianus an den Vikar von Africa: *Hilarius princeps optulit IIII kal. Maias Triberis*, bei einem Briefe Constantins an eine afrikanische Synode: *data non. Februar. Serdica* [3]), bei anderen Kaiserbriefen: *data VI kal. Mar. Mediolani, data III non. Ian. Ravennae, data XVIII kal. Feb. per Aphthonium, dat. id. Mart., data XIII kal. April. Ravennae, data VII kal. April. Ravennae* [4]), *data pridie nonas Februarias Constantinopoli* [5]), ἐδόθη τῇ τῶν καλανδῶν Αὐγούστου ἐν Ἀντιοχείᾳ [6]), ἐδόθη τῇ πρὸ πέντε καλανδῶν Δεκεμβρίων [7]) usw. Also immer wieder — und die Beispiele lassen sich noch beträchtlich vermehren — wird die Datierung im übrigen vollständig gegeben, aber gerade ihr wichtigster Teil, die Bezeichnung des Jahres, weggelassen. Absichtlich kann dies nicht geschehen sein, und auch Zufall ist bei einer so großen Zahl von Urkunden ausgeschlossen. Doch wird es leicht verständlich, wenn Tag und Ort zwar bei jedem einzelnen Schriftstück vermerkt waren, das Konsulat aber nur am Anfang der ganzen Jahresreihe stand. Denn es in so weiter Entfernung aufzusuchen, konnte man stumpfsinnigen Kopisten nicht zumuten.

Die Collectio Avellana, der wir die Mehrzahl unserer Beispiele entnommen haben, bietet uns auch eine Art von Gegenprobe. Bei einem einzigen Kaiserbrief (7) hat sie nämlich das Konsulat erhalten, und hier lautet die Unterschrift: *data pridie idus Ianuar. Triv. AA. conss.* Wie man sieht, gehört die Urkunde in den ersten Anfang des Jahres, wo die Überschrift desselben ihr entweder unmittelbar voranging oder doch, nur durch wenige Stücke von ihr getrennt, leicht aufzufinden war. Und während bei den Erlassen der Kaiser und den Relationen des Stadtpräfekten die Konsulate regelmäßig fehlen, sind sie bei den Briefen der Bischöfe ebenso regelmäßig erhalten, offenbar weil diese damals noch nicht in solche Aktenbücher eingetragen waren, wie man sie in den weltlichen Archiven zu führen pflegte.

Daß die Kompilatoren derartige Bücher benutzt haben, ist an sich wahrscheinlich [8]), aber unmittelbar nicht zu beweisen. Wohl aber begegnen uns im Codex Theodosianus Erscheinungen, die auf diese Weise ihre leichteste Erklärung finden. Bekanntlich pflegte man, solange man die Namen der Jahreskonsuln noch nicht erfahren hatte, *post consulatum* der vorhergehenden zu datieren. Am häufigsten mußte dies an Orten vorkommen, die von den Residenzen der Kaiser, welche die Designationen voll-

[1]) Gesta coll. Carthag. III 141 = Mansi IV S. 210 e.

[2]) Zeitschr. f. Kirchengeschichte X S. 522. Auch von einem anderen Kaiserbriefe heißt es August. brev. coll. 23, 41 = Migne L. 43 S. 649: *quae quidem consules non habebant.*

[3]) Optatus ed. Ziwsa S. 212. 216.

[4]) Epistulae imperatorum pontificum aliorum ed. O. Guenther S. 48. 61. 66. 70. 71. 74. 78.

[5]) Const. Sirm. 3.

[6]) Iulian. epist. 52.

[7]) Socrat. I 25, 8.

[8]) Diesen Schluß hat schon P. Krüger gezogen. Commentationes Mommsenianae S. 82.

zogen, weit entfernt waren, namentlich in Afrika, mit dem der Verkehr zur See stattzufinden pflegte und daher durch die Winterstürme fast ganz unterbrochen war. Demgemäß finden sich im Codex fast die Hälfte der Postkonsulate in den Unterschriften von Gesetzen, die ein afrikanisches Propositum zeigen oder an afrikanische Beamte gerichtet sind[1]). Aber seit dem Beginn des Frühlings mußten die Konsuln, wenn nicht besondere Umstände ihre Ernennung sehr verzögert oder auch gänzlich verhindert hatten, im ganzen Reiche bekannt sein. Abgesehen von derartigen Ausnahmen hat man daher nach Postkonsulaten nur im Anfang des Jahres datiert. Anders im Codex Theodosianus, in dem sich die überlieferten Daten dieser Art folgendermaßen über die Monate verteilen:

Januar:	I 29, 6. IV 13, 6. X 17, 3. XI 1, 13. XV 7, 13.
Februar:	X 20, 9. 10. XI 1, 34. 35. 30, 68. XII 6, 28. 32.
März:	I 9, 2. VI 23, 4. XII 12, 8.
April:	I 6, 9. XI 16, 13. XII 1, 88. 185. 186. 6, 17.
Mai:	—
Juni:	XI 30, 20.
Juli:	I 32, 2. XII 1, 89. XVI 2, 36.
August:	XII 7, 3.
September:	VI 4, 5. 6.
Oktober:	VI 30, 6. VIII 5, 10. XI 1, 16.
November;	XI 28, 5. XV 1, 48.
Dezember:	VIII 5, 29. Iust. I 40, 9.

Wie man sieht, ist hier zwar ein gewisses Überwiegen der ersten Monate bemerkbar; doch erscheint es kaum so groß, daß man es nicht ebenso auf Zufall zurückführen könnte, wie das gänzliche Fehlen der Postkonsulate im Mai oder den Umstand, daß der April gegen alle Wahrscheinlichkeit eine größere Anzahl aufweist als Januar und März. Jedenfalls ziehen sich die Postkonsulate fortlaufend bis in den Dezember hinein. Zu dieser Jahreszeit können sie unmöglich in den wirklichen Unterschriften der Gesetze gestanden haben. Setzte man aber in einem Aktenbande am 1. Januar die Überschrift, unter der ein neuer Jahresabschnitt von Eintragungen beginnen sollte, so wird es sehr oft vorgekommen sein, daß man die Konsuln noch nicht kannte. Man wird also das Postkonsulat geschrieben haben, und dieses wiederholten dann die Kompilatoren, als sie ihre Auszüge aus den Akten machten, bei den Datierungen des betreffenden Jahres bis zum Ende desselben.

Wenn ich früher annahm, in allen Städten, aus denen Proposita vorliegen, seien die Archive unmittelbar benutzt worden, so dürfte dies freilich ein Irrtum sein. Als das Material für den Codex gesammelt wurde, waren Gallien und Spanien fast ganz in den Händen der Barbaren; trotzdem sind Trier, Arelate und Castulo, Corduba, Hispalis, Gerona vertreten. Daß man sich an Franken, Gothen und Vandalen gewandt habe, um aus ihren Händen ein paar Urkunden zu retten, ist mehr als unwahrscheinlich. Wir müssen also für die Gesetze aus den gallischen und spanischen Städten nach einer andern Quelle suchen.

In der Consultatio begegnen uns die folgenden Unterschriften: 9, 2: *data VIII id. Febr. allegata non. kal. April. in basilica thermarum Commodianarum ipsis AA. cons.* 9, 4: *allegata IIII kal. Mai. Flavia Fanestri in secretario ipsis AA. conss.* Als Ort wird hier beidemal ein Gerichtslokal genannt; das *allegata* kann also nichts anderes bedeuten, als daß ein Advokat zur Stütze der Sache, die

[1]) I 9, 2. 32, 2. VIII 5, 10. X 17, 3. 20, 9. XI 1, 13. 16. 34. 16, 13. 28, 5. 30, 68. XII 1, 88. 185. 186. 6, 28. 7, 3. 12, 8. XV 7, 13. XVI 2, 36.

er zu verteidigen hatte, das betreffende Gesetz dem richtenden Beamten vorgelegt hat. Daraus ergibt sich, daß der Verfasser der Consultatio neben anderen Quellen auch Prozeßakten für seine Sammlung benutzte. Auch bei den Kompilatoren des Codex ist dies nicht ausgeschlossen. Wenn der Kaiser oder seine Stellvertreter in einer streitigen Sache konsultiert oder an sie appelliert wurde, so mußten ihnen die vollständigen Akten übersandt werden, und zu diesen gehörten auch die Gesetze, auf welche die Parteien sich beriefen. Auf diese Weise konnten Urkunden aus den entlegensten Provinzen an die beiden Kaiserhöfe und in die Archive der höchsten Appellationsrichter gelangen, und da das Material, aus dem der Codex zusammengestellt wurde, nichts weniger als vollständig war, wird man sich auch diese Beiträge nicht haben entgehen lassen. Auf solche Weise werden die Proposita nicht nur aus den gallischen und spanischen Städten, sondern auch aus den übrigen, die nur vereinzelt auftreten, zu erklären sein. Es ist bezeichnend dafür, daß in Italien von den Städten der nördlichen Diöcese nur vier vertreten sind, nämlich Mailand, Ravenna, Verona und Aquileja, von denen der Dioecesis urbis Romae dagegen eine ganze Anzahl: Regium 4mal, Caralis und Capua je 3mal, Florenz, Spoletium, Venafrum, Salernum, Syracus. Für alle diese befanden sich eben die Appellationsinstanzen in Rom, dessen Archive, wie wir gesehen haben (S. 12, 4), die größte Masse für den Codex beigesteuert haben.

Die Quellen, deren sich die Kompilatoren bedienten, waren also höchst mannigfach: die Originale der kaiserlichen Kanzleien, die Aktenbücher der Archive, in die unter jedem Tage die Einläufe verzeichnet waren, die Gesetzsammlung der Schule von Berytus, die Prozeßakten, die sich bei den höchsten Appellationsinstanzen angesammelt hatten, vielleicht selbst die privaten Sammlungen früherer Beamten (S. 11, 17). Unter den Archiven werden die der höchsten Reichspräfekten, des orientalischen und des italischen, die größte Masse geliefert haben; denn ihre Adressen sind häufiger, als alle andern. An zweiter Stelle stand Rom, an dritter Karthago; doch auch Constantinopel, Antiochia und Alexandria haben beigesteuert, und das wahrscheinlich in viel weiterem Umfange, als die Proposita erkennen lassen.

Fragen wir nun, ob sich in den verschiedenen Teilen des Codex ein Unterschied in der Benutzung dieser Quellen nachweisen läßt, so ist folgendes zu beachten. In der ungeheuren Mehrzahl der Überschriften ist dem Namen des Gesetzgebers die Adresse entweder mit dem Dativ hinzugefügt oder durch *ad* mit dem Accusativ: z. B.

Imp. Constantinus A. Rufino ppo. V 2, 1.
Imp. Constantinus A. ad Rufinum ppo. VII 21, 1.

Für den flüchtigen Blick scheinen diese beiden Schemata ganz regellos durcheinanderzulaufen; bei chronologischer Anordnung aber nimmt man einen auffälligen Unterschied in ihrer Verteilung wahr. Bis zum Tode des Valens (378) herrscht das *ad* entschieden vor; der Dativ erscheint daneben nicht gerade selten, aber doch als Ausnahme. Auch später bleibt das gleiche Verhältnis noch eine Zeitlang bestehen, aber nur bei den Kaisern des westlichen Reichsteils. Von Gratian und Valentinian II. finden sich auf 114 Gesetze mit *ad* in der Adresse nur 18 mit dem Dativ, von Theodosius I. dagegen 44 gegen 295. Das Verhältnis ist also bei jenen beiden wie 6,3 : 1, bei diesem wie 1 : 6,7, also beinahe genau das umgekehrte. Bei den Nachfolgern des Theodosius wird dann das *ad* noch viel seltener, als vor seiner Regierung der Dativ gewesen war, und das zwar in beiden Reichsteilen. Bei Honorius und Valentinian III. finde ich es nur in den Adressen von 17 Gesetzen; bei Arcadius und Theodosius II. sind es 28, beides ganz verschwindende Ziffern gegenüber der Zahl von vielen Hunderten. Doch erscheint es in vereinzelten Überschriften noch bis ganz an das Ende der Reihe, im Occident, dessen Gesetze mit dem Jahr 432 abbrechen, noch 429 (Iust. I 14, 4), im Orient 434 (V 3).

Daß dieser Unterschied zwischen den früheren und den späteren Teilen des Rechtsbuches nicht zufällig sein kann, ist klar, namentlich da er sich zuerst in dem Reichsteil geltend macht, in dem die

Sammlung entstanden ist. Nun unterliegt es keinem Zweifel, daß die Originalgesetze durchgängig mit dem Dativ der Adresse überschrieben waren, wie dies der antike Briefstil schon seit unvordenklichen Zeiten verlangte. *Imperator Constantinus Augustus Rufino praefecto praetorio* entspricht genau dem vier Jahrhunderte älteren *Cicero Attico*, und noch die Überschriften von Iustinians Novellen sind nach dem gleichen Schema gestaltet. Doch wenn jenes *ad Rufinum ppo.* in den Urkunden selbst auch unmöglich war, so konnte es doch in den Aktenbüchern der Archive, in die sie eingetragen wurden, sehr gut als Überschrift dienen, und aus ihnen werden die entsprechenden Formulierungen entnommen sein. Das Überwiegen des Dativs beginnt mit Theodosius I., d. h. mit dem Kaiser, der Constantinopel zur dauernden Residenz machte; denn seine Vorgänger hatten sich alle nur vorübergehend dort aufgehalten. Erst von da an gab es eine feste Stelle, an der man die Gesetze, auch diejenigen, welche man aus dem Occident zugeschickt bekam, mit einiger Vollständigkeit sammeln konnte. Es ist daher leicht begreiflich, daß die Urkunden dieser letzten Epoche den Kompilatoren viel häufiger in ihrer originalen Gestalt vorlagen, als die der früheren, die bei dem steten Umherziehen des Hoflagers nur zu leicht verzettelt wurden.

Durchgängig sind freilich auch in diesem Zeitraum die Originalgesetze nicht benutzt worden. Denn die charakteristischen Kennzeichen der Amtsarchive, die Proposita und jenes *ad*, werden zwar selten, verschwinden aber bis ans Ende der chronologischen Reihe nicht ganz, ja mitunter kommt es sogar vor, daß Fragmente desselben Gesetzes teils mit dem Dativ, teils mit *ad* adressiert sind [1]). In diesen Fällen wird man vermuten dürfen, daß die Kompilatoren zwei verschiedene Exemplare exzerpiert haben, von denen das eine die Originalurkunde war, das andere aus den Abschriftenbüchern der Archive herstammte. Doch wenn ich gleich annehmen möchte, daß jenes *ad* ein untrügliches Kennzeichen für die letztere Quelle ist, so darf man doch aus dem Dativ keineswegs mit Sicherheit auf die erstere schließen. Diese Annahme würde sich schon daraus widerlegen, daß er nicht selten mit einem Propositum verbunden ist. Zudem verraten gewisse Fehler der Überlieferung, daß der Dativ auch in den Überschriften der Archivbücher vorkam.

Drei Fragmente (VI 7, 2. 9, 2. XIV 17, 8), die zwei Gesetzen angehören, tragen übereinstimmend die Adresse: *Restuto pu.* Ohne Zweifel hieß der Empfänger Restitutus; denn Restutus ist kein Name. Daß in den voneinander unabhängigen Überschriften zweier Originalgesetze dieselbe Lücke sich wiederholt habe, ist, wenn auch nicht ganz ausgeschlossen, so doch in hohem Grade unwahrscheinlich. Wenn dagegen in einem Archivbande die Gesetze an Restitutus alle unter einer einzigen gemeinsamen Überschrift standen, so konnte sich in ihr leicht ein solcher Fehler einschleichen und dann von den Kompilatoren, als sie ihre Exzerpte machten, bei jedem Fragment wiederholt werden.

Ganz ähnlich liegt der folgende Fall. Drei Fragmente, die alle zu verschiedenen Gesetzen gehören, sind adressiert: *Severo pu.* (VI 4, 33. VIII 1, 14. XV 1, 39), ein viertes: *Severino pu.* (VI 12). Daß derselbe Mann gemeint ist, ergibt sich aus dem gleichen Amt und der gleichen Zeit; denn zwei Fragmente sind aus dem Jahr 398, eines aus 399, bei einem (VI 4, 33) ist die Unterschrift nicht erhalten. Nun findet sich ein Severinus im Jahr 390 als Comes rerum privatarum (IX 27, 7), 391 als Comes sacrarum largitionum (I 10, 4), und auch mehrere Briefe des Libanius, die an ihn gerichtet sind, beglaubigen diese Form des Namens (epist. 797b. 864. 899. 919). Daß er mit dem Stadtpräfekten von 398/99 identisch ist, kann nach den Regeln des Avancements, wie sie in dieser Zeit üblich waren, kaum bezweifelt werden. Wieder begegnet uns also in den Überschriften dreier Gesetze die gleiche

[1]) Dativ II 7, 3. III 1, 8. XII 1, 161. Iust. I 54, 6. *ad* IX 35, 6. — Dativ III 13, 3. *ad* III 5, 12. — Dativ IV 4, 7. *ad* II 19, 7. — Dativ IX 42, 24. *ad* IX 41, 1. — Dativ I 12, 1. 3. VIII 10, 1. X 15, 1. *ad* XI 1, 2. 7, 1. — Dativ XI 16, 20. *ad* IV 22, 3.

Lücke, was nur erklärlich ist, wenn jene Überschriften in der Quelle der Kompilatoren nur eine einzige waren. Dabei ist zu beachten, daß die dreimal wiederholte falsche Namensform sich im Jahr 398 findet, die richtige 399. Denn da die Aktenbände nach Jahren eingeteilt waren, konnte das neue Jahr auch eine neue Überschrift tragen.

Immer scheint dies freilich nicht der Fall gewesen zu sein; denn die fünf Gesetze an Menander ziehen sich über die drei Jahre 320—322 hin und tragen doch alle die Überschrift *Menandro* ohne Titel (VIII 5, 4. XV 1, 2. IV 13, 2. 3. XI 27, 2). Der Adressat muß Präfekt gewesen sein, da er nicht nur über Statthalter niederen Ranges (*iudices* XV 1, 2), sondern auch über den Prokonsuln von Afrika zu gebieten hatte (VIII 5, 4. XI 27, 2). Wenn aber bei seinem Namen nicht weniger als fünfmal das *ppo.* fehlt und er fünfmal die Dativform zeigt, obgleich diese in der Zeit Constantins ungewöhnlich ist, so weist dies darauf hin, daß die fünf Gesetze, obwohl sie drei verschiedenen Jahren angehörten, doch in der Quelle der Kompilatoren unter einheitlicher Überschrift standen.

Auf einen Fehler, der sich aus den Jahresüberschriften der Aktenbände ergab, haben wir schon hingewiesen: Postkonsulate waren zu Tagdaten gesetzt, bei denen sie in den Originalen der Gesetze unmöglich hätten stehen können (S. 15). Hierdurch aber wurde nur die Form der Datierung verändert, nicht ihre chronologische Zuverlässigkeit gefährdet. Daß auch dies geschah, war eine Folge der Art, wie die Kompilatoren ihre Quellen benutzten.

II.

Die Einwirkung der Consularfasten.

Theodosius II. hatte verfügt, daß in den häufigen Fällen, wo zwei Gesetze seines Codex einander widersprachen, man sich nach dem jüngeren zu richten habe. Die Fragmente, die aufgenommen wurden, sollten innerhalb der einzelnen Titel chronologisch geordnet werden, damit man im Zweifelsfalle schon aus ihrer Reihenfolge erkenne, welche für die Gerichte die bindendsten seien. Um diesem Auftrage nachzukommen, mußten die Kompilatoren, da sie die Folge der Konsulate für mehr als ein Jahrhundert gewiß nicht auswendig wußten, immerfort ein Fastenbüchlein zur Hand haben. Daß dieses auch in anderer Beziehung auf ihre Arbeit einwirkte, ist daher mehr als wahrscheinlich. Und sich widersprechende Gesetze, die auf denselben Rechtsfall anwendbar waren, standen ja nicht immer unter demselben Titel. Die Gerichte mußten daher oft in die Lage kommen, nicht aus der Reihenfolge, sondern nur aus den Konsulaten der Unterschriften das Früher oder Später der Fragmente zu erkennen, und auch dies war nur vermittelst der Fasten möglich. Für den praktischen Gebrauch des Rechtsbuches war es daher erforderlich oder mindestens sehr wünschenswert, daß seine Datierungen leicht erkennbar gemacht wurden, indem man sie mit den Jahresbezeichnungen der offiziellen Fasten in Übereinstimmung brachte. Dies haben denn auch die Kompilatoren getan, allerdings mit der Unvollständigkeit und Inkonsequenz, die für ihre ganze Arbeit bezeichnend ist.

Daß die Unterschriften des Codex aus den Fasten interpoliert sind, ergibt sich wohl am deutlichsten aus den folgenden Beispielen. Nach dem übereinstimmenden Zeugnis der occidentalischen Fasten ist im Jahr 414 der Name des orientalischen Konsuln Constans im westlichen Reichsteil nicht verkündigt worden, wie schon de Rossi (Inscr. christ. urbis Romae I S. 255) bemerkt hat. Wenn der Papst Innocentius noch ganz am Ende dieses Jahres einen Brief (epist. 17) folgendermaßen datiert:

data idibus Decembris Flavio Constantio viro clarissimo consule, so wird Honorius es bei seinen Erlassen gewiß nicht anders gemacht haben. Trotzdem zeigen die Unterschriften des Honorius bei diesem Jahre im Codex Theodosianus fast durchgängig beide Konsulnamen; nur zweimal (II 16, 3. XV 7, 13) ist die ursprüngliche Form der Datierung erhalten. Bei dieser Umgestaltung des Konsulats ist es dann zweimal vorgekommen, daß man den Namen des Constans fälschlich dem des Constantius vorangestellt hat. Denn die betreffenden Fragmente (Iust. VIII 16, 8. XI 59, 13) gehören nicht, wie Mommsen (Chron. III S. 527) meinte, dem Orient an, in dem diese Reihenfolge vielleicht möglich wäre, sondern sind nach dem Adressaten Probus, der als Comes sacrarum largitionum des Honorius nachweisbar ist (VIII 4, 24. VII 8, 11. Iust. XI 62, 11), dem westlichen Reichsteil zuzuweisen.

Wie die occidentalischen Fasten, eine Inschrift und die Datierung einer afrikanischen Synode beweisen, bezeichnete man das Jahr 421 im Occident nie anders als *Agricola et Eustathio conss.* (Chron. III S. 528. Mansi IV S. 447 d). Es versteht sich von selbst, daß auch die Gesetze des Honorius so datiert waren. Doch in den Fasten, die man in Constantinopel benutzte, stand der orientalische Konsul Eustathius voran, und diese Reihenfolge haben die Kompilatoren auch in den sechs occidentalischen Fragmenten hergestellt, die aus diesem Jahr in den Codex Theodosianus aufgenommen sind (II 27, 1. III 16, 2. IV 15, 1. IX 42, 23. X 10, 29. 30).

Vielleicht noch bezeichnender sind die Jahre 400 und 405, weil hier die Interpolation auch erweislich falsche Datierungen hervorgerufen hat. Sie heißen in den erhaltenen Fasten *Stilichone et Aureliano conss.* und *Stilichone II et Anthemio conss.* Da aber Stilicho in beiden Jahren mit den Leitern des Arcadius verfeindet war, hatte er erwirkt, daß seine orientalischen Kollegen im westlichen Reichsteil nicht anerkannt wurden [1]). Hier datierte man daher nur mit *Stilichone cons.* und *Stilichone II cons.* Es versteht sich von selbst, daß auch die kaiserlichen Erlasse, soweit sie von Honorius ausgingen, nur mit dieser Form der beiden Konsulate unterschrieben sein konnten, und zum Überfluß wird dies auch durch das einzige Gesetz bestätigt, das sich aus einem dieser Jahre außerhalb des Codex Theodosianus erhalten hat (Sirm. 2). In diesem dagegen findet sich fast durchgängig die vervollständigte Form der Fasten; nur ein einziges Mal (II 14) steht das ursprüngliche: *Stilichone v. c. cons.*, offenbar durch Nachlässigkeit der Kompilatoren; denn schon in den drei andern Fragmenten desselben Gesetzes (I 5, 13. VIII 5, 60. XI 26, 2) haben sie dies in *Stilichone et Aureliano conss.* geändert.

Beim Interpolieren geht es selten ohne Fehler ab; aus ihnen läßt sich daher gleichfalls der Beweis führen, daß in diesem Falle wirklich interpoliert ist. An den Unterschriften der orientalischen Gesetze brauchte man nichts zu interpolieren, weil sie ja schon Aurelian und Anthemius nannten. Soweit sie die Konsulate von 400 und 405 bieten, sind sie daher richtig datiert; denn die einzige Ausnahme dürfte auf einen Fehler des Abschreibers, nicht der Kompilatoren, zurückgehen. In der Pariser Handschrift, der einzigen, durch welche dieser Teil des Codex erhalten ist, stehen nämlich die folgenden Subscriptionen unmittelbar hintereinander (VII 8, 7. 8):

dat. VI id. Iun. Medi. Stilichone et Aureliano conss.
dat. XI kal. Feb. Constp. Stilichone et Aureliano conss.

Da die vom Kaiser vorgeschriebene Regel, daß innerhalb desselben Titels das frühere Gesetz dem späteren vorangehen solle, im Codex sehr selten übertreten wird, müssen wir hier, wo der Juni vor dem Februar steht, annehmen, daß entweder eins der beiden Tagdaten oder eins der beiden Konsulate handschriftlich entstellt ist. Mommsen hat das erstere vermutet; da aber der Adressat des zweiten Fragments, der Magister officiorum Aemilianus, im Jahr 405 auch sonst nachweisbar ist (I 9,

[1]) Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt V S. 314. 374.

3. VI 34, 1), halte ich das letztere für wahrscheinlicher. Konnte doch der Schreiber des Parisinus durch ein Abirren seines Auges auf die vorhergehende Subscription leicht dazu verführt werden, *Stilichone et Aureliano* für *Stilichone II et Anthemio* zu setzen, wie in der Urhandschrift gestanden haben wird. Denn wenn die Kompilatoren die Fragmente nach ihrer richtigen Zeitfolge anordneten, so ist doch wohl anzunehmen, daß ihre Lesung auch das richtige Konsulat darbot.

Also in den orientalischen Gesetzen, die mit den Konsulaten von 400 und 405 unterschrieben sind, begegnet uns keine falsche Datierung, die sich mit Wahrscheinlichkeit auf die ursprüngliche Gestalt des Codex Theodosianus zurückführen ließe; bei den occidentalischen dagegen finden wir die folgenden Unterschriften:

II 8, 24. XVI 2, 35: *dat. prid. non. Feb. Rav. Stilichone et Aureliano conss.*

IX 38, 10: *dat. VIII id. Aug. Rav. Stilichone et Aureliano conss.*

XI 1, 27: *dat. id. Nov. Rav. Stilichone et Aureliano conss.*

XI 20, 3: *dat. III non. Octob. Rav. Stilichone et Aureliano conss.*

XVI 5, 37: *dat. V kal. Mar. Rav. Stilichone et Aureliano conss.*

Alle diese Gesetze sind aus Ravenna datiert, wohin Honorius erst 402 infolge des ersten Gotheneinfalls in Italien übersiedelte [1]; im Jahr 400 residierte er noch in Mailand. Außerdem nennen mehrere (II 8, 24. XI 20, 3. XVI 2, 35. 5, 37) den Hadrianus als Präfekten, eine Würde, zu der er erst 401 erhoben wurde. Hierdurch wird auch die folgende Subscription als falsch erwiesen, obgleich sie kein Ortsdatum enthält:

Iust. XI 59, 11: *d. VI k. Sept. Stilichone et Aureliano conss.*

Also nicht weniger als sieben Fragmente tragen fälschlich das Konsulat von 400, alle von Gesetzen des westlichen Reichsteils. Ohne Zweifel waren die Originale mit *Stilichone II cons.* datiert; die Kompilatoren haben die Iterationsziffer übersehen und daher als zweiten Konsuln den Aurelianus statt des Anthemius aus den Fasten ergänzt.

Aus Interpolationen derselben Art erklärt sich die große Mehrzahl der falschen Datierungen. Um dies zweifelsfrei festzustellen, betrachten wir zunächst eine kleine Anzahl von Beispielen, die besonders charakteristisch sind.

Zwei Fragmente desselben Gesetzes tragen die Unterschriften:

II 9, 1: *dat. IIII id. Mai. ipso A. V et Lic. C. conss.*

III 5, 1: *dat. IIII id. Mai. Sirmio Constantino A. V et Licinio C. conss.* (319).

Das zweite beginnt mit den Worten: *pater noster nullam voluit liberalitatem valere, si actis inserta non esset.* Dies bezieht sich auf ein noch erhaltenes Gesetz Constantins des Großen (VIII 12, 1; vgl. 3). Unsere Fragmente gehören also nicht ihm, sondern seinem Sohne, und folglich ist das Konsulat falsch. In der Unterschrift, die den Kompilatoren vorlag, muß *ipso A. V et C. conss.* gestanden haben. Dies bedeutete das fünfte Konsulat des Constantius, das er 352 gemeinsam mit seinem gleichnamigen Caesar bekleidete. Zu diesem Jahre paßt sowohl der Adressat Rufinus als auch der Ort Sirmium. Die Überschriften der beiden Fragmente lauten:

Imp. Constantinus A. ad Rufinum ppo.

Imp. Constant. A. ad Rufinum ppo.

Wahrscheinlich lasen die Kompilatoren in ihrem Exemplar des Gesetzes die zweite, abgekürzte Form des Kaisernamens, die sich ebensogut auf Constantin wie auf Constantius beziehen ließ, und dachten dabei begreiflicherweise zunächst an den berühmteren der beiden Kaiser. Danach mußten sie *ipso A. V et C. conss.* auf das Jahr 319 beziehen, das man ebenso bezeichnen konnte. Bei dem einen Frag-

[1] Geschichte des Untergangs der antiken Welt V S. 332.

ment haben sie dieses verkürzte Konsulat in die vollständige Form umgeschrieben, wie die Fasten sie boten; bei dem andern sind sie zu träge dazu gewesen und haben nur zur Erklärung die Abkürzung des Namens *Lic(inius)* hinzugefügt.

XII 12, 2 ist datiert: *dat. XVIII kal. Feb. Med. indictione XV Constantio A. VIII et Iuliano C. conss.* (356). Die 15. Indiktion fällt zwar mit den Monaten September bis Dezember in das Jahr 356; der Januar aber gehört schon dem folgenden an. Offenbar war die Vorlage der Kompilatoren nur mit der Indiktion datiert, und sie haben das Konsulat aus den Fasten hinzugefügt, ohne das Tagdatum zu beachten.

Die zwei Fragmente I 5, 6. 7 sind beide an den Präfekten Musonianus gerichtet und handeln beide von der Annona; daß sie zu demselben Gesetze gehören, hat daher schon Mommsen erkannt. Doch sind ihre Unterschriften sehr verschieden:

dat. VII id. Iun. Haerbillo Datiano et Cereale conss. (358).

dat. IIII id. Iun. Med. indictione XV (357).

Die Abweichung im Tagdatum ist jedenfalls nur Schreiberversehen; denn *IIII* konnte sehr leicht aus *UII* verlesen werden. Die Jahresbezeichnung dagegen muß an einer der beiden Stellen absichtlich geändert sein. Nun paßt das Konsulat zu keinem der beiden Ortsdaten, weder zu Haerbillum oder richtiger Helvillum, noch zu Mailand. Denn im Juni 358 war Constantius nachweislich in Sirmium. Dagegen hatte er 357 Rom besucht und es am 29. Mai verlassen, um über die Brennerstraße an die Donau zu ziehen (Amm. XVI 10, 20). Helvillum war nach den Itineraren ein Dorf an der Via Flaminia, beinahe 200 Kilometer von Rom entfernt. Es lag also auf dem Wege des Kaisers, und daß er hier bis zum 7. Juni verweilte, um sich in der Kühle einer schönen Gebirgslandschaft von der heißen Sommerreise einige Tage zu erholen, ist nicht unwahrscheinlich. Daraus folgt, daß die Indiktion richtig, das Konsulat falsch ist. Die Kompilatoren haben es aus den Fasten an die Stelle der ungewöhnlicheren Datierung gesetzt, sich dabei aber um ein Jahr versehen. Sie werden es auch gewesen sein, die für das wenig bekannte *Haerbillum* den ihnen geläufigen Namen *Med(iolanum)* interpolierten.

Wir haben hierdurch den methodischen Grundsatz gewonnen, daß Datierungen, die den Fasten genau entsprechen, minder vertrauenswürdig sind als solche, die von ihnen in der Form irgendwie abweichen.

Prüfen wir nun hiernach die Unterschriften in ihrer chronologischen Folge, so finden wir, daß in den frühesten Teilen die Angleichung an die Fasten am vollständigsten durchgeführt ist, im weiteren Fortschritt aber immer nachlässiger wird. Bei den Gesetzen Constantins des Großen begegnen uns zwar viele kleine Textfehler, wie die Weglassung oder Entstellung der Iterationsziffern, Verwechslungen ähnlich lautender Namen, z. B. *Constante* und *Constantio* u. dgl. m., einmal auch ein Konsulat, das es gar nicht gibt (II 25, 1), aber nur eine einzige Abweichung von der Formulierung der Fasten, die ursprünglich sein könnte, nämlich *ipso A. VII et C. conss.*, was dreimal wiederholt ist. Einmal (III 17, 2) scheint das Konsulat richtig das Jahr 326 zu bezeichnen, zweimal (II 16, 1. 22, 1) ist nur die Iterationsziffer verdorben. Denn wie schon Mommsen bemerkt hat, zeigen II 22, 1 Adressat und Ort, daß das betreffende Gesetz 320 erlassen sein muß, und II 16, 1 wird es durch den Ort Sirmium in das Jahr 329 verwiesen; es ist also *VII* das eine Mal für *VI*, das andere Mal für *VIII* gesetzt. Bei andern Fragmenten derselben Gesetze (III 30, 3. X 1, 5. Iust. V 72, 4) heißt das Konsulat: *Constantino A. VII et Constantio C. conss.*, ist also aus den Fasten korrigiert.

Abgesehen von jenen kleinen Textverderbnissen stimmen auch sonst die Subscriptionen Constantins mit den Fasten der Chronik von Constantinopel, wie sie bei Hydatius überliefert sind, bis auf den Buchstaben überein. Nur dadurch unterscheiden sie sich von ihnen, daß sie bei kaiserlichen Personen

die Abkürzungen der Titel *A.* und *C.* oder *Caes.* etwas konsequenter, wenn auch nicht ganz konsequent, zu setzen pflegen. Im übrigen wiederholen sich selbst solche Kleinigkeiten, wie daß bei dem Namen des älteren Licinius das *A.* regelmäßig fehlt, nicht aber das *C.* oder *Caes.* bei dem des jüngeren. Gleich den Fasten lassen auch diese frühesten Subscriptionen das *D. N.* vor den Kaisernamen, das *V. C.* hinter den Namen privater Konsuln ausnahmslos weg. Jenes erscheint zum erstenmal im Jahr 340 (VI 4, 6), aber bei einem Postkonsulat, dann erst wieder 362 (XIV 4, 3) und 380 (III 6, 1. VI 28, 2), dieses 362 (III 1, 3. VI 26, 1. VII 4, 8), um dann immer häufiger zu werden. Wie stark die unregelmäßigen Jahresbezeichnungen bei den späteren Gesetzen des Theodosianus zunehmen, tritt am deutlichsten bei den Postkonsulaten hervor. Natürlich können nur solche in Betracht kommen, die nicht, weil es in dem betreffenden Jahr überhaupt keine Konsuln gab, auch in den Fasten stehen. Teilen wir nun den ganzen Zeitraum, den der Codex umfaßt, nach Vierteljahrhunderten ab, so ergibt sich folgendes Verhältnis:

312—336: kein einziges Postkonsulat.
337—361: 4 (XI 30, 20. VI 4, 5. 6. VIII 5, 10).
362—386: 16 (XI 1, 13. IV 13, 6. XII 7, 3. XI 1, 16. VIII 5, 29. I 32, 2. X 20, 9. 10. XI 16, 13. XII 1, 88. 89. 6, 17. 12, 8. VI 30, 6. I 6, 9. 9, 2).
387—411: 7 (I 29, 6. Iust. I 40, 9. Theod. X 17, 3. XII 6, 28. XVI 2, 36. XI 28, 5. XV 1, 48).
412—437: 7 (XI 1, 34. 35. 30, 68. XII 6, 32. 1, 185. 186. VI 23, 4).

Daß auch in den jüngsten Teilen des Codex die Kompilatoren nicht darauf verzichtet haben, die Unterschriften der Gesetze nach den Fasten zu korrigieren, haben uns schon die Jahre 400, 405, 414 und 421 gezeigt (S. 19), und es finden sich dafür noch spätere Beweise. So lauten bei sieben Fragmenten desselben Gesetzes vom Jahr 428 die Unterschriften folgendermaßen:

V 1, 9: *dat. X kal. Mart. Constantp. Tauro et qui fuerit nuntiatus conss.*
II 3, 1. III 5, 13. IV 6, 8: *dat. X kal. Mart. Constantp. Tauro et Felice conss.*
III 7, 3. 13, 4: *dat. X kal. Mart. Constantp. Felice et Tauro conss.*
Iust. VI 61, 2: *d. X k. Mart. Felice et Tauro conss.*

In den Fasten von Constantinopel, welche die Kompilatoren jedenfalls benutzten, heißt das Konsulat: *Felice et Tauro conss.* Denn obgleich Felix occidentalischer Konsul war, hat man ihn doch auch im Orient vorangestellt, weil er die Würde des Patriciats besaß, die Taurus fehlte. Doch im Anfang des Jahres wußte man am byzantinischen Kaiserhofe noch nicht, wer in Ravenna zum Konsuln ernannt war, und datierte daher, wie das erste Fragment es uns zeigt. Denn ohne Zweifel war so das Original des Gesetzes unterschrieben. Die Kompilatoren aber haben bei drei Fragmenten das *qui fuerit nuntiatus* getilgt und dafür aus den Fasten den Namen des Felix eingesetzt, bei drei anderen auch die offizielle Reihenfolge hergestellt. Ganz in derselben Weise haben sie auch die folgenden Subscriptionen interpoliert, die gleichfalls beide zu demselben Gesetz gehören:

VI 27, 22: *dat. prid. kal. Feb. Constp. Tauro et Felice conss.*
VI 2, 26: *dat. prid. kal. Feb. Constp. Felice et Tauro conss.*

Da am 20. Februar der Name des occidentalischen Konsuln in Constantinopel noch nicht gemeldet war, ist er natürlich auch am 31. Januar unbekannt gewesen. Auch bei diesem Gesetz hat also die echte Datierung *Tauro et qui fuerit nuntiatus conss.* gelautet, und auch hier ist sie nach den Fasten auf zwei verschiedene Arten korrigiert worden.

Doch solche Änderungen sind bei den späteren und spätesten Gesetzen relativ selten; z. B. hat sich das *et qui fuerit nuntiatus* auch in den Jahren 411 (V 16, 33), 412 (VII 17), 416 (VI 32, 1), 420 (VII 16, 3), 430 (VI 27, 23. X 10, 34), 431 (IX 45, 4), 435 (VI 28, 8. VII 8, 16. X 8, 5.

XVI 5, 66) teilweise erhalten. Denn da man bei der Revision der Unterschriften die Fasten zugrunde legte, ergab es sich aus deren Anordnung von selbst, daß man diese Arbeit in chronologischer Folge vornahm. Neue Besen kehren gut: im ersten Anfang war man daher mit dem Ausmerzen der ungewöhnlichen Datierungen am sorgfältigsten und wurde dann im weiteren Fortgang glücklicherweise immer nachlässiger. So ist es gekommen, daß die ältesten Unterschriften nicht nur durch den unvermeidlichen Einfluß der Zeit, sondern auch durch die absichtlichen Interpolationen der Kompilatoren am schwersten gelitten haben.

III.

Die Kaiserkonsulate.

In den Fragmenta Vaticana finden sich nur zweimal Konsulate Constantins ganz ausgeschrieben, aber beidemal in anderer Form, als sie die Fasten bieten. Denn während diese dem Licinius den Augustustitel versagen, steht dort (32): *Constantino et Licinio Augg. II conss.*, und (33) *Constantino et Licinio Augg. IIII conss.* Einmal heißt es (274): *Constantino et Licinio Augg. conss.*, einmal (273): *Constantio et Licinio conss.*, Formeln, die, auch abgesehen von der Verwechslung von *Constantinus* mit *Constantius*, sehr vieldeutig sind. Denn beide lassen sich auf die Jahre 312, 313 und 315 beziehen, die zweite außerdem noch auf das Jahr 319. Zweimal ist nur der eine Kaiser mit der Iterationsziffer genannt, aber mit doppeltem *s* bei *conss.*, was auf das frühere Vorhandensein eines zweiten Namens hinweist, und beidemal sind diese Datierungen erweislich falsch.

34: *suscripta XII kal. Aug. Constantino Aug. III conss.*

Dies Konsulat läßt sich nur auf das Jahr 313 beziehen, das in den Fasten *Constantino A. III et Licinio III conss.* heißt. Doch zitiert das betreffende Reskript ein Gesetz, das nach der Unterschrift am 18. August 329 gegeben sein soll (V 10, 1), und das zwar mit den Worten: *hoc a nobis iam olim praescriptum est.* Zwar kann dies Gesetz auch nach der Ortsangabe nicht richtig datiert sein; wie weiter unten gezeigt werden soll, gehört es in eins der beiden Jahre 319 oder 320. Aber auch dies vorausgesetzt, bleibt die Datierung der Fragmenta Vaticana unmöglich. Die einzigen Kaiserkonsulate, auf die sie sich beziehen läßt, sind 326: *Constantino A. VII et Constantio C. conss.*, und 329: *Constantino A. VIII et Constantino C. IIII conss.* Da die Ziffer *VIII* durch Ausfall der *V* leichter in *III* verstümmelt werden konnte, als *VII*, habe ich die spätere Jahresbezeichnung gewählt, erkenne aber an, daß diese Zeitbestimmung keineswegs sicher ist.

35: *data IIII kal. Sept. a pff. ad correctorem Piceni Aquileia, acepta XIIII kal. Oct. Albae Constantino Aug. III conss.* (313).

Von dem betreffenden Gesetz ist ein Fragment auch im Theodosianus erhalten (III 1, 2), hier aber mit einer Unterschrift vom 4. Februar 337, und da sowohl der Ort als auch der Adressat dazu stimmen, kann an ihrer Richtigkeit nicht gezweifelt werden. Daß die Fragmenta Vaticana ein anderes Datum nennen, ist berechtigt; denn sie geben ja nicht an, wann die Verfügung vom Kaiser erlassen, sondern wann sie von dem Präfekten an den Corrector abgesandt ist, und dieses kann auch mit einem älteren Gesetz geschehen sein. Jedenfalls aber muß ihre Datierung später sein als 337. Wahrscheinlich sind auch hier die Namen *Constantino* und *Constantio* verwechselt. Setzen wir das dritte Konsulat

des Constantius, d. h. das Jahr 342, so könnte auch der Ort stimmen. Denn am Ende dieses Jahres läßt sich der Kaiser Constans in Mailand nachweisen (IX 7, 3). Daß er vorher in Aquileja war, ist also ganz wahrscheinlich, und der Präfekt, von dem jene Versendung des Gesetzes ausging, wird sich in seiner Umgebung befunden haben.

So haben die Kaiserkonsulate sogar in den Fragmenta Vaticana, obgleich sie hier verhältnismäßig genau formuliert sind, doch zu Irrtümern Grund gegeben, und selbst in noch ausführlicheren Datierungen sind die Iterationsziffern mitunter weggelassen; z. B. sind die Acta purgationis Felicis [1]) überschrieben: *Constantino maximo Augusto et Constantino iuniore nobilissimis Caesaribus conss.* Auch hier also fehlt die *VI* hinter dem Namen Constantins. Ähnlich in einer ägyptischen Urkunde: *ὑπατείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶν Κωστίου καὶ Λικιννίου Σεβαστῶν* [2]), was sich auf die Jahre 312, 313 und 315 beziehen läßt, aber nach der Nummer der Indiction auf 319: *Constantino A. V et Licinio C. conss.* zu beziehen ist. In sehr vielen Rechtsquellen, darunter auch in manchen der vornehmsten, wurden aber diese Konsulate sogar bis zur Unkenntlichkeit abgekürzt. So bezeichneten der Gregorianus und der Hermogenianus nach dem Zeugnis der abgeleiteten Quellen, auch des Codex Iustinianus, die Jahre 293: *Diocletiano V et Maximiano IIII AA. conss.* und 294: *Constantio et Maximiano CC. conss.* kurzweg mit *AA. conss.* und *CC. conss.* [3]). In der Consultatio 9 heißt das Konsulat von 365: *Valentiniano et Valente AA. conss.* fünfmal nacheinander *ipsis AA. conss.*, ein Kaiserbrief der Collectio Avellana (7) nennt das Konsulat von 368: *Valentiniano et Valente II AA. conss.* mit Vernachlässigung der Iterationsziffer und der Namen einfach *AA. conss.*, und derartige Beispiele lassen sich noch viele anführen. Daß ähnliche Abkürzungen auch den Quellen des Codex Theodosianus nicht fremd waren, haben einzelne Fälle, in denen sie ausnahmsweise erhalten sind, uns schon gezeigt (S. 20, 33. 21, 35). In der Regel aber haben die Kompilatoren sie in die volle Form der Fasten umgesetzt, und dies mußte um so eher zu Irrtümern Anlaß bieten, als sie auf die Datierungen nur geringen Wert legten und sich wahrlich nicht lange geplagt haben werden, um in zweifelhaften Fällen das Richtige zu erforschen. Wenn man unser Verzeichnis durchsieht, wird man daher bemerken, daß die Daten, welche durch kursiven Druck als unsicher oder hypothetisch bezeichnet sind, sich mindestens zu neun Zehnteln bei den Kaiserkonsulaten vorfinden.

Die beste Überlieferung dürfen wir bei den Erlassen desjenigen Kaisers erwarten, unter dem der Codex zusammengestellt ist; und wirklich sind bei den Gesetzen, die unter Theodosius II. im orientalischen Reichsteil gegeben sind, die Datierungen im ganzen vertrauenswürdig. Gleichwohl finden sich auch hier, wenn auch nur vereinzelt, Irrtümer in den Kaiserkonsulaten.

VII 8, 15 trägt die Adresse: *Iohanni com(iti) et magistro officiorum.* Dieser Mann ist uns namentlich durch die Akten des Concils von Ephesus wohlbekannt. Zuerst erscheint er in einem Gesetz, das nach seiner Stellung im Codex Theodosianus nach dem 13. Dez. 425 gegeben sein muß (V 16, 35. Iust. XI 77), als Comes rerum privatarum, dann am 30. Mai 429 als Comes sacrarum largitionum (XVI 8, 29), und dieses Amt bekleidete er noch, als er im Sommer 431 vom Kaiser nach Ephesus geschickt wurde, um dort den Streit der beiden Gegensynoden zu schlichten [4]). Erst nachdem er nach Constantinopel zurückgekehrt war, also frühestens im Herbst 431, wurde er zum Magister officiorum ernannt [5]).

---

1) Optatus ed. Ziwsa S. 185.

2) P. Jouguet, Papyrus de Théadelphie S. 155.

3) Mommsen, Gesammelte Schriften II S. 273 ff.

4) Mansi, Concil. coll. IV S. 1368 d. 1396 a. 1397 a. 1404 a. 1408 b. 1433 b. 1436 c—e. 1448 c. 1460 c. V S. 781 d. 782 a. d. 783 b. 784 c. 801 a. 874 d.

5) Mansi IV S. 1404 a. c. 1408 b. V S. 799 a. 801 a.

Das Gesetz aber, das ihm diesen Titel gibt, trägt die Unterschrift: *dat. VIII kal. Mart. Constp. Theudosio A. XIII et qui fuerit nuntiatus* (430). Zweifellos ist statt *XIII* zu schreiben *XIIII*, also das Jahr 433 für 430 zu setzen; denn daß Johannes so lange im Amte blieb, ist nicht unwahrscheinlich, da sein Nachfolger Valerius nicht vor dem 29. Januar 435 nachweisbar ist (VI 28, 8).

Bei dieser Unterschrift ist die Annahme zulässig, daß die leichte Korruptel nur auf einen Fehler der Handschrift, nicht der Kompilatoren, zurückgeht; in einem andern Falle aber ist dies ausgeschlossen. Bei zwei Fragmenten (IX 41, 1. 42, 24), die sich sowohl durch den gleichen Adressaten als auch durch die nahe Verwandtschaft des Inhalts als Teile desselben Gesetzes erweisen, lauten die Unterschriften:

dat. X kal. Feb. Constantinop. d. n. Theod. A. XI et Valano Caes. conss. (425).

dat. X kal. Feb. Constantinop. d. n. Theod. XII et Valentiniano II AA. conss. (426).

Richtig kann nur die zweite Datierung sein; denn der Adressat ist der Präfekt Hierius, der erst zwischen dem 5. Mai (XV 4) und dem 22. September 425 (VI 10, 4. 22, 8) sein Amt angetreten hat. Gleichwohl stimmt auch in der falschen der zweite Konsulname zu dem ersten nicht nur durch das Fehlen der Iterationsziffer, sondern auch dadurch, daß Valentinian Caesar, noch nicht Augustus, genannt wird. Hier genügt also zur Erklärung nicht die Annahme einer Korruptel in der Ziffer, sondern es muß Interpolation stattgefunden haben. Auf welche Weise der Fehler entstanden ist, ergibt sich aus dem beidemal wiederholten *d(ominus) n(oster)*; denn es beweist, daß in dem Konsulat ursprünglich nur ein Kaiser genannt war; bei zweien müßte es *dd. nn.* heißen. Da das Gesetz im ersten Anfang des Jahres erlassen ist, wird es in eine Zeit gefallen sein, in der man in Constantinopel den occidentalischen Konsuln noch nicht kannte und daher datierte: *d. n. Theodosio A. XII et qui fuerit nuntiatus conss.* Die Kompilatoren wollten nach den Fasten das vollständige Konsulat herstellen, wie wir dies in ganz ähnlichen Fällen (S. 22, 21) schon beobachtet haben; aber da auch hier bei der einen Ziffer ein Strichelchen weggeblieben war, lasen sie bei dem ersten Fragment das elfte Konsulat des Theodosius statt des zwölften und ergänzten demgemäß den zweiten Konsulnamen.

Eine ähnliche, aber doch verschiedene Ergänzung scheint im Cod. Iust. I 2, 4 die Datierung entstellt zu haben:

d. XII k. Sept. Eudoxiopoli Honorio VIII et Theodosio III AA. conss. (409).

Der Adressat ist Aëtius, Stadtpräfekt von Constantinopel, der im Jahr 419 nicht nur durch den Codex (XIV 6, 5), sondern auch durch das Chronikon Paschale im Amte beglaubigt ist. Da sein Vorgänger Ursus zum letztenmal am 23. Juli 416 erscheint (XIV 16, 2), sein Nachfolger Florentius zum erstenund einzigenmal am 6. November 422 (VI 8, 1), läßt sich die Präfektur des Aëtius von Ende 416 bis Anfang 422 ausdehnen; aber für das Jahr 409 ist sie ausgeschlossen, weil für dieses Monaxius sicher überliefert ist. In jenen Zeitraum fallen drei Kaiserkonsulate:

417. *Honorio A. XI et Constantio II conss.*

418. *Honorio XII et Theodosio VIII AA. conss.*

420. *Theodosio A. VIIII et Constantio III conss.*

Welches davon zu wählen ist, darüber belehrt uns die Unterschrift von XVI 8, 21, obgleich auch sie fehlerhaft ist.

dat. VIII id. Aug. Constantp. Honor. VIIII et Theod. V AA. conss. (412).

Der Adressat ist Philippus als Präfekt von Illyricum, der in diesem Amte am 14. Juli 421 nachweisbar ist (XVI 2, 45) und es auch 420 bekleidet haben kann, nicht aber 412; denn in diesem Jahre war es dem Leontius übertragen (VII 4, 32; vgl. XII 1, 177). Nun hat man 420 nachweislich bis zum 18. September (VII 16, 3) und wahrscheinlich das ganze Jahr hindurch mit *d. n. Theodosio A. VIIII et qui fuerit nuntiatus conss.* datiert, aber nicht, weil man den occidentalischen Konsul nicht

kannte, sondern weil man ihn nicht kennen wollte. Es war nämlich Constantius, den Honorius im folgenden Jahre zum Mitregenten ernannte. Dies aber wollte Theodosius II. anfangs nicht anerkennen und entschloß sich erst dazu, als das Westreich ihn mit Krieg bedrohte [1]). Das dritte Konsulat, das Constantius im Jahr 420 bekleidete, war für einen Privatmann eine fast unerhörte Ehre und kündigte sein bevorstehendes Kaisertum schon an. Dies wird der Grund gewesen sein, warum man es im östlichen Reichsteil nicht verkündigt hat. Für den Namen des Kaisers konnte man, wie wir S. 20, 33. 21, 35 schon gesehen haben, in der Datierung auch *ipso Aug(usto)* setzen; stand aber unter dem Exemplar unseres Gesetzes, das den Kompilatoren vorlag: *ipso Aug. VIIII et qui fuerit nuntiatus conss.*, so ließ sich dies ebensogut auf das neunte Konsulat des Honorius (412), wie auf das neunte Konsulat des Theodosius (420) beziehen, und diese Verwechslung haben die Kompilatoren gemacht. Dasselbe wird aber auch für das Gesetz an den Stadtpräfekten Aëtius gelten, nur kam hier noch der Fehler hinzu, daß die Ziffer *VIIII* in *VIII* verstümmelt war. Die mißverstandenen Konsulate sind dann in die Form der Fasten umgestaltet und auf diese Weise ganz entstellt worden. Daß Theodosius sich am 21. August 420 in dem pisidischen Eudoxiopolis aufhielt, paßt vortrefflich zu der Geschichte dieses Jahres. Denn damals stand der Perserkrieg unmittelbar bevor, und es ist daher natürlich, daß der Kaiser sich der bedrohten Grenze näherte, um die Nachrichten, die von dort einliefen, schneller empfangen zu können.

Iust. I 40, 12: *d. VI k. Ian. Honorio VIIII et Theodosio V AA. conss.* (412).

Auch in diesem Falle wird man annehmen dürfen, daß das Konsulat aus einem *ipso Aug. VIIII et qui fuerit nuntiatus conss.* entstellt ist und sich auf das Jahr 420 bezieht. Denn der Adressat ist der Präfekt Monaxius, der von 416 bis 420 im Amte war. Allerdings trat schon vor dem 18. September 420 Eustathius an seine Stelle (VII 16, 3). Man hätte also nicht nur das Konsulat, sondern auch den Monat zu ändern, etwa *Ian.* in *Iun.* Doch hat das um so geringere Schwierigkeiten, als diese Unterschrift nur durch Haloander, also sehr schlecht, überliefert ist.

In den bisher besprochenen Fällen wurde die richtige Datierung dadurch erleichtert, daß ihre Möglichkeiten durch die Amtsdauer der Adressaten in ziemlich enge Grenzen eingeschlossen waren. Schwieriger ist sie bei einem Gesetz an Anthemius, weil dieser zehn Jahre lang (404—414) die Präfektur bekleidet hat. Es ist unterschrieben (VIII 4, 26):

dat. XIII kal. Mart. Constp. Honorio X et Theodosio VI Augg. conss. (415).

Doch kann das Konsulat nicht richtig sein, weil nach dem Chronikon Paschale schon vor dem 30. Dezember 414 Aurelian an die Stelle des Anthemius getreten war. Dies könnte man zweifelhaft finden, wenn es nicht auch dadurch bestätigt würde, daß nach dem 18. April 414 kein anderes Gesetz an Anthemius überliefert ist (IX 40, 22). Da jenes falsch datierte in den Anfang des Jahres fällt, darf man vermuten, daß auch in diesem Falle die unrichtige Korrektur eines *et qui fuerit nuntiatus* den Fehler veranlaßt hat. Nehmen wir an, in der Vorlage der Kompilatoren habe gestanden: *ipso Aug. VI et qui fuerit nuntiatus conss.*, so würde sich die Unterschrift auf das Jahr 406 beziehen lassen, in dem Anthemius nachweislich Präfekt gewesen ist. Und daß die Kompilatoren jenes sechste Konsulat auf den regierenden Kaiser bezogen, statt auf dessen Vorgänger, wäre auch nicht schwer zu erklären.

Wenn unter den 123 Fragmenten mit Kaiserkonsulaten, die sich von der Gesetzgebung des jüngeren Theodosius erhalten haben, nur fünf einer Korrektur bedürfen, so ist dies ein äußerst günstiges Verhältnis. Nicht sehr viel ungünstiger stellt es sich für Arcadius, bei dem auf 105 Fragmente mit Kaiserkonsulaten 8 entstellte kommen, darunter nicht weniger als 5 mit *Arcadio IIII et Honorio III AA.*

[1]) Geschichte des Untergangs der antiken Welt VI S. 65.

conss. (396). Bei diesen allen hat schon Mommsen bemerkt, daß die Datierung nicht zu halten ist, bei einem (XVI 5, 30) nach dem Adressaten, dem Stadtpräfekten Clearchus, auch das richtige Jahr gefunden: 402: *Arcadio et Honorio AA. V conss.* Das gleiche Jahr paßt aber auch für die anderen vier. Zwei davon (IV 2. V 1, 5) sind Teile eines Gesetzes an den Präfekten Aurelianus. Dieser hatte das Amt im Jahr 400 bekleidet, war aber schon bald nach dem Antritt desselben durch den Aufruhr des gothischen Feldherrn Gainas in die Verbannung getrieben. Doch kehrte er 401 nach Constantinopel zurück und wurde 402 zum zweitenmal Präfekt des Orients [1]). Bei den übrigbleibenden zwei Fragmenten (IV 4, 3. XI 39, 12) läßt sich zwar nur beweisen, daß sie nicht in das Jahr 396 fallen können; denn sie sind an Aeternalis als Proconsul Asiae gerichtet, und dessen Amt war am 25. März 396 von Simplicius (I 12, 5), am 22. Juli von Nebridius besetzt (XI 30, 56). Daß sie dem Jahr 402 angehören, ist nicht beweisbar; doch steht auch nichts dieser Annahme im Wege, und durch die Analogie der drei ersten Fragmente wird sie nahegelegt. Wenn sich aber bei fünf Fragmenten, die drei verschiedenen Gesetzen entnommen sind, teils mit Sicherheit nachweisen, teils mit Wahrscheinlichkeit annnehmen läßt, daß in ihnen genau derselbe Fehler wiederkehrt, so drängt dies zu dem Schlusse, daß auch die Fehlerquelle die gleiche gewesen ist. Nun finden wir beim Concil von Mileu das Jahr 402 zweimal mit dem Kaiserkonsulat ohne Iterationsziffer bezeichnet: Mansi III S. 784: *ἐπὶ τῶν ἐνδοξοτάτων βασιλέων Ἀρκαδίου καὶ Ὀνωρίου τῶν Αὐγούστων ὑπάτων.* IV S. 326. 494: *gloriosissimis imperatoribus Arcadio et Honorio viris clarissimis consulibus.* Offenbar ist das keine zufällige Lücke, sondern weil die Brüder hier zum erstenmal mit der gleichen Ziffer auftraten, glaubte man, diese weglassen zu können. Dasselbe wird auch in einer der Quellen geschehen sein, welche die Kompilatoren benutzten; sie aber bezogen jene vieldeutige Formel auf das erste Konsulat, das die Kaiser nach dem Tode ihres Vaters gemeinsam bekleidet hatten, und gelangten so auf das Jahr 396, dessen vollständige Bezeichnung sie dann nach den Fasten herstellten.

Von den drei übrigbleibenden Kaiserkonsulaten ist eins schon S. 26, 27 besprochen. Bei dem zweiten lautet die Unterschrift (XII 1, 160):

dat. VIII kal. Dec. Constantp. Honor. A. IIII et Eutychiano conss. (398).

Daß diese Datierung nicht richtig sein kann, hat schon Mommsen gezeigt und zugleich darauf hingewiesen, daß der Adressat, der Stadtpräfekt Optatus, auch am 12. Juni 405 nachweisbar ist (II 33, 4). Danach ist hier das Jahr 404 anzunehmen, dessen Konsulat in den Fasten *Honorio A. VI et Aristaeneto conss.* heißt. Die Verwechslung dürfte sich folgendermaßen erklären.

Schon Tacitus (Germ. 37) datiert mit dem *alter imperatoris Traiani consulatus*, ohne den Privatmann, der mit dem Kaiser zugleich Konsul gewesen war, zu nennen. Der Name des Herrschers war eben vielsagender für das Publikum, als der eines beliebigen anderen Konsuln, und konnte daher auch allein zur Bezeichnung des Jahres benutzt werden. Nehmen wir das gleiche in unserem Falle an, so brauchte in der Vorlage der Kompilatoren nur die leichte Verwechslung von *IV* und *VI* einzutreten oder auch die Ziffer ganz auszufallen, um bei der üblichen Ergänzung aus den Fasten das Konsulat so zu verwandeln. Und daß, wo ein Kaiser und ein Privatmann zusammen Konsuln waren, der Name des letzteren auch in den Exemplaren der Gesetze, welche für den Codex ausgezogen wurden, nicht selten weggelassen war, dafür sprechen noch mehrere andere Fehler ganz ähnlicher Art, wie die Verwechslung der Jahre 404 und 398.

XI 1, 14: *dat. kal. Mai. Constantinop. Gra(tia)no A. et Dagalaifo conss.* (366).

Der Adressat Modestus bekleidete das Amt des Präfekten, in dem er hier erscheint, in den Jahren 370

[1]) Pauly-Wissowa II S. 2429.

bis 377. Auch paßt es nicht zum Jahr 366, in dem Gratian nur *n(obilissimus) p(uer)* war, daß er hier schon *A(ugustus)* genannt wird. Wahrscheinlich stand in der Vorlage der Kompilatoren nur *Gratiano A. cons.*, womit das Jahr 371 gemeint war, in dem der Knabe zum erstenmal als Kaiser das Konsulat bekleidete. Der Name seines Kollegen Probus war weggelassen, was zu jener falschen Ergänzung Anlaß bot.

Umgekehrt ist *Gratiano A. II et Probo conss.* (371) gesetzt, wo *Gratiano n. p. et Dagalaifo* (366) stehen müßte, und in dem Original wohl nur *Gratiano cons.* gestanden hat (Cod. Iust. VI 1, 7). Denn die Adresse lautet: *ad Felicem consularem*, und dieser Felix ist als Consularis Macedoniae am 19. Juli und 1. Dezember 365 nachweisbar[1]). Daß er sein Amt auch noch 366 bekleidete, ist sehr wahrscheinlich; doch daß er es bis zum Jahr 371 ausgedehnt habe, scheint nach den Sitten jener Zeit fast ausgeschlossen.

XVI 5, 53: *dat. prid. non. Mart. Med. Honor. VIIII et Theod. V AA. conss.* (412).
Das betreffende Gesetz richtet sich gegen die Ketzerei des Jovinianus, und diese gehört, wie die Schrift, durch die Hieronymus sie bekämpfte, sicher beweist, noch in das vierte Jahrhundert. Zudem ist der Adressat der Stadtpräfekt Felix, der am 29. März 398 im Amte nachweisbar ist (VI 2, 21). Schon Tillemont hat daher erkannt, und Mommsen ist ihm darin gefolgt, daß das richtige Konsulat ist: *Honorio A. IIII et Eutychiano conss.* Die Ziffern *IIII* und *VIIII* sind leicht zu verwechseln; fehlte also in der ursprünglichen Subscription der Name des Eutychianus, so konnte das Konsulat so umgestaltet werden, wie wir es im Codex finden.

VII 13, 21: *dat. III kal. Feb. Theodosio A. VII et Palladio v. c. conss.* (416).
Der Adressat ist der Präfekt Hadrianus, der in sehr zahlreichen Gesetzen erscheint, aber nur in den Jahren 401—405 und zum zweitenmal 413–414. Zudem handelt der Erlaß von den großen Rekrutierungen, die nach dem ersten Kriege gegen Alarich (401—402) angeordnet wurden[2]). Danach muß das richtige Konsulat sein: *Theodosio A. et Rumorido conss.* (403). Auch in diesem Falle wird im Original der Name des privaten Konsuln weggelassen und von den Kompilatoren falsch ergänzt sein, was dann auch zur Hinzufügung der Iterationsziffer bei dem Kaisernamen führte.

Daß solche Ergänzungen vorkamen, dafür bietet auch Cod. Iust. I 51, 3 ein klassisches Beispiel. Das Gesetz ist an den Präfekten Messala gerichtet, der 399 und 400 im Amte war. Das erste dieser beiden Jahre hieß anfangs *Theodoro et Eutropio conss.*; aber da Eutrop als Hochverräter verurteilt und alle seine Ehren für nichtig erklärt wurden, blieb zur Bezeichnung des Jahres nur der Name des Theodorus übrig. Diesen haben die Kompilatoren mit Theodosius verwechselt und deshalb das Konsulat von 403 *Theodosio et Rumorido conss.* statt *Theodoro cons.* gesetzt. Ganz derselbe Fehler kehrt im Iustinianus auch I 11, 3 wieder, und hier ist die Korrektur zweifellos, weil der Theodosianus das Richtige erhalten hat (XVI 10, 15).

Das letzte Kaiserkonsulat aus der Zeit des Arcadius, das wir noch zu besprechen haben, bietet ganz besondere Schwierigkeiten. Zwei Fragmente, die im wesentlichen gleichlautend sind, tragen nämlich die folgenden Unterschriften:

XI 17, 4: *dat. III id. April. Constantinop. Basso et Philippo conss.* (408).

XV 1, 49: *dat. V id. April. Constantp. dd. nn. Honor. VIIII et Theod. V AA. conss.* (412).
Der Adressat Herculius Praefectus praetorio Illyrici ist am 24. Mai und 24. Juni 410 nachweisbar

---

[1]) II 1, 5 nennt ihn *vic(arius) Macedoniae*, aber in der besseren Überlieferung der Consultatio (9, 7) erscheint er als Consularis Macedoniae.

[2]) Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt V S. 333.

(XII 1, 172. XI 22, 5). Dazu würde das Jahr 408 nicht besser passen, als 412, aber da Konsulate von Privatleuten im allgemeinen sicherer überliefert sind, als kaiserliche, werden wir jenem den Vorzug geben müssen. Nun geht aber dem Jahr 408 ein Kaiserkonsulat unmittelbar voraus, und zwar ein solches, dessen Ziffern mit denen von 412 sehr leicht zu verwechseln waren: *Honorio VII et Theodosio II AA. conss.* (407). Ich möchte daher vermuten, daß dieses gemeint ist und daß es das Datum des Gesetzes bezeichnet, während das Konsulat von 408 zu einem jetzt verlorenen Propositum gehört. Denn *III id. April.* und *V id. April.* sind wohl nur durch leichte handschriftliche Verderbnis verschieden. Daß dieses Gesetz im Frühling 407 gegeben ist, wird auch aus einem anderen Grunde wahrscheinlich. Denn damals hatte Stilicho Anstalten getroffen, Illyricum mit Hilfe Alarichs dem Reichsteil des Arcadius zu entreißen und es dem des Honorius hinzuzufügen [1]), und jener Erlaß verfügt außerordentliche Maßregeln zum militärischen Schutze von Illyricum.

Wenden wir uns nun den gleichzeitigen Gesetzen des Westreiches zu, so sind bei denen Valentinians III., soweit wir urteilen können, alle Kaiserkonsulate richtig. Placidia scheint die Sammlung ihrer Gesetze, die unter dem Namen ihres Sohnes gingen, so wohlgeordnet nach Constantinopel überschickt zu haben, daß bei ihnen Irrtümer ausgeschlossen waren. Anders bei Honorius: von den 179 Kaiserkonsulaten, die sich unter Fragmenten seiner Gesetze finden, sind 19 mehr oder weniger interpoliert. Drei davon (XVI 5, 53. VII 13, 21. Iust. I 51, 3) haben wir S. 28 schon besprochen; sieben andere (VI 27, 13. VII 8, 9. XI 1, 30. 30, 55. XV 7, 13. XVI 2, 31. Iust. I 11, 3) müssen wir uns für einen späteren Zusammenhang aufheben. Bei den übrigen tritt die Interpolation am deutlichsten und zweifellosesten hervor, wo andere Fragmente derselben Gesetze das Richtige erhalten haben.

VII 13, 18: *dat. XI kal. April. Honorio VII* [2]) *et Theodosio II AA. conss.* (407).

VII 20, 13: *dat. XI kal. April. Rom. Honorio VIII et Theodosio III AA. conss.* (409).

Richtig kann nur das erstere sein, weil der Adressat Stilicho schon im Jahr 408 ermordet wurde.

XI 16, 23: *dat. XV kal. Mar. Rav. dd. nn. Honor. VIIII et Theod. V AA. conss.* (412).

XI 18, 1: *dat. XV kal. Mart. Rav. Honor. VIII et Theod. III AA. conss.* (409).

Da der Adressat Melitius in den Jahren 410—412 Präfekt war, ist auch hier das erstere richtig.

XVI 8, 20: *dat. VII kal. Aug. Rav. Honor. VIIII et Theod. V AA. conss.* (412).

II 8, 26: *dat. VII k. Aug. Rav. dd. nn. Hon. VIII et Theod. III AA. conss.* (409).

VIII 8, 8: *dat. VII kal. Aug. Rav. Honorio VIII et Theodosio III AA. conss.* (409).

Der Adressat Johannes war 412 und 413 Präfekt; das erste Konsulat ist also das richtige, obgleich das andere zweimal wiederholt wird.

VI 18, 1: *dat. id. Oct. Ravenna Honorio VIIII et Theod. V AA. conss.* (412).

VI 26, 14: *dat. id. Oct. Rav. Honorio VII et Theod. II AA. conss.* (407).

Der Adressat ist der Stadtpräfekt Epiphanius, der in einer von ihm gesetzten Inschrift (Dessau 5522 = CIL VI 1718) Honorius und Theodosius als regierende Kaiser nennt. Er hat also sein Amt nach dem Tode des Arcadius (408) bekleidet, und folglich ist das erste Konsulat das richtige.

VIII 4, 25. XIV 7, 2: *dat. VI kal. Dec. Rav. Honorio VIIII et Theodosio V AA. conss.* (412).

XII 1, 170: *dat. VI kal. Decm. Rav. Honor. VIII et Theod. III AA. conss.* (409).

Adressat ist der Präfekt Liberius, über den sonst nichts überliefert ist; doch 409 kann er nicht im Amte gewesen sein. Denn Gallien war damals in den Händen des Usurpators Constantin, konnte also keinen Präfekten besitzen, an den Honorius hätte Gesetze richten können; in Italien aber bekleidete

[1]) Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt V S. 375. 379.

[2]) In der Handschrift ist *IIII* überliefert, doch ist dies zweifellos nur Korruptel von *UII*.

Jovius dies Amt, und nichts weist darauf hin, daß es damals kollegialisch gewesen sei. Dagegen stehen Anfang 412 Seleucus und Melitius als Präfekten von Italien nebeneinander, und ebenso kann gegen Ende des Jahres Liberius neben Johannes gestanden haben.

X 9, 3. 10, 28: *dat. V id. Octob. Rav. Honor. XII et Theod. VIII AA. conss.* (418).

X 10, 27: *dat. V id. Octob. Rav. Honor. X et Theod. VI AA. conss.* (415).

Adressat ist Largus Proconsul Africae, an den Honorius auch am 7. April 419 einen Brief gerichtet hat (Epist. imper. 35). Daß in unserem Gesetze 418 das richtige Jahr ist, wird auch dadurch beglaubigt, daß am 28. August 415 Symmachus in dem gleichen Amt erscheint (XI 30, 65).

XII 1, 171: *dat. VII id. Dec. Raven. Honor. VIII et Theod. III AA. conss.* (409).

Adressat ist Dardanus Präfekt von Gallien. Daß ein solcher im Jahr 409 von Honorius keine Gesetze empfangen konnte, haben wir eben gesehen. Im Jahr 412 aber ist Dardanus auch durch historische Quellen als gallischer Präfekt beglaubigt [1]).

Wenn in allen diesen Fällen beim Namen des Honorius *VII*, *VIII* und *VIIII*, *X* und *XII* verwechselt sind, so wird dies handschriftliche Korruptel sein; daß aber regelmäßig die Ziffern des Theodosius den falschen Ziffern seines Mitkonsuln entsprechen, ist zweifellos Interpolation aus den Fasten, die auf Grund jener Korruptelen von dem Kompilatoren gemacht ist.

X 5, 1: *dat. III kal. Mai. Med. Honor. A. IIII et Eutychiano conss.* (398).

Adressat ist der Comes rerum privatarum Eulogius, der am 26. April und 14. November 395 im Amte nachweisbar ist (XV 14, 10. X 9, 2), aber schon am 10. August 396 in Apollodorus einen Nachfolger empfangen hatte (XI 36, 32). Man wird danach unser Gesetz dem 29. April 396 zuschreiben dürfen, wo das Konsulat lautet: *Arcadio IIII et Honorio III AA. conss.* Wahrscheinlich war dies nach Analogie dessen, was wir S. 26, 27. 27, 31 besprochen haben, abgekürzt in *ipso Aug. IIII cons.*, woraus dann leicht durch die übliche Interpolation das Konsulat von 398 entstehen konnte.

Bei Theodosius I. ist die Überlieferung vortrefflich. Unter 238 Subscriptionen mit Kaiserkonsulaten finden sich nur zwei, die in ähnlicher Weise verstümmelt sind, wie wir es bisher beobachten konnten.

Iust. V 5, 5: *d. p. IX. de. Cap. Theod. A. III conss.*

So liest die Darmstädter Handschrift, die hier die bessere Überlieferung darzustellen scheint. Der Pistoriensis hat: *d. ro. k. dec. Theod. A. III et Abiratio conss.* Aus diesen Korruptelen scheint sich als die ursprüngliche Lesung zu ergeben: *pp. X k. Dec. Constp. Theodosio A. III et Abundantio conss.* (393). Doch ist dies Jahr nicht möglich, weil der Adressat Cynegius schon Anfang 388 starb. In der Vorlage der Kompilatoren wird *ipso Aug. III cons.* gestanden haben, was in diesem Falle 387 bedeutete, aber auch 393 bedeuten konnte.

XIII 11, 6: *dat. XVI kal. Mart. Arcad. IIII et Honor. III AA. conss.* (396).

Schon Mommsen hat gesehen, daß das betreffende Gesetz nach dem Adressaten, dem Proconsul Africae Herodes, in das Jahr 394 zu setzen ist: *Arcadio III et Honorio II AA. conss.* Dies war das erste Konsulat, das die beiden Brüder gemeinsam bekleideten; aus diesem Grunde wird wohl ohne Iterationsziffern: *Arcadio et Honorio AA. conss.* gestanden haben, wie wir Ähnliches schon S. 27, 15 beobachten konnten. Die Kompilatoren haben es auf ihr erstes gemeinsames Konsulat bezogen, das nach dem Tode ihres Vaters in ihre selbständige Regierung fiel, und danach die Ziffern gesetzt.

Noch besser als bei Theodosius ist die Überlieferung der Kaiserkonsulate bei seinen occidentalischen Mitregenten, was freilich zum Teil darin begründet ist, daß sie bei ihnen viel weniger zahlreich auftreten, bei Valentinian II. nur unter 53 Fragmenten, bei Gratian unter 49. Bei ihren Vorgängern

[1]) Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt VI S. 51.

aber setzt die ärgste Verwirrung ein, um dann bis zurück in die Zeit Constantins des Großen nicht wieder aufzuhören.

Es ist allgemein anerkannt, daß *Valentiniano et Valente AA. conss.* ohne Iterationsziffer jedes beliebige Konsulat bezeichnen kann, das die beiden Brüder gemeinsam bekleidet haben [1]). Die Jahre 365, 368, 370 und 373 sind daher nur nach den Adressaten und den Aufenthaltsorten der Kaiser zu unterscheiden. Wenden wir uns zuerst dem älteren zu, so trat er nach dem Zeugnis des Ammianus Marcellinus (XXVI 5, 4. 6. 8) sein erstes Konsulat in Mailand an, zog aber im Herbst von dort nach Paris. Wo diese beiden Städte in der Subscription genannt werden, ist daher das Jahr 365 gegeben. Doch während seiner andern drei Konsulate residierte der Kaiser in Trier, von wo aus er regelmäßig im Sommer einen Alamannenfeldzug unternahm. Für diese Jahre versagt also das eine der beiden Unterscheidungsmittel, weil es auf alle drei in gleicher Weise paßt. Nicht viel besser steht es mit dem anderen, den Adressen. Von den Reichspräfekten bezeichnen in Gallien Germanianus, in Italien Mamertinus und nach ihm Rufinus das Jahr 365; dessen Nachfolger Probus ist aber 367—375 im Amte geblieben, und der gallische Präfekt Viventius kommt unter den Konsulaten von 368 und 370 mit den Iterationsziffern vor (VIII 5, 30. XIII 10, 6), woraus sich ergibt, daß bei ihm auch ohne sie beide Jahre gemeint sein können. Bei den Stadtpräfekten lassen sich alle vier Jahre unterscheiden, weil ihre Reihe durch Ammianus Marcellinus beinahe vollständig überliefert ist [2]). Symmachus und nach ihm Volusianus Lampadius gehören in das Jahr 365, Praetextatus 368, Olybrius 370. Principius fehlt bei Ammian, kann aber nur 373 angesetzt werden. Wenn bei dem einzigen Gesetz, das an ihn gerichtet ist, das Konsulat die Iterationsziffer *III*, nicht *IIII*, trägt (XIII 3, 10), so ist dies eine sehr leichte Verderbnis, die vielleicht gar nicht auf die Kompilatoren, sondern nur auf die einzige erhaltene Handschrift zurückgeht.

Auch für die höchsten Finanzbeamten des Westens läßt sich eine Reihe, wenn auch nur unvollständig, herstellen. Als Comes sacrarum largitionum erscheint am 8. September 364 Florentius (XIII 1, 6). Danach kann man das Gesetz an ihn, das mit dem 20. Februar und dem Kaiserkonsulat ohne Iterationsziffer datiert ist (XI 12, 3), dem Jahr 365 zuschreiben. Als Bestätigung kommt hinzu, daß es in Mailand gegeben ist. Zum drittenmal findet sich seine Adresse bei einem Gesetz vom 17. September, das mit dem Konsulat von 366 bezeichnet ist, aber, wie wir später sehen werden, gleichfalls dem Jahr 365 angehört (XII 6, 11). Bei seinem Nachfolger Germanianus bieten einzelne Datierungen große Schwierigkeiten, deren Lösung wir erst in einem späteren Zusammenhange werden versuchen können. Doch steht es fest, daß er in den Jahren 366 und 367 sein Amt bekleidete (V 15, 20. X 19, 4. XII 6, 13. Iust. XI 63, 2). Danach wird man bei ihm das Kaiserkonsulat mit dem 28. Juli (V 15, 19) und dem 24. September (Iust. XI 62, 3) in das Jahr 368 setzen dürfen. Aus der späteren Zeit Valentinians finden wir in demselben Amte nur noch Philematius am 28. Juni 371 und 21. August 372 (X 20, 5. 7); wer es 370 und 373 bekleidet hat, ist unbekannt.

Von den Gesetzen, die an Germanianus gerichtet sind, hilft uns das eine (Iust. XI 62, 3) auch einen Erlaß an Probus bestimmen. Es trägt die Ortsbezeichnung *Med(iolani)*, die sich nicht auf Mailand beziehen läßt, weil der Kaiser sich 368 sicher in Gallien aufgehalten hat. Doch gab es auch ein Mediolanum in Untergermanien, nur 63 Millien von Köln entfernt (Itin. Ant. 375), und dieses muß gemeint sein. Wenn nun Valentinian sich am 24. September 368 hier befand, so wird das Gesetz vom 30. September an Probus, das Köln neben dem Kaiserkonsulate nennt (XI 11, 1), gleichfalls auf dieses Jahr zu beziehen sein.

---

[1]) P. Krüger, Commentationes Mommsenianae S. 75ff.

[2]) Seeck, Die Reihe der Stadtpräfekten bei Ammianus Marcellinus. Hermes XVIII S. 289.

Mit Sicherheit oder Wahrscheinlichkeit bestimmbar ist, abgesehen von den schon genannten Kennzeichen, dies Kaiserkonsulat ohne Iterationsziffer noch bei den folgenden Fragmenten:

XIV 17, 3: *ad Maximum pf. annonae.* Von diesem Gesetz wird unter demselben Tagdatum auch dem Präfekten Mamertinus Mitteilung gemacht (XIV 7, 4), dessen Amt zweifellos dem Jahr 365 angehört. Mommsen will *Maximinum* für *Maximum* schreiben, und freilich ist ein Maximinus Praefectus annonae gewesen (Amm. XXVIII 1, 6. 31), aber, wie wir alsbald sehen werden, erst in etwas späterer Zeit. Daß ein Maximus und ein Maximinus sehr bald nacheinander das gleiche Amt bekleidet haben, braucht keinen Anstoß zu geben, weil der Name des ersteren überaus häufig war.

XIV 17, 6: *ad Maximum pf. ann.* Auch bei diesem Fragment fehlt die Iterationsziffer, doch kann dies nur handschriftliche Lücke sein; die Kompilatoren haben sie noch gelesen, denn das unmittelbar vorhergehende Gesetz ist vom 1. August 369 datiert, das folgende vom 24. April 372; da sie die chronologische Ordnung streng beobachten, haben sie also das unsere dem Jahr 370 zugeschrieben, und dies wird richtig sein. Zu einer Zeit, wo Olybrius Stadtpräfekt, Probus Reichspräfekt war, ist ein Maximinus Praefectus annonae gewesen (Amm. XXVIII 1, 9. 31. 32), was auf das Jahr 370 paßt. In diesem Falle hat also Mommsen richtig *Maximinum* für *Maximum* konjiziert.

VI 31, 1: *ad Zosimum praesidem novae Epiri.* Ein anderes Gesetz an ihn (XII 10, 1) ist aus Mailand datiert, wodurch das Jahr 365 sichergestellt ist.

I 29, 2. VIII 15, 4. Fragmente der Instruktion, die einem Defensor civitatis bei seiner Ernennung erteilt wurde. Das zweite lautet: *vim illius legis aspicito eique pareto, qua proxime constitutum est, ut publicum munus agitantes nihil in suscepto mercarentur officio.* Das Gesetz, auf das hier verwiesen wird, ist vom 11. April 364 datiert (VIII 15, 3). Wenn also gesagt wird, daß es erst kürzlich (*proxime*) gegeben sei, können unsere Fragmente nicht später sein als 365. Als Ort des Datums erscheint I 29, 2 *Tyr* mit einer Lücke dahinter, Cod. Iust. I 55, 1 *Terici*, was jedenfalls verdorben ist; man wird dafür *Ticini* vermuten dürfen, denn von Mailand, wo der Kaiser zu jener Zeit residierte, nach Pavia ist ja nur ein kurzer Ausflug.

XII 6, 9: *ad Dracontium vic. Afric.* An denselben Beamten ist ein Gesetz aus Mailand (VIII 4, 10), ein anderes aus Paris datiert (XI 1, 13), wodurch das Jahr 365 gesichert ist.

XV 1, 17: *ad Valentinianum cons. Piceni.* An denselben Beamten sind Gesetze aus Mailand datiert (IX 2, 2. 30, 4), wohin der Kaiser nach dem Jahr 365 nie zurückgekehrt ist.

II 1, 5: *ad Felicem vic. Macedoniae.* Daß dieser Felix nicht Vikar, sondern Konsular von Macedonien war, haben wir S. 28, 8 schon gesehen. Auch an ihn ist ein Gesetz aus Mailand datiert (Consult. 9, 7).

X 19, 7 ist in Trier an den Präfekten Probus gegeben und könnte hiernach den drei Jahren 368, 370 und 373 zugeschrieben werden. Aber da es am 19. März auf ein Gesetz verweist, das Valens am 30. April 370 gegeben hatte (X 19, 5), bleibt nur das Jahr 373 möglich.

X 4, 3: *ad Crescentem vic. Afric. — dat. prid. non. April. Alteio Valano et Valente AA. conss.* Dieser Vikar ist auch am 12. Juli 371 und am 27. Februar 372 im Amte nachweisbar (XI 1, 17. I 15, 6). Danach könnte man dies Gesetz den Jahren 370 oder 373 zuweisen; doch ist das erstere dadurch ausgeschlossen, daß Valentinian aus Subscriptionen, die durch die Adresse des Stadtpräfekten Olybrius sicher datiert sind, am 3. und 4. April 370 nicht in Alzei, sondern in Trier nachweisbar ist (XIV 5, 1. I 31, 2).

XVI 2, 18. XIV 3, 12. Der Adressat Claudius ist als Proconsul Africae im Jahr 369 beglaubigt (XII 12, 6. XI 36, 20) und einmal auch im Jahr 370 durch eine Subscription, die mit der Iterationsziffer versehen ist (XIII 1, 8). Danach wird man auch die beiden Gesetze, bei denen sie fehlt, demselben Jahre zuzuschreiben haben.

Wenden wir uns nun dem Valens zu. Von ihm ist überliefert, daß er am 1. Januar 365 sein Konsulat in Constantinopel antrat (Amm. XXVI 5, 4. 6), im Sommer nach dem cappadocischen Caesarea zog und dort noch verweilte, als er die Nachricht von dem Aufstande des Procopius erhielt, der am 28. September in Constantinopel ausgebrochen war [1]). An den Bosporus zurückgekehrt, belagerte er vergebens Chalcedon (Amm. XXVI 8, 2. 3). In diesem Jahre war sein Präfekt derselbe Secundus Salutius, der dieses Amt schon unter Julian und Jovian bekleidet hatte. Zwar wurde er kurz vor der Erhebung des Procop durch Nebridius ersetzt; aber da der Usurpator diesen gefangennahm, empfing Secundus sehr bald die Präfektur zum zweitenmal [2]). Hierdurch sind die folgenden Gesetze sicher datiert:

XI 16, 11. XII 6, 8 am 19. März und 30. Juli in Constantinopel an Secundus gerichtet. Dazwischen schiebt sich mit der gleichen Adresse folgendes Datum hinein:

XII 6, 5: *dat. IIII non. Iul. Caesarea Valentiniano et Valente conss.* Daß das Konsulat richtig ist, beweist nicht nur der Adressat, sondern auch der Ort Caesarea. Das Tagdatum aber kann nicht richtig sein, schon weil Valens, wie wir eben gesehen haben, noch am 30. Juli in Constantinopel war. Und ehe er von dort auszog, wird er das Amt des Secundus auf Nebridius übertragen und es jenem erst zurückgegeben haben, nachdem er von der Gefangennahme des neuen Präfekten gehört hatte, was nicht vor dem Oktober geschehen sein kann. In diesem Monat hielt er sich erweislich in Caesarea auf; doch *IIII non. Oct.* zu schreiben, ist deshalb bedenklich, weil Valens am 4. Oktober kaum von dem Kunde gehabt haben kann, was sich erst am 28. September in Constantinopel ereignet hatte, und wenn das auch möglich war, konnte er doch nicht so schnell den gefangenen Präfekten durch einen anderen ersetzt haben. Zudem ist es sehr unwahrscheinlich, daß er unter dem ganz frischen Eindruck der eben erst gemeldeten Usurpation sich mit gesetzgeberischen Arbeiten beschäftigt habe. Wir werden daher *IIII non. Nov.* zu setzen haben, was sich auch graphisch empfiehlt; denn *non.* und *nou.* sind einander so ähnlich, daß eines hinter dem anderen sehr leicht ausfallen konnte. Die Kompilatoren werden dann die Lücke des Monatsnamens nach Gutdünken ergänzt haben.

VII 4, 14: *acc. kal. Dec. Calchedone Valentiniano et Valente conss.* Das Konsulat ist auch hier durch den Adressaten Secundus gesichert. Um den 1. Dezember 365 muß Valens mit der Belagerung von Chalcedon beschäftigt gewesen sein, und der Präfekt wird sich in seiner Umgebung befunden haben. Das Acceptum fällt also in diesem Falle mit dem Datum zusammen, wie wir Ähnliches auch sonst bemerkt haben (S. 8, 40).

VIII 1, 9. IX 34, 7 beide vom 16. Februar aus Constantinopel datiert, was von den vier Kaiserkonsulaten nur auf 365 paßt. Bei dem ersten ist der Adressat Clearchus, Vicarius Asiae; danach wird man V 19, 1, weil es an denselben gerichtet ist, auch in das gleiche Jahr setzen, obwohl das Ortsdatum hier fehlt.

VII 22, 7: *ad Petronium patricium — pp. Beryti idib. April.* Der Adressat war der Schwiegervater des Valens, dessen unheilvollen Einfluß Ammian (XXVI 6, 7. 17. 7, 4) unter dem Jahr 365 schildert; später ist nicht mehr die Rede von ihm, sei es, daß er gestorben oder vom Hofe entfernt war. Danach darf man wohl auch in diesem Falle das Kaiserkonsulat auf 365 beziehen.

VIII 4, 11 bietet weder durch den Adressaten noch durch den Ort, der hier fehlt, der Datierung irgendwelchen Anhalt. Aber da das Gesetz nur die Bestätigung von Privilegien enthält, welche schon die Vorgänger des Valens verliehen hatten, darf man vermuten, daß es in den Anfang seiner Regierung, also in das Jahr 365, fällt.

---

[1]) Amm. XXVI 7, 2. Mommsen, Chronica minora I S. 240.

[2]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 268.

XII 1, 69: *ad Auxonium vc. dioec. Asianae.* Auxonius löste 366 oder 367 den Secundus Salutius in der Präfektur ab [1]) und verwaltete das Amt bis zu seinem Tode. Sein Nachfolger wurde Modestus [2]), der zuerst am 1. August 369 nachweisbar ist (XI 30, 35). Die Gesetze vom 1. September, 18. November und 13. Dezember, welche Auxonius als Präfekten nennen und das Kaiserkonsulat tragen (X 16, 1. VII 6, 2. X 20, 4), können daher nur dem Jahr 368 angehören; sein Vicariat dagegen muß 365 fallen.

In den Jahren 367—369 führte Valens Krieg gegen die Gothen und hatte sein Hauptquartier in Marcianopel aufgeschlagen (Amm. XXVII 5, 5. 6). Soweit das Kaiserkonsulat mit dieser Ortsbezeichnung verbunden ist, hat man es also in der Regel auf das Jahr 368 zu beziehen (X 17, 2. IX 34, 8. VII 6, 2. X 20, 4). Bei zweien dieser Gesetze kommt als Bestätigung hinzu, daß sie an Auxonius als Präfekten gerichtet sind.

Im Winter 369/70 schloß Valens auf der Donau mit dem Gothenführer Athanarich Frieden (Amm. XXVII 5, 9) und zog dann über Constantinopel in den Orient, um der drohenden Persergefahr zu begegnen [3]). Im ersten Anfang des Jahres 370 kann er also noch in Marcianopel gewesen sein, wonach das Gesetz vom 31. Januar, das diese Stadt mit dem Kaiserkonsulat (VII 13, 2) nennt, noch für dieses Jahr möglich ist. Es nicht schon 368 zu setzen, zwingt der Adressat, der Comes rerum privatarum Fortunatianus, weil dessen Vorgänger Alexandrianus noch am 11. Dezember 369 nachweisbar ist (X 10, 11).

Die Jahre 370 und 373 sind beide durch den Aufenthalt des Kaisers im Orient und durch den Präfekten Modestus bezeichnet. Bei XII 1, 63 und XVI 2, 19, die seine Adresse tragen und von denen das zweite aus Hierapolis datiert ist, läßt sich daher nicht bestimmen, welchem dieser Jahre sie angehören. Wenn dagegen IX 16, 8 mit der gleichen Adresse den Kaiser am 12. Dezember in Constantinopel zeigt, so paßt dies nur auf 370. Denn eine Reihe von Subscriptionen, die vom 16. Januar bis zum 7. April 371 reichen, beweist, daß Valens den Winter 370/71 in seiner Hauptstadt zugebracht hat (XIII 10, 7. 5, 14. XII 1, 74. XI 21, 1). Endlich ist ein Gesetz am 4. August aus Hierapolis an Clearchus, Stadtpräfekten von Constantinopel, gerichtet (XIV 13). Dieser ist auch am 8. Mai 372 im Amte nachweisbar (VI 4, 20. XIV 9, 2. 17, 7). Danach ist es wahrscheinlicher, wenn auch nicht ganz sicher, daß er es auch 373 weiter fortführte, als daß er es schon 370 innehatte.

Betrachten wir nun die kleine Zahl von Konsulaten der beiden Kaiser, bei denen ihren Namen eine Iterationsziffer hinzugefügt ist, und beginnen dabei wieder mit Valentinian.

Iust. XI 62, 4: *d. id. Mart. Treveris Valentiniano II et Valente II AA. conss.*

V 15, 18: *dat. III k. Mart. Triv. Valano et Valente AA. conss.*

Die Fragmente sind beide an den Comes rerum privatarum Florianus gerichtet und handeln beide über das Commissum bei Domanialgütern. Daß sie zu demselben Gesetze gehören, kann daher nicht zweifelhaft sein; der kleine Unterschied im Tagdatum wird auf handschriftlicher Verderbnis beruhen und kommt um so weniger in Betracht, als die Lesung des Iustinianus nicht durch eine noch erhaltene Handschrift, sondern nur durch Cujacius beglaubigt ist. Nichtsdestoweniger ist die Iterationsziffer, obgleich sie in dem Fragment des Theodosianus fehlt, richtig; denn der Adressat ist von 364 bis 369 nachweisbar, und daß unser Gesetz nicht in das Jahr 365 gehört, beweist der Ort Trier (S. 31, 9).

VIII 5, 30: *dat. VIIII kal. Oct. Valentiniano et Valente II AA. conss.*

Der Adressat Viventius Praefectus praetorio Galliarum paßt zu dem Jahr 368, würde aber auch für 370

[1]) Zosim. IV 10, 4. Themist. or. VII 99c. Eunap. vit. soph. p. 479.

[2]) Zosim. IV 11, 4. Philostorg. IX 11.

[3]) Amm. XXVII 5, 10. Socrat. IV 14, 1. Sozom. VI 13, 1. Zosim. IV 13, 2.

passen. Dasselbe Gesetz, das hier für Gallien gegeben ist, wird VIII 5, 28 am 28. Dezember auch auf die italische Präfektur des Probus ausgedehnt. Danach wird auch dieser Erlaß in das Jahr 368 zu setzen sein, obgleich bei ihm die Iterationsziffer fehlt.

I 29, 4: *dat. VIII id. Nov. Triv. Valano et Valente II AA. conss.*

An den Präfekten Probus gerichtet; dies sowie der Ort Trier paßt zu 368, aber auch zu 370 und 373.

Iust. I 33, 1: *d. VI k. Ian. Valentiniano et Valente AA. II conss.*

Der Adressat Honoratus Consularis Byzacii ist sonst unbekannt, bietet also keine Gewähr für die Richtigkeit der Datierung.

I 6, 5: *dat. II non. April. Med. Valentiniano et Valente AA. II conss.*

Sowohl der Ort Mailand, als auch der Adressat, der Stadtpräfekt Volusianus, verweisen das Gesetz in das Jahr 365 (S. 31, 8. 17); die Iterationsziffer ist also zu tilgen.

IX 38, 4: *lecta VIII id. Iun. Valano et Valente II AA. conss.*

XI 36, 19: *pp. Rom. XV kal. Sept. Valano et Valente II AA. conss.*

Beide Gesetze sind an den Stadtpräfekten Olybrius gerichtet, der 369—370 im Amte war; statt *II* ist also *III* zu setzen.

Wie man sieht, ist die Iterationsziffer nur in einer Subscription erweislich richtig; in dreien kann sie richtig sein, in ebenso vielen ist sie erweislich falsch.

Günstiger ist das Verhältnis bei dem dritten Kaiserkonsulat. Drei Gesetze (XIII 3, 9. XIV 9, 1. Iust. II 6, 7) sind an den Stadtpräfekten Olybrius gerichtet, der im Jahr 370 wirklich das Amt bekleidet hat, eines an einen Olybrius Consularis Tusciae, von dem man sonst nichts weiß (XII 1, 72). Aber da er, nach seinem Namen zu schließen, mit dem Stadtpräfekten verwandt war und hochgestellte Männer ihren Angehörigen regelmäßig zu irgendeinem Ämtchen verhalfen, ist es sehr wahrscheinlich, daß beide gleichzeitig fungierten. Auch die Konsulare Amphilochius und Sophronius sind sonst nicht bekannt; aber nach dem gleichen Datum und dem sehr verwandten Inhalt scheint das an sie gerichtete Fragment (XII 1, 71) zu einer anderen Ausfertigung desselben Gesetzes zu gehören, das dem Konsular Olybrius übersandt wurde. Claudius Prokonsul von Afrika (XIII 1, 8) haben wir S. 32, 41 schon für 370 nachgewiesen; Artemius Vicarius Hispaniarum (VIII 2, 2) ist auch 369 nachweisbar (XI 26, 1), und auch der Papst Damasus (XVI 2, 20) und Viventius Präfekt von Gallien (XIII 10, 6) passen gut in das Jahr 370, obgleich auch andere Kaiserkonsulate bei ihnen nicht ausgeschlossen wären. Doch diesen 9 richtig datierten Fragmenten stehen 4 falsch datierte gegenüber.

XIII 3, 8: *ad Praetextatum pu.* Dieser gehört, wie wir schon S. 31, 18 gesehen haben, ins Jahr 368; die Iterationsziffer *III* würde also in *II* zu ändern sein, wie auch Mommsen vorgeschlagen hat.

XIII 3, 10: *ad Principium pu.* Daß dieser Stadtpräfekt nur im Jahr 373 möglich ist, haben wir oben (S. 31, 18) gezeigt; hier müßte man also *IIII* statt *III* schreiben.

VIII 5, 31. XI 10, 2: *ad Catafronium vic. Italiae.* Dieser ist auch am 5. März 377 nachweisbar (XVI 2, 24), und daß er sieben Jahre lang dasselbe Amt bekleidet habe, würde den Sitten jener Zeit schlecht entsprechen. Eine Korrektur ließe sich in doppelter Weise denken. Das Jahr 371 heißt *Gratiano A. II et Probo conss.*, 377: *Gratiano A. IIII et Merobaude conss.* Es wäre möglich, daß in der Vorlage der Kompilatoren einfach *Gratiano A. cons.* gestanden und sie es nach den Fasten falsch ergänzt hätten, wie uns Ähnliches ja schon wiederholt (S. 27, 31) begegnet ist. Andrerseits könnte auch *Valente V et Valentiniano AA. conss.* (376) mit *Valentiniano et Valente III AA. conss.* (370) verwechselt sein. So oder so würden die beiden an Catafronius gerichteten Gesetze in einen Abstand von angemessener Nähe zusammenrücken. Nun ist aber VIII 5, 31 am 15. August aus Trier datiert, was sehr gut zu dem Jahr 376, aber gar nicht zu 370 paßt, weil damals an demselben Monatstage der

Kaiser in Alzei war (XI 31, 5). Mithin hat hier die zweite der möglichen Verwechslungen stattgefunden. Wahrscheinlich war in der Vorlage der Kompilatoren der zweite Konsulname weggelassen, wie uns das ja auch sonst schon vorgekommen ist (S. 28, 27), und sie vervollständigten dann das Konsulat des Valens nach eigenem Gutdünken.

Mit der Ziffer des vierten Kaiserkonsulats (373) sind zwei Gesetze an Prokonsuln von Afrika gerichtet, am 20. Februar an Iulianus (XVI 6, 1), am 30. November an Symmachus (XII 1, 73). Jener ist auch 371 und 372 in dem gleichen Amte nachweisbar (XV 7, 2. VIII 7, 12); daß er es bis Anfang 373 bekleidete, ist also nicht unwahrscheinlich. Daß Symmachus nach ihm noch in demselben Jahre Prokonsul war, habe ich schon in der Vorrede zur Ausgabe seiner Werke bewiesen (p. XLVII). Diese beiden Subscriptionen sind also sicher richtig datiert. Auch bei VI 4, 22. 23 steht dieser Annahme nichts im Wege, obgleich sie sich nicht beweisen läßt. Doch diesen vier Fragmenten, deren Datierung einwandfrei ist, stehen fünf falsch datierte gegenüber.

XI 31, 5: *ad Olybrium pu.* Daß dieser Stadtpräfekt unter den vier Kaiserjahren nur 370 möglich ist, haben wir S. 31, 18 gesehen. Hier ist also *III* für *IIII* zu setzen.

IX 1, 10: *dat. id. Nov. Marcianop. Valentiniano et Valente IIII AA. conss.*

IX 1, 11: *dat. V id. Nov. Constantinop. Valentiniano et Valente IIII AA. conss.*

IX 34, 8: *dat. V id. Nov. Marcianop. Valano et Valente AA. conss.*

Von den Orten paßt weder Marcianopel noch Constantinopel zu 373. Offenbar ist ersterer der richtige, und damit ist das Gesetz in das Jahr 368 verwiesen (S. 34, 5). Man hätte also *II* statt *IIII* zu schreiben oder die Ziffer ganz wegzulassen, wie dies in der dritten Subscription ja auch geschehen ist.

XII 10: *dat. XIIII kal. Dec. Med. Valano et Valente IIII AA. conss.* Der Ort Mailand paßt nur für das Jahr 365. Auch hier ist also die Ziffer zu tilgen. Daß außerdem noch eine weitere Korrektur dieser Unterschrift nötig ist, kann erst in einem andern Zusammenhange gezeigt werden.

VII 20, 11: *ad Iovinum magistrum militum.* Dieser Feldherr wurde 369 abgesetzt, um dem Theodosius Platz zu machen (Amm. XXVIII 3, 9); das Gesetz ist also 365 oder 368 gegeben, d. h. die Iterationsziffer *IIII* muß mit *II* vertauscht oder getilgt werden. Aber da sein Inhalt darauf hinweist, daß kurz vorher Entlassungen von Veteranen stattgefunden hatten, wird man es eher 368 setzen, als 365, wo im Winter ein Alamannenkrieg begann. Hermes XLI S. 490.

Gesetze des Valens sind mit der Ziffer *II* nicht erhalten. Mit *III* sind zwei aus Hierapolis datiert, eins am 10. August an den Senat von Constantinopel (I 29, 5), das andere am 18. September an den Präfekten Modestus (VII 13, 6). Beide lassen sich auch auf das Jahr 373 beziehen, können aber richtig datiert sein, ja bei dem zweiten ist dies nach dem Inhalte sehr wahrscheinlich; denn es redet von Aushebungen, und 370 rüstete der Kaiser zum Perserkriege. Sicher falsch ist dagegen die dritte Subscription:

XI 24, 2: *dat. prid. id. Novemb. Marcianop. Valano et Valente III AA. conss.*

Sowohl der Ort, als auch der Adressat Auxonius sind unter den Kaiserkonsulaten nur im zweiten (368) möglich. S. 34, 1. 6.

Das vierte Konsulat endlich findet sich bei dem Präfekten Modestus in der folgenden Subscription:

XI 31, 6: *dat. VI id. Dec. Constantinop. Valano et Valente IIII AA. conss.*

Der Adressat wäre sowohl 373 als auch 370 möglich, der Ort aber nur 370 (S. 34, 21); es müßte also *IIII* in *III* geändert werden.

Fassen wir das Ergebnis zusammen, so sind die Iterationsziffern bei 11 Fragmenten richtig; bei 8 können sie es sein, doch läßt sich dies nicht erweisen; bei 14 sind sie erweislich falsch. Und zwar handelt es sich nicht nur um Fehler, die graphisch leicht erklärlich sind, wie etwa die Verwechslung

von *III* und *IIII*, sondern auch bei dem ersten Konsulat der Kaiser, wo in der Originalurkunde gar keine Ziffer gestanden haben kann, ist mitunter eine gesetzt. Gewiß haben die Kompilatoren bei einigen Gesetzen diese Ziffern schon in ihren Quellen gefunden; denn daß sie nur durch Zufall elfmal das zweifellos Richtige gesetzt haben, ist nicht anzunehmen. In der Mehrzahl der Fälle aber scheinen sie das ewige *Valentiniano et Valente* nur langweilig gefunden und ihm zur Abwechslung beliebige Ziffern beigesetzt zu haben.

Und selbst jenes *Valentiniano et Valente* ist, wenn nicht immer, so doch gewiß sehr oft, Interpolation aus den Fasten gewesen. Denn in der Consultatio (9) wird dies Konsulat ganz regelmäßig durch *ipsis AA. conss.* bezeichnet, und daß Gleiches auch in den Quellen des Codex vorgekommen sein muß, dafür liefert die folgende Unterschrift den Beweis:

I 16, 5: *Secundo ppo. Orientis. — dat. XIIII k. Mai. Constantinopoli Constantino A. VIII et Constantio IIII conss.*

Daß dies Gesetz nicht unter Constantin dem Großen gegeben sein kann, dafür ist schon der Zusatz *Orientis* bei dem Titel des Präfekten genügender Beweis. Denn daß die Kompetenzkreise dieser Beamten ausdrücklich bezeichnet werden, ist vor der Zeit Julians des Abtrünnigen ausgeschlossen [1]). Secundus war, wie wir schon S. 33, 5 gesehen haben, 361—366 Präfekt. In dieser Zeit ist der Ort Constantinopel mit dem Datum des 18. April in den folgenden Konsulaten möglich:

362: *Mamertino et Nevitta conss.*
364: *Divo Ioviano et Varroniano conss.*
365: *Valentiniano et Valente AA. conss.*

Von diesen Konsulaten bietet nur das dritte eine Handhabe, um die falsche Subscription zu erklären, wenn wir annehmen, daß es durch *ipsis AA. conss.* ausgedrückt war. Denn in den Quellen der Kompilatoren, wie im Codex Theodosianus selbst, standen in den Überschriften der Gesetze gewiß sehr oft nicht die vollen Kaisernamen, sondern *idem A.* oder *idem AA.* Dadurch konnte man sich leicht über den Urheber eines Erlasses täuschen, und so haben es in diesem Falle die Kompilatoren getan und daher für das überlieferte *ipsis AA. conss.* aus den Fasten ein beliebiges Kaiserkonsulat eingesetzt.

Unter Julian und Jovian konnten die Kaiserkonsulate nicht verwechselt werden, wenn man nicht auch die Kaiser selbst verwechselte, weil es von jedem der beiden nur ein einziges gab. Desto ärger ist die Verwirrung bei den Söhnen Constantins. Daß auch in den Unterschriften des Constantius jenes vieldeutige *ipso A.* vorkam und auch bei ihm Verwechslungen mit Constantin dem Großen hervorrief, haben wir S. 20, 27 schon bemerken können. Ein anderes Beispiel derselben Formel, auch hier falsch ergänzt, bietet folgende Subscription:

II 21, 2: *dat. XV kal. Ianuar. Sirmio ipso Augusto X et Iuliano Caes. III conss.* (360).

Im Dezember 360 hielt sich Constantius im Orient auf, wie Amm. XX 11, 32 bezeugt. Sirmium in dieser Jahreszeit ist nur in einem Kaiserkonsulat möglich: *Constantio A. VIIII et Iuliano C. II conss.* (357). In der Vorlage der Kompilatoren werden die Iterationsziffern gefehlt haben, wie dies VIII 5, 10. XV 1, 1 noch überliefert ist. Namentlich das zweite dieser Fragmente ist charakteristisch. Es trägt die Unterschrift:

dat. IIII non. Feb. Med. acc. VIII id. Iul. Constantino A. et Caes. conss.

Ihr entsprechend ist dies Gesetz in dem betreffenden Titel an die Spitze der Constantinischen gesetzt. Doch schon Gothofredus hat bemerkt, daß es sowohl nach dem Ort Mailand als auch nach dem Adressaten, Flavianus Proconsul Africae, in das Jahr 357 gehört, also von Constantius ist.

---

[1]) Mommsen, Gesammelte Schriften VI S. 284.

Dieselbe Verwechslung begegnet uns noch mehrmals in den mannigfaltigsten Formen. In der folgenden Subscription scheint sie auch auf derselben Abkürzung des Konsulats zu beruhen; doch ist es diesmal nach den Fasten interpoliert:

X 1, 2: *pp. XVI kal. Iun. Rom. in foro Traiani Constantino A. V et Licinio C. conss.* (319).

Wie wir S. 8, 40 gesehen haben, konnte ein Gesetz zweimal ausgestellt werden, von den Hofbeamten des Kaisers an dem Orte, wo er sich zur Zeit aufhielt, oder von dem Empfänger. In letzterem Falle konnte dies natürlich nur innerhalb des Gebietes geschehen, über das die Macht des betreffenden Beamten sich erstreckte. Nun lautet in unserem Falle die Adresse: *ad Severum rationalem Afric.*; das Propositum aber nennt nicht eine Stadt Afrikas, sondern Rom. Daraus folgt, daß dies der zeitweilige Aufenthaltsort des Kaisers gewesen sein muß. Constantin der Große ist dreimal in Rom gewesen, und für jedes Mal sind die Tage seines Einzugs im Kalender von 354 verzeichnet (CIL I² S. 268. 274). Es waren der 29. Oktober, der 18. und der 21. Juli, und niemals hat er länger als drei Monate in der Reichshauptstadt verweilt. Am 17. Mai kann er also nicht dort gewesen sein, wohl aber sein Sohn. Denn das einzige Mal, wo Constantius Rom besuchte, hielt er seinen Einzug am 28. April 357 und verließ es wieder am 29. Mai (Amm. XVI 10, 20). Das betreffende Jahr heißt in den Fasten: *Constantio A. VIIII et Iuliano C. II conss.*, was in der Vorlage der Kompilatoren wahrscheinlich in *Constantio A. et C. conss.* abgekürzt war. Sie lasen auch hier, wie in dem vorher besprochenen Falle, *Constantino* statt *Constantio* und ergänzten nach den Fasten das Konsulat, in dem Constantin der Große zum erstenmal neben einem Caesar erschien.

X 14, 1: *dat. XII kal. April. Antiochiae Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315).

Constantin ist als Kaiser nie in Antiochia gewesen; Constantius dagegen hat dort mehrere Jahre seines Lebens zugebracht, darunter auch 346, das man abgekürzt als *Constantio A. IIII cons.* bezeichnen konnte. Der Adressat ist der Castrensis palatii Mygdonius. Er hatte Libanius 343 gegen den Verdacht der Zauberei in Schutz genommen und empfing Briefe von ihm in den Jahren 357 und 358 (epist. 471. 518), was gleichfalls zu 346 paßt. Diese Zeitbestimmung wird auch dadurch bestätigt, daß dies Gesetz, nachdem es Constantius für den östlichen Reichsteil erlassen hatte, 348 durch Constans auch auf den westlichen ausgedehnt wurde (X 14, 2). In diesem Falle sind also nur die Kaisernamen verwechselt, aber die Iterationsziffer richtig.

VIII 7, 2: *dat. III non. Nov. Arelato Constantino A. VII et Constantio Caes. consulibus* (326).

Den Winter 353/54 hat Constantius in Arelate zugebracht (Amm. XIV 5, 1. 10, 1), und zu dieser Zeit paßt auch die Adresse des Präfekten Philippus [1]). Das Jahr 353 hieß: *Constantio A. VI et Constantio C. II conss.* Es liegt hier also nur eine leichte Entstellung des ersten Namens und der Iterationsziffer vor.

VIII 5, 3: *pp. XV kal. Mart. Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.* (326).

Der Adressat ist der Präfekt Acindynus, der auch am 27. Dezember 338 und am 5. April 340 nachweisbar ist (II 6, 4. IX 3, 3). Dadurch werden wir auf das Konsulat von 339 geführt: *Constantio II et Constante AA. conss.*

Daß auch die umgekehrte Verwechslung *Constantius* für *Constantinus* mitunter vorkommt, wird uns die weitere Untersuchung lehren, die wir ganz in derselben Weise anstellen wollen, wie bei Valentinian und Valens. Denn die Abkürzung *Constantio A. et C. conss.* konnten wir ja einmal, wenn auch durch eine leichte Korruptel entstellt, noch im Codex Theodosianus nachweisen (S. 37, 39), und in seinen Quellen wird sie jedenfalls häufiger vorgekommen sein. Diese aber ist nicht weniger vieldeutig, als jenes

[1]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 238.

Valentiniano et Valente conss., und auch das noch vieldeutigere *ipso A. cons.* fehlte nicht (S. 20, 28). Wir werden daher auch hier die Iterationsziffern in ihrer Reihenfolge prüfen, nachdem wir vorher die Handhaben festgestellt haben, die sich uns für ihre Kritik darbieten.

In dieser Beziehung ist es ein günstiger Umstand, daß die Söhne Constantins sehr viel im Reiche umhergezogen sind und so ihre schnell wechselnden Aufenthaltsorte vortreffliche Anhaltspunkte bieten. Bis zum Tode seines Bruders (350) hielt sich Constantius freilich dauernd im Orient auf, von wo aus er Constantinopel nur vorübergehend und auf kurze Zeit besuchte (Liban. or. LIX 96). Fast jedes Jahr unternahm er von Antiochia aus einen Feldzug gegen die Perser. Die drei Kaiserkonsulate, welche in diese Zeit fallen, 339, 342 und 346, sind daher nicht zu unterscheiden, soweit nicht andere Kennzeichen hinzutreten. Das vierte (352) folgt auf die Schlacht bei Mursa, in der Constantius den Usurpator Magnentius besiegt und sich dadurch Pannonien unterworfen hatte. Hier bezog er die Winterquartiere in Sirmium (Socrat. II 29. Sozom. IV 6, 4), gewann aber im Sommer auch Italien und brachte den nächsten Winter in Mailand zu, wo er wieder ein Konsulat (353) antrat. Im Sommer entriß er seinem Gegner auch Gallien, und da dieser sich zuletzt in Lugdunum aufhielt, wird auch Constantius dorthin gekommen sein. Doch feierte er im Herbst seine Tricennalien in Arelate und verweilte dort auch den nächsten Winter über (Amm. XIV 5, 1. 10, 1), der wieder mit einem Kaiserkonsulat abschloß. Nachdem dann der Kaiser einen Feldzug gegen die Alamannen unternommen hatte, bezog er die Winterquartiere wieder in Mailand (Amm. XIV 10, 16). Hier hielt er sich auch während der Kaiserkonsulate von 356 und 357 auf, doch in dem ersteren unternahm er von dort aus einen Feldzug gegen die Alamannen (Amm. XVI 12, 15. 16), in dem zweiten besuchte er zum ersten und einzigen Male Rom, wo er vom 28. April bis zum 29. Mai verweilte. Dann zog er über den Brennerpaß an die Donau und wieder nach Sirmium (Amm. XVI 10, 20. 21). Sein letztes Konsulat (360) endlich trat er in Constantinopel an (Amm. XX 8, 1) und kehrte von dort nach Antiochia zurück, wo er den Winter zubrachte (Amm. XX 11, 32). Danach sind die Städte, welche die Subscriptionen des Constantius nennen, bei folgenden Kaiserkonsulaten möglich:

Antiochia 339. 342. 346 und Ende 360.

Hierapolis ebenso.

Constantinopel 342. 346 und Anfang 360.

Sirmium Anfang 352 und Ende 357.

Mailand Ende 352, Anfang 353, Ende 354, 356 und Anfang 357.

Lugdunum 353 nach dem 10. August, an dem Magnentius sich dort selbst tötete.

Arelate Ende 353 und Anfang 354.

Rom 28. April bis 29. Mai 357.

Caesena und Ravenna kann Constantius nur auf seiner Reise nach Rom oder von Rom nach dem Brennerpaß berührt haben, d. h. im Frühling oder Sommer 357.

339. Constantio II et Constante AA. conss.

XI 1, 5 nennt keinen Ort und bietet auch in der Adresse keine chronologischen Anhaltspunkte. Aber da es von der Auflage neuer Steuern redet, paßt es gut für die Zeit, in der Constantius mit allen militärischen und finanziellen Mitteln für den Perserkrieg rüsten mußte.

IX 34, 4: *pp. Tyro XII kal. Nov. Ianuarino et Iusto conss.* (328).

VIII 18, 4: *pp. prid. id. Mart. Heliopoli Constantio A. II et Constante conss.*

Iust. VI 9, 8: *d. prid. id. Mart. Heliopoli Constantio A. et Constant. C. conss.*

Diese drei Fragmente finden sich mit der Adresse des Dionysius ohne Titel; doch nach den Städten des Propositum Tyrus und Heliopolis muß er Consularis Phoenices gewesen sein. Als Bestätigung

kommt hinzu, daß jener Comes Dionysius, der das Konzil von Tyrus leitete (335), in einer Urkunde bei Euseb. vit. Const. IV 42, 3 ἀπὸ ὑπατικῶν genannt wird. Er war also vor 335 Consularis gewesen; mithin wäre das Jahr 328 als richtig zu betrachten, selbst wenn es nicht als Regel gelten müßte, daß Konsulate von Privaten besser überliefert sind als kaiserliche. Danach wird man die zweite und dritte Subscription auf 329 beziehen müssen: *Constantino A. VIII et Constantino C. IIII conss.* Dazu stimmt es, daß beidemal nur der erste Konsul als Augustus bezeichnet wird, bei dem zweiten im Codex Theodosianus gar kein Titel steht, im Iustinianus *C(aesar)*. Dessen Lesung, d. h. die Namen ohne Iterationsziffer, wird also der ursprünglichen Überlieferung entsprechen, nur daß *Constantino* in *Constantio* korrumpiert ist. Im Theodosianus ist die *II* interpoliert und *Constante* für *Constant(ino)* ebenso.

VI 4, 3: *dat. VIII . . . . pril. Constantio II ed Constante AA. conss.*

VI 4, 4: *dat. IIII kal. Iul. Constantio . . . . et Constante conss.*

Beide Fragmente sind an Maecilius Hilarianus praefectus praetorio gerichtet und beweisen auch durch ihren übereinstimmenden Inhalt, daß sie Teile desselben Gesetzes sind. Von diesem ist VI 4, 7 ausdrücklich gesagt, daß es am 14. März 354 oder unmittelbar vorher erlassen ist. Nicht nur das Konsulat, sondern auch die Tagdaten sind also falsch.

XI 30, 19: *dat. VI kal. Dec. Constantio A. II et Constante conss.*

XII 1, 28: *dat. VI kal. Dec. Constantio II et Constante AA. conss.*

Das Gesetz ist an Anatolius als Vikar von Asien gerichtet. Von diesem Manne steht es durch die Briefe des Libanius fest, daß er im Winter 356/57 Praefectus praetorio wurde und 354 ein hohes Amt in Constantinopel bekleidete, wahrscheinlich den Prokonsulat der Stadt[1]). Daß er schon 339 Vikar gewesen sei, ist danach unwahrscheinlich; zwischen seinen Ämtern würde ein gar zu großer Zwischenraum liegen. Auch wiederholt sich hier die Erscheinung, daß in der einen Subscription nur der erste Konsul als Augustus bezeichnet wird, der zweite also wahrscheinlich Caesar war. Ich möchte daher vermuten, daß die Ziffer *U* mit der sehr ähnlichen *II* verwechselt und demgemäß zu schreiben ist: *Constantio A. V et Constantio conss.* (352). Ein anderes Kaiserkonsulat würde kaum zu der Ämterlaufbahn des Anatolius passen.

342. Constantio III et Constante II AA. conss.

Unter den 6 Fragmenten des Constantius, die mit diesem Konsulat bezeichnet sind, findet sich kein einziges, das begründeten Anstoß böte.

346. Constantio IIII et Constante III AA. conss.

Mit diesem Konsulat findet sich XI 39, 4 das Datum: *dat. VI kal. Sept. Constp.* Da ein anderes Kaiserkonsulat, in dem Constantius im August in Constantinopel gewesen sein könnte, sich nicht finden läßt, dürfte dies richtig sein. Denn 342 eilte er noch im Winter dahin, um gleich darauf nach Antiochia zurückzukehren (Liban. or. LIX 96), und daß er innerhalb desselben Jahres zweimal diese weite Reise gemacht habe, ist höchst unwahrscheinlich.

IX 40, 4: *dat. id. Octob. Constantio A. IIII et Constante C. conss.*

Der zweite Konsulname erregt hier Anstoß; aber da der Adressat Theodorus hier als Praeses Arabiae erscheint und am 8. März 347 als Consularis Syriae (XI 36, 8), dürfte die Iterationsziffer dennoch richtig sein. Denn diese Art des Avancements entspricht sehr gut der damaligen Sitte. Wahrscheinlich war nur der erste Konsul, aber mit der echten Ziffer, in der Quelle der Kompilatoren überliefert, wie uns dies bei demselben Konsulat ja schon einmal begegnet ist (S. 38, 20), und der zweite ist von ihnen falsch ergänzt.

[1]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 60 ff.

An Beronicianus Vicarius Asiae sind drei Fragmente mit folgenden Unterschriften erhalten:

VIII 1, 4. 15, 2: *dat. XIIII kal. Iun. Optato et Paulino conss.* (334).

XI 16, 6: *dat. non. Mai. Constantinop. Constantio IIII et Constante III AA. conss.* (346).

Da Privatkonsulate immer vor den kaiserlichen den Vorzug verdienen, wird man das Jahr 334 für richtig, und folglich das dritte Fragment für falsch datiert zu halten haben. Das auf 334 folgende Konsulat heißt: *Constantio et Albino conss.* Wahrscheinlich war in der Quelle der Kompilatoren der zweite Name ausgefallen, und sie haben den ersten dann falsch auf den Kaiser bezogen und demgemäß das Konsulat aus den Fasten ergänzt, wie uns ganz Ähnliches schon S. 28, 27 begegnet ist.

XII 1, 38: *dat. X kal. Iun. Caesenae Constantio IIII et Constante III AA. conss.* Das Gesetz ist an den Präfekten Anatolius gerichtet, der erst im Winter 356/57 zu seinem Amt erhoben wurde (S. 40, 18); auch kann Constantius in Caesena nur 357 gewesen sein, als er nach Rom reiste oder von dort zurückkehrte. Da er sich vom 28. April bis zum 29. Mai in der Reichshauptstadt aufhielt (S. 39, 20), kann auch das Tagdatum nicht richtig sein. Wie wir weiter unten sehen werden, war Constantius am 5. Juli in Ariminum, in dessen nächster Nähe Caesena liegt. Danach wird *Iul.* für *Iun.* zu schreiben sein. Das Konsulat von 357 kann die Quelle etwa in dieser Form geboten haben: *Constantio VIIII Aug. cons.* Die Ziffern *VIIII* und *IIII* waren leicht zu verwechseln, und hatten die Kompilatoren dies getan, so verstand sich jene Ergänzung des Konsulats für sie von selbst.

X 8, 4: *dat. V id. Iun. Constantio A. IIII et Constante III conss.* Das Fragment beginnt mit den Worten: *quamvis plurimis petentibus facultates eorum, qui sub hoste publico egerunt adque in proelio poenas debitas pependerunt, liberalitas nostra largita sit.* Es gehört also der Zeit nach der Schlacht bei Mursa (28. September 351) und vor der Schlacht bei Mons Seleuci an (Hochsommer 353). Denn hätte diese schon stattgefunden, so würde es *proeliis*, nicht *proelio* heißen müssen. Wir haben also nur zwischen den Kaiserkonsulaten von 352 und 353 die Wahl. Da aber das Gesetz an einen Rationalis Numidiae gerichtet ist und Constantius erst seit dem Sommer 352 Italien und damit auch Afrika in Besitz genommen hatte, bleibt nur das Jahr 353 übrig. In der Vorlage der Kompilatoren wird *Constantio A. et C. conss.* gestanden haben (S. 37, 39. 38, 16).

XI 22, 1: *dat. V kal. Aug. Constantio IIII et Constante III AA. conss.* Der Adressat Philippus ist von 347—353 als Präfekt nachweisbar; damit würde sich dies Konsulat vereinigen lassen. Doch handelt das Gesetz von einem kürzlich abgeschlossenen Census, und nach der durchgehenden Regel jener Zeit können die Schatzungen, welche in die Präfektur des Philippus fielen, nur in den Jahren 347/48 und 352/53 stattgefunden haben [1]). Danach ist das Konsulat in derselben Weise zu ändern, wie in dem vorher besprochenen Falle.

XVI 10, 4: *dat. kal. Dec. Constantio IIII et Constante III AA. conss.* Der Adressat Taurus ist als Präfekt von 355—361 nachweisbar; danach können von den Kaiserkonsulaten nicht das überlieferte 346, wohl aber 356, 357 und 360 in Betracht kommen. Am 19. Februar 356 verbot Constantius das heidnische Opfer bei Todesstrafe (XVI 10, 6). Dasselbe wird hier wiederholt, zugleich aber hinzugefügt, daß alle Tempel zu schließen seien und keinem der Zutritt gestattet werden dürfe. Dies Gesetz ist also eine Ergänzung des früheren, woraus man folgern möchte, daß beide in das gleiche Jahr gehören, daß es also am 1. Dezember 356 gegeben ist. Dies kann zweifelhaft sein, doch scheint darin eine Bestätigung zu liegen, daß drei Tage später ein Gesetz *ad populum* erlassen wird, das sich gegen die Zauberei wendet (IX 16, 5); denn diese stand ja nach der Meinung der Christen, die nicht ganz unbegründet war, im engsten Zusammenhange mit dem heidnischen Kultus.

[1]) Seeck, Die Entstehung des Indiktionenzyklus. Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswiss. XII S. 279.

Es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß die Erlasse vom 1. und 4. Dezember nur verschiedene Ausfertigungen desselben Gesetzes sind, von denen die eine als Brief an den Präfekten, die andere als Edikt an das Volk abgefaßt war, wie das uns schon sonst begegnet ist (S. 8, 36). Danach dürfte das Konsulat in der Vorlage *Constantio A. VIII cons.* gelautet haben, eine Ziffer, die leicht mit *IIII* verwechselt werden konnte.

352. Constantio A. V et Constantio C. conss.

Die zwei Gesetze, die dieses Konsulat tragen, sind beide richtig überliefert. Bei dem ersten (Iust. VI 22, 5) paßt sowohl der Ort Sirmium, als auch der Adressat Rufinus [1]), bei dem zweiten der Ort Mailand (XV 14, 5). Außerdem ist seine Zeit dadurch noch sicherer bestimmt, daß es die Verfügungen des Magnentius aufhebt, den Constantius kurz vorher aus Italien vertrieben hatte.

353. Constantio A. VI et Constantio C. II conss.

Mit diesem Konsulat sind Gesetze vom 23. Juli und 23. November an den Stadtpräfekten Cerealis erlassen (XI 36, 9. XVI 10, 5), der sein Amt nach dem Chronographen vom 26. September 352 bis zum 7. Dezember 353 bekleidete. Diese sind also richtig datiert, aber von den 12 Fragmenten, die im Codex diese Jahresbezeichnung tragen, sind sie auch die einzigen.

An den Comes rerum privatarum Orio sind zwei Fragmente mit den folgenden Unterschriften erhalten:

X 14, 2: *dat. XV kal. Iul. Med. Philippo et Sallia conss.* (348).

X 10, 8: *dat. III non. Mart. Sirmio Constantio A. VI et Constante Caes. conss.*

Die erste Datierung ist jedenfalls besser beglaubigt, nicht nur weil dies von den Privatkonsulaten den kaiserlichen gegenüber im allgemeinen gilt, sondern auch weil hier ein Gesetz, das Constantius 346 für seinen Reichsteil gegeben hatte (X 14, 1), auf den des Constans ausgedehnt wird. Denn daß von diesem der Erlaß ausgegangen ist, zeigt der Ort Mailand. Daß derselbe Mann unter den beiden feindlichen Brüdern dasselbe Amt bekleidete, ist sehr unwahrscheinlich. Das Kaiserkonsulat wird daher noch in die Lebenszeit des Constans fallen, worauf ja auch der zweite Konsulname hinweist, und so nah wie möglich an das Jahr 348 heranzurücken sein. Danach kann nur das Jahr 346 in Betracht kommen. In der Quelle wird *Constantio et Constante conss.* ohne Iterationsziffer gestanden haben und diese von den Kompilatoren nach Gutdünken ergänzt sein.

VI 4, 7: *dat. prid. id. Mart. Constantio A. VI et Constantio Caes. II conss.*

Das Fragment trägt die Adresse des Orfitus, der zweimal Stadtpräfekt war. Das erstemal trat er sein Amt am 8. Dezember 353 an und bekleidete es bis in das Jahr 356; das zweitemal ist er vom 28. April 357 bis zum 25. März 359 nachweisbar [2]). Danach ist die Datierung falsch; das Kaiserkonsulat muß entweder 354, 356 oder 357 bezeichnen. Die Frage wird dadurch entschieden, daß der Inhalt des Gesetzes des Hilarianus als Präfekten von Italien erwähnt, während 356 und 357 Taurus dies Amt bekleidete.

Eine Reihe von Fragmenten erweist sich durch die ganz singuläre Adresse *ad p(raefectos) p(raetori)o* oder *ad vv. cc. ppo* und durch den verwandten Inhalt als Teile desselben Gesetzes, wie schon Mommsen erkannt hat. Die Unterschriften lauten:

VII 13, 1: *dat. pridie non. Iul. Constano A. VI et C. conss.* (353 oder 320).

VII 21, 2: *dat. kal. Matt. Constantio A. VI et Constante II conss.* (353).

VI 27, 1: *dat. VIII id. Mart. Constantio A. VII et Constante Caes. conss.* (354).

VIII 4, 5: *dat. prid. non. Mai. Constantino A. VII et Constante C. II conss.* (354 oder 326).

[1]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 252.

[2]) Seeck, Die Reihe der Stadtpräfekten bei Ammianus Marcellinus. Herm. XVIII S. 299.

VIII 7, 4: *dat. prid. id. Mai. Constantio A. VII et Constante II Caesare consulibus* (354).
VIII 7, 5: *dat. XV kal. Iun. Constantio A. VII et Constante Caes. II conss.* (354).
VIII 7, 6: *dat. prid. non. Oct. Constantio A. VII et Constante C. II conss.* (354).
XII 1, 14: *dat. VIII kal. Dec. Constantino A. VII et Constantio C. conss.* (326).
XII 1, 18: *dat. VII kal. Dec. Constantino A. VIII et Constantio IIII conss.* (329).

Wie man sieht, zeigen hier nur die zwei letzten Fragmente dasselbe Tagdatum; denn die Verschiedenheit zwischen *VII kal. Dec.* und *VIII kal. Dec.* geht offenbar nur auf Schreiberversehen zurück. Dies sind zugleich die einzigen, die Constantin als Urheber des Gesetzes bezeichnen, während alle andern es seinem Sohne zuschreiben. Wir werden daraus schließen dürfen, daß die ersten sieben Fragmente einem andern Exemplar entnommen sind, als die beiden letzten. Bei jenem wird das Tagdatum ausgefallen und von den Kompilatoren nach Gutdünken ergänzt sein. Das Konsulat aber muß erhalten gewesen sein, da es in allen neun Subscriptionen sehr ähnlich erscheint; jedenfalls war es ein Kaiserkonsulat. Fragen wir nun, welchem Herrscher das Gesetz angehört, so gibt uns XII 1, 18 die Antwort: *filios sane militarium iuxta prius praeceptum aut patris militiam adsequi volumus aut, si detrectaverint militare et XXV annos impleverint, curiis mancipari.* Hier beruft sich der Kaiser auf eine Verfügung, die er selbst früher erlassen hat; denn sonst müßte es *iuxta praeceptum divi patris nostri* oder ähnlich lauten. Es ist dies VII 22, 2: *veteranorum filios — ad alterutrum conpelli iubemus, ut aut decurionatus muneribus obtemperent aut militent, observaturo devotionis tuae officio, ut, qui probantur, ab annis viginti usque ad viginti et quinque annos aetatem agant.* Dies Fragment ist zweifellos constantinisch; wir werden es weiter unten mit großer Wahrscheinlichkeit dem 30. Juli 318 zuschreiben können. Von Constantius findet sich XII 1, 35 ein sicher datiertes Gesetz vom Jahr 343, in dem es heißt: *iterata lege sancimus, ut veteranorum filii, si post sedecim annos militiae munus subire non possint vel armis gestandis habiles non existant, curiis mancipentur.* Er hatte also schon in einem Erlaß, der vor 343 gegeben war (vgl. *iterata lege*), die Zeitgrenze von 25 Jahren auf 16 herabgesetzt. Mithin steht es fest, daß unser Gesetz von Constantin und zwar nach dem Jahr 318 gegeben ist. Eine noch genauere Zeitgrenze bietet VIII 7, 6: *quod sane ad logographos pertinet, prius promulgatam legem firmam esse volumus.* Das Gesetz, auf das hier verwiesen wird, ist nicht erhalten; aber da es für die Tabularii das Wort *logographi* brauchte, das nur in den griechischen Gegenden des Reiches üblich gewesen sein kann, muß es gegeben sein, nachdem Constantin sich diese durch den Krieg gegen Licinius (324) unterworfen hatte. Folglich bleiben für unsere Subscriptionen nur die Kaiserkonsulate von 326 und 329 möglich; denn spätere gibt es von Constantin nicht. Die Wahl zwischen ihnen wird durch einen Erlaß entschieden, in dem es heißt (XII 1, 15): *universis provinciarum rectoribus intimato, nostram clementiam statuisse veteranorum filios curialibus muniis innectendos, ita ut et ii, qui perfectissimatus sibi honore blandiuntur, trusi in curiam necessariis officiis publicis inserviant.* Dies scheint nichts anderes zu sein, als ein Fragment der Ausführungsbestimmungen, die unserem Gesetz bei seiner Versendung an die einzelnen Beamten beigelegt wurden. Die Unterschrift lautet: *pp. XI kal. Mai. Karthag. Const(an)tio et Maximo conss.* (327). Hier ist das Jahr durch die Namen von Privatleuten bezeichnet; die Mehrdeutigkeit der Kaiserkonsulate fällt also weg. Und daß ein Gesetz, das am 24. November gegeben war, am folgenden 21. April in Afrika zur Ausstellung gelangte, scheint durchaus angemessen. Es gehört also dem Jahr 326 an; die Iterationsziffer *VII*, welche sechs von den neun Subscriptionen bieten, ist in diesem Falle richtig, doch der Name des Caesar achtmal ergänzt, wie die erste Subscription beweist, und nur einmal (XII 1, 14) richtig ergänzt. In der Quelle der Kompilatoren wird das Konsulat gelautet haben: *Constant. A. VII et C. conss.*, wie das erste Fragment nur mit leichter Korruptel des Namens und der Ziffer es bietet.

XVI 2, 10: *dat. VII kal. Iun. Constanp. Constantio VI et Constante conss.*
Wie wir S. 40, 31 gesehen haben, ist der Ort Constantinopel im Sommer von den Kaiserkonsulaten nur bei dem von 346 möglich. Als Bestätigung kommt hinzu, daß dies Gesetz mit *Impp. Constantius et Constans AA.* überschrieben ist, wonach es noch bei Lebzeiten des Constans, also vor 350, gegeben sein muß. Die Kaisernamen in den Überschriften bedeuten zwar sehr wenig, wenn sie in der gewöhnlichen Form *Imp. Constantius A.* oder *idem A.* erscheinen; diese aber ist ungewöhnlich und erfordert daher höhere Beachtung.

XII 1, 40: *dat. XII kal. Aug. Ravennae Constantio VI et Constante II AA. conss.*
Der Adressat Taurus ist nur 355—361 nachweisbar, der Ort Ravenna, wie wir S. 39, 34 gesehen haben, nur im Sommer 357 möglich. Die ursprüngliche Überschrift wird *Constantio A. cons.* gelautet haben.

XII 1, 41: *dat. X kal. Aug. Constantino A. VI et Constantio II conss.*
Am 8. Januar 339 hatte Constantin II. verfügt, daß alle Würden, die sein Vater an Decurionen von Karthago verliehen hatte, nichtig sein sollten (XII 1, 27). Dies wird hier dahin gemildert, daß die Würden gültig bleiben, aber nicht von den Pflichten des Decurionats befreien sollen. Daß dies Gesetz an das vorher genannte anknüpft, ergibt sich schon aus seiner speziellen Beziehung auf Karthago; denn es ist *ordini Carthaginiensium* adressiert. Offenbar gehört es zu den Maßregeln, durch die Constans seinem Bruder entgegentrat und so die Feindschaft hervorrief, die 340 zum Kriege zwischen ihnen führte. Es wird daher in das Kaiserkonsulat von 339 zu setzen sein und die Jahresbezeichnung ursprünglich *Constantio A. II cons.* gelautet haben.

VII 20, 7: *dat. III id. Aug. Constantio A. VI et Constante II conss.*
Das Gesetz ist an den Präfekten Euagrius gerichtet, der 339 nachweisbar ist (S. 48, 18). Die Unterschrift ist also in derselben Weise zu ändern, wie bei dem vorhergehenden Fragment.

I 15, 3: *dat. III non. Dec. Syrmio Constantio A. VI et Constante Cesaris consul.*
Nach dem Orte Sirmium kann das Gesetz nur in das Jahr 357 fallen (S. 39, 29); das ursprüngliche wird *Constantio A. et C. conss.* gewesen sein, wie S. 41, 26. Über XI 7, 7 kann erst in anderem Zusammenhange berichtet werden.

354. Constantio A. VII et Constantio C. III conss.
Mit diesem Konsulat können richtig datiert sein die Gesetze an den Präfekten des Orients Musonianus (VIII 5, 5) und an den Stadtpräfekten Orfitus (IX 25, 1); doch haben beide dieselben Ämter auch unter den Kaiserkonsulaten von 356 und 357 bekleidet. Zweifel sind also möglich und um so weniger unberechtigt, als alle andern 13 Fragmente, die mit diesem Konsulat bezeichnet sind, erweislich andern Jahren angehören.

XI 36, 10: *dat. XV kal. Feb. Constanop. acc. X kal. Aug. Karthag. Constantio A. VII et Constante Caes. conss.*

IV 13, 4: *dat. XIIII k. Feb. Constantinopoli Constantio A. VIII et Iuliano C. conss.* (356).

XI 1, 1: *dat. XV kal. Iul. Constantinop. Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315).
Alle drei Fragmente sind an denselben Adressaten gerichtet und alle drei treffen Bestimmungen, um den Steuerertrag nach Möglichkeit zu erhöhen. Da zudem auch der Ort derselbe und die Tagdaten so ähnlich sind, daß ihre Verschiedenheiten sich leicht durch handschriftliche Korruptel erklären lassen, wird man alle drei als Teile desselben Gesetzes betrachten müssen. XI 1, 1 kann schon deshalb nicht in die Zeit Constantins des Großen fallen, weil im Text von *clarissimae memoriae Eusebius ex consule* die Rede ist. Denn dieser Eusebius, wahrscheinlich der Schwiegervater des Kaisers, war 347 Konsul. Nach diesem Jahr aber gibt es kein Kaiserkonsulat, während dessen Constantius in Constantinopel gewesen sein kann, außer 360 (S. 39, 28). Die ursprüngliche Lesung wird also wieder *ipso A. et C. conss.* gelautet haben (S. 20, 28).

XVI 2, 11: *ad Longinum pf. Aegypti — dat. IIII kal. Mart. Constantio A. VII et Constante A. conss.*
Die Präfekten von Ägypten sind uns für diese Zeit aus den Festbriefen des Athanasius vollständig bekannt. Im Jahr 354 verwaltete Sebastianus dies Amt; Longinus gehört dem Jahr 342 an[1]). Danach muß in der Vorlage *Constantio et Constante AA. conss.* ohne Iterationsziffer gestanden haben.

VI 27, 1. VIII 4, 5. 7, 4—6 sind S. 42, 40 schon besprochen.

XI 1, 6: *dat. XI kal. Iun. Med. Constantio VII et Constante III AA. conss.*

XII 1, 42: *dat. XI kal. Iun. Mediolani Constantino A. VII et Constantio III Caes. conss.*
In dem ersten dieser Fragmente ist von einem *statutum Constantii fratris mei* die Rede. Auf Grund der Datierung hat Gothofredus vorgeschlagen, *Constantis* zu schreiben. Aber wenn das Gesetz im Jahr 354, also nach dem Tode des Constans gegeben wäre, müßte es *divi Constantis* oder *divi fratris mei* heißen. Die Überlieferung des Textes ist also richtig und folglich das Gesetz nicht von Constantius, sondern von Constans gegeben; mithin bleibt uns nur die Auswahl zwischen den Kaiserkonsulaten von 339, 342 und 346. Die Entscheidung gibt, daß in demselben Fragment Rufinus als Präfekt genannt wird; denn dieser war 347 Konsul. Da nun Konsulate und Präfekturen derselben Männer sehr oft zusammenfallen, wird man das Jahr 346 zu wählen haben. Für dieses ist aber auch die erste Subscription ganz richtig, wenn man nur die leichte Korruptel von *IIII* in *UII* annimmt. Auf sie gestützt, haben die Kompilatoren die zweite interpoliert.

VII 13, 3. 4: *dat. V kal. Mai Lupicino et Iovino conss.* (367).

VIII 5, 6: *dat. kal. Aug. Constantino A. VII et Constantio C. conss.* (326 oder 354).
Diese beiden Subscriptionen finden sich unter Gesetzen, die an Magnus Vicarius Urbis gerichtet sind. Da das Privatkonsulat als gut beglaubigt gelten kann, wird das kaiserliche dasjenige sein, welches ihm zeitlich am nächsten liegt, also 368. Die ursprüngliche Unterschrift lautete wohl *ipsis Augg. conss.*, wie S. 37, 8.

VIII 5, 7: *dat. III non. Aug. Antiochiae Constantio A. VII et Constantio Caes. conss.*
Der Adressat ist der Proconsul Africae Q. Clodius Hermogenianus Olybrius, der eine Inschrift dem Julian als Caesar, eine andere als Augustus gesetzt hat (CIL VIII 1860. 5334). Daraus folgt, daß er sein Amt 361 bekleidete. Weiter unten werden wir sehen, daß dies Gesetz demselben Jahre angehört.

IX 38, 2: *dat. VIII id. Sep. Lygdunae Constantio A. VII et Constante C. conss.*
Der Ort Lugdunum weist dies Gesetz in das Jahr 353 (S. 39, 14), dazu paßt auch der Stadtpräfekt Cerealis, an den es adressiert ist (S. 42, 12).

Iust. II 19, 11 gehört, wie weiter unten zu zeigen sein wird, in das Jahr 340.

356. Constantio A. VIII et Iuliano C. conss.

Die Subscriptionen, welche vom 19. Februar bis zum 11. April Mailand nennen (XVI 10, 6. IX 42, 2. XI 16, 7. VI 4, 8—10), können richtig sein, könnten aber auch zu 357 passen (S. 39, 30). Dies gilt nicht mehr von I 2, 7, wo Mailand noch am 5. Juli erscheint; denn an diesem Tage des folgenden Jahres hatte Constantius die Stadt schon verlassen. Diese Subscription ist also gesichert, die andern sechs wahrscheinlich. Auch IX 17, 3 wird richtig sein; denn der Adressat Orfitus ist im Jahr 355 als Stadtpräfekt nachweisbar, und nichts hindert die Annahme, daß er auch 356 noch im Amte war[2]). Dagegen sind die drei übrigbleibenden Subscriptionen falsch datiert. Von XII 12, 2 und IV 13, 4 haben wir dies schon S. 21, 4. 44, 34 bewiesen. IX 23, 1 lautet:

acc. VIII id. Mar. Constantina Constantio A. VIII et Iuliano Caes. conss.

---

1) Larsow, Die Festbriefe des heiligen Athanasius S. 31. 34. 135.

2) Wenn ich früher (Hermes XVIII S. 299) nach dem Vorgange Borghesis angenommen hatte, Orfitus sei schon vor dem 31. Mai 355 durch Pasiphilus ersetzt worden, so ist dies jetzt durch Hülsen (Klio II S. 268) widerlegt.

Constantina war eine afrikanische Stadt; der Präfekt, an den das Gesetz gerichtet ist, müßte also das italische Gebiet verwaltet haben. Doch Rufinus, den die Adresse nennt, war unter Constantius in Gallien tätig (Amm. XIV 10, 4. 5); in Italien war 356 Taurus Präfekt (S. 41, 34). Dagegen wird uns in einem Gesetz, das wir S. 45, 6 dem Jahr 346 zuweisen konnten, berichtet, daß unter Constans Rufinus für die Weinlieferungen Italiens Bestimmungen getroffen hatte. Dem Kaiserkonsulat dieses Jahres wird also auch unsere Subscription angehören.

357. Constantio A. VIIII et Iuliano C. II conss.

An Taurus, der 355—361 Präfekt war, sind gerichtet XI 16, 8. XIII 1, 1. VI 29, 2. VIII 1, 5. 5, 8. II 1, 3. VIII 5, 9. VII 4, 3. XI 30, 27. Davon ist das Konsulat zweifellos richtig bei XIII 1, 1, weil hier von der *lustralis collatio* die Rede ist, die nur bei den Quinquennalfeiern der Kaiser erhoben wurde, und eine solche 357 wirklich stattfand (Chron. min. I S. 239), bei VIII 1, 5 am 6. Mai aus Rom datiert, bei VII 4, 3 am 18. Dezember aus Sirmium und XI 30, 27 aus derselben Stadt ohne Tagdatum, weil dies den Reisen des Kaisers entspricht (S. 39). II 1, 3 kann richtig sein, läßt sich aber auch auf 356 oder 360 beziehen. Sicher falsch sind VIII 5, 8 und 9, weil sie Mailand zu einer Zeit nennen, wo Constantius es längst verlassen hatte; sie werden dem Jahr 356 angehören.

XI 16, 8: *dat. kal. April. Med. Constantio A. VIIII et Iuliano Caes. II conss.* (357).

XI 16, 7: *dat. IIII non. April. Med. Constantio A. VIII et Iuliano C. conss.* (356).

Diese Unterschriften gehören zu zwei Ausfertigungen desselben Gesetzes, von denen die erste als Brief an Taurus, die zweite als Edikt formuliert ist (S. 8, 36). Da sie an unmittelbar aufeinanderfolgenden Monatstagen unterschrieben sind, kann es keinem Zweifel unterliegen, daß sie demselben Jahre angehören. Welches der beiden Konsulate das richtige ist, läßt sich nicht mit Sicherheit entscheiden; doch spricht eine große Wahrscheinlichkeit für 356. Denn am 28. April 357 hielt Constantius seinen Einzug in Rom; daß er am 1. und 2. desselben Monats noch in Mailand war, ist danach zwar nicht unmöglich, aber doch kaum anzunehmen. Denn wenn keine Not ihn drängte, pflegte er sehr langsam und feierlich zu reisen, und daß er in allen Städten, die er durchzog, festlich empfangen und dadurch nicht wenig aufgehalten wurde, ist selbstverständlich, weil in den allermeisten das Volk seinen Kaiser damals zum erstenmal zu sehen bekam. Dasselbe Bedenken, wie für XI 16, 8, gilt aber in noch höherem Grade für VI 29, 2, das noch am 17. April aus Mailand datiert ist. Beide Gesetze glaube ich daher in das Jahr 356 verweisen zu dürfen, das Constantius fast während seiner ganzen Dauer in dieser Stadt zubrachte (S. 39).

IX 16, 4 ist am 25. Januar aus Mailand datiert, was gut für 357 paßt, aber auch für 356 und 353. III 18, 1 und XV 12, 2 sind ohne Ortsdatum an den Stadtpräfekten Orfitus adressiert; das Konsulat kann also richtig sein, aber auch auf 354 bezogen werden (S. 44, 29). VI 4, 11, IX 42, 3 und X 1, 7 bieten außer dem Konsulat gar keine chronologischen Anhaltspunkte. In allen diesen Fällen habe ich das Überlieferte natürlich beibehalten, muß es aber um so mehr als zweifelhaft betrachten, als zu den 4 Subscriptionen, die wir schon als falsch oder doch sehr anfechtbar erkannt haben, noch 8 andere hinzutreten, bei denen dies Konsulat unhaltbar ist.

XIII 10, 3 am 29. April aus Mailand datiert, kann nur auf 353 oder 356 bezogen werden (S. 39, 30); doch ist das letztere wahrscheinlicher, weil es eine geringere Änderung am Konsulat erfordert.

IX 17, 4 am 13. Juni aus Mailand datiert, kann nur auf 353 oder 356 bezogen werden (S. 39, 30). Das richtige Konsulat 356 findet sich Iust. IX 19, 4 und in der an Orfitus gerichteten Wiederholung des Gesetzes IX 17, 3.

XVI 8, 7 am 3. Juli aus Mailand an den Präfekten Thalassius gerichtet, der 354 im Amte starb (Amm. XIV 7, 9), also mit Sicherheit dem Jahr 353 zuzuschreiben.

XVI 2, 13 am 10. November aus Mailand an den Stadtpräfekten Leontius gerichtet, über dessen Amt Ammianus Marcellinus (XV 7, 1) zwischen den beiden Präfekturen des Orfitus (353—356 und 357—359) berichtet (Amm. XIV 6, 1. XVI 10, 4. XVII 4, 1). Danach ist das Konsulat mit Sicherheit dem Jahr 356 zuzuschreiben.

IX 16, 5 am 4. Dezember aus Mailand datiert, kann nur auf 356 bezogen werden (S. 39, 30).

XVI 2, 14 am 6. Dezember aus Mailand an Felix gerichtet, der zum Bischof von Rom gewählt war, nachdem Constantius 355 den Liberius abgesetzt hatte. Danach kann das Gesetz nur dem Jahr 356 angehören.

XIV 1, 1: *dat. VI kal. Mar. Constanp. acc. id. Mai. Rom. Constantio VIIII et Iuliano Caes. II conss.* Im Februar ist eine Datierung aus Constantinopel nur für die Kaiserkonsulate von 342 und 360 denkbar; doch das erstere wird dadurch ausgeschlossen, daß die Verfügung nach Rom gerichtet war, das 342 noch nicht von Constantius beherrscht wurde.

XIII 5, 9: *Olybrio pu. — dat. kal. Iun. Rom. Constantio VIIII et Iuliano Caes. II conss.* Gothofredus wollte *Olybrio* in *Orfito* ändern; doch die Namen der Adressaten sind im Codex das Bestüberlieferte; wenn sie mit dem Konsulat im Widerspruch stehen, ist immer in diesem der Fehler zu vermuten. Zudem würde, auch wenn wir jene Konjektur annähmen, noch eine zweite Änderung nötig sein, weil Constantius am 1. Juni 357 Rom schon verlassen hatte. Wir haben daher dies Gesetz dem Valentinian und Valens zuzuweisen, unter denen Olybrius Stadtpräfekt war. Das einzige Kaiserkonsulat, das unter seine Verwaltung fiel, war 370; danach wird *ipsis Augg. conss.* zu der Interpolation Anlaß gegeben haben (S. 37, 8).

360. Constantio A. X et Iuliano C. III conss.

Mit Recht tragen dies Konsulat nach den Orten Constantinopel und Hierapolis und nach dem Adressaten Helpidius VII 4, 6 und XI 24, 1. Ebenso XVI 2, 15, weil hier auf das Konzil von Ariminum zurückverwiesen wird, das 359 stattgefunden hatte. Falsch sind mit diesem Konsulat also nur zwei Datierungen.

XIII 1, 2. Die Adresse des Taurus paßt für dieses Jahr; doch handelt das Gesetz von der *lustralis collatio*, die nur bei den Quinquennalfeiern der Kaiser erhoben wurde, und eine solche konnte nicht in das Jahr 360 fallen. Wohl aber hatte Constantius bei seinem Einzug in Rom 357 die Vicennalien seiner selbständigen Regierung festlich begangen [1]). An dieses Kaiserkonsulat wird also zu denken sein.

II 21, 2: *dat. XV kal. Ianuar. Sirmio ipso Augusto X et Iuliano Caes. III conss.* Auch dies Gesetz kann nach dem Orte Sirmium nur im Jahre 357 gegeben sein (S. 39).

Dem Constans konnten wir bisher schon einige Gesetze zuweisen, die nach ihren falschen Datierungen scheinbar seinem Bruder gehörten. Wir wenden uns jetzt denen zu, die im Occident in den Kaiserkonsulaten gegeben sind oder zu sein scheinen, die unter seine Regierung fielen: 339, 342 und 346.

Über seine Aufenthaltsorte in diesen Jahren ist das Folgende bekannt. Als Anfang 340 Constantin II. den Krieg gegen ihn begann, hielt sich Constans nach Zonar. XIII 5 p. 11 d in Dacia auf. Dazu paßt, daß Gesetze vom 19. Januar und 2. Februar 340 aus Naissus datiert sind (XII 1, 29. X 10, 5). An demselben Orte dürfen wir ihn auch am Ende des vorhergehenden Jahres vermuten. Auch die frühere Zeit des Jahres 339 wird er in den Donaugegenden zugebracht haben, weil er damals einen Sieg über die Sarmaten erfocht [2]).

342 beendete er den Krieg gegen die Franken, den er schon im vorhergehenden Jahre begonnen

---

[1]) Mommsen, Chronica minora I S. 239: *introivit Constantius Aug. Romae IIII k. Mai. et edidit vicennalia.*

[2]) Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt IV S. 45.

hatte [1]), hielt sich also im nördlichen Gallien auf. Von dort ging er nach Italien und gewährte dem Athanasius kurz vor dem Concil von Serdica, das gegen Ende dieses Jahres stattfand, in Mailand eine Audienz (Athan. apol. ad Const. 4). Doch bald muß er wieder nach Gallien zurückgekehrt sein. Denn er setzte mitten im Winter nach Britannien über [2]), und zwar muß dies der Winter 342/43 gewesen sein, weil er am 25. Januar 343 in Boulogne nachweisbar ist, dem Hafen, in dem man sich damals nach der Insel einzuschiffen pflegte (XI 16, 5).

Über das Jahr 346 ist nur bekannt, daß Constans damals seinen Bruder mit Krieg bedrohte. Danach ist es wahrscheinlich, daß er sich in die Teile seines Gebietes begab, die dem östlichen Reichsteil nahelagen.

339. Constantio II et Constante AA. conss.

XII 1, 27: *dat. VI id. Ian. Trev. Constio II et Constante AA. conss.*

Das Gesetz ist ganz sicher datiert durch den Adressaten Celsinus, der sich auch inschriftlich für diese Zeit als Proconsul Africae nachweisen läßt (CIL VIII 12272). Nach dem Orte Trier kann es zwar nicht von Constans gegeben sein, wohl aber von dessen Bruder Constantin II., der damals ja noch am Leben war.

XVI 8, 6: *dat. id. Aug. Constantio A. II cons.*

XVI 9, 2: *dat. id. Aug. Constantp. A. cons.*

XVI 8, 1: *dat. XV kal. Nov. Murgillo Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315).

Nach der Adresse des Euagrius und dem Inhalt sind dies Teile desselben Gesetzes. Die bestbeglaubigte Jahresbezeichnung ist ohne Zweifel die erste, weil sie sich von der Formulierung der Fasten entfernt (S. 21, 26) und durch die Korruptel der zweiten gestützt wird. Auch der Ort paßt zu dem Jahre 339, wenn wir darunter das Mursella verstehen, das nach dem Itinerarium Hierosolymitanum (p. 562) 10 Millien von Mursa entfernt war (S. 47, 38). Dies zeigt, daß auch die dritte Unterschrift nicht ganz aus der Luft gegriffen sein kann, obgleich ich weder mit ihrem Tagdatum noch mit ihrem Konsulat etwas anzufangen weiß.

Auch das Gesetz an Catullinus (XI 36, 4) ist richtig datiert, da er auch 338 als Vicarius Africae nachweisbar ist (XII 1, 24. 26. XV 1, 5). Dagegen gehört das an den Stadtpräfekten Anicius Iulianus (XI 30, 18) nach dem Zeugnis des Chronographen [3]) dem Jahr 329 an, dessen Konsulat lautet: *Constantino A. VIII et Constantino C. IIII conss.* Wahrscheinlich war dies zu *Constant. et Constant. conss.* abgekürzt, was zu dem Mißverständnis Anlaß geben konnte.

342. Constantio III et Constante II AA. conss.

X 10, 6: *ad Eusebium com. r. p. — Dat. VIII id. April. Sabariae Constantio A. III et Constante iterum conss.*

Zu 342 will der Ort nicht passen und ebensowenig zur Regierung des Constantius. Denn dieser könnte höchstens 357 in Savaria gewesen sein; aber das Amt des Adressaten ist früher, da er schon 355 als *ex comite rei privatae* bezeichnet wird (Amm. XV 5, 4). Der Ort kann bei Constans sowohl zu 339 als auch zu 346 passen, doch ist das spätere Jahr durch den Inhalt des Fragmentes ausgeschlossen. Es lautet nämlich: *donationes a divo genitore nostro ex privatis rebus factas valere praecipimus.* Daß Constans die Schenkungen seines Vaters bestätigte, muß sehr bald nach dessen Tode geschehen sein, wozu das Jahr 339 paßt, aber nicht 346. Wahrscheinlich war in der Quelle der Kompilatoren die Unterschrift durch eine Lücke entstellt, so daß nur *Constantio A. iterum conss.* stehengeblieben war, und dies ist von ihnen falsch ergänzt worden.

---

[1]) Mommsen, Chronica minora I S. 236.

[2]) Liban. or. LIX 139. Firm. Mat. de err. prof. rel. 28, 6.

[3]) Mommsen, Chronica minora I S. 68.

VII 20, 6: *ad Helpidium consul. Pannoniae — dat. VIII kal. Iul. Sirmio Constantio A. VII et Constant. A. II conss.*

Das siebente Konsulat des Constantius bezeichnet das Jahr 354, das zweite des Constans das Jahr 342, oder will man statt *Constante A. II* lieber *Constantio C. II* lesen, so wird man damit auf 353 geführt. Aber daß ein Kaiser in Sirmium gewesen sei, ist 353 und 354 ausgeschlossen, 342 möglich, wenn auch nicht beglaubigt, und auch ein anderer Grund spricht für dieses Jahr. Denn das betreffende Gesetz redet von den Privilegien der Veteranen, läßt also darauf schließen, daß kurz vorher umfangreiche Entlassungen von Soldaten stattgefunden hatten, und dazu kann die siegreiche Beendigung des Frankenkrieges, die in den Anfang des Jahres 342 fällt, einen passenden Anlaß geboten haben. Der Adressat wurde 360 Praefectus praetorio [1]); danach würde seine konsularische Statthalterschaft gleichfalls in jenes Jahr passen. Mithin scheint in diesem Falle nicht eine Interpolation der Kompilatoren vorzuliegen, sondern nur die Iterationsziffer *III* bei dem Namen des Constatius durch leichte handschriftliche Verderbnis in *VII* entstellt zu sein, wie schon Mommsen vermutet hat.

IX 7, 3: *dat. prid. non. Dec. Med. pp. Romae XVII kal. Ianuar. Constantio III et Constante II AA. conss.*

Das Gesetz bedroht Cinaeden mit der Todesstrafe, recht sonderbar bei einem Kaiser, der selbst im dringendsten Verdachte der Päderastie stand. Doch war Constans kurz vorher mit Athanasius zusammengetroffen; der Einfluß des Heiligen kann Reue in ihm hervorgerufen und ihn veranlaßt haben, gegen die Werkzeuge seiner sündigen Lust um so schärfer vorzugehen. Jedenfalls ist der Kaiser in diesem Jahr in Mailand nachweisbar; an der Datierung des Gesetzes läßt sich daher nicht rütteln.

346. Constantio IIII et Constante III AA. conss.

Mit diesem Konsulat ist nur ein Gesetz erhalten, das sich Constans zuschreiben läßt (XVI 10, 3). Da es am 1. November den Catullinus als Stadtpräfekten nennt, der dies Amt nach dem Chronographen vom 6. Juli 342 bis zum 10. April 344 bekleidete, kann die Unterschrift nur das Jahr 342 meinen.

Unter den Söhnen Constantins finden sich hiernach gegen 43 Kaiserkonsulate, die richtig sind oder sein können, nicht weniger als 56 falsche.

In den Jahren Constantins des Großen, die für den Codex in Betracht kommen, bekleideten die Augusti das Konsulat 312. 313. 315. 318. 319. 320. 326. 329 und außerdem noch die Caesares 321 und 324.

Über die Aufenthaltsorte des Kaisers in diesen Jahren ist unabhängig von den Subscriptionen des Codex folgendes überliefert. Am 29. Oktober 312 hielt Constantin seinen Einzug in Rom (CIL I² S. 274). Sehr bald darauf verlieh ihm der Senat die Würde des ältesten Augustus, an die sich das Recht der Gesetzgebung knüpfte (Lact. de mort. pers. 44, 11). Früher können also seine Gesetze nicht beginnen. Noch in demselben Winter, also wohl Anfang 313, traf er mit Licinius in Mailand zusammen, um ihm seine Schwester zu vermählen (Lact. 45, 1). Dieser besiegte schon am 30. April 313 den Maximinus in der Nähe des Bosporus (Lact. 46, 8. 9). Der Aufenthalt der beiden Kaiser in Mailand muß also sehr kurz gewesen sein; über den Februar hinaus kann er kaum gedauert haben. Von dort zog Constantin nach Untergermanien zum Kampfe gegen die Franken (Eumen. paneg. XII [IX] 21, 5). Ende 314 hatte er den Licinius in Thracien besiegt; danach darf man vermuten, daß er sich auch Anfang 315 dort oder doch in der Nähe aufhielt. Doch zog er im Laufe dieses Jahres nach Rom, um hier am 25. Juli seine Decennalien zu feiern. Dann entschied er in Mailand den donatistischen Streit (August. epist. 43, 7, 20 = Migne L. 33 S. 169). Über die späteren Kaiserkonsulate besitzen wir nur noch eine

[1]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 169.

historische Nachricht. Nachdem Constantin 325 seine Vicennalien in Nicomedia gefeiert hatte, beging er sie noch einmal 326 in Rom (Hieron. chron. 2342). Als Einzugstage in der Reichshauptstadt nennt der Kalender des Chronographen den 18. und 21. Juli (CIL I² S. 268). Welcher davon auf 315, welcher auf 326 zu beziehen ist, ist nicht unmittelbar überliefert; aber da Constantin, wie sich weiter unten zeigen wird, am 18. Juli 315 sich noch außerhalb Roms befand, wird für dieses Jahr der 21. Juli zu gelten haben und folglich der 18. für 326. Als Auszugstag bezeichnet dieselbe Quelle den 27. September. Daß dies nur für 315 gelten kann, lehren uns die Subscriptionen des Codex Theodosianus.

Eine weitere ganz sichere Handhabe für die Zeitbestimmung der Gesetze bietet uns die Liste der Stadtpräfekten bei dem Chronographen (Mommsen, Chronica minora I S. 67):

Aradius Rufinus 29. November 312 bis 7. Dezember 313.
Rufius Volusianus 8. Dezember 313 bis 19. August 315.
Vettius Rufinus 20. August 315 bis 3. August 316.
Ovinius Gallicanus 4. August 316 bis 14. Mai 317.
Septimius Bassus 15. Mai 317 bis 31. August 319.
Valerius Maximus 1. September 319 bis 12. September 323.
Lucer Verinus 13. September 323 bis 3. Januar 325.
Acilius Severus 4. Januar 325 bis 12. November 326.
Anicius Iulianus 13. November 326 bis 6. September 329.
Publilius Optatianus 7. September bis 7. Oktober 329.
Petronius Probianus 8. Oktober 329 bis 11. April 331.

Versuchen wir, auf Grund dieser Kennzeichen uns in dem Wirrsal der Constantinischen Konsulate zurechtzufinden.

In den Vatikanischen Fragmenten (274. 273) begegnen uns die Konsulate *Constantino et Licinio Augg. conss.* und *Constantio et Licinio conss.* Daß sie beide das Jahr 315 bezeichnen, ist in diesem Falle an den Orten Mailand und Rom und an der Erwähnung des Stadtpräfekten Vettius Rufinus erkennbar. An sich aber ist das erste auf drei Konsulate, das zweite gar auf vier anwendbar, die denn auch im Codex immerfort verwechselt werden:

312. *Constantino A. II et Licinio II conss.*
313. *Constantino A. III et Licinio III conss.*
315. *Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.*
319. *Constantino A. V et Licinio C. conss.*

Das erste ist im Codex nicht überliefert, das zweite in 12 Subscriptionen, von denen nur 7 es mit Recht tragen.

313. Constantino A. III et Licinio III conss.

XIII 10, 1: *pp. XV kal. Feb. Rom. Constantino A. III et Licinio III conss.*

X 10, 1: *pp. XV kal. Feb. Constantino A. III et Licinio III conss.*

In diesem Falle ist das Propositum einem Datum gleichzusetzen (S. 8, 40), da sich Constantin im Januar 313 noch in Rom aufgehalten hat. Das Gesetz berichtigt den Census, der nach der Schatzungsordnung Diocletians im Jahre 312/13 stattfinden mußte[1]). Das zweite Fragment lautet: *de delatoribus iam certa statuimus, quibus si quis contra fecerit, poenam capitalem excipiet.* Damit gewinnen wir ein Mittel, um ein falsches Konsulat zu berichtigen.

X 10, 2: *dat. et pp. in foro divi Traiani kal. Decemb. Constantino A. V et Licinio C. conss.* (319).

Dies ist das Gesetz über die Delatoren, auf welches X 10, 1 sich bezieht, und daß es in Rom gegeben

[1]) Seeck, Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswissensch. XII S. 281 ff.

ist, bietet einen weiteren Beweis dafür, daß es dem Jahr 312 angehört. Dazu kommt, daß Eumenius paneg. XII (IX) 4, 4, in einer Rede, die im Jahr 313 gehalten ist, schon von den *prohibitae delationes* als von einem Verdienste Constantins spricht.

X 8, 1: *dat. VI id. Mart. Med. Constantino A. III et Licinio III conss.*

Iust. XI 62, 1: *pp. XVII k. Iul. Treviris Constantino A. IIII et Licinio III conss.*

Bei der zweiten Subscription fallen Propositum und Datum wieder zusammen (S. 8, 40). Bei dem Konsulat ist nur die zweite Ziffer richtig; doch kann die erste handschriftlich, nicht schon durch Irrtum der Kompilatoren, verdorben sein. Daß Constantin im Anfang des Jahres 313 nach Mailand und dann nach Gallien ging, bietet vollgültige Stützen für diese Subscriptionen.

XVI 2, 1: *dat. prid. kal. Nov. Constantino A. III et Licinio III C. conss.*

Befreiung der orthodoxen Geistlichkeit von den Munera des Decurionats. Eine andere Ausfertigung desselben Gesetzes bei Euseb. h. c. X 7 ist an Anulinus Proconsul Africae gerichtet, von dem es feststeht, daß er im Jahr 313 sein Amt verwaltete (August. epist. 88, 2. Act. coll. Carth. III 220 = Migne L. 33 S. 302. Mansi IV S. 227).

XI 29, 1. 30, 1 ist, wie wir später zeigen werden, das Konsulat zwar an sich richtig, muß aber in ein Postkonsulat verwandelt werden.

X 4, 1: *dat. III non. Mar. Heracleae Constantino A. III et Licinio III conss.*

Heraclea lag am Marmarameer, also im Reichsteil des Licinius; daß Constantin sich dort 313 aufhielt, ist ausgeschlossen. Erst nachdem er sich 324 auch den Orient unterworfen hatte, wird dieser Ort für ihn möglich. Nun zog er, wie wir S. 50, 1 sahen, 326 von Nicomedia nach Rom, und auf seinem Wege dahin mußte er Heraclea berühren. Dort ist er zudem durch die richtig datierten Gesetze IX 3, 2. 7, 1 am 3. Februar 326 nachweisbar, und am 8. März erscheint er in Constantinopel (II 10, 4), in dessen nächster Nähe Heraclea lag. Danach kann man unser Gesetz vom 5. März mit großer Wahrscheinlichkeit in das Kaiserkonsulat von 326 setzen: *Constantino A. VII et Constantio C. conss.* In diesem Falle genügen allerdings die Verwechslungen, zu denen *Constantino et Licinio conss.* Anlaß bot, nicht zur Erklärung des Fehlers. Wir werden annehmen müssen, daß der zweite Name fehlte und nur *Constantino Aug. cons.* in der Vorlage stand.

XII 1, 1: *pp. id. Mart. Constantino A. III et Licinio III conss.*

Dieses Fragment trägt die Adresse *ad Euagrium*, und ganz dieselbe finden wir in dem richtig datierten vom 3. Februar 326 wieder, dessen wir eben erwähnten. Da beide von den Pflichten der Statthalter reden, ist es nicht unwahrscheinlich, daß sie Teile desselben Gesetzes sind; denn ein Datum des 3. Februar läßt sich mit einem Propositum des 15. März sehr gut vereinigen. Danach wird auch hier dieselbe Verwechslung vorliegen, wie in dem eben besprochenen Falle. Dafür spricht auch der Inhalt unseres Fragments. Es verfügt, daß kein Beamter einen Decurio befreien könne, sondern nur der Kaiser selbst. Aber auch dessen Entscheidungen werden in einem andern Gesetz an denselben Euagrius, das mit dem 17. Mai 326 datiert ist (XII 1, 13), in dieser Beziehung für nichtig erklärt (*etsi beneficio nostro fuerit liberatus*); nur wenn der Decurio schon zwanzig Jahre im Heer oder in einem Officium gedient hat, soll die Befreiung bestehen bleiben. Das Gesetz vom 24. November 326 hebt auch dies für den Heerdienst auf [1]), erhöht den Zeitraum für einige Officia auf fünfundzwanzig Jahre (VIII 7, 5. 6) und läßt nur für ganz besonders begünstigte Körperschaften eine kürzere Frist bestehen (VI 27, 1). Diese fortschreitende Steigerung in der Erschwerung des Austritts aus dem Decurionat weist darauf hin, daß unser Fragment früher ist, als die Erlasse vom 17. Mai und 24. November 326, was gut zum 3. Februar paßt.

[1]) VII 21, 2: *nec tempus nec stipendia ei post hanc legem computanda sunt.*

Iust. I 22, 3: *d. k. Oct. Constantino A. III et Licinio C. III conss.*
Das Gesetz ist an Bassus gerichtet, aber nicht den Stadtpräfekten, sondern einen Praefectus praetorio, wie nicht nur die Überschrift, sondern auch der Inhalt beweist. Dieser Bassus war 331 Konsul und ist seit 330 als Präfekt nachweisbar. Danach wird man unsere Subscription dem Jahr 329 zuweisen müssen: *Constantino A. VIII et Constantino C. IIII conss.* Die Verwechslung ist also hier auf ganz dieselbe Weise entstanden, wie in den beiden vorhergehenden Subscriptionen.

VII 21, 1: *pp. IIII id. Aug. Sirmio Constantino A. III et Licinio III conss.*
Der Adressat ist der Präfekt Rufinus, der wiederholt in Gesetzen von 318 und 319 erscheint, aber weder früher noch später. Doch hindert nichts, seine Amtszeit auch über die nächstangrenzenden Jahre auszudehnen. Nun findet sich IX 1, 5 die folgende Subscription:

dat. XI kal. Iun. Sirmio, acc. Romae Constantino A. VII et Constantio C. conss. (326).

Da das entsprechende Gesetz an den Stadtpräfekten Maximus gerichtet ist, steht es fest, daß es 320 gegeben sein muß, d. h. *Constantino A. VI et Constantino C. conss.* (S. 50, 15). Im Sommer dieses Jahres hat sich also Constantin nachweislich in Sirmium aufgehalten, wonach es wahrscheinlich ist, daß auch das Gesetz an Rufinus dieser Zeit angehört. Denn natürlich kann auch hier das Propositum einem Datum gleichgesetzt werden (S. 8, 40).

XIII 10, 2: *Idem A.* (d. h. Constantin) *ad Eusebium v. p. praesidem Lyciae et Pamfyliae. Plebs urbana, sicut in Orientalibus quoque provinciis observatur, minime in censibus pro capitatione sua conveniatur, sed iuxta hanc iussionem nostram inmunis habeatur, sicut etiam sub domino et parente nostro Diocletiano seniore A(ugusto) eadem plebs urbana inmunis fuerat. Dat. kal. Iun. Constantino A. III et Licinio III conss.* (313). Daß dies Gesetz im Jahr 311 gegeben ist, habe ich schon an anderer Stelle[1]) dargelegt; doch sei hier der Vollständigkeit wegen der Beweis wiederholt. Da Diocletian darin noch nicht Divus genannt ist, muß es vor seinem Tode gegeben sein, der am 3. Dezember 316 eintrat. Constantin aber gewann erst 324 durch den Sieg über Licinius die Herrschaft über die asiatischen Provinzen, konnte also vorher kein Gesetz an den Praeses von Lycien und Pamphylien erlassen. Daraus folgt, daß dieses auf einen seiner Mitregenten, Maximinus Daja oder Licinius, zurückgehen muß, also nur aus Versehen in den Codex aufgenommen ist. Denn nach ihrem Sturze waren ihre Verfügungen für nichtig erklärt. Aber da die Originale derselben alle die Überschrift: *Imppp. Maximinus, Constantinus et Licinius AAA.* trugen, genau wie die echten Erlasse Constantins, waren solche Irrtümer kaum zu vermeiden. Doch 313 kann das Gesetz nicht gegeben sein. Denn erst am 30. April dieses Jahres hatte Licinius in Thrakien den Maximinus geschlagen[2]) und kann sich daher am 1. Juni der weit entlegenen lykischen Provinz noch nicht bemächtigt haben. Sein Gegner aber befand sich vor ihm auf der Flucht nach Tarsus und war kaum in der Lage, Gesetze dieser Art zu erlassen.

Der Census jener Zeit kam ursprünglich nur für die Steuern in Betracht, die in Naturalien, namentlich in Korn und Wein, erhoben wurden, und umfaßte daher nur die Produzenten solcher Güter. Demgemäß spricht auch unser Fragment es deutlich aus, daß er unter Diocletian sich auf die ländliche Bevölkerung beschränkte und daß auch nach der Abdankung des alten Kaisers dieser Zustand in den orientalischen Provinzen fortgedauert hatte, nicht aber in den asiatischen. Der Unterschied beruhte darauf, daß der Orient mit Ägypten den Reichsteil des Maximinus bildeten, die Diözesen Asia und Pontus zu dem des Galerius gehörten; denn dieser hatte auch die Städter dem Census unterworfen[3]). Als er

[1]) Zeitschr. f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch. IV S. 290.

[2]) Lact. de mort. pers. 46, 8. 9.

[3]) Lact. de mort. pers. 23, 2 bei der Schilderung des Census unter Galerius: *in civitatibus urbanae ac rusticae plebes adunatae.* Auch die Stadt Rom sollte censiert werden: 26, 2: *ordinabantur iam censitores, qui Romam missi describerent plebem.*

starb, bemächtigte sich Maximinus dieser beiden Diözesen, obgleich sie nach dem Willen des Verstorbenen zum Erbteil des Licinius gehören sollten. Darüber berichtet Lactanz (de mort. pers. 36, 1): *quo nuntio* (vom Tode des Galerius) *Maximinus audito dispositis ab Oriente cursibus pervolavit, ut provincias occuparet ac Licinio morante omnia sibi usque ad fretum Chalcedonium vindicaret, ingressusque Bithyniam, quo sibi ad praesens favorem conciliaret, cum magna omnium laetitia sustulit censum.* Daß der Census ganz aufgehoben wurde, ist unmöglich, weil ohne die Naturalsteuern, die auf ihm beruhten, das Reich und namentlich das Heer des Maximinus gar nicht hätte bestehen können. Man wird daher auch hier eine der Lücken, die diese wichtige kleine Schrift in solcher Menge entstellen, anzunehmen haben. Ich habe als Ergänzung vorgeschlagen: *plebis urbanae sustulit censum;* d. h. die Maßregel wurde aufgehoben, die in der Steuerpolitik des Galerius die unpopulärste gewesen war. Ist dies richtig, so entspricht das, was Lactanz erzählt, genau dem Inhalt unseres Gesetzes, und auch dessen Tagdatum stimmt vortrefflich. Der Tod des Galerius wurde in der ersten Hälfte des Mai 311 in Nicomedia bekannt[1]); zu Maximinus kann die Nachricht noch früher gelangt sein, obgleich er sich damals wahrscheinlich in Antiochia oder Tarsus aufhielt. Denn an das Hoflager wurde sie durch reitende Eilboten, vielleicht auch durch schnellsegelnde Schiffe, überbracht, während man in Nicomedia auf das Gerücht angewiesen war. Da er mit größter Hast nach Norden eilte, kann er also am 1. Juni sehr wohl die Grenze Bithyniens erreicht haben, wo er nach Lactanz jene Aufhebung des städtischen Census verfügte. Das Jahr 311 hieß *Maximiano VIII et Maximino II AA. conss;* dies konnte in dem Exemplar des Gesetzes, das den Kompilatoren vorlag, einfach durch *ipsis Augg. conss.* ausgedrückt sein (S. 24, 16. 37, 7), was sie dann begreiflicherweise auf das erste Kaiserkonsulat bezogen, das in ihrer Sammlung vorkam.

Daß Gesetze der sogenannten Tyrannen in den Codex aufgenommen wurden, ist selten, kam aber doch mitunter vor, wie die folgenden Beispiele zeigen.

IV 12, 1: *Imp. Constantinus A. ad Probum. — pp. kal. April. Volusiano et Anniano conss.* (314). Der Adressat muß am Hofe des Galerius eine hohe Stellung eingenommen haben. Dieser benutzte ihn 307 gemeinsam mit Licinius, der damals noch Privatmann war, zu einer Friedensgesandtschaft an Maxentius und ernannte ihn für 310 zum Konsuln[2]). Doch wie die späteren Fasten beweisen, hat Constantin dies Konsulat nicht anerkannt. Es ist daher sehr unwahrscheinlich, daß er unter diesem Ämter bekleidet hat; wohl aber kann dies unter Licinius geschehen sein, der, als er die Erbschaft des Galerius antrat, wohl auch diesen seinen hohen Beamten, vielleicht als Praefectus praetorio, mit übernahm. Unser Fragment trifft Bestimmungen über die Sklaverei, und mit demselben Gegenstande beschäftigt sich auch Iust. VI 1, 3, das unterschrieben ist: *sine die et consule,* überschrieben: *Imp. Constantinus A. et Licinius C. ad Probum.* Nach der Gleichheit des Adressaten und der Verwandtschaft des Inhalts dürften beide Fragmente Teile desselben Gesetzes sein. Daß in dem zweiten ganz gegen die Gewohnheit der Kompilatoren Licinius in der Überschrift genannt wird, weist auch darauf hin, daß dies Gesetz von ihm herrührte. Dasselbe gilt von Iust. VII 16, 41: *Impp. Constantinus et Licinius AA. ad Titianum praesidem Cappadociae* ohne Datum, vielleicht auch von einem andern, dessen Fragmente überschrieben sind: *Impp. Constantinus et Licinius AA. ad Dionysium* (Iust. III 1, 8) und in noch ungewöhnlicherer Weise: *exemplum sacrarum litterarum Constantini et Licinii AA. ad Dionysium vice praefectorum agentem* (Iust. VII 22, 3).

1) Lactanz 35 sagt erst von dem Toleranzedikt des Galerius: *hoc edictum proponitur Nicomediae pridie kalendas Maias ipso octies et Maximino iterum consulibus* (311). Dann erzählt er seinen Tod und fährt fort: *idque cognitum Nicomediae mensis eiusdem.* Vor *mensis* ist wieder eine Lücke, die nur durch *non.* oder *id.* mit einer Zahl davor oder auch ohne dieselbe ausgefüllt werden kann. Das Datum liegt also zwischen dem 2. und 15. Mai.

2) Anon. Vales. 3, 7. Mommsen, Chronica minora I S. 7. III S. 518.

Auch VIII 5, 2 vom 14. Mai 316 würde von Licinius sein, falls der Titianus, den die Überschrift ohne Titel nennt, jener Praeses Cappodociae war, der uns in dem eben angeführten Gesetz schon entgegentrat; doch ist der Name zu häufig, als daß man dies mit Sicherheit annehmen könnte. Jedenfalls ist von Licinius VIII 4, 3. X 7, 1. 20, 1. XII 1, 5: *ad Bithynos — dat. XII kal. Aug. Gallicano et Basso conss.* (317). Denn hier ist die Datierung dadurch gesichert, daß XII 1, 5 ein kurz vorher gegebenes Gesetz Constantins wiederholt (XII 1, 4), und im Jahr 316 beherrschte dieser noch nicht die asiatischen Provinzen, konnte also auch keine Verfügung an die Bithyner richten.

IX 36, 1: *dat. IIII id. Iul. Treviris Arcad. A. I ed Bautone conss.* (385). Im Jahr 385 kann sich kein anderer Kaiser in Trier aufgehalten haben, als der Usurpator Maximus. Wenn also die Datierung richtig ist — und ich sehe keinen Grund, daran zu zweifeln —, so kann dies Gesetz nur auf ihn zurückgehen. Diese Annahme wird dadurch unterstützt, daß der Adressat Desiderius eine sonst ganz unbekannte Persönlichkeit ist, weil er in den Gesetzen der legitimen Kaiser niemals vorkommt. Auch das Gesetz, das am 8. September 387 aus Mailand datiert ist (VI 28, 4), wird Maximus gehören, da Valentinian an jenem Tage seine Hauptstadt schon längst verlassen hatte.

Doch fahren wir in unserer Untersuchung der constantinischen Kaiserkonsulate fort:

315. Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.

XI 36, 2: *ad Volusianum pu.* Nach der Zeit dieser Stadtpräfektur richtig (S. 50, 11).

VIII 7, 1: *dat. VIII id. Mart. Thessall. Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* Im Jahr 314 hatte Constantin sich Macedonien von Licinius abtreten lassen; daß er sich im Anfang des folgenden Jahres in der Hauptstadt des neueroberten Gebiets aufhielt, ist also wahrscheinlich (S. 49, 39).

II 30, 1: *dat. IIII non. Iun. Sirmio Constantino A. IIII et Licinio conss.* Da Constantin von Thessalonica nach Rom reiste, mußte er Sirmium um diese Zeit berühren.

XI 30, 3. I 2, 2. X 1, 1 vom 25. August, 29. August und 13. September aus Rom datiert, wo sich Constantin damals nachweislich aufhielt.

IX 18: *ad Domitium Celsum vic. Afric.* Derselbe Beamte ist auch am 11. Januar 316 nachweisbar, wonach die Datierung richtig sein wird.

Iust. III 26, 5: *ad Ursum.* Ein Vicar dieses Namens ist auch am 6. März 314 nachweisbar. Danach kann das Konsulat richtig sein.

IX 40, 2 ist das Konsulat richtig, aber, wie später zu zeigen sein wird, in ein Postkonsulat zu verwandeln.

VIII 5, 1: *ad Constantium — acc. XI kal. Feb. Caralis.* Ein Präfekt dieses Namens ist 324 bis 327 nachweisbar; aber da dieser am 28. September 325 ein Gesetz in Antiochia ausstellen ließ (I 5, 1), muß er den Orient verwaltet haben. Ein sardinisches Acceptum paßt also nicht zu ihm oder doch nicht zu ihm in diesem Amte. Dagegen ist nicht ausgeschlossen, daß er vorher Vicarius urbis oder Praeses Sardiniae war, und dies vorausgesetzt, könnte das Jahr richtig sein.

X 18, 1. VIII 4, 2. Iust. II 12, 21 bieten außer dem Konsulat keine chronologischen Anhaltspunkte.

Diesen 13 Subscriptionen, die richtig sind oder es sein können, stehen 19 falsche gegenüber.

VIII 4, 1: *ad Constantium ppo.* — Das Gesetz eines Tyrannus wird aufgehoben. Dies kann sich nur auf Licinius beziehen, der 325 hingerichtet wurde. Zudem war Constantius, wie wir eben gesehen haben, 324—327 Präfekt. Danach wird das Kaiserkonsulat auf das Jahr 326 zu beziehen sein.

X 14, 1 ist schon S. 38, 20 besprochen.

XI 27, 1: *ad Ablavium.* Dieser war 331 Konsul und ist als Präfekt von 330 bis zum Tode Constantins (337) nachweisbar. Danach wird man dies Gesetz am passendsten in das letzte Kaiserkonsulat, das unter diesem Kaiser vorkommt, d. h. in das Jahr 329, setzen, wozu auch der Ort Naissus paßt.

XI 1, 1 ist schon S. 44, 35 besprochen.

II 16, 2 ist an den Stadtpräfekten Bassus gerichtet und kann daher nur in den Kaiserkonsulaten von 318 oder 319 gegeben sein (S. 50, 14). Der Ort Naissus verweist es in das letztere, da Constantin hier auch durch ein anderes Gesetz (II 15, 1), das richtig datiert ist, an dem gleichen Tage nachweisbar ist.

VI 35, 2: *ad Proculum proc. Afric.* Ebenso zu ändern, wie das vorhergehende. Denn dieser Prokonsul gehört in das Jahr 319; im Jahr 315 bekleidete erst Aelianus sein Amt (Zeitschr. f. Kirchengesch. X S. 516), und dann Probianus (XI 30, 3, sicher durch den Ort datiert).

I 16, 1: *dat. III non. Aug. Trev. Constantino IIII et Licinio IIII conss.*

VII 22, 1: *dat. XIIII kal. Mart. Sirmio, acc. VII id. April Regio Constantino A. V et Licinio C. conss.* (319).

XVI 2, 2: *dat. XII kal. Nov. Constantino A. V et Licinio Caes. conss.* (319).

Diese Subscriptionen finden sich an Gesetzen, die an Octavianus als Corrector Lucaniae et Brittiorum gerichtet sind. Denn obgleich bei dem zweiten der Amtstitel fehlt, beweist doch der Ort der Ausstellung Regium, daß es nach Bruttien übersandt wurde. Derselbe Mann war Ende 316 schon zum Comes Hispaniarum befördert (IX 1, 1. XII 1, 4). Das niedrigere Amt muß also früher sein, womit das Konsulat von 319 ausgeschlossen ist. Zu 315 paßt wieder der Ort Trier nicht, weil Constantin sich im August dieses Jahres in Rom aufhielt (S. 50, 2). Mithin bleibt von den Kaiserkonsulaten nur 313 übrig, und diese Datierung wird bei XVI 2, 2 auch durch zwei andere Ausfertigungen desselben Gesetzes bestätigt. Denn die eine (XVI 2, 1) zeigt das richtige Konsulat, und die andere, die in griechischer Übersetzung bei Euseb. h. c. X 7 erhalten ist[1]), trägt zwar keine Unterschrift, ist aber an den Prokonsul Africae Anulinus gerichtet, der am 15. April 313 sicher nachweisbar ist und schon am 8. November desselben Jahres in Aelianus einen Nachfolger empfangen hatte. Allerdings kann Constantin am 16. Februar 313 nicht in Sirmium gewesen sein, weil er um dieselbe Zeit oder kurz vorher in Mailand die Hochzeit seiner Schwester mit Licinius gefeiert hatte. Doch ist es sehr wohl möglich, daß er den Neuvermählten, als sie in den östlichen Reichsteil zurückkehrten, bis nach Sirmio am Gardasee das Geleite gab. Jedenfalls würde die Zeit gut passen, und *Sirmione* für *Sirmio* wäre eine sehr leichte Besserung.

XIV 8, 1: *ad Euagrium ppo. — dat. XIIII kal. Octob. Naisso, acc. VIII id. Novemb. Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.*

Ein Präfekt Euagrius ist uns schon in dem Kaiserkonsulat von 326 begegnet (S. 51, 30); doch paßt hierzu der Ort Naissus nicht, weil Constantin durch Gesetze, die durch die Adresse des Stadtpräfekten Severus sicher datiert sind, am 3. August 326 in Rom, am 23. Oktober in Mailand nachweisbar ist (X 8, 3. IV 22, 1). Doch auch unter seinen Söhnen finden wir einen Präfekten gleichen Namens, und auch diesen in einem Kaiserkonsulat (339; vgl. S. 48, 18). Und da Constans im Januar 340 in Naissus war (S. 47, 35), ist es sehr wahrscheinlich, daß er sich auch im Herbste des vorhergehenden Jahres dort aufgehalten hat. Diesem werden wir also das Gesetz zuschreiben müssen. Das Konsulat kann *Constant. A. cons.* gelautet haben, was auch auf 315 bezogen werden konnte.

XI 30, 19: *dat. VI kal. Dec. Constantio A. II et Constante conss.* (339).

XI 30, 10: *dat. VIII id. Iul. Constantino A. VI et Constantino C. conss.* (320).

XII 1, 2: *dat. kal. Octob. Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315).

Aus ihrem Inhalt ergibt sich, daß diese drei Gesetze in der Folge gegeben sind, in der wir hier ihre

[1]) XVI 2, 2: *qui divino cultui ministeria religionis inpendunt, id est hi, qui clerici appellantur, ab omnibus omnino muneribus excusentur, ne sacrilego livore quorundam a divinis obsequiis avocentur.* Euseb. h. c. X 7, 2: *τὴν — ὑπηρεσίαν τῇ ἁγίᾳ ταύτῃ θρησκείᾳ παρέχοντας, οὕσπερ κληρικοὺς ἐπονομάζειν εἰώθασιν, ἀπὸ πάντων ἅπαξ ἁπλῶς τῶν λειτουργιῶν βούλομαι ἀλειτουργήτους διαφυλαχθῆναι, ὅπως μὴ διά τινος πλάνης ἢ ἐξολισθήσεως ἀπὸ τῆς θεραπείας τῆς τῇ θειότητι ὀφειλομένης ἀφέλκωνται.*

Unterschriften aufgezählt haben, obgleich ihre Konsulate auf die umgekehrte Zeitfolge hinweisen. Denn das zweite interpretiert das erste, und das dritte das zweite. Dem entsprechen auch die Tagdaten, wenn wir annehmen, daß das erste in ein früheres Jahr fiel, als die beiden anderen. Danach darf man vermuten, daß sie in zwei aufeinanderfolgenden Kaiserkonsulaten gegeben sind. Solche finden sich unter Constantin und seinen Söhnen 312 und 313, 318 und 319, 352, 353 und 354, 356 und 357. Nun ist das erste Gesetz an Anatolius als Vicarius Asiae gerichtet, und wir haben schon S. 40, 18 gesehen, daß er dies Amt wahrscheinlich im Jahr 352 bekleidet hat. Danach werden die beiden anderen 353 anzusetzen sein: *Constantio A. VI cons.* Bei dem zweiten Gesetz dürfte demnach die Iterationsziffer richtig sein.

XIV 25: *ad Catullinum pc. Africae.* Dieser Prokonsul ist 317 unter einem Privatkonsulate nachweisbar (IX 10, 1); das Kaiserkonsulat ist danach auf 318 zu beziehen.

XVI 8, 1 ist schon S. 48, 17 besprochen.

I 12, 1. 16, 3. VIII 10, 1. X 15, 1. XI 1, 2. 7, 1. 30, 4. XIII 5, 2 können erst in einem späteren Zusammenhange besprochen werden.

318. Licinio V et Crispo C. conss.

319. Constantino A. V et Licinio C. conss.

Für die zweite dieser Jahresbezeichnungen scheinen die Kompilatoren eine ganz besondere Vorliebe gehabt zu haben. Sie kommt bei ihnen in nicht weniger als 52 Subscriptionen vor, während die erste sich nur in vieren findet. Davon ist die eine (VII 20, 1) zweifellos falsch, wie Mommsen in der Anmerkung dazu und schon vor ihm Gothofredus bewiesen haben. Zwei finden sich nur im Codex Iustinianus (III 11, 3. 4) und können möglicherweise einer anderen Quelle entnommen sein, als dem Theodosianus. Für diesen bleibt also nur eine richtige übrig, die folgendermaßen lautet:

IX 15: *dat. XVI kal. Decemb. Licinio V et Crispo Caes. conss. acc. prid. id. Mart. Karthagine Constantino A. V et Licinio C. conss.*

Wie man sieht, war es in diesem Falle unmöglich, die beiden Konsulate zu verwechseln; denn daß das Fehlen des einen im Codex nur durch Verwechslung mit dem andern hervorgerufen ist, wird sich uns alsbald zeigen.

Mit dem Konsulat von 319 finden sich bei Gesetzen, die weder durch ihre Adresse noch durch ihren Inhalt in andere Kaiserkonsulate hineinpassen, die folgenden Ortsdaten:

22. Juni	Aquileja	XI 30, 9.					
1. Juli	„	XII 1, 6.					
			25. Juli	Naissus	II 15, 1.		
7. Sept.	Mailand	VIII 18, 2.					
12. Okt.	Aquileja	III 17, 1.					
24. „	Sirmium	II 6, 2.	1. Nov.	Serdica	II 10, 1. 2.		
1. Dez.	„	V 2, 1.	26. „	„	IX 37, 1.		

Diese beiden Reihen sind unvereinbar, jede aber hängt unter sich gut zusammen, ja mehr als das, die zweite setzt die erste unmittelbar fort. Denn von Aquileja nach Serdica führte der Weg erst über Sirmium und dann über Naissus. Schon hieraus kann man schließen, daß sie zwei aufeinanderfolgenden Jahren angehören. Nun ist das Gesetz, das am 12. Oktober in Aquileja gegeben ist, an den Stadtpräfekten Bassus gerichtet, der schon am 31. August 319 sein Amt niederlegte. Damit aber ist es bewiesen, daß dieses Ortsdatum und folglich auch die ganze Reihe, zu der es gehört, in das Jahr 318 zu setzen ist. Dieses konnte man mit *ipso A. V et C. conss.* bezeichnen, und da man den Namen des schimpflich hingerichteten Licinius nicht ungern vermied, wird man es wahrscheinlich regelmäßig so

bezeichnet haben. Diese Abkürzung aber pflegten die Kompilatoren, wie schon ein Beispiel (S. 20, 27) uns gezeigt hat, nach den Fasten in *Constantino A. V et Licinio C. conss.* aufzulösen. Denn daß sie den Namen Constantins bei dem Konsulat von 318 ergänzt haben, selbst wo an zweiter Stelle der Name des Crispus erhalten war, dafür bietet die folgende Subscription das klassische Beispiel:

I 27, 1: *data VIIII kal. Iulias Constantinopoli A. et Crispo Caes. conss.*

Wahrscheinlich stand hier ursprünglich *ipso A.* Indem der Name Constantins hinzugefügt wurde, entstand daraus *Constantinoipso A.,* und das wurde in *Constantinopoli A.* korrumpiert.

Aus diesem Verfahren ergab sich von selbst, daß die beiden Konsulate von 318 und 319 zusammengeworfen wurden. Untersuchen wir also, wie die Subscriptionen mit dieser Jahresbezeichnung sich über die beiden Jahre verteilen lassen. Dem früheren gehören sicher oder wahrscheinlich an:

II 4, 1: *dat. prid. non. Febr. Sirmio, accepta VIII id. Mart. Corintho Constantino A. V et Licinio C. conss.*

Dieses Gesetz wird in demjenigen, das am 12. Oktober 318 an den Stadtpräfekten Bassus gerichtet wurde und durch diesen Adressaten sicher datiert ist (III 17, 1), als *praecedentia nostrae provisionis statuta* zitiert. Daraus ergibt sich, daß es gleichfalls dem Jahr 318 zuzuschreiben ist. Der Adressat Symmachus wird in einem andern Gesetz (II 15, 1) *vic(arius)* genannt. Da der Ort des Propositum Korinth ist, kann er nur Vicarius Macedoniae gewesen sein. Der Ort des Datum Sirmium paßt, weil Constantin im Sommer 317 hier nachweisbar ist (XI 30, 7) und daher auch im Anfang des folgenden Jahres dort gewesen sein kann. Leider entgeht uns dadurch ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal für alle Subscriptionen, welche die ersten Monate des Jahres nennen. Denn da Constantin am 1. Dezember 318 in Sirmium war, kann er auch Anfang 319 dort gewesen sein.

Iust. III, 11, 3: *d. VII id. Febr. Sirmi Licinio V et Crispo conss.*

XI 29, 2: *dat. IIII id. Feb. Sirmio Constantino A. V et Licinio C. conss.*

In diesem Falle hat der Codex Iustinianus das richtige Konsulat erhalten. Denn der gleiche Adressat, der gleiche Ort und das sehr ähnliche Tagdatum — *UII* und *IIII* sind leicht zu verwechseln — beweisen, daß dies Teile desselben Gesetzes sind.

Iust. III 11, 4 hat gleichfalls richtig das Konsulat von 318 erhalten.

XI 30, 9. XII 1, 6. VIII 18, 2. III 17, 1. II 6, 2. V 2, 1 sind schon oben nach den Orten des Datums auf 318 datiert, II 15, 1. 10, 1. 2. IX 37, 1 auf 319; doch müssen wir bei einer dieser Unterschriften noch verweilen.

II 6, 2: *dat. VIIII kal. Novemb. Sirm. Constantino A. V et Licinio C. conss.*

I 16, 3: *dat. VIIII k. Nov. Sirmio Constantino A. IIII et Licinio IIII Caes. conss.* (315).

Der gleiche Tag und Ort, die gleiche Adresse des Felix und der sehr ähnliche Inhalt erweisen diese Fragmente als Teile desselben Gesetzes; gleichwohl sind die Konsulate verschieden, offenbar weil bei dem zweiten die Ziffer ausgefallen und so nur *ipso A. et C. conss.* zurückgeblieben war.

Von den afrikanischen Prokonsuln gehört Catullinus (XI 16, 1), weil er schon 317 im Amte war (IX 10, 1), dem Jahr 318 an, Proculus (I 12, 2. IV 16, 1. XV 3, 1. Iust. VIII 52, 2) dem Jahr 319.

Ohne Amtstitel erscheint Catullinus auch in der Überschrift eines Gesetzes, das folgendermaßen unterschrieben ist (IX 40, 1. XI 30, 2. 36, 1):

dat. III non. Nov. Trev. acc. XV kal. Mai. Hadrumeto Volusiano et Anniano conss. (314).

Die Datierung ist hier unanfechtbar, nicht nur weil sie ein privates Konsulat, kein kaiserliches, zeigt, sondern auch weil sie durch den Ort Trier gestützt ist. Daraus folgt, daß der Adressat zur Zeit dieses Gesetzes noch nicht Prokonsul gewesen sein kann, und dasselbe bestätigt der Ort des Acceptum. Hadrumetum kommt zwar nicht selten in dem gleichen Sinne vor (I 9, 2. VI 28, 2. X 1, 10. 17, 3. Iust. II 12, 21),

aber niemals bei Erlassen an Prokonsuln von Afrika, und das mit gutem Grunde. Denn es lag gar nicht in ihrer Provinz, sondern in der Byzacena. Danach könnte man dem Catullinus im Jahr 313 das Amt des Consularis Byzacenae oder des Vicarius Africae zuschreiben; doch kommt das letztere deshalb nicht in Betracht, weil es damals noch ritterlich war und jener einer alten Senatorenfamilie entstammte. Daß auf die Konsularität einer Provinz vier Jahre später das Prokonsulat folgt, entspricht sehr gut dem Cursus honorum dieser Zeit.

Von den Stadtpräfekten war Bassus in beiden Jahren im Amte, 319 aber nur bis zum 31. August (S. 50, 14). Soweit die Daten mit seiner Adresse ein späteres Tagdatum nennen (VIII 12, 4. III 17, 1), gehören sie also dem Jahr 318 an. Auf IX 10, 3: *pp. prid. non. Octob. Rom.* ist diese Regel aber nicht anwendbar; denn ein Gesetz, das während seiner Amtszeit an ihn gerichtet war, kann auch nach Beendigung derselben zur Ausstellung gelangt sein. Bei dieser Unterschrift und bei denen, die vor dem 31. August liegen (XI 30, 8. IX 12, 1. IV 9, 1. Iust. II 12, 22), bleibt also das Jahr ungewiß. In diesen und allen ähnlichen Fällen habe ich die betreffenden Konstitutionen unter das überlieferte Konsulat gestellt, ihre Daten aber durch kursiven Druck als zweifelhaft gekennzeichnet. An Maximus, den Nachfolger des Bassus, kann das Gesetz vom 16. Oktober (III 5, 2) nur 319 gegeben sein; IX 16, 1: *pp. kal. Feb. Rom.* kann, wenn das Tagdatum richtig ist, keinem der beiden Jahre angehören; wie wir später zeigen werden, ist es 320 anzusetzen. Damit aber ist entschieden, daß IX 16, 2: *dat. id. Mai.,* nur 319 gegeben sein kann; denn es ist eine andere Ausfertigung desselben Gesetzes. Wenn zwischen Datum und Propositum mehr als acht Monate liegen, so erklärt sich dies vielleicht aus seinem Inhalt. Denn da es sich gegen die Haruspicin richtet, dürfte es bei dem heidnischen Adel Roms auf Widerstand gestoßen sein. So können wir vermuten, daß der Stadtpräfekt, den man regelmäßig aus diesen Kreisen zu wählen pflegte, durch Bedenken und Rückfragen an den Kaiser die Ausstellung stark verzögert hat. Ihren Abstand von dem Datum aber noch weiter auszudehnen, indem wir dieses in das Jahr 318 setzen, ist jedenfalls untunlich.

IX 1, 2: *dat. id. Ianuar. acc. V kal. Aug. Corintho Constantino A. V et Licinnio Caes. conss.*

Iust. VI 1, 5: *dat. XV k. Mart. Constantino A. V et Licinio C. conss.*

Die Gesetze sind mit dem Namen des Ianuarinus oder Ianuarius überschrieben, der auch am 26. November 319 nachweisbar ist (IX 37, 1); denn in diesem Falle ist die Datierung durch den Ort Serdica gesichert (S. 56, 35). Danach ist es wahrscheinlich, wenn auch nicht sicher, daß jene beiden Subscriptionen auf das gleiche Jahr zu beziehen sind.

X 8, 2. II 19, 1. VI 35, 3 sind am 11. März, 13. und 27. April in Sirmium gegeben, was für beide Jahre gelten kann; auch die Adressaten lassen keine Unterscheidung zu. Denn wenn auch der Präfekt Rufinus am 1. Dezember wieder in einem Gesetz aus Sirmium erscheint (V 2, 1), das unter diesem Datum nur dem Jahr 318 angehören kann (S. 56, 36), so läßt er sich danach doch ebensogut in den Anfang desselben Jahres, wie in den des nächsten setzen. Ebenso ist Verinus, Vikar von Afrika, für beide Jahre möglich; auch die Gesetze ohne Ort, die an ihn gerichtet sind (IX 21, 1. 34, 1), bleiben daher zweifelhaft. Dasselbe gilt von dem Praefectus annonae Profuturus (III 1, 1. XIV 3, 1), der zwar 318 sicher nachweisbar ist (Iust. III 11, 3), aber auch 319 im Amte geblieben sein kann. Gar keine Kennzeichen der Datierung bieten X 1, 3. IX 40, 3. XI 7, 2. I 2, 4. Iust. XI 63, 1; sie können nicht nur den beiden fraglichen Jahren, sondern auch anderen Kaiserkonsulaten zugeschrieben werden. Denn daß auch bei *Constantino A. V et Licinio C.* die Geltung sich nicht auf 318 und 319 beschränkt, zeigen die folgenden Subscriptionen.

XI 3, 1: *dat. kal. Iul. Agrippinae Constantino A. V et Licinio C. conss.*

Es gibt innerhalb des Zeitraums, den die Gesetze des Codex Theodosianus umfassen, kein anderes Kaiser-

konsulat, während dessen Constantin in Cöln gewesen sein kann, als 313. Damals reiste er nach Eumen. paneg. XII (IX) 21, 5, gleich nachdem er in Italien den Maxentius besiegt hatte, *ad inferiorem Germaniae limitem* und wird zweifellos auch die Hauptstadt von Germania inferior besucht haben.

VIII 18, 1: *dat. XV kal. Aug. Aquil. recitata aput Vettium Rufinum pu. in senatu non. Sept. Constantino A. V et Licinio C. conss.*

Die Stadtpräfektur des Vettius Rufinus beweist, daß nur das Kaiserkonsulat von 315 gemeint sein kann (S. 50, 12). In diesem Jahre zog Constantin aus den östlichen Provinzen nach Rom (S. 50, 1) und muß unterwegs auch Aquileja berührt haben; doch kann dies nicht am 18. Juli geschehen sein, da er nach dem ganz sicheren Zeugnis des Kalenders (CIL I² S. 268) schon an demselben Tage oder spätestens am 21. Juli seinen Einzug in die Reichshauptstadt hielt. Eine Besserung der Subscription ist auf zweierlei Art möglich: entweder man schreibt *Iul.* für *Aug.* oder *Aquaviva* für *Aquil.* Das letztere halte ich für wahrscheinlicher; denn Aquaviva ist eine Station, die nach dem Itinerar (S. 613) an der Flaminischen Straße, auf welcher der Kaiser heranzog, 32 Millien von Rom entfernt lag. Es ist leicht möglich, daß er sich hier in irgendeiner schönen Villa ein paar Tage von den Strapazen der heißen Sommerreise erholte, ehe er am 21. Juli die Feier seines Einzuges über sich ergehen ließ.

VII 22, 1. II 9, 1. III 5, 1. X 1, 2. 10, 2. XVI 2, 2 sind schon S. 55, 9. 20, 27. 38, 4. 50, 42. 55, 11 besprochen.

VIII 1, 1. XIII 5, 3 müssen einem anderen Zusammenhange vorbehalten bleiben.

320. Constantino A. VI et Constantino C. conss.

VIII 16: *dat. prid. kal. Feb. Serdicae, pp. kal. April. Rom. Constantino A. VI et Constantio C. conss.* (320).

III 2: *dat. prid. kal. Febr. Serdic. Constantino A. VI et Constantio C. conss.* (320).

IV 12, 3: *dat. II k. Febr. Serdicae Constantino A. VII et Constantio conss.* (326).

XI 7, 3: *dat. kal. Feb. Constantino A. VI et Constantio Caes. conss.* (320).

Iust. VI 23, 15: *d. k. Febr. Serdicae Constantio A. et Constante A. CC. conss.* (339).

Iust. VI 37, 21: *d. k. Febr. Constantio II et Constante conss.* (339).

Iust. VI 9, 9: *d. k. Febr. Laodiceae.*

Wie schwankend die Kaiserkonsulate sind, ersieht man wieder aus diesen sieben Fragmenten, die nach Adresse und Inhalt zweifellos Teile desselben Gesetzes sind. Daß 320 das richtige Jahr ist, ergibt sich aus dem Orte Serdica, der weder zu 326 noch zu 339 paßt. Dagegen haben wir schon gesehen (S. 56, 35), daß Constantin sich Ende 319 dort aufgehalten hatte, wonach derselbe Ort auch für Anfang 320 sehr wahrscheinlich ist.

Dieser Ort findet sich auch X 1, 4 und IX 3, 1, und in beiden Fällen bestätigen die Adressen die Richtigkeit des Konsulats. Denn Domitius Dracontius *magister privatae rei Africae* ist auch am 17. April 321 nachweisbar (XI 19, 1), und von L. Vettius Florentinus, der hier mit leichter Korruptel als *Florentius rationalis* erscheint, besitzen wir drei Inschriften, die zu jener Datierung stimmen. Zwei davon (CIL VIII 7008. 7009) zeigen ihn uns unter Constantin dem Großen als *rationalis Numidiae et Mauretaniae,* also in demselben Amt, wie das an ihn gerichtete Gesetz; die dritte (CIL XI 1839) meldet, daß er schon mit 28 Jahren als *ex praesidibus* starb. Danach kann sein Präsidat nicht sehr lange nach dem Amte des Rationalis angesetzt werden. Nun finden wir einen Florentinus ohne Titel am 13. April 323 (XI 30, 12. XII 1, 8), und der Inhalt des an ihn gerichteten Gesetzes paßt gut zu den Pflichten eines Präses. Daß er drei Jahre vorher die etwas niedrigere Stellung des Rationalis bekleidete, ist also sehr angemessen. Richtig kann außerdem II 11 datiert sein mit der Adresse: *Furio Felici;* denn ein Felix ist am 24. Oktober 318 als Praeses Corsicae nachweisbar (II 6, 2 dadiert durch den Ort),

und nichts steht der Annahme im Wege, daß er dies Amt zwei Jahre bekleidet habe. Endlich ist auch an Ianuarinus als Vicarius Urbis (IX 34, 3) ein anderes Gesetz gerichtet, das, wie wir später sehen werden, dem Jahr 318 angehört, was gleichfalls eine Bestätigung für 320 bietet. X 19, 1 bietet keinerlei chronologische Handhaben. Diesen 7 Unterschriften stehen 13 erweislich falsche gegenüber.

XII 1, 7: *pp. X kal. Mart. Constantino A. VI et Constantio C. conss.*

Die Altersgrenze für den Zwang zur Übernahme der Decurionatslasten, die am 24. November 326 noch die altherkömmliche von 25 Jahren war (S. 43, 13), wird hier auf 18 Jahre herabgesetzt. Daraus folgt, daß dies Gesetz jünger ist, also, wenn es von Constantin ist, nur dem Kaiserkonsulat von 329 angehören kann.

IX 34, 2. XI 36, 3: *ad Aelianum proc. Africae.* Dieser Prokonsul ist von Ende 313 bis Anfang 315 im Amte nachweisbar[1]). Da hier die Unterschriften Proposita vom 25. Februar und 26. April bieten, können sie nur in das Kaiserkonsulat von 315 gehören. Dazu kommt, daß die zweite bei einem Gesetze steht, das in anderer Ausfertigung auch an den Stadtpräfekten Volusianus gerichtet ist (XI 36, 2), dessen genau überlieferte Amtszeit die Datierung sichert (S. 50, 11).

VII 20, 2 ist das Protokoll über ein Gespräch Constantins mit seinen eben entlassenen Soldaten. Da ihnen darin verschiedene Privilegien zugesichert wurden, ist es als Edikt öffentlich angeschlagen und zu dem gleichen Zwecke auch an die Präsides versandt worden. VII 20, 1 ist das Begleitschreiben an einen von ihnen, das der Sendung beigegeben war. Trotzdem nennen die Unterschriften verschiedene Konsulate. Das Edikt selbst:

dat. kal. Mart. in civitate Velovocorum Constantino Aug. VI et Constantio Caes. conss. (320).

Das Begleitschreiben:

pp. IIII id. April. Licinio V et Crispo Caesare conss. (318).

Die Tagdaten lassen sich vereinigen, wenn wir das Datum nicht als den Tag der Unterschrift des Kaisers, sondern als denjenigen fassen, an dem der Präses von Beauvais (*civitas Bellovacorum*) aus das Edikt an die Städte seines Gebietes verschickte (S. 11, 1). Geschah dies am 1. März, so konnte die öffentliche Aufstellung, namentlich an einem weiter entlegenen Orte, sich leicht bis zum 10. April verzögern; das Konsulat aber müßte natürlich das gleiche sein. Wenn hier zwei verschiedene stehen, so muß man schließen, daß es in der Vorlage der Kompilatoren eine Form zeigte, die sich sowohl auf das Jahr 318 als auch auf 320 deuten ließ, also: *ipso A. et C. conss.* Welches damit gemeint war, läßt sich aus dem Inhalte des Begleitschreibens erkennen, in dem ausdrücklich auf die Siege verwiesen wird, die Constantin 324 über Licinius davongetragen hatte. Danach kann das Kaiserkonsulat nur das Jahr 326 bezeichnen, und dieses paßt vortrefflich. Wenn das Edikt am 1. März von dem Präses versandt wurde, so wird es im Februar in seine Hände gekommen sein, und ehe es aus Nicomedia, wo die Entlassung der Soldaten stattgefunden hatte, nach Beauvais gelangt war, können viele Monate vergangen sein. Wir kommen also mit der Entlassung selbst auf das Jahr 325, und da der endgültige Sieg über Licinius erst gegen Ende 324 erfochten wurde, ist diese Datierung durchaus angemessen.

VI 4, 1: *Aeliano pu.* Einen Stadtpräfekten dieses Namens hat es weder unter Constantin noch unter seinen Söhnen gegeben. Mit Recht hat daher Gothofredus, dem auch Mommsen gefolgt ist, *Iuliano* konjiziert. Für diesen Beamten aber kann bei einem Gesetz vom 9. März nur das Kaiserkonsulat von 329 in Betracht kommen (S. 50, 18). Dazu paßt auch der Ort Sirmium.

Iust. VII 57, 7: *ad Bassum pu.* Dieser Stadtpräfekt läßt nur die Wahl zwischen den Kaiserkonsulaten von 318 und 319 (S. 50, 14).

---

[1]) Zeitschr. f. Kirchengesch. X S. 516.

IX 24, 1: *dat. kal. April. Aquil. Constantino A. VI et Constantio C. conss.*
Am 1. April ist der Ort Aquileja in keinem Kaiserkonsulat außer denen von 318 und 326 möglich. Das letztere ist deshalb vorzuziehen, weil es nur die leichte Änderung von *VI* in *VII* erfordert. Denn der Name des Cäsar entspricht richtig dem Jahr 326, während er bei 320 *Constantino* lauten müßte. Zudem gehört dies Fragment wahrscheinlich zu dem Gesetze, das Constantin zum Schutze der Keuschheit erließ, nachdem er 326 den Ehebruch seines Sohnes Crispus entdeckt hatte (S. 63, 24).

VI 36: *ad Severum pu.* Nach diesem Präfekten im Jahr 326 gegeben (S. 50, 17).

XI 30, 10 ist schon S. 55, 38 besprochen.

XVI 2, 3: *ad Bassum ppo.* Mit Mommsen hier *pu.* zu schreiben, ist nicht möglich, weil das Gesetz sich auf die Decurionen bezieht, mit denen der Stadtpräfekt nichts zu tun hatte. Es ist also der Reichspräfekt Bassus gemeint, wodurch das Kaiserkonsulat von 329 indiziert ist (S. 52, 2). Dasselbe gilt von Iust. I 51, 2.

VII 20, 3. I 12, 3 werden in anderem Zusammenhange zu behandeln sein.

321. Crispo II et Constantino II CC. conss.

XVI 10, 1. II 18, 1. XI 30, 11. I 4, 1. IX 43, 1 sind durch die Adresse des Stadtpräfekten Maximus als richtig beglaubigt (S. 50, 15).

II 19, 2. IX 42, 1 zeigen den Ort Serdica im Februar; da Constantin dort im Dezember 320 nachweisbar ist (XVI 10, 1), wird dies richtig sein.

XI 19, 1: *ad Dometium Dracontium.* Derselbe Beamte ist auch 320 nachweisbar (X 1, 4 datiert durch den Ort). Dies Gesetz zeigt Constantin am 17. April in Sirmium. Danach wird man auch XV 1, 2, wo er am 11. April an demselben Ort erscheint, für richtig halten müssen. Da dieses Gesetz *Menandro* überschrieben ist, bietet es eine Stütze auch für IV 13, 2. 3, welche die gleiche Adresse tragen.

Iust. VIII 10, 6 ist am 27. Mai aus Viminacium datiert. Da diese Stadt von Sirmium, wo Constantin, wie wir eben gesehen haben, sich im April 321 aufhielt, nicht sehr weit entfernt ist, wird die Datierung richtig sein. Der Adressat ist der Vikar Helpidius; durch die gleiche Adresse empfangen auch II 8, 1. Iust. III 12, 2 ihre Beglaubigung.

XIII 3, 1: *ad Volusianum — pp. kal. Aug. Sirmio Crispo et Constantino CC. conss.*
Ein Volusianus war unter dem Kaiserkonsulat von 315 Stadtpräfekt; doch der Ort des Propositum würde zu seinem Amte nur passen, wenn wir ihn als Aufenthaltsort des Kaisers auffaßten (S. 8, 40), und in diesem Sinne ist Sirmium am 1. August 315 unmöglich, weil Constantin damals in Rom war (S. 50, 2). Wohl aber paßt es zum 321, wo Constantin nach den schon besprochenen Subscriptionen sich teils in dieser Stadt, teils in dem benachbarten Viminacium aufhielt. Die Unterschrift wird also richtig sein. Wir werden vermuten dürfen, daß Volusianus nach seiner Stadtpräfektur auch die Reichspräfektur im Jahr 321 bekleidete, und dies bestätigt Iust. IV 35, 21, leider ohne Unterschrift.

IV 7, 1 wird in einem Gesetze vom 8. Juni 323 zitiert (Iust. I 13, 1), wodurch es sehr wahrscheinlich wird, daß die Datierung richtig ist.

II 24, 1 ist an Verinus gerichtet, der in diesem Jahre als Vicarius Africae nachweisbar ist (August. ad Donat. post coll. 31, 54. 33, 56 = Migne L 43 S. 685. 687).

XII 6, 1. IV 13, 1. XVI 2, 4. 8, 3 enthalten keine chronologischen Kennzeichen.

Diesen 21 richtigen oder doch unanfechtbaren Unterschriften stehen 9 falsche oder zweifelhafte gegenüber:

II 17, 1 ist gleichfalls an Verinus gerichtet, aber wie der Inhalt (§ 2) beweist, als Stadtpräfekten, nicht als Vicar von Afrika, und jenes Amt bekleidete er 323—325 (S. 50, 16). Es wird daher das dritte Konsulat der Cäsaren (324) an die Stelle des zweiten zu setzen sein, wie schon Mommsen vorgeschlagen hat.

VI 22, 1: *ad Severum pu. — dat. X kal. Feb. Sirmio, acc. non. April. Crispo II et Constantino II CC. conss.*

Ein Stadtpräfekt Severus ist unter dem Kaiserkonsulat von 326 nachweisbar; doch läßt sich dieses nicht mit dem Orte Sirmium vereinigen, weil Constantin zu Anfang dieses Jahres noch am Marmarameer verweilte (S. 63, 10). Auch zu 321 paßt er nicht, da sich der Kaiser vom 17. Dez. 320 bis zum 27. Febr. 321 in Serdica nachweisen läßt. Man wird daher auch dieses Gesetz in das Jahr 324 zu setzen haben, in dem Severus wahrscheinlich Praefectus praetorio war. Denn daß dieses Amt mit der Stadtpräfektur verwechselt wird, kommt häufig vor. Zudem redet der Inhalt von den Decurionen, mit denen wohl der Reichspräfekt, nicht aber der Präfekt von Rom zu tun hatte.

Viel häufiger ist das Konsulat von 321 an die Stelle dessen von 318 getreten, und das wahrscheinlich aus folgendem Grunde. Nach der Hinrichtung des Licinius werden viele übereifrige Beamte sich veranlaßt gesehen haben, seinen Namen aus den öffentlichen Denkmälern zu tilgen; hat doch Eusebius dies sogar in seiner Kirchengeschichte getan[1]). Auf diese Weise aber blieb von dem Konsulat von 318 *Licinio A. V et Crispo C. conss.* nichts weiter stehen, als *Crispo C. cons.,* was die Kompilatoren nach der gesamten Art ihres Verfahrens mit innerer Notwendigkeit zu *Crispo et Constantino CC. II conss.* ergänzen mußten. Daß sie das getan haben, ergibt sich mit voller Sicherheit aus den Gesetzen, die an den Stadtpräfekten Bassus mit diesem Konsulat gerichtet sind (II 6, 3. V 1, 1. XI 35, 1. IX 16, 3. Iust. III 36, 26); denn von ihm steht es fest, daß er wohl 318, aber nicht mehr 321 sein Amt verwaltet hat (S. 50, 14). Mit Wahrscheinlichkeit läßt sich dasselbe aber auch noch in zwei andern Fällen annehmen.

VI 35, 4: *ad Iulium Verum vic(ari)um Italiae.* Ein zweites Gesetz (VIII 18, 2) ist überschrieben: *Iulio Severo;* ein drittes (XI 30, 9): *ad Severum vic(ari)um.* Danach ist kaum zu bezweifeln, daß auch in unserer Unterschrift *Severum* für *Verum* zu schreiben ist. Nun tragen aber jene beiden anderen Gesetze das Konsulat: *Constantino A. V et Licinio C. conss.,* und bei beiden zeigen die Orte Mediolanum und Aquileja, daß dies auf 318 zu beziehen ist. Zwar ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß dieser Mann drei Jahre lang sein Amt bekleidet hat; aber da es durch das Beispiel des Bassus feststeht, daß auch das Konsulat von 321 für 318 eintreten kann, ist die größere Wahrscheinlichkeit doch für dieses Jahr. Gleichwohl haben wir in diesem Falle das Überlieferte, weil es immerhin möglich ist, nicht ändern wollen, aber es doch durch kursiven Druck des Datums als unsicher bezeichnet.

IX 21, 2. *Ad Ianuarinum — dat. XII kal. Dec. Rom. Crispo et Constantino CC. II conss.*

Da Constantin nur im Jahr 312, das hier nicht in Frage kommen kann, im November in Rom gewesen ist, wird das Datum in ein Propositum zu ändern sein, und das um so sicherer, als ein anderes Gesetz (IX 34, 3), das an denselben Ianuarinus gerichtet ist, die Unterschrift trägt: *pp. prid. non. Dec. Rom. Constantino A. VI et Constantino Caes. conss.* (320). Dieses legt ihm den Titel *agens vicariam praefecturam* bei; er war also nach dem Orte der beiden Proposita Vicarius urbis. Diese beiden Daten scheinen einander zu stützen; doch schieben sich zwischen sie zwei Gesetze an den Vikar Helpidius ein, die vom 27. Mai und 3. Juli 321 datiert sind, und eines davon ist, wie wir S. 61, 23 gesehen haben, auch durch den Ort beglaubigt. Das andere ist in Caralis ausgestellt, und Sardinien gehörte zum Amtskreis des Vicarius Urbis (Not. dign. Occ. XIX 12). Daß dieser Titel Helpidius zukommt, ergibt sich auch aus XIII 5, 4, wo in bezug auf die spanischen Schiffer, die an der Tibermündung landen, Bestimmungen getroffen werden, was eine Tätigkeit des Adressaten in der nächsten Umgebung Roms voraussetzt. Helpidius und Ianuarinus haben also scheinbar dasselbe Amt gleichzeitig bekleidet, was unmöglich ist, da es niemals kollegialisch war; es kann also nur fraglich sein, welcher von jenen beiden der Nach-

[1]) E. Schwartz, Eusebius' Werke II 3 S. XLVII. L. Auch bei Dessau 8938 ist der Name getilgt.

folger des andern war. Darauf gibt uns ein Gesetz an Helpidius (IX 21, 4) Antwort, indem es ein an Ianuarinus gerichtetes (IX 21, 2) mit den Worten zitiert: *pridem statutum fuit.* Mithin kann die Unterschrift vom 20. Nov. 321, weil sie ein späteres Datum nennt als die Gesetze des Helpidius, nicht richtig datiert sein. Die Schwierigkeit löst sich, wenn wir annehmen, daß auch hier das zweite Konsulat des Crispus an die Stelle des ersten getreten ist.

324. Crispo III et Constantino III CC. conss.

Unter den fünf Subscriptionen, die dieses Konsulat nennen, ist nur eine, die chronologische Anstöße bietet (XI 16, 3); doch können wir diese erst in anderem Zusammenhange besprechen.

326. Constantino A. VII et Constantio C. conss.

Für dieses Jahr ist die Untersuchung dadurch sehr erleichtert, daß es durch die Reise Constantins vom Marmarameer nach Rom und wieder zurück in den Osten bezeichnet ist. Danach sind richtig datiert IX 3, 2. 7, 1 am 3. Februar aus Heraclea, II 10, 4 am 8. März aus Constantinopel, IX 8, 1 am 4. April aus Aquileja, IX 21, 3 am 6. Juli aus Mailand, X 8, 3 am 3. August aus Rom, XVI 5, 2 am 25. September aus Spoleto, IV 22, 1 am 23. Oktober aus Mailand, X 1, 5 am 31. Dezember aus Sirmium. Aus einem dieser Gesetze (IX 3, 2) erfahren wir, daß Euagrius in diesem Jahre Beamter war; danach werden wir auch bei IX 7, 2. XII 1, 13, die gleichfalls seine Adresse tragen, das Konsulat als richtig betrachten dürfen. XVI 5, 1 ist durch den Adressaten Dracilianus beglaubigt, der auch mit dem Konsulat von 325 erscheint (II 33, 1), IV 4, 1 durch den Präfekten Constantius, der 327 das Konsulat bekleidete und auch in jenem Amte nachweisbar ist (II 24, 2). Daß VIII 4, 5 und XII 1, 14 richtig sind, haben wir schon S. 42, 41 bewiesen. XII 5, 1 ist das Konsulat an sich richtig, wie in anderem Zusammenhange gezeigt werden soll. III 17, 2 ist durch die ungewöhnliche Form der Jahresbezeichnung beglaubigt (S. 21, 26). XIII 6, 1 bietet der Untersuchung keine Handhaben. Bei Iust. V 26 scheint es auf den ersten Blick ebenso, doch wird es durch seinen Inhalt gestützt.

Wir haben schon S. 61, 1 dargetan, daß IX 24, 1 diesem Jahre zuzuschreiben ist. Es hängt eng zusammen nicht nur mit Iust. V 26, sondern auch mit IX 7, 2 und IX 8, 1, deren Subscriptionen wir hier nebeneinanderstellen:

IX 24, 1: *dat. kal. April. Aquil. Constantino A. VI et Constantio C. conss.*

IX 8, 1: *dat. prid. non. April. Aquil. Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.*

IX 7, 2: *pp. Nicomediae VII kal. Mai. Constantino A. VII et Constantio C. conss.*

Iust. V 26: *pp. XVIII k. Iul. Caesareae Constantino A. VII et C. conss.*

Von diesen Fragmenten tragen zwar nur zwei (IX 24, 1. Iust. V 26) dieselbe Adresse: *ad populum*; gleichwohl könnten sie alle dem gleichen Gesetze angehören, natürlich verschiedenen Ausfertigungen desselben (S. 4, 16). Denn wenn die einzelnen Exemplare vom 1. bis zum 4. April in Aquileja vom Kaiser unterschrieben wurden, so paßt dazu sehr gut, daß es am 25. April in Nicomedia, am 14. Juni in Caesarea ausgestellt wurde, das jedenfalls weiter von Italien entfernt war, ob das kappadokische oder das palaestinensische gemeint ist. Für den Zusammenhang jener vier Fragmente spricht aber namentlich ihr Inhalt; denn sie alle befehlen strenge Maßregeln zum Schutze der Keuschheit. Was Constantin zu einem solchen Gesetze anregte, wird der Ehebruch gewesen sein, der seinem Sohne Crispus in diesem Jahre den Tod brachte. In Pola wurde er hingerichtet (Amm. XIV 11, 20), also ganz nahe bei Aquileja, von wo jene Fragmente datiert sind. Danach wird man seinen Prozeß mit großer Wahrscheinlichkeit Ende März 326 ansetzen dürfen.

Iust. VI 62, 1: *pp. XV k. Iastronae Constantio A. VII et Constante cl. Caes. conss.*

Daß hier das siebente Konsulat Constantins gemeint ist, ergibt sich aus der Überschrift des Gesetzes, die seinen Namen nennt. Die Korruptel des Tag- und Ortsdatums führt auf den Namen *Veronae.* Da

der Kaiser am 4. April in Aquileja, am 6. Juli in Mailand war, kann er am 17. Juni sehr wohl in Verona gewesen sein; denn auch hier wird man das Propositum einem Datum gleichsetzen müssen, weil das Gesetz an einen Praefectus annonae gerichtet ist, der in jener Stadt nichts zu tun hatte (S. 8, 40). Es wird also zu schreiben sein: *pp. XV k. Iulias Veronae Constantino A. VII et C. conss.*

Diese Unterschrift kann man nicht in unserem gewöhnlichen Sinne als falsch bezeichnen, weil sie nur durch handschriftliche Korruptel, nicht durch die Tätigkeit der Kompilatoren entstellt ist. Wohl aber gilt dies von 25 andern, die jenen 21 unverdächtigen gegenüberstehen.

II 22, 1. IX 19, 2. 1, 5. Iust. VI 7, 2 sind an den Stadtpräfekten Maximus gerichtet und gehören danach in das Kaiserkonsulat von 320 (S. 50, 15).

XIV 4, 2 an den Stadtpräfekten Verinus, also wahrscheinlich 324: *Crispo et Constantino CC. III conss.* gegeben (S. 50, 16). Die Ziffer und der Name des Crispus werden in der Vorlage ausgefallen, dieser vielleicht auch nach der Hinrichtung des Ehebrechers absichtlich getilgt sein, und aus *Constantino C. conss.* ist dann unser Konsulat ergänzt.

XI 30, 13 an den Stadtpräfekten Iulianus, also wahrscheinlich im Kaiserkonsulat von 329 gegeben (S. 50, 18).

VIII 5, 3 an den Präfekten Acindynus, der in die Zeit des Constantius gehört; unter dem Kaiserkonsulat von 339 gegeben (S. 38, 35).

XI 36, 3 an Aelianus Proconsul Africae, der von Ende 313 bis Anfang 315 im Amte war (S. 60, 10). Da dies Gesetz in den April fällt, ist es in das Kaiserkonsulat von 315 zu setzen.

VIII 5, 4 an den Präfekten Menander, der sonst nur in den Jahren 321 und 322 nachweisbar ist; danach wird es in das Kaiserkonsulat von 320 zu setzen sein.

II 16, 1: *dat. id. Mart. Sirmio ipso A. VII et Caes. conss.*

III 30, 3: *dat. id. Mart. Sir. Constantino . . . . t Constantio C. conss.*

Von den Kaiserkonsulaten ist Sirmium am 15. März nur 318, 319 und 329 möglich. Da in dem ersten Fragment die ungewöhnliche Form des Konsulats beweist, daß hier die Überlieferung eine verhältnismäßig gute ist (S. 21, 26), wird die schonendste Änderung sich am meisten empfehlen, d. h. die Verwandlung von *VII* in *VIII,* also das Jahr 329.

IX 12, 2: *dat. XIIII kal. Mai. Sirmio Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.*

Auch hier legt der Ort Sirmium die gleiche Änderung nahe.

XIII 3, 2: *ad Rufinum ppo.* Dieser Präfekt ist unter den Kaiserkonsulaten von 318, 319 und 320 nachweisbar (S. 52, 8); am leichtesten ist die Korrektur, wenn wir das letzte wählen.

IX 9, 1: *dat. IIII kal. Iun. Serdicae Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.*

Serdicae am 29. Mai ist unter den Kaiserkonsulaten nur 329 möglich.

XVI 2, 6. XIII 5, 5 an den Präfekten Ablabius dürften nach dessen Amtszeit (S. 54, 42) in das Jahr 329 gehören.

XV 1, 3 wird in anderem Zusammenhange zu besprechen sein.

XV 14, 3: *dat. VIII id. Iul. Rom. Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.*

XV 14, 4: *dat. id. Iul. Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.*

Beide Gesetze heben Verfügungen eines gestürzten Kaisers auf, der nur Maxentius oder Licinius gewesen sein kann. Aber da eine darin besteht, daß er römische Senatoren zu Kornschiffern gemacht hatte, muß der erstere gemeint sein; denn der zweite hat Rom nie beherrscht. Offenbar hing diese Maßregel mit der Ernährung der Hauptstadt zusammen und war durch die Hungersnöte veranlaßt worden, die sie unter Maxentius so furchtbar heimgesucht hatten [1]). Danach kann das Gesetz nur in

[1]) Eumen. paneg. XII (IX) 4, 4. Euseb. hist. eccl. VIII 14, 6. vit. Const. I 36. Mommsen, Chronica minora I S. 148.

das Kaiserkonsulat von 313 fallen, und dazu paßt auch die Adresse des Praefectus vigilum Antiochus, der auch 314 nachweisbar ist (I 2, 1). Freilich hat er sein Amt noch bis 319 bekleidet (II 10, 1. 2); doch daß er es bis 326 behauptete, ist im höchsten Grade unwahrscheinlich.

XV 1, 4: *dat. XI kal. Aug. Sirmio Constantino A. IIII et Constantio C. conss.* Wie sich aus der Reihenfolge innerhalb des Titels ergibt (S. 18, 26), ist *IIII* nur handschriftliche Korruptel von *UII*. Der Adressat Felix ist als Praeses Corsicae am 24. Oktober 318 nachweisbar und kann dies Amt auch bis 320 bekleidet haben (S. 57, 33), aber kaum noch 326. Sirmium am 22. Juli ist 319 und 320 möglich, aber 319 nur unter Annahme einer ungewöhnlich schnellen Reise des Kaisers, da er am 25. Juli schon in Naissus war (II 15, 1). Daher wird 320 vorzuziehen sein.

Iust. VI 56, 3: *dat. VI k. Aug. Constantino A. VII et Constante conss.* Der Adressat, der Proconsul Africae Catullinus, weist dies Gesetz dem Kaiserkonsulat von 318 zu (S. 57, 36).

VII 22, 2: *ad Severum — dat. III kal. Aug. Aquileia Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.* Ein Severus war 326 Stadtpräfekt; aber dieser kann nicht gemeint sein, weil das Gesetz von den Decurionen handelt, über die sein Amt ihm keine Gewalt verlieh. Auch war in diesem Jahre Constantin am 30. Juli in Rom, nicht in Aquileja. Dagegen paßt das Ortsdatum zu 318 und ebenso die Adresse, wenn wir sie auf den Vicarius Italiae Severus beziehen (S. 62, 20).

III 2. IV 12, 3. VIII 7, 2 sind schon S. 59, 22. 38, 29 besprochen.

329. Constantino A. VIII et Constantino C. IIII conss.

XI 30, 15 und Iust. I 19, 3 bieten außer dem Konsulat keine chronologischen Kennzeichen. XII 1, 17 nennt am 25. Okt. Heraclea, und derselbe Ort erscheint auch am 3. Aug. in einem Gesetze, dessen Konsulat zwar eine falsche Iterationsziffer zeigt, das aber durch die Adresse des Stadtpräfekten Iulianus sicher datiert ist (XI 30, 13). Dadurch werden V 10, 1 und XII 1, 16, die zwischen jene Daten am 18. Aug. und 29. Sept. Serdica einschieben, sehr verdächtig: denn daß Constantin innerhalb weniger Monate von Heraclea nach Serdica und dann wieder zurück nach Heraclea gereist sei, ist bei der bedeutenden Entfernung jener Städte voneinander zwar nicht ausgeschlossen, aber doch kaum wahrscheinlich. Dazu kommt, daß das eine jener Gesetze (V 10, 1) in einem Reskript, das spätetens am 21. Juli 329 gegeben sein kann (s. S. 23, 35), schon in folgender Weise zitiert wird: *hoc a nobis iam olim praescriptum est.* Nach dem Orte Serdica lassen sich die fraglichen Gesetze in die Kaiserkonsulate von 319 oder 320 setzen. Daß I 16, 5 und XII 1, 18 falsch datiert sind, ist schon S. 37, 11. 43, 5 erwiesen. IX 21, 4 ist an Helpidius adressiert, der am 27. Mai und 3. Juli 321, am 25. Dezember 323 und am 8. März 324 im Amt erscheint, durchgängig in Gesetzen, deren chronologische Überlieferung unanfechtbar, meist auch durch Ortsdaten gestützt ist. Er hat seine amtliche Beschäftigung also mindestens über vier Jahre ausgedehnt; doch daß sie sich über neun erstreckt habe, ist nach den Sitten der Zeit mehr als unwahrscheinlich. Suchen wir für unser Gesetz nach einer anderen Datierung, so werden wir naturgemäß auf die Kaiserkonsulate von 320 und 326 hingewiesen. Doch ist das erstere dadurch ausgeschlossen, daß Ianuarinus, der im Amte Vorgänger des Helpidius war (S. 62, 29), noch am 4. Dez. 320 nachweisbar ist. Doch andrerseits erscheint sein Nachfolger Philippus schon am 5. März 326, ein Datum, das sich in die an Helpidius gerichteten Gesetze hineinschiebt. Die Schwierigkeit wird beseitigt, wenn wir IX 21, 4 ein *pp.* für das *dat.* setzen. Denn in diesem Falle ist es sehr wohl möglich, daß der Tag einige Monate nach der Abdankung des Adressaten lag. Wir finden also unter den acht Gesetzen, die dieses Konsulat bieten, nur ein richtig datiertes und fünf falsch datierte, neben zwei unbestimmten.

Im allgemeinen gilt für die Kaiserkonsulate der methodische Grundsatz, daß sie sich bis auf die Zeit des Valens herab fast beliebig untereinander vertauschen lassen. Welches in jedem einzelnen Falle zu wählen ist, darüber entscheiden weniger die Ite-

rationsziffern oder die Kaisernamen, als Ort und Adressat, mitunter auch der Inhalt des Gesetzes. Versagen diese Kennzeichen, was glücklicherweise nicht sehr oft der Fall ist, so bleibt die Zeitbestimmung ganz unsicher, wie ich das durch kursiven Druck der betreffenden Daten zum Ausdruck gebracht habe. Erst von Theodosius dem Großen an gewinnen die Kaiserkonsulate eine leidliche Sicherheit, wenn sie gleich auch dann minder gut beglaubigt sind, als die Konsulate von Privatleuten.

IV.

Die Postkonsulate.

Zwei Tatsachen, die für die Kritik des Codex Theodosianus von Wichtigkeit sind, haben wir in bezug auf die Postkonsulate schon feststellen können: erstens, daß sie nicht nur, wie dies ihrer Bedeutung entspricht, im ersten Anfang des Jahres vorkommen, sondern sich über alle Monate fast gleichmäßig verteilen (S. 15), zweitens, daß die Kompilatoren sie herauskorrigiert haben, natürlich mit derselben Inkonsequenz und Liederlichkeit, die wir auch sonst an ihnen beobachten (S. 22). Und freilich hatten sie allen Grund dazu. Denn wenn sie die Unterschriften so gestalten wollten, daß die Gesetze von Richtern und Advokaten mit Hilfe der Fasten leicht und sicher datiert werden konnten, so mußten sie die Postkonsulate beseitigen, weil sie neben den Kaiserkonsulaten den meisten Anlaß zu Irrtümern gaben. Das folgende Beispiel ist uns durch die Erzählung Augustins bekannt. Bei dem Religionsgespräch von Karthago läßt der Vorsitzende durch sein Officium den Zeitunterschied zweier Aktenstücke feststellen, und es bestimmt ihn auf einen Monat, während er in Wirklichkeit 13 Monate betrug. Es hatte eben nur die Namen der Konsuln beachtet und bei der späteren Urkunde das *p. c.*, das vor ihnen stand, übersehen, so daß es sich um ein volles Jahr täuschte [1]). Denselben Fehler begeht aber bei anderen Gelegenheiten auch Augustin selbst [2]), und sogar der Kirchenhistoriker Sokrates ist nicht frei davon [3]), obgleich er in der Chronologie sehr sorgfältig zu sein pflegt. Den Kompilatoren kann man in keiner Beziehung Sorgfalt nachrühmen; daß sie sich des gleichen Irrtums schuldig gemacht haben, und das zwar nicht allzu selten, ist daher als selbstverständlich anzunehmen. Am deutlichsten läßt er sich nachweisen, wo in zwei oder mehr Fragmenten desselben Gesetzes teils das Postkonsulat, teils das vorhergehende Konsulat erscheint.

I 2, 12: *dat. XVI kal. Mart. Ravenna post consulatum Honorii VIIII et Theodosii V AA.* (413).
Iust. VI 23, 19: *d. XII k. Mart. Ravennae post consulatum Honorii VIII et Theodosii V AA.* (413).
II 19, 6: *dat. XVI kal. Mart. Rav. p. c. Honor. VIIII et Theodosii V AA.* (413).
VIII 17, 4: *dat. XIII kal. Mart. Rav. Honorio VIIII et Theodosio V AA. conss.* (412).

Zweifellos ist hier das Jahr 413 das richtige, nicht 412; denn der Adressat ist der Präfekt Johannes, dessen Vorgänger Seleucus und Melitius noch am 6. und 19. März 412 nachweisbar sind (XIII 5, 35. V 9, 2).

[1]) Augus. brev. coll. c. Don. III 17, 32 = Migne L. 43 S. 643: *sed officium ut falleretur et mensem interesse responderet, eundem consulatum putavit, postconsulatum autem non advertit, ubi annus iam alius agebatur.*

[2]) Zeitschr. f. Kirchengesch. X S. 516 ff. 526 Anm. 2.

[3]) Er setzt die Ermordung der Hypatia unter das Konsulat von 415 statt 416 (VII 15), die Vermählung des Valentinian mit Eudoxia 436 statt 437 (VII 44). Beides läßt sich wohl nur durch Verwechslung der Postkonsulate mit den vorhergehenden Konsulaten erklären. Daß man 437 in Constantinopel zeitweilig mit dem Postkonsulat datiert hat, ergibt sich aus Cod. Theod. VI 23, 4, und daß dies für 416 nicht überliefert ist, wird Zufall sein.

XVI 2, 36: *dat. prid. id. Iul. Med. post cons. Stilichonis et Aureliani vv. cc.* (401).
XIII 1, 18: *dat. prid. kal. Iul. Med. Stilichone et Aureliano conss.* (400).
XII 1, 89: *dat. III non. Iul. Viminacio post cons. Syagri et Eucheri vv. cc.* (382).
I 10, 1: *dat. III non. Iul. Viminacio Siagrio et Eucherio conss.* (381).

In diesen beiden Fällen läßt es sich zwar aus inneren Gründen nicht entscheiden, welches Jahr das richtige ist; denn sowohl Adressat als Ort passen für die Konsulate ebensogut, wie für die Postkonsulate. Aber da die Kompilatoren grundsätzlich bestrebt sind, die Datierungsform der Fasten in den Unterschriften herzustellen, läßt sich bei ihnen nur annehmen, daß sie Postkonsulate in Konsulate verwandelt haben, nicht aber, wie Mommsen es mitunter tut, das Umgekehrte.

Im gleichen Sinne wird man es auffassen dürfen, wenn Fragmente desselben Gesetzes mit zwei aufeinanderfolgenden Konsulaten datiert sind. In diesen Fällen haben eben die Kompilatoren das eine Mal richtig das Konsulat gesetzt, dem das Postkonsulat zeitlich entsprach, das andre Mal falsch dasjenige, dessen Namen in ihm vorkamen.

IX 10, 1: *dat. XV kal. Mai Serdicae Gallicano et Basso conss.* (317).
VIII 12, 2: *dat. XII kal. Mai. Serdicae Sabino et Rufino conss.* (316).

Nur das Jahr 317 kann richtig sein, weil Constantin im April 316 nicht in Serdica, sondern in Gallien war und weil der Adressat der Prokonsul von Afrika, Catullinus, ist, dessen Vorgänger Probianus sich noch am 13. August 316 nachweisen läßt (XI 30, 5. 6). Im Original hat also gestanden: *p. c. Sabini et Rufini,* was durch die Kompilatoren einmal entstellt, das andre Mal richtig in das Konsulat des betreffenden Jahres umgesetzt ist.

XIV 4, 4: *dat. VIII id. Octob. Remis Lupicino et Iovino conss.* (367).
IX 40, 10: *dat. VIII id. Octob. Remis Gratiano A. I et Dagalaifo conss.* (366).

Nur das erstere kann richtig sein, weil der Vorgänger des Stadtpräfekten Praetextatus, an den das Gesetz adressiert ist, noch am 5. Mai 367 im Amte war (IX 38, 3).

I 12, 7: *dat. III k. Octob. Altino Theodoro v. c. consul.* (399).
XI 7, 15: *dat. IIII kal. Octob. Altino Theodoro v. c. cons.* (399).
XIV 15, 6: *dat. IIII kal. Octob. Altino Theodoro v. c. cons.* (399).
XIV 23, 1: *dat. VI kal. April. Altino Stilichone et Aurel. conss.* (400).
I 15, 17: *dat. III kal. Octob. Altino Vincentio et Fravito conss.* (401).

Nicht nur die gleiche Adresse und das gleiche Ortsdatum erweisen diese Fragmente als Teile desselben Gesetzes, sondern auch der gleiche Inhalt; denn sie alle handeln von den Kornsteuern und der Versorgung Roms, die auf ihnen beruhte. Das Datum muß also bei allen dasselbe sein; es fragt sich nur, welches? Der 29. September 401 ist durch die Adresse ausgeschlossen; denn der Präfekt Messala, den sie nennt, hatte schon vor dem 27. Februar dieses Jahres in Hadrianus einen Nachfolger empfangen (I 10, 6. Iust. X 16, 11). Für die andern Daten ist er möglich; doch entscheidet zwischen ihnen der Ort. Im Jahr 399 ist Honorius in Altinum zwar am 4. September nachweisbar (XIV 15, 5); doch schon vor dem 13. desselben Monats ist er nach Mailand zurückgekehrt (VII 5, 1. XII 15), und daß er am 28. oder 29. wieder in Altinum war, ist um so unwahrscheinlicher, als wir ihn auch noch am 20. November in Mailand finden (X 1, 16). Dagegen erscheint er 400 am 19. August in Brescia (XI 30, 61), am 29. September in Aquileja (VI 19); Altinum lag zwischen beiden, und zwar Aquileja so nahe, daß man, namentlich zu Schiffe, leicht in einem Tage von der einen Stadt zu der andern gelangen konnte. Das Jahr 400 ist also das richtige, nicht aber der Tag, mit dem sein Konsulat verbunden ist. Denn am 27. März 400 scheint Honorius noch in Mailand gewesen zu sein, da er hier am 19. März und am 17. Mai nachweisbar ist (VII 1, 18. 18, 10). Die ursprüngliche Unterschrift muß also gelautet haben:

dat. IIII kal. Octob. Altino p. c. Theodori v. c.

Dreimal ist das Konsulat für das Postkonsulat gesetzt, einmal dieses richtig in das Konsulat verwandelt, das ihm zeitlich entsprach, einmal falsch in das dann folgende, offenbar durch ein Versehen des Kompilators, dessen Augen in dem Fastenexemplar, das er benutzte, auf eine etwas tiefere Zeile abgeirrt waren.

IV 22, 5: *dat. XV kal. Ianuar. Mediol. Caesario et Attico conss.* (397).

IV 22, 4: *dat. XV kal. Ianuar. Mediol. Arcad. IIII et Hon. III AA. conss.* (396).

In diesem Falle sind die Adressen verschieden, aber da Tag, Ort und Inhalt übereinstimmen, werden die Fragmente zwei Ausfertigungen desselben Gesetzes entnommen sein (S. 4, 16). An sich könnte jedes der beiden Konsulate richtig sein; doch nach Analogie der früher angeführten Beispiele werden wir uns für das spätere entscheiden und bei dem früheren ein *p. c.* ergänzen müssen.

Bisher konnten wir ziemlich sicher vorgehen, weil die falsch datierten Fragmente durch andere, die zu denselben Gesetzen gehörten, korrigiert wurden. Doch kann es keinem Zweifel unterliegen, daß derselbe Fehler auch bei einzelnstehenden Fragmenten vorgekommen ist. Alle die zahlreichen Fälle, in denen die Datierung um ein Jahr zu früh ist, werden wir daher durch den Ausfall eines *p. c.* erklären dürfen.

IX 40, 2: *dat. XII kal. April. Cavilluno Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315).

Der Adressat Eumelius ist als Vicarius Africae am 10. November 316 nachweisbar[1]), kann aber am 21. März 315 dies Amt noch nicht bekleidet haben, weil noch am 11. Januar 316 sein Vorgänger Domitius Celsus darin erscheint (I 22, 1). Auch war Constantin im Frühjahr 315 in Thessalonica (VIII 7, 1), nicht in Chalons-sur-Saone. Wohl aber kann er hier am 21. März 316 gewesen sein, da er am 11. Januar dieses Jahres in Trier, am 6. Mai in Vienne nachweisbar ist (I 22, 1. II 6, 1), zwischen denen jene Stadt ebenso in der Mitte liegt, wie der 21. März zwischen den mit jenen verbundenen Daten.

I 2, 3: *dat. III non. Dec. Sabino et Rufino conss.* (316). Der Stadtpräfekt Septimius Bassus, an den das Gesetz gerichtet ist, hat erst am 15. Mai 317 sein Amt angetreten (S. 50, 14). Daher kann auch die Subscription von IX 10, 2, das gleichfalls seine Adresse trägt, nicht richtig sein:

dat. VI id. Mart. Rom. Gallicano et Basso conss. (317).

Wegen des Ortes ist hier mit Mommsen *pp.* für *dat.* zu schreiben, zugleich aber auch das Konsulat in das Postkonsulat zu ändern.

IX 16, 1: *pp. kal. Feb. Rom. Constantino A. V et Licinio Caes. conss.* (319).

Das Gesetz ist an den Stadtpräfekten Maximus gerichtet, der sein Amt erst am 1. September 319 antrat (S. 50, 15). Eine Subscription aus dem Februar kann also bei ihm frühestens dem Jahr 320 angehören.

XI 16, 3: *ad edictum Calchedoniensium et Macedoniensium. — acc. VIII kal. Mai. Crispo III et Constantino III AA. conss.* (324).

Die Überschrift ist unklar; doch kann es keinem Zweifel unterliegen, daß sie sich auf Chalcedo bezieht. Dieses aber gelangte erst im Herbst 324 durch den Sieg über Licinius unter die Herrschaft Constantins. Danach wird das Gesetz in das folgende Jahr zu setzen sein.

II 33, 1: *pp. Caesarea XV kal. Mai. Paulino et Iuliano conss.* (325).

Der Vikar Dracilianus, an den das Gesetz adressiert ist, läßt sich im Jahr 326 nachweisen (XVI 5, 1), kann aber im April 325 noch nicht im Amte gewesen sein. Denn nach dem Briefe Constantins an Macarius, Bischof von Jerusalem (Euseb. vit. Const. III 31, 2) und den Proposita der an Dracilianus gerichteten Erlasse in Caesarea und Berytus muß er den Orient verwaltet haben, und als Vicarius Orientis erscheint noch am 25. Dezember 325 ein Maximus (XII 1, 12).

---

[1]) August. ad Don. post coll. 33, 56 = Migne L. 43 S. 687.

XII 5, 1: *dat. Nicomediae III kal. Aug. Constantino A. VII et Constante Caes. conss.* (326). Der Adressat Tiberianus Comes per Africam ist 327 nachweisbar (XII 1, 15). Dies würde nicht hindern, das Gesetz 326 zu setzen, wohl aber der Ort; denn Ende Juli dieses Jahres war Constantin in Rom. Dagegen hat er 327 die neue Stadt seiner Mutter Helenopolis eingeweiht, die, wie Nicomedia, an der Propontis lag [1]), und hier hielt er sich auch am 1. März 328 auf (XIV 24).

I 4, 2: *dat. V k. Oct. Treverunt Constantino et Maximo consul.* (327).

I 16, 4: *dat. IIII k. Ian. Trev. Ianuario et Iusto conss.* (328).

VII 20, 5: *dat. IIII kal. Ian. Triveros Ianuarino et Iusto conss.* (328).

Diese Subscriptionen nennen private Konsulate, die im allgemeinen zuverlässig zu sein pflegen; und daß sie in diesem Falle nicht ganz unrichtig sind, findet auch seine Bestätigung in dem Adressaten, dem Präfekten Maximus. Denn dieser war 327 Konsul, und daß Präfekturen und Konsulate derselben Männer zusammenfallen, ist eine ganz gewöhnliche Erscheinung. Endlich ist es auch aus historischen Gründen nicht unwahrscheinlich, daß Constantin in seiner Spätzeit noch einmal Gallien besucht hat. Denn nachdem er 326 den jungen Crispus hatte hinrichten lassen und als Beschützer der Rheingrenze der neunjährige Constantin an dessen Stelle getreten war, konnte es zeitweilig höchst dringend scheinen, daß sein Vater dort selbst nach dem Rechten sah. Diese Subscriptionen um des Ortes Trier willen zu verwerfen, wie Mommsen es will, ist es daher kein genügender Grund, daß unsere sonstigen Quellen, die ja für die letzten Jahre Constantins höchst dürftig sind, von dieser gallischen Reise nichts wissen. Im Jahr 327 kann er sie freilich nicht angetreten haben; damals befand er sich nach jeder glaubwürdigen Überlieferung im östlichen Reichsteil. Doch 328 finden wir ihn zuerst in dem Donaukastell Oescus (VI 35, 5); er besichtigt also hier, wie es scheint, die Grenzbefestigungen, und daß er sich dann auf den Weg macht, um am Rhein das gleiche zu tun, paßt sehr gut in diesen Zusammenhang seiner Tätigkeit. Und im März 329 finden wir ihn dann auf dem Rückwege nach dem Bosporus in Sirmium (VI 4, 1 datiert durch den Stadtpräfekten). Schreiben wir aber in der ersten Subscription *p. c. Constantii et Maximi,* so rücken auch die beiden Tagdaten, mit denen der Ortsname von Trier verbunden ist, zeitlich so nahe zusammen, daß sie sich gegenseitig stützen.

Wie wir schon wiederholt gesehen haben, steht ein Postkonsulat selten allein. Denn war in einer Quelle der Kompilatoren ein Jahr in dieser Weise bezeichnet, so pflegte dies auf mehr als eine Subscription einzuwirken. Danach dürfen wir wohl auch die folgende in derselben Weise korrigieren.

XI 7, 4: *dat. XV kal. Iun. Serdicae Constantio et Maximo conss.* (327).

Serdica am 18. Mai 327 schiebt sich sehr ungeschickt zwischen Thessalonica am 27. Februar und Constantinopel am 11. Juni hinein (XI 3, 2. II 24, 2). Im Jahr 328 dagegen steht es sehr passend vor Oescus, von dem es nur wenige Millien entfernt liegt.

XI 30, 25: *dat. VIII kal. Aug. Messadensi, pp. Capuae Arbitione et Lolliano conss.* (355).

XI 36, 11: *dat. VIII kal. Aug. Arbitione et Lolliano conss.*

XI 7, 8: *dat. IIII non. Sept. Dinummae, acc. prid. id. Nov. Karthag. Arbitione et Lolliano conss.* Am 25. Juli 355 befand sich Constantius in Mailand (II 1, 2), und dies Ortsdatum ist unanfechtbar, weil es noch durch mehrere andere aus den nächstliegenden Tagen gestützt wird (XII 1, 43. I 5, 5. VI 29, 1. XII 12, 1). Er kann also an demselben Tage nicht in Messadensis gewesen sein. Dieser Ort ist unbekannt, und ebenso Dinumma; doch eben daraus kann man schließen, wie auch Mommsen getan hat, daß sie im Barbarenlande lagen. Nun unternahm Constantius 356 einen Feldzug gegen die Alamannen am Oberrhein (Amm. XVI 12, 15. 16). Mit diesem wird man also die fremden Ortsnamen in Zusammenhang bringen dürfen, woraus natürlich folgt, daß in den beiden Gesetzen, zu denen die drei

[1]) Hieron. chron. 2343. Chron. Pasch. a. 327.

Subscriptionen gehören, das Postkonsulat an die Stelle des Konsulats zu setzen ist. Denn daß man sich im Jahr 356 der postkonsularen Datierung bedient hat, ist durch Hist. aceph. 5 sicher beglaubigt.

VII 4, 5: *dat. prid. id. Mart. Constp. Eusebio et Hypatio conss.* (359).

Der Adressat Helpidius wurde erst Anfang 360 Präfekt[1]); auch paßt der Ort Constantinopel wohl zu diesem Jahre, nicht aber zu 359, in dem der Kaiser den Frühling in Pannonien zubrachte (Amm. XIX 11, 1. 8. 17).

XV 1, 10: *dat. VII id. Dec. Aquil. Mamertino et Nevitta conss.* (362).

Der Adressat Rufinus wurde erst Comes Orientis, nachdem Anfang 363 der vorhergehende Inhaber dieses Amtes, Iulianus, der Oheim des gleichnamigen Kaisers, gestorben war (Amm. XXIII 1, 4). Rufinus bekleidete es, bis nicht lange vor dem 17. April 364 ein anderer Iulianus an seine Stelle trat[2]). Danach läßt sich jene Datierung nur auf das Jahr 363 *p. c. Mamertini et Nevittae* beziehen. Allerdings paßt dazu der Ort Aquileja nicht. Denn nach dem Tagdatum muß das Gesetz von Kaiser Jovian gegeben sein, während er von Tyana nach Ancyra zog (Amm. XXV 10, 6. 11). Doch auf diesem Wege lag die Stadt Archelais, deren Name im Itinerar (S. 144) in der Form *Arcilaida* erscheint, und das wenig bekannte *Arcil.* konnte von den Kompilatoren leicht in das häufig vorkommende *Aquil.* entstellt werden. War das *r* zufällig ausgefallen und nur *Acil.* zurückgeblieben, so ergab sich diese Änderung sogar mit innerer Notwendigkeit.

Daß das Jahr 363 in den Quellen der Kompilatoren teilweise durch ein Postkonsulat bezeichnet war, folgt auch aus der Subscription

XI 30, 30: *emissa XV kal. Ian. Mamertino et Nevitta conss.* (362).

Denn der Adressat ist der Präfekt von Gallien Germanianus. Dessen Stellung aber hatte seit 361 bis mindestens zum 7. August 363 Sallustius inne[3]). Doch war im Sommer 364 Germanianus schon an dessen Stelle getreten (Amm. XXVI 5, 5), und nichts hindert die Annahme, daß Jovian den Präfektenwechsel bewirkt hat. Das erste Gesetz, das uns jenen Adressaten zeigt, wird also von ihm herrühren und in den Dezember 363 zu setzen sein.

Für das Jahr 365 besitzen wir nicht weniger als sieben Unterschriften, die sich nur durch die Formel *p. c. divi Ioviani et Varroniani* erklären lassen.

I 6, 5: *dat. II non. April. Med. Valentiniano et Valente II AA. conss.* (368).

XI 14, 1: *dat. VI id. April. divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).

Daß dies Fragmente desselben Gesetzes sind, ergibt sich sowohl aus der gleichen Adresse als auch aus dem Inhalt; denn beide behandeln das Verhältnis des Stadtpräfekten zum Praefectus Annonae. Wie schon Mommsen gesehen hat, paßt die Überschrift mit dem Namen des Stadtpräfekten Volusianus zu keinem der beiden Jahre, welche die Konsulate der Unterschriften bezeichnen; denn 364 bekleidete Symmachus sein Amt, 368 Praetextatus; Volusianus paßt nur für das Jahr 365[4]), das man sowohl mit *Valentiniano et Valente conss.,* als auch mit *p. c. divi Ioviani et Varroniani* bezeichnen konnte. Beides findet sich in unseren Subscriptionen, aber beides entstellt, das eine durch die Verwechslung des ersten Kaiserkonsulats mit dem zweiten, das andere durch die Setzung des Konsulats für das Postkonsulat. Denn ohne Zweifel hat dieses in der Quelle der Kompilatoren gestanden.

Die anderen sechs Unterschriften, bei denen das gleiche anzunehmen ist, sind:

XI 30, 32. 36, 15: *dat. prid. non. Feb. Med. divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).

VIII 5, 17: *dat. prid. id. Mart. Med. Divo Ioviano et Varroniano conss.*

[1]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 169.

[2]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 191.

[3]) Amm. XXI 8, 1. Berliner ägyptische Urkunden III 939. Vgl. Seeck, Die Briefe des Libanius S. 264.

[4]) Seeck, Die Reihe der Stadtpräfekten bei Ammianus Marcellinus. Herm. XVIII S. 299.

XV 1, 13: *dat. XIII kal. Iul. Med. divo Ioviano et Varroniano conss.*

VI 24, 2: *dat. XIIII kal. Sept. divo Ioviano et Varroniano conss.*

VI 24, 3: *dat. kal. Sept. Med. divo Ioviano et Varroniano conss.*

Die beiden letzten Unterschriften gehören zu Fragmenten desselben Gesetzes. In allen diesen Fällen wird die Zeit durch das Ortsdatum von Mailand bestimmt. In diese Stadt zog Valentinian erst im Oktober 364 ein; unsere Daten aber reichen vom Februar bis in den August, Monate, während deren er sich nur im Jahre 365 dort aufgehalten hat.

Für 366 ist das Postkonsulat *post cons. Valentiniani et Valentis* ausdrücklich überliefert[1]; an zwei Stellen muß es hergestellt werden.

VIII 6, 1: *emissa sub die VIII kal. Feb. Rom. Valentiniano et Valente AA. conss.* (365).

Der Adressat Rufinus wurde erst nach dem 26. April 365 als Präfekt Nachfolger des Mamertinus[2]. Ein Gesetz aus dem Januar kann also nicht vor 366 an ihn gerichtet sein.

VII 7, 1: *dat. V kal. Feb. Rom. Valentiniano et Valente AA. conss.*

An Germanianus Comes sacrarum largitonum gerichtet, der 366 auch sonst nachweisbar ist (V 15, 20. Iust. I 56, 2), aber im Januar 365 die Comitiva noch nicht bekleidet haben kann, weil sein Vorgänger Florentius mindestens bis zum 20. Februar 365 im Amte war (XI 12, 3). Da der Kaiser sich Anfang 366 in Reims aufhielt, hat man *Rom.* in *Rem(is)* zu ändern.

Auch für 367 sind zwei Postkonsulate überliefert (XI 1, 16. XII 7, 3), zwei aus dem entsprechenden Konsulat von 366 herzustellen, von denen das eine schon S. 67, 22 besprochen ist.

XI 1, 15: *dat. XIIII kal. Iun. Remis Grano et Dagalaifo conss.* (366).

Der Adressat ist der Präfekt Probus, dessen Vorgänger Rufinus noch bis zum 19. Mai 367 nachweisbar ist (X 15, 4). Danach ist nicht nur das Jahr, sondern auch der Monat zu ändern. Bei *Iun.* sind *Iul.* und *Ian.* gleich wahrscheinliche Konjekturen; aber da Valentinian im Dezember 367 schon von Reims nach Trier übergesiedelt war (VI 35, 7), ist nur die erstere möglich. Dazu kommt, daß eine andere Ausfertigung desselben Gesetzes (XI 1, 16) am 25. Oktober 367 in Afrika zur Ausstellung gelangte, was mit dem Datum des 18. Juni vortrefflich stimmt.

Für 368 ist einmal das Postkonsulat überliefert (VIII 5, 29), ein zweites Mal herzustellen:

IX 19, 3: *dat. V id. Iun. Trev. Lupicino et Iovino conss.* (367).

Wie schon Mommsen bemerkt hat, war Valentinian zu dieser Zeit in Amiens, nicht in Trier; doch paßt der Ort zu dem folgenden Jahr. Adressat ist der Prokonsul Africae Festus, der am 25. Mai 366 im Amte nachweisbar ist (Iust. III 16), es aber auch noch 368 bekleidet haben kann, da ein Nachfolger für ihn nicht vor dem 2. Februar 369 erscheint (XII 12, 6).

XI 30, 35: *dat. kal. Aug. Marcianop. Valano et Valente AA. conss.*

Nach dem Kaiserkonsulat kann man diese Subscription mit 365, 368, 370 oder 373 datieren. Der Präfekt Modestus als Adressat paßt nur zu den beiden letzten Jahren, da sein Vorgänger Auxonius noch 369 nachweisbar ist (X 23, 1). Doch Marcianopel am 1. August ist weder 370 noch 373 möglich, weil Valens hier nur während des Gothenkrieges (367—369) residiert hatte und die Stadt schon im ersten Anfang des Jahres 370 verließ, um wegen der drohenden Persergefahr in den Orient zu ziehen (S. 34, 6). Mithin ist durch ein *p. c.* das Jahr 369 herzustellen, in dessen Sommer Modestus schon Präfekt gewesen sein kann.

X 19, 5: *dat. prid. kal. Mai. Antiochiae Valentiniano n. p. et Victore conss.* (369).

XV 2, 2: *dat. III kal. Nov. Antiochiae Valano n. p. et Victore conss.*

[1] XI 1, 13. Hist. aceph. 16. Mitteis, Griechische Urkunden der Papyrussammlung zu Leipzig I 13.

[2] Seeck, Die Briefe des Libanius S. 253.

Wie wir eben gesehen haben, zog Valens erst Anfang 370 zum erstenmal in seiner Regierung nach dem Orient. In dieses Jahr sind unsere Gesetze auch deshalb zu setzen, weil sie an Fortunatianus Comes rerum privatarum adressiert sind, dessen Vorgänger Alexandrianus noch am 11. Dezember 369 nachweisbar ist (X 10, 11).

XI 36, 17: *dat. IIII id. Iun. Cyzico Valentiniano et Valente AA. conss.*

Verbunden mit der Adresse des Präfekten Modestus, die dies Gesetz trägt, kann dies Kaiserkonsulat, wie wir eben gesehen haben, 370 oder 373 bedeuten. Das erste dieser Jahre ist durch das Ortsdatum ausgeschlossen, weil Valens den Sommer desselben im Orient zugebracht hat, und auch von dem zweiten ist das gleiche wahrscheinlich; jedenfalls war er am 4. August 373 in Hierapolis (XIV 13). Dagegen hatte er im Winter 370/71 Constantinopel besucht und kehrte im Sommer von dort in den Orient zurück. In seiner Hauptstadt ist er sicher am 7. April 371 nachweisbar (XI 21, 1), vielleicht auch noch am 1. Mai (XI 1, 14); am 13. Juli erscheint er in Ancyra auf dem Rückwege nach Antiochia (XII 1, 76). Daß er am 10. Juni 371 Cyzicus besucht hat, ist danach nicht unwahrscheinlich.

IX 1, 12: *dat. prid. id. Aug. Carnunti Gratiano A. III et Equitio v. c. conss.* (374).

Carnuntum hat Valentinian nur im Jahr 375 besucht, in dem er dort die drei Sommermonate zubrachte (Amm. XXX 5, 2. 11). Die Herstellung dieses Jahres ist um so wahrscheinlicher, als es gar keine Konsuln besaß und daher während seiner ganzen Dauer nur mit dem Postkonsulat bezeichnet werden konnte.

I 15, 8: *dat. XII k. Feb. Gratiano A. IIII et Merobaude consul.* (377).

Die Adresse zeigt uns Hesperius als Präfekten, und daß dieser Titel ihm mit Recht beigelegt wird, beweist auch der Inhalt. Denn er wird mit *illustris censura tua* angeredet, und die Vikare erscheinen als seine Untergebenen. Am 8. Juli 377 ist er noch als Proconsul Africae nachweisbar (I 32, 2), hatte aber dies Amt im Januar 378 schon seinem Schwager Thalassius übergeben (XI 36, 23–25. 30, 37), um die Präfektur zu übernehmen. Dies Jahr ist also durch ein *p. c.* herzustellen.

XII 1, 90: *dat. VIII id. Mart. Constantp. Antonio et Syagrio conss.* (382).

Der Adressat ist Proculus als Comes Orientis, dessen Amtsvorgänger Philagrius noch am 20. September 382 nachweisbar ist (VIII 5, 41); im Jahr 383 dagegen findet sich Proculus auch sonst in dem gleichen Amte (VIII 4, 14. XII 1, 103. XV 1, 22). In diesem Jahre ist ein Postkonsulat auch richtig überliefert (XII 6, 17).

Auch 385 findet sich ein überliefertes Postkonsulat (I 6, 9), und drei andere sind herzustellen.

VIII 5, 43: *dat. kal. Feb. Richomere et Clearcho conss.* (384). In dieser Zeit wird die Präfektur von Italien kollegialisch verwaltet[1]), und zwar sind 384 beide Stellen bis in den Herbst hinein durch Probus und Praetextatus besetzt (VI 30, 6. Iust. I 54, 5). Der Adressat dieses Gesetzes, Neoterius, kann das Amt also erst im folgenden Jahre bekleidet haben, in dem er wiederholt nachweisbar ist, und dasselbe gilt von seinem Kollegen Principius, an den ein Gesetz mit der folgenden arg verstümmelten Subscription erhalten ist:

Iust. I 48, 2: *d. id. Feb. chomere.*

Im dem dritten Falle steht das Konsulat nur im Iustinianus (IX 29, 2); der Theodosianus (I 6, 9) hat richtig das Postkonsulat erhalten.

386 ist ein Postkonsulat überliefert (I 9, 2), ein zweites herzustellen.

XI 39, 10: *dat. VIII kal. Aug. Arcadio A. I et Bautone conss.* (385).

Der Adressat ist der Präfekt von Ägypten Paulinus, dessen Vorgänger Florentius vom 20. Dezember 384 bis zum 16. Juni 386 nachzuweisen ist (IX 33, 1. XI 39, 9. I 14, 1. XII 1, 112). Er selbst erscheint außer in unserem Gesetz auch noch am 30. November 386 (XII 6, 22).

---

[1]) Seeck, Die Reichspräfektur des vierten Jahrhunderts. Rhein. Mus. LXIX S. 26.

XV 2, 6: *pp. IIII kal. Iun. Constp. Olybrio et Probino conss.* (395).
Der Adressat Africanus, Stadtpräfekt von Constantinopel, ist seit dem April 396 durch mehrere Gesetze nachweisbar (XI 33, 1. XIV 17, 13. XII 1, 152. VI 3, 3); am 15. Februar 396 war aber noch sein Vorgänger Claudius im Amte (VI 26, 8).

XIII 1, 16: *dat. VIII id. Mai. Constanp. Theodoro v. c. cons.* (399).
Der Adressat Clearchus ist als Stadtpräfekt von Constantinopel seit dem 12. September 401 nachweisbar (VI 26, 12); sein Vorgänger Severinus erscheint zuletzt am 25. September 399 (VI 12, 1). Ein Gesetz, das aus dem Mai datiert ist, kann daher an Clearchus nicht früher als 400 gegeben sein. Daß dieses Jahr auch sonst durch ein Postkonsulat bezeichnet war, haben wir schon S. 67, 25 gesehen.

XIV 1, 6: *dat. VII kal. Octob. Rav. Honor. VIII et Theod. III AA. conss.* (409).
Ende 409 ist Attalus als Stadtpräfekt von Rom sicher beglaubigt (Pauly-Wissowa II S. 2177). Der Adressat Bonosianus ist in demselben Amte am 28. November 411 nachweisbar (XV 1, 48), kann es aber schon 410 bekleidet haben. In diesem Falle sind also die Ziffern des Kaiserkonsulats richtig, doch ist das *p. c.* davor zu ergänzen. Dies ist um so wahrscheinlicher, als im Reichsteil des Honorius der orientalische Konsul Varanes den größten Teil des Jahres und vielleicht das ganze Jahr unbekannt blieb (CIL IX 1365) und Tertullus, dem der Usurpator Attalus in Rom das Konsulat verliehen hatte, von Honorius natürlich nicht anerkannt wurde. Demgemäß ist denn auch die postkonsulare Datierung für das Jahr 410 beglaubigt (XI 28, 5. CIL IX 1365. IG I 63. Mansi III S. 810).

Aus ihr erklären sich auch die folgenden Unterschriften:

XVI 5, 51: *dat. VIII kal. Sept. Varane v. c. cons.* (410).

56: *dat. VIII kal. Sept. Honorio X et Theod. VI AA. conss.* (415).

Die beiden Fragmente sind Dubletten. Da sie die Adresse des Heraclianus tragen, der schon 413 als Aufrührer hingerichtet wurde, kann die zweite Datierung nicht richtig sein, während die erste sehr gut zu seiner Amtszeit paßt. Auch hier wird das eine Mal das Postkonsulat in das Konsulat umgesetzt sein, das ihm wirklich entsprach; das andere Mal ist das *p. c.* getilgt und die Iterationsziffern, die im Original wahrscheinlich fehlten, nach Gutdünken ergänzt.

Auch im folgenden Jahre (411) hat man in Ravenna bis mindestens zum 28. November mit dem Postkonsulat datiert (XV 1, 48). Danach ist die folgende Unterschrift zu korrigieren:

VII 13, 20: *dat. VI id. Feb. Rav. Varane v. c. conss.* (410).

In dem dazugehörigen Gesetze ist von denen die Rede, *qui in Italiae sive urbis solo barbara vastitate depulsi sunt;* die Eroberung Roms durch Alarich wird also vorausgesetzt. Da diese erst im August 410 eingetreten war, kann ein Gesetz, das im Februar von ihr spricht, nicht in dasselbe Jahr, sondern nur in das folgende gehören.

IX 40, 21: *dat. III. non. Iul. Rav. Honor. VIIII et Theod. V AA. conss.* (412).
Das Gesetz redet von dem Aufstande des Heraclianus, der erst 413 stattfand; demgemäß hat hier schon Gothofredus das Postkonsulat hergestellt.

VI 27, 17: *dat. III id. Nov. Constp. Honorio X et Theodosio VI AA. conss.* (415).
Der Inhalt nimmt Bezug auf ein Gesetz, das am 20. Januar 416 an denselben Adressaten erlassen war (VI 27, 18). Dieser hatte mit der Ausführung desselben gezögert und den Kaiser darüber befragt, worauf jene Antwort vom 11. November erfolgte. Diese kann also nicht dem Konsulat von 415, sondern nur dem Postkonsulat angehören.

In allen diesen Fällen waren die Konsulate an sich ganz richtig überliefert, nur fehlte vor ihnen das *p. c.*, das in die ihnen folgenden Jahre hinüberleitete. Nun haben wir aber schon gesehen, daß die Kompilatoren nicht immer diesen Fehler begingen, sondern auch dadurch die Postkonsulate aus-

merzten, daß sie in durchaus angemessener Weise diejenigen Konsulate an ihre Stelle setzten, die ihnen zeitlich entsprachen. So schrieben sie, wie wir S. 67, 10 ff. gesehen haben, *Gallicano et Basso conss.* (317) für *p. c. Sabini et Rufini* (317), *Lupicino et Iovino conss.* (367) für *p. c. Gratiani A. I et Dagalaifi* (367), *Stilichone et Aureliano conss.* (400) für *p. c. Theodori v. c.* (400). Gewiß wird diese Art der Besserung viel häufiger vorgekommen sein, als wir nachweisen können. Denn wo die Datierung richtig geblieben ist, können wir ihr natürlich nicht ansehen, ob sie sich in ursprünglicher Form erhalten hat oder in die Form der Fasten umgegossen ist. Erkennbar ist dies nur, wo entweder andere Fragmente derselben Gesetze uns belehren, wie dies in den angeführten Fällen stattfand, oder wo durch das Ändern der Unterschrift Fehler entstanden sind. In dieser Beziehung ist namentlich die folgende Datierung interessant:

XV 7, 13: *dat. VI id. Feb. Rv. Constantio v. c. cons.* (414), *acc. a tribuno volupt. X kal. Feb. Karthagine post cons. Honor. VIIII et Theod. V AA. conss.* (412).

Mommsen hat am Schlusse das Jahr 313 hergestellt, indem er das Wort *conss.* gestrichen hat; aber auch auf diese Weise bleibt der Unsinn bestehen, daß das Gesetz früher von dem Adressaten in Empfang genommen, als gegeben sein soll. Dies darf man nicht durch Konjektur beseitigen wollen, sondern nur aus der Quelle der Kompilatoren und der Art, wie sie diese benutzten, zu erklären versuchen. In jener hat jedenfalls gestanden: *acc. a tribuno voluptatum X kal. Feb. Karthagine post cons(ulatum) s(upra) s(criptum).* Sie aber haben das Postkonsulat auch hier ausmerzen wollen, indem sie das Konsulat von 415 an seine Stelle setzten. Dies lautete: *Honorio X et Theodosio VI AA. conss.* Doch wie das bei Kaiserkonsulaten ja häufig geschah, wurden die Iterationsziffern verwechselt, und es kam so das Konsulat von 412 heraus. Dazu kam dann noch der zweite Fehler, daß die Kompilatoren von der ursprünglichen Unterschrift nur das *s(upra) s(criptum)* tilgten, aber das *post cons.* aus Unachtsamkeit stehen ließen. Auf andere Weise kann jene wunderliche Unterschrift kaum entstanden sein.

In diesem Falle war der Fehler, wenn auch nur zum Teil, wieder durch ein Kaiserkonsulat veranlaßt. Wie vieldeutig diese Art der Datierung oft war, hat uns das vorige Kapitel gelehrt, und daß die Irrtümer, die sich aus den Abkürzungen der Kaiserkonsulate ergaben, sich auch auf die an sie anschließenden Postkonsulate übertragen mußten, ist selbstverständlich. Daß dies tatsächlich geschehen ist, zeigen eine ganze Anzahl von Beispielen.

VIII 5, 7: *dat. III non. Aug. Antiochiae Constantio A. VII et Constantio Caes. conss.* (354).

Im Sommer 354 hielt sich Constantius in Italien auf; auch ist der Adressat, der Prokonsul Africae Olybrius, nur 361 nachweisbar und das nicht nur durch den Codex (II 19, 4. 20, 1); denn da seine Inschriften teils dem Constantius und dem Iulian als Caesar (CIL VIII 1860), teils dem Iulian als Augustus (CIL VIII 5334) gewidmet sind, müssen sie der Zeit angehören, wo dieser die Anerkennung seiner neuen Würde in Afrika erzwang, d. h. dem Jahr 361. Danach könnte man bei dem Kaiserkonsulat an das Jahr 360 denken, wie Mommsen es getan hat, wenn nicht der Ort widerspräche. Denn im Sommer dieses Jahres hielt sich Constantius in Mesopotamien auf (Amm. XX 11, 4 ff.) und ging erst in die Winterquartiere nach Antiochia (Amm. XX 11, 32). Nachdem er dann 361 aufs neue nach Edessa gezogen war (Amm. XXI 7, 7. 13, 1), kehrte er über Hierapolis nach Antiochia zurück (Amm. XXI 13, 8. 15, 1), um von hier aus die letzte Reise anzutreten, bei der er am 3. November 361 in Cilicien seinen Tod fand. Mithin kann unser Gesetz nur diesem Jahre angehören; es wird *p. c. Constantii A. et C.* zu schreiben sein.

VI 26, 16: *dat. VIII id. Ian. Rav. Lucio v. c. cons.* (413).

XI 28, 7: *dat. VIII id. Mai. Rav. Lucio v. c. cons.*

Dies sind die einzigen Gesetze, die in Ravenna gegeben und doch mit dem Namen des Lucius datiert sind; sonst kommt dieser nur in orientalischen Subscriptionen vor. Der Konsul war in Constantinopel

ernannt, aber unter den Wirren dieses kampfreichen Jahres bis zu dessen Ende in Ravenna unbekannt geblieben. Hier hatte man es anfangs mit dem Namen des Heraclianus bezeichnet; aber nachdem er im Sommer als Aufrührer gefallen war, wurde sein Konsulat für nichtig erklärt (XV 14, 13. Chron. I S. 467, 1249. III S. 385). Seitdem nannte man das Jahr im Occident nur *p. c. Honorii VIIII et Theodosii V AA.*, und ausnahmsweise ist dies Postkonsulat auch im Codex Theodosianus unberührt geblieben. Schon dadurch erweckt das *Lucio v. c.* in unseren beiden Subscriptionen Verdacht, und dieser bestätigt sich durch andere Umstände. XI 28, 7 verfügt eine Steuerherabsetzung, die *ex indictione decima* in Kraft treten soll. Daraus folgt, daß die zehnte Indiktion zwar vielleicht schon begonnen, aber jedenfalls noch nicht soweit vorgeschritten war, daß die Steuern für sie schon eingetrieben sein konnten. Sie endete aber schon am 31. August 412. Später läßt sich das Gesetz also nicht datieren, aber auch nicht sehr viel früher, weil der Adressat Johannes erst in diesem Jahre Präfekt wurde. Damit ist der 8. Mai 412 statt 413 gegeben. Der Adressat des anderen Gesetzes, Faustinus, ist sonst nur noch am 15. August 410 nachweisbar (XIII 5, 34). Sein Vorgänger Jovius erscheint zuletzt am 26. Juni 409 (II 4, 7. XVI 5, 47), sein Nachfolger Melitius zuerst am 16. November 410 (VI 26, 15); danach wird das an ihn gerichtete Gesetz dem 6. Januar 410 angehören, wie schon Mommsen bemerkt hat. Mit *Lucio v. c. cons.* scheint also verwechselt zu sein in dem einen Falle *Honorio VIIII et Theodosio V AA. conss.* (412), in dem andern *Varane v. c. cons.* (410), was beides jeder Wahrscheinlichkeit spottet. Anders aber gestaltet sich die Sache, wenn wir die drei betreffenden Jahre durch die Postkonsulate ausdrücken. Dann heißt 413 *p. c. Honorii VIIII et Theodosii V AA.*, 412 *p. c. Theodosii A. IIII*, 410 *p. c. Honorii VIII et Theodosii III AA.*, und daß man sie tatsächlich so bezeichnet hat, läßt sich bei zweien davon auch durch ausdrückliche Zeugnisse nachweisen (XI 28, 5. Mansi III S. 810). Daß bei den Abkürzungen, welche die Kaiserkonsulate und natürlich auch ihre Postkonsulate regelmäßig erfuhren, auf diese Weise Verwechslungen sehr erklärlich sind, braucht nach dem, was im vorhergehenden Kapitel dargelegt ist, nicht bewiesen zu werden.

Nur Honorius, nicht Theodosius II, hat das Jahr 413 durch ein Postkonsulat bezeichnet. Von den 13 Subscriptionen, die bei Gesetzen des letzteren den Namen des Lucius nennen, bietet daher keine einzige einen chronologischen Anstoß, wie ja überhaupt die Privatkonsulate viel besser überliefert sind, als die kaiserlichen. Trotzdem ist dies nicht das einzige Beispiel, daß sie mit anderen Konsulaten verwechselt werden, die mit ihnen nur die einzige Ähnlichkeit haben, daß ein Kaiserkonsulat ihnen unmittelbar vorausgeht. So stehen *Volusiano et Anniano conss.* (314) und *Sabino et Rufino conss.* (316) für *Constantino A. VI et Constantino C. conss.* (320), weil alle drei Jahre sich auch durch *p. c. Constantini A. et Licinii* ausdrücken ließen. Mit voller Sicherheit ergibt sich dies aus den folgenden vier Subscriptionen:

IX 5: *pp. kal. Ianuar. Volusiano et Anniano conss.* (314).
VIII 12, 1: *dat. III non. Feb. Rom. Sabino et Rufino conss.* (316).
III 30, 2: *dat. III k. Feb. Rom. Sabino et Rufino conss.* (316).
XII 11, 1: *pp. III kal. Feb. Volusiano et Anniano conss.* (314).

Die drei ersten Subscriptionen gehören zu Gesetzen, die an den Stadtpräfekten Maximus gerichtet sind, der nach dem sicheren Zeugnis des Chronographen von 354 sein Amt am 1. September 319 antrat und am 12. September 323 niederlegte, die vierte gehört zu der Adresse des Vikars von Afrika Lucrius Verinus, der vom 16. November 318 (IX 15, 1) bis zum 29. August 321 nachweisbar ist (II 24, 1; vgl. IX 21, 1. 34, 1. II 19, 1. August. ad Don. post coll. 31, 54. 33, 56 = Migne L. 43 S. 685. 687). Und daß das Jahr 320 in den Quellen der Kompilatoren mitunter durch ein Postkonsulat bezeichnet war, hat ein Beispiel uns ja schon gelehrt (S. 68, 29).

Das Jahr 358 ließ sich bei Weglassung der Iterationsziffern, wie sie ja häufig vorkam, durch *p. c. Constantii A. et Iuliani C.* ausdrücken. Sein Konsulat steht daher dreimal bei anderen Jahren, welche dieselbe Bezeichnung zuließen:

VIII 7, 7: *dat. VI kal. Ian. Med. acc. VIII id. Iul. Datiano et Cereale conss.* (358).

X 20, 2: *dat. XIIII kal. April. Med. Datiano et Cereale conss.* (358).

Im Dezember 357 und im März 358 war der Kaiser nicht in Mailand, sondern in Sirmium. Doch paßt das Ortsdatum, wenn wir das obengenannte Postkonsulat setzen und es auf das Jahr 357 beziehen.

VII 4, 4: *dat. IIII kal. Ian. Doridae Datiano et Cereale conss.* (358).

Der Adressat Helpidius hat sein Amt 360 angetreten[1]); das Konsulat ist also wieder durch jenes vieldeutige Postkonsulat zu ersetzen, dieses aber auf das Jahr 361 zu beziehen, auf das es gleichfalls paßt. Damals hielt sich Constantius in den orientalischen Provinzen auf; für *Doridae,* einen Namen, der sonst ganz unbekannt und jedenfalls textlich verdorben ist, wird man daher mit leichter Konjektur *Dolichae* zu schreiben haben. Freilich ist noch eine dritte Änderung nötig, die aber noch leichter ist, nämlich *Ian.* in *Iun.* Denn im Dezember 361 war Constantius schon tot, und Julian befand sich in Constantinopel, nicht in Dolicha.

Das Jahr 361 heißt *Tauro et Florentio conss.* Auch dies Konsulat aber findet sich einmal für ein anderes Jahr gesetzt, das gleichfalls die Bezeichnung *p. c. Constantii A. et Iuliani C.* zuließ. XI 36, 14 ist an den Proconsul Africae Flavianus gerichtet, der auch 357 und 358 im Amte nachweisbar ist (XV 1, 1. VIII 5, 10), zwei Jahre, die sich beide mit jenem Postkonsulat bezeichnen lassen. Wenn wir das erstere gewählt haben, so geschah das, weil durch die in Mailand gegebenen Erlasse, die wir eben besprochen haben, sich für 357 postkonsulare Datierung nachweisen ließ, nicht aber für 358. Denn daß Flavianus noch bis zum 3. August 361, den jene Subscription nennt, Prokonsul geblieben sei, ist dadurch ausgeschlossen, daß sein Nachfolger Olybrius schon am 19. Mai desselben Jahres beglaubigt ist (II 19, 4. 20, 1), und zwar ist das Jahr bei diesen Fragmenten auch durch inschriftliche Zeugnisse gestützt. Denn von dem Prokonsuln Quintus Clodius Hermogenianus Olybrius sind zwei Steine erhalten, von denen der eine noch unter Constantius (CIL VIII 1860), der andere unter Julian gesetzt ist (CIL VIII 5334), der bekanntlich im Jahr 361 an die Stelle seines Vorgängers trat.

XII 1, 140: *dat. XIII kal. Feb. Olybrio et Probino conss.* (395).

XII 1, 148: *dat. IIII kal. Oct. Med. Olybrio et Probino conss.*

Der Adressat ist der Präfekt Theodorus, der erst 397 sein Amt antrat und es dann bis 399, wo er das Konsulat bekleidete, weitergeführt hat. Da man sowohl 395, als auch 399 mit *p. c. Honorii A.* bezeichnen konnte, werden diese beiden Jahre verwechselt sein. Denn daß man im Jahr 399 auch mit dem Postkonsulat datiert hat, ist durch Inschriften (De Rossi 473. 478. 708) und das Protokoll einer afrikanischen Synode (Mansi III S. 752) beglaubigt. Außerdem beweisen es die folgenden Subscriptionen.

XVI 2, 34: *dat. VII kal. Iul. Brixiae Theodoro v. c. cons.* (399).

XI 1, 30: *dat. prid. non. Septemb. Altino Arcad. A. VI et Probo conss.* (406).

VII 8, 9: *pp. Karthag. VIII id. Aug. Honorio VIII et Theodosio III AA. conss.* (409).

Bei allen drei Gesetzen ist der Adressat Sapidianus Vicarius Africae. Daß er sein Amt von 399 bis 409 bekleidet habe, ist ausgeschlossen, um so mehr als sich in der Zwischenzeit noch zwei andere Vikare der gleichen Diözese nachweisen lassen (IX 26, 3. VII 15, 1). Daß 399 das richtige Jahr ist, wird durch den Ort Altinum unter dem 4. September erwiesen. Denn an demselben Tage erscheint Honorius in dieser Stadt auch in einem andern Gesetz, daß sich nach dem Adressaten Messala mit Sicherheit diesem Jahre zuschreiben läßt (XIV 15, 5). Auch Brescia paßt dazu, weil die gewöhnliche

[1]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 169.

Straße von Mailand nach Altinum über diese Stadt führte. Die beiden falschen Kaiserkonsulate werden also aus einem *p. c. Aug. n.* oder einer ähnlichen Jahresbezeichnung entstanden sein. Dasselbe gilt von der folgenden Subscription:

XI 30, 55: *dat. XIIII kal. Iun. Arcad. IIII et Hon. III AA. conss.* (396).

Denn der Adressat Messala wurde erst 399 Präfekt. Doch könnte hier die erste Iterationsziffer richtig sein, also das Postkonsulat etwa gelautet haben: *p. c. Aug. n. IIII.*

VIII 15, 8: *dat. III id. Iul. Constp. Caesario et Attico vv. cc. conss.* (397).

Iust. VII 41, 2: *d. III id. Iun. Theodosio II et Rumorido conss.* (403).

In der ersten dieser Subscriptionen ist der Tag, in der zweiten das Jahr unrichtig. Solange der Eunuche Eutropius den Hof von Constantinopel beherrschte, pflegte dieser im Sommer in das hochgelegene und daher kühlere Ancyra überzusiedeln (Claud. in Eutrop. II 97. 416). Im Jahr 397 hatte er am 26. Juni die Reise dahin schon angetreten, da Arcadius an diesem Tage in Nicomedia nachweisbar ist (VI 4, 32). Am 13. Juli kann er also nicht mehr in Constantinopel gewesen sein, wohl aber am 11. Juni, den die zweite Subscription nennt; denn noch am 23. desselben Monats hat er ein Gesetz in seiner Hauptstadt unterschrieben (VI 26, 10). Was nun das Jahr betrifft, so paßt 397 sehr gut zu der Zeit, in welcher der Adressat Caesarius die Präfektur bekleidete; 403 dagegen kann er nicht mehr im Amte gewesen sein, weil er unmittelbar vorher angeklagt und nur durch die Fürsprache seines Bruders der Hinrichtung entgangen war [1]). Zudem redet das Fragment des Codex Iustinianus von einem bevorstehenden Census, was nach der Ordnung der fünfjährigen Schatzungsperiode wohl auf 397, aber nicht auf 403 paßt [2]). Beide Jahre konnten durch *p. c. Augg. nn.* oder eine ähnliche Formel bezeichnet werden, und daß man 397 wirklich mit dem Postkonsulat datiert hat, haben wir schon aus einer anderen Subscription schließen können (S. 68, 5).

Daraus erklärt sich, daß auch dieses Jahr mit 399 verwechselt werden konnte, wie die folgenden Subscriptionen beweisen. Sie sind alle mit der Überschrift *ad populum* verbunden, gehören also zu einem kaiserlichen Edikt.

XIV 10, 2: *dat. pp. Romae in foro divi Traiani Caesario et Attico conss.* (397).

XIV 14, 1: *dat. et pp. Romae in foro divi Traiani Caesario et Attico conss.*

XV 12, 3: *dat. et pp. Romae Caesario et Attico conss.*

XIV 11: *dat. et pp. Romae VII id. April. Caesario et Attico conss.*

Da das Tagdatum in dreien dieser Fragmente fehlt, wird man es im vierten als interpoliert betrachten müssen und ebenso das *et* in den drei letzten. Das erste hat die reine Korruptel erhalten, die auf eine große Lücke hinweist, etwa dieser Art: *dat. . . . . pp. Romae.* Dem Inhalte nach ist XIV 10, 2 identisch mit XIV 10, 3. Die Fragmente stammen aus zwei Ausfertigungen desselben Gesetzes, die eine als Edikt, die andere als Brief an den Stadtpräfekten Flavianus formuliert (S. 8, 36). Dieser ist durch mehrere Gesetze im Jahr 400 nachweisbar; wenn also das an ihn gerichtete Fragment das Jahr 399 nennt, wird dies nicht anzutasten sein, namentlich auch weil es den Ort Brixia bietet, den Honorius, wie wir schon S. 76, 35 gesehen haben, wirklich in diesem Jahre besucht hat. Mithin werden wir auch die vier Fragmente des Ediktes in das gleiche Jahr zu setzen und die Datierung etwa aus der Formel *p. c. Aug. n. IIII* zu erklären haben, die sich auf 397 wie auf 399 beziehen ließ.

VII 18, 16: *dat. prid. id. Iun. Rav. post conss. Honorio VIIII et Theodosio V Augustis consulibus* (413).

IX 38, 11: *dat. prid. id. Feb. Rav. Varana cons.* (410).

In diesem Falle beweisen nicht nur die gleiche Adresse und der verwandte Inhalt, sondern nach der

[1]) Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt V S. 326.

[2]) Seeck, Die Entstehung des Indictionencyclus. Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswissensch. XII S. 281 ff.

schönen Beobachtung von Maas auch die Formeln *et cetera* und *post alia,* daß beide Fragmente zu demselben Gesetz gehören, also auch dasselbe Datum tragen müssen. Das zweite gewährt den früheren Beamten eines gestürzten Usurpators Amnestie. Dies paßt sowohl zu 410, wo Attalus abgesetzt wurde, als auch zu 413, wo Jovinus das gleiche Schicksal hatte. Doch in dem ersten Falle wurde eine entsprechende Amnestie erst am 6. August erlassen (IX 38, 12), und wie sich aus der Geschichte dieses Jahres ergibt, kann der Sturz des Attalus auch nicht viel früher erfolgt sein. Die Tagdaten unseres Gesetzes, ob wir es auf den 12. Juni oder den 12. Februar setzen, lassen sich daher bei ihm nicht anwenden; für Jovinus dagegen könnte der Juni passen. Doch auch abgesehen davon, muß schon deshalb die erste Datierung als vertrauenswürdiger angesehen werden, weil ein Postkonsulat im Theodosianus immer für besser überliefert gelten kann, als ein Konsulat. Zudem kann *Varana cons.* gleichbedeutend sein mit *p. c. Honorii et Theodosii AA.,* was dann die Kompilatoren in ihrer gewöhnlichen Art in ein Konsulat umgesetzt haben werden.

Iust. II 19, 11: *d. X k. Oct. Aquileiae Constantio A. VII et Constantio conss.* (354).

Der Adressat ist der Präfekt Euagrius. Ein Mann dieses Namens erscheint in den Gesetzen Constantins des Großen seit dem Jahr 326 (S. 63, 15); aber weder mit diesem Kaiserkonsulat noch mit dem von 329 läßt sich Aquileja am 22. September vereinigen, und ebensowenig paßt es in das Jahr 354 hinein, für das zudem andere Reichspräfekten nachgewiesen sind. Nun findet sich aber ein Euagrius auch unter Constans mit dem Kaiserkonsulat von 339, und der Ort paßt zwar nicht zu diesem Jahre, wohl aber sehr gut zu dem folgenden. Denn am 25. Juni 340 war der Kaiser in Mailand, am 24. Juni 341 in Lorch an der Donau (IX 17, 1. VIII 2, 1. XII 1, 31), und Aquileja liegt dazwischen. Es wird also hier *p. c. Constantii et Constantis* zu schreiben sein.

XI 30, 1: *dat. III kal. Ian. Trev. Constantino A. III et Licinio III conss.* (313).

Den Winter 313/14 hat Constantin erweislich in Trier zugebracht; man müßte daher diese Subscription für richtig halten, wenn sie nicht unter einem zweiten Fragment desselben Gesetzes vollständiger erhalten wäre.

XI 29, 1: *dat. VI kal. Ian. Trev. acc. VIII id. Feb. Regio Constantino A. III et Licinio III conss.*

Hier rückt das Datum in den Dezember 312 hinauf, und damals war der Kaiser nicht in Trier, sondern in Rom. Mommsen hat dadurch zu helfen gesucht, daß er annahm, das Konsulat beziehe sich auf das Datum, nicht auf das Acceptum; das aber ist im Codex Theodosianus ausgeschlossen. Wenn die Jahresbezeichnung beim Acceptum oder Propositum steht, ist sie, wie sehr zahlreiche Beispiele beweisen, auch immer darauf zu beziehen. So bleibt keine andere Besserung möglich, als daß wir das Postkonsulat an die Stelle des Konsulats setzen, und wenn die erste Subscription den Anschein der Richtigkeit hat, so ist dies nur dadurch begründet, daß sich in ihr zwei Fehler gegenseitig kompensieren. War durch die Weglassung des Acceptum das Datum um ein Jahr nachdatiert, so wurde es hinwiederum durch die Weglassung des *p. c.* vor den Konsulnamen um ein Jahr vordatiert und kam so doch an die richtige Stelle. Dieser Zufall ist wunderlich, aber nicht beispiellos; er wiederholt sich auch bei den folgenden Subscriptionen, nur daß in ihnen auch die Iterationsziffer falsch ist.

VIII 10, 1: *dat. VI id. Nov. Triveris, acc. XV kal. Mart. Carthagine Constantino A. IIII et Licinio IIII consulibus* (315).

X 15, 1: *dat. VI id. Nov. Trev. Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.*

I 12, 1: *dat. III k. Nov. Trev. Constantino AA. XIII et Licinio IIII consul.*

XI 1, 2. 7, 1: *dat. kal. Nov. Trev. Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.*

I 12, 3: *dat. k. Oct. Constantino A. et Constantancio consul.*

Von diesen sechs Subscriptionen, die alle zu demselben Gesetz gehören, kommt die letzte nicht in Be-

tracht, weil sie offenbar verdorben ist. In den vier vorhergehenden stimmen die Daten sehr gut zu dem Ort. Denn da Constantin am 11. Januar 316 nachweislich in Trier war (I 22, 1), ist es durchaus nicht unwahrscheinlich, daß er sich schon Ende Oktober oder Anfang November 315 dort aufgehalten hat. Allerdings macht die Adresse Schwierigkeiten; denn der Prokonsul Aelianus, den sie nennt, hatte nach XI 30, 3 schon am 25. August 315 in Petronius Probianus einen Nachfolger erhalten. Doch wäre es ja nicht unmöglich, daß bei diesem die Überlieferung falsch ist und bei unseren vier Subscriptionen richtig. Gegen sie wäre also nichts Stichhaltiges einzuwenden, wenn nicht die einzige Subscription, die sich vollständig erhalten hat, sie widerlegte; denn daß wir uns nur auf diese stützen können, versteht sich von selbst. Indem sie aber das Konsulat nicht, wie die andern, zu dem Datum, sondern zu dem Acceptum setzt, wird jenes in den Herbst 314 zurückgeschoben, und zu dieser Zeit kämpfte Constantin in Pannonien und Thracien gegen Licinius, kann also nicht in Trier gewesen sein. Nach Ort und Adressat läßt sich unser Gesetz nur dem Herbst 313 zuweisen; es war also jedenfalls mit demselben Postkonsulat datiert, das wir in dem vorhergehenden Falle hergestellt haben. Da aber auch die Iterationsziffer falsch ist, dürfen wir vermuten, daß sie in der Quelle der Kompilatoren ausgefallen war und von ihnen aufs Geratewohl ersetzt ist. Danach wird die ursprüngliche Jahresbezeichnung *p. c. Constantini A. et Licinii* gelautet haben.

In diesen beiden Fällen haben wir gesehen, daß von acht Subscriptionen nicht weniger als sechs dadurch falsch datiert waren, daß ein Konsulat, das zum Acceptum gehörte, durch den Ausfall desselben zum Datum getreten war und so den Anschein erweckte, als wenn dieses ein Jahr später sei, als der Wirklichkeit entsprach. Dies leitet uns zu dem folgenden Kapitel hinüber, in dem die übrigen Beispiele derselben Art zusammengestellt werden sollen.

V.

Getilgte Proposita.

Die Proposita, worunter wir auch die Accepta und alle anderen Publikationsformeln mitbegreifen, haben für die Geschichte geringen Wert. Freilich können sie den Data fast gleichartig und gleichwertig sein, wenn sie über die Ausstellung der Gesetze berichten, die gleich nach ihrer Vollziehung durch die Hofbeamten stattgefunden hat (S. 8, 40); doch dies kommt im Codex Theodosianus höchst selten vor. In der Regel beziehen sie sich auf den Empfang in einer fernen Provinz, der von dem Unterschreiben durch den Kaiser durch lange Zeiträume getrennt sein kann; in einem der beglaubigten Fälle dehnt sich der Zwischenraum über mehr als elf Monate aus (S. 74, 10), mitunter beträgt er nur wenige Tage. Aus dem Propositum, wo es allein erhalten ist, lernen wir daher nur, daß ein Gesetz vor einem bestimmten Tage gegeben sein muß; wie lange vorher, ist ganz unsicher, wenn man die Zeit auch selten über ein Jahr wird ausdehnen dürfen. Auch daß die Beamten, welche die Adresse nennt, zur Zeit des Propositum noch in Tätigkeit waren, bleibt zweifelhaft. Einmal ist ein Gesetz (VI 30, 11) an den Comes sacrarum largitionum Proculus gerichtet; darunter aber steht: *acc. a Valerio c(omite) s(acrarum) l(argitionum).* Zwischen Datum und Propositum hatte der Inhaber des Amtes also schon gewechselt, und dasselbe wird gewiß auch sonst vorgekommen sein. Die augenfälligsten Beispiele sind folgende: Mit einem Propositum vom 9. März 386 erscheint Principius als Magister officiorum (I 9, 2), und

doch war er schon am 13. Februar 385 zum Präfekten aufgestiegen (Iust. I 48, 2). Und will man dies nicht gelten lassen — denn freilich ist die Subscription sehr schlecht überliefert —, so bleiben doch ganz einwandfreie Zeugnisse für seine Präfektur vom 1. Juni, 31. August, 18., 24. und 26. September, 5. November, 10. und 11. Dezember 385 übrig (IX 40, 14. VI 30, 10. VIII 7, 16. I 2, 9. XI 1, 20. X 20, 12. XII 12, 10. VIII 7, 17. XI 16, 17). Ferner ist der Präfekt von Gallien, Sallustius, nur bis zum 7. August 363 im Amte nachweisbar, und sein Nachfolger Germanianus ist schon am 18. Dezember 363 beglaubigt (S. 70, 19); trotzdem erscheint jener noch mit einem Propositum vom 8. Dezember 364 (Iust. III 40, 2). Daß Datum und Propositum über elf Monate auseinanderliegen können, ergibt sich auch aus einem Beispiel, bei dem beide erhalten sind (S 74, 10), und daß noch größere Zwischenräume vorkamen, beweisen die angeführten Fälle. Allerdings ist derartiges sehr selten; gleichwohl bleiben die Proposita über das, was wir aus den Subscriptionen in erster Linie lernen wollen, die Aufenthaltsorte der Kaiser, die genaue Zeit ihrer Gesetzgebung und die Amtsdauer ihrer Beamten, stumm oder geben doch nur sehr unbestimmte *termini ante quos.*

Von noch geringerem Werte waren sie für die Kompilatoren, die nach dem Befehl des Kaisers für den Gebrauch der Gerichte festzustellen hatten, welche Gesetze früher, welche später und daher im Falle von Widersprüchen rechtskräftiger waren. Sie brauchten sich nur um die Data zu kümmern, nicht um die Proposita, schon weil diese für jede Provinz, ja zum Teil selbst für jede Stadt, verschieden sein konnten. Wo sie in den Codex Theodosianus mit Absicht und Bewußtsein aufgenommen sind, wird dies wohl nur geschehen sein, weil den Abschriften der betreffenden Gesetze, welche den Kompilatoren zugänglich waren, die Data fehlten, wie dies bei allen, welche die Rechtsschule von Berytus für die Sammlung beisteuerte, der Fall war (S. 11, 40) und gewiß auch bei vielen anderen. Auch dann aber haben sie sich sehr oft dadurch scheinbar geholfen, daß sie kurzweg *dat.* für *pp.* oder *acc.* schrieben.

Daß dies in sehr vielen Fällen geschehen ist, bedarf keines Beweises; jeder, der sich mit der Kaisergesetzgebung eingehender beschäftigt hat, weiß es und verfährt danach. Mommsen und schon vor ihm Gothofredus haben sich daher nie besonnen, wo das Datum Verdacht erregte, ein *pp.* dafür zu setzen, und das mit Recht. Freilich ersetzten sie mitunter auch das *pp.* durch ein *dat.,* und das ist immer falsch, wenngleich der Irrtum oft unwesentlich war, weil unter Umständen, wie wir gesehen haben, beides sachlich zusammenfallen kann. Doch auch das *dat.* mit einem *pp.* zu vertauschen, ist nicht immer gestattet, sondern nur wenn der Ort des Propositum in den Amtsbezirk des Adressaten fällt, der sich allerdings bei den Hofbeamten über den ganzen Reichsteil ausdehnen kann. Wenn also Mommsen[1]) in seiner Polemik gegen mich bei zwei Gesetzen, die aus Köln datiert sind, es für möglich hält, daß „die Ortsangabe des Empfanges als Ortsangabe des Erlasses angesetzt ist", so ist dies ungerechtfertigt. Denn weil das eine dieser Gesetze (XI 3, 1) an einen Praeses Lugdunensis primae, das andere (II 19, 3. IV 10, 1) an das Concilium Byzacenorum adressiert ist, kann bei keinem von ihnen ein *pp. Agrippinae* gestanden haben. Mithin ist auch in dieser Beziehung die Willkür der Konjektur eingeschränkt, wo neben dem *dat.* ein Ort genannt wird.

Daß Proposita einen Ort nennen, an dem zur Zeit des betreffenden Gesetzes sich weder der Empfänger desselben noch der Kaiser aufhalten konnte, dafür gibt es meines Wissens nur zwei gesicherte Beispiele (III 1, 5. XV 1, 35). Beidemal ist der Ort Regium, der Empfänger ein Praefectus praetorio Orientis. Das erste stammt aus dem Jahr 384, und aus derselben Zeit wissen wir aus einer Relation des Symmachus (rel. 8), daß ein Gesetz, das im Orient gegeben war, auch dem Stadtpräfekten von Rom zuging (XV 9, 1). Damals nahm eben Theodosius eine Art von Vormundschaft über den

[1]) Gesammelte Schriften II S. 399.

jungen Kaiser des Westens in Anspruch und scheint demgemäß veranlaßt zu haben, daß seine Gesetze auch in dessen Reichsteil zur Ausstellung gelangten. So wird auch dasjenige, von dem III 1, 5 ein Fragment erhalten ist, an Valentinian überschickt sein und dieser es in den Städten Italiens veröffentlicht haben, ohne die ursprüngliche Adresse, die den orientalischen Präfekten nannte, anzutasten. Das zweite Fragment stammt aus dem Jahr 396, in dem der Zwiespalt der beiden Reichsteile durch die Ermordung des Rufinus erst kurz vorher beigelegt war. Ihre sehr kurze Freundschaft wird dadurch besiegelt worden sein, daß Honorius die Gesetze seines älteren Bruders vorübergehend in Empfang nahm und in seinem Reichsteil ausstellen ließ.

Mitunter stehen im Codex auch Datum und Propositum nebeneinander; doch daß die Kompilatoren Dinge aufnahmen, die ihrem Zwecke nicht entsprachen, ist bei ihrer großen Nachlässigkeit nicht zu verwundern. Jedenfalls sind diese Fälle im Verhältnis zu der großen Zahl von Fragmenten, welche das Rechtsbuch füllen, recht selten. Ich habe die Stichproben gemacht, in vier Büchern, dem I, VII, XI und XVI, nachzuzählen, wie oft ein *dat.* allein, ein *pp.* oder eine analoge Formel allein, wie oft beide zusammen vorkommen, und dabei folgendes Ergebnis gefunden:

Datum allein:	129	159	250	188
Propositum allein:	8	12	32	6
beide zusammen:	4	4	22	6

Die Doppeldatierungen sind also so wenig zahlreich, daß man wohl vermuten darf, sie seien nur aus Versehen stehen gelassen, und dies bestätigt sich auch dadurch, daß, wo mehrere Fragmente desselben Gesetzes vorliegen, die Proposita sehr oft nur bei einem erhalten, bei den anderen weggeblieben sind:

VIII 10, 1 erhalten, I 12, 1. 3. X 15, 1. XI 1, 2. 7, 1 gestrichen.
VIII 16, 1 erhalten, III 2, 1. XI 7, 3. Iust. VI 9, 9. 23, 15. 37, 21 gestrichen.
VIII 3, 1 erhalten, I 16, 9. VI 35, 6. VIII 5, 21 gestrichen.
XI 36, 23 erhalten, XI 30, 37. 36, 24. 25 gestrichen.
XI 28, 1 erhalten, VIII 5, 15. XV 3, 2. Iust. VIII 10, 7 gestrichen.
VI 10, 2 erhalten, VI 22, 5. 26, 2 gestrichen.
XI 36, 10 erhalten, IV 13, 4. XI 1, 1 gestrichen.
IX 19, 1 erhalten, XII 1, 3 gestrichen.
X 21, 1 erhalten, X 16, 2 gestrichen.
XI 29, 1 erhalten, XI 30, 1 gestrichen.
XI 36, 16 erhalten, XIV 21, 1 gestrichen.

Daß die Proposita neben den Data bei mehreren Fragmenten desselben Gesetzes erhalten sind, kommt seltener vor:

XI 30, 16. 17. 34, 1 erhalten, II 26, 3. III 30, 4. IV 5, 1. Iust. III 19, 2 gestrichen, Iust. III 13, 4 das Datum gestrichen und das Propositum erhalten.
VI 7, 1. 9, 1. 11, 1 erhalten, VI 14, 1. 22, 4 gestrichen.
II 8, 18. VIII 8, 3 erhalten, XI 7, 13 gestrichen.
VI 9, 1. 11, 1 erhalten, VI 14, 1 gestrichen.
IX 40, 1. XI 30, 2. 36, 1 erhalten.
VI 4, 8. 9 erhalten.
XI 30, 5. 6 erhalten.
XVI 8, 5. 9, 1 erhalten.

Bei diesen Listen ist zu beachten, daß die erhaltenen Proposita mit einer einzigen Ausnahme (II 8, 18) alle in den späteren Büchern vom sechsten an vorkommen. Da die Kompilatoren, wie wir

schon gesehen haben (S. 23, 3), im Fortgang ihrer Arbeit immer nachlässiger wurden, ist auch das ein Zeichen, daß die Aufnahme dieses Teiles der Subscription ihrer Absicht nicht entsprach und nur der zunehmenden Gleichgültigkeit gegen die Arbeit ihrer Schreiber zu danken ist.

Mit Bestimmtheit können wir diese Streichungen nur nachweisen, wo uns von demselben Gesetz mehrere Fragmente erhalten sind; doch daß sie in den viel häufigeren Fällen, wo nur je eines vorhanden ist, gleichfalls stattgefunden haben, läßt sich nicht bezweifeln. Sobald aber Datum und Propositum in verschiedene Jahre fielen, mußte dies zu einer falschen Datierung Anlaß geben. Denn mit ganz seltenen Ausnahmen (IX 15, 1. XV 7, 13) war nur dem Propositum das Konsulat hinzugefügt. Wurde jenes also getilgt, so blieb dieses bei dem Datum und rückte es dadurch um ein Jahr herab. Das klassische Beispiel dafür ist folgendes:

VIII 5, 15. XV 3, 2. Iust. VIII 10, 7: *dat. VII kal. Nov. Antiochiae Iuliano A. IIII et Sallustio conss.* (363).

XI 28, 1: *dat. VII kal. Nov. Antiochiae, acc. XV kal. April. Karthag. Iuliano A. IIII et Sallustio conss.*

Wie man sieht, ist in den drei ersten Fragmenten das Datum des Gesetzes mit dem Konsulat von 363 versehen, obgleich es, wie das vierte Fragment zeigt, in das Jahr 362 gehört. Ähnliches ist uns auch schon S. 78, 22. 40 begegnet. Bezeichnend ist auch die folgende Datierung:

V 7, 2: *dat. IIII id. Dec. Rav. Hon. VIII et Theod. III AA. conss.* (409).

Sie gehört zu dem Fragment eines Gesetzes, das Sirm. 16 vollständig erhalten ist und dort die Unterschrift trägt:

data III non. Decemb. Ravennae Basso et Filippo vv. cc. conss., accepta XVI kal. Ianuarias (408).

Hier fällt das Propositum noch in dasselbe Jahr mit dem Datum, aber ganz ans letzte Ende desselben. Die Kompilatoren werden ein Exemplar benutzt haben, in dem es schon dem nächsten Konsulat angehörte, haben es aber getilgt und dadurch das Datum auf das falsche Jahr 409 gebracht.

Während durch die Verwechslung der Postkonsulate mit den Konsulaten, die ihnen vorhergingen, die Daten ein Jahr zu früh angesetzt wurden, können sie durch die Streichung der Proposita ein Jahr zu spät stehen. Doch ist zwischen diesen beiden Arten von Fehlern ein merkwürdiger Unterschied wahrnehmbar. Der erste ist über den ganzen Zeitraum, den die Gesetze des Codex umfassen, ziemlich gleichmäßig verteilt, der zweite erscheint gehäuft in den Jahren 362—364, während er vorher und nachher relativ selten ist. In diesen 3 Jahren zähle ich 20 Beispiele, in den vorhergehenden 50 Jahren nur 9, in den nachfolgenden 72 Jahren wieder 20. Unzweifelhaft wird dies mit der Art der Quellen zusammenhängen, welche die Kompilatoren benutzten; doch weiß ich eine passende Erklärung dafür einstweilen noch nicht zu geben.

I 2, 1: *dat. III k. Ian. Triv. Volusiano et Anniano conss.* (314).

VI 35, 1: *dat. IIII kal. Nov. Triveris Volusiano et Anniano conss.*

Im Herbst und Winter 314 kämpfte Constantin gegen Licinius in Pannonien und Thracien, kann also nicht in Trier gewesen sein; wohl aber hielt er sich hier 313 auf.

VII 20, 3: *dat. III id. Oct. Constantinop. Constantino A. VI et Constantio Caes. conss.* (320).

Im Herbst 320 war Constantin in Sirmium oder Serdica, also nicht in Constantinopel; auch hat diese Stadt bekanntlich nicht vor Ende 324 ihren Namen empfangen. Von den Kaiserkonsulaten, die danach in Betracht kommen können, ist 326 gleichfalls durch den Ort ausgeschlossen, weil Constantin im Oktober dieses Jahres sich in Italien befand. 329 wäre möglich; aber da das Gesetz von der Versorgung der Veteranen handelt, wird man es passender der Zeit zuschreiben, in der nach dem Siege über Licinius ein großer Teil des Heeres entlassen wurde, d. h. dem Jahr 325. Auch paßt der Name des Cäsar auf das Jahr 326; denn 320 mußte es *Constantino* nicht *Constantio* heißen. 325 ist der Kaiser am 25. Juli

in Nicomedia nachweisbar (Hieron. chron. 2342), am 19. Oktober in Aquae (VII, 4, 1), womit jedenfalls der Badeort in der nächsten Nähe Constantinopels gemeint ist, in dem er kurz vor seinem Tode Heilung suchte (Euseb. vit. Const. IV 61, 1). Dazu würde Constantinopel selbst am 13. Oktober 325 vortrefflich passen.

XII 5, 1: *dat. Nicomediae III kal. Aug. Constantino A. VII et Constante Caes. conss.* (326).

Am 30. Juli 326 war Constantin in Rom, also nicht in Nicomedia; wohl aber hat er sich hier, wie wir eben gesehen haben, im Juli des vorhergehenden Jahres aufgehalten. Da der Empfänger ein afrikanischer Beamter war, kann ein Zwischenraum von mehr als fünf Monaten zwischen Datum und Propositum nicht Anstoß erregen.

XVI 8, 2: *dat. III kal. Decemb. Constantp. Gallicano et Symmacho conss.* (330).

XVI 8, 4: *dat. kal. Dec. Constantp. Basso et Ablavio conss.* (331).

Die beiden Fragmente sind nach ihrem Inhalt zwei Ausfertigungen desselben Gesetzes entnommen und daher gewiß kurz nacheinander unterschrieben, wenn nicht an demselben Tage. Denn das Tagdatum unterscheidet sich bei ihnen ja nur dadurch, daß der zweiten Subscription die *III* fehlt, die leicht durch handschriftliches Versehen ausgefallen sein kann. Die Übereinstimmung auch im Jahre läßt sich auf zweierlei Art herstellen; man kann entweder im ersten Fragment *p. c. Gallicani et Symmachi* schreiben oder im zweiten den Ausfall eines Propositum annehmen; dies aber ist weitaus wahrscheinlicher. Denn erstens ist das Gesetz am Ende des Jahres gegeben; ein eventuelles Propositum konnte also leicht schon in das folgende Konsulat fallen. Zweitens trägt das fragliche Fragment die Überschrift: *hiereis et archisynagogis et patribus synagogarum et ceteris, qui in eodem loco deserviunt.* Danach ist zu vermuten, daß das Gesetz in Palästina ausgestellt wurde, wo auch damals noch das Zentrum des Judentums war, weil seine Patriarchen dort residierten. Bei einer so weiten Entfernung des Ortes, der für das Propositum in Betracht kommt, ist es aber fast selbstverständlich, daß es später sein mußte, als der Dezember 330.

XII 1, 21: *dat. prid. non. Aug. Viminacio Constio et Albino conss.* (335).

Im Jahr 335 scheint Constantin sich nur in Constantinopel und dessen nächster Umgegend aufgehalten zu haben; 334 dagegen reiste er an die Donau. Denn am 5. Juli ist er in Singidunum, am 25. August in Naissus (X 15, 2. XI 39, 3), zwischen die sich Viminacium am 4. August sehr passend einschiebt.

VII 1, 4: *dat. V kal. Iul. Sergio et Nigriniano conss.* (350).

Das Gesetz ist an einen Comes Africae gegeben, kann also nur von einem Kaiser herrühren, der den westlichen Reichsteil beherrschte. Am 27. Juni 350 aber war Constans längst ermordet, und der Herrschaft über Afrika hatte sich Magnentius bemächtigt, dessen Gesetze in den Codex Theodosianus nicht aufgenommen sind. Da dieses in eine Provinz verschickt wurde, in der seine Ankunft durch die Zufälle einer weiten Meerfahrt sich sehr verzögern konnte, ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß Datum und Propositum durch mehr als sechs Monate getrennt waren und daher in verschiedene Jahre fielen, ganz abgesehen davon, daß *Iul.* auch leicht aus *Ian.* verschrieben sein kann. Man wird das Gesetz also 349 zu setzen und die Tilgung eines Propositum anzunehmen haben.

IX 16, 6: *dat. III non. Iul. Arimini Datiano et Cereale conss.* (358).

Ariminum kann Constantius während seiner ganzen Regierung kaum bei einer andern Gelegenheit berührt haben, als bei seiner Reise nach Rom im Jahre 357 und bei seiner Rückkehr von dort. Zu dem letzteren paßt das Datum des 5. Juli sehr gut, da der Kaiser am 29. Mai Rom verlassen hatte (S. 39, 21).

Mit der folgenden Unterschrift treten wir in den kurzen Zeitraum ein, in dem sich die Datierungen, die um ein Jahr zu spät sind, in so eigentümlicher Weise häufen. Die eine davon haben wir S. 82, 11 schon besprochen, die andern sind folgende:

I 22, 3: *dat. XI kal. Dec. Antiochiae Iuliano A. IIII et Sallustio conss.* (363).

VIII 5, 16: *dat. VII kal. Dec. Antiochiae Iuliano A. IIII et Sallustio conss.*

XIV 4, 3: *dat. V id. Decemb. Antiochiae d. n. Iuliano A. IIII et Sallust. conss.*

XII 1, 56: *dat. XII kal. Ian. Antiochiae Iuliano A. IIII et Sallustio conss.*

In dieser Zeit kann sich kein Kaiser in Antiochia aufgehalten haben; denn Jovian hatte die Stadt schon vor dem 12. November 363 verlassen (XI 20, 1). Ende 362 dagegen war Julian nachweislich dort.

VII 4, 9: *Imp. Iovinus A. Secundo ppo. — dat. V kal. Oct. Aedesa Ioviano et Varroniano conss.* (364).

Der Name Jovians ist im Codex regelmäßig 363 durch den Julians, 364 durch die von Valentinian und Valens ersetzt; wo er ausnahmsweise erhalten ist, wie außer diesem Gesetze nur noch in einem einzigen andern (IX 25, 2), hat er daher viel größere Autorität, als sonst die Kaisernamen der Überschriften. Auch daß im Konsulat nicht *divo Ioviano* geschrieben wird, wie sonst der Codex durchgängig dies Jahr bezeichnet, weist darauf hin, daß dies Gesetz bei seinen Lebzeiten gegeben ist. Daß es mit einem Erlaß Julians identisch ist (VII 4, 7), beweist nichts dagegen, weil Wiederholungen des Gleichen im Codex ja nicht selten sind (S. 7, 31), namentlich wenn, wie in diesem Falle, der Wortlaut verschieden ist. Nun war aber Jovian am 27. September 364 längst tot, und kein Kaiser hielt sich damals in Edessa auf. Wohl aber ist er dort um dieselbe Zeit des vorhergehenden Jahres nachweisbar (Philostorg. VIII 6).

Iust. I 40, 5: *d. V k. Iun. Ancyro divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).

Für den Monatsnamen ist *Iun.* und *Iul.* überliefert; das Richtige ist *Ian.*, wie wir sogleich sehen werden. In Ancyra ist im späteren Verlaufe des Jahres 364 kein Kaiser gewesen; doch daß die Datierung nicht ganz falsch sein kann, beweist der Adressat Apronianus, der in diesem Jahre wirklich die Stadtpräfektur bekleidete. Nun hat Kaiser Jovian am 1. Januar 364 sein Konsulat in Ancyra angetreten und wird sich gewiß schon einige Tage vorher dort aufgehalten haben, um diese Feier vorzubereiten. Der 28. Dezember 363 ist also für diesen Ort ein sehr passendes Datum.

XIII 1, 5: *dat. XV kal. Mai. Constanp. divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).

Iust. I 4, 1: *d. XV kal. Mart. Constantinop. Valentiniano et Valente AA. conss.* (365).

Bei verschiedener Adresse ist der Inhalt der gleiche, wodurch sich die Fragmente als Teile zweier Ausfertigungen desselben Gesetzes erweisen. Danach muß auch das Jahr das gleiche sein. Dies läßt sich erreichen, indem man *p. c. divi Ioviani et Varroniani* schreibt oder indem man annimmt, vor dem zweiten Konsulat sei ein Propositum ausgefallen, dessen Monat frühestens der Januar gewesen sei. Sowohl der Ort als auch die Adressaten würden zu beiden Jahren passen. Denn Iulianus Comes Orientis braucht nicht der Oheim des gleichnamigen Kaisers gewesen zu sein, da schon der zweite Nachfolger dieses Comes denselben, damals sehr häufigen Namen führte [1]). Für das Jahr 364 spricht, daß die Fragmente Bestimmungen für die Lustralis Collatio treffen, eine Steuer, die dazu diente, den Truppen das Donativ zu zahlen, das beim Regierungsantritt und den Quinquennalfeiern der Kaiser gefordert wurde. Denn bekanntlich waren Valentinian und Valens Anfang 364 auf den Thron erhoben. Dem steht entgegen, daß der Zwischenraum zwischen Datum und Propositum ein ungewöhnlich langer wird, wenn das eine auf den 17. April 364, das andere frühestens in den Januar 365 fiel. Aber da es vorkommt, wenn auch nur sehr vereinzelt, daß er sich über elf Monate ausdehnt (S. 74, 10), ist dieses Bedenken nicht entscheidend.

XII 6, 6: *dat. XV kal. Aug. Valentiniano et Valente AA. conss.* (365).

Der Adressat Mamertinus war 364 und in der ersten Hälfte 365 im Amte, hatte es aber im Juli dieses

[1]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 191.

Jahres schon niederlegen müssen, da sein Nachfolger Rufinus in einem Gesetze, das durch den Ort Mailand sicher datiert ist (S. 31, 6), schon am 21. Juni 365 nachweisbar ist (IX 30, 3).

XII 6, 7: *dat. prid. non. Aug. Sirmio Valano et Valente AA. conss.* (365).

Trägt dieselbe Adresse, und dazu kommt, daß Valentinian im August 364 in Sirmium war, 365 in Mailand (Amm. XXVI 5, 4; vgl. S. 31, 6).

XII 6, 10: *dat. prid. kal. Nov. Rom. Valano et Valente AA. conss.* (365).

Wieder dieselbe Adresse, und auch der Ort Rom weist auf ein verlorenes Propositum hin. Denn nur zu einem solchen kann er gehört haben, da Valentinian die Stadt nie besucht hat. Doch daß der Präfekt von Italien ein an ihn gerichtetes Gesetz dort zur Ausstellung brachte, ist durchaus sachgemäß.

X 1, 10: *dat. XV kal. Dec. Adrumeto Valentiniano et Valente AA. conss.* (365).

Auch hier weist der Ort auf ein verlorenes Propositum, und da er in Afrika liegt, muß dieses bei dem späten Tage des Datums schon über die Jahresgrenze hinausgefallen sein.

XIV 3, 11: *dat. V kal. Octob. Aquil. Valano et Valente AA. conss.* (365).

XI 2, 2: *dat. X kal. Nov. Med. Valano et Valente AA. conss.*

XVI 1, 1: *dat. XV kal. Decemb. Med. Valano et Valente AA. conss.*

XI 36, 18: *dat. XIII kal. Ian. Med. Valano et Valente AA. conss.*

Der Adressat Symmachus verweist alle diese Gesetze in das Jahr 364, weil er schon vor dem 4. April 365 durch Volusianus in der Stadtpräfektur abgelöst wurde (I 6, 5). Auch passen die Orte Aquileja und Mailand mit diesen Monaten bei Valentinian einzig und allein zu 364.

VII 4, 13: *dat. kal. Oct. Aquil. Valentiniano et Valente AA. conss.* (365).

Gleichfalls durch den Ort Aquileja in das Jahr 364 verwiesen; aber da ihn der Kaiser am 30. September schon verlassen hatte und nach dem nahen Altinum übergesiedelt war (IX 30, 1), muß vor *kal.* irgendeine Ziffer ausgefallen sein.

VII I, 8: *dat. VIII kal. Oct. Heracleae Valentiniano et Valente AA. conss.* (365).

Um diese Jahreszeit war Valens 365 in dem cappadocischen Caesarea (S. 33, 2); 364 dagegen hatte er seinen Bruder bis Sirmium begleitet und kehrte im Herbst nach Constantinopel zurück (Amm. XXVI 5, 4), wobei ihn sein Weg über Heraclea führen mußte. Daß er sich dort 364 aufgehalten hat, ist zudem ausdrücklich beglaubigt (Sozom. VIII 7, 8).

XII 1, 68: *dat. prid. non. Oct. Veronae Valano et Valente AA. conss.* (365).

Auch am 15. Oktober 364 ist Valentinian in Verona nachweisbar (XI 31, 1); im Jahr 365 befand er sich um diese Zeit auf dem Wege von Mailand nach Paris (S. 31, 7).

XII 10: *dat. XIIII kal. Dec. Med. Valano et Valente IIII AA. conss.* (373).

Im November ist der Ort Mailand nur 364 möglich. Derselbe Zosimus Praeses Epiri novae als Adressat findet sich auch am 19. Juni 365 (VI 31); doch auch bei diesem Fragment ist es nach der Subscription nicht unwahrscheinlich, daß es dem Jahr 364 angehört, ja vielleicht gar mit XII 10 zu verbinden ist. Denn beide Stücke handeln von Bedrückungen der Untertanen durch die Subalternbeamten, und daß der Tag bei VI 31 sich auf ein Propositum, nicht auf ein Datum bezieht, beweist der Ort Apollonia, der in dem Amtsgebiete des Adressaten lag und nie, soviel wir wissen, von einem Kaiser besucht ist. Vielleicht hat man also in beiden Fragmenten zu schreiben: *dat. XIIII kal. Dec. Med. pp. XIII kal. Iul. Apolloniae Valentiniano et Valente AA. conss.*

XII 6, 11: *dat. XV kal. Oct. Mantebri Grano n. p. et Dagalaifo conss.* (366).

Der Comes sacrarum largitionum Florentius, an den das Gesetz gerichtet ist, kann sein Amt im September 366 nicht mehr bekleidet haben, weil schon am 19. Mai desselben Jahres sein Nachfolger Germanianus nachweisbar ist (V 15, 20). Dagegen sind an ihn am 8. September 364 und am 20. Fe-

bruar 365 Erlasse abgesandt (XIII 1, 6. XI 12, 3). Der Ort ist sonst unbekannt, muß aber, wenn das Jahr 365 richtig ist, auf dem Wege von Mailand nach Paris liegen (S. 31, 7). Wahrscheinlich ist *Mantala* zu schreiben, das im Itinerar (p. 346) an der Heerstraße von Mailand nach Vienna verzeichnet wird.

X 16, 1: *dat. kal. Sept. Valano et Valente conss.*

Dies Konsulat läßt sich auf die Jahre 365, 368, 370 und 373 beziehen; für den Adressaten Auxonius ist im September aber nur 368 möglich, weil er erst nach 365 den Secundus in der Präfektur ablöste und selbst vor dem 1. August 369 durch Modestus ersetzt wurde (XI 30, 35). Doch auch 368 wird durch den Inhalt des Gesetzes ausgeschlossen. Es erwähnt, daß bei einer bestimmten Auktion konfiszierter Güter sich wenige Bieter finden, weil man fürchtet, als Käufer für die auf den Grundstücken lastenden Steuerschulden haftbar gemacht zu werden; davor soll dieser Erlaß in diesem besonderen Falle schützen. Er ist also älter als X 17, 2, der denselben Schutz zum dauernden und allgemeingültigen Gesetz erhebt. Da dieses am 9. März 368 gegeben ist, muß unsere Subscription vom 1. September in das vorhergehende Jahr verwiesen werden.

V 1, 2: *dat. IIII kal. Ian. Constantp. Valentin. n. p. et Victore v. c. conss.* (369).

An denselben Auxonius, wie das vorhergehende, und daher älter als der 1. August 369. Außerdem weist der Ort Constantinopel darauf hin, daß hier ein Propositum ausgefallen ist; denn er paßt als Ausstellungsort wohl für den Präfekten des Orients, nicht aber für den Kaiser, der während des Gothenkrieges (367—369) seine Winterquartiere immer in Marcianopel, nicht in Constantinopel, nahm (Amm. XXVII 5, 5. 6).

IV 13, 7: *dat. VII id. Sept. Mobontiaci p. c. Grat. A. III et Aequiti v. c. conss.* (375).

Im Herbst 375 hielt sich Valentinian an der Donau auf; 374 dagegen ist von ihm ein Besuch von Mainz auch durch Amm. XXX 3, 4 beglaubigt. Auch der Adressat, Constantius Proconsul Africae, ist in diesem Jahre nachweisbar (VIII 5, 33).

IX 40, 12: *dat. prid. kal. Decemb. Trev. Valente VI et Valano II AA. conss.* (378).

Ende 378 war der Kaiser in Pannonien; in Trier hielt er sich im vorhergehenden Jahre auf.

VII 12, 2: *dat. kal. Oct. Auxonio et Olybrio conss.* (379).

Der Adressat Syagrius, der hier als Magister officiorum bezeichnet wird, war vor dem 26. August 379 schon Proconsul Africae, eine Stellung, die damals noch für vornehmer galt, als das Magisterium Officiorum (I 15, 10). Der 1. Oktober, an dem er dieses noch bekleidete, kann daher nicht später als 378 sein.

VI 30, 4: *dat. VIII id. Dec. Sirmio Auxonio et Olybrio conss.* (379).

Ende 378 befand sich Gratian tatsächlich in Sirmium; Ende 379 war er von dort schon nach Trier zurückgekehrt.

IV 22, 2: *dat. prid. id. Octob. Trev. Syagrio et Eucherio conss.* (381).

Der Adressat Potitus ist als Vicarius urbis im Jahr 379 nachweisbar (IV 16, 2. VI 28, 1. VIII 8, 2), wird aber schon vor dem 21. Juli 381 von Antidius im Amte abgelöst (IX 38, 6). Denn wenn bei dessen Namen auch nur der Titel Vicarius ohne Angabe der Diöcese steht, so ist diese doch durch den Publikationsort Rom gegeben. Danach ist das Gesetz 380 anzusetzen. Für das Ende dieses Jahres paßt auch der Ort Trier, da Gratian dort im Anfang des folgenden erscheint (XV 7, 6. VIII 5, 36).

XIII 1, 13: *dat. VI id. Nov. Richomere et Clearcho conss.* (384).

Das Gesetz ist an den Präfekten Postumianus gerichtet, der schon vor dem 18. Januar 384 durch Cynegius abgelöst wurde (XII 13, 5. XV 1, 23). Auch daß es von der Lustralis collatio handelt, paßt zu dem Jahr 383. Denn diese Steuer wurde nur bei den Quinquennalfeiern der Kaiser erhoben, und da Theodosius am 19. Januar 379 den Thron bestiegen hatte, muß ein solches Fest Anfang 383 oder 384 begangen sein.

I 6, 9: *dat. V k. Mai. Med. post consulatum Ricomeris et Clearci vv. a. consul.* (385).
Die Adresse nennt den Stadtpräfekten Symmachus, dessen Nachfolger Pinianus schon vor dem 24. Februar 385 sein Amt angetreten hatte. Denn wenn der an diesen gerichtete Kaiserbrief auch des Konsulats entbehrt (Epist. imper. 4), so ist das Jahr doch dadurch sicher bestimmt, daß er sich auf die Wahl des Papstes Siricius bezieht, die am 12. Januar 385 ihren Abschluß gefunden hatte [1]). Das richtige Datum bietet der Codex Iustinianus (IX 29, 2): *d. V k. Ian. Mediolani Ricomere et Clearcho conss.* (384). Aber das Konsulat einfach an die Stelle des Postkonsulats zu setzen, wie er es tut, ist nach der ganzen Art, wie die Datierungen des Theodosianus überliefert sind, nicht erlaubt. Doch bei einem Gesetz, das am 28. Dezember in Mailand gegeben ist, versteht es sich von selbst, daß es erst im nächsten Jahre in Rom angelangt und ausgestellt sein kann. Auch in diesem Falle wird sich also das Postkonsulat auf ein ausgefallenes Propositum beziehen.

XVI 5, 16: *dat. V id. Aug. Constantp. Theodosio A. II et Cynegio v. c. conss.* (388).
Der Adressat Cynegius wurde schon am 19. März 388 begraben (Mommsen, Chronica minora I S. 245). Auch der Ort Constantinopel paßt wohl zum Jahr 387, aber nicht zu 388, weil im Sommer dieses Jahres Theodosius den Krieg gegen den Usurpator Maximus in Pannonien und Italien führte.

Iust. II 12, 25: *d. XVIII k. Oct. Arcadio A. II et Rufino conss.* (392).

VII 4, 19: *dat. prid. kal. Aug. Constp. Theodosio A. III et Abundantio v. c. conss.* (393).
Der Adressat Tatianus war schon vor dem 10. Sept. 392 von Rufinus aus der Stellung eines Präfekten verdrängt (IX 28, 1. VIII 6, 2). Danach gewinnen wir mögliche Daten für diese Gesetze, wenn wir das eine 391, das andere 392 ansetzen.

VI 24, 5: *dat. prid. kal. Ian. Constp. Theodosio A. III et Abundantio viro clarissimo conss.* (393).
Der Adressat Addaeus erscheint hier noch als Comes Domesticorum, war aber 393 schon zum Magister militum aufgestiegen (I 5, 10 = 7,2).

I 14, 2: *dat. pridie non. Dec. Constantinopoli Olibrio et Probino conss.* (395).
Am 27. November 395 wurde der Adressat Rufinus schon ermordet (Socrat. VI 1, 4).

VI 27, 12: *dat. VIII kal. Nov. Med. Theodoro v. c. conss.* (399).
An die Stelle des Adressaten Theodorus war schon vor dem 16. Februar 399 Messala als Präfekt von Italien getreten (XIII 5, 28. 6, 8).

Daß XI 17, 4 ein Propositum vor dem Konsulat von 408 zu ergänzen ist, haben wir schon S. 28, 35 gesehen.

XII 1, 173: *dat. VII kal. Sept. Constantp. Varane v. c. conss.* (410).
Die achte Indiction wird als unmittelbar bevorstehend erwähnt (*ab instanti octava indictione*). Da sie am 1. September 409 begann, paßt dies vortrefflich zum 26. August desselben Jahres, aber nicht zu 410.

Sirm. 11: *data VIII kal. Iulias Ravennae dd. nn. Theod. Aug. IIII cons.* (411).

XVI 2, 40: *dat. VIII kal. Iun. Rav. Honor. VIIII et Theodosio V AA. conss.* (412).
Das Fragment des Codex ist dem Gesetz entnommen, das die Sirmondsche Sammlung vollständig gibt. Da ihre Überlieferung durchweg die bessere ist, wird man auch in diesem Falle ihrer Lesung den Vorzug geben müssen, und das um so mehr, als Johannes, der Nachfolger des Melitius, an den unser Gesetz gerichtet ist, schon am 6. Juni 412 erwähnt wird (XIII 11, 13). Daß Melitius noch am 25. Mai 412 im Amte war, ist danach zwar nicht unmöglich, aber doch auch nicht wahrscheinlich. Gleichwohl

[1]) Im Liber Pontificalis (p. 213 Duchesne) steht nach dem Pontificat des Damasus, der am 11. Dezember 384 starb: *et cessavit episcopatus dies XXXI.* Damit gelangen wir für die Bischofsweihe des Siricius auf den 12. Januar 385, und dies Datum wird dadurch bestätigt, daß der betreffende Tag ein Sonntag war, wie man ihn in Rom für Bischofsweihen regelmäßig zu benutzen pflegte.

braucht man das Konsulat des Codex Theodosianus nicht zu verwerfen, sondern kann es auf ein jetzt verlorenes Propositum beziehen.

XVI 2, 41: *dat. III id. Dec. Rav. Honor. VIIII et Theod. V AA. conss.* (412).

Im Jahr 412 ist Melitius, an den das Gesetz gerichtet ist, nur bis zum 19. März im Amte nachweisbar (V 9, 2); schon vor dem 6. Juni war Johannes an seine Stelle getreten (XIII 11, 13). Ein Gesetz aus dem Dezember mit der Adresse des Melitius kann also nur dem Jahr 411 angehören.

XVI 10, 21: *dat. VII id. Dec. d. n. Theod. A. VII et Palladio conss.* (416).

Der Adressat Aurelianus ist nur bis zum 10. Mai 416 als Präfekt nachweisbar (VII 9, 4); schon vor dem 26. August tritt Monaxius an seine Stelle (XII 1, 182).

XI 1, 33: *dat. VI id. Octob. Constantinop. Victore v. c. cons.* (424).

In dem Gesetze heißt es: *quae dispositio in perpetuum observanda initio indictionis octavae congruum sumere debebit exordium.* Hierin liegt doch, daß der Anfang der achten Indiktion erst künftig bevorsteht; am 10. Oktober 424 lag er aber schon über einen Monat zurück. Daraus folgt, daß das Gesetz in dem vorhergehenden Jahre gegeben sein muß.

VI.

Ergänzte Konsulate.

Daß die Kompilatoren den zweiten Konsulnamen aus den Fasten ergänzten, wenn ihnen nur einer überliefert war, haben uns die Konsulate des Stilicho (S. 19, 17), des Constantius (S. 18, 41) und zahlreiche kaiserliche schon gezeigt. Natürlich haben sie dasselbe getan, auch wo in ihren Quellen der eine Name durch Schuld der Abschreiber ausgefallen war, und daraus können sich die folgenden falschen Datierungen erklären.

III 30, 2: *dat. III k. Feb. Rom. Sabino et Rufino conss.* (316).

VIII 12, 1: *dat. III non. Feb. Rom. Sabino et Rufino conss.*

VIII 12, 3: *dat. kal. Mai. Rom. Sabino et Rufino conss.*

In diesen Fällen wird *pp.* für *dat.* zu schreiben sein, wie es auch die Frg. Vat. 249 bieten, weil Constantin weder im Februar noch im Mai in Rom gewesen sein kann. Die beiden ersten Fragmente sind an den Stadtpräfekten Maximus gerichtet, der 319 bis 323 im Amte war (S. 50, 15). Damit ist das Konsulat *Severo et Rufino* 323 gegeben. Das zweite Stück weist auf das erste als schon vorher erlassen zurück (*promulgatum dudum est*), wonach es frühestens in das gleiche Jahr fallen kann.

Iust. I 13, 1: *d. VI id. Iun. Sabino et Rufino conss.* (316).

Dies Gesetz beruft sich auf ein anderes (*iam dudum placuit*), das am 18. April 321 gegeben war (IV 7, 1). Danach wird man es gleichfalls 323 ansetzen dürfen.

In diesen drei Fällen ist der zweite Name richtig, der erste falsch; doch braucht er deswegen in der Quelle nicht notwendig ausgefallen zu sein. Denn *Severo et Rufino* und *Sabino et Rufino* sehen sich so ähnlich, daß sie auch ohne dies verwechselt werden konnten. Doch gilt dies nicht mehr für die folgenden Konsulate.

Iust. VI 21, 15: *d. III id. Aug. Nicomediae Optato et Paulino conss.* (334).

II 25, 1: *dat. III kal. Mai. Proculo et Paulino conss.*

Im Sommer 334 war Constantin in den Donauprovinzen; dagegen steht es fest, daß er 325 *Paulino et*

Iuliano conss. in derselben Jahreszeit in Nicomedia war, weil er dort am 25. Juli dieses Jahres seine Vicennalien feierte (Hieron. chron. 2342). Das zweite Konsulat gibt es überhaupt nicht, doch wird man es mit Gothofredus nach Analogie des ersten ebenso korrigieren dürfen.

Ein nicht minder unmögliches Konsulat, das wahrscheinlich in derselben Weise entstanden ist, bietet die folgende Subscription:

Iust. VIII 36, 3: *Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. Tatiano pp. — d. XV k. Iul. Thessalonicae grat. VI k. Ian. Cp. Pompeiano et Avieno conss.*

Da diese angeblichen Konsuln sonst ganz unbekannt sind, haben wir das Jahr des Gesetzes nach anderen Kennzeichen zu bestimmen. Sind die Kaisernamen der Überschrift richtig, so muß es zwischen 379 und 383 gegeben sein. Dazu aber paßt der Titel des Adressaten nicht, der erst 388 Präfekt wurde. Doch da das Gesetz von den Erbschaften des Fiskus handelt, darf man annehmen, daß es an Tatian gerichtet wurde, als dieser noch die Stellung eines Comes sacrarum largitionum bekleidete, in der er vom 16. Februar 374 bis zum 25. Januar 377 nachweisbar ist (X 20, 8. 22, 1. IX 21, 8. VIII 7, 14), und nichts hindert die Annahme, daß er noch bis in den Sommer 379 im Amte blieb. Denn erst am 19. August 379 erscheint sein Nachfolger Catervius (VI 30, 3). Danach könnte das Datum des Gesetzes nur der 17. Juni 379 sein, und dies wird dadurch bestätigt, daß Theodosius an demselben Tage auch durch eine andere Subscription (X 1, 12) in Thessalonica nachweisbar ist. Das Konsulat dieses Jahres heißt *Ausonio et Olybrio conss.* Der erste dieser Namen aber hat mit *Avieno* eine so große Ähnlichkeit, daß er durch eine zufällige Lücke, die dann durch Interpolation ausgefüllt wurde, leicht in ihn übergehen konnte. Der andere Konsulname ist dann von den Kompilatoren nach Gutdünken hinzugefügt, wie wir das Gleiche ja auch in dem vorhergehenden Falle beobachtet haben. — Das *grat.* dürfte aus *allegat.* verstümmelt sein (vgl. S. 15, 38); *Cp.* bedeutet natürlich *Constantinopoli.*

Iust. VI 1, 4: *d. V k. Iul. Thessalonicae Gallicano et Basso conss.* (317).

Der Adressat ist am 29. April 330 *Gallicano et Symmacho conss.* nachweisbar, und das zwar in einem Gesetz (III 5, 3), das sich nicht 317 ansetzen läßt, weil es auf Bestimmungen, die 323 erlassen waren (VIII 12, 1), Bezug nimmt.

I 16, 1: *pp. VIII k. Oct. Caralis Gallicano et Basso consul.* (317).

Die Adresse nennt einen Bassus ohne Titel, und 317 ist ein Mann dieses Namens Stadtpräfekt gewesen. Doch handelt das Gesetz von Provinzialdekreten, die diesen Beamten nichts angingen; auch hätte er es nicht in einer sardinischen Stadt zur Ausstellung bringen können, da seine Kompetenz auf Rom und Umgebung beschränkt war. Mithin kann nur der Reichspräfekt gleichen Namens gemeint sein (S. 52, 2), und das Jahr seines Konsulats 331 *Basso et Ablabio conss.* ist zu ergänzen.

XI 16, 6: *dat. non. Mai. Constantinop. Constantio IIII et Constante III AA. conss.* (346).

Der Adressat ist auch am 19. Mai 334 nachweisbar (VIII 1, 4. 15, 2). Danach wird man dieses Gesetz 335 *Constantio et Albino conss.* anzusetzen haben. Der zweite Name wird in der Vorlage der Kompilatoren ausgefallen sein, was für sie Grund genug war, aus *Constantio* jenes Kaiserkonsulat zu schmieden.

VIII 11, 3: *missa a ppo. die id. Feb. Med. Valentiniano nb. p. et Victore v. c. conss.* (369).

Der Adressat ist der Präfekt Mamertinus, der 365 wegen Amtsvergehen abgesetzt wurde. Dieses Jahr *Valentiniano et Valente AA. conss.* ist also zu ergänzen. Auch hier wird die Schlimmbesserung durch Abfall des zweiten Namens veranlaßt sein.

IV 20, 1: *pp. prid. id. Octob. Rom. Auxonio et Olybrio conss.* (379).

Adressat ist der Comes sacrarum largitionum Basilius, der 383 im Amte nachweisbar ist (XII 1, 101. XI 30, 40) und es auch 382 *Antonio et Syagrio conss.* bekleidet haben kann, aber nicht viel früher. Denn am 18. März 381 erscheint noch sein Vorgänger Macedonius (XI 30, 39). War der zweite Name

verloren, so konnte *Antonio* leicht in *Ausonio* verschrieben oder verlesen werden, woraus dann das falsche Konsulat entstanden ist.

Iust. I 3, 22: *d. III id. Febr. Constantinopoli Valentiniano III et Nomo conss.*
Ein solches Konsulat gibt es nicht, wohl aber *Valentiniano VI et Nomo conss.*, was das Jahr 445 bedeutet. Doch in dieses paßt der Adressat Florentius nicht hinein, während er im dritten Konsulat des Kaisers (430) wahrscheinlich im Amte war, da er sich im Jahr 429 nachweisen läßt (Iust. I 19, 8). Die Iterationsziffer scheint also richtig zu sein; doch ist der Name des zweiten Konsuln falsch ergänzt. In diesem Falle kann freilich der Fehler nicht mehr auf den Codex Theodosianus zurückgehen, da er schon mit 437 abschließt; doch ist er im Iustinianus im gleichen Sinne gemacht.

Iust. I 11, 3, wo aus *Theodoro cons.* (399) *Theodosio et Rumorido conss.* (403) gemacht ist, haben wir S. 28, 33 schon besprochen.

In allen diesen Fällen ist der eine Name richtig oder nur leicht entstellt, der andere falsch ergänzt. Doch muß es auch vorgekommen sein, daß bei einem Gesetz, das die Kompilatoren verwendeten, beide fehlten. In den Urkunden, die uns aus anderer Quelle, namentlich der Collectio Avellana, erhalten sind, ist es geradezu Regel, daß sie mit richtigen Tagdaten ohne Konsulat abschließen (S. 14, 7), und gewiß werden einzelne von den Vorlagen der Kompilatoren ebenso unvollständig gewesen sein. In solchen Fällen steht im Codex Iustinianus einfach: *sine consulibus.* Hier war das zulässig, weil bei seiner Zusammenstellung der Grundsatz maßgebend war, alles Veraltete auszuscheiden und nur Rechtssätze aufzunehmen, die in Gültigkeit geblieben waren. Der Codex Theodosianus dagegen sollte alle Gesetze der christlichen Kaiser ohne Unterschied enthalten, und wo sie sich widersprachen, sollte über das, was zu befolgen war, ihre Zeit entscheiden. Fehlte also das Konsulat bei einem seiner Fragmente, so konnte dieses für die Gerichte unbrauchbar werden. Nicht ohne Grund lautet gleich das erste Stück, das die Sammlung des Theodosius eröffnet: *si qua posthac edicta sive constitutiones sine die et consule fuerint deprehensae, auctoritate careant.* Trat also dieser Fall ein und hielten es die Kompilatoren doch für nötig, das betreffende Stück in den Codex aufzunehmen, so mußten sie das Konsulat oder auch die ganze Unterschrift nach Gutdünken ergänzen. Selten genug haben sie dies getan — ich zähle in dem ganzen dicken Rechtsbuch nur 26 Fälle —, aber daß es vorgekommen ist, beweisen diese zweifellos.

XI 1, 22: *dat. III non Sep. Valentiae Honor. nb. p. et Euodio conss.* (386).

XII 1, 113: *dat. III non. Sept. Valentiae Honor. n. p. et Euuodio conss.*

VIII 5, 49: *dat. III non. Sept. Valentiae Timasio et Promoto conss.* (389).

Dies sind nicht drei Fragmente desselben Gesetzes, sondern sie gehören drei verschiedenen an; denn nicht nur die Adressen, sondern auch der Inhalt stimmen nicht überein. Doch daß der Kaiser sie alle an dem gleichen Tage unterschrieben hat, wird keiner bezweifeln. Der Ort Valentia ist unbekannt, doch kann das nicht wundernehmen. Am 12. Oktober 386 feierte Theodosius in Constantinopel einen Triumph über die Greuthungen, deren Unterwerfung er an der Donau persönlich entgegengenommen hatte [1]). Der Ort, wo er sich im vorhergehenden Monat aufhielt, wird also irgendein Grenzkastell gewesen sein, das vielleicht erst kurz vorher erbaut war und sehr bald in den Stürmen der Völkerwanderung, die im Donaugebiet ja am wildesten tobten, untergegangen ist. Daß es keine andere Erinnerung hinterlassen hat, ist daher nicht auffällig; jedenfalls wird man nicht daran denken dürfen, diesen gut römischen Namen mit Gothofredus an drei Stellen herauszukorrigieren. Aber daß der Kaiser sich hier zweimal aufgehalten habe und beidemal genau an dem gleichen Monatstage, ist so gut wie ausgeschlossen; namentlich aber kann dies nicht 389 geschehen sein, wo er nachweislich in Italien war.

[1]) Mommsen, Chronica minora I S. 244; vgl. Zosim. IV 39, 4. 5.

Für das Konsulat dieses Jahres scheinen die Kompilatoren eine besondere Vorliebe gehabt zu haben; jedenfalls setzten sie es noch fünfmal zu Unterschriften, zu denen es nachweislich nicht gehören kann.

XI 1, 21: *dat. X kal. Ian. Constantinop. Arcad. A. I et Bautone conss.* (385).

XI 2, 5: *dat. XV kal. Ian. Constantinop. Timasio et Promoto conss.* (389).

VIII 4, 17: *dat. V kal. Iul. Timasio et Promoto conss.* (389).

Alle drei Fragmente beschäftigen sich mit Naturalsteuern und sind an den Präfekten Cynegius gerichtet; sie scheinen danach Teile desselben Gesetzes zu sein. Da der Adressat schon Anfang 388 starb (S. 87, 13), ist nur das erste Konsulat möglich.

I 2, 8: *dat. VIII kal. Mart. Constantp. Antonio et Syagrio vv. cc. conss.* (382).

V 14, 31: *dat. VIIII kal. . . . Constp. Timasio et Promoto conss.* (389).

Beide Fragmente reden von der Eintreibung fiskalischer Schulden und beide sind an den Präfekten Florus gerichtet; daß sie zu demselben Gesetze gehören, kann danach kaum zweifelhaft sein. Der Adressat aber war in den Jahren 381—383 im Amte; also kann nur das erste Konsulat richtig sein.

IX 21, 9: *dat. V kal. Iul. Constantinop. Timasio et Promoto conss.* (389).

Schon Mommsen hat dazu angemerkt, daß Theodosius zu dieser Zeit nicht in Constantinopel, sondern in Rom war. Unter der Amtszeit des Tatianus, an den das Gesetz gerichtet ist (388—392), ist Constantinopel am 27. Juni nur im Jahre 392 möglich.

XV 2, 4: *dat. VIII Constanp. Timasio et Promoto conss.* (389).

Der Adressat ist der Stadtpräfekt Pancratius, der sein Amt in den Jahren 381 und 382 bekleidete. Welches davon zu setzen ist, läßt sich um so weniger entscheiden, als der Monatsname in der Handschrift ausgefallen ist.

XII 1, 35: *dat. V kal. Iul. Hierapoli Placido et Romylo conss.* (343).

VIII 1, 1: *pp. V id. Iun. Hierapol. Constantino A. V et Licinio Caes. conss.* (319).

Beide Fragmente erneuern früher gegebene Gesetze, beide tragen die Adresse des Präfekten Leontius; sie gehören also zusammen. Zu dem Jahr 343 passen Ort und Adressat, zu 319 weder der eine noch der andere. Denn weder ist Constantin je in Hierapolis gewesen, noch war ein Leontius unter ihm Präfekt.

XI 9, 2: *dat. prid. id. Decemb. Feliciano et Titiano conss.* (337).

XI 1, 4: *dat. VIII id. Decemb. Thesall. Feliciano et Titiano conss.*

XI 7, 7: *dat. VIII id. Dec. Thessall. Constantio VI et Constante III AA. conss.*

Das Kaiserkonsulat kann sich auf 353 beziehen nach der ersten Iterationsziffer, auf 354 nach der zweiten; doch das *AA. conss.* und die Namensform *Constante* paßt zu keinem der beiden Jahre. Gothofredus hat vorgeschlagen: *Constantio IIII et Constante III AA. conss.* (346), aber hierzu will der Ort Thessalonica ebensowenig passen, wie zu den beiden anderen Jahren. Denn im Dezember 353 war Constantius in Arelate (Amm. XIV 5, 1. 10, 1), 354 in Mailand (Amm. XIV 10, 16); 346 kommt für ihn nicht in Betracht, weil die Fragmente, soweit ihre Adressaten erhalten sind — denn XI 1, 4 ist die Überschrift lückenhaft —, occidentalische Beamte nennen und jener damals nur den Orient beherrschte. Bei Constans ist zwar die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß er Ende 346 in Thessalonica gewesen sei, aber nicht wahrscheinlich, weil wir ihn sonst immer nur in den lateinischen Gebieten seines Reichsteils nachweisen können; daß er je auch die griechischen besucht habe, ist nicht bekannt. Zudem ist das dritte Fragment auch durch seinen Inhalt mit den beiden anderen verbunden, weil es, gleich diesen, von Steuerschulden handelt. Sein widerspruchsvolles Konsulat ist also offenbar nur aus der Phantasie der Kompilatoren hervorgegangen.

I 29, 1: *dat. V k. Mai divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).

I 29, 3: *dat. III non. Nov. Valano et Valente AA. conss.* (365).

I 29, 4: *dat. VIII id. Nov. Triv. Valano et Valente II AA. conss.* (368).
Die Fragmente handeln alle drei von der Auswahl der Defensores und sind alle drei an den Präfekten Probus gerichtet. Hieraus ergibt sich, wie schon Mommsen dazu bemerkt hat, daß von den drei Konsulaten nur das letzte richtig sein kann, weil jener nicht vor 367 sein Amt angetreten hat. Das zweite und das dritte Fragment ergänzen sich; offenbar gehören sie zu demselben Gesetz, und die Unterschiede in ihrer Datierung sind klein genug, um sich leicht aus textlicher Verderbnis erklären zu lassen. Das erste Fragment dagegen steht zu den beiden anderen nicht im Verhältnis einer Ergänzung, sondern einer Wiederholung. Es handelt sich hier um zwei Ausfertigungen desselben Gesetzes, die aber, weil sie beide an denselben Adressaten gerichtet sind, nicht gleichzeitig sein können. Man wird annehmen müssen, daß Probus, nachdem ihm der Erlaß zugegangen war, noch über die Ausführung desselben eine Frage an den Kaiser gerichtet hatte und dann die zweite erläuternde und zugleich wiederholende Zuschrift erhielt. Zu diesem Verhältnis der beiden Urkunden würde der Zeitunterschied des 27. April und des 6. November gut passen. Denn daß auch die erste nicht früher sein kann, als 368, ergibt sich aus der Präfektur des Probus.

XIV 16, 1: *dat. VI kal. Mai. Constp. Honorio VIII et Theod. III AA. conss.* (409).

VI 2, 23: *dat. VI id. Mai. Constp. Constantio et Constante conss.* (414).
Die Fragmente tragen beide die Adresse des Stadtpräfekten von Constantinopel, Monaxius, der 408 und 409 nachweisbar ist (VI 30, 19. XIV 17, 15. XV 1, 47. Iust. V 34, 13), aber schon vor dem 4. September 410 durch Isidorus ersetzt wurde (VIII 17, 2. 3. Iust. I 19, 6). Zudem redet das erste von einer Hungersnot in Constantinopel, die auch durch die Chronik des Marcellinus für 409 bezeugt ist (Mommsen, Chronica minora II S. 70).

IV 22, 3: *dat. XVIII kal. Iul. Trev. Timasio et Promoto conss.* (389).

XI 16, 20: *dat. XVII kal. Iul. Med. Olybrio et Probino conss.* (395).
Das erste Fragment redet von Konfiskationen, die kurz vorher stattgefunden hatten (*in rem privatam nostram, quam publicatio celebrata quaesierat*). Dies würde zu beiden Konsulaten passen, da sowohl 388 als auch 394 Usurpatoren gestürzt waren und natürlich ihr Vermögen und das ihrer Kreaturen für den Fiskus eingezogen war. Doch das Gesetz ist an den Comes rerum privatarum Messianus gerichtet, und 395 ist Eulogius am 26. April und 14. November in diesem Amte nachweisbar (XV 14, 10. X 9, 2), wodurch die Entscheidung für das erste Konsulat gegeben wird.

Bisher waren in den meisten Fällen die richtigen Konsulate durch andere gleichzeitige Gesetze oder durch andere Fragmente derselben Gesetze überliefert; in den folgenden lassen sie sich nur durch Kombination erkennen.

II 19, 3. IV 10, 1: *dat. VI kal. Aug. Coloniae Agrippinae Pacatiano et Hilariano conss.* (332).
Da das Gesetz *ad concilium Byzacenorum* gerichtet ist, kann es nur in Afrika ausgestellt sein; die Änderung von *dat.* in *pp.* läßt sich hier also nicht anwenden, sondern Köln muß der Aufenthaltsort des Kaisers gewesen sein. Nun ist uns durch Eumen. paneg. XII (IX) 21, 5 bezeugt, daß Constantin gleich nach der Besiegung des Maxentius, d. h. im Jahr 313 *Constantino A. III et Licinio III conss.*, nach Untergermanien zog, also jene Stadt jedenfalls besucht hat, und ein anderes Gesetz mit einem Kaiserkonsulat, freilich einem falschen, zeigt ihn uns dort am 1. Juli (XI 3, 1). Dazu paßt sehr gut der 27. Juli unseres Fragments. Ein anderes Jahr aus der Zeit Constantins, der seine Gesetzgebung angehört, gibt es nicht, in dem er in Köln gewesen sein könnte, außer 328. Damals aber war er am 5. Juli noch in Oescus (VI 35, 5) auf der Reise nach Gallien, und kann nicht leicht schon am 27. desselben Monats bis an den Niederrhein gelangt sein.

IX 40, 13: *dat. XV kal. Sept. Veronae Antonio et Syagrio conss.* (382).

Dies Gesetz verfügt, daß ein Todesurteil erst 30 Tage, nachdem es gefällt ist, vollstreckt werden dürfe, und wie gut überliefert ist, wurde es veranlaßt durch die Übereilung des Kaisers, welche das Blutbad von Thessalonica herbeigeführt hatte [1]). Schon Gothofredus hat es auf Grund dieser Tatsache mit Recht in das Jahr 390 gesetzt. Das Konsulat ist also falsch, aber Tag und Ort richtig. Denn vom 23. August bis zum 8. September 390 ist Theodosius in Verona nachweisbar (XVI 2, 28. 3, 1. XII 1, 122. XIII 5, 19), wonach es mehr als wahrscheinlich ist, daß er auch schon am 18. August sich dort befand.

In diesen Fragmenten war das Konsulat falsch ergänzt, aber der übrige Teil der Subscription beruhte auf richtiger Überlieferung. Bei den folgenden läßt sich dies nicht nachweisen, ist aber nach der Analogie der eben besprochenen Fälle mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen.

VII 1, 2. VIII 7, 3: *dat. VI kal. Iun. Sirmio Limenio et Catullino conss.* (349).

Das Gesetz ist an Silvanus als Magister militum gerichtet, der 351 als Führer einer Reiterschar noch in den Diensten des Usurpators Magnentius stand und sich dadurch, daß er vor der Schlacht bei Mursa zu Constantius überging [2]), die Ernennung zum höchsten Feldherrnamt erkauft zu haben scheint. Das Gesetz ist also zwischen 351 und dem 7. September 355 anzusetzen, an dem Silvanus als Usurpator seinen Tod fand. Zu dieser Zeit paßt der Ort Sirmium nur zu 352 *Constantio A. V et Constantio C. conss.*

XV 1, 3: *dat. III kal. Iul. Constantino A. VII et Constantio C. conss.* (326).

Der Adressat ist der Präfekt Secundus, der von 361 bis 366 im Amte war (S. 33, 5), und der Inhalt zeigt, daß dies Gesetz nur von Julian herrühren kann. Denn es verbietet den Beamten, Neubauten zu beginnen, ehe sie die von ihren Vorgängern begonnenen vollendet haben, aber zugunsten der heidnischen Tempel werden Ausnahmen gestattet. Es ist ohne weiteres klar, daß sich dies keinem christlichen Kaiser zuschreiben läßt, sondern nur demjenigen, der die unterdrückte Religion der Väter wieder auf ihren Thron erheben wollte. Nun haben wir schon gesehen, daß auch bei falschen Konsulaten die Tagdaten in der Regel gut überliefert sind. In der kurzen Regierung des Julian aber hat es nur einen 29. Juni gegeben, den des Jahres 362. Denn 361 erlangte er erst im November die Alleinherrschaft, und 363 starb er schon am 26. Juni.

Iust. III 26, 10: *d. III k. Mai. Arcadio et Bautone conss.* (385).

Der Adressat Polemius ist als Präfekt nur 390 *Valentiniano A. IIII et Neoterio conss.* nachweisbar (XV 1, 26. 28. Iust. I 40, 9).

XI 17, 3: *dat. XII kal. April. Med. Vincentio et Fravito conss.* (401).

Das Gesetz redet von der *praesens duodecima indictio,* wodurch das Jahr 399: *Theodoro v. c. cons.* gesichert ist.

XIV 1, 2. 3, 18: *dat. III id. Iun. Med. Honor. n. p. et Euodio v. c. conss.* (386).

Der Adressat ist der Stadtpräfekt Sallustius. Da Pinianus am 24. Februar 385, am 6. Juli 386, am 22. Januar und 8. September 387 in diesem Amte nachweisbar ist, muß die Datierung falsch sein. Über die Zeit, in der Sallustius Rom verwaltete, belehrt uns ein an ihn gerichteter Kaiserbrief der Collectio Avellana (Epist. imp. 3), obgleich ihm die Unterschrift fehlt. Denn einerseits nennt er in der Überschrift die Namen *Valentinianus, Theodosius et Arcadius,* woraus sich ergibt, daß er nach dem Tode Gratians (25. August 383) geschrieben ist, andrerseits ordnet er den Bau der Paulusbasilika an, der unter der Präfektur des Symmachus schon seit längerer Zeit im Gange war (Symmach. rel. 25, 2; vgl. epist. IV 70. V 76). Der Brief ist also zwischen dem 25. August 383 und dem 29. November 384 geschrieben, an dem Symmachus zuerst im Amte nachweisbar ist (IV 17, 4. XI 30, 44). Mithin muß

[1]) Rufin. h. e. XI 18. Sozom. VII 25, 7. Theodor. h. e. V 18, 16—18. Zonar. XIII 18 p. 35a.

[2]) Amm. XV 5, 33. Vict. Caes. 42, 15. Zonar. XIII 8 p. 16d. Iulian. or. I 48b. II 97c.

Sallustius der Vorgänger des Symmachus gewesen sein, den dieser selbst Aventius nennt (rel. 23, 4. 34, 7. epist. VIII 40). Doch doppelte Namen dieser Art kommen im 4. Jahrhundert auch sonst vor. So heißt der Präfekt, den die Überschriften der Gesetze nie anders als Secundus, seine beiden Inschriften Saturninius Secundus nennen, bei den Schriftstellern regelmäßig Salutius oder Sallustius [1]), und derselbe Mann erscheint in offiziellen Denkmälern nur als Volusianus, bei Ammian und Zosimus nur als Lampadius [2]). Ebenso kann auch bei unserem Stadtpräfekten der offizielle Name Sallustius, derjenige, bei dem man ihn gewöhnlich nannte, Aventius gewesen sein. Daraus würde freilich folgen, daß, wo Symmachus von Sallustius redet, ein anderer gemeint sein muß; und wirklich kann der Mann, den er (epist. III 30. 31) schlichtweg *amicus meus* nennt, nicht wohl der Präfekt gewesen sein, weil er diesem den Titel *vir inlustris* sicher nicht versagt hätte. An jenen werden auch seine Briefe V 55. 56. 57 gerichtet sein, die in dem Adressaten nicht einen hohen Beamten, sondern nur einen reichen Pferdezüchter in Spanien erkennen lassen. Wenn endlich (epist. VI 35, 2) *viri inlustris Sallustii filius iunior* erwähnt wird, so kann der Vater der gallische Präfekt des Julian gewesen sein. Kommt also für die Adresse unseres Gesetzes nur der unmittelbare Vorgänger des Symmachus in Betracht, so ist es, wenn das Tagdatum richtig ist, nach dem Ortsdatum im Jahr 384 gegeben. Denn am 11. Juni 383 war der regierende Kaiser nicht in Mailand, sondern in Padua oder Verona (II 19, 5. I 3, 1). Zudem paßt auch der Inhalt des Erlasses besser in die Anfänge eines Herrschers, der eben erst durch den Tod seines älteren Bruders und Vormundes zur selbständigen Regierung gelangt ist, als in das letzte Jahr Gratians. Denn es wird hier verkündet, daß der Gesetzgeber die Privilegien der Korporationen Roms ebenso aufrechterhalten wolle, wie seine Vorgänger es getan hätten. Das Konsulat aber, das hiernach erforderlich ist: *Richomere et Clearcho conss.*, läßt sich in keiner Art der Formulierung mit dem von 386 in Übereinstimmung bringen.

XV 5, 2: *dat. XIII kal. Iun. Heracliae Honor. nob. p. et Euod. v. c. conss.* (386).

Der Adressat ist der Präfekt Rufinus, der von 392 bis 395 sein Amt bekleidet hat. Innerhalb dieser Zeit ist Theodosius im Mai 394 in Heraclea nachweisbar; danach müßte das Konsulat *Arcadio III et Honorio II AA. conss.* lauten.

IX 1, 6: *dat. kal. Decemb. Ianuarino et Iusto conss.* (328).

Das Gesetz ist an den Präfekten Secundus gerichtet, der vom Dezember 361 bis Anfang 366 mit nur kurzer Unterbrechung sein Amt bekleidet hat. Das Konsulat ist danach sicher falsch, aber da die Unterschrift kein Ortsdatum enthält, ist es schwer, das richtige Jahr zu bestimmen. Doch der Inhalt des Gesetzes tritt der Willkür der Richter nicht mit den üblichen Drohungen, die nie etwas fruchteten, sondern mit einer wirklich praktischen Bestimmung entgegen, und dies ist vielmehr im Geiste Julians, als seiner stumpfsinnigen Nachfolger; ich glaube daher, daß Mommsen recht hat, wenn er es ihm zuschreibt. Unter dieser Voraussetzung aber ist ein 1. Dezember nur im Jahr 362 möglich, da Secundus 361 erst nach diesem Datum zum Präfekten ernannt wurde und Julian 363 vor diesem Tage starb.

Endlich finden wir noch sechs Fragmente, also eine sehr geringe Zahl, bei denen die ganze Unterschrift, sowohl das Konsulat als auch das Tagdatum, auf willkürlicher Erfindung zu beruhen scheint.

IX 21, 5: *dat. XII kal. Mart. Antiochiae Placido et Romulo conss.* (343).

IX 22: *dat. VII kal. Aug. Gallicano et Basso conss.* (317).

Da beide Fragmente das Münzwesen behandeln, einen im Codex sehr selten berührten Gegenstand, und auch in der Adresse des Leontius übereinstimmen, dürfen wir sie als Fragmente desselben Gesetzes betrachten. Sowohl der Adressat als auch der Ort beweisen, daß nur die erste Datierung richtig sein kann.

[1]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 265.

[2]) Seeck, Die Reihe der Stadtpräfekten bei Ammianus Marcellinus. Hermes XVIII S. 293 ff.

VII 22, 4: *dat. III id. April. Pacatiano et Hilariano conss.* (332).

Das Fragment stimmt sowohl in der Adresse als auch im Wortlaut überein mit einem anderen (XII 1, 35), das zweifellos im Juni 343 gegeben ist (S. 91, 22).

X 1, 6: *dat. VIII kal. Mai. Philippo et Sallia conss.* (348).

XI 36, 7: *dat. V id. Dec. Leontio et Sallustio conss.* (344).

Sowohl der Adressat als der Inhalt erweisen diese Fragmente als Teile desselben Gesetzes. Ein anderes vom 8. März 347 (XI 36, 8) wird in dem ersten zitiert mit den Worten: *secundum legem, quam dudum promulgavimus,* womit es sichergestellt ist, daß nur die erste Subscription richtig sein kann.

I 15, 2: *dat. IIII k. Oct. Philippo et Salia conss.* (348).

I 15, 3: *dat. III non. Dec. Syrmio Constantio A. VI et Constante Cesaris consul.* (353).

Das zweite Fragment teilt dem Konsular von Numidien mit, der Kaiser habe an den Vikar von Afrika geschrieben, dieser möge die Relationen der ihm untergebenen Statthalter seinerseits empfangen und an den Hof übersenden; dadurch werde auch die Post geschont werden. Dem Brief an den Vikar, der hier erwähnt wird, ist das erste Fragment entnommen. Die betreffenden Erlasse müssen also entweder gleichzeitig oder doch sehr schnell nacheinander ausgefertigt sein; dem aber entsprechen weder die Konsulate noch die Tagdaten. Welche der beiden Unterschriften wir als die richtige zu betrachten haben, ist deswegen schwer zu entscheiden, weil beide Adressaten sonst ganz unbekannt sind; doch mag auf die folgenden Indizien hingewiesen werden. In den bisher behandelten Subscriptionen, in denen weder Tag noch Konsulat richtig war, fehlte durchgängig das Ortsdatum. Dies trifft in unserem Falle für das erste Fragment zu, nicht aber für das zweite, was für dieses eine günstige Präsumption begründet. Sirmium im Dezember paßt allerdings nicht für 353, wohl aber für 357: *Constantio A. VIIII et Iuliano C. II conss.* Und Kaiserkonsulate, die beide durch *Constantio A. et C. conss.* ausgedrückt werden konnten, untereinander zu vertauschen, hat bei unsrer Überlieferung gar keine Bedenken. Dazu kommt, daß, wie das zweite Fragment ausdrücklich hervorhebt, diese Erlasse mit Rücksicht auf die Überbürdung der Post gegeben sind. Dieser sucht aber auch ein Gesetz zu steuern, das am 27. Oktober 357, also wenn unsere Datierung von I 15, 2. 3 richtig ist, nur fünf Wochen vorher gegeben ist (VIII 5, 10). Und wie uns Ammianus Marcellinus (XXI 16, 18) berichtet, war es namentlich das Hin- und Herreisen der Bischöfe bei den zahlreichen Synoden, die Constantius halten ließ, was die Post ruinierte. Die kirchlichen Streitigkeiten aber, welche jene Versammlungen nötig machten, standen um 357 auf ihrem Höhepunkte. Danach scheint mir dieses Jahr für unsere beiden Erlasse, wenn auch vielleicht nicht sicher, so doch sehr wahrscheinlich zu sein.

Iust. IX 29, 3: *d. XVII k. Aug. Arcadio et Bautone conss.* (385).

Der Adressat ist der Präfekt Eutropius, der in den Jahren 380 und 381 sein Amt bekleidete; die Datierung ist also jedenfalls nicht richtig. Dem Inhalte nach scheint das Fragment mit III 6, 1. IX 27, 2 zusammenzuhängen, welche dieselbe Adresse tragen. Denn alle drei Stücke beschäftigen sich damit, dem Mißbrauch der Amtsgewalt entgegenzutreten. Gehört aber unser Fragment, wie wir es für höchst wahrscheinlich halten, zu dem gleichen Gesetz, wie die beiden andern, die vom 17. Juni 380 datiert sind, so ist der Tag ebenso falsch wie das Jahr. Dabei ist zu beachten, daß er auch hier von keiner Ortsangabe begleitet ist.

Einmal findet sich eine von Anfang bis zu Ende erfundene Subscription freilich auch mit einem Ortsdatum. Doch dieses ist jenes *Med.,* das unzählige Male im Codex vorkommt und daher leicht zu interpolieren war, und überdies ist es falsch. Denn zu der Zeit des betreffenden Gesetzes hielt sich der Kaiser erweislich in Ravenna auf, nicht in Mailand. Es finden sich davon zwei Fragmente im Codex, die vollständige Abschrift in der Sirmondschen Sammlung. Die Unterschriften lauten:

Sirm. 14: *data XVIII kal. Februar. dd. nn. Honorio VIIII et Theodosio V Aug. conss. Ravenna* (412).

XVI 5, 46: *dat. XVIII kal. Feb. Rav. Honor. VIII et Theod. III AA. conss.* (409).

XVI 2, 31: *dat. VII kal. Mai. Med. Honorio A. IIII et Eutychiano conss.* (398).

Der Adressat ist der Präfekt Theodorus, der zweimal dies Amt bekleidet hat, 397—399 und 408—409. Daraus ergibt sich, daß an der Datierung des vollständigen Exemplars die Iterationsziffern jedenfalls nicht richtig sind. Für das Jahr 409 des ersten Fragments entscheidet einerseits die teilweise Übereinstimmung mit dem vollständigen Exemplar, andrerseits daß in der Überschrift das einemal (XVI 5, 46): *ppo II* steht. Bei dem zweiten Fragment aber ist nicht nur das Konsulat, sondern auch das Monats- und Ortsdatum falsch.

VII.

Die Tagdaten.

Im bisherigen Verlauf unserer Untersuchung haben wir im Gegensatze zu dem Verfahren Mommsens die Tagdaten durchgängig als Grundlage benutzt, ihnen also eine bessere Überlieferung zugeschrieben, als den Konsulaten. Dazu glaubten wir uns berechtigt, weil bei diesen ihre Angleichung an die Fasten zu fortlaufenden Interpolationen führte, für die bei jenen der Grund wegfiel. Wirklich gut ist ihre Überlieferung darum zwar noch immer nicht. Sieht man die Subscriptionen durch, die unter mehreren Fragmenten desselben Gesetzes stehen, so findet man immer wieder Varianten in den Ziffern und Verwechslungen der Nonen oder Iden mit den Kalenden. Doch dies sind Korruptelen, wie sie sich auch in den Handschriften anderer Quellen, obgleich selten in solcher Häufung, wiederfinden, nicht Interpolationen. Für die Korrektur reichen hier die gewöhnlichen Mittel der philologischen Kritik. Nur wo in ihren Vorlagen die Tagdaten ganz oder zum Teil ausgefallen waren, haben die Kompilatoren sie nach Gutdünken ergänzt; doch diese Fälle sind keineswegs häufig.

Daß die Ziffern nicht selten fehlerhaft sind, steht, wie gesagt, fest; die Unterschiede aber, die hierdurch veranlaßt sein können, sind meist so klein, daß sie historisch nicht in Betracht kommen und für uns daher nicht bemerkbar sind. Die Fälle, wo das dennoch eintritt, sind bald aufgezählt:

XIV 2, 1: *dat. kal. Iun. Bonamansione* (364).

Am 27. Mai 364 ist Valentinian in Bonamansio nachweisbar, am 30. ist er schon nach Serdica weitergezogen (VII 4, 12. XII 12, 3). Vor *kal.* muß also eine Ziffer ausgefallen sein, die größer ist als *III*.

Iust. V 20, 1: *d. VIII non. Sept.* (381).

Eine solche Ziffer ist vor den Nonen unmöglich. Wir haben *IIII* daraus gemacht, verkennen aber nicht, daß auch andere Korrekturen denkbar sind. Doch würden sie so wenig ändern, daß nichts darauf ankommt.

XV 1, 45. 46: *dat. XI kal. Novemb. Constanp.* (406).

Das Gesetz trifft Bestimmungen, die dazu dienen sollen, die Gefahr von Feuersbrünsten zu verringern. Offenbar ist es veranlaßt durch den großen Brand, der am 25. Oktober 406 die Hauptstadt heimgesucht hatte (Mommsen, Chronica minora II S. 68). Da es nach dem überlieferten Datum ihm vorausgehen würde, habe ich *XI* in *VI* geändert, wonach es zwei Tage nach der Feuersbrunst gegeben ist.

III 10, 1: *dat. X kal. Februar. Rav.* (409).

Die Präfektur des Adressaten Theodorus war schon vor dem 21. Januar 409 auf Caecilianus übertragen

(IX 2, 5. 6. 31, 1. 36, 2. XI 8, 3. 39, 13. Iust. I 55, 8). Danach ist jedenfalls hinter der *X* noch eine Ziffer ausgefallen; von *XVIIII* bis *XIII* ist jede Zahl möglich.

Auch daß Kalenden, Nonen und Iden verwechselt sind, ist sicher, aber abgesehen von den Fällen, wo uns andere Fragmente desselben Gesetzes zu Hilfe kommen, selten nachweisbar.

Iust. VIII 35, 12: *d. VII id. Mart. Antiochiae Iuliano A. IIII et Sallustio conss.* (363).

In diesem Jahre war der Kaiser in Antiochia, verließ es aber schon am 5. März, um seinen Perserfeldzug anzutreten (Amm. XXIII 2, 6. Zosim. III 12, 1). Kurz vorher war der Adressat, der Comes Orientis Iulianus, gestorben und hatte in Aradius Rufinus einen Nachfolger erhalten (Amm. XXIII 1, 4. 5). Also sowohl der Ort als auch die Adresse beweisen, daß das Datum falsch ist; doch kann es von dem richtigen nur um wenige Tage abliegen. Schreiben wir *VII k. Mart.* statt *VII id. Mart.*, so ist jeder Anstoß beseitigt.

XII 1, 68: *dat. prid. prid. non. Oct. Veronae Valano et Valente AA. conss.* (365).

Daß diese Subscription auf das Jahr 364 zu beziehen ist, haben wir schon S. 85, 29 gezeigt; doch auch der Tag kann nicht ganz richtig sein. Denn vom 30. September bis zum 8. October 364 war Valentinian in Altinum (IX 30, 1. 2. XV 15, 1. XI 36, 16. XIV 21, 1. 3, 7. IX 40, 7); erst am 15. Oktober ist er in Verona nachweisbar (XI 31, 1). Der Fehler ist am leichtesten gebessert, wenn wir *prid. id.* für *prid. prid. non.* schreiben.

VIII 6, 2: *dat. VII kal. Sept. Constp. Arcadio A. II et Rufino consulibus* (392).

IX 28, 1: *dat. IIII id. Septemb. Constantinop. Arcad. A. II et Rufino conss.*

Beide Fragmente tragen die gleiche Adresse, und ihre Daten sind so ähnlich, daß sie ursprünglich identisch gewesen sein können; denn *IIII* und *UII* waren noch leichter zu verwechseln, als *kal.* und *id.* Auch der Inhalt ist verwandt; denn das eine Stück handelt von Unterschleifen der Statthalter, das andere über das Verleihen von Verpflegungsscheinen (*tractoriae*), das leicht zu Unterschleifen benutzt werden konnte. Nun hat sich Iust. XI 25, 2 das folgende Fragment erhalten: *Tatiano pp. Centum viginti quinque modios frumenti praeter solitum canonem per singulos dies de praesenti sexta indictione ex die kalendarum Ianuariarum nomine parapeteumatis de horreis publicis huius almae urbis insita nostrae pietatis liberalitate tribuimus, datis sacris apicibus ad sublimissimam quoque per Orientem praefecturam, quibus possit et modum nostrae donationis agnoscere et incunctanter praebere, quae iussimus.* Die Unterschrift ist nicht erhalten, aber da der 1. Januar als bevorstehend erwähnt und von der laufenden sechsten Indiktion geredet wird, die mit dem 1. September 392 begann, ist die Zeit des Gesetzes in enge Grenzen eingeschlossen. Mit Recht hat Gothofredus (zu XIV 17, 14) daran Anstoß genommen, daß es von einer Anweisung an den Präfekten des Orients redet und doch mit der Adresse desselben Präfekten überschrieben ist; er will daher *Tatiano pp.* in *Aureliano pu.* ändern. Doch die Namen der Überschriften sind der weitaus am besten überlieferte Teil des Codex, und Tatian ist zudem bis zum 30. Juni 392 im Amte nachweisbar (XII 1, 127). Unter diesen Umständen wird man eine solche Konjektur nicht wagen dürfen, sondern annehmen müssen, daß an ihn keine besondere Ausfertigung des Gesetzes konzipiert, sondern das an den Stadtpräfekten gerichtete Exemplar einfach abgeschrieben und, mit Tatians Adresse versehen, auch ihm überschickt wurde. Dies widerspricht zwar den Gewohnheiten der kaiserlichen Kanzleien, kann aber ausnahmsweise wohl einmal vorgekommen sein. Wenn aber Tatian noch nach dem 1. September 392 im Amte war, so kann in den Fragmenten, von denen wir ausgegangen sind, wohl das Datum des 10. September, nicht aber des 26. August richtig sein; denn sie sind an seinen Nachfolger Rufinus gerichtet.

XV 13: *dat. VIII kal. Ian. Constp. Arcad. IIII et Honor. III AA. conss.* (396).

Der Adressat Claudius ist am 15. Februar 396 als Stadtpräfekt von Constantinopel nachweisbar (VI 26, 8),

hatte aber schon am 29. April in Africanus einen Nachfolger erhalten (XI 33, 1). Danach wird *VIII id.* zu schreiben sein, womit das Gesetz aus dem Dezember in den Januar verrückt wird.

VIII 1, 14: *dat. IIII kal. Iul. Niciae Honorio A. IIII et Eutychiano conss.* (398).

Der Kaiser war am 3. Juli dieses Jahres noch in Constantinopel, am 6. in Nicomedia (XV 1, 38. Iust. XI 62, 9); wenig später kann er in das nahegelegene Nicaea gelangt sein, wozu *IIII id. Iul.* passen würde.

XVI 2, 34: *dat. VII kal. Iul. Brixiae Theodoro v. c. cons.* (399).

Der Kaiser war am 4. Juni 399 noch in Mailand, am 6. in Brescia, am 12. in Verona, am 20. August in Padua (XIII 1, 17. XIV 10, 3. XI 30, 59. XVI 10, 17. 18. 11, 1). In diese Reiseroute paßt Brescia sehr gut am 6. Juni und den nächstliegenden Tagen hinein, aber nicht am 25. Juni. Man wird also durch die Änderung *VII id. Iun.* das Gesetz auf den 7. Juni zu setzen haben.

XIII 5, 2: *dat. kal. Iun. Triv. Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315).

XI 30, 4: *pp. III kal. Ian. Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315).

XIII 5, 3: *pp. V kal. Iun. Constanp. Constantino A. V et Licin. Caes. conss.* (319).

Daß diese drei Fragmente zu demselben Gesetze gehören, hat Mommsen richtig erkannt; doch irrt er, wenn er meint, daß die Verschiedenheiten, die sie trennen, nur auf Textfehlern beruhen. Daß hier eine tiefergehende Entstellung vorliegt, ergibt sich aus den Ortsdaten von Trier und Constantinopel, die beide weder zu 315 noch zu 319 passen. Doch am 22. Januar und 26. März 314 ist der Kaiser in Trier nachweisbar (III 30, 1. Iust. VII 32, 10), und nichts hindert die Annahme, daß er dort auch bis in den Juni desselben Jahres verweilt habe. Wir haben also hier den häufigen Fall, daß die Datierung um ein Jahr zu spät ist, und wie zahlreiche Beispiele uns gezeigt haben, erklärt sich dies regelmäßig durch den Ausfall eines Propositum (S. 82 ff.). Hier aber ist es erhalten, nur bei andern Fragmenten desselben Gesetzes, und wie sich das gehört, steht ein anderer Ortsname dabei als bei dem Datum, freilich ein falscher, denn ein Constantinopel gab es 315 noch nicht; auch ist der Adressat ein afrikanischer Beamter und folglich muß der Ort des Propositum in Afrika gesucht werden. Sehr wahrscheinlich war es Constantina, das früher Cirta geheißen hatte, aber damals schon von Constantin auf seinen Namen, den es noch heute trägt, umgetauft sein kann. Denn gleich nach seinem Siege über Maxentius werden sich gewiß die Städte des neugewonnenen Reichsteils eifrig um solche Ehren beworben haben, die zugleich Schmeicheleien für den Kaiser darstellten. Es bleibt noch der Tag des Propositum zu bessern; denn dieses muß ja in ein späteres Jahr fallen, als das Datum, damit der Ort Trier möglich bleibt. Dies wird erreicht, wenn wir *kal. Ian.* in *id. Ian.* oder *non. Ian.* ändern. Die vollständige Unterschrift würde also lauten: *dat. kal. Iun. Triv. pp. III non.* (oder *V id.*) *Ian. Constantinae Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.*

Daß die Monate verändert sind, ist nicht selten eingetreten; doch weitaus in den meisten Fällen handelt es sich um Verwechslung von Namen, die sich graphisch sehr ähnlich sind, in erster Linie *Ian., Iun.* und *Iul.*, in zweiter *Mar.* und *Mai.*, in dritter *Feb.* und *Sep.*, also nur um reine Korruptelen, nicht um Interpolationen.

Der Juni ist für den Januar gesetzt, was durch andere Fragmente derselben Gesetze, die das Richtige bieten, beglaubigt ist: 1. Juni 314, 11. Jan. 365, 10. Jan. 414.

II 6, 3. XI 35, 1: *pp. XIIII kal. Iun. Sirmi* (318).

Im Mai dieses Jahres war der Kaiser in Aquileja, im Dezember richtig in Sirmium.

XVI 2, 5: *dat. VIII kal. Iun. Sirmi Severo et Rufino conss.* (323).

Constantin hat erfahren, daß Christen bei einer Quinquennalfeier zum Opfern gezwungen werden (*ad lustrorum sacrificia celebranda conpelli*). Dies kann sich nur auf die Quindecennalien des Licinius be-

ziehen, der 308 auf den Thron erhoben war, jenes Fest also 322 oder 323 begehen mußte. Da aber der Tag seines Regierungsantritts der 11. November war, kann auch dieses Gesetz nicht früher gegeben sein. Zum Dezember 323 paßt auch der Ort Sirmium, wo Constantin auch im Januar 324 nachweisbar ist (XII 17, 1).

XV 14, 1: *pp. XVII kal. Iun. Crispo III et Constantino III Caess. conss.* (324).

Die Verfügungen des gestürzten Licinius werden durch dieses Gesetz aufgehoben. Das Jahr paßt dazu; aber der endgültige Sieg über den Gegenkaiser fand erst im Spätherbst statt, wonach wohl der Dezember, aber nicht der Mai, ein passender Monat ist.

VII 4, 6: *dat. XVI kal. Iun. Hierapoli Constantio X et Iuliano C. III conss.* (360).

Im Frühling und Sommer dieses Jahres hielt sich Constantius in Mesopotamien auf (Amm. XX 11, 4. 6); Hierapolis aber mußte er auf seinem Wege berühren, als er in die Winterquartiere nach Antiochia zog (Amm. XX 11, 32).

Iust. I 40, 5 ist schon S. 84, 18 besprochen.

XIV 3, 13: *dat. kal. Iun. Trev. Valano nob. p. et Victore conss.* (369).

Der Kaiser trat im Frühling 369 einen Feldzug gegen die Alamannen an und befand sich am 17. Mai in Coblenz, am 4. Juni in Wiesbaden (VIII 7, 10. X 19, 6). Am 1. Juni kann er also nicht in Trier gewesen sein, wohl aber hielt er sich im Januar dort auf (XIV 8, 2).

I 15, 9: *dat. k. Iun. Trev. accepit nonas Iulii Valente VI et Valentiniano A. II conss.* (378).

Das Gesetz ist an einen afrikanischen Beamten gerichtet, und zur Reise von Trier nach Karthago brauchte ein kaiserlicher Brief in der Regel viel längere Zeit, als hier zwischen Datum und Acceptum liegt. Zudem ist es sehr unwahrscheinlich, daß Gratian am 1. Juni 378 noch in Trier war, da er im Sommer dieses Jahres seinem Oheim, der gegen die Gothen kämpfte, zu Hilfe zog. Im Januar dagegen ist er auch durch andere Gesetze in Trier nachweisbar (IX 20, 1. XI 39, 7. 30, 37).

XIV 3, 16: *dat. id. Iun. Grano A. V et Theodosio A. I conss.* (380).

Der Adressat Arborius ist auch am 15. Februar 380 als Stadtpräfekt nachweisbar (VI 35, 9), hatte aber am 24. April sein Amt schon an Paulinus abtreten müssen (XV 7, 4. 5).

XI 6: *dat. VII kal. Iun. Med. Antonio et Syagrio conss.* (382).

Am 10. Mai 382 war Gratian in Brescia, am 20. Juni in Padua (XII 12, 9. XIV 18) auf der Reise an die Donau (XII 1, 89). Daß er in der Zwischenzeit nach Mailand zurückgekehrt sei, ist nicht ganz unmöglich, aber doch sehr unwahrscheinlich. Dagegen hielt er sich hier nachweislich am Ende dieses Jahres auf (I 6, 8).

IX 42, 12. XI 1, 23: *dat. prid. id. Iun. Constantinop. Theod. A. III et Abundantio v. c. conss.* (393).

Die Verfügungen des gestürzten Präfekten Tatianus werden durch dieses Gesetz aufgehoben. Da er schon vor dem 10. September 392 abgesetzt wurde (S. 97, 40), ist es unwahrscheinlich, daß erst zehn Monate später ein solches Verdammungsurteil gegen ihn erlassen ist. Zudem nennt eine andere Ausfertigung desselben Gesetzes richtig den 12. Januar 393 (IX 42, 13).

VI 27, 7: *dat. VI kal. Iun. Constp. Olybrio et Probino viris clarissimis conss.* (395).

Der Adressat ist der Magister officiorum Hosius, der seit dem 18. Januar 396 nachweisbar ist (VI 26, 6. 27, 8. 9). Sein Vorgänger Marcellus erscheint noch am 24. November 395 (XVI 5, 29).

XI 30, 58: *dat. VII id. Iun. Med. Theodoro v. c. cons.* (399).

Der Adressat ist der Präfekt Theodorus, der bis zum 20. Januar 399 im Amte nachweisbar ist, aber schon vor dem 16. Februar in Messala einen Nachfolger empfing (XIII 5, 28. 6, 8). Der richtige Monat, wenn auch mit verstümmelter Ziffer, ist im Iustinianus enthalten (VII 62, 30).

Der Januar ist für den Juni gesetzt, was durch andere Fragmente derselben Gesetze beglaubigt ist: 8. Juni 364, 30. Mai 394.

IV 11, 1: *pp. X kl. Ianuar. Romae Sabano et Rufino conss.* (316).
Der Adressat Rufinus bekleidete nur bis zum 3. August 316 die Stadtpräfektur (S. 50, 12). Der Mai wäre also ein passender Monat; aber daß ein Gesetz an ihn erst im Dezember zur Ausstellung gelangte, ist, wenn auch nicht ganz unmöglich, so doch höchst unwahrscheinlich.

II 18, 1. XI 30, 11: *dat. prid. id. Ian. Sirmio Crispo II et Constantino II CC. conss.* (321).
Im Winter 321 war Constantin in Serdica (XVI 10, 1. II 19, 2. IX 42, 1); am 27. Mai dagegen läßt er sich in Viminacium nachweisen (Iust. VIII 10, 6) und kann daher leicht am 12. Juni in dem nahe benachbarten Sirmium gewesen sein, wo er auch am 1. August erscheint (XIII 3, 1).

VII 4, 4 ist schon S. 76, 8 besprochen.

VII 4, 12: *dat. VI kal. Ian. Bonamansione divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).
Im Dezember dieses Jahres war der Kaiser in Mailand; Bonamansio war eine Station, die er auf der Reise dorthin von Constantinopel aus berühren mußte. Am 24. Mai war er in Philippopolis, am 30. in Serdica (VIII 5, 19. XV 1, 11. XII 12, 3). Bonamansio lag zwischen beiden und läßt sich daher sehr passend mit dem 27. Mai verbinden.

IX 30, 4: *dat. XVII kal. Ian. Med. Valano et Valente conss.* (365).
Im Dezember war Valentinian schon von Mailand nach Paris übergesiedelt (S. 31, 7).

I 5, 10. 7, 2: *dat. prid. id. Ian. Constp. Theod. A. III et Abundantio conss.* (393).
Dem Magister militum Addaeus wird ein Verweis erteilt, weil er die Unbill, die einem ihm untergebenen Dux durch den Corrector Augustamnicae zugefügt ist, selbst gestraft und damit in die Kompetenz des Reichspräfekten übergegriffen hat. Derselbe Addaeus erscheint am 31. Dezember 392 noch als Comes Domesticorum (VI 24, 5), in welcher Stellung er an den Hof gebunden war und weder mit einem Dux noch mit einem Corrector irgend etwas zu tun haben konnte. Ehe er zum Magister militum erhoben, dann in den Orient abgegangen war und endlich der Bericht von dem, was sich in Ägypten ereignet hatte, nach Constantinopel gelangte, mußten Monate verfließen. Der 12. Januar 393 ist hier also ein unmögliches Datum, während dem 12. Juni nichts im Wege stünde.

X 1, 14: *dat. XVI kal. Ian. Med. Caesario et Attico conss.* (397).
Der Adressat Hyperechius ist auch am 17. Juni 397 als Comes rerum privatarum nachweisbar (VII 13, 12). Im Dezember dieses Jahres kann er aber das Amt nicht mehr bekleidet haben, weil am 12. November und 23. Dezember schon sein Nachfolger Minervius erscheint (VII 13, 14. I 11, 1).

VI 24, 7: *dat. VI kal. Ian. Rav. Constantio et Constante conss.* (414).
Der Adressat Epiphanius ist am 15. Oktober 412 als Stadtpräfekt nachweisbar (VI 18, 1) und kann das Amt bis in den Sommer 414 bekleidet haben, aber nicht mehr im Dezember, weil sein Nachfolger Albinus es schon vor dem 17. September 414 angetreten hatte (XIII 5, 38).

Iust. I 40, 12 ist schon S. 26, 18 besprochen.

Der Juli ist für den Juni gesetzt, was durch andere Fragmente derselben Gesetze beglaubigt ist: 9. Juni 343, 24. Mai 364, 30. Mai 394.

I 6, 3 dadurch gesichert, daß eine andere Ausfertigung desselben Gesetzes ein fast gleiches Datum mit dem Juni statt des Juli zeigt (I 6, 2); ebenso VIII 7, 13; vgl. VIII 7, 12 und XV 14, 12; vgl. XV 14, 11.

XIV 2, 2: *dat. prid. id. Iul. Aquil. Tatiano et Symmacho conss.* (391).
Theodosius ist am 16.—19. Juni in Aquileja nachweisbar (XVI 10, 11. XI 38. X 17, 3) und kann dort auch schon am 12. gewesen sein. Am 14. Juli aber nicht mehr, weil er am 18. schon wieder in Constantinopel war (XIII 9, 4).

XV 14, 11: *dat. XV kal. Iun. Med. Olybrio et Probino conss.* (395).

XV 14, 12: *dat. XV kal. Iul. Med. Olybrio et Probino conss.*

Diese Unterschriften unterscheiden sich nur durch einen Buchstaben, und auch der Inhalt der Fragmente ist der gleiche. Da die Adressen verschieden sind, werden die Fragmente aus zwei Ausfertigungen desselben Gesetzes entnommen sein, also wohl ursprünglich das gleiche Datum getragen haben. Sie gewähren eine Amnestie für die Anhänger des Usurpators Eugenius. Da dieser schon im September 394 seinen Tod gefunden hatte, ist das frühere Datum das wahrscheinlichere.

XI 14, 3: *dat. VII id. Iul. Constantinop. Caesario et Attico conss.* (397).

Am 26. Juni hatte der Kaiser Constantinopel schon verlassen, um eine Reise nach Ancyra anzutreten (S. 77, 7).

XI 1, 26: *dat. XIII kal. Iul. Med. Theodorio v. c. cons.* (399).

Im Sommer dieses Jahres bleibt Honorius nur bis zum 4. Juni in Mailand; dann tritt er eine Reise nach Altinum an, von der er erst im September zurückkehrt.

XVI 2, 34 ist schon S. 98, 7 besprochen.

Der Juni ist für den Juli gesetzt, was durch andere Fragmente derselben Gesetze beglaubigt ist: 21. Juni 358, 5. Juli 372, 6. Juli 395, 29. Juni 400.

XII 1, 38 ist schon S. 41, 9 besprochen.

X 15, 4 und XI 1, 15 tragen dasselbe Datum *XIIII kal. Iun.*, obgleich das eine Fragment an Rufinus, das andere an dessen Nachfolger Probus gerichtet ist (Amm. XXVII 11, 1). Bei dem letzteren ist also *Iul.* zu setzen; denn *Ian.* ist durch den Ort ausgeschlossen.

Der Juli ist für den Januar gesetzt VIII 4, 17 (18. Dez. 385), wo andere Fragmente desselben Gesetzes den richtigen Monat bieten (XI 1, 21. 2, 5).

XV 14, 3. 4 sind schon S. 64, 37 besprochen. Da sie in Rom gegeben sind, das Constantin schon im Winter wieder verließ, muß außer dem Konsulat auch der Monat geändert werden.

IX 3, 1: *dat. prid. cal. Iul. Serdicae Constantino A. VI et Constantio Caes. conss.* (320).

Ende Juni 320 war Constantin in Sirmium, im Dezember dagegen ist er auch sonst in Serdica nachweisbar (XVI 10, 1).

X 3, 2: *dat. VI kal. Iul. Triberio Modesto et Arintheo conss.* (372).

Im Sommer dieses Jahres befand sich Valentinian auf einem Feldzuge gegen die Alamannen; erst im Dezember ist er wieder in Trier nachweisbar (XVI 2, 22).

XIV 3, 17: *dat. IIII id. Iul. Triv. Grano V et Theodosio AA. conss.* (380).

In diesem Sommer befand sich Gratian auf einer Reise nach Pannonien; den vorhergehenden Winter hatte er dagegen in Trier zugebracht (XI 31, 7. XIII 5, 16. 9, 3. VI 35, 9).

XVI 5, 27: *dat. VIII kal. Iul. Constanp. Olybrio et Probino conss.* (395).

Der Adressat ist der Präfekt Caesarius; sein Vorgänger in der Präfektur Rufinus wurde erst am 27. November 395 ermordet (Socrat. VI 1, 4). Schon Gothofredus hat daher *Ian.* für *Iul.* vorgeschlagen.

Der Januar ist für den Juli gesetzt:

VI 26, 3: *dat. XVIII kal. Ian. Patavi Antonio et Syagrio conss.* (382).

In Padua finden wir Gratian auch am 20. Juni (XIV 18); den folgenden Winter brachte er in Mailand zu (I 6, 8. XI 13, 1).

Iust. I 40, 9: *d. X k. Ian. Mediolani post consulatum Timasii et Promoti* (390).

Der Adressat ist der Präfekt Polemius, an dessen Stelle schon vor dem 18. August 390 Flavianus getreten war (IX 40, 13; vgl. S. 92, 44). *Iul.*, nicht *Iun.*, ist zu setzen, weil Theodosius, als er 8 Monate vor Weihnachten das Blutbad von Thessalonica anbefahl (Theodor. h. c. V 18, 5), sich nicht in Mailand aufhielt (Ambros. epist. 51, 1. 5).

Der Mai ist für den März gesetzt, was durch andere Fragmente derselben Gesetze beglaubigt ist: 21. Oktober 335, 28. Februar 386, 20. Februar 428, 25. Februar 429.

IX 42, 7: *dat. III non. Mai. Trev. Valano nb. p. et Victore conss.* (369).

Iust. III 12, 4: *IIII non. Mai. Tyberiade Valentiniano n. p. cons.*

Der Ort, den das zweite Fragment nennt, ist jedenfalls Tiberiacum, das nach dem Itinerar (p. 375) zehn Millien von Cöln entfernt lag. Wenn aber Valentinian am 4. Mai sich hier aufhielt, kann er nicht am 5. in Trier gewesen sein. Wohl aber ist er hier im März beglaubigt (XI 39, 6).

VII 13, 16: *dat. XV kal. Mai. Rav. Arcadio A. VI et Probo viro clarissimo conss.* (406).

VII 13, 17: *dat. XIII kal. Mai. Rav. Arcadio A. VI et Probo conss.*

Es werden wegen einer außerordentlichen Gefahr Aushebungen angeordnet, bei denen selbst Sklaven vom Dienste nicht ausgeschlossen sein sollen. Schon Gothofredus hat dies mit dem Einfall des Radagais in Zusammenhang gebracht; dieser aber erfolgte schon Ende 405, und gewiß wird man nicht bis zum April des folgenden Jahres gewartet haben, bis man Maßregeln dagegen traf. Ich glaube daher dies Gesetz in den Februar setzen zu müssen, obgleich auch dies schon ein reichlich später Termin ist.

IX 35, 7: *dat. V kal. Mai. Contantinop. Basso et Philippo conss.* (408).

Im Texte wird Ostern als erst bevorstehend erwähnt, das in diesem Jahre auf den 29. März fiel.

Der März ist für den Mai gesetzt, was durch andere Fragmente desselben Gesetzes beglaubigt ist: 15. April 397, 14. Mai 417, 8. Mai 420.

Iust. I 4, 1 ist S. 84, 26 schon besprochen.

XIII 5, 10: *dat. XIII id. Mart. Hadrianop. divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).

Am 17. April waren die Kaiser noch in Constantinopel; am 6. Mai erscheinen sie in Nice, das dicht bei Hadrianopel lag, am 13. Mai in Hadrianopel selbst (XIII 1, 5. I 28, 2. VII 1, 5. VIII 4, 8. XII 1, 58. XI 7, 9). Die Ziffer ist bei den Iden unmöglich; es ist also *VIII id. Mai.* zu schreiben.

X 20, 10: *dat. prid. id. Mart. Aquil. post cons. Auxoni et Olybri* (380).

Am 18. März 380 ist Gratian noch in Trier; am 24. April ist er nach Mailand gezogen (XI 16, 12. XV 7, 4. 5) und konnte folglich am 14. Mai in Aquileja sein, wo er auch noch am 27. Juni nachweisbar ist (VI 35, 10).

I 29, 7: *dat. III non. Mart. Constantp. Arcad. A. II et Rufino v. c. conss.* (392).

Der Adressat ist Potamius, der als Präfekt von Ägypten seit dem 22. Juni 392 nachweisbar ist (XII 1, 126. XVI 4, 3. VIII 5, 51); doch am 9. und 12. April war noch sein Vorgänger Hypatius im Amte (XI 36, 31. XIII 5, 20).

IX 39, 3: *dat. III id. Mart. Med. Honor. A. IIII et Eutychiano conss.* (398).

Das Gesetz ist an einen Prokonsul von Afrika gerichtet, das Anfang 398 noch im Aufruhr war und erst im Frühling, also frühestens Ende März, von Gildo zurückgewonnen wurde (Claud. bell. Gild. 16).

VI 2, 22: *pp. IIII kal. Mart. Med. Vincentio et Fravito vv. cc. conss.* (401).

Dies Datum scheint auch durch einen Brief des Symmachus bestätigt zu werden. Denn der Adressat ist der Schatzmeister Patroinus, an den jener (epist. VII 110) schreibt: *duo ad me bona parilis voluptatis recentes nuntii pertulerunt, et vos iustis honorum crevisse processibus, et domino ac filio meo Flaviano fructum privati otii esse delatum.* Er empfing also zu derselben Zeit sein Amt, wo Flavian das seine niederlegte. Dieser aber ist zuletzt als Stadtpräfekt am 8. November 400 nachweisbar (XV 2, 9), sein Nachfolger Decius zuerst am 6. Dezember 402 (VII 13, 15), was sehr gut dazu stimmen würde, daß Patroinus 401 Comes sacrarum largitionum wurde. Doch er behauptete dies Amt, bis er bei dem Soldatenaufstande von Ticinum umkam (Zosim. V 32, 6); zu einer fortlaufenden Bekleidung desselben vom 26. Februar 401 bis zum 13. August 408 wollen aber drei Fragmente nicht passen. Das eine (IX 42, 19) nennt am 20. April 405 den Ursicinus als Comes sacrarum largitionum; doch handelt es von den eingezogenen Gütern des Gildo, und daß diese der Verwaltung des Comes rerum privatarum,

nicht des Comes sacrarum largitionum unterstanden, ist durch die Notitia dignitatum (Oc. XII 5) sicher beglaubigt. In diesem Falle sind also die sehr ähnlichen Titel *com. s. l.* und *com. r. p.* miteinander verwechselt. Anders aber steht es mit I 10, 7 und Iust. I 40, 10, die den Limenius am 27. Februar und 27. März 401 als Comes sacrarum largitionum bezeichnen. Denn hier ist nicht nur die Überlieferung eine doppelte, sondern der Inhalt der Fragmente paßt auch sehr gut zur Kompetenz seines Amtes. Das Gesetz an Patroinus muß also später sein, als der 27. März 401; man könnte entweder sein Konsulat in ein Postkonsulat verwandeln oder *Mai.* statt *Mart.* schreiben. Durch die erstere Konjektur würden wir es in das Jahr 402 verlegen, aus dem bis zum 6. Dezember sonst gar keine occidentalischen Gesetze erhalten sind, und das mit gutem Grunde. Denn während desselben verwüstete Alarich Italien, und der Krieg gegen ihn ließ dem Kaiser oder richtiger dessen allmächtigem Leiter Stilicho keine Zeit zu gesetzgeberischer Tätigkeit. Die leichte Änderung des Monatsnamens wird also vorzuziehen sein.

Der September ist an die Stelle des Februar gesetzt, was durch andere Fragmente desselben Gesetzes beglaubigt ist am 30. Januar 378.

X 10, 12: *dat. III kal. Feb. Thessal. Grano V et Theod. I AA. conss.* (380).

X 10, 13: *dat. prid. kal. Sept. Thessall. Grano V et Theod. I AA. conss.*

Dies sind zwei Ausfertigungen desselben Gesetzes und müssen daher, wenn auch nicht an demselben, so doch an nah aufeinanderfolgenden Tagen unterschrieben sein (S. 4, 16). Dem August 380 können sie nicht angehören, weil Theodosius am 17. dieses Monats in Hadrianopel, am 8. September in Sirmium war (XV 1, 21. VII 22, 11).

XI 30, 40: *dat. prid. kal. Sept. Merob. II et Saturnino conss.* (383).

Der Adressat Basilius war Comes sacrarum largitionum des Gratian, nicht des Theodosius (XII 1, 101); jener aber wurde am 25. August 383 schon ermordet, konnte also nicht am 31. desselben Monats noch Gesetze geben.

VI 2, 14: . . . . . *Sept. Constantinop. Richomere et Clearcho conss.* (384).

Theodosius war am 31. August in Verona (XII 1, 107), konnte also bis zum 13. September, dem spätesten Datum, das hier möglich ist, nicht schon nach Constantinopel zurück sein.

Der Februar ist an die Stelle des September gesetzt, was am 13. September 398 durch ein anderes Fragment desselben Gesetzes beglaubigt ist.

IX 40, 17: *dat. XVI kal. Feb. Constantinop. Theodoro v. c. cons.* (399).

Das Gesetz redet von der Bestrafung des Eutropius, der im Anfang dieses Jahres noch im Vollbesitze seiner Macht war. Erst im Frühling erhob sich Tribigild mit seinen Gothen (Claud. in Eutrop. II. 95 ff.), was im weiteren Verlauf des Kampfes gegen diesen den Sturz des Eunuchen herbeiführte.

XVI 10, 15: *dat. IIII k. Feb. Raven. Theodoro vic.* (399).

XVI 10, 17. 18. 11, 1: *dat. XIII kal. Sept. Patavi Theodoro v. c. cons.*

Die Fragmente, die diese Unterschriften tragen, bestimmen dem Inhalte nach dasselbe, wenn auch mit anderem Wortlaut und anderen Adressen; es handelt sich also um verschiedene Ausfertigungen desselben Gesetzes, die wohl durch einige Tage, nicht aber durch sechs Monate, voneinander getrennt sein können. Es wird verfügt, daß zwar die heidnischen Opfer verboten sind, aber die Tempel als öffentliche Denkmäler geschont werden sollen, und scharfe Worte richten sich gegen ihre Zerstörer. Offenbar ist dies Gesetz dadurch veranlaßt, daß am 19. März 399 die Comites Iovianus und Gaudentius in Afrika Tempel und Götterbilder zerstört hatten [1]). Daraus aber folgt, daß es nicht schon im Januar gegeben sein kann; der August ist dagegen ein sehr passender Monat, da die Nachrichten aus dem fernen Afrika natürlich Zeit brauchten, bis sie zu dem Kaiser gelangten, und das um so mehr, als er sich nicht

[1]) August. de civ. dei XVIII 54. Mommsen, Chronica minora I S. 246.

in seiner gewöhnlichen Residenz Mailand, sondern auf Reisen befand. Denn am 6. Juni 399 war er in Brescia (XIV 10, 3), am 12. in Verona (IX 30, 59), am 4. September in Altinum (XIV 15, 5). Dazwischen schieben sich die Städte unserer beiden Subscriptionen, Padua am 20. August, Ravenna am 29., sehr passend hinein.

Neben diesen häufiger wiederkehrenden Verwechslungen, die sich aus Ähnlichkeiten der Schriftzüge erklären, stehen dann vereinzelt andere, bei denen man wird annehmen müssen, daß in den Quellen der Kompilatoren die Monatsnamen ausgefallen waren und von ihnen willkürlich ergänzt sind.

Der Januar ist verwechselt mit dem August: Iust. III 23, 1; vgl. VI 14, 2. VIII 7, 19. XII 1, 153 bis 156; mit dem Mai I 6, 9. Vgl. S. 87, 1.

Der Februar ist verwechselt mit dem Juli XI 1, 1; vgl. IV 13, 4. XI 36, 10; mit dem Oktober XII 1, 148; vgl. 140.

Der März ist verwechselt mit dem Januar XI 36, 18; vgl. 31, 2.

Der Mai ist verwechselt mit dem Juli XII 6, 4; vgl. XII 6, 6. VII 6, 1, dem November I 8, 2; vgl. Iust. I 30, 1.

Der Juni ist verwechselt mit dem Mai und dem März:

XI 39, 11. XVI 7, 5: *dat. V id. Mai. Concordiae Tatiano et Symmacho conss.* (391).

XVI 7, 4: *dat. V id. Mar. Consordiae Tatiano et Symago conss.*

Theodosius war am 29. Mai in Vicenza, am 16. Juni in Aquileja (I 1, 2. III 1, 6. XVI 10, 1); Concordia liegt zwischen beiden und wird daher auch zeitlich zwischen ihnen anzusetzen sein.

Der Juni ist verwechselt mit dem Dezember:

XIV 17, 2: *dat. V id. Decemb. Naissi divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).

Dieser Ort wurde von Valentinian auf seiner Reise von Constantinopel nach Mailand, deren einzelne Stationen wir zeitlich ganz genau bestimmen können, Anfang Juni berührt.

Der Juli ist verwechselt mit dem März Iust. III 12, 2; vgl. II 8, 1.

Der August ist verwechselt mit dem Juli XVI 2, 46; vgl. XVI 5, 63, mit dem Oktober XVI 2, 47; vgl. XVI 5, 64, mit dem Mai:

X 7, 2: *dat. X kal. Mai. Sirmio divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).

In Sirmium traf Valentinian auf seiner Reise von Constantinopel nach Mailand erst zwischen dem 11. Juni und dem 5. Juli ein und blieb dort bis mindestens zum 29. Juli (IX 40, 6. Consult. 9, 6. V 15, 15).

Der August ist verwechselt mit dem November:

XIII 1, 14: *dat. prid. non. Novemb. Veronae Arcadio A. I et Bautone conss.* (385).

Valentinian II. ist vom 31. August bis zum Ende des Jahres in Aquileja nachweisbar; am 10. Juli war er noch in Mailand (VII 2, 2). Zwischen beiden liegt Verona und wird daher auch zeitlich vor dem 31. August anzusetzen sein. Der Fehler erklärt sich wahrscheinlich daraus, daß *Nov.* ursprünglich eine Dittographie von *non.* war und dann den echten Monatsnamen verdrängte.

Der September ist verwechselt mit dem Oktober Iust. III 13, 4; vgl. XI 30, 16. 17. 34, 1, mit dem Dezember II 7, 3; vgl. III 1, 8. IX 35, 6. XII 1, 161. Iust. I 54, 6.

IX 42, 16: *dat. kal. Decemb. Altino Theodoro v. c. conss.* (399).

In Altinum ist Honorius am 4. September 399 nachweisbar (XIV 15, 5). Am Ende des Jahres war er nach Mailand zurückgekehrt (X 1, 16. IX 30, 5. XII 1, 162).

Der Oktober ist verwechselt mit dem April XIV 23, 1; vgl. I 12, 7. 15, 17. XI 7, 15. XIV 15, 6.

Der November ist verwechselt mit dem Juli (S. 33, 11) und mit dem Oktober I 12, 3; vgl. I 12, 1. VIII 10, 1. X 15, 1. XI 1, 2. 7, 1.

In allen diesen Fällen hatten die Kompilatoren den Monatsnamen willkürlich ergänzt, aber das Tagdatum war richtig oder konnte es doch sein. Daß auch dieses nicht auf Überlieferung beruht, obgleich es mit dem richtigen Konsulat verbunden ist, kommt gleichfalls vor, aber nur bei den Fragmenten von sieben Gesetzen. Besonders charakteristisch dafür ist das folgende:

XV 1, 19: *lecta in senatu Valente V et Valentiniano AA. conss.* (376).

IX 1, 13: *lecta in senatu III id. Feb. Valente V et Valentiniano AA. conss.*

X 19, 8: *lecta in senatu id. Aug. Valente V et Valano AA. conss.*

Iust. III 24, 2: *d. k. Mart.*

Wie sich aus Inhalt und Überschrift ergibt, sind dies Fragmente desselben Gesetzes; doch bieten die drei letzten jedes ein verschiedenes Tagdatum, und bei dem ersten fehlt dieses ganz. Ohne Zweifel geht diese Lücke schon auf die Vorlage der Kompilatoren zurück, und wo die Daten stehen, sind sie falsche Ergänzungen; doch das Konsulat ist richtig. Denn aus einem Briefe des Symmachus (I 13) wissen wir, daß dieses Gesetz am 1. Januar 376 im Senat vorgelesen wurde. Valentinian I. hatte den höchsten Stand des Reiches mit seinem Mißtrauen verfolgt und absichtlich herabgedrückt. Nachdem er am 17. November 375 gestorben und die Nachricht davon nach Trier zu seinem jungen Sohn gelangt war, sandte dieser unter dem Einfluß des Ausonius sogleich eine Rede an den Senat, die einen vollständigen Wechsel der kaiserlichen Politik ankündigte. In der Neujahrsnacht langte der Überbringer in Rom an, und am anderen Morgen wurde diese Kundgebung verlesen und von den Senatoren mit Jubel begrüßt. Da deren Privilegien durch unsere Fragmente bestätigt und vermehrt werden und das Konsulat zu der Erzählung des Symmachus paßt, läßt sich nicht bezweifeln, daß wir hier Fragmente jener Rede vor uns haben, womit das richtige Datum gegeben ist.

VII 4, 8: *dat. kal. Aug. Nicomediae Mamertino et Nevitta vv. cc. conss.* (362).

Nach dem 12. Mai 362 hatte Julian Constantinopel verlassen (XIII 3, 4), um nach Antiochia überzusiedeln. Hier traf er ein, als eben die Adonisfeier begangen wurde (Amm. XXII 9, 15), die in den Juni fiel (Hieron. comm. in Ezech. III 8 = Migne L. 25 S. 82). Daß er unterwegs Nicomedia berührte, versteht sich von selbst und ist zudem ausdrücklich bezeugt (Amm. XXII 9, 3); doch muß dies um die Mitte des Maimonats geschehen sein. Nun lautet dieses Fragment: *militibus ad kalendas Augustas capitatio denegetur, ex kalendis Augustis praebeatur.* Schon dieser Inhalt beweist, daß der Erlaß längere Zeit vor dem 1. August gegeben ist. Offenbar war in der Vorlage der Kompilatoren das richtige Datum ausgefallen und sie haben dasjenige ergänzt, das im Texte des Gesetzes erwähnt wurde.

VI 37: *dat. prid. kal. Nov. Philippopoli divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).

Auf seiner Reise von Constantinopel nach Mailand, die unter dieses Konsulat fällt, hat Valentinian Philippopel berührt; doch geschah dies in der zweiten Hälfte des Mai (VIII 5, 19. XV 1, 11), nicht im Oktober.

Außerdem finden sich falsche Daten, die durch andere Fragmente derselben Gesetze korrigiert werden:

VI 27, 1. VII 13, 1. 21, 2. VIII 4, 5. 7, 4. 5. 6 besprochen auf S. 42, 35.

XVI 8, 1 besprochen auf S. 48, 17.

VI 4, 3. 4 besprochen auf S. 40, 10.

XVI 2, 31 besprochen auf S. 96, 3.

VIII.

Die Ortsdaten.

Die Tagdaten zu interpolieren, wenn sie zufällig in ihrer Vorlage ausgefallen waren, sahen sich die Kompilatoren gezwungen, weil gleich das erste Gesetz ihres Codex für die gerichtliche Gültigkeit einer Verordnung nicht nur die *consules*, sondern auch den *dies* forderte. Bei den Ortsdaten war dies anders; sie sind unzähligemal weggelassen, auch wo sie in den Quellen standen, und brauchten nicht ergänzt zu werden, wenn sie hier einmal fehlten. Wo sie erhalten sind, bilden sie daher den weitaus zuverlässigsten Teil der ganzen Datierung. Freilich fehlt es auch bei ihnen nicht an Korruptelen und selbst an Interpolationen; doch sind diese verhältnismäßig selten und von ganz anderer Art, als bei den Konsulaten und Tagdaten.

Was zunächst die Korruptelen betrifft, so ist es für sie bezeichnend, daß ein großer Teil, ja vielleicht die Mehrzahl, nicht graphisch, sondern nur phonetisch erklärt werden kann. Wenn der Name von Berytus einmal in der Form *Bersti* (XIII 9, 1), einmal als *Gerasto* erscheint (XVI 5, 1), so geht dies freilich darauf zurück, daß die Buchstaben *y* und *s* leicht zu verwechseln waren. Doch die Formen *Byrito* (VII 13, 11. VIII 5, 41. XIII 1, 9) und *Byritho* (XI 1, 19. 2, 4. 15, 2. XII 1, 63) können nur daraus hervorgegangen sein, daß durch den Jotacismus, der zu jener Zeit schon herrschend geworden war, *η* und *v* für das Ohr zusammenfielen. Aus demselben Grunde ist *Yscoi* für *Oesci* geschrieben (VI 35, 5); denn das griechische *οι*, das dem lateinischen *oe* entsprach, wurde gleichfalls wie *i* und *y* ausgesprochen. Entsprechend ist *Niciae* für *Niceae* (I 2, 5. II 33, 4. VIII 1, 14), *Heracliae* für *Heracleae* (I 13, 1. VI 30, 7. VIII 4, 18. XV 5, 2), *Mnyzo* für *Mnizo* (IX 40, 16), *Naesso* für *Naisso* (Iust. V 17, 7), *Gyfyrae* für *Gephyrae* (VI 4, 12), *Mampsystae* für *Mopsuestiae* (XI 20, 1) geschrieben. Vor allem bei diesem letzten Namen tritt es deutlich hervor, daß er verhört, nicht verlesen ist. Man vervielfältigte eben die Bücher, indem man einer Schar von Schreibersklaven den Text gleichzeitig diktierte, wobei sich Fehler dieser Art mit Notwendigkeit ergeben mußten. Auf Falschhören beruhen wohl auch die folgenden Schreibungen: *Aedesa* (VII 4, 9) und *Bessae* (XII 1, 30) für *Edessae, Nitzibi* für *Nisibi* (XI 7, 5), *Lygdunae* für *Lugduni* (IX 38, 2), *Haerbillo* für *Helvillo* (I 5, 6), *Murgillo* für *Mursellae* (XVI 8, 1), *Cornionaci* für *Contionaci* (Iust. VI 22, 7), *Nebiodumi* für *Novioduni* (X 21, 1), *Patavione* für *Poetovione* (XII 1, 78), *Nassonaci* (VIII 7, 12) und *Nasonnaci* (VI 7, 1. 14, 1. 22, 4) für *Nasonaci, Velovocorum* für *Bellovacorum* (VII 20, 2), *Doridae* für *Dolichae* (VII 4, 4; vgl. S. 76, 8), *Topiso* für *Topiro* (VI 10, 4. 22, 8), *Minizo* für *Mnizo* (XVI 2, 33), *Scopis* für *Scupis* (VI 30, 2), *Philippis* für *Philippopoli* (XV 1, 11), *Sirmio* für *Sirmione* (VII 22, 1; vgl. S. 55, 9). Einige Fehler der gleichen Art bedürfen noch einer genaueren Erklärung:

XII 1, 103: *dat. VI kal. Aug. Salamariae Merob. II et Saturnino conss.* (383).

Zwei Tage vorher ist Theodosius noch in Constantinopel nachweisbar (XVI 5, 11; vgl. VII 2, 1. XII 1, 102); der hier gemeinte Ort, dessen Name in dieser Form sonst nirgends vorkommt, muß also in nächster Nähe der orientalischen Hauptstadt gelegen haben. Nun erscheint Selymbria, das nur 44 Millien von Constantinopel entfernt war, im Itinerarium Hierosolymitanum (p. 570) als *Salamembria*, und diese Namensform dürfte auch in der Quelle des Codex Theodosianus gestanden haben.

VIII 7, 10: *dat. XVI kal. Iun. Conplati Valentiniano n. p. et Victore conss.* (369).

X 19, 6: *dat. prid. non. Iun. Martiatici Valano nb. p. et Victore conss.*

Nach den Tagdaten können diese beiden Orte voneinander nicht sehr weit entfernt gewesen sein und ebensowenig von Trier, wo der Kaiser noch am 14. Mai nachweisbar ist (XIII 5, 12). Danach wird man an Koblenz *(Confluentes)* und Wiesbaden *(Mattiacum)* zu denken haben.

XII 7, 3: *dat. prid. non. Aug. Nemasia post cons. Grat(ia)ni n. p. et Dagalaifi* (367).

Am 18. August 367 war Valentinian in Amiens (VIII 14, 1), wonach der hier genannte Ort in dessen Nähe zu suchen ist. Dadurch werden wir auf Arras *(Nemetacum)* hingeleitet.

I 29, 2: *dat. V k. Iul. Tyrici Valano et Valente AA. conss.* (365).

Die Handschrift des Codex Theodosianus hat nur *Tyr* mit einer kleinen Lücke dahinter erhalten; der Iustinianus (I 55, 1) schreibt *Terici,* wonach zu ergänzen ist. Valentinian hielt sich im Sommer 365 in Mailand auf, kann aber natürlich auch die benachbarten Städte besucht haben. Danach wird *Ticini* zu schreiben sein.

Daß XII 6, 11 wahrscheinlich *Mantala für Mantebri* zu setzen ist, haben wir schon S. 85, 41 gesehen.

Iust. III 12, 4: *IIII non. Mai Tyberiade Valentiniano n. p. cons.* (369).

Am 25. April und 10. Mai 369 ist der Kaiser in Trier nachweisbar (IV 18, 1. XI 29, 4); danach ist das Ortsdatum auf Tiberiacum zu beziehen, das in der Nähe von Cöln lag (Itin. Anton. S. 375) und zu Schiffe von Trier aus in einem Tage zu erreichen war.

In dem letzteren Falle haben die Schreiber einen Namen, der ihnen aus der Bibel geläufig war, für den unbekannten gallischen gesetzt, und daß ähnliches auch sonst vorgekommen ist, läßt sich als selbstverständlich annehmen.

XI 31, 5: *dat. XVIII kal. Sept. Altino Valano et Valente IIII AA. conss.* (373).

Da das Gesetz an den Stadtpräfekten Olybrius gerichtet ist, läßt es sich nur dem Kaiserkonsulat von 370 zuschreiben; *III* ist also hier mit *IIII* verwechselt (S. 31, 18). Zu jener Zeit hielt sich der Kaiser in Gallien auf, wonach schon Gothofredus *Alteiae* für *Altino* vorgeschlagen hat. Altinum kam aber nicht selten in den Subscriptionen des Codex vor und ist daher von den Kompilatoren an die Stelle des wenig bekannten, aber ähnlich lautenden Namens eingesetzt worden.

Iust. X 26, 2: *d. VIII k. Sept. Arelate divo Ioviano et Varroniano conss.* (364).

Gothofredus hat *Arelapae* vorgeschlagen; aber da Valentinian sich im August 364 auf der Reise von Constantinopel nach Mailand befand, kann er zu jener Zeit ebensowenig in Groß-Pöchlarn an der Donau gewesen sein, wie in Arles. Am 29. Juli war er noch in Sirmium, am 28. August in Emona (V 15, 15. XII 13, 2). Am 25. desselben Monats werden wir ihn also an einem Orte zu suchen haben, der von Laibach nicht zu fern ist, also wohl in Atrans, das die Itinerare 25 oder 23 Millien von Emona ansetzen (p. 129. 560). Aus *Atrante* konnte man *Arelate* leicht verhören, um so mehr als diese Stadt wohlbekannt, jene kleine Poststation in Constantinopel jedenfalls unbekannt war.

XI 1, 16: *dat. VIII kal. Nov. Nicomediae post cons. Grani A. et Dagalaifi* (367).

Der Erlaß ist an den Vikar von Afrika gerichtet, kann also nur von dem Kaiser, welcher den westlichen Reichsteil beherrschte, gegeben sein, d. h. von Valentinian. Dieser hielt sich im Jahr 367 in Gallien auf. Am 13. Oktober und dann wieder am 18. November ist er in Trier nachweisbar (Iust. VI 4, 2. Theod. VI 35, 7). In der Zwischenzeit kann er nur eine gallische Stadt besucht haben, die von jener nicht sehr weit abgelegen war. Dies führt auf Novesia, das sich von Nicomedia sowohl graphisch als auch phonetisch nicht gar zu sehr unterscheidet.

Was uns hier vorlag, sind zweifellos Interpolationen, doch ist man dabei nicht ganz willkürlich verfahren, sondern hat das Überlieferte verständlicher zu machen gesucht, indem man auf Grund von Namensähnlichkeiten Bekanntes an die Stelle von Unbekanntem setzte. Dies ist bei den Kompilatoren

die durchgehende Methode, aus der sich fast alle Ortsbezeichnungen, die nicht nur leicht korrumpiert, sondern direkt falsch sind, erklären lassen.

Valentinian residierte 366 und Anfang 367 in Reims, was nicht nur durch die Subscriptionen des Codex, sondern auch durch Ammianus Marcellinus (XXVI 5, 14) beglaubigt ist. In dieser Zeit aber bieten drei Fragmente das Ortsdatum *Rom.* (VII 7, 1. X 19, 4. XII 6, 13). Offenbar haben die Kompilatoren für *Remis,* womit man in Constantinopel wohl kaum einen klaren Begriff verband, das allbekannte *Rom(ae)* gesetzt. Dasselbe findet sich einmal auch für *Veronae,* wie schon Gothofredus gesehen hat (XII 1, 101). In diesem Falle wird die Interpolation durch eine Lücke veranlaßt sein, in der die erste Silbe des Stadtnamens weggefallen war. Denn Verona war den Kompilatoren nicht unbekannt, ja zweimal haben sie diesen Namen selbst interpoliert:

I 16, 10. IX 3, 4: *praelata litteris v. c. vicarii VI id. Sep. Veronae Valentiniano et Valente AA. conss.* (365).

Das Gesetz ist an einen Vikar von Spanien gerichtet, der in Verona nichts zu schaffen hatte. Die spanische Stadt Gerona wird zu ergänzen sein, die im früheren Altertum zwar Gerunda hieß, aber an der Schwelle des Mittelalters wohl schon ihren heutigen Namen geführt haben kann.

VII 20, 9: *dat. VIII id. Dec. Veronae Gratiano nob. p. et Dagalaifo conss.* (366).

Am 25. November dieses Jahres und dann wieder am 29. Januar des folgenden ist Valentinian in Reims nachweisbar (IX 1, 9. VII 1, 9). Danach mußte der hier gemeinte Ort in der Nähe dieser Stadt liegen, wie Mommsen mit Recht bemerkt hat. Es wird Veromandui gewesen sein, das nach dem Itinerar (p. 379) nur 50 Millien von Durocortorum Remorum entfernt war.

Minder bekannt als Verona wird im Orient Bononia gewesen sein, obgleich dieser Name im lateinischen Reichsteil mehrmals vorkam. Daraus erklärt sich wohl die folgende Subscription:

XI 27, 2: *dat. prid. non. Iul. Rom. Probiano et Iuliano conss.* (322).

Die Datierung kann hier nicht angefochten werden, nicht nur weil Konsulate von Privatleuten im Gegensatz zu den Kaiserkonsulaten leidlich gut überliefert sind, sondern auch weil der Adressat Menander schon im Jahr 321 nachweisbar ist (IV 13, 2. 3). Da es feststeht, daß Constantin im Sommer 322 an der Donau gegen die Sarmaten Krieg führte, hatte ich vermutet, daß *pp. Rom.* statt *dat. Rom.* zu schreiben sei; aber auch dies geht nicht an. Denn wie ich später feststellen konnte, beschränkte sich das Amtsgebiet des Adressaten auf Afrika[1]), woraus sich ergibt, daß er außerhalb dieser Diözese kein an ihn gerichtetes Gesetz zur Ausstellung bringen konnte. Nun lag aber in nächster Nähe von Sirmium, wo Constantin am 12. Juni und 20. Juli 322 nachweisbar ist (IV 8, 4. 5), ein Bononia, und Porphyrius Optatianus (VI 26) bezeugt ausdrücklich, daß der Kaiser es während des Sarmatenkrieges besucht hat. Daß die Kompilatoren das ihnen unbekannte *Bonon.* in *Rom.* korrigierten, halte ich für sehr wahrscheinlich.

Das im Codex häufig vorkommende Aquileja ist, wie wir S. 59, 4. 70, 6 gesehen haben, einmal für Aquaviva gesetzt, das andere Mal wahrscheinlich für *Arcil(aide)*; ein drittes Mal steht es für *Aquis,* einen Badeort in der Nähe Constantinopels, den Constantin in seinen letzten Jahren wiederholt besucht hat (I 32, 1 mit der Anmerkung). Einmal trägt ein Gesetz, das an einen afrikanischen Beamten gerichtet ist, die Unterschrift: *acc. Aquil., lecta actis* (XIII 9, 2). Ob man auch hier an eines der zahlreichen Aquae zu denken hat, die es in Afrika gab, oder an die Stadt Achulla, muß unentschieden bleiben; jedenfalls aber ist die Ortsbezeichnung verdorben. Dies ist eine der sehr wenigen Subscriptionen, die ohne Datum und Konsulat überliefert sind. Ihre Zeit bestimmt sich nur dadurch, daß das betreffende Fragment hinter einem andern vom 5. Juni 372 steht. Sehr viel später aber wird man es auch nicht

[1]) Die Reichspräfektur des vierten Jahrhunderts. Rhein. Mus. LXIX S. 33.

ansetzen können, da der Adressat Demetrianus schon am 14. Mai 369 im Amt erscheint (XIII 5, 12) und eine Ausdehnung desselben über mehr als vier Jahre nach den Sitten der Zeit mindestens ungewöhnlich wäre.

Naissus, das nicht viel seltener als Aquileja in den Subscriptionen des Codex vorkommt, steht im Jahr 325 für einen Ort, der in der Nähe von Nicomedia gelegen haben muß (XI 39, 1). Ich habe auf Nassetis geraten, das von dort nach dem Itinerar (p. 571) nur 54 Millien entfernt war (S. 9, 19). Am 22. April 364 trägt ein Gesetz (VII 4, 10) das Ortsdatum *Anthiociae*. Die Datierung kann nicht ganz falsch sein, weil der Adressat der Stadtpräfekt Symmachus ist, der um diese Zeit nachweislich im Amte war. Auch die Änderung von *dat.* in *pp.* ist dadurch unmöglich gemacht, daß er die an ihn gerichteten Gesetze nur in Rom ausstellen konnte. Die Kaiser aber befanden sich zu jener Zeit, wie durch Ammianus Marcellinus (XXVI 4, 3) sichergestellt ist, in Constantinopel oder in dessen nächster Umgebung. Nun lag nur 15 Millien von Chalcedo entfernt ein Örtchen namens Pantichium am Marmarameer, und da Valentinian und Valens damals von schweren Fiebern befallen waren (Amm. XXVI 4, 4), ist es nicht unwahrscheinlich, daß sie in der frischen Seeluft einer dortigen Villa Genesung zu finden suchten. Wenn aber von jenem Ortsnamen der erste Buchstabe abgefallen war, so mußten die Kompilatoren *antichio* mit innerer Notwendigkeit in *Antiochiae* korrigieren. Entsprechend haben sie einmal *Laodiceae* aus einem leicht verstümmelten *Serdicae* gemacht (Iust. VI 9, 9), das in diesem Falle durch andere Fragmente desselben Gesetzes sicher beglaubigt ist (III 2, 1. IV 12, 3. VIII 16, 1. Iust. VI 23, 15).

Am häufigsten sind natürlich die Ortsnamen interpoliert, die in echten Inscriptionen sehr oft vorkamen und daher den Kompilatoren besonders geläufig waren, namentlich Trier und Constantinopel. Dreimal findet sich das erstere an Stellen, wo man nach der Geschichte der betreffenden Jahre Mailand erwarten müßte (VI 28, 1. VII 4, 11. XI 1, 9). Ein Verwechslung von *Trev.* oder *Triv.* oder *Triberis* — denn alle diese Schreibungen kommen vor — mit *Med.* ist kaum denkbar. Doch 23 Millien von Mailand entfernt befand sich ein Ort namens Trestabernae (Itin. Hieros. p. 617), und dort mögen die Kaiser eine Villa besessen haben, die sie oft besuchten. *Tribus tabernis* aber ließ sich, namentlich wenn es abgekürzt war, leicht mit *Triberis* verwechseln. Auch am 5. April 379 findet sich *Triv.* in der Subscription von XI 36, 26, obgleich es feststeht, daß der Kaiser sich zu jener Zeit in Pannonien befand, um die Einfälle der Goten und der anderen wilden Donauvölker abzuwehren. Der richtige Ort dürfte danach Tricciana sein (Itin. Ant. p. 267), daß in *Tricc.* abgekürzt, leicht zu *Triv.* werden konnte. Schwieriger wäre die Korrektur der folgenden Subscription, wenn uns nicht die Geschichte jener Zeit zu Hilfe käme:

IV 12, 6: *dat. prid. non. April. Triv. Grat. n. p. et Dagalaifo conss.* (366).

In Trier kann dieses Gesetz schon deswegen nicht gegeben sein, weil es an den orientalischen Präfekten Secundus gerichtet ist, also jedenfalls von Valens herrührt. Dieser aber ist während seiner ganzen Regierung nie in Gallien gewesen. Nun wissen wir aber, daß er am 27. Mai 366 bei Nacolia die Usurpation des Procopius niederschlug und kurz vorher bei Thyatira einen Teil von dem Heere seines Gegners zum Abfall gebracht hatte (Zosim. IV 8, 1). Hier also dürfte er um die Zeit des 4. April gewesen sein, und irgendeine Korruptel dieses Stadtnamens wird zur Interpolation von Trier Anlaß gegeben haben.

Constantinopel scheint in folgenden Subscriptionen Orte mit ähnlich lautenden Namen verdrängt zu haben:

XVI 6, 2: *dat. XVI kal. Nov. Constpli Grano A. IIII et Merobaude conss.* (377).

Die Adresse lautet in den beiden Handschriften des Codex Theodosianus: *ad Flavianum vic. Africh.* und *Flaviano vc.*, im Iustinianus (I 6, 1): *ad Florianum vic. Asiae.* Daß die Überlieferung des letzteren durchgängig schlechter ist als die des Theodosianus, ist allgemein anerkannt. Dazu kommt, daß Fla-

vianus als Vicarius Africae für dieses Jahr auch durch Amm. XXVIII 6, 28 beglaubigt ist; denn nach diesem Zeugnis wirkte er mit dem Prokonsuln Hesperius zusammen, der nachweislich 376—377 sein Amt bekleidet hat (S. 72, 21). Trotzdem hat Mommsen die Lesung des Iustinianus in den Text gesetzt, aus keinem andern Grunde, als weil das Ortsdatum Constantinopel auf einen orientalischen Beamten hinweist. Doch bemerkt er selbst dazu, daß es nicht richtig sein könne, weil Valens sich zur Zeit des Tagdatums gar nicht dort aufhielt. Eine Änderung ist also unvermeidlich, und nichts hindert, sie in der Art vorzunehmen, daß die gut beglaubigte Überschrift unberührt bleibt, d. h. einen occidentalischen Ort an die Stelle von Constantinopel zu setzen. Nun ist Gratian am 17. September 376 in Trier nachweisbar (XI 2, 3); man darf also annehmen, daß er am 17. Oktober nicht gar zu weit von dort entfernt war. Danach empfiehlt sich die Schreibung *Confl(uentibus)*, d. h. Koblenz, was sehr leicht in *Constpl.* interpoliert werden konnte. Denn daß die Quellen der Kompilatoren mitunter auch für wenig bekannte Ortsnamen Abkürzungen brauchten, ergibt sich aus II 26, 1, wo *Bessi* für *Bessaparae* gesetzt ist. Als Bestätigung kommt hinzu, daß auch VIII 7, 10 die eine der beiden Handschriften *Constp.* für *Conplati* schreibt, was wir schon oben (S. 106, 37) in *Confluentibus* korrigiert haben.

Dieselbe Besserung läßt sich auch auf die folgende Subscription anwenden, obgleich sie hier noch zweifelhafter ist:

X 18, 3: *dat. VI non. Mart. Constantinop. Valano A. IIII et Neoterio conss.* (390).

Das Gesetz ist an den Präfekten Neoterius gerichtet, und daß er wirklich in diesem Jahre sein Amt bekleidet hat, ist nicht nur durch ein anderes Fragment (VI 29, 7) beglaubigt, sondern mehr noch dadurch, daß er 390 auch das Konsulat bekleidete. Denn diese Ehre mit der Präfektur zu verbinden, war damals sehr gewöhnlich. Da es zu jener Zeit nicht mehr als drei Präfekturen gab [1]) und die italische von Polemius, die orientalische von Tatianus verwaltet wurde, kann Neotorius nur die gallische zugeschrieben werden. In Constantinopel hielt sich 390 kein Kaiser auf; Theodosius residierte in Mailand, Valentinian II. in Gallien. Am 17. Juni ist er in Trier nachweisbar (VIII 5, 50), kann also am 2. März sehr wohl in Koblenz gewesen sein.

XIII 5, 3: *pp. V kal. Iun. Constanp* (314).

Das Gesetz ist an einen afrikanischen Beamten gerichtet, konnte also nicht in Constantinopel ausgestellt werden; es wird *Constantinae* zu schreiben sein.

XII 12, 7: *dat. VI kal. Aug. Constantp. Grano V et Theod. I AA. conss.* (380).

Theodosius hielt sich in der ersten Hälfte dieses Jahres in Thessalonica auf, wo er bis zum 14. Juli nachweisbar ist (XIV 17, 8). Von da zog er über Hadrianopel, wo wir ihn am 17. August finden (XV 1, 21), nach Sirmium (VII 22, 11). In unserer Subscription ist also nur ein Ort zulässig, der zwischen Thessalonica und Hadrianopel lag. Von den hiernach in Betracht kommenden Namen ist Cosintus am leichtesten mit einer der üblichen Abkürzungen von Constantinopel zu verwechseln (Itin. Ant. p. 321).

Von ganz anderer Art ist die folgende Interpolation:

XI 30, 12. XII 1, 8: *dat. id. April. Constantinop. Severo et Rufino conss.* (323).

Wenn man früher gemeint hat, daß Constantinopel seinen neuen Namen erst bei seiner feierlichen Einweihung 330 erhalten habe, so war dies allerdings irrtümlich. Denn schon auf Münzen des Crispus und der Fausta, die 326 hingerichtet wurden, kommt er vor, wird also der Stadt wohl sehr bald, nachdem Constantin sie 324 erobert hatte, beigelegt sein. Mithin braucht man nicht daran Anstoß zu nehmen, wenn er am 8. März 326 (II 10, 4), am 11. Juni 327 (II 24, 2), vielleicht auch schon am 13. Oktober 325 (VII 20, 3; vgl. S. 82, 37) in den Unterschriften der Gesetze erscheint. Im Jahr 323

[1]) Seeck, Die Reichspräfektur im vierten Jahrhundert. Rhein. Mus. LXIX S. 21. 38.

ist er freilich noch unmöglich; trotzdem aber können wir uns nicht entschließen, jene Subscription ganz zu verwerfen. Denn in diesem Jahre hat Constantin die plündernden Goten aus dem europäischen Teil des Gebietes, das Licinius beherrschte, d. h. aus Thracien, herausgeschlagen. Er war also sicher in der Nähe von Byzanz, und daß er die Stadt selbst besuchte, ist daher nichts weniger als unwahrscheinlich. Hiernach wird man vermuten dürfen, daß im Original des Gesetzes *Byzantii* stand und daß die Kompilatoren dafür den neuen Namen der Stadt eingesetzt haben.

Freilich ist Constantinopel auch an Stellen interpoliert, wo weder eine Namensähnlichkeit noch irgendein anderer sichtbarer Grund dazu Anlaß bot. So steht es IX 1, 11, wo zwei andere Fragmente desselben Gesetzes (IX 1, 10. 34, 8) richtig *Marcianop.* bieten, XVI 4, 1, wo eine Wiederholung (XVI 1, 4) richtig aus Mailand datiert ist, XIII 5, 18 zu einer Zeit, in der der Kaiser gleichfalls in Mailand residierte, I 6, 3, während er sich in Naissus aufhielt, V 20, während er in Antiochia nachweisbar ist. Auch Iust. I 11, 3 und XI 59, 13 lassen sich hinzufügen, sind aber deshalb zweifelhaft, weil die betreffenden Subscriptionen durch keine noch erhaltene Handschrift überliefert sind und nur auf den unsicheren Zeugnissen des Haloander und des Cuiacius beruhen.

In derselben Weise ist auch der sehr häufige Ort *Med(iolanum)* einmal für Trier (XI 16, 20; vgl. IV 22, 3), einmal für Naissus (I 6, 2; vgl. IX 40, 5. XI 1, 8. XIV 3, 3—6. 6, 2. 15, 1. 22, 1. XV 1, 12), einmal für Helvillum (I 5, 7; vgl. S. 21, 13), einmal für Mnizus (Iust. I 4, 7; vgl. IX 40, 16. 45, 3. XI 30, 57. XVI 2, 33), für denselben Ort wohl auch X 1, 8, einmal für Ravenna (XVI 2, 31; vgl. XVI 5, 46. Sirm. 14) gesetzt.

Ganz frei von Interpolationen sind also auch die Ortsdaten nicht. Namentlich die sehr häufig wiederkehrenden Namen, die regelmäßig durch Abkürzungen wiedergegeben werden: *Constp., Med., Rom., Trev., Aquil.,* darf man im Verdacht haben, daß sie entweder an die Stelle ähnlich lautender gesetzt oder auch aus Gewohnheit hingeschrieben sind, wo sie nicht in den Quellen standen. Doch im Verhältnis zu ihrer großen Menge sind die Fälle, in denen sich das nachweisen läßt, so wenig zahlreich, daß die Ortsdaten trotzdem eine große Autorität besitzen, und diese steigert sich noch bedeutend bei den ganz ausgeschriebenen Namen. Das Ortsdatum ist daher derjenige Teil der Unterschrift, der für die chronologische Forschung die verhältnismäßig sicherste Grundlage bietet.

IX.

Die Überschriften.

Von den beiden Teilen, aus denen die Überschriften regelmäßig bestehen, den Namen der kaiserlichen Gesetzgeber und der Adresse, entbehrt der erste fast jeder Autorität. In den Rechtsbüchern sind jene Namen nur dort voll ausgeschrieben, wo sie innerhalb des Titels zum erstenmal erscheinen; statt ihrer steht bei den späteren Fragmenten die Formel *idem A.* oder *idem AA.* Dasselbe aber scheint auch in der großen Mehrzahl der Quellen, die für den Theodosianus benutzt sind, der Fall gewesen zu sein. Indem man sie in Stücke zerschnitt, um die Fragmente über die einzelnen Titel zu verteilen, mußte der Zusammenhang verloren gehen, der jenes *idem A.* richtig deuten ließ. Die Kompilatoren sind daher bei der Setzung der Kaisernamen fast immer durch das Konsulat allein bestimmt worden. So schreiben sie das Jahr 363 in seiner ganzen Ausdehnung dem Julian zu, obgleich er schon am 26. Juni gestorben war, und 364 dem Valentinian und Valens, obgleich der eine erst am 26. Februar, der andere

am 28. März den Thron bestiegen hatte. Der Name Jovians, der in der Zwischenzeit regiert hatte, ist nur bei zwei Fragmenten erhalten (VII 4, 9. IX 25, 2) und verdient dann freilich, eben weil dies Ausnahme ist, um so größere Beachtung.

Noch bezeichnender ist die Verwirrung in den Namen der Kaiser, deren Regierung die Kompilatoren selbst erlebten. Constantius III. war 421 Mitregent; doch wird sein Name sogar bei Fragmenten desselben Gesetzes teils in die Überschriften aufgenommen (X 10, 29. 30), teils weggelassen (IV 15, 1. IX 42, 23; vgl. XVI 2, 45). Valentinian III. wurde am 23. Oktober 424 zum Cäsar, an demselben Tage des folgenden Jahres zum Augustus ernannt. Doch in der Überschrift X 20, 14 wird er schon am 16. Oktober 424 genannt, dafür aber im November und Dezember unerwähnt gelassen (IV 14, 1. VII 4, 36. XI 21, 3. I 6, 12). Erst 425 erscheint er ganz regelmäßig als Cäsar, aber auch in den letzten Monaten, in denen er schon Augustus war (VI 30, 24. V 16, 34). Diese Würde wird ihm erst seit dem Januar 426 beigelegt (X 10, 33. 26, 12). Dies zeigt deutlich, daß sogar bei den Herrschern, deren Thronbesteigungstage sie genau kennen mußten, die Jahresabschnitte, d. h. die Konsulate, für die Setzung der Namen entscheidend waren, daß diese also mit ganz wenigen Ausnahmen, wie sie jene zwei Gesetze des Jovian bieten, nicht als echt überliefert gelten können.

Es sei uns gestattet, hieraus sogleich eine Konsequenz zu ziehen. Ein Gesetz vom 9. Januar 395 ist überschrieben: *Impp. Arcad. et Honor. AA. Rufino ppo.* (XIII 8). Da der Name des Theodosius, der erst am 17. Januar starb, hier weggelassen ist, hat Gothofredus vorgeschlagen, *V id. Iun.* für *V id. Ian.* zu schreiben, und auch Mommsen erkennt sein Bedenken an. Doch so leicht diese Änderung auch ist, halten wir sie für überflüssig, weil eben auf die Kaisernamen der Überschriften gar kein Verlaß ist. Die Kompilatoren haben auch in diesem Falle die neue Regierung mit dem neuen Konsulat anfangen lassen, obgleich sie tatsächlich einige Tage später begann.

Die Kaisernamen haben also für uns keinen anderen Wert, als daß sie die Fehler der spätesten Überlieferung verbessern helfen. Sie zeigen uns nur, welches Konsulat die Kompilatoren geschrieben hatten, und gestatten uns so dieses, falls es in den Handschriften irgendwie korrumpiert ist, herzustellen. Doch dieser Nutzen kommt nur äußerst selten in Betracht, weil die handschriftliche Überlieferung des Codex eine recht gute ist und wir in der Regel nicht sie zu korrigieren haben, sondern die Fehler, die schon bei seiner Zusammenstellung gemacht sind. Aber während wir die erste Hälfte der Überschriften kaum zu beachten brauchen, ist die zweite wohl das wichtigste und zuverlässigste Mittel der Kritik. Vor allem gilt dies von den Eigennamen der Adressen. Allerdings sind auch sie nicht frei von Fehlern; Jovius und Jovinus, Maximus und Maximinus, Marianus, Maurianus und Martinianus, Verus und Severus werden verwechselt und dergleichen mehr. Doch die Korrektur solcher Verschreibungen, wie sie in allen Handschriften vorkommen, ist jedem Philologen geläufig und bedarf daher keiner besonderen Erörterung. Ganz fehlt es freilich auch auf diesem Gebiete nicht an Interpolationen. Namentlich tritt dies darin hervor, daß der Name Ausonius, der den Orientalen unbekannt war, fast überall in den ihnen geläufigen Auxonius verwandelt ist. Von den 23 Malen, die er teils in der Überschrift (VIII 5, 35), teils in den Datierungen mit dem Konsulat von 379 vorkommt, ist er nur viermal richtig überliefert (VI 30, 1, 2. X 1, 12; in einer der beiden Handschriften auch VIII 5, 35). Am guten Willen zum Interpolieren hat es also dem Kompilatoren auch bei den Namen nicht gefehlt; aber da sie sich natürlich nicht mit Prosopographie beschäftigt hatten, standen sie den meisten hilflos gegenüber und mußten sie daher notgedrungen lassen, wie sie in ihren Quellen zu lesen waren. Nur in zwei Fällen scheinen die Namen Veränderungen erlitten zu haben, die über die gewöhnliche Art der Korruptel hinausgehen.

VIII 5, 46: *Nynegio ppo — dat. V id. April. Med. Arcadio A. I et Bautone v. c. conss.* (385). Mommsen hat hier *Cynegio* hergestellt; doch Cynegius war Präfekt des Orients, und folglich konnte in

einer Zeit, in der das Reich geteilt war, kein Gesetz aus Mailand an ihn gerichtet werden. Und daß hier das *Med.* nicht, wie das sonst wohl vorkommt (S. 111, 15), interpoliert ist, beweist der Inhalt des Gesetzes. Denn es redet von dem *consortium Laurentum,* das in Italien zu Hause war, kann also nur an einen Beamten adressiert sein, dessen Kompetenz sich über dieses Land erstreckte. Nun war im Jahr 385 ein Neoterius Präfekt von Italien, und daß er gemeint ist, darauf weist auch der Anfangsbuchstabe der Adresse hin. Aber da das Fragment mitten zwischen vier anderen steht, die alle *Cynegio ppo.* adressiert sind, wird das Auge des Schreibers auf diese abgeirrt sein und so *Neoterio* in *Nynegio* verwandelt haben. In diesem Falle handelt es sich also wahrscheinlich nicht um einen Fehler der Kompilatoren, sondern nur der Handschrift, die uns als einzige für diesen Teil des Codex Theodosianus erhalten ist.

Anders steht es mit der Überschrift von Iust. XII 1, 5: *Imp. Constantius A. ad Clearchum pu.* Die Reihe der Stadtpräfekten von Rom ist uns für die Zeit des Constantius teils durch den Chronographen von 354, teils durch Ammianus Marcellinus vollständig bekannt; doch ein Clearchus ist nicht darunter. Wohl aber findet sich dieser Name dreimal bei Stadtpräfekten von Constantinopel, in den Jahren 372—373, 382—384 und 400—402. Den letzten von ihnen hatten die Kompilatoren selbst erlebt; sein Name mußte ihnen daher geläufig sein und konnte leicht für einen anderen interpoliert werden, der ähnlich klang. Am Anfang des zwölften Buches sind im Codex Iustinianus die Unterschriften nicht erhalten; welcher Zeit unser Fragment zugeschrieben war, läßt sich daher nur aus seiner Stelle innerhalb der Reihenfolge erkennen. Nun nennt das vorhergehende Stück noch den Constans als Kaiser, der Anfang 350 ermordet wurde; das folgende ist an den Stadtpräfekten Orfitus gerichtet, der 353—356 und dann wieder 357—359 im Amte war. Sein unmittelbarer Vorgänger war Cerealis, und an diesen findet sich im Theodosianus ein Fragment, das dem Sinne wie dem Wortlaut nach mit dem des Codex Iustinianus zusammenhängt (IX 38, 2): *Omnia penitus amputentur, quae tyrannicum tempus poterat habere tristissima; universos ergo praecipimus esse securos exceptis quinque criminibus, quae capite vindicantur.* Iust.: *nemo praefectus urbis citra praeceptionem vel scientiam nostram ulli muneri subiuget senatorem, nemo curiam nostram immani pulset iniuria.* Auch die Mißachtung der senatorischen Standesrechte konnte man zu den „traurigen Dingen" rechnen, welche die Tyrannei des Magnentius herbeigeführt hatte. Die beiden Fragmente scheinen sich also in demselben Gesetze unmittelbar aneinandergeschlossen zu haben, und der Name Cerealis ist dem des Clearchus ähnlich genug, um zur Interpolation des einen für den andern Anlaß zu geben.

Wenn die Namen der Adressen zwar hin und wieder etwas korrumpiert, aber doch im ganzen gut überliefert sind, so gilt dies nicht in gleichem Maße von den Amtstiteln. Die beiden häufigsten, die der Reichspräfekten (*ppo* oder *pp*) und der Stadtpräfekten (*pu*), sind nicht nur untereinander oft verwechselt, sondern auch mehrmals an die Stelle ganz anderer Titel getreten. So findet man *ppo.* für *pu.* gesetzt:

IX 38, 1: *ad Maximum ppo.* am 30. Oktober 322. Der Adressat ist nicht nur durch Rom als Ort des Acceptum und viele andere Gesetze des Codex, sondern auch durch den Chronographen von 354 für dieses Jahr als Stadtpräfekt beglaubigt (S. 50, 15).

I 6, 2: *ad Simmacum ppm.* im Jahr 364; durch zahlreiche andere Gesetze, die Reden seines gleichnamigen Sohnes und Amm. XXVII 3, 3 als Stadtpräfekt beglaubigt.

I 6, 7: *ad Rufinum pampeium* (falsch aufgelöst aus *ppm*) im Jahr 376. Das Gesetz grenzt die Kompetenzen des Stadtpräfekten und des Praefectus Annonae gegeneinander ab, kann also nur an einen von diesen beiden, nicht an einen Reichspräfekten, gerichtet sein. Daß ein Rufinus vor dem Jahre 401 Stadtpräfekt gewesen war, ist durch Symmach. epist. VII 126 beglaubigt, und einen anderen können wir für die in Betracht kommende Zeit in diesem Amte nicht nachweisen.

IV 17, 2. 3. XII 1, 93: *ad Clearchum ppo.* im Jahr 382. Da zwei dieser Gesetze in Constantinopel gegeben sind, könnte dieser Clearchus, wenn er Reichspräfekt war, nur den Orient verwaltet haben; hier aber ist für dieses Jahr in dem gleichen Amte schon Florus nachweisbar. Zudem nennen drei andere Gesetze aus den Jahren 382, 383 und 384 den Clearchus *pu.*, und daß dieser Titel richtig ist, erweist ihr Inhalt, der sich auf die Stadtverwaltung und den Senat von Constantinopel bezieht (XV 2, 3. VI 5, 1. 2, 14).

XII 1, 131. 132. 138: *Aureliano ppo.* im Jahr 393. Der Titel wird teils durch andere Gesetze (VI 2, 15. XIV 17, 11. 12. Iust. V 33, 2), teils auch durch andere Fragmente derselben (I 1, 3. 28, 4. VI 3, 1. 4, 26. XII 1, 130) korrigiert. Da sie alle orientalisch sind und die Praefectura praetorio Orientis damals von Rufinus bekleidet wurde, kann Aurelian nur Stadtpräfekt von Constantinopel gewesen sein.

VI 30, 19: *Monaxio ppo.* im Jahr 408; nicht nur durch mehrere Gesetze (XIV 16, 1. 17, 15. XV 1, 47), sondern auch durch das Chronikon Paschale als Stadtpräfekt von Constantinopel beglaubigt.

Iust. IV 61, 11: *Lampadio pp.* Ein Mann dieses Namens ist uns als Praefectus praetorio überliefert (Zosim. VI 7, 2); doch diese Stellung bekleidete er bei dem Usurpator Attalus, dessen Gesetze von dem Rechtsbuch ausgeschlossen blieben. Dagegen waren zwei Lampadii Stadtpräfekten von Rom unter den legitimen Kaisers; schon Krüger hat daher vermutet, daß ihr Titel hier zu schreiben ist. Der eine trat an die Stelle des Florentinus, als dieser sich bei den Aushebungen zum Gildonischen Kriege nicht eifrig genug erwies, die Senatoren zum Hergeben ihrer Sklaven zu pressen (Symm. epist. VI 64). Der andere ist nur durch eine Inschrift überliefert, welche die drei Kaiser Arcadius, Honorius und Theodosius nennt (CIL VI 9920). Danach muß er zwischen 402 und 408 im Amte gewesen sein, oder genauer zwischen 403 und 406. Denn am 6. Dezember 402 war noch Decius Stadtpräfekt (VII 13, 15), am 22. Februar 407 Senator (XVI 5, 40), am 15. Januar 408 Hilarius (XIV 4, 8). Für welchen jener beiden Lampadii wir uns zu entscheiden haben, ist zweifelhaft, da im Iustinianus die Datierung nicht erhalten ist. Wir können uns nur darauf stützen, daß die Überschrift des betreffenden Gesetzes nur zwei Augusti nennt, allerdings ein sehr zweifelhaftes Kennzeichen. Aber da wir ein anderes nicht besitzen, werden wir uns daran zu halten haben und folglich für den früheren Träger des Namens entscheiden. Dieser wird den Forderungen, die man in bezug auf die Aushebung der Sklaven an ihn stellte, wohl auch nicht entsprochen haben, was nicht zu verwundern ist, da sie nach Symmachus Unmögliches verlangten. Jedenfalls war seine Amtszeit eine sehr kurze; denn noch am 26. Dezember 397 ist sein Vorgänger Florentinus nachweisbar (VI 2, 20), und schon am 29. März 398 sein Nachfolger Felix (VI 2, 21). Wir haben das undatierte Gesetz an ihn daher an den ersten Anfang des Jahres 398 gestellt, womit wir, vorausgesetzt daß er und nicht sein späterer Namensvetter gemeint ist, von der richtigen Datierung uns nicht weit entfernt haben können.

Iust. II 15, 1: *Flaviano pp.* im Jahr 408 in Ravenna gegeben. Die Präfektur von Italien bekleidete damals Theodorus, und Gallien befand sich in den Händen des Usurpators Constantin III. Von dem jüngeren Nicomachus Flavianus ist aus den Subscriptionen der ersten Dekade des Livius bekannt, daß er dreimal Stadtpräfekt gewesen ist (O. Jahn, Sitz.Ber. d. sächs. Gesellsch. d. Wissensch. 1851 S. 335), das erstemal unter dem Usurpator Eugenius, das zweitemal in den Jahren 399—401, das drittemal läßt sich sonst nicht nachweisen (Pauly-Wissowa VI S. 2512). Auf diese dritte Stadtpräfektur wird unser Gesetz zu beziehen sein.

XIII 3, 16: *Monachio ppo.* im Jahr 414. Monaxius ist auch in diesem Jahre durch ein anderes Gesetz (VI 2, 23) als Stadtpräfekt von Constantinopel nachweisbar. Da dieses über die Senatorensteuer handelt, kann an der Richtigkeit des Amtstitels kein Zweifel sein.

Iust. VIII 10, 11: *Severino pp.* am 29. September 423. Derselbe wird am 9. Januar 424 als

pu. bezeichnet (XV 1, 52), und daß dies richtig ist, beweist der Inhalt des Gesetzes, das die Thermen des Zeuxippus in Constantinopel betrifft.

I 6, 12: *Constantio ppm.* am 20. Dezember 424. Derselbe wird am 27. Februar 425 *pu.* genannt (XIV 9, 3. XV 1, 53), und dies Gesetz behandelt die Bauwerke und die Universität von Constantinopel.

I 6, 9 steht *praepositum* für *pu.*, was offenbar falsche Auflösung von *ppo.* ist.

Umgekehrt ist *pu.* an die Stelle von *ppo.* gesetzt:

VI 22, 1, worüber schon S. 62, 1 das Nötige gesagt ist.

I 5, 1: *ad Constantinum pu.* im Jahr 325. Das Gesetz behandelt die Provinzverwaltung und ist in Antiochia zur Ausstellung gelangt. Zudem ist ein Constantius in dieser Zeit als Reichspräfekt nachweisbar (XV 14, 1. XII 1, 11).

II 26, 2: *ad Bassum pu.* im Jahr 330. Unter Constantin war ein Bassus Konsul 317 und zugleich Stadtpräfekt (S. 50, 14), ein anderer Konsul 331 und zugleich Reichspräfekt (IV 8, 7. I 5, 3). Daß der letztere gemeint ist, geht aus dem Konsulat von 330 hervor; denn da dieses von Privaten, nicht von Kaisern, bekleidet wurde, darf man es nicht ohne entscheidende Gründe antasten.

VII 20, 7: *Euagrio pu.* im Jahr 339 (S. 44, 20). Die Liste der Stadtpräfekten ist für diese Zeit durch den Chronographen von 354 vollständig bekannt, und Euagrius kommt nicht darin vor. Überdies handelt das Gesetz von den Räubereien, die sich entlassene Soldaten zuschulden kommen ließen, hat also mit der Verwaltung Roms nichts zu tun. Als Reichspräfekt unter Constans ist ein Euagrius durch andere Gesetze nachweisbar (S. 48, 18).

XV 7, 1: *ad Viventium pu.* im Jahr 371. Der Adressat war 366—367 Stadtpräfekt (Amm. XXVII 3, 11. 12), später Präfekt von Gallien (Amm. XXX 5, 11), in welchem Amte er von 368—371 durch zahlreiche Gesetze nachweisbar ist. Daß dieses gemeint ist, beweist nicht nur das Konsulat, das in diesem Falle auch durch das Ortsdatum gestützt wird, sondern auch der Inhalt des Gesetzes. Denn dem Adressaten werden Aufträge für die Provinzialstatthalter und die *curatores urbium singularum* übersandt.

VIII 7, 15: *ad Syagrium pu.* im Jahr 381. Der Adressat ist durch andere Gesetze 380—382 als Präfekt von Italien nachweisbar.

XII 12, 8: *ad Severum pu.* im Jahr 382. In dieser Zeit war ein Severus Stadtpräfekt, ein anderer Präfekt von Italien. Daß nur der letztere gemeint sein kann, geht aus dem Ausstellungsort Karthago und aus dem Inhalt des Gesetzes hervor, das Bestimmungen über die Gesandtschaften der Städte trifft.

Iust. I 48, 2: *ad Principium pu.* im Jahr 385 (S. 72, 35). Principius ist durch eine beträchtliche Anzahl von Gesetzen in den Jahren 385 und 386 als Präfekt von Italien nachweisbar. Daß auch dieses in der gleichen Eigenschaft an ihn gerichtet ist, zeigt der Inhalt, der nicht die Verwaltung Roms, sondern die Statthalter der Provinzen betrifft.

XI 28, 3: *Ardromacho pu.* im Jahr 401. Mit Recht hat schon Gothofredus bemerkt, daß dies Gesetz, das sich mit den Steuern der Provinzialen beschäftigt, zur Kompetenz des Stadtpräfekten nicht paßt. Doch hatte Andromachus dieses Amt im Jahr 395 bekleidet, kann also später nicht zu einem niedrigeren berufen sein, sondern nur noch zur Reichspräfektur. Diese wurde in Italien 401 von Hadrianus verwaltet; dem Andromachus hat daher Gothofredus Gallien zugewiesen.

XV 9, 2: *Anthemio pu.* im Jahr 409. In diesem Jahre bekleidete Monaxius die Stadtpräfektur des Ostens; auch spricht das Gesetz von den Leistungen der Decurionen, mit denen dies Amt nichts zu tun hatte. Anthemius ist von 405–414 durch eine große Zahl von Gesetzen als Präfekt des Orients nachweisbar.

Da *ppo.* und *pu.* den Kompilatoren am geläufigsten waren, haben sie in gewohnter Flüchtigkeit diese beiden Titel sehr oft an die Stelle ganz anderer gesetzt.

Für *proc(onsul) Afric(ae)* findet sich *pu. Afric.* IX 21, 3. 26, 2. X 9, 3. 10, 27. 28. XI 16, 1. XIV 25, 1. XV 1, 1. XVI 2, 18, *ppo. Afric.* XI 30, 60. Iust. VI 56, 3, für *proc. Palaestinae* erscheint einmal *pu. Palaestinae* X 16, 4. In diesen Fällen ist der Fehler leicht zu erkennen; mitunter sind aber auch die Namen der Provinzen weggelassen und nur jene falschen Titel gesetzt.

X 10, 4: *Celsino ppo.* am 12. Juni 338. Aurelius Celsinus ist durch eine Inschrift, die noch bei Lebzeiten Constantins II. gesetzt ist (CIL VIII 12272), als Proconsul Africae zwischen 337 und 340 nachgewiesen. Daß er am 12. Juni 338 noch nicht zum Präfekten aufgestiegen war, beweist ein an ihn gerichtetes Gesetz vom 8. Januar 339, das ihn zwar ohne Titel nennt, aber über Karthago und Afrika Bestimmungen trifft (XII 1, 27).

Iust. XI 11, 2: *ad Iulianum pp.* Die Datierung fehlt, aber da das Fragment mit den Namen der Kaiser Valentinian, Valens und Gratian überschrieben ist, muß es in die Zeit zwischen 367 und 375 fallen. In diesen Jahren ist nur ein Iulianus im Amte nachweisbar, der 371—373 Proconsul Africae war (XV 7, 2. VIII 7, 12. XVI 6, 1).

XI 36, 20: *ad Claudium pu.* im Jahr 369. Dieser Claudius ist zwar Stadtpräfekt gewesen, aber erst im Jahr 374 (XI 36, 22. Amm. XXIX 6, 17. XXVII 3, 2). Vorher hatte er das Prokonsulat von Afrika bekleidet (S. 32, 41), und dieses Amt wird auch hier zu setzen sein.

VIII 5, 34: *ad Hesperium ppo.* am 27. Februar 377. Der Adressat ist vom 10. März 376 bis zum 8. Juli 377 als Proconsul Africae nachweisbar (XV 7, 3. I 32, 2); erst später gelangte er zur Präfektur. Daß er jenes frühere Amt noch zur Zeit unseres Gesetzes bekleidete, wird auch dadurch gesichert, daß es Bestimmungen über die *provincia proconsularis* enthält. Dieselbe Adresse trägt XVI 5, 4, ein Gesetz vom 22. April 376, das sich auf die afrikanischen Donatisten zu beziehen scheint und auch danach dem Hesperius als Proconsul Africae, nicht als Praefectus praetorio, zugesandt sein wird.

IX 38, 12: *Palladio ppo.* vom 6. August 410. Der Adressat ist Präfekt von Italien gewesen, aber erst in den Jahren 415—421. Als Proconsul Africae ist er am 25. September 410 nachweisbar (VI 28, 7), und daß auch bei unserem Gesetz die Datierung richtig ist, beweisen die ersten Worte desselben: *liberata republica tyrannidis iniuria.* Denn im Sommer 410 wurde der Usurpator Attalus durch Alarich zur Abdankung gezwungen.

VII 18, 8. IX 29, 2: *ad Flavianum ppo.* im Jahr 383. Nicomachus Flavianus hat die Präfektur von Italien bekleidet, aber erst in den Jahren 431 und 432. Im Jahr 383 dagegen ist er als Proconsul Asiae nachweisbar, und dieses Amt wird folglich hier zu ergänzen sein (Pauly-Wissowa VI S. 2511).

Iust. I 29, 1: *Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Eusignium pp.* (undatiert). Die Kaisernamen stehen im Widerspruche zu der Präfektur des Adressaten, die er erst im Winter 385/6 antrat (XVI 1, 4. 4, 1), während Gratian schon am 25. August 383 ermordet war. Doch so wenig Autorität jene sonst besitzen, scheinen sie in diesem Falle doch das Richtige bewahrt zu haben. Denn vom 16. Juni 383 hat sich I 3, 1 ein Fragment erhalten, das dieselben drei Kaisernamen in der Überschrift nennt, aber *ad Eusignium proc. Africae* adressiert ist und mit diesem zusammenzuhängen scheint. Die Stelle des Iustinianus verfügt, daß die Kompetenzen der militärischen und zivilen Richter streng getrennt bleiben sollen, die des Theodosianus, daß diejenigen, welche sich für Abgesandte des Kaisers ausgeben, ohne Rücksicht auf ihren Rang zurückzuweisen sind, wenn sie sich nicht durch ein Schriftstück ausweisen können. Beide Fragmente wenden sich also gegen die Usurpation von Rechten, die einem Beamten nicht zukommen, und dürften danach Teile desselben Gesetzes sein.

Da *proc.* jenem *ppo.* und *pu.* graphisch nicht unähnlich ist, werden diese beiden Titel mit dem des Prokonsulats am häufigsten verwechselt; doch stehen sie auch für alle möglichen anderen. Daß

ein Comes sacrarum largitionum fälschlich *pp.* genannt wird, ist uns schon einmal (S. 89, 6) begegnet, und diesem Beispiel reihen sich noch viele ähnliche an.

VI 4, 28: *Simplicio ppo.* am 23. Dezember 396. Der Adressat ist vom 18. Dezember 396 bis zum 11. März 398 als Magister militum nachweisbar (VIII 5, 56. VII 7, 3), und auch dieses Gesetz handelt von militärischen Dingen.

Iust. XI 11, 3: *Arintheo pp.* Dieser Mann ist sonst nur als Magister militum nachweisbar (Pauly-Wissowa II S. 831). Nach den Kaisernamen der Überschrift kann dies Gesetz nicht früher sein als 379, aber auch wohl nicht viel später, da Arintheus kaum länger gelebt haben dürfte.

Iust. XI 11, 1: *Germano pp.* Schon Gothofredus hat gesehen, daß dies ein Teil des Gesetzes vom 8. Januar 367 ist, das in seinen übrigen Fragmenten die Adresse *ad Germanianum com. s. l.* trägt (X 19, 4. XII 6, 13).

XII 13, 4: *Pancratio pu.* Der Adressat war Stadtpräfekt von Constantinopel, aber erst in den Jahren 381 und 382. Dies Gesetz aber stammt aus dem Jahr 379, in dem er, wie schon Mommsen bemerkt hat, die Comitiva rerum privatarum bekleidete (VI 30, 2. X 1, 12).

VIII 15, 6: *Floro ppo.* am 17. Juni 380. Am unmittelbar vorhergehenden Tage ist ein Gesetz mit *ad Florum magistrum officiorum* überschrieben (VI 27, 3); dieser Titel ist folglich auch hier zu ergänzen.

XIV 3, 7: *ad Viventium pu.* am 8. Oktober 364. Der Adressat ist 366 und 367 Stadtpräfekt gewesen (Amm. XXVII 3, 11), und da das Gesetz von den Bäckern handelt, also die Ernährung Roms regelt, paßt es gut zu der Kompetenz dieses Beamten. Doch ein anderes Fragment, das vom gleichen Tage datiert ist, redet von den Tiberschiffern (XIV 21), die das Korn aus dem Hafen nach Rom zu bringen hatten. Es betrifft also gleichfalls die Ernährung der Hauptstadt, und die Vermutung ist daher berechtigt, daß es einer anderen Ausfertigung desselben Gesetzes entnommen ist. Diese aber ist an Symmachus gerichtet, der 364 zweifellos Stadtpräfekt war (S. 85, 17). Zudem ist die Datierung unseres Fragments durch den Ort Altinum, wo Valentinian vom 30. September bis zum 8. Oktober 364 nachweisbar ist (IX 30, 1. 2. XV 15, 1. XI 36, 16. XIV 21. IX 40, 7), vollkommen gesichert. Nun war Viventius 364 Quästor (Amm. XXVI 4, 4): in dieser Eigenschaft muß er also das Gesetz empfangen haben.

Iust. V 20, 1: *Cynegio pp.* im September 381. Die Präfektur des Cynegius begann erst 384; aber das Konsulat zu ändern, muß man Bedenken tragen, weil es kein kaiserliches, sondern ein privates ist. Am 5. und 8. März 383 erscheint er als Comes sacrarum largitionum (VI 35, 12. XII 1, 97), kann das Amt aber schon im Herbst 381 bekleidet haben, da sein Vorgänger Palladius zum letztenmal am 21. Juli dieses Jahres nachweisbar ist (X 24, 2).

XV 14, 12: *Eusebio ppo.* am 18. Mai 395. Der Adressat ist seit dem 19. Dezember 395 als Präfekt nachweisbar (I 15, 14), sein Vorgänger Dexter zuletzt am 1. November desselben Jahres (VI 4, 27); er selbst war am 21. Juni nach Comes sacrarum largitionum (XV 1, 32). Da die Zeit des Gesetzes durch eine andere Ausfertigung desselben gesichert ist (S. 100, 38), wird dieser Titel auch hier zu setzen sein.

Iust. I 8: *Eudoxio pp.* im Jahr 427. Die Präfektur des Orients bekleidete um jene Zeit Hierius. Eudoxius könnte also nur Illyricum verwaltet haben; doch bei dieser Präfektur wird in der Regel der Name des Verwaltungsgebietes dem Titel hinzugefügt. Da er sowohl durch Iust. XI 78, 2. XII 23, 13 als auch durch eine Inschrift (CIL III 7152) als Comes sacrarum largitionum nachgewiesen ist, wird man hier, wie in den vorhergehenden Gesetzen, diesen Titel zu ergänzen haben.

IX 37, 1: *ad Ianuarinum pu.* am 26. November 319. Daß der Titel falsch ist, ergibt sich aus dem Verzeichnis der Stadtpräfekten, in dem Ianuarinus fehlt (S. 50); doch welcher der richtige ist, läßt sich schwer erkennen, weil mehrere Ianuarini oder Ianuarii — denn diese beiden Namen sind in der Überlieferung kaum zu unterscheiden — um die gleiche Zeit beglaubigt sind. Der eine findet sich

am 4. Dezember 320 mit dem Titel *agens vicariam praefecturam* (IX 34, 3) und am 20. November 318 ohne Titel (IX 21, 2); aber da beide Gesetze in Rom ausgestellt sind, wird derselbe Mann gemeint sein, der nach diesem Orte nur Vicarius urbis gewesen sein kann. Ein anderer, der am 13. Januar und 15. Februar 319 auftritt, erscheint zweimal ohne Titel (IX 1, 2. Iust. VI 1, 5), einmal als *Com(es) Or(ientis)* (Iust. XI 68, 2). Aber auch dies kann nicht richtig sein, weil Constantin zu dieser Zeit den Orient noch gar nicht beherrschte und an Beamte eines fremden Reichsteils keine Gesetze adressieren konnte. Vicarius urbis kann er jedenfalls nicht gewesen sein, weil der Erlaß am 13. Januar 319 in Corinth ausgestellt wurde. Danach darf man ihn für einen Proconsul Achaiae, einen Vicarius Macedoniae oder einen Hofbeamten halten, weil er als solcher die an ihn gerichteten Gesetze durch den ganzen Reichsteil seines kaiserlichen Herrn versenden konnte. Das letzte wird durch die Korruptel *com. or.*, die sich am leichtesten in *com. r. p.* korrigieren läßt, und ebenso durch den Inhalt der an ihn gerichteten Verfügungen am wahrscheinlichsten. Denn die eine (IX 1, 2) handelt von Konfiskationen, die andere (Iust. VI 1, 5. XI 68, 2) von städtischen Sklaven und kaiserlichen Colonen, was in den Kompetenzkreis des Verwalters der Domänen gut hineinpaßt. Der Adressat vom 26. November 319 steht demjenigen zeitlich näher, den wir für einen Comes rerum privatarum halten, als dem Vicarius urbis. Das betreffende Gesetz betrifft den Kriminalprozeß, der mit den Konfiskationen im engsten Zusammenhange stand. Es ist nicht ausgeschlossen, daß es eine Ergänzung zu dem Erlaß vom 13. Januar 319 bieten sollte, die auf Anfrage des Beamten, dem dieser übergeben war, vom Kaiser verfügt wurde. Danach wird hier das *pu.* in *com. r. p.* zu verändern sein.

Iust. XI 62, 8: *Clearcho pp.* liest Cuiacius, *Nedearcho* ohne Titel Contius, im Jahr 386; die Überlieferung ist also recht zweifelhaft. An den Adressaten werden Verfügungen über Mesopotamien und Osrhoëne erlassen; er hatte also mehrere Provinzen des Orients unter seinem Befehl und war folglich kein gewöhnlicher Statthalter. Präfekt aber kann er nicht gewesen sein, weil um dieselbe Zeit Cynegius dies Amt bekleidete. Danach kann man in ihm wohl nur den Comes Orientis erblicken.

XVI 10, 15: *Macrobio ppo. Hispaniarum* im Jahr 399. Einen Präfekten von Spanien hat es nie gegeben; auch wird VIII 5, 61 ziemlich deutlich gesagt, daß dieser Macrobius zu den Vikaren gehörte. Wenn wir aber hier *ppo.* für *vic.* oder für *agens vices praefectorum praetorio* gesetzt finden, so können wir annehmen, daß Gleiches an anderen Stellen auch mit Weglassung der Diözese, wie bei den Prokonsuln, geschehen ist. Dies bestätigt sich durch die folgenden Beispiele:

XV 12, 1: *Maximo ppo.* im Jahr 325. In demselben Jahre findet sich die Adresse: *ad Maximum vic. Orient.* (XII 1, 12), die zweifellos den richtigen Titel bietet.

VII 20, 4: *ad Maximum pu.* Ein anderes Fragment desselben Gesetzes ist *ad Maximum* ohne Titel adressiert (XII 1, 10). Daß es nicht an einen Stadtpräfekten sein kann, ergibt der Ort des Propositum Antiochia und der Inhalt, wie schon Mommsen bemerkt hat. Beide aber passen sehr gut für den Vicarius Orientis, und da auch diese Fragmente demselben Jahre angehören, wie die eben besprochenen, wird man bei ihnen denselben Titel zu ergänzen haben.

VIII 5, 22: *ad Volusianum pu. — prolata litteris sub die XII kal. Mart. Rom. acc. IIII kal. April. Venabri conss. Valentiniani et Valentis AA.*

Jedenfalls ist die Jahresbezeichnung nicht in *consulata Valentiniani et Valentis AA.* (365) zu ändern — das müßte *Valentinano et Valente AA. conss.* heißen —, sondern davor ein *post* zu ergänzen. Die Unterschrift gehört also in das Jahr 366. Nun war 365 ein Volusianus Stadtpräfekt, und nichts hindert die Annahme, daß er auch noch zu Anfang des folgenden Jahres im Amte geblieben sei. Doch hätte er das Gesetz nicht in einer samnitischen Stadt empfangen können, weil ihn seine Tätigkeit an Rom band; auch paßt der Inhalt nicht zu seiner Kompetenz. Denn der Adressat wird angewiesen, den

Statthaltern der Provinzen Befehle zu geben, wozu der Stadtpräfekt nicht befugt gewesen wäre. Doch am 6. August 365 finden wir ein Gesetz mit der Adresse (XIV 6, 3): *ad Volusianum v. c. vic(arium)*, und sein Inhalt ergibt, daß der Empfänger über die Provinz Tuscia und die Stadt Tarracina zu gebieten hatte, was sehr gut zu der Kompetenz des Vicarius urbis paßt. Demselben war aber auch Samnium untergeben. An ihn wird also unser Gesetz gerichtet sein. Daß gleichnamige Männer zu gleicher Zeit verschiedene Ämter bekleiden, ist kein Zufall. Ebenso ist 365 ein Symmachus Stadtpräfekt und ein anderer Symmachus Corrector Lucaniae et Brittiorum (VIII 5, 25), 370 ein Olybrius Stadtpräfekt, ein zweiter Consularis Tusciae (XII 1, 72). Leute in hohen Stellungen pflegten eben dafür zu sorgen, daß auch ihre Verwandten zu Ämtern gelangten, woraus sich die Gleichnamigkeit leicht erklärt.

II 10, 4: *ad Bassum pu.* am 8. März 326. Ein Bassus ist Stadtpräfekt gewesen, aber in den Jahren 317—319, und wenn unser Gesetz auch mit einem Kaiserkonsulat datiert ist, so wird dieses in unserem Falle doch durch den Ort Constantinopel als richtig beglaubigt. In demselben Jahre findet sich am 4. April die Adresse: *ad Bassum vic. Ital.* (IX 8), und ebenso wird auch bei dem fraglichen Gesetz zu schreiben sein.

XII 1, 68: *ad Severum pu.* am 14. Oktober 364 (S. 85, 29). Das Gesetz kann nicht an einen Stadtpräfekten sein, weil es nicht von Rom, sondern von der Stadt Abellinum handelt. Der Adressat ist am 8. Juni desselben Jahres als Vicarius urbis nachweisbar (I 6, 3).

XII 1, 39: *ad Anatolium ppo.* am 1. April 349. Wie sich aus den Briefen des Libanius ergibt, ist der Adressat erst im Winter 356/57 zur Präfektur gelangt[1]). Gleichwohl kann das Konsulat nicht geändert werden, denn es ist kein kaiserliches und wird zudem durch den Ort Antiochia gestützt. Übrigens paßt auch der Inhalt des Gesetzes nicht für einen so hohen Beamten; denn als Untergebene des Adressaten werden nur städtische Magistrate und Decurionen genannt, wonach er nicht mehr als Provinzialstatthalter gewesen sein kann. Da es nun durch Liban. epist. 314 (*τῆς ὑπό σου πόλεως κεκοσμένης*) feststeht, daß er Antiochia verwaltet hat, habe ich bei ihm den Titel des Consularis Syriae ergänzt.

IX 1, 9: *ad Valerianum pu.* am 25. November 366 durch den Ort Remi beglaubigt. Da die Reihe der Stadtpräfekten für diese Zeit durch Ammianus Marcellinus überliefert ist, steht es fest, daß Valerian dies Amt nicht bekleidet hat. Am 8. September 365 wird er als Vicarius Hispaniarum genannt (I 16, 10. IX 3, 4).

V 1, 3: *ad Hilarium ppo.* am 19. Februar 383. Die Zeitbestimmung läßt sich nicht anfechten, da sie durch den Ort gestützt wird. Dieser ist Mailand; es kann sich also nur um die Präfektur des westlichen Reichsteils handeln, die im Jahr 383 durch Probus (XI 13, 1. VI 30, 6) und Hypatius (VI 2, 13. XII 1, 99. 100. III 1, 4. XVI 7, 3. II 19, 5) kollegialisch verwaltet wurde. Mommsen hat daher die Lesung des Iust. VI 57, 4: *pu.* aufgenommen, aber sie läßt sich gleichfalls nicht halten. Denn Symmachus, der 384/5 Stadtpräfekt war, teilt uns mit, daß ihm in diesem Amte Aventius vorangegangen war (rel. 23, 4. 34, 7), diesem Anicius Auchenius Bassus (rel. 20, 1. 23, 4. 26, 2. 34, 7), der am 22. November 382 im Amte nachweisbar ist (I 6, 8). Für Hilarius bleibt also auch in der Verwaltung Roms kein Raum. Trotzdem möchte ich mich dem Vorschlag von Gothofredus, *Hypatium* für *Hilarium* zu schreiben, nicht anschließen. Denn Hilarius ist im Jahr 396 Präfekt gewesen (XIII 11, 7. VII 4, 22. 23. XI 21, 2), woraus sich fast mit Sicherheit ergibt, daß er vorher niedrigere Ämter bekleidet hatte, und eins davon kann sehr wohl in das Jahr 383 gefallen sein. Welches es war, läßt sich freilich nicht mehr erkennen, da sein Titel durch das immer wiederkehrende *ppo.* verdrängt ist.

Noch zweimal findet sich das *pu.* bei Namen, denen es nach Ausweis der Präfektenliste nicht zukommt (VIII 12, 3. XV 8, 1); doch läßt sich in diesen Fällen das richtige Amt nicht feststellen. Daß andere Titel als *pu.* und *ppo.* falsch gesetzt sind, kommt äußerst selten vor. Daß *com. or.* einmal für

[1]) Seeck, Die Briefe des Libanius S. 62.

com. r. p. steht, haben wir schon S. 118, 3 gesehen; zweimal ist es an die Stelle von *com. s. l.* getreten, wie Mommsen richtig bemerkt hat (IV 13, 6. X 16, 2). Ein Firminus wird in den Jahren 398 und 399 bald *com. s. l.* (I 11, 2. X 2, 2. XI 19, 4), bald *com. r. p.* genannt (X 10, 22. XII 6, 25). Daß letzteres richtig ist, ergibt sich aus dem Inhalt der an ihn gerichteten Gesetze, von denen die Mehrzahl sich auf den Domanialbesitz bezieht. Zwei Fragmente desselben Gesetzes sind überschrieben:

VII 18, 16: *Gaisoni comiti et magistro militum.*

IX 38, 11: *Gaisoni comiti et magtro osfor.*

Das zweite Fragment verfügt, daß diejenigen, welche nicht rechtzeitig von dem Usurpator Iovinus abgefallen sind, aus ihrer *militia* auszustoßen seien. Der Ausdruck ist zweideutig; er kann sich sowohl auf Soldaten als auch auf die Kollegien der Hofbeamten beziehen. Doch nur bei diesen wäre der Verlust ihrer Stellung eine Strafe gewesen; jene hätten die Befreiung vom Militärdienst mit Freuden begrüßt. Obgleich der barbarische Name des Adressaten eher an einen Offizier als an einen Zivilbeamten denken läßt, wird daher die Lesung *magistro officiorum* vorzuziehen sein. Sie wird dadurch bestätigt, daß derselbe Gaiso in einem anderen Gesetze, dessen Konsulat leider verloren ist (Iust. IV 61, 12), als Comes sacrarum largitionum erscheint, also wirklich im Zivildienste stand.

II 1, 5: *ad Felicem vic. Macedoniae* am 1. Dezember 365.

Consult. 9, 7: *Felici consulari Macedoniae* am 19. Juli 365.

Iust. VI 1, 7: *ad Felicem consularem* am 12. April 366 (S. 28, 6).

Hier ist *Consularis* unstreitig das besser Überlieferte, doch ist die Lesung des Codex Theodosianus nur sehr bescheiden interpoliert. Denn in der Originalurkunde stand jedenfalls: *Felici v. c. consulari Macedoniae.* Wenn also das *consulari* ausfiel, ergab sich die Änderung von *v. c.* in *vic.* von selbst. Entsprechend dürfte auch der folgende Fehler auf eine Lücke zurückzuführen sein.

XIII 6, 7: *Chiloni proc. Afric.* am 3. August 375.

XIII 4, 4: *ad Chilonem vic. Afric.* am 20. Juni 374.

XII 6, 16: *ad Chilonem* am 9. April 375.

Daß Chilo Vikar, nicht Prokonsul war, ist durch Ammianus Marcellinus (XXVIII 1, 8) beglaubigt.

Iust. X 26, 2: *Artemio praesidi* am 25. August 364.

VIII 3: *ad Artemium correctorem* am 19. September 364.

Daß der Adressat Corrector Lucaniae et Brittiorum war, ergibt sich aus dem Orte des Propositum Salernum. In mehreren Überschriften erscheint derselbe Mann ohne Titel (I 16, 9. VI 35, 6. VIII 5, 21. IX 40, 6. 7); so wird es auch in dem Exemplar gewesen sein, das für das erste der oben angeführten Gesetze benutzt ist, und die allgemeine Bezeichnung, die man für jeden Statthalter anwenden konnte, ist ergänzt.

VII 1, 2: *ad Silvanum com. et magistrum equitum et peditum.*

VIII 7, 3: *ad Silvanum com. et magistrum militum.*

Dies sind zwei Fragmente desselben Gesetzes; ursprünglich muß also die Überschrift die gleiche gewesen sein. Daß Silvanus Magister peditum war, steht durch die Zeugnisse zweier Zeitgenossen fest (Amm. XV 5, 2. 8. 17. XVI 2, 4. 11, 2. Vict. Caes. 42, 15). In der ersten Überschrift ist also *equitum et* interpoliert, in der zweiten der allgemeinere Titel für den speziellen gesetzt. Das letztere ergibt sich auch aus einem Vergleich der folgenden Überschriften, die gleichfalls Teilen desselben Gesetzes angehören:

VII 20, 13: *Stilichoni comiti et magistro utriusque militiae.*

VII 13, 18: *Stilichoni com. et magistro militum.*

Beide Arten der Interpolation wiederholen sich dann bei Iovinus, der nach Amm. XXI 12, 2. XXII 3, 1. XXVII 2, 1. XXVIII 3, 9 Magister equitum, nicht Magister equitum et peditum war. Doch den richtigen Titel geben ihm von den fünf Überschriften, die ihn nennen, nicht mehr als zwei:

VII 1, 9: *ad Iovinum mag. equitum.*
VIII, 1, 10: *Iovio magistro equitum.*
VII 1, 7: *Iovio magistro equitum et peditum.*
VII 20, 11: *ad Iovinum magistrum militum.*
VII 1, 10: *ad Iovinum mag. mil.*
Endlich steht XI 23, 3: *praesidi Frygiae Palestinae* statt *Pacatianae* offenbar auch durch Interpolation, indem der bekanntere Name für den unbekannteren gesetzt ist.

X.

Der Codex Iustinianus.

Wie bekannt, ist für den größten Teil des Zeitraums, über den unsere Regesten sich erstrecken, der Codex Iustinianus nicht viel mehr als ein Auszug aus dem Theodosianus und hat daher für uns nur den Wert, die Lücken seiner Quelle zu ergänzen. Seine selbständige Bedeutung beginnt erst dort, wo die ältere Sammlung ihren Abschluß gefunden hatte, d. h. mit dem Jahr 438, und auch später sind viele seiner Fragmente aus den erhaltenen Novellen geschöpft, also für uns ganz wertlos. Bei der geringen Zahl der übrigbleibenden Gesetze scheint die Überlieferung so gut gewesen zu sein, daß Fehler derselben Art, wie sie die Kompilatoren des Codex Theodosianus begingen, meist vermieden wurden. Zwar haben auch Trebonian und seine Genossen in ganz ähnlicher Weise interpoliert; z. B. ist aus *Marciano cons.* mehrmals *Marciano et Zenone conss.* geworden und so eine Reihe von Fragmenten aus dem Jahr 472 in das Jahr 469 zurückgeschoben. Doch war die Korrektur hier leicht und selbstverständlich; schon in der neuesten Ausgabe ist sie so gut wie vollständig durchgeführt. So konnten die meisten Datierungen des Codex Iustinianus, die eine genauere Erörterung erforderten, als Zubehör des Theodosianus betrachtet und im Zusammenhange mit diesem behandelt werden, wie wir es bisher getan haben. Freilich scheint man für ihn auch zu den Fragmenten, die vor dem Jahr 438 lagen, noch eine kleine Nachlese in den Archiven gehalten zu haben; z. B. dürften ihr einzelne Stücke zu danken sein, die sich von der Gesetzgebung des Licinius noch erhalten haben (S. 53, 30). Auch für den Zeitraum von 311 bis 438 läßt sich also der Iustinianus nicht nur als Auszug aus seinem Vorgänger betrachten; doch sind seine Zusätze so spärlich und so unbedeutend, daß sie für unsere Zwecke kaum in Betracht kommen.

Gleichwohl erfordert der Iustinianus als solcher noch eine gesonderte Untersuchung; doch ist sie von ganz anderer Art, als wir sie beim Theodosianus haben anstellen müssen. Bei diesem galt es, die Fehler der Kompilatoren aufzudecken und zu verbessern, bei jenem die Fehler der Handschriften oder der alten Ausgaben, namentlich der Haloanderschen, die uns ja leider oft genug die verlorenen Handschriften ersetzen müssen. Sieht man das Verzeichnis der Gesetze durch, das die Indices dieses Buches eröffnet, so wird man bemerken, daß die kursiv gedruckten Daten, die auf Mängel der Überlieferung hinweisen, im Theodosianus ein Fünftel bis ein Viertel ausmachen, im Iustinianus kaum weniger als die Hälfte, ja in den letzten Büchern finden sich nur noch vereinzelte Daten, die nicht kursiv gedruckt sind. Dabei ist zu beachten, daß diese meist bei Fragmenten erscheinen, die nicht auch durch den Theodosianus oder die Novellen überliefert sind, bei denen also die sicherste Kontrolle fehlt. Ohne

Zweifel werden auch unter ihnen viele unrichtig sein, nur daß wir dies nicht mehr nachweisen können. Freilich sind die Abweichungen von den Quellen meist recht unbedeutend, Verwechslungen von Kalenden, Nonen und Iden, von ähnlichen Monatsnamen und Tagesziffern, kurz textliche Verderbnisse, wie sie in allen schlechten Handschriften, wenn auch selten in solcher Häufung, vorkommen. Die Daten, die wir nicht an der Hand ihrer erhaltenen Quellen nachprüfen können, werden daher gewiß oft ungenau sein, aber doch nicht so weit von den richtigen abweichen, daß sie jeden Wert für uns verlören. Ob *XV kal.* oder *V kal., VI id.* oder *VI non.* zu lesen ist, das macht einen so geringen Unterschied, daß es bei der ganzen Art unserer Überlieferung nur sehr selten in Betracht kommt. Viel schlimmer ist, daß in den Handschriften des Codex Iustinianus die Unterschriften der Gesetze sehr oft weggelassen sind. Mit diesen Lücken werden wir uns in erster Linie zu beschäftigen haben, wobei wir natürlich von denjenigen absehen können, die schon in der Krügerschen Ausgabe nach dem Theodosianus oder den Novellen ausgefüllt sind.

Bei dieser Untersuchung werden wir eine ganz andere Methode anwenden müssen, als beim Codex Theodosianus. Wo es Irrtümer der Kompilatoren zu berichtigen galt, konnten weder die Kaisernamen der Überschriften noch die Reihenfolge der Gesetze in Betracht kommen; wo wir dagegen Lücken der Handschriften auszufüllen haben, sind beide von höchster Bedeutung. Steht ein Fragment zwischen zwei andern, von denen das eine 400, das andere 405 datiert ist, so muß es in der Quelle des Iustinianus ein Datum getragen haben, das zwischen jenen beiden Jahren lag. Denn die chronologische Reihenfolge innerhalb der einzelnen Titel ist nur in ganz seltenen Ausnahmefällen unbeachtet geblieben. Ist ein Gesetz mit den Namen des Arcadius und Honorius überschrieben, so dürfen wir annehmen, daß in der Quelle sein Datum zwischen 395 und 401 lag, tritt als dritter noch Theodosius hinzu, so werden wir in die Jahre 402—408 verwiesen. Ferner ist die Masse der Gesetze, die sich mit der Datierung erhalten hat, so groß, daß wir ihre Zahl ohne einen Zwang, der in der Sache liegt, nicht vermehren dürfen. Immer werden wir daher suchen müssen, ob nicht ein undatiertes Stück des Codex Iustinianus zu einem Gesetz gehören kann, von dem auch datierte Fragmente überliefert sind. Vor allem, wenn diese mit *post alia* beginnen oder mit *et cetera* schließen, wird das berechtigt sein. Denn diese Formeln bedeuten, wie Paul Maas festgestellt hat, daß noch andere Fragmente desselben Gesetzes in den Codex Theodosianus aufgenommen sind. Fehlen sie also in den erhaltenen Teilen desselben, so müssen wir annehmen, daß sie in den verlorenen gestanden haben, und aus ihnen können sie in den Iustinianus übergegangen sein. Bei dem Aufsuchen solcher Zusammengehörigkeiten wird uns vor allem die Adresse leiten müssen; doch ist diese allein nicht entscheidend, weil ja verschiedene Ausfertigungen desselben Gesetzes auch verschiedene Adressen trugen (S. 4, 16). Das Hauptgewicht wird also auf den Inhalt zu legen sein, d. h. darauf, daß die Fragmente sich mit dem gleichen Gegenstande beschäftigen und sich gegenseitig passend ergänzen. Daß diese Methode auch zu irrtümlichen Verbindungen führen kann, unterliegt keinem Zweifel. Aber da die Fragmente durch Kaisernamen, Adresse und ihre Stellung in der Reihenfolge des Titels in feste Zeitgrenzen eingeschlossen sind, wird dies nicht gar zu oft vorkommen. Denn jedenfalls wird es Ausnahme, wenn auch keine ganz seltene, sein, daß innerhalb des meist recht kurzen Zeitraums, der durch jene Kennzeichen gegeben ist, zwei Gesetze über den gleichen Gegenstand erlassen sind.

Iust. I 3, 25 trägt mit I 4, 13 die gleiche Adresse, und beide handeln von der geistlichen Gerichtsbarkeit; daß sie zu demselben Gesetz gehören, hat daher schon Krüger vermutet.

Iust. I 5, 10. Der Adressat Erythrius ist nur in der ersten Hälfte des Jahres 472 nachweisbar. Vererbungen, die der rechtgläubigen Kirche zum Schaden gereichen können, werden für ungültig erklärt. Zwei datierte Fragmente vom 4. April 472 tragen dieselbe Adresse und beschäftigen sich gleichfalls

mit den Privilegien der rechtgläubigen Kirche, das zweite noch speziell mit den erbrechtlichen (I 3, 32. 33). Daß alle drei zu verbinden sind, kann danach kaum bezweifelt werden.

Iust. I 11, 8: *Impp. Leo et Anthemius Dioscoro pp.* Der Vorgänger des Dioscorus in der Präfektur, Erythrius, ist noch am 1. Juli 472 nachweisbar (Iust. I 4, 16. 18, 13. II 4, 42. V 6, 8. 30, 3. VIII 17, 11); doch andrerseits ist der Kaiser Anthemius, den die Überschrift nennt, schon am 11. Juli 472 getötet worden (Mommsen, Chronica minora I S. 306. 746). Dadurch wäre die Zeit dieses Gesetzes in sehr enge Grenzen eingeschlossen, wenn man nicht annehmen könnte, daß der Sturz des Kaisers, der sich in dem fernen Rom vollzog, in Constantinopel noch geraume Zeit unbekannt geblieben sei. Jedenfalls wird man das Gesetz nicht später als in den Sommer 472 setzen dürfen.

Iust. I, 28, 2. Das Fragment ist an den Stadtpräfekten Ampelius gerichtet, der vom 1. Januar 371 bis zum 5. Juli 372 nachweisbar ist. Mit bestimmten Ausnahmen wird ihm verboten, Personen aus der Provinz nach Rom zu zitieren. Ein Fragment des Theodosianus (IX 16, 10) vom 6. Dezember 371, das die Adresse desselben Ampelius trägt, redet von den Zauberprozessen, die damals Rom in Aufregung versetzten (Amm. XXVIII 1), und bestimmt dabei, der Stadtpräfekt solle, wo seine Kompetenz nicht ausreiche, die Sache zum Abschluß zu bringen, sie an den Kaiserhof überweisen. Offenbar hängt das mit dem Verbot zusammen, Zeugen oder neue Angeklagte aus der Provinz vor seinen Richterstuhl zu berufen.

Iust. I 29, 3: *Sebastiano pp.* Der Adressat kann nur sehr kurze Zeit im Amte gewesen sein; denn am 1. September 475 finden wir noch seinen Vorgänger Epinicus in Tätigkeit (Iust. V 5, 8), und schon gegen Ende des Jahres mußte der Kaiser vor dem Aufstande des Basiliscus fliehen, durch den natürlich auch die höchsten Beamten des Gestürzten beseitigt wurden. Nun findet sich vom 11. Oktober 475 unter der gleichen Adresse ein Fragment, das die Rechte und Pflichten der Statthalter behandelt (Iust. I 49). Da das unsere den gleichen Gegenstand betrifft, wird es mit jenem zu verbinden sein.

Iust. I 40, 10: *d. VI k. April.* ohne Konsulat.

Das Fragment steht zwischen Gesetzen vom 22. Juni 390 und vom 25. November 408. Die Kaisernamen sind Arcadius und Honorius; es ist also später als der 17. Januar 395, an dem Theodosius I. starb, und früher als der 10. Januar 402, an dem Theodosius II. zum Augustus ernannt wurde. An den Adressaten, den Schatzmeister Limenius, ist auch ein Fragment vom 27. Februar 401 erhalten, das mit dem unsrigen eng zusammenhängt (I 10, 7). Jenes verfügt die Entsendung von Officialen des Schatzamts in die Provinzen, dieses trifft Bestimmungen darüber, wie sie dort zu verfahren haben. Es könnten also zwei Fragmente desselben Gesetzes sein; doch kann das zweite auch zu einer Ergänzungsbestimmung gehören, die bald nach dem ersten Gesetz erlassen ist. Da sie verschiedene Tagdaten tragen, an deren Richtigkeit zu zweifeln kein Grund ist, werden wir das zweite anzunehmen haben.

Iust. I 40, 15, gerichtet an den Präfekten Constantinus, der am 7. August 471 nachweisbar ist. Da sein Vorgänger Armasius zuletzt am 1. Januar 470 erscheint, sein Nachfolger Erythrius am 1. Januar 472, kann er in den Jahren 470 und 471 sein Amt bekleidet haben. Da ein Fragment vom 7. August 471 dem unsrigen unmittelbar vorhergeht, muß dieses in die zweite Hälfte desselben Jahres fallen.

Iust. I 43, 1. Der Adressat Nebridius ist als Stadtpräfekt von Constantinopel am 30. Januar und 29. Juni 386 nachweisbar (XIV 12. III 4). Sein Vorgänger könnte Themistius gewesen sein, der Ende 384 im Amte war (Seeck, Die Briefe des Libanius S. 305), sein Nachfolger Proculus, an den das erste Gesetz am 23. Januar 389 gerichtet ist (IV 4, 2). Damit sind die Zeitgrenzen für unser Fragment gegeben; doch lassen sie sich dadurch noch enger ziehen, daß Theodosius darin von dem *praefectus vigilum huius urbis* redet, sich also beim Erlaß des Gesetzes in Constantinopel befand. Denn schon im Herbst 387 verließ er die Stadt, um nicht vor 391 dahin zurückzukehren.

Iust. II 7, 17. Das Gesetz ist mit den Namen des Leo und des Zeno überschrieben. Da dieser am 29. Januar 474 auf den Thron erhoben wurde, jener schon im November desselben Jahres starb, sind die Zeitgrenzen hier ziemlich enge. Innerhalb derselben ist am 16. März 474 ein Gesetz über die Advokatur bei den höchsten Gerichten gegeben (Iust. II 7, 16). Da unser Fragment, wenn auch mit anderer Adresse, von demselben Gegenstand handelt, wird es mit jenem datierten zusammenhängen und dasselbe oder ein nah benachbartes Datum getragen haben.

Iust. IV 32, 25 schließt sich der Konstruktion wie dem Sinne nach unmittelbar an das Ende von III 30, 3 an und ist mit diesem Fragment auch durch die gleiche Adresse verbunden, wie schon Gothofredus bemerkt hat.

Iust. IV 35, 21 an Volusianus als Praefectus praetorio gerichtet, der in diesem Amt auch am 1. August 321 nachweisbar ist (XIII 3, 1).

Iust. IV 40, 1: *Fausto comiti sacrarum largitionum.* Der Adressat ist sonst unbekannt. Da sich nicht feststellen läßt, ob er im westlichen oder im östlichen Reichsteil tätig war, bleiben für die Datierung nur die Kaisernamen übrig, nach denen das Gesetz nach dem 25. August 383 und vor dem 15. Mai 392 gegeben sein muß.

Iust. IV 40, 2: *Cariobaudi duci Mesopotamiae.* Von diesem Fragment gilt dasselbe.

Iust. IV 40, 4: *Faustino pp.* An denselben ist am 15. August 410 ein Fragment gerichtet, dessen Einleitungsworte *post alia* beweisen, daß noch andere Stücke des gleichen Gesetzes in den Codex Theodosianus aufgenommen waren (XIII 5, 34; vgl. S. 122, 26). In den erhaltenen Teilen desselben finden sie sich nicht; doch unser Fragment des Codex Iustinianus ist mit dem des Theodosianus nicht nur durch die Adresse verbunden, sondern auch durch den Inhalt, da beide die afrikanische Kornzufuhr betreffen.

Iust. IV 41, 1: *ad Theodotum magistrum militum.* Im Theodosianus steht III 14 ein Fragment mit der Überschrift: *ad Theodosium* (Variante: *Theudorum*) *mag. equitum,* das Zwischenheiraten mit den Barbaren verbietet. Das unsere beschränkt den Handel mit ihnen, ist also dem Inhalt nach mit jenem so verwandt, daß beide zu verbinden sein werden.

Iust. IV 41, 2: *Constantino pp.* Das Gesetz ist von Marcian, also vor seinem Todestage, dem 26. Januar 457, gegeben. Der Adressat ist im März oder April 456 nachweisbar (Iust. I 4, 13), sein Vorgänger zuletzt am 1. August 455 (Iust. I 5, 8. 7, 6).

Iust. IV 42, 1: *Ursino duci Mesopotamiae — d. VI k. Mart.* ohne Konsulat. Nach der Überschrift ist das Gesetz von Constantin, muß aber in seine allerletzte Zeit fallen, da der Adressat jedenfalls jener Ursicinus ist, der als Magister militum in den Jahren 353—359 in der Geschichte des Ammianus Marcellinus eine so bedeutsame Rolle spielt.

Iust. IV 42, 2: *Viviano pp.* Der Adressat ist am 17. September 459 als Präfekt nachweisbar (Iust. I 3, 26) und bekleidete 463 das Konsulat. Sein Vorgänger Constantinus erscheint zuletzt am 3. März 459 (Iust. VIII 53, 30); einen Nachfolger vor Pusaeus am 9. November 465 (Iust. I 36, 1. X 44, 3) kennen wir nicht.

Iust. IV 60, 1: *ad Probum pp.* Die Überschrift nennt Gratian noch nicht als Augustus, wonach das Gesetz vor dem 24. August 367 gegeben sein müßte. Doch andrerseits ist der Amtsvorgänger des Adressaten noch am 19. Mai desselben Jahres nachweisbar (X 15, 4), wodurch der Erlaß des Gesetzes in recht enge Zeitgrenzen eingeschlossen wäre, wenn man sich auf die Kaisernamen der Überschrift verlassen dürfte. Aber da die Kompilatoren des Codex Theodosianus jene erst mit dem Beginn eines neuen Konsulats zu ändern pflegen (S. 112, 12), wird man die untere Zeitgrenze für dies Gesetz bis Ende 367 ausdehnen dürfen.

Iust. IV 61, 9: *Palladio comiti sacrarum largitionum.* Vorher steht sowohl im Iustinianus als auch im Theodosianus (IV 13, 9) ein Gesetz vom 6. Juli 381, und schon vor dem 2. September desselben Jahres hat der Adressat in Cynegius einen Amtsnachfolger empfangen (S. 117, 27) und ist selbst zum Magister officiorum ernannt worden (X 24, 3). Danach halte ich es für sehr wahrscheinlich, daß wir hier ein zweites Fragment jenes Gesetzes vom 6. Juli 381 vor uns haben. Denn es trägt dieselbe Adresse und läßt sich auch dem Inhalte nach mit dem datierten Stück gut vereinigen. Beide Fragmente handeln nämlich von Durchfuhrabgaben, das eine von denen, welche durchziehende Gesandtschaften von mitgeführten Waren zu leisten haben, das andere von durch Ägypten getriebenem Vieh.

Iust. IV 61, 10: *Impp. Arcadius et Honorius AA. Anthemio pp.* In dieser Überschrift stehen die Kaisernamen zu der Adresse im Widerspruch. Denn Anthemius ist erst seit dem Jahr 405 als Präfekt nachweisbar; noch 404 war er Magister officiorum (XVI 4, 4. VI 27, 14. X 22, 5). Jenen beiden Augusti aber war schon am 10. Januar 402 der kleine Theodosius als dritter hinzugetreten und hätte daher in der Überschrift genannt sein müssen, wenn das Gesetz wirklich an Anthemius als Präfekten gesandt worden wäre. Doch am 26. August 400 erscheint dieser als Schatzmeister (I 10, 5), und da unser Fragment von Abgaben handelt, paßt es vortrefflich zu der Kompetenz dieses Amtes. Ich halte es daher für mehr als wahrscheinlich, daß in diesem Falle die Kaisernamen richtig sind und der Titel des Adressaten falsch, wie uns Ähnliches ja schon vielfach begegnet ist (S. 116 ff). Der Vorgänger des Anthemius in der Comitiva sacrarum largitionum erscheint noch am 20. Dezember 399 (VI 30, 15), und am 29. Januar 404 war er selbst zum Magister officiorum aufgestiegen. Unser Fragment muß demnach in die Jahre 400—403 fallen.

Iust. IV 61, 11: *Idem AA. Lampadio pp.* s. S. 114, 13.

Iust. IV 61, 12: *Impp. Honorius et Theodosius AA. Gaisoni comiti sacrarum largitionum — d. VIIII k. Oct. Ravennae* ohne Konsulat. Nach den Kaisernamen muß das Gesetz später sein als der 1. Mai 408, an dem Arcadius starb, nach der Adresse früher als der 12. Juni 413, an dem Gaiso schon in dem höheren Amte des Magister officiorum erscheint (S. 120, 7). Es bestimmt, daß kaiserliche Verfügungen, die zum Schaden des Fiskus erschlichen waren, ungültig sein sollen. Dies setzt voraus, daß diejenigen, welche sie erschlichen hatten, kurz vorher gestürzt waren, daß also ein Günstlingswechsel am Hofe des Kaisers stattgefunden hatte. Ein solcher war nach dem Blutbade von Ticinium vom 13. August 408 eingetreten. Doch am 24. September dieses Jahres befand sich Honorius in Mailand (IX 42, 20), kann also nicht am 23. desselben Monats in Ravenna gewesen sein, wie unsere Unterschrift das angibt. Zudem hatte der Sturz Stilichos und seiner Anhänger die Folge, daß alle Männer barbarischer Abstammung aus den Ämtern vertrieben wurden, und Gaiso ist ein deutscher Name. Doch schon im Jahr 409 trat mit dem Sturze des Olympius die Reaktion ein, und wieder kamen die Barbaren ans Ruder (Gesch. V S. 399). Da auch der Ort Ravenna zu diesem Jahre paßt, habe ich ihm, wenn auch zweifelnd, unser Fragment zugeschrieben. Jedenfalls würden die Jahre 412 und 413 nicht passen, weil Probus vom 29. Februar 412 bis zum 10. Januar 414 als Schatzmeister nachweisbar ist (VIII 4, 24. VII 8, 11). Man kann also nur zwischen den Jahren 409—411 schwanken, und von diesen ist aus dem angegebenen Grunde das erste das wahrscheinlichste.

Iust. IV 61, 13: *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Flaviano pp.* Schon Krüger hat bemerkt, daß dies Fragment nach Adresse und Inhalt zu dem Gesetz vom 29. April 431 (XI 1, 36) gehört.

Iust. IV 62, 4: *Imp. Constantinus A. ad Felicem ppo. — pp. VII id. Mart. Carthagine* ohne Konsulat. Der Adressat ist vom 18. April 333 bis zum 21. Oktober 335 im Amte nachweisbar. Von diesem letzten Datum findet sich Sirm. 4 ein Gesetz an ihn mit der Unterschrift: *data XII kal. Novemb. proposita VII id. Mart. Carthagine Nepotiano et Facundo conss.* (336). Wie die Adresse, so

sind auch Tag und Ort des Propositum hier dieselben, wie bei unserem Fragment; man darf danach wohl annehmen, daß auch das Konsulat dasselbe gewesen sein wird, obgleich das Gesetz ein verschiedenes ist.

Iust. IV 63, 2: *Idem AA. et Gratianus A. Tatiano comiti sacrarum largitionum.* Dieselbe Adresse findet sich auch bei einem Fragment vom 21. Mai 374 (IX 21, 8), und da beide Stücke vom Golde handeln, werden sie zu verbinden sein.

Iust. IV 63, 3: *Honorius et Theodosius AA. Theodoro pp.* Der Adressat ist zweimal Präfekt gewesen 397—399 und 408—409. Nach den Kaisernamen kann hier nur die zweite Präfektur in Betracht kommen, da während der ersten Arcadius noch lebte und Theodosius noch nicht auf den Thron erhoben war. Das Fragment verbietet Leuten von Macht und Ansehen das Betreiben eines Kleinhandels, damit der niedere Mann nicht in seiner Kauffreiheit bedrückt werde. Nun findet sich Iust. IV 2, 16 ein anderes Fragment vom 16. Oktober 408, das den Statthaltern Geld zu borgen untersagt. Da beide Stücke der Ausbeutung durch Übermächtige entgegentreten, werden sie zusammengehören.

Iust. IV 63, 4: *Idem AA. Anthemio pp.* Das Fragment steht zwischen dem eben besprochenen vom 16. Oktober 408 und einem andern, dessen Datierung erhalten ist und den 21. August 409 nennt. Dadurch ist seine Zeit umgrenzt; denn daß das letztere Datum falsch ist, tut in dieser Beziehung nichts zur Sache. Nun finden sich innerhalb dieses Zeitraums unter derselben Adresse zwei Fragmente vom 23. März 409 (V 6, 2. VII 4, 30), die unter sich keinen anderen Zusammenhang haben, als daß sie sich auf das Militär beziehen; das zweite beschäftigt sich mit den Grenztruppen des Orients. Zu diesen würde sich auch unser Fragment stellen lassen, das wegen Gefahr der Spionage dem Grenzhandel mit den Persern gewisse Beschränkungen auflegt.

Iust. IV 63, 6: *Idem AA. Maximino comiti sacrarum largitionum.* Der Adressat ist vom 16. Januar 424 bis zum 24. Mai 425 nachweisbar. Aber wenn die Bezeichnung der Kaiser richtig ist, woran wir keinen Grund haben zu zweifeln, muß dieses Gesetz noch vor dem 23. August 423 gegeben sein, an dem Honorius starb. Möglich wäre dies, da Asclepiodotus, der Amtsvorgänger des Maximinus, zuletzt am 29. April 422 genannt wird. Wenn sich kein anderer Schatzmeister zwischen sie einschiebt, was nicht eben wahrscheinlich ist, muß der Wechsel zwischen ihnen vor dem 14. Februar 423 stattgefunden haben, an dem Asclepiodotus zuerst, nicht mehr als Comes sacrarum largitionum, sondern als Präfekt erscheint (VII 4, 35). An diesen wird am 7. März 423 ein Gesetz gerichtet, das sich auf die Kastelle, also auf den Grenzschutz, bezieht (VII 15, 2). In denselben Gedankenkreis gehört auch unser Fragment an Maximinus hinein, das in dem gleichen Sinne, wie das eben besprochene Stück, den Grenzhandel erschwert. Ich habe daher unser undatiertes Fragment zu jenem datierten gestellt, weil beide zu verschiedenen Ausfertigungen desselben Gesetzes gehören können. Sehr weit liegen sie keinenfalls auseinander, da jenes ja in die engen Zeitgrenzen zwischen dem 29. April 422 und dem 23. August 423 eingeschlossen ist.

Iust. V 4, 20. Daß dies Fragment mit einem andern vom Januar 409 zu verbinden ist (III 10, 1), hat schon Krüger erkannt.

Iust. V 4, 21. XI 48, 18: *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Basso pp.* Der Adressat ist vom 6. März bis zum 7. April 426 als Präfekt nachweisbar; am 6. August 425 war er noch Comes rerum privatarum; am 26. Februar 428 erscheint zuerst ein Nachfolger in seiner Präfektur. Ein Fragment vom 30. März 426 (IV 10, 3), das dieselbe Adresse trägt, beginnt mit *post alia,* womit bewiesen ist, daß noch andere Teile desselben Gesetzes früher im Codex Theodosianus enthalten waren und aus ihm in den Iustinianus übergegangen sein können (S. 122, 26). Es verfügt die Unfähigkeit von Freigelassenen zum Militär- und Offizialendienst. Dieselbe Unfähigkeit spricht aber auch Iust. XII 48, 18 für die Co-

lonen aus, und V 4, 21 verbietet den Soldaten Ehen mit freigelassenen Weibern. Nach dieser Übereinstimmung des Inhalts kann kein Zweifel sein, daß diese beiden Fragmente die Ergänzungen zu dem Gesetz vom 30. März 426 sind, auf welche jenes *post alia* hinweist.

Iust. V 5, 4: *Imppp. Valentinianus Theodosius et Arcadius AAA. ad Andromachum comitem rerum privatarum. — d. VII k. Mart.* ohne Konsulat. Nach den Kaisernamen muß das Gesetz nach dem 25. August 383 und vor dem 15. Mai 392 gegeben sein. Von diesem *terminus ante quem* dürfte es nicht sehr weit abliegen, weil der Adressat 395 zur Stadtpräfektur aufgestiegen war und zwischen diesem Amt und der Comitiva rerum privatarum der Zwischenraum nicht groß zu sein pflegt. Nun findet sich mit dem Datum des 15. März 392 ein Gesetz an den Präfekten Tatianus, das über die Vermögensnachteile handelt, welche die zweite Ehe einer Witwe nach sich ziehen soll (Iust. V 10). Unser Fragment redet von den Vermögensnachteilen verbotener Ehen. Die Gegenstände sind so ähnlich, daß wir es wohl einer anderen Ausfertigung desselben Gesetzes zuschreiben dürfen, namentlich da die Daten des 23. Februar und des 15. März sich nahe genug liegen, um diese Annahme zu rechtfertigen. Da die Unterschiede in der Datierung sich leicht aus textlicher Verderbnis erklären lassen, könnte der Erlaß der beiden Ausfertigungen sogar auf denselben Tag fallen.

Iust. V 17, 7: *Imp. Constantinus A. ad Dalmatium — d. Naesso Feliciano et Titiano conss.* (337). Hier muß entweder der Kaisername oder das Konsulat falsch sein; denn im Jahr 337 während der Unterhandlungen mit den Persern und während der Krankheit, die ihm den Tod brachte, kann Constantin nicht nach Naissus gereist sein. Doch handelt es sich nicht um ein Kaiserkonsulat, sondern um ein privates, und solche pflegen gut beglaubigt zu sein. Nun reiste aber der älteste Sohn des Kaisers nach dessen Tode von Trier nach Thessalonica, wo er am 6. Dezember 337 nachweisbar ist (XI 1, 4), und auf dem Wege dorthin mußte er Naissus berühren. Die Überschrift wird also ursprünglich gelautet haben: *Imppp. Constantinus, Constantius et Constans AAA. ad Dalmatium Caesarem censorem,* was man dann, wie oben zu lesen ist, abgekürzt hat. Der Caesar, der bald darauf ermordet wurde, bekleidete eine Stellung, die Constantin der Große neu für ihn geschaffen hatte und die mit dem Tode des Dalmatius wieder verschwindet, die Censur, was im Sinne jener Zeit nur das Amt eines Sittenrichters bedeuten kann (Athan. apol. c. Ar. 65). Dem entspricht auch der Inhalt der beiden an ihn gerichteten Gesetze; denn das unsere beschäftigt sich mit der Frage des Ehebruchs, das andere (XII 17, 1) mit der Belohnung kinderreicher Familien. Danach ist kaum zu bezweifeln, daß der Adressat wirklich der Bruder Constantins war.

Iust. VI 7, 2. VII 1, 4: *Imp. Constantinus A. ad Maximum pu. — pp. id. April. Romae Constantino A. VII et Constantio C. conss.* (326). Die Unterschrift fehlt VII 1, 4. Beide Fragmente handeln von Freilassungen und sind danach sowohl untereinander, als auch mit II 22, 1 zu verbinden, das dieselbe Adresse trägt. Die Unterschrift ist allerdings verschieden; sie lautet im Theodosianus: *dat. III kal. Feb. Serdic. ipso A. VII et C. conss.* Doch daß ein Gesetz, das am 30. Januar in Serdica vollzogen war, am 13. April in Rom zur Veröffentlichung gelangte, entspricht sehr gut der Entfernung der beiden Orte voneinander. Über die richtige Zeit dieses Gesetzes s. S. 64, 8.

Iust. VII 16, 41. Scheint an denselben Beamten gerichtet zu sein, wie VIII 5, 2 vom 14. Mai 316, doch hängen die beiden Fragmente nicht zusammen. Die Zeit des unseren ist daher nicht weiter bestimmbar, als daß es wahrscheinlich nicht gar zu weit von 316 abliegt.

Iust. VII 19, 7: *Imp. Constantinus A. ad Bassum.* Ebenso mit dem gleichen Namen und ohne Titel des Adressaten ist IV 9, 1 überliefert, und da beide Fragmente den Freiheitsprozeß betreffen, sind sie jedenfalls zu verbinden. Das des Theodosianus trägt ein Propositum vom 15. Juli 319, wodurch es sichergestellt ist, daß von den verschiedenen Bassi, die in der Zeit Constantins Ämter bekleidet haben, nur der Stadtpräfekt gemeint sein kann.

Iust. VII 37, 1: *Imp. Constantinus A. ad Orfitum.* Der Adressat war Stadtpräfekt unter Constantius; danach wird der Kaisername zu ändern sein. Das Fragment handelt von kaiserlichen Schenkungen und dürfte danach zu dem Gesetz vom 28. März 355 gehören, das unter der gleichen Adresse das Recht der Schenkungen in weiterem Umfange feststellt (VII 12, 7. 13, 3).

Iust. VII 38, 1: *Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Probum pp. Galliarum.* Wenn die Kaisernamen richtig sind, kann dies Gesetz nur in die kurze Zeit zwischen dem 19. Mai und dem 24. August 367 verlegt werden. Denn an jenem Tage ist Rufinus noch als Präfekt nachweisbar (X 15, 4), und erst nach seinem Tode wurde Probus aus Rom berufen, um seine Stellung zu übernehmen (Amm. XXVII 11, 1), und am 24. August wurde Gratian zum Kaiser erhoben, müßte also, wenn das Gesetz später wäre, in der Überschrift genannt sein. Allerdings pflegen die Kompilatoren des Codex Theodosianus, der ja die Quelle des Iustinianus war, den Wechsel in den Kaisernamen der Überschriften mit dem Wechsel des Konsulats zusammenfallen zu lassen (S. 112, 12); wir würden danach berechtigt sein, die untere Zeitgrenze für unser Fragment bis zum 31. Dezember 367 zu erstrecken. Nun findet sich ein Gesetz an den Comes rerum privatarum Florianus, das gleichfalls nur jene zwei Kaisernamen an der Spitze trägt, aber vom 13. Oktober 367 datiert ist (Iust. VI 4, 2), und hier ist das Tagdatum auch durch den Ort gestützt. Es handelt von der Bindung der kaiserlichen Sklaven und Kolonen an ihren Stand, und dasselbe ist auch der Gegenstand unseres Fragmentes. Man darf daher wohl annehmen, daß es zu einer anderen Ausfertigung desselben Gesetzes gehört hat, und es demgemäß, wenn nicht auf den gleichen Tag, so doch in die gleiche Zeit mit dem Fragment an Florianus setzen. Doch bietet es noch eine weitere Schwierigkeit, die im Titel des Adressaten liegt. Denn Rufinus, dessen Amtsnachfolger er wurde, war Präfekt von Italien und Illyricum, nicht von Gallien, und dasselbe ist auch für Probus sicher beglaubigt (Amm. XXIX 6, 9. XXX 3, 1. 5, 4—10 und sonst). Gleichwohl wird man einen so ungewöhnlichen Zusatz zu dem häufigen *ppo.*, wie jenes *Galliarum* es ist, nicht als Interpolation verwerfen dürfen. Man könnte sich den Hergang etwa folgendermaßen denken: Nach dem Tode des Rufinus schickte Valentinian zunächst den gallischen Präfekten Florentius nach Illyricum, um dort die Stellung des Verstorbenen zu übernehmen, und berief Probus dafür nach Gallien; doch wurde auch dieser sehr bald nach Illyricum versetzt und die gallische Präfektur dem Viventius übertragen. Das ist sonst nicht beglaubigt, aber als Vermutung immerhin annehmbar.

Iust. VII 62, 17: *Idem A. ad Iulianum pu.* ist ein Stück des Fragmentes, das III 32, 2 im Theodosianus erhalten ist, dort aber nicht nur der Unterschrift, sondern auch der Überschrift entbehrt. Doch berührt es sich dem Inhalte nach mit X 1, 5, das gleichfalls ohne Adresse ist, aber das Datum des 31. Dezember 326, auch durch den Ort beglaubigt, aufweist; denn beide Fragmente handeln von Schuldnern des Fiskus. Dies würde ihre Zusammengehörigkeit noch nicht erweisen, da viele Gesetze der verschiedensten Zeiten sich mit diesem Gegenstande beschäftigt haben, wenn nicht die Adresse des Iustinianus wäre. Denn am 31. Dezember 326 hat wirklich ein Iulianus die Stadtpräfektur bekleidet. Allerdings bietet Iust. X 1, 7 bei einem andern Fragment desselben Gesetzes die Adresse: *ad Volusianum pu.* Doch ist sie nur durch die Ausgabe von Haloander beglaubigt, der den Namen leicht nach irgendeiner Korruptel von *Iulianum* so interpoliert haben kann. Jedenfalls kann es nicht Zufall sein, daß bei einem undatierten Fragment, das nach seinem Inhalt eng mit einem datierten zusammenhängt, sich auch eine Adresse findet, die dessen Datum entspricht.

Iust. VII 62, 32. Daß dies Fragment mit Iust. III 4. VII 63, 2 zu verbinden und danach auf den 20. Mai 440 zu datieren ist, hat schon Krüger gesehen.

Iust. VIII 11, 3. Daß dies Fragment seinem Inhalte nach zu dem Gesetz vom 2. Dezember 362 (XV 1, 8. 9) gehört, ist gleichfalls von Krüger angemerkt.

Adresse und Inhalt mit Iust. X 32, 29 vom 13. Oktober 365 zusammenzustellen. Danach scheint hier die chronologische Folge, die sonst regelmäßig beobachtet wird, etwas in Unordnung gekommen zu sein; doch kann man immerhin annehmen, daß unser Fragment dem vorhergehenden oder dem folgenden, deren Daten ja auch nicht sehr weit auseinander sind, zeitlich nahestehen wird. Nun handelt es vom Colonat, also von demselben Gegenstande, wie das folgende Fragment, das, wie wir eben sahen, zu einem Gesetz vom 13. Oktober 365 gehört. Mithin ist es sehr wahrscheinlich, daß es einer anderen Ausfertigung desselben Gesetzes entnommen ist (S. 4, 16).

Iust. XI 48, 6 ist im Zusammenhange mit dem Vorhergehenden besprochen worden.

Iust. XI 48, 7: *Idem AA. et Gratianus A. ad Maximum pp.*

Iust. XI 48, 8: *Idem AAA. ad Probum pp.* Das letztere Fragment handelt von flüchtigen Colonen und Sklaven und ist nach der Gleichheit des Inhalts und der Adresse mit Iust. VI 3, 13 = XI 53, 1 zu verbinden, die das Datum des 13. Juli 371 tragen. Dazu kommt noch IX 3, 5, das von der Bewachung der Flüchtlinge handelt. Hier heißt es zwar in der Unterschrift: *dat. III kal. Iul.,* nicht *dat. III id. Iul.,* wie im Iustinianus; doch aus dem Ortsdatum Contionacum ergibt sich, daß auch im Theodosianus diese Lesung herzustellen ist. Denn am 28. Juni war der Kaiser noch in Trier (X 20, 5. XII 1, 75), kann also am 29. desselben Monats nicht in Contionacum gewesen sein, einem sonst ganz unbekannten Örtchen, das wahrscheinlich im überrheinischen Barbarenlande lag. Am 13. Juli aber ist er sicher dort gewesen, da er auch am 12. und 29. Juli an demselben Ort erscheint (XI 1, 17. II 4, 3). Nun ordnet dies Gesetz die Verhältnisse der ländlichen Arbeiter speziell für Illyricum (Iust. XI 53, 1), das damals von Probus verwaltet wurde. Doch ist zu vermuten, daß gleichzeitig oder fast gleichzeitig ähnliche Bestimmungen für die gallische Präfektur getroffen wurden, und aus diesen wird unser erstes Fragment geschöpft sein. Denn dort war der Kollege des Probus ein Maximinus (Amm. XXVIII 1, 41), dessen Name hier jedenfalls herzustellen ist. Daß das Fragment, welches seinen Namen trägt, früher oder gleichzeitig mit dem an Probus gerichteten erlassen ist, geht aus seiner Stellung vor diesem hervor. Sehr viel früher aber kann es keinen Falles sein. Denn noch am 19. März 369 war Maximinus Praefectus annonae (XIV 17, 6; vgl. Amm. XXVIII 1, 6), wurde dann zum Vicarius urbis befördert (Amm. XXVIII 1, 5. 12) und bekleidete dies Amt noch, als Ampelius Praefectus urbis war (Amm. XXVIII 1, 22), der seine Stellung erst zwischen dem 15. August 370 und dem 1. Januar 371 antrat (XI 31, 5. XV 10, 1). Sehr lange vor dem 13. Juli 371, an dem das Gesetz an Probus gegeben ist, kann also Maximinus nicht zum Präfekten von Gallien erhoben sein. Danach habe ich das Gesetz an ihn mit dem an Probus gleichzeitig angesetzt und werde mich damit, wenn überhaupt, so doch nur sehr wenig von dem richtigen Datum entfernt haben.

Iust. XI 48, 11: *Impp. Arcadius et Honorius AA. ad populum.* Nach den Kaisernamen kann das Fragment nicht früher sein als 395, da ein anderes ihm folgt, das an den Stadtpräfekten Florentinus gerichtet ist, nicht später als 397; denn gegen Ende dieses Jahres oder im ersten Anfang des folgenden mußte er sein Amt niederlegen (S. 114, 17). Innerhalb dieses Zeitraums findet sich nur noch ein anderes Fragment, das die Adresse *ad populum* trägt (VII 18, 9), und an den Schluß desselben fügt sich das unsere dem Sinne nach unmittelbar an. Allerdings trägt das betreffende Fragment die Datierung *VI kal. Mai.* (396), und das folgende in unserer Reihe war, wie wir sogleich sehen werden, *XIII kal. Mai.* datiert, also gegen die Regel, die den Codex Iustinianus, wie den Theodosianus, beherrscht, früher als jenes. Doch ist es sehr wohl möglich, daß Trebonian und seine Genossen in dem Exemplar des Theodosianus, das sie benutzten, *XVI kal. Mai.* lasen oder *VI kal. Mar.* Jedenfalls läßt sich die geforderte Reihenfolge durch eine so leichte Textänderung herstellen, daß ihre Verletzung in diesem Falle eine Datierung, die an sich ganz schlagend ist, nicht umstoßen kann.

Iust. VII 37, 1: *Imp. Constantinus A. ad Orfitum.* Der Adressat war Stadtpräfekt unter Constantius; danach wird der Kaisername zu ändern sein. Das Fragment handelt von kaiserlichen Schenkungen und dürfte danach zu dem Gesetz vom 28. März 355 gehören, das unter der gleichen Adresse das Recht der Schenkungen in weiterem Umfange feststellt (VII 12, 7. 13, 3).

Iust. VII 38, 1: *Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Probum pp. Galliarum.* Wenn die Kaisernamen richtig sind, kann dies Gesetz nur in die kurze Zeit zwischen dem 19. Mai und dem 24. August 367 verlegt werden. Denn an jenem Tage ist Rufinus noch als Präfekt nachweisbar (X 15, 4), und erst nach seinem Tode wurde Probus aus Rom berufen, um seine Stellung zu übernehmen (Amm. XXVII 11, 1), und am 24. August wurde Gratian zum Kaiser erhoben, müßte also, wenn das Gesetz später wäre, in der Überschrift genannt sein. Allerdings pflegen die Kompilatoren des Codex Theodosianus, der ja die Quelle des Iustinianus war, den Wechsel in den Kaisernamen der Überschriften mit dem Wechsel des Konsulats zusammenfallen zu lassen (S. 112, 12); wir würden danach berechtigt sein, die untere Zeitgrenze für unser Fragment bis zum 31. Dezember 367 zu erstrecken. Nun findet sich ein Gesetz an den Comes rerum privatarum Florianus, das gleichfalls nur jene zwei Kaisernamen an der Spitze trägt, aber vom 13. Oktober 367 datiert ist (Iust. VI 4, 2), und hier ist das Tagdatum auch durch den Ort gestützt. Es handelt von der Bindung der kaiserlichen Sklaven und Kolonen an ihren Stand, und dasselbe ist auch der Gegenstand unseres Fragmentes. Man darf daher wohl annehmen, daß es zu einer anderen Ausfertigung desselben Gesetzes gehört hat, und es demgemäß, wenn nicht auf den gleichen Tag, so doch in die gleiche Zeit mit dem Fragment an Florianus setzen. Doch bietet es noch eine weitere Schwierigkeit, die im Titel des Adressaten liegt. Denn Rufinus, dessen Amtsnachfolger er wurde, war Präfekt von Italien und Illyricum, nicht von Gallien, und dasselbe ist auch für Probus sicher beglaubigt (Amm. XXIX 6, 9. XXX 3, 1. 5, 4—10 und sonst). Gleichwohl wird man einen so ungewöhnlichen Zusatz zu dem häufigen *ppo.*, wie jenes *Galliarum* es ist, nicht als Interpolation verwerfen dürfen. Man könnte sich den Hergang etwa folgendermaßen denken: Nach dem Tode des Rufinus schickte Valentinian zunächst den gallischen Präfekten Florentius nach Illyricum, um dort die Stellung des Verstorbenen zu übernehmen, und berief Probus dafür nach Gallien; doch wurde auch dieser sehr bald nach Illyricum versetzt und die gallische Präfektur dem Viventius übertragen. Das ist sonst nicht beglaubigt, aber als Vermutung immerhin annehmbar.

Iust. VII 62, 17: *Idem A. ad Iulianum pu.* ist ein Stück des Fragmentes, das III 32, 2 im Theodosianus erhalten ist, dort aber nicht nur der Unterschrift, sondern auch der Überschrift entbehrt. Doch berührt es sich dem Inhalte nach mit X 1, 5, das gleichfalls ohne Adresse ist, aber das Datum des 31. Dezember 326, auch durch den Ort beglaubigt, aufweist; denn beide Fragmente handeln von Schuldnern des Fiskus. Dies würde ihre Zusammengehörigkeit noch nicht erweisen, da viele Gesetze der verschiedensten Zeiten sich mit diesem Gegenstande beschäftigt haben, wenn nicht die Adresse des Iustinianus wäre. Denn am 31. Dezember 326 hat wirklich ein Iulianus die Stadtpräfektur bekleidet. Allerdings bietet Iust. X 1, 7 bei einem andern Fragment desselben Gesetzes die Adresse: *ad Volusianum pu.* Doch ist sie nur durch die Ausgabe von Haloander beglaubigt, der den Namen leicht nach irgendeiner Korruptel von *Iulianum* so interpoliert haben kann. Jedenfalls kann es nicht Zufall sein, daß bei einem undatierten Fragment, das nach seinem Inhalt eng mit einem datierten zusammenhängt, sich auch eine Adresse findet, die dessen Datum entspricht.

Iust. VII 62, 32. Daß dies Fragment mit Iust. III 4. VII 63, 2 zu verbinden und danach auf den 20. Mai 440 zu datieren ist, hat schon Krüger gesehen.

Iust. VIII 11, 3. Daß dies Fragment seinem Inhalte nach zu dem Gesetz vom 2. Dezember 362 (XV 1, 8. 9) gehört, ist gleichfalls von Krüger angemerkt.

Adresse und Inhalt mit Iust. X 32, 29 vom 13. Oktober 365 zusammenzustellen. Danach scheint hier die chronologische Folge, die sonst regelmäßig beobachtet wird, etwas in Unordnung gekommen zu sein; doch kann man immerhin annehmen, daß unser Fragment dem vorhergehenden oder dem folgenden, deren Daten ja auch nicht sehr weit auseinander sind, zeitlich nahestehen wird. Nun handelt es vom Colonat, also von demselben Gegenstande, wie das folgende Fragment, das, wie wir eben sahen, zu einem Gesetz vom 13. Oktober 365 gehört. Mithin ist es sehr wahrscheinlich, daß es einer anderen Ausfertigung desselben Gesetzes entnommen ist (S. 4, 16).

Iust. XI 48, 6 ist im Zusammenhange mit dem Vorhergehenden besprochen worden.

Iust. XI 48, 7: *Idem AA. et Gratianus A. ad Maximum pp.*

Iust. XI 48, 8: *Idem AAA. ad Probum pp.* Das letztere Fragment handelt von flüchtigen Colonen und Sklaven und ist nach der Gleichheit des Inhalts und der Adresse mit Iust. VI 3, 13 = XI 53, 1 zu verbinden, die das Datum des 13. Juli 371 tragen. Dazu kommt noch IX 3, 5, das von der Bewachung der Flüchtlinge handelt. Hier heißt es zwar in der Unterschrift: *dat. III kal. Iul.,* nicht *dat. III id. Iul.,* wie im Iustinianus; doch aus dem Ortsdatum Contionacum ergibt sich, daß auch im Theodosianus diese Lesung herzustellen ist. Denn am 28. Juni war der Kaiser noch in Trier (X 20, 5. XII 1, 75), kann also am 29. desselben Monats nicht in Contionacum gewesen sein, einem sonst ganz unbekannten Örtchen, das wahrscheinlich im überrheinischen Barbarenlande lag. Am 13. Juli aber ist er sicher dort gewesen, da er auch am 12. und 29. Juli an demselben Ort erscheint (XI 1, 17. II 4, 3). Nun ordnet dies Gesetz die Verhältnisse der ländlichen Arbeiter speziell für Illyricum (Iust. XI 53, 1), das damals von Probus verwaltet wurde. Doch ist zu vermuten, daß gleichzeitig oder fast gleichzeitig ähnliche Bestimmungen für die gallische Präfektur getroffen wurden, und aus diesen wird unser erstes Fragment geschöpft sein. Denn dort war der Kollege des Probus ein Maximinus (Amm. XXVIII 1, 41), dessen Name hier jedenfalls herzustellen ist. Daß das Fragment, welches seinen Namen trägt, früher oder gleichzeitig mit dem an Probus gerichteten erlassen ist, geht aus seiner Stellung vor diesem hervor. Sehr viel früher aber kann es keinen Falles sein. Denn noch am 19. März 369 war Maximinus Praefectus annonae (XIV 17, 6; vgl. Amm. XXVIII 1, 6), wurde dann zum Vicarius urbis befördert (Amm. XXVIII 1, 5. 12) und bekleidete dies Amt noch, als Ampelius Praefectus urbis war (Amm. XXVIII 1, 22), der seine Stellung erst zwischen dem 15. August 370 und dem 1. Januar 371 antrat (XI 31, 5. XV 10, 1). Sehr lange vor dem 13. Juli 371, an dem das Gesetz an Probus gegeben ist, kann also Maximinus nicht zum Präfekten von Gallien erhoben sein. Danach habe ich das Gesetz an ihn mit dem an Probus gleichzeitig angesetzt und werde mich damit, wenn überhaupt, so doch nur sehr wenig von dem richtigen Datum entfernt haben.

Iust. XI 48, 11: *Impp. Arcadius et Honorius AA. ad populum.* Nach den Kaisernamen kann das Fragment nicht früher sein als 395, da ein anderes ihm folgt, das an den Stadtpräfekten Florentinus gerichtet ist, nicht später als 397; denn gegen Ende dieses Jahres oder im ersten Anfang des folgenden mußte er sein Amt niederlegen (S. 114, 17). Innerhalb dieses Zeitraums findet sich nur noch ein anderes Fragment, das die Adresse *ad populum* trägt (VII 18, 9), und an den Schluß desselben fügt sich das unsere dem Sinne nach unmittelbar an. Allerdings trägt das betreffende Fragment die Datierung *VI kal. Mai.* (396), und das folgende in unserer Reihe war, wie wir sogleich sehen werden, *XIII kal. Mai.* datiert, also gegen die Regel, die den Codex Iustinianus, wie den Theodosianus, beherrscht, früher als jenes. Doch ist es sehr wohl möglich, daß Trebonian und seine Genossen in dem Exemplar des Theodosianus, das sie benutzten, *XVI kal. Mai.* lasen oder *VI kal. Mar.* Jedenfalls läßt sich die geforderte Reihenfolge durch eine so leichte Textänderung herstellen, daß ihre Verletzung in diesem Falle eine Datierung, die an sich ganz schlagend ist, nicht umstoßen kann.

Iust. XI 48, 12: *Idem AA. Florentio.* An Florentinus Praefectus urbis ist am 18. April 396 ein Gesetz gerichtet, das die Bindung der Decurionen und anderer Stände an ihre angeborene Stellung von neuem einschärft (VII 21, 3). Das gleiche tut unser Fragment für die Colonen und Sklaven, hängt also mit jenem, wie durch die Adresse, so auch durch den Inhalt zusammen.

Iust. XI 48, 15. Daß dieses Fragment mit VII 8, 11 vom 10. Januar 414 zusammengehört, hat schon Herrmann gesehen.

Iust. XI 48, 18 ist schon S. 126, 44 bei Iust. V 4, 21 besprochen worden.

Iust. XI 50, 1 läßt sich nach Adresse und Inhalt mit XII 1, 12 vom 25. Dezember 325 verbinden, da beide Fragmente die erblichen Standesrechte betreffen: doch ist ihre Zusammengehörigkeit sehr unsicher.

Iust. XI 50, 2: *Impp. Arcadius et Honorius AA. Nebridio comiti Asiae.* Ein Mann dieses Namens erscheint als Proconsul Asiae — denn so ist der Titel jedenfalls zu korrigieren, da es einen Comes Asiae nie gegeben hat — am 22. Juli 396 (XI 30, 56). Sein Vorgänger Simplicius wird noch am 25. März desselben Jahres genannt (I 12, 5), sein Nachfolger Iulianus am 9. Januar 397 (Iust. VII 45, 12). Denn bei seinem Namen ist jedenfalls *proconsuli Asiae* zu schreiben, nicht *proconsuli Africae,* wie Krüger in den Text aufgenommen hat, obgleich dies handschriftlich schlechter beglaubigt ist. Das ergibt sich vor allem aus dem Inhalt des Gesetzes; es gestattet nämlich die Anwendung des Griechischen als Gerichtssprache, was für Afrika, wo jeder gebildete Mensch Lateinisch sprach, keinen Sinn gehabt hätte, wohl aber für Asia. Zudem ist als Proconsul Africae am 22. Dezember 396 Theodorus nachweisbar (August. c. Cresc. III 56, 62 = Migne L 43 S. 530), am 17. März 397 Probinus (XII 5, 3). Daß dazwischen am 9. Januar 397 ein Iulianus dasselbe Amt bekleidet haben sollte, ist also mehr als unwahrscheinlich. Krüger folgt der Angabe Gothofreds, daß in mehreren Handschriften *dat. Mediolani* bei dem an Iulianus gerichteten Fragment stehen soll, was allerdings auf einen occidentalischen Beamten hinweisen würde. Doch von jenen Handschriften hat sich keine einzige erhalten, und so groß die Autorität des Gothofredus auch ist, kann doch auch er sich einmal versehen haben. Und gesetzt, das wäre nicht der Fall, so haben uns doch mehrere Beispiele gelehrt, daß gerade *Med.* eins der wenigen Ortsdaten ist, die sehr geringes Vertrauen verdienen (S. 111, 15). Wir können also mit sehr großer Wahrscheinlichkeit annehmen, daß die Amtszeit des Nebridius in die engen Grenzen zwischen dem 25. März 396 und dem 9. Januar 397 eingeschlossen war. Unser Fragment nimmt den Colonen das Recht, gegen ihre Herren zu klagen. Das einzige, das außerdem die Adresse des Nebridius trägt (XI 30, 56), trifft Bestimmungen über die Zurücknahme einer Appellation. Da beide Stücke prozessualischen Inhalts sind, könnten sie zusammengehören, und diese Annahme empfiehlt sich um so mehr, als aus der kurzen Zeit, die Nebridius im Amte war, mehr als ein Gesetz an ihn den Kompilatoren kaum vorgelegen haben dürfte.

Iust. XI 51. Der Adressat Cynegius trat die Präfektur zwischen dem 3. Dezember 383 und dem 18. Januar 384 an (XVI 5, 12. XII 13, 5. XV 1, 23) und starb im März 388 im Amte (Chron. I S. 245). An ihn ist am 25. Oktober 386 ein Gesetz gerichtet, durch das die Bebauung wüsten Ackerlandes gefördert und verhütet werden soll, daß bisher bebautes wüst gelassen wird (V 14, 30). In diesem Sinne werden Schulden des Fiskus, welche die Grundbesitzer zur Flucht getrieben haben, erlassen (V 11, 11), das private Schuldrecht gemildert (II 33, 2) und das Weglocken der Colonen von ihrem Acker unter Strafe gestellt (V 17, 2). In diesen Zusammenhang gehört auch unser undatiertes Fragment, das die Colonen auch in Palästina, wo sie vorher ihre Pachtungen ungehindert verlassen konnten, an die Scholle bindet.

Iust. XI 52: *Impp. Theodosius et Arcadius AA. Rufino pp.* Nach den Kaisernamen, die freilich unvollständig sind — denn Honorius fehlt —, muß das Gesetz, zu dem dies Fragment gehört, vor dem

17. Januar 395 gegeben sein, an dem Theodosius starb; nach dem Adressaten kann es nicht früher fallen, als in den September 392, in dem Rufinus die Präfektur antrat. Es ordnet die Steuerpflicht in Thracien im Anschluß an einen Census. Innerhalb des gegebenen Zeitraums muß ein solcher 392/3 stattgefunden haben, wie dies der fünfjährigen Periode, die Diocletian zugleich mit der Indiktionenrechnung eingeführt hatte, entsprach. Nun bezieht sich XIII 11, 4 vom 3. April 393 auf denselben Census und trägt zugleich dieselbe Adresse. Die beiden Fragmente werden also zu verbinden sein.

Iust. XI 59, 1 nur durch den Kaisernamen Constantins (312—337) bestimmbar.

Iust. XI 59, 5: *Impp. Valens et Gratianus AA. ad Antonium pp.* Der Adressat ist seit dem 23. Mai 376 als Präfekt von Gallien nachweisbar (XIII 3, 11), wurde aber 377 nach Italien versetzt und kommt zum letztenmal am 18. August 378 im Amte vor (Iust. II 7, 2). Da das Gesetz an einen Census anzuknüpfen scheint und ein solcher nach der Diocletianischen Ordnung 377/8 stattfinden mußte, wird es in eines dieser Jahre zu verlegen sein.

Iust. XI 59, 8 = Theod. V 11, 12: *Imppp. Valentinianus, Theodosius et Arcadius AAA. Tatiano pp. Orientis.* Es wird bestimmt, unter welchen Bedingungen man Ackerland, das der frühere Eigentümer unbebaut gelassen hat, sich zu eigen machen könne. Ein anderes Fragment vom 17. September 391, das an denselben Tatianus gerichtet ist (XI 3, 5), befiehlt denjenigen, die sich fremden Eigentums bebemächtigt haben, es unter ihrem Namen in die Censuslisten eintragen zu lassen. Offenbar gehört beides zusammen.

Iust. XI 62, 2 ist schon von Gothofredus mit XI 19, 1 vom 17. April 321 richtig verbunden.

Iust. XI 63, 3: *Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius Postumiano pp.* Der Adressat ist vom 6. April bis zum 3. Dezember 383 nachweisbar (IX 42, 10. XII 1, 98. XVI 5, 12); sein Vorgänger Florus erscheint zuletzt am 5. März 383 (XII 1, 96), sein Nachfolger Cynegius am 18. Januar 384 (XII 13, 5. XV 1, 23), womit die Zeitgrenzen für dies Gesetz gegeben sind.

Iust. XI 63, 4. 64, 1. 68, 5. Diese drei Fragmente sind alle an den Präfekten Cynegius gerichtet und betreffen alle die Bindung der kaiserlichen und städtischen Colonen an ihren Stand und ihre Scholle; sie gehören demnach zusammen. Wahrscheinlich sind sie zu verbinden mit einem Fragment vom 24. Februar 386, das dieselbe Adresse trägt und von den Pächtern kaiserlicher und städtischer Güter handelt (Iust. XI 62, 7).

Iust. XI 64, 3: *Impp. Honorius et Theodosius AA. Anthemio pp.* Nach den Kaisernamen später als der 1. Mai 408, an dem Arcadius starb, nach dem Adressaten früher als der 30. Dezember 414, an dem zuerst sein Nachfolger Aurelianus genannt wird (Chron. II S. 71). Das Fragment behandelt die Bindung der Colonen an ihren Stand und dürfte danach mit einem andern vom 28. Februar 409 zu verbinden sein, das unter der gleichen Adresse denselben Gegenstand betrifft (Iust. I 3, 16).

Iust. XI 66, 2 = Theod. V 13, 4. Unmittelbar an dies Fragment schließt sich dem Sinne nach V 15, 18 vom 15. März 368 an, das auch die gleiche Adresse trägt.

Iust. XI 66, 3: *Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AAA. ad Hesperium proconsulem Africae.* Der Adressat hat sein Amt in den Jahren 376 und 377 verwaltet, die Kaisernamen dagegen passen nur auf die Jahre 379—383; offenbar beruhen sie auf einer falschen Auflösung von *idem AAA.* Das Fragment regelt die Sicherung für die Pachtzahlungen von kaiserlichen Domänen. Denselben Gegenstand unter der gleichen Adresse behandelt aber auch ein Fragment vom 8. Juli 377 (I 32, 2), wonach es mit diesem zu verbinden ist.

Iust. XI 66, 4. 71, 2: *Idem AAA. ad Nebridium comitem rerum privatarum.*

Iust. XI 66, 5: *Idem et Arcadius AAAA. ad Nebridium comitem rerum privatarum.* Nach den Kaisernamen muß das erste Fragment vor den 19. Januar 383 fallen, an dem Arcadius den Thron be-

stieg, das zweite zwischen den 19. Januar und den 25. August 383, an dem Gratian ermordet wurde. Dem entspricht auch die Amtszeit des Adressaten, der vom 20. Mai 382 bis zum 30. März 384 als Comes rerum privatarum nachweisbar ist (X 10, 16. Iust. XI 62, 6). Das erste Fragment handelt von der Verpachtung der Tempelgüter und wird danach mit X 3, 4 vom 18. Januar 383 zu verbinden sein, das unter der gleichen Adresse sich mit demselben Gegenstande beschäftigt. Für das zweite habe ich einen passenden Anschluß nicht gefunden.

Iust. XI 67, 1: *Imppp. Valentinianus, Theodosius ed Arcadius AAA. Drepanio comiti rerum privatarum.* Der Adressat ist am 12. Januar 393 im Amte nachweisbar (IX 42, 13), doch nach den Kaisernamen muß das Gesetz vor dem 15. Mai 392 gegeben sein, an dem Valentinian II. starb. Da noch am 23. Februar 392 Andromachus, der Vorgänger des Drepanius erscheint (S. 127, 4), ist die Zeit unseres Gesetzes in enge Grenzen eingeschlossen.

Iust. XI 68, 1: *Imp. Constantinus A. ad Constantium pp.* Die Zusammengehörigkeit mit XII 1, 11 vom 7. Oktober 325 hat schon Krüger bemerkt.

Iust. XI 68, 2 handelt von der Zurückführung kaiserlicher Colonen, die in Privatdienste übergetreten sind. An denselben Adressaten ist Iust. VI 1, 5 vom 15. Februar 319 gerichtet, das von der Zurückführung städtischer Sklaven redet. Nach dieser Übereinstimmung von Inhalt und Adresse werden die Fragmente zu demselben Gesetz gehören.

Iust. XI 68, 3 ist an den Magister militum Equitius gerichtet, den auch die Überschrift von VII 1, 8 am 24. September 364 nennt. Da die Adressen militärischer Beamten in den Gesetzsammlungen äußerst selten sind, weist schon dies auf einen Zusammenhang der beiden Fragmente hin. Dazu paßt auch der nah verwandte Inhalt. Denn das eine schärft die Erblichkeit des Militärdienstes ein; das andere bestimmt, welche Menschenklassen durch erbliche Standespflichten vom Militärdienst ausgeschlossen sind.

Iust. XI 68, 4: *Idem AA. et Gratianus A. ad Florianum comitem rerum privatarum.* Die Kaisernamen zeigen, daß das Gesetz nach der Erhebung des Gratian zum Augustus, d. h. nach dem 24. August 367, gegeben ist. Nun ist vom 13. Oktober desselben Jahres ein Fragment erhalten, das dieselbe Adresse trägt und von Ehen mit kaiserlichen Sklavinnen und Coloninnen handelt (Iust. VI 4, 2). Das unsrige bezieht sich auf denselben Gegenstand, wird also mit jenem zusammengehören.

Iust. XI 68, 5 ist schon S. 133, 24 besprochen.

Iust. XI 70, 1: *Imp. Iulianus A. Atarbino.* Ein Atarbius (nicht Atarbinus) war in den Jahren 362 und 363 Präses von Euphratensis (Seeck, Die Briefe des Libanius S. 91), womit eine annähernde Zeitbestimmung für das Gesetz gegeben ist. Es redet von der Miete städtischer Grundstücke, und denselben Gegenstand behandelt ein Fragment vom 13. März 362 (X 3, 1), das an den Präfekten Secundus gerichtet ist. Die beiden Stücke werden also zu zwei verschiedenen Ausfertigungen desselben Gesetzes gehören.

Iust. XI 70, 2: *Idem A. Secundo pp.* Da auch dieses Fragment von dem Besitz der Städte handelt, wird es ein Stück desselben Gesetzes sein.

Iust. XI 70, 4: *Caesario pp.* Die gleiche Adresse trägt ein Fragment vom 11. Juni 397, das für einen bevorstehenden Census über streitiges Eigentum an Grund und Boden Bestimmungen trifft (Iust. VII 41, 2). In denselben Zusammenhang gehört auch unser Fragment hinein und wird daher mit jenem zu verbinden sein.

Iust. XI 71, 1: *Imppp. Gratianus. Valentinianus et Theodosius AAA. ad Florum pp.* Der Adressat ist als Präfekt vom 30. Juli 381 bis zum 5. März 383 nachweisbar, womit die Zeit des Gesetzes ungefähr umschrieben ist.

Iust. XI 71, 2. Daß dies Fragment nach Adresse und Inhalt mit X 3, 4 vom 18. Januar 383 zu verbinden ist, hat schon Krüger bemerkt.

Iust. XI 71, 3: *Impp. Arcadius et Honorius AA. Hadriano pp.* Es folgt ein Fragment, das an Minervius als Comes sacrarum largitionum gerichtet ist, und dieses Amt bekleidete er vor dem 23. Dezember 399 (Seeck, Symmachus S. CXLII). Ist also die Reihenfolge hier richtig, so muß unser Gesetz früher sein; doch widerspricht dem, daß Hadrianus nicht vor Ende 400 zur Präfektur gelangt sein kann (S. 20, 16). Wir haben also die Wahl, ob wir die Reihenfolge oder den Amtstitel für falsch halten wollen; beides ist gleich wahrscheinlich (vgl. S. 113, 31). Nun findet sich V 14, 35 ein Fragment, das am 6. August 395 an denselben Hadrianus, aber nicht als Präfekt, sondern als Comes sacrarum largitionum gerichtet ist und von der Verwendung städtischer Pachten und Mieten handelt. Das unsere bestimmt, wie der Betrag jener Pachten und Mieten festgesetzt werden soll, hängt also offenbar mit jenem zusammen.

Iust. XI 71, 4: *Idem AA. Minervio com. sacr. larg.* Der Adressat ist im Februar 398 noch als Comes rerum privatarum nachweisbar (XI 1, 25), muß aber bald darauf zum Comes sacrarum largitionum aufgestiegen sein, da ihm Symmachus um diese Zeit einen Officialen dieses Amtes zur Beförderung empfiehlt (Symm. epist. IV 37). Auch erscheint schon am 24. Mai 398 ein anderer Comes rerum privatarum (I 11, 2. XI 19, 4). Doch am 23. Dezember 399 hat Minervius auch als Comes sacrarum largitionum in Longinianus einen Nachfolger erhalten (VI 30, 17). Damit sind die Zeitgrenzen für dieses Gesetz gegeben.

Iust. XI 71, 5. Daß dies Fragment nach Adresse und Inhalt mit Iust. I 14, 4 vom 11. Juni 429 zu verbinden ist, hat schon Herrmann bemerkt.

Iust. XI 74, 3: *Idem et Theodosius AAA. Petronio pp.* Nach den Kaisernamen muß das Gesetz später sein, als der 10. Januar 402, an dem Theodosius II. zum Augustus erhoben wurde, und früher als der 1. Mai 408, an dem Arcadius starb. Nun wissen wir von einem Petronius, daß er zugleich mit seinem Bruder Patruinus um das Jahr 401 zu einem hohen Amt erhoben wurde (Symmach. epist. VII 110) und darin berufen war, mit diesem zusammenzuwirken (Symmach. epist. VII 109). Patruinus ist von 401—408 als Comes sacrarum largitionum nachweisbar (S. 102, 33); von Petronius nahm ich früher an, daß sein Amt die Quästur gewesen sei (Seeck, Symmachus p. CLXXXIX), aber da in unserem Gesetz von den kaiserlichen Domänen gehandelt wird, dürfte eher an die Comitiva rerum privatarum zu denken sein. Denn daß der Titel *pp.* im Codex oft an die Stelle eines ganz anderen getreten ist, haben wir ja schon S. 116, 43 gesehen. In diesem Amte wurde er vor dem 20. April 405 durch Ursicinus abgelöst (S. 102, 43). Damit haben wir für unser Gesetz die Zeitgrenzen 10. Januar 402 bis 20. April 405 gewonnen. Innerhalb derselben findet sich ein Fragment vom 24. März 404 (VII 5, 2), das für die Verpflegung der Heere alle Befreiungen von Steuern und Munera aufhebt, *ut ne nostra quidem domus ab his habeatur immunis.* Dasselbe wird in dem Fragment an Petronius für die *res privata* verfügt. Danach scheint es zu einer anderen Ausfertigung des Gesetzes vom 24. Mai 404 zu gehören.

Iust. XI 75, 2: *Impp. Valentinianus Valens et Gratianus AAA. ad Claudium.* Der Adressat ist vom 2. Februar 369 bis zum 1. Dezember 370 als Proconsul Africae, am 21. Mai 374 als Praefectus urbis Romae nachweisbar. Da unser Fragment nicht von stadtrömischen Geschäften, sondern von den kaiserlichen Domänen handelt, wird es auf das erste dieser beiden Ämter zu beziehen sein. Es bezweckt, die Domänenpächter vor Steuerdruck zu schützen, wie XIII 1, 8 vom 26. April 370, das denselben Adressaten nennt, und wird daher mit diesem Fragment zu verbinden sein.

Iust. XI 75, 3 ist identisch mit dem Schlusse von VII 13, 14 vom 12. November 397.

Iust. XI 77, 1: *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Iohanni comiti rerum privatarum.* Schon

Krüger hat bemerkt, daß dieses Fragment mit V 16, 35 zu verbinden ist, dem leider der Schluß und damit die Datierung verloren gegangen ist. Da Valentinian erst am 23. Oktober 425 zum Augustus erhoben wurde und noch am 13. Dezember desselben Jahres Valerius, der Vorgänger des Johannes, in seinem Amte nachweisbar ist, kann unser Fragment nicht leicht früher sein als 426. Andrerseits bekleidete derselbe Johannes am 30. Mai 429 schon die Comitiva sacrarum largitionum, der die Comitiva rerum privatarum im Cursus honorum voranzugehen pflegt. Damit sind die Zeitgrenzen für unser Gesetz gegeben.

Iust. XI 78, 1: *Impp. Arcadius et Honorius AA. Silvano comiti rerum privatarum.* Ein Silvanus oder Salvinus — denn die Überlieferung ist schwankend — erscheint am 5. Oktober und 13. November 405 in dem gleichen Amte. Doch sind die an ihn gerichteten Gesetze (V 16, 30. XI 1, 27) aus Ravenna datiert, während das unsere über Syrien und Ägypten handelt, also nur an einen Beamten des orientalischen Reichsteils gerichtet sein kann. Auch passen die Kaisernamen nicht zu 405, da schon 402 Theodosius dem Arcadius und Honorius als Dritter hinzugetreten war. Wir müssen also annehmen, daß innerhalb der Jahre 395—401, in denen jene beiden allein regierten, ein Silvanus auch im Orient die Comitiva rerum privatarum bekleidet hat. Da in demselben Amt am 24. April 396 ein Laurentius nachweisbar ist, am 19. Januar 401 ein Studius, am 27. Juli 401 ein Nestorius, wird man die Zeit des Silvanus am passendsten in die Jahre 397—400 verlegen; doch kann sie auch dem Jahre 395 angehören.

Iust. XI 78, 2: *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Eudoxio com. s. l.* Der Adressat ist am 21. Dezember 427 nachweisbar, sein Vorgänger Valerius zuletzt am 23. März 427, sein Nachfolger Johannes am 30. Mai 429, womit die Zeitgrenzen für dieses Gesetz geboten sind.

Iust. XII 1, 2: *Imp. Constantinus A. Volusiano pp.* Zwei Fragmente, von denen das eine das Datum des 19. März 314 trägt (XIII 5, 1), das andere das Propositum des 24. April 314 (V 8), stellen den Personenstand her, der vor der Regierung des Maxentius bestanden hatte und durch dessen tyrannische Verfügungen und die Übergriffe seiner Kreaturen verändert worden war. Beide tragen die Adresse *ad Volusianum* ohne Titel; doch steht es durch den Chronographen fest, daß der Empfänger damals Stadtpräfekt war. Da der Kaiser sich zu jener Zeit in Trier aufhielt, ist ein Zwischenraum von fünf Wochen zwischen dem Erlaß des Gesetzes und seiner Ausstellung in Rom höchst angemessen. Bei dem nah verwandten Inhalt werden wir also die beiden Fragmente vereinigen dürfen. Das dritte, das sich nur im Codex Iustinianus erhalten hat, verfügt, daß infame Personen keine staatliche Würde bekleiden dürfen. Auch dies hängt mit dem Ständewesen zusammen und richtet sich wohl gleichfalls gegen die Kreaturen des Maxentius. Da es auch die gleiche Adresse trägt, wird es zu demselben Gesetz gehören, wie die beiden anderen Fragmente. Denn daß Volusianus hier *pp.* statt *pu.* genannt wird, ist eine Verwechslung der beiden Titel, wie sie häufig vorkommt (S. 113, 32).

Iust. XII 1, 4: *Impp. Constantius et Constans AA. Philippo pp.* Nach den Kaisernamen vor dem Januar 350 gegeben, in dem Constans starb, nach dem Adressaten später als der 6. Juli 344, an dem dessen Vorgänger Leontius noch im Amte war. Sehr bald darauf hat Philippus sein Amt angetreten und es dann noch über den Tod des Constans hinaus behauptet (Seeck, Die Briefe des Libanius S. 238). Damit sind die Zeitgrenzen für dieses Fragment bezeichnet.

Iust. XII 1, 5 ist schon S. 113, 11 besprochen.

Iust. XII 1, 6: *Idem A. ad Orfitum.* Der Adressat ist vom 8. Dezember 353 bis zum 13. Juni 356 und zum zweitenmal vom 28. April 357 bis zum 25. März 359 als Stadtpräfekt nachweisbar. Das Fragment bezieht sich auf die Bindung an den Stand und dürfte daher mit XIV 3, 2 vom 6. Juli 355 zu verbinden sein, das unter der gleichen Adresse denselben Gegenstand behandelt.

Iust. XII 1, 9: *Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Symmachum pu.* Der Adressat ist als

Stadtpräfekt vom 22. April 364 bis zum 10. März 365 nachweisbar, sein Vorgänger Apronianus zuletzt am 28. Dezember 363, sein Nachfolger Volusianus zuerst am 4. April 365.

Iust. XII 1, 14: *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Basso pp.* In einem Brief an denselben Bassus vom 6. März 426 werden dem Präfekten die Bestimmungen mitgeteilt (X 26, 1), die vorher am 3. Januar desselben Jahres in einem Brief an den römischen Senat verfügt waren (X 10, 33. 26, 2). In diesem wird auch das Privilegium des senatorischen Gerichtsstandes neu eingeschärft (X 10, 33: *patricii fori solidantes privilegia inviolabilem manere decrevimus trabeatam quietem*), d. h. es wird daran gemahnt, daß die Senatoren keinem anderen Richter unterstehen, als dem Stadtpräfekten. Damit hängt der Inhalt unseres Fragmentes eng zusammen. Es wird also zu jener Wiederholung des Gesetzes gehören, die an Bassus gerichtet wurde.

Iust. XII 1, 15: *Idem AA. ad Neuthium pu.* Da der Name des Adressaten verstümmelt ist, läßt sich für dieses Fragment keine andere Zeitgrenze geben, als daß es dem vorhergehenden vom 6. März 426 auch zeitlich nachfolgen, dem folgenden, das den Jahren 442—443 angehört, vorhergehen muß.

Iust. XII 1, 16: *Idem AA. Apollonio pp.* Der Adressat ist vom 21. August 442 bis zum 22. Mai 443 im Amte nachweisbar. Sein Vorgänger Thomas zuletzt am 25. Februar 442, sein Nachfolger Zoilus zuerst am 26. Februar 444, womit die Zeitgrenzen für dieses Gesetz gegeben sind.

Iust. XII 2, 2: Ein Gesetz vom 18. Dezember 450 geht diesem voraus; von den Kaisern, welche die Überschrift nennt, ist Valentinian III. am 16. März 455 ermordet. Zwischen diesen beiden Daten muß also unser Gesetz liegen.

Iust. XII 3, 1: *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. ad senatum urbis.* Die entsprechende Adresse lautet in der Regel kurzweg *ad senatum*; der Zusatz *urbis Romae,* wie jedenfalls zu ergänzen ist, findet sich nur bei Fragmenten des Jahres 426, dem folglich auch das unsrige, wenn nicht mit Sicherheit, so doch mit großer Wahrscheinlichkeit zuzuschreiben ist. Nun trägt VI 2, 25 vom 24. Februar dieses Jahres dieselbe ungewöhnliche Adresse und beginnt mit den Worten *post alia*, die nach der Beobachtung von Maas besagen, daß mindestens noch ein anderes Fragment, das diesem voranging, aus demselben Gesetze in den Codex Theodosianus aufgenommen war. In diesem ist das betreffende Stück jetzt verloren, wird aber höchst wahrscheinlich in unserem Fragment des Iustinianus erhalten sein.

Iust. XII 3, 2: *Impp. Valentinianus et Marcianus AA. Sporacio comiti domesticorum et consuli.* Nach dieser Überschrift hat man das Gesetz in das Jahr 452 gesetzt, weil in diesem Sporacius das Konsulat bekleidete; doch widerspricht dieser Zeitbestimmung der Inhalt. Denn Kaiser Marcian rühmt sich darin, daß er bei seinem Konsulatsantritt, d. h. am 1. Januar 451, es unterlassen habe, Geld unter das Volk auszuwerfen, und schreibt dasselbe auch seinen Nachfolgern im Konsulate vor, in erster Linie also dem Sporacius, an den das Gesetz gerichtet ist. Da es hiernach am 1. Januar 452 zum erstenmal beobachtet werden sollte, muß es früher gegeben sein, wahrscheinlich in den letzten Tagen des Jahres 451. Hinter *consuli* wird in der Überschrift das Wort *designato* ausgefallen sein.

Iust. XII 5, 2 ist schon durch Herrmann mit VI 2, 26. 27, 22 vom 31. Januar 428 verbunden worden.

Iust. XII 5, 3. 25, 3. 59, 8: *Impp. Leo et Anthemius AA. Iohanni comiti et magistro officiorum.* Anthemius nahm am 12. April 467 den Augustustitel an und wurde am 11. Juli 472 getötet. Doch muß der Adressat schon vor dem 27. März 470 sein Amt niedergelegt haben, da an diesem Tage sein Nachfolger Hilarianus nachweisbar ist und dieser bis über den Tod Leos hinaus Magister officiorum blieb.

Iust. XII 5, 4: *Imp. Leo A. Pusaeo pp.* Da dieses Gesetz nach dem vorhergehenden steht und den Namen des Anthemius in der Überschrift wegläßt, muß man vermuten, daß es nach dem 11. Juli 472 gegeben ist. Am 1. Juli dieses Jahres erscheint noch Erythrius als Präfekt des Orients, am 16. und 23. Dezember Dioscorus, und am 18. Januar 474 starb Kaiser Leo, wonach das Gesetz in das Jahr

473 fallen müßte. Der Adressat Pusaeus ist am 9. November 465 als Präfekt nachweisbar; doch steht nichts der Annahme im Wege, daß er dasselbe Amt 473 zum zweitenmal bekleidete.

Iust. XII 7, 2 wird bei Iust. XII 25, 4 zu besprechen sein (S. 139, 14).

Iust. XII 8, 2: *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Cyro pp.* Der Adressat ist vom 6. Dezember 439 bis zum 18. August 441 im Amte nachweisbar. Eine genauere Zeitbestimmung bietet der Satz des Textes: *cur enim — vir magnificus Germanus magister militum vacans appellatur, cui bellum contra hostes mandavimus?* Denn Germanus gehörte zu den Führern der Flotte, die 441 gegen die Vandalen nach Sizilien geschickt wurde (Chron. I S. 478, 1344). Da es hier heißt: *cui bellum mandavimus,* noch nicht: *qui bellum gerit*, darf man vermuten, daß unser Gesetz nach der Ernennung des Germanus zu seinem Feldherrnamt, aber noch vor dem Beginn seiner Operationen gegeben ist, also in den Winter oder Frühling des Jahres 441 fällt.

Iust. XII 17, 3: *Idem AA. Sporacio comiti domesticorum peditum.* Der Adressat ist zuerst am 8. Oktober 451 im Amte nachweisbar, wo er unter den Teilnehmern am Concil von Chalcedon genannt wird (Mansi VI S. 563); doch muß unser Gesetz früher sein, da es nach der Überschrift noch nicht von Marcian, sondern von Theodosius II. gegeben ist, der am 28. Juli 450 starb. Ich habe es daher im Index um 450 datiert, eine allgemeine Formel, die auch eine etwas frühere Entstehung nicht ausschließt.

Iust. XII 19, 7. 8. 21, 6. 26. 2. *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Nomo magistro officiorum.* Der Adressat ist vom 12. September 443 bis zum 28. März 444 als Magister officiorum nachweisbar. Ungefähr um diese Zeit dürften also auch unsere Fragmente anzusetzen sein. Sie handeln von den Privilegien der Hofbeamten und gehören danach wahrscheinlich zu einer anderen Ausfertigung des Gesetzes, das über denselben Gegenstand am 26. Februar 444 an den Präfekten Zoilus gerichtet ist (Iust. I 51, 11. XII 9).

Iust. XII 19, 9: *Imp. Leo A. Patricio magistro officiorum.* Sichere Zeitgrenzen sind hier nur durch den Regierungsantritt Leos (7. Februar 457) und das Datum des folgenden Fragments geboten. Aber falls wir in Patricius den Sohn des Aspar zu sehen haben, wie dies wahrscheinlich ist, würde sein Magisterium officiorum früher sein müssen, als seine Erhebung zum Cäsar, die 468 erfolgte (Pauly-Wissowa II S. 609).

Iust. XII 19, 10. Schon Krüger hat erkannt, daß dies Fragment mit Iust. I 23, 6 und XII 59, 9 vom 27. März 470 zusammengehört.

Iust. XII 20, 3—5 tragen die gleiche Überschrift, wie Iust. XII 19, 9 und sind danach in dieselben Zeitgrenzen eingeschlossen.

Iust. XII 21, 5: *Idem AA. Cyro pp.* Das Fragment handelt von dem Range, der den Agentes in rebus gewährt wird, wenn sie ihr Amt niederlegen. Iust. II 7, 8 vom 30. Dezember 440 bestimmt den Rang für Advokaten, wenn sie ihr Amt niederlegen. Da beide Fragmente an Cyrus gerichtet sind, dürften sie nach dieser engen Verwandtschaft des Inhalts zu demselben Gesetze gehören.

Iust. XII 21, 6 ist schon bei XII 19, 7. 8 besprochen.

Iust. XII 21, 7: *Imp. Leo A. Nicostrato pp.* Der Adressat ist vom 31. März bis zum 1. September 468 im Amte nachweisbar; sein Vorgänger Erythrius erscheint zuletzt am 6. März 466, sein Nachfolger Armasius zuerst am 8. März 469. Nun findet sich vom 8. Februar 468 ein Fragment (Iust. I 14, 10), dessen Adresse verloren ist; aber da es von dem Ständezwang der Decurionen handelt, wird man es am passendsten einem Präfekten, also unserem Nicostratus, zueignen dürfen. Das unsere handelt von dem Ständezwang der Cohortalen, ist also jenem dem Inhalte nach aufs engste verwandt und dürfte danach zu dem gleichen Gesetze gehört haben.

Iust. XII 23, 12: *Imp. Theodosius A. et Valentinianus C. Maximino comiti s. l.* Valentinian war Cäsar vom 23. Oktober 424 bis zum 23. Oktober 425, und in derselben Zeit ist auch Maximinus im Amte nachweisbar.

Iust. XII 23, 13: *Idem AA. Eudoxio comiti s. l.* Der Adressat ist am 21. Dezember 427 im Amte nachweisbar, sein Vorgänger Valerius zuletzt am 23. März 427, sein Nachfolger Johannes zuerst am 30. Mai 429. Das Fragment handelt von den Privilegien der Hofbeamten, dürfte also zu einer anderen Ausfertigung des Gesetzes gehören, das am 31. Januar 428 über denselben Gegenstand an den Stadtpräfekten Proculus gerichtet wurde (VI 2, 26. 27, 22).

Iust. XII 23, 14: *Idem AA. Florentio pp.* Der Adressat ist vom 21. April 428 bis zum 11. Februar 430 im Amte nachweisbar; sein Vorgänger Hierius zuletzt am 20. Februar 428, sein Nachfolger Antiochus zuerst am 31. Dezember 430. Das Fragment enthält eine Ergänzung zu dem vorhergehenden Gesetz, die ihm wahrscheinlich sehr bald gefolgt sein wird.

Iust. XII 25, 3 ist schon bei Iust. XII 5, 3 besprochen.

Iust. XII 25, 4: *Impp. Leo et Zeno AA. Hilariano comiti et magistro officiorum.*

Iust. XII 7, 2. 40, 11: *Imp. Zeno A. Hilariano magistro officiorum.*

Iust. XII 29, 2: *Impp. Leo et Zeno AA. Eusebio magistro officiorum.* Die beiden Kaiser, welche die Überschriften nennen, regierten gemeinsam nur vom 29. Januar bis in den November 474; dann starb Leo, und Zeno blieb allein zurück. Doch darf man daraus nicht schließen, daß Hilarianus, wie die zweite Überschrift vermuten läßt, noch nach jener Zeit im Amte geblieben sei. Denn da er es schon am 27. März 470 bekleidete, muß er der Vorgänger, nicht der Nachfolger, des Eusebius gewesen sein. Folglich ist Iust. XII 7, 2. 40, 11 die Überschrift unvollständig; wie das *comiti et* weggelassen ist, so auch das *Leo et.* Wir haben danach das Gesetz an Hilarianus in den Anfang der Regierung der beiden Kaiser gesetzt, das an Eusebius an das Ende derselben; die Fehlerweite, die dabei bleibt, ist auf den Zeitraum weniger Monate beschränkt.

Iust. XII 26, 2 ist schon bei Iust. XII 19, 7. 8 besprochen.

Iust. XII 29, 2 ist schon bei Iust. XII 25, 4 besprochen.

Iust. XII 33, 3: *Impp. Arcadius et Honorius AA. Pulchro magistro utriusque militiae.* Da der Adressat sonst unbekannt ist, läßt sich die Zeit des Gesetzes nur nach den Kaisernamen bestimmen. Danach ist es nach dem Tode Theodosius I. (17. Januar 395) und vor der Thronbesteigung Theodosius II. (10. Januar 402) gegeben.

Iust. XII 33, 4. 49, 9: *Imp. Leo A. Dioscoro pp.* Der Vorgänger des Adressaten Erythrius ist zuletzt am 1. Juli 472 nachweisbar, er selbst zuerst am 16. Dezember 472, und am 18. Januar 474 starb Kaiser Leo, womit die Zeitgrenzen gegeben sind.

Iust. XII 35, 16 scheint ein anderes Fragment desselben Gesetzes zu sein.

Iust. XII 36, 6. 52, 3: *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Zoilo pp.* Gehört nach Adresse und Inhalt zusammen mit Iust. I 51, 11 vom 26. Februar 444, dem auch Iust. XII 9, 1 hinzuzufügen ist.

Iust. XII 40, 10: *Impp. Valentinianus et Marcianus AA. Vincomalo* (*vincl'o* d. Hdschr.) *magistro officiorum.* Der Adressat ist vom 8. Oktober 451 bis zum 6. Juli 452 im Amte nachweisbar, kann es aber auch früher und später bekleidet haben. Eine sichere Zeitbestimmung bieten also nur die Namen der Kaiser, die vom 25. August 450 bis zum 16. März 455 gemeinsam regierten.

Iust. XII 40, 11 ist schon bei Iust. XII 25, 4 besprochen.

Iust. XII 46, 4: *Impp. Honorius et Theodosius AA. Eustathio pp. et Nestorio pp. Illyrici.* Eustathius ist als Präfekt des Orients vom 18. September 420 bis zum 19. Juni 422 nachweisbar, sein Vorgänger Monaxius zuletzt am 27. Mai 420, sein Nachfolger Asclepiodotus zuerst am 14. Februar 423. Über das Amt des Nestorius scheint sonst nichts überliefert zu sein; aber da vom 6. August 420 bis zum

14. Juli 421 noch Philippus als Präfekt von Illyricum erscheint, ist dadurch unser Gesetz in die Zeitgrenzen des 14. Juli 421 und des 14. Februar 423 eingeschlossen. Nun findet sich innerhalb derselben ein Fragment an den Schatzmeister Asclepiodus, das am 29. April 422 über die Entlassung von Officialen handelt (VI 30, 23). Da auch das unsere sich mit dem gleichen Gegenstande beschäftigt, wird es zu einer anderen Ausfertigung desselben Gesetzes gehören.

Iust. XII 47, 2: *Imppp. Gratianus, Valentinianus et Theodosius AA. Neoterio.* Das Fragment handelt von der erblichen Dienstpflicht der Principilarensöhne, wie VII 22, 11 vom 8. September 380. Auch darin stimmen die beiden Fragmente überein, daß ihre Überschrift den Neoterius ohne Amtstitel nennt. Daß sie zusammengehören, kann hiernach nicht zweifelhaft sein.

Iust. XII 49, 8: *Idem AA. Protogeni pp.* Der Adressat nahm 451 als Expräfekt, Exkonsul und Patricius am Concil von Chalcedon teil. Daß er die Präfektur, über die sonst nichts bekannt ist, im Orient verwaltet hatte, ist mehr als wahrscheinlich. Denn occidentalische Gesetze, die später wären als 432, kommen im Codex Iustinianus nicht vor, und bei den Präfekten von Illyricum wird der Name des Amtsbezirks regelmäßig dem Titel hinzugefügt. Konsul war Protogenes im Jahr 449. Nach der damaligen Sitte ist vorauszusetzen, daß er die Präfektur gleichzeitig oder kurz vorher bekleidet hat. Nun ist aber vom 16. Februar 448 bis zum 3. April 450 Hormisdas als Präfekt des Orients nachweisbar, vom 26. Februar bis zum 20. Juli 444 Zoilus, am 29. November 444 Hermocrates, am 17. Februar 445 Taurus. Von Ende Februar 445 bis Anfang Februar 448 ist dagegen kein orientalischer Präfekt überliefert; danach kann man annehmen, daß in diesen Zeitraum das Amt des Protogenes fiel.

Iust. XII 49, 9 ist schon bei Iust. XII 33, 4 besprochen.

Iust. XII 50, 21: *Impp. Theodosius et Valentinianus AA. Cyro pp.* Der Adressat ist vom 6. Dezember 439 bis zum 18. August 441 im Amte nachweisbar. Die *expeditio,* welche durch dieses Gesetz vorbereitet wird, dürfte der Feldzug gegen die Vandalen sein, der 441 stattfand. Danach wird man es in den Winter 440/41 oder in den Frühling 441 setzen dürfen.

Iust. XII 50, 22: *Imp. Leo A. Pusaeo pp.* Über die Amtszeit des Adressaten ist schon zu Iust. XII 5, 4 gehandelt.

Iust. XII 52, 3 ist schon bei Iust. XII 36, 6 besprochen.

Iust. XII 54, 2 ist ausgezogen aus XII 6, 6 vom 18. April 365, wie schon Krüger bemerkt hat.

Iust. XII 54, 4: *Idem AA. Apollonio magistro militum praesentali et Anatolio magistro militum per Orientem.* Das Fragment handelt von dem Range, der den Officialen der Magistri militum bei ihrer Entlassung verliehen werden soll. Zwei andere Fragmente Iust. I 46, 3. XII 59, 7 handeln gleichfalls von den Rechten und Pflichten entlassener militärischer Officialen und werden danach mit dem unseren zu verbinden sein, obgleich ihre Adresse nur den Namen des Anatolius, nicht auch den des Apollonius nennt. Doch derartige Verstümmelungen der Überschriften sind ja nichts Ungewöhnliches. Von jenen zwei Fragmenten trägt Iust. I 46, 3 das Datum des 28. Januar 443.

Iust. XII 57, 9: *Idem AA. Clearcho pp. Illyrici.* Der Adressat kommt in diesem Amte sonst nicht vor; aber da ein Fragment vom 26. Februar 396 dem unsrigen vorausgeht, muß dieses später sein. Andrerseits ist das Gesetz von Arcadius und Honorius gegeben, ehe ihnen Theodosius II. als Dritter hinzutrat, d. h. vor dem 10. Januar 402. Innerhalb der so gegebenen Zeitgrenzen ist vom 7. Juni 397 bis zum 12. November 399 Anatolius als Präfekt von Illyricum nachweisbar, und vom 8. Mai 400 bis zum 22. März 402 erscheint unser Clearchus als Stadtpräfekt von Constantinopel. Danach muß unser Fragment zwischen den Februar 396 und den Juni 397 fallen. Wir haben es an das Ende des Jahres 396 gestellt, von dem es nur um wenige Monate vorwärts oder rückwärts entfernt sein kann.

Iust. XII 57, 13: *Idem AA. Thomae pp.* Das Fragment handelt von dem Zwange zur Bekleidung

des Decurionats. Über denselben Gegenstand mit derselben Adresse redet auch Iust. X 32, 60 = I 3, 21 vom 25. Februar 442, wonach die beiden Stücke zu verbinden sind.

Iust. XII 58, 2. Daß dies Fragment zu dem Gesetz vom 28. September 400 gehört, hat schon Krüger bemerkt.

Iust. XII 59, 7 ist schon bei Iust. XII 54, 4 besprochen.

Iust. XII 59, 8 ist schon bei Iust. XII 5, 3 besprochen.

Iust. XII 59, 9. Daß dies Fragment zu dem Gesetz vom 27. März 470 gehört, hat schon Krüger bemerkt.

Iust. XII 59, 10: *Idem A. Erythrio pp.* Der Adressat ist vom 1. Januar bis zum 1. Juli 472 im Amte nachweisbar, sein Vorgänger Constantinus zuletzt am 7. August 471, sein Nachfolger Dioscorus zuerst am 16. Dezember 472.

Iust. XII 61, 4 ist ausgezogen aus VI 29, 11 vom 3. März 414.

XI.

Die Reichspräfektur.

An Reichspräfekten ist die große Mehrzahl der erhaltenen Gesetze gerichtet. Wie wichtig daher für deren Datierung die Kenntnis von der Organisation ihres Amtes ist, das haben die Irrtümer Mommsens und früher auch meine eigenen gezeigt. Wir gingen beide von der Anschauung aus, daß die Notitia dignitatum uns den Zustand des Reiches darstelle, der im wesentlichen unverändert während des ganzen vierten Jahrhunderts geherrscht habe, und waren nur zu geneigt, Daten, die sich damit nicht vereinigen ließen, als falsch zu betrachten. Erst die Erkenntnis, daß die Unterschriften im Codex Theodosianus nicht alle gleich zu beurteilen sind, wie es Mommsen tat, sondern daß sie in demselben Maße an Zuverlässigkeit gewinnen, wie sie sich zeitlich dem Abschluß der Sammlung nähern, hat mich von jener Anschauung bekehrt. Indem ich mich auf die Datierungen stützte, die ich als relativ gut beglaubigt betrachten mußte, gelangte ich zu der Erkenntnis, daß man, wie mit allen anderen staatlichen Einrichtungen, so auch mit dem höchsten Reichsamt immerfort experimentiert hat. Doch konnte ich die Untersuchung nur für den Zeitraum zu Ende führen, in dem falsche Daten selten vorkamen; für die Regierung Constantins und seiner Söhne waren sie noch so verwirrt, daß sich klare Ergebnisse nicht gewinnen ließen. Erst diese Regesten bieten mir die Möglichkeit, die Geschichte der Präfektur einigermaßen zum Abschluß zu bringen, wobei ich es mir nicht ersparen kann, auch dasjenige, was ich an anderer Stelle (Rhein. Mus. LXIX S. 1 ff.) schon dargelegt habe, hier teilweise zu wiederholen. Denn wie durch die besser gesicherte Datierung der Gesetze jene Geschichte erst ermöglicht wird, so kann sie ihrerseits die Datierungen stützen und erklären.

Ich war der Meinung gewesen, daß unter Diocletian jeder der vier Kaiser, sowohl die Augusti als auch die Caesares, seinen Präfekten gehabt habe; Mommsen glaubte, daß dieses Amt nur bei den Augusti bestanden habe, und die folgende Inschrift schien ihm Recht zu geben. Dessau 8929: *Imp(eratori) Caes(ari) C. Aurel(io) Val(erio) Diocletiano p(io) f(elici) invic(to) Aug(usto) pon[t(ifici)] max(imo), Germanico max(imo), trib(unicia) potes(tate), p(atri) p(atriae), proco(n)s(uli), Afranius Hannibalianus, Iul(ius) Asclepiodotus v(iri) e(minentissimi) praef(ecti) [praet(orio)] d(icati) n(umini) [m(aiestati)q(ue)*

e(ius)]. Doch wie Dessau bemerkt hat, nennt die Inschrift die Präfekten noch nicht *viri clarissimi*, welcher Titel ihnen nach der gemeinsamen Bekleidung des Konsulats im Jahr 292 zugekommen wäre. Dazu kommt, daß Diocletian hier nur *Germanicus maximus*, nicht auch *Sarmaticus maximus*, heißt; denn 290 erfocht er seinen ersten Sieg über die Sarmaten (Gesch. I S. 413). Vielleicht ist die Inschrift während des Krieges gegen diesen Feind oder unmittelbar vorher gesetzt. Denn sie stammt aus Oescus an der Donau, also aus einer Gegend, die den Sitzen der Sarmaten benachbart war. Jedenfalls ist sie früher als die Erhebung der Caesares (293) und beweist also nichts dagegen, daß es nach derselben nicht mehr zwei, sondern vier Präfekten gegeben habe. Wenn Asclepiodotus 296 mit Constantius gemeinsam gegen den britannischen Usurpator Allectus kämpft, so deutet dies Mommsen dahin, daß Maximian seinen Präfekten dem Cäsar zeitweilig geliehen habe. Doch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß er den erprobten Feldherrn, der in Gallien viel wichtigere und schwierigere Aufgaben fand als in Italien und Afrika, ganz an Constantius abgetreten und sich selbst einen anderen Präfekten gewählt habe, und darauf scheinen die folgenden Tatsachen hinzudeuten.

Im Jahr 306 war in Italien, also in dem Reichsteil, den noch kurz vorher Maximian verwaltet hatte, ein Anulinus Präfekt (Zosim. II 10, 1). Derselbe Name erscheint aber auch 295, also ganz kurze Zeit nach der Ernennung der beiden Caesares (293), in den Konsularfasten. Da es sehr häufig vorkommt, daß die höchsten Beamten des Reiches durch das Konsulat belohnt werden, darf man vermuten, daß Anulinus schon vor 295 zu seinem späteren Amte berufen war, d. h. daß er bei der Ernennung der Caesares bei Maximian an die Stelle des Asclepiodotus trat und dieser in die Dienste des Constantius überging. Da sein Mitkonsul Tuscus dem Anulinus in den Fasten voransteht, muß er ein mindestens ebenso hohes Amt bekleidet haben; danach könnte er bei Diocletian den Hannibalianus abgelöst haben. Ist dies richtig, so würde das Konsulat *Tusco et Anulino* ebenso die neuen Präfekten des Diocletian und Maximian bezeichnen, wie 292 *Hannibaliano et Asclepiodoto* die alten, die jetzt als erprobte Vertrauensmänner der Augusti den Caesares zur Seite gestellt waren. Jedenfalls finden wir auch 310 zwei Präfekten gleichzeitig im Konsulat, wie uns die Überschrift eines Straßburger Papyrus gelehrt hat: *ὑπατείας Τατίου Ἀδρονίκου καὶ Πομπηίου Πρόβου τῶν λαμπροτάτων ἐπάρχων πρὸ γ' καλανδῶν Μαρτίων* (Wilcken, Grundzüge II S. 246).

Bis neue Inschriftenfunde uns Sicherheit bieten, muß dies alles freilich Vermutung bleiben. Bestätigt sie sich, so würden die vier Präfekturen der späteren Zeit schon unter Diocletian vorgebildet gewesen sein, allerdings in ganz anderem Sinne. Denn der *praefectus praetorio Galliarum*, wie er seit der Mitte des vierten Jahrhunderts auftritt, gehörte unmittelbar zu Gallien, Asclepiodotus dagegen zu Constantius und nur insofern auch zu Gallien, als hier sein Cäsar residierte. Die Stellung des Präfekten wird eben zu der Person eines bestimmten Herrschers in Beziehung gebracht, nicht zu einem bestimmten Gebiet. Als aus den vier Kaisern wieder zwei wurden, mußte danach auch die Zahl der Präfekten entsprechend herabsinken, und daß dies unter Constantin und Licinius tatsächlich geschehen ist, beweisen eine Inschrift (Dessau 8938) und eine Urkunde vom 27. Februar 316, die nur Petronius Annianus und Iulius Iulianus als Präfekten nennen.

Über die Datierung dieser Urkunde, die hinter der Ausgabe des Optatus von Ziwsa S. 212 abgedruckt ist, sind noch einige Worte zu sagen. Sie lautet *IIII kal. Maias Triberis* ohne Konsulat (vgl. S. 14, 12), doch ist ihre Zeit dadurch bestimmt, daß sie an den Vikar von Afrika, Domitius Celsus, gerichtet ist. Denn dieser ist am 1. August 315 und am 11. Januar 316 nachweisbar, sein Vorgänger Verus am 15. Februar 315, sein Nachfolger Eumelius am 31. März 316. Man müßte sie also nach dem Monatsdatum in das Jahr 315 setzen, doch widerspricht dem der Ort. Denn Constantin und mit ihm gewiß auch sein Präfekt war am 8. März 315 in Thessalonica, am 2. Juni in Sirmium, kann also

nicht wohl am 28. April in Trier gewesen sein; doch ist er hier im Anfang des Jahres 316 nachweisbar. Danach wird man die leichte Änderung *Martias* für *Maias* vornehmen müssen.

Von jenen beiden Präfekten muß Iulius Iulianus bis zum Sturze des Licinius (324) im Amte geblieben sein; denn als Sieger empfahl ihn Constantin seinen eigenen Beamten zum Muster (Liban. or. XVIII 9) und belohnte ihn auch dadurch, daß er ihn für das folgende Jahr (325) zum Konsuln machte. Im Orient scheint danach die Ordnung Diocletians sich unberührt erhalten zu haben; desto eifriger machte sich der Reformeifer Constantins im Westen geltend.

Petronius Annianus kommt in seinen Gesetzen nicht vor; so massenhaft später bei ihnen die Adressen von Präfekten auftreten, in den ersten sechs Jahren seiner Regierung, die im Codex Theodosianus vertreten sind, fehlen sie ganz; die früheste begegnet uns am 1. Dezember 318. Daraus möchte man schließen, daß in diesem Jahre oder kurz vorher irgendeine Änderung in der Präfektur eingetreten sei, und es liegt nahe, sie mit der Cäsarenernennung vom 1. März 317 in Zusammenhang zu bringen. Sehr bald darauf wurde Crispus damit beauftragt, in Gallien den kaiserlichen Namen zu vertreten, und da er damals noch ein Knabe war, bedurfte er eines Leiters und Beraters, der ihm wahrscheinlich mit dem Titel eines Präfekten zur Seite gestellt wurde. Anfang 321 wurde der junge Cäsar dann an das Hoflager seines Vaters berufen, um ihn dort mit Helena zu vermählen (Gesch. I S. 442), und der Präfekt Rufinus, der erste, an den sich Gesetze Constantins erhalten haben, erscheint in ihnen am 1. Dezember 318, am 27. April 319, am 21. Mai und 10. August 320; seine Präfektur fällt also, soweit diese Daten einen Schluß gestatten, zeitlich mit dem Aufenthalt des Crispus in Gallien zusammen. Kurz vor dem 30. Oktober 322 wurde diesem das erste Kind geboren (IX 38, 1). Nachdem er die Niederkunft seiner jungen Frau abgewartet hatte, scheint er nach Gallien zurückgekehrt zu sein, wurde aber Anfang 324 wieder nach Thracien befehligt, um die Flotte im Kampfe gegen Licinius anzuführen. Auch dieses Mal aber findet sich ein Präfekt, dessen Amtszeit dem gallischen Aufenthalt des Cäsars zu entsprechen scheint. Denn ein Severus erscheint als Übergeordneter der Statthalter (*iudices* Iust. III 12, 3) am 18. Dezember 322, dem 13. April 323 und dem 23. Januar 324. Im Jahr 326 wird Crispus hingerichtet und bald darauf sein jüngerer Bruder an seiner Stelle nach Gallien geschickt. Und am 21. Januar 327 beginnen die Gesetze an einen Maximus, der noch nach dem Tode Constantins des Großen, am 2. August 337, von Constantin II. ein Gesetz empfängt, also wahrscheinlich doch in dessen Reichsteil tätig war. Es dürfte kaum Zufall sein, daß sich die Amtszeit dreier Präfekten mit den Zeiträumen, welche die Cäsaren in Gallien zubrachten, genau deckt.

Daß einer von ihnen der erste Präfekt ist, an den Constantin Gesetze richtete, wird sich auf folgende Weise erklären. Solange es im westlichen Reichsteil nur einen Beamten dieser Art gab, befand sich derselbe natürlich in der unmittelbaren Umgebung des Kaisers. Beide arbeiteten zusammen, und waren dem Präfekten Befehle zu geben, so konnte dies mündlich geschehen; eine Korrespondenz war um so überflüssiger, als er die Schriftstücke des Kaisers wahrscheinlich selbst ausarbeitete oder durch seine Kanzlei ausarbeiten ließ. Anders bei dem zweiten Präfekten, der im Namen eines kaiserlichen Knaben das ferne Gallien verwaltete. Ihm mußten alle Verfügungen, die nicht den Osten allein, sondern das ganze Reich betrafen, schriftlich mitgeteilt werden. Nachdem es so aber üblich geworden war, eine Ausfertigung aller wichtigeren Gesetze an einen Präfekten zu richten, übertrug man diese Gewohnheit auch auf diejenigen, die am Hofe selbst verweilten.

Ein Gesetz vom 21. Oktober 335 (Sirm. 4) ist, wie es im Texte ausdrücklich heißt, *omni orbi Romano* bestimmt; doch wird der Präfekt, dem es zugesandt wird, aufgefordert, es *per dioecesim sibi creditam* allen Statthaltern brieflich mitzuteilen. Hier tritt es uns zum erstenmal deutlich entgegen, daß ein solcher Beamter nicht zu der Person eines Augustus oder Cäsars in Beziehung steht, sondern

zu einem bestimmten Landgebiet. Welches dies war, ergibt sich am deutlichsten aus dem Gesetz vom 27. August 334 (XIII 4, 1), das an denselben Adressaten Felix gerichtet ist; denn hier wird er beauftragt, eine Bestimmung, die ihrem Inhalte nach gleichfalls für das ganze Reich gelten sollte, nur *in provinciis Africanis* zur Ausführung zu bringen. Demgemäß sind drei der an ihn gerichteten Gesetze (XIII 4, 1. 5, 6. Sirm. 4) in Karthago zur Ausstellung gelangt, und eins (XII 1, 21) redet von den *Afri curiales*. Offenbar bekleidete Felix dieselbe Stellung, die in der Versinschrift des L. Aradius Valerius Proculus (Dessau 1241) durch *praefectus Libyae* ausgedrückt ist, in der Prosainschrift desselben Mannes (Dessau 1240) durch *iudicio sacro per provincias proconsularem et Numidiam, Byzacium ac Tripolim itemque Mauretaniam Sitifensem et Caesariensem perfunctus officio praefecturae praetorio*. Diese langatmige Titulatur läßt erkennen, daß diese Art der Präfektur etwas Neues war, wofür sich ein klarer und kurzer Titel noch nicht ausgebildet hatte. Doch hatte sie schon vor Felix und wahrscheinlich auch vor Proculus, an den Gesetze nicht erhalten sind, Menander bekleidet, der am 22. Juni 320, am 11. April, 13. Juli, 1. August 321 und 6. Juli 322 im Amte nachweisbar ist. Denn er wird beauftragt, ein Gesetz, das jedenfalls im gesamten Reichsteil Constantins gelten sollte, *per universam Africam* zur Ausführung zu bringen (XI 27, 2). In anderen Verfügungen an ihn wird angedeutet, daß ein Prokonsul unter ihm stand (VIII 5, 4) und daß sich in seinem Gebiet die Legio III Augusta befand (IV 13, 3), die immer in Afrika stationiert war. Der Nachfolger des Felix endlich muß Gregorius gewesen sein, der am 21. Juli und 9. Oktober 336 und am 4. Februar 337 genannt wird. Denn das erste an ihn gerichtete Gesetz kam in Karthago zur Ausstellung und traf Verfügungen, die in Afrika auszuführen waren (IV 6, 3), und das Haupt der afrikanischen Donatisten hatte sich über ihn zu beklagen (Optat. Mil. III 3. 10).

Fragen wir, ob es außer Gallien und Afrika noch andere Präfekturbezirke gab, so gibt uns das Gesetz vom 13. Mai 329 (XI 27, 1) Antwort. Es heißt darin: *per omnes civitates Italiae proponatur lex*. Da es sich hier um Bestimmungen handelt, die ihrer Natur nach nicht auf Italien beschränkt sein konnten, kann diese Beschränkung des Publikationsbefehls nur darin ihren Grund haben, daß die Kompetenz des Präfekten Ablabius, an den das Gesetz gerichtet ist, nicht über Italien hinausreichte. Doch sehr bald nach dem Erlaß desselben muß er in den Orient versetzt sein, jedenfalls vor dem 29. November 330. Denn an diesem Tage wird ein Erlaß über die jüdischen Patriarchen an ihn gerichtet, die in Palästina residierten (XVI 8, 2), und um den 30. Juni 331 trägt ein Brief über das Stadtrecht des phrygischen Orcistus seine Adresse (CIL III 7000). Noch 337 bei dem Tode Constantins war er im Amte und wohnte dabei in Constantinopel (Pauly-Wissowa I S. 103). Sein Vorgänger in Italien muß Aemilianus gewesen sein, da er am 9. Mai 328 ein Gesetz in Rom publizierte (XI 16, 4). Auch Volusianus, der am 1. August 321 als Präfekt genannt wird (XIII 3, 1; vgl. Iust. IV 35, 21), dürfte diesen Bezirk verwaltet haben; jedenfalls läßt sich kein anderer finden, in dem er um jene Zeit tätig gewesen sein könnte. Der Nachfolger des Ablabius war Bassus; denn da ein Gesetz an ihn in dem sardinischen Caralis veröffentlicht wurde (I 16, 2), gehört auch er nach Italien. Er ist nachweisbar am 18. Juli, 18. August, 1. Oktober 329, 20. Juni 330, 28. Februar, 24. September, 20. Oktober 331. Ihm folgte Pacatianus, an den Gesetze über die Versorgung Roms mit Schweinefleisch (XIV 4, 1) und über stadtrömische Korporationen (VIII 9, 1) gerichtet sind, nachweisbar am 12. April 332, 8. März und 5. Juli 334 und 17. April 335.

Für Illyricum ist kein Präfekt nachweisbar. Da der Kaiser meist selbst in diesem Teil des Reiches oder doch in seiner Nähe residierte, dürfte er für ihn die Bestellung eines *alter ego* — denn das bedeutete ja der Präfekt — für überflüssig gehalten haben.

Im Orient lassen sich, nachdem Constantin ihn dem Licinius 324 entrissen hatte, drei Präfekten nachweisen, außer Ablabius noch Constantius und Euagrius. Denn das Gesetz vom 28. September 325,

das die Adresse des Constantius trägt, ist in Antiochia veröffentlicht worden, das Gesetz vom 25. April 326 an Euagrius in Nicomedia; außerdem wird dieser beauftragt, den Patriarchen der Juden, die in Palästina hausten, eine Mitteilung zu machen (XVI 8, 1). Constantius ist nachweisbar am 16. Dezember 324, 28. September und 7. Oktober 325, 28. April und 22. Dezember 326, 11. Juni 327. Sein Nachfolger könnte im Orient Ablabius gewesen sein, der genannt wird am 18. September 329, 29. November 330, 17. April und 30. Juni 331, 5. Mai und 13. November 333 und noch beim Tode Constantins im Amte war (S. 144, 29). Euagrius geht neben beiden her; er findet sich am 3. Februar, 15. März, 25. April, 17. Mai 326, 4. August 331, 22. August 336. Der Orient wurde also kollegialisch verwaltet; doch mag zeitweilig insofern eine Teilung eingetreten sein, als der eine Präfekt am Hofe Constantins, der andere an dem seines Sohnes Constantius in Antiochia tätig war.

Dieser hat auch nach dem Tode seines Vaters diese Doppelpräfektur im Orient beibehalten. Denn wir finden unter ihm Leontius am 18. Oktober 338, 11. Oktober 340, 11. Mai und 30. Juli 342, 18. Februar und 9. Juni 343, 6. Juli 344, Acindynus am 27. Dezember 338, 15. Februar 339, 5. April und 14. August 340. Dieser verschwindet also mit dem Jahr 340, während Leontius noch bis 344 nachweisbar ist, und daß dieser die Präfektur des Orients tatsächlich auch als einziger bekleidet hat, beweist die Inschrift von Trajana (Dessau 8944), die für das ganze Reich nur drei Präfekten kennt, Antonius Marcellinus, Domitius Leontius und Fabius Titianus. Daß der letzte dieser drei in Gallien tätig war, ist durch Hieron. chron. 2361 beglaubigt; dem Marcellinus werden wir danach die Präfektur von Italien zuschreiben dürfen, die aber Afrika damals schon mitumfaßt haben muß, wie es später bekanntlich der Fall war.

Dies leitet uns in den Westen hinüber, wo wir unmittelbar nach dem Tode Constantins noch dieselben Präfekten in Tätigkeit finden, die er vorher eingesetzt hatte, bei Constantin II. Maximus (2. August 337), bei Constans Euagrius, der aus dem orientalischen Reichsteil in den italischen übergetreten ist. Er erscheint am 11. und 13. August, 18. September 339, 22. September 340. Doch neben ihm finden wir am 29. April und 28. Juni 340 Marcellinus, der, wie wir schon gesehen haben, gleichfalls Italien verwaltet haben muß; darum aber braucht man noch nicht Kollegialität anzunehmen, namentlich da sonst nichts im Reichsteil des Constans für sie spricht. Denn nichts steht der Annahme im Wege, daß Marcellinus anfangs für Gallien ernannt war und erst später nach Italien versetzt wurde, ja der Inhalt des ersten an ihn gerichteten Gesetzes (XI 12, 1) spricht dafür. Denn wenn ihm hier der Auftrag gegeben wird, die Immunitäten, die Constantin II. verliehen hatte, rückgängig zu machen, so darf man daraus schließen, daß er im ehemaligen Reichsteil Constantins tätig war, ehe Titianus ihn hier ablöste. Dies vorausgesetzt, stellen sich die Reihen für beide Präfekturbezirke, die Constans beherrschte, bis zu seinem Tode so gut wie vollständig dar. In Gallien: Marcellinus 340 und wahrscheinlich auch später, dann Titianus am 30. Juni 343, 30. Mai und 12. November 349. In Italien: Euagrius bis zum 22. September 340, Catullinus am 24. Juni 341, dann wahrscheinlich Marcellinus (S. 145, 18), Placidus am 28. Mai 344, Rufinus am 8. März 346, Ulpius Limenius vom 12. Juni 347 bis zum 8. April 349, seit dem 19. Mai Hermogenes. Bei den letzten beiden war die Reichspräfektur nach dem Zeugnis des Chronographen von 354 mit der Stadtpräfektur von Rom kombiniert; doch scheint die erstere zugleich dem Rufinus als ihrem Kollegen geblieben zu sein, da er noch am 28. Dezember 349 im Amte nachweisbar ist.

Die Präfektenliste des Orients ist bis zum Tode des Valens (9. August 378) dank dem Geschichtswerk des Ammianus Marcellinus noch klarer und vollständiger; erst wo es abbricht, beginnen neue Schwierigkeiten. Nur ob Philippus der unmittelbare Nachfolger des Leontius war, der bis zum 6. Juli 344 nachweisbar ist, wissen wir nicht. Jedenfalls muß er sein Amt schon vor 348 angetreten haben,

da er, offenbar für die Führung desselben, mit dem Konsulat dieses Jahres belohnt wurde. Als Präfekt des Orients genannt wird er am 6. März 348 und 20. September 349. Zwar hat er sein Amt auch später nicht niedergelegt, begleitete aber den Kaiser bei seinem Feldzuge gegen Magnentius (Zosim. II 46, 2) und wird es dann in den neueroberten Gebieten des Westens ausgeübt haben. Für den Orient wurde dem Gallus, als ihn Constantius am 15. März 351 zum Cäsar ernannte, Thalassius als Präfekt beigegeben. Nachdem dieser Anfang 354 gestorben war (Herm. XLI S. 497), folgte das kurze Regiment des Domitianus, den Gallus ermorden ließ (Pauly-Wissowa V S. 1312, 6), dann die Präfektur des Strategius Musonianus, die am 25. Juli 354 zuerst nachweisbar ist. Die Liste weiter fortzusetzen, ist überflüssig, da das Beamtenverzeichnis am Schlusse dieses Buches in diesem Teil bis zum Jahr 379 keines Kommentars bedarf.

Schwieriger zu überblicken sind die Verhältnisse des Westens. Wir sahen schon, daß Philippus die Verwaltung des Orients zwar 351 an Thalassius abtrat, aber darum die Präfektur nicht niederlegte. Er ist in ihr noch am 9. Juni, 28. Juli und 3. November 353 nachweisbar, war also, als er den Kaiser bei dem Kriege gegen Magnentius begleitete, in die neu eroberten illyrisch-italischen Gebiete übergetreten. Hier aber erscheint Vulcatius Rufinus neben ihm. Im Sommer 354 finden wir ihn zwar in Gallien tätig (Amm. XIV 10, 4. 5); doch wird er schon am 26. Februar und 12. Mai 352 genannt, wo jenes sich noch in den Händen des Magnentius befand. Erst nach der Eroberung der gallischen Provinzen (August 353) kann er dorthin versetzt sein, muß also vorher die Präfektur von Italien mit Philippus gemeinsam bekleidet haben. Wir werden sehen, daß sie hier auch später kollegialisch blieb. Wie Ammian a. O. erwähnt, war Rufinus mißliebig geworden, weil der verdächtige Cäsar Gallus sein Neffe war. Bei dessen Hinrichtung (Ende 354) oder noch vorher wird er daher abgesetzt sein. Wer ihm in Gallien folgte, ist nicht direkt überliefert, doch möchten wir auf Lollianus Mavortius raten. Denn daß dieser die Präfektur vor seinem Konsulat (355) antrat, geht aus der Reihenfolge der Titel in seiner Inschrift (Dessau 1225 + 1232) hervor, und am 22. Juli 355 erscheint er zuerst in jenem Amte. Am 25. Juli 356 war er freilich Präfekt von Italien, da das Gesetz, das an diesem Tage unter seiner Adresse gegeben wurde, in Capua zur Ausstellung kam. Doch im Sommer 355 ist in diesem Präfekturbezirk, wie wir alsbald zeigen werden, für ihn noch kein Raum. Sein Nachfolger in Gallien könnte Florentius gewesen sein, obgleich er nicht vor dem Sommer 357 erwähnt wird (Amm. XVI 12, 14); doch wird ein anderer Präfekt, der am Hofe Julians tätig gewesen wäre, auch nicht genannt, obwohl über diesen Kaiser unsere Überlieferung eine besonders reiche ist. Nachdem er im Februar 360 zum Augustus ausgerufen war, entfloh Florentius aus Gallien (Amm. XX 8, 20) und wurde bald darauf durch Nebridius ersetzt (Amm. XX 9, 5. 8. XXI 1, 4). Als dieser sich im Winter 361 (Amm. XXI 3, 1) weigerte, Julian zum Kriege gegen Constantius den Eid zu leisten, wurde er nicht der Präfektur beraubt, wohl aber die Geschäfte derselben dem Germanianus als Stellvertreter übertragen, bis im Frühling 361 Julian den Sallustius endgültig zum Präfekten von Gallien ernannte (Amm. XXI 5, 11. 12. 8, 1). Von da an bedarf die Liste der praefecti praetorio Galliarum, wie sie das Beamtenverzeichnis des Index bietet, keiner weiteren Erklärung.

Nach der Eroberung Italiens durch Constantius wurde es, wie wir eben dargelegt haben, von Philippus und Rufinus kollegialisch verwaltet, wohl nur aus rein persönlichen Gründen. Wahrscheinlich wollte der Kaiser den alten Präfekten, der ihm schon seit langen Jahren zur Seite stand, auch jetzt nicht entbehren, zugleich aber auch dem Rufinus, der mit dem Kaiserhause verschwägert war, durch das höchste Reichsamt Ehre erweisen. Doch daß zwei Beamte gleichen Ranges und gleicher Kompetenz nebeneinanderstanden und sich gegenseitig beobachten und hemmen konnten, entsprach auch dem mißtrauischen Charakter des Constantius und blieb daher auch später bestehen. Als

Rufinus nach Gallien abgegangen war, trat Maecilius Hilarianus an seine Stelle, der Anfang 354 nachweisbar ist. Damals wurde er angewiesen, alle Senatoren, *qui per dioecesim sublimitatis tuae degunt,* zur Leistung ihrer Munera nach Rom zu schicken, was sich natürlich nur auf Italien, nicht auf Gallien, Spanien und Britannien beziehen kann (VI 4, 3. 4. 7). Sein Nachfolger war Volusianus Lampadius; daß er Italien verwaltete, ergibt sich aus Amm. XV 5, 4, wo er am Hofe zu Mailand als Anstifter einer Intrige erscheint. Auch spricht ein an ihn gerichtetes Gesetz (XI 34, 2) von den gerichtlichen Entscheidungen des Präfekten von Rom und des Prokonsuln von Afrika. Die Daten, unter denen er beglaubigt ist, sind der 1. Januar, 18. Februar, 30. April und 29. Juli 355. Ihm folgte, wie wir oben gesehen haben, Lollianus Mavortius, der als Präfekt von Italien durch ein capuanisches Propositum am 25. Juli 356 nachgewiesen ist und durch Amm. XVI 8, 5 im Winter 356/7. Doch neben diesen beiden steht Taurus; sein Präfekturbezirk ist nicht nur durch eine Reihe von Gesetzen bestimmt, die in Propositum oder Inhalt auf Italien oder Afrika hinweisen (VII 4, 2. 3. XI 7, 8. 16, 9. 30, 27. XII 12, 1. XIII 1, 2. XVI 2, 15), sondern auch durch das ausdrückliche Zeugnis Ammians (XXI 6, 5) und die Tatsache, daß er das Concil von Ariminum leitete (Gesch. IV S. 165). Die Daten aber, unter denen er genannt wird, sind 6. April, 17., 18. und 25. Juli, 1. August 355, 1. und 17. April, 24. Juni, 5. Juli, 2. September, 1., 2., 6. und 27. Dezember 356, 19. März, 6. Mai, 5., 10. und 21. Juli, 24. September, 18. Dezember 357, 4. Januar, 3. März, 22. Mai 358, 23. Februar, 18. Juni 359, 30. Juni 360, 29. August 361. Sie fallen zum großen Teil in denselben Zeitraum, für den erst Volusianus Lampadius und dann Lollianus Mavortius beglaubigt sind. Nachdem aber dieser im Winter 356/7 abgedankt war, hörte die Kollegialität auf. Wir erfahren durch Libanius (epist. 423. 426), daß Anatolius das Amt angetragen wurde, er aber sich lange dagegen sträubte, es zu übernehmen, wahrscheinlich weil ihm der Kollege unbequem war. Jedenfalls schuf man ihm eine selbständige Stellung, indem man ihm die Präfektur von Illyricum verlieh, die zu diesem Zwecke von der italischen abgezweigt wurde (Amm. XIX 11, 2. Vict. Caes. 13, 6). Doch hatte sie keinen langen Bestand. Nachdem Anatolius 360 gestorben war, wurde sie dem Florentius übertragen (Amm. XXI 6, 5); als dieser aber im Sommer 361 sich durch die Flucht der Rache Julians entzogen hatte (Amm. XXI 9, 4), scheint das Amt unbesetzt geblieben zu sein, um erst nach der Reichsteilung des Theodosius neu zu erstehen. Jedenfalls ist unter Julian keiner nachweisbar, der es bekleidet haben könnte, und nach dem Tode Jovians war Illyricum wieder mit Italien und Afrika vereinigt, und es bestanden nur noch drei Präfekturen (Amm. XXVI 5, 5).

Dieser Zustand dauerte fort, bis Gratian durch den Tod seines Oheims Valens zum ältesten und daher entscheidenden Augustus geworden war. Wieder wurden die Präfekturen auf vier vermehrt, wieder aus rein persönlichen Gründen, doch geschah dies in ganz anderer Weise, als vorher unter Constantius. Nachdem der Präfekt von Gallien Maximinus, das grausamste Werkzeug der Justizmorde Valentinians I., im Jahre 376 gestürzt war, empfing zunächst Antonius dessen Stellung, in der er am 23. Mai und 17. September 376 nachweisbar ist. Im folgenden Jahre aber ist bei seinem Titel der Zusatz *Galliarum* verschwunden, und durch ein Gesetz, das über den Consularis Campaniae handelt (IX 40, 12), und ein anderes mit dem Propositum von Ravenna (Iust. II 7, 2) wird bewiesen, daß er nach Italien versetzt war. Offenbar war der Grund der folgende: Der Dichter Ausonius, den Gratian als seinen Lehrer in der Rhetorik hoch verehrte, bekleidete bei ihm die Stellung eines Quästors. Der Kaiser wollte ihn durch das höchste Amt des Reiches ehren, zugleich aber auch an seinem Hofe in Trier behalten und ließ ihm deshalb in Gallien von Antonius Platz machen. In dieser Stellung befand sich Ausonius, als am 20. April 378 ein Gesetz (VIII 5, 35) an ihn gerichtet wurde; denn er bekleidete sie noch, als er im Herbst 378 zum Konsuln für das folgende Jahr designiert wurde (Auson. grat. act. 8, 40). Doch auch für seinen Sohn wußte er zu sorgen. Kaum war Gratian durch den Tod seines

Vaters zur selbständigen Herrschaft gelangt, so wurde Hesperius zum Prokonsuln von Afrika ernannt. Doch im Winter 377/8 mußte er hier Platz machen, um seinem lieben Schwager Thalassius, den der fürsorgende Schwiegervater vorher zum Vicarius Macedoniae hatte befördern lassen (Paulin. Pell. euchar. 26), den höheren prokonsularischen Rang zu verschaffen (XI 30, 37. 36, 23—25. Paulin. Pell. a. O.); darum aber sollte er selbst nicht ohne Amt bleiben. Auch ihm war die hohe Präfektur zugedacht; da aber im westlichen Reichsteil beide Stellen besetzt waren und Gratian den Antonius nicht entlassen wollte, wurde Hesperius zum Kollegen seines Vaters ernannt (Auson. grat. act. 2, 7). Doch seit Antonius von der persönlichen Einwirkung auf den jugendlichen Kaiser entfernt war, scheint sein Einfluß bald geschwunden zu sein. Jedenfalls mußte er gegen Ende 378 weichen; doch blieb die Kollegialität von Vater und Sohn erhalten, indem jetzt beide Präfekturen des Westreichs, Gallien und Italien, vereinigt und von ihnen gemeinsam verwaltet wurden (Auson. grat. act. 2, 11. praef. 36. protr. ad nep. 91. Cod. Theod. XIII 1, 11 mit der Anmerkung Gothofreds). Auch nach ihrer Abdankung blieb die Anordnung, daß der ganze westliche Reichsteil unter zwei zusammenwirkenden Präfekten stand, bis zum Tode Gratians (25. August 383) bestehen. Nachdem der Usurpator Maximus sich Galliens bemächtigt hatte, schuf er für seinen Reichsteil natürlich einen eigenen Präfekten. Euodius bekleidete bei ihm dies Amt zugleich mit dem Konsulat von 386 (Sulp. Sev. vit. S. Mart. 20, 4; chron. II 50, 7). In Italien aber dauerte die Kollegialität des Amtes fort, bis Valentinian 387 durch Maximus vertrieben wurde; denn noch in diesem Jahre sind bei ihm Eusignius und Probus (Sozom. VII 13, 11. Socrat. V 11, 11) nebeneinander nachweisbar (Rhein. Mus. LXIX S. 21 ff.). Wie der Usurpator es gehalten hat, wissen wir nicht; nach seinem Sturze 388 hat Theodosius jedenfalls die alten drei Präfekturen in ihrer ursprünglichen Form hergestellt, wenn sie nicht schon unter Maximus bestanden.

Als Theodosius 379 von Gratian zum Mitregenten erhoben wurde, scheint dieser von ihm gefordert zu haben, daß die Kollegialität der Präfektur, die der junge Herrscher kurz vorher für den Westen eingeführt hatte, auch auf das Ostreich übertragen werde. Denn hier finden wir in den Jahren 380 und 381 — für 379 ist im Orient kein Präfekt sicher überliefert — neben dem Historiker Eutrop zuerst Neoterius, dann Florus. Doch seit dem Winter 381/2 erscheint dieser als einziger Präfekt, und in der späteren Zeit des Theodosius und anfangs auch unter seinen Söhnen ist dann das Amt ungeteilt geblieben. Nachdem aber unter dem schwachen Arcadius der Präfekt Rufinus fast zum absoluten Beherrscher des orientalischen Reichsteils geworden war, beschlossen nach seiner Ermordung Stilicho und der Eunuch Eutropius, der damals noch mit ihm im Bunde stand, ihre eigene Macht dadurch zu sichern, daß sie die konkurrierende der Präfektur schwächten. Das geschah in beiden Reichsteilen durch Einführung eines kollegialen Regiments; im Orient scheint noch die Abtrennung Illyricums und die Gründung einer eigenen Präfektur für dieses Gebiet hinzugekommen zu sein. Dies ergibt sich aus der Chronologie. Denn im Occident ist als Präfekt von Italien Eusebius am 19. Dezember 395, 29. März, 9. Juli und 23. Dezember 396 nachweisbar, Hilarius am 19. März, 30. Mai, 16. Juni und 28. Dezember 396; sie haben also gleichzeitig das Amt bekleidet und es unmittelbar nach dem Tode des Rufinus (27. November 395) angetreten. Ebenso stehen im Orient Caesarius und Eutychianus nebeneinander, der eine durch eine lange Reihe von Adressen nachweisbar seit dem 30. November 395, der andere seit dem 24. Februar 396. Und in Illyricum findet sich der erste sicher beglaubigte Präfekt seit den Zeiten des Constantius am 17. Juni 397; es war Anatolius. Doch dürfte ihm Clearchus noch vorangegangen sein, also sein Amt Ende 395 oder Anfang 396 angetreten haben, ebenfalls gleich nach der Ermordung des Rufinus (S. 140, 36).

In Italien dauerte die Kollegialität wenig über ein Jahr. Schon vor dem 31. Januar 397 hatte Theodorus hier die Präfektur angetreten, und neben ihm erscheint kein anderer Präfekt. Wir dürfen

vermuten, daß er in engen Beziehungen zu Stilicho stand, da Claudian beide als seine Patrone geteiert hat. Dies mag dazu geführt haben, daß für ihn das Hemmnis, das in der Teilung der Gewalt naturgemäß lag, beseitigt wurde. Im Jahr 409 wird sie wieder erneuert. Wir können Longinianus am 11. Januar, 9. Februar und 24. März 406 als Präfekten von Italien nachweisen, und erfahren durch Zosimus (V 32, 7), daß er bei seiner Ermordung am 13. August 408 diese Stellung noch bekleidete. Daß 407 und 408 seine Adresse im Codex Theodosianus nicht vorkommt, ist nicht zu verwundern, da diese wild bewegte Zeit überhaupt sehr arm an Gesetzen ist. Doch erscheint am 7. April und 15. November 407 und am 3. Februar 408 auch Curtius als Präfekt von Italien, ist also dem Longinianus spätestens Anfang 407 an die Seite gestellt worden. Nun muß man sich erinnern, daß um diese Zeit die Macht des Stilicho wankend wurde und daß schon Konflikte zwischen ihm und dem Kaiser vorgekommen waren, ehe der Soldatenaufstand von Ticinum im August 408 seine Hinrichtung herbeiführte. Da auch Longinianus diesem Aufstande zum Opfer fiel, werden wir in ihm einen Anhänger Stilichos erblicken dürfen, und daß ihm ein hemmender Nebenbuhler beigegeben wurde, könnte daher das erste Zeichen der kaiserlichen Ungnade sein, die den vorher allmächtigen Feldherrn bedrohte und endlich seinen Tod herbeiführte. Zum letztenmal finden wir dann in Italien kollegiale Präfekturen in den Jahren 410—415. Diese neue Schwächung der höchsten Reichsgewalt mag darauf zurückzuführen sein, daß kurz vorher der Präfekt Jovius großen Einfluß bei Honorius besessen hatte, aber an ihm zum Verräter geworden war; denn nichts hindert die Annahme, daß schon gleich nach seiner Abdankung im Jahr 409 die Verdoppelung der Präfektur eingetreten ist. Wenn für seinen Nachfolger Faustinus ein Kollege nicht überliefert ist, so bedeutet das wenig, weil auch von diesem selbst sich nur zwei Adressen erhalten haben und in der Zeit, während der Alarich Italien verwüstete, die Gesetze recht spärlich sind.

Soweit sich aus unseren Quellen erkennen läßt, ist im Orient die Präfektur, die nach dem Tode des Rufinus eintrat, die letzte kollegiale gewesen; doch dauerte sie beinahe volle zehn Jahre. Denn mindestens bis zum 11. Juni 405 behauptete sich Eutychianus im Amte, während neben ihm die feindlichen Brüder Caesarius und Aurelianus sich abwechselnd aus der anderen Stelle verdrängten. Nach ihnen kommt Anthemius, der die Präfektur neun Jahre lang allein verwaltete und dadurch wieder, wie vor ihm Rufinus, zum eigentlichen Beherrscher des orientalischen Reichsteils wurde.

XII.

Unbestimmte Datierungen.

Von der sonst üblichen Form der Regesten bin ich darin abgewichen, daß ich in das Verzeichnis der Urkunden alle historischen Notizen eingeordnet habe, die unter einem bestimmten Tagdatum überliefert sind. Vielen, die künftig dies Buch benutzen werden, glaubte ich damit einen Dienst zu tun, und wenn auch vielleicht andere es für überflüssig halten, so kann es doch keinenfalls schädlich sein. Denn daß diese Zusätze die Übersichtlichkeit des Verzeichnisses stören könnten, war bei ihrer geringen Zahl nicht zu befürchten. Zudem dienen sie nicht selten dazu, falsche Datierungen, die in den Rechtsbüchern ja leider nicht selten sind, zu berichtigen, und nützen so auch den eigentlichen Regesten. So wird, um nur zwei Beispiele anzuführen, durch den Todestag des Rufinus das erste Gesetz an dessen Nachfolger an seine richtige Stelle gerückt (S. 101, 31), und die Feuersbrunst vom 25. Oktober 406 hilft

uns dazu, das Datum der kaiserlichen Verfügung zu bestimmen, die der Wiederkehr solcher Katastrophen vorbeugen soll (S. 96, 38). Allerdings war es mir unmöglich, für die historischen Daten die Vollständigkeit zu erreichen, die man bei einem Werk, wie dieses, wohl fordern dürfte. Denn da sie über alle Schriften der Zeit verstreut sind und in den meisten nur ganz vereinzelt vorkommen, werde ich gewiß manches übersehen haben, und das um so eher, als ich die ungeheuren Massen der kirchlichen Literatur keineswegs beherrsche. Doch glaubte ich mehr Nutzen zu stiften, auch wenn ich Unvollkommenes bot, als wenn ich dasjenige, was seiner Natur nach unvollkommen bleiben mußte, ganz ausschied.

Schwieriger gestaltete sich die Frage bei solchen Nachrichten, für die kein Tagdatum durch die Quellen gegeben war. Da es für die Nachprüfung der Datierungen, welche die Unterschriften der Gesetze boten, kein wirksameres Mittel gab, als die in ihnen genannten Aufenthaltsorte der Kaiser, so durfte, was Geschichtsschreiber, Redner u. dgl. m. darüber angeben, nicht übergangen werden. Bei ihnen aber fanden sich nur ausnahmsweise Tagdaten, ja oft war selbst das Jahr nicht überliefert. So mußten denn die Gesetze und die anderen Quellen sich gegenseitig stützen und berichtigen. War in diesen ein Aufenthaltsort ohne genaue Zeitangabe genannt, so habe ich ihn dort verzeichnet, wo die Unterschriften der Rechtsbücher dafür Anhaltspunkte boten; doch waren dabei gewisse Willkührlichkeiten nicht zu vermeiden. Ein Panegyrikus belehrt uns darüber, daß Constantin 313 in Untergermanien gegen die Franken kämpfte, und dies hat uns das Mittel geboten, die beiden Gesetze vom 1. und 27. Juli, die in Köln unterzeichnet wurden, trotz ihrer falschen Konsulate mit großer Sicherheit zu datieren (S. 92, 33). Schon aus diesem Grunde durfte jene Notiz in unserem Verzeichnis nicht fehlen. Daß jene Kämpfe nicht nach dem 27. Juli stattgefunden hatten, steht fest, weil der Kaiser nach einer dritten Unterschrift schon am 3. August wieder nach Trier zurückgekehrt war. Doch ob sie vor den 1. Juli zu setzen sind oder zwischen den 1. und 27., ist aus der Quelle nicht zu erkennen. Wenn ich mich für das erstere entschieden habe, so geschah dies nur, um die beiden Ortsbezeichnungen der Unterschriften *Agrippinae* der leichteren Übersicht wegen unmittelbar nebeneinanderzustellen; die Zeitbestimmung als solche ist willkührlich. Constantius ist am 28. Mai 359 in Sirmium nachweisbar, am 18. Juni in Singidunum, am 18. Januar 360 in Constantinopel; doch nach dem Zeugnis des Ammianus Marcellinus, das auch durch Briefe des Libanius (epist. 60. 64) gestützt wird, langte er dort schon im Jahre 359 an. Dies kann nicht vor dem Herbst geschehen sein, da er auf die Nachricht von dem Falle Amidas, der in diese Jahreszeit fiel (Amm. XIX 9, 1), in den orientalischen Reichsteil zurückkehrte. Andrerseits war Themistius noch Prokonsul von Constantinopel, als der Kaiser dort eintraf (Liban. epist. 64), und schon am 11. Dezember 359 trat Honoratus mit dem höheren Titel eines Praefectus urbis an seine Stelle. Danach habe ich die Notiz über die Ankunft in der Hauptstadt unmittelbar vor dieses Datum gestellt; doch steht nichts der Annahme im Wege, daß sie schon vor dem 31. Oktober stehen müßte, von dem ein Gesetz ohne Ortsbezeichnung überliefert ist. Mit entsprechenden Ungenauigkeiten wird derjenige, welcher dies Buch benutzt, bei den meisten Ortsbezeichnungen rechnen müssen, denen kein Tagdatum beigeschrieben ist. Doch wie die angeführten Beispiele zeigen, ist die mögliche Fehlerweite in der Regel nicht sehr groß.

Sind die undatierten Aufenthaltsorte nur eine wünschenswerte Ergänzung der Regesten, so gehören alle Briefe der Kaiser und Päpste ihrer Natur nach dazu. Doch ist leider bei einer ganzen Anzahl die Zeitbestimmung so unsicher, daß sie sich in ein Verzeichnis, wie wir es gegeben haben, unmöglich einordnen ließen. Diese haben wir daher nicht aufgenommen; wer sich über sie unterrichten will, der findet in G. Hänels Corpus legum für die Erlasse der Kaiser, in Jaffés Regesta pontificum Romanorum für die Briefe der Päpste die erforderlichen Nachweise. Wohl aber haben wir einige Urkunden ange-

merkt, deren Unterschrift zwar nicht erhalten ist, die aber aus inneren Gründen sich annähernd genau datieren lassen.

Euseb. h. e. X 5, 15. 6 bietet zwei Briefe Constantins, den einen an den Prokonsuln von Afrika, Anulinus, den andern an Caecilianus, Bischof von Karthago, wo im Text derselbe Anulinus genannt wird. Beide beziehen sich auf die afrikanische Kirche und sind höchst wahrscheinlich zusammen abgeschickt: denn gar zu häufig sind kaiserliche Boten gewiß nicht über das Meer nach Afrika gefahren. Die Antwort des Prokonsuln ist vom 15. April 313 datiert. Daraus darf man schließen, daß die Briefe einige Tage früher in seine Hände gelangt sind. Somit besitzen wir für sie zwar kein Datum, wohl aber ein annäherndes Acceptum. Demgemäß haben wir „Anfang April" in Klammern dazugesetzt, dies aber kursiv drucken lassen, weil es nicht ausgeschlossen ist, daß die Briefe schon Ende März den Empfängern zugestellt sind, also die Datierung nicht sicher ist

Der Brief an den Bischof von Rom, durch den Constantin eine Synode zur Entscheidung des donatistischen Streites für den 2. Oktober einberief (Euseb. h. e. X 5, 18), ist geschrieben nach Empfang jener Relation des Anulinus, die vom 15. April 313 datiert ist. Da der Kaiser, der sich damals im nördlichen Gallien aufhielt, diese Botschaft aus dem fernen Afrika nicht vor dem Mai empfangen haben kann, ist dieser Monat bei dem Briefe angemerkt, aber gleichfalls durch kursiven Druck als zweifelhaft bezeichnet. Denn natürlich kann er auch etwas später sein, aber nicht sehr viel, weil eine Synode, zu der afrikanische Bischöfe schon vor dem 2. Oktober in Rom eintreffen sollten, bei der Mangelhaftigkeit der Verbindungen schon mehrere Monate vorher angesagt werden mußte.

Euseb. h. e. X 7 bietet denselben Erlaß vollständig, von dem Fragmente zweier anderer Ausfertigungen zum Teil in wörtlicher Übereinstimmung auch im Theodosianus erhalten sind, die eine vom 21. Oktober 313, die andere vom 31. Oktober. Das Datum muß also auch bei dem Exemplar, das Eusebius uns in griechischer Übersetzung mitteilt, ein ganz nah benachbartes gewesen sein.

Euseb. X 5, 21: Einladung zum Concil von Arelate, das am 1. August 314 stattfinden sollte. Sie kann erst erlassen sein, nachdem Constantin von dem Ergebnis der Synode zu Rom erfahren hatte, die Anfang Oktober 313 tagte. Da er sich zu jener Zeit in Trier befand, kann der Bericht darüber nicht sehr lange vor dem Ende des Jahres an ihn gelangt sein. Doch andrerseits redet die Urkunde von Bischof Miltiades von Rom noch als von einem Lebenden; der Kaiser hatte also seinen Tod, der am 11. Januar 314 eintrat, noch nicht erfahren. Danach ist der Brief an das letzte Ende des Jahres 313 oder in den ersten Anfang 314 zu setzen; wenn wir uns für das letztere entschieden haben, so war dies willkürlich.

August. epist. 88, 4. c. Cresc. III 70, 81 = Migne L. 33 S. 304. 43 S. 540: Brief Constantins an Probianus, Prokonsul von Afrika, in dem die Forderung gestellt wird, einen Zeugen, der für die Untersuchung des donatistischen Streites nötig war, an den Kaiserhof zu schicken. Der Adressat ist durch andere Urkunden vom 25. August 315 bis zum 13. August 316 nachweisbar, sein Vorgänger zuletzt am 26. April 315, sein Nachfolger zuerst am 17. April 317. Da innerhalb dieser Zeitgrenzen der Kaiser die Untersuchung des donatistischen Streites persönlich in Mailand anstellte, nachdem er sich aus Rom dorthin begeben hatte (August. epist. 43, 7, 20 = Migne 33 S. 169), wird der Brief in die Zeit dieses Mailänder Aufenthalts zu setzen sein. Ob er vor oder nach dem 19. Oktober 315 geschrieben ist, an dem Constantin in jener Stadt nachweisbar ist, bleibt zweifelhaft. Ich habe das erstere gewählt, weil die Berufung der Zeugen doch wahrscheinlich in den Anfang des Prozesses fällt.

Euseb. vit. Const. II 24—42. 46. 48—60. 64—72: Von diesen vier Urkunden suchen die beiden ersten die Folgen zu beseitigen, welche die Christenverfolgung des Licinius herbeigeführt hatte. Die dritte ist das berühmte Edikt *ad provinciales Orientales*, durch das Constantin dem neu eroberten

Reichsteil sein Glaubensbekenntnis mitteilt, die letzte die Ermahnung an den Bischof von Alexandria und seinen Presbyter Arius, sich über ihren dogmatischen Streit zu vergleichen. Ihre Anordnung bei Eusebius dürfte die Reihenfolge beobachten, in der er die Urkunden in seinem Kirchenarchiv vorfand, also chronologisch sein. Da nun in der letzten dieser Urkunden der Kaiser sagt, er sei erst kürzlich in Nicomedia eingezogen (II 72: *πρώην ἐπιστὰς τῇ Νικομηδέων πόλει*) und habe gleich nach dem Siege über Licinius sich den kirchlichen Fragen zugewandt (II 67: *ἅμα γοῦν τῇ μεγάλῃ νίκῃ καὶ τῇ τῶν ἐχθρῶν ἀληθεῖ θριαμβείᾳ τοῦτο πρῶτον εἱλόμην ἐρευνᾶν*), so wird die ganze Reihe Ende September oder Anfang Oktober 324 anzusetzen sein.

In dem Brief an Alexander und Arius ist von der Einberufung des ökumenischen Concils, das ihren Streit entscheiden sollte, noch nicht die Rede. Wahrscheinlich ist sie erst beschlossen worden, nachdem ihre Antworten dem Kaiser gezeigt hatten, daß sie unversöhnlich waren. Um den Zeitunterschied anzudeuten, habe ich daher den Einberufungsbefehl, einstweilen nach Ancyra, von jenem Brief durch die Erhebung des Constantius zum Cäsar, die am 8. November 324 stattfand, getrennt. Doch ist es nicht unmöglich, daß jener Befehl schon kurze Zeit vor diesem Tage erlassen wurde.

Die Verfügung, daß das Concil nicht in Ancyra, sondern in Nicaea zusammentreten solle, muß spätestens im ersten Anfang des Jahres 325 erlassen sein, da sonst nicht Zeit gewesen wäre, sie bis zum 20. Mai, an dem die Versammlung eröffnet wurde, in allen Bistümern zu verbreiten und den Bischöfen die nötige Frist zu ihren Reisen zu gewähren. Doch viel früher, als in die zweite Hälfte des Januar, wird man sie doch nicht setzen dürfen, da sie wahrscheinlich durch die Synode von Antiochia veranlaßt wurde, die erst nach dem 20. Dezember 324 ihre Beschlüsse faßte. Denn an diesem Tage starb der Bischof von Antiochia, und wie E. Schwartz richtig bemerkt hat, ist die Tatsache, daß nicht der Bischof der Stadt, in der die Synode tagte, ihr Vorsitzender war, nur aus der Sedisvakanz zu erklären.

Euseb. vit. Const. IV 42. Die Berufung des Concils von Tyrus muß ein paar Monate vor den 11. Juli 335 fallen, an dem Athanasius die Reise dorthin antrat. Ich habe die Urkunde daher hinter den 7. Mai gesetzt, doch kann sie auch etwas früher sein.

Über die undatierten Briefe Julians, die wir in unser Verzeichnis eingeordnet haben, ist nichts Besonderes zu bemerken. Ihre Zeitbestimmung ergibt sich aus dem Inhalt, obgleich natürlich auch hier ein Spielraum von ein paar Monaten bleibt.

Der Brief an Aquilinus (Epist. imp. 13) ist mit den Namen der Kaiser Gratian und Valentinian überschrieben. Da Valens nicht mehr genannt wird, muß er also nach dessen Tod (9. August 378) geschrieben sein; da Theodosius, der am 19. Januar 479 auf den Thron erhoben wurde, in der Überschrift noch fehlt, ist der Brief älter als dieses Datum. Wir haben ihn danach an das Ende des Jahres 378 gestellt.

Das Dekret, durch welches Bischof Nestorius nach Petra verbannt wurde, nennt den Isidorus Konsul und Praefectus praetorio. Es ist also nach dem 1. Januar 436 erlassen, an dem er das Konsulat antrat und vor dem 28. August 436, an dem er als Präfekt in Darius schon einen Nachfolger erhalten hatte. Wir haben es danach an den Anfang des Jahres gestellt; doch kann es auch später gewesen sein.

Bei der geringen Zahl von undatierten Urkunden, die außerdem noch in unsere Regesten aufgenommen sind, rechtfertigt sich die Stelle, die wir ihnen angewiesen haben, durch Überschrift oder Inhalt von selbst, so daß wir hier keine Erklärung dafür zu geben brauchen.

Da die Regesten für die Beamtenliste von besonderer Wichtigkeit sind, lag es nahe, auch diese zu vervollständigen, indem wir Namen, für die es keine genaue Datierung gab, an ungefähr passender Stelle einschoben; doch haben wir dies unterlassen. Denn die endgültige Fertigstellung jener Liste

konnte erst erfolgen, wenn die Prosopographie abgeschlossen vorlag, für die unsere Regesten ja nur eine Vorarbeit sein sollten. Wir haben daher nur solche Beamten verzeichnet, deren Namen sich mit einem ganz genauen Datum verbinden ließen und insofern für unsere Zwecke den Adressen der Gesetze gleichwertig waren. Dies gilt in erster Linie von denjenigen, die in datierten Papyrusurkunden genannt sind; ferner von den ägyptischen Präfekten, welche der Vorbericht zu den Festbriefen des Athanasius aufzählt. Denn wie ich an anderer Stelle (Zeitschr. f. Kirchengesch. XXX S. 413) gezeigt habe, sind dies höchst wahrscheinlich die Beamten, die am 1. Januar in Tätigkeit waren. Dazu kommen dann noch einige wenige Einzelnotizen.

Da Constantin gleich nach dem Sturze des Licinius dessen Präfekten Iulius Iulianus seinen eigenen Beamten als Muster empfahl (Liban. or. XVIII 9), darf man schließen, daß dieser bis zum Ende von Licinius' Regierung im Amte war. Ich habe ihn daher bei dem 18. September 324 angemerkt, an dem die Schlacht bei Chrysopolis den Sieg Constantins entschied.

Libanius gratuliert in einem Briefe (epist. 38), der im Winter 358/9 geschrieben ist, dem Themistius zum Prokonsulat von Constantinopel. Danach habe ich seine Ernennung an das Ende des Jahres 358 zu den Winterquartieren des Kaisers gestellt.

Da Themistius während der Reise, die Theodosius 384 in das Westreich machte, Stadtpräfekt von Constantinopel war (Themist. or. XVIII 224c), habe ich sein Amt bei dem 31. August 384 vermerkt, an dem der Kaiser in Verona nachweisbar ist, also sich im Westreiche aufhielt.

Ein Gesetz vom 25. Dezember 395 (II 1, 8) ist an einen Pasiphilus gerichtet, dessen Amt nicht genannt wird. Doch aus dem Inhalt läßt sich erkennen, daß er zu den höheren Richtern gehörte, jedenfalls über den gewöhnlichen Statthaltern stand. Nun findet sich bei Dessau 792 die Inschrift eines Fabius Pasiphilus, der als Vicarius urbis Romae dem Theodosius, Arcadius und Honorius ein Denkmal setzt. Er war also schon im Amte, ehe Theodosius starb, d. h. vor dem 17. Januar 395. Danach habe ich ihn an das Ende des Jahres 394 gesetzt; denn jedenfalls ist er ernannt worden, nachdem der Usurpator Eugenius durch die Schlacht vom 6. September 394 Thron und Leben verloren hatte.

Aus Inschriften sind außerdem nur noch die wenigen Beamten in das Verzeichnis aufgenommen, auf deren Steinen sich ein bestimmtes Tagdatum findet.

XIII.

Schlußwort und Gebrauchsanweisung.

Wenn die Einleitung dieser Regesten sich fast ausschließlich mit dem Codex Theodosianus beschäftigt hat, so geschah dies nicht nur, weil er unter ihren Quellen die umfangreichste und wichtigste ist, sondern mehr noch, weil die Methode seiner Behandlung erst festgestellt werden mußte, während sie bei allen andern sich von derjenigen nicht unterscheidet, die jedem Historiker und Philologen geläufig ist. Denn der Codex Iustinianus, der dieselben und noch größere Schwierigkeiten bietet, fällt quellenkritisch mit dem Theodosianus zusammen. Ist er doch in den Teilen, die für uns hauptsächlich in Betracht kommen, nicht viel mehr als eine Abschrift desselben, die nur durch neue Interpolationen und handschriftliche Verderbnis arg entstellt ist.

Beim Theodosianus dagegen wird die Benutzung durch Textverderbnisse wenig beeinträchtigt — denn die handschriftliche Überlieferung ist eine recht gute —, desto mehr aber durch bewußte und überlegte Schlimmbesserungen. Wie wir gesehen haben, ist kein Teil von ihnen verschont geblieben. Den Willen zu interpolieren, wo sie es für nötig hielten, haben die Kompilatoren des Codex Theodosianus überall gehabt. Von leidlicher Zuverlässigkeit ist daher nur das, wobei ihnen die Möglichkeit dazu versagte.

Dies gilt vor allem von den Namen der Adressaten. Bei ihnen macht sich die Interpolation nur insofern geltend, als fehlerhafte Schreibungen, die an einer Stelle zufällig eingetreten waren, absichtlich auch auf andere übertragen wurden. Daß eine Namensform in mehreren Überschriften wiederkehrt, ist daher niemals ein Beweis für ihre Richtigkeit. Im übrigen hat man bei diesem Teil der Gesetze nur mit den gewöhnlichen Korruptelen zu rechnen, wie sie in allen antiken Texten vorkommen und jedem Philologen wohlbekannt sind (S. 111 ff.).

Etwas minder rein sind die Ortsdaten überliefert, weil von den Städten, die sie nannten, viele natürlich den Kompilatoren bekannt waren. Diese interpolieren sie manchmal für unbekanntere Orte mit ähnlichen Namen, z. B. Constantinopel für Constantina, Cosintus und Confluentes, Triberis für Tribus tabernis, Tricciana und Thyatira, Aquileja für Aquae, Aquaviva und Arcilais, Roma für Remi, Verona für Gerona, Altinum für Alteja, Arelate für Atrante, Naissus für Nassetis. In einzelnen Fällen werden die Ortsdaten, die den Kompilatoren die geläufigsten waren, Constantinopel und Mailand, auch ohne solchen Anlaß eingeschoben (S. 111, 7). Doch ganz oder halb absichtliche Entstellungen dieser Art sind selten. Im allgemeinen dürfen wir den Ortsdaten großes Vertrauen schenken, vor allem wo sie selten vorkommende Orte nennen. Daß die Namen, wie bei den Adressaten, zum Teil handschriftlich entstellt sind, versteht sich von selbst; doch ist dabei zu beachten, daß die Korruptelen sich viel öfter phonetisch als graphisch erklären lassen (S. 106, 9).

Noch weniger Anlaß zur Interpolation hätten die Tagdaten geboten, wenn nicht der Zwang bestanden hätte, jedes Fragment vollständig zu datieren. Adresse und Ort konnte man weglassen und hat es leider nur zu oft getan; der Tag dagegen durfte nicht fehlen, weil schon die ersten Worte des Codex Theodosianus Gesetze *sine die* für ungültig erklärten. Lücken, die entweder den Monatsnamen oder auch das ganze Datum verschlungen hatten, mußten daher nach Gutdünken ausgefüllt werden. Doch ist dieser Fall nicht gar zu häufig eingetreten (S. 104, 5). Im wesentlichen ist dieser Teil der Unterschriften nur durch Korruptelen entstellt, namentlich durch Verwechslungen von *Ian.*, *Iun.* und *Iul.*, von *Mar.* und *Mai.*, von *Feb.* und *Sep.* Mitunter ist auch das häufigere *kal.* an die Stelle des selteneren *non.* oder *id.* getreten (S. 97, 3). Trotzdem sind nächst den Namen der Adressaten und der Orte die Tagdaten der Teil des Überlieferten, der am wenigsten Mißtrauen verdient.

Die Amtstitel der Adressaten konnten leicht interpoliert werden, weil sie natürlich den Kompilatoren alle wohlbekannt waren. Wenn dies trotzdem seltener geschehen ist, als man erwarten sollte, so liegt das daran, daß nichts hinderte, sie wegzulassen, wie dies ja auch sehr oft geschehen ist. Ziemlich häufig, wenngleich im Verhältnis zu der ungeheuren Anzahl der Überschriften immer noch recht selten, kommt die Verwechslung von *ppo.* und *pu.* vor, daneben auch die Setzung eines dieser Titel an die Stelle eines anderen, der minder kurz und zugleich den Kompilatoren minder geläufig war (S. 113, 31). Bequemlichkeit und Gewohnheit wirkten also hier zusammen, um die Fehler hervorzurufen. Andere Arten der Interpolation bilden bei den Amtstiteln verschwindende Ausnahmen.

Systematisch interpoliert sind die Konsulate, indem die Kompilatoren sie in die Form zu bringen suchten, die den Fasten entsprach und dadurch die Datierung der einzelnen Gesetze den Gerichten und Advokaten möglichst leicht machen sollte (S. 18 ff.). Glücklicherweise waren sie zu nachlässig, um dies ganz konsequent durchzuführen. Mitunter haben sich daher Jahresbezeichnungen erhalten, die von den

Fasten abweichen, wie Indiktionen, Postkonsulate oder auch abgekürzte Formeln, z. B. *ipsis AA. conss.* oder *ipso A. et C. conss.* Wo sich solche finden, verdienen sie das unbedingteste Vertrauen, außer daß bei den Kaiserkonsulaten nicht selten die Ziffern korrumpiert sind. Was den Fasten entspricht, kann dagegen immer interpoliert sein. Zunächst handelt es sich auch hier, wie bei den Tagdaten, um Ausfüllung von Lücken. War nur der eine Konsulname erhalten, so wurde der andere hinzugefügt (S. 88 ff.), fehlten beide, so wurden sie nach Gutdünken ergänzt (S. 90, 12). Doch sind diese Fälle verhältnismäßig selten. Die häufigsten Arten, in denen die Konsulate entstellt wurden, sind folgende:

1. Vieldeutige Formeln, wie sie in den Kaiserkonsulaten nicht selten vorkamen, wurden nach den Fasten in die vermeintlich richtige Form gebracht, z. B. *ipso A. V et C. conss.* in *Constantino A. V et Licinio C. conss.* (S. 20, 27), wobei man die Ziffern natürlich sehr oft verwechselte oder auch ganz nach Belieben hinzufügte. Auf diese Weise sind die Kaiserkonsulate so entstellt worden, daß man bis 373 fast beliebig das eine für das andere setzen darf. Erst von da an beginnen sie eine gewisse, wenn auch immer noch recht zweifelhafte, Autorität zu besitzen (S. 23 ff.).

2. Die Postkonsulate, die in den Quellen des Codex nicht nur in den ersten Monaten des Jahres, sondern bis in den Dezember hinein vorkamen (S. 15), setzte man in die ihnen zeitlich entsprechenden Konsulate um. Soweit dies richtig gemacht wurde, veränderte es nur die Form der Datierung, nicht ihre Bedeutung. Aber da sich die Vieldeutigkeit der Kaiserkonsulate dadurch auch auf die Jahre übertragen konnte, die ihnen unmittelbar folgten, traten Verwechslungen ein, wie *Constantino A. VI et Constantino C. conss.* (320) mit *Volusiano et Anniano conss.* (314), zwei Jahresbezeichnungen, die nichts anderes miteinander gemein haben, als daß man sie beide durch *post consulatum Constantini A. et Licinii* ausdrücken konnte und daß sie in den Vorlagen der Kompilatoren auch gewiß so oder ähnlich ausgedrückt waren (S. 75, 30). Viel häufiger aber kam es vor, daß man das *p. c.* vor den Namen der Konsuln einfach unbeachtet ließ und so die betreffenden Gesetze um ein Jahr zu früh datierte.

3. Umgekehrt wurden sie dadurch mitunter ein Jahr zu spät datiert, daß die Kompilatoren die Proposita nicht mit Unrecht als unwesentlich betrachteten und in der Regel wegließen. Gleichwohl blieb ihr Konsulat, auch wenn es ein späteres war, als das der Data, unberührt und mußte so fälschlich auf diese bezogen werden (S. 79 ff.). Dies kommt vorzugsweise bei solchen Gesetzen vor, die gegen Ende des Jahres gegeben sind; aber da der Zwischenraum zwischen Datum und Propositum über elf Monate betragen kann (S. 74, 10. 79, 40), sind auch Gesetze aus den früheren Jahreszeiten von diesem Fehler nicht ganz ausgeschlossen.

Am wertlosesten sind die Kaisernamen der Überschriften. Mit ganz verschwindenden Ausnahmen beruhen sie auf gar keiner Überlieferung, sondern sind von den Kompilatoren nur auf Grund der Konsulate gesetzt (S. 111 ff.).

Mommsen[1]) hat mich angeklagt, daß ich den Wert der Zeitbestimmungen im Codex Theodosianus unterschätze. Doch von denen, die ich in meiner Untersuchung über die Gesetze Constantins angefochten hatte, erkennt auch er die meisten als falsch oder zweifelhaft an, und wenn er an einigen festhält, so verwirft er dafür nicht viel weniger andere, die ich für richtig gehalten hatte[2]). Unser Gegensatz, der

[1]) Gesammelte Schriften II S. 397.

[2]) In den ersten sechs Büchern von Mommsens Ausgabe habe ich nachgezählt. Im Verwerfen der Datierungen stimmt er mit mir überein: I 2, 1. 3. 4, 2. 12, 1. 3. 16, 1. 5. 27, 1. II 9, 1. 16, 2. 17, 1. 18, 1. 19, 3. 22, 1. 24, 1. III 5, 1. 17, 1. 30, 2. IV 4, 1. 10, 1. 11, 1. 12, 3. V 2, 1. VI 4, 1. 22, 1. 27, 1. 35, 1. 2. 36, 1; er läßt unbeanstandet, was ich verworfen hatte: I 4, 1. 5, 1. 16, 3. 6. 7. II 4, 1. 6, 2. 10, 3. 16, 1. 33, 1. III 1, 1. 5, 3. 30, 3. IV 13, 2. V 10, 1. VI 35, 5; er verwirft, was ich für richtig gehalten hatte: I 5, 2. 16, 2. 4. II 6, 3. 10, 4. 26, 2. III 2, 1. 5, 6. 32, 1. IV 5, 1. V 1, 1. VI 35, 3. Also 29mal stimmt er mir in meinen Zweifeln zu, 16mal ist er konservativer als ich, 12mal minder konservativ. Ist der Unterschied wirklich groß genug, um mich eines maßlosen Radikalismus zu bezichtigen?

ihn zu einem so heftigen Angriff veranlaßt hat, besteht nicht so sehr darin, daß er der Überlieferung minder zweifelnd gegenüberstände, als daß er für ausgeschlossen hält, sie zu korrigieren, wie ich es versucht hatte. Am deutlichsten tritt dies zutage in seiner Besprechung der Subscription von II 19, 3 und IV 10, 1: *dat. VI kal. Aug. Coloniae Agrippinae Pacatiano et Hilariano conss.* (332). Er schreibt darüber (S. 398): „Es ist richtig, daß das Konsulat mit der Ortsangabe sich nicht verträgt; allem Anscheine nach hat Constantin nach dem Jahr 316 Gallien nicht wieder betreten und namentlich in seiner letzten Lebenszeit schwerlich daselbst verweilt. Entweder also ist die Ortsangabe des Empfanges als Ortsangabe des Erlasses angesetzt oder die Ortsangabe ist verschrieben oder das Konsulat. Die Sache liegt hier, wie häufig bei diesen Subscriptionen: man erkennt den Fehler, und es ist leicht, dafür mannigfaltige Besserungen vorzuschlagen, aber unmöglich, zwischen diesen Vorschlägen in überzeugender Weise zu wählen." Er erkennt also drei Möglichkeiten der Besserung an, erklärt aber eine sichere Wahl zwischen ihnen für ausgeschlossen, und darin hat er allerdings Recht; denn keine von diesen drei Möglichkeiten ist möglich:

1. „Die Ortsangabe des Empfanges ist als Ortsangabe des Erlasses angesetzt." Jene kann nur einen Ort des Gebietes bezeichnen, das durch die Adresse umschrieben ist (S. 80, 28), wie auch Mommsen selbst wiederholt anerkannt hat: diese aber lautet in unserem Falle: *ad concilium Byzacenorum*. Danach muß der Ort des Empfanges Hadrumetum oder eine andere afrikanische Stadt gewesen sein, jedenfalls nicht Köln.

2. „Die Ortsangabe ist verschrieben." Im Jahr 332 ist der Kaiser in Marcianopel (III 5, 4. 5) und Constantinopel nachweisbar (IV 8, 8. Iust. VI 1, 6). Ist es wirklich denkbar, daß der Name eines dieser Orte oder eines andern, der ihnen benachbart war, in *Colonia Agrippina* verschrieben sei?

3. Ebensowenig kann das Konsulat „verschrieben" sein: denn unter der Regierung Constantins findet sich kein einziges, das mit *Pacatiano et Hilariano conss.* graphisch die allergeringste Ähnlichkeit hätte.

Es bleibt also die vierte Möglichkeit, die Mommsen gar nicht in Betracht gezogen hat, die wir aber nach dem oben Gesagten für die allerwahrscheinlichste halten müssen, daß nämlich das Konsulat nicht „verschrieben", sondern interpoliert ist. Halten wir uns gegenwärtig, daß im Codex die Konsulate nächst den Kaisernamen der Überschriften am schlechtesten beglaubigt sind und Tag- und Ortsdaten durchgängig mehr Beachtung verdienen, so gestaltet sich in diesem Falle die Untersuchung sehr einfach. Die zeitgenössische Rede des Eumenius paneg. XII (IX) 21, 5 berichtet, daß Constantin im Sommer 313 die Franken in Germania inferior bekämpfte. Daß er dabei auch die Hauptstadt dieser Provinz besucht hat, ist mehr als wahrscheinlich. Das Tagdatum unseres Gesetzes führt uns in den Sommer, das Ortsdatum nach Köln. Da es sich fast mit zweifelloser Sicherheit nachweisen läßt, wie auch Mommsen anerkennt, daß der Kaiser im Juli keines der andern Jahre, welche die Gesetze des Codex umfassen, in dieser Stadt gewesen sein kann, ist damit die Datierung gegeben (vgl. S. 92, 33).

Wären wir allein auf die Konsulate angewiesen, so wäre unsere Aufgabe allerdings in vielen Fällen eine verzweifelte. Doch daneben gibt es noch vier Arten von Merkmalen, die alle bedeutsam werden können, der Inhalt der Gesetze, die Adresse, das Tagdatum und das Ortsdatum. Ganz rein überliefert ist nichts davon; aber niemals sind sie alle interpoliert und immer jedes ganz unabhängig von dem andern. Denn bei den Schlimmbesserungen von Konsulat oder Ortsdatum auf die Adresse oder den Inhalt Rücksicht zu nehmen, dazu fehlten den Kompilatoren alle Voraussetzungen des Wissens. Ferner kommt die ungeheure Masse der Gesetze uns zu Hilfe, indem immer eine Subscription die andere stützt oder widerlegt. Und nach dem Jahr 373 ist außerdem die große Mehrzahl auch der Konsulate richtig und ebenso, wenn auch in geringerem Umfange, in der früheren Zeit, soweit es nicht Kaiserkonsulate sind. Auf diese Weise fehlt es nur sehr selten an Handhaben, aus denen sich

die richtige Datierung mit Sicherheit oder großer Wahrscheinlichkeit erschließen läßt. Dies ist auch Mommsen oft gelungen; doch hat er keinen Gebrauch davon gemacht, um klare und übersichtliche Reihen herzustellen. Er folgt in seiner Vorrede zum Theodosianus noch der alten Sitte von Gothofredus und Hänel, sich bei der chronologischen Anordnung der Gesetze einfach an das Überlieferte zu halten, und macht sie dadurch für historische Zwecke so gut wie unbrauchbar. Wer kann, wenn er die Aufenthaltsorte Constantins feststellen will, sich ohne die eingehendsten Studien in einem Wirrwarr zurechtfinden, wie es z. B. die Daten des Jahres 315 in dem Mommsenschen Verzeichnis bieten?

8. März: Thessalonicae.
21. „ : Cavilluno.
21. „ : Antiochiae.
13. Mai: Naisso.
2. Juni: Sirmio.
17. „ : Constantinopoli.
25. Juli: Naisso.
3. August: Treviris.
13. „ : Romae.
25. August: Romae.
13. September: Romae.
18. „ : Naisso.
18. Oktober: Murgillo.
19. „ : Mediolano.
30. „ : Treviris.
8. November: Treviris.
12. Dezember: Sirmi.
30. „ : Treviris.

Und dies Beispiel steht keineswegs vereinzelt da; bei den Kaiserkonsulaten ist es bis zum Jahr 373 fast regelmäßig so und bei den privaten auch nicht viel besser, z. B. 316 *Sabino et Rufino conss.*:

11. Januar: Treviris.
20. April: Serdicae.
1. Mai: Romae.
6. Mai: Viennae.
13. August: Arelato.
4. Dezember: Serdicae.

Da hilft es sehr wenig, daß Mommsen die ganz unhaltbaren Daten mit Fragezeichen versehen, einzelnen auch in Klammern beigesetzt hat, was er für das Richtige hält. Wer in der Lage ist, sorgfältige Einzeluntersuchungen anzustellen, dem gibt er damit wertvolle Fingerzeige; wer aber für historische Forschungen andrer Art seine Verzeichnisse zu schnellem Nachschlagen benutzen will, dem werden sie fast immer den Dienst versagen.

Was ich demgegenüber erstrebt habe, ist vor allem Handlichkeit und Übersichtlichkeit; wer dieses Buch benutzt, soll sich über alles, was es bieten kann, schnell und leicht orientieren können. Zu diesem Zwecke sind die Reichsteile voneinander getrennt, aber auf sich gegenüberliegenden Seiten die Ereignisse jedes von ihnen mit denen des anderen so zusammengestellt, daß man mit einem Blick die Gleichzeitigkeiten übersehen kann. Nur so läßt sich das Itinerar jedes Kaisers leicht verfolgen, die Reihe seiner Beamten deutlich erkennen. Damit nicht zweifelhafte Hypothesen, wie sie bei der Art der Überlieferung nicht zu vermeiden waren, den Benutzer täuschen, ist das Unsichere von dem Sicheren durch die Art des Druckes klar geschieden. Wo Daten und Orte nicht überliefert, sondern nur durch Konjektur gefunden sind, habe ich sie durch kursiven Druck kenntlich machen lassen. Dasselbe ist bis zum Jahr 373 geschehen, wo die Datierung nur auf einem Kaiserkonsulat beruhte, ohne durch den Ort, den Adressaten oder andere Kennzeichen gestützt zu sein. Bei den privaten Konsulaten schien mir diese Vorsicht überflüssig, und auch die kaiserlichen boten nach dem letzten *Valentiniano et Valente AA. conss.* eine Grundlage von genügender, wenn auch nicht zweifelloser Sicherheit. Beim Nachdruck der Unterschriften sind die Konsulate weggelassen, wo sie richtig die gewöhnliche Form der Fasten boten; alle außergewöhnlichen Formulierungen der Jahresbezeichnung sind dagegen aufgenommen, weil sie für die Datierung eine besondere Sicherheit bieten und dies dem Benutzer nicht entgehen durfte. Wo wir bessern mußten, soll die Konjektur nicht etwa das Echte und Ursprüngliche wirklich herstellen

— daß dies in den meisten Fällen unmöglich bleibt, erkennt keiner deutlicher als ich selbst —, sondern nur andeuten, wie es etwa ausgesehen haben könnte, um den Fehler zu erklären. Eine Irreführung des Benutzenden ist dadurch unmöglich gemacht, daß nicht nur das Überlieferte unmittelbar darunter-steht, sondern auch die Abweichungen davon durch kursiven Druck bezeichnet sind. Der Inhalt der Gesetze ist mit einem kurzen Stichwort angegeben; etwas ausführlicher nur, wo es für ihre Datierung oder für die Geschichte der Zeit in Betracht kam. Da die Proposita sowohl für die Amtszeit der Magistrate als auch für den Erlaß der Gesetze nur einen *terminus ante quem,* nicht die genaue Datierung bieten, sind ihre Tagdaten in Klammern eingeschlossen.

Regesten.

311. MAXIMIANO VIII ET MAXIMINO II AA. CONSS.

Im Reichsteil des Maxentius nicht anerkannt; dort datierte man bis Ende August mit *consulibus quos iusserint domini nostri Augusti,* vom September an mit *Rufio Volusiano et Eusebio conss.* Chron. I S. 67. 76. III S. 518.

19. April. *Mondfinsternis.*

22. April. *Osterfest.*

30. April. *Das Toleranzedikt des Galerius in Nicomedia ausgestellt.* Lact. de mort. pers. 35, 1.

Anf. Mai. *Der Tod des Galerius in Nicomedia gemeldet.* Lact. 35, 4; vgl. S. 53, 12.

Mai. *Maximinus nimmt Asia und Pontus in Besitz und erläßt bei seinem Einzug in Bithynien das folgende Gesetz.* Lact. 36, 1.

1. Juni. Ad Eusebium v. p. praesidem Lyciae et Pamfyliae. — dat. kal. Iun. *ipsis Augg. conss.* XIII 10, 2. *Aufhebung des Census für die städtische Bevölkerung. Constantino A. III et Licinio III conss.* (313). Vgl. S. 52, 17.

2. Juli. *Miltiades zum Bischof von Rom geweiht.* Chron. I S. 76.

Sept. *Maxentius ernennt Rufius Volusianus und Eusebius zu Konsuln.* Chron. I S. 67.

27. Okt. *Rufius Volusianus legt die Stadtpräfektur nieder.* Chron. I S. 67.

28. Okt. *Iunius Flavianus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.

25. Nov. *Martyrium des Bischofs Petrus von Alexandria.* A. Harnack, Chronologie der altchristl. Literatur II 2 S. 71.

Constantinus.

312. CONSTANTINO A. II ET LICINIO II CONSS.

Im Reichsteil des Maxentius *Maxentio III cons.* Chron. I S. 67. 231.

7. Jan. *Der antiochenische Presbyter Lucianus wird zu Nicomedia im Beisein des Maximinus hingerichtet.* Euseb. h. e. VIII 13, 2. IX 6, 3. Act. SS. Nov. II 1 S. 6.

9. Febr. *Aradius Rufinus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.

13. April. *Osterfest.*

Germania. *Constantin ordnet am Rhein den Grenzschutz.* Eumen. paneg. XII (IX) 5, 5; vgl. 3, 2.

Segusio. *Constantin erobert Susa.* Nazar. paneg. IV (X) 17, 3. 21, 1. 22, 2.

Taurini. *Constantin siegt bei Turin.* Nazar. paneg. IV (X) 22, 2. Eumen. paneg. XII (IX) 6, 2. 5.

Mediolanum. *Constantin zieht in Mailand ein.* Eumen. paneg. XII (IX) 7, 5. 8.

Brixia. *Constantin besiegt die feindliche Reiterei bei Brescia.* Nazar. paneg. IV (X) 25, 1. 4.

Verona. *Constantin belagert und erobert Verona.* Nazar. paneg. IV (X) 25 ff. Eumen. paneg. XII (IX) 8 ff.

17. Aug. *Ammonius Präfekt von Ägypten.* Mitteis, Grundzüge II S. 71.

(29. Aug.) Proposita IIII kal. Sept. Constantino et Licinio Augg. II conss. Frg. Vat. 32. *Prozeßentscheidung. Vgl. S. 23, 18.*

	Aquileia.	*Constantin erobert Aquileja.* Nazar. paneg. IV (X) 27, 1.
	Mutina.	*Constantin erobert Modena.* Nazar. paneg. IV (X) 27, 1.
27. Okt.		*Annius Anulinus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.
28. Okt.	Saxa rubra.	Vict. Caes. 40, 23.
	Pons Milvius.	*Schlacht an der Milvischen Brücke.* CIL I² S. 274.
29. Okt.	Roma.	*Einzug Constantins in Rom.* CIL I² S. 274.
	Roma.	*Constantin wird durch den Senat zum ältesten Augustus ernannt und legt sich das Recht der Gesetzgebung bei.* Lact. de mort. pers. 44, 11.
29. Nov.		*Aradius Rufinus tritt zum zweitenmal die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.
1. Dez.	Roma.	Ad populum. — dat. et pp. in foro divi Traiani kal. Decemb. *Constantino A. et Licinio conss.* X 10, 2. *Todesstrafe für Denunzianten. Angeführt am 18. Jan. 313.*
		Constantino A. V et Licinio Caes. conss. (319). Vgl. S. 50, 42.

313. CONSTANTINO A. III ET LICINIO III CONSS.

Bis mindestens zum 15. April *dd. nn. Constantino et Maximino Augg. III conss.* CIL VI 507. Chron. III S. 397.

6. Jan.	Roma.	Antiocho pf. vigl. — dat. VIII id. *Ian.* Rom. *Constantino A. cons.* XV 14, 3. *Aufhebung von Verfügungen des Maxentius.*
		Ian.] Iul. Vgl. S. 101, 20. — *Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.* (326). Vgl. S. 64, 37.
13. Jan.		Ad senatum. — dat. id. *Ian. Constantino A. cons.* XV 14, 4. *Dasselbe.*
		Ian.] Iul. Vgl. S. 101, 20. — *Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.* (326). Vgl. S. 64, 38.
(18. Jan.)	Roma.	Ad populum. — pp. XV kal. Feb. Rom. X 10, 1. XIII 10, 1. *Berichtigung des Census, der 312/13 stattfand. Verweist auf das Gesetz vom 1. Dez. 312. Rom.* fehlt X 10, 1. Vgl. S. 50, 35.
	Mediolanum.	*Constantin trifft in Mailand mit Licinius zusammen und vermählt ihn mit seiner Schwester.* Lact. de mort. pers. 45, 1. 48, 2. Anon. Vales. 5, 13.
16. Febr.	*Sirmio.*	Ad Octavianum *correctorem Lucaniae et Brittiorum.* — dat. XIIII kal. Mart. Sirmio*ne,* acc. VII id. April. Regio *Constantino A. et Licinio conss.* VII 22, 1. *Veteranensöhne.*
		Octavianum] Gothofredus, *Optavianum.* — Titel fehlt, vgl. 3. Aug., 21. Okt. — *Sirmio.* — *Constantino A. V et Licinio C. conss.* (319). Vgl. S. 55, 9.
10. März.	Mediolanum.	Ad Aemilium v. p. rationalem. — dat. VI id. Mart. Med. X 8, 1. *Kaiserliche Landschenkungen.* Vgl. S. 51, 4.
29. März.		*Osterfest.*
(*Anf. April.*)		***Χαῖρε, Ἀνυλῖνε, τιμιώτατε ἡμῖν.*** Euseb. h. e. X 5, 15. *Rückgabe des der Kirche geraubten Gutes.* Vgl. S. 151, 3.
(*Anf. April.*)		***Καικιλιανῷ ἐπισκόπῳ Χαρταγένης.*** Euseb. h. e. X 6. *Der Rationalis Ursus und der Prokurator Heraclides sind angewiesen, dem Bischof für kirchliche Bedürfnisse Geld zur Verfügung zu stellen. Der Prokonsul Anulinus und der Vikar Patricius sollen den Donatismus unterdrücken.* Vgl. S. 151, 3.
15. April.		Auggg. nnn. Anulinus v. c. proconsul Africae. — datum die XVII kal. Maiarum Carthagini d. n. Constantino Augusto III consule. August. epist. 88, 2 = Migne L. 33, 302. Gesta coll. Carth. III 216—220 = Mansi IV S. 227. *Bericht des Prokonsuln über die Donatisten.*

30. April. *Licinius besiegt bei Tzirallum den Maximinus.* Lact. de mort. pers. 46, 8. 9.

2. Mai. *Maximinus kommt auf der Flucht nach Nicomedia.* Lact. 47, 5.

Mai. ***Μιλτιάδῃ ἐπισκόπῳ Ῥωμαίων καὶ Μάρκῳ.*** Euseb. h. e. X 5, 18. *Berufung einer Synode nach Rom, die den donatistischen Streit entscheiden soll.* Vgl. 151, 12.
Für *Μάρκῳ* ist vielleicht der Name des Bischofs von Mailand, Merocles, zu setzen. Zeitschr. f. Kirchengesch. X S. 512.

(*28. Mai.*) Treviri. Proposita V kal. Iun. Treveris . . . . . III conss. Frg. Vat. 291. *Schenkungen. Licinius kommt nach Nicomedia.* Lact. 48, 1.

13. Juni. *Das Toleranzgesetz des Licinius in Nicomedia ausgestellt.* Lact. 48, 1.

(*15. Juni.*) Treviri. Cupito. — pp. XVII k. Iul. Treviris Constantino A. *III* et Licinio III conss. Iust. XI 62, 1. *Schenkungen emphyteutischer Güter.*
A. III] A. IIII. Vgl. S. 51, 5.

German. infer. *Constantin bekämpft in Untergermanien die Franken.* Eumen. paneg. XII (IX) 21, 5.

1. Juli. Agrippina. Ad Antonium Marcellinum praesidem provinciae Lugdunensis primae. — dat. kal. Iul. Agrippinae *Constantino A et Licinio conss.* XI 3, 1. *Steuerpflicht verkaufter Grundstücke.*
Constantino A. V et Licinio C. conss. (319). Vgl. S. 58, 43. 80, 31.

27. Juli. Agrippina. Ad concilium Byzacenorum. — dat. VI kal. Aug. Coloniae Agrippinae *sine consulibus* II 19, 3. IV 10, 1. *Freigelassene.*
Pacatiano et Hilariano conss. (332). Vgl. S. 80, 31. 92, 33. 156, 3.

3. Aug. Treviri. Rufino Octaviano correctori Lucaniae et Brittiorum. — dat. III non. Aug. Trev. *Constantino et Licinio conss.* I 16, 1. *Instanzenzug.*
Constantino IIII et Licinio IIII consul. (315). Vgl. S. 55, 8.

2. Okt. *Papst Miltiades eröffnet die Synode von Rom gegen die Donatisten.* Optat. I 23. August. ad Don. post coll. 33, 56 = Migne L. 43 S. 687.

21. Okt. Octaviano correctori Lucaniae et Brittiorum. — dat. XII kal Nov. *Constantino A. et Licinio conss.* XVI 2, 2. *Befreiung der orthodoxen Geistlichkeit von Munera.*
Constantino A. V et Licinio Caes. conss. (319). Vgl. S. 55, 11.

31. Okt. Dat. prid. kal. Nov. XVI 2, 1. *Dasselbe; vgl. S. 51, 10.*
Χαῖρε Ἀννλῖνε τιμιώτατε ἡμῖν. Euseb. h. e. X 7. *Dasselbe; vgl. S. 55, 19. 151, 20.*

29. Okt. Treviri. Palatinis bene meritis suis salutem. — dat. IIII kal. Nov. Triveris, *pp.* . . . . . Volusiano et Anniano conss. (314). VI 35, 1. *Befreiung von Munera.*
Propositum fehlt; vgl. S. 82, 34.

3. Nov. Treviri. Ad Catullinum *praesidem Byzacenae* — dat. III non. Nov. Trev. acc. XV kal. Mai. Hadrumeto Volusiano et Anniano conss. (314). IX 40, 1. XI 30, 2. 36, 1. *Appellation. Wird am 25. Februar 315 zitiert* (XI 36, 2. 3).
praesidem Byzacenae fehlt; vgl. S. 57, 38.

8. Nov. Treviri. Aeliano proconsuli Africae. — dat. VI id. Nov. Triveris, acc. XV kal. Mart. Carthagine *p. c. Constantini A. et Licinii* (314). I 12, 1. 3. VIII 10, 1. X 15, 1. XI 1, 2. 7, 1. *Gerichtsbarkeit des Prokonsuln und seiner Legaten und Schutz der Untertanen vor Bedrückung.*
Alieno I 12, 3, fehlt VIII 10, 1. *ad Aelianum* XI 1, 2. 7, 1. — *VI id.]* VIII 10, 1. X 15, 1. *III kal.* I 12, 1. *kal.* I 12, 3. XI 1, 2. 7, 1. — *Okt.* I 12, 3. — *Triveris]* VIII 10, 1. *Trev.* I 12, 1. X 15, 1. XI 1, 2. 7, 1, fehlt I 12, 3. — Acceptum nur VIII 10, 1 erhalten. — *Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315) VIII 10, 1. X 15, 1. XI 1, 2. 7, 1. *Constantino AA. XIII et Licinio IIII conss.* I 12, 1. *Constantino A. et Constantancio consul.* I 12, 3. Vgl. S. 78, 38.

20. Nov. *Antonius Gregorius v. p. praeses Thebaidos.* Wilcken, Grundzüge II S. 66.

8. Dez. *Rufius Volusianus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.

27. Dez. Treviri. Ad Claudium Plotianum correctorem Lucaniae et Brittior. — dat. VI kal. Ian. Trev. acc. VIII id. Feb. Regio *p. c.* Constantini A. III et Licinii III (314). XI 29, 1. 30, 1. *Appellationen. Wird zitiert 13. Aug. 316.*

III kal. XI 30, 1. — Acceptum fehlt XI 30, 1. — *Constantino A. III et Licinio III conss.* (313). Vgl. S. 78, 22.

30. Dez. Treviri. Iulio Antiocho praefecto vigilum. — dat. III k. Ian. Triv. *pp.* . . . . . Volusiano et Anniano conss. (314). I 2, 1. *Adnotationes.*

Propositum fehlt; vgl. S. 82, 33. — Derselbe Adressat 6. Jan. 313.

314. VOLVSIANO ET ANNIANO CONSS.

Χρήστῳ ἐπισκόπῳ Συρακουσίων. Euseb. h. e. X 5, 21. *Einladung, sich zum 1. August zum Concil in Arelate einzustellen, wozu Latronianus Corrector Siciliae Benutzung der Post gewähren soll.* Vgl. S. 151, 24.

11. Jan. *Tod des Miltiades, Bischofs von Rom.* Chron. I S. 70. 76.

(22. Jan.) Treviri. Ad Maternum — pp. XI k. Febr. Trib. Iust. VII 32, 10. *Besitzbestimmung.*

31. Jan. *Silvester zum Bischof von Rom geweiht.* Chron. I S. 76.

17. Febr. *Mondfinsternis.*

6. März. Ad Ursum vicarium. — dat. prid. non. Mart. II 7, 1. *Fristerstreckung.*

19. März. Ad Volusianum *pu.* — dat. XIII kal. April. pp. VIII kal. Mai. Rom. V 8, 1. XIII 5, 1. Iust. XII 1, 2. *Beseitigung der Veränderungen, die der Personenstand durch Maxentius erlitten hatte.*

Volusiano pp. Iust. *pu.* fehlt Theod. Vgl. 8. Dez. 313. — Unterschrift fehlt Iust. Datum fehlt V 8, 1. Propositum fehlt XIII 5, 1. Vgl. S. 136, 21.

26. März. Treviri. Dat. VII kal. April. Triveris III 30, 1. *Vormundschaft.*

(1. April.) Imp. Constantinus A. et Licinius C. ad Probum *ppo.* — pp. kal. April. IV 12, 1. Iust. VI 1, 3. *Sklaverei.*

et Licinius C. fehlt Theod. — *ppo.* fehlt; vgl. Wilcken, Grundzüge II S. 246. — *sine die et consule* Iust. — Wahrscheinlich ein Gesetz des Licinius; vgl. S. 53, 23.

18. April. *Osterfest.*

13. Mai. Exemplum sacrarum litterarum Constantini et Licinii AA. ad Dionysium vice praefectorum agentem — d. III id. Mai. Iust. III 1, 8. VII 22, 3. *Billigkeit.*

Impp. Constantinus et Licinius AA. ad Dionysium ohne Titel III 1, 8. — *p. id.* III 1, 8. *III k.* VII 22, 3. — Wahrscheinlich ein Gesetz des Licinius; vgl. S. 53, 36.

1. Juni. Treviri. Amabiliano pf. annon. Afric. — dat. kal. Iun. Triv. pp. III *non.* Ian. Constantinae Constantino A. IIII et Licinio IIII conss. (315). XI 30, 4. XIII 5, 2. 3. *Korporationen für die Ernährung Roms.*

Afric. fehlt XIII 5, 2. 3. — *dat. kal. Iun. Triv.* XIII 5, 2. *pp. III kal. Ian.* XI 30, 4. *pp. V kal. Iun. Constanp.* XIII 5, 3. — *Constantino A. V et Licin. Caes. conss.* (319). XIII 5, 3. Vgl. S. 98, 12. 110, 26.

1. Aug. *Eröffnungstermin der Synode von Arelate.* Euseb. h. e. X 5, 23. Mansi II S. 470 c.

12. Aug. *Mondfinsternis.*

19. Aug. *Voruntersuchung gegen Felix, Bischof von Aptunga.* Optatus ed. Ziwsa S. 198. *Vgl. 15. Febr. 315.*

8. Okt.	Cibalae.	*Sieg Constantins über Licinius.* Chron. I S. 231.
	Sirmium.	*Constantin besetzt Sirmium.* Zosim. II 19, 1.
	Philippopolis.	*Hier empfängt Constantin Gesandte des Licinius.* Anon. Vales. 5, 17.
	Campus Mardiensis.	*Sieg Constantins über Licinius.* Anon. Vales. 5, 17. *Friedensschluß.*
2. Dez.		*Arius Diotimus v. p. rationalis Aegypti.* Vitelli, Papiri Fiorentini I 3.

315. CONSTANTINO A. IIII ET LICINIO IIII CONSS.

(*22. Jan.*) Ad Constantium. — acc. XI kal. Feb. Caralis VIII 5, 1. *Post. Vgl. S. 54, 31.*

5. Febr. Ad Ursum *vicarium.* — d. non. Febr. Iust. III 26, 5. *Gerichtsbarkeit der Rationales.*

vicarium fehlt; vgl. 6. März 314. S. 54, 27.

6. Febr. *Mondfinsternis.*

15. Febr. *Aelianus Proconsul Africae führt die Untersuchung über Felix, Bischof von Aptunga.* Zeitschr. f. Kirchengesch. X S. 516. Vgl. 19. Aug. 314.

Gleichzeitig ist Verus Vicarius Africae. August. epist. 88, 4. c. Cresc. III 70, 81 = Migne 33 S. 304. 43 S. 540.

(*25. Febr.*) Ad Aelianum proc. Afric. — pp. V kal. Mar. Carthag. *Constantino A. cons.* IX 34, 2. *Anonyme Denuntiationen.*

Helianum. — Constantino A. VI et Constantio C. conss. (320). Vgl. S. 60, 10.

(25. Febr.) Ad Volusianum pu. — pp. V kal. Mart. Rom. XI 36, 2. *Verschärft das Gesetz vom 3. Nov. 313; darauf verwiesen 25. Aug. Vgl. 26. April. S. 54, 17. 60, 13.*

8. März. Thessalonica. Ad Versennium Fortunatum consularem aquarum — dat. VIII id. Mart. Thessall. VIII 7, 1. *Avancement. Vgl. S. 54, 18.*

(*13. März.*) Ad concilium provinciae Africae. — pp. III id. Mart. Hadrumeto. Iust. II 12, 21. *Vertretung der Frau durch den Gatten. Vgl. S. 54, 36.*

30. März. Ad rationales. — dat. III kal. April. X 18, 1. *Schatzfunde. Vgl. S. 54, 36.*

10. April. *Osterfest.*

(*26. April.*) Ad Aelianum proc. Afric. — pp. VI kal. Mai. Karthag. *Constantino A. cons.* XI 36, 3. *Andere Ausfertigung des Gesetzes an Volusianus vom 25. Febr.*

Constantino A. VII et Constantio Caes. conss. (320 oder 326). Vgl. S. 60, 10. 64, 18.

(*10. Mai.*) Edicto suo ad Afros. — pp. VI id. Mai. Karthag. VIII 4, 2. *Erpressungen. Vgl. S. 54, 36.*

2. Juni. Sirmium. Ad universos provinciales. — dat. IIII non. Iun. Sirmio II 30, 1. *Verbot, lebendes Inventar der Güter als Pfand zu nehmen. Vgl. S. 54, 21.*

18. Juli. *Aquaviva.* Consulibus praetoribus tribunis plebis senatui salutem dicit. — dat. XV kal. Aug. Aq*uavivae,* recitata aput Vettium Rufinum pu. in senatu non. Sept. *Constantino A. et Licinio conss.* VIII 18, 1. *Erbrecht.*

Aquil. — Constantino A. V et Licinio C. conss. (319). Vgl. S. 59. 4. 108, 35.

21. Juli. Roma. *Einzug Constantins in Rom.* CIL I² S. 268.

25. Juli. Roma. *Feier der Decennalien.*

25. Juli. *Septimius Flavianus v. p. praeses Mauretaniae Sitifensis.* Dessau 695 = CIL VIII 8477.

1. Aug. *Mondfinsternis.*

1. Aug. Ad Domitium Celsum vic. Afric. — dat. kal. Aug. IX 18. *Plagiarii. S. 54, 25.*

(13. Aug.) Roma. Rutiliae Primae — proposita idib. Aug. Romae Constantino et Licinio Augg. IIII conss. Frg. Vat. 33. *Liberalis causa. Vgl. S. 8, 44. 23, 18.*

13. Aug. Roma. Aureliae Sabinae sive Gaudiosae. — data idibus Augustis Romae Constantino et Licinio Augg. conss. Frg. Vat. 274. *Schenkung. Vgl. S. 23, 19. 50, 23.*

20. Aug. *Vettius Rufinus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.

25. Aug. Roma. Ad Probianum proc. Afric. — dat. VIII kal. Sept. Rom. XI 30. 3. *Appellationen. Verweist auf das Gesetz vom 25. Febr. Vgl. S. 54, 23.*

(29. Aug.) Roma. Ad populum. — pp. IIII kal. Septemb. Romae I 2, 2. *Nichtigkeit ungesetzlicher Reskripte. Gemildert am 3. Dez. 317. Vgl. S. 54, 23.*

13. Sept. Roma. Ad populum. — dat. id. Sept. Rom. X 1, 1. *Konfiskationen. Eingeschärft am 19. Mai 320. Vgl. S. 54, 23.*

27. Sept. Roma. *Auszug Constantins aus Rom.* CIL I² S. 272.

Mediolanum. *Constantin geht von Rom nach Mailand und entscheidet dort den donatistischen Streit.* August. epist. 43, 7, 20 = Migne L. 33 S. 169.

Imperatores Caesares Flavius Constantinus maximus et Valerius Licinianus Licinius ad Probianum proconsulem Africae. August. epist. 88, 4. c. Cresc. III 70, 81 = Migne L. 33 S. 304. 43 S. 540. *Für die Untersuchung über die Donatisten soll ein Zeuge aus Afrika an den Hof geschickt werden. Vgl. S. 151, 32.*

19. Okt. Mediolanum. Data XIIII kal. Nov. Mediolano Constantio et Licinio conss. Frg. Vat. 273. *Schenkungen. Vgl. S. 23, 19. 50, 23.*

316. SABINO ET RVFINO CONSS.

11. Jan. Treviri. Ad Domitium Celsum vicarium *Africae.* — dat. III id. Ianuar. Trev. I 22, 1. *Gegen weibliche Schuldner des Fiskus Personalexekution verboten.*

Africae fehlt; vgl. 1. Aug. 315, 27. Febr. 316.

30. Jan. Maecilio Hilariano correctori Lucaniae et Brittiorum. — dat. III kal. Feb. acc. kal. Aug. IX 19, 1. XII 1, 3. *Decurionen.*

acc. kal. Aug. fehlt XII 1, 3.

27. Febr. Treviri. Petronius Annianus et Iulianus Domitio Celso vicario Africae. — Hilarius princeps optulit IIII kal. Martias Triberis *sine consulibus.* Optatus ed. Ziwsa p. 212. *Die Präfekten teilen mit, daß den gefangenen donatistischen Bischöfen die Heimkehr gestattet ist.*

Maias. Vgl. S. 142, 38. 14, 12.

21. März. Cabillunum. Eumelio *vicario Africae* — dat. XII kal. April. Cabilluno *p. c.* Constantini A. IIII et Licinii IIII. IX 40, 2. *Verbot, Sträflinge im Gesicht zu brandmarken.*

vicario Africae fehlt; vgl. 10. Nov. — *Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315). Vgl. S. 68, 16.

25. März. *Osterfest.*

(1. April.) *Aurelius Antonius Praeses Aegypti Herculiae.* Oxyrhynchos-Papyri VI 896.

6. Mai. Vienna. Iulio Vero praesidi Tarraconensis. — dat. prid. non. Mai. Viennae II 6, 1. *Befristung des Prozesses.*

14. Mai. Ad Titianum — dat. prid. id. Mai. VIII 5, 2. *Post.*

Wenn dieser Titianus derselbe ist, den Iust. VII 16, 41: *Impp. Constantinus et Licinius AA. ad Titianum praesidem Cappadociae* nennt, muß dies Gesetz von Licinius sein. Vgl. S. 53, 35. 54, 1. 127, 37.

(*23. Mai.*) Ad Vettium Rufinum pu. — pp. X k. Iun. Romae IV 11, 1. *Kaiserliche Schenkungen. Die Decennalien (25. Juli 315) erwähnt.*
Iun.] Mommsen, *ianuar.* Vgl. S. 100, 1.

6. Juli. *Sonnenfinsternis.*

4. Aug. *Ovinius Gallicanus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.

13. Aug. Arelate. Petronio Probiano suo sal. — dat. id. Aug. Arelato, pp. id. Octob. Theveste XI 30, 5. 6. *Appelationen und Relationen. Zitiert das Gesetz vom 27. Dez. 313, wird zitiert 22. Juni 318, interpretiert 23. Mai 325.*

29. Sept. Verona. Data III kal. Oct. Verona. Frg. Vat. 290. *Schenkungen.*
Kaisername und Konsulat zerstört; daher von zweifelhafter Datierung.

10. Nov. *Reskript an Eumelius Vicarius Africae über die Donatisten.* August. ad Don. post coll. 33, 56 = Migne L. 43 S. 687.

3. Dez. *Diocletian stirbt in Salona.* Chron. I S. 231.

4. Dez. Serdica. Ad Octavianum com. Hispaniarum. — dat. prid. non. Dec. Serdicae, accepta V non. Mart. Corduba Gallicano et Basso conss. (317). IX 1, 1. *Gerichtsstand der Senatoren.*

317. GALLICANO ET BASSO CONSS.

(19. Jan.) Ad Octavianum comitem Hispaniarum. — pp. XIIII kal. Feb. XII 1, 4. *Decurionen. Dasselbe am 21. Juli von Licinius für den Orient wiederholt* (XII 1, 5).
Ad Paternum Valerianum VI 38. *Scheint zu einer andern Ausfertigung desselben Gesetzes zu gehören.*
Unterschrift zerstört.

28. Jan. Dat. V kal. Febr. IV 12, 2. *SC. Claudianum.*

1. März. Serdica. *Hier ernennt Constantin Crispus, Constantinus und Licinius zu Cäsaren.* Chron. I S. 232. Anon. Vales. 5, 19.

15. März. Rationalibus Hispaniarum. — dat. id. Mart. X 11. *Fideicommissa. Vgl. S. 6, 10.*

14. April. *Osterfest.*

17. April. Serdica. Aconio Catullino procons. Afric. — dat. XV kal. Mai. Serdicae *p. c.* Sabini et Rufini VIII 12, 2. IX 10, 1. *Schenkungen. Vis privata.*
Ad Catullinum proc. Afric. IX 10, 1. — *XII kal.* VIII 12, 2. — *Sabino et Rufino conss.* (316). VIII 12, 2. *Gallicano et Basso conss.* (317). IX 10, 1. Vgl. S. 67, 14.

15. Mai. *Septimius Bassus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.

6. Juni. Sirmium. Ad Bassum pu. — dat. VIII id. Iun. Sirmio XI 30, 7. *Appellationen.*

(21. Juli.) Ad populum. — *pp.* Romae XII k. Aug. Iust. IV 21, 15. *Gerichtlicher Beweis.*
pp.] Krueger, *d.*

21. Juli. Ad Bithynos. — dat. XII kal. Aug. VIII 4, 3. X 7, 1. 20, 1. XII 1, 5. *Verleihung von Titeln. Gesetz des Licinius, das teilweise das Gesetz Constantins vom 19. Jan. wiederholt. Vgl. S. 54, 4.*

7. Aug. *Sirmium.* *Geburt des Constantius in Illyricum.* CIL I² S. 270. 271. Iulian. or. I 5 d.

3. Dez. Septimio Basso pu. — dat. III non. Decemb. *p. c.* Sabini et Rufini. I 2, 3. *Milderung des Gesetzes vom 29. Aug. 315.*
Sabino et Rufino conss. (316). Vgl. S. 68, 23.

5. Dez. *Mondfinsternis.*

318. LICINIO V ET CRISPO C. CONSS.

4. Febr. Sirmium. Ad Symmachum *vicarium Macedoniae.* — dat. prid. non. Febr. Sirmio, accepta VIII id. Mart. Corintho *ipso A. V et C. conss.* II 4, 1. *Prozesse von Unmündigen. Wird zitiert 12. Okt. 318.*

vicarium Macedoniae fehlt; vgl. 25. Juli 319. — *Constantino A. V et Licinio C. conss.* (319). Vgl. S. 57, 11.

7. Febr. Sirmium. Profuturo praefecto annonae. — dat. VII id. Feb. Sirmio. XI 29, 2. Iust. III 11, 3. *Relationen und Fristerstreckung.*

IIII id. Theod. — *Licinio V et Crispo conss.* Iust. *Constantino A. V et Licinio C. conss.* (319) Theod. Vgl. S. 57, 22.

9. Febr. Sirmium. Ad Catullinum proconsulem Africae. — dat. V id. Febr. Sirmi. Iust. III 11, 4. *Dasselbe. Vgl. S. 57, 36.*

(*10. März.*) Ad Bassum pu. — *pp.* VI id. Mart. Rom. *p. c.* Gallicani et Bassi IX 10, 2. *Vis privata.*

pp.] Mommsen, *dat.* — *Gallicano et Basso conss.* (317). Vgl. S. 68, 26.

18. März. Ad Bassum pu. — d. XV k. April. *ipso A. et C. conss.* Iust. VII 57, 7. *Urteil.*

Constantino A. VI et Constantino C. conss. (320). Läßt sich auch auf das J. 319 beziehen. Vgl. S. 60, 41.

6. April. *Osterfest.*

(*19. Mai.*) Ad Bassum pu. — pp. XIIII kal. Iun. Romae *Crispo C. cons.* V 1, 1. Iust. III 36, 26. *Erbrecht.*

pu. fehlt Iust. — *d. Romae k. Crispo II et Constantino conss.* (321). Iust. — *Crispo II et Constantino II CC. conss.* (321) Theod. Vgl. S. 62, 16.

(*19. Mai.*) Sirmium. Ad Bassum pu. — pp. XIIII kal. Iun. Sirmi *Crispo C. cons.* XI 35, 1. *Erbrecht.*

Crispo II et Constantino II CC. conss. (321). Vgl. S. 62, 16.

23. Mai. Aquileia. Ad Bassum pu. — dat. X kal. Iun. Aquil. *Crispo C. cons.* IX 16, 3. *Zauberei.*

Crispo et Constantino Caess. conss. (321 oder 324). Vgl. S. 62, 16.

31. Mai. *Mondfinsternis.*

22. Juni. Aquileia. Ad Severum vic(ari)um *Italiae* — dat. X kal. Iul. Aquil. *ipso A. V et C. conss.* XI 30, 9. *Relationen. Zitiert das Gesetz vom 13. Aug. 316.*

Italiae fehlt; vgl. S. 62, 20. — *Constantino V et Licinio C. conss.* (319). Vgl. S. 56, 30. 62, 21.

23. Juni. Data VIIII kal. Iulias *ipso* A. et Crispo Caes. conss. I 27, 1. *Bischöfliche Gerichtsbarkeit; wird zitiert am 5. Mai 333.*

ipso] Constantinopoli. Vgl. S. 7, 35. 57, 5.

1. Juli. Aquileia. Patroclo — dat. kal. Iul. Aquil. *ipso A. V et C. conss.* XII 1, 6. *Decurionen.*

Constantino A. V et Licinio C. conss. (319). Vgl. S. 56, 31.

13. Juli. *Der Stadtpräfekt Septimius Bassus reist zum Kaiser; Julius Cassius übernimmt seine Stellvertretung.* Chron. I S. 67.

27. Juli. Catullino *proconsuli* Africae. — d. VI k. Aug. *ipso A. et C. conss.* Iust. VI 56, 3. *Erbrecht.*

proconsuli] praefecto oder *pp.* Vgl. S. 116, 2. — *Constantino A. VII et Constante conss.* (326). Vgl. S. 65, 10.

30. Juli. Aquileia. Ad Severum *vicarium Italiae.* — dat. III kal. Aug. Aquileia *ipso A. et C. conss.* VII 22, 2. *Veteranensöhne.*

vicarium Italiae fehlt; vgl. S. 62, 20. — *Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.* (326). Vgl. S. 65, 12

13. Aug. *Septimius Bassus übernimmt wieder die Stadtpräfektur.* Chron. I S. 67.

(*27. Aug.*) Ad Catullinum *proconsulem* Afric. — pp. VI kal. Sep. Karthagini *ipso A. V et C. conss.* XI 16, 1. *Patrimonialgüter.*

proconsulem] pu. Vgl. S. 116, 1. — *Constantino A. V et Licinio conss.* (319). Vgl. S. 57, 36.

7. *Sept.* Mediolanum. Iulio Severo *vicario Italiae.* — dat. VII id. Sept. Med. acc. non. Oct. *ipso A. V et C. conss.* VIII 18, 2. *Erbrecht.*

vicario Italiae fehlt; vgl. S. 62, 20. — *Constantino A. V et Licinio Caes. conss.* (319). Vgl. S. 56, 33. 62, 20.

7. *Okt.* Ad Bassum pu. — dat. non. Oct. *ipso A. V et C. conss.* VIII 12, 4. *Schenkungen.*

Constantino A. V et Licinio Caes. conss. (319). Vgl. S. 58, 8.

12. *Okt.* Aquileia. Ad Bassum pu. — dat. IIII id. Oct. Aquil. *ipso A. V et C. conss.* III 17, 1. *Prozesse von Unmündigen; zitiert das Gesetz vom 4. Febr.*

Constant. A. V et Licinio C. conss. (319). Vgl. S. 56, 34. 40. 58, 9.

24. *Okt.* Sirmium. Ad Felicem praesidem Corsicae — dat. VIIII kal. Novemb. Sirmio *ipso A. et C. conss.* I 16, 3. II 6, 2. *Kontrolle der Richter.*

Constantino A. IIII et Licinio IIII Caes. conss. (315) I 16, 3. *Constantino A. V et Licinio C. conss.* (319) II 6, 2. Vgl. S. 56, 35. 57, 31.

16. Nov. Ad Verinum vic. Afric. — dat. XVI kal. Decemb. Licinio V et Crispo Caess. conss. acc. prid. id. Mart. Karthagine Constantino A. V et Licinio C. conss. (319) IX 15, 1. *Verwandtenmord.*

(*20. Nov.*) Ad Ianuarinum *vicarium urbis — pp.* XII kal. Dec. Rom. *Crispo C. cons.* IX 21, 2. *Falschmünzerei. Wird zitiert am 4. Mai 326.*

vicarium urbis fehlt. Vgl. S. 118, 2. — *pp.] dat. — Crispo et Constantino CC. II conss.* (321). Vgl. S. 62, 29.

24. Nov. *Mondfinsternis.*

1. *Dez.* Sirmium. Rufino ppo. — dat. kal. Decemb. Sirmio *ipso A. V et C. conss.* V 2, 1. *Decurionen.*

Constantino A. V et Licinio C. conss. (319). Vgl. S. 56, 36.

12. *Dez.* Sirmium. Ad Catullinum *proconsulem* Afric. — dat. prid. id. Decemb. Sirmi *ipso Aug. cons.* XIV 25, 1. *Kornsteuern.*

proconsulem] pu. Vgl. S. 116, 2. — *Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315). Vgl. S. 56, 10.

(*19. Dez.*) Sirmium. Ad Bassum pu. — pp. XIIII kal. Ian. Sirmio *Crispo C. cons.* II 6, 3. XI 35, 1. *Fristerstreckung.*

pp.] XI 35, 1. *dat.* II 6, 3. — *XIII kal.* II 6, 3. — *Ian.* Vgl. S. 98, 40. — *Crispo II et Constantino II CC. conss.* (321). Vgl. S. 62, 16.

Ad Bassum *pu.* — *pp.* Romae k . . . . . *Crispo C. cons.* Iust. III 36, 26. *Erbrecht.*

pu. fehlt. — *pp.] d. — Crispo II et Constantino conss.* (321). Vgl. S. 62, 18.

319. CONSTANTINO A. V ET LICINIO C. CONSS.

13. Jan. Ad Ianuarinum *com. r. p.* — dat. id. Ianuar. acc. V kal. Aug. Corintho IX 1, 2. *Angeklagte, die sich nicht stellen, mit Konfiskation bestraft.*

com. r. p. fehlt; vgl. S. 118, 3. 58, 25.

15. Febr. Ianuario com. *r. p.* — dat. XV kal. Mart. Iust. VI 1, 5. XI 68, 2. *Usurpation öffentlicher Sklaven und Colonen.*

Ad Ianuarium VI 1, 5. — *com. or.* XI 68, 2, fehlt VI 1, 5. Vgl. S. 118, 4. — Unterschrift fehlt XI 68, 2. Vgl. S. 58, 26. 134, 14.

(*9. März.*) Pp. VII id. Mart. Carthagine. Iust. XI 63, 1. *Wasserrecht. Vgl. S. 58, 39.*

11. März.	Sirmium.	Ad Priscum rationalem — dat. V id. Mar. Sir. X 8, 2. *Konfiskationen. Vgl. S. 58, 31.*
18. März.		Ad Verinum *vicarium Africae.* — dat. et pp. XV kal. April. IX 21, 1. *Falschmünzerei.* *vicarium Africae* fehlt; vgl. S. 58, 36.
(*29. März.*)		Ad Verinum vic. Afric. — pp. IIII kal. April. Karthag. IX 34, 1. *Anonyme Denunziationen. Vgl. S. 58, 36.*
(*29. März.*)		Ad Bassum pu. — pp. IIII kal. April. Rom. XI 30, 8. *Appellationen. Vgl. S. 58, 12.*
29. März.		*Osterfest.*
13. April.	Sirmium.	Ad Lucrium Verinum *vicarium Africae.* — dat. id. April. Sirmio II 19, 1. *Testamenta inofficiosa.* *vicarium Africae* fehlt; vgl. S. 58, 31.
24. April.		Ad Proculum *proconsulem Africae.* — d. VIII k. Mai. Iust. VIII 52, 2. *Gewohnheit und Recht.* *proconsulem Africae* fehlt; vgl. 7. Mai. S. 57, 37.
27. April.	Sirmium.	Ad Rufinum ppo. — dat. V kal. Mai. Sirmio VI 35, 3. *Privilegien der Hofbeamten. Vgl. S. 58, 31.*
6. Mai.		*Sonnenfinsternis.*
(7. Mai.)		Ad Proculum procons. Afric. — pp. non. Mai. Karthagine XV 3, 1. *Wegebau. Vgl. S. 57, 37.*
(*11. Mai.*)		Ad Bassum *pu.* — pp. V id. Mai. Rom. IX 12, 1. *Sklavenmord.* *pu.* fehlt. Vgl. S. 58, 12.
15. Mai.		Ad populum — dat. id. Mai IX 16, 2. *Kein Haruspex darf ein fremdes Haus betreten. Dasselbe 1. Febr. 320; wird zitiert 17. Dez. 320. Vgl. S. 58, 17.*
20. Mai.		*Mondfinsternis.*
30. Mai.		Ad provinciales. — dat. III kal. Iun. X 1, 3. *Forderungen des Fiskus vernichtet. Vgl. S. 58, 39.*
19. Juni.		Ad Bassum pu. — d. XIII k. Iul. Iust. II 12, 22. *Stellvertretung im Prozeß.* *Constantino et Licinio Caes. V utrisque conss.* Vgl. S. 58, 12.
(*15. Juli.*)		Ad Bassum *pu.* — pp. id. Iul. IV 9, 1. Iust. VII 19, 7. *Freigelassene.* *pu.* fehlt; vgl. S. 127, 40. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 58, 12.
25. Juli.	Naissus.	Ad Symmachum vicarium *Macedoniae.* — dat. VIII kal. Aug. Naisso II 15, 1. *Prozeßfristen.* *Macedoniae* fehlt; vgl. S. 56, 32. 57, 15.
25. Juli.	Naissus.	Ad Bassum *pu.* — dat. VIII kal. Aug. Naisso, pp. Rom. non. Octob. *Constantino et Licinio conss.* II 16, 2. *Integri restitutio.* *pu.* fehlt. — *Constantino A. IIII et Licinio conss.* (315). Vgl. S. 55, 2.
27. Juli.		Ad Proculum proc. Afric. — dat. VI kal. Aug. *Constantino A. et Licinio conss.* VI 35, 2. *Pferdelieferungen.* *Constantino A. IIII et Licinio conss.* (315). Vgl. S. 55, 5. 57, 37.
29. Juli.		Ad Festum praesidem Sardiniae. — dat. IIII kal. Aug. IX 40, 3. *Strafrecht. Vgl. S. 58, 39.*
(*13. Aug.*)		Ad Profuturum pf. annonae. — pp. id. Aug. III 1, 1. XIV 3, 1. *Bäcker. Vgl. S. 58, 37.*
18. Aug.	Serdica.	Italis suis. — dat. XV kal. Septemb. Serdicae *Constantino A. et C. conss.* V 10, 1. *Findlinge.* *Constantino A. VIII et Constantino Caes. IIII conss.* (329). Kann auch in das Jahr 320 gesetzt werden. Vgl. S. 65, 22.

1. Sept. *Valerius Maximus Basilius tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.

29. Sept. Serdica. Dat. III kal. Octob. Serdicae *Constantino A. et C. conss.* XII 1, 16. *Städtische Ämter.*
Constantino A. VIIII et Constantio IIII conss. (329?). Kann auch in das Jahr 320 gesetzt werden. Vgl. S. 65, 22.

(*6. Okt.*) Ad Bassum pu. — pp. prid. non. Oct. Rom. IX 10, 3. *Vis privata. Vgl. S. 58, 9.*

16. Okt. Ad Maximum pu. — dat. XVII kal. Novemb. pp. VI kal. s(upra) s(criptas) Rom. III 5, 2. *Schenkungen unter Verlobten. Vgl. S. 58, 15.*

(1. Nov.) Serdica. Antiocho pf. vigilum. — pp. k. Nov. Serdicae II 10, 1. 2. *Advokatur.*
pp.] p. II 10, 2. *dat.* II 10, 1. Vgl. S. 56, 35.

20. Nov. Ad Pacatianum vic. Brittaniarum. — dat. XII kal. Decemb. Constantino A. et Licinio C. conss. XI 7, 2. *Steuererhebung der Decurionen. Vgl. S. 58, 39.*

26. Nov. Serdica. Ad Ianuarinum *comitem rerum privatarum.* — dat. VI kal. Dec. Serdicae IX 37, 1. *Strafprozeß.*
comitem rerum privatarum] pu. Vgl. S. 56, 36. 117, 41.

(*13. Dez.*) Crepereio Donatiano. — pp. id. Dezemb. I 2, 4. *Reskripte. Vgl. S. 58, 39.*

26. Dez. Ad Proculum *proconsulem Africae.* — dat. VII kal. Ian. I 12, 2. IV 16, 1. *Prokonsulat.*
proconsulem Africae fehlt: vgl. 7. Mai. S. 57, 37.

320. CONSTANTINO A. VI ET CONSTANTINO C. CONSS.

(*1. Jan.*) Ad Maximum pu. — pp. kal. Ian. *p. c. Constantini A. et Licinii* IX 5, 1 = Bruns, Fontes[6] S. 249. *Majestätsprozesse.*
Volusiano et Anniano conss. (314). Vgl. S. 75, 34.

(*30. Jan.*) Locrio Verino suo sal. — pp. III kal. Feb. *p. c. Constantini A. et Licinii* XII 11, 1. *Schuldner der Städte.*
Volusiano et Anniano conss. (314). Vgl. S. 75, 37.

30. Jan. Serdica. Ad Maximum pu. — dat. III kal. Feb. Serdic. pp. id. April. Romae ipso A. *VI* et C. conss. II 22, 1. Iust. VI 7, 2. VII 1, 4. *Freigelassene.*
Unterschrift fehlt Iust. VII 1, 4. — Datum fehlt Iust. VI 7, 2. Propositum fehlt Theod. — *ipso A. VII et C. conss.* Theod. *Constantino A. VII et Constantio CC. conss.* (326). Iust. VI 7, 2. Vgl. S. 21, 35. 64, 8. 127, 30.

31. Jan. Serdica. Ad populum — dat. prid. kal. Feb. Serdicae, pp. kal. April. Rom. III 2, 1. IV 12, 3. VIII 16, 1. XI 7, 3. Iust. VI 9, 9. 23, 15. 37, 21. *Erbrecht und Schuldrecht.*
prid. fehlt XI 7, 3. Iust. — *Serdicae* fehlt XI 7, 3. Iust. VI 37, 21. *Laodiceae* Iust. VI 9, 9. Vgl. S. 109, 16. — Propositum nur VIII 16, 1 erhalten. — *Constantino A. VI et Constantio C. conss.* III 2, 1. VIII 16, 1. XI 7, 3. *Constantino A. VII et Constantio conss.* (326). IV 12, 3. *Constantio A. et Constante A. CC. conss.* Iust. VI 23, 15. *Constantio II et Constante conss.* (339). Iust. VI 37, 21. fehlt Iust. VI 9, 9. Vgl. S. 59, 20.

(*1. Febr.*) Ad Maximum *pu.* — pp. kal. Feb. Rom. *p. c.* Constantini A. V et Licinii C. IX 16, 1. *Das Gesetz vom 15. Mai 319 verspätet ausgestellt.*
pu. fehlt. — *Constantino A. V et Licinio Caes. conss.* (319). Vgl. S. 58, 16. 68, 29.

(*3. Febr.*) Ad Maximum pu. — proposita III non. Feb. Rom. *p. c. Constantini A. et Licinii* in foro divi Traiani III 30, 2 = VIII 12, 1 = Frg. Vat. 249. *Schenkungen.*
Adresse fehlt Vat. — *dat.* Theod. — *III k.* III 20, 2. — *Sabino et Rufino conss.* (316). Theod. Konsulat zerstört Vat. — *in foro diri Traiani* fehlt Theod. Vgl. S. 75, 30.

(*25. März.*) Ad Maximum pu. — pp. VIII kal. April. in foro Traiani *Constantino A. et C. conss.* IX 19, 2. *Fälschung.*
Constantino A. VII et Constantio C. conss. (326). Vgl. S. 64, 8.

10. April. *Osterfest.*

19. Mai. Serdica. Ad Domitium Dracontium mag(ist)rum privatae rei Afric. — dat. XIIII kal. Iun. Serdicae X 1, 4. *Fiskalprozeß. Vgl. S. 59, 33.*

21. Mai. Ad Rufinum ppo. — dat. XII kal. Iun. *Constantino A. et C. conss.* XIII 3, 2. *Immunität der Archiatri; am 1. Aug. 321 ausgedehnt auf alle Ärzte.*
Constantino A. VII et Constantio Caes. conss. (326). Vgl. S. 64, 30.

22. Mai. Sirmium. Ad Maximum pu. — dat. XI kal. Iun. Sirmio, acc. Romae *Constantino A. et C. conss.* IX 1, 5. *Schriftliche Haftung des Anklägers.*
Constantino A. VII et Constante C. conss. (326). Vgl. S. 52, 11. 64, 8.

22. Juni. Menandro *ppo.* — dat. X kal. Iul. *Constantino A. et C. conss.* VIII 5, 4. *Post. ppo.* fehlt; vgl. S. 18, 5. — *Constantino A. VII et Constantio Caesare conss.* (326). Vgl. S. 64, 20.

22. Juli. Sirmium. Have Felix carissime nobis. — dat. XI kal. Aug. Sirmio *Constantino A. et C. conss.* XV 1, 4. *Schutz der Kornspeicher vor Feuer.*
Constantino A. IIII et Constantio C. conss. Vgl. S. 3, 36. 65, 4.

28. Juli. Furio Felici *praesidi Corsicae.* — dat V kal. Aug. II 11, 1. *Advokaten.*
praesidi Corsicae fehlt; vgl. 24. Okt. 318. S. 59, 43.

(*10. Aug.*) Sirmium. Ad Rufinum ppo. — pp. IIII id. Aug. Sirmio *Constantino A. cons.* VII 21, 1. *Militärische Titularwürden.*
Constantino A. III et Licinio III conss. (313). Vgl. S. 52, 7.

30. Sept. Ad Maximum rationalem Afric. — dat. prid. kal. Octob. X 19, 1. *Marmorbrüche.*
Constantino A. VI et Constante Caes. conss. Vgl. S. 60, 3.

18. Okt. *Sonnenfinsternis.*

(4. Dez.) Ad Ianuarinum agentem vicariam praefecturam. — pp. prid. non. Dec. Rom. IX 34, 3. *Anonyme Denunziationen. Vgl. S. 60, 2. 62, 31. 117, 44.*

13. Dez. *Zenophilus Consularis Numidiae verhandelt gegen die Donatisten.* Optat. ed. Ziwsa S. 185.

17. Dez. Serdica. Ad Maximum *pu.* — dat. XVI kal. Ian. Serdicae, acc. VIII id. Mar. Crispo II et Constantino II CC. conss. (321). XVI 10, 1. *Haruspicin erlaubt. Bezieht sich auf das Gesetz vom 15. Mai 319.*
pu. fehlt. Vgl. S. 61, 15.

31. Dez. Serdica. Ad Florentinum rationalem — dat. prid. cal. *Ian.* Serdicae IX 3, 1. *Kriminalprozeß.*
Florentium; vgl. CIL VIII 7009. — *Ian.] Iul.* Vgl. S. 59, 33. 101, 22.

321. CRISPO II ET CONSTANTINO II CC. CONSS.

Im Reichsteil des Licinius nicht anerkannt; dort datierte man mit *Consulibus quos iusserint domini nostri Augusti* (τοῖς ἀποδειχθησομένοις ὑπάτοις). Rhein. Mus. LXII S. 533.

6. Febr. Serdica. Ad Claudium praesidem Daciae. — dat. VIII id. Februar. Serdicae II 19, 2. *Testamente. Vgl. S. 61, 17.*

27. Febr. Serdica. Petronio Probiano — dat. III kal. Mart. Serdicae IX 42, 1. *Konfiskationen. Vgl. S. 61, 17.*

13. März. *Q. Aradius Rufinus Valerius Proculus empfängt, nachdem er Praeses des Valeria Byzacena gewesen ist, das Patronat von Hadrumetum.* CIL VI 1687. *Zwischen dem 9. April 321 und dem 31. März 322 schließen sich noch andere Städte der Provinz an.* CIL VI 1684—1686. 1688. 1689 = Dessau 6111 ff.

(*15. März.*) Ad Iulium Severum vic(ari)um Italiae. — pp. id. Mart. VI 35, 4. *Palatini.*
Verum. Wahrscheinlich in das Jahr 318 zu setzen. Vgl. S. 62, 20.

30. März. *Mondfinsternis.*

2. April. *Osterfest.*

7. April. Ad edictum. — dat. VII id. April. XII 6, 1. *Steuererheber. Vgl. S. 61, 39.*

11. April. Sirmium. Menandro *ppo.* — dat. III id. April. Sirmi XV 1, 2. *Öffentliche Bauten. Aufsichtsbeamte entsendet.*
ppo. fehlt; vgl. S. 18, 5. 61, 20.

17. April. Sirmium. Ad Domitium Dracontium *magistrum privatae rei Africae* — dat. XV kal. Mai. Sirmi, accep. XV kal. Iun. Karthag. XI 19, 1. Iust. XI 62, 2. *Domänenpachten.*
Dometium Theod., fehlt Iust. — Titel fehlt; vgl. 19. Mai 320. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 61, 19. 133, 19.

18. April. Hosio episcopo. — dat. XIIII kal. Mai. IV 7, 1. *Freilassung in der Kirche. Wird zitiert am 8. Juni 323. Vgl. S. 61, 35.*

5. Mai. *Brief an Verinus Vicarius Africae über Duldung der Donatisten.* August. ad Don. post. coll. 31, 54. 33, 56 = Migne L. 43 S. 685. 687.

27. Mai. Viminacium. Helpidio agenti vicem pp. — d. VI k. Iun. Viminacii. Iust. VIII 10, 6. *Plünderung alter Bauwerke. Vgl. S. 61, 23. 62, 35.*

12. Juni. Sirmium. Ad Maximum *pu.* — dat. prid. id. Iun. Sirmio II 18, 1. XI 30, 11. *Gerichtsverfahren.*
pu. fehlt; vgl. S. 50, 15. — *Iun.] Ian.* Vgl. S. 61, 15. 100, 5.

1. Juli. Ad Iunium Rufum consularem Aemiliae. — dat. k. Iul. IV 13, 1. *Verpachtung der Gefälle. Vgl. S. 61, 39.*

(*3. Juli.*) Ad populum — pp. V non. Iul. Rom. XVI 2, 4. *Erbrecht der Kirche. Vgl. 61, 39.*

(3. Juli.) Helpidio *vicario urbis.* — pp. V non. Iul. Caralis II 8, 1. Iust. III 12, 2. *Sonntagsheiligung.*
vicario urbis fehlt; vgl. 27. Mai. S. 62, 35. — *Iul.] Mart.* Iust. — *Caralis* fehlt Iust. Vgl. S. 61, 26. 62, 35.

13. Juli. Menandro *ppo.* — dat. III id. Iul. IV 13, 2. *Binnenzölle.*
ppo. fehlt. Vgl. S. 18, 5. 61, 22.

1. Aug. Menandro *ppo.* — dat. k. Aug. IV 13, 3. *Einschärfung des vorhergehenden Gesetzes.*
ppo. fehlt. Vgl. S. 18, 5. 61, 22.

(1. Aug.) Sirmium. Ad Volusianum *ppo.* — pp. kal. Aug. Sirmio Crispo et Constantino CC. conss. XIII 13, 1. *Privilegien der Ärzte; vgl. 21. Mai 320.*
ppo. fehlt. Vgl. S. 61, 27.

29. Aug. Ad Verinum *vicarium Africae.* — dat. IIII kal. Septemb. II 24, 1. *Erbrecht.*
vicarium Africae fehlt; vgl. 5. Mai. Vgl. S. 61, 37.

14. Sept. Sirmium. Ad Maximum pu. — dat. XVIII kal. Octob. Sirmio I 4, 1. IX 43, 1. *Restitution Deportierter. Rechtsquellen.*
IIII kal. I 4, 1. — *Sirmio* fehlt I 4, 1. — *et Constantino consul et Crispo* I 4, 1. Vgl. S. 61, 15.

23. Sept. *Mondfinsternis.*

11. Dez. Decurionibus Agrippinensibus. — dat. III id. Dec. XVI 8, 3. *Decurionat der Juden. Vgl. S. 61, 39.*

322. PROBIANO ET IVLIANO CONSS.

Im Reichsteil des Licinius nicht anerkannt; dort datierte man anfangs *consulibus quos iusserint domini nostri Augusti iterum* (*τοῖς ἀποδειχθησομένοις ὑπάτοις τὸ β*), spätestens seit dem 23. Mai mit *Licinio A. VI et Licinio C. II conss.* Rhein. Mus. LXII S. 533. P. Jouguet, Papyrus de Theadelphie 13.

(9. Febr.)		Ad Agricolanum. — pp. V id. Feb. IX 1, 3. *Anklagerecht der Frauen.*
19. März.		*Mondfinsternis.*
(25. März.)		Ad Maximum *pu.* — pp. Romae VIII k. April. Iust. III 11, 5. *Fristerstreckung.* *pu.* fehlt; vgl. S. 50, 15.
25. März.		*Osterfest.*
23. Mai.	Sirmium.	Ad Maximum pu. — dat. X kal. Iun. Sirmio II 4, 2. 18, 2. *Prozeßladung.*
12. Juni.	Sirmium.	Ad Maximum pu. — dat. prid. id. Iun. Sirmio IV 8, 4. *Freiheitsprozeß.*
	Campona.	*Dort siegt Constantin über die Sarmaten.* Porph. Opt. VI 18. Zosim. II 21, *Donauübergang und Kampf im Feindeslande,* a. O.
	Margus.	*Rückkehr auf das römische Gebiet.* Porph. Opt. VI 23.
	Bononia.	*Dort verteilt Constantin die Kriegsbeute.* Porph. Opt. VI 26.
6. Juli.	*Bononia.*	Menandro *ppo.* — dat. prid. non. Iul. *Bononiae* XI 27, 2. *Unterstützung armer Eltern in Afrika; für Italien wiederholt am 13. Mai 329.* *ppo.* fehlt; vgl. S. 18, 5. — *Bononiae] Rom.* Vgl. S. 108, 21.
20. Juli.	Sirmium.	Ad Maximum pu. — dat. XIII k. Aug. Sirmio IV 8, 5. *Freiheitsprozeß.*
26. Juli.	Savaria.	Ad Lusitanos. — dat. VII kal. Aug. Sabariae I 1, 1. *Undatierte Erlasse ungültig.*
12. Sept.		*Mondfinsternis.*
(30. Okt.)		Ad Maximum *pu.* — acc. III kal. Nov. Rom. IX 38, 1. *Amnestie wegen der Geburt des ersten Enkels, Sohnes des Crispus und der Helena.* *pu.] ppo.* Vgl. S. 113, 35.
12. Dez.		Q. Iper v. p. praes. Aegyp(ti) Herc(uliae). Jouguet, Papyrus de Theadelphie 13.
18. Dez.	Serdica.	Ad Severum *ppo.* — dat. XV k. Ian. Serdicae III 32, 1. *Unmündige.* *ppo.* fehlt; vgl. S. 143, 24.

323. SEVERO ET RVFINO CONSS.

Im Reichsteil des Licinius nicht anerkannt; dort datierte man mit *consulibus quos iusserint domini nostri Augusti tertium* (*τοῖς ἀποδειχθησομένοις ὑπάτοις τὸ γ*) oder mit *p. c. Licinii A. VI et Licinii C. II.* Rhein. Mus. LXII S. 533.

(*3. Febr.*)		Ad Maximum pu. — proposita III non. Feb. Rom. *Severo* et Rufino conss. in foro divi Traiani. Frg. Vat. 249 = III 30, 2 = VIII 12, 1. *Schenkungen. Wird zitiert am 1. Mai.* Adresse fehlt Frg. Vat. — *proposita]* Frg. Vat. *dat.* Theod. — *non.] k.* III 30, 2. — *Sabino et Rufino conss.* (316) Theod. Konsulat zerstört Frg. Vat. — *in foro divi Traiani* fehlt Theod. Vgl. S. 88, 27.
15. Febr.	Thessalonica.	Ad Maximum pu. — dat. XV kal. Mart. Thessal. IV 8, 6. *Freiheitsprozeß.*
	Thessalonica.	*Von hier aus zog Constantin in den Gothenkrieg nach Thracien.* Anon. Vales. 5, 21.
7. April.		*Osterfest.*
13. April.	*Byzantium.*	Ad Florentinum. — dat. id. April. *Byzantii* XI 30, 12. XII 1, 8. *Munera.* *Florentium* XII 1, 8. — *Byzantii] Constantinop.* Vgl. S. 59, 40. 110, 36.
13. April.		Ad Severum *ppo.* — d. id. April. Iust. III 12, 3. *Kein Beamter darf Ferien ansagen.* *ppo.* fehlt; vgl. S. 143, 24.

28. April. Dat. IIII kal. Mai. VII 1, 1. 12, 1. *Gegen Begünstigung von einfallenden Barbaren. Hängt mit dem Gothenkriege dieses Jahres zusammen.*

(*1. Mai.*) Ad Cassium — *pp.* kal. Mai. Rom. *Severo* et Rufino conss. VIII 12, 3. *Schenkung; zitiert das Gesetz vom 3. Febr.*

ad Cassium pu. Vgl. S. 119, 41. — *pp.] dat. — Sabino et Rufino conss.* (316). Vgl. S. 88, 29.

21. Mai. Ad Ulpium Flavianum cons. Aemiliae et Liguriae. — dat. XII kal. Iun. lecta aput acta XI 16, 2. *Domänen. Vgl. S. 13, 7.*

8. Juni. Ad Protogenem episcopum. — d. VI id. Iun. *Severo* et Rufino conss. Iust. I 13, 1. *Freilassung in der Kirche. Zitiert das Gesetz vom 18. April 321.*

Sabino et Rufino conss. (316). Vgl. S. 88, 35.

17. Aug. *Sabinianus Praeses Aegypti Herculiae.* Wilcken, Grundzüge II S. 67.

13. Sept. *Lucer Verinus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.

25. Dez. Sirmium. Ad Helpidium *vicarium urbis* — dat. VIII kal. Ian. Sirmi XVI 2, 5. *Bei der Quinquennalfeier des Licinius (11. Nov. 323) sind Christen zum opfern gezwungen worden, was streng verboten wird.*

vicarium urbis fehlt; vgl. S. 62, 35. — *Ian.] Iun.* Vgl. S. 98, 42.

(31. Dez.) Pp. prid. kal. Ian. Castulone XI 9, 1. *Pfänder für Steuerschulden.* Proculeianus tribunus et magister officiorum *wird erwähnt.*

324. CRISPO III ET CONSTANTINO III CC. CONSS.

Erst nach dem Sturze des Licinius in dessen Reichsteil anerkannt; zuerst in Ägypten nachweisbar am 26. Dez. Bis mindestens zum 8. Sept. datierte man hier *consulibus quos iusserint domini nostri Augusti quartum* (*τοῖς ἐσομένοις ὑπάτοις τὸ δ*). Rhein. Mus. LXII S. 533.

19. Jan. Sirmium. Dalmatio *censori* — dat. XIIII kal. Feb. Sirmio Crispo III et Constantino *III* conss. XII 17. *Immunität wegen Kinderreichtums.*

censori fehlt; vgl. Athan. apol. c. Ar. 65. S. 127, 22. — *Constantino II.*

23. Jan. Sirmium. Ad Severum *ppo.* — dat. X kal. Feb. Sirmio, acc. non. April. *Crispo et Constantino conss.* VI 22, 1. *Erschlichene Titularwürden.*

ppo] pu. Vgl. S. 143, 24. — *Crispo II et Constantino II CC. conss.* (321). Vgl. S. 62, 1.

Thessalonica. *Hier rüstet Constantin seine Flotte zum Kriege gegen Licinius.* Zosim. II 22, 1.

8. März. Thessalonica. Helpidio *vicario urbis* — dat. VIII id. Mart. Thessalonicae XIII 5, 4. *Spanische Kornschiffer.*

vicario urbis fehlt; vgl. S. 62, 35.

29. März. *Osterfest.*

9. April. Thessalonica. Ad Verinum pu. — dat. V id. April. Thessal. pp. III kal. Iun. Rom. *Crispo et Constantino CC. conss.* II 17, 1. *Volljährigkeit.*

Crispo II et Constantino II CC. conss. (321). Vgl. S. 61, 42.

11. April. Lucrio Verino *pu.* — dat. III id. April. *Constantino C. cons.* XIV 4, 2. *Fleischversorgung Roms.*

pu. fehlt. — *Constantino A. VII et Constantio C. conss.* (326). Vgl. S. 64, 10.

Thessalonica. *Von dort tritt Constantin den Feldzug gegen Licinius an.* Zosim. II 22, 3.

3. Juli. Hadrianopolis. *Erster Sieg über Licinius.* VII 20, 1. Chron. I S. 232. CIL. I² S. 268.

(9. Juli.) Ad Hilarianum proc. Afric. — pp. VII id. Iul. Karthag. XII 1, 9. *Decurionen.*

Byzantium. *Belagerung von Byzantium.* Zosim. II 23, 1. 25, 1. Anon. Vales. 5, 27.

22. Juli. *Mondfinsternis.*

6. Aug. *Sonnenfinsternis.*

18. Sept. Chrysopolis. *Entscheidungsschlacht gegen Licinius.* Chron. I S. 232. CIL I² S. 272. Socrat. I 4, 2. Anon. Vales. 5, 27. Zosim. II 26, 3.

Iulius Iulianus Praefectus praetorio des Licinius. S. 153, 9.

Nicomedia. *Hier ergibt sich Licinius dem Constantin.* Zosim. II 28, 1. Phot. bibl. 62 p. 21a, 32.

Ἐπαρχιώταις Παλαιστίνης. Euseb. vit. Const. II 24—42. *Aufhebung der christenfeindlichen Maßregeln des Licinius. Vgl. 16. Dez.* S. 151, 42.

Εὐσεβίῳ. Euseb. vit. Const. II 46. *Aufforderung, die zerstörten Kirchen herzustellen und neue zu bauen. Dasselbe auch an die andern Metropoliten gerichtet und entsprechende Befehle den Statthaltern übersandt.* Vgl. S. 151, 42.

Ἐπαρχιώταις ἀνατολικοῖς. Euseb. vit. Const. II 48—60. *Glaubensbekenntnis Constantins.* Vgl. S. 151, 42.

Nicomedia. *Ἀλεξάνδρῳ καὶ Ἀρείῳ.* Euseb. vit. Const. II 64—72. *Ermahnung, den dogmatischen Streit zu lassen. Gegeben in Nicomedia* (72). Vgl. S. 151, 42.

8. Nov. *Constantius wird zum Caesar ernannt.* Chron. I S. 232. CIL I² S. 276.

Einberufung eines ökumenischen Concils nach Ancyra. Nachricht. d. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen 1905 S. 278. Vgl. S. 152, 9.

(*16. Dez.*) Ad Constantium ppo. — pp. XVII kal. Ian. XV 14, 1. *Die Verfügungen des Licinius für nichtig erklärt.*

Ian.] Gothofredus, *Iun.* Vgl. S. 99, 5.

20. Dez. *Tod des Philogonius, Bischofs von Antiochia.* Nachricht. d. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen 1905 S. 268.

Synode zu Antiochia. Nachricht. d. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen 1905 S. 282. Vgl. S. 152, 20.

325. PAVLINO ET IVLIANO CONSS.

4. Jan. *Acilius Severus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.

16. Jan. *Mondfinsternis.*

Erlaß Constantins, daß das Concil nicht in Ancyra, sondern in Nicaea zusammentreten solle. Nachricht. d. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen 1905 S. 289. Vgl. S. 152, 15.

12. Febr. Ad universos provinciales. — dat. prid. id. Feb. XV 14, 2. *Gegen Mißbrauch des Gesetzes vom 16. Dez. 324.*

25. Febr. Nicomedia. Ad Silvium Paulum mag. Italiae. — dat. V k. Mart. Nicom. I 15, 1. *Instruktion eines außerordentlichen Aufsichtsbeamten.*

(6. März.) *Pp.* prid. non. Mart. Trev. XII 9, 1. *Schutz öffentlicher Gelder.*

pp.] dat.

30. März. Helladio — data III k. Apr. II 10, 3. *Advokaten.*

18. April. *Osterfest.*

(*24. April.*) Ad edictum Calcedonensium et Machedoniensium. — acc. VIII kal. Mai. *p. c.* Crispi III et Constantini III. XI 16, 3. *Außerordentliche Auflagen.*

Crispo III et Constantino III AA. conss. (324). Vgl. S. 68, 32.

29. April. Gerulo rationali trium provinciarum. — dat. III kal. Mai. *Paulino cons.* II 25, 1. *Sklavenverwandtschaften.*

Proculo et Paulino conss. Ein Konsulat, das es nicht gibt. Vgl. S. 88, 43.

20. Mai. Nicaea. *Eröffnung des Concils durch den Kaiser.* Socrat. I 13, 13.

23. Mai. Nicaea. Severo pu. — dat. X kal. Iun. Niciae, pp. III kal. Aug. I 2, 5. II 18, 3. *Unerlaubte Supplikationen.*

ad Severum pu. II 18, 3. — Datum fehlt II 18, 3. Propositum fehlt I 2, 5.

(17. Juni). Ad Maximum *vicarium Orientis* — pp. XV kal. Iul. Antiochiae VII 20, 4. XII 1, 10. *Militärische Privilegien.*

vicarium Orientis] pu. VII 20, 4, fehlt XII 1, 10; vgl. 25. Dez. S. 118, 32. — *V id. Iul.* XII 1, 10.

19. Juni. Nicaea. *Beschluß des Concils über das Glaubensbekenntnis.* Mansi VI S. 956a. 1195a. Chron. Pasch. a. 325.

Τῇ ἁγίᾳ καὶ μεγάλῃ χάριτι τοῦ Θεοῦ Ἀλεξανδρέων ἐκκλησίᾳ καὶ τοῖς κατὰ τὴν Αἴγυπτον καὶ Λιβύην καὶ Πενταπόλιν ἀγαπητοῖς ἀδελφοῖς οἱ ἐν Νικαίᾳ συναχθέντες καὶ τὴν μεγάλην καὶ ἁγίαν σύνοδον συγκροτήσαντες ἐπίσκοποι ἐν κυρίῳ χαίρειν. Theodor. h. e. I 9, 2—13. *Mitteilung der Beschlüsse des Concils.*

Ταῖς ἐκκλησίαις. Euseb. vit. Const. III 17—20. *Constantin bestätigt die Beschlüsse des Concils über die Osterfeier.*

(19. Juli.) Ad Eufraxium rationalem trium provinciarum — pp. XIIII kal. Aug. XII 6, 2. 7, 1. *Lustralis Collatio für die Vicennalien.*

pp.] XII 7. 1. *dat.* XII 6, 2.

25. Juli. Nicomedia. *Feier der Vicennalien.* Hieron. chron. 2342. Euseb. vit. Const. III 15.

30. Juli. Nicomedia. Tiberiano com. per Afric. — dat. Nicomediae III kal. Aug. *pp.* ..... Constantino A. VII et Constantio Caes. conss. (326). XII 5, 1. *Nominationen.*

Propositum fehlt; vgl. S. 83, 5. — *Constantio] Constante.*

11. Aug. Nicomedia. Ad populum. — d. III id. Aug. Nicomediae *Paulino cons.* Iust. VI 21, 15. *Soldatentestament.*

Optato et Paulino conss. (334). Vgl. S. 88, 42.

(17. Sept.) Nicomedia. Ad universos provinciales. — pp. XV kal. Octob. Nicomed. IX 1, 4. *Bedrückungen der Beamten. Vgl. S. 9, 15.*

17. Sept. *Nassetis.* Aurelio Helladio. — dat. Nasse*te* XV kal. Octob. XI 39, 1. *Beweislast.*

Nassete] Naisso. Vgl. S. 9, 19. 109, 4.

(28. Sept.) Ad Constanti*um* p*po.* — *pp.* IIII k. Octb. Antiochiae I 5, 1. *Begleitschreiben zu dem Nicomedensischen Edikt vom 17. Sept.*

Constantium ppo.] Mommsen. *Constantinum pu.* Vgl. S. 115, 8. — *pp.] dat.*

(1. Okt.) Maximo *vicario Orientis.* — pp. Beryto kal. Oct. XV 12, 1. *Gladiatorenspiele aufgehoben.*

vicario Orientis] ppo. Vgl. 25. Dez. S. 11, 40. 118, 30.

7. Okt. Ad Constantium ppo. — dat. non. Oct. XII 1, 11. Iust. XI 68, 1. *Decurionat.*

Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 134, 12.

13. Okt. Constantinop. Ad universos veteranos — dat. III id. Oct. Constantinop. *pp.* ..... Constantino A. *VII* et Constantio Caes. conss. (326). VII 20, 3. *Versorgung der Veteranen.*

Propositum fehlt. — *A. VI.* Vgl. S. 82, 37. 110, 41.

19. Okt. Aquae. Have Felix k. nb. — dat. XIIII kal. Nov. Aquis VII 4, 1. *Adaeratio. Vgl. S. 3, 36. 83, 1.*

(25. Dez.) Ad Maximum vic. Orient. — pp. VIII kal. Ian. XII 1, 12. Iust. XI 50, 1. *Decurionen und Colonen.*

Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 132, 8.

326. CONSTANTINO A. VII ET CONSTANTIO C. CONSS.

5. Jan. *Mondfinsternis.*

3. Febr. Heraclea. Ad Euagrium *ppo.* — dat. III non. Feb. Heracleae IX 3, 2. *Kerkerstrafe.*
ppo. fehlt; vgl. 17. Mai. S. 51, 21. 63, 12.

3. Febr. Heraclea. Africano — dat. III non. Feb. Heracleae IX 7, 1. *Ehebruch. Vgl. S. 51, 21. 63, 12.*

(*1. März.*) Dat. kal. Mart. in civitate Bellovacorum *ipso A. et C. conss.* VII 20, 2. *Rede Constantins, die er gehalten hatte, als er nach dem Kriege gegen Licinius einen Teil seiner Soldaten entließ. Begleitschreiben dazu s. 10. April.*
Velovocorum. Vgl. S. 106, 26. — *Constantino Aug. VI et Constantio Caes. conss.* (320). Vgl. S. 60, 15.

5. März. Heraclea. Ad Filippum vic. urb. — dat. III non. Mar. Heracleae *Constantino A. cons.* X 4, 1. *Erpressung.*
Constantino A. III et Licinio III conss. (313). Vgl. S. 51, 17.

8. März. Constantinop. Ad Bassum *vicarium Italiae* — data VIII id. Mart. Constantp. II 10, 4. *Advokaten.*
vicarium Italiae] pu. Vgl. 4. April. S. 51, 22. 63, 12. 110. 41. 119, 10.

(*15. März.*) Ad Euagrium *ppo.* — pp. id. Mart. *Constantino A. cons.* XII 1, 1. *Decurionen.*
ppo fehlt; vgl. 17. Mai. — *Constantino A. III et Licinio III conss.* (313). Vgl. S. 51, 28.

Pola. *Hinrichtung des Caesars Crispus.* Chron. I S. 232. Amm. XIV 11, 20. Vgl. S. 63, 38.

1. April. Aquileia. Ad populum. — dat. kal. April. Aquil. Constantino A. *VII* et Constantio C. conss. IX 24, 1. *Entführung.*
Constantino A. VI. Vgl. S. 61, 1. 63, 27.

4. April. Aquileia. Ad Bassum vic. Ital. — dat. prid. non. April. Aquil. IX 8, 1. *Schutz der jungfräulichen Keuschheit. Vgl. S. 63, 12. 28.*

(*10. April.*) Floriano praes. — pp. III id. April. *ipso A. et C. conss.* VII 20, 1. *Begleitschreiben zu der Rede des 1. März.*
Licinio V et Crispo Caesare conss. (318). Vgl. S. 60, 17.

10. April. *Osterfest.*

(*17. April.*) Ad Dracilianum agentem vices ppo. — pp. Caesarea XV kal. Mai. *p. c.* Paulini et Iuliani II 33, 1. *Geliehenes Getreide.*
Paulino et Iuliano conss. (325). Vgl. S. 68, 37.

(25. April.) Ad Euagrium *ppo.* — pp. Nicomediae VII kal. Mai. IX 7, 2. *Ehebruch.*
ppo. fehlt; vgl. 17. Mai. S. 63, 16. 29.

28. April. Ad Constantium ppo. — dat. IIII kal. Mai *Constantino A. cons.* VIII 4, 1. *Ein Privileg, das Licinius den Cohortalen genommen hatte, wird hergestellt.*
Constantino Aug. IIII et Licinio IIII conss. (315). Vgl. S. 54, 38.

4. Mai. Helpidio *vicario urbis — pp.* IIII non. Mai. *Constantino A. et C. conss.* IX 21, 4. *Milderung des Gesetzes vom 20. Nov. 318.*
vicario urbis fehlt; vgl. S. 62, 35. — *pp.] dat. — Constantino A. VIII et Constantio IIII conss.* (329). Vgl. S. 65, 29.

17. Mai. Ad Euagrium ppo. — dat. XVI kal. Iun. XII 1, 13. *Decurionen. Vgl. S. 51, 35. 63, 16.*

(*23. Mai.*) Ad Severum pu. — pp. X kal. Iun. Constantino A. *VII* et Constantio Caes. conss. VI 36. *Privilegien der Palatini.*
Constantino A. VII] Mommsen, *Constantino A. VI.* Vgl. S. 61, 7.

(14. Juni.) Ad populum — pp. XVIII k. Iul. Caesareae Constantino A. VII et C. conss. Iust. V 26. *Ehemännern der Konkubinat verboten. Vgl. S. 63, 22.*

(*17. Juni.*) *Verona.* Mastichiano praefecto annonae. — pp. XV k. *Iu*lias *V*eronae Constanti*no* A. VII et Constanti*o* Caes. coss. Iust. VI 62, 1. *Navicularii.*

XV k. Iastronae Constantio. — Constante cl. Vgl. S. 63, 42.

1. Juli. *Mondfinsternis.*

6. Juli. Mediolanum. Ad Tertullum *proconsulem* Afric. — dat. prid. non. Iul. Med. IX 21, 3. *Falschmünzerei.*

proconsulem] pu. Vgl. S. 63, 13. 116, 1.

18. Juli. Roma. *Einzug Constantins in Rom.* CIL I² S. 268.

25. Juli. Roma. *Feier der Vicennalien in Rom.* Hieron. chron. 2342. Chron. I S. 232.

(3. Aug.) Roma. Ad Severum pu. — recitata III non. Aug. in palatio X 8, 3. *Kaiserliche Schenkungen. Vgl. S. 8, 23. 63, 13.*

(1. Sept.) Ad Dracilianum *vicarium Orientis* — pp. kal. Sept. *Beryto* XVI 5, 1. *Von den Privilegien der Kirche die Ketzer ausgeschlossen.*

ricarium Orientis fehlt; vgl. 17. Apr. Euseb. vit. Const. III 31. — *Gerasto.* Vgl. S. 11, 40. 63, 17. 106, 11.

25. Sept. Spoletium. Ad Bassum *vicarium Italiae* — dat. VII kal. Oct. Spoleti XVI 5, 2. *Novatianer. Milderung des Ketzergesetzes bei* Euseb. vit. Const. III 64. 65, *das nicht sehr lange vorher erlassen sein dürfte.*

vicarium Italiae fehlt; vgl. 4. April. S. 63, 13.

23. Okt. Mediolanum. Severo *pu.* — dat. X kal. Novemb. Mediol. IV 22, 1. *Vis privata.*

pu. fehlt; vgl. 4. Jan. 325. S. 63, 14.

28. Okt. Ad decretum navicularium — dat. V kal. Nov. XIII 6, 1. *Navicularii. Vgl. S. 63, 22.*

13. Nov. *Anicius Iulianus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 67.

24. Nov. Ad vv. cc. ppo. — dat. VIII kal. Dec. Constant. A. VII et C. conss. VI 27, 1. VII 13, 1. 21, 2. VIII 4, 5. 7, 4. 5. 6. XII 1, 14. 18. *Regelung des Ständewesens; vgl. 21. April 327.*

vv. cc. fehlt VI 27, 1. VII 21, 2. VIII 7, 5. 6. XII 1, 14. — *VIII kal. Dec.]* XII 1, 14. *VII kal. Dec.* XII 1, 18. *kal. Matt.* VII 21, 2. *VIII id. Mart.* VI 27, 1. *prid. non. Mai.* VIII 4, 5. *prid. id. Mai.* VIII 7, 4. *XV kal. Iun.* VIII 7, 5. *pridie non. Iul.* VII 13, 1. *prid. non. Oct.* VIII 7, 6. — *Constantino A. VIII* XII 1, 14. VIII 4, 5. *Constantio A. VII* VI 27, 1. VIII 7, 4. 5. 6. *Constantino A. VIII* XII 1, 18. *Constano A. VI* VII 13, 1. *Constantio A. VI* VII 21, 2. — *et C.]* VII 13, 1. *et Constantio C.* XII 1, 14. *et Constantio IIII* XII 1, 18. *et Constante Caes.* VI 27, 1. *et Constante II Caesare* VIII 7, 4. *et Constante C. II* VIII 4, 5. VIII 7, 6. *et Constante Caes. II* VIII 7, 5. *et Constante II* VII 21, 2. Vgl. S. 6, 4. 42, 35. 51, 38.

27. Nov. *Ἀρείῳ. — ἐδόθη τῇ πρὸ πέντε καλανδῶν Δεκεμβρίων sine consulibus.* Socrat. I 25, 7. 8. Gesch. III S. 559. *Arius wird an den Hof berufen.*

11. Dez. *Sonnenfinsternis.*

22. Dez. Constantio ppo. — dat. XI kal. Ian. IV 4, 1. *Testamente.*

Constantino A. VII et Constante C. conss. Vgl. S. 63, 18.

31. Dez. Ad populum. — dat. prid. kal. Ianuar. ipso A. VII et C. conss. III 17, 2. *Tutel. Vgl. S. 21, 35. 63, 21.*

31. Dez. Sirmium. Ad Iulianum pu. — dat. prid. kal. Ian. Sirmio III 32, 2. X 1, 5 = Iust. V 71, 18. VII 62, 17. X 1, 7. *Tutel und Prozesse des Fiskus. Wahrscheinlich eine andere Ausfertigung des vorhergehenden.*

Ad Iulianum pu.] Iust. VII 62, 17. *ad Volusianum pu.* Iust. X 1, 7. fehlt Theod. — Unterschrift fehlt III 32, 2. Iust. VII 62, 17. X 1, 7. Die Überschrift und die Unterschrift von III 32, 1 zu diesem Fragment gesetzt Iust. V 71, 18. Vgl. S. 63, 14. 128, 29.

327. CONSTANTIO ET MAXIMO CONSS.

21. Jan. Ad Maximum ppo. — dat. XII k. Feb. I 5, 2. *Appellation.*

27. Febr. Thessalonica. Acacio com. Macedoniae. — dat. III kal. Mart. Thessall. XI 3, 2. *Ländliche Sklaven dürfen nur innerhalb der Provinz verkauft werden. Vorbereitung auf den Census, der 327/8 stattzufinden hatte.*

6. März. Iuliano pu. — dat. prid. non. Mart. acc. Romae VI 4, 2. *Minderjährige Senatoren.*

26. März. *Osterfest.*

(21. April). Ad Annium Tiberianum com. — pp. XI kal. Mai. Karthag. XII 1, 15. *Begleitschreiben zu dem Gesetz vom 24. Nov. 326.*

11. Juni. Constantinop. Ad Constantium ppo. — dat. III id. Iun. Constantinopoli II 24, 2. *Erbrecht. Vgl. S. 110, 41.*

24. Juni. *Flavius Constantius und Ulpius Maximus Praefecti praetorio.* Vitelli, Papiri Fiorentini I 53.

19. Juli. Ad Iulianum pu. — dat. XIIII kal. Aug. pp. Romae ad senatum II 7, 2. *Integri restitutio.*

30. Juli. Nicomedia. Tiberiano com. per Afric. — dat. Nicomediae III kal. Aug. *p. c.* Constantin*i* A. VII et Constanti*i* Caes. XII 5, 1. *Nomination in Afrika.*

Constantino A. VII et Constante Caes. conss. (326). Vgl. S. 69, 1.

31. Juli. Victori rationali urb. Rom. — dat. prid. kal. Aug. XI 30, 14. *Schuldner des Fiskus.*

Helenopolis. *Neugründung von Helenopolis.* Hieron. chron. 2343. Chron. Pasch. a. 327.

Ende Nov. Nicaea. *Zweite Tagung des ökumenischen Concils.* Athan. ap. c. Ar. 59. Vgl. Gesch. III S. 428.

328. IANVARINO ET IVSTO CONSS.

1. März. Nicomedia. Ad Cerealem pf. annonae. — dat. kal. Mar. Nicomediae, acc. VIII id. April. Romae XIV 24. *Verkauf der römischen Ölbuden.*

1. März. *Flavius Maesius Egnatius Lollianus Curator aquarum et Miniciae.* Dessau 8943.

14. April. *Osterfest.*

17. April. *Tod des Alexander, Bischofs von Alexandria.* Larsow S. 26. Chron. I S. 292.

(9. Mai.) Ad Aemilianum ppo. — lecta VII id. Mai. Rom. XI 16, 4. *Außerordentliche Munera. Vgl. S. 13, 8.*

18. Mai. Serdica. Ad Afros. — dat. XV kal. Iun. Serdicae *p. c.* Constantii et Maxim*i* XI 7, 4. *Steuerrückstände.*

Constantio et Maximo conss. (327). Vgl. S. 69, 30.

8. Juni. *Athanasius zum Bischof von Alexandria geweiht unter dem Präfekten Zenius.* Larsow S. 26. Hist. aceph. 17.

5. Juli. *Oescus.* Ad universos palatinos — dat. III non. Iul. *Oesci* VI 35, 5. *Privilegien der Palatini.*

Oesci] Gothofredus, *Yscoi.* Vgl. S. 69, 20. 106, 15.

27. Sept. Treviri. Ad Maximum ppo. — dat. V k. Oct. Trev. *p. c.* Constantii et Maxim*i* I 4, 2. *Pauli sententiae.*

Trevcrunt Constantino et Maximo consul. Vgl. S. 69, 6.

Constantinus Caesar besiegt die Alamannen. Gesch. IV S. 4.

(21. Okt.) Ad Dionysium *consularem Phoenices* — pp. Tyro XII kal. Nov. IX 34, 4. *Anonyme Denunziationen.*

consularem Phoenices fehlt; vgl. 14. März 329. Euseb. vit. Const. IV 42, 3. S. 39, 40.

29. Dez. Treviri. Ad Maximum *ppo.* — dat. IIII k. Ian. Triveros I 16, 4. VII 20, 5. *Veteranen.*

ppo. fehlt. vgl. 27. Sept. — *Trev.* I 16, 4. Vgl. S. 69, 7.

329. CONSTANTINO A. VIII ET CONSTANTINO C. IIII CONSS.

1. Jan. *Septimius Zenius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 27. 55.

(*20. Febr.*) Ad edictum — pp. X kal. Mart. *Constantino A. et C. conss.* XII 1, 7. *Decurionen.*
Constantino A. VI et Constantio C. conss. (320). Vgl. S. 60, 5.

9. März. Sirmium. *Iu*liano pu. — dat. VII id. Mart. Sirmi *Constantino A. et C. conss.* VI 4, 1. *Quaestur.*
Iuliano] Gothofredus, *Aeliano.* — *Constantino A. VI et Constantio Caes. conss.* (320). Vgl. S. 60, 37.

(*14. März.*) Ad Dionysium *consularem Phoenices.* — pp. prid. id. Mart. Heliopoli *ipso A. et C. conss.* VIII 18, 4. Iust. VI 9, 8. *Erbrecht.*
consularem Phoenices fehlt; vgl. 21. Oct. 328. — *pp.]* Theod. *d.* Iust. — *Constantio A. et Constant. C. conss.* Iust. *Constantio A. II et Constante conss.* Theod. Vgl. S. 39, 41.

15. März. Sirmium. Ad populum. — dat. id. Mart. Sirmio ipso A. *VIII* et Caes. conss. II 16, 1. III 30, 3. Iust. IV 32, 25. V 72, 4. *Minderjährige.*
Unterschrift fehlt Iust. IV 32, 25. Vgl. S. 124, 7. — *Sir.* III 30, 3, fehlt Iust. V 72, 4. — *ipso A. VII et Caes. conss.* (326). II 16, 1. *Constantino . . . t Constantio C. conss.* III 30, 3. *Cp. VII et Constante C. conss.* Iust. V 72, 4. Vgl. S. 21, 35. 64, 22.

6. April. *Osterfest.*

18. April. Sirmium. Maximiliano Macrobio — dat. XIIII kal. Mai. Sirmio *Constantino A. VIII et C. conss.* IX 12, 2. *Sklavenmord.*
Constantino A. VII et Constantio Caes. conss. (326). Vgl. S. 64, 28.

29. April. *Mondfinsternis.*

13. Mai. Naissus. Ad Ablavium *ppo.* — dat. III id. Mai. Naisso *Constantino A. cons.* XI 27, 1. *Wiederholung des Gesetzes, das am 6. Juli 322 für Afrika gegeben war, für Italien.*
ppo fehlt. — *Constantino A. IIII et Licinio IIII AA. conss.* (315). Vgl. S. 54, 42.

29. Mai. Serdica. Ad populum. — dat. IIII kal. Iun. Serdicae *Constantino A. et C. conss.* IX 9, 1. *Liebesverhältnisse mit Sklaven.*
Constantino A. VII et Constantio C. conss. (326). Vgl. S. 64, 32.

(*1. Juni.*) Ad Ablavium ppo. — pp. kal. Iun. *Constantino A. et C. conss.* XVI 2, 6. *Decurionen vom Klerus ausgeschlossen. Wird zitiert 18. Juli.*
Constantino A. VII et Constantio Caes. conss. (326). Vgl. S. 64, 34.

19. Juni. Serdica. Anicio Iuliano pu. — dat. XIII kal. Iul. Serdicae, pp. VI kal. Aug. Rom. *Constant. A. et Constant. conss.* XI 30, 18. *Appellation an den Stadtpräfekten.*
Constantio A. II et Constante conss. (339). Vgl. S. 48, 25.

(*18. Juli.*) Ad Bassum ppo. — pp. XV kal. Aug. *Constantino A. et C. conss.* XVI 2, 3. *Ergänzung zu dem Gesetz vom 1. Juni.*
Constantino A. VI et Constantio Caes. conss. (320). Vgl. S. 61, 9.

21. Juli. Flaviae Aprillae — suscripta XII kal. Aug. Constantino Aug. *VIII* cons. Frg. Vat. 34. *Anwendung des Gesetzes vom 18. Aug. 319 (V 10, 1).*
Aug. III cons. (313). Kann auch in das Jahr 326 gesetzt werden. Vgl. S. 23, 25.

(*29. Juli.*) Ad concilium provinciae Afric. — pp. IIII kal. Aug. Karthag. XI 30, 15. *Appellation. Vgl. S. 65, 19.*

3. Aug. Heraclea. Ad Iulianum pu. — dat. III non. Aug. Heracleae *Constantino A. et C. conss.* XI 30, 13. *Appellation an den Stadtpräfekten.*
Constino A. VII et Constantio C. III conss. Vgl. S. 64, 14.

Aug. *Erscheinen eines Kometen, der 23 Tage sichtbar ist.*

18. Aug. Ad Bassum pp. — d. XV k. Sept. *Constantino A. et C. conss.* Iust. I 51, 2. *Assessoren.*
Constantino A. VI et Constantino C. conss. (320). Vgl. S. 61, 12.

7. Sept. *Publilius Optatianus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

18. Sept. Ad Ablavium ppo. — dat. XIIII kal. Octob. *Constantino A. et C. conss.* XIII 5, 5. *Navicularii.*
Constantino A. VII et Constantio Caes. conss. (326). Vgl. S. 64, 34.

(*24. Sept.*) Ad populum — pp. VIII k. Oct. Romae. Iust. I 19, 3. *Petitionen. Vgl. S. 65, 19.*

1. Okt. Ad Bassum pp. — d. k. Oct. *Constantino A. et C. conss.* Iust. I 22, 3. *Precum falsitas.*
Constantino A. III et Licinio C. III conss. (313). Vgl. S. 52, 1.

8. Okt. *Petronius Probianus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

24. Okt. *Mondfinsternis.*

25. Okt. Heraclea. Ad Lucretium Paternum — dat. VIII kal. Nov. Heraclea XII 1, 17. *Decurionen. Vgl. S. 65, 19.*

330. GALLICANO ET SYMMACHO CONSS.

1. Jan. *Magninianus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 27. 64.

5. Febr. Serdica. Valentino cons. Numidiae. — dat. non. Feb. Serdica XVI 2, 7. *Immunität der orthodoxen Kirche gegen die Donatisten verteidigt.*

5. Febr. Serdica. Constantinus victor maximus ac triumphator semper Augustus Zeuzio, Gallico, Victorino, Sperantio, Ianuario, Felici, Crescentio, Pantio, Victori, Babbutio, Donato episcopis. — data non. Februar. Serdica *sine consulibus.* Optatus ed. Ziwsa S. 213. *Gegen Donatisten. Das vorhergehende Gesetz zitiert. Vgl. S. 14, 13.*

22. Febr. *Bessapara.* Ad Tertullianum v. p. comitem dioeceseos Asianae. — dat. VIII k. Mart. Bessa*para*e II 26, 1. *Grenzstörungen. Vgl. 20. Juni.*
Bessaparae] Bessi oder *Veronae.*

19. April. *Osterfest.*

29. April. Valeriano agenti vicariam pf. — dat. III k. Mai. III 5, 3. *Schenkungen.*

11. Mai. Constantinop. *Einweihungsfeier Constantinopels.* Chron. I S. 233. 643, 466.

18. Mai. Ad Maximilianum consul. aquarum — dat. XV kal. Iun. XV 2, 1. *Wasserleitungen.*

(20. Juni.) Ad Bassum p*po.* — lecta apud acta XII kal. Iul. II 26, 2. *Grenzstörungen. Ein anderes Stück des Gesetzes vom 22. Febr.*
ppo.] pu. Vgl. S. 13, 8. 115, 11.

27. Juni. Thessalonica. Ad Valerianum *vicarium* — d. V k. Iul. Thessalonicae *Gallicano cons.* Iust. VI 1, 4. *Entlaufene Sklaven.*
vicarium fehlt; vgl. 29. April — *Gallicano et Basso conss.* (317). Vgl. S. 89, 23.

16. Juli. Constantinop. Data XVII k. Aug. Constantinopoli. Frg. Vat. 248. *Schenkungen.*

29. Nov. Constantinop. Ad Ablavium ppo. — dat. III kal. Decemb. Constantp. XVI 8, 2. *Immunität der jüdischen Geistlichkeit.*

1. Dez. Constantinop. Hiereis et archisynagogis et patribus synagogarum et ceteris, qui in eodem loco deserviunt. — dat. kal. Dec. Constantp. *pp.* . . . . . Basso et Ablavio conss. (331). XVI 8, 4. *Dasselbe.*
Propositum fehlt. Vgl. S. 83, 11.

331. BASSO ET ABLABIO CONSS.

1. Jan. *Florentius Präfekt von Ägypten.* Nachr. d. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1904 S. 345.

28. Febr. Ad Bassum ppo. — dat. prid. kal. Mart. IV 8, 7. *Ersitzung der Freiheit.*

11. April. *Osterfest.*

12. April. *Anicius Paulinus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

17. April. Constantinop. Ad Ablavium ppo. — dat. XV kal. Mai. Constantinopoli V 9, 1. *Aussetzungen.*

30. Juni. Constantinop. Act. prid. kal. Iulias Constantinopoli. — Imp. Caes. Constantinus maximus Guth. victor ac triumfator Aug. et Fl. Cla. Constantinus Alaman. et Fl. Iul. Constantius nnbb. Caess. salutem dicunt ordini civit. Orcistanorum. CIL III 7000. *Orcistus empfängt Stadtrechte. Damit verbunden ein Erlaß an Ablabius. S. 13, 15.*

(1. Juli.) *Pp.* kal. Iul. Triberis VIII 1, 2. *Avancement der Exceptores.*
pp.] dat.

1. Aug. Ad universos provinciales. — dat. kal. Aug. pp. kal. Sept. Constanp. II 26, 3. III 30, 4. IV 5, 1. XI 30, 16. 17. 34, 1. Iust. III 13, 4. 19, 2. *Civilprozeß.*
dat. X k. Aug. Iust. III 19, 2, fehlt Iust. III 13, 4. — *pp. k. Oct.* Iust. III 13, 4. fehlt II 26, 3. III 30, 4. IV 5, 1. Iust. III 19, 2. — *Constanp.* nur erhalten XI 30, 16.

4. Aug. Ad Euagrium ppo. — dat. prid. non. Aug. VII 22, 3. XII 1, 19. 20. *Ständezwang.*
ppo. fehlt VII 22, 3. XII 1, 19. — *prid. id.* XII 1, 20.

21. Aug. *Iunius Bassus und Flavius Ablabius Präfekten.* Oxyrhynchos-Papyri VI 990.

(*24. Sept.*) Ad Bassum *ppo.* — pp. VIII k. Oct. Caralis *Basso cons.* I 16, 2. *Provinzialdekrete.*
ppo. fehlt. — *Gallicano et Basso consul.* (317). Vgl. S. 89, 27.

6. Okt. Dat. prid. non. Oct. IV 12, 4. *Verbindungen von freien Frauen mit Sklaven.*

20. Okt. Ad Bassum ppo. — dat. XIII k. Novemb. I 5, 3. *Appellationen.*

(1. Nov.) Constantinop. Ad provinciales. — pp. kal. Novemb. Constantinopoli I 16, 6. 7. *Kontrolle der Beamten.*

Psamathia. *Athanasius hat in Psamathia, einem Vorort Nicomedias, Audienz bei Constantin.* Athan. apol. c. Ar. 60. Socrat. I 27, 10. Larsow S. 27. 77. 80.

Τῷ λαῷ τῷ κατὰ Ἀλεξάνδρειαν καθολικῆς ἐκκλησίας. Athan. apol. c. Ar. 61. 62. *Rechtfertigung des Athanasius.*

Ad Ablavium ppo. — dat. . . . . Basso et Ablavio conss. III 16, 1. *Scheidung.*

332. PACATIANO ET HILARIANO CONSS.

1. Jan. *Flavius Hyginus Präfekt von Ägypten.* Nachr. d. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1904 S. 345. Jouguet, Papyrus de Théadelphie 17.

18. Febr. *Sieg des Constantinus Caesar über die Gothen.* Gesch. IV S. 382.

März. *Rückkehr des Athanasius vom Hoflager.* Larsow S. 27.

13. März. *Sonnenfinsternis.*

2. April. *Osterfest.*

12. April. Marcianopolis. Pacatiano ppo. — dat. prid. id. April. Marcianp. III 5, 4. 5. *Aufhebung von Verlobungen.*

18. Mai. *Beginn der Brotverteilungen in Constantinopel.* Chron. I S. 234.

30. Mai. Ad Maximum ppo. — d. III . . . Iun. Iust. VI 36, 7. *Codicille.*

17. Okt. Constantinop. Ad Tiberianum comitem Hispaniarum. — dat. XVI k. Nov. Constantinopoli Iust. VI 1, 6. *Flüchtige Sklaven.*

26. Okt. Constantinop. Dat. VII k. Novemb. Constantinopoli IV 8, 8. *Freiheitsprozeß.*

30. Okt. Ad provinciales — dat. III kal. Novemb. V 17, 1. *Flüchtige Colonne.*

333. DALMATIO ET ZENOPHILO CONSS.

1. Jan. *Paterius Präfekt von Ägypten.* Nachr. d. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1904 S. 345.

7. April. *Publilius Optatianus tritt zum zweitenmal die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

15. April. *Osterfest.*

18. April. Constantinop. Felici *ppo.* — dat. XIIII k. Mai. Constp. III 30, 5. *Schutz der Unmündigen.* *ppo* fehlt; vgl. 4. Aug. 334. 21. Okt. 335.

4. Mai. Constantinop. Ad Severum com. Hispaniarum — dat. IIII non. Mai. Constp. VIII 12, 5. XI 39, 2. *Schenkungen.*

5. Mai. Ad Maximum ppo. — emissa III non Mai. VIII 1, 3. *Actuarii. Vgl. S. 10, 39.*

5. Mai. Constantinop. Ad Ablavium ppo. — data III nonas Maias Constantinopoli. Sirm. 1. *Bischöfliche Gerichtsbarkeit. Vgl. S. 7, 31.*

10. Mai. *Ceionius Iulianus Kamenius tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

12. Aug. *Mondfinsternis.*

(27. Sept.) Constantinop. Ad populum. — pp. V kal. Octob. Constanp. XIII 3, 3. *Ärzte und Lehrer.*

Okt. *Aquae.* Ad Felicem *ppo.* — dat. . . . . k. Nov. Aquis I 32, 1. *Webereien und Färbereien.* *ppo.* fehlt; vgl. 4. Aug. 334. 21. Oct. 335. — *Aquil.* Vgl. S. 108, 36.

11. Nov. Aquae. Ad Barbarum Pompeianum consularem Campaniae. — dat. III id. Novemb. Aquis I 2, 6. *Prozeß.*

13. Nov. Ablavio ppo. — dat. et pp. id. Nov. VII 22, 5. *Veteranensöhne.*

25. Dez. *Ernennung des Constans zum Cäsar.* Chron. I S. 234.

334. OPTATO ET PAVLINO CONSS.

1. Jan. *Paterius oder Philagrius Präfekt von Ägypten.* Nachr. d. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1904 S. 346.

(8. März.) Ad Pacatianum ppo. — *pp.* VIII id. Mart. Rom. XIV 4, 1. *Fleischversorgung Roms.* *pp.]* Mommsen. *dat.*

(30. März.) Constantinop. Ad Severum com. Hispaniarum — pp. III kal. April. Constp. VIII 18, 3. *Erbrecht.*

7. April. *Osterfest.*

27. April. *Anicius Paulinus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

19. Mai. Ad Beronicianum vic(ari)um Asiae. — dat. XIIII kal. Iun. VIII 1, 4. 15, 2. *Numerarii.*

17. Juni. Constantinop. Andronico. — dat. XV kal. Iul. Constantp. I 22, 2. *Schutz von Witwen, Waisen und Kranken.*

Die Sarmaten werden über die Grenze gedrängt. Chron. I S. 234.

5. Juli. Singidunum. Ad Pacatianum ppo. — dat. III non. Iul. Singinduno X 15, 2. *Advocatus fisci.*

17. Juli. *Sonnenfinsternis.*

4. Aug. Viminacium. Ad Felicem ppo. — dat. prid. non. Aug. Viminacio, pp. . . . . Const(ant)io et Albino conss. (335) XII 1, 21. *Afrikanische Decurionen.* Propositum fehlt; vgl. S. 83, 25.

25. Aug. Naissus. Ad Iulianum praesidem *Phrygiae.* — dat. VIII kal. Sept. Naisso XI 39, 3. *Zeugen.* *Phrygiae* fehlt; vgl. Liban. epist. 674.

(27. Aug.) Ad Felicem *ppo.* — pp. VI kal. Sept. Karthagine XIII 4, 1. *Architekten.* *ppo.* fehlt; vgl. 4. Aug.

(7. Sept.) Ad Felicem *ppo.* — pp. VII id. Sept. Karthagine XIII 5, 6. *Schiffer.*
ppo. fehlt; vgl. 4. Aug.

(1. Dez.) Navicularüs Orientis — acc. kal. Dec. XIII 5, 7. *Schiffer.*

335. CONSTANTIO ET ALBINO CONSS.

1. Jan. *Paterius oder Philagrius Präfekt von Ägypten.* Nachr. d. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1904 S. 346.

22. März. Constantinop. Ad provinciales — dat. XI kal. April. Constantinop. X 10, 3. *Delatoren.*

30. März. *Osterfest.*

17. April. Constantinop. Ad Pacatianum *ppo.* — dat. XV kal. Mai. Constp. VIII 9, 1. *Subalternendienst.*
ppo. fehlt; vgl. 8. März, 5. Juli 334.

7. *Mai.* Constantinop. Ad Beronicianum vic. Asiae. — dat. non. Mai. Constantinop. *Constantio cons.* XI 16, 6. *Immunität der Palatini und der Bürger von Constantinopel.*
Constantio IIII et Constante III AA. conss. (346). Vgl. S. 41, 1. 89, 33.
Τῇ ἁγίᾳ συνόδῳ τῇ κατὰ Τύρον. Euseb. vit. Const. IV 42. *Gericht über Athanasius unter Leitung des Dionysius ex consulari. Vgl. S. 152, 24.*

22. Juni. *Mondfinsternis.*

11. Juli. *Athanasius reist zum Concil von Tyrus.* Larsow S. 28.

15. Juli. Constantinop. Ad Tiberianum vicarium Hispaniarum — dat. id. Iul. Constantp. accepta XIIII k. Mai. Hispali Nepotiano et Facundo conss. (336). III 5, 6. *Schenkungen unter Verlobten.*

25. Juli. Constantinop. *Feier der Tricennalien in Constantinopel.* Chron. I S. 235.

8. Sept. *Zeugnis der Mareotischen Presbyter für Athanasius, gerichtet an Philagrius, Präfekten von Ägypten.* Athan. apol. c. Ar. 76.

17. Sept. *Einweihung der Kirche des heiligen Kreuzes in Jerusalem durch den Bischof Macarius.* Chron. I S. 234. Socrat. I 33, 1.

18. Sept. *Ernennung des Dalmatius zum Cäsar.* Chron. I S. 235.

21. Okt. Constantinop. Ad Felicem ppo. — dat. XII kal. Nov. Constantp. pp. VII id. Mart. Carthagine Nepotiano et Facundo conss. (336). XVI 8, 5. 9, 1 = Sirm. 4. *Übertritte vom Judentum zum Christentum und umgekehrt.*
XI kal. Theod. — *Constantp.* fehlt Sirm. — *VIII id. Mai.* Theod. — *Cartg.* XVI 9, 1, fehlt XVI 8, 5.

23. Okt. Nicopolis. Ad Periclem praesidem — d. X k. Nov. Nicopoli. Iust. I 40, 4. *Gerichtsstand der Officialen.*

29. Okt. *Athanasius kommt in Constantinopel an.* Larsow S. 28.

7. Nov. Constantinop. *Constantin erteilt Athanasius Audienz und verbannt ihn.* Larsow S. 28.

16. Dez. *Mondfinsternis.*

30. Dez. *Rufius Albinus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

31. Dez. *Tod des Silvester, Bischofs von Rom.* Chron. I S. 70. 76.

336. NEPOTIANO ET FACVNDO CONSS.

1. Jan. *Philagrius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 28.

18. Jan. *Marcus wird zum Bischof von Rom geweiht.* Chron. I S. 76.

16. Febr. *Erscheinen eines Kometen.*

(*9. März.*) Ad Felicem pp. — pp. VII id. Mart. Carthagine *sine consulibus.* Iust. IV 62, 4. *Publikanen. Vgl. S. 125, 41.*

15. März. Ad Calpurnianum. — dat. id. Mart. Iust. III 8, 4. *Zivil- und Kriminalklage.*

18. April. *Osterfest.*

(29. April.) Lecta III k. Mai. Carth. IV 6, 2. *Bastarde von Standespersonen. Der jüngere Licinius gepeitscht, gefesselt und sein Vermögen konfisziert. Vgl. S. 13, 8.*

19. Mai. Ad Severum *comitem Hispaniarum* — dat. XIIII kal. Iun. XIII 5, 8. *Schiffer.*
comitem Hispaniarum fehlt; vgl. 30. März 334.

10. Juni. *Mondfinsternis.*

(21. Juli.) Ad Gregorium *ppo.* — lecta XII k. Aug. Carthag. IV 6, 3. *Bastarde von Standespersonen. Der jüngere Licinius, auf der Flucht ergriffen, wird zur Weberei verurteilt. Vgl. S. 13, 8.*
ppo. fehlt; vgl. 9. Oct. Optat. III 3. 10.

22. Aug. Constantinop. Ad Euagrium ppo. — dat. XI kal. Sept. Constantinp. XII 1, 22. *Decurionen.*

7 Okt. *Tod des Marcus, Bischofs von Rom.* Chron. I S. 70. 76.

9. Okt. Gregorio ppo. — dat. VII id. Octob. XI 1, 3. *Steuerkontrolle.*

5. Dez. *Mondfinsternis.*

337. FELICIANO ET TITIANO CONSS.

1. Jan. *Philagrius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 28.

4. Febr. Constantinop. Ad Gregorium *ppo.* — dat. prid. non. Februar. Constantp. III 1, 2. *Grundsteuer.*
ppo. fehlt; vgl. 9. Okt. 336.

6. Febr. *Julius wird zum Bischof von Rom geweiht.* Chron. I S. 76.

10. März. *Valerius Proculus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

3. April. Constantinop. *Constantin feiert Ostern in Constantinopel.* Euseb. vit. Const. IV 60, 4.

Aquae. *Constantin besucht einen nahen Badeort.* Euseb. vit. Const. IV 61, 1.

Helenopolis. *Constantin betet bei den Reliquien des Lucianus.* Euseb. a. O.

(21. Mai.) Ad concilium prov. Afric. - - pp. XII kal. Iun. Karthagine XII 5, 2. *Municipalämter.*

22. Mai. Ancyro. *Constantin stirbt in Ancyro, einem Vorort von Nicomedia.* Hier. chron. 2353. Chron. I S. 235. Socrat. I 39, 2. 40, 3. Larsow S. 29. Euseb. vit. Const. IV 61, 2. 64.

Constantius.

Nicomedia. *Constantius eilt auf die Nachricht von der Krankheit Constantins aus Antiochia herbei, findet ihn aber nicht mehr am Leben.* Zonar. XIII 4 p. 10 c. Iul. or. I 16 d.

31. Mai. *Mondfinsternis.*

Constantinop. *Constantius geleitet die Leiche Constantins nach Constantinopel und besorgt das Begräbnis.* Euseb. vit. Const. IV 70. Liban. or. LIX 74. Chron. I S. 236.

9. Sept. *Die Söhne Constantins nehmen den Augustustitel an.* Chron. I S. 235.

337. FELICIANO ET TITIANO CONSS.

Constantinus II.

31. Mai. *Mondfinsternis.*

17. Juni. Treviri. ***Κωνσταντῖνος Καῖσαρ τῷ λαῷ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας πόλεως Ἀλεξανδρείας. — ἐδόθη πρὸ δεκαπέντε καλανδῶν Ἰουλίων ἐν Τριβέροις sine consulibus.*** Athan. ap. c. Ar. 87. *Athanasius wird die Rückkehr aus der Verbannung gewährt.*

2. Aug. Ad Maximum ppo. — dat. IIII non. Aug. XIII 4, 2. *Immunität der Künstler und Handwerker.*

9. Sept. *Die Söhne Constantins nehmen den Augustustitel an.* Chron. I S. 235.

Naissus. Ad Dalmatium — d. Naesso. Iust. V 17, 7. *Zweite Ehe. Vgl. S. 127, 16.*

6. Dez. Thessalonica. Bibulenio Restituto praesidi Sardiniae — dat. VIII id. Decemb. Thessall. XI 1, 4. 7, 7. *Steuerpflicht bei verkauften Grundstücken.*

Adresse fehlt XI 1, 4. — *Ediciano et Titiano conss* / XI 1, 4. *Constantio VI et Constante III AA. conss.* XI 7, 7. Vgl. S. 91, 27.

12. Dez. Ad Egnatium Faustinum praesidem Baeticae — dat. prid. id. Decemb. XI 9, 2. *Steuerschulden bei verkauften Grundstücken. Wahrscheinlich aus einer anderen Ausfertigung des vorhergehenden Gesetzes.*

338. VRSO ET POLEMIO CONSS.

1. Jan.		*Theodorus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 29. 104.
	Constantinop.	*Mit Duldung des Constantius werden seine Verwandten ermordet.* Gesch. IV S. 28.
26. März.		*Osterfest.*
(28. März.)		*Flavius Antonius Theodorus Präfekt von Ägypten.* Mitteis, Grundzüge II S. 63; *ihm folgt Philagrius.* Larsow S. 104.
	Viminacium.	*Hier trifft Athanasius mit Constantius zusammen.* Athan. apol. ad Const. 5. *Nisibis wird 63 Tage lang von den Persern belagert.* Hieron. chron. 2354. Chron. I S. 236.
25.–27. Juli.		*Besuch des heiligen Antonius in Alexandria.* Larsow S. 30.
	Caesarea.	*Hier trifft Athanasius wieder mit Constantius zusammen.* Athan. ap. ad Const. 5.
	Armenia.	*Constantius führt den vertriebenen König Arsaces von Armenien in sein Reich zurück.* Iulian. or. I 20 d.
11. Okt.	Antiochia.	Ad Iulianum *praesidem Aegypti* — dat. V id. Octob. Antiochiae XII 1, 23. *Decurionen.* *praesidem Aegypti* fehlt; vgl. Iulian. epist. 10 p. 380 c.
18. Okt.		Domitio Leontio ppo. — dat. XV kal. Novb. IX 1, 7. *Kriminalprozeß.* *Dometio.*
28. Okt.	Emesa.	Dat. V kal. Nov. Emesa XII 1, 25. *Würden, die Constantin der Große verliehen hatte, für ungültig erklärt.*
23. Nov.		*Athanasius zieht in Alexandria ein.* Larsow S. 29.
27. Dez.	Antiochia.	Ad Acindynum ppo. — dat. et pp. VI kal. Ian. Antioch. II 6, 4. *Fristerstreckung.*

339. CONSTANTIO II ET CONSTANTE AA. CONSS.

1. Jan.		*Philagrius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 30. 114.
3. Febr.		Ad Uranium. — dat. III non. Feb. XI 1, 5. *Neue Steuern. Vgl. S. 39, 37.*
(*15. Febr.*)		Ad Acindynum pp. — pp. XV kal. Mar. *Constantio et Constante conss.* VIII 5, 3. *Post. Constantino A. VII et Constantio Caes. conss.* (326). Vgl. S. 38, 34. 64, 16.
18. März.		*Absetzung des Athanasius.* Larsow S. 30.
22. März.		*Gregorius hält als Bischof seinen Einzug in Alexandria.* Larsow S. 30.
15. April.		*Osterfest.*
	Mesopotamia.	*Feldzug gegen die Perser.* Liban. or. LIX 76.

338. VRSO ET POLEMIO CONSS.

13. Jan. *Maecilius Hilarianus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

26. März. *Osterfest.*

12. Juni. Viminacium. Celsino *proconsuli Africae* — dat. prid. id. Iun. Viminac. X 10, 4. *Anonyme Denunziationen.*
proconsuli Africae] Mommsen, *ppo.* Vgl. S. 116, 5.

18. Juni. Ad Afros. — dat. XIIII kal. Iul. IX 34, 5. *Dasselbe.*

27. Juli. Sirmium. Have Catulline karissime nobis. — dat. VI kal. Aug. Sirmi XV 1, 5. Iust. X 48, 7. *Abschaffung von Immunitäten.*
ad Catulinum vicarium Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 3, 36. 129, 22.

1. Nov. Ad Catullinum vic. Afric. — dat. kal. Nov. XII 1, 26. *Das Gesetz des Constantius vom 28. Okt. auch für den Occident gegeben.*

(27. Nov.) Aconio Catullino vic. Afric. — pp. V kal. Dec. acc. Karthag. prid. id. Dec. acc. XVII kal. Ian. Thamugadi VI 22, 2 = XII 1, 24. *Verschärfung des vorhergehenden Gesetzes.*
Catullino fehlt VI 22, 2. — Das erste Acceptum fehlt VI 22, 2. Das Propositum und das zweite Acceptum fehlen XII 1, 24. — *Ian.]* Mommsen, *Iun.*

339. CONSTANTIO II ET CONSTANTE AA. CONSS.

8. Jan. Treviri. Have Celsine k. nb. — dat. VI id. Ian. Trev. XII 1, 27. *Anwendung des vorhergehenden Gesetzes auf Karthago. Vgl. 12. Juni 338. S. 3, 36. 48, 11.*

Constans.

Sieg des Constans über die Sarmaten. Gesch. IV S. 45.

6. April. Savaria. Ad Eusebium com. r. p. — dat. VIII id. April. Sabariae *Constantio A. iterum cons.* X 10, 6. *Bestätigung der Schenkungen Constantins des Großen.*
Constantio A. III et Constante iterum conss. (342). Vgl. S. 48, 30.

15. April. *Osterfest.*

14. Juli. *Turcius Apronianus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

23. Juli. Ordini Carthaginiensium — dat. X kal. Aug. *Constantio II cons.* XII 1, 41. *Milderung des Gesetzes vom 8. Jan.*
Constantino A. VI et Constantio II conss. Vgl. S. 44, 11.

11. Aug. Euagrio *ppo.* — dat. III id. Aug. *Constantio A. II cons.* VII 20, 7. *Veteranen.*
ppo.] *pu.* Vgl. S. 115, 15. — *Constantio A. VI et Constante II conss.* (353). Vgl. S. 44, 20.

13. Aug. *Mursella.* Ad Euagrium *ppo.* — dat. id. Aug. Mursellae Constantio A. II cons. XVI 8, 1. 6. 9, 2. *Juden.*
ppo. fehlt. — *XV kal. Nov. Murgillo Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315). XVI 8, 1. — *Constantp. A. cons.* XVI 9, 2. — *Mursellae* fehlt XVI 8, 1. 9, 2. Vgl. S. 48, 15. 106, 24.

340. ACINDYNO ET PROCVLO CONSS.

1. Jan. *Philagrius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 30.
Jan. *Die Gesandten des Papstes Julius werden vom Concil zu Antiochia nach Rom zurückgeschickt.* Athan. ap. c. Ar. 25.

5. März. *Erscheinen eines Kometen.*
30. März. *Osterfest.*

5. April. Acindyno ppo. — dat. non. April. IX 3, 3. *Geschlechter im Kerker zu trennen.*

Mesopotamia. *Feldzug gegen die Perser.* Liban. or. XVIII 207.

12. Aug. *Edessa.* Nemesiano comiti — dat. prid. id. Aug. *Ed*essae XII 1, 30. *Pachterhebung der Res privata.*
Edessae] Bessae.
14. Aug. *Septimius Acindynus praefectus praetorio.* Berliner griechische Urkunden I 21. Wilcken, Grundzüge II S. 290.
9. Sept. Antiochia. Ad senatum. — dat. V id. Sept. Antiochiae post cons. d. n. Constanti II et Constantis VI 4, 5. 6. *Einrichtung von Präturen für Constantinopel.*
d. n. fehlt VI 4, 5.
11. Okt. Leontio ppo. — dat. V id. Oct. conss. s(upra) s(criptis). VII 9, 2. *Einquartierung.*

341. MARCELLINO ET PROBINO CONSS.

1. Jan. *Longinus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 30. 129.
12. Febr. Antiochia. Ad edictum Heliopolitanorum. — dat. prid. id. Feb. Antiochiae V 13, 1. *Landverkäufe des Fiskus.*
12. Febr. Antiochia. Ad Euprycium rationalem — dat. prid. id. Feb. Antiochiae V 13, 2. *Dasselbe.*

29. Aug. Ad Catullinum *vicarium Africae* — dat. IIII kal. Sept. XI 36, 4. *Ehebruch.*
vicarium Africae fehlt; vgl. 27. Nov. 338. S. 48, 24.

18. Sept. Naissus. Ad Euagrium ppo. — dat. XIIII kal. Octob. Naisso, acc. VIII id. Novemb. *Constant. A. cons.* XIV 8, 1. *Feuerwehr.*
Constantino A. IIII et Licinio IIII conss. (315). Vgl. S. 55, 27.

(*24. Sept.*) Ad populum — pp. VIII k. Oct. Romae. Iust. I 19, 3. *Dem Fiskus schädliche Forderungen.*

25. Okt. *Fabius Titianus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

340. ACINDYNO ET PROCVLO CONSS.

19. Jan. Naissus. Ordini civitatis Constantinae Cirtensium — dat. XIIII kal. Feb. Naisso XII 1, 29. *Decurionen.*

2. Febr. Naissus. Callepio rationali trium provinciarum — dat. IIII non. Feb. Naisso X 10, 5. *Kaiserliche Schenkungen.*

5. März. *Erscheinen eines Kometen.*

30. März. *Osterfest. Mondfinsternis.*

Constantin II. fällt bei Aquileja. Gesch. IV S. 47.

9. April. Aquileia. Ad Petronium vic. Afric. — subscripta V id. April. Aquil. II 6, 5. X 15, 3. *Fiskalprozesse.*
subscripta] X 15, 3. *dat.* II 6, 5. Vgl. S. 4 Anm. 2.

29. April. Ad Marcellinum *ppo.* — dat. III kal. Mai. XI 12, 1. *Aufhebung der Steuerbefreiungen, die Constantin II. gewährt hatte.*
ppo. fehlt; vgl. 28. Juni. Dessau 8944.

5. Mai. *Der Stadtpräfekt Fabius Titianus reist zum Kaiser; der Vikar Iunius Tertullus übernimmt seine Stellvertretung.* Chron. I S. 68.

10. Juni. *Fabius Titianus kehrt nach Rom zurück.* Chron. I S. 68.

25. Juni. Mediolanum. Ad Titianum pu. — dat. VII kal. Iul. Med. IX 17, 1. *Grabzerstörung.*

28. Juni. Ad Marcellinum ppo. — dat. IIII kal. Iul. VI 22, 3. *Aufhebung von Immunitäten.*

12. Aug. Ad provinciales. — dat. prid. id. Aug. acc. Capuae VII 9, 1. *Einquartierung.*

22. Sept. Aquileia. Ad Euagrium ppo. — dat. X k. Oct. Aquileia *p. c. Constantii et Constantis.* Iust. II 19, 11. *Erpressungen.*
Constantio A. VII et Constantio conss. (354). Vgl. S. 78, 13.

28. Nov. Ad Proculum procons. Afric. — dat. IIII kal. Dec. XI 30, 21. *Fiskalprozesse.*

341. MARCELLINO ET PROBINO CONSS.

25. Febr. *Aurelius Celsinus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

7. April. Ad Albinum vic. Hispaniar. — dat. VII id. April. XI 36, 5. Iust. VII 62, 20. *Appellation.*
Albino ohne Titel Iust.

19. April. *Osterfest.*

Mesopotamia. *Feldzug gegen die Perser.* Liban. or. XVIII 207.

17. Aug. Ad Hilarianum. — dat. XVI kal. Sept. XII 1, 32. *Soldatensöhne. Wird zitiert 9. Juni 343.*

11. Sept. *Mondfinsternis.*

13. Nov. *Flavius Iulius Ausonius Praeses Augustamnicae.* Oxyrhynchos-Papyri XII 1559.

342. CONSTANTIO III ET CONSTANTE II AA. CONSS.

1. Jan. *Longinus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 31. 135.

Antiochia. *Constantius erfährt in Antiochia, daß Hermogenes in Constantinopel vom Pöbel umgebracht ist.* Socrat. II 13, 5. Sozom. III 7, 5. Chron. I S. 236.

Constantinop. *Er reist eiligst im Winter nach Constantinopel.* Liban. or. LIX 96.

23. Jan. Marcellino praesidi Phoenices — dat. X k. Febr. Iust. II 57, 1. *Formeln des Rechts abgeschafft.*

Antiochia. *Constantius kehrt eiligst nach Antiochia zurück.* Liban. or. LIX 97. Socrat. II 13, 7. Sozom. III 7, 8.

26. Febr. Ad Longinum pf. Aegypti. — dat. IIII kal. Mart. *Constantio et Constante AA. conss.* XVI 2, 11. *Immunität der Kleriker.*

Constantio A. VII et Constante A. conss. (354). Vgl. S. 45, 1.

März. *Flavius Iulius Ausonius Praeses Augustamnicae.* Wilcken, Grundzüge II S. 526.

31. März. Antiochia. Ad provinciales Foenices. — dat. prid. kal. April. Antiochiae III 12, 1. *Verwandtenehe.*

5. April. Antiochia. Rufino com. Orient. — dat. non. April. Antiochiae XII 1, 33. *Decurionen.*

8. April. Antiochia. Ad Auxentium praesid. Aug(us)t(am)nicae. — dat. VI id. April. Antiochiae XII 1, 34. *Einschärfung des Gesetzes vom 28. Okt. 338.*

Vielleicht ist *Ausonium* für *Auxentium* zu schreiben. Vgl. 13. Nov. 341. März 342. S. 112, 35.

11. April. *Osterfest.*

11. Mai. Antiochia. Ad Leontium *ppo.* — dat. V id. Mai. Antiochiae XI 36, 6. *Appellation.*

ppo. fehlt; vgl. 30. Juli. Dessau 8944.

30. Juli. Ad Leontium ppo. — dat. III k. Aug. I 5, 4. *Appellation.*

Mesopotamia. *Feldzug gegen die Perser.* Liban. or. XVIII 207.

19. April. *Osterfest.*

24. Juni. Lauriacum. Ad Catullinum ppo. — dat. VIII kal. Iul. Lauriaco VIII 2, 1 = XII 1, 31. *Ständebindung.*

Gallia. *Feldzug gegen die Franken.* Chron. I S. 236.

11. Sept. *Mondfinsternis.*

24. Dez. Ad Celsinum *pu.* — dat. IX kal. Ian. VIII 12, 6. *Schenkungen.*

pu. fehlt; vgl. 25. Febr.

Ad Madalianum agentem vicem ppo. *per Italiam* — acc. Marcellino et Probino conss. XVI 10, 2. *Verbot heidnischer Opfer mit Berufung auf ein Gesetz Constantins des Großen. Vgl. 1. Nov. 342.*

per Italiam fehlt; vgl. Dessau 1228 = CIL VIII 5348.

342. CONSTANTIO III ET CONSTANTE II AA. CONSS.

1. April. *Flavius Lollianus Mavortius tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

11. April. *Osterfest.*

Gallia. *Beendigung des Frankenkrieges.* Chron. I S. 236. Socrat. II 13, 4.

24. Juni. Sirmium. Ad Helpidium consul. Pannoniae. — dat. VIII kal. Iul. Sirmio Constantio A. *III* et Constant. A. II conss. VII 20, 6. *Privilegien der Veteranen.*

Constantio A. III] Mommsen. *Constantio A. VII.* Vgl. S. 49, 1.

6. Juli. *Aco Catullinus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

(*30. Aug.*) Aquileia. Data IIII kal. Sept. a pff. ad correctorum Piceni Aquileia, accepta XIIII kal. Oct. Albae Constantio Aug. III cons. Frg. Vat. 35. *Wiederholung des Gesetzes vom 4. Febr. 337.*

Constantino Aug. III conss. (313). Vgl. S. 23, 36.

1. Nov. Ad Catullinum pu. — dat. kal. Nov. *Constantio et Constante AA. conss.* XVI 10, 3. *Die Tempel außerhalb der Mauern Roms nicht zu zerstören. Vgl. Ende 341.*

Constantio IIII et Constante III AA. conss. (346). Vgl. S. 49, 22.

Mediolanum. *Hier gewährt Constans dem Athanasius eine Audienz.* Athan. ap. ad Const. 4.

4. Dez. Mediolanum. Ad populum. — dat. prid. non. Dec. Med. pp. Romae XVII kal. Ianuar. IX 7, 3. *Päderastie. Vgl. S. 49, 14.*

343. PLACIDO ET ROMVLO CONSS.

1. Jan. *Longinus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 31.

18. Febr. Antiochia. Leontio ppo. — dat. XII kal. Mart. Antiochiae IX 21, 5. 22, 1. *Münzwesen.* *dat. VII kal. Aug. Gallicano et Basso conss.* (317). IX 22, 1. Vgl. S. 94, 38.

(24. Febr.) Ad Scylacium *vicarium Asiae* — pp. Cyzico VI kal. Mart XI 30, 22. *Appellation.* *vicarium Asiae* fehlt; vgl. Seeck, Die Briefe des Libanius S. 270.

27. März. *Osterfest in Alexandria.* Larsow S. 31.

(9. Juni.) Hierapolis. Leontio ppo. — pp. V id. Iun. Hierapoli VIII 1, 1. XII 1, 35 = VII 22, 4. *Ständezwang. Zitiert das Gesetz vom 17. Aug. 341.*
pp. V id. Iun.] VIII 1, 1. *dat. V kal. Iul.* XII 1, 35. *dat. III id. April.* VII 22, 4. — *Hierapoli* fehlt VII 22, 4. — *Placido et Romulo conss.]* XII 1, 35. *Pacatiano et Hilariano conss.* (332) VII 22, 4. *Constantino A. V et Licinio Caes. conss.* (319). VIII 1, 1. Vgl. S. 91, 22. 95, 1.

4. Juli. Hierapolis. Ad Severum. — dat. IIII non. Iul. Hierap. XV 8, 1. *Schutz der Christinnen gegen Prostitution.*
Ad Severum pu. Vgl. S. 119, 41.

Mesopotamia. *Siegreicher Feldzug ins persische Gebiet.* Liban. LIX 82ff.

23. Juli. *Mondfinsternis.*

Antiochia. *Triumph über die Perser.* Athan. hist. Ar. ad mon. 16.

8. Dez. *Erscheinen eines Kometen.*

344. LEONTIO ET SALLVSTIO CONSS.

1. Jan. *Palladius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 31.
Flavius Leontius Praefectus praetorio, Flavius Sallustius Magister peditum. Wilcken, Grundzüge II S. 550.

15. April. Antiochia. *Constantius empfängt zur Osterzeit die Gesandten des Concils von Serdica.* Athan. hist. Ar. ad mon. 20. Theodor. h. e. II 8, 56.

6. Juli. Ad Leontium ppo. — dat. prid. non. Iul. XIII 4, 3. *Immunität der Techniker.*

Aug. *Stephanus, Bischof von Antiochia, zehn Monate vor dem Tode des Gregorius (26. Juni 345) abgesetzt. Leontius tritt an seine Stelle.* Athan. hist. Ar. ad mon. 20. 21.

Mesopotamia. *Feldzug gegen die Perser.* Liban. or. XVIII 207.

345. AMANTIO ET ALBINO CONSS.

1. Jan. *Nestorius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 32. 140.

7. April. *Osterfest.*

17. April. Constantinop. *Constantius beginnt den Bau der Thermae Constantinianae.* Chron. I S. 236.

12. Mai. Nisibis. Nemesiano v. p. com. larg. — dat. IIII id. Mai. Nitzibi XI 7, 5. *Schuldner des Fiskus.*

26. Juni. *Tod des Gregorius, Bischofs von Alexandria.* Larsow S. 32. Athan. hist. Ar. ad mon. 21.

343. PLACIDO ET ROMVLO CONSS.

25. Jan. Bononia. Ad Italicum. — dat. VIII kal. Feb. Bononiae XI 16, 5. Iust. III 26, 6. *Domänenpächter.*

d. k. Febr. conss. Die übrige Unterschrift fehlt Iust.

Britannia. *Constans setzt im Winter nach Britannien über.* Liban. or. LIX 139. Firm. Mat. de err. prof. rel. 28, 6. Amm. XX 1, 1.

3. April. *Osterfest in Rom.* Chron. I S. 63.

30. Juni. Treviri. Ad Titianum *ppo.* — dat. prid. kal. Iul. Trev. XII 1, 36. *Decurionen.*

ppo. fehlt; vgl. Dessau 8944.

Gallia. *Constans gewährt dem Athanasius in Gallien eine Audienz.* Athan. ap. ad Const. 4.

23. Juli. *Mondfinsternis.*

27. Aug. Clericis sal. dicit. — dat. VI kal. Sept. XVI 2, 8. *Immunität der Kleriker. Concil von Serdica.* Larsow S. 31.

8. Dez. *Erscheinen eines Kometen.*

344. LEONTIO ET SALLVSTIO CONSS.

2. Jan. *Sonnenfinsternis.*

11. April. *Quintus Rusticus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

15. April. *Athanasius feiert das Osterfest in Naissus.* Larsow S. 31.

28. Mai. Ad Placidum ppo. — dat. V kal. Iunias XII 1, 37. *Ständebindung.*

29. Juni. Eubolidae v. c. vic(ari)o Africae. — dat. III kal. Iul. VIII 10, 2. *Bedrückungen durch Officialen und Advokaten.*

345. AMANTIO ET ALBINO CONSS.

Aquileia. *Dort trifft Constans mit Athanasius zusammen.* Athan. ap. ad Const. 3.

7. April. *Athanasius feiert das Osterfest in Aquileja.* Larsow S. 31.

15. Mai. Treviri. Ad Eustathium com. r. p. — dat. id. Mai. Trev. X 10, 7. *Delatoren.*

9. Juni. Agrippina. Dat. V id. Iu . . . . . pinae III 5, 7. *Schenkungen.*

(2. Juli.) Ad Rusticum pu. — pp. Rom. VI non. Iul. XI 30, 23. *Appellation vom Stadtpräfekten.*

5. Juli. *Probinus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

346. CONSTANTIO IIII ET CONSTANTE III AA. CONSS.

1. Jan. *Nestorius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 32. 140.

21. März. Antiochia. Ad Mygdonium castrensem palatii — dat. XII kal. April. Antiochiae *Constantio A. IIII cons.* X 14, 1. *Vererbung kaiserlicher Geschenke.*
Constantino A. IIII et Licinio IIII conss. (315). Vgl. S. 38. 20.
30. März. *Osterfest.*

21. Mai. *Mondfinsternis.*
26. Mai. Constantinop. Universis episcopis per diversas provincias. — dat. VII kal. Iun. Constanp. *Constantio et Constante conss.* XVI 2, 10. *Privilegien des Klerus.*
Constantio VI et Constante conss. (353). Vgl. S. 6, 10. 44, 1.
Nisibis wird zum zweitenmal drei Monate lang von den Persern belagert. Hieron. chron. 2362.
6. Juni. *Sonnenfinsternis.*
27. Aug. Constantinop. Aurelio Mimenio — dat. VI kal. Sept. Constp. XI 39, 4. *Fälschungen. Vgl. S. 40, 31.*
Mesopotamia. *Feldzug zum Entsatz von Nisibis.* Gesch. IV S. 86.
Edessa. *Von hier schrieb Constantius den dritten Brief, durch den er Athanasius zur Rückkehr aufforderte.* Athan. ap. c. Ar. 51.
Antiochia. *Hier traf Athanasius mit Constantius zusammen.* Athan. ap. ad Const. 5. hist. Ar. ad mon. 44.
15. Okt. Theodoro v. p. praesidi Arabiae — dat. id. Octob. Constantio A. IIII et Constante *A.* conss. IX 40, 4. *Beschleunigung der kriminellen Exekution.*
Constante C. Vgl. S. 40, 36.
21. Okt. *Einzug des Athanasius in Alexandria.* Larsow S. 32. Hist. aceph. 2.
15. Nov. *Mondfinsternis.*

347. RVFINO ET EVSEBIO CONSS.

1. Jan. *Nestorius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 32. 141.
8. März. Ancyra. Theodoro cons. Syriae Coeles — dat. VIII id. Mart. Ancyrae Eusebio et Rufino conss. XI 36, 8. *Appellation. Wird zitiert am 24. April 348.*
12. April. *Osterfest.*
11. Mai. Hierapolis. Ad Bonosum mag. equitum. — dat. V id. Mai. Hierapoli V 6, 1. *Soldatenerbschaften.*
22. Juni. *Flavius Eusebius Comes.* Oxyrhynchos-Papyri IX 1190.
Mesopotamia. *Feldzug gegen die Perser.* Liban. or. XVIII 207.

4. Nov. *Mondfinsternis.*

348. PHILIPPO ET SALLIA CONSS.

1. Jan. *Nestorius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 33. 152.
6. März. *Flavius Philippus Praefectus praetorio.* Berl. griech. Urkunden II 405; vgl. 456.

346. P. C. AMANTII ET ALBINI.

5. März. Sirmium. Ad Orionem com. r. p. — dat. III non. Mart. Sirmio *Constantio et Constante conss.* X 10, 8. *Kaiserliche Schenkungen.*
Constantio A. VI et Constante Caes. conss. (353). Vgl. S. 42, 18.

(*8. März.*) Ad Rufinum ppo. — acc. VIII id. Mar. Constantina *Constantio A. cons.* IX 23, 1. *Münzwesen.*
Constantio A. VIII et Iuliano Caes. conss. (356). Vgl. S. 45, 39.

30. März. *Osterfest.*

12. Mai. *Das Concil von Köln verurteilt die Lehre des Euphrates.* Mansi II S. 1371.

21. Mai. *Mondfinsternis.*

22. Mai. Mediolanum. Ordini Caesenatium salutem dicit — dat. XI kal. Iun. Mediolani Constantio *IIII* et Constante III AA. conss. XI 1, 6. XII 1, 42. *Besteuerung und Decurionat.*
salutem dicit fehlt XI 1, 6. — *Med.* XI 1, 6. — *Constantio VII et Constante III AA. conss.* XI 1, 6. *Constantino A. VII et Constantio III Caes. conss.* XII 1, 42. Vgl. S. 45, 6.

6. Juni. *Sonnenfinsternis.*

15. Nov. *Mondfinsternis.*

26. Dez. *Placidus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 68.

347. RVFINO ET EVSEBIO CONSS.

11. Jan. *Theodosius der Große wird geboren.* Gesch. V S. 477.

12. April. *Osterfest.*

12. Juni. *Ulpius Limenius wird Stadtpräfekt und zugleich Reichspräfekt.* Chron. I S. 68.

(22. Juni.) *Vulcacius Rufinus Praefectus praetorio.* Oxyrhynchos-Papyri IX 1190.

15. Aug. *Martyrium der Donatisten Maximianus und Isaac.* Migne L. 8 S. 772. Pallu de Lessert, Fastes des provinces Africaines II S. 245.

20. Okt. *Sonnenfinsternis.*

4. Nov. *Mondfinsternis.*

29. Nov. *Martyrium des Donatisten Marculus.* Migne L. 8 S. 760. Pallu de Lessert II S. 246.

348. PHILIPPO ET SALLIA CONSS.

6. März. *Flavius Sallia Magister equitum.* Berl. griech. Urkunden II 405; vgl. 456.

3. April. *Osterfest.*
24. April. Ad Hieroclem cons. Syriae Coeles — dat. VIII kal. Mai. X 1, 6. XI 36, 7. *Appellation. Zitiert das Gesetz vom 8. März 347.*
dat. V id. Dec. Leontio et Sallustio conss. (344). XI 36, 7. Vgl. S. 95, 4.
29. April. *Mondfinsternis.*
Singara. *Schlacht bei Singara.* Chron. I S. 236.

9. Okt. *Sonnenfinsternis.*
(8. Nov.) Procopio praesidi Ciliciae — pp. VI id. Nov. XI 30, 24. *Relationen.*

349. LIMENIO ET CATVLLINO CONSS.

1. Jan. *Nestorius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 33.
2. Febr. Antonio duci Mesopotamiae — dat. IIII non. Feb. VII 22, 6. VIII 4, 4. *Soldatensöhne und Officialen.*

26. März. *Osterfest.*
1. April. Antiochia. Ad Anatolium *consularem Syriae Coeles* — dat. kal. Apl. Antiochiae XII 1, 39. *Körperstrafen der Decurionen verboten. Wird zitiert am 14. Juni 359.*
consularem Syriae Coeles] ppo. Vgl. S. 119, 18. — *Anthiochiae.*
4. April. *Sonnenfinsternis.*
6. April. Ad Leontium com. Or. — dat. VIII id. April. VIII 18, 5. *Erbrecht.*

11. April. Severiano proc. Achaiae — dat. III id. April. XVI 2, 9. *Immunität der Kleriker.*

22. Juni. Argyrio praesidi — dat. X kal. Iul. IV 11, 2. *Verjährung.*
1. Aug. Claudio pf. annon. Alexandriae — dat. kal. Aug. XII 6, 3. *Sporteln der Steuererheber.*
20. Sept. Ad Philippum ppo. — dat. XII kal. Oct. III 13, 1. VIII 13, 1. 2. *Undankbare Kinder. Wird verschärft am 23. Juni 358.*
3. Okt. Constantinop. Ad Marcellinum com. Orientis. — dat. V non. Octob. Constantinop. XII 2, 1. XV 1, 6. *Freiwillige Leistungen für die Städte.*
23. Nov. *Erscheinen eines Kometen, der bis zum 13. Febr. 350 sichtbar bleibt.*

350. SERGIO ET NIGRINIANO CONSS.

1. Jan. *Nestorius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 33.
27. Febr. *Fabius Titianus tritt zum zweitenmal die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 69.
1. März. *Vetranio nimmt in Mursa den Purpur.* Gesch. IV S. 99.

3. April. *Osterfest.*

29. April. *Mondfinsternis.*

17. Juni. Mediolanum. Orioni v. c. *com. r. p.* — dat. XV kal. Iul. Med. X 14, 2. *Ausdehnung des orientalischen Gesetzes vom 21. März 346 auf den Occident.*
com. r. p. fehlt; vgl. 5. März 346. S. 42, 17.

9. Okt. *Sonnenfinsternis.*

349. LIMENIO ET CATVLLINO CONSS.

(12. Febr.) Limenio ppo. — pp. prid. id. Feb. IX 21, 6. *Münzvergehen.*

14. Febr. Ad Bulephorum rationalem summae rei. — d. XVI k. Mart. Iust. III 26, 7. *Gerichtsbarkeit der kaiserlichen Colonen.*

8. März. Ad Eustathium ppo. — dat. VIII id. Mart. pp. Romae II 1, 1. XI 7, 6. *Actores rei privatae.*
pp. Romae fehlt II 1, 1.

26. März. *Osterfest.*

28. März. Ad Limenium ppo. — dat. V kal. April. IX 17, 2. *Plünderung von Grabmälern.*

8. April. *Seit diesem Tage gibt es keinen Stadtpräfekten, vielleicht weil Limenius gestorben war.* Chron. I S. 68.

19. Mai. *Hermogenes tritt die Stadtpräfektur und zugleich die Reichspräfektur an.* Chron. I S. 68.

30. Mai. Ad Titianum ppo. — dat. III kal. Iun. VII 1, 3. *Soldatenfamilien.*

27. Juni. Ad Cretionem v. c. com. *Africae* — dat. V kal. Iul. *pp.* . . . . . Sergio et Nigriniano conss. (350) VII 1, 4. *Soldatenentlassung.*
Africae fehlt; vgl. Amm. XXI 7, 4. XXVI 5, 14. — Propositum fehlt; vgl. S. 83, 29.

12. Nov. Ad Titianum *ppo.* — dat. II id. Nov. IX 24, 2. *Milderung des Gesetzes vom 1. April 326.*
Titianum] Gothofredus, *Tatianum.* — *ppo.* fehlt; vgl. 30. Mai.

23. Nov. *Erscheinen eines Kometen, der bis zum 13. Febr. 350 sichtbar bleibt.*

28. Dez. Rufino pp. — d. V k. Ian. Iust. VI 62, 3. *Erbschaften der Cohortalen.*

350. SERGIO ET NIGRINIANO CONSS.

In Rom heißt das Konsulat am 27. Febr., also wahrscheinlich nachdem hier die Herrschaft des Magnentius schon anerkannt war: *Flavio Anicio et Nigriniano conss.* CIL VI 498.

18. Jan. *Magnentius nimmt in Augustodunum den Purpur.* Chron. I S. 237. Hieron. chron. 2366.

Helena. *Hier wird Constans getötet.* Zosim. II 42, 5. Zonar. XIII 6 p. 14 b. Vict. epit. 41, 23. Hieron. chron. 2366. Eutrop. X 9, 4.

10. März.		*Mondfinsternis.*
8. April.		*Osterfest in Alexandria.* Larsow S. 33.
15. April.		*Osterfest in Rom.* Chron. I S. 63.
		Nisibis zum drittenmal vier Monate lang von den Persern belagert. Gesch. IV S. 95.
3. Juni.		*Nepotianus nimmt in Rom den Purpur.* Chron. I S. 237.
30. Juni.		*Marcellinus erobert Rom.* Gesch. IV S. 100.
2. Sept.		*Mondfinsternis.*
	Nisibis.	*Constantius besucht die Stadt.* Zonar. XIII 7 p. 15b.
	Ancyra.	*Hier hält Themistius dem Kaiser einen Panegyrikus.* Seeck, Die Briefe des Libanius. S. 293.
	Heraclea.	*Hier empfängt Constantius Gesandte der beiden Usurpatoren.* Zonar. XIII 7 p. 15c.
	Serdica.	*Hier begrüßt Vetranio den Constantius.* Zonar. XIII 7 p. 15d.
25. Dez.	Naissus.	*Hier bewirkt Constantius die Abdankung des Vetranio.* Gesch. IV S. 103.

351. P. C. SERGII ET NIGRINIANI.

Im Westen heißt das Konsulat: *Magnentio et Gaisone conss.* Chron. I S. 69. Die Datierung: *Muannentio et Decentio conss.* beruht wohl nur auf einem Irrtum des ungebildeten Concipienten der Inschrift De Rossi I 111.

1. Jan.		*Nestorius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 33.
30. Jan.		*Ein kreuzförmiges Himmelszeichen erscheint im Orient.* Chron. I S. 238.
27. Febr.		*Mondfinsternis.*
1. März.		*Aurelius Celsinus tritt zum zweitenmal die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 69.
15. März.	Sirmium.	*Gallus wird zum Cäsar erhoben und Thalassius zu seinem Präfekten ernannt.* Chron. I S. 238. Joh. mon. vita S. Artem. 12.
31. März.		*Osterfest.*
12. Mai.		*Caelius Probatus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 69.
7. Juni.		*Clodius Adelphius tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 69.
	Sirmium.	*Von hier aus eröffnet Constantius den Krieg gegen Magnentius.* Socrat. II 28, 23.
	Atrans.	*Hier erleidet Constantius eine Schlappe.* Zosim. II 45, 3.
	Cibalae.	*Hier schlägt Constantius sein Lager.* Zosim. II 48, 3.
28. Sept.	Mursa.	*Entscheidungsschlacht gegen Magnentius.* Chron. I S. 237.
	Sirmium.	*Hier hält Constantius Gericht über den Bischof Photinus.* Socrat. II 28, 23. 29, 1. Sozom. IV 6, 4.
18. Dez.		*Valerius Proculus tritt zum zweitenmal die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 69.

352. CONSTANTIO A. V ET CONSTANTIO C. CONSS.

Im Reichsteil des Magnentius heißt dies Jahr: *Decentio Caes. et Paulo conss.* Chron. I S. 69. Dessau 7069. In Rom läßt sich diese Art der Datierung bis in die zweite Hälfte des Juli nachweisen. De Rossi I 112—116.

1. Jan.		*Nestorius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 34.
26. Febr.	Sirmium.	Ad Rufinum ppo. — d. V k. Mart. Sirmi. Iust. VI 22, 5. *Erbrecht. Vgl. S. 42, 7.*
12. April.		*Tod des Julius, Bischofs von Rom.* Chron. I S. 76.
19. April.		*Bei der Osterfeier nimmt Athanasius die noch unvollendete Kirche von Alexandria in Besitz.* Athan. ap. ad Const. 14 ff.

12. Mai. Sirmium. Ad Rufinum ppo. — dat. IIII id. Mai. Sirmio ipso A. V et *C.* conss. II 9, 1. III 5, 1. *Schenkungen und Prozeß.*
Sirmio fehlt II 9, 1. — *ipso A. V et Lic. C. conss.* II 9, 1. *Constantino A. V et Licinio C. conss.* (319) III 5, 1. Vgl. S. 20, 27.

17. Mai. *Liberius wird zum Bischof von Rom geweiht.* Duchesne, Liber pontificalis I S. CXL.

27. Mai. Sirmium. Ad Silvanum com. et magistrum *peditum.* — dat. VI kal. Iun. Sirmio *sine consulibus.* VII 1, 2. VIII 7, 3. *Verlassen des Kriegsdienstes.*
magistrum equitum et peditum VII 1, 2. *magistrum militum* VIII 7, 3. Vgl. S. 120, 33. — *Limenio et Catullino conss.* (349). Vgl. S. 93, 10.

9. Sept. *Septimius Mnasea tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 69.

Magnentius flieht aus Aquileja nach Gallien. Iulian. or. II 71d. 73b. I 39d.

26. Sept. *Naeratius Cerealis tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 69.

3. Nov. Mediolanum. Ad universos provinciales et populum — dat. III non. Nov. Med. XV 14, 5. *Aufhebung der Verfügungen des Magnentius. Vgl. S. 7, 7. 42, 8.*

26. Nov. Ad Anatolium vic(ari)um Asiae. — dat. VI kal. Dec. Constantio A. *V* et Constan*tio* conss. XI 30, 19. XII 1, 28. *Appellation von Nominationen. Wird interpretiert am 8. Juli 353.*
Constantio A. II et Constante conss. XI 30, 19. *Constantio II et Constante AA. conss.* (339). XII 1, 28. Vgl. S. 40, 16. 55, 37.

353. CONSTANTIO A. VI ET CONSTANTIO C. II CONSS.

1. Jan. *Sebastianus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 34.

11. April. *Osterfest.*

19. Mai. Mediolanum. *Eine Gesandtschaft des Athanasius wird nach Mailand zum Kaiser geschickt.* Hist. acceph. 3. Larsow S. 34.

23. Mai. *Montanus kommt nach Alexandria, um Athanasius vorzuladen.* Larsow S. 34. Hist. acceph. 3.

(*9. Juni.*) Philippo ppo. — pp. V id. Iun. post cons. *Constantii A.* XI 30, 20. *Aufhebung des Gesetzes vom 24. April 348.*
Constantii iterum et Constantis AA. (340). Vgl. S. 41, 28.

9. Juni. Ad Iuvenalem rationalem Numidiae. — dat. V id. Iun. *Constantio A. et C. conss.* X 8, 4. *Schenkungen aus den konfiszierten Vermögen der Anhänger des Magnentius.*
Constantio A. IIII et Constante III conss. (346). Vgl. S. 41, 18.

3. Juli. Mediolanum. Ad Thalassium ppo. — dat. V non. Iul. Med. *Constantio A. et C. conss.* XVI 8, 7. *Judentum.*
Constantio A. VIIII et Iuliano Caes. II conss. (357). Vgl. S. 46, 43.

8. Juli. Ad Crispinum. — dat. VIII id. Iul. Constan*tio A.* VI et Constan*tio* C. conss. XI 30, 10. *Interpretiert das Gesetz vom 26. Nov. 352 und wird interpretiert am 1. Okt.*
Constantino VI et Constantino C. conss. (320). Vgl. S. 55, 38.

23. Juli. Ad Cerealem pu. — dat. X kal. Aug. XI 36, 9. *Appellation. Vgl. S. 42, 12.*

28. Juli. Philippo ppo. — dat V kal. Aug. *Constantio A. et C. conss.* XI 22, 1. *Korrektur des Census, der 352/53 stattgefunden hatte.*
Constantino IIII et Constante III AA. conss. Vgl. S. 41, 27.

Mons Seleuci. *Letzte Schlacht gegen Magnentius.* Sozom. IV 7, 3. Socrat. II 32, 6.

10. Aug. *Selbstmord des Magnentius in Lugdunum.* Gesch. IV S. 439.

18. Aug. *Selbstmord des Decentius in Senones.* Chron. I S. 238. Eutrop. X 12, 2.

6. Sept. Lugdunum. Ad Cerealem pu. — dat. VIII id. Sep. Lygdunae *Constantio A. et C. conss.* IX 38, 2. Iust. XII 1, 5. *Aufhebung der Verfügungen, die Magnentius zum Schaden des Senats erlassen hatte.*

Ad Clearchum pu. Iust. Vgl. S. 113, 11. — Unterschrift fehlt Iust. — *Constantio A. VII et Constante C. conss.* (354). Vgl. S. 45, 27.

1. Okt. Ad Crispinum — dat. kal. Octob. *Constantio A. cons.* XII 1, 2. *Interpretiert das Gesetz vom 8. Juli.*

Constantino A. IIII et Licinio IIII conss. (315). Vgl. S. 55, 39.

10. Okt. Arelate. *Constantius feiert seine Tricennalien.* Amm. XIV 5, 1.

3. Nov. Arelate. Ad Philippum ppo. — dat. III non. Nov. Arelato Constantio A. *VI* et Constantio Caes. conss. VIII 7, 2. *Bindung der Officialen.*

Constantino A. VII et Constantio Caes. consulibus (326). Vgl. S. 38, 29.

23. Nov. Ad Cerealem pu. — dat. VIIII kal. Dec. Constantio A. VI et Caes. II conss. XVI 10, 5. *Die Erlaubnis des Magnentius, nächtliche Opfer zu bringen, aufgehoben. Vgl. S. 42, 12.*

8. Dez. *Vitrasius Orfitus tritt die Stadtpräfektur an.* Chron. I S. 69.

26. Dez. *Mondfinsternis.*

354. CONSTANTIO A. VII ET CONSTANTIO C. III CONSS.

1. Jan. *Sebastianus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 34.

Arelate. *Dort hält Constantius Winterquartier.* Amm. XIV 5, 1. 10, 1.

Ad Maecilium Hilarianum ppo. — dat. . . . . *Constantio A. cons.* VI 4, 3. 4. *Senatorenpflichten.*

dat. VIII . . . . . pril. Constantio II et Constante AA. conss. (339). VI 4, 3. *dat. IIII kal. Iul. Constantio . . . . et Constante conss.* VI 4, 4. Vgl. S. 40, 10.

14. März. Ad Orfitum pu. — dat. prid. id. Mart. *Constantio A. et C. conss.* VI 4, 7. *Dasselbe; vgl. 12. Aug.*

Constant . . . VI et Constantio Caes. II conss. (353). Vgl. S. 42, 28.

27. März. *Osterfest.*

Valentia. *Hier hält sich Constantius im Vorfrühling auf.* Amm. XIV 10, 1. 2.

Rauracum. *Hier überschreitet er den Rhein, um die Alamannen zu bekriegen.* Amm. XIV 10, 6.

25. Juli. Ad Musonianum ppo. — dat. VIII kal. Aug. VIII 5, 5. *Post. Vgl. S. 44, 28.*

(*12. Aug.*) Ad senatum. — lecta prid. id. Aug. *Constantio A. et C. conss.* VI 4, 11. *Mitteilung des Gesetzes vom 14. März.*

Constantio A. VIIII et Iuliano C. II conss. (357). Vgl. S. 8, 19. 46, 33.

22. Aug. Ad Orfitum *pu.* — dat. XI kal. Sept. IX 25, 1. *Nonnenraub.*

pu. fehlt; vgl. 8. Dez. 353. — *Constantio A. VII et Constante C. conss.* Vgl. S. 44, 28.

Mediolanum. *Hierher geht Constantius in die Winterquartiere.* Amm. XIV 10, 16.

13. Nov. *Aurelius Augustinus wird in Tagaste geboren.* August. de beata vita 1, 6. Possid. vit. August. 1. 31 = Migne L. 32 S. 962. 34. 63.

Hinrichtung des Cäsars Gallus. Herm. XLI S. 498.

16. Dez. *Mondfinsternis.*

355. ARBITIONE ET LOLLIANO CONSS.

1. Jan.		*Maximus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 35.
1. Jan.	Mediolanum.	Ad Volusianum ppo. — dat. kal. Jan. Med. XI 34, 2. *Appellation.*
18. Febr.	Mediolanum.	Ad Volusianum ppo. — dat. XII kal. Mart. Med. Iust. VI 22, 6. *Erbeinsetzung des Kaisers.*
28. März.		Ad Orfitum pu. — dat. V kal. April. *pp.* VIII kal. Mai. VIII 12, 7. 13, 3. Iust. VII 37, 1. *Schenkungen.* *pu.* fehlt Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 128, 1. — Datum fehlt VIII 12, 7. Propositum fehlt VIII 13, 3. — *pp.] dat.*
6. April.		Ad Taurum *ppo.* — dat. VIII id. April. VII 4, 2. *Verpflegung der Soldaten in Afrika.* *ppo.* fehlt; vgl. 17. Juli.
16. April.		*Osterfest.*
(30. April.)		Ad Volusianum ppo. — *pp.* prid. kal. Mai. Rom. III 12, 2. *Leviratsehe.* *pp.]* Mommsen. *dat.*
28. Mai.		*Sonnenfinsternis.*
		Julian wird aus Mailand nach Como geschickt. Herm. XLI S. 501.
	Campi Canini.	*Hier lagert Constantius beim Feldzuge gegen die Alamannen.* Amm. XV 4, 1.
	Mediolanum.	*Hierher geht Constantius in Winterquartier.* Amm. XV 4, 13.
6. Juli.	Mediolanum.	Ad Orfitum pu. — dat. prid. non. Iul. Med. XIV 3, 2. Iust. XII 1, 6. *Ständezwang.* *pu.* fehlt Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 136, 40.
17. Juli.	Mediolanum.	Ad Taurum ppo. — dat. XVI kal. Aug. Mediolani XII 1, 43. *Decurionen.*
18. Juli.	Mediolanum.	Ad Taurum ppo. — dat. XV kal. Aug. Med. I 5, 5. *Annona.*
22. Juli.	Mediolanum.	Ad Lollianum ppo. — dat. XI kal. Aug. Med. acc. XII kal. Sept. VI 29, 1. *Curiosi.*
25. Juli.	Mediolanum.	Ad Taurum ppo. — dat. VIII kal. Aug. Mediol. II 1, 2. *Forum der Soldaten.*
29. Juli.		Ad Volusianum ppo. — dat. IIII kal. Aug. XI 30, 26. 36, 12. *Appellation.* *III kal.* XI 30, 26.
1. Aug.	Mediolanum.	Ad Taurum ppo. — dat. kal. Aug. Med. XII 12, 1. *Gesandtschaften aus Afrika.*
11. Aug.		*Silvanus nimmt den Purpur.* Herm. XLI S. 501.
		Julian reist nach Athen. Iulian. epist. ad Athen. 273 d.
(1. Sept.)		*Ἐκομίσθη ἡ ἐπιστολὴ ὑπὲρ Θεμιστίου τοῦ λαμπροτάτου φιλοσόφου καὶ ἀνεγνώσθη ἐν τῇ συγκλήτῳ καλάνδαις Σεπτεμβρίαις ὑπάτων Ἀρεπίωνος καὶ Λολλιανοῦ, ἀνέγνω δὲ Ἰουστῖνος ὁ λαμπρότατος ἀνθύπατος. Unterschrift der kaiserlichen Rede, die* Themist. or. II *vorangeschickt ist, im Cod. Salmanticus. Themistius zum Senator von Constantinopel ernannt.*
4. Sept.		*Der Notar Diogenes stürmt die Kirche von Alexandria.* Hist. aceph. 4.
7. Sept.		*Ermordung des Silvanus.* Vict. Caes. 42, 16. epit. 42, 10. Hier. chron. 2370.
(23. Sept.)		Severo suo salutem — data epistula VIIII kal. Octob. acc. non. Octob. XVI 2, 12. *Bischöfe den weltlichen Gerichten nicht unterworfen. Vgl. S. 11, 8.*
31. Okt.	Mediolanum.	Ad populum — dat. prid. kal. Nov. Med. IX 34, 6. *Anonyme Denunziationen.*
6. Nov.	Mediolanum.	*Constantius erhebt Julian zum Cäsar.* Amm. XV 8, 17. Chron. I S. 238. CIL I² S. 277. Socrat. II 34, 5.
		Die Nachricht kommt, daß Köln von den Barbaren erobert ist. Amm. XV 8, 18. 19.
1. Dez.	Laumellum.	*Constantius begleitet den ausziehenden Julian bis über Laumellum hinaus.* Amm. XV 8, 18.
	Mediolanum.	*Constantius kehrt nach Mailand zurück.* Amm. XV 8, 18.
23. Dez.		*Diogenes verläßt Alexandria.* Hist. aceph. 4.

356. CONSTANTIO A. VIII ET IVLIANO C. CONSS.

1. Jan. *Maximus Präfekt von Ägypten; ihm folgt Cataphronius.* Larsow S. 35.

6. Jan. *Einmarsch des Dux Syrianus in Alexandria.* Hist. aceph. 5.

9. Febr. *Flucht des Athanasius.* Larsow S. 35. Hist. aceph. 5.

19. Febr. Mediolanum. Dat. XI kal. Mart. Med. XVI 10, 6. *Verbot des heidnischen Kultus. Vgl. S. 41, 35. 45, 32.*

8. März. Mediolanum. Ad populum — dat. VIII id. Mart. Med. IX 42, 2. *Konfiskationen. Aufgehoben am 4. Jan. 358. Vgl. S. 45, 32.*

1. April. Mediolanum. Ad Taurum ppo. — dat. kal. April. Med. *Constantio A. et Iuliano C. conss.* XI 16, 8. *Unberechtigte Steuerforderungen.*

Constantio A. VIIII et Iuliano Caes. II conss. (357). Vgl. S. 46, 16.

2. April. Mediolanum. Ad populum — dat. IIII non. April. Med. XI 16, 7. *Dasselbe. Vgl. S. 45, 33. 46, 17.*

7. April. *Osterfest.*

11. April. Mediolanum. Ad senatum — dat. III id. April. Med. lecta ab Araxio proconsule die VII id. Mai. VI 4, 8—10. *Nominationen in Constantinopel.*

III id. April. Med. lecta ab Araxio proconsule die fehlt VI 4, 10. — *ab Araxio]* Sievers, *abraxio. — VI id. Mai.* VI 4, 8. Vgl. S. 45, 33.

17. April. Mediolanum. Ad Taurum *ppo.* — dat. XV kal. Mai. Med. *Constantio A. et Iuliano C. conss.* VI 29, 2. *Curiosi.*

ppo. fehlt. — *Constantio A. VIIII et Iuliano C. II conss.* (357). Vgl. S. 46, 27.

29. April. Mediolanum. Ad Dulcitium cons. Aemiliae. — dat. III kal. Mai. Med. Constantio A. *VIII* et Iuliano Caes. conss. XIII 10, 3. *Colonen.*

Constantio A. VIIII et Iuliano Caes. II cons. (357). Vgl. S. 46, 38.

9. Mai. *Araxius Prokonsul von Constantinopel.* VI 4, 8. 9.

1. Juni. *Die Reliquien des Timotheus werden nach Constantinopel gebracht.* Chron. I S. 238.

10. Juni. *Cataphronius Präfekt von Ägypten und Heraclius Comes ziehen in Alexandria ein und entreißen den Anhängern des Athanasius die Kirchen.* Hist. aceph. 5. 6.

13. Juni. Mediolanum. Ad populum — dat. id. Iun. Med. IX 17, 4 = Iust. IX 19, 4. *Plünderung der Grabmäler.*

Constantino A. VIIII et Iuliano Caes. II conss. (357). Theod. Vgl. S. 46, 40.

Ad Orfitum *pu.* — pp. in foro Traiani IX 17, 3. *Dasselbe.*

pu. fehlt; vgl. 6. Juli 355. S. 45, 36.

15. Juni. *Die Anhänger des Bischofs Georgius nehmen die Kirchen von Alexandria in Besitz.* Hist. aceph. 6.

24. Juni. Mediolanum. Ad Taurum ppo. — dat. VIII kal. Iul. Med. *Constantio A. et Iuliano C. conss.* VIII 5, 8. *Post. Musonius als Magister officiorum erwähnt.*

Constantio A. VIIII et Iuliano Caes. II conss. (357). Vgl. S. 46, 14.

5. Juli. Mediolanum. Ad Taurum ppo. — dat. III non. Iul. Mediolano I 2, 7. *Ungehorsame Richter. Vgl. S. 45, 33.*

Feldzug des Constantius gegen die Alamannen am Oberrhein. Amm. XVI 12, 15. 16.

25. Juli. Messadensis. Ad Lollianum ppo. — dat. VIII kal. Aug. Messadensi, pp. Capuae *p. c.* Arbitionis et Lolliani XI 30, 25. 36, 11. *Appellationen.*

Messadensi pp. Capuae fehlt XI 36, 11. — *Arbitione et Lolliano conss.* (355). Vgl. S. 69, 34.

2. Sept. Dinumma. Ad Taurum ppo. — dat. IIII non. Sept. Dinummae, acc. prid. id. Nov. Karthag. *p. c.* Arbition*is* et Lolliani XI 7, 8. *Steuereintreibung.*
Arbitione et Lolliano conss. (355). Vgl. S. 69, 36.

Nov. *Der Alamannenfeldzug dauert bis in den Winter.* Amm. XVI 12, 15.

10. Nov. Mediolanum. Ad Leontium *pu.* — dat. IIII id. Nov. Med. *Constantio A. et Iuliano C. conss.* XVI 2, 13. *Privilegien der Kirche Roms.*
pu. fehlt; vgl. Amm. XV 7. — *Constantio A. VIIII et Iuliano Caes. II conss.* (357). Vgl. S. 47, 1.

1. Dez. Ad Taurum ppo. — dat. kal. Dec. *Constantio A. VIII cons.* XVI 10, 4. *Ergänzung des Gesetzes vom 19. Febr.*
Constantio IIII et Constante III AA. conss. (346). Vgl. S. 41, 33.

2. Dez. Ad Taurum ppo. — dat. IIII non. Dec. acc. Rom. VIII id. Feb. Constantio A. VIIII et Iuliano Caes. II conss. (357). XIII 1, 1. *Lustralis collatio. Vgl. S. 46, 9.*

4. Dez. Mediolanum. Ad populum. — dat. prid. non. Decemb. Med. Constantio *A. VIII* et Iuliano Caes. conss. IX 16, 5. *Zauberei.*
Constantio VIIII. Vgl. S. 41, 40. 47, 5.

6. Dez. Mediolanum. Ad Taurum ppo. — dat. VIII id. Dec. Med. *Constantio A. et Iuliano C. conss.* VIII 5, 9. *Post.*
Constantio A. VIIII et Iuliano Caesare II conss. (357). Vgl. S. 46, 14.

6. Dez. Mediolanum. Felici episcopo. — dat. VIII id. Decemb. Med. lecta V kal. Ian. aput acta *Constantio A. et Iuliano C. conss.* XVI 2, 14. *Wiederholung des Gesetzes, das am 26. Mai 346 für den Orient gegeben war, dem Bischof von Rom gegenüber.*
Constantio A. VIIII et Iuliano Caes. II conss. (357). Vgl. S. 13, 7. 47, 6.

27. Dez. Mediolanum. Ad Taurum ppo. — dat. VI kal. Ian. Med. acc. VIII id. Iul. *p. c. Constantii A. et Iuliani C.* (357) VIII 7, 7. *Anonyme Denunziationen.*
Datiano et Cereale conss. (358). Vgl. S. 76, 4.

357. CONSTANTIO A. VIIII ET IVLIANO C. II CONSS.

1. Jan. *Cataphronius Präfekt von Ägypten; ihm folgt Parnassius.* Larsow S. 36.

15. Jan. Mediolanum. Musoniano ppo. — dat. XVIII kal. Feb. Med. indictione XV *sine consulibus* XII 12, 2. *Gesandtschaften nach Abessinien.*
Constantio A. VIII et Iuliano C. conss. (356) hinzugefügt; vgl. S, 21, 4.

25. Jan. Mediolanum. Ad populum. — dat. VIII kal. Feb. Mediol. IX 16, 4. *Divinatio verboten. Vgl. S. 46, 31.*

2. Febr. Mediolanum. Ad Flavianum *proconsulem* Afric. — dat. IIII non. Feb. Med. acc. VIII id. Iul. Constant*io* A. et Caes. conss. XV 1, 1. *Beraubung von Bauwerken.*
proconsulem] pu. Vgl. S. 116, 2. — *Constantino.* Vgl. S. 37, 37.

24. Febr. *Georgius hält als Bischof Einzug in Alexandria.* Larsow S. 36. Hist. aceph. 6.

3. März. *Die Reliquien der Apostel Andreas und Lucas werden nach Constantinopel gebracht.* Chron. I S. 239.

19. März. Mediolanum. Ad Taurum ppo. — dat. XIIII kal. April. Med. *p. c. Constantii A. et Iuliani C.* X 20, 2. *Gynaecearii.*
Datiano et Cereale conss. (358). Vgl. S. 76, 5.

23. März. *Osterfest.*

20. April. *Mondfinsternis.*

28. April.	Roma.	*Einzug des Kaisers in Rom unter der zweiten Präfektur des Orfitus.* Chron. I S. 239. Amm. XVI 10, 20; vgl. 4.
6. Mai.	Roma.	Ad Taurum ppo. — dat. prid. non. Mai. Rom. VIII 1, 5. *Actuarii. Vgl. S. 46, 11.*
(*17. Mai.*)	Roma.	Ad Severum rationalem Afric. — pp. XVI kal. Iun. Rom. in foro Traiani *Constantio A. et C. conss.* X 1, 2. *Kaiserliche Schenkungen.* *Constantino A. V et Licinio C. conss.* (319). Vgl. S. 38, 4.
29. Mai.	Roma.	*Auszug des Kaisers aus Rom.* Amm. XVI 10, 20.
7. Juni.	Helvillum.	Musoniano ppo. — dat. VII id. Iun. Helvillo indictione XV *sine consulibus* I 5, 6. 7. *Annona.* *VII id.]* I 5, 6. *IIII id.* I 5, 7. — *Helvillo]* Mommsen, *Haerbillo* I 5, 6. *Med.* I 5, 7. Vgl. S. 111, 17. — *indictione XV]* I 5, 7. *Datiano et Cereale conss.* (358) I 5, 6. Vgl. S. 21, 9.
22. Juni.	Caesena.	Ad Anatolium ppo. — dat. X kal. Iul. Caesenae *Constantio A. VIIII cons.* XII 1, 38. *Decurionen.* *Iul.]* *Iun. — Constantio IIII et Constante III AA. conss.* (346). Vgl. S. 41, 9.
(*26. Juni.*)		Verecundo rationali summarum — pp. VI kal. Iul. Vallis X 1, 7. *Fiskalprozeß. Vgl. S. 46, 33.*
2. Juli.		*Pomponius Metrodorus Praeses Aegypti.* Oxyrhynchos-Papyri I 66.
5. Juli.	Ariminum.	Ad Taurum ppo. — dat. III non. Iul. Arimini, *pp.....* Datiano et Cereale conss. (358). IX 16, 6. *Zauberei.* Propositum fehlt; vgl. S. 83, 38.
(*10. Juli.*)		Ad Taurum ppo. — acc. VI id. Iul. Karthagine *Constantio A. et Iuliano C. conss.* XIII 1, 2. *Lustralis collatio.* *Constantio A. X et Iuliano C. III conss.* (360). Vgl. S. 47, 25.
15. Juli.		Have Orfite k. n. — dat. id. Iul. III 18, 1. *Tutel. Vgl. S. 3, 36. 46, 32.*
21. Juli.	Ravenna.	Ad Taurum ppo. — dat. XII kal. Aug. Ravennae *Constantio A. cons.* XII 1, 40. *Decurionen.* *Constantio VI et Constante II AA. conss.* Vgl. S. 44, 8.
3. Aug.		Ad Flavianum proc. Afric. — dat. III non. Aug. *p. c. Constantii A. et Iuliani C.* XI 36, 14. *Interpretiert das Gesetz vom 17. April 317.* *Tauro et Florentio conss.* (361). Vgl. S. 76, 16.
(*12. Aug.*)		Ad senatum — lecta prid. id. Aug. VI 4, 11. *Senatorische Pflichten. Vgl. S. 8, 19. 46, 33.*
	Tridentum.	*Constantius zieht über Trient an die Donau.* Amm. XVI 10, 20.
	Pannonia. Moesia.	*Constantius besucht Pannonien und Moesien und verkehrt mit Gesandtschaften der Quaden und Sarmaten.* Zosim. III 2, 2. Iulian. epist. ad Athen. 279 d.
28. Aug.		Caelestino consulari Baeticae. — dat. V kal. Septemb. IX 42, 3. *Konfiskationen. Vgl. S. 46, 33.*
(24. Sept.)		Ad Taurum ppo. — dat. et accepta VIII kal. Octob. II 1 3. *Agentes in rebus. Vgl. S. 46, 13.*
14. Okt.		*Mondfinsternis.*
17. Okt.		Ad Orfitum pu. — dat. XVI kal. Nov. XV 12, 2. *Gladiatoren in Rom. Vgl. S. 46, 32.*
	Sirmium.	*Constantius zieht nach Sirmium.* Amm. XVI 10, 21.
27. Okt.	Sirmium.	Ad Flavianum proc. Afric. — dat. VI kal. Nov. Sirmio post cons. Constantii et Iuliani C. VIII 5, 10. *Post. Vgl. S. 95, 25.*
		Ad Caesonianum vic. Africae. — *sine die et consule* I 15, 2. *Relationen.* *dat. IIII k. Oct. Philippo et Salia consulibus* (348). Vgl. S. 95, 9.

3. Dez.	Sirmium.	Ilico consul. Numidiae — dat. III non. Dec. Sirmio *Constantio A. et C. conss.* I 15, 3. *Dasselbe.* *Syrmio Constantio A. VI et Constante Cesaris consul.* Vgl. S. 44, 23. 95, 10.
18. Dez.	Sirmium.	Ad Taurum *ppo.* — dat. XV kal. Ian. Sirmio VII 4, 3. *Übergriffe des Comes Africae.* *ppo.* fehlt; vgl. 24. Sept. S. 46, 12.
18. Dez.	Sirmium.	Pomponiano. — dat. XV kal. Ianuar. Sirmio *ipso Aug. et Caes. conss.* II 21, 2. *Mitgift.* *ipso Augusto X et Iuliano Caes. III conss.* (360). Vgl. S. 37, 33. 47, 29.
	Sirmium.	Ad Taurum ppo. — dat. Sirmio XI 30, 27. *Abgrenzung der Kompetenzen zwischen Stadtpräfekten und Reichspräfekten. Vgl. S. 46, 12.*
	Sirmium.	*Winterquartiere* Amm. XVII 12, 1.

358. DATIANO ET CEREALE CONSS.

1. Jan.		*Parnassius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 36.
4. Jan.	Sirmium.	Ad Taurum *ppo.* — dat. prid. non. Ian. Sirmi, acc. VI kal. Sept. IX 42, 1. *Aufhebung des Gesetzes vom 8. März 356.* *ppo.* fehlt.
23. Febr.		*Eine persische Gesandtschaft kommt durch Constantinopel.* Chron. I S. 239.
3. März.	Sirmium.	Ad Taurum ppo. — dat. V n. Mart. Sirmi. Iust. III 26, 8. *Landarbeiter der Res privata.*
12. April.		*Osterfest.*
April.	Pannon. secund.	*Einfall des Kaisers in das Land der Sarmaten.* Amm. XVII 12, 4. 6.
(22. Mai.)		Ad Taurum ppo. — dat. epistula *p(raefecti) p(raetori)o,* cui haec sacra fuerat antelata, XI kal. Iun. Med. VIII 4, 6. *Primipilaren.* *praefecti praetorio] praefecto.* Vgl. S. 10, 21. 11, 7.
	Sirmium.	*Triumphaleinzug des Constantius in Sirmium.* Amm. XVII 13, 33.
21. Juni.	Sirmium.	Ad Martinianum vicarium Afric. — dat. XI kal. Iul. Sirmio XII 1, 44. 45. *Decurionen.* *XI kal. Iun.* XII 1, 44. *X kal. Iul.* XII 1, 45.
23. Juni.	Sirmium.	Ad Probum proc. Afric. — dat. VIIII kal. Iul. Sirmio XI 36, 13. *Einschärfung des Gesetzes vom 8. März 347.*
23. Juni.	Sirmium.	Ad Orfitum pu. — dat. VIIII kal. Iul. Sirmio VIII 13, 4. *Verschärfung des Gesetzes vom 20. Sept. 349.*
27. Juni.	Mursa.	Ad Martinianum vic. Afric. — dat. V kal. Iul. Mursae XII 1, 46. *Advokaten.*
1. Juli.		*Erscheinen eines Kometen.*
(14. Juli.)		Ad Martinianum vic. Afric. — data epistula ad v. c. vic. prid. id. Iul. Cilio IV 13, 5. *Steuernachlaß für Afrika. Vgl. S. 11, 8.*
29. Juli.		*Der Gegenpapst Felix verläßt Rom.* Liber pontificalis 37, 5.
2. Aug.		*Papst Liberius kehrt aus der Verbannung nach Rom zurück.* Lib. pont. a. O.
Aug.		*Hermogenes Praefectus praetorio Orientis.* Seeck, Die Briefe des Libanius S. 173.
24. Aug.		*Ein Erdbeben zerstört Nicomedia und andere Städte.* Amm. XVII 7, 2. Chron. I S. 239. *Aristaenetus vicarius dioecesis Pietatis kommt dabei um.* Amm. XVII 7, 6.
29. Aug.		*Georgius, Bischof von Alexandria, wird in der Kirche angefallen.* Hist. aceph. 6.
2. Okt.		*Georgius flieht aus Alexandria.* Hist. aceph. 6. Larsow S. 36.
3. Okt.		*Mondfinsternis.*
11. Okt.		*Die Anhänger des Athanasius bemächtigen sich der Kirchen Alexandrias.* Hist. aceph. 6.

19. Dez. Sirmium. Ad Maximum praesidem Ciliciae. — dat. XIIII kal. Ianuar. Sirmio II 21, 1. *Erbrecht.*
24. Dez. *Der Dux Sebastianus vertreibt die Anhänger des Athanasius aus den Kirchen Alexandrias.* Hist. aceph. 6.
Sirmium. *Winterquartiere.* Amm. XVIII 4, 1. XIX 11, 1.
Themistius wird zum Prokonsuln von Constantinopel ernannt. S. 153, 13.

359. EVSEBIO ET HYPATIO CONSS.

1. Jan. *Parnassius Präfekt von Ägypten; ihm folgt Italicianus, dann nach drei Monaten Faustinus.* Larsow S. 37.
(23. Febr.) Ad Taurum ppo. — pp. Romae VII kal. Mart. XI 16, 9. *Immunität der Domänen.*
15. März. *Sonnenfinsternis.*
25. März. Ad Orfitum pu. — dat. VIII kal. April. XIV 6, 1. *Kalklieferungen für Rom.*
4. April. *Osterfest.*
April. *Constantius tritt einen Feldzug gegen die Sarmaten an, zu dem Anatolius, Präfekt von Illyricum, die Vorbereitungen getroffen hat.* Amm. XIX 11, 2.
Valeria. *Zuerst zieht er in die Provinz Valeria.* Amm. XIX 11, 4.
18. April. *Geburt Gratians.* Chron. I S. 239.
Acimincum. *Hier werden die Limiganten hingeschlachtet.* Amm. XIX 11, 8 ff.
Sirmium. *Hierher kehrt Constantius zurück.* Amm. XIX 11, 17.
22. Mai. Sirmium. Ad senatum. — dat. XI kal. Iun. Sirmio VI 4, 14. 15. *Praetur.* Facundus ex proconsule *und* Arsenius ex vicariis *erwähnt.*
22. Mai. Sirmium. *In Gegenwart des Constantius wird in Sirmium das Glaubensbekenntnis ausgestellt, das dem Concil von Ariminum vorgelegt werden soll.* Athan. de synod. 8. Socrat. II 37, 18.
28. Mai. *Erlaß des Kaisers an das Concil von Ariminum.* Hilar. frg. 7, 1 = Migne L. 10 S. 695 = Corp. script. eccl. lat. 65 S. 93.
28. Mai. Sirmium. Hermogeni ppo. — dat. V k. Iun. Sirmio I 7, 1. *Truppenversetzungen.*
14. Juni. Dat. XVIII kal. Iul. XII 1, 47. *Verschärfung des Gesetzes vom 1. April 349.*
18. Juni. Singidunum. Ad Taurum *ppo.* — dat. XIIII kal. Iul. Singiduno, pp. X kal. Aug. Rom. XI 30, 28. *Appellation.*
ppo. fehlt.
23. Juni. *Der Notar Paulus kommt nach Alexandria, um gegen die Anhänger des Athanasius einzuschreiten.* Hist. aceph. 7.
21. Juli. *Das Concil von Ariminum beschließt das Anathem gegen Valens und Genossen.* Hilar. frg. 7, 4 = Migne L. 10 S. 697 = Corp. script. eccl. lat. 65 S. 96.
25. Aug. *Tod des Iunius Bassus, der kurz vorher zum Stadtpräfekten ernannt war. Artemius vicarius urbis übernimmt stellvertretend die Verwaltung Roms.* Dessau 1286. Amm. XVII 11, 5.
23. Sept. *Mondfinsternis.*
27. Sept. *Eröffnung des Concils von Seleucia* (Socrat. II 39, 7), *dem Bassidius Lauricius als Comes und Praeses Isauriae beiwohnt.* Seeck, Die Briefe des Libanius S. 194.
10. Okt. *Das Glaubensbekenntnis von Nice wird unterschrieben.* Hilar. frg. 8, 5. 6 = Migne L. 10 S. 702 = Corp. script. eccl. lat. 65 S. 85.

31. Okt. Ad agentes in rebus — dat. prid. kal. Nov. pp. Romae in foro Traiani prid. kal. Dec. I 9, 1. VI 29, 3—5. *Pflichten der Agentes in rebus.*

Überschrift fehlt VI 29, 5. — Datum nur VI 29, 5 erhalten. — *dat. prid. kal. Nov.* VI 29, 5. *dat. et pp. Romae in foro Traiani kal. Nov.* I 9, 1. *pp. prid. kal. Dec.* VI 29, 3. *pp. eodem die iisdem conss.* VI 29, 4.

Constantinop. *Auf die Nachricht von der Einnahme Amidas durch die Perser reist Constantius nach Constantinopel.* Amm. XIX 11, 17. Socrat. II 41, 1.

11. Dez. *Honoratus tritt als erster Stadtpräfekt von Constantinopel sein Amt an.* Chron. I S. 239. Socrat. II 41, 1.

27. Dez. Ad senatum — dat. VI kal. Ian. VI 4, 16. *Praetur.*

Constantinop. *Winterquartiere.* Amm. XX 8, 1.

360. CONSTANTIO A. X ET IVLIANO C. III CONSS.

1. Jan. *Faustinus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 37.

18. Jan. Constantinop. Ad Proclianum proc. Afric. — dat. XV kal. Feb. Constantinopoli, acc. X kal. Aug. Karthag. *ipso A. et C. conss.* IV 13, 4. XI 1, 1. 36, 10. *Fiskalisches. Dem Vermögen des* clarissimae memoriae Eusebius exconsule et exmagistro equitum et peditum *und des Arsaces, Königs von Armenien, werden Steuerbefreiungen gewährt. Der Patricius Datianus hat freiwillig darauf verzichtet.*

proc. Afric. fehlt XI 1, 1. — *XV kal. Iul.* XI 1, 1. *XIIII k. Feb.* IV 13, 4. — Acceptum fehlt IV 13, 4. XI 1, 1. — *Constantio A. VIII et Iuliano C. conss.* (356). IV 13, 4. *Constantio A. VII et Constante Caes. conss.* (354). XI 36, 10. *Constantino A. IIII et Licinio IIII conss.* (315) XI 1, 1. Vgl. S. 44, 32.

4. Febr. Constantinop. Helpidio *ppo.* — dat. prid. non. Feb. Constantinop. XI 24, 1. *Patrocinia vicorum in Ägypten.*

ppo. fehlt; vgl. 14. März, S. 47, 22.

11. Febr. *Flavius Artemius Dux leitet Aushebungen in Ägypten μετὰ τὴν ὑπατείαν Φλ. Εὐσεβίου καὶ Ὑπατείου.* Wilcken, Grundzüge II S. 551.

15. Febr. *In Constantinopel wird die große Kirche eingeweiht.* Chron. I S. 239.

24. Febr. Constantinop. Ad Iulianum *vicarium urbis.* — dat. VI kal. Mar. Constanp. acc. id. Mai. Rom. *Constantio A. et Iuliano C. conss.* XIV 1, 1. *Decurien von Rom.*

vicarium urbis fehlt; vgl. Amm. XXII 11, 1. — *Constantio VIIII et Iuliano Caes. II conss.* (357). Vgl. S. 47, 9.

Febr. *Iulianus Caesar wird in Paris zum Augustus ausgerufen.* Gesch. IV S. 487.

14. März. Constantinop. Helpidio ppo. — dat. prid. id. Mart. Constp. *p. c.* Eusebii et Hypatii VII 4, 5. *Heeresverpflegung.*

Eusebio et Hypatio conss. (359). Vgl. S. 70, 3.

Caesarea. *Hier empfängt Constantius Nachricht von der Erhebung Julians.* Amm. XX 9, 1.

23. April. *Osterfest.*

Melitena.
Lacotena.
Samosata.
Edessa. } *Constantius zieht auf diesem Wege nach Edessa.* Amm. XX 11, 4.

(30. Juni.) Ad Taurum ppo. — dat. epistula prid. kal. Iul. Med. XVI 2, 15. *Privilegien des Klerus. Bezieht sich auf das Concil von Ariminum. Vgl. S. 11, 8. 47, 23.*

28. Aug. *Sonnenfinsternis, nur an der äußersten Ostgrenze des Römerreiches in ihrem letzten Ende sichtbar. Die Schilderung bei* Amm. XX 3, 1 *muß aus dem Perserreiche herstammen.* Herm. XLI S. 537.

21. Sept. Edessa. *Constantius verläßt Edessa nach der Herbstnachtgleiche.* Amm. XX 11, 4.

Amida. *Constantius besucht die Ruinen von Amida.* Amm. XX 11, 4. 5.

Bezabde. *Constantius belagert erfolglos Bezabde.* Amm. XX 11, 6 ff.

16. Nov. Helpidio ppo. — dat. XVI kal. Dec. indictione IIII *sine consulibus* VIII 5, 11. *Truppenverlegungen.*

17. Dez. Hierapolis. Helpidio ppo. — dat. XVI kal. Ian. Hierapoli VII 4, 6. *Heeresverpflegung.*

Ian.] Iun. Vgl. S. 47, 22. 99, 9.

Antiochia. *Winterquartiere.* Amm. XX 11, 32.

361. TAURO ET FLORENTIO CONSS.

1. Jan. *Faustinus Präfekt von Ägypten; ihm folgt Gerontius.* Larsow S. 38.

6. Febr. *Mondfinsternis.*

14. Febr. Antiochia. Ad Antiochenses. — dat. XVI kal. Mar. Antiochiae XVI 2, 16. *Immunität der Prediger.*

8. April. *Osterfest.*

3. Mai. Gephyra. Ad senatum. — dat. V non. Mai. Gyfyrae. I 6, 1. 28, 1. VI 4, 12. 13. VII 8, 1. XI 1, 7. 15, 1. 23, 1. XII 1, 48. XIII 1, 3. XV 1, 7. *Statut des Senats von Constantinopel. Themistius ehrenvoll genannt.*

Gyfyrae nur erhalten VI 4, 12. 13.

19. Mai. Olybrio *proconsuli Africae* — dat. XIIII kal. Iun. II 19, 4. 20, 1. *Erbrecht.*

proconsuli Africae fehlt; vgl. 3. Aug., CIL VIII 1860.

29. Mai. *Dolicha.* Helpidio *ppo.* — dat. IIII kal. Iun. Dolichae *p. c. Constantii A. et Iuliani C.* VII 4, 4. *Heeresverpflegung.*

ppo. fehlt; vgl. 17. Dez. 360. — *Ian. Doridae Datiano et Cereale conss.* (358). Vgl. S. 76, 8. 106, 27.

Capersana. *Hier überschreitet Constantius den Euphrat.* Amm. XXI 7, 7.

Edessa. *Hier erwartet Constantius Nachrichten von den Persern.* Amm. XXI 7, 7.

Hierapolis. *Auf die Nachricht, daß kein Persereinfall zu befürchten ist, geht Constantius nach Hierapolis zurück.* Amm. XXI 13, 8.

Antiochia. *Constantius kehrt nach Antiochia zurück.* Amm. XXI 15, 1.

3. Aug. *Mondfinsternis.*

3. Aug. Antiochia. Olybrio proc. Africae — dat. III non. Aug. Antiochiae *p. c. Constantii A. et C.* VIII 5, 7. *Post.*

Constantio A. VII et Constantio Caes. conss. (354). Vgl. S. 45, 23. 74, 28.

29. Aug. Ad Taurum ppo. — dat. IIII kal. Sept. VIII 4, 7. XII 1, 49. *Ständezwang. Julian ernennt in Naissus an Stelle des Tertullus den Maximus zum Stadtpräfekten von Rom.* Amm. XXI 12, 21. 24.

Okt. Hippocephalus. *Hier bemerkt Constantius beim Auszuge gegen Iulian ein böses Vorzeichen.* Amm. XXI 15, 2.

Tarsus. *Hier erkrankt Constantius.* Amm. XXI 15, 2.

3. Nov. Mopsucrenae. *Hier stirbt Constantius.* Chron. I S. 240. Socrat. II 47, 4. III 1, 1.

Iulianus.

26. Nov. *Bischof Georgius kehrt nach Alexandria zurück.* Hist. aceph. 7. 8.

30. Nov. *Der Tod des Constantius wird durch den Präfekten Gerontius in Alexandria verkündigt und Georgius eingekerkert.* Hist. aceph. 8.

Naissus. *Hier erfährt Julian von dem Tode des Constantius.* Zosim. III 11, 2.

Philippopolis. Amm. XXII 2, 2.

Heraclea. Amm. XXII 2, 3.

11. Dez. Constantinop. *Iulian zieht in Constantinopel ein.* Chron. I S. 240. Socrat. III 1, 2. Amm. XXII 2, 4.

Πρὸς δῆμον εὐφημήσαντα ἐν τῷ Τυχαίῳ. Iulian. epist. 64. *Antwort auf die Akklamationen des Volkes beim Besuch des Heiligtums.*

Ἑρμογένει ἀποϋπάρχῳ Αἰγύπτου. Iulian. epist. 23. *Gericht über die Ratgeber des Constantius.*

Θεοδώρῳ ἀρχιερεῖ. Iulian. epist. 63. *Ernennung zum Oberpriester von Asia.*

Ἀρσακίῳ ἀρχιερεῖ Γαλατίας. Iulian. epist. 49. *Instruktion für heidnische Propaganda.*

24. Dez. *Georgius und Dracontius werden vom alexandrinischen Pöbel umgebracht.* Hist. aceph. 8.

362. MAMERTINO ET NEVITTA CONSS.

1. Jan. *Gerontius Präfekt von Ägypten; ihm folgt Ecdicius Olympus.* Nachr. d. Ges. d. Wissensch. zu Göttingen 1904 S. 352.

6. Jan. Sallustio ppo. — dat. VIII id. Ian. VII 4, 7. *Furage; wird wiederholt am 27. Sept. 363.*

Ἀλεξανδρέων τῷ δήμῳ. Iulian. epist. 10 = Socrat. III 3, 4. *Verweis wegen der Ermordung des Georgius. Vgl. 24. Dez. 361.*

Ἀετίῳ ἐπισκόπῳ. Iulian. epist. 31. *Rückberufung der verbannten Geistlichen. Vgl. 9. Febr.*

Ζήνωνι. Iulian. epist. 45. *Dasselbe.*

17. Jan. Constantinop. Ad Auxonium correctorem Tusciae. — dat. XVI kal. Feb. Constp. VIII 1, 6. *Numerarii.*

26. Jan. *Mondfinsternis.*

1. Febr. Ad populum. — dat. kal. Febr. Constantp. II 29, 1. *Rückforderung von Bestechungsgeldern verboten.*

4. Febr. *Das Edikt, das die Rückgabe entfremdeten Tempelgutes befiehlt, wird in Alexandria ausgestellt.* Hist. aceph. 9.

5. Febr. Constantinop. Sallustio ppo. — dat. non. Feb. Constantinop. IX 2, 1. *Anklagen gegen Senatoren.*

9. Febr. *Die Rückberufung aller verbannten Bischöfe durch den Präfekten Gerontius und den Vikar Modestus in Alexandria verkündigt.* Hist. aceph. 10.

21. Febr. *Rückkehr des Athanasius nach Alexandria.* Hist. aceph. 10.

(22. Febr.) Ad Mamertinum ppo. — acc. VIII kal. Mart. Syracusis VIII 5, 12. *Post.*

1. März. Secundo ppo. — dat. kal. Mart. VIII 1, 7. *Ergänzt das Gesetz vom 17. Jan.*

(9. März.) Ad Felicem com. s. l. — pp. Rom. VII id. Mart. IX 42, 5. *Konfiskationen.*

(13. März.)	Constantinop.	Secundo ppo. — pp. III id. Mart. Constantinop. X 3, 1. XI 16, 10. XII 1, 50 = XIII 1, 4. Iust. XI 70, 2. *Decurionen und Finanzen der Städte.* Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 134, 36. — *III* fehlt X 3, 1. Atarb*io praesidi Euphratensis.* Iust. XI 70, 1. *Dasselbe.* *Atarbino* ohne Titel; vgl. S. 134, 30.
13. März.	Constantinop.	Sallustio ppo. — dat. III id. Mart. Constantinop. XI 23, 2. *Steuereintreibung.*
23. März.	Constantinop.	Pars actorum habitorum aput imperatorem Iulianum Augustum Mamertino et Nevitta conss. X kal. April. Constanp. in consistorio adstante Iovio viro clarissimo quaestore, Anatolio magistro officior., Felice com. sacrarum largitionum et cetera XI 39, 5. *Griechischer Ausspruch des Kaisers über schriftliche Beweismittel.*
28. März.		Dat. V kal. April. XI 19, 2. *Immunität der Domänen aufgehoben.*
31. März.		*Osterfest.*
29. April.		Ad Sallustium ppo. — dat. III kal. Mai. XII 13, 1. *Aurum coronarium.*
30. April.	Constantinop.	Dat. prid. kal. Mai. Constantinop. XI 12, 2. *Immunitäten.*
12. Mai.	Constantinop.	Ad archiatros — dat. IIII id. Mai. Constp. XIII 3, 4. *Immunität der Archiatri.*
	Chalcedo. Libyssa. Nicomedia.	Amm. XXII 9, 3.
	Nicomedia.	Secundo ppo. — dat..... Nicomediae VII 4, 8. *Furage.* *dat. kal. Aug.* Vgl. S. 105, 22.
	Nicaea. Dadastana. Pessinus.	*Über Nicaea und die Grenzstadt gegen Galatien geht Julian nach Pessinus, um das Heiligtum der großen Mutter zu besuchen.* Amm. XXII 9, 5.
	Ancyra.	*Hier hält Julian Gericht über seine angeklagten Gegner.* Amm. XXII 9, 8.
	Tyana.	Iulian. epist. 4.
	Pylae. Tarsus.	*Von dem Consularis Ciliciae Celsus an der Grenze der Provinz empfangen, fährt Julian mit ihm nach Tarsus.* Amm. XXII 9, 13.
Juni.	Antiochia.	*Ankunft in Antiochia zur Zeit der Adonisklage.* Amm. XXII 9, 14. 15; vgl. Hieron. comm. ad Ezech. (8, 14) III 8 = Migne L. 25 S. 82.
(6. Juni.)		Ad Mamertinum ppo. — accepta VIII id. Iun. I 15, 4. *Vicare.*
17. Juni.		Dat. XV kal. Iul. acc. IIII kal. Augustas Spoletio XIII 3, 5. *Prüfung der Lehrer.*
(20. Juni.)		Ad Mamertinum ppo. — acc. XII kal. Iul. VIII 5, 13. *Beförderung der Steuererträge.*
29. Juni.		Secundo ppo. — dat. III kal. Iul. *sine consulibus* XV 1, 3. *Tempelbauten.* *Constantino A. VII et Constantio C. conss.* (326). Vgl. S. 93, 16.
28. Juli.	Antiochia.	Secundo ppo. — dat. V kal. Aug. Antiochiae I 16, 8 = CIL III 459. 14198. *Iudices pedanei.*
1. Aug.	Antiochia.	*Βοστρηνοῖς. — ἐδόθη τῇ τῶν καλανδῶν Αὐγούστου ἐν Ἀντιοχείᾳ sine consulibus.* Iulian. epist. 52. *Gegen die Christen. Vgl. S. 14, 16.*
18. Aug.	Antiochia.	Secundo ppo. — dat. XV kal. Sept. Antiochiae VI 24, 1. *Domestici.*
28. Aug.	Antiochia.	Iuliano com. Or. — dat. V kal. Sept. Antiochiae XII 1, 51. *Decurionen von Antiochia.*
3. Sept.	Antiochia.	Ad Iulianum cons. Foenices — dat. III non. Sept. Antiochiae, acc. id. Oct. Tyro XII 1, 52. *Decurionen.*
3. Sept.	Antiochia.	Secundo ppo. — dat. III non. Septemb. Antioch. II 5, 2. *Prozeßgemeinschaft.*
9. Sept.		Ad Mamertinum ppo. — dat. V id. Sept. VIII 5, 14. *Post.*

18. Sept. Antiochia. Ad Sallustium ppo. — dat. XIIII kal. Oct. Antiochiae XII 1, 53. *Nominationen.*

20. Sept. *Theophilus Dux Aegypti erstattet Bericht über das Steigen des Nil.* Iulian. epist. 50.

22. Sept. Antiochia. Ad Hymetium vic. urb. — dat. X kal. Octob. Antiochiae XI 30, 29. *Appellation.*

25. Sept. Antiochia. Ad Secundum ppo. — dat. VII kal. Oct. Antiochiae, acc. V id. Nov. . . isis. VI 26, 1. *Scriniarii.*

Ἐκδικίῳ ἐπάρχῳ Αἰγύπτου. Iulian. epist. 50. *Mitteilung über die Nilschwelle, die am 20. September ihren Höhepunkt erreicht hatte.*

22. Okt. *Brand des Heiligtums von Daphne.* Amm. XXII 13, 1.

24. Okt. *Athanasius wird aus Alexandria vertrieben unter dem Präfekten Ecdicius Olympus.* Hist. aceph. 10. 11.

26. Okt. Antiochia. Ad Avitianum vic. Afric. — dat. VII kal. Nov. Antiochiae, acc. XV kal. April. Karthag. Iuliano A. IIII et Sallustio conss. (363). VIII 5, 15. XI 28, 1. XV 3, 2. Iust. VIII 10, 7. *Erlaß von Steuerschulden. Plünderung alter Bauwerke. Wegebesserung.*

d. VI k. Nov. Iust. — Acceptum fehlt VIII 5, 15. XV 3, 2. Iust. Vgl. S. 82, 11.

(1. Nov.) Ad Iulianum com. Or. — pp. Beryto kal. Nov. XII 1, 54. *Decurionen.*

Byritho. Vgl. S. 11, 40. 106, 13.

Mons Casius. *Hier bringt Julian ein Opfer.* Amm. XXII 14, 4.

21. Nov. Antiochia. Ad Mamertinum *ppo.* — dat. XI kal. Dec. Antiochiae, *pp.*..... Iuliano A. IIII et Sallustio conss. (363). I 22, 3. *Prozeßakten.*

ppo. fehlt; vgl. 20. Juni, 25. Nov. — Propositum fehlt; vgl. S. 84, 1.

25. Nov. Antiochia. Ad Mamertinum ppo. — dat. VII kal. Dec. Antiochiae, *pp.* ..... Iuliano A. IIII et Sallustio conss. (363). VIII 5, 16. *Post in Sardinien aufgehoben.*

Propositum fehlt; vgl. S. 84, 2.

1. Dez. Secundo ppo. — dat. kal. Decemb. *sine consulibus* IX 1, 6. *Kriminalprozeß.*

Ianuarino et Iusto conss. (328). Vgl. S. 94, 27.

(2. Dez.) Antiochia. Ecdicio pf. Aegypti — pp. IIII non. Decemb. Antiochiae XV 1, 8. 9. Iust. VIII 11, 3. *Öffentliche Gebäude.*

Adresse und Unterschrift fehlen Iust. Vgl. S. 128, 43.

6. Dez. Antiochia. Ad Iulianum com. Orient. — dat. VIII id. Decemb. Antioch. III 1, 3. *Minderjährige.*

(6. Dez.) Secundo ppo. — dat. et pp. in foro Traiani VIII id. Dec. IV 12, 5. *SC. Claudianum.*

9. Dez. Antiochia. Fl. Aproniano suo salutem. — dat. V id. Decemb. Antiochiae, *pp.* ..... d. n. Iuliano A. IIII et Sallust. conss. (363). XIV 4, 3. *Fleischversorgung Roms.*

Propositum fehlt; vgl. S. 84, 3.

21. Dez. Antiochia. Dat. XII kal. Ian. Antiochiae, *pp.* ..... Iuliano A. IIII et Sallustio conss. (363). XII 1, 56. *Decurionat.*

Propositum fehlt; vgl. S. 84, 4.

363. IVLIANO A. IIII ET SALLVSTIO CONSS.

1. Jan. *Ecdicius Olympus Präfekt von Ägypten.* Nachr. d. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1904 S. 352.

(4. Febr.) Secundo ppo. — lecta apud acta prid. non. Febr. II 12, 1. *Stellvertretung. Vgl. S. 13, 7.*

12. Febr. Antiochia. Ad populum — dat. prid. id. Feb. Antiochiae IX 17, 5 = Iulian. epist. 77. *Gräberberaubung.*

16. Febr. Antiochia. Ad Secundum ppo. — dat. XIIII kal. Mart. Antiochiae XI 3, 3. *Steuerpflicht; vgl. 27. Febr.*

21. Febr.	Antiochia.	Ad Hypatium vic. urb. Romae. — dat. VIIII k. Mart. Antiochiae III 5, 8. *Schenkungen.*
23. Febr.	Antiochia.	Ad Iulianum comitem Orientis — d. VII *k.* Mart. Antiochiae. Iust. VIII 35, 12. *Präscriptionen.* *VII k.] VII id.* Vgl. S. 97, 5.
26. Febr.		Ad Mamertinum ppo. — dat. IIII kal. Mart. III 13, 2. *Mitgift.*
26. Febr.		Ad Maximum *praefectum annonae.* — dat. IIII kal. Mart. V 20. *Erhaltung alter Sitte.* *praefectum annonae* fehlt; vgl. 4. April 365. — *Mart. Constantp.* Vgl. S. 111, 11.
27. Febr.		Edictum — dat. III kal. Mar. XI 3, 4. *Dasselbe wie 16. Febr.*
(28. Febr.)		Secundo ppo. — pp. Beryto *pr*idie kal. Mart. VI 27, 2. *Agentes in rebus.* *pridie]* Mommsen, *die.* Vgl. S. 11, 40.
1. März.	Antiochia.	Leontio consul. Palaestinae. — dat. kal. Mart. Antiochiae XII 1, 55. *Kinderreichtum.* *Ἰουδαίων τῷ κοινῷ.* Iulian. epist. 25. *Rechte der Juden. Gleichzeitig an den Patriarchen Julus geschrieben. Kurz vor dem Auszuge zum Perserkriege.* *Φιλίππῳ.* Iulian. epist. 68. *Um dieselbe Zeit geschrieben.*
5. März.	Antiochia.	*Auszug aus Antiochia zum Perserkriege.* Amm. XXIII 2, 6. Zosim. III 12, 1.
5. März.	Litarbi.	Iulian. epist. 27.
6. März.	Beroea.	
8. März.	Batnae.	
9. März.	Hierapolis.	Zosim. III 12, 1. Amm. XXIII 2, 6.
	Hierapolis.	*Λιβανίῳ σοφιστῇ καὶ κοαίστορι.* Iulian. epist. 27. *Marsch und Kriegsrüstungen.*
12. März.	Batnae.	Zosim. III 12, 2. Amm. XXIII 2, 7.
18. März.	Carrhae.	Amm. XXIII 3, 1. 3. Zosim. III 12, 2. 13, 1.
19. März.		*Brand des palatinischen Apollotempels in Rom unter der Stadtpräfektur des Apronianus.* Amm. XXIII 3, 3.
23. März.		Ad Mamertinum ppo. — dat. X kal. April. XI 30, 31. *Relationen.*
26. März.	Davana.	Amm. XXIII 3, 7. Zosim. III 13, 1.
27. März.	Callinicum.	
1. April.	Circesium.	*Hier empfängt Julian einen Brief von Sallustius ppo. Galliarum.* Amm. XXIII 5, 1. 4. Zosim. III 13, 1.
4. April.	Zaitha.	Amm. XXIII 5, 7. Zosim. III 14, 2.
6. April.	Dura.	Amm. XXIII 5, 8. 12. XXIV 1, 5. Zosim. III 14, 2.
10. April.	Phatusa.	Zosim. III 14, 2; vgl. Amm. XXIV 1, 6.
11. April.	Anatha.	*Eroberung von Anatha.* Amm. XXIV 1, 6. 7. Zosim. III 14, 3.
	Thilutha.	Amm. XXIV 2, 1.
	Achaiachala.	Amm. XXIV 2, 2.
	Baraxmalcha.	Amm. XXIV 2, 3.
	Diacira.	Amm. XXIV 2, 3. Zosim. III 15, 2.
20. April.		*Osterfest.*
20. April.		*Cerealis Telephius Hierocles v. p. Praeses Thebaidos; Flavius Sallustius Praefectus praetorio.* Greek papyri in the British Museum V 1651.
(23. April.)		Ad Mamertinum ppo. — *pp.* VIII kal. Mai. Salonae XII 7, 2. *Münzwesen.* *pp.]* Mommsen, *dat.*
	Sitha.	Zosim. III 15, 3.
	Megia.	
	Ozogardana.	Amm. XXIV 2, 3. Zosim. III 15, 3.

	Macepracta.	Amm. XXIV 2, 6.
	Pirisabora.	*Eroberung von Pirisabora.* Amm. XXIV 2, 9 ff. Zosim. III 17, 3 ff.
	Phissenia.	Zosim. III 19, 3.
	Bithra.	Zosim. III 19, 4.
	Maiozamalcha.	*Eroberung von Maiozamalcha.* Amm. XXIV 4, 2 ff.
	Meinassabatha.	Zosim. III 23, 3.
		Übergang über den Tigris. Zosim. III 26, 1.
	Abuzatha.	Zosim. III 26, 1.
		Verbrennung der Flotte. Zosim. III 26, 3. Amm. XXIV 7, 4.
16. Juni.	Noorda.	Zosim. III 26, 3. Amm. XXIV 8, 5.
		Übergang über den Durus. Zosim. III 26, 4.
	Barsaphthae.	Zosim. III 27, 1.
	Symbra.	Zosim. III 27, 2.
	Maranga.	*Siegreiche Schlacht gegen die Perser.* Amm. XXV 1, 11 ff. Zosim. III 28, 2.
25. Juni.	Tummara.	Zosim. III 28, 3; vgl. 4.
26. Juni.	Phrygia.	*Julian fällt im Kampfe.* Chron. I S. 240. Socrat. III 21, 17. Amm. XXV 3, 9. 5, 1.
Iovianus.		
27. Juni.	Phrygia.	*Jovian wird zum Kaiser gewählt.* Chron. I S. 240. Amm. XXV 5, 1.
	Sumere.	Amm. XXV 6, 4. Zosim. III 30, 2.
	Charcha.	Amm. XXV 6, 8.
1. Juli.	Dura.	Amm. XXV 6, 9.
		Friedensschluß mit den Persern. Gesch. IV S. 362.
		Übergang über den Tigris. Amm. XXV 8, 2.
	Hatra.	Amm. XXV 8, 5.
	Ur.	Amm. XXV 8, 7.
	Thilsaphata.	Amm. XXV 8, 16.
	Nisibis.	Amm. XXV 8, 17. Zosim. III 33, 2.
Aug.		*Erscheinen eines Kometen.*
19. Aug.		*Der Tod Julians wird durch den Präfekten Ecdicius Olympus in Alexandria verkündigt.* Hist. aceph. 12.
Sept.		*Sallustius Praefectus praetorio.* Oxyrhynchos-Papyros VIII 1116.
6. Sept.		*Athanasius geht zu Schiffe, um Jovian aufzusuchen.* Larsow S. 40.
8. Sept.		*Die verbannten Presbyter Paulus und Astericius kehren nach Alexandria zurück.* Hist. aceph. 12.
16. Sept.		*In Alexandria wird das Christentum als Staatsreligion verkündigt.* Hist. aceph. 12.
	Edessa.	*Schismatische Bischöfe suchen Jovian in Edessa auf.* Philostorg. VIII 6.
27. Sept.	Edessa.	Imp. Iovianus A. Secundo ppo. — dat. V kal. Oct. Edessae, *pp.* . . . . . Ioviano et Varroniano conss. (364). VII 4, 9. *Furage. Wiederholung des Gesetzes vom 6. Jan. 362.*
		Iovinus. — Propositum fehlt; vgl. S. 84, 7. — Aedesa. Vgl. S. 106, 23.
	Hierapolis.	*Hier trifft Jovian mit Athanasius zusammen.* Larsow S. 40.
	Antiochia.	Amm. XXV 10, 1. 4.
22. Okt.	Antiochia.	Ad Rufinum com. Or. — dat. XI kal. Nov. Antiochiae X 19, 2. *Marmorbrüche.*
Nov.	Antiochia.	*Im Winter verläßt Jovian Antiochia.* Amm. XXV 10, 4.

12. Nov. Mopsuestia. Aginatio cons. Byzacenae — dat. prid. id. Novemb. Mop*suestiae* XI 20, 1. *Lustralis Collatio.*
Mampsystae; vgl. S. 106, 19.
Tarsus. Amm. XXV 10, 4. 6.
Tyana. Amm. XXV 10, 6.
(27. Nov.) Ad Mamertinum ppo. — dat. epistula ppo. V kal. Dec. Viminacio VIII 1, 8. *Numerarii. Vgl. S. 10, 21. 11, 7.*
7. *Dez.* *Archelais.* Ad Rufinum *comitem Orientis.* — dat. VII id. Dec. Arcil. *p. c.* Mamertini et Nevitt*ae* XV 1, 10. *Kaiserliche Schenkungen.*
comitem Orientis fehlt; vgl. 22. Okt. — *Aquil.* Vgl. S. 108, 36. — *Mamertino et Nevitta conss.* (362). Vgl. S. 70, 6.
18. Dez. Ad Germanianum ppo. — emissa XV kal. Ian. *p. c.* Mamertini et Nevitt*ae* XI 30, 30. *Appellationen.*
Mamertino et Nevitta conss. (362). Vgl. S. 10, 39. 70, 19.
Aspuna. Amm. XXV 10, 10.
Ancyra. *Hier trifft Jovian die Vorbereitungen zu seinem Konsulat.* Amm. XXV 10, 11.
28. Dez. Ancyra. Ad Apronianum pu. — dat. V k. Ian. Ancyro, *pp.* . . . . . divo Ioviano et Varroniano conss. (364). Iust. I 40, 5. *Vorgesetzte.*
Ian.] Iun. oder *Iul.* — Propositum fehlt; vgl. S. 84, 18.

364. DIVO IOVIANO ET VARRONIANO CONSS.

1. Jan. Ancyra. *Hier tritt Jovian sein Konsulat an.* Amm. XXV 10, 11. Philostorg. VIII 8.
1. Jan. *Hierius Präfekt von Ägypten; ihm folgt Maximus, diesem Flavianus.* Larsow S. 41.
11. Jan. Ad Mamertinum ppo. — dat. III id. Ian. XIII 3, 6. *Die Unterrichtsfreiheit, die Julian den Christen geraubt hatte, wird hergestellt.*
4. Febr. *Mnizus.* Ad Caesarium com. rerum privatarum. — dat. prid. non. Feb. M*nizo* X 1, 8. *Die Grundstücke, die Julian den Tempeln zugewiesen hatte, für die Res privata eingezogen.*
Mnizo] Med. Vgl. S. 111, 18.
14. Febr. *Athanasius zieht in Alexandria ein.* Hist. aceph. 13.
17. Febr. Dadastana. *Hier stirbt Jovian.* Socrat. III 26, 5. IV 1, 1. Eutrop. X 18, 2. Amm. XXVI 1, 5.
(19. Febr.) Imp. Iovianus A. ad Secundum ppo. — *pp.* XI kal. Mar. Antiochiae Ioviano A. et Varroniano conss. IX 25, 2. *Nonnen.*
pp.] dat.

Valentinianus I.

26. Febr. Nicaea. *Valentinian wird zum Kaiser ausgerufen.* Chron. I S. 240. Amm. XXVI 1, 7. 2, 1. 2.
1. März. Nicomedia. *Hier ernennt er Valens zum Tribunus Stabuli.* Amm. XXVI 4, 2.
Constantinop. *Einzug in Constantinopel.* Amm. XXVI 4, 3.
27. März. Iovino pu. *Constantinopolitanae* — dat. VI kal. April. XIV 17, 1. *Hausbesitzer von Constantinopel.*
Iovio. — Constantinopolitanae fehlt.
28. März. Hebdomon. *Valens wird zum Kaiser ausgerufen.* Amm. XXVI 4, 3. Chron. I S. 240.

Valentinianus und Valens.

4. April. *Osterfest.*

11. April. Constantinop. Ad Iovinum pu. *Constantinopolitanae* — dat. III id. April. Constp. VIII 15, 3. *Officialen. Wird zitiert 27. Juni 365.*
Constantinopolitanae fehlt.

17. April. Constantinop. Secundo ppo. — dat. XV kal. Mai. Constanp. XIII 1, 5. *Lustralis Collatio.*

17. April. Constantinop. Ad Iulianum comitem Orientis. — d. XV k. Mai. Constantinop. *pp.* . . . . . Valentiniano et Valente AA. conss. (365). Iust. I 4, 1. IV 63, 1. *Dasselbe.*
Unterschrift fehlt IV 63, 1. — *Mart.* I 4, 1. — Propositum fehlt; vgl. S. 84, 26.

22. April. *Pantichium.* Ad Symmachum pu. — dat. X kal. Mai. *P*antichio. VII 4, 10. *Adaeratio.*
Pantichio] Anthiociae. Vgl. S. 109, 7.

26. April. Ad Mamert. ppo. — dat. VI kal. Mai. XI 20, 2. *Lustralis Collatio.*

Constantinop. *Mit dem Beginn des Frühlings verlassen die Kaiser Constantinopel.* Amm. XXVI 5, 1.

6. Mai. Nice. Ad Clearchum vic. Asiae. — dat. prid. non. Mai. Nic. I 28, 2. *Defensores Senatus.*

7. Mai. Ad Mamertinum ppo. — dat. non. Mai. XII 1, 57. *Decurionen.*

8. Mai. Hadrianopolis. Ad Ampelium proc. Afric. — dat. *VIII* id Mai. Hadrianop. XIII 5, 10. *Afrikanische Schiffer.*
XIII id. Mart. Vgl. S. 102, 18.

13. Mai. Hadrianopolis. Ad Mamertinum ppo. — dat. III id. Mai. Hadrianopoli VII 1, 5. VIII 4, 8. 5, 18. XII 1, 58. *Ständezwang. Post.*
Adresse fehlt VII 1, 5. — *III k. Mai.* VII 1, 5. — *Hadrianop.* fehlt VIII 5, 18.

13. Mai. Hadrianopolis. Ad Dracontium vic. Afric. — dat. III id. Mai. Hadrianop. acc. VIII kal. Octob. Karthag. XI 7, 9. *Steuererhebung.*

24. Mai. Philippopolis. Ad Symmachum pu. — dat. VIIII kal. Iun. Philippopoli VIII 5, 19. XV 1, 11. *Post. Neubauten in Rom. Wiederholt 16. Febr. 365.*
VIII kal. XV 1, 11. — *Iul.* VIII 5, 19. — *Philippis* XV 1, 11.

Philippopolis. Ad Mamertinum ppo. — dat. . . . . Philippopoli VI 37, 1. *Ritterstand.*
dat. prid. kal. Nov. Vgl. S. 105, 31.

26. Mai. Ad Mamertinum ppo. — dat. VII k. Iun. V 15, 14. *Ödländereien.*

27. Mai. Bonamansio. Ad Victorem mag. mil. — dat. VI kal. Iun. Bonamansione VII 4, 12. *Einquartierung. Ursicinus Comes erwähnt.*
Iun.] Mommsen. *Ian.* Vgl. S. 100, 10.

Mai. Bonamansio. Ad Symmachum pu. — dat. . . . . kal. Iun. Bonamansione, pp. in foro Traiani XIV 2, 1. *Korporationen Roms.*
dat. kal. Iun. Vgl. S. 96, 31.

30. Mai. Serdica. Ad Mamertinum ppo. — dat. III kal. Iun. Serdicae XII 12, 3. *Petitionen.*

1. Juni. *Mondfinsternis.*

Mediana. *In Mediana, einem Vorort von Naissus, teilen die Kaiser ihr Gefolge.* Amm. XXVI 5, 1.

8. Juni. Naissus. Ad Symmachum pu. — dat. VI id. Iun. Naissi I 6, 2. IX 40, 5. XI 1, 8. XIV 3, 3—6. 6, 2. 15, 1. 22, 1. XV 1, 12. *Appellation vom Vicarius urbis. Verpflegung Roms.*
pu.] ppm. I 6, 2. fehlt XV 1, 12. Vgl. S. 113, 38. — *VI id.]* I 6, 2. XIV 3, 5. 6. 6, 2. 15, 1. 22, 1. XV 1, 12. *V id.* IX 40, 5. *VIII id.* XIV 3, 4. *id.* XI 1, 8. *IIII non.* XIV 3, 3. — *Ian.* XIV 3, 5. 6. *Iul.* XIV 15, 1. — *Naissi] Med.* I 6, 2. Vgl. S. 111, 16.

8. Juni. Severo vic. urbis. — dat. VI *id.* Iun. I 6, 3. *Dasselbe.*
VI k. Iul. Constantinopoli. Vgl. S. 100, 37. 111, 11.

9. Juni. Naissus. Ad Mamertinum ppo. — dat. V id. *Iun.* Naissi XIV 17, 2. *Verpflegung Roms.*
Iun.] Decemb. Vgl. S. 104, 20.

11. Juni.	Naissus.	Artemio *correctori Lucaniae et Brittiorum* — dat. III id. Iun. Naisso IX 40, 6. *Verurteilung zur Bäckerarbeit; vgl. 8. Okt.* *correctori Lucaniae et Brittiorum* fehlt; vgl. 19. Sept. S. 120, 27.
16. Juni.		*Sonnenfinsternis.*
5. Juli.	Sirmium.	Ampeliae — dat. III non. Iul. Sirmio. Consult. 9, 6. *Erbrecht.*
18. Juli.		Ad Mamertinum ppo. — dat. XV kal. Aug. *pp.* . . . . . Valentiniano et Valente AA. conss. (365). XII 6, 6. *Steuererhebung.* Propositum fehlt; vgl. S. 84, 41.
23. Juli.	Sirmium.	Ad Mamertinum ppo. — dat. X kal. *Aug.* Sirmio X 7, 2. *Caesariani.* *Aug.] Mai.* Vgl. S. 104, 27.
29. Juli.	Sirmium.	Ad Mamertinum ppo. — dat. IIII kal. Aug. Sirmio V 15, 15. *Domänenpacht.*
4. Aug.	Sirmium.	Ad Mamertinum ppo. — dat. prid. non. Aug. Sirmio, *pp.* . . . . . Valentiniano et Valente AA. conss. (365). XII 6, 7. *Steuererhebung. Darauf verwiesen am 18. April 365.* Propositum fehlt; vgl. vgl. S. 85, 3.
	Sirmium.	*Hier trennen sich die beiden Kaiser.* Amm. XXVI 5, 4.
Valentinianus I.		
25. Aug.	*Atrans.*	Artemio *correctori Lucaniae et Brittiorum.* — d. VIII k. Sept. Atrante. Iust. X 26, 2. *Kornspeicher.* *Arthemio praesidi.* Vgl. S. 120, 27. — *Artelate.* Vgl. S. 107, 27.
28. Aug.	Emona.	Ad Mamertinum ppo. — dat. V kal. Sept. Emonae XII 13, 2. *Aurum coronarium.*
7. Sept.	Aquileia.	Ad Mamertinum ppo. — dat. VII id. Sept. Aquil. XII 12, 4. *Petitionen der Städte.*
8. Sept.		Ad Florentium c. s. l. — dat. VI id. Sept. XIII 1, 6. *Lustralis Collatio.*
12. Sept.		Ad Florianum com. r. p. — dat. prid. id. Sept. VIII 5, 20. *Fiskalische Transporte.*
12. Sept.	Aquileia.	Ad Dracontium vic. Afric. — dat. prid. id. Sept. Aquil. acc. XVIII kal. Dec. Tacapis. XI 30, 33. *Appellationen.*
12. Sept.	Aquileia.	Ad provinciales Byzacenos — dat. prid. id. Sept. Aquileia. V 15, 16. X 10, 9. XI 19, 3. XII 1, 59. 60. XVI 2, 17. *Domänenpächter. Kaiserliche Schenkungen. Ständezwang.* *provincialibus Byzacenis* XI 19, 3. *ad Byzacenos* XII 1, 59. 60. XVI 2, 17. — *prid.] IIII* XII 1, 59. XVI 2, 17; fehlt XI 19, 3.
19. Sept.	Aquileia.	Ad Artemium correctorem *Lucaniae et Brittiorum.* — dat. XIII kal. Oct. Aquileia acc. XV kal. Nov. Salerni I 16, 9. VI 35, 6. VIII 3, 1. 5, 21. *Öffentlichkeit der Gerichte. Steuererheber. Post.* *Ad Artemium correctorem* VIII 3, 1. *Ad Artemium* VIII 5, 21. *Have Artemi k. n.* I 16, 9. VI 35, 6. Vgl. S. 120, 27. — *III kal.* VIII 5, 21. *kal.* I 16, 9. — Acceptum nur VIII 3, 1 erhalten.
27. Sept.	Aquileia.	Ad Symmachum pu. — dat. V kal. Octob. Aquil. *pp.* . . . . . Valentiniano et Valente AA. conss. (365). XIV 3, 11. *Bäcker Roms.* Propositum fehlt; vgl. S. 85, 13.
Sept.	Aquileia.	Ad populum. — dat. . . . . kal. Oct. Aquil. *pp.* . . . . . Valentiniano et Valente AA. conss. (365). VII 4, 13. *Actuarii.* *dat. kal. Oct.* — Propositum fehlt. Vgl. S. 85, 20.
30. Sept.	Altinum.	Ad Mamertinum ppo. — dat. prid. kal. Octob. Altino IX 30, 1. *Räubereien.*
5. Okt.	Altinum.	Ad Buleforum cons. Campaniae — dat. III non. Octob. Altino IX 30, 2. XV 15, 1. *Dasselbe.*

Valens.

9. Sept. Ad Secundum ppo. = dat. V id. Sept. IX 16, 7. *Zauberei.*

Heraclea. *Hier teilt eine Gesandtschaft des Concils von Lampsacus Valens dessen Beschlüsse mit.* Sozom. VI 7, 8.

24. Sept. Heraclea. Ad Equitium com. et mag. mil. = dat. VIII kal. Oct. Heracleae, *pp.* . . . . . Valentiniano et Valente AA. conss. (365). VII 1, 8. Iust. XI 68, 3. *Ständezwang. mag. equitum et peditum* Iust. = Unterschrift fehlt Iust. Propositum fehlt Theod. Vgl. S. 85, 24. 134, 18.

8. Okt.	Altinum.	Ad Symmachum pu. — dat. VIII id. Octob. Altino, acc. XVI kal. Nov. XI 36, 16. XIV 21. *Appelation. Tiberschiffer.* Acceptum fehlt XIV 21.
8. Okt.	Altinum.	ad Viventium *quaestorem.* — dat. VIII id. Octob. Altino XIV 3, 7. *Bäcker.* *quaestorem]* *pu.* Vgl. S. 117, 17.
8. Okt.	Altinum.	Artemio *correctori Lucaniae et Brittiorum.* — dat. VIII id. Octob. Altino IX 40, 7. *Dasselbe mit Anknüpfung an das Gesetz vom 11. Juni.* *correctori Lucaniae et Brittiorum* fehlt; vgl. 19. Sept. S. 120, 27.
14. Okt.	Verona.	Ad Severum *vicarium urbis.* — dat. prid. *id.* Oct. Veronae, *pp.* . . . . . Valentiniano et Valente AA. conss. (365) XII 1, 68. *Decurionen von Abellinum.* *vicarium urbis]* Mommsen, *pu.* Vgl. S. 119, 15. — *prid. prid. non.* — Propositum fehlt. Vgl. S. 85, 29. 97, 12.
15. Okt.	Verona.	Ad Mamertinum ppo. — dat. id. Octob. Veronae XI 31, 1. *Appellationsfrist.*
23. Okt.	Mediolanum.	Ad Symmachum pu. — dat. X kal. Nov. Med. *pp.* . . . . . Valentiniano et Valente AA. conss. (365). XI 2, 2. *Weinversorgung Roms.* Propositum fehlt; vgl. S. 85, 14.
(27. Okt.)		Ad Mamertinum ppo. — dat. et pp. Rom. VI k. Nov. V 15, 17. *Domänen.*
28. Okt.		Ad Terentium corr. Tusc. — dat. V kal. Novemb. XII 1, 61. *Principales von Volsinii.*
31. Okt.		Ad Mamertinum ppo. — dat. prid. kal. Nov. *pp.* . . . . . Rom. Valentiniano et Valente AA. conss. (365). XII 6, 10. *Steuererheber.* Propositum fehlt; vgl. S. 85, 6.
9. Nov.	Mediolanum.	Ad Symmachum pu. — dat. V id. Nov. Med. XI 30, 34. *Relationen.*
17. Nov.	Mediolanum.	Ad Symmachum pu. — dat. XV kal. Decemb. Med. *pp.* . . . . . Valentiniano et Valente AA. conss. (365). XVI 1, 1. *Keinen Christen zum Tempelwächter zu bestellen.* Propositum fehlt; vgl. S. 85, 15.
(17. Nov.)		Ad universos provinciales. — *pp.* XV kal. Dec. Rom. VII 20, 8. *Veteranenversorgung.* *pp.]* Mommsen. *dat.*
17. Nov.		Ad Dracontium vic. Afric. — dat. XV kal. Dec. *pp.* . . . . . Adrumeto Valentiniano et Valente AA. conss. (365). X 1, 10. *Kontrakte zum Schaden des Fiskus.* Propositum fehlt; vgl. S. 85, 10.
18. Nov.	Mediolanum.	Ad Zosimum praesid. Epiri novae. — dat. XIIII kal. Dec. Med. *pp.* . . . . . Valentiniano et Valente *AA.* conss. (365). XII 10, 1. *Praefectiani.* Propositum fehlt. — *IIII AA. conss.* (373). Vgl. S. 36, 21. 85, 32.
25. Nov.	Mediolanum.	Ad Symmachum pu. — dat. VII kal. Decemb. Med. IX 42, 6. *Konfiskationen.*
26. Nov.		*Mondfinsternis.*
1. Dez.	Mediolanum.	Ad Terentium correctorem Tusciae — dat. kal. Dec. Mediol. II 1, 4. *Gerichtsstand.*
(8. Dez.)		Sallustio pp. — pp. VI id. Decemb. II 12, 2 = Iust. III 40, 2. *Stellvertretung.* Adresse fehlt Theod. Vgl. S. 80, 5.
10. Dez.	Mediolanum.	Ad Symmachum pu. — dat. IIII id. Dec. Med. XII 1, 62. *Decurionen.*
13. Dez.	*Trestabernae.*	Ad Mamertinum ppo. — dat. id. Dec. Tri*bus Tabernis* VII 4, 11. *Actuarii.* *Tribus Tabernis]* *Triv.* Vgl. S. 109, 21.

26. Nov. *Mondfinsternis.*

16. Dez. Constantinop. Ad Eugrammimum. — dat. XVII kal. Ian. Constp. VIII 11, 1. *Verkündigung des Konsulats; vgl. 11. Jan. 365.*

30. Dez. Mediolanum. Ad Symmachum pu. = dat. XIII kal. Ian. Med. *pp.* ..... Valentiniano et Valente conss. (365). XI 36, 18. *Appellationen.*
Prepositum fehlt; vgl. S. 85, 16.

28. Dez. Mediolanum. Ad Mamertinum ppo. = dat. X kal. Ian. Med. V 13, 3. *Die Stiftungen Julians an heidnische Tempel rückgängig gemacht.*

365. VALENTINIANO ET VALENTE AA. CONSS.

1. Jan. Mediolanum. *Valentinian tritt das Konsulat in Mailand an.* Amm. XXVI 5, 4. 6.

1. Jan. Mediolanum. Ad Mamertinum ppo. = dat. kal. Ian. Med. XV 1, 14. *Plünderung alter Bauwerke. Vgl. S. 31, 8. 12.*

11. Jan. Mediolanum. Provincialibus salutem dicunt. = dat. III id. Ian. Med. VIII 11, 2. *Das Gesetz des Valens vom 16. Dez. 364 für den Occident wiederholt; dasselbe 12. Febr. Vgl. S. 31, 8.*

11. Jan. Mediolanum. Ad Symmachum pu. = dat. III id. Ian. Med. XIII 5, 11. 6, 2. *Schiffer.*
Ian.] XIII 5, 11. *Iun.* XIII 6, 2. Vgl. S. 31, 8. 17.

15. Jan. Mediolanum. Ad Symmachum pu. = dat. XVIII kal. Feb. Med. IX 40, 8. XIV 3, 8. *Kein Christ zum Gladiatorenkampf zu verurteilen. Bäcker.*
Med. fehlt IX 40, 8. Vgl. S. 31, 8. 17.

16. Jan. Mediolanum. Dat. XVII k. Feb. Med. V 11, 7. *Ackerverteilung. Vgl. S. 31, 8.*

22. Jan. Mediolanum. Valentin*ian*o consulari Piceni. = dat. XI kal. Feb. Med. IX 2, 2. *Verbrechen Vornehmer.*
Valentino; vgl. 28. April, 6. Okt. S. 31, 8.

25. Jan. Mediolanum. Ad Dracontium vicarium Africae. — dat. VIII k. Feb. Med. I 15, 5. *Officium des Vicars. Vgl. S. 31, 8.*

30. Jan. Mediolanum. Ad Mamertinum ppo. = dat. III kal. Feb. Med. VIII 7, 8. XII 1, 70. *Corniculatii des Präfekten.*
Med. fehlt XII 1, 70. Vgl. S. 31, 8. 12.

4. Febr. Mediolanum. Ad provinciales Afros. — dat. prid. non. Feb. Med. X 10, 10. *Delatoren. Vgl. S. 31, 8.*

4. *Febr.* Mediolanum. Salutem dicunt ordini civitatis Karthaginiensium. — dat. prid. non. Feb. Med. *p. c.* divi Ioviani et Varroniani XI 30, 32. 36, 15. *Appellationen.*
Karthaginis XI 30, 32. — *Divo Ioviano et Varroniano conss.* (364). Vgl. S. 70, 39.

6. Febr. Pompeio Favonio — dat. VIII id. Febr. alleg. non. kal. April. in basilica thermarum Commodianarum ipsis AA. conss. Consult. 9, 2. *Erbrecht. Vgl. S. 15, 38.*

(*13. Febr.*) Mediolanum. Ad Mamertinum ppo. — missa a ppo. *pri*die id. Feb. Med. *Valentiniano cons.* VIII 11, 3. *Dasselbe wie 11. Jan.*
pridie] Mommsen, *die.* — *Valentiniano nb. p. et Victore v. c. conss.* (369). Vgl. S. 11, 10. 89, 37.

16. Febr. Mediolanum. Ad Symmachum pu. — dat. XIIII kal. Mart. Med. XI 31, 2. 36, 18. *Appellationen.*
XIII kal. Ian. XI 36, 18. — *Mod.* XI 31, 2. Vgl. S. 31, 8. 17.

16. Febr. Mediolanum. Ad Dracontium *vicarium Africae.* — dat. XIIII kal. Mar. Med. XV 1, 15. *Wiederholung des Gesetzes vom 24. Mai 364; dasselbe 15. März. Vgl. S. 31, 8.*
vicarium Africae fehlt; vgl. 25. Jan., 30. März, 17. Mai.

20. Febr. Mediolanum. Ad Florentium com. s. l. — dat. X kal. Mart. Med. XI 12, 3. *Immunitäten. Vgl. S. 31, 8. 24.*

26. Febr. Dat. IIII k. Mart. I 31, 1. *Erhaltung alter Sitte.*

28. Dez. Victori*no* duci Aegypti — dat. V kal. Ian. XII 12, 5. *Gesandte der Barbaren.* *Victori.* Vgl. 5. Okt. 365.

365. VALENTINIANO ET VALENTE AA. CONSS.

1. Jan. Constantinop. *Valens tritt das Konsulat in Constantinopel an.* Amm. XXVI 5, 4. 6.
1. Jan. *Flavianus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 41.

27. Jan. **Ad Clearchum** vic. Asiae. — dat. VI kal. Feb. V 19, 1. *Colonen. Vgl. S. 33, 32.*

16. Febr. Constantinop. Ad Clearchum *vicarium Asiae.* — dat. XIIII kal. Mart. Constp. VIII 1, 9. *Tabularii.* *vicarium Asiae* fehlt; vgl. 27. Jan. S. 33, 30.
16. Febr. Constantinop. Ad edictum. — dat. XIIII kal. Mar. Constantinop. IX 34, 7. *Anonyme Denunziationen. Vgl. S. 33, 30.*

6. März. *Trestabernae.* Ad Mamertinum ppo. — dat. prid. non. Mar. Tr*ibus Tabernis* XI 1, 9. *Tabularii.* Anatolius v. c. consularis *wird erwähnt.*
Tribus Tabernis] Trev. Vgl. S. 31, 12. 109, 21.

9. März. Mediolanum. Ad Symmachum pu. — dat. VII id. Mar. Med. X 1, 9. *Res privata. Vgl. S. 31, 8. 17.*

10. März. *Ad Symmachum pu.* — dat. VI id. Mart. I 6, 4. *Acclamationen.*
et simacum ppm. Vgl. S. 31, 17.

10. März. Mediolanum. Mamertino ppo. — dat. VI id. Mart. Med. VIII 5, 23. *Post. Darauf verwiesen 26. April. Vgl. S. 31, 8. 12.*

14. März. Mediolanum. Ad Menandrum — dat. prid. id. Mart. Med. *p. c.* divi Iovian*i* et Varronian*i* VIII 5, 17. *Post.*
Divo Ioviano et Varroniano conss. (364). Vgl. S. 70, 40.

(15. März.) Ad Mamertinum ppo. — *pp.* id. Mar. Senigallia XV 1, 16. *Dasselbe wie 16. Febr.*
pp.] Mommsen. *dat.* Vgl. S. 31, 12.

21. März. Mamertino ppo. — dat. XII kal. April. ipsis AA. conss. Consult. 9, 3. *Erzwungene Verträge. Vgl. S. 31, 12.*

24. März. Mediolanum. Ad Buleforum consul. Campaniae. — dat. VIIII kal. April. Med. VIII 5, 24. *Post. Vgl. S. 31, 8.*

25. März. Mediolanum. Ad Symm(achum) corrector. Lucaniae et Brittiorum — dat. VIII kal. April. Med. VIII 5, 25. *Post. Vgl. S. 31, 8.*

26. März. Mediolanum. Edicta duo per Italiam et Alpes. — dat. VII kal. April. Med. VII 18, 1. *Deserteure. Vgl. 7, 5. 31, 8.*

27. März. *Osterfest.*

30. März. Mediolanum. Ad Dracontium vic(ari)um Africae. — dat. III kal. April. Med. VIII 4, 10. *Officialen. Vgl. S. 31, 8.*

4. April. Mediolanum. Ad Volusianum pu. — dat. II non. April. Med. *p. c.* divi Iovian*i* et Varronian*i* I 6, 5. XI 14, 1. *Annona Roms.*
II non.] I 6, 5. *VI id.* XI 14, 1. — *Med.* fehlt XI 14, 1. — *divo Ioviano et Varroniano conss.* (364) XI 14, 1. *Valentiniano et Valente AA. II conss.* (368). I 6, 5. Vgl. S. 35, 9. 70, 27.

(4. April.) Ad Maximum pf. annonae — pp. pridie non. April. XIV 17, 3. *Dasselbe. Vgl. S. 32, 3.*

(4. April.) Ad Mamertinum ppo. — pp. prid. non. April. XIV 17, 4. *Dasselbe. Vgl. S. 31, 12.*

18. April. Mediolanum. Ad Mamertinum ppo. — dat. XIIII kal. Mai. Med. *pp.* XV kal. Aug. XII 6, 6. 4 = VII 6, 1. *Erhebung der Naturalsteuern. Verweist auf das Gesetz vom 4. Aug. 364.*
dat. XIIII kal. Mai. Med. VII 6, 1. *dat. XIIII kal. Iul.* XII 6, 4. *dat. XV kal. Aug.* XII 6, 6. Vgl. S. 31, 8. 12.

26. April. Ad Mamertinum ppo. — dat. VI kal. Mai. VIII 5, 26. *Post. Verweist auf das Gesetz vom 10. März. Vgl. S. 31, 12.*

(28. April.) Ad Valentinianum consularem Piceni — alleg. IIII kal. Mai. Flavia Fanestri in secretario ipsis AA. conss. Consult. 9, 4. *Verträge. Vgl. S. 15, 39.*

16. Mai. Mediolanum. Ad Valentini*an*um cons. Piceni. — dat. XVII kal. Iun. Med. IX 30, 4. *Ergänzung zu dem Gesetz vom 30. Sept. 364.*
Valentinum; vgl. 28. April. — *Iun.] Ian.* Vgl. S. 31, 8. 100, 15.

17. Mai. Mediolanum. Ad Dracontium vic. Afric. — dat. XVI kal. Iun. Med. XI 1, 10. 11. *Steuererhebung.*
XV kal. Iul. XI 1, 11. Vgl. S. 31, 8.

19. März. Constantinop. Secundo ppo. — dat. XIIII kal. April. Constantinop. XI 16, 11. *Steuererpressungen. Vgl. S. 33, 9.*

27. März. *Osterfest.*

(13. April.) Ad Petronium patricium. — pp. Beryti idib. April. VII 22, 7. *Soldatensöhne. Byriti.* Vgl. S. 11, 40. 33, 34.

18. April. Constantinop. Secundo ppo. Orientis. — dat. XIIII k. Mai. Constantinop. *ipsis AA. conss.* I 16, 5. *Steuererhebung.*
Constantino A. VIII et Constantio IIII conss. Vgl. S. 37, 11.

5. Mai. *In Alexandria wird ein Edikt ausgestellt, daß die von Constantius verbannten und unter Julian zurückgekehrten Bischöfe wieder in die Verbannung gehen sollen.* Hist. aceph. 15.

25. Mai. Mediolanum. Ad Florianum com. r. p. — dat. VIII kal. Iun. Med. XI 7, 11. *Steuererhebung. Vgl. S. 31, 8.*

25. Mai. Mediolanum. Iovino magistro equitum. — dat. VIII kal. Iun. Med. VIII 1, 10. *Actuarii. Iovio.* Vgl. S. 31, 8. 121, 2.

28. Mai. Mediolanum. Ad Fortunatum consularem Pannoniae secundae. — dat. V kal. Iun. Med. VIII 5, 27. *Post. Vgl. S. 31, 8.*

28. Mai. Mediolanum. Ad Terentium corr. Tusc. — dat. V kal. Iun. Med. XII 1, 65. *Decurionen. Vgl. S. 31, 8.*

31. Mai. Mediolanum. Iovino magistro *equitum* — dat. prid. kal. Iun. Med. VII 1, 7. *Avancement. Iovio. — equitum et peditum.* Vgl. S. 31, 8. 121, 3.

(19. Juni.) Ad Zosimum praesidem novae Epiri — *pp.* XIII kal. Iul. Apolloniae VI 31. *Pferdeaushebung.*

pp.] Mommsen. *dat.* — Vielleicht mit dem Gesetz vom 18. Nov. 364 zu verbinden. Vgl. S. 32, 16. 85, 33.

19. Juni. Mediolanum. Tautomedi duci Daciae ripensis. — dat. XIII kal. Iul. Med. *p. c.* divi Ioviani et Varroniani XV 1, 13. *Burgenbau.*

Divo Ioviano et Varron. conss. (364). Vgl. S. 71, 1.

21. Juni. Mediolanum. Rufino ppo. — dat. XI kal. Iul. Med. IX 30, 3. XII 1, 66. *Räubereien. Decurionen. Nimmt Bezug auf das Gesetz vom 30. Sept. 364.*

Ad Rufinum ppo. XII 1, 66. — *Med.]* IX 30, 3. *Rav.* XII 1, 66. Vgl. S. 31, 8. 13.

27. Juni. *Ticinum.* Senecae defensori — dat. V kal. Iul. *Ticini* VIII 15, 4. I 29, 2 = Iust. I 55, 1. *Instruktion für einen Defensor. Erwähnt das Gesetz vom 11. April 364 als kürzlich gegeben.*

defensori] Iust. fehlt Theod. — *Tyr* ..... I 29, 2. *Terici* Iust. fehlt VIII 15, 4. Vgl. 32, 18. 107, 7.

28. Juni. Mediolanum. Ad Volusianum pu. — dat. IIII kal. Iul. Med. VI 4, 18. XII 1, 67. *Senatorische Munera.*

..... *Med. [ac]c. IIII kal. Iul. Constanp.* VI 4, 18. Vgl. S. 31, 8. 17.

28. Juni. Mediolanum. Ad Germanum consularem. — dat. IIII kal. Iul. Med. X 20, 3. *Gynaecearii. Vgl. S. 31, 8.*

19. Juli. Mediolanum. Felici consulari Macedoniae. — dat. XIIII kal. Aug. Mediolani ipsis AA. conss. Consult. 9, 7. *SC. Claudianum. Vgl. S. 31, 8. 120, 17.*

22. Juli. Mediolanum. Ad Severum vic. urb. — dat. XI kal. Aug. Med. X 4, 2. *Domänen. Vgl. S. 31, 8.*

24. Juli. Ad Volusianum pu. — dat. VIIII k. Aug. Iust. VII 39, 2. *Verjährung. Vgl. S. 31, 17.*

30. Juli. Mediolanum. Aeliae Bavoniae. — dat. III kal. Aug. Mediolani ipsis AA. conss. Consult. 9, 5. *Prozeßentscheidung.*

31. Juli. Mediolanum. Ad Faventium vic. Ital. — dat. prid. kal. Aug. Med. XI 1, 12. *Ödländereien. Vgl. S. 31, 8.*

6. Aug. Mediolanum. Ad Rufinum ppo. — dat. VIII id. Aug. Med. V 11, 8. *Dasselbe. Vgl. S. 31, 8. 13.*

6. Aug. Mediolanum. Ad Volusianum v. c. vic. *urbis.* — dat. VIII id. Aug. Med. XIV 6, 3. *Kalklieferung für Rom.*

urbis fehlt; vgl. S. 31, 8. 119, 2.

10. Aug. Mediolanum. Ad Volusianum praefect. urb. — dat. IIII id. Aug. Mediolani *sine consulibus.* Consult. 9, 1. *Vermächtnis. Vgl. S. 31, 8. 17.*

(12. Aug.) Ad Symmachum pu. — pp. prid. id. Aug. XI 2, 1. *Adaeratio. Vgl. S. 31, 17.*

8. Juni. *Flavianus Praefectus Aegypti verkündigt, er habe referiert an Valens, ob Athanasius von dem Verbannungsedikt betroffen sei.* Hist. aceph. 15. *Vgl. 5. Mai.*

21. Juli. *Großes Meerbeben im Orient.* Amm. XXVI 10, 15. Chron. I S. 240. 294. 295. Larsow S. 41.

30. Juli. Constantinop. Ad Secundum ppo. — dat. III kal. Aug. Constp. XII 6, 8. *Nominationen. Vgl. S. 33, 9.*

Bithynia. *Valens tritt eine Reise nach Syrien an und erfährt in Bithynien von kriegerischen Vorbereitungen der Gothen.* Amm. XXVI 6, 11.

19. Aug. Mediolanum. Ad Severum com. domesticorum. — dat. XIIII kal. Sept. Med. *p. c.* divi Ioviani et Varroniani VI 24, 2. 3. *Privilegien der Domestici.*
XIIII fehlt VI 24, 3. — *Med.* fehlt VI 24, 2. — *divo Ioviano et Varroniano conss.* (364). Vgl. S. 71, 2.

(31. Aug.) Ad Dracontium vic. Afric. — acc. prid. kal. Sept. Constantinae XII 6, 9. *Steuererhebung. Vgl. S. 32, 26.*

3. Sept. Mediolanum. Ad Volusianum pu. — dat. III non. Septb. Med. XI 32. *Richter. Vgl. S. 31, 8. 17.*

(8. Sept.) Ad Valerianum vic. Hispaniarum. — praelata litteris v. c. vicarii VI id. Sep. Geronae I 16, 10. IX 3, 4. *Prozeß.*
litteris v. c. vicarii fehlt I 16, 10. Vgl. S. 10, 23. — *Veronae.* Vgl. 25. Nov. 366, S. 108, 11.

(17. Sept.) Ad Volusianum *pu.* — *pp.* XV kal. Oct. Romae. Iust. I 19, 5. *Supplicationen.*
pu.] pp. Vgl. 3. Sept. S. 113, 32. — *pp.] d.* Vgl. S. 31, 17.

17. Sept. *Mantala.* Ad Florentium c. s. l. — dat. XV kal. Oct. Mant*alae, pp.* . . . . . Gra(tia)no n. p. et Dagalaifo conss. (366) XII 6, 11. *Steuererheber.*
Mantebri. — *Propositum* fehlt; vgl. S. 31, 26. 85, 41.

(23. Sept.) Ad Rufinum ppo. — *pp.* VIIII kal. Oct. Luceriae VII 7, 2. *Weidepacht. Wird zitiert 28. Jan. 366.*
pp.] Mommsen, *dat.* Vgl. S. 31, 13.

6. Okt. Ad Valentinianum cons. Piceni — dat. prid. non. Octob. XV 1, 17. *Neubauten. Vgl. S. 32, 28.*

13. Okt. Ad Germanianum pp. Galliarum — d. III id. Oct. Iust. X 32, 29. XI 48, 6. *Colonen, Inquilinen und Sklaven.*
Germano X 32, 29. — Unterschrift fehlt XI 48, 6. Vgl. S. 31, 12. 130, 44.
Ad Oricum praesidem Tripolitanae. Iust. XI 48, 5. *Dasselbe. Vgl. S. 130, 43.*

18. Okt. Parisii. Ad Dracontium vic. Afric. — dat XV kal. Nov. Parisis, acc. XV kal. Feb. Karthag. post cons. Val(entini)ani et Valentis AA. (366). XI 1, 13. *Steuerzahlung.*

1. Nov. Parisii. *Hier wird Valentinian der Aufstand des Procop gemeldet.* Amm. XXVI 5, 8.

15. Nov. *Mondfinsternis.*

22. Nov. *Tod des Felix, Bischofs von Rom.* Epist. imp. 1, 4.

30. Nov. Ad senatum. — dat. prid. kal. Decemb. IX 13, 1. *Vergehen Jugendlicher.*

1. Dez. Ad Felicem v. c. *consularem* Macedoniae — dat. kal. Decemb. II 1, 5. *Fiskalprozeß.*
v. c. consularem] vic. Vgl. 19. Juli. S. 32, 30. 120, 16.

10. Dez. Parisii. Ad Cresconium com. metallorum — dat. IIII id. Decemb. Parisis. X 19, 3. *Bergwerke. Vgl. S. 31, 8.*

12. Dez. Parisii. Ad Rufinum ppo. — dat. prid. id. Dec. Parisis. VIII 1, 11. *Numerarii. Vgl. S. 31, 8. 13.*

366. GRATIANO N. P. ET DAGALAIFO CONSS.

(*25. Jan.*) Ad Rufinum ppo. — emissa sub die VIII kal. Feb. Rom. *p. c.* Valentiniani et Valentis AA. VIII 6, 1. *Entlassene Beamte.*
Valentiniano et Valente AA. conss. (365). Vgl. S. 11, 10. 71, 10.

Remi. *Valentinian reist nach Reims.* Amm. XXVI 5, 14.

28. Jan. *Remi.* Ad Germanianum com. s. l. — dat. V kal. Feb. Rem. *p. c.* Valentiniani et Valentis AA. VII 7, 1. *Teilt die Versendung des Erlasses vom 23. Sept. 365 mit.*
Rem.] Rom. Vgl. S. 108, 5. — *Valentiniano et Valente AA. conss.* (365). Vgl. S. 71, 13.

28. Sept. *Procopius nimmt in Constantinopel den Purpur.* Chron. I S. 240. Amm. XXVI 5, 8. *Nebridius, der kurz vorher zum Präfekten ernannt war, wird eingekerkert; ebenso Caesarius, Präfekt von Constantinopel, an dessen Stelle Phronemius tritt. Euphrasius wird zum Magister officiorum ernannt, Gomoarius und Agilo zu Magistri militum.* Amm. XXVI 7, 4.

2. Okt. Festo consulari Syriae. — dat. VI non. Oct. VIII 4, 11. *Privilegien der Cohortalen Syriens bestätigt. Vgl. S. 33, 38.*

5. Okt. *Athanasius geht in die Verbannung unter dem Präfekten Flavianus und dem Dux Victorinus.* Hist. aceph. 16.

6. Okt. Ad Auxonium vc. dioec. Asianae. — dat. prid. non. Oct. XII 1, 69. *Decurionen. Vgl. S. 34, 1.*

Caesarea. *Hier erfährt Valens von dem Aufstande des Procopius.* Amm. XXVI 7, 2.

2. Nov. Caesarea. Ad Secundum ppo. — dat. IIII non. *Nov.* Caesarea XII 6, 5. *Abänderung des Gesetzes vom 4. Aug. 364.*

Nov.] Iul. Vgl. S. 33, 11.

Galatia. *Hierher zieht Valens, um sich gegen Procop zu wenden.* Amm. XXVI 7, 2. 13.

Nicomedia. *Von hier tritt Valens den Feldzug an.* Amm. XXVI 8, 2.

Chalcedo. *Valens belagert Chalcedo vergebens.* Amm. XXVI 8, 2. 3.

(1. Dez.) Chalcedo. Secundo ppo. — acc. kal. Dec. Calchedone VII 4, 14. *Verpflegung der Grenztruppen. Vgl. S. 33, 25.*

Ancyra. *Valens zieht sich nach Ancyra zurück.* Amm. XXVI 8, 4.

366. GRATIANO N. P. ET DAGALAIFO CONSS.

1. Jan. *Flavianus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 43.

18. Jan. *Dem Valens wird sein Sohn Valentinian geboren.* Chron. I S. 241.

(18. Febr.) Ad Volusianum *vicarium urbis* — prolata litteris sub die XII kal. Mart. Rom. acc. IIII kal. April. Venabri *post* cons. Valentiniani et Valentis AA. VIII 5, 22. *Post. vicariun urbis] pu. — post cons.] conss.* Vgl. S. 118, 37.

7. April. Remi. Ad Germanianum ppo. — dat. VII id. April. Remis VIII 7, 9. *Officialen.*

12. April. Ad Felicem consularem *Macedoniae* — d. prid. id. April. *Gratiano cons.* Iust. VI 1, 7. *Domänensklaven.*

Macedoniae fehlt; vgl. 1. Dez. 365. S. 120, 18. — *Gratiano A. II et Probo conss.* (371). Vgl. S. 28, 6.

16. April. *Osterfest.*

11. Mai. *Mondfinsternis.*

19. Mai. Remi. Ad Germanianum c. s. l. — dat. XIIII k. Iun. Remis V 15, 20. *Domänenpachten.*

25. Mai. Ad Festum proconsulem Africae. — d. VIII k. Iun. Iust. III 16. *Vis privata.*

14. Juni. Remi. Ad Iulianum pf. ann. — dat. XVIII kal. Iul. Remis XIV 15, 2. *Kornversorgung Roms.*

15. Juni. Remi. Ad Severianum ducem. — dat. XVII kal. Iul. Remis V 7, 1. *Postliminium.*

24. Sept. *Tod des Liberius, Bischofs von Rom.* Epist. imper. 1, 4.

1. Okt. *Damasus zum Bischof von Rom geweiht unter der Stadtpräfektur des Viventius.* Epist. imper. 1, 6. Amm. XXVII 3, 12.

26. Okt. *Die Anhänger des Damasus stürmen die Basilika des Liberius.* Epist. imper. 1, 7.

10. Nov. Ad Rufinum ppo. — dat. IIII id. Nov. XII 6, 12. *Einschmelzen des Steuergoldes.*

17. Nov. Remi. Ad Maximinum correctorem Tusciae — dat. XV kal. Dec. Remis, acc. Florentiae IX 1, 8. *Kriminalprozeß.*

25. Nov. Remi. Ad Valerianum *vicarium Hispaniarum* — dat. VII kal. Dec. Remis IX 1, 9. *Dasselbe. vicarium Hispaniarum] pu.* Vgl. 8. Sept. 365. S. 119, 25.

6. Dez. *Veromandui.* Ad Dagalaifum magistrum militum. — dat. VIII id. Dec. Verom(*anduis*) VII 20, 9. *Veteranen.*

Veronae. Vgl. S. 108, 16.

18. Dez. *Brief der Synode von Singidunum.* Hilar. frg. 14 = Migne L. 10 S. 718 = Corp. script. eccl. lat. 65 S. 159.

20. Dez. Ad Germanianum — d. XIII k. Ian. Iust. I 56, 2. *Akten der Munizipalbeamten.*

367. LVPICINO ET IOVINO CONSS.

8. Jan. *Remi.* Ad Germanianum com. s. l. — dat. VI id. Ian. Rem. X 19, 4. XII 6, 13. Iust. XI 11, 1. *Goldsteuern und Goldwert.*

Germano pp. Iust. Vgl. S. 117, 9. — *Remis]* Gothofredus, *Rom.* Vgl. S. 108, 5. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 130. 1.

29. Jan. Remi. Ad Iovinum mag. equitum — dat. IIII kal. Feb. Remis VII 1, 9. *Grenztruppen.*

14. Febr. Remi. Ad Iovinum mag. mil. — dat. XVI kal. Mart. Remis VII 1, 10. *Rekrutierung.* *Vgl. S. 121, 5.*

1. April. *Osterfest.*

9. April. Ad Viventium pu. — dat. V id. April. IX 40, 11. *Gladiatoren.*

(19. April.) Ad Germanianum com. s. l. — pp. XIII k. Mai. Iust. XI 63, 2. *Domanialsklaven.*

1. Febr. *Athanasius wird nach Alexandria zurückgeführt unter dem Präfekten Flavianus und dem Dux Victorinus.* Hist. aceph. 16.

Pessinus. *Hierher zieht Valens im Frühling, dann am Fuße des Olympus entlang nach Lydien.* Amm. XXVI 9, 1. 2.

Thyatira. *Hier ergibt sich das Heer des Gomoarius dem Valens.* Zosim. IV 8, 1.

4. April. *Thyatira.* Ad Secundum ppo. — dat. prid. non. April. *Thyatirae* IV 12, 6. *SC. Claudianum. Thyatirae] Triv.* oder *Treviris.* Vgl. S. 109, 32.

16. April. *Osterfest.*

27. Mai. Nacolia. *Hier wird Procopius getötet.* Chron. I S. 241. Socrat. IV 9, 8.

21. Juli. *Durch einen Aufstand der Heiden verbrennt in Alexandria das Caesareum.* Larsow S. 43.

Proclianus wird Präfekt von Ägypten. Larsow S. 43.

367. LVPICINO ET IOVINO CONSS.

1. Jan. *Proclianus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 43.

27. Jan. *Tatianus zieht als Präfekt von Ägypten in Alexandria ein.* Chron. I S. 295. Larsow S. 43.

1. April. *Osterfest.*

27. April. Ad Magnum vic(ari)um urbis Rom. — dat. V kal. Mai. VII 13, 3. 4. *Rekrutierung.*

28. April. Remi. Ad Dracontium vic. Afric. — dat. IIII kal. Mai. Remis XIII 6, 4. *Schiffer.*

(5. Mai.) Ad Viventium pu. — *pp.* III non. Mai. Rom. IX 38, 3. *Osteramnestie.*
pp.] dat. Das Gesetz ist am Ostertage (1. April) oder kurz vorher gegeben.

19. Mai. Remi. Ad Rufinum ppo. — dat. XIIII kal. Iun. Remis X 15, 4. *Advokaten der Res privata.*

3. Juni. Remi. Ad Florentium ppo. Galliarum — dat. III non. Iun. Remis XIII 10, 5. *Census.*

18. Juni. Remi. Ad Probum ppo. — dat. XIIII kal. Iul. Remis *p. c.* Gratiani et Dagalaifi XI 1, 15. *Steuerzahlung. Dasselbe 25. Okt.*
Iun. — Grano et Dagalaifo conss. (366). Vgl. S. 71, 20. 101, 15.

4. Aug. *Nemetacum.* Ad Dracontium *vicarium Africae.* — dat. prid. non. Aug. Nemetaci post cons. Gra(tian)i n. p. et Dagalaifi XII 7, 3. *Einschmelzen des Steuergoldes.*
vicarium Africae fehlt; vgl. 28. April. — *Nemasia.* Vgl. S. 107, 4. — *pon conss.*

18. Aug. Ambiani. Ad Praetextatum pu. — dat. XV kal. Sept. Ambianis VIII 14, 1. *Undankbare Kinder.*

24. Aug. Ambiani. *Hier wird Gratian zum Augustus ausgerufen.* Chron. I S. 241. Socrat. IV 11, 3.
Eupraxius wird vom Magister memoriae zum Quästor befördert. Amm. XXVII 6, 14.

15. Sept. *Der Gegenpapst Ursinus zieht in Rom ein.* Epist imper. 1, 10.

29. Sept. Ad Aurelianum pf. ann. — dat. III kal. Octob. XIII 6, 5. *Schiffer.*

Ambiani. *Valentinian reist von Amiens nach Trier.* Amm. XXVII 8, 1.

8. Okt. Remi. Ad Praetextatum pu. — dat. VIII id. Octob. Remis *p. c.* Gratiani A. I et Dagalaifi IX 40, 10. XIV 4, 4. *Verbrechen der Senatoren. Suarii.*
Lupicino et Iovino conss. (367). XIV 4, 4. *Gratiano A. I et Dagalaifo conss.* (366). IX 40, 10. Vgl. S. 67, 21.

Treviri. *Valentinian reist nach Trier.* Amm. XXVII 8, 1.

13. Okt. Treviri. Ad Florianum comitem rerum privatarum — d. III id. Oct. Triberi. Iust. VI 4, 2. XI 68, 4. *Kaiserliche Sklaven und Colonen.*
Unterschrift fehlt XI 68, 4. Vgl. S. 134, 24.
Ad Probum pp. Galliarum. Iust. VII 38, 1. *Dasselbe.*
Unterschrift fehlt. Vgl. S. 128, 5.

25. Okt. *Novesia.* Ad Dracontium *vicarium Africae.* — dat. VIII kal. Nov. Novesiae post cons. Gra(tia)ni A. et Dagalaifi XI 1, 16. *Dasselbe wie 18. Juni.*
vicarium Africae fehlt; vgl. 28. April. — *Nicomediae.* Vgl. S. 71, 25. 107, 35,

16. Nov. *Ursinus muß Rom verlassen.* Epist. imp. 1, 11.

18. Nov. Treviri. Ad Praetextatum pu. — dat. XIIII kal. Dec. Triveris, acc. IIII id. Dec. VI 35, 7. *Senat.*

368. VALENTINIANO ET VALENTE II AA. CONSS.

12. Jan. Treviri. Praetextato pu. — data pridie idus Ianuar. Triv. AA. conss. Epist. imp. 7. *Verbannung der Anhänger des Ursinus. Vgl. 16. Nov. 367. S. 14, 25. 31, 18.*

17. Jan. Ad Iovinum magistrum militum. — dat. XVI kal. Feb. Valentiniano et Valente AA. *II* conss. VII 20, 11. *Veteranen.*
AA. IIII conss. (373). Vgl S. 36, 24. 121, 4.

30. Jan. Treviri. Ad Praetextatum pu. — dat. III kal. Feb. Triv. Valentiniano et Valente *II* AA. conss. XIII 3, 8. *Öffentliche Ärzte in Rom.*
III AA. conss. (370). Vgl. S. 35, 31.

10. Mai. Marcianopolis. Ad Tatianum pf. Aegyp. — dat. VI id. Mai. Marcianop. XII 18, 1. *Decurionen.*

30. Mai. Marcianopolis. Alexandriano com. r. p. — dat. III kal. Iun. Marcianop. XI 17, 1. *Adaeratio. Alexandrino*; vgl. 25. Sept.

Daphne. *Hier überschreitet Valens die Donau, um in das Land der Gothen einzufallen.* Amm. XXVII 5, 2.

4. Juli. *In Constantinopel fällt ein schwerer Hagel.* Chron. I S. 241.

1. Sept. Ad Auxonium ppo. — dat. kal. Sept *pp.* . . . . . Val(entini)ano et Valente AA. conss. (368). X 16, 1. *Schutz der Käufer bei einer Versteigerung konfiszierter Güter. Am 9. März 368 zum allgemeinen Gesetz erhoben.*

Propositum fehlt; vgl. S. 86, 4.

24. Sept. *Der arianische Gegenbischof Lucius schleicht sich in Alexandria ein und wird am folgenden Tage durch den Präfekten Tatianus und den Dux Trajanus vor der Volkswut gerettet.* Larsow S. 43. Hist. aceph. 18.

25. Sept. Dorostorum. Alexandriano com. r. p. — dat. VII kal. Oct. Dorostori X 1, 11 = XII 6, 14. *Pachtzahlungen für die 10. Indiction (366/67).*

26. Sept. *Lucius verläßt Alexandria.* Hist. aceph. 18.

368. VALENTINIANO ET VALENTE II AA. CONSS.

1. Jan. *Tatianus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 45.

12. März. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. IIII id. Mart. Trev. Val(entini)ano et Valente AA. conss. X 24, 1. *Verleihen von Staatsgeldern.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 9. 13.

12. März. Treviri. Ad Florianum com. r. p. — d. IIII id. Mart. Treveris Valentiniano II et Valente II AA. conss. V 13, 4. 15, 18. Iust. XI 62, 4. *Domänenpacht.*
r. p. fehlt V 15, 18. — Unterschrift fehlt V 13, 4. Vgl. S. 133, 34. — *IIII k.* V 15, 18, *id.* Iust. — *Triv. Valano et Valente AA. conss.* V 15, 18. Vgl. S. 34, 30.

21. März. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. XII kal. April. Triv. Val(entini)ano et Valente AA. conss. X 12, 1. *Herrenlose Sklaven.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 9. 13.

25. März. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. VIII kal. April. Triv. Valentiniano et Valente AA. conss. VIII 4, 9. *Sporteln der Duces.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 9. 13.

(*8. April.*) Ad Probum ppo. — dat. VI id. April. Sirmio Valentiniano et Valente AA. conss. VII 4, 16. *Actuarii.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 11, 13. 31, 9. 13.

20. April. *Osterfest.*

21. April. Treviri. Ad Florianum consularem Venetiae — dat. XI kal. Mai. Triveris Valentiniano et Valente AA. conss. VIII 8, 1 = XI 7, 10. *Sonntagsheiligung.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 9.

23. April. Treviri. Mauris Sitifensibus. — dat. VIIII k. Mai. Treverim Valentiniano et Valente AA. conss. VII 1, 6. XII 1, 64. *Decurionen.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 9.

26. April. Treviri. Ad Viventium ppo. Galliarum — dat. VI kal. Mai. Triberis Valentiniano et Valente AA. conss. VII 13, 5. *Selbstverstümmelung.*
Kann auch dem J. 370 zugeschrieben werden Vgl. S. 31, 9. 14.

27. April. Ad Probum ppo. — dat. V k. Mai. *sine consulibus.* I 29, 1. *Auswahl der Defensoren. Wird wiederholt am 6. Nov.*
divo Ioviano et Varroniano conss. (364). Vgl. S. 91, 43.

6. Mai. Treviri. Remigio mag. officiorum. — dat. prid. non. Mai. Triveris Valentiniano et Valente AA. conss. VII 8, 2. *Synagogen.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 9.

21. Mai. *Mondfinsternis.*

28. Mai. Ad Theodosium mag. equitum. — dat. V kal. Iun. Valent. et Valente AA. conss. III 14, 1. Iust. IV 41, 1. *Verkehr mit Barbaren verboten.*
Ad Theodotum magistrum militum Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 124, 23. — Kann auch den J. 370 und 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 3.

9. Juni. Treviri. Ad Festum pc. Afric. — dat. V id. Iun. Trev. *p. c.* Lupicini et Iovini IX 19, 3. *Anwendung kaiserlicher Urkundenschrift verboten.*
Lupicino et Iovino conss. (367). Vgl. S. 71, 28.

17. Juni. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. XV kal. Iul. Trev. Val(entini)ano et Valente AA. conss. X 12, 2. *Ergänzt das Gesetz vom 21. März.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 9. 13.

(*23. Juni.*) Ad Probum ppo. — dat. VIIII kal. Iul. Sabariae Valentiniano et Valente AA. conss. XII 13, 3. *Aurum coronarium.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 11, 13. 31, 13.

9. März. Marcianopolis. Ad Felicem com. s. l. — dat. VII id. Mart. Marcianop. Val(entini)ano et Valente AA. conss. X 17, 2. *Erhebt zum allgemeinen Gesetz, was am 1. Sept. 367 für einen einzelnen Fall verfügt war. Vgl. S. 34, 7.*

20. April. *Osterfest.*

1. Mai. *Auf kaiserlichen Befehl, den der Dux Trajanus überbringt, beginnt Athanasius den Neubau des Caesareum.* Larsow S. 45.

21. Mai. *Mondfinsternis.*

Carporum vicus. *Hier bleibt Valens den Sommer über, weil die angeschwollene Donau das Eindringen in das gothische Gebiet verhindert.* Amm. XXVII 5, 5.

13. Juli. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. III id. Iul. Triv. Val(entini)ano et Valente AA. conss. III 5, 9. *Brautgeschenke.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 9. 13.

28. Juli. Ad Germanianum c. s. l. — dat. V k. Aug. Val(entini)ano et Valente AA. conss. V 15, 19. *Domänen. Vgl. S. 31, 31.*

1. Aug. Magno agenti vicariam praefecturam — dat. kal. Aug. *ipsis AA. conss.* VIII 5, 6. *Post.*
Constantino A. VII et Constantio C. conss. (326 oder 354). Vgl. 27. April 367, S. 45, 19.
Feldzug gegen die Alamannen. Amm. XXVII 10.

(*3. Aug.*) Ad Probum ppo. — dat. III non. Aug. Sirmio Valentiniano et Valente AA. conss. VIII 15, 5. *Käufe von Beamten.*
Kann auch den J. 370 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 11, 13. 31, 13.

13. Sept. *Mondfinsternis.*

Solicinium. *Sieg Valentinians über die Alamannen.* Amm. XXVII 10, 8.

20. Sept. *Noviomagus.* Ad Praetextatum *pu.* — dat. XII kal. Oct. Noviomago Valentiniano et Valente consul. I 6, 6. *Aufsicht über die Beamten Roms.*
ppum. Vgl. S. 31, 18. — *novomansione.*

23. Sept. Ad Viventium ppo. — dat. VIIII kal. Oct. VIII 5, 30. *Post. Vgl. S. 31, 15. 34, 39.*

24. Sept. Mediolanum. Ad Germanianum com. s. l. — d. VIII k. Oct. Med. Valentiniano et Valente AA. conss. Iust. XI 62, 3. *Domänenpächter. Vgl. S. 31, 31. 36.*

30. Sept. Agrippina. Ad Probum ppo. Illyrici — dat. prid. kal. Oct. Agrippinae Val(entini)ano et Valente AA. conss. XI 11, 1. *Erpressungen. Vgl. S. 31, 39.*

Treviri. *Hierher kehrt Valentinian nach dem Alamannenfeldzuge zurück.* Amm. XXVII 10, 16.

6. Nov. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. VIII id. Nov. Triv. I 29, 3. 4. *Wiederholt das Gesetz vom 27. April.*
dat. III non. Nov. Valano et Valente AA. conss. I 29, 3. Vgl. S. 35, 4. 91, 44.

22. Nov. Ad Viventium ppo. Galliarum — dat. X kal. Dec. Val(entini)ano et Valente AA. conss. XIII 10, 4. *Nonnen.*
Kann auch dem J. 370 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 14.

2. Dez. Treviri. Ad Domnum consul. Siciliae — dat. IIII non. Dec. Triveris post cons. Lupicini et Iovini vv. cc. VIII 5, 29. *Post.*

27. Dez. Ad Honoratum consularem Byzacii. — d. VI k. Ian. Iust. I 33, 1. *Fiskalprozesse. Vgl. S. 35, 6.*

(28. Dez.) Ad Probum ppo. — directa V kal. Ian. Sirmio Valentiniano et Valente AA. conss. VIII 5, 28. *Ausdehnung des Gesetzes, das am 23. Sept. für Gallien gegeben war, auf Italien und Illyricum. Vgl. S. 11, 10. 35, 1.*

30. Dez. Treviri. Ad Viventium ppo. — dat. III kal. Ian. Trev. Val(entini)ano et Valente AA. conss. XI 29, 3. *Relationen.*
Kann auch dem J. 370 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 14.

29. Juli. *Flavius Heraclius Praeses Thebaidos.* Mitteis, Grundzüge II S. 61.

1. Sept. Ad Auxonium ppo. — dat. kal. Sept. Val(entini)ano et Valente AA. conss. X 16, 1. *Fiskalische Versteigerungen. Vgl. S. 34, 3.*

13. Sept. *Mondfinsternis.*

11. Okt. *Nicaea wird durch ein Erdbeben zerstört.* Chron. I S. 241. Socrat. IV 11, 4.

9. Nov. Marcianopolis. Ad Florianum com. — dat. V id. Nov. Marcianop. Val(entini)ano et Valente AA. conss. IX 1, 10. 11. 34, 8. *Kriminalprozeß.*

V fehlt IX 1, 10. — *Constantinop.* IX 1, 11. Vgl. S. 111, 8. — *IIII AA. conss.* (373) IX 1, 10. 11. Vgl. S. 34, 7. 36, 15.

12. Nov. Marcianopolis. Ad Auxonium ppo. — dat. prid. id. Novemb. Marcianop. Val(entini)ano et Valente *II* AA. conss. XI 24, 2. *Patrocinia vicorum.*

III AA. conss. (370). Vgl. S. 36, 35.

18. Nov. Marcianopolis. Auxonio ppo. — dat. XIIII kal. Dec. Marcianopoli Valentiniano et Valente conss. VII 6, 2. *Kleidersteuer. Vgl. S. 34, 3. 7.*

13. Dez. Marcianopolis. Ad Auxonium ppo. — dat. id. Decemb. Marcianop. Val(entini)ano et Valente AA. conss. X 20, 4. *Bastagarii. Vgl. S. 34, 3. 7.*

29. Dez. Ad Auxonium ppo. — dat. IIII kal. Ian. *pp.* . . . . . Constantp. Valentin. n. p. et Victore v. c. conss. (369) V 1, 2. *Erbrecht.*

Propositum fehlt; vgl. S. 86, 14.

Marcianopolis. *Winterquartiere.* Amm. XXVII 5, 5.

369. VALENTINIANO N. P. ET VICTORE CONSS.

1. Jan.	Treviri.	Ad Olybrium pu. — dat. kal. Ian. Triv. XIV 3, 13. *Bäcker.*
		Ian.] Iun. Vgl. S. 99, 14.
(7. Jan.)		Probo ppo. — pp. VII id. Ian. Sabariae XII 6, 15. *Steuererhebung.*
(19. Jan.)		Ad Probum ppo. — dat. XIIII kal. Feb. Sirmio XIII 3, 7. *Philosophen. Vgl. S. 11, 14.*
28. Jan.	Treviri.	Ad Olybrium pu. — dat. V kal. Feb. Triver. XIV 8, 2. *Centonarii.*
2. Febr.	Treviri.	Ad Claudium procons. Afric. — dat. IIII non. Feb. Trev. XII 12, 6. *Gesandtschaften.*
20. Febr.	Treviri.	Ad Viventium ppo. — dat. X kal. Mart. Trev. XI 10, 1. *Frohnden.*
5. März.	Treviri.	Ad Probum ppo. — dat. III non. Mar. Trev. IX 42, 7. *Konfiskationen.*
		Mar.] Mai. Vgl. S. 102, 1.
März.		*Erscheinen eines Kometen, der bis in den August sichtbar bleibt.*
10. März.		*Mondfinsternis.*
14. März.	Treviri.	Ad Olybrium pu. — dat. prid. id. Mart. Trev. XI 39, 6. *Beweislast.*
29. März.		Ad Florianum c. r. p. — dat. IIII kal. April. X 9, 1. *Konfiskationen.*
(1. April.)		Ad Probum ppo. — pp. Karthagine kal. April. XIII 1, 7. *Lustralis Collatio.*
1. April.	Treviri.	Ad Probum ppo. — dat. kal. April. Trev. I 16, 11. *Statthalter.*
1. April.	Treviri.	Ad Viventium ppo. — dat. kal. April. Triv. I 16, 12. *Dasselbe.*
12. April.		*Osterfest.*
25. April.	Treviri.	Olybrio pu. — dat. VII kal. Mai. Trev. IV 18, 1. *Prozeßkosten.*
4. Mai.	*Tiberiacum.*	Ad Olybrium pu. — d. IIII non. Mai. Tiberiaci Valentiniano n. p. cons. Iust. III 12, 4. *Gerichtsferien.*
		Tyberiade. Vgl. S. 107, 14.
10. Mai.	Treviri.	Ad Apodemium. — dat. VI id. Mai. Trev. XI 29, 4. *Relationen.*
14. Mai.		Ad Artemium vic. Hispaniarum. — dat. prid. id. Mai. XI 26, 1. *Steuererhebung.*
14. Mai.	Treviri.	Ad Demetrianum pf. ann. Afric. — dat. prid. id. Mai. Triv. XIII 5, 12. *Schiffer.*
17. Mai.	*Confluentes.*	Ad Viventium ppo. — dat. XVI kal. Iun. Conf*luentibus* VIII 7, 10. *Reinigung der Officia.*
		Conplati R., *Constp.* T. Vgl. S. 106, 37.
4. Juni.	*Mattiacum.*	Ad Probum ppo. — dat. prid. non. Iun. Mattiaci X 19, 6. *Bergleute.*
		Martiatici. Vgl. S. 106, 38.
(6. Juni.)		Ad Probum ppo. — dat. VIII id. Iun. Sirmio VII 23, 1. *Pferdesteuer. Vgl. S. 11, 13.*
	Nemetes.	*Hier gründet Valentinian einen Rheinhafen.* Symmach. or. II 28.
19. Juni.	Altaripa.	Ad Olybrium pu. — dat. XIII kal. Iul. Altaripa XI 31, 4. *Prozeßfristen.*
	Altaripa.	*Hier überschreitet Valentinian den Rhein.* Symmach. or. II 4.
	Nicer.	*Vordringen Valentinians bis zum Neckar.* Symmach. or. II 23. 24.
8. Juli.		Ad Olybrium pu. — dat. VIII id. Iul. IX 35, 1. *Folter.*
8. Juli.		Ad Claudium *proconsulem Africae* — dat. VIII id. Iul. XI 36, 20. *Bestrafung des Bischofs Chronopius.*
		proconsulem Africae] pu. Vgl. 2. Febr. S. 116, 14.
(1. Aug.)		Ad populum. — pp. Romae kal. Aug. XIV 17, 5. *Brotverteilung.*
30. Aug.	Brisiacum.	Ad Probum ppo. — dat. III kal. Sept. Brisiaci VI 35, 8. *Palatini.*

369. VALENTINIANO N. P. ET VICTORE CONSS.

Auxonio ppo. — data indictione XII *sine consulibus* X 23. *Orientalische Flotten.*
1. Jan. *Tatianus Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 45.
Marcianopolis. *Winterquartiere.* Amm. XXVII 5, 5.

(29. Jan.) Ad Archelaum com. *s. l.* — pp. Beryto IIII k. Feb. post cons. Val(entini)ani et Valentis AA. conss. IV 13, 6. *Lustralis Collatio.*
com. s. l.] com. Orient. Vgl. 11. März. S. 11, 40. 120, 1.

März. *Erscheinen eines Kometen, der bis in den August sichtbar bleibt.*
10. März. *Mondfinsternis.*
11. März. Marcianopolis. Ad Archelaum com. s. l. — dat. V id. Mar. Marcianop. IX 21, 7. *Münzwesen. Wird gemildert 21. Mai 374.*

12. April. *Osterfest.*

3. Mai. Marcianopolis. Ad Auxonium ppo. — dat. V non. Mai. Marcianopoli VII 4, 15. *Verpflegung der Grenzheere.*

3. Juli. Noviodunum. Archelao com. s. l. — dat. V non. Iul. Novioduni, acc. XV kal. Aug. Marcianop. X 21, 1. *Monopole der kaiserlichen Webereien.*
nebioduni.
5. Juli. Noviodunum. Ad Archelaum com. *s. l.* — dat. III non. Iul. Novioduno X 16, 2. *Schuldner des Fiskus.*
com. s. l.] com. Or. Vgl. 3. Juli. S. 120, 1.
Noviodunum. *Hier überschreitet Valens die Donau, um Athanarich zu bekämpfen.* Amm. XXVII 5, 6.
1. Aug. Marcianopolis. Ad Modestum ppo. — dat. kal. Aug. Marcianop. *p. c.* Valentiniani et Valentis AA. XI 30, 35. *Prozeßakten.*
Valano et Valente AA. conss. Vgl. S. 71, 33.

2. Sept. *Mondfinsternis.*

14. Okt. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. prid. id. Octob. Trev. IX 37, 2. *Kriminalprozeß.*

10. Nov. Treviri. Ad Viventium ppo. Gall. — dat. IIII id. Nov. Treveris X 17, 1 = Frg. Vat. 37. *Fiskalische Versteigerungen.*
III non. Nov. Theod.

2. Dez. Treviri. Ad Olybrium pu. — dat. IIII non. Dec. Triv. XIII 5, 13. *Linteones.*

23. Dez. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. X kal. Ian. Triveris VII 20, 10. *Offiziere.*

370. VALENTINIANO ET VALENTE III AA. CONSS.

19. Jan. Ad Olybrium pu. — dat. XIIII kal. Feb. ipsis AA. conss. VI 4, 17. *Praetur. Vgl. S. 31, 18.*

17. Febr. Treviri. Ad Claudium *proconsulem* Afric. — dat. XIII kal. Mart. Trev. Val(entini)ano et Valente AA. conss. XVI 2, 18. *Rückkehr zur Religionspolitik des Constantius.*
proconsulem] pu. Vgl. S. 32, 41. 116, 2.

20. Febr. Treviri. Ad Olybrium pu. — d. X k. Mart. Treviris. Iust. II 6, 7. *Advokaten. Vgl. S. 35, 19.*

10. März. Ad Olybrium pu. — dat. VI id. Mart. XIII 3, 9. *Archiatri. Vgl. S. 35, 18.*

12. März. Treviri. Ad Olybrium pu. — dat. IIII id. Mart. Triv. XIV 9, 1. *Studenten in Rom. Vgl. S. 35, 18.*

19. März. Treviri. Ad Olybrium pu. — dat. XIIII kal. April. Trev. Val(entini)ano et Valente AA. conss. XI 31, 3. *Appellation. Vgl. S. 31, 18.*

19. März. Treviri. Ad Maxim*i*num pf. ann. — dat. XIIII kal. April. Triv. Valentiniano et Val(en)te conss. XIV 17, 6. *Kornverteilung.*
Maximinum] Mommsen, *Maximum.* Vgl. S. 32, 9.

28. März. *Osterfest.*

30. März. Treviri. Ad Olybrium pu. — dat. III kal. April. Triv. Val(entini)ano et Valente AA. conss. XIV 3, 9. *Catabolenses. Vgl. S. 31, 18.*

30. März. Treviri. Ad Viventium ppo. — dat. III kal. April. Triv. XIII 10, 6. *Steuererhebung. Vgl. S. 35, 28.*

3. April. Treviri. Ad Olybrium pu. — dat. III non. April. Triv. Val(entini)ano et Valente conss. XIV 5, 1. *Mancipes thermarum. Vgl. S. 31, 18.*

4. April. Treviri. Ad Olybrium pu. — dat. prid. non. April. Triv. Val(entini)ano et Valente AA. conss. I 31, 2. *Trinkgelder. Vgl. S. 31, 18.*

11. April. Ad Olybrium pu. — dat. III id. April. Val(entini)ano et Valente AA. conss. IX 40, 9. *Strafrecht. Vgl. S. 31, 18.*

26. April. Treviri. Ad Claudium proc. Afric. — dat. VI kal. Mai. Triveris XIII 1, 8. Iust. XI 75, 2. *Lustralis Collatio. Steuerzahlung der Domänenpächter.*
proc. Afric. fehlt Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 32, 41. 135, 37.

5. Mai. Treviri. Ad Olybrium cons. Tusc. — dat. III non. Mai. Trev. XII 1, 72. *Lustralis Collatio. Vgl. S. 35, 20.*

5. Mai. Treviri. Ad Amphilochium cons. Campaniae sive ad Sofronium cons. Piceni. — dat. III non. Mai. Trev. XII 1, 71. *Cursus honorum. Vgl. S. 6, 24. 35, 23.*

(*1. Juni.*) Olybrio pu. — *pp.* kal. Iun. Rom. *ipsis AA. conss.* XIII 5, 9. *Schiffer.*
pp.] dat. — Constantio VIIII et Iuliano Caes. II conss. (357). Vgl. S. 47, 13.

1. Juni. Treviri. Ad Artemium vi(cari)um Hispaniarum. — dat. kal. Iun. Triv. VIII 2, 2. *Tabularii. Vgl. S. 35, 27.*

2. Sept. *Mondfinsternis.*
22. Sept. *Athanasius beginnt die nach ihm benannte Kirche zu bauen.* Larsow S. 45.

11. Dez. Marcianopolis. Alexandriano com. r. p. — dat. III id. Decemb. Marcianop. X 10, 11. *Kaiserliche Schenkungen.*
Marcianopolis. *Winterquartiere.* Amm. XXVII 5, 6.

370. VALENTINIANO ET VALENTE III AA. CONSS.

1. Jan. *Tatianus Präfekt von Ägypten; ihm folgt Olympius Palladius.* Larsow S. 45.
(*1. Jan.*) Ad Modestum ppo. — pp. Beryto kal. Ian. Val(entini)ano et Valente AA. conss. XII 1, 63. *Mönche und Decurionen.*
Kann auch dem J. 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 34, 19. — *Byritho.* Vgl. S. 11, 40.
31. Jan. Marcianopolis. Ad Fortunatianum *comitem rerum privatarum* — dat. prid. kal. Feb. Marcianopoli Valentiniano et Valente AA. conss. VII 13, 2. *Rekrutierung.*
comitem rerum privatarum fehlt. Vgl. 30. April, S. 34, 13.

Danuvius. *In Booten auf der Donau schließen Valens und Athanarich Frieden.* Amm. XXVII 5, 9.
Constantinop. *Rückkehr des Kaisers in die Hauptstadt.* Amm. XXVII 5, 10. Socrat. IV 14, 1.
28. März. *Osterfest.*

9. April. *Einweihung der Apostelkirche in Constantinopel.* Chron. I S. 242.
Valens reist eiligst nach Antiochia. Socrat. IV 14, 1. Sozom. VI 13, 1. Zosim. IV 13, 2.
Nicomedia. *Hier wird er durch den Tod des Bischofs Eudoxius von Constantinopel und die ihm folgenden Wahlunruhen aufgehalten.* Socrat. IV 14, 1. Sozom. VI 13, 3.
30. April. Antiochia. Fortunatiano com. r. p. — dat. prid. kal. Mai. Antiochiae *p. c.* Valentiniani nb. p. et Victoris X 19, 5. *Bergleute.*
Valentiniano nb. p. et Victore conss. (369). Vgl. S. 71, 41.
Hierapolis. *Hierher kommt Valens im Frühling.* Zosim. IV 13, 2.

(*6. Juni.*) Ad Olybrium pu. — lecta VIII id. Iun. Val(entini)ano et Valente *III* AA. conss. IX 38, 4. *Osteramnestie.*

II AA. conss. (368). Vgl. S. 8, 22. 35, 12. Das Gesetz ist am Ostertage (28. März) oder kurz vorher gegeben. Vgl. 5. Mai 367.

7. Juli. Ad Olybrium pu. — dat. non. Iul. lecta in Pantheo non. Nov. Valentiniano et Valente AA. conss. XIV 3, 10. *Römische Gilden. Vgl. S. 8, 23. 31, 18.*

(30. Juli.) Ad Damasum episc. urbis Rom. — lecta in ecclesiis Rom. III kal. Aug. XVI 2, 20. *Erbschleicherei des Klerus. Vgl. S. 8, 25. 35, 28.*

31. Juli. Vangiones. Ad Musuphilum vic. Afric. — dat. prid. kal. Aug. Vangionibus Val(entini)ano et Val(ente) AA. conss. XIII 6, 3. *Schiffer.*

Kann auch den J. 368 oder 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 31, 9.

15. Aug. *Alteia.* Ad Olybrium pu. — dat. XVIII kal. Sept. Alteiae Val(entini)ano et Valente *III* AA. conss. XI 31, 5. *Appellationen.*

Alteio Gothofredus, *Altino.* Vgl. S. 107, 21. — *IIII AA. conss.* (373). Vgl. S. 36, 13.

(*18. Aug.*) Ad Olybrium pu. — pp. Rom. XV kal. Sept. Val(entini)ano et Valente *III* AA. conss. XI 36, 19. *Appellationen.*

II AA. conss. (368). Vgl. S. 35, 13.

(21. Aug.) Olybrio pu. — acc. XII kal. Septembr. ipsis AA. conss. II 10, 5. *Advokaten.*

1. Dez. Treviri. Ad Claudium proc. Afric. — dat. kal. Dec. Trever. Valentiniano et Valente AA. conss. XIV 3, 12. *Bäcker. Vgl. S. 32, 41.*

371. GRATIANO A. II ET PROBO CONSS.

1. Jan. Ad Ampelium pu. — dat. kal. Ian. XV 10, 1. *Zirkuspferde.*

21. Jan. Ad Probum pp. — d. XII k. Febr. Iust. VII 44, 2. *Urteilsspruch. Wird zitiert 3. Dez. 374.*

11. Febr. Treviri. Ad Viventium *ppo.* — dat. III id. Feb. Trev. XV 7, 1. *Christliche Schauspieler.*

ppo.] Mommsen, *pu.* Vgl. S. 115, 20.

17. April. *Osterfest.*

17. Mai. Ad Ampelium pu. — dat. XVI kal. Iun. XVI 2, 21. *Klerus und Decurionen. Wird ergänzt am 1. Dez. 372.*

19. Mai. Treviri. Ad senatum — dat. XIIII kal. Iun. Triberos IX 16, 9. 38, 5. *Zauberprozesse.*

IIII kal. IX 16, 9.

28. Juni. Treviri. Ad Viventium ppo. — dat. IIII kal. Iul. Trev. XII 1, 75. *Sacerdotales.*

28. Juni. Treviri. Filematio c. s. l. — dat. IIII kal. Iul. Trev. X 20, 5. *Purpursammler.*

2. Juli. *Geburt Valentinians II.* CIL I² S. 269. Amm. XXX 10, 4. Zosim. IV 19, 1. Vict. epit. 45, 10. Philostorg. IX 16. Zonar. XIII 17 p. 33 b.

12. Juli. Contionacum. Ad Crescentem vic. Afric. — dat. IIII id. Iul. Contionaci XI 1, 17. *Steuerpflicht.*

13. Juli. Contionacum. Ad Probum ppo. — dat. III id. Iul. Contionaci IX 3, 5. Iust. XI 48, 8. 53, 1 = VI 3, 13. *Colonen, Inquilinen und Sklaven.*

Unterschrift fehlt Iust. XI 48, 8. 53, 1. Vgl. S. 131, 10. — *id.]* Iust. VI 3, 13. *kal.* Theod. — *Contionaci* fehlt Iust.

Ad Maximinum pp. Iust. XI 48, 7. *Dasselbe.*

Maximum. Vgl. Amm. XXVIII 1, 41. S. 131, 9.

16. Juli. Ad senatum. — dat. XVII kal. Aug. III 7, 1. *Zweite Ehe.*

7. Aug. *Athanasius weiht die nach ihm benannte Kirche ein.* Larsow S. 45.

10. Aug. Hierapolis. Ad senatum — dat. IIII id. Aug. Hierapoli I 29, 5. *Defensoren. Vgl. S. 36, 29.*

18. Sept. Hierapolis. Ad Modestum ppo. — dat. XIIII kal. Oct. Hieropoli. VII 13, 6. *Aushebung. Vgl. S. 36, 29.*

17. Okt. Hierapolis. Modesto ppo. — dat. XVI kal. Nov. Hierap. Val(entini)ano et Valente AA. conss. XVI 2, 19. *Klerus und Decurionat.*

Kann auch dem J. 373 zugeschrieben werden. Vgl. S. 34, 19.

30. Okt. Antiochia. Fortunatiano c. r. p. — dat. III kal. Nov. Antiochiae *p. c.* Valentiniani n. p. et Victoris XV 2, 2. *Wasserleitung von Daphne.*

Valano n. p. et Victore conss. (369). Vgl. S. 71, 42.

8. Dez. Constantinop. Ad Modestum ppo. — dat. VI id. Dec. Constantinop. Val(entini)ano et Valente *III* AA. conss. XI 31, 6. *Appellationen.*

IIII AA. conss. (373). Vgl. S. 36, 38.

12. Dez. Constantinop. Ad Modestum ppo. — dat. prid. id. Decemb. Constantinop. Val(entini)ano et Valente AA. conss. IX 16, 8. *Astrologie. Vgl. S. 34, 21.*

371. GRATIANO A. II ET PROBO CONSS.

1. Jan. *Olympius Palladius Präfekt von Ägypten; ihm folgt Aelius Palladius.* Larsow S. 45.

16. Jan. Constantinop. Ad Modestum ppo. — dat. XVII kal. Feb. Constanp. XIII 10, 7. *Censusregister.*

11. Febr. Constantinop. Ad Modestum ppo. — dat. III id. Feb. Constantp. XIII 5, 14. *Schiffer.*

1. März. Constantinop. Ad Modestum ppo. — dat. kal. Mart. Constantp. XII 1, 74. *Senatoren und Decurionen. Nach § 1 im 11. Jahre nach 360 gegeben.*

7. April. Constantinop. Modesto ppo. — dat. VII id. April. Constantinop. XI 21, 1. *Münzwesen.*

17. April. *Osterfest.*

1. Mai. Constantinop. Ad Modestum ppo. — dat. kal. Mai. Constantinop. *Gratiano A. cons.* XI 1, 14. *Censusregister.*

Grano A. et Dagalaifo conss. (366). Vgl. S. 27, 41.

10. Juni. Cyzicus. Ad Modestum ppo. — dat. III id. Iun. Cyzico *p. c.* Valentiniani et Valentis AA. XI 36, 17. Iust. X 32, 30. *Gerichtsstand der Officialen.*

Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 129, 1. — *Valentiniano et Valente AA. conss.* Vgl. S. 72, 5.

13. Juli. Ancyra. Ad Modestum ppo. — dat. III id. Iul. Ancyrae. XII 1, 76. *Decurionen.*

29. Juli. Contionacum. Ad Ampelium pu. — dat. IIII kal. Aug. Contionaci. II 4, 3. *Schriftbeweis.*

7. Aug. Contionacum. Ad Maximinum *ppo.* — d. VII id. Aug. Contionaci. Iust. VI 22, 7. *Erbrecht der Kaiserfamilie.*

Maximinum] Mommsen, *Maximum.* — *ppo.* fehlt; vgl. 13. Juli. — *Cornionaci.*

16. Aug. Contionacum. Ad Ampelium pu. — dat. XVII k. Sept. Contionaci. IV 6, 4. *Bastarde.*

6. Sept. Mogontiacum. Ad Iulianum proc. Afric. — dat. VIII id. Sept. Mogontiaci. XV 7, 2. *Schauspielerinnen.*

6. Dez. Ad Ampelium pu. — dat. VIII id. Dec. IX 16, 10. Iust. I 28, 2. *Zauberprozesse.*

Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 123, 10.

11. Dez. Treviri. Ad Ampelium *pu.* — dat. III id. Dec. Triver. VIII 5, 32. *Gesandtschaften des Senats.*

pu. fehlt; vgl. 6. Dez.

23. Dez. Severo mag. militum. — dat. X kal. Ian. — emissa ad magistros militum et comites et duces omnes. VIII 7, 11. *Rechenschaftspflichtige als Offiziere.*

372. MODESTO ET ARINTHAEO CONSS.

7. Jan. *Mondfinsternis.*

(15. Febr.) Ad Probum ppo. — pp. Rom. IV kal. Mart. VII 22, 8. *Soldatensöhne.*

22. Febr. Treviri. Ad Ursicinum pf. ann. — dat. VIII kal. Mart. Triv. XIV 3, 14. *Bäcker.*

23. Febr. Treviri. Ad Probum vic(ari)um urb. — dat. VII kal. Mart. Trev. XII 1, 77. *Decurionen.*

27. Febr. Treviri. Ad Crescentem vicarium Africae. — dat. IIII k. Mart. Trever. I 15, 6. *Statthalter.*

2. März. Treviri. Ad Ampelium pu. — dat. VI non. Mart. Trev. XVI 5, 3. *Manichäer.*

7. April. Treviri. Ad provinciales Afros. — dat. VII id. April. Triv. XIII 6, 6. *Schiffer.*

8. April. *Osterfest.*

24. April. Treviri. Ad Severum mag. mil. — dat. VIII kal. Mai. Triver. VII 1, 11. *Adcrescentes.*

25. April. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. VII kal. Mai. Triv. XV 5, 1. *Spiele.*

(16. Mai.) Ad Probum ppo. — dat. XVII kal. Iun. Poetovione VIII 4, 12. XII 1, 78. *Militär.*

XVI kal. VIII 4, 12. — *Patavione* XII 1, 78, fehlt VIII 4, 12. Vgl. S. 11, 13.

Mattiacum. *Hier beginnt Valentinian den Kampf gegen den Alamannenkönig Macrianus.* Amm. XXIX 4, 3.

30. Mai. Nasonacum. Ad Iulianum proc. Afric. — dat. III kal. Iun. Nassonaci, acc. VI kal. Dec. VIII 7, 12. *Militär.*

30. Mai. Ad Romanum com. Afric. — dat. III kal. Iun. VIII 7, 13. *Dasselbe.*

Iun.] Iul. Vgl. S. 100, 38.

5. Juli. Nasonacum. Ad Ampelium pu. — dat. III non. Iul. Nasonaci, acc. III non. Sept. VI 7, 1. 9, 1. 11, 1. 14, 1. 22, 4. *Rangordnung.*

IIII non. Iun. VI 22, 4. — *Nasonnaci* VI 7, 1. 14, 1. 22, 4. — Acceptum fehlt VI 14, 1. 22, 4.

21. Aug. Cilicia. Ad Filematium com. s. l. — dat. XII kal. Sept. Ciliciae X 20, 7. *Gynaecea.*

22. Aug. Nasonacum. Ad Bapponem pu. — dat. XI kal. Sept. Nasonaci VI 4, 21. *Praetur.*

Treviri. *Hierher kehrt Valentinian vom Alamannenfeldzuge zurück.* Amm. XXIX 4, 6.

1. Dez. Treviri. Ad Paulinum praesidem Epiri novae. — dat. kal. Decemb. Treveris XVI 2, 22. *Ergänzung des Gesetzes vom 17. Mai 371.*

26. Dez. *Mondfinsternis.*

27. Dez. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. VI kal. I*an.* Triberi*s* X 3, 2. *Decurionen.*

Ian.] Iul. Vgl. S. 101, 25. — *Triberio.*

Ad Demetrianum pf. ann. Afric. — acc. Aquil. lecta actis *sine die et consule.* XIII 9, 2. *Schiffbrüche. Vgl. S. 108, 38.*

8. Oct. *Flavius Antonius Domitianus Praeses Thebaidos.* Mitteis, Papyrussammlung zu Leipzig I 58 S. 184.

Antiochia. *Winterquartiere. Prozeß des Theodorus und seiner Genossen.* Amm. XXIX 1, 4 ff.

372. MODESTO ET ARINTHAEO CONSS.

1. Jan. *Aelius Palladius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 46.

4. April. Seleucia. Ad Modestum ppo. — dat. prid. non. April. Seleucia XI 4. *Logographi beim Census.*

8. April. *Osterfest.*

13. April. Antiochia. Ad senatum. — dat. id. April. Antiochiae VI 4, 19. *Spiele.*
anthiociae.

8. Mai. Clearcho pu. — dat. VIII id. Mai. VI 4, 20. XIV 9, 2. 17, 7. *Praetur. Bibliothek. Brotverteilung.*
VIII kal. XIV 17, 7.

(5. Juni.) Ad Modestum ppo. — pp. Beryti non. Iun. XIII 9, 1. *Schiffer.*
dat. pp. — Bersti. Vgl. S. 11, 40. 106, 11.

27. Juni. Ad Modestum *ppo.* — dat. V kal. Iul. X 20, 6. *Leineweber.*
ppo. fehlt. Vgl. 5. Juni.

(30. Juni.) Ad Leontium consul. Foenices — pp. Beryto prid. kal. Iul. XIII 1, 9 *Lustralis Collatio.*
Byrito. Vgl. S. 11, 40.

27. Juli. *Domitius Modestus Praefectus praetorio und Arinthaeus Magister militum.* Mitteis, Papyrussammlung zu Leipzig. I 47—51. 85.

2. Sept. *Dasselbe.* Berliner ägyptische Urkunden IV 1092.

26. Dez. *Mondfinsternis.*

373. VALENTINIANO ET VALENTE IIII AA. CONSS.

20. Febr.	Treviri.	Ad Iulianum procons. Africae — dat. X kal. Mart. Trev. XVI 6, 1. *Donatisten. Vgl. S. 36, 5.*
9. März.		*Erscheinen eines Kometen, der bis in den März 374 sichtbar bleibt.*
19. März.	Treviri.	Ad Probum ppo. — dat. XIIII kal. April. Trev. Val(entini)ano et Valente AA. conss. X 19, 7. *Bergleute. Verweist auf das Gesetz des Valens vom 30. April 370. Vgl. S. 32, 32.*
31. März.		*Osterfest.*
4. April.	Alteia.	Ad Crescentem vic. Afric. — dat. prid. non. April. Alteio Val(entini)ano et Valente AA. conss. X 4, 3. *Prozeß. Vgl. S. 32, 35.*
29. April.		Ad Principium pu. — dat. III kal. Mai. Val(entini)ano et Valente *IIII* AA. conss. XIII 3, 10. *Ärzte und Lehrer Roms.*
		III AA. conss. (370). Vgl. S. 31, 18. 35, 33.
(*9. Juni.*)		Ad senatum — lecta V id. Iun. VI 4, 22. 23. *Praetoren.*
		lecta] VI 4, 23. *dat.* VI 4, 22. Vgl. S. 8, 19. 36, 10.
30. Nov.	Treviri.	Ad Symmachum procons. Afric. — dat. prid. kal. Dec. Trev. XII 1, 73. *Decurionen. Vgl. S. 36, 5.*

374. GRATIANO A. III ET EQVITIO CONSS.

(26. Jan.)		Ad Probum ppo. — pp. VII kal. Feb. Sirmio XV 1, 18. *Neubauten.*
5. Febr.	Mediolanum.	Ad Italicum vic. Italiae — dat. non. Feb. Med. XIII 1, 10. *Lustralis Collatio.*
(7. Febr.)		Ad Probum ppo. — pp. VII id. Feb. Rom. IX 14, 1. *Kindesmord.*
(14. Febr.)		Ad Eupraxium pu. — pp. XVI kal. Mart. XI 29, 5. 30, 36. 36, 21. *Appellationen und Relationen.*
Febr.		*Der Magister militum Theodosius zieht während des Krieges gegen den Usurpator Firmus in Tipata ein.* Amm. XXIX 5, 31.
5. März.		Ad Probum pp. — d. III non. Mart. Iust. VIII 51, 2. *Aussetzung.*
(23. März.)		Simplicio vic(ari)o — pp. Rom. X kal. April. IX 29, 1. *Verstecken von Verbrechern.*
13. April.		*Osterfest.*
21. Mai.	Treviri.	Ad Claudium pu. — dat XII kal. Iun. Trev. XI 36, 22. *Appellation.*
20. Juni.	Treviri.	Ad Chilonem vic. Afric. — dat. XII kal. Iul. Triv. XIII 4, 4. *Maler. Vgl. S. 120, 24.*
	Robur.	*Hier leitet Valentinian den Bau einer Burg.* Amm. XXX 3, 1.
10. Juli.	Robur.	Ad Constantium *proconsulem Africae.* — dat. VI id. Iul. Robore VIII 5, 33. *Transport von Soldatenkleidern.*
		proconsulem Africae fehlt; vgl. 7. Sept.
12. Juli.		*Dekret der Synode von Valentia.* Mansi III S. 491 c.
	Mogontiacum.	*Hier trifft Valentinian mit Macrianus zusammen.* Amm. XXX 3, 4.
7. *Sept.*	Mogontiacum.	Ad Constantium proc. Afric. — dat. VII id. Sept. Mogontiaci, *pp.* . . . . . p. c. Grat. A. III et Equiti v. c. conss. (375) IV 13, 7. *Einkünfte der Städte.*
		Mobontiaci. — Propositum fehlt. Vgl. S. 86, 20.

373. VALENTINIANO ET VALENTE IIII AA. CONSS.

1. Jan. *Aelius Palladius Präfekt von Ägypten.* Larsow S. 46.
5. Jan. *Domitius Modestus Praefectus praetorio und Arinthaeus Magister militum.* Mitteis, Papyrussammlung zu Leipzig I 86.
9. März. *Erscheinen eines Kometen, der bis in den März 374 sichtbar bleibt.*

31. März. *Osterfest.*

28. April. *Athanasius weiht Petrus zu seinem Nachfolger als Bischof von Alexandria.* Hist. aceph. 19.
2. Mai. *Tod des Athanasius.* Larsow S. 46. Hist. aceph. 17. 19.
9. *Juni.* *Tod Ephraims des Syrers.* Chron. Edess. 30.
Andere Daten bei L. Hallier, Untersuchungen über die Edessenische Chronik S. 100 und Rauschen, Jahrbücher S. 50.
4. Aug. Hierapolis. Ad Clearchum pu. Constantinopolitanae. — dat. prid. non. Aug. Hieropoli Val(entini)ano et Valente AA. conss. XIV 13. *Ius Italicum. Vgl. S. 34, 24.*
Sept. *In Edessa bemächtigen sich die Arianer der Kirchen.* Chron. Edess. 31.

374. GRATIANO A. III ET EQVITIO CONSS.

16. Febr. Antiochia. Ad Tatianum com. s. l. — dat. XIIII kal. Mar. Antiochiae X 20, 8. *Leineweber.*

11. März. Antiochia. Tatiano com. s. l. — dat. V id. Mart. Antiochiae X 22, 1. *Waffenschmiede.*

13. April. *Osterfest.*
21. Mai. Antiochia. Tatiano com. s. l. — dat. XII kal. Iun. Antiochiae IX 21, 8. Iust. IV 63, 2. *Gold. Milderung des Gesetzes vom 11. März 369.*
Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 126, 4.

14. Nov. Ad Maximinum ppo. — dat. XVIII kal. Dec. IX 24, 3. *Frauenraub.*
3. Dez. Treviri. Ad Probum ppo. — dat. III non. Dec. Triv. IV 17, 1. *Urteilsspruch. Ergänzt das Gesetz vom 21. Jan. 371.*
Treviri. *Winterquartiere.* Amm. XXX 3, 7. 5, 1.

375. P. C. GRATIANI A. III ET EQVITII.

5. April. *Osterfest.*
9. April. Treviri. Ad Chilonem *vicarium Africae* — dat. V id. April. Trev. XII 6, 16. *Kornspeicher.*
vicarium Africae fehlt; vgl. 20. Juni 374. S. 120, 25.
2. Mai. *Mondfinsternis.*
Carnuntum. *Hier verweilt Valentinian drei Sommermonate.* Amm. XXX 5, 2. 11.
6. Juli. *Constantius ex proconsule Africae wird in Salona begraben.* Dessau 1287 = CIL III 9506. *Vgl. 7. Sept. 374.*
3. Aug. Chiloni *vicario* Afric. — dat. III non. Aug. XIII 6, 7. *Schiffer.*
vicario] proc. Vgl. 20. Juni 374, S. 120, 23.
12. Aug. Carnuntum. Laodicio praesidi Sardiniae — dat. prid. id. Aug. Carnunti *p. c.* Gratiani A. III et Equitii v. c. IX 1, 12. *Kriminalprozeß.*
Gratiano A. III et Equitio v. c. conss. (374). Vgl. S. 72, 14.
Acincum. *Hier überschreitet Valentinian die Donau, um gegen die Quaden zu ziehen.* Amm. XXX 5, 13.
17. Sept. *Tod des Satyrus, Bruders des Ambrosius von Mailand.* Rauschen, Jahrbücher S. 475.
26. Okt. *Mondfinsternis.*
Acincum. *Von hier zieht Valentinian im Spätherbst nach Brigetio.* Amm. XXX 5, 14.
17. Nov. Brigetio. *Tod Valentinians.* Chron. I S. 242. Socrat. IV 31, 6. Amm. XXX 5, 15.

Gratianus.
Treviri. *Hier war Gratian von seinem Vater zurückgelassen.* Amm. XXX 10, 1.
22. Nov. *Valentinian II. wird in Acincum zum Kaiser ausgerufen.* Chron. I S. 242. Amm. XXX 10, 5. Socrat. IV 31, 7.

376. VALENTE V ET VALENTINIANO AA. CONSS.

(*1. Jan.*) Ad senatum. — lecta in senatu IX 1, 13. X 19, 8. XV 1, 19. Iust. III 24, 2. *Privilegien der Senatoren. Schutz alter Bauwerke.*
lecta in senatu fehlt Iust. — ohne Tagdatum XV 1, 19. *III id. Feb.* IX 1, 13. *id. Aug.* X 19, 8. *d. k. Mart.* ohne Konsulat Iust. Den Tag der Verlesung bietet Symmach. epist. I 13. Vgl. S. 105, 5.
10. März. Treviri. Ad Hesperium proc. Afric. — dat. VI id. Mart. Triv. XV 7, 3. *Spiele.*
(15. März.) Ad Maximinum ppo. — pp. id. Mart. IX 6, 1. 2. *Sklaven und Freigelassene als Ankläger.*
Maximinum] Mommsen, *Maximum. — pp.]* IX 6, 1. *dat.* IX 6, 2.
27. März. *Osterfest.*
(16. April.) Ad Maximinum ppo. — pp. Romae XVI kal. Mai. IX 19, 4. *Fälschung.*
20. April. *Mondfinsternis.*
22. April. Treviri. Ad Hesperium *proconsulem Africae* — dat. X kal. Mai. Trev. XVI 5, 4. *Ketzer.*
proconsulem Africae] ppo. Vgl. S. 116, 20.

375. P. C. GRATIANI A. III ET EQVITII.

1. April. *Flavius Pompejus Pergamius Praeses Thebaidos.* Vitelli, Papiri Fiorentini I 95.
5. April. *Osterfest.*

2. Juni. Antiochia. Ad Modestum ppo. — dat. IIII non. Iun. Antiochiae VII 13, 7. *Rekrutierung.* *anthiociae.*

5. Okt. *Flavius Pompejus Pergamius Praeses Thebaidos.* Vitelli, Papiri Fiorentini I 95.
26. Okt. *Mondfinsternis.*
11. Nov. *Flavius Pompejus Pergamius Praeses Thebaidos.* Wilcken, Grundzüge II S. 219.

3. Dez. Antiochia. Modesto ppo. — dat. III non. Dec. Antiochiae XII 1, 79. *Decurionen von Edessa.*

376. VALENTE V ET VALENTINIANO AA. CONSS.

27. März. *Osterfest.*

20. April. *Mondfinsternis.*

17. Mai. Treviri. Artemio, Eurydico, Appio, Gerasimo et ceteris episcopis — dat. XVI kal. Iun. Triv. XVI 2, 23. *Geistlicher Gerichtsstand.*

23. Mai. Antonio ppo. Galliarum — dat. X kal. Iun. XIII 3, 11. *Professoren.*

Roma. *Gratian reist mit Themistius nach Rom, wo ihm dieser orat. XIII hält.* Seeck, Die Briefe des Libanius S. 303.

13. Juli. Ad Rufinum *pu.* — dat. III id. Iul. I 6, 7. *Praefecturae urbana und annonae.*
pu.] pampeium. Vgl. S. 113, 40.

15. Aug. Treviri. Ad Catafronium vic. Ital. — dat. XVIII kal. Sept. Triveris *Valente A. cons.* VIII 5, 31. XI 10, 2. *Post.*
Triveris fehlt XI 10, 2. — *Valentiniano et Valente III AA. conss.* (370). Vgl. S. 35, 35.

17. Sept. Treviri. Ad Antonium ppo. Gall. — dat. XV kal. Octob. Triv. IX 35, 2. *Decurionen.*

14. Okt. *Mondfinsternis.*

(1. Dez.) Ad Gracchum pu. — lecta kal. Dec. II 2. *Richter in eigener Sache. Vgl. S. 8, 22.*

377. GRATIANO A. IIII ET MEROBAVDE CONSS.

4. Jan. Treviri. Ad Gracchum pu. — dat. prid. non. Ian. Trev. IX 35, 3. *Folter.*

6. Jan. Antonio ppo. — dat. VIII id. Ian. I 15, 7. *Vikare.*

16. Febr. Treviri. Ad Gregorium v. c. pf. ann. — dat. XIIII kal. Mart. Trv. XIV 3, 15. *Bäcker.*

27. Febr. Treviri. Ad Hesperium *proconsulem Africae.* — dat. III kal. Mart. Triv. VIII 5, 34. *Post in der Prokonsularprovinz.*
proconsulem Africae] Mommsen, *ppo.* Vgl. 10. März 376, 8. Juli 377. S. 116, 17.

5. März. Ad Catafronium *vicarium Italiae.* — dat. III non. Mart. XVI 2, 24. *Kleriker.*
vicarium Italiae fehlt; vgl. 15. Aug. 376.

29. März. Treviri. Ad Eucherium c. s. l. — dat. IIII kal. April. Trev. I 32, 3. *Schatzbeamte.*

16. April. *Osterfest.*

8. Juli. Treviri. Ad Hesperium proconsulem Africae — dat. VIII id. Iul. Triv. p. c. Valentis V et Val(entini)ani AA. I 32, 2. Iust. XI 66, 3. *Bürgschaft bei Domänenpachtungen.*
Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 133, 36.

28. Juli. Mogontiacum. Ad Antonium ppo. — dat. V kal. Aug. Mogontiaco I 16, 13. *Besuche bei Richtern.*
morontiaco.

17. Sept. Treviri. Ad Probianum pu. — dat. XV kal. Octob. Trev. XI 2, 3. *Weinversorgung Roms.*

17. Okt. *Confluentes.* Ad Flavianum vic. Afric. — dat. XVI kal. Nov. Confl. XVI 6, 2. *Donatisten.*
Confl.] Constpli. Vgl. S. 109, 41.

30. Nov. Treviri. Ad Antonium ppo. — dat. prid. kal. Decemb. Trev. *pp.* ..... Valente VI et Val(entini)ano II AA. conss. (378). IX 40, 12. *Consularis Campaniae.*
Propositum fehlt; vgl. S. 86, 24.

378. VALENTE VI ET VALENTINIANO II AA. CONSS.

1. Jan. Treviri. Ad Alypium *vicarium Africae* — dat. k. Ian. Trev. acc. nonas Iulii I 15, 9. *Finanzen.*
vicarium Africae fehlt; vgl. Symmach. epist. VII 66. — *Ian.] Iun.* Vgl. S. 99, 18.

12. Jan. Treviri. Ad Antonium ppo. — dat. prid. id. Ian. Trev. IX 20, 1. XI 39, 7. *Fälschung.*

21. Jan. Ad Hesperium ppo. — dat. XII k. Feb. *p. c.* Gratian*i* A. IIII et Merobaud*is* I 15, 8. *Relationen.*
Gratiano A. IIII et Merobaude consul. (377). Vgl. S. 72, 18.

29. Mai. Antiochia. Ad Vindaonium Magnum pu. — dat. IIII k. Iun. Antio. I 28, 3. *Besteuerung des Senats.*
30. Mai. Antiochia. Ad senatum. — dat. III kal. Iun. Antiochiae VI 4, 24. *Praetur.*
21. Juni. *Flavius Pompejus Pergamius praeses Thebaidos.* Vitelli, Papiri Fiorentini I 95, 34.

14. Okt. *Mondfinsternis.*
28. Dez. *Der Leichnam Valentinians langt in Constantinopel an.* Chron. I S. 242.

377. GRATIANO A. IIII ET MEROBAVDE CONSS.

25. Jan. Antiochia. Tatiano com. s. l. — dat. VIII kal. Feb. Antiochiae VIII 7, 14. *Thesaurenses.*
anthiociae.

4. April. Antiochia. Ad Modestum ppo. — dat. prid. non. April. Antiochiae VII 4, 17. *Heeresverpflegung.*
anthiociae.
16. April. *Osterfest.*
6. Juli. Hierapolis. Fortunatiano c. r. p. — dat. prid. non. Iul. Hierapoli X 16, 3. *Schuldner des Fiskus.*

9. Aug. Hierapolis. Modesto ppo. — dat. V id. Aug. Hierapoli VII 6, 3. *Kleidersteuer.*
Hierapolis. Ad Procopium. — Dat. XVIII kal. . . . . Hierapoli VI 2, 12. *Senatoren.*
20. Okt. Ad Modestum pp. — d. XIII k. Nov. Iust. VIII 10, 8. *Verfallene Gebäude.*
2. Nov. Ad Modestum pp. — d. IIII non. Nov. Iust. XI 62, 5. *Census.*
Antiochia. *Valens ruft die orthodoxen Geistlichen aus der Verbannung zurück.* Hieron. chron. 2394.
27. Dez. *Die verbannten Geistlichen von Edessa kehren heim.* Chron. Edess. 33.

378. VALENTE VI ET VALENTINIANO II AA. CONSS.

30. Jan. Treviri. Ad Thalassium proc. Afric. — dat. III kal. Feb. Trev. acc. VI kal. Mai. XI 30, 37. 36, 23—25. *Appellationen.*
Feb.] Sept. XI 30, 37. — *Trev.* fehlt XI 36, 24. — Acceptum nur XI 36, 23 erhalten.
Febr. *Einfall der Alamannen.* Amm. XXXI 10, 4.
9. März. Ad Martin*ian*um pu. — dat. VII id. Mart. I 5, 8. *Officium.*
Marinum; vgl. Seeck, Die Briefe des Libanius S. 205.
1. April. *Osterfest.*
20. April. Treviri. Ad Ausonium ppo. — dat. XII kal. Mai. Triveri VIII 5, 35. *Post.*
Gratian fällt in das Gebiet der Alamannen ein. Amm. XXXI 10, 11.
Arbor felix. Lauriacum. } *Über diese Orte zieht Gratian dem Valens zu Hilfe.* Amm. XXXI 10, 20.
Bononia. Sirmium. Castra Martis. } Amm. XXXI 11, 6.
15. Aug. Ad Vindicianum v. c. vic(ari)um — dat. XVIII kal. Sept. X 19, 9. *Bergleute.*
(18. Aug.) Ad Antonium pp. — *pp.* XV k. Sept. Ravennae. Iust. II 7, 2. *Advokaten und Decurionen.*
pp.] d.
Sirmium. *Hier gibt Gratian ein Toleranzgesetz.* XVI 5, 5. Socrat. V 2, 1. Sozom. VII 1, 3. Theodor. h. e. V 2.
Sirmium. *Hier designiert Gratian die Konsuln für 379.* Auson. grat. act. 9, 42.
25. Sept. Com. largit. — dat. VII kal. Octob. X 2, 1. *Verfallene Staatsgebäude. Vgl. S. 6, 9.*
1. Okt. Ad Syagrium mag. officiorum. — dat. kal. Oct. *pp.* . . . . . Ausonio et Olybrio conss. (379) VII 12, 2. *Hofofficia.*
Propositum fehlt; vgl. S. 86, 26.
Constantinop. Joh. Ant. frg. 185 = FHG. IV S. 608. Auson. grat. act. 18, 82.
6. Dez. Sirmium. Ad Hesperium ppo. — dat. VIII id. Dec. Sirmio, *pp.* . . . . . Ausonio et Olybrio conss. (379). VI 30, 4. *Palatini.*
Propositum fehlt; vgl. S. 86, 30.
Gratianus et Valentinianus Augg. Aquilino vicario. Epist. imp. 13. *Gegen Ursinus, den Gegenpapst des Damasus, und seine Anhänger. Vgl. S. 152, 30.*

379. AVSONIO ET OLYBRIO CONSS.

19. Jan. Sirmium. *Hier erhebt Gratian den Theodosius zum Augustus.* Chron. I S. 243. 297. II S. 60.
17. Febr. *Mondfinsternis.*
24. Febr. Sirmium. H. Aselle k. n. — dat. VI kal. Mart. Sirmio VI 30, 1. *Palatini. Vgl. S. 3, 36.*
5. April. *Tricciana.* Ad Hypatium pu. — dat. non. April. Tricc. XI 36, 26. *Appellationen.*
Tricc.] Triv. Vgl. Itin. Anton. p. 267. S. 109, 26.
21. April. *Osterfest.*
3. Mai. Ad Arborium com. *s. l.* — dat. V non. Mai. I 32, 4. *Finanzbeamte.*
s. l. fehlt; nach dem Inhalt des Gesetzes hinzugefügt.

2. Juli. Aquileia. Ad Hesperium ppo. — dat. VI non. Iul. Aquileia VII 18, 2. *Rekrutierung.*

9. Febr.		*Aelius Gessius Praeses Thebaidos.* Wilcken, Grundzüge II S. 552; vgl. Archiv f. Papyrusforschung I S. 479. Mitteis, Grundzüge II S. 86.
März.		*Tod des Barses, Bischofs von Edessa.* Chron. Edess. 32.
	Antiochia.	*Von hier aus zieht Valens gegen die Gothen.* Hieron. chron. 2394. Amm. XXXI 7, 1. 11, 1. Philostorg. IX 17. Socrat. IV 35, 3. 36, 1. Sozom. VI 37, 17.
1. April.		*Osterfest.*
30. Mai.	Constantinop.	*Valens zieht in Constantinopel ein.* Chron. I S. 242. Socrat. IV 38, 1.
11. Juni.	Melantias.	*Hierher zieht er sich vor dem Spott des großstädtischen Pöbels zurück.* Chron. I S. 243. Socrat. IV 38, 5. Amm. XXXI 11, 1. 12, 1.
	Hadrianopolis.	*Hier beschließt er die Schlacht.* Amm. XXXI 12, 4. 10.
9. Aug.	Nice.	*Niederlage der Römer und Tod des Valens.* Chron. I S. 243. Socrat. IV 38, 7. Amm. XXXI 12, 10; vgl. 11, 2. 12, 3.

379. AVSONIO ET OLYBRIO CONSS.

1. Jan.		*Tod des Basilius, Bischofs von Caesarea.* Rauschen, Jahrbücher S. 476.
Theodosius I.		
19. Jan.	Sirmium.	*Hier wird Theodosius zum Augustus erhoben.* Chron. I S. 243. 297. II S. 60.
17. Febr.		*Mondfinsternis.*
21. April.		*Osterfest.*
17. Juni.	Thessalonica.	Pancratio com. r. p. — dat. XV kal. Iul. Thessal. X 1, 12. *Cypressen von Antiochia.*
17. Juni.	Thessalonica.	Tatiano *com. s. l.* — dat. XV k. Iul. Thessalonicae, *alle*gat. VI k. Ian. Cp. Ausonio cons. Iust. VIII 36, 3. *Erbschaften des Fiskus.*

com. s. l.] pp. Vgl. S. 117, 1. — *grat. VI k. ian. cp. Pompeiano et Avieno conss.* Vgl. S. 89, 3.

5. Juli. Aquileia. Ad Hesperium ppo. — dat. III non. Iul. Aquileia XIII 1, 11. *Lustralis Collatio.*

(21. Juli.) Ad Hesperium ppo. — acc. XII kal. Aug. Constantinae XIII 5, 15. *Pferdeaushebung.*

31. Juli. Mediolanum. Ad Hesperium ppo. — dat. prid. kal. Aug. Mediolano, acc. IIII kal. Sept. VIII 18, 6. Iust. VI 32, 4. *Erbrecht.*

III k. Aug. Iust. — *Mediolano* fehlt Theod. — Acceptum fehlt Iust.

3. Aug. Mediolanum. Ad Hesperium ppo. — dat. III non. Aug. Mediol. acc. XIII kal. Sept. XVI 5, 5 *Ketzer.*

4. Aug. *Trestabernae.* Ad Potitum vic(ari)um urb. — dat. prid. non. Aug. Tri*bus Tabernis,* acc. VII id. Sept. Romae VI 28, 1. *Princeps Officii.*

Tribus Tabernis] Triverim. Vgl. S. 109, 21.

Gratian zieht eiligst wahrscheinlich über den Splügen (insuperabilia Raetiae) *und am Oberrhein entlang* (Rheni accolas) *nach Basel* (Sequanorum invia) *und dann in das Rheintal des Elsaß* (porrecta Germaniae). Auson. grat. act. 18, 82.

(26. Aug.) Ad Syagrium *proconsulem Africae* — pp. Karthagine, dat. VII kal. Sept. I 15, 10. *Verwaltung Afrikas.*

proconsulem Africae fehlt; nach Propositum und Inhalt ergänzt.

14. Sept. Treviri. Vindiciano *vicario* — dat. XVIII kal. Octob. Triv. XIII 3, 12. *Archiatri.*

vicario fehlt; vgl. 15. Aug. 378.

22. Sept. Ad Potitum vic. *urbis* — dat. X kal. Octob. *pp.* VIII kal. Nov. Rom. IV 16, 2. VIII 8, 2. *Kompetenzüberschreitungen.*

urbis fehlt; vgl. 4. Aug. — *dat. X kal. Octob. Rom.* IV 16, 2. *dat. VIII kal. Nov.* VIII 8, 2.

3. Dez. Treviri. Ad Siburium ppo. — dat. III non. Dec. Trev. XI 31, 7. *Hinderung durch Feindeseinfälle.*

380. GRATIANO V ET THEODOSIO AA. CONSS.

10. Jan. Treviri. Ad Titianum vic. Afric. — dat. IIII id. I*an.* Triv. XIV 3, 17. *Bäcker.*

Ian.] Iul. Vgl. S. 101, 28.

13. Jan. Ad Arborium pu. — dat. id. Ian. XIV 3, 16. *Bäcker.*

Ian.] Iun. Vgl. S. 99, 24.

6. Febr. Treviri. Corpori naviculariorum. — dat. VIII id. Feb. Triv. XIII 5, 16. *Schiffer.*

6. Febr. Treviri. Navicularüs Afris sal. — dat. VIII id. Feb. Triv. XIII 9, 3. *Dasselbe.*

7. Febr. *Mondfinsternis.*

15. Febr. Treviri. Ad Arborium pu. — dat. XV kal. Mart. Triberim VI 35, 9. *Hofbeamte.*

(28. Febr.) Ad Eucherium *proconsulem Africae* — pp. Karthag. III kal. Mart. post cons. Ausoni et Olybri X 20, 9. *Kaiserliche Webereien.*

proconsulem Africae fehlt; doch der Oheim des Kaisers Theodosius kann in Afrika, wohin der Ort des Propositum weist, kein geringeres Amt bekleidet haben.

(12. März.) Ad Probum ppo. — pp. IIII id. Mart. Hadrumeto VI 28, 2. *Agentes in rebus.*

18. März. Treviri. Ad Theodorum c. r. p. — dat. XV kal. April. Trev. XI 16, 12. *Rekrutierung.*

6. Juli. Scupi. Pancratio com. r. p. — dat. prid. non. Iul. Scopis VI 30, 2. *Princeps des Comes domorum per Cappadociam.*

10. Aug. Vicus Augusti. Pancratio *com. r. p.* — dat. IIII id. Aug. Vico Augusti XII 13, 4. *Aurum coronarium.*
com. r. p.] Mommsen, *pu.* Vgl. S. 117, 12.

19. Aug. Bauxar. Catervio c. s. l. — dat. XIIII kal. Sept. Bauxare VI 30, 3. *Dienstzeit der Primicerii.*

16. Sept. *Gregor von Nazianz predigt in Constantinopel über den heil. Cyprianus* (or. 24). Rauschen, Jahrbücher S. 53.

Anf. Okt. *Synode zu Antiochia.* Greg. Nyss. vita Macrinae II p. 187b Mor. = Migne G. 46 S. 973d.

17. Nov. *Siege über Gothen, Alanen und Hunnen werden in Constantinopel gemeldet.* Chron. I S. 243.

30. Dez. *Tod des Festus ex proconsule Asiae.* Eunap. vit. soph. p. 481.

380. GRATIANO V ET THEODOSIO AA. CONSS.

6. Jan. Eutropio pp. — d. VIII id. Ian. Iust. I 54, 4. *Strafgewalt der Präfekten.*

15. Jan. Thessalonica. Neoterio ppo. — dat. XVIII kal. Feb. Thessal. IX 27, 1. *Verlust der Ehrenrechte.*

26. Jan. Thessalonica. Ad populum urb. Constantinopolitanae — dat. VII kal. Feb. Thessal. X 18, 2. *Schatzfunde.*

(29. Jan.) Edictum ad provinciales — *pp.* IIII kal. Feb. Constp. VII 13, 8. *Rekrutierung.*
pp.] Mommsen, *dat.*

30. Jan. Thessalonica. Pancratio com. r. p. — dat. III kal. Feb. Thessal. X 10, 12. *Delatores bonorum.*

31. Jan. Thessalonica. Edictum ad prov(inci)ales. — dat. prid. kal. *Feb.* Thessall. X 10, 13. *Dasselbe.*
Feb.] Sept. Vgl. S. 103, 14.

2. Febr. Thessalonica. Neoterio ppo. — dat. IIII non. Feb. Thessalonica VIII 2, 3. *Rekrutierung.*

7. Febr. *Mondfinsternis.*

28. Febr. Thessalonica. Edictum ad populum urb. Constantinop. — dat. III kal. Mar. Thessal. XVI 1, 2. 2, 25. *Ermahnung zur Rechtgläubigkeit nach den Lehren des Damasus von Rom und des Petrus von Alexandria.*
Adresse fehlt XVI 2, 25.

17. März. Thessalonica. Neoterio ppo. — dat. XVI kal. April. Thessalonicae XII 1, 81. 82. *Decurionen.*
Neotherio XII 1, 82. *ad Neotherium* XII 1, 81. — *Thessallonicae* XII 1, 82. *Thessall.* XII 1, 81.

17. März. Thessalonica. Iuliano pf. Aegypti — dat. XVI kal. April. Thessal. XII 1, 80. XV 1, 20. *Decurionen. Neubauten.*
Thessal. fehlt XII 1, 80.

12. April. *Osterfest.*

24. April. Mediolanum. Ad Paulinum pu. — dat. VIII kal. Mai. Med. XV 7, 4. 5. *Schauspielerinnen. Vgl. 28. Aug. 381.*

V kal. XV 7, 5.

14. Mai. Aquileia. Ad Hesperium ppo. — dat. prid. id. Mai. Aquil. post cons. Ausoni et Olybri X 20, 10. *Monetarii.*

Mai.] Mommsen, *Mart.* Vgl. S. 102, 22.

18. Juni. Ad Syagrium ppo. — dat. XIIII kal. Iul. pp. id. Iul. Rom. VII 18, 4. XI 30, 38. *Deserteure.*

Datum fehlt VII 18, 4. Propositum fehlt XI 30, 38.

27. Juni. Aquileia. Ad Probum ppo. — dat. V kal. Iul. Aquileia VI 35, 10. *Palatini.*

2. Aug. *Mondfinsternis.*

Sirmium. *Hier verhandelt Gratian mit den arianischen Bischöfen Palladius und Secundinus.* Gesta concil. Aquil. 10 = Migne L. 16 S. 919a.

4. Okt. *Die Synode von Caesaraugusta verurteilt die Priscillianisten.* Mansi III S. 633c.

14. Okt. Treviri. Ad Potitum vic. urb. — dat. prid. id. Octob. Trev. *pp.* . . . . . Syagrio et Eucherio conss. (381) IV 22, 2. *Vis privata.*

Propositum fehlt; vgl. S. 86, 33.

27. März. Thessalonica. Albuciano vic. Maced. — dat. VI kal. April. Thessal. IX 35, 4. *Fastenzeit.*

4. April. Thessalonica. Iustiano vicario Ponticae — dat. II non. April. *Th*essal. I 15, 11. *Corniculariі.* *tesal. gratian. V teod.*

12. April. *Osterfest.*

(26. April.) Neoterio ppo. — pp. VI kal. Mai. Antiochia VII 13, 9. 18, 3. *Rekrutierung.* *III kal.* VII 18, 3. — *anthiociae* VII 18, 3.

(14. Mai.) Scribta Petro consulari Phoenices Damasco pridie id. Mai. Constantp. VII 22, 9. XII 1, 83. *Rekrutierung.*
Constantp. fehlt VII 22, 9.

12. Juni. Thessalonica. Pancratio com. r. p. — dat. prid. id. Iun. Thessal. X 3, 3. *Domänenpacht.*

15. Juni. Thessalonica. Eutropio ppo. — dat. XVII kal. Iul. Thessall. VI 10, 1. *Notare.*

16. Juni. Thessalonica. Ad Florum magistrum officiorum — dat. XVI kal. Iul. Thessal. VI 27, 3. *Agentes in rebus.*

17. Juni. Thessalonica. Floro *magistro officiorum.* — dat. XV kal. Iul. Thessall. VIII 15, 6. *Schenkungen an Beamte.*
magistro officiorum] Mommsen, *ppo.* Vgl. S. 117, 15.

17. Juni. Thessalonica. Eutropio ppo. — dat. XV kal. Iul. Thessal. III 5, 11. 6, 1. IV 19, 1. IX 27, 2. 42, 8. 9. Iust. IX 29, 3. *Mißbrauch der Amtsgewalt. Brautgeschenke. Vorzugszinsen. Konfiskationen.*
d. XVII k. Aug. Arcadio et Bautone conss. (385) Iust. Vgl. S. 95, 32. — *thessall.* IX 42, 8. 9.

17. Juni. Thessalonica. Neoterio ppo. — dat. XV kalend. Iul. Thessal. III 11, 1. *Erzwungene Ehen.*

24. Juni. Thessalonica. Res*t*ituto pu. — dat. VIII kal. Iul. Thessall. VI 7, 2. 9, 2. *Rangordnung.*
Restuto. Vgl. S. 17, 25. — *Iul.]* VI 7, 2. *Iun.* VI 9, 2.

1. Juli. Thessalonica. Eutropio ppo. — d. k. Iul. Thessalonicae. Iust. VI 23, 16. *Erbrecht der Beamten.*

8. Juli. Thessalonica. Ad Felicem com. Or. — dat. VIII id. Iul. Thessall. VII 22, 10. *Rekrutierung.*

14. Juli. Thessalonica. Res*t*ituto pu. — dat. prid. id. Iul. Thessal. XIV 17, 8. *Annona der Scholae.*
Restuto. Vgl. S. 17, 25.

27. Juli. *Cosintus.* Eutropio ppo. — dat. VI kal. Aug. Cosinto XII 12, 7. *Gesandtschaften.*
Cosinto] Constantp. Vgl. S. 110, 29.

2. Aug. *Mondfinsternis.*

17. Aug. Hadrianopolis. Eutropio ppo. — dat. XVI kal. Septemb. Hadrianop. XV 1, 21. *Neubauten.*

8. Sept. Sirmium. Have Neoteri k. n. — dat. VI id. Sept. Sirmio VII 22, 11. Iust. XII 47, 2. *Primipilarensöhne.*
Neoterio Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 3, 36. 140, 6.

Ulpiana. Neoterio ppo. — dat. Ulpianis ad Iulianam, accepta II id. A. Crago *sine consulibus* I 6, 10. *Appellation an den Stadtpräfekten.*

20. Sept. Thessalonica. Pancratio com. r. p. — dat. XII kal. Oct. Thessall. X 10, 14. *Kaiserliche Schenkungen.*

Thessalonica. *In schwerer Krankheit läßt sich Theodosius durch Ascholius, Bischof von Thessalonica, taufen.* Socrat. V 6. Sozom. VII 4, 2. 3.

16. Nov. Thessalonica. Eutropio ppo. — dat. XVI kal. Dec. Thessal. X 10, 15. *Konfiskationen.*

24. Nov. Constantinop. *Einzug des Theodosius in Constantinopel.* Socrat. V 6, 6. Chron. Pasch. a. 378.

26. Nov. *Die arianische Gemeinde von Constantinopel beginnt ihre Gottesdienste außerhalb der Mauern zu begehen.* Socrat. V 7, 10; vgl. Chron. II S. 61.

381. SYAGRIO ET EVCHERIO CONSS.

(15. Febr.) Ad Camenium vic. Afric. — pp. Karthag. XV kal. Mart. XII 1, 84. ***Nominationen.***

22. Febr. Treviri. Ad Valerianum pu. — dat. VIII kal. Mart. Triv. Eucherio et Syagrio conss. XV 7, 6. *Rennpferde.*

27. Febr. Treviri. Ad Syagrium ppo. — dat. III kal. Mart. Triv. VIII 5, 36. *Post.*

(18. März.) Ad Macedonium c. s. l. — pp. Karthag. XV kal. April. XI 30, 39. ***Fiskalprozeß.***

28. März. *Osterfest.*

29. März. Mediolanum. Ad Valerianum pu. — dat. IIII kal. April. Med. acc. XII kal. Mai. VI 10, 2 22, 5. 26, 2. *Rangordnung. Wird zitiert 6. Juli 386.*

Med. fehlt VI 10, 2. — Acceptum fehlt VI 22, 5. 26, 2.

22. April. Aquileia. Ad Valerianum pu. — dat. X kal. Mai. Aquil. XV 10, 2. ***Rennpferde.***

8. Mai. Aquileia. Ad Valerianum pu. — dat. VIII id. Mai. Aquil. XV 7, 7. 8. ***Spielpersonal.***

Aquil. fehlt XV 7, 7. — *Eucherio et Syagrio conss.* XV 7, 7.

(21. Juli.) Ad Antidium v. c. vic(ari)um *urbis* — recitata XII kal. Aug. Rom. IX 38, 6. *Osteramnestie.*

urbis fehlt; ist durch den Ort gegeben. Vgl. S. 8, 21.

(18. Dez.) Eutropio pp. — pp. XV k. Ian. Iust. V 9, 1 = VI 56, 4. *Zweite Ehe.* Unterschrift fehlt V 9, 1.

30. Dez. Constantinop. Eutropio ppo. — dat. III kal. Ian. Constantinop. IX 2, 3. 3, 6. *Untersuchungshaft.*

381. EVCHERIO ET SYAGRIO CONSS.

10. Jan. Constantinop. Eutropio ppo. — dat. IIII id. Ian. Constpli. XVI 5, 6. *Ketzer.*

11. Jan. *Athanarich zieht in Constantinopel ein.* Chron. I S. 243. II S. 61.

16. Jan. Neoterio ppo. — dat. XVII kal. Feb. VII 18, 5. *Deserteure.*

25. Jan. *Tod des Athanarich.* Chron. I S. 243. 461. II S. 61.

3. Febr. Constantinop. Ad Florum magistrum officiorum — dat. III non. Feb. Constp. VI 29, 6. *Curiosi.*

3. Febr. Constantinop. Eutropio ppo. — dat. III non. Feb. Constp. VI 35, 11. *Hofbeamte.*

14. Febr. *Tod des Petrus, Bischofs von Alexandria.* Chron. I S. 297. Rauschen, Jahrbücher S. 116.

28. März. *Osterfest.*

31. März. Constantinop. Ad Tuscianum com. Orientis. — dat. prid. kal. April. Constantp. XVI 2, 26. *Küster.*

Mai. *Das Concil von Constantinopel tritt zusammen.* Socrat. V 8, 6.

2. Mai. Constantinop. Ad Eutropium ppo. — dat. VI non. Mai. Constpl. Syagrio et Eucherio conss. XVI 7, 1. *Apostaten.*

8. Mai. Constantinop. Eutropio ppo. — dat. VIII id. Mai. Constpli. XVI 5, 7. *Manichäer.*

Mai. *Gregor von Nazianz zum Bischof von Constantinopel gewählt.* Gesch. V S. 152.

30. Mai. Constantinop. Eutropio ppo. — dat. III kal. Iun. Constantp. III 8, 1. *Trauerjahr der Witwe.*

31. Mai. *Gregor, Bischof von Constantinopel, macht sein Testament.* Rauschen, Jahrbücher S. 111.

3. Juni. Constantinop. Eutropio ppo. — dat. III non. Iun. Constp. II 9, 2. *Verträge.*

4. Juni. Constantinop. Eutropio ppo. — dat. prid. non. Iun. Constanp. XIII 11, 1. *Census.*

29. Juni. Constantinop. Pars actorum habitorum in consistorio aput imperatores Gratianum, Valentinianum et Theodosium cons. Syagri et Eucheri die III kal. Iul. Constantinop. In consistorio imp. Theod. A. dixit. XI 39, 8. *Bischöfe. Vgl. S. 13, 32.*

6. Juli. Constantinop. Palladio c. s. l. — dat. prid. non. Iul. Constp. acc. XII k. Aug. Syagrio et Eucherio conss. IV 13, 8. 9 = Iust. IV 61, 8. 9. *Durchfuhrzölle.* Unterschrift fehlt IV 13, 9. Iust. IV 61, 9. Vgl. S. 125, 1.

9. Juli. *Abschluß des Concils von Constantinopel.* Mansi III S. 557a.

19. Juli. Constantinop. Ad Clicherium com. Orientis. — dat. XIIII kal. Aug. Constantpli. XVI 5, 8. *Ketzer.* *Glycerium* Mommsen.

21. Juli. Heraclea. Palladio com. s. l. — dat. XII kal. Aug. Heracleae X 24, 2. *Borgen vom Fiskus.*

21. Juli. Heraclea. Eutropio ppo. — dat. XII kal. Aug. Heracleae XII 1, 85. 86. *Decurionen.*

30. Juli. Heraclea. Ad Florum ppo. — dat. III kal. Aug. Heracleae XII 1, 87. *Decurionen.*

30. Juli. Heraclea. Pancratio pu. — dat. III kal. Aug. Heracl. IX 17, 6. *Gräber.*

30. Juli. Heraclea. Ad Auxonium proc. Asiae. — dat. III kal. Aug. Heracl. XVI 1, 3. *Bezeichnung der Bischöfe, die in jeder Diözese über die Rechtgläubigkeit zu entscheiden haben: Nectarius von Constantinopel, Timotheus von Alexandria für Ägypten, Pelagius von Laodicea und Diodorus von Tarsus für den Orient, Amphilochius von Iconium und Optimus von Antiochia für Asia, Helladius von Caesarea, Otreius von Melite und Gregorius von Nyssa für die Pontica, Terenius von Scythia, Marmarius von Marcianopolis.*

(28. Aug.) Herasio proc. Afric. — pp. Karthagine V kal. Septem. XV 7, 9. *Andere Ausfertigung des Gesetzes vom 24. April 380.*

3. Sept. *Das Concil von Aquileja tritt zusammen.* Migne L. 16 S. 916a.

9. Okt. Ad Syagrium *ppo.* — dat. VII id. Oct. VIII 7, 15. *Officialen.*
ppo.] Mommsen, *pu.* Vgl. S. 115, 26.

26. Dez. Aquileia. Ad populum. — dat. VII kal. Ian. Aquil. XI 1, 18. *Annona.*

31. Dez. *Flavius Syagrius Konsul und Präfekt.* Mitteis, Grundzüge II S. 406.

382. ANTONIO ET SYAGRIO CONSS.

(25. März.) Ad Severum *ppo.* — pp. Karthag. VIII kal. April. post cons. Syagrii et Eucherii vv. cc. XII 12, 8. *Gesandtschaften.*
ppo.] Mommsen, *pu.* Vgl. S. 115, 28.

1. April. Ad Severum pu. — dat. kal. April. VI 6, 1. XIV 6, 4. *Rangordnung. Kalkverbrauch Roms.*

(2. April.) Ad Severum ppo. — pp. Rom. IIII non. April. VII 18, 6. *Deserteure.*

3. April. Mediolanum. Ad Severum ppo. — dat. III non. April. Med. VIII 4, 13. *Primipilarensöhne.*

(9. April.) Ad Syagrium ppo. — pp. V id. April. Karthag. post cons. Syagri et Eucheri vv. cc. XII 1, 88. *Decurionen.*

(13. April.) Ad Hypatium ppo. — pp. Karthag. id. April. post cons. Syagrii et Eucherii XI 16, 13. *Immunität der Domänen.*

17. April. *Osterfest.*

10. Mai. Brixia. Ad provinciales. — dat. VI id. Mai. Brixiae XII 12, 9. *Provinzialconcilien.*

14. Juni. Patavium. Ad Hypatium ppo. — dat. XVIII kal. Iul. Patavi VI 26, 3. *Pferdeaushebung.*
Iul.] Ian. Vgl. S. 101, 35.

20. Juni. Patavium. Ad Severum pu. — dat. XII kal. Iul. Patavi XIV 18. *Arbeitsfähige Bettler.*

5. Juli. Viminacium. Ad Syagrium ppo. — dat. III non. Iul. Viminacio post cons. Syagri et Eucheri vv. cc. I 10, 1. XII 1, 89. *Statthalter. Decurionen.*
Siagrio et Eucherio consul. (381) I 10, 1. Vgl. S. 67, 3.

1. Aug. Ad Severum pu. — dat. kal. Aug. VIII 9, 2. *Officialen.*

2. *Sept.* Cynegio *com. s. l.* — d. *IIII* non. Sept. Iust. V 20, 1. *Mitgift.*
com. s. l.] pp. Vgl. S. 117, 27. — *VIII non.* Vgl. S. 96, 34.

5. Sept. Hadrianopolis. Eutropio ppo. — dat. non. Sept. Hadrianopoli VII 13, 10. *Rekrutierung.*

28. Sept. Constantinop. Eutropio pp. — d. IIII k. Oct. Constantinopoli. Iust. V 34, 12. *Minderjährige.*

(30. Nov.) Palladio mag(is)tro off(ici)orum — pp. prid. kal. Decemb. Beryto X 24, 3. *Goldsteuer. Vgl. S. 11, 40.*
Byrito.

13. Dez. Constantinop. Floro ppo. — dat. id. Dec. Constp. Syagrio et Eucherio conss. VI 10, 3. 22, 6. *Rangordnung.*

21. Dez. Constantinop. Floro ppo. — dat. XII kal. Ian. Constantinop. XVI 10, 7. *Heidnische Opfer.*

382. ANTONIO ET SYAGRIO CONSS.

12. Jan. Constantinop. Ad Pancratium pu. — dat. prid. id. Ianu. Constantp. XIV 10, 1. *Kleiderordnung.*

21. Febr. Constantinop. *Theodosius weiht das Grabmahl Valentinians I. ein.* Chron. I S. 243.

22. Febr. Constantinop. Floro ppo. — dat. VIII kal. Mart. Constantp. I 2, 8. V 14, 31. *Fiskalische Schulden.*
dat. VIIII kal. . . . . Constp. Timasio et Promoto conss. (389) V 14, 31. Vgl. S. 91, 9.

28. Febr. *Flavianus kommt nach Rom, um von dort nach Asien zu reisen, wo er das Prokonsulat antreten soll.* Symm. epist. II 24; vgl. 27. Febr., 10. Mai 383.

21. März. Constantinop. Palladio magistro officiorum. — dat. XII kal. April. Constp. VI 27, 4. *Agentes in rebus.*

30. März. Constantinop. Omnibus rectoribus provinciarum — dat. III kal. April. Constp. VIII 1, 12. *Tabularii. Vgl. S. 6, 9.*

30. März. Constantinop. Floro ppo. — dat. III kal. April. Constantinop. X 21, 2. *Kleiderordnung.*

31. März. Constantinop. Floro ppo. — dat. prid. kal. April. Constpli. XVI 5, 9. *Manichäer.*

4. April. Constantinop. Pancratio pu. — dat. prid. non. April. Constantp. II 12, 3. Iust. VIII 4, 6. *Prozeß.*

11. April. Constantinop. Have Lampadi k. n. — dat. III id. April. Constantp. XII 9, 2. *Naturalvorräte. Vgl. S. 3, 36.*

17. April. *Osterfest.*

24. April. Constantinop. Floro ppo. — dat. VIII kal. Mai. Constp. VIII 5, 38. *Post.*

14. Mai. Constantinop. Ad Palladium pf. Aug. — dat. prid. id. Mai. Constp. VIII 5, 37. *Post.*

(15. Mai.) Dat. id. Mai. Tyro metropoli, pp. Beryto VII 13, 11. *Rekrutierung.*
Byrito. Vgl. S. 11, 3. 40.

18. Mai. Constantinop. Floro ppo. — dat. XV kal. Iun. Constantinop. IX 37, 3. *Ankläger.*

20. Mai. Constantinop. Nebridio com. r. p. — dat. XIII kal. Iun. Constantinop. X 10, 16. *Petitionen um Schenkungen.*

30. Mai. Constantinop. Floro ppo. — dat. III kal. Iun. Constantinopoli IV 20, 2. *Census.*

12. Juni. Constantinop. Matroniano duci et praesidi *Isauriae.* — dat. prid. id. Iun. Constantinop. IX 27, 3. *Bestrafung des Dux Natalis.*
Isauriae] Sardiniae.

22. Juni. Constantinop. Clearcho pu. — dat. X kal. Iul. Constanp. XV 2, 3. *Wasserverbrauch.*

16. Juli. Constantinop. Floro ppo. — dat. XVII kal. Aug. Constp. VIII 5, 39. 40. *Post.*
X kal. VIII 5, 40.

6. Aug. Constantinop. Dario cons. — dat. VIII id. Aug. Constantp. XII 1, 91. *Decurionen.*

(30. Aug.) Ad Syagrium ppo. — lecta III kal. Sep. Capuae XI 16, 14. *Scriniarii. Vgl. S. 13, 8.*

(*14. Okt.*) Ad Basilium com. s. l. — pp. prid. id. Octob. Rom. Antonio cons. IV 20, 1. *Schuldexekution.*
Auxonio et Olybrio conss. (379). Vgl. S. 89, 41.

22. Nov. Mediolanum. Ad Bassum praefectum urbis — dat. X k. Dec. Med. I 6, 8. *Principes.*
ppm. praefectum urbis. Vgl. Symmach. rel. 20, 1. 23, 4. 26, 2. 34, 7.

9. Dez. Ad Hypatium ppo. — dat. V id. Dec. XI 16, 15. *Expeditio Illyrica. Außerordentliche Munera.*

26. Dez. Mediolanum. Ad proconsules, vicarios omnesque rectores — dat. VII kal. Ian. Med. XI 6. *Außerordentliche Steuern.*
Ian.] Iun. Vgl. S. 6, 8. 99, 27.

383. MEROBAVDE II ET SATVRNINO CONSS.

Pars actorum habitorum in consistorio Gratiani A. Gratianus A. dixit. — actum in consistorio Merobaude II et Saturnino vv. cc. conss. I 22, 4. *Provinzialbeamte.*

10. Jan. Ad Hypatium ppo. — dat. IIII id. Ian. VI 2, 13. *Senatorenlasten.*

19. Jan. Mediolanum. Ad Probum ppo. — dat. XIIII kal. Feb. Med. XI 13, 1. *Aufhebung der Immunitäten in Italien, Afrika und Illyricum.*

31. Jan. Ad Basilium com. s. l. — dat. prid. kal. *Feb.* XI 30, 40. *Appellationen.*
Feb.] Sept. Vgl. S. 103, 20.

19. Febr. Mediolanum. Ad Hilarium — dat. XI kal. Mart. Mediol. V 1, 3. *Erbrecht.*
Hilarium ppo. Vgl. S. 119, 28.

26. Febr. Mediolanum. Ad Eusignium proc. Afric. — dat. IIII kal. Mart. Med. XII 1, 95. *Decurionen.*

5. März. Mediolanum. Ad populum. — dat. III non. Mar. Med. XIII 10, 8. *Census.*

4. April. Mediolanum. Have Marcelline k. n. — dat. prid. non. April. Med. IX 27, 5. *Erpressungen.*
Vgl. S. 3, 36.

9. April. *Osterfest.*

28. Aug. Constantinop. Ad Clearchum *pu.* — dat. X kal. Sept. Constantinopoli IV 17, 2. *Urteil.*
pu.] ppo. Vgl. S. 114, 1.
28. Aug. Floro ppo. — dat. X kal. Septemb. IX 27, 4. *Haftbarkeit der Richter.*
29. Aug. Constantinop. Floro ppo. — dat. IIII kal. Sept. Constantinop. X 19, 10. *Steinbrüche. Wird zitiert am 5. Okt. 384.*
14. Sept. Constantinop. Floro ppo. — dat. XVIII kal. Oct. Constp. VIII 1, 13. 15, 7. *Numerarii.*
(20. Sept.) Filagrio com. Or. — pp. Beryto XII kal. Oct. VIII 5, 41. *Post.*
pp. Byrito dat. XII kal. Oct. Vgl. S. 11, 40.
3. Okt. *Friedensschluß mit den Gothen.* Chron. I S. 243. II S. 61.
23. Okt. Constantinop. Floro ppo. — dat. X kal. Nov. Constantp. XII 1, 92. *Prokuratoren.*
26. Okt. Constantinop. Panhellenio cons. Lydiae. — dat. VII kal. Novemb. Constantinop. X 10, 17. *Denunziationen von Sklaven.*
25. Nov. Clearcho *pu.* — dat. VII kal. Dec. XII 1, 93. *Senatoren und Decurionen.*
pu.] ppo. Vgl. S. 114, 1.
30. Nov. Constantinop. Palladio duci Osdroenae. — dat. prid. kal. Dec. Constantinop. XVI 10, 8. *Schutz des Tempels von Edessa.*
17. Dez. Constantinop. Clearcho *pu.* — dat. XVI kal. Ian. Constantp. IV 17, 3. *Urteil.*
pu.] ppo. Vgl. S. 114, 1.
17. Dez. Constantinop. Floro ppo. — dat. XVI kal. Ian. Constantp. III 8, 2. *Zweite Ehe.*
30. Dez. Constantinop. Constantiano vicario dioeceseos Ponticae. — dat. III kal. Ian. Constp. VIII 5, 42. *Post.*

383. MEROBAVDE II ET SATVRNINO CONSS.

18. Jan. Constantinop. Nebridio com. r. p. — dat. XV kal. Feb. Constantinop. X 3, 4. Iust. XI 66, 4. 71, 2. *Domänenpächter.*
ad Nebridium comitem rerum privatarum Iust. XI 66, 4. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 133, 42. 135, 1.
19. Jan. Hebdomon. *Arcadius wird zum Augustus ausgerufen.* Chron. I S. 244. Rauschen, Jahrbücher S. 146.
31. Jan. Constantinop. Constantiano vic(ari)o dioec. Pontic. — dat. prid. kal. Feb. Constanp. XII 1, 94. *Decurionen.*
2. Febr. Constantinop. Floro ppo. — dat. IIII non. Feb. Constp. VIII 11, 4. *Freudenbotschaften.*
27. Febr. Ad Flavianum *proconsulem Asiae.* — dat. III kal. Mart. VII 18, 8. IX 29, 2. *Deserteure und Räuber.*
proconsulem Asiae] ppo. Vgl. 10. Mai, S. 116, 28.
5. März. Constantinop. Ad Cynegium c. s. l. — dat. III non. Mart. Constp. VI 35, 12. *Palatini.*
5. März. Constantinop. Floro ppo. — dat. III non. Mart. Constantp. XII 1, 96. *Decurionen von Mysien.*
8. März. Constantinop. Cynegio com. s. l. — dat. VIII id. Mar. Constantp. XII 1, 97. *Steuerpächter.*
8. März. Constantinop. Proculo com. Or. — dat. VIII id. Mart. Constantp. *p. c.* Antonii et Syagrii XII 1, 90. *Decurionen.*
Antonio et Syagrio conss. (382). Vgl. S. 72, 24.
6. April. Constantinop. Postumiano ppo. — dat. VIII id. April. Constantinop. IX 42, 10. XII 1, 98. *Erbschaften Hingerichteter. Decurionen.*
9. April. *Osterfest.*

18. April. Mediolanum. Ad Hypatium ppo. — dat. XIIII kal. Mai. Mediol. XII 1, 99. 100. *Decurionen. Juden.*
XIII kal. XII 1, 100.

2. Mai. Mediolanum. Ad Hypatium ppo. — dat. VI non. Mai. Mediol. III 1, 4. *Kaufverträge.*

21. Mai. Patavium. Ad Hypatium ppo. — dat. XII kal. Iun. Patavi XVI 7, 3. *Apostaten.*

27. Mai. Patavium. Ad Marinianum vic. Hispaniae — dat. VI kal. Iun. Patavi IX 1, 14. *Ankläger.*

28. Mai. Patavium. Hypatio ppo. — dat. V kal. Iun. Patavi II 19, 5. *Erbrecht.*

1. Juni. *Mondfinsternis.*
Gregorius ppo. in Gallien. Sulp. Sev. chron. II 49, 2; vgl. 5.
Macedonius Magister officiorum. Sulp. Sev. chron. II 49, 3; vgl. 5.

16. Juni. Verona. Ad Eusignium proc. Africae. — dat. XVI kal. Iul. Veronae, accepta prid. kalend. Aug. I 3, 1. Iust. I 29, 1. *Kompetenzen.*
proc. Africae] Theod. *pp.* Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 116, 32.

16. Juni. *Verona.* Ad Basilium comitem s. l. — dat. XVI kal. Iul. *Veron.* XII 1, 101. *Decurionen.*
Veron.] Gothofredus, *Rom.* Vgl. S. 108, 7.

Raetia. *Kriegszug gegen die Alamannen in Rätien.* Socrat. V 11, 2. Sozom. VII 13, 1. Vgl. Ambros. epist. 18, 21 = Migne L. 16 S. 978b.

Parisii. *Hier fällt das Heer Gratians zu Maximus ab.* Chron. I S. 461, 1183.

25. Aug. Lugdunum. *Hier wird Gratian ermordet.* Chron. I S. 297. II S. 61.

26. Nov. *Mondfinsternis.*

(16. Dez.) Ad Ammianum com. r. p. — pp. XVII kal. Ian. XI 30, 41. *Appellation in Fiskalsachen.*

29. April. Constantinop. Have Hypati k. n. — dat. III kal. Mai. Constantp. post cons. Antoni et Syagri XII 6, 17. *Lustralis Collatio. Vgl. S. 3, 36.*

3. Mai. Constantiano vic(ari)o Ponticae — dat. V non. Mai. XI 7, 12. *Steuererhebung.*

8. Mai. Constantinop. Hypatio pf. Aug(usta)li — dat. VIII id. Mai. Constantinop. XI 36, 27. *Schuldner des Fiskus.*

10. Mai. Constantinop. Flaviano proc. Asiae. — dat. VI id. Mai. Constantp. XII 6, 18. *Steuererhebung. Wird zitiert 31. Jan. 384.*

20. Mai. Constantinop. Postumiano ppo. — dat. XIII kal. Iun. Constpl. XVI 7, 2. *Apostaten.*

29. Mai. Constantinop. Postumiano ppo. — dat. IIII kal. Iun. Constp. VI 22, 7. *Rangordnung.*

1. Juni. *Mondfinsternis.*

Juni. *Concil von Constantinopel.* Socrat. V 10, 6.

11. Juni. Constantinop. Have Procule k. n. — dat. III id. Iun. Constanp. XV 1, 22. *Privatbauten auf öffentlichem Grunde. Vgl. S. 3, 36.*

20. Juni. Constantinop. Constantiano vic. dioeceseos Ponticae. — dat. XII kal. Iul. Constantp. XVI 5, 10. *Ketzer.*

6. Juli. Constantinop. Ad Proculum com. Orientis. — dat. prid. non. Iul. Constp. VIII 4, 14. *Officialen.*

12. Juli. Constantinop. Constantiano vic(ari)o dioecesis Ponticae — dat. IIII id. Iul. Constp. VII 18, 7. *Deserteure und Räuber.*
Constantino.

19. Juli. Constantinop. Postumiano II ppo. — dat. XIIII kal. Aug. Constantp. VII 2, 1. XII 1, 102. *Decurionen.*
II fehlt VII 2, 1.

21. Juli. Lolliano — dat. XII k. Aug. Iust. X 23, 1. *Übersendung der baren Steuererträge.*

25. Juli. Constantinop. Postumiano ppo. — dat. VIII kal. Aug. Constpli. XVI 5, 11. *Ketzer.*

27. Juli. *Selymbria.* Ad Proculum com. Or. — dat. VI kal. Aug. Salam*emb*riae XII 1, 103. *Syriarchie.*
Salamariae. Vgl. Itin. Hieros. 570. S. 106, 31.

30. Aug. Nebridio com. r. p. — dat. III kal. Sep. X 10, 18. *Petitionen um Schenkungen.*

12. Sept. *Der Leichnam der Constantia, der ersten Gattin Gratians, langt in Constantinopel an.* Chron. I S. 244.

3. Okt. Ad Postumianum ppo. — dat. V non. Oct. XII 6, 19. *Maße und Gewichte.*

11. Okt. Constantinop. Nebridio c. r. p. — dat. V id. Oct. Constp. VI 30, 5. *Scriniarii.*

7. Nov. Constantinop. Postumiano ppo. — dat. VII id. Nov. Constantp. XII 1, 104. *Kleriker und Decurionen.*

8. Nov. Have Postumiane kar. nb. — dat. VI id. Nov. *pp.*..... Richomere et Clearcho conss. (384) XIII 1, 13. *Lustralis Collatio.*
Propositum fehlt. Vgl. S. 3, 36. 86, 39.

22. Nov. Constantinop. Euchario proc. Palaestinae — dat. X kal. Dec. Constantip. XI 36, 28. *Appellationen.*

26. Nov. *Mondfinsternis.*

1. Dez. *Beisetzung der Leiche Constantias.* Chron. I S. 244.

3. Dez. Constantinop. Postumiano ppo. — dat. III non. Dec. Constpli. XVI 5, 12. *Ketzer.*

29. Dez. Constantinop. Ad Clearchum pu. — dat. IIII kal. Ian. Constp. VI 5, 1. *Rangordnung.*

30. Dez. Constantinop. Hellebico com. et mag(is)tro utriusque mil. — dat. III kal. Ian. Constantinop. IX 39, 1. *Falsche Anklagen.*

384. RICHOMERE ET CLEARCHO CONSS.

Nach dem regelmäßigen Brauche der Kaiser, im ersten Jahr, das ihrem Regierungsantritt folgte, das Konsulat zu übernehmen, wird Maximus diesem Jahr in seinem Reichsteil den Namen gegeben haben. Im Jahr 388 nach der Eroberung Italiens bekleidete er sein zweites Konsulat.

Valentinianus II.

13. März. Mediolanum. Ad Atticum ppo. — dat. III id. Mart. Med. XIII 1, 12. *Lustralis Collatio.*
22. März. Mediolanum. Ad Marcianum vic. — dat. XI kal. April. Med. IX 38, 7. *Osteramnestie.*
24. März. *Osterfest.*

13. Mai. *Tod des Servatius, Bischofs von Trajectum.* Rauschen, Jahrbücher S. 198.
21. Mai. Mediolanum. Ad Praetextatum ppo. — dat. XII kal. Iun. Med. VI 5, 2. *Rangordnung.*
11. Juni. Mediolanum. Ad Sallustium pu. — dat. III id. Iun. Med. *sine consulibus* XIV 1, 2. 3, 18. *Die Privilegien der Korporationen Roms werden bestätigt.*
Salustium XIV 1, 2. *Salutium* XIV 3, 18. — *Honor. n. p. et Euodio v. c. conss.* (386). Vgl. S. 93, 32.

9. Sept. Aquileia. Ad Praetextatum pp. — d. V id. Sept. Aquileiae. Iust. I 54, 5. *Strafgelder.*

26. Okt. Mediolanum. Ad Probum ppo. — dat. VII kal. Nov. Med. post cons. Merobaudis II et Saturnini VI 30, 6. *Palatini.*
29. Nov. Mediolanum. Ad Symmachum pu. — dat. III kal. Dec. Med. IV 17, 4. XI 30, 44. *Urteil und Appellation.*

384. RICHOMERE ET CLEARCHO CONSS.

Jan. Constantinop. Clearcho pu. — dat. . . . . *Feb.* Constantinop. VI 2, 14. *Senatoren aus Macedonien.*

Feb.] Sept. Von zweifelhafter Überlieferung. Vgl. S. 103, 23.

18. Jan. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. XV kal. Feb. Constantp. XII 13, 5. XV 1, 23. *Frohnden für Wasserleitung und Hafen von Constantinopel. Aurum coronarium.*

21. Jan. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. XII kal. Feb. Constantpli. XVI 5, 13. *Ketzer.*

(31. Jan.) Pp. prid. kal. Feb. Beryto XI 1, 19. 2, 4. 15, 2. *Steuererhebung. Zitiert das Gesetz vom 10. Mai 383.*

pp.] XI 15, 2. *dat.* XI 1, 19. 2, 4. — *Byritho.* Vgl. S. 11, 40.

4. Febr. Constantinop. Ad Optatum praef. Augustalem — data pridie nonas Februarias Constantinopoli *sine consulibus.* Sirm. 3. *Gerichtsbarkeit der Metropoliten über die Bischöfe.*

2. März. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. VI non. Mart. Constp. VIII 5, 44. *Post.*

24. März. *Osterfest.*

30. März. Constantinop. Nebridio com. r. p. — d. III k. April. Constantinopoli. Iust. XI 62, 6. *Domänenschenkungen in Asia und Pontus.*

31. März. Constantinop. Ad Agrestium procons. Palaestinae. — dat. prid. kal. April. Constantip. XI 30, 42. *Appellationen.*

10. April. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. IIII id. April. Constp. VII 1, 12. VIII 5, 45. *Heerwesen.*

6. Mai. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. prid. non. Mai. Constantp. XII 1, 105. *Decurionen von Edessa.*

10. Juni. Heraclea. Trifolio c. s. l. — dat. IIII id. Iun. Heracliae VI 30, 7. *Officium der Largitiones. Wird zitiert am 7. Mai 386.*

8. Juli. Heraclea. Cynegio ppo. — dat. VIII id. Iul. Heracleae XII 1, 106. *Decurionen.*

24. Juli. Heraclea. Trifolio com. s. l. — dat. VIIII kal. Aug. Heracleae X 20, 11. *Bastagarii.*

25. Juli. Heraclea. Ad senatum. — dat. VIII kal. Aug. Heracliae XV 9, 1. Iust. I 16. *Aufwand der Ämter. Senatusconsulte.*

VIII kal.] Theod. *VII kal.* Iust.

Reise des Theodosius ins Westreich. Gesch. V S. 197. 513.

Themistius Stadtpräfekt von Constantinopel. S. 153, 16.

31. Aug. Verona. Cynegio ppo. — dat. prid. kal. Sept. Veronae XII 1, 107. *Decurionen.*

9. Sept. *Geburt des Honorius.* Chron. I S. 244. 297. 298. II S. 61. Socrat. V 12, 3.

16. Sept. Constantinop. Palladio mag. officiorum. — dat. XVI kal. Oct. Constp. VII 8, 3. *Einquartierung.*

17. Sept. Constantinop. Dat. XV kal. Oct. Constp. VIII 2, 4. *Censualen und Decurionen.*

(22. Sept.) Cynegio ppo. — accepta X kal. Octob. Regio III 1, 5. *Christliche Sklaven von Juden. Vgl. S. 80, 37.*

5. Okt. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. III non. Octob. Constantp. X 19, 11. *Marmorbrüche. Zitiert das Gesetz vom 29. Aug. 382.*

20. Okt. Constantinop. Merobaudi duci Aegyp. — dat. XIII kal. Nov. Constantinop. XI 30, 43. *Appellationen.*

23. Okt. Constantinop. Ad senatum — dat. X kal. Nov. Constp. VI 4, 25. *Präturen.*

6. Nov. Constantinop. Ad Cynegium ppo. — dat. VIII id. Nov. Constantp. XII 1, 108. *Decurionen.*

11. Dez. *Tod des Damasus, Bischofs von Rom.* Liber pontificalis 39. Rauschen, Jahrbücher S. 196.

28. Dez. Mediolanum. Ad Symmachum pu. — d. V k. Ian. Mediolani, *pp.* . . . . . post consulatum Ricomeris et Clearci vv. cc. I 6, 9 = Iust. IX 29, 2. *Schelten über hohe Beamte.*
Simmacum praepositum Theod. Vgl. S. 115, 5. — *Ian.]* Iust. *Mai.* Theod. — Propositum fehlt. — *Ricomere et Clearcho conss.* Iust. Vgl. S. 87, 1.

385. ARCADIO A. I ET BAVTONE CONSS.

1. Jan. Mediolanum. *Augustinus hält in Mailand die Festrede zum Konsulatsantritt des Bauto im Beisein des Kaisers.* August. confess. VI 6, 9. c. litt. Petill. III 25, 30 = Migne L. 43 S. 362.

12. Jan. *Siricius wird zum Bischof von Rom geweiht.* Lib. pontif. 39; vgl. S. 87, 5.

1. Febr. Ad Neoterium ppo. — dat. kal. Feb. *p. c.* Richomer*is* et Clearch*i* VIII 5, 43. *Post. Ricomere et Clearco conss.* (384) Vgl. S. 72, 29.

1. Febr. Mediolanum. Ad Nicentium praefectum annonae — d. k. Febr. Mediolani. Iust. I 23, 5. *Kaiserliche Erlasse.*

10. Febr. Siricius Himerio Tarraconensi episcopo. Directa ad decessorem. — data IIII idus Februarias. Siric. epist. 1 = Migne L. 13 S. 1132.

13. Febr. Ad Principium *ppo.* — d. id. Febr. *p. c. Ri*chomer*is et Clearchi.* Iust. I 48, 2. *Rangordnung.*
ppo.] pu. Vgl. S. 115, 32. — *chomere,* das übrige fehlt. Vgl. S. 72, 35.

15. Febr. Mediolanum. Ad Pelagium com. r. p. — dat. XV kal. Mart. Med. XI 30, 45. 36, 29. *Appellationen in Fiskalsachen.*

24. Febr. Mediolanum. Have Piniane carissime nobis. — dat. VI kal. Mar. Mediolani *sine consulibus.* Epist. imper. 4. *Die Wahl des Siricius wird anerkannt. Vgl. 12. Jan. S. 14, 14. 87, 2.*

25. Febr. Mediolanum. Ad Neoterium ppo. — dat. V kal. Mart. Med. IX 38, 8. *Osteramnestie.*

9. April. Mediolanum. N*eoter*io ppo. — dat. V id. April. Med. VIII 5, 46. *Post. Nynegio ppo.* Vgl. S. 112, 43.

13. April. *Osterfest.*

14. April. Mediolanum. Ad Neoterium ppo. — dat. XVIII kal. Mai. Med. XI 16, 16. *Immunitäten.*

30. April. Mediolanum. Neoterio ppo. — dat. prid. kal. Mai. Mediol. II 1, 6. *Gerichtsstand.*

(4. Mai.) Ad Neoterium ppo. — pp. IIII non. Mai. XI 22, 2. *Korrektur des Census.*

28. Mai. Mediolanum. Ad Neoterium ppo. — dat. V kal. Iun. Med. XII 1, 110. *Decurionen.*

1. Juni. Ad Principium ppo. — dat. kal. Iun. IX 40, 14. *Officialen.*

12. Juni. Mediolanum. Ad Neoterium ppo. — dat. prid. id. Iun. Med. VIII 4, 15. *Dasselbe.*

18. Juni. Mediolanum. Ad Romulum consularem Aemiliae et Liguriae. — dat. XIIII kal. Iul. Mediol. II 4, 4. *Prozeß.*

Maximus.

10. Juli. Mediolanum. Ad Neoterium ppo. — dat. VI id. Iul. Med. VII 2, 2. *Decurionen.*

12. Juli. Treviri. Desiderio vic(ari)o. — dat. IIII id. Iul. Trev. IX 36, 1. *Ankläger. Vgl. S. 54, 8.*

26. Juli. Neoterio ppo. — dat. VII kal. Aug. II 26, 4. *Grenzstreit.*

4. Aug. Verona. Ad Principium ppo. — dat. prid. non. *Aug.* Veronae. XIII 1, 14. *Lustralis collatio.*
Aug.] Novemb. Vgl. S. 104, 31.

20. Dez. Constantinop. Florentio pf. Aug(usta)li — dat. XIII kal. Ian. Constantinop. IX 33, 1. XI 39, 9. *Patrocinia vicorum.*
Ad Florentium pf. Aug(usta)lem XI 39, 9. — *Constantinop.* fehlt XI 39, 9.

385. ARCADIO A. I ET BAVTONE CONSS.

1. Jan. *Icarius Comes Orientis.* Liban. or. XXVII 12; vgl. Sievers, Das Leben des Libanius S. 166 Anm. 93.

Anf. Jan. Constantinop. Theodoro defensori civitatis — dat. . . . non. Ian. Constantinopoli. Iust. I 55, 4. *Instruktion für den Defensor.*
XI non.

3. Febr. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. III non. Feb. Constanp. XV 1, 24. *Öffentliche Bauten.*

12. März. Constantinop. Trifolio c. s. l. — dat. IIII id. Mart. Constp. VI 30, 8. 9. *Palatini.*
7. April. Constantinop. Trifolio comiti sacrarum largitionum — dat. VII id. April. Constantinopoli I 10, 2. *Steuererhebung.*
13. April. *Osterfest.*
26. April. Cynegio ppo. — dat. VI kal. Mai. XII 1, 109. *Decurionen.*
30. April. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. prid. kal. Mai. Constantp. IX 1, 15. *Schutz der Decurionen.*
8. Mai. Constantinop. Menandro vic. Asiae. — dat. VIII id. Mai. Constantinop. IX 39, 2. *Delatoren.*
25. Mai. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. VIII kal. Iun. Constantp. XVI 10, 9. *Divination.*

15. Juni. Constantinop. D. XVII k. Iul. Constantinopoli. Iust. XIII 19, 3. *Gerichtsstand.*
17. Juni. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. XV kal. Iul. Constp. VIII 5, 47. *Post.*
24. Juni. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. VIII kal. Iul. Constp. XV 7, 10. *Flötenspielerinnen.*

20. Juli. *Tod des Timotheus, Bischofs von Alexandria.* Chron. I S. 297. Socrat. V 12, 5. Bauer, Alexandrinische Weltchronik S. 56.

Aug. *Hieronymus verläßt Rom.* Hieron. adv. Ruf. III 22 = Migne L. 23 S. 473.

31. Aug. Aquileia. Ad Principium ppo. — dat. prid. kal. Sept. Aquil. VI 30, 10. *Palatini.*

4. Sept. *Tod des Alfenius Ceionius Iulianus Camenius, der Consularis Numidiae und Vicarius Africae gewesen war.* Dessau 1264.

14. Sept. Aquileia. Ad Licinium pp. — d. XVIII k. Oct. Aquileiae. Iust. XI 60, 1. *Die Anordnungen des Tiberianus über die Verpflegung der Grenztruppen werden bestätigt.*

17. Sept. Aquileia. Ad Messianum procons. Afric. — dat. XV kal. Octob. Aquil. X 1, 13. *Fiskalprozeß.*

18. Sept. Aquileia. Ad Principium ppo. — dat. XIIII kal. Oct. Aquil. VIII 7, 16. *Officialen.*

24. Sept. Aquileia. Ad Principium ppo. — dat. VIII kalend. Octob. Aquileiae. I 2, 9 = XI 1, 20. *Immunitäten.*

26. Sept. Aquileia. Ad Principium ppo. — dat. VI kal. Oct. Aquil. X 20, 12. *Purpursucher.*

5. Nov. Aquileia. Principio ppo. — dat. non. Nov. Aquil. XII 12, 10. *Gesandtschaften.*

25. Nov. Aquileia. Ad Florentinum com. s. l. — dat. VII kal. Dec. Aquil. I 10, 3. XI 30, 46. 36, 30. *Fiskalprozeß.*

Florianum I 10, 3. *Florentium* XI 30, 46. — *V k.* I 10, 3. — *Aquil.* fehlt I, 10, 3.

10. Dez. Aquileia. Ad Principium ppo. — dat. IIII id. Dec. Aquil. VIII 7, 17. *Exceptores.*

11. Dez. Aquileia. Ad Principium ppo. — dat. III id. Dec. Aquil. XI 16, 17. *Domänen.*

11. Dez. *Tod des Castorius, der Consularis Siciliae und Vicarius Africae gewesen war.* Dessau 1288 = CIL IX 5300.

386. HONORIO N. P. ET EVODIO CONSS.

6. Jan. Dilectissimis fratribus et coepiscopis per Africam Siricius. Cum in unum. — data Romae in concilio episcoporum octoginta sub die octava idus Ianuarii post consulatum Arcadii Augusti et Bautonis. Siric. epist. 5 = Migne L. 13 S. 1155.

Benivolus, Magister memoriae, legt sein Amt nieder, um das folgende Gesetz nicht abfassen zu müssen. Rufin. h. e. XI 16. Sozom. VII 13, 5. 6.

23. Jan. Mediolanum. Ad Eusignium ppo. — dat. X kal. Feb. Med. XVI 1, 4 = 4, 1. *Duldung des Arianismus.*

Eusignio ppo. XVI 4, 1. — *Med.]* XVI 1, 4. *Constantp.* XVI 4, 1. Vgl. S. 111, 9.

15. Febr. Ticinum. Ad Eusignium ppo. — dat. XV kal. Mart. Ticini. XII 12, 11. *Gesandtschaften.*

Ticeni.

(9. März.) Ad Principium magistrum officiorum — pp. Hadrumeti VII id. Mart. post consulatum Arcadi A. I et Bautonis v. c. I 9, 2. *Agentes in rebus. Vgl. S. 79, 44.*

Adrumetis.

25. Aug. Constantinop. Florentio *proconsuli* Palaestinae — dat. VIII kal. Sept. Constantp. X 16, 4. *Schuldner des Fiskus.*
proconsuli] pu. Vgl. S. 116, 2.

9. Dez. Constantinop. Cynegio pp. — d. V id. Dec. Constantinopoli. Iust. I 40, 6. *Winterquartiere des Statthalters in Rhodus.*
11. Dez. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. III id. Decemb. Constantinop. IX 7, 4. *Ehebruch.*
18. Dez. Constantinop. Cynegio ppo. per Orientem. — dat. XV kal. Ian. Constantinop. VIII 4, 17. XI 1, 21. 2, 5. *Naturalsteuern.*
per Orientem] VIII 4, 17, fehlt XI 1, 21. 2, 5. — *X kal. Ian.* XI 1, 21. *V kal. Iul.* VIII 4, 17. — *Constantinop.* fehlt VIII 4, 17. — *Timasio et Promoto conss.* (389) VIII 4, 17. XI 2, 5. Vgl. S. 91, 3.

386. HONORIO N. P. ET EVODIO CONSS.

19. Jan. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. XIIII kal. Feb. Constantinop. IX 34, 9. *Anonyme Denunziationen.*
26. Jan. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. VII kal. Feb. Constantinop. XI 30, 47. *Änderung des Gesetzes vom 9. Nov. 364.*
30. Jan. Constantinop. Nebridio pu. — dat. III kal. Feb. Constanp. XIV 12. *Staatswagen.*
17. Febr. Constantinop. Florentio praefecto Augustali — dat. XIII k. Mart. Constantinopoli I 14, 1. *Steuererhebung in Thebais und Augustamnica.*
20. Febr. Constantinop. Antiochino — dat. X kal. Mar. Constantinopoli. Sirm. 8. *Osteramnestie.*
Mar.] Mai. Das Gesetz muß vor Ostern gegeben sein.
24. Febr. Constantinop. Cynegio pp. — d. VI k. Mart. Constantinopoli. Iust. XI 62, 7. 63, 4. 64, 1. 68, 5. *Domänen.*
Unterschrift fehlt XI 63, 4. 64, 1. 68, 5. Vgl. S. 133, 24.
26. Febr. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. IIII kal. Mart. Constantp. IX 17, 7. *Reliquienhandel.*
28. Febr. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. prid. kal. Mart. Constp. VI 26, 4. 28, 3. *Rangordnung.*
prid. prid. kl. Mai. VI 26, 4.
4. März. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. IIII non. Mart. Constp. VIII 5, 48. *Transport fiskalischer Güter.*
5. März. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. III non. Mart. Constp. VI 27, 5. *Rangordnung.*
23. März. Constantinop. Timasio com. et mag. equitum. — dat. X kal. April. Constantp. IV 17, 5. *Urteil.*

29. März. Mediolanum. *Am Palmsonntag will der Kaiser die Basilica Porciana für den arianischen Gottesdienst benutzen.* Ambros. epist. 20, 4. 5 = Migne L. 16 S. 995.
3. April. Mediolanum. *Am Karfreitag gibt er den Kampf gegen Ambrosius auf.* Ambros. epist. 20, 26. 27.
5. April. *Osterfest.*
April. *Erscheinen eines Kometen, der bis in den Juli sichtbar bleibt.*

15. April. *Sonnenfinsternis.*
20. April. Aquileia. Ad Principium ppo. — dat. XII kal. Mai. Aquil. XIII 5, 17. *Schiffer.*

6. Juni. Mediolanum. Ad Gorgonium com. r. p. — dat. VIII id. Iun. Med. X 13. *Petitionen um Schenkungen.*
17. Juni. *Ambrosius entdeckt die Reliquien des Protasius und Gervasius.* Rauschen, Jahrbücher S. 244.

6. Juli. Mediolanum. Ad Pinianum pu. — dat. prid. non. Iul. Med. acc. IIII kal. Sept. VI 35, 13. *Rangordnung. Bestätigt das Gesetz vom 29. März 381.*
14. Juli. Mediolanum. Ad Eusignium ppo. — dat. prid. id. Iul. Med. VIII 7, 18. *Militia.*
29. Juli. Mediolanum. Ad Eusignium ppo. — dat. IIII k. Aug. Med. I 32, 5. *Bergwerke in Macedoniae, Dacia mediterranea, Moesia und Dardania.*
5. Aug. Ad Hellenium vic. urb. — dat. non. Aug. XII 11, 2. *Öl- und Kornlieferungen.*

(8. Nov.) Aquileia. Ad Principium ppo. — pp. III non. Nov. Aquil. acc. VIII kal. Dec. Rom. II 8, 18 = VIII 8, 3 = XI 7, 13. *Sonntagsheiligung.*
Acceptum fehlt XI 7, 13.
18. Nov. Mediolanum. Ad Eusignium ppo. — dat. XIIII kal. Dec. Med. XI 37, 1. *Besitzfrage.*

27. März. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. VI kal. April. Constp. XIII 11, 2. 3. *Census.*
30. März. Dat. III kal. April. IX 1, 16. *Gerichtsstand.*

5. April. *Osterfest.*
April. *Erscheinen eines Kometen, der bis in den Juli sichtbar bleibt.*
14. April. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. XVIII kal. Mai. Constanp. XIII 1, 15. *Lustralis collatio.*
15. April. *Sonnenfinsternis.*

30. April. Constantinop. Clearcho *comiti Orientis* — d. prid. k. Mai. Constantinopoli. Iust. XI 62, 8. *Domänen in Mesopotamien und Osrhoëne.*
comiti Orientis] pp. Vgl. S. 118, 20.
30. April. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. prid. kal. Mai. Constp. XII 1, 111. *Decurionen.*
1. Mai. Apud acta Imp. Theod. A. d(ixit): — dat. kal. Mai. IV 20, 3. *Cessio bonorum. Vgl. S. 13, 28.*
7. Mai. Constantinop. Proculo c. s. l. — dat. non. Mai. Constp. acc. a Valerio c. s. l. VI 30, 11. *Beamteneinkommen. Zitiert das Gesetz vom 10. Juni 384. Vgl. S. 79, 40.*
26. Mai. Constantinop. Cynegio pp. — d. VII k. Iun. Constantinopoli. Iust. I 40, 7. *Ersatzpflicht.*
16. Juni. Constantinop. Florentio pf. Aug(usta)li. — emissa XVI kal. Iul. Constantp. XII 1, 112. *Oberpriester. Vgl. S. 10, 39.*
22. Juni. Constantinop. Edictum ad provinciales. — dat. X kal. Iul. Constantinop. IX 27, 6. *Anklagen gegen Beamte.*
29. Juni. Constantinop. Nebridio pu. — dat. III kal. Iul. Constantp. III 4, 1. *Sklavenkauf.*
6. Juli. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. prid. non Iul. Constantinop. IX 44, 1. *Kaiserstatuen als Asyle.*
25. Juli. Paulino pf. Augustali — dat. VIII kal. Aug. *p. c.* Arcadi*i* A. I et Bautoni*s.* XI 39, 10. *Zeugnisse von Klerikern.*
Arcadio A. I et Bautone conss. (385). Vgl. S. 72, 39.
5. Aug. Constantinop. Cynegio pp. — d. non. Aug. Constantinopoli. Iust. I 40, 8. *Exekution.*
3. Sept. Valentia. Cynegio ppo. — dat. III non. Sep. Valentiae XI 1, 22. *Transporte.*
3. Sept. Valentia. Universis com(iti)b(us) et mag(is)tris equit. et peditum. — dat. III non. Sept. Valentiae XII 1, 113. *Decurionen. Vgl. S. 6, 6.*
3. Sept. Valentia. Caesario magistro officiorum — dat. III non. Sept. Valentiae *sine consulibus.* VIII 5, 49. *Post.*
Timasio et Promoto conss. (389). Vgl. S. 90, 30.
Theodosius nimmt an der Donau die Unterwerfung der Greuthungen entgegen. Zosim. IV 39, 4. 5.
12. Okt. Constantinop. *Triumph über die Greuthungen.* Chron. I S. 244.
25. Okt. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. VIII kal. Novemb. Constantp. II 33, 2. V 11, 11. 14, 30. 17, 2. Iust. XI 51. *Schuldrecht. Besiedelung wüster Äcker. Colonat.*
Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 132, 34. — *VIII k. Oct.* V 11, 11.
27. Okt. Omnibus vicariis. — dat. VI k. Nov. I 15, 12. *Aushebung und Decurionen. Vgl. S. 6, 8.*
27. Okt. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. VI kal. Nov. Constantp. XII 6, 20. *Nominationen.*
24. Nov. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. VIII kal. Dec. Constantp. XII 3, 1. *Decurionen.*

3. Dez. Mediolanum. Ad Eusignium ppo. — dat. III non. Dec. Medi. VIII 8, 4. *Apparitoren.*
25. Dez. Ad Eusignium ppo. — dat. VIII kal. Ian. XII 1, 114. *Decurionen.*

387. VALENTINIANO A. III ET EVTROPIO CONSS.

22. Jan. Mediolanum. Ad Pinianum pu. — dat. XI kal. Feb. Med. XIII 3, 13. *Archiatri.*
25. Jan. Eusignio ppo. — dat. VIII kal. Feb. p. c. Honorii n. p. et Euodii v. c. I 29, 6. *Defensoren.*

26. Febr. Ad Eusignium ppo. — dat. IIII kal. Mart. XV 3, 3. *Wegebesserung.*

6. März. Mediolanum. Ad Eusig(nium) ppo. — dat. prid. non. Mart. Med. VI 24, 4. *Rangordnung.*

21. März. *Osterfest in Rom.* Rauschen, Jahrbücher S. 258.

14. April. Ad Eusignium ppo. — dat. XVIII kal. Mai. XI 22, 3. *Steuererhebung.*
25. April. *Osterfest in Mailand.* Rauschen, Jahrbücher S. 258.
19. Mai. Mediolanum. Ad Eusignium ppo. — dat. XIIII kal. Iun. Med. XI 30, 48. *Appellationen.*
Aquileia. *Hier führt Valentinian die Unterhandlungen mit Maximus.* Zosim. IV 42, 3. 7.
Thessalonica. *Hierher flüchtet er mit dem Präfekten Probus, als Maximus in Italien eindringt.* Zosim. IV 43, 1. Socrat. V 11, 11. 12. 12, 9. Sozom. VII 13, 11. 14, 1.

Maximus.

8. Sept. Mediolanum. Ad Pinianum pu. — dat. VI id. Sept. Med. VI 28, 4. *Princeps Officii.*
pu.] praef. Vgl. 22. Jan. S. 54, 13.
14. Sept. *Mondfinsternis.*

388. MAGNO MAXIMO A. II CONS.

Merobaudes scheint für dieses Jahr designiert, aber kurz vor dem Anfang desselben gestorben zu sein. Einzelne datierten aber in Rom noch bis zum 10. Januar mit *conss. d. n. Theudosio Aug. II et Merobaude v. c. III* (De Rossi I 370). Doch schon am 11. Januar erscheint gleichfalls in Rom das Konsulat des Maximus (De Rossi I 371) und bleibt dann in ganz Italien geltend bis mindestens zum 29. Juni (CIL V 6243).

9. April. *Osterfest.*

28. Nov. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. IIII kal. Dec. Constantp. XII 6, 21. 23. *Steuererhebung. Timasio et Promoto conss.* (389) XII 1, 23. Vgl. S. 91, 1.

30. Nov. Constantinop. Ad Paulinum pf. Aug(usta)lem — dat. prid. kal. Dec. Constantp. XII 6, 22. *Steuererhebung.*

31. Dez. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. prid. kal. Ian. Constantp. XII 1, 115. *Kleriker und Decurionen.*

387. VALENTINIANO A. III ET EVTROPIO CONSS.

19. Jan. Constantinop. *Arcadius feiert seine Quinquennalien.* Chron. I S. 244. II S. 62.

Ende Jan. *Aufstand in Antiochia.* Rauschen, Jahrbücher S. 519.

22. Febr. *Ankunft des Magister militum Hellebicus und des Magister officiorum Caesarius in Antiochia.* Rauschen a. O.

25. Febr. *Abreise des Caesarius aus Antiochia.* Rauschen a. O.

2. März. *Ankunft des Caesarius in Constantinopel.* Liban. or. XXI 15.

2. *März.* Constantinop. Ad senatores civitatis Alexandrinae. — dat. *VI* non. Mart. Constp. X 10, 19. *Delatoren. XVI non. Mart.*

10. März. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. VI id. Mart. Constanp. XIII 3, 14. *Archiatri.*

19. März. *Tod des Eulogius, Bischofs von Edessa.* Chron. Edess. 37.

21. März. *Osterfest in Antiochia.* Rauschen, Jahrbücher S. 258. 500

27. März. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. VI kal. April. Constantip. XII 1, 116. *Decurionen.*

31. März. Constantinop. Cynegio ppo. — dat pridie kal. April. Constantp. XII 1, 117. *Decurionen.*

25. April. *Osterfest in Alexandria.* Rauschen, Jahrbücher S. 258.

14. Juni. Constantinop. Gaddanae satrapae Sofanenae. — dat. XVIII kal. Iul. Constantp. XII 13, 6. *Aurum coronarium.*

3. Juli. Constantinop. Dextro comiti rerum privatarum. — dat. V non. Iul. Constantinopoli. Iust. VII 38, 2. *Öffentliches Colonenland.*

6. Juli. Constantinop. Cynegio ppo. — dat. prid. non. Iul. Constantp. XII 1, 118. *Decurionen.*

9. *Aug.* Constantinop. Cynegio ppo. — dat. V id. Aug. Constantp. *pp.* . . . . . Theodosio A. II et Cynegio v. c. conss. (388). XVI 5, 16. *Ketzer.*
Propositum fehlt. Vgl. S. 87, 12.

14. Sept. *Mondfinsternis.*

Thessalonica. *Hier besucht Theodosius die geflüchtete Kaiserfamilie.* Zosim. IV 43, 2. Philostorg. X 8. Socrat. V 12, 9. Sozom. VII 14, 1.

Thessalonica. *Vermählung des Theodosius mit Galla.* Gesch. V S. 521.

(*22. Nov.*) Cynegio pp. — pp. X k. Dec. Constp. *ipso Aug. III cons.* Iust. V 5, 5. *Leviratsehe.*
d. p. lx de cap. theod. a. III conss. D. *d. ro. k. dec. theod. a. III et abiratio conss.* P. Vgl. S. 30, 26.

31. Dez. Thessalonica. Cynegio ppo. — dat. prid. k. Ian. Thess. I 32, 6. *Prokuratoren.*

388. THEODOSIO A. II ET CYNEGIO CONSS.

Cynegio pp. — pp. Beryto I 32, 7. *Prokuratoren. Wohl mit dem Fragment vom 31. Dezember 387 zu verbinden. Vgl. S. 11, 40.*
Byrito.

10. März. Thessalonica. Cynegio ppo. — dat. VI id. Mart. Thessal. XVI 5, 14. *Ketzer.*

14. März. Thessalonica. Cynegio ppo. — dat. prid. id. Mart. Thessal. III 7, 2 = IX 7, 5. *Gemischte Ehen.*

19. März. *Leichenbegängnis des Cynegius.* Chron. I S. 244.

9. April. *Osterfest.*

Aquileia. *Dort erwartet Maximus den Ausgang des Krieges.* Oros. VII 35, 3.

28. Aug. Aquileia. *Hier wird Maximus gefangen und hingerichtet.* Chron. I S. 298. Bauer, Alexandrinische Weltchronik S. 59.

Valentinianus II.

Roma. *Valentinian war mit der Flotte nach Rom geschickt.* Zosim. IV 45, 4.

389. TIMASIO ET PROMOTO CONSS.

14. Jan. Mediolanum. Constantiano ppo. Galliarum — dat. XVIIII kal. Feb. Med. XV 14, 8. *Vernichtung der Rechtshandlungen des Maximus. Von Theodosius am 22. Sept. und 10. Okt. 388 verfügt.*

25. Febr. Mediolanum. Constantiano ppo. Galliarum — dat. V kal. Mart. Mediol. V 1, 4. *Erbrecht.*
1. April. *Osterfest.*

14. Juni. Treviri. Ad Messianum c. r. p. — dat. XVIII kal. Iul. Trev. IV 22, 3. XI 16, 20. *Konfiskationen. Domänen.*

Messiano com. r. p. XI 16, 20. — *dat. XVII kal. Iul. Med. Olybrio et Probino conss.* (395) XI 16, 20. Vgl. S. 92, 22. 111, 15.

30. April. Thessalonica. Erythrio praef. Augustali. — dat. prid. kal. Mai. Thessal. IX 11. *Privatkerker.*
Thessalonica. *Von hier aus tritt Theodosius den Feldzug gegen Maximus an.* Philostorg. X 8.
14. Juni. *Flavius Eutolmius Arsenius Praeses Thebaidos.* Mitteis, Papyrussammlung zu Leipzig I 63.
14. Juni. *Ägyptische Truppen sind unterwegs nach Afrika.* Mitteis a. O.
14. Juni. Stobi. Trifolio ppo. — dat. XVIII kal. Iul. Stobis XVI 5, 15. *Ketzer.*
16. Juni. Stobi. Tatiano ppo. — dat. XVI kal. Iul. Stobis XVI 4, 2. *Ketzer.*
21. Juni. Scupi. Tatiano ppo. — dat. XI kal. Iul. Scupis XII 1, 119. *Decurionen von Bithynien.*
Siscia. *Sieg über das Heer des Maximus.* Pacat. paneg. II (XII) 34, 1. Ambros. epist. 40, 23 = Migne L. 16 S. 1110.
Poetovio. *Hier wird die Entscheidungsschlacht geschlagen.* Ambros. a. O.
Emona. *Festlicher Einzug des Theodosius in Emona.* Pacat. paneg. II (XII) 37, 1.
28. Aug. Aquileia. *Unweit Aquileja wird der gefangene Maximus dem Theodosius zugeführt.* Chron. I S. 245. 462. II S. 15.
22. Sept. Aquileia. Trifolio ppo. — dat. X kal. Octob. Aquil. XV 14, 6. *Ungültigkeit der Ehren, die Maximus verliehen hatte.*
10. Okt. Mediolanum. Trifolio ppo. — dat. VI id. Octob. Med. XV 14, 7. *Vernichtung der übrigen Rechtsentscheidungen des Maximus.*
18. Okt. Tatiano ppo. — dat. XV kal. Nov. X 22, 2. *Waffenfabriken.*

389. TIMASIO ET PROMOTO CONSS.

19. Jan. Mediolanum. Trifolio ppo. — dat. XIIII kal. Feb. Med. XIV 1, 3. *Decurialen Roms.*
23. Jan. Mediolanum. Proculo pu. *Constantinopolitanae* — dat. X kal. Febr. Mediol. IV 4, 2. *Erbrecht des Kaisers.*
Constantinopolitanae fehlt. Vgl. 17. Juli. Seeck, Die Briefe des Libanius S. 249.
2. März. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. VI non. Mart. Med. I 5, 9. *Absetzung von Richtern.*
1. April. *Osterfest.*
28. April. Mediolanum. Have Tatiane k. nb. — dat. IIII k. Mai. Med. I 15, 13. VIII 11, 5. *Verwaltung Asiens. Vgl. S. 3, 36.*
abe cuciane k. n. uc. I 15, 13.
2. Mai. Mediolanum. Ad Claudium cons. Tusciae. — dat. VI non. Mai. Mediol. II 4, 5. *Reskriptprozeß.*
4. Mai. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. IIII non. Mai. Med. XVI 5, 17. *Eunomianer. Wird am 20. Juni 394 aufgehoben.*
5. Mai. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. III non. Mai. Med. VIII 4, 16. *Officialen.*
13. Juni. Roma. *Einzug in Rom.* Chron. I S. 245. 298. II S. 62.
17. Juni. Roma. Albino pu. — dat. XV kal. Iul. Rom. XVI 5, 18. *Manichäer.*
17. Juli. Roma. Proculo pu. Constanp. — dat. XVI kal. Aug. Rom. XV 1, 25. *Bauwerke.*
25. Juli. Roma. Albino pu. Rom. — dat. VIII kal. Aug. Rom. XI 30, 49. Iust. VI 1, 8. *Appellation. Staatssklaven.*
Rom. fehlt Iust.
26. Juli. Roma. Proculo pu. Constanp. — dat. VII kal. Aug. Romae XIV 17, 9. *Annona civica.*
7. Aug. Roma. Albino pu. — dat. VII id. Aug. Rom. II 8, 19. *Gerichtsferien.*
16. Aug. Roma. Albino pu. Rom. — dat. XVII kal. Sept. Rom. IX 16, 11. XII 16, 1. *Zauberei. Mancipatus.*
18. Aug. Roma. Ad Albinum pu. Rom. — dat. XV kal. Sept. Romae. XIV 4, 5. *Suarii.*

8. Nov. Treviri. Constantia*no* ppo. — dat. VI id. Nov. Triveris. VI 26, 5. *Scriniarii.*
Constantio. Vgl. 14. Jan., 25. Febr.

390. VALENTINIANO A. IIII ET NEOTERIO CONSS.

2. März. *Confluentes.* Neoterio ppo. — dat. VI non. Mart. Con*fl.* X 18, 3. *Schatzfunde.*
Neotherio. — *Constantinop.* Vgl. S. 110, 15.

21. April. *Osterfest.*

28. Mai. Neoterio ppo. — dat. V kal. Iun. VI 29, 7. *Post.*

(17. Juni.) Treviri. *Neoterio* ppo. — pp. XV kal. Iul. Triveris. VIII 5, 50. *Post.*
Neoterio fehlt.

25. Aug. Roma. Ad Albinum pu. — dat. VIII kal. Sept. Romae XIV 4, 6. *Suarii.*
25. Aug. *Dem Ragonius Vincentius Celsus wird eine Statue gesetzt, nachdem er kurz vorher die Praefectura annonae niedergelegt hatte.* Dessau 1272.
28. Aug. Roma. Albino pu. Rom. — dat. V kal. Septb. Rom. XV 2, 5. *Wasserleitungen.*
30. Aug. Roma. *Auszug des Theodosius aus Rom.* Chron. I S. 298.
6. Sept. Forum Flaminii. Tatiano ppo. — dat. VIII id. Septemb. Foro Flamini IX 35, 5. *Feiertagsheiligung.*
26. Nov. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. VI kal. Dezemb. Med. XVI 5, 19. *Ketzer.*
17. Dez. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. XVI kal. Ian. Med. XII 1, 120. *Ständezwang.*
26. Dez. *Flavius Septimius Eutropius Praeses Thebaidos.* Mitteis, Grundzüge II S. 119.
27. Dez. Mediolanum. Proculo pu. *Constantinopolitanae* — dat. VI kal. Ian. Mediol. III 17, 3. *Tutel.*
Constantinopolitanae fehlt; vgl. 26. Juli.

390. VALENTINIANO A. IIII ET NEOTERIO CONSS.

15. Jan. Mediolanum. Severo com. et castrensi — dat. XVIII kal. Feb. Med. VI 30, 12. *Palatini.*
16. Jan. Mediolanum. Polemio ppo. Illyrici et Italiae — dat. XVII kal. Feb. Med. XV 1, 26. *Bauwerke.*
17. Jan. *Mondfinsternis.*
21. Jan. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. XII kal. Febr. Mediol. III 17, 4. *Zweite Ehe.*
4. Febr. Mediolanum. Drepanio procons. Afric. — dat. prid. non. Feb. Med. IX 2, 4. *Haftbefehl.*
15. Febr. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. XV kal. Mar. Med. IX 1, 17. *Kriminalprozeß.*
18. Febr. Alexandro pf. Augustali — dat. XII kal. Mart. XIII 5, 18. Iust. X 40, 8. *Schiffer. Senatoren.*
Alexandro fehlt Iust. — *XII* fehlt Iust. — *Constanp.* hinzugefügt Theod. Vgl. S. 111, 10.
6. März. Mediolanum. Ad Albinum pu. — dat. prid. non. Mart. Med. IX 10, 4. *Vis privata.*
8. März. Mediolanum. Rufino mag(is)tro off(ici)orum. — dat. VIII id. Mar. Med. X 22, 3. *Waffenschmiede.*
4. April. Mediolanum. Albino pu. Rom. — dat. prid. non. April. Med. XV 1, 27. *Neubauten.*
4. April. Mediolanum. Polemio ppo. Illyrici et Italiae — dat. prid. non. April. Med. XV 1, 28. *Dasselbe.*
21. April. *Osterfest.*
29. April. Ad Polemium pp. — d. III k. Mai. *sine consulibus* Iust. III 26, 10. *Fiskalprozeß.*
Arcadio et Bautone conss. (385). Vgl. S. 93, 26.
Das Blutbad von Thessalonica. Gesch. V S. 531.
(*14. Mai.*) Ad Orientium vicarium urbis Romae — prop. pr. id. Maias Romae in atrio Minervae *sine consulibus.* Collat. 5, 3. *Scheiterhaufen für Cinaeden. Vgl. 6. Aug.*
4. Juni. Mediolanum. Severino com. r. p. — dat. prid. non. Iun. Med. IX 27, 7. *Anklagen gegen den Comes Domorum.*
16. Juni. *Concil in Karthago unter dem Bischof Genethlius.* Mansi III S. 691. 867.
17. Juni. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. XV kal. Iul. Med. XII 1, 121. *Decurionen. Wird zitiert am 28. Juli 391.*
21. Juni. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. XI kal. Iul. Med. XVI 2, 27. *Erbschleicherei der Geistlichen. Wird widerrufen am 23. Aug.*
22. Juni. Mediolanum. Polemio pp. Illyrici *et Italiae.* — dat. X k. I*ul.* Mediolani post consulatum Timasii et Promoti. Iust. I 40, 9. *Statthalter.*
et Italiae fehlt; vgl. 4. April. — *Iul.] Ian.* Vgl. S. 101, 38.

5. Juli. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. III non. Iul. Med. XI 16, 18. *Immunitäten. Wird zitiert am 22. März 391.*

13. Juli. *Mondfinsternis.*

(6. Aug.) Orientio vicario urbis Romae — pp. in foro Traiani VIII id. Aug. IX 7, 6. *Dasselbe wie 14. Mai.*

18. Aug. Verona. Flaviano ppo. Illyrici et Ital. — dat. XV kal. Sept. Veronae *sine consulibus.* IX 40, 13. *Vollziehung eines Todesurteils 30 Tage zu verschieben.*
Antonio et Syagrio conss. (382). Vgl. S. 92, 44.

22. Aug. *Erscheinen eines Kometen, der bis zum 17. Sept. sichtbar bleibt.*

23. Aug. Verona. Tatiano ppo. — dat. X kal. Septemb. Veronae XVI 2, 28. *Das Gesetz vom 21. Juni widerrufen.*

2. Sept. Verona. Tatiano ppo. — dat. IIII non Sept. Veronae XII 1, 122. XVI 3, 1. *Decurionen. Die Mönche aus den Städten verwiesen. Wird am 17. April 392 widerrufen.*

8. Sept. Verona. Tatiano ppo. — dat. VI id. Sept. Veronae XIII 5, 19. *Ständezwang.*

19. Sept. *Flavius Asclepiades Hesychius Praeses Thebaidos.* Mitteis, Grundzüge II S. 119. Vgl. Arch. f. Papyrusforsch. IV S. 470.

26. Nov. Mediolanum. Proculo pu. *Constantinopolitanae.* — dat. VI kal. Dec. Med. VI 27, 6. *Principes Officiorum.*
Constantinopolitanae fehlt; vgl. 26. Juli 389.

25. Dez. Mediolanum. *Ambrosius nimmt den Kaiser wieder in die Kirchengemeinschaft auf.* Theodor. h. e. V 18, 5.

391. TATIANO ET SYMMACHO CONSS.

7. Jan. *Mondfinsternis.*

24. Febr. Mediolanum. Ad Albinum pu. — dat. VI kal. Mart. Med. XVI 10, 10. *Heidnischer Kult verboten.*

11. März. Mediolanum. Tatiano ppo. — dat. V id. Mart. Mediol. III 3. *Kinderverkauf.*

22. März. Mediolanum. Tatiano ppo. Orient. — dat. XI kal. April. Med. XI 16, 19. *Erweiterung des Gesetzes vom 5. Juli 390.*

6. April. *Osterfest.*

15. April. Mediolanum. Severino com. sacrarum largit. — dat. XVII k. Mai. Mediol. I 10, 4. *Lustralis collatio.*

7. Mai. *Tod des Genethlius, Bischofs von Karthago.* Rauschen, Jahrbücher S. 328. 353.

(19. Mai.) Exemplum sacrarum litterarum — *pp.* XIIII kal. Iun. Rom. XVI 5, 20. *Ketzer.*
pp.] Mommsen. *dat.*

27. Mai. Vincentia. Richomeri com. et magistro utriusque mil. — dat. VI kal. Iun. Vincentiae VII 1, 13. *Reinheit der Grenzflüsse.*

27. Mai. Vincentia. Flaviano ppo. Illyrici et Italiae — dat. VI kal. Iun. Vincentiae I 1, 2. III 1, 6. *Aufhebung eines früheren Gesetzes über Kaufverträge.*

29. Mai. *Flavius Tatianus Praefectus praetorio und Flavius Asclepiades Hesychius Praeses Thebaidos.* Mitteis, Papyrussammlung zu Leipzig I 14.

9. Juni. Concordia. Flaviano ppo. — dat. V id. *Iun.* Concordiae XI 39, 11 = XVI 7, 4. 5. *Apostaten.*
Iun.] Mai. XI 39, 11. XVI 7, 5. *Mar.* XVI 7, 4. Vgl. S. 104, 15.

12. Juni. Aquileia. Ad Alypium pu. — dat. prid. id. Iun. Aquil. XIV 2, 2. *Incolae von Rom.*
Iun.] Iul. Vgl. S. 100, 39.

16. Juni. Aquileia. Euagrio pf. Augustali et Romano com. Aeg. — dat. XVI kal. Iul. Aquil. XVI 10, 11. *Verbot des heidnischen Kultus. Vgl. S. 7, 16.*

16. Juni. Aquileia. Proculo pu. *Constantinopolitanae.* — dat. XVI kal. Iul. Aquil. XI 38. *Appellation.*
Constantinopolitanae fehlt; vgl. 26. Juli 389.

19. Juni. Aquileia. Ad Magnillum vic. Afric. — dat. XIII kal. Iul. Aquil., acc. id. Ian. Hadrumeti post cons. Tatiani et Symmachi vv. cc. (392) X 17, 3. *Schuldner des Fiskus.*

1. Juli. Ad provinciales — dat. kal. Iul. IX 14, 2. *Räubereien der Soldaten.*

2. Juli. *Mondfinsternis.*

18. Juli. Constantinop. Tatiano ppo. — dat. XV kal. Aug. Constanp. XIII 9, 4. *Schiffbrüche.*

28. Juli. Constantinop. Ad Tatianum ppo. — dat. V kal. Aug. Constantp. XII 1, 123. *Decurionen; zitiert das Gesetz vom 17. Juni 390.*

14. Sept. Tatiano pp. — d. XVIII k. Oct. *pp.* . . . . . Arcadio A. II et Rufino conss. (392) Iust. II 12, 25. *Stellvertretung.*
Propositum fehlt; vgl. S. 87, 16.

17. Sept. Constantinop. Tatiano ppo. Orientis — dat. XV kal. Octob. Constantinop. V 11, 12. XI 3, 5. *Besitznahme wüstgelassenen Ackerlandes.*
Orientis fehlt XI 3, 5. — Unterschrift zerstört V 11, 12. Vgl. S. 133, 13.

Thessalonica. *Von hier aus unternahm Theodosius einen Feldzug gegen raubende Barbaren in Macedonien.* Zosim. IV 48. 49.

10. Nov. Constantinop. *Einzug des Kaisers in Constantinopel.* Socrat. V 18, 14.

27. Dez. *Mondfinsternis.*

392. ARCADIO A. II ET RUFINO CONSS.

15. Febr. Constantinop. Apodemio ppo. Illyrici, *Italiae* et Afric. — dat. XV kal. Mart. Constanp. XIII 5, 21. *Schiffer.*
Italiae fehlt.

18. Febr. Hebdomon. *Theodosius überträgt das Haupt Johannis des Täufers in die Kirche des Hebdomon bei Constantinopel.* Chron. I S. 245.

19. Febr. Constantinop. Romulo com. s. l. — dat. XI kal. Mart. Constantinop. X 19, 12. *Goldwäschereien in Asia und Pontus.*

23. Febr. Ad Andromachum comitem rerum privatarum — d. VII k. Mart. *sine consulibus* Iust. V 5, 4. *Verbotene Ehen. Gehört zu einer anderen Ausfertigung des Gesetzes vom 15. März. Vgl. S. 127, 4.*

13. März. Constantinop. Tatiano ppo. — dat. III id. Mart. Constantinop. IX 40, 15. *Schutz Verurteilter durch Kleriker. Vgl. 9. April.*

15. März. Tatiano pp. — d. id. Mart. Iust. V 10. *Zweite Ehe. Vgl. 23. Febr.*

28. März. *Osterfest.*

3. April. Constantinop. Filoxeno vic(ari)o Thraciar. — dat. III non. April. Constantp. XII 1, 124. *Decurionen.*

(8. April.) Flaviano ppo. — pp. VI id. April. X 10, 20. *Kaiserliche Schenkungen.*

9. April. Constantinop. Tatiano ppo. — dat. V id. April. Constantp. I 29, 8. *Defensoren.*

9. April. Constantinop. Hypatio pf. Aug(usta)li. — dat. V id. April. Constp. XI 36, 31. *Schutz Verurteilter durch Kleriker; vgl. 13. März.*

12. April. Constantinop. Hypatio pf. Aug(usta)li. — dat. prid. id. April. Constantp. XIII 5, 20. *Schiffer.*

17. April. Constantinop. Proculo pu. *Constantinopolitanae.* — dat. XV k. Mai. Constp. II 8, 20. *Sonntagsheiligung.*
Constantinopolitanae fehlt. Vgl. 26. Juli 389.

17. April. Constantinop. Tatiano ppo. — dat. XV kal. Mai. Constantp. XVI 3, 2. 8, 8. *Juden; Aufhebung des Gesetzes vom 2. Sept. 390.*

24. April. Constantinop. Victorio proc. Asiae — dat. VIII kal. Mai. Constantp. XI 31, 8. XII 1, 125. *Decurionen.*

5. Mai. Constantinop. Potamio pf. Aug. — dat. III non. Mai. Constantp. I 29, 7. *Defensoren.*
Mai.] Mart. Vgl. S. 102, 26.

15. Mai. *Tod Valentinians II. in Vienna.* Epiphan. de mens. et pond. 20.

27. Mai. Constantinop. Tatiano ppo. — dat. VI k. Iun. Constp. II 8, 21. *Osterheiligung.*

15. Juni. Constantinop. Tatiano ppo. — dat. XVII kal. Iul. Constp. XVI 5, 21. *Ketzer.*

22. Juni. Constantinop. Ad Potamium pf. Aug(usta)lem — dat. X kal. Iul. Constantp. XII 1, 126. *Principales.*

25. Juni. Constantinop. Proculo pu. *Constantinopolitanae* — dat. VII kal. Iul. Constanp. XIV 17, 10. *Annona civica.*
Constantinopolitanae fehlt; vgl. 26. Juli 389.

27. Juni. Constantinop. Have Tatiane k. n. — dat. V kal. Iul. Constantinop. *sine consulibus* IX 21, 9. *Falschmünzerei.*
Timasio et Promoto conss. (389). Vgl. S. 3, 36. 91, 14.

30. Juni. Constantinop. Tatiano ppo. — dat. prid. kal. Iul. Constp. XII 1, 127. *Principales.*

18. Juli. Constantinop. Potamio pf. Augustali — dat. XV kal. Aug. Constp. XVI 4, 3. *Ketzer.*

28. Juli. Constantinop. Apodemio ppo. per Illyricum. — dat. V kal. Aug. Constp. XII 12, 12. *Provinzialconcilien.*

30. Juli. Constantinop. Potamio praef. Aug. — dat. III kal. Aug. Constp. VIII 5, 51. *Post.*

31. Juli. Constantinop. Abundantio com. et magistro utriusque mil. — dat. prid. kal. Aug. Constantp. XII 1, 128. *Schutz der Decurionen vor Offizieren.*

31. Juli. Constantinop. Tatiano ppo. — dat. prid. kal. Aug. Constp. *pp.* . . . . . Theodosio A. III et Abundantio v.c. conss. (393) VII 4, 19. *Annona der Officia.*
Propositum fehlt; vgl. S. 87, 17.

22. Aug. *Thronbesteigung des Eugenius.* Chron. min. I S. 298, 517.

28. 29. Aug. *Augustinus disputiert in Hippo mit dem Manichäer Fortunatus.* Migne L. 42 S. 111.

Anf. Sept. Tatiano pp. Iust. XI 25, 2. *Erhöhung der Kornspenden für Constantinopel.*
Unterschrift fehlt; vgl. S. 97, 24.

10. Sept. Constantinop. Rufino ppo. — dat. IIII id. Septemb. Constantinop. VIII 6, 2. IX 28, 1. *Tractoriae. Unterschleife der Beamten.*
IIII id. Septemb.] IX 28, 1. *VII kal. Sept.* VIII 6, 2. Vgl. S. 97, 18.

10. Sept. Constantinop. Apodemio ppo. — dat. IIII id. Sept. Constantp. XII 12, 13. *Provinzialconcilien.*

Sept. Iust. XI 9, 3. *Verbot, die Purpurfarbe nachzuahmen. Vgl. S. 129, 34.*

18. Okt. Constantinop. Romulo com. s. l. — dat. XV kal. Nov. Constanp. IX 45, 1. *Schutz von Schuldnern des Fiskus durch den Klerus.*

4. Nov. Constantinop. Rufino ppo. — dat. prid. non Novemb. Constantinop. II 26, 5. *Grenzstreit.*

8. Nov. Constantinop. Ad Rufinum ppo. — dat. VI id. Nov. Constp. XVI 10, 12. *Verbot des heidnischen Kultus.*

10. Nov. Constantinop. Martiniano com. Orientis — dat. IIII id. Novembr. Constantp. II 1, 7. III 15, 1. *Eherecht.*
III id. Novemb. III 15, 1.

22. Nov. Constantinop. Rufino ppo. — dat. X kal. Dec. Constp. XII 1, 129. *Decurionen.*
7. Dez. Constantinop. Rufino ppo. — dat. VII id. Decemb. Constantinop. IX 7, 7. *Ehebruch.*
31. Dez. Constantinop. Addeo com. domesticorum — dat. prid. kal. Ian. Constp. *pp.* . . . . . Theodosio A. III et Abundantio viro clarissimo conss. (393) VI 24, 5. *Domestici. Wird zitiert am 3. Okt. 395.*
Propositum fehlt. Vgl. S. 87, 21.

393. THEODOSIO A. III ET ABUNDANTIO CONSS.

In Rom datierte man mindestens bis zum 25. Dez., also wohl das ganze Jahr, mit *dd. nn. Theodosio III et Eugenio AA. conss.* (De Rossi I 410—418); doch wurde in Capua schon am 25. Okt. der Name des Theodosius weggelassen: *d. n. Eugenio Aug. primi* (CIL X 4492).

23. Jan. Hebdomon. *Erhebung des Honorius zum Augustus.* Chron. min. I S. 298.
12. Febr. Constantinop. Comitibus et magistris utriusque militiae. — dat. prid. id. Feb. Constantp. I 21, 1. *Militärische Exekution. Vgl. S. 6, 7.*
12. Febr. Constantinop. Rufino ppo. — dat. prid. id. Feb. Constp. VII 3, 1. X 19, 13. *Avancement. Steinbrüche.*
27. Febr. Constantinop. Aureliano pu. *Constantinopolitanae* — dat. III kal. Mart. Constantp. I 1, 3. 28, 4. VI 3, 1. 4, 26. XII 1, 130—132. XV 1, 29. 30. *Senat; eine Bestimmung Tatians über die Thermen von Antiochia XII 1, 131 aufgehoben.*
Auriliano VI 3, 1. 4, 26. — *pu.] ppo.* XII 1, 131. 132. Vgl. S. 114, 7. — *Constantinopolitanae* fehlt. — *VI id. Mart.* XII 1, 132.
März. *Erscheinen eines Kometen, der bis in den Oktober sichtbar bleibt.*
16. März. Constantinop. Paterno *proconsuli Africae* — dat. XVII kal. April. Constantinop. X 19, 14. *Marmorsucher.*
proconsuli Africae fehlt; vgl. CIL VIII 1412.
27. März. Constantinop. Silvano duci et corr. limitis Tripolitani — dat. VI kal. April. Constantp. XII 1, 133. *Decurionen und Offiziere.*
3. April. Constantinop. Rufino ppo. — dat. III non. April. Constanp. XIII 11, 4. Iust. XI 52, 1. *Census.*
Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 132, 43.
4. April. Constantinop. Victorio procons. Asiae. — emissa prid. non. April. Constantip. XI 30, 50. *Appellationen. Vgl. S. 10, 39.*
12. April. Constantinop. Rufino ppo. — dat. prid. id. April. Constantinop. XI 7, 14. XII 1, 134. *Lustralis Collatio. Decurionen.*
17. April. *Osterfest.*
26. April. Constantinop. Aureliano pu. *Constantinopolitanae* — dat. VI kal. Mai. Constanp. XIV 17, 11. *Annonae civicae.*
Constantinopolitanae fehlt.
1. Mai. Constantinop. Rufino ppo. — dat. kal. Mai. Constantinop. IX 42, 11. *Konfiskationen.*
21. Mai. Constantinop. Rufino ppo. — dat. XII kal. Iun. Constantinop. XI 25. *Abrechnungen.*
4. Juni. Constantinop. Rufino ppo. — dat. prid. non. Iun. Constantp. XII 1, 135. *Decurionen.*
9. Juni. Constantinop. Apodemio ppo. Illyrici et Ital. II — dat. V id. Iun. Constantinop. XI 30, 51. *Appellationen.*
12. Juni. Constantinop. Rufino ppo. — dat. prid. id. Iun. Constantinop. IX 42, 12. XI 1, 23. *Maßregeln des Tatianus rückgängig gemacht.*

12. Juni. Constantinop. Drepanio com. r. p. — dat. prid. id. Iun. Constantinop. IX 42, 13. *Dasselbe.* *Iun.]* Mommsen. Gesichert durch die chronologische Folge. *Ian.*

12. Juni. Constantinop. Addeo com. et magistro utriusque militiae — dat. prid. id. Iun. Constp. I 5, 10 = 7, 2. *Strafe des Correctors von Augustamnica.* *Iun.] Ian.* Vgl. S. 100, 17.

23. Juni. Constantinop. Rufino ppo. — dat. VIIII kal. Iul. Constantinop. XII 1, 136. *Decurionen.*

24. Juni. *Das donatistische Concil von Cabarsussis verurteilt den Bischof Primianus.* August. enarr. in psalm. 36, 2, 20 = Migne L. 36 S. 380.

7. Juni. Constantinop. Victorio proc. Asiae — dat. V kal. Iul. Constp. II 12, 4. VIII 13, 5. *Eherecht.* *Constp.* fehlt II 12, 4.

12. Juli. Constantinop. Rufino ppo. — dat. IIII id. Iul. Constantinop. IX 21, 10. *Münzprägung.*

16. Juli. Constantinop. Rufino ppo. — dat. XVII k. Aug. Constp. V 14, 32. *Domänen.*

25. Juli. Aureliano pu. *Constantinopolitanae* — d. VIII k. Aug. Iust. V 33, 2. *Tutel.* *Constantinopolitanae* fehlt.

26. Juli. Constantinop. Rufino ppo. — dat. VII kal. Aug. Constp. VIII 5, 52. XIII 3, 15. *Post in Ägypten. Archiatri.*

29. Juli. Constantinop. Abundantio, Stilichoni et ceteris com. et magistris utriusque mil. — dat. IIII kal. Aug. Constp. VII 4, 18. 9, 3. *Adaeratio. Einquartierung. Vgl. S. 6, 6.*

30. Juli. Constantinop. Rufino ppo. — dat. III kal. Aug. Constp. V 14, 33. VII 4, 20. *Domänen. Adaeratio.*

9. Aug. Constantinop. Rufino ppo. — dat. V id. Aug. Constantinop. IX 4. XII 1, 137. *Majestätsbeleidigung. Decurionen.*

22. Aug. Constantinop. Victorio pc. Asiae. — dat. XI kal. Sept. Constantp. I 1, 4. *Gesetz und persönliche Verfügung.*

31. Aug. Constantinop. Ad Aurelianum pu. *Constantinopolitanae* — dat. prid. kal. Sept. Constantp. VI 2, 15. *Senatorensteuer.* *Constantinopolitanae* fehlt.

3. Sept. Constantinop. Rufino ppo. — dat. III non. Sept. Constanp. XIII 5, 22. *Schiffer.*

21. Sept. Constantinop. Rufino ppo. — dat. XI kal. Octob. Constp. XV 7, 11. *Kleiderordnung für Schauspielerinnen.*

28. Sept. Constantinop. Rufino ppo. — dat. IIII kal. Octob. Constantp. II 12, 5. IV 3, 1. 8, 9. *Familienrecht.*

28. Sept. Constantinop. Have Rufine k. n. — dat. IIII kal. Octob. Constanop. XI 30, 52. *Appellationen. Vgl. S. 3, 36.*

29. Sept. Constantinop. Addeo com. et mag. utriusque militiae per Orientem — dat. III kal. Octob. Constantp. XVI 8, 9. *Schutz der Juden.*

7. Okt. Constantinop. Flacciano proconsuli Africae — dat. non. Octob. Constantinopoli I 12, 4. *Officialen.* *Flactiano.*

8. Okt. *Concil von Hippo Regius.* Mansi III S. 732c. 849.

27. Okt. Constantinop. Theodoto magistro officiorum — dat. VI kal. Nov. Constp. VII 8, 4. *Einquartierung.*

20. Nov. *Sonnenfinsternis.*

20. Nov. Constantinop. Aureliano pu. *Constantinopolitanae.* — dat. XII kal. Decemb. Constp. XIV 17, 12. *Annona civica. Verfügungen des Proculus aufgehoben. Vgl. 6. Dez.* *Constantinopolitanae* fehlt.

29. Nov. Constantinop. Rufino ppo. — dat. III kal. Dec. Constap. XIII 11, 5. *Census.*
4. Dez. Constantinop. Rufino ppo. — dat. prid. non. Dec. Constantinop. IX 7, 8. *Ehebruch.*
6. Dez. *Hinrichtung des Proculus.* Chron. I S. 245. Vgl. 20. Nov.
8. Dez. Constantinop. Aureliano *pu. Constantinopolitanae* — dat. VI id. Dec. Constp. XII 1, 138. *Senatorensteuer.*
pu. Constantinopolitanae] ppo. Vgl. S. 114, 7.
11. Dez. Rufino ppo. — dat. III id. Decem. XIII 5, 23. *Schiffer.*
30. Dez. Constantinop. Gildoni com. et mag(is)tro utriusque mil. per Afric. — dat. III kal. Ianuar. Constantinop. IX 7, 9. *Ehebruch.*
30. Dez. Constantinop. Infantio comiti Orientis. — d. III k. Ian. Constantinopoli. Iust. I 9, 7. *Vielweiberei der Juden.*

394. ARCADIO III ET HONORIO II AA. CONSS.

In Italien vor der Schlacht am Frigidus nicht anerkannt. Hier datierte man z. T. noch bis zum 17. Sept. mit *Nicomacho Flaviano v. c. cons.* (De Rossi I 419—421. Nuovo Bullet. di arch. crist. 1868 S. 65).

14. Febr. Herodi *proconsuli Africae* — dat. XVI kal. Mart. *Arcadio et Honorio AA. conss.* XIII 11, 6. *Peraequatio.*
proconsuli Africae fehlt; vgl. August. c. Cresc. III 56, 62 = Migne L. 43 S. 529. — *Arcad. IIII et Honor. III AA. conss.* (396). Vgl. S. 30, 33.
4. März. Constantinop. Rufino ppo. — dat. IIII non. Mart. Constantp. II 29, 2. *Bezahlung für Fürsprache.*
2. April. *Osterfest.*
15. April. Constantinop. Victorio proc. Asiae. — dat. XVII kal. Mai. Constp. XVI 5, 22. *Ketzer.*
24. April. *Donatistisches Concil zu Bagai* VIII kalendarum Maiarum post consulatum Theodosii Augusti III, consulatu Augustorum Arcadii III et Honorii iterum. August. c. Cresc. III 56, 62; vgl. IV 37, 44. 39, 46 = Migne L. 43 S. 529. 572. 574.
29. April. Constantinop. Theodoto magistro officiorum — dat. III kal. Mai. Constp. VII 1, 14. *Kinder in den Soldatenlisten.*
Die Kaiserin Galla stirbt im Kindbett. Zosim. IV 57, 3. 4.

20. Mai. Heraclea. Rufino ppo. Orientis — dat. XIII kal. Iun. Heracliae I 13, 1. VIII 4, 18. XV 5, 2. 7, 12. *Officialen. Spiele und Schauspieler.*
Orientis fehlt VIII 4, 18. XV 5, 2. 7, 12. — *XIII kal. Iun.]* XV 5, 2. *III kal. Iun.* VIII 4, 18. *III k. Ian.* I 13, 1. *III kal. Iul.* XV 7, 12. — *Honor. nob. p. et Euod. v. c. conss.* (386). XV 5, 2; vgl. S. 94, 23.

20. Juni. Hadrianopolis. Rufino ppo. — dat. XII kal. Iul. Hadrianop. XVI 5, 23. *Aufhebung des Gesetzes vom 4. Mai 389.*

26. Juni. *Concil von Karthago.* Mansi III S. 732d. 853.

1. Aug. *Ambrosius kehrt nach Mailand zurück, nachdem Eugenius die Stadt verlassen hat, um in den Krieg gegen Theodosius zu ziehen.* Ambros. epist. 61, 2. Paulin. vit. Ambr. 31 = Migne L. 16 S. 1187. 14 S. 37.

5. Sept. Fluvius Frigidus. *Niederlage des Theodosius. Selbstmord des Präfekten Flavianus.* Rufin. h. e. XI 33.

6. Sept. Fluvius Frigidus. *Sieg des Theodosius. Tod des Eugenius.* Socrat. V 25, 16. Chron. I S. 298.

8. Sept. *Selbstmord des Arbogast.* Socrat. V 25, 16.

Aquileia. *Hier trifft Ambrosius mit Theodosius zusammen.* Paulin. vit. Ambros. 31. 32.

Mediolanum. *Hierher kommt Theodosius gleich nach der Rückkehr des Ambrosius aus Aquileja.* Paulin. a. O.

1. Okt. *Concil zu Nemausus.* Rauschen, Jahrbücher S. 421.

Roma. *Theodosius redet im Senat gegen das Heidentum.* Zosim. IV 59. Dessau 2948 = CIL VI 1783. Theodor. h. e. V 23, 8. Prudent. c. Symmach. I 410.
Fabius Pasiphilus v.c. agens vicem praefectorum praetorio et urbi. S. 153, 21.

395. OLYBRIO ET PROBINO CONSS.

Jan. Mediolanum. *Ankunft des Honorius und Feier des Siegesfestes.* Socrat. V 26, 3. Sozom. VII 29, 4.

6. Jan. Mediolanum. Pasifilo suo salutem — dat. VIII id. Ianuar. Mediol. II 1, 8. *Kriminalgerichte.*

17. Jan. Mediolanum. *Tod des Theodosius.* Socrat. V 26, 4. VI 1, 1. Chron. I S. 245. Chron. Edess. 39.

Honorius.

25. Febr. Mediolanum. *Ambrosius hält dem Theodosius in Gegenwart des Honorius die Leichenrede.* Rauschen, Jahrbücher S. 430.

2. März. *Vor Herodes Proconsul Africae wird gegen die donatistischen Bischöfe Felicianus und Praetextatus verhandelt* post consulatum dominorum Arcadii III et Honorii iterum Augustorum sexto nonas Martias Carthagine in secretario praetorii. August. c. Cresc. III 56, 62 = Migne L. 43 S. 529.

5. März. Mediolanum. Basilio pu. — dat. III non. Mart. Med. VII 24, 1. *Oblation des Senats.*

18. März. Mediolanum. Dextro ppo. — dat. XV kal. April. Mediolano VIII 5, 53. *Post.*

23. März. Mediolanum. Hierio vic. Afric. — dat. X kal. April. Med. XVI 2, 29. *Privilegien der Kirche bestätigt.*

24. März. Mediolanum. Dextro ppo. — dat. VIIII kal. April. Med. XI 28, 2. *Steuererleichterung für Campanien.*

25. März. *Osterfest.*

12. April. Mediolanum. Dextro ppo. — dat. prid. id. April. Med. IX 23, 2. *Münzwesen.*

21. April. Mediolanum. Andromacho pu. — dat. XI kal. Mai. Med. XV 14, 9. *Aufhebung der Verfügungen des Eugenius.*

Arcadius.

30. Mai. Constantinop. Rufino ppo. — dat. III kal. Iun. Constantp. XII 1, 139. *Decurionen.*

5. Juli. Constantinop. Rufino ppo. — dat. III non. Iul. Constp. XV 1, 31. *Neubauten.*

9. Juli. Constantinop. Rufino ppo. — dat. VII id. Iul. Constp. XVI 5, 24. *Ketzer.*

1. Aug. *Auf dem Forum Theodosiacum wird eine Kolossalstatue des Theodosius eingeweiht.* Chron. I S. 245.

22. Aug. *Unter dem Bischof Cyrus werden die Reliquien des Apostels Thomas nach Edessa gebracht.* Chron. Edess. 38.

Sept. *Erdbeben in der Provinz Europa, die bis in den November sich wiederholen.* Chron. II S. 64.

29. Sept. *Ein Concil in Constantinopel schlichtet einen Bischofsstreit in Bostra.* Mansi III S. 851.

(6. Nov.) Rufino ppo. Orientis. — dat. VIII id. Nov. Tyro metropoli V 14, 34. *Domänen. Vgl. S. 11, 3.*

4. *Dez.* Constantinop. Rufino ppo. — dat. pridie non. Dec. Constantinopoli, *pp.* . . . . . Olybrio et Probino conss. (395) I 14, 2. *Strafgewalt des Praefectus Augustalis.*
Propositum fehlt; vgl. S. 87, 24.

395. OLYBRIO ET PROBINO CONSS.

9. Jan. Constantinop. Rufino ppo. — dat. V id. Ian. Constanp. XIII 8, 1. *Transporte. Vgl. S. 112, 16.*
Die Hunnen fallen über die gefrorene Donau in Thracien ein. Philostorg. XI 8. Sozom. VIII 25, 1. Claud. in Ruf. II 26. Caesar. dial. I 68 = Migne G. 38 S. 936.
Alarich vor Constantinopel. Claud. in Rufin. II 54. Socrat. VII 10, 2.

13. März. Constantinop. Rufino ppo. — dat. III id. Mar. Constantp. XVI 5, 25. *Aufhebung des Gesetzes vom 20. Juni 394.*

25. März. *Osterfest.*

27. März. *Tod des Einsiedlers Johannes von Lycopolis.* Rauschen, Jahrbücher S. 429.

30. März. Constantinop. Rufino ppo. — dat. III kal. April. Constantp. XVI 5, 26. *Ketzer. Wird verschärft am 7. Aug.*

6. April. *Sonnenfinsternis.*

21. April. *Mondfinsternis.*

26. April. Mediolanum. Eulogio c. r. p. — dat. VI kal. Mai. Med. XV 14, 10. *Landschenkungen des Eugenius.*

26. April. Mediolanum. Dextro ppo. — dat. VI kal. Mai. Med. VIII 5, 54. *Post.*

16. Mai. Mediolanum. Ennoio proc. Afric. — dat. XVII kal. Iun. Med. XI 30, 53. XII 1, 141—145. *Decurionen.*

18. Mai. Mediolanum. Andromacho pu. — dat. XV kal. Iun. Med. XV 14, 11. *Amnestie für Beamte des Eugenius.*

18. Mai. Mediolanum. Eusebio *com. s. l.* — dat. XV kal. Iun. Med. XV 14, 12. *Dasselbe.*
com. s. l.] *ppo.* Vgl. S. 117, 32. — *Iun.]* *Iul.* Vgl. S. 100, 44.

25. Mai. Mediolanum. Andromacho pu. — dat. VIII kal. Iun. Med. XI 30, 54. *Beschleunigung von Prozessen.*

26. Mai. Mediolanum. Provincialibus Afric. — dat. VII kal. Iun. Med. XIII 5, 24. *Schiffer.*

15. Juni. Mediolanum. Ad provinciales et ad proconsules. — dat. XVII kal. Iul. Med. VIII 8, 6. *Steuererhebung. Vgl. S. 6, 37.*

15. Juni. Mediolanum. Dextro ppo. — dat. XVII kal. Iul. Med. VIII 8, 5. XII 1, 146. *Dasselbe. Ständezwang.*
Iul.] XII 1, 146. *Iun.* VIII 8, 5.

21. Juni. Mediolanum. Eusebio com. s. l. — dat. XI kal. Iul. Med. XV 1, 32. *Bauwerke und Thermen. Wird ergänzt am 6. Aug.*

5. Juli. Mediolanum. Have Vincenti k. nobis — dat. III non. Iul. Med. XV 1, 33. *Dasselbe. Vgl. S. 3, 36.*

6. Juli. Mediolanum. Andromacho pu. — dat. prid. non. Iul. Med. II 12, 6. VII 12, 3. VIII 8, 7. *Officialen.*
Ad Andromachum pu. VII 12, 3. — *non. Iun.* VII 12, 3. *id. Iul.* VIII 8, 7.

27. Juli. Mediolanum. Petronio vic. Hispaniarum — dat. VI kal. Aug. Mediol. IV 21. *Erbrecht.*

6. Aug. Hadriano c. s. l. — dat. VIII id. Aug. V 14, 35. Iust. XI 71, 3. *Städtische Pachten und Mieten. Ergänzt das Gesetz vom 21. Juni.*
c. s. l.] Theod. *pp.* Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 135, 3.

14. Sept. Florentino pu. — dat. XVIII kal. Oct. VI 2, 16. *Aurum oblaticium. Wird zitiert 26. Dez. 397.*
Florentio. Vgl. 15. Okt.

14. Okt. *Mondfinsternis.*

15. Okt. Mediolanum. Florentino pu. — dat. id. Oct. Mediolano VIII 18, 7. *Erbrecht.*

1. Nov. Brixia. Dextro ppo. — dat. kal. Nov. Brixiae VI 4, 27. *Senatorische Munera.*

14. Nov. Mediolanum. Eulogio com. r. p. — dat. XVIII kal. Decemb. Med. X 9, 2. *Kaiserliche Schenkungen.*

(19. Dez.) Eusebio ppo. — *pp.* XIIII k. Ian. Rom. I 15, 14. *Korn Afrikas.*
pp.] Mommsen. *dat.*

26. Dez. Mediolanum. Ennoio suo salutem. — dat. VII kal. Ian. Med. XI 1, 24. XII 1, 149. XIII 5, 25. *Kaiserliche Webereien. Ständezwang.*
XII kal. XI 1, 24. — *Med.* fehlt XII 1, 149.

21. April. *Mondfinsternis.*
27. April. Constantinop. *Arcadius vermählt sich mit Eudoxia.* Chron. II S. 64; *vgl.* Chron. Edess. 39.

21. Mai. Constantinop. Theodoto pu. — dat. XII kal. Iun. Constp. VI 28, 5. *Officialen des Stadtpräfekten.*
Mai. Constantinop. Marcello magistro officiorum. — dat. . . . kal. Iun. Constp. VI 29, 8. *Curiosi.*

3. Juli. Constantinop. Heracliano corr. Paflagoniae. — dat. V non. Iul. Constp. II 8, 22. *Heidnische Feste.*
Juli. *Die Hunnen fallen in Kleinasien ein.* Chron. Edess. 40. Claud. in Ruf. II 28.

7. Aug. Constantinop. Rufino ppo. — dat. VII id. Aug. Constp. XVI 10, 13. *Verschärft das Gesetz vom 30. März.*
3. Sept. Constantinop. Aureliano proc. Asiae. — dat. III non. Sept. Constanp. XVI 5, 28. *Gegen den Bischof Heuresius.*
30. Sept. Heracliano com. Aegypti — dat. prid. kal. Octob. XI 24, 3. *Patrocinia vicorum.*
3. Okt. Constantinop. Addeo com. et mag. utriusque mil. — dat. V non. Oct. Constp. VI 24, 6. *Ausdehnung des Gesetzes vom 31. Dez. 392 auf die Protectores.*
11. Okt. Constantinop. Rufino ppo. — dat. V id. Oct. Constp. II 9, 3. *Eidliche Versprechen.*
14. Okt. *Mondfinsternis.*
8. Nov. *Die Leiche des Theodosius in Constantinopel beigesetzt.* Socrat. VI 1, 3. Chron. II S. 64. Chron. Edess. 39.
24. Nov. Constantinop. Marcello mag. officior. — dat. VIII kal. Decemb. Constantp. XVI 5, 29. *Ketzer.*
27. Nov. Hebdomon. *Hier wird Rufinus im Beisein des Kaisers ermordet.* Socrat. VI 1, 4.
27. Nov. *Tod des Marcianus, des Bischofs der Novatianer in Constantinopel.* Socrat. VI 1, 8.
28. Nov. Constantinop. Hosio c. s. l. — dat. IIII kal. Dec. Constp. VI 30, 13. *Officialen.*
30. Nov. Constantinop. Caesario ppo. — dat. prid. kal. Dec. Constantp. X 6. *Kaiserliche Gestüte.*
25. Dez. Constantinop. Caesario ppo. — dat. VIII kal. Ian. Constanp. XVI 5, 27. *Aufhebung des Gesetzes vom 13. März.*
Ian.] Gothofredus. *Iul.* Vgl. S. 101, 31.
27. Dez. Constantinop. Hosio magistro officiorum. — dat. VI kal. Ian. Constp. VI 27, 7. *Agentes in rebus.*
Ian.] Gothofredus, *Iun.* Vgl. S. 99, 36.
29. Dez. Constantinop. Caesario ppo. — dat. IIII kal. Ian. Constantp. XII 1, 150. *Decurionen.*

396. ARCADIO IIII ET HONORIO III AA. CONSS.

18. Febr. Mediolanum. Florentino pu. — dat. XII kal. Mart. Med. VIII 5, 55. *Post.*

19. März. Mediolanum. Hilar*io ppo.* — dat. XIIII kal. April. Med. XIII 11, 7. *Peraequatores.*
Hilario ppo.] Gothofredus, *Hilariano.*

29. März. Mediolanum. Eusebio ppo. — dat. IIII kal. April. Med. XIII 11, 8. *Dasselbe.*
13. April. *Osterfest.*
18. April. Mediolanum. Florentino pu. — dat. XIIII kal. Mai. Med. VII 21, 3. Iust. XI 48, 12. *Ständezwang.*
Florentio Iust. — *pu.* fehlt Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 132, 1.

26. April. Mediolanum. Ad populum — dat. VI kal. Mai. Med. VII 18, 9. Iust. XI 48, 11. *Aushebung und Desertion.*
Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 131, 33.
29. April. Mediolanum. Eulogio com. r. p. — dat. III kal. Mai. Med. *ipso A. IIII cons.* X 5, 1. *Domänen.*
Honor. A. IIII et Eutychiano conss. (398). Vgl. S. 30, 17.

396. ARCADIO IIII ET HONORIO III AA. CONSS.

Caesario ppo. — pp. Regio XV 1, 35. *Verfallene Staatsgebäude. Vgl. S. 80, 37.*

6. Jan. Constantinop. Claudio pu. — dat. VIII *id.* Ian. Constp. XV 13. *Stühle auf den Straßen.* *id.] kal.* Vgl. S. 97, 43.

17. Jan. Constantinop. Martiniano com. s. l. — dat. XVI kal. Feb. Constp. VII 6, 4. *Soldatenlöhnung in Illyricum.*

18. Jan. Constantinop. Martiniano c. s. l. — dat. XV kal. Feb. Constp. VI 30, 14. *Dienstzeit der Palatini.*

18. Jan. Hosio magistro officiorum. — dat. XV kal. Feb. VI 26, 6. *Dasselbe.*

26. Jan. Constantinop. Hosio magistro officiorum. — dat. VII kal. Febr. emissa prid. kal. Feb. Constp. VI 27, 8. 9. *Agentes in rebus.*
Datum fehlt VI 27, 9. Emissum fehlt VI 27, 8. Vgl. S. 10, 36.

5. Febr. Constantinop. Gennadio pf. Augustali — dat. non. Febr. Constp. pp. Alexandriae Eutycheo XIV 27, 1. *Stadtämter von Alexandria.*

13. Febr. Constantinop. Caesario ppo. — dat. id. Feb. Constantinop. IX 42, 14. *Konfisziertes Vermögen des Rufinus.*

14. Febr. Constantinop. Caesario ppo. — dat. XVI kal. Mart. Constp. VI 26, 7. *Scriniarii.*

15. Febr. Constantinop. Claudio pu. — dat. XV kal. Mart. Constp. VI 26, 8. *Dasselbe.*

18. Febr. Constantinop. Remistheo duci Armeniae — dat. XII kal. Mart. Constp. VII 1, 15. *Soldaten im Privatdienst.*

24. Febr. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. VI k. Mart. Constp. III 30, 6. *Mündelgelder.*

26. Febr. Constantinop. Euthymio vic(ari)o Asiae. — dat. V kal. Mart. Constp. VIII 4, 19. *Adaeratio.*

27. Febr. Constantinop. Caesario ppo. — dat. IIII kal. Mart. Constp. VI 27, 10. *Rangordnung.*

28. Febr. Constantinop. Ad Iudaeos — dat. III kal. Mart. Constantp. XVI 8, 10. *Selbstverwaltung der Juden.*

20. März. Constantinop. Remigio pf Aug. — dat. XIII kal. April. Constantp. I 2, 10. *Erbrecht.*

23. März. Constantinop. Caesario ppo. — dat. X kal. April. Constpl. XVI 7, 6. *Apostaten.*

24. März. Caesario ppo. — dat. VIIII kal. April. XV 1, 34. *Mauerbau der Städte.*

25. März. Constantinop. Simplicio proconsuli Asiae — dat. VIII k. April. Constantinopoli I 12, 5. *Antwort auf eine Petition, die noch an Theodosius gerichtet war.*

28. März. Constantinop. Ad Paulum comitem domorum — dat. V kal. April. Constantinop. X 1, 15. *Domänen.*

30. März. Constantinop. Remigio pf. Aug. — dat. III kal. April. Constantp. III 1, 7. *Kaufvertrag.*

13. April. *Osterfest.*

17. April. Caesario ppo. — dat. XV kal. Mai. VII 4, 21. *Adaeratio.*

21. April. Constantinop. Caesario ppo. — dat. XI kal. Mai. Constantp. XVI 5, 31 = 32. *Eunomianer.* *X kal.* XVI 5, 32.

24. April. Constantinop. Laurentio com. r. p. — dat. VIII kal. Mai. Constantp. X 10, 21. *Kaiserliche Schenkungen.*

24. April. Constantinop. Ad Claudianum com. Orientis. — dat. VIII kal. Mai. Constantp. XVI 8, 11. *Patriarchen der Juden.*

25. April. Constantinop. Caesario ppo. — dat. VII kal. Mai. Constanp. XV 6, 1. *Herstellung eines heidnischen Festes.*

29. April. Constantinop. Africano pu. — dat. III kal. Mai. Constantp. XI 33. *Prozeß.*

7. Mai. Mediolanum. Petronio vic(ari)o Hispaniar. — dat. non. Mai. Med. XII 1, 151. *Städtische Akten.*
30. Mai. Mediolanum. Hilario ppo. — dat. III kal. Iun. Med. VII 4, 22. *Adaeratio.*
16. Juni. Hilario ppo. — dat. XVI kal. Iul. VII 4, 23. *Heulieferungen.*

9. Juli. Mediolanum. Eusebio ppo. — dat. VII id. Iul. Med. XIV 3, 19. *Bäcker.*

10. Aug. Mediolanum. Apollodoro com. r. p. — dat. IIII id. Aug. Med. XI 36, 32. ***Fiskalprozeß.***

Dez. *Augustinus wird zum Bischof von Hippo geweiht.* August. sermo 339, 3 = Migne L. 38 S. 1481. Rauschen, Jahrbücher S. 549.

22. Dez. *Vor Theodorus Proconsul Africae wird gegen den donatistischen Bischof Praetextatus verhandelt.* August. c. Cresc. III 56, 62 = Migne L. 43 S. 530.
23. Dez. Mediolanum. Eusebio ppo. — dat. X kal. Ian. Med. XIII 5, 26. *Schiffer.*
27. Dez. Mediolanum. Florentino pu. — dat. VI kal. Ian. Med. XI 14, 2. *Kornverteilung.*
28. Dez. Mediolanum. Hilario *ppo.* — dat. X kal. Ian. Med. XI 21, 2. *Kupfersteuer.*
ppo. fehlt; vgl. 16. Juni.

397. CAESARIO ET ATTICO CONSS.

31. Jan. Mediolanum. Theodoro ppo. — dat. prid. kal. Feb. Med. XI 16, 21. 22 = XVI 2, 30. *Privilegien der Kirche.*
prid. id. Iun. XI 16, 22.
15. Febr. Mediolanum. Florentino pu. — dat. XV kal. Mar. Med. XIV 4, 7. Iust. XI 17, 2. ***Suarii.***
Florentio pp. Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 130, 15.
28. Febr. *Mondfinsternis.*
17. März. Mediolanum. Probino proc. Afric. — dat. XVI kal. April. Med. XII 5, 3. ***Decurionen.***
18. März. Mediolanum. Florentino pu. — dat. XV kal. April. Med. XIV 2, 3. ***Corporati urbis.***
4. April. *Tod des Ambrosius, Bischofs von Mailand.* Paulin. vit. Ambros. 48.

9. Mai. Constantinop. Ad Caesarium ppo. — dat. VII id. Mai. Constp. VIII 17, 1. *Ius liberorum.*
(*29. Mai.*) Constantinop. Ad Africanum pu. — pp. IIII kal. Iun. Constp. *p. c.* Olybrii et Probini XV 2, 6. *Wasserleitung.*
Olybrio et Probino conss. (395). Vgl. S. 73, 1.
30. Juni. Constantinop. Praesidi Frygiae Pa*c*atianae. — dat. prid. kal. Iul. Constantinop. XI 23, 3. *Protostasie.*
Pacatianae] Gothofredus, *Palestinae.* Vgl. S. 121, 6.
22. Juli. Constantinop. Nebridio procons. Asiae. — dat. XI kal. Aug. Constantnop. XI 30, 56. Iust. XI 50, 2. *Appellationen. Klagerecht der Colonen.*
procons.] Theod. *comiti* Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 132, 10.
22. Juli. *Tod des Cyrus, Bischofs von Edessa.* Chron. Edess. 41.
(30. Juli.) Constantinop. Africano pu. — pp. III kal. Aug. Constanp. XIV 17, 13. *Annona civica.*
(3. Aug.) Constantinop. Africano pu. — pp. Constantp. III non. Aug. XII 1, 152. *Advokaten.*
3. Aug. Constantinop. Caesario ppo. — dat. III non. Aug. Constp. IX 1, 18. 42, 15. *Kriminalrecht.*
Adresse fehlt IX 1, 18.
12. Aug. Constantinop. Africano pu. — dat. prid. id. Aug. Constp. VI 3, 3. *Census der Senatoren.*
12. Aug. Constantinop. Caesario ppo. — dat. prid. id. Aug. Cspp. VI 3, 2. *Dasselbe.*
31. Aug. Constantinop. Ad Caesarium ppo. — dat. prid. kal. Sept. Constantinop. IX 38, 9. *Die Infamie, die Rufinus um des Tatianus willen über die Lycier verhängt hatte, wird aufgehoben.*
Ancyra. *Sommerfrische des Kaisers in Ancyra.* Claud. in Eutrop. II 97—102. 416.
7. Dez. Constantinop. Caesario ppo. — dat. VII id. Dec. Constantinopoli XVI 10, 14. *Heidnische Priester.*
8. Dez. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. VI id. Decemb. Constantp. III 12, 3. *Verwandtenehen.*
15. Dez. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. XVIII kal. Ian. Constp. XII 18, 2. *Decurionen.*
18. Dez. Constantinop. Simplicio mag. militum. — dat. XV kal. Ian. Constp. VIII 5, 56. *Post.*
21. Dez. Euthymio vic(ari)o Asiae. — dat. XII kal. Ian. XI 23, 4. *Protostasie.*

23. Dez. Constantinop. Simplicio *magistro militum.* — dat. X kal. Ian. Constp. VI 4, 28. *Praetur von Offizieren.*
magistro militum] Mommsen, *ppo.* Vgl. S. 117, 3.
29. Dez. Constantinop. *Africano* pu. — dat. IIII kal. Ian. Constp. VI 4, 29. *Praetur.*
Africano fehlt. Vgl. 12. Aug. 396. 26. Sept. 397.
31. Dez. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. prid. kal. Ian. Cstantinopoli VI 4, 30. *Dasselbe.*
Clearcho pp. Illyrici. Iust. XII 57, 9. *Officia von Illyricum. Vgl. S. 140, 36.*

397. CAESARIO ET ATTICO CONSS.

9. Jan. Iuliano proconsuli Asiae. — d. V id. Ian. Iust. VII 45, 12. *Griechisch als Gerichtssprache. Vgl. S. 132, 13.*

16. Febr. Constantinop. Ad Caesarium ppo. — dat. XIIII kal. Mar. Constantinop. IX 26, 1. *Amtserschleichung.*
19. Febr. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. XI kal. Mart. Constantip. XIII 2. *Lustralis Collatio.*
24. Febr. Constantinop. Remistheo duci Armeniae. — dat. VI kal. Mart. Constp. VIII 5, 57. *Post.*
6. März. Constantinop. Caesario ppo. — dat. prid. non. Mart. Constantinop. XI 8, 1. *Steuererheber.*
1. April. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. kal. April. Constp. XVI 5, 33. *Apollinaristen.*

5. April. *Osterfest.*

15. April. Mediolanum. Ad senatum et populum. — dat. XVII kal. Mai. Med. VI 2, 17. 18. 4, 31. XII 6, 24. XIII 5, 27. 9, 5. XIV 15, 3. Iust. IV 40, 3. *Senat und Verpflegung Roms.*
et populum fehlt XIV 15, 3. — *XII kal.* XII 6, 24. — *Mar.* Iust. — Vgl. S. 7, 10.

28. April. Mediolanum. Petronio vic. Hispaniarum. — dat. IIII k. Mai. Med. IV 6, 5. *Bastarde.*

17. Mai. Mediolanum. Hyperechio com. r. p. — dat. XVI kal. Iun. Med. X 1, 14. *Unterschleife.*
Iun.] Ian. Vgl. S. 100, 26.

24. Mai. Mediolanum. Graccho cons. Campaniae. — dat. VIIII kalend. Iun. Med. XIV 7, 1. *Ständezwang.*

17. Juni. Mediolanum. Hyperechio com. r. p. — dat. XV kal. Iul. Med. VII 13, 11. *Aushebungen.*

26. Juni. *Synode in Karthago.* Mansi III S. 752b.

5. Juli. Mediolanum. Hadriano mag(is)tro officiorum — dat. III non. Iul. Med. VI 26, 11. *Scriniarii.*

24. Aug. *Mondfinsternis.*

28. Aug. *Synode in Karthago unter dem Bischof Aurelius.* Mansi III S. 732e. 880. 915a.

24. Sept. Patavium. Theodoro ppo. — dat. VIII kal. Oct. Patavi VII 13, 13. *Aushebungen.*

Spätherbst. Pisa. *Hier redet Honorius die Truppen an, als sie sich zum Kampfe gegen Gildo nach Afrika einschiffen.* Claud. bell. Gild. 424. 483; vgl. 16.

12. Nov. Minervio com. r. p. — dat. prid. id. Nov. VII 13, 14. *Aushebungen.*

18. Dez. Mediolanum. Vincentio ppo. Galliarum. — d. XV k. Ian. Mediolani. Iust. III 13, 5. *Gerichtsstand.*

18. Dez. Mediolanum. Petronio vic. Hispaniarum. — dat. XV kal. Ianuar. Mediol. IV 22, 5. *Besitzschutz.*

18. Dez. Mediolanum. Arriano cons. Liguriae. — dat. XV kal. Ianuar. Mediol. *p. c.* Arcadii IIII et Honorii III AA. IV 22, 4. *Dasselbe.*
Arcad. IIII et Hon. III AA. conss. (396). Vgl. S. 68, 6.

21. Dez. Mediolanum. Florentino pu. — dat. XII kal. Ian. Med. VI 14, 2. VIII 7, 19. XII 1, 153—156. Iust. III 23, 1. *Ständezwang.*
Florentio pp. Iust. — *Ian.] Aug.* Iust. Vgl. S. 104, 8.

23. Dez. Mediolanum. Minervio com. rei privatae. — dat. X k. Ian. Med. I 11, 1. *Domänenpacht.*

26. Dez. Mediolanum. Florentino pu. — dat. VII kal. Ian. Med. VI 2, 20. *Ergänzt das Gesetz vom 14. Febr. 395.*

398. HONORIO A. IIII ET EVTYCHIANO CONSS.

Lampadio pu. Iust. IV 61, 11. *Salzverkauf.*
pu.] Krüger, *pp.* Vgl. S. 114, 13.

11. Febr. Mediolanum. Vincentio ppo. *Galliarum* — dat. III id. Feb. Med. I 5, 11. *Steuerrückstände.*
Galliarum fehlt; vgl. 18. Dez. 397.

Minervio com. r. p. — pp. in programmate Vari viri clarissimi vicarii urb. Rom. XI 1, 25. *Dasselbe. Vgl. S. 10, 16.*

5. April. *Osterfest.*
8. April. Constantinop. Caesario ppo. — dat. VI id. April. Constp. VI 26, 9. *Scriniarii.*
29. April. Constantinop. Caesario ppo. — dat. III kal. Mai. Constantinopoli VI 2, 19. *Senatslasten.*

7. *Juni.* Constantinop. Anatolio ppo. Illyrici. — dat. VII id. Iun. Constantinop. XI 14, 3. *Magazine. Iun.] Iul.* Vgl. S. 101, 6.
11. Juni. Constantinop. Caesario ppo. — dat. III id. Iun. Constp. *p. c. Augg. nn.* VIII 15, 8. Iust. VII 41, 2. XI 70, 4. *Census.*
Unterschrift fehlt Iust. XI 70, 4. Vgl. S. 134, 38. — *Iun.]* Iust. VII 41, 2. *Iul.* Theod. — *Constp.* fehlt Iust. — *Caesario et Attico vv. cc. conss.* Theod. *Theodosio II et Rumorido conss.* (403) Iust. Vgl. S. 77, 7.
17. Juni. Constantinop. Anatolio ppo. Illyrici — dat. XV kal. Iul. Constantp. XVI 8, 12. *Juden; vgl. 1. Juli 397, 13. Sept. 398.*
17. Juni. Constantinop. Archelao pf. Augustali — dat. XV kal. Iul. Constantp. IX 45, 2. *Dasselbe.*
17. Juni. *Eudoxia gebiert die Flaccilla.* Chron. II S. 65.
23. Juni. Constantinop. Caesario ppo. — dat. VIIII kal. Iul. Constantinopoli VI 26, 10. *Scriniarii.*
Der Hof tritt die Sommerreise nach Ancyra an. Claud. in Eutrop. II 97—102. 416.
26. Juni. Nicomedia. Dat. VI kal. Iul. Nicomedia, acc. prid. kal. Aug. Constp. VI 4, 32. *Praetur.*
1. Juli. Caesario ppo. — dat. kal. Iul. XVI 8, 13. *Dasselbe wie 17. Juni.*
24. Aug. *Mondfinsternis.*
4. Sept. Ancyra. Eutychiano ppo. — dat. prid. non. Sept. Ancyra VI 3, 4. IX 14, 3. *Steuerrückstände. Verschwörungen gegen hohe Beamte.*
26. Sept. Constantinop. Africano pu. — dat. VI kal. Octob. Constantp. IV 4, 4. *Testamente.*
27. Sept. *Tod des Nectarius, Bischofs von Constantinopel.* Socrat. VI 2, 1.
1. Nov. Asterio com. Orientis. — dat. kal. Nov. XV 1, 36. 2, 7. *Bauten. Wasserleitung.*
8. Nov. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. VI id. Nov. Constantinop. IX 6, 3. *Delatoren.*
23. Nov. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. VIIII kal. Decemb. Constantp. II 33, 3. *Minderjährige.*
24. Nov. Constantinop. Archelao praef. Aug. — dat. VIII kal. Decemb. Constantinopoli II 1, 9. *Gerichtsstand.*

398. HONORIO A. IIII ET EVTYCHIANO CONSS.

28. Jan. Constantinop. Theofilo vic. Asiae — dat. V kal. Feb. Constp. VII 1, 16. *Vagabundierende Soldaten.*
1. Febr. Constantinop. Romuliano pu. — dat. kal. Feb. Constp. VII 1, 17. *Dasselbe.*
3. Febr. Constantinop. Ad Eutychianum ppo. — dat. III non. Feb. Constantp. II 1, 10. *Juden.*
6. Febr. Constantinop. Hosio mag. officiorum. — dat. VIII id. Feb. Constp. VII 8, 5. *Einquartierung.*

18. Febr. Mediolanum. Vincentio ppo. *Galliarum* — dat. XII kal. Mart. Med. VII 14, 1. VIII 5, 58. *Muliones und spanische Burgarii.*
Galliarum fehlt; vgl. 18. Dez. 397. — *XII kal.]* VIII 5, 58. *XI kal.* VII 14, 1.

6. März. Mediolanum. Felici pu. — dat. prid. non. Mart. Med. *Honorio A. IIII cons.* XVI 5, 53. *Verbannung Jovinians und seiner Anhänger.*
Honor. VIIII et Theod. V AA. conss. (412). Vgl. S. 28, 12.

29. März. Mediolanum. Felici pu. — dat. IIII kal. April. Med. VI 2, 21. *Census.*

12. April. Mediolanum. Theodoro ppo. — dat. prid. id. April. Med. XIV 15, 4. 19, 1. *Ernährung Roms.*

18. April. *Osterfest.*

25. April. Mediolanum. Theodoro ppo. — dat. VII kal. Mai. Med. XIV 3, 20. *Bäcker.*
Unterwerfung Afrikas durch den Sieg über Gildo. Claud. bell. Gild. 16.

13. Mai. Mediolanum. Victorio proc. Afric. — dat. III id. Mai. Med. IX 39, 3. *Falsche Anklagen.*
Mai.] Mart. Vgl. S. 102, 30.

21. Mai. Mediolanum. Victorio proconsuli Africae et Dominatori vicario Africae. — dat. XII k. Iun. Med. I 12, 6. *Officium. Vgl. S. 6, 31.*

24. Mai. Mediolanum. Theodoro ppo. — dat. VIIII kal. Iun. Mediol. II 1, 11. Iust. X 19, 6. *Kompetenz der Statthalter.*
VIIII kal.] Theod. *VIII kal.* Iust.

24. Mai. Mediolanum. Firmino com. *r. p.* — dat. VIIII kal. Iun. Med. I 11, 2. XI 19, 4. *Dasselbe.*
com. s. l. Vgl. S. 120, 2. — *Iul.* I 11, 2.

31. Juli. *Hinrichtung Gildos.* Chron. I S. 298, 528.

14. Aug. *Mondfinsternis.*

13. Sept. Mediolanum. Theodoro ppo. — dat. id. Sept. Med. XII 1, 157. 158. *Gegen das Gesetz des Arcadius vom 17. Juni 397.*
Sept.] XII 1, 158. *Feb.* XII 1, 157.

13. Sept. Mediolanum. Stilichoni magistro militum. — dat. id. Sept. Med. I 7, 3. *Officium des Comes Africae.*

26. Sept. Mediolanum. Stilichoni com. et magistro utriusque militiae. — dat. VI kal. Oct. Med. VII 22, 12. *Soldatensöhne.*

25. Okt. Mediolanum. Theodoro ppo. — dat. VIII kal. Nov. Med. *pp.* . . . . . Theodoro v. c. cons. (399) VI 27, 12. *Agentes in rebus.*
Propositum fehlt. Vgl. S. 87, 26.

27. Okt. Mediolanum. Firmino com. r. p. — dat. VI kal. Nov. Med. X 10, 22. *Delatores bonorum.*

1. Nov. Mediolanum. Firmino com. *r. p.* — dat. kal. Novemb. Med. X 2, 2. *Verkauf kaiserlicher Häuser.*
com. sac. larg. Vgl. S. 120, 2.

14. Febr. Constantinop. Asterio com. Ori. — dat. XVI kal. Mart. Constantp. III 9, 1. *Witwenehe.*
26. Febr. *Johannes Chrysostomus wird zum Bischof von Constantinopel geweiht.* Socrat. VI 2, 11.
4. März. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. IIII non. Mart. Constp. XVI 5, 34. *Ketzer.*
7. März. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. non. Mar. Constanp. XIII 11, 9. *Census von Hierapolis.*
7. März. Constantinop. Ad Anatolium ppo. Illyrici — dat. non. Mart. Constp. IV 12, 7. *SC. Claudianum.*
11. März. Constantinop. Simplicio com. et magistro utriusque mil. — dat. V id. Mart. Constp. VII 7, 3. *Wiesen der Apamener und Antiochener.*
25. März. Constantinop. Dat. VIII kal. April. Constp. VII 4, 24. *Heeresverpflegung.*
18. April. *Osterfest.*

23. Mai. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. X kal. Iun. Constp. VII 4, 25. *Wein für das Heer.*

3. Juli. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. V non. Iul. Constp. XV 1, 38. *Kornspeicher.*
Der Hof tritt seine Sommerreise nach Ancyra an. Claud. in Eutrop. II 97—102. 416.
6. Juli. Nicomedia. Eutychiano pp. — d. prid. non. Iul. Nicomediae. Iust. XI 62, 9. *Peraequatio.*
12. Juli. Nicaea. Severino pu. — dat. IIII *id.* Iul. Niciae VIII 1, 14. *Actuarii.*
Severo. Vgl. S. 17, 32. — *id.] kal.* Vgl. S. 98, 3.
26. Juli. Caesario ppo. — dat. VII kal. Aug. XVI 2, 32. *Dasselbe wie das Folgende* (IX 40, 16).
27. Juli. Mnizus. Eutychiano ppo. — dat. VI kal. Aug. Mnizo IX 40, 16. 45, 3. XI 30, 57. XVI 2, 33. Iust. I 4, 7. *Übergriffe von Klerus und Mönchen.*
Ad Eutychianum ppo. XI 30, 57. — *Mnyzo* IX 40, 16. *Minizo* XVI 2, 33. *Mediolani* Iust. Vgl. S. 111, 17.
Ancyra. *Hierher geht Arcadius in die Sommerfrische.* Claud. in Eutrop. II 97—102. 416.
14. Aug. *Mondfinsternis.*

11. Okt. Constantinop. Severino pu. — dat. V id. Octob. Constanp. XV 1, 39. *Gefährliche Privatbauten.*
Severo. Vgl. S. 17, 32.
17. Okt. *Tod des Silvanus, Bischofs von Edessa.* Chron. Edess. 43.
25. Okt. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. VIII kal. Nov. Constantp. XII 1, 159. *Decurionen.*

8. Nov. *Concil in Karthago unter dem Bischof Aurelius.* Mansi III S. 949c.

21. Dez. Mediolanum. Theodoro ppo. — dat. XII kal. Ian. Med. XV 1, 37. Iust. I 24, 1. *Neubauten. XII kal.]* Iust. *kal.* Theod.

399. THEODORO V. C. CONS.

7. Jan. Mediolanum. Theodoro ppo. — dat. VII id. Ian. Med. XI 30, 58 = Iust. VII 62, 30. *Appellationen.*
VII id. Iun. Theod. *V id. Ian.* Iust. Vgl. S. 99, 39.

20. Jan. Mediolanum. Theodoro ppo. — dat. XIII kal. Feb. Med. *p. c. Honorii A.* XII 1, 140 = 148. *Provinzialämter.*
IIII kal. Oct. XII 1, 148. — *Med.* fehlt XII 1, 140. — *Olybrio et Probino conss.* (395). Vgl. S. 76, 28.

7. Febr. *Mondfinsternis.*

16. Febr. Mediolanum. Messalae ppo. — dat. XIIII kal. Mart. Med. XIII 5, 28. 6, 8. *Schiffer.*

16. März. Mediolanum. Hadriano magistro officiorum. — dat. XVII kal. April. Med. VI 27, 11. *Agentes in rebus.*

18. März. Mediolanum. Firmino com. r. p. — dat. XV kal. April. Med. XII 6, 25. *Steuererheber.*

19. März. *Die Comites Gaudentius und Jovius zerstören in Karthago Tempel und Götterbilder.* August. de civ. dei XVIII 54. Chron. I S. 246.

21. März. Mediolanum. Ppo. et com. s. l. — dat. XII kal. April. Med. *sine consulibus* XI 17, 3. *Die Offizierspferde sollen in Afrika nach dem Vorschlage des Gaudentius Comes Africae* ex praesenti duodecima indictione (398/9) *adäriert werden. Wird zitiert am 13. Febr. 401.*
Vincentio et Fravito conss. (401). Vgl. S. 6, 5. 93, 29.

5. April. Mediolanum. Messalae ppo. — dat. non. April. Med. XIII 11, 10. *Barbarenansiedlungen.*

10. April. *Osterfest.*

11. April. Mediolanum. Messalae ppo. — dat. III id. April. Med. XVI 8, 14. *Juden. Wird aufgehoben am 25. Juli 404.*

27. April. *Aus Karthago wird eine Bischofsgesandtschaft abgeschickt, um für das Asylrecht der Kirchen einzutreten,* V kal. Mai. post consulatum gloriosissimi imperatoris Honorii Augusti IV et Eutychiani viri clarissimi. Mansi III S. 752.

29. April. Mediolanum. Messalae ppo. — dat. III kal. Mai. Med. XV 3, 4. *Wegebesserung.*

17. Mai. Mediolanum. Messalae ppo. — dat. XVI kal. Iun. Med. XII 9, 3. *Res privata.*

17. Mai. Mediolanum. Dominatori vic. Afric. — dat. XVI kal. Iun. Med. XVI 5, 35. *Manichäer.*

19. Mai. Messalae ppo. — dat. XIIII kal. Iun. *p. c. Aug. n. IIII.* XI 30, 55. *Appellationen.*
Arcad. IIII et Hon. III AA. conss. (396). Vgl. S. 77, 4.

20. Mai. Mediolanum. Vincentio ppo. Gall. — dat. XIII kal. Iun. Med. XI 1, 26. *Aufhebung von Steuerbefreiungen.*
Iun.] Iul. Vgl. S. 101, 8.

4. Juni. Mediolanum. Ianuarino cons. Numidiae — dat. prid. non. Iun. Med. XIII 1, 17. *Lustralis Collatio.*

6. Juni. Brixia. Flaviano pu. — dat. VIII id. Iun. Brixiae XIV 10, 3. *Kleiderordnung für Rom.*
Ad populum — dat. . . . . pp. Romae in foro divi Traiani *p. c. Aug. n. IIII* XIV 10, 2. 11, 1. 14, 1. XV 12, 3. *Dasselbe und andere Polizeibestimmungen.*
dat. pp. XIV 10, 2. *dat. et pp.* XIV 11, 1. 14, 1. XV 12, 3. — *in foro divi Traiani]* XIV 10, 2. 14, 1. *VII id. April.* XIV 11, 1. fehlt XV 12, 3. — *Caesario et Attico conss.* (397). Vgl. S. 77, 23.

23. Nov. *Pachidas zum Bischof von Edessa geweiht.* Chron. Edess. 44.
6. Dez. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. VIII id. Decemb. Constantinopoli I 2, 11. *Reskripte.*
13. Dez. Eutychiano ppo. — dat. id. Dec. XV 1, 40. *Petitionen um Schenkungen.*
15. Dez. Constantinop. Hosio mag. off(ic)iorum. — dat. XVIII kal. Ian. Constantinop. X 22, 4. *Waffenschmiede.*

399. EVTROPIO ET THEODORO CONSS.

Im Occident wurde das Konsulat des Eutropius gar nicht verkündigt (Claud. in Eutrop. II 123—132. de cons. Stil. II 279—283. 295—304. 385. De Rossi I 471—483), im Orient durch das Gesetz vom 17. Aug. für nichtig erklärt. Die Gesetze sind daher in beiden Reichsteilen nur mit dem Namen des Theodorus datiert.

19. Jan. *Geburt des Pulcheria.* Chron. II S. 66.

7. Febr. *Mondfinsternis.*

10. März. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. VI id. Mart. Constantinop. XI 24, 4. XIII 7, 1. *Patrocinia vicorum. Wird verschärft am 25. Mai.*
prid. id. XIII 7, 1.

10. April. *Osterfest.*
10. April. Constantinop. Eutychiano pp. — d. IIII id. April. Constantinopoli. Iust. XI 62, 10. *Domänen.*
Frühling. *Aufstand des Tribigild.* Claud. in Eutrop. II 95 ff.

25. Mai. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. VIII kal. Iun. Constantinop. XI 24, 5. *Verschärfung des Gesetzes vom 10. März.*

7. *Juni.*	Brixia.	Sapidiano vic. Afric. — dat. VII *id.* Iun. Brixiae XVI 2, 34. *Abgesetzte Bischöfe.* *id. Iun.] kal. Iul.* Vgl. S. 98, 7.
12. Juni.	Verona.	Simplicio praesidi Trip. — dat. prid. id. Iun. Veronae XI 30, 59. *Appellationen.*
27. Juni.		Dat. V kal. Iul. V 16, 29. *Peraequatio.*
20. Juli.		Messalae ppo. — dat. XIII kal. Aug. VII 19. *Niedergeschlagener Aufstand der Saturiani und Subafrenses.*
(*6. Aug.*)		Sapidiano *vicario Africae.* — pp. Karthag. VIII id. Aug. *p. c. Aug. n.* VII 8, 9. *Eingezogene Güter Gildos.* *vicario Africae* fehlt; vgl. 7. Juni, 4. Sept. — *Honorio VIII et Theodosio III AA. conss.* (409). Vgl. S. 76, 37.
20. Aug.	Patavium.	Apollodoro procons. Afric. — dat. XIII kal. Sept. Patavi XVI 10, 17. 18. 11, 1. *Heidnische Feste und Tempel. Vgl. 29. Aug.*
21. Aug.		Messalae ppo. — dat. XII kal. Septemb. II 7, 3. III 1, 8. IX 35, 6. XII 1, 161. Iust. I 54, 6. *Decurionen und Strafjustiz.* *Ad Messalam ppo.* IX 35, 6. — *XVII kal.* XII 1, 161. — *Decemb.* II 7, 3. — *Theodosio A. II et Cynegio conss.* (388) Iust. Vgl. S. 28, 27.
29. Aug.	Ravenna.	Macrobio *vicario* Hispaniarum et Procliano vicario V provinciarum — dat. IIII k. *Sept.* Raven. XVI 10, 15. *Dasselbe wie 20. Aug.* *vicario] ppo.* Vgl. S. 118, 25. — *Sept.] Feb.* Vgl. S. 7, 14. 103, 32.
1. Sept.	Altinum.	Ad Peregrinum com. et procuratorem divinae domus — dat. kal. *Sept*emb. Altino IX 42, 16. *Eingezogene Güter des Gildo.* *Septemb.] Decemb.* Vgl. S. 104, 39.
4. Sept.	Altinum.	Messalae ppo. — dat. prid. non. Septemb. Altino XIV 15, 5. *Verpflegung Roms.*
4. Sept.	Altinum.	Sapidiano vic. Afric. — dat. prid. non. Septemb. Altino *p. c. Aug. n.* XI 1, 30. *Dasselbe.* *Arcad. A. VI et Probo conss.* (406). Vgl. S. 76, 36.
13. Sept.	Mediolanum.	Stilichoni comiti et mag(is)tro utriusque mil. — dat. id. Sept. Med. VII 5, 1. *Opinatores.*
13. Sept.	Mediolanum.	Vincentio ppo. *Galliarum* — dat. id. Septb. Med. XII 15. *Centurionen.* *Galliarum* fehlt; vgl. 20. Mai.
11. Okt.		Messalae ppo. — dat. V id. Octob. I 5, 12. *Steuererhebung in Afrika. Wird zitiert am 27. Nov. 400.*
9. Nov.		*Dem Vicarius Italiae Cronius Eusebius wird in Rom eine Statue errichtet.* Dessau 1274 = CIL VI 1715.
20. Nov.	Mediolanum.	Apollodoro *proconsuli Africae.* — dat. XII kal. Decemb. Med. X 1, 16. *Beraubung kaiserlichen Gutes.* *proconsuli Africae* fehlt; vgl. 20. Aug.
26. Nov.		*Tod des Siricius, Bischofs von Rom.* Duchesne, Liber pontificalis S. CCL.
27. Nov.		*Anastasius wird zum Bischof von Rom geweiht.* Duchesne a. O.
1. Dez.	Mediolanum.	Benigno vic. urb. Romae. — dat. kal. Dec. Med. IX 30, 5. XII 1, 162. *Hirten in Valeria und Picenum. Ständezwang.*
22. Dez.	Mediolanum.	Messalae ppo. — dat. XI kal. Ian. Med. VI 30, 16. *Palatini.*
23. Dez.	Mediolanum.	Long*i*niano c. s. l. — dat. X kal. Ian. Med. VI 30, 17. *Dasselbe.* *Longiniano]* Gothofredus, *Longiano.*

6. Juli. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. prid. non Iul. Constanp. XVI 5, 36. *Eunomianer.*
10. Juli. Ad Eutychianum ppo. — dat. VI id. Iul. pp. Damasco XVI 10, 16. *Heidnische Tempel.*
25. Juli. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. VIII kal. Aug. Constantinop. IX 40, 18. *Aufhebung des zugunsten des Eutropius gegebenen Gesetzes vom 4. Sept. 397.*
17. Aug. Constantinop. Aureliano ppo. — dat. XVI kal. *Sept.* Constantinop. IX 40, 17. *Strafe des Eutropius.*
Sept.] Feb. Vgl. S. 103, 28.

27. Aug. Constantinop. Ad Aurelianum ppo. — dat. VI k. Sept. Constp. II 8, 23. *Sonntagsheiligung.*

25. Sept. Constantinop. Severino pu. — dat. VII kal. Oct. Constp. VI 12. *Rangordnung. Vgl. S. 17, 32.*
2. Okt. Constantinop. Aureliano ppo. — dat. VI non. Octob. Constp. XV 6, 2. *Heidnische Feste.*

12. Nov. Ad Anatolium pf. Ill. — dat. prid. id. Nov. VI 28, 6. *Princeps Officii.*

11. Dez. Eutychiano ppo. — dat. III id. Dec. XII 1, 163. *Kleriker und Decurionen.*
20. Dez. Constantinop. Constantio c. s. l. — dat. XIII kal. Ian. Constp. VI 30, 15. *Palatini.*

27. *Dez.* Mediolanum. Messalae ppo. — dat. VI k. Ian. Mediolani, *Theodoro cons.* Iust. I 51, 3. *Gehilfen der Statthalter.*
Theodoro cons.] Krüger, *Theodosio et Rumoridio conss.* (403). Vgl. S. 28, 27.
28. Dez. Mediolanum. Messalae ppo. — dat. V kal. Ian. Med. XV 2, 8. *Campanische Wasserleitung.*

400. STILICHONE V. C. CONS.

Im Occident wurde das Konsulat des Aurelianus nicht verkündigt. Man datierte bis an das Ende des Jahres (De Rossi I 484—493) und noch darüber hinaus im Postkonsulat (Mansi III S. 752 d) nur mit einem Konsuln. Diese Art der Datierung hat sich aber im Cod. Theod. nur II 14 erhalten; überall sonst steht *Stilichone et Aureliano conss.* S. 19, 17.

17. Jan. Mediolanum. Vincentio ppo. *Galliarum.* — dat. XVI kal. Feb. Med. VII 8, 6. *Einquartierung.*
Galliarum fehlt; vgl. 20. Mai 399, 17. Mai 400.
(24. Jan.) Flaviano pu. — pp. Rom. in foro Aproniani VIIII kal. Feb. XIII 5, 29. *Schiffer.*
30. Jan. Mediolanum. Stilichoni magistro utriusque mil. — dat. III kal. Feb. Med. VII 20, 12. *Aushebung.*
5. März. Mediolanum. Flaviano pu. — dat. III non. Mart. Med. III 31, 1. *Schiffer.*
14. März. Mediolanum. Apollodoro procons. Afric. — dat. prid. id. Mart. Med. XI 8, 2. *Steuererhebung.*
19. März. Mediolanum. Stilichoni mag. mil. — dat. XIIII kal. April. Med. VII 1, 18. *Versetzung von Soldaten.*
19. März. *Erscheinen eines Kometen, der auch im April noch sichtbar bleibt.*
2. April. *Osterfest.*

17. Mai. Mediolanum. Vincentio ppo. Galliarum. — dat. XVI kal. Iun. Med. VII 18, 10. *Aushebung.*
31. Mai. Mediolanum. Pompeiano *proconsuli* Afric. — dat. prid. kal. Iun. Med. IX 26, 2. *Officialen. Wird eingeschärft am 30. Mai 403.*
proconsuli] pu. Vgl. S. 116, 1.
1. Juni. Mediolanum. Pompeiano *proconsuli* Afric. — dat. kal. Iun. Med. XI 30, 60. *Appellationen.*
proconsuli] ppo. Vgl. S. 116, 2.
8. Juni. Mediolanum. Pompeiano procons. Afric. — dat. VI id. Iun. Med. VII 8, 7. *Eingezogene Güter Gildos.*
8. Juni. Mediolanum. Benigno vic. urb. Rom. — dat. VI id. Iun. Med. XII 6, 26. *Steuerquittungen.*
15. Juni. Mediolanum. Pompeiano proc. Afric. — dat. XVII kal. Iul. Med. XIII 5, 30. *Schiffer.*
18. Juni. Mediolanum. Ad Vincentium ppo. *Galliarum.* — d. XIIII k. Iul. Med. I 15, 15. *Steuerschulden in den Septem Provinciae.*
Galliarum fehlt; vgl. 17. Mai, 29. Juni.
29. Juni. Mediolanum. Vincentio ppo. Galliarum — dat. III kal. Iul. Med. IV 23, 1. XII 19, 1—3. Iust. XI 48, 13. *Ständezwang.*
d. III id. Iun. Iust. — *Med.* fehlt Iust.
30. Juni. Mediolanum. Pompeiano procons. Afric. — dat. prid. kal. Iul. Med. XII 1, 166. XIII 1, 18. *Sacerdotium. Lustralis Collatio.*
19. Aug. Brixia. Flaviano pu. — dat. XIIII kal. Septb. Brixiae XI 30, 61. *Appellationen.*
1. Sept. *Concil von Toledo.* Mansi III S. 1004 c.
28. Sept. Altinum. Messalae ppo. et ..... p(raefecto) annonae — dat. IIII kal. Octob. Altino *p. c.* Theodori v. c. I 12, 7. 15, 17. XI 7, 15. XIV 15, 6. 23, 1. Iust. XII 58, 2. *Kornsteuern und Ernährung Roms.*
et p. annonae ist nur I 12, 7 erhalten. Vgl. S. 7, 14. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 141, 3. — *IIII kal.]* XI 7, 15. XIV 15, 6. *III kal.* I 12, 7. 15, 17. *VI kal.* XIV 23, 1. — *Octob.] April.* XIV 23, 1. — *Theodoro v. c. cons.* (399) I 12, 7. XI 7, 15. XIV 15, 6. *Stilichone et Aurel. conss.* (400) XIV 23, 1. *Vincentio et Fravito conss.* (401) I 15, 17. Vgl. S. 67, 25.

28. Dez. Eutychiano ppo. — dat. V kal. Ian. XII 1, 164. 165. *Decurionen.*
III kal. XII 1. 165.

400. STILICHONE ET AVRELIANO CONSS.

9. Jan. *Eudoxia wird zur Augusta erhoben.* Chron. II S. 66.

19. März. *Erscheinen eines Kometen, der auch im April noch sichtbar bleibt.*
2. April. *Osterfest.*
3. April. *Geburt der Arcadia.* Chron. II S. 66.
8. Mai. Constantinop. Clearcho pu. — dat. VIII id. Mai. Constanp. *p. c.* Theodori v. c. XIII 1, 16. *Lustralis Collatio.*
Theodoro v. c. cons. (399). Vgl. S. 73, 5.

Aurelianus ppo., Saturninus und Johannes werden durch Gainas in die Verbannung getrieben. Gesch. V S. 320.

12. Juli. *Flucht des Gainas aus Constantinopel.* Chron. II S. 66.
26. Aug. Constantinop. Anthemio *comiti* sacrarum largitionum. — dat. VII k. Sept. Constantinopoli I 10, 5. *Palatini.*
comiti fehlt.

29. Sept. Aquileia. Messalae ppo. — dat. III kal. Oct. Aquileia VI 19. *Rangordnung.*

8. Nov. Mediolanum. Ad Flavianum pu. — dat. VI id. Nov. Med. XV 2, 9. *Aqua Claudia.*

17. Nov. Messalae ppo. — dat. XV kal. Dec. VIII 5, 59. *Post.*

26. Nov. Mediolanum. Messalae ppo. — dat. VI kal. Dec. Med. X 3, 5. *Städtische Grundstücke. Wird ergänzt am 4. Juli 401.*

27. Nov. Mediolanum. Messalae ppo. — dat. V kal. Decemb. Med. Stilichone v. c. cons. I 5, 13. II 14. VIII 5, 60. XI 26, 2. *Bedrückung durch Mächtige. Zitiert das Gesetz vom 11. Okt. 399. Wird teilweise aufgehoben am 27. Febr. 401.*

Med. fehlt XI 26, 2. — *Stilicone v. c. cons.* II 14. *Stilichone et Aureliano conss.* I 5, 13. VIII 5, 60. XI 26, 2. Vgl. S. 19, 26.

9. Dez. Mediolanum. Vincentio ppo. *Galliarum* — dat. V id. Dec. Med. VIII 5, 61. *Strafe des Vikars Macrobius. Vgl. 29. Aug. 399.*

Galliarum fehlt. Vgl. 29. Juni.

17. Dez. *Mondfinsternis.*

31. Dez. Mediolanum. Pompeiano proconsuli Africae — dat. prid. kal. Ian. Med. I 12, 8. VIII 10, 3. XI 1, 28. XII 6, 27. *Verwaltung und Steuererhebung in Afrika.*

Pompeiano suo salutem XII 6, 27.

401. VINCENTIO ET FRAVITO CONSS.

2. Jan. *Erscheinen eines Kometen.*

13. Febr. Mediolanum. Pompeiano proc. Afric. — dat. id. Feb. Med. XI 17, 2. *Adaeratio. Zitiert das Gesetz vom 21. März 399.*

26. Febr. Mediolanum. Pompeiano proc. Afric. — dat. IIII kal. Mart. Med. post cons. Stilichonis et Aurel. vv. cc. XII 6, 28. *Naturalsteuern von Numidien und Mauretanien.*

27. Febr. Mediolanum. Limenio com. sacrarum largitionum. — dat. III k. Mart. Me. I 10, 7. *Hebt das Gesetz vom 27. Nov. 400 teilweise auf.*

27. Febr. Mediolanum. Hadriano ppo. — dat. III k. Mart. Med. I 10, 6. Iust. X 16, 11. *Dasselbe.*

25. März. Mediolanum. Hadriano ppo. — dat. VIII kal. April. Med. VIII 2, 5. *Tabularii.*

27. März. Limenio comiti sacrarum largitionum. — d. VI k. April. *sine consulibus.* Iust. I 40, 10. *Ergänzung zu dem Gesetz vom 27. Febr. Vgl. S. 123, 24.*

28. März. Pompeiano procons. Afric. — dat. V kal. April. XI 5, 1. *Steuern in Afrika.*

31. März. Mediolanum. Provincialibus provinciae proconsularis — dat. prid. kal. April. Med. VII 4, 26. VIII 5, 63. XI 1, 29. *Dasselbe. Post.*

14. April. *Osterfest.*

(*28. April.*) Mediolanum. Patroino c. s. l. — pp. IIII kal. Mai. Med. VI 2, 22. *Senatorensteuer.*

Mai] Mart. Vgl. S. 102, 33.

12. Juni. *Mondfinsternis.*

16. Juni. *Concil in Karthago unter dem Bischof Aurelius* XVI kal. Iul. post consulatum Fl. Stiliconis viri clarissimi. Mansi III S. 752 d. IV S. 482.

25. Juni. Mediolanum. Andromacho *ppo. Galliarum* — dat. VII kal. Iul. Med. XI 28, 3. *Erlaß von Steuerschulden.*

Andromacho ppo. Galliarum] Gothofredus. *Ardromacho pu.* Vgl. S. 115, 35.

4. Juli. Mediolanum. Hadriano ppo. — dat. IIII non. Iul. Med. XV 1, 41. *Ergänzt das Gesetz vom 26. Nov. 400.*

8. Dez. Constantinop. Caesario ppo. — dat. VI id. Dec. Constantinopoli I 34, 1. *Assessoren.*

17. Dez. *Mondfinsternis.*
23. Dez. *Tod des Gainas.* Gesch. V S. 570.

401. VINCENTIO ET FRAVITO CONSS.

2. Jan. *Erscheinen eines Kometen.*
3. Jan. *Der Kopf des Gainas wird nach Constantinopel gebracht.* Chron. II S. 66.
19. Jan. Constantinop. Studio com. r. p. — dat. XIIII kal. Feb. Constantinop. IX 42, 17. X 10, 23. *Petitionen um Schenkungen.*
3. Febr. Constantinop. Caesario ppo. — dat. III non. Feb. Constp. VIII 5, 62. *Post.*

10. April. *Geburt Theodosius II.* Socrat. VI 6, 40. Chron. II S. 67.
14. April. *Osterfest.*

12. Juni. *Mondfinsternis.*

13. Juli. Mediolanum. Hadriano ppo. — dat. III id. Iul. Med. XI 7, 16. *Steuereintreibung.*
13. Juli. Mediolanum. Bathanario com. Afric. — dat. III id. Iul. Med. IX 42, 18. *Konfiszierte Güter des Marcharidus.*
14. Juli. Mediolanum. Pompeiano proc. Afric. — dat. prid. id. Iul. Med. post cons. Stilichonis et Aureliani vv. cc. XIII 1, 18. XVI 2, 36. *Lustralis Collatio.*
id.] XVI 2, 36. *kal.* XIII 1, 18. — *Stilichone et Aureliano conss.* (400) XIII 1, 18. Vgl. S. 67, 1.
10. Sept. Mediolanum. Vigilio vicario Hispaniarum. — dat. IIII id. Sept. Med. I 15, 16. *Kleiderordnung.*
13. Sept. *Concil in Karthago unter dem Bischof Aurelius.* Mansi III S. 770d. IV S. 490c.
22. Sept. *Concil in Taurini.* Mansi III S. 859b *ohne Konsulat; das Jahr daher unsicher.*
18. Nov. *Alarich fällt in Italien ein.* Chron. I S. 299.
6. Dez. *Mondfinsternis.*
19. Dez. *Tod des Anastasius, Bischofs von Rom.* Duchesne, Liber pontificalis I S. CCLI.
22. Dez. *Innocentius wird zum Bischof von Rom geweiht.* Duchesne a. O.

402. ARCADIO A. V ET HONORIO A. V CONSS.

6. April. *Schlacht bei Pollentia am Ostersonntag.* Oros. VII 37, 2.
1. Juni. *Mondfinsternis.*
27. Aug. *Concil in Mileu unter dem Bischof Aurelius von Karthago.* Mansi III S. 783a. IV S. 326b.

11. Nov. *Sonnenfinsternis.*
12. Nov. *Erscheinen eines Kometen.*
6. Dez. Ravenna. Decio pu. — dat. VIII id. Dec. Rav. VII 13, 15. *Aushebung.*

403. THEODOSIO A. I ET RVMORIDO CONSS.

30. Jan. Hadriano ppo. — dat. III kal. Feb. *Theodosio A. cons.* VII 13, 21. *Aushebung.*
Theodosio A. VII et Palladio v. c. conss. (416). Vgl. S. 28, 20.
20. Febr. Ravenna. Septimino proc. Afric. — dat. X kal. Mart. Rav. XII 6, 29. *Lustralis Collatio.*
24. Febr. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. VI kal. Mart. Rav. VII 18, 11. *Deserteure.*
8. März. Ravenna. Vitali pf. ann. — dat. VIII id. Mart. Rav. XIV 3, 21. *Bäcker.*
26. März. Ravenna. Septimino proc. Afric. — dat. VII kal. April. Rav. VIII 5, 64. XIII 1, 19. *Post. Lustralis Collatio.*
29. März. *Osterfest.*

27. Juli. Nestorio com. rei priv. — dat. VI kal. Aug. X 3, 6. *Domänenpacht.*

12. Sept. Constantinop. Clearcho pu. — dat. prid. id. Sept. Constp. VI 26, 12. *Senatorensteuer.*

6. Dez. *Mondfinsternis.*

402. ARCADIO V ET HONORIO V AA. CONSS.

10. Jan. Hebdomon. *Theodosius II. wird zum Augustus ausgerufen.* Chron. II S. 67. I S. 299.

3. März. Constantinop. Clearcho pu. — dat. V non. Mar. Constantp. *Arcadio et Honorio Augg. conss.* XVI 5, 30. *Ketzer.*
Arcad. IIII et Honor. III AA. conss. (396). Vgl. S. 27, 1.

21. März. Constantinop. Aeternali proconsuli Asiae — dat. XII kal. April. Constantinopoli *Arcadio et Honorio Augg. conss.* IV 4, 3. XI 39, 12. *Testamente. Beweislast.*
Constantinopoli fehlt IV 4, 3. — *Arcad. IIII et Honor. III AA. conss.* (396). Vgl. S. 27, 7.

22. März. Constantinop. Clearcho pu. — dat. XI kal. April. Constanp. XIV 17, 14. *Kornverteilung.*

6. April. *Osterfest.*

1. Juni. *Mondfinsternis.*

6. Okt. Constantinop. Aureliano ppo. — dat. prid. non. Octob. Constantp. *Arcadio et Honorio Augg. conss.* IV 2. V 1, 5. *Erbrecht.*
Arcad. IIII et Honor. III AA. conss. (396). Vgl. S. 27, 4.

11. Nov. *Sonnenfinsternis.*

12. Nov. *Erscheinen eines Kometen.*

30. Dez. Nestorio comiti rerum privatarum — d. III k. Ian. R. Arc..... Iust. IV 44, 18. *Palatini.*
Kann auch in das Jahr 406 gesetzt werden.

403. THEODOSIO A. I ET RUMORIDO CONSS.

10. Febr. *Geburt der Kaiserstochter Marina.* Chron. II S. 67.

29. März. *Osterfest.*

30. Mai. Ravenna. Strategio vic. Afric. — dat. III kal. Iun. Rav. IX 26, 3. *Schärft das Gesetz vom 31. Mai 400 ein.*
1. Juli. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. kal. Iul. Rav. VI 27, 13. *Aushebung.*
25. Juli. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. VIII kal. Aug. Ravenna VII 18, 12. *Deserteure.*
25. Aug. *Concil in Karthago unter dem Bischof Aurelius.* Mansi III S. 787 c.
13. Sept. *An Septiminus Proconsul Africae* data ab universis episcopis catholicis ex concilio Carthaginiensi d. n. Theodosio pp. Augusto et Rumorido v. c. consulibus idibus Septembris Carthagine. Gesta coll. Carth. III 174 = Mansi IV S. 217.
2. Okt. Hadriano ppo. — dat. VI non. Oct. VII 18, 13. 14. Iust. III 27, 2. *Aushebung und Deserteure.*
V non. Iust.

404. HONORIO A. VI CONS.

Das Konsulat des Aristaenetus ist im Westreiche nicht verkündigt worden (De Rossi I 528—536. CIL XIII 912. 1118), fehlt aber nie in den Unterschriften der Gesetze und scheint auch in dem Papstbriefe vom 15. Febr. interpoliert zu sein.

15. Febr. Innocentius Victricio episcopo Rothomagensi salutem — data XV kalendas Martias Honorio Augusto VI et Aristaeneto consulibus. Etsi tibi frater. Innoc. epist. 2 = Migne L. 20 S. 469. *Kirchliche Regeln.*
27. Febr. Roma. Hadriano ppo. — dat. IIII kal. Mart. Rom. VIII 5, 65. *Post.*
24. März. Roma. Ad Hadrianum ppo. — dat. VIIII kal. April. Rom. VII 5, 2. *Aufhebung aller Befreiungen von Munera für die Verpflegung des Heeres.*
Petronio *com. r. p.* Iust. XI 74, 3. *Dasselbe.*
com. r. p.] pp. Vgl. S. 135, 22.
8. April. Ad Caecilianum vicarium. — d. VI id. April. Iust. I 51, 4. *Domestici.*
17. April. *Osterfest.*
22. April. Roma. Romuliano ppo. — dat. X kal. Mai. Rom. XVI 8, 16. *Juden.*
16. Juni. *Eine Gesandtschaft gegen die Donatisten wird von Karthago abgeschickt* XVI kal. Iul. gloriosissimo imperatore Honorio Augusto VI consule. Mansi III S. 793 d. IV S. 498 d.
8. Juli. Roma. Exsuperantio, Iulio et ceteris decurialibus — dat. VIII id. Iul. Rom. XIV 1, 4. *Decurialen.*
25. Juli. Roma. Hadriano ppo. — dat. VIII kal. Aug. Rom. XVI 8, 17. *Aufhebung des Gesetzes vom 11. April 399.*
18. Aug. Hadriano ppo. — dat. XV kal. Sept. XIII 5, 31. *Schiffer.*
30. Aug. *Beginn eines Bürgerkrieges in Spanien.* Chron. I S. 246.

4. Okt. *Mondfinsternis.*

12. Mai. *Tod des Epiphanius, Bischofs von Salamis.* Acta Sanctorum. Novembris propylaeum S. 675.

Sept. *Synode von Drys.* Acta Sanctorum. Septembris IV S. 591.
Verbannung und Rückkehr des Johannes Chrysostomus. Gesch. V S. 361.

404. ARISTAENETO V. C. CONS.

Das Konsulat des Honorius war dem Synesius (epist. 133) noch im Anfange des folgenden Jahres unbekannt, scheint also im Ostreiche nicht verkündigt zu sein; doch fehlt es nie in den Unterschriften der Gesetze.

26. Jan. *Paula stirbt in Bethlehem.* Hieron. epist. 108, 34 = Migne L. 22 S. 906.
28. Jan. *Begräbnis der Paula.* Hieron. a. O.
29. Jan. Constantinop. Anthemio mag. officiorum — dat. IIII kal. Feb. Constantip. XVI 4, 4. *Gegen Beteiligung der Officialen an den Tumulten, die zu Gunsten des Johannes Chrysostomus stattfanden.*
3. Febr. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. III non. Feb. Constantp. XVI 8, 15. *Juden.*

11. April. *Mondfinsternis.*
17. April. *Osterfest.*

20. Juni. *Zweite Verbannung des Johannes Chrysostomus.* Socrat. VI 18, 18.
26. Juni. *Arsacius wird zum Bischof von Constantinopel geweiht.* Chron. II S. 68.
30. Juni. Constantinop. Anthemio magistro officiorum — dat. prid. kal. Iul. Constp. VI 27, 14. *Agentes in rebus.*
14. Juli. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. prid. id. Iul. Constp. XV 1, 42. *Fabriken von Eudoxiopolis.*
30. Juli. Constantinop. Anthemio mag(is)tro off(ic)iorum — dat. III kal. Aug. Constantp. X 22, 5. *Waffenschmiede.*

11. Sept. Constantinop. Studio pu. — dat. III id. Sept. Constantp. XVI 2, 37. 4, 5. *Brandstiftung und Tumulte der Johanniten.*
III id. Sept.] XVI 4, 5. *IIII kal. Sept.* XVI 2, 37.
30. Sept. *Wunderbarer Hagel fällt in Constantinopel.* Socrat. VI 19, 5. Chron. II S. 68.
4. Okt. *Mondfinsternis.*

405. STILICHONE II CONS.

Das Konsulat des Anthemius war mindestens bis zum 4. Dez. in Rom nicht verkündigt (De Rossi 540; vgl. 537—539. 542—553), erscheint aber hier auf einem Stein, der vielleicht am 18. Dez. gesetzt ist (De Rossi 541). In Afrika findet es sich schon in Concilsakten vom 23. Aug. (Mansi III S. 798 d). In den Unterschriften des Codex Theodosianus fehlt Anthemius nur, wo er mit Aurelianus verwechselt ist.

4. Febr. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. pridie nonas Februarias Ravennae Stilichone II cons. Sirm. 2 = XVI 2, 35. *Von einer Synode verurteilte Bischöfe aus ihren Städten verbannt.*

Stillicone secundo consule Sirm. *Stilichone et Aureliano conss.* (400) Theod. Vgl. S. 20, 10.

4. Febr. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. prid. non. Feb. Rav. Stilichone *II cons.* II 8, 24. *Feiertagsheiligung.*

Stilichone et Aureliano conss. (400). Vgl. S. 20, 10.

12. Febr. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. prid. id. Feb. Rav. XVI 6, 4. 5. *Donatisten.*

12. Febr. Ravenna. Edictum — dat. prid. id. Feb. Rav. XVI 5, 38. 6, 3. *Dasselbe. Vgl. 5. März.*

20. Febr. Innocentius episcopus Exuperio episcopo Tolosano. — datum X kalendas Martias [Theodosio II et] Stilicone II conss. Consulenti tibi. Innoc. epist. 6 = Mansi III S. 1038. *Kirchliche Regeln.*

25. Febr. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. V kal. Mar. Rav. Stilichone *II cons.* XVI 5, 37. *Donatisten.*

Stilichone et Aureliano conss. (400). Vgl. S. 20, 14.

5. März. Ravenna. Diotimo proc. Afric. — dat. III non. Mart. Rav. XVI 11, 2. *Begleitschreiben zu dem Edikt vom 12. Febr.*

31. März. *Mondfinsternis.*

2. April. *Osterfest.*

20. April. Ravenna. Ursicino com. *r. p.* — dat. XII kal. Mai. Rav. IX 42, 19. *Eingezogene Güter Gildos.*

com. s. l. Vgl. S. 102, 42.

22. Juli. Ravenna. Ad Diotimum proc. Afric. — dat. XI kal. Aug. Rav. XI 30, 62. *Appellation.*

6. Aug. Ravenna. Romu*liano* ppo. — dat. VIII id. Aug. Rav. Stilichone *II cons.* IX 38, 10. *Amnestie.*

Romulo; vgl. 22. April 404. — *Stilichone et Aureliano conss.* (400). Vgl. S. 20, 11.

6. Okt. *Tod der Kaiserin Eudoxia.* Chron. II S. 68.
12. Okt. *Beisetzung des Leichnams der Kaiserin.* Chron. II S. 68.
18. Nov. Constantinop. Eutychiano ppo. — dat. XIIII kal. Dec. Constantp. XVI 4, 6. *Gegen diejenigen, welche die Kommunion der Bischöfe Arsacius, Theophilus und Porphyrius ablehnen, d. h. die Johanniten.*
24. Nov. Constantinop. Optato pu. — dat. VIII kal. Dec. Constantp. *Honorio A. cons.* XII 1, 160. *Senatoren und Decurionen.*
Honor. A. IIII et Eutychiano conss. (398) Vgl. S. 27, 24.

405. STILICHONE II ET ANTHEMIO CONSS.

22. Jan. Constantinop. Aemiliano magistro officiorum. — dat. XI kal. Feb. Constp. Stilichone *II et Anthemio conss.* VII 8, 8. *Waffenschmiede von Antiochia.*
Stilichone et Aureliano conss. (400) Vgl. S. 19, 32.

31. März. *Mondfinsternis.*
2. April. *Osterfest.*

11. Juni. Nicaea. Eutychiano pp. — d. III id. Iun. Nice. Iust. V 4, 19. *Verwandtenehe.*
12. Juni. Nicaea. Optato pu. — dat. prid. id. Iun. Niciae. II 33, 4. *Zinsmaximum.*
10. Juli. Ancyra. Ad Anthemium ppo. — dat. VI id. Iul. Anchyrae VII 10, 1. *Kaiserliche Häuser. Wird zitiert am 23. Nov. 407.*
23. Juli. Ancyra. Aemiliano magistro officiorum. — dat. X kal. Aug. Ancyrae I 9, 3. VI 34. *Agentes in rebus.*
X kal.] VI 34. *kal.* I 9, 3.
12. Aug. Ancyra. Nestorio com. r. p. — dat. prid. id. Aug. Ancyrae VI 30, 18. *Palatini.*

23. Aug. *Concil in Karthago* X kal. Sept. Stilicone II et Anthemio viris clarissimis consulibus. Mansi III S. 798 d. IV S. 500.

27. Aug. Hadriano pp. — d. VI k. Sept. Stilichone *II cons.* Iust. XI 59, 11. *Ödländereien und Pachtungen.*

Stilichone et Aureliano conss. (400). Vgl. S. 20, 19.

24. Sept. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. VIII kal. Octob. Rav. XV 1, 43. *Petitionen um öffentliches Land.*

5. Okt. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. III non. Octob. Rav. Stilichone *II cons.* XI 20, 3. *Mietsteuer.*

Stilichone et Aureliano conss. (400). Vgl. S. 20, 13.

5. Okt. Ravenna. Silvano c(omit)i r. p. — dat. III non. Oct. Rav. Stilicone et Anth. conss. V 16, 30. *Domänen.*

13. Nov. Ravenna. Salvino com. r. p. — dat. id. Nov. Rav. Stilichone *II cons.* XI 1, 27. *Pachtschulden.*

Stilichone et Aureliano conss. (400). Vgl. S. 20, 12.

8. Dez. Ravenna. Diotimo suo sal. — dat. VI id. Decemb. Rav. XVI 5, 39. *Donatisten.*

Einfall des Radagais. Gesch. V S. 587.

406. ARCADIO A. VI ET PROBO CONSS.

11. Jan. Ravenna. Longiniano ppo. — dat. III id. Ian. Rav. XIII 7, 2. *Transportschiffe.*

30. Jan. *Primianus, donatistischer Bischof von Karthago, vor dem Gerichte des Präfekten in Ravenna.* Gest. coll. Carth. III 141. 170. 173 = Mansi IV S. 210 e. 216 e. 217 b.

9. Febr. Ravenna. Longiniano ppo. — dat. V id. Feb. Rav. XIII 11, 11. *Census.*

15. Febr. Ravenna. Provincialibus. — dat. XV kal. Mar. Rav. VII 13, 16. 17. *Aushebungen, um den Einfall des Radagais abzuwehren.*

XV kal. Mai VII 13, 16. *XIII kal. Mai* VII 13, 17. Vgl. S. 102, 6.

24. März. Ravenna. Longiniano ppo. — dat. VIIII kal. April. Rav. VII 18, 15. *Marodeure.*

22. April. *Osterfest.*

23. Aug. *Gefangennahme des Radagais.* Chron. I S. 299.

6. Nov. Anthemio ppo. — dat. VIII id. Nov. X 10, 24. *Petitionen um Schenkungen.*
11. Nov. *Tod des Arsacius, Bischofs von Constantinopel.* Socrat. VI 20, 1.
13. Nov. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. id. Nov. Constantinopoli IV 6, 6. *Bastarde.*

7. Dez. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. VII id. Dec. Constp. I 5, 14. *Steuerbeschwerden.*
19. Dez. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. XIIII kal. Ian. Constanop. XI 30, 63. *Appellationen.*

406. ARCADIO A. VI ET PROBO CONSS.

Atticus wird zum Bischof von Constantinopel geweiht. Socrat. VI 20, 2.
10. Jan. *Die Quinquennalien Theodosius II. werden gefeiert.* Chron. II S. 68.

17. *Febr.* Constantinop. Anthemio ppo. — dat. XIII kal. Mart. Constp. *ipso Aug. VI et qui fuerit nuntiatus conss.* VIII 4, 26. *Wiederanstellung abgedankter Officialen.*
Honorio X et Theodosio VI Augg. conss. (415). Vgl. S. 26, 27.
1. April. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. kal. April. Constp. VII 4, 27. *Protectores.*
9. April. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. V id. April. Constp. VII 4, 28. *Adaeratio.*
22. April. *Osterfest.*
28. April. Constantinop. Anthemio ppo. et patricio — dat. IIII kal. Mai. Constantinop. IX 34, 10. *Anonyme Denunziationen.*
19. Mai. Constantinop. *Die Reliquien des heil. Samuel werden durch den Kaiser, begleitet von Anthemius, dem Stadtpräfekten Aemilianus und dem ganzen Senat, in Constantinopel eingeholt.* Chron. II S. 68.
27. Juni. Constantinop. Filometori com. s. l. — dat. V kal. Iul. Constantinop. X 20, 13. *Seidenstoffe.*
27. Juni. Constantinop. Aemiliano pu. — dat. V kal. Iul. Constanp. XV 1, 44. *Kaiserbildnisse.*
19. Juli. Constantinop. Aemiliano pu. — dat. XIIII kal. Aug. Constantp. II 4, 6. *Zivilprozeß.*

5. Okt. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. III non. Octob. Constantinop. XII 1, 167. *Decurionen.*
14. Okt. Constantinop. Anthemio pp. — d. prid. id. Oct. Constantinopoli. Iust. II 12, 26. *Stellvertretung.*
25. Okt. *Große Feuersbrunst in Constantinopel.* Chron. II S. 68.

11. Nov. *Tod des Martinus, Bischofs von Tours.* Chron. II S. 17.

7. Dez. Ravenna. Nestorio com. et duci — dat. VII id. Dec. Rav. XI 36, 33. ***Appellationen in Tripolitana.***

31. Dez. *Vandalen und Alanen dringen in Gallien ein.* Chron. I S. 299. 465.

407. HONORIO VII ET THEODOSIO II AA. CONSS.

22. Febr. Roma. Senatori pu. — dat. VIII kal. Mart. Rom. XVI 5, 40. ***Priscillianisten. Wird zitiert am 21. Febr. 410.***

22. März. Roma. Stilichoni comiti et magistro utriusque militiae — dat. XI kal. April. Rom. VII 13, 18. 20, 13. *Aushebung.*

com. et magistro militum VII 13, 18. Vgl. S. 120, 40. — *Rom.* fehlt VII 13, 18. — ***Honorio VIII et Theodosio III AA. conss.*** (409) VII 20, 13. Vgl. S. 29, 21.

7. April. Ravenna. Curtio ppo. — dat. VII id. April. Rav. XIV 1, 5. *Decurialen Roms.*

14. April. *Osterfest.*

15. Juli. *Concil in Karthago unter dem Bischof Aurelius.* Mansi III S. 799c.
Usurpationen in Britannien. Gesch. V S. 378.

15. Nov. Roma. Porfyrio proc. Afric. — dat. XVII kal. Dec. Rom. XVI 2, 38. 5, 41. ***Rechte der Kirche. Ketzer.***

15. Nov. Roma. Curtio praefecto praetorii — dat. XVII kal. Decemb. Romae, proposita Carthagine in foro sub programmate Porfyrii proconsulis nonis Iuniis Basso et Filippo vv. cc. conss. (408). Sirm. 12 = XVI 5, 43. 10, 19. ***Ketzer und Heiden.***

dat. XVII kal. Dec. Rom. Basso et Philippo conss. Theod. — *XVII kal.]* Theod. *VII kal.* Sirm. Vgl. S. 10, 16.

Constantin III. bemächtigt sich Galliens. Gesch. V S. 590.

408. BASSO ET PHILIPPO CONSS.

15. Jan. Roma. Hilario pu. — dat. XVIII kal. Feb. Romae XIV 4, 8. *Suarii.*

29. Jan. *Mondfinsternis.*

3. Febr. Roma. Curtio ppo. — dat. III non. Februar. Rom. I 20. *Honorati.*

29. März. *Osterfest.*

27. Okt. Constantinop. Aemiliano pu. — dat. *VI* kal. Novemb. Constanp. XV 1, 45. 46. *Verhütung von Brandschaden.*
XI kal. Vgl. S. 96, 38.

27. Nov. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. V kal. Dec. Constp. VII 11, 1. *Offiziere. Wird zitiert am 28. Juli 417.*

1. Dez. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. kal. Decemb. Constantinop. X 25, 1. *Grundbesitz der Kaisertöchter beim Census.*

407. HONORIO VII ET THEODOSIO II AA. CONSS.

25. Jan. Constantinop. Dat. VIII kal. Feb. Constp. VI 26, 13. *Scriniarii.*

17. März. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. XVI kal. April. Constp. VIII 4, 20. 18, 8. *Cohortalen. Erbrecht.*

1. April. *Erdbeben in Constantinopel.* Chron. II S. 69.

9. April. Constantinop. Herculio ppo. Illyrici — dat. V id. April. Constanp. *Honorio et Theodosio AA. conss. pp.* ..... Basso et Philippo conss. (408) XI 17, 4 = XV 1, 49. *Rüstungen in Illyricum, das Alarich angreifen wollte.*
Illyrici fehlt XI 17, 4. — *III id.* XI 17, 4. — Propositum fehlt. — *dd. nn. Honor. VIIII et Theod. V AA. conss.* (412) XV 1, 49. *Basso et Philippo conss.* (408) XI 17, 4. Vgl. S. 28, 35.

14. April. *Osterfest.*

4. Mai. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. IIII non. Mai. Constp. VII 4, 29. *Adaeratio.*

(11. Juni.) Basilio com. s. l. — praelata litteris viri inl. com. sacrarum largitionum III id. Iun. XI 12, 4. *Petitionen um Steuererlaß. Vgl. S. 10, 24.*

2. Aug. Constantinop. Anthemio ppo. — dat IIII non. Aug. Constp. VIII 5, 66. *Post.*

14. Sept. *Johannes Chrysostomus stirbt in Comana.* Socrat. VI 21, 1.

6. Nov. *Tod des Dorotheus, arianischen Bischofs von Constantinopel.* Socrat. VII 6, 1.

23. Nov. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. VIIII kal. Dec. Constp. VII 10, 2. *Schränkt das Gesetz vom 10. Juli 405 ein.*

408. BASSO ET PHILIPPO CONSS.

17. Jan. Constantinop. Monaxio *pu.* — dat. XVI kal. Feb. Constp. VI 30, 19. *Rangordnung. Domninus* ex primiceriis sacrarum largitionum *erwähnt.*
pu.] Mommsen, *ppo.* Vgl. S. 114, 11.

27. Jan. Lucio com. s. l. — dat. VI kal. Feb. XII 6, 30. *Steuererhebung.*

29. Jan. *Mondfinsternis.*

15. Febr. Monaxio pu. — dat. XV kal. Mar. XIV 17, 15. *Ölmaße.*

26. Febr. Constantinop. Ad Anthemium ppo. — dat. V kal. Mar. Constantinop. IX 35, 7. *Die Folterung isaurischer Räuber soll auch in der Osterzeit nicht unterbrochen werden.*
Mar.] Mai. Vgl. S. 102, 13.

29. März. *Osterfest.*

Mai.	Roma.	*Hier hört Honorius Gerüchte vom Tode seines Bruders.* Zosim. V 31, 1.
Mai.	Ravenna.	*Hier werden ihm die Gerüchte bestätigt.* Zosim. V 31, 1.
	Bononia.	*Hier berät der Kaiser mit Stilicho über eine Reise nach Constantinopel.* Zosim. V 31, 1. 6.
5. Juni.		*Porfyrius Proconsul Africae.* Sirm. 12. *Vgl. 15. Nov. 407.*
16. Juni.		*Aus Karthago wird eine Bischofsgesandtschaft abgeschickt.* Mansi III S. 810a.
24. Juli.		*Mondfinsternis.*
9. Aug.	Ticinum.	*Hier langt Honorius bei dem Heere an, das gegen Constantin III. ziehen soll.* Zosim. V 32, 3.
13. Aug.	Ticinum.	*Soldatenaufstand, bei dem Longinianus ppo. Italiae, Limenius ppo. Galliarum, Vincentius Magister equitum, Chariobaudes Magister militum per Gallias, Salvius Quaestor, Naemorius Magister officiorum, Patroinus Comes sacrarum largitionum, Salvius Comes domesticorum und der Comes rerum privatarum erschlagen werden.* Chron. I S. 300, 538. Zosim. V 32.
		Olympius wird Magister officiorum. Zosim. V 35, 1.
22. Aug.		*Stilicho wird in Ravenna hingerichtet.* Chron. I S. 300, 539; vgl. Zosim. V 34, 7.
13. Sept.	Mediolanum.	Theodoro ppo. — dat. id. Sept. Med. XI 28, 4. *Steuererleichterung für Italien.*
24. Sept.	Mediolanum.	Theodoro ppo. — dat. VIII kal. Octob. Med. IX 42, 20. . *Konfiskation der Vermögen Stilichos und seiner Anhänger.*
13. Okt.		*Eine Gesandtschaft aus Karthago abgeschickt, um Schutz gegen die Circumcellionen zu erbitten.* Mansi III S. 810b.
16. Okt.		Theodoro pp. — d. XVII k. Nov. Iust. IV 2, 16. 63, 3. *Geschäftemachen Übermächtiger.*
		Unterschrift fehlt IV 63, 3. Vgl. S. 126, 7.
25. Okt.		Theodoro ppo. — dat. VIII kal. Novemb. IX 42, 21. *Das konfiszierte Vermögen Stilichos.*
		Alarich fällt in Italien ein. Gesch. V S. 391.
11. Nov.		Donato pc. Afric. — dat. III id. Nov. IX 40, 19. *Satellites Gildonis (Donatisten).*
14. Nov.	Ravenna.	Olympio mag. officiorum et Valenti com. domesticorum — dat. XVIII kal. Dec. Rav. XVI 5, 42. *Ketzer. Vgl. S. 7, 14.*
22. Nov.	Ravenna.	Theodoro ppo. — dat. X kal. Dec. Rav. VII 21, 4. IX 40, 20. 42, 22. *Anhänger Stilichos.*
		Octob. IX 40, 20. — *Rav.* fehlt IX 40, 20.
24. Nov.	Ravenna.	Have Donate karissime nobis — dat. VIII kal. Dec. Rv. XVI 5, 44. *Donatisten. Vgl. S. 3, 36.*
25. Nov.	Ravenna.	Theodoro ppo. — dat. VII kal. Decemb. Rav. I 16, 14. *Übermächtige.*
25. Nov.	Ravenna.	..... com. s. l. — dat. VII kal. Dec. Rav. VII 13, 19. *Scholae.*
27. Nov.	Ravenna.	Theodoro iterum praef. praetorii — dat. V kal. Decemb. Ravennae XVI 2, 39 = Sirm. 9. *Abgesetzte Kleriker.*
		ppo. II Theod. — *Rav.* Theod.
27. Nov.	Ravenna.	Theodoro ppo. II — dat. V kal. Dec. Rv. XVI 5, 45. *Ausführungsbestimmung zu dem vorhergehenden Gesetz.*

1. Mai. Constantinop. *Tod des Arcadius.* Chron. II S. 69. Socrat. VI 23, 7. VII 1, 1.

Theodosius II.

29. Mai. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. IIII kal. Iun. Constantp. XVI 8, 18. *Juden.*
12. Juni. Constantinop. Dat. prid. id. Iun. Constp. VI 4, 34. *Senatorische Munera.*
5. Juli. *Erdbeben und Überschwemmung in Constantinopel.* Chron. II S. 70.
24. Juli. *Mondfinsternis.*

18. Sept. Constantinop. Anthemio ppo. et patricio — dat. XIIII kal. Octob. Constp. XII 12, 14. *Gesandtschaften.*

29. Nov. Ravenna. Flaviano *pu.* — d. III k. Dec. Ravennae. Iust. II 15, 1. *Besitzinschriften des Kaisers.*
pu.] pp. Vgl. S. 114, 34.

29. Nov. Ravenna. Volusiano c. r. p. — dat. III k. Dec. Rav. V 16, 31. *Kaiserliche Schenkungen aus der Zeit Stilichos widerrufen.*

3. Dez. Ravenna. Ad Theod. II praef. praetor. — data III non. Decemb. Ravennae Basso et Filippo vv. cc. conss., accepta XVI kal. Ianuarias. Sirm. 16. *Befreiung der von den Barbaren Gefangenen. Auf die Bestrafung Stilichos und seiner Anhänger wird angespielt.*

3. Dez. Ravenna. Theodoro ppo. — dat. *III non.* Dec. Rav. *pp.* . . . . . Hon. VIII et Theod. III AA. conss. (409) V 7, 2. *Dasselbe.*
IIII id. — Propositum fehlt. Vgl. S. 82, 17.

10. Dez. Ravenna. Theodoro ppo. — dat. IIII id. Dec. Rav. VII 16, 1. X 10, 25. *Aufhebung der Maßregeln Stilichos, die dem Ostreiche feindlich waren.*

13. Dez. Theodoro ppo. — dat. id. Dec. I 27, 2. *Gerichtsbarkeit der Bischöfe.*

409. HONORIO VIII ET THEODOSIO III AA. CONSS.

In den Gebieten, die Alarich beherrschte, nicht anerkannt. Man datierte daher in Mailand am 13. Okt. *post consulatum Bassi* (CIL V 6257). Im gallischen Reichsteil hieß dies Jahr: *Honorio VIII et Constantino I AA. conss.* (De Rossi 590).

Jan. Ravenna. Theodoro ppo. — dat. X . . . kal. Februar. Rav. III 10, 1. Iust. V 4, 20. *Verbotene Ehen.*
Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 126, 36. — *X kal.* oder *kal.* Vgl. die Anmerkung Mommsens und S. 96, 43.

15. Jan. Ravenna. Theodoro viro inl. praefecto praetorii II — dat. XVIII kal. Februar. Ravenna XVI 2, 31. 5, 46 = Sirm. 14. *Donatisten.*
Theodoro ppo. II XVI 5, 46. *Theodoro ppo.* XVI 2, 31. *II* fehlt Sirm. — *dat. VII kal. Mai.* XVI 2, 31. — *Rav. Honor. VIII et Theod. III AA. conss.* XVI 5, 46. *dd. nn. Honorio VIIII et Theodosio V Aug. conss. Ravenna* (412) Sirm. *Med. Honorio IIII et Eutychiano conss.* (398) XVI 2, 31. Vgl. S. 95, 40. 111, 18.

17. Jan. *Mondfinsternis.*

Ravenna. *Caecilianus, Attalus und Maximianus gehen als Gesandte des Senats nach Ravenna, um Honorius zum Friedensschluß mit Alarich zu bewegen. Caecilianus wird an Stelle des Theodorus zum Praefecten, Attalus zum Comes sacrarum largitionum ernannt.* Zosim. V 44.

21. Jan. Ravenna. Caeciliano ppo. — dat. XII kal. Feb. Rav. IX 2, 5. 6. 31, 1. 36, 2. XI 8, 3. 39, 13. Iust. I 55, 8. *Kriminalprozeß. Räuber. Defensores.*
Cecilio Iust. — *XV k.* Iust.

25. Jan. Ravenna. Caeciliano ppo. — dat. VIII kal. Feb. Rav. IX 3, 7. 37, 4. *Kriminalprozeß.*

1. Febr. Ravenna. Caeciliano ppo. — dat. kal. Feb. Rav. IX 16, 12. *Astrologen.*

1. April. Ravenna. Iovio ppo. — dat. kal. April. Rav. II 8, 25. XVI 8, 19. *Sonntagsheiligung. Caelicolae.*

7. Dez. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. VII id. Dec. Constantinop. XI 7, 17. *Steuerschulden. Wird aufgehoben am 27. Sept. 409.*

409. HONORIO VIII ET THEODOSIO III AA. CONSS.

Monaxio pu. — *sine die.* Iust. V 34, 13. *Tutel.*

17. Jan. *Mondfinsternis.*

19. Jan. Anthemio ppo. — dat. XIIII kal. Feb. XIII 5, 32. *Schiffer des Orients.*

23. Jan. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. X kal. Feb. Constanp. XIII 11, 12. *Discussores und Inspectores.*

21. Febr. Constantinop. Monaxio pu. — dat. VIIII kal. Mar. Constanp. XV 1, 47. *Unerlaubte Privatbauten.*

25. Febr. Constantinop. Anthemio p*po.* — dat. V kal. Martias Constanp. XV 9, 2. *Spiele.*
ppo.] pu. Vgl. S. 115, 40.

28. Febr. Anthemio pp. — d. prid. k. Mart. Iust. I 3, 16. XI 64, 3. *Kleriker und Colonen.*
Unterschrift fehlt XI 64, 3. Vgl. S. 133, 29.

23. März. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. X kal. April. Constp. V 6, 2. VII 4, 30. Iust. IV 63, 4. *Befreiung aus der Gefangenschaft der Feinde. Grenztruppen in Palästina. Grenzhandel mit den Persern.*
Überschrift zerstört V 6, 2. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 126, 14.

12. April. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. prid. id. April. Constp. V 6, 3. *Gefangene Scyren und Hunnen.*

18. April. *Osterfest.*
29. April. Ravenna. Gaudentio vic(ari)o Afric. — dat. III kal. Mai. Rav. VII 15, 1. *Limites.*
15. Juni. *Concil in Karthago.* Mansi III S. 810 c.
26. Juni. Ravenna. Iovio ppo. — dat. VI kal. Iul. Rav. II 4, 7. XVI 5, 47. *Privilegien der Kirche.*

18. Juli. *Mondfinsternis.*

23. Sept. Ravenna. Gaisoni comiti sacrarum largitionum — d. VIIII k. Oct. Ravennae *sine consulibus.* Iust. IV 61, 12. *Verfügungen, die zum Schaden des Fiskus erschlichen sind, zurückgenommen. Vgl. S. 125, 22.*
28. Sept. *Alanen, Vandalen und Sueben dringen in Spanien ein.* Chron. II S. 17.

3. Nov. Ravenna. Dat. III non. Nov. Rav. V 12, 1. *Domänen.*
Der Stadtpräfekt Attalus wird in Rom zum Kaiser ausgerufen. Gesch. V S. 596.

410. VARANE V. C. CONS.

Dies Konsulat scheint im Westreiche erst spät und auch da nur unvollständig bekannt geworden zu sein. Mit ganz sicherer Beglaubigung findet es sich nur einmal, am 14. Oktober (Mansi IV S. 53. 186). Denn bei De Rossi I 1147 ist doch wohl zu ergänzen: *VIIII kal. D[ec.|po]s consulatus Barne[v. c.|c]onsule.* Die gewöhnliche Form der Datierung war im Herrschaftsgebiete des Honorius *p. c. Honorii VIII et Theodosii III AA.* (IG I 63. Mansi III S. 810). Denn noch im nächsten Jahre datierte man in Aeclanum: *d. XII kal. Augustarum, iterum post cons. Honorii VIII et Theudosi III Augg.* (CIL IX 1365). Attalus hatte in Rom den Tertullus zum Consul ernannt (Oros. VII 42, 8. Zosim. VI 7, 4. Chron. I S. 246), nachweisbar mit einem Datum, das zwischen dem 14. April und 1. Mai liegt (Notizie degli scavi 1888 S. 450).

6. Jan. Ravenna. Faustino ppo. — dat. VIII id. Ian. Rav. *p. c. Honorii et Theodosii AA.* VI 26, 16. *Rangordnung.*
Lucio v. c. cons. (413). Vgl. S. 74, 41.

10. April. *Osterfest.*
Vergebliche Versuche des Attalus, sich Afrikas zu bemächtigen. Gesch. V S. 410.

18. April. *Osterfest.*

10. Mai. Constantinop. Monaxio pu. — dat. VI id. Mai. Constp. VI 2, 23. XIV 16, 1. *Hungersnot und Senatorensteuer.*

Ad Monaxium pu. VI 2, 23. — *id.] kal.* XIV 16, 1. — *Constantio et Constante conss.* (414) VI 2, 23. Vgl. S. 92, 15.

18. Mai. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. XV kal. Iun. Constantp. XII 1, 168. *Decurionen.*

19. Mai. Ad Anthemium ppo. — dat. XIIII kal. Iun. XI 22, 4. *Steuererhebung.*

13. Juli. *Mondfinsternis.*

19. Juli. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. XIIII kal. Aug. Constanp. XII 8, 1. XIII 5, 33. Iust. I 45, 2. *Erhebung und Transport der Staatseinkünfte.*

XIII kal. XII 8, 1. — *Constanp.* fehlt XII 8, 1.

1. Aug. *Tod des Pachidas, Bischofs von Edessa.* Chron. Edess. 49.

6. Aug. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. VIII id. Aug. Constp. XV 5, 3. *Spiele.*

26. Aug. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. VII kal. Sept. Constantp. *pp.* . . . . . Varane v. c. cons. (410) XII 1, 173. *Steuerverteilung der bevorstehenden 8. Indiction (409/10).*

Propositum fehlt. Vgl. S. 87, 31.

22. Sept. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. X kal. Octob. Constantinop. VII 3, 2. IX 32, 1. *Avancement. Überschwemmung des Nil.*

Constantinop. fehlt VII 3, 2.

27. Sept. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. V kal. Octob. Constantinop. XI 7, 18. XII 1, 169. *Aufhebung des Gesetzes vom 7. Dez. 408. Geldgeschenk für Antiochia.*

30. Nov. Constantinop. Ad Anthemium ppo. — dat. prid. kal. Dec. Constp. VII 4, 31. *Adaeratio in Orient und Ägypten.*

25. Dez. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. VIII kal. Ian. Constantp. XII 14, 1. *Irenarchie aufgehoben.*

410. VARANE V. C. CONSS.

21. Febr. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. VIIII kal. Mar. Constantp. XVI 5, 48. *Priscillianisten. Zitiert das Gesetz des Honorius vom 22. Febr. 407.*

1. März. Anthemio ppo. — dat. kal. Mart. XVI 5, 49. *Eunomianer.*

1. März. Ad Strategium c. r. p. — dat. kal. Mar. XVI 5, 50. *Dasselbe.*

4. April. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. prid. non. April. Constp. VIII 4, 21. *Palatini.*

10. April. *Osterfest.*

24. April. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. VIII kal. Mai. Constp. VII 16, 2. *Abschließung des östlichen Reichsteils gegen den westlichen wegen der Gefahren durch Alarich und Attalus.*

24. Mai. Constantinop. Herculio ppo. Illyrici — dat. VIIII kal. Iun. Constantp. XII 1, 172. *Decurionen.*

14. Juni. *Aus Karthago wird eine Gesandtschaft an den Kaiser geschickt wegen der Donatisten* XVIII kal. Iul. post consulatum gloriosissimorum imperatorum Honorii VIII et Theodosii III Augustorum. Mansi III S. 810 c.

18. Juni. *Sonnenfinsternis.*

25. Juni. Ravenna. Macrobio procons. Afric. — dat. VII kal. Iul. Rav. XI 28, 6. *Afrika wird für seine Treue durch Nachlaß von Steuerschulden belohnt.*

25. Juni. Honoratis et possessoribus per Afric. — dat. VII kal. *Iul. pp.* ..... Dec. post cons. Honor. VIII et Theod. III AA. XI 28, 5. *Dasselbe.*

dat. VII kal. Dec. Propositum fehlt.

Absetzung des Attalus. Gesch. V S. 412.

6. Aug. Ravenna. Palladio *proconsuli Africae.* — dat. VIII id. Aug. Rav. IX 38, 12. ***Amnestie wegen Unterdrückung der Usurpation.***

proconsuli Africae] ppo. Vgl. 25. Sept. S. 116, 23.

15. Aug. Ravenna. Faustino ppo. — dat. XVIII kal. Sept. Rav. XIII 5, **34.** Iust. IV 40, **4.** *Beschleunigung der Kornzufuhr.*

Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 124, 17.

24. Aug. *Alarich erobert Rom.* Chron. I S. 466. 491. Theophan. 5903; vgl. Gesch. V S. 599.

25. Aug. Heracliano com. Afric. — dat. VIII kal. Sept. *post. cons. Honorii VIII et Theodosii III AA.* XVI 5, 51 = 56. *Widerruf der kurz vorher bewilligten Religionsfreiheit.*

Varane v. c. cons. (410) XVI 5, 51. *Honorio X et Theod. VI AA. conss.* (415). XVI 5, 56. Vgl. S. 73, 20.

Sept. *Ein Komet, der bald nach der Sonnenfinsternis vom 18. Juni erschienen war, verschwindet wieder.* Chron. I S. 300 Anm. 3.

25. Sept. Ravenna. Palladio procons. Afric. — dat. VII kal. Oct. Rav. VI 28, 7. *Rangordnung.*

25. Sept. Ravenna. Bonosiano pu. — dat. VII kal. Octob. Rav. *p. c.* Honor. VIII et Theod. III AA. XIV 1, 6. *Decurien Roms.*

Honor. VIII et Theod. III AA. conss. (409). Vgl. S. 73, 10.

14. Okt. Ravenna. Imperatores Caesares Flavii Honorius et Theodosius pii felices victores ac triumphatores semper Augusti Flavio Marcellino suo salutem — dat. prid. id. Oct. Ravennae XVI 11, 3 = Gesta coll. Carth. I 4. III 24. 29 = Mansi IV S. 53. 185 d. 186. *Adressat wird beauftragt, das Religionsgespräch von Karthago zu leiten.*

16. Nov. Ravenna. Melitio ppo. — dat. XVI kal. Dec. Rav. VI 26, 15. *Scriniarii.*

411. P. C. VARANIS V. C.

Ob das Konsulat des Theodosius noch im Laufe des Jahres im Westreiche bekannt wurde, ist fraglich. Jedenfalls datiert man in Ravenna und Rom noch bis zum 28. November mit *p. c. Varanae v. c.* (XV 1, 48; vgl. De Rossi I 1147. Mansi IV S. 51. 167), in Aeclanum gar am 21. Juli mit *iterum post cons. Honorii VIII et Theodosii III Augg.* (CIL IX 1365). Die Subscription von Sirm. 11 scheint danach aus den Fasten korrigiert zu sein.

23. Jan. Roma. *Honorius feiert in Rom seine Vicennalien.* Chron. II S. 70.

8. Febr. Ravenna. Macedonio c. r. p. — dat. VI id. Feb. Rav. *p. c.* Varanae v. c. VII 13, 20. *Rekrutengeld aus Afrika, Sicilia, Sardinia und Korsika. Die Verwüstung Roms und Italiens erwähnt.*

Varane v. c. cons. (410). Vgl. S. 73, 27.

25. Mai. Anthemio ppo. — dat. VIII kal. Iun. XIII 1, 20. *Lustralis Collatio.*
18. Juni. *Sonnenfinsternis.*
24. Juni. Constantinop. Herculio ppo. Illyrici. — dat. VIII kal. Iul. Constantinop. XI 22, 5. *Steuererhebung.*

4. Sept. Constantinop. Isidoro pu. — dat. prid. non. Sept. Constantinopoli VIII 17, 2. 3. Iust. I 19, 6. *Die Beschränkungen des Erbrechts durch Kinderlosigkeit aufgehoben.*
Constantinopoli fehlt Theod.

411. D. N. THEODOSIO A. IIII CONS.

10. Jan. *Die Decennalien des Theodosius werden gefeiert.* Chron. II S. 70.

26. März. *Osterfest.*

18. Mai. *Die donatistischen Bischöfe ziehen zum Religionsgespräch in Karthago ein.* Gesta coll. Carthag. I 29 = Mansi IV S. 68 d = Migne L. 11 S. 1268.

23. Mai. *Mondfinsternis.*

25. Mai. Ianuarianus, Primianus, Felix, Donatus, Candorius, Optatus, Donatianus, Antonianus, Victorianus, Fortis et ceteri Primiano, Petiliano, Emerito, Protasio, Montano, Gaudentio, Adeodato coepiscopis nostris praesentes praesentibus salutem — post consulatum Varanis viri clarissimi octavo kalendas Iunias Carthagine. Gesta coll. Carth. I 208 = Mansi IV S. 158 b = Migne L. 11 S. 1345.

1. Juni. *Beginn des Religionsgesprächs von Karthago* post consulatum Varanis v. c. kalendis Iuniis. Gesta coll. Carth. I 1. II 12. III 5 = Mansi IV S. 51 c. 169 d. 182 d.

24. Juni. Ravenna. Melitio praefecto praetorii. — data VIII kal. Iulias Ravennae dd. nn. Theod. Aug. IIII cons. *pp.* ..... Honor. VIIII et Theodosio V AA. conss. (412) XVI 2, 40 = Sirm. 11. *Privilegien der Kirche.*

Propositum fehlt Sirm. — *dat. VIII kal. Iun. Rav. Honor. VIIII et Theodosio V AA. conss.* (412) Theod. Vgl. S. 87, 34.

26. Juni. *Abschluß des Religionsgesprächs durch ein Dekret des Marcellinus* post consulatum Varanis v. c. VI kal. Iul. Mansi IV S. 265 a = Migne L. 43 S. 840.

18. Sept. *Das abgeschlagene Haupt Constantins III wird nach Spanien gebracht.* Chron. I S. 246.

16. Nov. *Mondfinsternis.*

28. Nov. Ravenna. Bonosiano pu. — dat. IIII kal. Decemb. Rv. post cons. Varanae v. c. XV 1, 48. *Römische Bauwerke.*

11. Dec. Ravenna. Ad Melitium virum inlustrem praefectum — dat. III id. Dec. Rav. *pp.*..... Honor. VIIII et Theod. V AA. conss. (412). XVI 2, 41 = Sirm. 15. *Geistliche Gerichtsbarkeit.*

Melitio ppo. Theod. — Unterschrift zerstört Sirm. — Propositum fehlt. Vgl. S. 88, 3.

412. HONORIO VIIII ET THEODOSIO V AA. CONSS.

30. Jan. Ravenna. Seleuco ppo. — dat. III kal. Feb. Rav. XVI 5, 52. *Donatisten.*

31. Jan. Ravenna. Seleuco ppo. — dat. prid. kal. Feb. Rav. XI 1, 31. *Inspectores für Afrika.*

15. Febr. Ravenna. Melitio ppo. — dat. XV kal. Mart. Rav. XI 16, 23. 18, 1. *Rekrutengeld.*

Honor. VIII et Theod. III AA. conss. (409) XI 18, 1. Vgl. S. 29, 24.

29. Febr. Ravenna. Constantio magistro militum. — dat. pridie kal. Mart. Rav. VII 18, 17. *Deserteure in Afrika.*

29. Febr. Ravenna. Euchario procons. Afric. — dat. prid. kal. Mart. Rav. VI 29, 9. VIII 4, 23. XI 1, 32. 7, 19—21. XII 6, 31. *Steuererhebung und Post.*

Euchario suo sal. XI 7, 21. XII 6, 31. — *Rav.* fehlt VI 29, 9.

29. Febr. Ravenna. Seleuco ppo. — dat. prid. kal. Mart. Rav. VIII 4, 22. *Officialen.*

29. Febr. Ravenna. Probo com. s. l. — dat. prid. kal. Mart. Rav. VIII 4, 24. *Dasselbe.*

6. März. Ravenna. Seleuco ppo. — dat. prid. non. Mar. Rav. XIII 5, 35. *Schiffer.*

10. März. Ravenna. Euchario proc. Afric. — dat. VI id. Mar. Rav. XII 1, 174. *Decurionen.*

17. März. Ravenna. Navicularii per Africam. — dat. XVI kal. April. Rav. XIII 5, 36. 37. 9, 6. *Schiffer.*

19. März. Ravenna. Melitio ppo. — dat. XIIII kal. April. Rav. V 9, 2. *Ausgesetzte Kinder.*

26. März. *Osterfest.*

23. Mai. *Mondfinsternis.*

13. Juni. Constantinop. Dat. id. Iun. Constp. d. n. Theod. A. IIII et qui fuerit nuntiatus. V 16, 33. *Fiskalische Verkäufe.*

5. Okt. *Beisetzung der Reliquien des Propheten Samuel in Constantinopel.* Chron. II S. 70.

16. Nov. *Mondfinsternis.*

412. HONORIO VIIII ET THEODOSIO V AA. CONSS.

28. Jan. Constantinop. Constanti magistro militum per Thracias. — dat. V kal. Feb. Constp. d. n. Theod(osi)o A. V et qui fuerit nuntiatus. VII 17. *Donauflotte.*

28. Jan. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. V kal. Feb. Constanp. XIV 26, 1. *Ägyptisches Getreide.*

29. März. Ravenna. Palmato pu. — dat. IIII kal. April. Rv. XIV 2, 4. *Corporati Romae.*

13. April. Ravenna. Probo comiti s. l. — d. id. April. Ravennae. Iust. XI 62, 11. *Domänen.*

14. April. *Osterfest.*

8. Mai. Ravenna. Iohanni ppo. — dat. VIII id. Mai. Rav. *p. c. Theodosii A.* XI 28, 7. *Steuernachlaß für die Provinzen Italiens, welche die Gothen durchzogen hatten,* ex indictione decima (411/12).

Lucio v. c. cons. (413) Vgl. S. 74, 42.

6. Juni. Ravenna. Iohanni ppo. — dat. VIII id. Iun. Rav. XIII 11, 13. *Census.*

14. Juni. Silvanus senex, Valentinus, Aurelius, Innocentius, Maximinus, Optatus, Augustinus, Donatus et ceteri episcopi de concilio Cirtensi ad Donatistas — haec ad vos scripsimus XVIII kalendas Iulias piissimo Honorio Augusto nono consule. August. epist. 141 = Migne L. 33 S. 577.

17. Juni. Dilectissimo fratri Rufo Innocentius. — data XV kal. Iul. Lectissimo et. Innoc. epist. 13 = Migne L. 20 S. 515. *Überträgt Rufus, dem Bischof von Thessalonica, die geistliche Iurisdiction über die Bischöfe des orientalischen Illyricum.*

22. Juni. Ravenna. Iohanni ppo. — dat. X kal. Iul. Rav. III 8, 3. *Witwenehe.*

26. Juli. Ravenna. Iohanni ppo. — dat. VII kal. Aug. Rav. II 8, 26 = VIII 8, 8 = XVI 8, 20. *Schutz der Juden.*

dd. un. (fehlt VIII 8, 8) *Honorio VIII et Theodosio III AA. conss.* (409) II 8, 26. VIII 8, 8. Vgl. S. 29, 27.

8. Aug. Ravenna. Euchario procons. Afric. — dat. VI id. Aug. Rav. VIII 10, 4. *Steuereintreibung.*

15. Okt. Ravenna. Epifanio pu. — dat. id. Oct. Ravenna VI 18, 1. 26, 14. *Scriniarii. Rangordnung.*

Honorio VII et Theod. II AA. conss. (407) VI 26, 14. Vgl. S. 29, 32.

15. Okt. Ravenna. Iuliano proc. Afric. — dat. id. Octob. Rav. XI 30, 64. *Appellation.*

4. Nov. *Mondfinsternis.*

26. Nov. Ravenna. Liberio ppo. — dat. VI kal. Decemb. Rav. VIII 4, 25. XII 1, 170. XIV 7, 2. *Ständezwang.*

Honor. VIII et Theod. III AA. conss. (409) XII 1, 170. Vgl. S. 29, 37.

7. Dez. Ravenna. Namatio magistro officiorum. — dat. VII id. Dec. Rav. VI 27, 15. *Agentes in rebus.*

7. Dez. Ravenna. Dardano ppo. Gall(i)ar. — dat. VII id. Dec. Raven. *Honorio et Theodosio AA. conss.* XII 1, 171. *Principales in Gallien.*

Honor. VIII et Theod. III AA. conss. (409). Vgl. S. 30, 9.

413. P. C. HONORII VIIII ET THEODOSII V AA.

Am 1. Januar trat im Westen Heraclianus das Konsulat an, doch wurde es nach seinem Aufstande im Sommer für nichtig erklärt (XV 14, 13. Chron. I S. 467, 1249. III S. 385). Da das Konsulat des Lucius bis zum Ende des Jahres nicht verkündet zu sein scheint, datierte man postconsular, was auch in den occidentalischen Gesetzen des Codex durchgeführt ist.

27. Jan. Ravenna. Iuliano II proc. Afr. — dat. VI kal. Feb. Rav. XII 1, 176. *Sacerdotalen in Karthago.*

14. April. *Osterfest.*

18. Mai. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. XV kal. Iun. Constantinop. X 22, 6. *Fabricenses und Decurionen.*

18. Mai. Constantinop. Lupiano com. et mag(is)tro mil. per Orient. — dat. XV kal. Iun. Constantp. XII 1, 175. *Decurionen von Phönicien.*

17. Aug. Constantinop. Leontio viro inl. pf. Illyrici — dat. XVI kal. Sept. Constp. VII 4, 32. *Adaeratio.*

15. Okt. *Tod des Theophilus, Bischofs von Alexandria.* Socrat. VII 7, 1.

17. Okt. *Gegen den Widerstand des Comes Aegypti Abundantius wird Cyrillus zum Bischof von Alexandria geweiht.* Socrat. VII 7, 3. 4.

26. Okt. Constantinop. Anthemio pp. — dat. VII kal. Nov. Constp. XV 3, 5. *Wegebesserung in Bithynien.*

29. Okt. Constantinop. Isidoro pu. — dat. IIII kal. Novemb. Constanp. XV 1, 50. *Thermae Honorianae.*

4. Nov. *Mondfinsternis.*

9. Nov. Constantinop. Synesio *comiti sacrarum largitionum* — dat. V id. Nov. Constp. VI 29, 10. *Curiosi.*

comiti sacrarum largitionum fehlt; vgl. Chron. II S. 71.

413. LVCIO V. C. CONS.

14. Febr. Ravenna. Iohanni ppo. — dat. XVI kal. Mart. Ravenna I 2, 12. II 19, 6. VIII 17, 4. Iust. VI 23, 19. *Erbrecht.*

XVI kal.] I 2, 12. II 19, 6. *XIII kal.* VIII 17, 4. *XII k.* Iust. — *Honorio VIIII et Theodosio V AA. conss.* (412) VIII 17, 4. Vgl. S. 66, 33.

6. April. *Osterfest.*

16. April. *Sonnenfinsternis.*

2. Mai. *Mondfinsternis.*

7. Juni. Ravenna. Iohanni ppo. — dat. VII id. Iun. Ra. VI 30, 20. *Palatini sacrarum largitionum.*

12. Juni. Ravenna. Iohanni ppo. — dat. prid. id. Iun. Rav. VII 8, 10. *Einquartierung in Afrika. Darauf verwiesen am 10. Jan. und 3. März 414.*

12. Juni. Ravenna. Gaisoni comiti et mag(is)tro off(ici)orum — dat. prid. id. Iun. Rav. VII 18, 16. IX 38, 11. *Amnestie für Anhänger des Jovinus. Urlaubsüberschreitung.*

comiti et magistro militum VII 18, 16. Vgl. S. 120, 6. — *Iun.]* VII 18, 16. *Feb.* IX 38, 11. — *Varana cons.* (410) IX 38, 11. Vgl. S. 77, 40.

Heraclianus landet in Italien und wird besiegt. Gesch. VI S. 52.

3. Aug. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. III non. Aug. Rv. XV 14, 13. *Verurteilung des Heraclianus.*

3. Aug. Ravenna. Honoratis et provincialibus Afric. — dat. III non. *Aug.* Rav. *p. c.* Honor. VIIII et Theod. V AA. IX 40, 21. *Dasselbe.*

Aug.] *Iul.* — *Honor. VIIII et Theod. V AA. conss.* (412) Vgl. S. 73, 34.

Sept. *Die Gothen bemächtigen sich der Stadt Narbo* vindemiae tempore. Chron. II S. 18, 55.

13. Sept. *Apringius ex proconsule Africae und sein Bruder, der Comes Flavius Marcellinus, werden in Karthago auf Befehl des Comes Marinus hingerichtet.* August. epist. 151, 6 = Migne L. 33 S. 648. Oros. VII 42, 14. 17.

25. Okt. *Mondfinsternis.*

414. CONSTANTIO V. C. CONS.

Im westlichen Reichsteil ist der orientalische Konsul Constans nicht verkündet worden (Chron. III S. 527). Trotzdem bezeichnen alle Gesetze mit Ausnahme von II 16, 3 und XV 7, 13 das Jahr mit beiden Konsulnamen. Vgl. S. 18, 41.

Jan. *Athaulf vermählt sich in Narbo mit Placidia.* Olymp. frg. 24 = FHG IV S. 62.

(10. Jan.) Probo c. s. l. — praelata litteris ad Eutychianum praef. fundi die IIII id. Ian. VII 8, 11. Iust. VIII 16, 8. XI 48, 15. 59, 13. *Verschuldete Grundstücke. Auf das Gesetz vom 12. Juni 413 wird verwiesen.*

Probo ohne Titel Iust. XI 48, 15. *ad Probum* ohne Titel Iust. XI 59, 13. — Unterschrift fehlt Iust. XI 48, 15. Vgl. S. 132, 5. — *praelata litteris ad Eutychianum praef. fundi die* Theod. fehlt Iust. Vgl. S. 10, 25. — *d. III id. Iun.* Iust. — *Constantio et Constante vv. cc. conss.* Theod. *Constante et Constantio conss.* Iust. VIII 16, 8. *Constantinopoli Constante et Constantio conss.* Iust. XI 59, 13. Vgl. S. 111, 12.

21. März. Constantinop. Prisciano pu. — dat. XII kal. April. Constantinop. VI 13, 1. 14, 3. 15, 1. 16, 1. 17, 1. 20, 1. *Rangordnung.*
Ad Priscianum pu. VI 15, 1. — *XV kal.* VI 15, 1.
21. März. Constantinop. Ad Anthemium ppo. — dat. XII kal. April. Constp. XVI 6, 6. *Ketzer.*
29. März. Anthemio ppo. — dat. IIII kal. April. XVI 6, 7. *Eunomianer.*
4. April. Anthemio ppo. — dat. prid. non. April. XV 1, 51. *Mauern von Constantinopel.*
6. April. *Osterfest.*
15. April. Anthemio ppo. — dat. XVII kal. Mai. XIV 20. *Höchstpreise für Fisch.*
16. April. *Sonnenfinsternis.*
16. April. Constantinop. Leontio ppo. Illyrici — dat. XVI kal. Mai. Constantp. XII 1, 177. *Spiele. Verwüstung Illyricums.*
27. April. Constantinop. Anthemio pp. — d. V k. Mai. Constantinopoli. Iust. III 13, 6. *Militärgerichtsbarkeit.*
2. Mai. *Mondfinsternis.*

8. Okt. Anthemio pp. — dat. VIII id. Oct. VI 27, 16. *Principes Officiorum.*

414. CONSTANTIO ET CONSTANTE CONSS.

8. Febr. Ravenna. Diogeniano v. c. trib. volupt. — dat. VI id. Feb. Rv. Constantio v. c. cons. acc. a tribuno volupt. X kal. Feb. Karthagine post cons(ulatum) *s(upra) s(criptum)*. XV 7, 13. *Schauspielerinnen.*

cons.] caes. — supra scriptum] Honor. VIIII et Theodosio V AA. conss. (412). Vgl. S. 19, 3. 74, 9.

3. März. Ravenna. Hadriano ppo. — dat. V non. Mart. Rav. VI 29, 11. VII 4, 33. 8, 12. *Sendung von Flavianus und Caecilianus nach Afrika, um die erschöpfte Diözese zu heben.* VII 8, 12 *verweist auf das Gesetz vom 12. Juni 413.*

6. März. Ravenna. Iuliano II proc. Africae — dat. prid. non. Mart. Rav. Constantio v. c. cons. II 16, 3. IV 22, 6. *Minderjährige.*

Constantio et Constante conss. IV 22, 6. Vgl. S. 19, 3.

22. März. *Osterfest.* Vgl. Innoc. epist. 14 = Mansi III S. 1049.

3. April. Ravenna. Seleuco ppo. — dat. III non. April. Rav. XI 28, 8. *Schulderlaß für afrikanische Schiffer.*

20. Mai. Mauriano com. domestic. et vices ag. mag. mil. — dat. XIII kal. Iun. XV 11, 1. *Löwenjagd in Afrika.*

Vielleicht ist *Marino* zu schreiben; vgl. Oros. VII 42, 14. 17.

27. Mai. Ravenna. Epifanio pu. — dat. VI kal. Iun. Rav. VI 24, 7. *Rangordnung.*

Iun.] Ian. Vgl. S. 100, 30.

17. Juni. Ravenna. Iuliano proc. Afric. — dat XV kal. Iul. Rv. XVI 5, 54. *Donatisten.*

8. Aug. Ravenna. Ursacio comiti rerum privatarum. — d. VI id. Aug. Ravennae. Iust. I 33, 3. *Gerichtsbarkeit des Comes rerum privatarum.*

30. Aug. Roma. Iuliano proc. Afric. — dat. III kal. Sept. Rom. XVI 5, 55. *Die Verfügungen des verstorbenen Marcellinus über die Donatisten bestätigt.*

17. Sept. Ravenna. Albino pu. — dat. XV kal. Oct. Rav. XIII 5, 38. *Kornsendungen aus Afrika.*

19. Nov. Constantio mag. mil. — dat. XIII kal. Dec. VII 4, 34. *Offiziersgehalte.*

13. Dez. Innocentius Rufo, Eusebio, Eustathio, Claudio, Maximiano, Eugenio, Gerontio, Iohanni, Polychronio, Sophronio, Flaviano, Hilario, Macedonio, Callicratio, Zosimo, Profuturo, Nicetae, Hermogeni, Vincentio, Asiologo, Terentiano, Herodiano et Marciano episcopis Macedonibus et diaconis in domino salutem. — data idibus Decembris Flavio Constantio viro clarissimo consule. Magna me gratulatio. Innoc. epist. 17 = Migne 20 S. 526. *Kirchliche Regeln.*

22. März. *Osterfest.*

9. April. Constantinop. Anthemio ppo. — dat. V id. April. Constanop. — de eadem re scribtum edictum ad populum; ad Marcianum com. s. l.; Musellio praeposito sacri cubiculi de titulis ad domum sacram pertinentibus; ad rectores provinciarum; et de metallariis edictum ad populum per provincias Illyrici et ad rectores provinciarum. XI 28, 9. *Erlaß fiskalischer Schulden. Die* praesens duodecima indictio (413/14) *erwähnt. Wird ergänzt am 11. Juli 415. Vgl. S. 4, 32.*

18. April. Ad Anthemium ppo. — dat. XIIII kal. Mai. IX 40, 22. *Exil und Kerker.*

10. Mai. Constantinop. Ad Monaxium pu. — dat. VI id. Mai. Constp. VI 2, 23. *Senatorensteuer.*

4. Juli. *Pulcheria wird sur Augusta ernannt.* Chron. II S. 71.

30. Nov. Constantinop. Monaxio pu. — dat. prid. kal. Dec. Constanp. XIII 3, 16. *Lehrer und Ärzte. Wird bestätigt am 19. Aug. 427.*

Monachio ppo. Vgl. S. 114, 41.

30. Nov. Constantinop. Helioni mag. off(i)c(io)r(um). — dat. prid. kal. Dec. Constanp. XIII 3, 17. *Dasselbe.*

13. Dez. Constantinop. Ad Hypatium magistrum militum per Orientem — dat. id. Dec. Constantinopoli I 7, 4. *Officium des Magister militum.*

ippacium.

30. Dez. *Aurelianus ppo. II et patricius weiht Kaiserbildnisse.* Chron. II S. 71.

415. HONORIO X ET THEODOSIO VI AA. CONSS.

8. Jan. Ravenna. Palladio ppo. — dat. VI id. Ian. Rav. VI 29, 12. *Italische Flüchtlinge in Dalmatien.*

21. Jan. Ravenna. Seleuco ppo. — dat. XII kal. Feb. Rav. XII 1, 178. 179. *Decurionen.*

11. April. *Osterfest.*

24. Juni. *Erscheinen eines Kometen.*

25. Juli. Ravenna. Graccho pu. — dat. VIII kal. Aug. Rav. VIII 7, 20. *Officialen.*

30. Juli. *Der Tod der Kaiserin Thermantia wird in Constantinopel gemeldet.* Chron. II S. 71.

28. Aug. Ravenna. Symmacho proc. Afric. — dat. V kal. Septemb. Rav. XI 30, 65. *Appellation.*

30. Aug. Ravenna. Dat. III kal. Sept. Raven. XVI 10, 20. *Heidentum in Afrika.*

5. Sept. *Mondfinsternis.*

24. Sept. *Die Ermordung des Athaulf wird in Constantinopel gemeldet.* Chron. II S. 72.

6. Nov. Ravenna. Annati didascalo et maioribus Iudaeorum. — dat. VIII id. Nov. Rv. XVI 9, 3. *Juden.*

11. Dez. Ravenna. Seleuco pp. — d. III id. Dec. Ravennae AA. X et VI conss. Iust. I 51, 5. *Domestici und Cancellarii.*

415. HONORIO X ET THEODOSIO VI AA. CONSS.

11. Jan. Constantinop. *Theodosius feiert die Quindecennalien.* Chron. II S. 71.
17. Febr. Constantinop. Ad populum — dat. XIII kalend. Mart. Constantp. Theodosio VI A. cons. III 1, 9. *Erzwungene Rechtsgeschäfte.*
5. März. Constantinop. Aureliano ppo. II. — dat. III non. Mar. Constantinop. IX 28, 2. *Dasselbe.*
11. März. *Mondfinsternis.*
16. März. Constantinop. Hypatio magistro mil. per Orientem. — dat. XVII kal. April. Constp. VIII 1, 15. *Rechnungsbeamte des Magister militum.*
23. März. Constantinop. Aureliano ppo. — dat. X kal. April. Constp. VIII 12, 8. *Schenkungen. Wird zitiert am 14. März 417.*
11. April. *Osterfest.*
16. Mai. Constantinop. Aureliano ppo. II. — dat. XVII kal. Iun. Constantinopoli III 12, 4. *Leviratsehe.*
24. Juni. *Erscheinen eines Kometen.*
11. Juli. Constantinop. Aureliano ppo. — dat. V id. Iul. Constanop. XI 28, 10. *Ergänzt das Gesetz vom 9. April 414.*
25. Juli. Maximo com. r. p. — dat. VIII kal. Aug. X 10, 26. *Petitionen um Schenkungen.*
30. Juli. *Der Tod der Kaiserin Thermantia wird in Constantinopel gemeldet.* Chron. II S. 71.
30. Juli. *Orosius bewirkt auf dem Concil von Jerusalem die Verurteilung der Pelagianer.* Oros. apol. 7, 1. Vgl. Mansi IV S. 307.
5. Aug. Constantinop. Aureliano ppo. — dat. non. Aug. Constp. V 12, 2. *Dasselbe wie 25. Juli.*
4. Sept. *Ursus pu. wirkt bei der Einführung von Reliquien mit.* Chron. II S. 72.
5. Sept. *Mondfinsternis.*
5. Sept. Aureliano ppo. et patricio. — dat. non. Sept. VII 7, 4. *Schutz der Wiesen.*
5. Sept. Comitibus et magistris militum — dat. non. Sept. VII 7, 5. *Dasselbe. Vgl. S. 6, 8.*
14. Sept. *Orosius verteidigt sich in Jerusalem vor dem Bischof Johannes.* Oros. apol. 7, 1. Vgl. Mansi IV S. 307.
24. Sept. *Die Ermordung des Athaulf wird in Constantinopel gemeldet.* Chron. II S. 72.
10. Okt. *Einweihung der großen Kirche von Constantinopel.* Chron. II S. 72.
15. Okt. Constantinop. Florentio magistro militum — dat. id. Oct. Constantinopoli. — scripta eodem exemplo Sapricio magistro militum, Helioni magistro officiorum et Eustathio quaestori I 8, 1. *Laterculum minus. Vgl. S. 4, 28.*
20. Okt. Constantinop. Aureliano ppo. II. — dat. XIII kal. Nov. Constantp. XVI 8, 22. *Strafe des Patriarchen Gamaliel.*
31. Okt. Constantinop. Urso pu. et Aureliano ppo. Or. et Strategio ppo. Ill. — dat. prid. kal. Nov. Constp. VI 23, 1. *Rangordnung. Vgl. S. 7, 14.*
31. Okt. Constantinop. Aureliano ppo. II. — dat. prid. kal. Nov. Constp. XVI 5, 57. *Montanisten.*
6. Nov. Constantinop. Aureliano ppo. II. — dat. VIII id. Nov. Constantp. XVI 5, 58. *Eunomianer.*
3. Dez. Aureliano ppo. — dat. III non. Decemb. XI 24, 6. *Grundbesitz in Ägypten.*
3. Dez. *Der Presbyter Lucianus entdeckt in Jerusalem die Reliquien des h. Stephanus.* Luciani epist. ad omn. eccl. 2 = Migne L. 41 S. 809. Chron. I S. 246. II S. 72.
7. Dez. Aureliano ppo. II. — dat. VII id. Dec. *pp.* ..... d. n. Theod. A. VII et Palladio conss. (416) XVI 10, 21. *Heidentum.*
Propositum fehlt. Vgl. S. 88, 7.

416. THEODOSIO A. VII ET PALLADIO CONSS.

7. Jan. Ravenna. Palladio ppo. — dat. VII id. Ian. Rav. XI 5, 2. *Außerordentliche Steuern.*

28. Febr. *Mondfinsternis.*

1. März. Ravenna. Constantio com. et patricio. — dat kal. Mart. Rav. XV 14, 14. *Amnestie für Verbrechen, die unter dem Zwange der* barbarica depopulatio *begangen sind.*

15. März. Ravenna. Palladio ppo. — dat. id. Mart. Rav. IX 26, 4. *Iteration von Ämtern.*

19. März. Innocentius Decentio episcopo Eugubino salutem. — data XIV kal. April. Si instituta. Innoc. epist. 25 = Migne L. 20 S. 551. *Kirchliche Regeln.*

2. April. *Osterfest.*

3. Mai. Ravenna. Palladio ppo. — dat. V non. Mai. Rav. XII 1, 181. *Decurionen.*

Roma. *Triumph über den Usurpator Attalus.* Gesch. VI S. 60.

2. Juni. Dilectissimo fratri Aurelio Innocentius. — data IIII nonas Iunii Iunio Quarto Palladio v. c. cons. Qua indignitate. Mansi III S. 1050. *Bischofswahl.*
Iulio Quarto et Palladio viris clarissimis consulibus.

4. Juli. Ravenna. Ursacio c. r. p. — dat. IIII non. Iul. Rav. XIII 11, 14. *Die Peraequatio des Agapius.*

9. Sept. Ravenna. Palladio ppo. — dat. V id. Sept. Rav. XI 29, 6. XII 1, 147. *Relationen. Decurionen.*

22. Sept. Ravenna. Palladio ppo. — dat. X kal. Oct. Rav. VIII 8, 9. *Steuereintreibung.*

24. Sept. Ravenna. Annati didascalo et maioribus Iudaeorum — dat. VIII kal. Octob. Rav. XVI 8, 23. *Apostaten.*

12. Dez. Ravenna. Probiano pu. — dat. prid. id. Dec. Rav. XIV 10, 4. *Germanische Tracht in Rom verboten.*

416. THEODOSIO A. VII ET PALLADIO CONSS.

20. Jan. Constantinop. Helioni magistro officiorum. — dat. XIII kal. Feb. Constp. VI 27, 18. *Agentes in rebus. Wird ergänzt am 11. Nov.*

6. Febr. Constantinop. Eustathio viro inl. quaestori et Helioni viro inl. mag(ist)ro officiorum. — dat. VIII id. Febr. Constp. VI 26, 17. *Scriniarii. Daran angeknüpft am 29. Juni. Vgl. S. 7, 14.*

8. Febr. Constantinop. Narsi viro spect. com. et castrensi s. p. — dat. VI id. Feb. Constp. Theod. A. VII et qui fuerit nuntiatus. VI 32, 1. *Officium des Castrensis.*

17. Febr. Constantinop. Urso pu. — dat. XIII kal. Mart. Constantp. XII 1, 180. *Senatoren und Decurionen.*

28. Febr. *Mondfinsternis.*

März. *Hypatia wird in Alexandria vom Pöbel ermordet.* Gesch. VI S. 78.

13. März. Constantinop. Edictum ad populum urbis Constantp. et ad omnes provinciales. — dat. III id. Mart. Constantp. IV 4, 5. *Erbrecht. Vgl. S. 7, 6.*

28. März. *Von der Porphyrsäule Constantins stürzt ein Stein herunter.* Chron. II S. 72.

2. April. *Osterfest.*

10. Mai. Aureliano II ppo. — dat. VI id. Mai. VII 9, 4. *Einquartierung.*

28. Juni. *Ursus pu. leitet Spiele bei der Feier des Sieges über Attalus.* Chron. II S. 73.

29. Juni. Constantinop. Anysio c. s. l. et Tauro c. r. p. — dat. III kal. Iul. Constp. VI 30, 21. *Knüpft an das Gesetz vom 6. Febr. an. Vgl. S. 7, 14.*

7. Juli. *Zirkusrennen wegen der Feier des Sieges über Attalus.* Chron. II S. 73.

23. Juli. Constantinop. Urso pu. — dat. X kal. Aug. Constanp. XIV 16, 2. *Verpflegung von Constantinopel.*

26. Aug. Eudoxiopolis. Monaxio ppo. — dat. VII kal. Sept. Eudoxiop. XII 1, 182. *Decurionen.*

27. Aug. Eudoxiopolis. Monaxio ppo. — dat. VI k. Sept. Eudoxiopoli. Iust. I 46, 2. *Militärgerichte.*

30. Aug. Eudoxiopolis. Monaxio ppo. — dat. III kal. Septemb. Eudoxiopoli IX 40, 23. *Exil.*

9. Sept. Heraclea. Monaxio ppo. — dat. V id. Sept. Heracleae XI 28, 11. *Erlaß fiskalischer Schulden.*

30. Sept. Heraclea. *Ursus pu. empfängt mit dem Senat den Kaiser bei seiner Rückkehr aus Heraclea.*

30. Sept. Constantinop. Chron. II S. 73.

5. Okt. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. III non. Octb. Constanp. XII 12, 15. XVI 2, 42. *Gesandtschaft aus Alexandria zu Gunsten des Cyrillus wegen Ermordung der Hypatia.*

non.] XII 12, 15. *kal.* XVI 2, 42.

4. Nov. Constantinop. Helioni com. et magistro off(ici)orum — dat. prid. non. Nov. Constp. VI 33. *Decani.*

11. Nov. Constantinop. Helioni magistro officiorum. — dat. III id. Nov. Constp. *p. c.* Honorii X et Theodosii VI AA. VI 27, 17. *Ergänzt das Gesetz vom 20. Jan.*

Honorio X et Theodosio VI AA. conss. (415) Vgl. S. 73, 37.

11. Nov. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. III id. Nov. Constantinopoli VI 25. *Praepositi Labarum.*

17. Nov. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. XV kal. Dec. Constp. VI 24, 8. *Domestici.*

18. Dez. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. XV kal. Ian. Constp. VI 24, 9. *Protectores. Knüpft an das vorhergehende Gesetz an.*

417. HONORIO A. XI ET CONSTANTIO II CONSS.

1. Jan. *Vermählung des Constantius mit Placidia.* Olymp. frg. 34 = FHG IV S. 65.

(18. Jan.) Ravenna. Ad Constantium v. ill. patricium. — regestum Ravennae die XV kal. Feb. Haenel, Corpus legum S. 238. *Freigelassene.*

27. Jan. Innocentius Aurelio, Numidio, Rusticiano, Fidentiano, Euagrio, Antonio, Palatino, Adeodato, Vincentio, Publiano, Theasio, Tuto, Pannonio, Victori, Restituto, alteri Restituto, Rustico, Fortunatiano, Ampelio, Ambivio, Felici, Donatiano, Adeodato, Octavio, Serotino, Maiorino, Postumiano, Crispulo, Victori, alteri Victori, Leucio, Mariano, Fructuoso, Promto, Faustiniano, Quodvultdeo, Candorio, Maximo, Megasio, Rustico, Rufiniano, Proculo, Severo, Thomae, Ianuario, Octaviano, Praetextato, Sixto, Quodvultdeo, Pentadio, Quodvultdeo, Cypriano, Servilio, Pelagiano, Marcello, Venantio, Didymo, Saturnino, Byzaceno, Germano, Germaniano, Invenito, Maiorino, Invenito, Candido, Cypriano, Romaniano, Aemiliano, Africano, Marcellino et ceteris, qui in Carthaginiensi concilio adfuerunt, dilectissimis fratribus in domino salutem. — data VI kal. Febr. post consulatum Theodosii Augusti VII et Iunii Quarti v. c. In requirendis. Innoc. epist. 29 = Migne L. 20 S. 582. *Verurteilung der Pelagianer.*

27. Jan. Innocentius Aurelio, Alypio, Augustino, Euodio, Possidio episcopis salutem — data sexto kalendas Februarias post consulatum gloriosissimi Theodosii Augusti VII et Iunii Quarti Palladii v. c. Fraternitatis vestrae. Innoc. epist. 31 = Migne L. 20 S. 594. *Dasselbe.*

27. Jan. Innocentius Aurelio episcopo Carthaginiensi — data sexto kalendas Februarias *sine consulibus.* In familiaribus. Innoc. epist. 32 = Migne L. 20 S. 597. *Begleitschreiben zu dem Vorhergehenden.*

27. Jan. Innocentius Silvano seni, Valentino et ceteris, qui in Milevitana synodo interfuerunt, dilectissimis fratribus in domino salutem. — data sexto kalendas Februarii Honorio et Constantio viris clarissimis consulibus. Inter ceteras. Innoc. epist. 30 = Migne L. 20 S. 589. *Verurteilung der Pelagianer.*

12. März. *Tod des Innocentius, Bischofs von Rom.* Duchesne, Liber pontificalis I S. 224.

18. März. *Zosimus wird zum Bischof von Rom geweiht.* Duchesne I S. CCLI.

22. März. Zosimus universis episcopis per Gallias et Septem provincias constitutis. — data XI kalendas Apriles. Placuit apostolicae. Zosim. epist. 1 = Migne L. 20 S. 642. *Metropolitanrechte des Bischofs von Arelate.*

25. März. *Osterfest.* Mansi V S. 1224.

14. Mai. Ravenna. Ursacio com. r. p. — dat. prid. id. Mai. Rav. X 3, 7. *Census.*

14. Mai. Ravenna. Sebastio com. primi ordinis. — dat. prid. id. Mai. Rav. VI 2, 24. XIII 6, 9. 11, 15—17. *Instruktion für einen Censitor.*

primi ordinis fehlt VI 2, 24. XIII 6, 9. — *Mart.* XIII 11, 15. 16.

Zosimus Aurelio et universis episcopis per Africam constitutis dilectissimis fratribus in domino salutem — data ..... Honorio Augusto XI et Flavio Constantino consulibus. Magnum pondus. Zosim. epist. 2 = Migne L. 20 S. 649. *Rechtfertigung des Caelestius.*

417. HONORIO A. XI ET CONSTANTIO II CONSS.

14. März. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. prid. id. Mart. Constp. VIII 12, 9. *Ergänzt das Gesetz vom 23. März 415.*

10. April. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. IIII id. April. Constantinp. XVI 9, 4. *Juden.*
20. April. *Erdbeben in Constantinopel.* Chron. II S. 73.
22. April. *Osterfest.* Mansi V S. 1225.

28. Juli. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. V kal. Aug. Constp. VII 11, 2. *Übertretung des Gesetzes vom 27. Nov. 406 durch die Duces limitis Euphratensis.*

21. Sept. Zosimus episcopus Aurelio et universis episcopis per Africam constitutis dilectissimis fratribus in domino salutem — data XI kal. Octobris *sine consulibus*. Postquam a nobis. Zosim. epist. 3 = Migne L. 20 S. 654. *Dasselbe.*

22. Sept. Zosimus Aurelio et universis episcopis per Africam constitutis, universis episcopis per Gallias et Septem provincias constitutis, universis episcopis per Hispanias constitutis a pari — data sub die X kalendas Octobris. Cum adversus statuta. Zosim. epist. 4 = Migne L. 20 S. 661. *Metropolitanrechte von Arelate, gegen die Bischöfe Ursus und Tuentius.*

23. Sept. Habitus ad mensam s. martyris Cypriani IX calendas Octobris die dominica *sine consulibus* August. serm. 131 = Migne L. 38 S. 729.

26. Sept. Zosimus Hilario episcopo Narbonensis primae provinciae — data VI kalendas Octobris. Mirati admodum. Zosim. epist. 6 = Migne L. 20 S. 666. *Metropolitanrechte von Arelate.*

26. Sept. Zosimus Patroclo episcopo Arelatensi — data VI kalendas Octobris. Quid de Patrocli. Zosim. epist. 7 = Migne L. 20 S. 668. *Dasselbe.*

29. Sept. Zosimus episcopis provinciae Viennensis et Narbonensis secundae a pari — data III kalendas Octobris. Multa contra veterem. Zosim. epist. 5 = Migne L. 20 S. 665. *Dasselbe.*

2. Nov. *Der Abgesandte des Papstes Zosimus, der Subdiacon Basiliscus, in Karthago.* Zosim. epist. 8, 4 = Mansi IV S. 384a = Migne L. 20 S. 714.

8. Nov. *Brief des Diaconen Paulinus an Papst Zosimus.* — dat. VI idus Novembris *sine consulibus*. Zosim. epist. 8 = Migne L. 20 S. 711. *Gegen die Pelagianer.*

26. Dez. Ravenna. Palladio ppo. — dat. VII kal. Ian. Rav. XIV 3, 22. 4, 9. *Verpflegung Roms.*

418. HONORIO XII ET THEODOSIO VIII AA. CONSS.

21. Febr. Zosimus Hesychio episcopo Salonitano — data VIIII kalendas Martias. Exigit dilectio tua. Zosim. epist. 9 = Migne L. 20 S. 670. *Qualifikation zum Bischof.*

24. Febr. *Concil von Thelepte* post consulatum gloriosissimi Honorii XI et Constantii II, VI kalendas Martias. Mansi IV S. 379.

5. März. Zosimus Patroclo episcopo Arelatensi — data III nonas Martias. Cum et in praesenti. Zosim. epist. 10 = Migne L. 20 S. 673. *Metropolitanrechte von Arelate.*

5. März. Zosimus clero, ordini et plebi consistenti Massiliae — data III nonas Martias. Non miror Proculum. Zosim. epist. 11 = Migne L. 20 S. 674. *Dasselbe.*

10. März. Ravenna. Palladio ppo. — dat. VI id. Mart. Rav. XVI 8, 24. *Juden.*

21. März. Zosimus Aurelio ac ceteris, qui in concilio Carthaginiensi adfuerunt, dilectissimis fratribus in domino salutem — data XII kalend. April. Honorio Augusto XII consule; accepta tertio kalendas Maias. Quamvis patrum. Zosim. epist. 12 = Migne L. 20 S. 676. *Rechtfertigung des Caelestius.*

7. April. *Osterfest.*

27. Sept. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. V kal. Octob. Constanp. XV 11, 2. *Klage von Hierapolis über Bedrückung beim Transport wilder Tiere.*

24. Okt. Constantinop. Vitaliano duci Libyae. — dat. VIIII kal. Nov. Constp. VIII 1, 16. *Officialen.*

27. Nov. Constantinop. Helioni magistro officiorum — dat. V kal. Dec. Constp. VI 27, 19. *Agentes in rebus.*

418. HONORIO XII ET THEODOSIO VIII AA. CONSS.

3. Febr. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. III non. Feb. Constantp. XVI 2, 43. *Krankenwärter von Alexandria.*

7. April. *Osterfest.*

17. April. Viro inl. Agricolae praefecto Galliarum — data XV kal. Mai. accepta Arelate X kal. Iun. Zosim. epist. 13 = Haenel, Corpus legum S. 238. *Erhebung von Arelate zur Hauptstadt der Septem provinciae. Auf die Präfektur des Petronius wird zurückgewiesen.*

30. April. Ravenna. Palladio praefecto praetorio — dat. pridie kalendas Maias Ravennae. Mansi IV S. 444 = Migne L. 48 S. 370 = Haenel S. 238. *Verurteilung der Pelagianer.* Exemplar edicti Iunii Quarti Palladii. Iunius Quartus Palladius, Monaxius et Agricola iterum, praefecti praetorio edixerunt. Mansi IV S. 446 = Migne L. 48 S. 392 = Haenel S. 239. *Dasselbe. Vgl. S. 9, 37.*

1. Mai. *Concil in Karthago* Honorio Augusto XII consule kalendis Mais. Mansi III S. 810. IV S. 377.

22. Juni. Ravenna. Palladio ppo. — dat. X kal. Iul. Rav. IV 4, 6. *Testamente.*

19. Juli. *Sonnenfinsternis.*

15. Sept. *Erscheinen eines Kometen, der 30 Tage sichtbar bleibt.* Chron. I S. 300, 543.

8. Okt. Zosimus presbyteris et diaconibus suis Ravennae constitutis. — data quinto nonas Octobres. Ex relatione fratris. Zosim. epist. 14 = Migne L. 20 S. 678. *Exkommunikation von Klerikern, die gegen den Papst beim Kaiser Klage geführt hatten.*

11. Okt. Ravenna. Largo *proconsuli* Afric. — dat. V id. Octob. Rav. X 9, 3. 10, 27. 28. *Petitionen um Schenkungen.*

proconsuli] pu. Vgl. S. 116, 1. — *Honor. X et Theod. VI AA. conss.* (415). X 10, 27. Vgl. S. 30, 4.

15. Nov. Ravenna. Palladio ppo. — dat. XVII kal. Dec. Rav. XI 28, 12. *Den verwüsteten Provinzen Campania, Picenum und Tuscia wird die Steuer herabgesetzt.*

16. Nov. Zosimus episcopis per Byzacium constitutis dilectissimis fratribus in domino salutem. — et ad latus: XVI kalendas Decembris Honorio XII et Theodosio VIII consulibus Augustis. Miror vos nullam. Zosim. epist. 16 = Migne L. 20 S. 683. *Weltliche Richter über Bischöfe.*

24. Dez. *Symmachus tritt die Stadtpräfektur an.* Epist. imp. 14, 2.

26. Dez. *Tod des Zosimus, Bischofs von Rom.* Epist. imp. 14, 2.

27. Dez. *Vom Begräbnis des Zosimus begleitet das Volk den Eulalius in die Lateranskirche, wo er zwei Tage verweilt.* Epist. imp. 14, 4.

29. Dez. *Mondfinsternis.*

29. Dez. *Eulalius und Bonifatius werden als Gegenpäpste geweiht.* Epist. imp. 14, 4. 5.

29. Dez. Ravenna. Exemplum relationis Symmachi praef. urb. ad Honorium principem Ravennae constitutum — data IIII kal. Ianuarias *sine consulibus.* Epist. imp. 14.

419. MONAXIO ET PLINTA CONSS.

3. Jan. Ravenna. Exemplum sacrarum litterarum — data III non. Ian. Ravennae *sine consulibus.* Epist. imp. 15. *Symmachus soll Bonifatius aus Rom ausweisen. Vgl. S. 14, 14.*

6. Jan. *Eulalius hält Gottesdienst in St. Peter, Bonifatius in St. Paul fuori. Dieser wird nicht mehr in die Stadt hineingelassen.* Epist. imp. 16.

17. April. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. XV kal. Mai. Constantp. XII 1, 183. *Decurionen.*

19. Juli. *Sonnenfinsternis.*
21. Aug. Monaxio ppo. — dat. XII kal. Sept. XIII 1, 21. *Lustralis collatio.*
15. Sept. *Erscheinen eines Kometen.*

29. Dez. *Mondfinsternis.*

419. MONAXIO ET PLINTA CONSS.

8. Jan. Exemplum relationis Symmachi pu. ad principem. — data VI id. Ianuarias *sine consulibus.* Epist. imp. 16.

Exemplum precum presbyterorum pro Bonifatio. Epist. imp. 17.

15. Jan. Ad petitionem presbyterorum huiusmodi sacrum rescriptum imperator pu. Symmacho destinavit — data XVIII kal. Feb. per Aphthonium *sine consulibus.* Epist. imp. 18. *Die beiden Gegenpäpste werden zum 8. Febr. nach Ravenna vor eine Synode geladen. Vgl. S. 14, 15.*

25. Jan. Item relatio pu. Symmachi — data VIII kal. Februariarum *sine consulibus.* Epist. imp. 19.

7. Febr. *Erscheinen eines Kometen.*

8. Febr. Exemplum sacrarum litterarum ad synodum. Epist. imp. 20; vgl. 18, 2.

Die Synode von Ravenna kommt zu keiner Entscheidung. Epist. imp. 20, 4.

An Symmachus pu. Epist. imp. 21. *Ein größeres Concil soll berufen werden und Achilleus, Bischof von Spoletium, die Osterfeier in Rom begehen.*

Exemplum sacrarum litterarum ad Achilleum Spolitanum episcopum. Epist. imp. 22. *Dasselbe.*

15. März. Principis oratio ad senatum — data id. Mart. *sine consulibus.* Epist. imp. 23. *Dasselbe. Vgl. S. 14, 15.*

15. März. Eiusdem principis edictum ad populum. — data id. Mart. *sine consulibus.* Epist. imp. 24. *Dasselbe. Vgl. S. 14, 15.*

18. März. *Eulalius kehrt nach Rom zurück.* Epist. imp. 29, 2.

20. März. *Achilleus, Bischof von Spoletium, kommt nach Rom. Volksaufstand.* Epist. imp. 29, 3. 6.

Eiusdem principis ad episcopos Afros. Epist. imp. 26. *Einladung auf den 13. Juni zu einem Concil nach Spoletium.*

Eiusdem principis epistola ad sanctum Paulinum episcopum Nolanum. Sancto et venerabili patri Paulino episcopo. Epist. imp. 25. *Dasselbe.*

Eiusdem principis epistola ad sanctum Aurelium Carthaginiensem episcopum. Epist. imp. 27. *Dasselbe, aber von Constantius, nicht von Honorius, geschrieben.*

20. März. Ravenna. Eiusdem epistola ad Augustinum, Alypium, Euhodium, Donatianum, Silvanum, Novatum et Deuterium episcopos uniformis — data XIII kal. April. Ravennae *sine consulibus.* Epist. imp. 28. *Dasselbe, gleichfalls von Constantius. Vgl. S. 14, 15.*

23. März. Domino semper illustri et cuncta magnifico meritoque sublimi ac praecelso patrono Constantio Symmachus. — data X kal. April *sine consulibus.* Epist. imp. 29. *Bericht über die Aufstände in Rom.*

Epistola illustris comitis Constantii ad Symmachum pu. Epist. imp. 30. *Sendung des Cancellarius Vitulus zur Untersuchung.*

26. März. Ravenna. Exemplum sacrarum litterarum ad Symmachum pu. — dat. VII kal. April. Ravennae *sine consulibus.* Epist. imp. 31. *Verbannung des Eulalius. Strafe für seine hartnäckigen Anhänger. Achilleus soll die Osterfeier halten. Vgl. S. 14, 15.*

Domino semper illustri et cuncta magnifico meritoque sublimi et praecelso patrono Constantio Symmachus. Epist. imp. 32. *Bericht über Ausführung der Befehle.*

7. Febr. *Erscheinen eines Kometen.*

23. Febr. *Mißlungenes Attentat auf den Stadtpräfekten Aëtius.* Chron. II S. 74.
8. März. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. VIII id. Mart. Constanop. XI 30, 66. *Appellationen.*

30. März. *Osterfest.*

3. April. Exemplum sacrarum litterarum Symmacho pu. — data III nonas April. accepta VI id. April. *sine consulibus.* Epist. imp. 33. *Einsetzung des Bonifatius zum Bischof von Rom.*

7. April. Victor Honorius inclytus triumphator semper Augustus Largo proconsuli. — data sub die VII id. April. *sine consulibus.* Epist. imp. 35. *Widerruf der Einladung zum Concil.*

Domino parenti honorabili Aurelio episcopo Largus. Epist. imp. 36. *Mitteilung davon an den Bischof von Karthago.*

10. April. *Einzug des Bonifatius in Rom.* Epist. imp. 34, 3.

Bericht des Symmachus darüber. Epist. imp. 34.

26. April. Bonifatius episcopus Faustino episcopo, Philippo et Asello presbyteris — data VI kal. Mai. Monasio v. c. cons. Dilectionis vestrae pagina. Migne L. 20 S. 791. *Mitteilung von der Beendigung der Wahlunruhen.*

18. Mai. Ad Proiectum consularem — data XV kal. Iunias. Sirm. 5. *Wegen Hungersnot verstoßene Sklaven.*

25. Mai. *Concil in Karthago* post consulatum gloriosissimorum imperatorum Honorii XII et Theodosii VIII Augustorum VIII kalendas Iunias. Mansi III S. 699 c. IV S. 401 c.

9. Juni. Ravenna. Aurelio episcopo salutem. — data V idus Iunias Ravennae. — eodem tenore etiam ad S. Augustinum episcopum data. Mansi IV S. 446 = Migne L. 48 S. 394. *Pelagianer. Vgl. 1. Aug.*

13. Juni. Bonifatius episcopus Patroclo, Remigio, Maximo, Hilario, Severo, Valerio, Iuliano, Castorio, Leontio, Constantino, Iohanni, Montano, Marino, Mauricio et ceteris episcopis per Gallias et Septem provincias constitutis — data sub die idus Iunias Monaxio viro clarissimo consule. Valentinae nos clerici. Bonif. epist. 3 = Migne L. 20 S. 756. *Gericht über Maximus, Bischof von Valentia, das vor dem 1. November zusammentreten soll.*

26. Juni. Ravenna. Palladio ppo. — dat. VI kal. Iul. Rav. V 18. *Verjährung beim Colonat.*

2. Juli. *Geburt Valentinians III in Ravenna.* Gesch. VI S. 64.

25. Juli. *Erscheinen eines Himmelszeichens.* Chron. I S. 300, 545.

29. Juli. Ravenna. Palladio ppo. — dat. IIII kal. Aug. Rav. XIV 4, 10. *Suarii und Pecuarii.*

1. Aug. Dilectissimis ac desiderabilibus fratribus ac consacerdotibus Donatiano primae sedis, Ianuario, Felici, Palatino, Primiano, Gaiano et alii Gaiano, Ianuario, Victorino et ceteris per tractum provinciae Byzacenae et Arzugitanae constitutis Aurelius episcopus — data kalendis Augusti Carthagine. Mansi IV S. 447 = Migne L. 48 S. 400. *Begleitschreiben zu dem Kaiserbrief vom 9. Juni.*

19. Sept. Dilectissimo fratri Rufo Bonifatius — data XIII kalend. Octobr. Monaxio v. c. consule. Credebamus post epistulas. Bonif. epist. 5 = Migne L. 20 S. 761. *Metropolitanstellung von Thessalonica.*

21. Nov. Ravenna. Data XI kal. Decemb. Ravennae. Sirm. 13. *Asyle. Bischöfe und Gefangene.*

18. Dez. *Mondfinsternis.*

30. März. *Osterfest.*

4. Mai. Constantinop. Anysio c. s. l. — dat. IIII non. Mai. Constp. VI 30, 22. *Officialen.*

26. Aug. *Tod des Chrysanthus, novatianischen Bischofs von Constantinopel.* Socrat. VII 17, 1.

24. Sept. Constantinop. Monaxio ppo. — dat. VIII kal. Octob. Constantinop. IX 40, 24. *Verbot, Barbaren im Schiffsbau zu unterrichten. Asclepiades, Bischof von Chersonesus, erwähnt.*

4. Okt. Constantinop. Aëtio pu. — dat. IIII non. Octob. Constantp. XIV 6, 5. *Kalkbrennereien.*

26. Nov. *Atticus Bischof von Constantinopel schickt eine Abschrift des Nicaenischen Glaubensbekenntnisses an Bonifatius Bischof von Rom τῇ πρὸ ἓξ καλανδῶν Δεκεμβρίων μετὰ τὴν ὑπατείαν τῶν ἐνδοξοτάτων βασιλέων Ὁνωρίου τὸ δωδέκατον καὶ Θεοδοσίου τὸ ἔννατον τῶν Αὐγούστων.* Mansi III S. 837 c.

420. THEODOSIO A. VIIII ET CONSTANTIO III CONSS.

18. April. *Osterfest.*

8. Mai. Ravenna. Palladio ppo. — data VIII id. Mai. Ravennae IX 25, 3. XVI 2, 44 = Sirm. 10. *Zusammenleben von Klerikern mit Weibern.*
Mart. IX 25, 3.

12. Juni. *Mondfinsternis.*

27. Sept. Ravenna. Maximo pu. — dat. V kal. Octob. Rav. V 1, 6. *Erbrecht.*

421. AGRICOLA ET EVSTATHIO CONSS.

In den Gesetzen des Codex Theodosianus wird durchgängig die umgekehrte Reihenfolge der Konsuln beobachtet, wie sie im Orient war. S. 19, 10.

8. Febr. *Constantius wird zum Augustus ausgerufen.* Theophan. 5913.
Imp. Constantius Volusiano praefecto urbis. Mansi IV S. 448 a = Migne L. 48 S. 404 = Haenel, Corpus legum S. 240. *Pelagianer.*
Volusianus praefectus urbis edixit. Mansi IV S. 448 c = Migne L. 48 S. 408 = Haenel S. 241. *Dasselbe.*

10. März. Ravenna. Palladio ppo. — dat. VI id. Mart. Rav. III 16, 2. *Ehescheidung.*

3. April. *Osterfest.*

13. Juni. *Concil in Karthago unter dem Bischof Aurelius* Agricola et Eustathio vv. cc. consulibus idibus Iuniis. Mansi IV S. 447 d.

8. Juli. Ravenna. Palladio ppo. — dat. VIII id. Iul. Rav. IV 15, 1. IX 42, 23. X 10, 29. 30. *Petitionen um Schenkungen.*

28. Juli. Ravenna. Palladio ppo. — dat. V kal. Aug. Rav. II 27. *Erbrecht.*

2. Sept. *Tod des Kaisers Constantius III.* Theophan. 5913.
Exemplar epistolae piiss. imp. Honorii ad Theodos. Aug. Bonif. epist. 10 = Migne L. 48 S. 769 = Haenel S. 240. *Protest gegen das Gesetz vom 14. Juli.*

420. THEODOSIO A. VIIII ET QVI FVERIT NVNTIATVS CONSS.

18. April. *Osterfest.*

5. Mai. Constantinop. Monaxio pp. — d. III non. Mai. Constantinopoli Theodosio A. VIIII et Constantio III conss. Iust. VIII 10, 10. *In den Provinzen, die persischen Angriffen ausgesetzt waren, die Befestigung von Privatgrundstücken erlaubt.*

27. Mai. Monaxio pp. — d VI k. Iun. *ipso Aug. VIIII et qui fuerit nuntiatus conss.* Iust. I 40, 12. *Die Officialen Körperstrafen unterworfen.*
Ian. Honorio VIIII et Theodosio V AA. conss. (412). Vgl. S. 26, 18.

12. Juni. *Mondfinsternis.*

6. Aug. Constantinop. Philippo ppo. per Illyricum — dat. VIII id. Aug. Constantp. *ipso Aug. VIIII et qui fuerit nuntiatus conss.* XVI 8, 21. *Schutz der Juden.*
Honor. VIIII et Theod. V AA. conss. (412). Vgl. S. 25, 37.

21. Aug. Eudoxiopolis. Aëtio pu. — dat. XII kal. Sept. Eudoxiopoli, *ipso Aug. VIIII et qui fuerit nuntiatus conss.* Iust. I 2, 4. IV 63, 5. *Städtische Korporationen.*
Die Unterschrift fehlt IV 63, 5. — *Honorio VIII et Theodosio III AA. conss.* (409). Vgl. S. 25, 25.

18. Sept. Constantinop. Eustathio ppo. — dat. XIIII kal. Oct. Constp. d. n. Theodosio A. VIIII et qui fuerit nuntiatus VII 16, 3. *Schiffsverkehr mit den Barbaren.*

30. Sept. *Tod des Hieronymus.* Chron. I S. 469, 1274.

30. Dez. Constantinop. Patricio com. r. p. — dat. III kal. Ian. Constantinop. Theod. A. VIIII et Constantio III conss. X 1, 17. *Pachterhebung.*

421. EVSTATHIO ET AGRICOLA CONSS.

12. Febr. Constantinop. *Die Cisterne der Pulcheria wird im Beisein des Kaisers eingeweiht.* Chron. II S. 75.

3. April. *Osterfest.*

7. Juni. Constantinop. *Vermählung des Kaisers mit Eudocia.* Chron. II S. 75.

10. Juni. *Spiele zu Ehren der Vermählung.* Chron. II S. 75.

9. Juli. *Einweihung einer Statue des Arcadius in Constantinopel.* Chron. II S. 75.

14. Juli. Philippo ppo. Illyrici. — dat. prid. id. Iul. XVI 2, 45. Iust. XI 21. *Dogmatische Fragen durch den Bischof von Constantinopel zu entscheiden. Constantinopel Rom gleichgestellt.*
Unterschrift fehlt Iust.

6. Sept. *Ein Sieg über die Perser wird in Constantinopel gemeldet.* Chron. II S. 75.

27. Nov. *Martyrium des Jacobus Intercisus.* Chron. Edess. 54. Mombritius, Sanctuarium II ² S. 44.

422. HONORIO XIII ET THEODOSIO X AA. CONSS.

23. Jan. Ravenna. *Bei den Tricennalien des Honorius in Ravenna wird der Usurpator Maximus im Triumph vorgeführt.* Chron. I S. 656, 89.

9. Febr. Bonifatius episcopus urbis Romae Hilario episcopo Narbonensi salutem — data V idus Febr. Difficile quidem. Bonif. epist. 12 = Migne L. 20 S. 772. *Metropolitanstellung von Narbo.*

20. Febr. Ravenna. Venantio com. r. p. — dat. X kal. Mart. Rav. XI 28, 13. *Census in Afrika.*

11. März. Dilectissimo fratri Rufo Bonifatius — data V idus Martias. Retro maioribus tuis. Bonif. epist. 13 = Migne L. 20 S. 774. *Metropolitanrechte von Thessalonica.*

11. März. Dilectissimis fratribus universis episcopis per Thessaliam constitutis Bonifatius. — data V idus Martias. Institutio universalis. Bonif. epist. 14 = Migne L. 20 S. 777. *Dasselbe.*

11. März. Dilectissimis fratribus Rufo et ceteris episcopis per Macedoniam, Achaiam, Thessaliam, Epirum veterem, Epirum novam, Praevalin et Daciam constitutis Bonifatius. — data V idus Martias. Manet beatum. Bonif. epist. 15 = Migne L. 20 S. 779. *Für Perigenes, Bischof von Corinth.*

26. März. *Osterfest.*

22. April. *Mondfinsternis.*

1. Juli. Bonifatius episcopus Honorio Augusto — data kalendis Iuliis *sine consulibus* Ecclesiae meae. Bonif. epist. 7 = Migne L. 20 S. 766. *Der kranke Papst bittet, die Wahl seines Nachfolgers gegen Unruhen zu schützen.*

Victor Honorius inclytus triumphator semper Augustus sancto ac venerabili Bonifatio papae urbis aeternae. Epist. imp. 37. *Zustimmende Antwort.*

11. Juli. Ravenna. Iohanni ppo. — dat. V id. Iul. Rav. II 13, 1. 28, 1. 30, 2. 31, 1. 32, 1. VIII 8, 10. *Schuldrecht.*

dat. id. Iul. II 30. 2.

(25. Aug.) Proculo com. r. p. — pp. in foro Traiani VIII kal. Septemb. X 10, 31. *Petitionen um Schenkungen.*

4. Sept. *Tod des Bonifatius, Bischofs von Rom.* Duchesne, Liber pontificalis I S. CCLI.

10. Sept. *Caelestinus zum Bischof von Rom geweiht.* Duchesne a. O.

16. Okt. *Mondfinsternis.*

3. Nov. Ravenna. Mariniano ppo. — dat. III non. Novemb. Rav. III 5, 12. 13, 3. Iust. V 9, 4. *Eherecht.*

Ad Marinianum ppo. III 5, 12.

17. Dez. *Erscheinen eines Kometen.*

423. MARINIANO ET ASCLEPIODOTO CONSS.

In den Gesetzen des Codex Theodosianus wird durchgängig die umgekehrte Reihenfolge beobachtet, wie sie im Orient war.

(8. Febr.) Ravenna. Rufino com. s. l. — regesta VI id. Feb. Rav. XI 28, 14. *Schulderlaß.*

13. Febr. *Erscheinen eines Kometen.*

25. Febr. Ravenna. Crispino comiti et mag. equitum — dat. V kal. Mart. Rav. II 23, 1. *Besitzergreifung öffentlichen Landes durch Soldaten.*

422. HONORIO XIII ET THEODOSIO X AA. CONSS.

12. Jan. Constantinop. Scholastico viro spectab. com. et castrensi sacri palatii — dat. prid. id. Ian. Constp. VI 32, 2. *Castrensiani.*

3. März. Constantinop. Eustathio ppo. — dat. V non. Mart. Constp. VII 8, 13. *Neue Mauer von Constantinopel.*

23. März. Constantinop. Eustathio ppo. — dat. X kal. April. Constantp. I 34, 2. II 10, 6. *Peculium castrense.*

26. März. *Osterfest.*

22. April. *Mondfinsternis.*

29. April. Constantinop. Asclepiodoto c. s. l. — dat. III kal. Mai. Constp. VI 30, 23. *Entlassung von Officialen.*

Eustathio pp. et Nestorio pp. Illyrici. Inst. XII 46, 4. *Dasselbe. Vgl. S. 139, 41.*

19. Juni. Constantinop. Eustathio ppo. — dat. XIII kal. Iul. Constp. VIII 4, 27. *Sporteln der Duces.*

7. Sept. *In Alexandria wird der Praefectus Augustalis Callistus von seinen Sklaven ermordet.* Theophan. 5914.

16. Okt. *Mondfinsternis.*

6. Nov. Constantinop. Florentio pu. — dat. VIII id. Nov. Constp. VI 8, 1. *Der Praepositus sacri cubiculi zu Ehren des Macrobius den Präfekten im Range gleichgestellt.*

17. Dez. *Erscheinen eines Kometen.*

423. ASCLEPIODOTO ET MARINIANO CONSS.

2. Jan. *Eudocia wird zur Augusta erhoben.* Chron. II S. 76.

18. Febr. *Erscheinen eines Kometen.*

14. Febr. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. XVI kal. Mart. Constp. VII 4, 35. *Adaeratio.*

9. März. Ravenna. Venantio ppo. — dat. VII id. Mart. Rav. VI 23, 2. *Decuriones und Silentiarii.*

12. April. *Mondfinsternis.*
15. April. *Osterfest.*
18. Mai. Ravenna. Proculo ppo. — dat. XV kal. Iun. Rav. XIII 6, 10. *Schiffer in Afrika.*
(19. Mai.) Trygetio com. r. p. — pp. in foro Traiani XIIII kal. Iun. XI 20, 4. *Kaiserliche Schenkungen.*

6. Aug. Ravenna. Consulibus, praetoribus, tribunis plebis, senatui suo salutem dicunt. — dat. VIII id. Aug. Ravennae. I 6, 11. II 1, 12. IV 10, 2. IX 1, 19. 6, 4. Iust. IX 46, 10. *Prozeß in Rom.*
Adresse fehlt IX 6, 4.
15. Aug. Ravenna. *Tod des Kaisers Honorius.* Socrat. VII 22, 20. Theophan. 5915. Chron. I S. 658.
5. Okt. *Mondfinsternis.*

Dez. *Johannes wird in Rom zum Kaiser gewählt.* Gesch. VI S. 90.

424. CASTINO V. C. CONS.

Im westlichen Reichsteil ist der orientalische Konsul Victor bis zum Ende des Jahres (De Rossi I 639—643. CIL V 6281) und noch darüber hinaus (CIL V 5206) unbekannt geblieben.

15. Febr. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. XV kal. Mart. Constp. XV 3, 6. XVI 8, 25. *Wegebesserung. Synagogen. Wird zitiert am 8. Juni.*

7. März. Constantinop. Asclepiodoto ppo. et cons. ordinario — dat. non. Mart. Constp. VII 15, 2. *Kastelle.* Maximino comiti sacrarum largitionum. Iust. IV 63, 6. *Grenzhandel. Vgl. S. 126, 22.*

9. März. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. VII id. Mart. Constp. VII 6, 5. *Soldatenkleider.*

30. März. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. III kal. April. Constantp. IV 18, 2. XI 30, 67. 31, 9. *Appellation.*

7. April. *Erdbeben in Constantinopel.* Chron. II S. 76.

9. April. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. V id. April. Constantp. XVI 5, 59. 8, 26. 9, 5. 10, 22. *Ketzer, Juden und Heiden. Wird zitiert am 8. Juni.*

12. April. *Mondfinsternis.*

15. April. *Osterfest.*

18. Mai. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. XV kal. Iun. Constp. VI 35, 14 = XII 1, 184. VIII 4, 28. *Ständezwang.*
Ad Asclepiodotum ppo. VI 35, 14. — *XVII kal. Mai.* XII 1, 184.

31. Mai. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. prid. kal. Iun. Constantp. I 34, 3. *Cancellarii.*

31. Mai. Constantinop. Macedonio magistro militum. — d. prid. k. Iun. Constantinopoli. Iust. III 21, 2. *Militärgerichte.*

8. Juni. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. VI id. Iun. Constantp. XVI 5, 60. 8, 27. 10, 23. 24. *Ketzer, Juden und Heiden. Verweist auf die Gesetze vom 15. Febr. und 9. Apr.*

8. Aug. Eudoxiopolis. Asclepiodoto ppo. — dat. VI id. Aug. Eudoxioppo. XVI 5, 61. *Eunomianer.*

9. Aug. Eudoxiopolis. Asclepiodoto ppo. — dat. V id. Aug. Eudoxiop. XII 3, 2. *Decurionen in Osrhoene.*

29. Sept. Severino *pu.* — d. III k. Oct. Iust. VIII 10, 11. *Vorbauten.*
pu.] Gothofredus, *pp.* Vgl. S. 114, 44.

5. Okt. *Mondfinsternis.*

10. Okt. Constantinop. Isidoro ppo. Illyrici — dat. VI id. Octob. Constantinop. *pp.* ..... Victore v. c. cons. (424). XI 1, 33. *Steuern in Macedonia und Achaia* ab initio indictionis octavae (*1. Sept. 424*).
Propositum fehlt. Vgl. S. 88, 10.

424. VICTORE V. C. CONS.

Anfangs hieß das Jahr *Victore et Castino conss.* (Chron. II S. 76; vgl. 26. April). Nachdem man aber erfahren hatte, daß Castinus die Erhebung des Johannes unterstützt oder doch nicht gehindert hatte, wurde sein Konsulat für nichtig erklärt.

9. Jan. Severino pu. — dat. V id. Ian. XV 1, 52. *Porticus Zeuxippi.*

16. Jan. Constantinop. Maximino com. s. l. — dat. XVII kal. Feb. Constantinop. X 21, 3. *Verbot privater Purpurbereitung.*

14. Febr. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. XVI kal. Mart. Constantp. II 19, 7 = IV 4, 7. *Erbrecht.*
Ad Asclepiodotum ppo. II 19, 7. — *VII kal.* II 19, 7.

6. April. *Osterfest.*

22. April. Constantinop. Isidoro pf. Illyrici — dat. X kal. Mai. Constanp. XV 5, 4. *Spiele in Delphi.*

26. April. Constantinop. Sallustio viro illustri comiti et quaestori — dat. VI k. Mai. Constantinopoli Castino et Victore conss. I 8, 2 = Iust. I 30, 1. *Minus laterculum.*
VI k. Mai.] Iust. *VII k. Novb.* Theod. Vgl. 29. April. — *Victore v. c. consule* Theod.

425. IOHANNE A. CONS.

Dies Konsulat ist am 27. Jan. nachweisbar (De Rossi I 644). Am 18. März heißt es in Oberitalien *post cons. Castini v. c.* (CIL V 5206), am 12. Aug. in Rom: *dd. nn. Teudosio Aug. XI et Valentano puero florentissimo Caesare* (De Rossi I 645). In den Unterschriften der Gesetze erscheint natürlich nur dies letzte Konsulat.

Valentinianus III.

Mai.	Aquileia.	*Hier läßt Placidia den Johannes hinrichten.* Gesch. VI S. 95.
9. Juli.	Aquileia.	Amatio v. i. praef. prtr. Gall. — data VII idus Iulias Aquileiae. Sirm. 6. *Herstellung der Privilegien der Kirche und der Ketzergesetze, die Johannes aufgehoben hatte. Bischof Patroclus soll in der gallischen Kirche über Ketzereien richten. Vgl. S. 5.*
17. Juli.	Aquileia.	Ad Faustum pu. — dat. XVI kal. Aug. Aquil. XVI 5, 62. *Dasselbe. Vgl. S. 5.*
4. Aug.	Aquileia.	Georgio proc. Afric. — dat. prid. non. Aug. Aquil. XVI 2, 46. 5, 63. *Dasselbe. Vgl. S. 5.* *Aug.]* XVI 5, 63. *Iul.* XVI 2, 46.
6. Aug.	Aquileia.	Basso c. r. p. — dat. VIII id. Aug. Aquil. XVI 2, 47. 5, 64. *Dasselbe. Vgl. S. 5.* *Aug.]* XVI 5, 64. *Octob.* XVI 2, 47.
23. Okt.	Roma.	*Valentinian III. wird zum Augustus erhoben.* Chron. II S. 76. Gesch. VI S. 97.

29. April. Constantinop. Helioni comiti et magistro officiorum — dat. III k. Mai. Constantinopoli I 8, 3. *Dasselbe.*

13. Mai. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. III id. Mai. Constantinop. XI 20, 5. *Besteuerung kaiserlicher Schenkungen auch im Occident.*

11. Juli. Constantinop. Maximino com. s. l. — dat. V id. Iul. Constantinop. X 19, 15. *Metallarii.*

16. Okt. Constantinop. Maximino com. s. l. — dat. XVII kal. Nov. Constantinop. X 20, 14. *Purpursucher.*

28. Okt. *Valentinian III. wird in Thessalonica durch den Magister officiorum Helio zum Caesar erhoben.* CIL I² S. 275. Olymp. frg. 46 = FHG. IV S. 68.

14. Nov. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. XVIII kal. Decemb. Constanp. II 12, 7. IV 14, 1. *Prozeß.*

3. Dez. Constantinop. Procopio mag(is)tro militiae per Orientem. — dat. III non. Dec. Constp. VII 4, 36. *Adaeratio.*

9. Dez. Constantinop. Maximino c. s. l. — dat. V id. Decemb. Constantinop. XI 21, 3. *Steuerzahlung.*

20. Dez. Constantinop. Constantio *pu.* — dat. XIII k. Ian. Constantinopoli I 6, 12. *Officialen.*

pu.] Mommsen, *ppm.* Vgl. S. 115, 3.

425. THEODOSIO A. XI ET VALENTINIANO C. CONSS.

1. Febr. Constantinop. Asclepiodoto ppo. — dat. kal. Feb. Constanp. XV 5, 5. *Feiertagsheiligung.*

27. Febr. Constantinop. Constantio pu. — dat. III kal. Mar. Constanp. XIV 9, 3. XV 1, 53. *Universität und Bauwerke von Constantinopel.*

Adresse fehlt XIV 9, 3.

15. März. Constantinop. Theofilo pu. — dat. id. Mart. Constantinopoli VI 21. *Professoren der Universität von Constantinopel.*

19. April. *Osterfest.*

5. Mai. Aëtio ppo. — dat. III non. Mai. XV 4. *Kaiserbildnisse.*

13. Mai. Constantinop. Valerio com. r. p. — dat. III id. Mai. Constantinop. X 10, 32. *Petitionen um Schenkungen.*

24. Mai. Maximino com. s. l. — dat. VIIII kal. Iun. X 20, 15. *Purpursucher.*

Thessalonica. *Hier erkrankt Theodosius auf der Reise nach Italien und tritt die Rückfahrt nach Constantinopel an.* Socrat. VII 24, 4. 25, 22.

22. Sept. Topirus. Hierio ppo. Orientis. — dat. X kal. Oct. Topiro VI 10, 4. 22, 8. *Honorarwürden.*

Orientis fehlt VI 22, 8. — *Topiro]* Mommsen, *Topiso* VI 10, 4. *piso* VI 22, 8.

10. Okt. *Tod des Atticus, Bischofs von Constantinopel.* Socrat. VII 25, 21.

Okt. Constantinop. *Theodosius kommt einen Tag nach dem Begräbnis des Atticus aus Thessalonica nach Constantinopel zurück.* Socrat. VII 25, 22.

17. Nov. Constantinop. Hierio ppo. — dat. XV kal. Dec. Constp. VI 30, 24. *Palatini.*

13. Dez. Constantinop. Valerio c. r. p. — dat. id. Dec. Constp. V 16, 34. *Verkauf von Domänen in der Thebais.*

426. THEODOSIO XII ET VALENTINIANO II AA. CONSS.

3. Jan. Roma. Ad senatum urb. Romae — dat. III non. Ian. Rom. X 10, 33. 26, 2. *Denuntiationen. Domänenpächter. Vgl. 6. März.*
urb. Romae fehlt X 10, 33. — *VI kal. Ian.* X 10, 33.

30. Jan. Roma. Albino pu. — dat. III kal. Febr. Romae V 1, 7. *Erbrecht.*

24. Febr. Roma. Ad senatum urbis Romae. — dat. VI kal. Ma. Rom. recitata in senatu per Theodosium primicerium notariorum VI 2, 25. Iust. XII 3, 1. *Oblatio des Senats. Rangordnung.*
Romae fehlt Iust. — Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 137, 20.

6. März. Ravenna. Basso ppo. — dat. prid. non. Mart. Rav. X 26, 1. Iust. XII 1, 14. *Wiederholt das Gesetz vom 3. Jan.*
Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 137, 3.

30. März. Ravenna. Basso ppo. — dat. III kal. April. Ravenna IV 10, 3. Iust. V 4, 21. XI 48, 18. *Freigelassene.*
Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 126, 38.

7. April. Ravenna. Basso ppo. — dat. VII id. April. Ravennae XVI 7, 7. 8, 28. *Apostaten.*
VI id. XVI 8, 28.

11. April. *Osterfest.*

26. Sept. *Augustinus bestimmt den Presbyter Heraclius zu seinem Nachfolger im Bistum von Hippo.* Mansi IV S. 537 c.

7. Nov. Ravenna. Ad senatum urbis Rom. — dat. VII id. Novemb. Ravennae I 4, 3. IV 1, 1. V 1, 8. VIII 13, 6. 18, 9. 10. 19, 1. Iust. I 14, 2. 3. 19, 7. 22, 5. VI 30, 18. *Zitiergesetz. Erbrecht. Gesetzgebung.*
urbis Rom. fehlt IV 1, 1. VIII 13, 6. 18, 10. 19, 1. Iust. — *VIII id.* Iust. I 14, 2. 3. 19, 7. 22, 5.

427. HIERIO ET ARDABVRE CONSS.

29. Jan. *Mondfinsternis.*

8. April. *Osterfest.*

24. Sept. *Concil in Hippo.* Mansi IV S. 539 e.

426. THEODOSIO XII ET VALENTINIANO II AA. CONSS.

23. Jan. Constantinop. Hierio ppo. — dat. X kal. Feb. Constantinop. d. n. Theodosio A. XII *et qui fuerit nuntiatus conss.* IX 41, 1. 42, 24. *Konfiskationen.*
Ad Hierium ppo. IX 41, 1. — *d. n. Theod. XII et Valentiniano II AA. conss.* IX 42, 24. *d. n. Theod. A. XI et Valano Caes. conss.* (425) IX 41, 1. Vgl. S. 25, 7.
23. Febr. Constantinop. Acacio com. s. l. — dat. VII kal. Mar. Constantinop. X 20, 16. *Corpora der Largitiones.*
28. Febr. *Sisinnius wird zum Bischof von Constantinopel geweiht.* Socrat. VII 26, 4.

11. April. *Osterfest.*
30. April. *Flavius Aristonicus Alexander Praeses Arcadiae μετὰ τὴν ὑπατίαν τῶν δεσποτῶν ἡμῶν Θεοδοσίου το ι΄ Οὐαλεντινιανοῦ τὸ α΄ τῶν αἰωνίων Αὐγούστων Παχὼν ε΄.* Wilcken, Grundzüge II S. 151.
1. Juni. Nicomedia. Hierio ppo. — dat. kal. Iun. Nicomediae XII 12, 16. *Gesandtschaften.*
22. Juni. Nicomedia. Hierio ppo. — dat. X kal. Iul. Nicomediae VIII 7, 21. *Officialen.*
1. Juli. Nicomedia. Theofilo pu. — dat. kal. Iul. Nicomediae VIII 7, 22. *Dasselbe.*
1. Juli. Nicomedia. Acacio com. s. l. — dat. kal. Iul. Nicomediae VIII 7, 23. Iust. XI 8, 14. *Dasselbe.* Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 129, 33.

25. Nov. Constantinop. Acacio c. s. l. — dat. VII kal. Dec. Constp. VI 26, 18. *Scriniarii.*
23. Dez. Constantinop. Helioni patricio et magistro officiorum — dat. X kal. Ian. Constp. VI 27, 20. *Agentes in rebus.*
23. Dez. Hierio ppo. — dat. X kal. Ian. VI 27, 21. *Dasselbe.*
26. Dez. Constantinop. Cyro pu. — d. VII k. Ian. Constantinopoli. Iust. II 7, 5. *Advokaten.*

427. HIERIO ET ARDABVRE CONSS.

29. Jan. *Mondfinsternis.*
16. März. Hierio ppo. — dat. XVII kal. April. VI 24, 10. *Rangordnung.*
23. März. Constantinop. Valerio com. s. l. — dat. X kal. April. Constantinop. X 20, 17. *Purpursucher.*
3. April. *Osterfest.*
22. Juni. Constantinop. Helioni patricio et magistro officiorum — dat. X kal. Iul. Constp. VII 8, 14. *Einquartierung.*
19. Aug. Helioni mag. offic(i)or. — dat. XIIII kal. Septe. XIII 3, 18. *Mit Berufung auf das Vorhergehende wird das Gesetz vom 30. Nov. 414 bestätigt.*
3. Okt. *Hierius ppo. II und Konsul weiht die Thermae Theodosianae ein.* Chron. II S. 76.

428. FELICE ET TAVRO CONSS.

26. Febr. Ravenna. Volusiano ppo. — dat. V kal. Mart. Rav. VII 13, 22. *Aushebungen in Afrika.*
28. Febr. Ravenna. Ad Volusianum ppo. — dat. III k. Mart. Ravenn. I 10, 8. *Steuererhebung.*
5. März. *Erscheinen eines Himmelszeichens.* Chron. I S. 300, 547.

15. April. *Osterfest.*

26. Juli. Caelestinus universis episcopis per Viennensem et Narbonensem provincias constitutis. — data VII kalendas Augusti. Cuperemus quidem. Caelest. epist. 4 = Migne L. 50 S. 430. *Bischofswahl.*

429. FLORENTIO ET DIONYSIO CONSS.

25. Febr. Ravenna. Celeri proc. Afric. — dat. V kal. Mar. Rav. post cons. Felicis et Tauri vv. cc. XI 1, 34. 30, 68. XII 1, 185. 186. *Steuern Afrikas; veranlaßt durch den Gesandten Bubulcus.*

Celeri suo sal. XI 1, 34. 30, 68. — *Mar.]* XI 1, 34. *Mart.* XI 30, 68. *Mai.* XI 1, 185. 186. *Rav.* fehlt XI 1, 34. — *vv. cc.* fehlt XI 1, 34.

27. Febr. Ravenna. Volusiano ppo. — dat. III kal. Mart. Rav. post cons. Felicis et Tauri vv. cc. XI 1, 35. XII 6, 32. *Steuererhebung.*

XVI kal. XI 1, 35. — *vv. cc.* fehlt XI 1, 35.

14. Okt. Constantinop. Mandata impp. Theodosii et Valentinianii AA. missa ad Antiochum pp. per referendarium, quae sic habent. — d. prid. id. Oct. Constantinopoli. Iust. I 50, 2. *Stellvertreter der Statthalter.*

21. Dez. Eudoxio *comiti sacrarum largitionum.* — d. XII k. Ian. Iust. I 8. *Das Monogramm Christi darf nicht auf dem Fußboden angebracht werden.*
comiti sacrarum largitionum] pp. Vgl. S. 117, 36.

24. Dez. *Tod des Sisinnius, Bischofs von Constantinopel.* Socrat. VII 28, 4.

428. FELICE ET TAVRO CONSS.

31. Jan. Constantinop. Proculo pu. — dat. prid. kal. Feb. Constp. Tauro *et qui fuerit nuntiatus conss.* VI 2, 26. 27, 22. Iust. XII 5, 2. *Privilegien der Hofbeamten; wird zitiert 13. Juli.*
Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 137, 36. — *Tauro et Felice conss.* VI 27, 22. *Felice et Tauro conss.* VI 2, 26. Vgl. S. 22, 34.
Eudoxio comiti s. l. Iust. XII 23, 13. *Dasselbe.*
Unterschrift fehlt; vgl. S. 139, 3.

20. Febr. Constantinop. Hierio ppo. — dat. X kal. Mart. Constantp. Tauro et qui fuerit nuntiatus conss. II 3, 1. III 5, 13. 7, 3. 13, 4. IV 6, 8. V 1, 9. Iust. VI 61, 2. VIII 53, 29. *Eherecht. Erbrecht. Schenkungen.*
d. XI k. Mai. Iust. VIII 53, 29. — *Constantp.* fehlt Iust. — *Tauro et Felice conss.* II 3, 1. III 5, 13. IV 6, 8. *Felice et Tauro conss.* III 7, 3. 13, 4. Iust. Vgl. S. 22, 21.

9. *April.* *Φλ. Εὐδόξιος Φλ. Βαραλὰχ τῷ λαμπρῷ ἄρχοντι Καρίας — πρὸ πέντε εἰδῶν Ἀπριλίων sine consulibus.* CIL III 7152. *Steuern der Passalieten.*

10. April. *Nestorius wird zum Bischof von Constantinopel geweiht.* Socrat. VII 29, 4.

14. April. *Von Nestorius bedroht, zünden die Arianer in Constantinopel ihr Bethaus an, und der Brand greift um sich.* Socrat. VII 29, 8. 9.

15. April. *Osterfest.*

21. April. Florentio ppo. — dat. XI kal. Mai. XV 8, 2. *Bordelle.*

30. Mai. Constantinop. Florentio ppo. — dat. III kal. Iun. Constantp. XVI 5, 65. *Ketzer.*

9. Juni. Constantinop. Florentio ppo. — dat. V id. Iun. Constp. XII 4, 1. Iust. X 34, 2. 35, 1. *Decurionen.*

10. Juli. Constantinop. Florentio ppo. — dat. VI id. Iul. Constp. VIII 4, 29. *Primipilaren.*

18. Juli. Constantinop. Proculo pu. — dat. III id. Iul. Constanp. XIII 3, 19. *Archiatri; zitiert das Gesetz vom 31. Jan.*

15. Aug. *Proculus predigt gegen Nestorius.* Gesch. VI S. 206.

26. Sept. *Am Hofe beginnt man Johannes Chrysostomus als Heiligen zu feiern.* Chron. II S. 77.

429. FLORENTIO ET DIONYSIO CONSS.

11. März. Florentio pp. — d. V id. Mart. Iust. VI 62, 4. *Decurionen.*

26. März. Constantinop. Ad senatum — dat. VII kal. April. Constp. I 1, 5. *Befehl zur Zusammenstellung des Codex Theodosianus.*

27. März. Constantinop. Florentio pp. — d. VI k. April. Constantinopoli. Iust. I 19, 8. *Petitionen.*

7. April.		*Osterfest.*
Mai.		*Geiserich setzt nach Afrika über.* Chron. II S. 21, 90.
3. Juni.		*Mondfinsternis.*
11. Juni.	Ravenna.	Ad Volusianum pp. — d. III id. Iun. Ravennae. Iust. I 14, 4. XI 71, 5. ***Domänen.*** Unterschrift fehlt XI 71, 5. Vgl. S. 135, 20.
21. Juli.		Caelestinus episcopus universis episcopis per Apuliam et Calabriam constitutis. — data duodecimo kalendas Augusti. Nulli sacerdotum. Caelest. epist. 5 = Migne L. 50 S. 436. *Bischofswahl.*
25. Aug.		*Erdbeben in Italien.* Chron. I S. 300, 550.
27. Nov.		*Mondfinsternis.*

430. THEODOSIO XIII ET VALENTINIANO III AA. CONSS.

15. Febr.	Ravenna.	Theodosio ppo. — dat. XV kal. Mar. Ravenn. XII 6, 33. *Kornspeicher in Afrika.*

29. März.		*Osterfest.*
Mai.		*Ermordung des Patricius Felix.* Chron. I S. 301.
23. Mai.		*Mondfinsternis.*
11. Aug.		Carissimo fratri Cyrillo Caelestinus — data III id. Aug. Tristitiae nostrae. Caelest. epist. 11 = Migne L. 50 S. 459. *Gegen Nestorius.*
11. Aug.		Caelestinus episcopus Iohanni, Iuvenali, Rufo et Flaviano episcopis per Orientem a pari — data III id. Aug. Optaremus quidem. Caelest. epist. 12 = Migne L. 50 S. 465. *Dasselbe.*
11. Aug.		Dilectissimo fratri Nestorio Caelestinus. — dat. III id. Aug. Aliquantis diebus. Caelest. epist. 13 = Migne L. 50 S. 469. *Dasselbe.*
11. Aug.		Caelestinus episcopus presbyteris diaconibus clericis dei servis et catholico populo degentibus Constantinopoli dilectissimis fratribus in domino salutem — dat. III id. Aug. Ad eos qui. Caelest. epist. 14 = Migne L. 50 S. 485. *Dasselbe.*
28. Aug.		*Augustinus stirbt in Hippo, während die Vandalen es belagern.* Chron. I S. 473, 1304.
16. Nov.		*Mondfinsternis.*

7. April. *Osterfest.*
30. Mai. Constantinop. Iohanni c. s. l. — dat. III kal. Iun. Constantinop. XVI 8, 29. *Judensteuer.*
3. Juni. *Mondfinsternis.*

27. Nov. *Mondfinsternis.*

430. THEODOSIO XIII ET VALENTINIANO III AA. CONSS.

10. Jan. *Theodosius feiert seine Tricennalien.* Chron. II S. 77.
Febr. *Ἀντίγραφον ἐπιστολῆς γραφείσης παρὰ τοῦ θεοφιλεστάτου ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας Κυρίλλου πρὸς Νεστόριον μηνὶ Μεχεὶρ ἰνδικτιῶνος ιγ.* Mansi VI S. 660 c. VII S. 686.
11. Febr. Constantinop. Florentio pp. — d. III id. Febr. Constantinopoli *Valentiniano III cons.* Iust. I 3, 22. *Rechte der Geistlichen.*
Valentiniano III et Nomo conss. Vgl. S. 90, 3.
22. Febr. Constantinop. Thalassio com. r. p. — dat. VIII kal. Mar. Constantinop. Theod. A. XIII et qui fuerit nunt. X 10, 34. *Beschränkt das Gesetz vom 13. Mai 425 zugunsten der Cubicularii.*
29. März. *Osterfest.*
16. April. Constantinop. Paulino magistro officiorum — dat. XVI kal. Mai. Constp. Theodosio A. XIII et qui fuerit nuntiatus VI 27, 23. *Agentes in rebus.*
23. Mai. *Mondfinsternis.*
24. Juni. *Tod des Barbas, arianischen Bischofs von Constantinopel.* Socrat. VII 30, 7.
11. Aug. *Bannbriefe des römischen Bischofs Caelestinus gegen Nestorius.* Mansi IV S. 1022. 1035. 1046. 1050.

16. Nov. *Mondfinsternis.*
19. Nov. Constantinop. *Κυρίλλῳ ἐπισκόπῳ — ἐδόθη τῇ πρὸ δεκατριῶν καλανδῶν Δεκεμβρίων ἐν Κωνσταντινουπόλει.* Mansi IV S. 1112. V S. 531. *Einberufung des Concils von Ephesus.*

18. Dez. Ravenna. Ad Virum ppo. — dat. XV kal. Ian. Ravenna. Haenel, Corpus legum p. 241. *Achtung vor dem Klerus.*
Falls das Gesetz echt ist, müßte *Flavianum* oder *Theodosium* für *Virum* geschrieben werden.

431. BASSO ET ANTIOCHO CONSS.

19. April. *Osterfest.*

29. April. Ravenna. Flaviano ppo. — dat. III kal. Mai. Rav. XI 1, 36. Iust. IV 61, 13. *Steuererhebung.*
Unterschrift fehlt Iust. Vgl. S. 125, 39.

7. Mai. Caelestinus episcopus Cyrillo episcopo Alexandrino — data nonis Mai. Intelligo sententiam. Caelest. epist. 16 = Migne L. 50 S. 501. *Nestorius soll, falls er widerruft, begnadigt werden.*

8. Mai. Data VIII iduum Maiarum. Cum deo nostro. Caelest. epist. 17 = Migne L. 50 S. 503. *Instruktion für die zum Concil von Ephesus reisenden Legaten.*

8. Mai. Caelestinus episcopus sanctae synodo apud Ephesum congregatae. — data VIII idus Mai. Spiritus sancti. Caelest. epist. 18 = Migne L. 50 S. 505. *Ermahnung und Empfehlung der Legaten.*

15. Mai. Caelestinus episcopus Theodosio Augusto. — dat. idibus Mai. Sufficiat licet. Caelest. epist. 19 = Migne L. 50 S. 511. *Dasselbe.*

30. Nov. *Τῷ εὐλαβεστάτῳ καὶ θεοφιλεστάτῳ συλλειτουργῷ Νεστορίῳ Κύριλλος καὶ ἡ συνελθοῦσα συνόδος ἐν Ἀλεξανδρείᾳ ἐκ τῆς Αἰγυπτιακῆς διοικήσεως ἐν κυρίῳ χαίρειν.* — data mensis Novembris die XXX indictione XIV *sine consulibus* Mansi IV S. 1068. V S. 512 b. 750 d. *Der Tag bezeichnet den Empfang durch Nestorius, nicht die Absendung.* Mansi V S. 512.

6. Dez. *Nestorius predigt gegen den Brief des Cyrillus.* Mansi V S. 512.

31. Dez. Constantinop. Antiocho ppo. — dat. prid. kal. Ian. Constantinop. XI 20, 6. *Steuererleichterungen teilweise widerrufen.*

431. ANTIOCHO ET BASSO CONSS.

23. März. Constantinop. Antiocho ppo. — dat. X kal. April. Constantp. Antiocho v. c. cons. et qui fuerit nuntiatus. IX 45, 4. *Νόμος προετέθη ἰνδικτιῶνος τεσσαρεσκαιδεκάτῃ μηνὶ Φαρμουθὶ ιβ'* (7. April 431). Mansi V S. 445 c. *Asylrecht der Kirchen. Wird zitiert am 28. März 432.*

19. April. *Osterfest.*

Nestorius reist gleich nach dem Osterfest nach Ephesus. Socrat. VII 34, 2.

Τῇ ἁγίᾳ συνόδῳ. Mansi IV S. 1117 d. *Candidianus, Comes Domesticorum, wird damit beauftragt, die Ordnung auf dem Concil aufrecht zu erhalten.*

Cyrillus kommt gegen Pfingsten nach Ephesus. Socrat. VII 34, 3.

7. Juni. *Pfingsten. Angesetzter Termin für den Beginn des Concils.* Mansi IV S. 1113 c.

11. Juni. *Iuvenalis, Bischof von Jerusalem, kommt in Ephesus an.* Socrat. VII 34, 3.

21. Juni. Dominis nostris fratribus et comministratoribus Cyrillo et Iuvenali episcopis Tranquillinus et Alexander et Helladius et reliqui episcopi, qui cum eis, in domino gaudere. Mansi V S. 765 a. *Protest gegen den vorzeitigen Beginn des Concils.*

22. Juni. *Erste Sitzung des Concils von Ephesus μετὰ τὴν ὑπατείαν τῶν δεσποτῶν ἡμῶν Φλαυίου Θεοδοσίου τὸ τρισκαιδέκατον καὶ Οὐαλεντινιανοῦ τὸ τρίτον τῶν αἰωνίων Αὐγούστων πρὸ δέκα καλανδῶν Ἰουλίων.* Mansi IV S. 1124; vgl. 1237 b. 1293 d. 1332 a. b.

22. Juni. Sanctissimo episcopo metropolis Alexandriae Cyrillo et reverendissimis episcopis, qui cum eo sunt congregati, Flavius Candidianus magnificentissimus comes devotissimorum domesticorum. — propositum est decimo kalendas Iulii in Ephesina civitate *sine consulibus.* Mansi V S. 770. *Protest gegen die Eröffnung des Concils.*

28. Juni. *Erste Sitzung des Gegenconcils von Ephesus.* Socrat. VII 34, 12. Mansi IV S. 1260 d.

29. Juni. *Τῇ κατ' Ἔφεσον ἁγιωτάτῃ συνόδῳ — ἐδόθη τῇ πρὸ τριῶν καλανδῶν Ἰουλίων ὑπάτου Φλαυίου Ἀντιόχου καὶ τοῦ δηλωθησομένου.* Mansi IV S. 1377. *Gegen den Beschluß des Concils.*

1. Juli. *Ἴσυν ἀναφορᾶς τῆς ἁγίας συνόδου ἀποσταλείσης διὰ Παλλαδίου μαγιστριανοῦ καλανδῶν Ἰουλίων Ἐπίγι ζ' ἰνδικτιῶνος ιε'.* Mansi IV S. 1421. V S. 576 b. *Bericht des Concils an den Kaiser.*

25. Dez. *Rückkehr der päpstlichen Legaten von Ephesus nach Rom.* Caelest. epist. 22, 7. 23, 5 = Migne L. 50 S. 542. 546.

432. AETIO ET VALERIO CONSS.

Jan. *Sieg des Bonifatius über Aëtius.* Chron. I S. 658, 109.

15. März. Caelestinus episcopus sanctae synodo apud Ephesum constitutae — data idibus Martiis. Tandem malorum. Caelest. epist. 22 = Migne L. 50 S. 537. *Gratulation zum Erfolge des Concils. Verbannung des Nestorius gefordert.*

15. März. Caelestinus episcopus Theodosio Augusto — data idibus Martiis. Causis suis. Caelest. epist. 23 = Migne L. 50 S. 544. *Dasselbe.*

15. März. Caelestinus episcopus Maximiano episcopo Constantinopolitano — data idibus Martiis. Vidimus et amplexi sumus. Caelest. epist. 24 = Migne L. 50 S. 547. *Dasselbe.*

15. März. Caelestinus episcopus clero et plebi consistentibus Constantinopoli. — data idibus Martiis. Exultatio matris. Caelest. epist. 25 = Migne L. 50 S. 549. *Dasselbe.*

24. März. Ravenna. Flaviano ppo. — dat. VIIII kal. April. Rave. VI 23, 3. *Decuriones und Silentiarii. Wird zitiert am 16. März 437.*

3. April. *Osterfest.*

27. Juli. *Tod des Caelestinus, Bischofs von Rom.* Duchesne, Liber pontificalis S. CCLII.

31. Juli. *Xystus wird zum Bischof von Rom geweiht.* Duchesne I S. CCLI.

10. Juli. *Zweite Sitzung des Concils nach Ankunft der päpstlichen Legaten μετὰ τὴν ὑπατείαν τῶν δεσποτῶν ἡμῶν Φλαυίου Θεοδοσίου τὸ τρισκαιδέκατον καὶ Φλαυίου Οὐαλεντινιανοῦ τὸ τρίτον τῶν αἰωνίων Αὐγούστων πρὸ ἓξ εἰδῶν Ἰουλίων, ἥ τίς ἐστι κατ' Αἰγυπτίους Ἐπιφὶ ις'.* Mansi IV S. 1280.
11. Juli. *Dritte Sitzung des Concils (entsprechend datiert).* Mansi IV S. 1292.
16. Juli. *Vierte Sitzung des Concils (entsprechend datiert).* Mansi IV S. 1305.
17. Juli. *Fünfte Sitzung des Concils (entsprechend datiert).* Mansi IV S. 1317.
22. Juli. *Sechste Sitzung des Concils (entsprechend datiert).* Mansi IV S. 1342. VI S. 872.
13. Aug. *Ἴσον ἐπιστολῆς γραφείσης τῇ ἐν Ἐφέσῳ ἁγίᾳ συνόδῳ παρὰ τῶν εὑρεθέντων ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐπισκόπων Μεσορὶ κ' ἰνδικτιῶνος ιε'.* Mansi IV S. 1449. *Zustimmungserklärung.*
31. Aug. *Siebente Sitzung des Concils (entsprechend datiert).* Mansi IV S. 1465.
11. Sept. Rufiniana. *Hier verhandelt Theodosius mit den Bischöfen des Gegenconcils.* Mansi IV S. 1406 e.
25. Okt. *Maximianus wird zum Bischof von Constantinopel geweiht.* Socrat. VII 37, 19.
31. Okt. *Einzug des Cyrillus in Alexandria.* Mansi V S. 659 a.
5. Nov. *Mondfinsternis.*

432. VALERIO ET AETIO CONSS.

28. März. Constantinop. Hierio ppo. — dat. V kal. April. Constantinop. Valerio cons. et qui fuerit nuntiatus IX 45, 5. *Asylrecht der Kirchen. Zitiert das Gesetz vom 23. März 431.*
3. April. *Osterfest.*
11. Juni. Constantinop. Heliodoro pu. — dat. III id. Iun. Constantinopoli VI 24, 11. *Domestici.*

25. Dez. *Ὁμιλία Παύλου ἐπισκόπου Ἐμίσης λεχθεῖσα κθ' Χοιὰκ ἐν τῇ μεγάλῃ ἐκκλησίᾳ Ἀλεξανδρείας.* Mansi V S. 293. *Feiert den Friedensschluß zwischen Cyrillus und Johannes von Antiochia.*

433. THEODOSIO A. XIIII ET MAXIMO CONSS.

21. März. *Mondfinsternis.*
26. März. *Osterfest.*

31. Juli. *Synode in Rom, bei der die Nachricht von dem Abschluß des kirchlichen Friedens im Orient anlangt.* Xyst. epist. 5, 3 = Migne L. 50 S. 603.
17. Sept. Xystus episcopus Cyrillo episcopo Alexandrino — datum XV kal. Octobris. Magna sumus. Xyst. epist. 5 = Migne L. 50 S. 602. *Gratulation wegen Herstellung des kirchlichen Friedens.*
17. Sept. Xystus episcopus Iohanni episcopo Antiocheno — data XV kalendas Octobris. Si ecclesiastici. Xyst. epist. 6 = Migne L. 50 S. 607. *Dasselbe.*
29. Sept. *Sonnenfinsternis.*

434. ASPARE ET AREOBINDO CONSS.

11. März. *Mondfinsternis.*

15. April. *Osterfest.*

4. Sept. *Mondfinsternis.*

433. THEODOSIO A. XIIII ET MAXIMO CONSS.

1. Jan. *Predigt des Paulus von Emesa λεχθεῖσα ἐν τῇ μεγάλῃ ἐκκλησίᾳ Ἀλεξανδρέων Τυβὶ ἕκτῃ.* Mansi V S. 296.

22. Febr. Constantinop. Iohanni com. et magistro officiorum — dat. VIII kal. Mart. Constp. Theodosio A. *XIIII* et qui fuerit nuntiatus VII 8, 15. *Einquartierung.*
Theudosio A. XIII (430). Vgl. S. 24, 32.

21. März. *Mondfinsternis.*

26. März. *Osterfest.*

22. April. Tauro ppo. — dat. X kal. Mai. XI 28, 16. *Erlaß von Steuerschulden. Wird zitiert am 18. Juni 434.*

23. April. Homilia Cyrilli episcopi habita ad populum vigesima octava die mensis Pharmuthi. Mansi V S. 289. *Verlesung eines Briefes des Johannes von Antiochia, der den kirchlichen Frieden besiegelt.*

3. Juli. Constantinop. Tauro ppo. — dat. V non. Iul. Constp. VIII 1, 17. Iust. I 51, 9. *Domestici.*
Ad Taurum pp. Just.

17. Aug. *Feuersbrunst in Constantinopel.* Socrat. VII 39, 8. Chron. II S. 78.

29. Sept. *Sonnenfinsternis.*

434. AREOBINDO ET ASPARE CONSS.

11. März. *Mondfinsternis.*

12. April. *Tod des Maximianus, Bischofs von Constantinopel.* Socrat. VII 40, 1. 2.

Constantinop. *Noch vor dem Begräbnis des Maximianus läßt Theodosius den Proculus zu seinem Nachfolger weihen.* Socrat. VII 40, 4.

15. April. *Osterfest.*

(15. April.) Flavius Titus gloriosissimus comes devotissimorum domesticorum implens locum magistri militiae potestatis Flavio Lybiano carissimo praesidi Euphratesiae provinciae. Mansi V S. 961 a. *Absetzung des Alexander, Bischofs von Hierapolis. Der Brief langte an* XVII kal. Mai. Mansi V S. 961 d.

18. Juni. Constantinop. Tauro ppo. et patricio. — dat. XIIII k. Iul. Constantp. V 12, 3. XI 28, 15 *Schulderlaß. Knüpft an das Gesetz vom 22. Apr. 433 an.*
XII kal. XI 28, 15.

4. Sept. *Mondfinsternis.*

26. Nov. Constantinop. Leontio pu. — dat. V kal. Decemb. Constanp. XIV 16, 3. *Kornversorgung Constantinopels.*

15. Dez. Ad Taurum pf. po. et patric. — dat. XVIII kal. Ian. V 3. *Erbrecht der Kirche.*

435. THEODOSIO XV ET VALENTINIANO IIII AA. CONSS.

11. Febr. *Durch Trygetius wird mit Geiserich in Hippo ein Vertrag geschlossen.* Chron. I S. 474. 486.

31. März. *Osterfest.*

8. Juli. Dilectissimis fratribus universis episcopis synodo apud Thessalonicam congregandis Xystus — data VIII idus Iulias. Si quantum. Xyst. epist. 8 = Migne L. 50 S. 611. *Metropolitanrechte Thessalonicas.*

Dilectissimo fratri Perigeni Xystus. Gratulari potius. Xyst. epist. 7 = Migne L. 50 S. 610. *Dasselbe.*

436. ISIDORO ET SENATORE CONSS.

19. April. *Osterfest.*

435. THEODOSIO XV ET VALENTINIANO IIII AA. CONSS.

29. Jan. Constantinop. Valerio magistro officiorum — dat. IIII kal. Feb. Constp. Theod. A. XV et qui fuerit nuntiatus. Eodem exemplo Isidoro ppo., Regino ppo. Ill., Leontio pu., Theodoto com. Aegypti, Abthartio com. Or., Cleopatro pf. Aug(usta)li, Hesychio procons. Achaiae, Eustathio vicario Asiae, Nectario vicario Ponticae. VI 28, 8. *Principes Officiorum.*

12. März. Constantinop. Valerio magistro officiorum et ex cons. ordinario. — dat. IIII id. Mart. Constp. d. n. Theodosio A. XV et qui fuerit nuntiatus VII 8, 16. *Einquartierung.*

31. März. *Osterfest.*

3. Aug. Constantinop. Leontio pu. — dat. III non. Aug. Constantp. d. n. Theod. A. XV et qui fuerit nuntiatus conss. XVI 5, 66. *τὸν νόμον δὲ τοῦτον τῇ τε Ῥωμαίων τῇ τε Ἑλλήνων τεθείκαμεν γλώττῃ, ὡς πᾶσι σαφῆ καὶ γνώριμον εἶναι.* Mansi V S. 413. IX S. 249. *Nestorianer.*

Φλάβιος Ἀνθέμιος Ἰσίδωρος, Φλησ. Βάσσος καὶ Φλάβιος Σιμπλίκιος Ῥηγῖνος οἱ ἔπαρχοι λέγουσι. Mansi V S. 416. *Dasselbe. Vgl. S. 10, 1.*

8. Aug. *Tod des Rabulas, Bischofs von Edessa; ihm folgt Ibas.* Chron. Edess. 59.

9. Okt. Constantinop. Hermocrati c. r. p. — dat. VII id. Octob. Constantinop. d. n. Theod. A. XV et qui fuerit nuntiatus conss. X 8, 5. *Petitionen um Schenkungen.*

14. Nov. Constantinop. Isidoro ppo. — dat. XVIII kal. Dec. Constp. XVI 10, 25. *Unterdrückung des Heidentums.*

20. Dez. Constantinop. Dat. XIII k. Ian. Constp. I 1, 6. *Ausarbeitung des Codex Theodosianus.*

436. ISIDORO ET SENATORE CONSS.

Ἀντίγραφον ἑρμηνείας βασιλικοῦ θεσπίσματος γραφέντος πρὸς Ἰσίδωρον ἔπαρχον πραιτωρίων καὶ ὕπατον. Mansi V S. 256. *Verbannung des Nestorius nach Petra. Vgl. S. 152, 35.*

8. März. Constantinop. Apollonio com. s. l. — dat. VIII id. Mart. Constantinop. X 20, 18. *Purpurfabrikation.*

3. April. Constantinop. Isidoro ppo. — dat. III non. April. Constantp. — Eodem exemplo Eubulo ppo. Illyrici. VIII 4, 30. XII 1, 187. 188. *Ständezwang.*

eodem exemplo Eubulo ppo. Illyrici fehlt XII 1, 188.

19. April. *Osterfest.*

Cyzicus. *Theodosius besucht Cyzicus.* Chron. II S. 79.

4. Juni. Constantinop. Isidoro ppo. — dat. prid. non. Iun. Constantinop. XI 5, 3. XII 1, 189—191. XIV 26, 2. 27, 2. *Steueransage in Ägypten. Privilegien Alexandrias.*

14. Juli. Constantinop. Isidoro ppo. — dat. pr. id. Iul. Constantinop. XI 28, 17. *Erlaß von Steuerschulden.*

4. Aug. Constantinop. Isidoro ppo. — dat. prid. non. Aug. Constantp. XII 1, 192. *Nominationen in Ägypten.*

28. Aug. Apamea. Dario ppo. — dat. V kal. Septemb. Apameae XI 1, 37. 5, 4. *Steueransage. Privileg des Cyrus, Bischofs von Aphrodisias.*

437. AETIO II ET SIGISVVLTO CONSS.

11. April.		*Osterfest.*
3. Juli.		*Mondfinsternis.*
21. Okt.	Constantinop.	*Einzug Valentinians III. in Constantinopel.* Chron. II S. 79.
29. Okt.	Constantinop.	*Vermählung Valentinians III. mit Eudoxia.* Chron. II S. 79.
13. Dez.		*Sonnenfinsternis.*
18. Dez.		Dilectissimo fratri Proclo Xystus — data XV kalendas Ianuarias. Licet fraternitatem. Xyst. epist. 9 = Migne L. 50 S. 612. *Metropolitanrechte Thessalonicas.*
18. Dez.		Dilectissimis fratribus universis episcopis per Illyricum consistentibus Xystus. — Data XV kal. Ian. Doctor gentium. Xyst. epist. 10 = Migne L. 50 S. 616. *Dasselbe.*
28. Dez.		*Mondfinsternis.*
	Thessalonica.	*Hier überwintert Valentinian mit seiner Gattin.* Chron. II S. 79.

438. THEODOSIO A. XVI ET FAVSTO CONSS.

27. März.		*Osterfest.*
	Ravenna.	*Das Kaiserpaar hält seinen Einzug in Ravenna.* Chron. II S. 79. I S. 661.
8. Juli.	Ravenna.	Fausto ppo. — dat. VIII id. Iul. Ravenna. Nov. Val. 1, 1. *Erlaß von Steuerschulden für Italien und Afrika.*
25. Dez.		Fl. Laurentius exceptor amplissimi senatus edidi sub d. VIII k. Ian. *unter dem Protokoll der Senatssitzung, in der der Codex Theodosianus vorgelegt wurde. In ihr anwesend waren Anicius Achillius Glabrio Faustus ppo., Flavius Paulus pu. und Iunius Pomponius Publianus vicarius urbis.*

439. THEODOSIO A. XVII ET FESTO CONSS.

437. AETIO II ET SIGISVVLTO CONSS.

16. März. Constantinop. Dario viro inl. ppo. Or. — dat. XVII kal. April. Constp. post consulatum Isidori et Senatoris vv. cc. VI 23, 4. *Das Gesetz Valentinians III. vom 24. März 432 auch für den Orient bestätigt.*

11. April. *Osterfest.*

3. Juli. *Mondfinsternis.*

21. Okt. *Einzug Valentinians III. in Constantinopel.* Chron. II S. 79.

29. Okt. *Vermählung Valentinians III. mit Eudoxia.* Chron. II S. 79.

18. Dez. *Sonnenfinsternis.*

28. Dez. *Mondfinsternis.*

438. THEODOSIO A. XVI ET FAVSTO CONSS.

27. Jan. *Die Reliquien des Johannes Chrysostomus werden in Constantinopel eingeholt.* Socrat. VII 45, 4. Chron. II S. 79.

31. Jan. Constantinop. Florentio ppo. — dat. prid. kal. Feb. Constantinopoli d. n. Theod. A. XVI cons. et qui fuerit nuntiatus. Eodem exemplo viro illustri ppo. Illyrici. Nov. Theod. 3. *Juden, Heiden und Ketzer.*

15. Febr. Constantinop. Florentio ppo. Orientis — dat. XV kal. Mart. Constantinopoli d. n. Theod. A. XVI cons. et qui fuerit nuntiatus. Nov. Theod. 1. *Codex Theodosianus und künftige Gesetzgebung.*

25. Febr. Constantinop. Florentio ppo. — dat. V kal. Mart. Constantinopoli Theod. A. XVI cons. Nov. Theod. 4. *Limitanei, gegeben auf Vorschlag des Anatolius mag. mil. per Orientem.*

27. März. *Osterfest.*

9. Mai. Constantinop. Marcellino c. r. p. — dat. VII id. Mai. Constantinopoli Theod. A. XVI cons. Nov. Theod. 5, 1. *Domänenbesitzer.*

4. Nov. Constantinop. Aureliano c. r. p. — dat. prid. non. Nov. Constantinopoli ipso A. XVI et Fausto v. c. conss. Nov. Theod. 6. *Fabricenses.*

439. THEODOSIO A. XVII ET FESTO CONSS.

10. Jan. *Theodosius feiert seine achten Quinquennalien.* Chron. II S. 80.

20. Jan. Constantinop. Florentio ppo. — dat. XIII kal. Feb. Constantinopoli Theod. A. XVII cons. Nov. Theod. 7, 1. *Gerichtsstand.*

16. April. *Osterfest.*

6. Aug. Ravenna. *Eudoxia wird in Ravenna zur Augusta ernannt.* Chron. I S. 301. 661.
28. Aug. Ravenna. Ad Maximum II ppo. — dat. V kal. Sept. Rav. Nov. Val. 3. ***Kleriker und Decurionen.***

19. Okt. *Geiserich bemächtigt sich Karthagos.* Chron. I S. 477. 486. 497. II S. 23. 80.

18. Nov. *Das Concil von Reji wird eröffnet.* Mansi V S. 1189 c.
29. Nov. *Die Canones des Concils von Reji werden unterschrieben.* Mansi V S. 1195 d.

440. VALENTINIANO A. V ET ANATOLIO CONSS.

24. Jan. Roma. Maximo II ppo. — dat. VIIII kal. Feb. Romae. Nov. Val. 4. ***Steuerprivilegien aufgehoben.***
3. März. Roma. Ad populum. — dat. V non. Mart. Rom. Nov. Val. 5. ***Griechische Kaufleute. Verteidigung Roms.***

20. Jan. Florentio pp. — d. XIII k. Febr. Iust. I 51, 10. *Assessoren.*
23. März. Cyro pu. — d. X k. April. Iust. XI 18, 1 = I 2, 9. *Städtische Korporationen.*
3. April. Florentio pp. — d. III non. April. Iust. I 24, 3. *Kaiserbildnisse.*
7. April. Constantinop. Florentio ppo. — dat. VII id. April. Constantinopoli Theod. A. XVII cons. Nov. Theod. 8. *Wiederholung des Gesetzes vom 11. Jan. 406.*
7. April. Constantinop. Florentio ppo. — dat. VII id. April. Constantinopoli d. n. Theod. XVII cons. et qui fuerit nuntiatus. Nov. Theod. 9. *Decurionen.*
16. April. *Osterfest.*
19. April. Constantinop. Florentio ppo. — dat. XIII kal. Mai. Constantinopoli Theod. A. XVII cons. Nov. Theod. 10, 1. *Advokaten und Decurionen.*
19. April. Constantinop. Florentio ppo. — dat. XIII kal. Mai. Constantinopoli Theod. A. XVII cons. Nov. Theod. 10, 2. *Advokaten.*
26. Mai. Constantinop. Cyro pu. — d. VII k. Iun. Constantinopoli Theodosio *XVII* cons. Iust. II 7, 5. *Advokaten.*
Ian. — Theodosio XII et Valentiniano II AA. conss. (426). Vgl. 23. März, 1. Nov., 6. Dez.
30. Mai. Constantinop. Florentio pp. — d. III k. Iun. Constantinopoli. Iust. I 52. *Adaeratio.*
8. Juni. Constantinop. Florentio ppo. — dat. VI id. Iun. Constantinopoli. Nov. Theod. 5, 2. *Domänen.*
16. Juni. Constantinop. Ad Florentium pp. — d. XVI k. Iul. Constantinopoli. Iust. II 15, 2. *Abzeichen kaiserlichen Eigentums bei Privatbesitz.*
10. Juli. Constantinop. Florentio ppo. — dat. VI id. Iul. Constantinopoli. Nov. Theod. 11. *Tutel.*
10. Juli. Constantinop. Florentio ppo. — dat. VI id. Iul. Constantinopoli. Nov. Theod. 12. *Scheidungen.*
1. Aug. Florentio pp. — d. k. Aug. Iust. I 14, 6. *Gunsterweisungen des Kaisers.*
11. Aug. Constantinop. Thalassio ppo. Illyrici. — dat. III id. Aug. Constantinopoli. Nov. Theod. 13. *Petitionen gegen Richtersprüche der Präfekten.*
7. Sept. Constantinop. Florentio ppo. — dat. VII id. Sept. Constantinopoli. Nov. Theod. 14. *Erbrecht.*
7. Sept. Constantinop. Thalassio pp. per Illyricum. — d. VII id. Sept. Constantinopoli. Iust. II 7, 7. *Advokaten.*
12. Sept. Constantinop. Ad senatum urbis Constantinopolitanae — dat. prid. id. Sept. Constantinopoli. Nov. Theod. 15, 1. *Senatoren und Decurionen.*
12. Sept. Constantinop. Florentio ppo. — dat. prid. id. Sept. Constantinopoli. Nov. Theod. 16. *Testamente.*
20. Okt. Constantinop. Florentio ppo. — dat. XIII kal. Nov. Constantinopoli. Nov. Theod. 17, 1. *Petitionen um Schenkungen, gegeben auf Anregung* viri inlustris comitis sacrarum largitionum Marcellini vicem agentis viri inlustris c. r. p.
1. Nov. Cyro pu. — d. k. Nov. Iust. VIII 11, 20. *Okkupation städtischen Bodens.*
26. Nov. Constantinop. Florentio pp. — d. VI k. Dec. Constantinopoli. Iust. IX 27, 6. *Ämterkauf.*
6. Dez. Constantinop. Cyro ppo. — dat. VIII id. Dec. Constantinopoli. Nov. Theod. 18. *Bordelle; Florentius will den Steuerausfall ersetzen.*

440. VALENTINIANO A. V ET ANATOLIO CONSS.

22. Jan. Constantinop. Cyro pp. — d. XI k. Febr. Constantinopoli. Iust. VIII 11, 21. *Basilica.*

20. März. Roma. Sigisvuldo comiti et magistro utriusque militiae. — dat. XIII kal. Apr. Rom. Nov. Val. 6, 1. *Aushebungen und Deserteure.*

7. April. *Osterfest.*

17. Mai. *Sonnenfinsternis.*

4. Juni. Ravenna. Ad Maximum II ppo. — dat. prid. non. Iun. Rav. Nov. Val. 7, 1. *Bedrückungen durch Palatini.*

9. Juni. Ravenna. Pierio pu. — dat. V id. Iun. Rav. Nov. Val. 8, 1. *Gegen Apollodorus, der das Haus des Auxiliaris in dessen Abwesenheit in Besitz genommen hat.*

24. Juni. Ravenna. Populo Romano. — dat. VIII kal. Iul. Rav. Nov. Val. 9. *Aufforderung, sich gegen einen erwarteten Angriff Geiserichs selbst zu verteidigen. Sigisvuldus rüstet den Schutz der Häfen und Städte; der Anmarsch des Aëtius und Hilfe von Theodosius II. werden erwartet.*

Der Diakon Leo reist aus Rom nach Gallien, um zwischen Aëtius und Albinus Versöhnung zu stiften. Chron. I S. 478, 1341.

18. Aug. *Tod des Xystus, Bischofs von Rom.* Iaffé, Regesta pontif. I² S. 57.

29. Sept. *Leo wird nach seiner Rückkehr aus Gallien zum Bischof von Rom geweiht.* Iaffé S. 59.

Ad Maximum II ppo. Nov. Val. 1, 2. *Steuererleichterung für Sicilien wegen der Verwüstungen durch die Vandalen.*

441. P. C. VALENTINIANI A. V ET ANATOLII.

27. Jan. Ravenna. Auxentio pu. — dat. VI kal. Feb. Ravennae. Nov. Val. 8, 2. *Hebt das Gesetz vom 9. Juni 440 auf.*

20. Febr. Ravenna. Maximo II ppo. — dat. X kal. Mart. Rav. accepta prid. id. Mart. ubi sup(ra). Nov. Val. 10. *Befreiungen von Steuern und Frohnden aufgehoben.*

23. März. *Osterfest.*

8. Nov. *Concil von Arausio* Cyro cons. VI idus Novembris. Mansi VI S. 433.

5. April. Constantinop. Cyro pp. et consuli designato. — d. non. April. Constantinopoli. Iust. I 14, 7. *Rückwirkende Gesetze.*
7. April. *Osterfest.*
17. Mai. *Sonnenfinsternis.*
20. Mai. Constantinop. Eudoxio c. r. p. — dat. XIII kal. Iun. Constantinopoli Anatolio v. c. cons. Nov. Theod. 19. *Verkäufe von Domänen ungültig.*
20. Mai. Cyro pp. — d. XIII k. Iun. Iust. III 4. VII 62, 32. 63, 2. *Delegierte Gerichtsbarkeit und Appellation.*
Unterschrift fehlt VII 62, 32. — *XII kal.* VII 63, 2. Vgl. S. 128, 41.

21. Sept. Constantinop. Cyro ppo. et consuli designato. — dat. XI kal. Oct. Constantinopoli. Nov. Theod. 20. *Alluvionen.*
21. Sept. Constantinop. Cyro ppo. — dat. XI kal. Oct. Constantinopoli. Nov. Theod. 7, 2. *Gerichtsstand.*
26. Sept. *Die Reliquien der heil. Euphemia werden nach Alexandria gebracht.* Theophan. 5932.
29. Dez. Constantinop. Cyro ppo. — dat. IIII kal. Ian. Constantinopoli. Nov. Theod. 7, 3. *Beschränkt das vorhergehende Gesetz. Vgl. 6. März 441.*
30. Dez. Cyro pp. consuli designato. — d. III k. Ian. Iust. II 7, 8. XII 21, 5. *Rangordnung und Privilegien.*
consuli designato fehlt XII 21, 5. — Unterschrift fehlt XII 21, 5. Vgl. S. 138, 33.

441. CYRO V. C. CONS.

Cyro pp. Iust. XII 8, 2. *Rangordnung. Vgl. S. 138, 4.*
6. März. Constantinop. Ariobindo magistro militum — dat. prid. non. Mart. Constantinopoli Cyro v. c. cons. Eodem exemplo Aspari viro inlustri comiti et magistro militum et exconsuli ordinario. Nov. Theod. 7, 4. *Weitere Beschränkung des Gesetzes vom 21. Sept. 440; vgl. 29. Dez. 440.*
23. März. *Osterfest.*
17. April. Constantinop. Flegetio magistro officiorum. — dat. XV kal. Mai. Constantinopoli. Nov. Theod. 21. *Scholares.*
26. Juni. Constantinop. Cyro ppo. — dat. VI kal. Iul. Constantinopoli. Nov. Theod. 5, 3. *Von den Persern bedrohte Grenzstriche Armeniens.*
18. Aug. Constantinop. Cyro pp. — d. XV k. Sept. Constantinopoli. Iust. I 55, 10. X 71, 4. *Defensores civitatum und ihre Schreiber.*
Unterschrift fehlt X 71, 4. Vgl. S. 129, 29.

442. DIOSCORO ET EVDOXIO CONSS.

13. April.		*Osterfest.*
(13. Aug.)	Roma.	Fausto ppo. — prop. id. Aug. Romae in foro Traiani Dioscoro v. c. cons. Nov. Val. 2, 2. *Advokaten.*
27. Sept.	Spoletium.	Paterio ppo. — dat. V kal. Oct. Spoletio. Nov. Val. 7, 2. *Schränkt das Gesetz vom 4. Juni 440 ein.*
5. Okt.		*Mondfinsternis.*
1. Nov.		*Erscheinen eines Kometen, der im Winter verschwindet.*
13. Nov.		*Concil von Vasio unter dem Bischof Auspicius* sub die iduum Novembrium Dioscoro v. c. cons. Mansi VI S. 451.

443. MAXIMO II ET PATERIO CONSS.

13. März.	Roma.	Storacio pu. — dat. III id. Mart. Rom. pp. in foro Traiani. Nov. Val. 11. *Rangordnung.*
4. April.		*Osterfest.*
25. Mai.	Ravenna.	Ad Quadratianum ppo. — dat. VIII kal. Iun. Rav. Nov. Val. 6, 2. *Aushebung.*
17. Aug.	Ravenna.	Albino II ppo. Illyrici Italiae et Africae. — dat. XVI kal. Sept. Ravennae. Nov. Val. 2, 3. *Für die durch die Vandalen vertriebenen Afrikaner das Ergreifen des Advokatenberufs erleichtert.*
10. Okt.		Leo episcopus urbis Romae omnibus episcopis per Campaniam, Picenum, Tusciam et universas provincias constitutis in domino salutem — data sexto idus Octobris. Ut nobis gratulationem. Leo epist. 4 = Migne L. 54 S. 610. *Kirchliche Disziplin.*
19. Okt.	Ravenna.	Albino II ppo. — dat. XIIII kal. Nov. Rav. Nov. Val. 12. *Moratorium für die vertriebenen Afrikaner, bis sie in ihre Heimat zurückkehren können.*
23. Dez.	Roma.	Flaviis Anastasio et Hilario Martino — dat. X k. Ian. Romae. Mommsen, Theodosiani libri XVI S. 4. *Abschriften des Codex Theodosianus.*

442. EVDOXIO ET DIOSCORO CONSS.

25. Febr. Constantinop. Thomae pp. — d. V k. Mart. Constantinopoli. Iust. I 3, 21 = X 32, 60. XII 57, 13. *Decurionen.*
Unterschrift fehlt I 3, 21. XII 57, 13. Vgl. S. 140, 44.

9. April. Artaxi praeposito sacri cubiculi — d. V id. April. Iust. III 26, 11. *Gerichtsstand.*

13. April. *Osterfest.*

17. April. *Erdbeben in Alexandria?* Theophan. 5934.

21. Aug. Constantinop. Apollonio pp. — d. XII k. Sept. Constantinopoli. Iust. II 7, 9. *Advokaten.*

5. Okt. *Mondfinsternis.*

1. Nov. *Erscheinen eines Kometen, der im Winter verschwindet.*

16. Dez. Constantinop. Apollonio ppo. — dat. XVII kal. Ian. Constantinopoli Eudoxio et Dioscoro conss. *pp.* . . . . . Maximo II et Paterio vv. cc. conss. (443). Nov. Theod. 22, 1 = Iust. V 27, 3. *Decurionen.*
Ad Apollonium pp. Iust. — Propositum fehlt. — Das erste Konsulat nur Iust., das zweite nur Nov. Theod.

28. Dez. Apollonio pp. — d. V k. Ian. Iust. X 30, 3. *Discussio Census.*

443. MAXIMO II ET PATERIO CONSS.

11. Jan. *In Constantinopel werden die Thermae Achilleae eingeweiht.* Chron. II S. 81.

28. Jan. Constantinop. Apollonio magistro militum praesentali et Anatolio magistro militum per Orientem. — d. V k. Febr. Constantinopoli. Iust. I 46, 3. XII 54, 4. 59, 7. *Officialen.*
Anatolio magistro militum. Der Rest der Überschrift fehlt I 46, 3. XII 59, 7. — Unterschrift fehlt XII 54, 4. 59, 7. Vgl. S. 140, 29.

9. März. Constantinop. Apollonio ppo. — dat. VII id. Mart. Constantinopoli p. c. Dioscori et Eudoxii vv. cc. Nov. Theod. 22, 2. *Erbrecht der Decurionen.*

4. April. *Osterfest.*

Heraclea. Nov. Theod. 23 princ.

22. Mai. Aphrodisias. Apollonio ppo. — dat. XI kal. Iun. Afrodisiade. Nov. Theod. 23. *Grundbesitz der Städte.*

25. Juni. *Der Praefectus Augustalis Charmosynus wird in Alexandria erschlagen.* Theophan. 5935.

Asia.
27. Aug. Constantinop. } *Theodosius kehrt von einer Reise nach Asien zurück.* Chron. II S. 81.

12. Sept. Constantinop. Nomo mag. officiorum — dat. prid. id. Sept. Constantinopoli. Nov. Theod. 24. *Grenzschutz.*

444. THEODOSIO A. XVIII ET ALBINO CONSS.

12. Jan. Dilectissimis fratribus episcopis metropolitanis per Illyricum constitutis Leo. — data pridie idus Ianuarias. Omnis admonitio. Leo epist. 5 = Migne L. 54 S. 615. *Anastasius von Thessalonica zum Stellvertreter Leos in Illyricum ernannt.*

12. Jan. Dilectissimo fratri Anastasio Leo — data pridie idus Ianuarias. Omnium quidem. Leo epist. 6 = Migne L. 54 S. 617. *Dasselbe.*

30. Jan. Leo universis episcopis per Italiae provincias constitutis in domino salutem — data tertio kalendas Februarii. In consortium. Leo epist. 7 = Migne L. 54 S. 620. *Manichäer.*

19. Febr. *Mondfinsternis.*

23. April. *Osterfest.* Chron. I S. 479, 1352. Leo epist. 3 = Migne L. 54 S. 606.

14. Juli. Ravenna. Isidoro comiti — dat. prid. id. Iul. Ravennae. Nov. Val. 6, 3. *Adaerierte Rekrutenstellung.*

11. Sept. Ravenna. Albino II ppo. — dat. III id. Sept. Rav. Nov. Val. 14. *Erbrecht.*
Nov. Val. 15. *Steuer auf Verkäufe für den Unterhalt des Heeres.*

445. VALENTINIANO A. VI ET NOMO CONSS.

18. Jan. Roma. Edictum ad populum urbis Romae — dat. XV kal. Feb. Romae Valentiniano A. VI cons. Nov. Val. 16. *Münzwesen.*

9. April. *Osterfest.*

14. April. Roma. Auxentio II pu. — dat. XVIII kal. Mai. Romae. Nov. Val. 20. *Corporati urbis.*

19. Juni. Roma. Albino II ppo. — dat. XIII kal. Iul. Romae. Nov. Val. 18. *Gegen Manichäer, nach dem Gerichte des Papstes Leo.*

(21. Juni.) Roma. Albino II ppo. — emissa XI kal. Iul. Romae. Nov. Val. 13. *Steuererleichterung und andere Vorteile für Afrika, bewilligt nach einer Gesandtschaft aus Numidia und Mauretania Sitifensis.*

21. Juni. Leo episcopus Dioscoro episcopo Alexandrino salutem — data XI kalendas Iulias *sine consulibus.* Quantum dilectioni. Leo epist. 9 = Migne L. 54 S. 624. *Dem neuen Bischof von Alexandria die Lehrgewalt des römischen Stuhles eingeschärft.*

Dilectissimis fratribus universis episcopis per Viennensem provinciam constitutis Leo Romae episcopus. Divinae cultum. Leo epist. 10 = Migne L. 54 S. 628. *Verurteilung des Hilarius, Bischofs von Arelate. Vgl. 8. Juli.*

444. THEODOSIO A. XVIII ET ALBINO CONSS.

10. Jan. *Theodosius feiert seine neunten Quinquennalien.* Chron. II S. 81.

16. Jan. Constantinop. Nomo mag. officiorum — dat. XVII kal. Feb. Constantinopoli Theod. A. *XVIII* cons. Nov. Theod. 25. *Einquartierung.*

XVIII] Haenel, *XVII Γ*, fehlt in den andern Handschriften.

19. Febr. *Mondfinsternis.*

26. Febr. Zoilo pp. Orientis. — d. V k. Mart. Iust. I 51, 11. XII 9, 1. 36, 6. 52, 3. *Assessoren und Hofbeamte.*

Unterschrift fehlt XII 9, 1. 36, 6. 52, 3. Vgl. S. 139, 34.

Nomo magistro officiorum. Iust. XII 19, 7. 8. 21, 6. 26, 2. *Scheint einer anderen Ausfertigung desselben Gesetzes anzugehören.*

Unterschrift fehlt. Vgl. S. 138, 18.

28. März. Ad Nomum comitem et magistrum officiorum — d. V k. April. Iust. I 24, 4. *Beamtenstatuen.*

22. April. Constantinop. Zoilo ppo. — dat. X kal. Mai. Constantinopoli Theod. A. XVIII cons. Nov. Theod. 17, 2. *Petitionen um Schenkungen.*

23. April. *Osterfest.*

20. Juli. Constantinop. Zoilo ppo. — dat. XIII kal. Aug. Constantinopoli Th. A. *XVIII* cons. Nov. Theod. 15, 2. *Gewalttat des Emeseners Valerianus.*

XVIII cons.] Zirardini, *XVII con.*

29. Nov. Constantinop. Hermocrati ppo. Orientis — dat. III k. Dec. Constantinopoli. — Eodem exemplo Theodoro v. inl. ppo. Inlyrici. Nov. Theod. 26. *Steuererleichterungen.*

445. VALENTINIANO A. VI ET NOMO CONSS.

17. Febr. Constantinop. Ad Taurum pp. — d. XIII k. Mart. Constantinopoli. Iust. I 2, 11 = X 49, 2. *Fuhrleistungen für eine Reise des Kaisers.*

9. April. *Osterfest.*

8. Juli. Roma. Aëtio viro inl. com. et mag. utriusque militiae et patricio — dat. VIII id. Iul. Romae. Nov. Val. 17. *Gegen Hilarius auf Antrag Leos, an dessen Brief angeknüpft wird.*

20. Juli. *Sonnenfinsternis.*

8. Dez. Roma. Maximo v. inl. patricio — dat. VI id. Dec. Romae d. n. Valent. A. VI et Nomo v. c. conss. pp. prid. id. Dec. in foro Traiani conss. s. s. Nov. Val. 19. *Gnade bei Totschlag.*

446. AETIO III ET SYMMACHO CONSS.

6. Jan. Dilectissimis fratribus Senecioni, Caroso, Theodulo, Lucae, Antiocho et Vigilantio metropolitanis per Illyrici provincias constitutis Leo. — data octavo idus Ianuarias. Grato animo. Leo epist. 13 = Migne L. 54 S. 664. *Metropolitanrechte Thessalonicas.*

31. März. *Osterfest.*

10. Aug. Leo urbis Romae episcopus universis episcopis per Caesariensem Mauritaniam constitutis in domino salutem — dat. IV id. Aug. *sine consulibus.* Cum de ordinationibus. Leo epist. 12 = Migne L. 54 S. 645. *Bischofswahlen. Von den Vandalen geschändete Nonnen.*

Leo universis episcopis per Africam constitutis in domino salutem. Leo epist. 12 = Migne L. 54 S. 656. *Dasselbe.*

21. Okt. Roma. Albino II ppo. et patricio. — dat. XII kal. Nov. Rom. Aetio patricio III et Q. Aurelio Symmacho vv. cc. conss. prop. in foro divi Traiani; antelata edicto Albini II ppo. et patricii. Nov. Val. 21, 1. *Testamente; gegeben auf Petition des Leonius vir spectabilis und seiner Frau Jucunda. Vgl. S. 10, 13.*

15. Dez. Roma. Albino II ppo. et patricio. — data XVIII kal. Ian. Rom. Nov. Val. 22. *Officium des Präfekten.*

26. Dez. Roma. Albino II ppo. et patricio. — dat. VII kal. Ian. Rom. — acc. VI kal. Ian. Rom. prop. V kal. Ian. in foro Traiani conss. s. s. Nov. Val. 21, 2. *Testamente; gegeben auf Petition der Pelagia inlustris femina.*

447. CALEPIO ET ARDABVRE CONSS.

13. März. Roma. Albino II ppo. et patricio. — dat. III id. Mart. Rom. acc. VI kal. April. Rom. Calepio v. c. cons. prop. in foro Traiani VIII id. April. antelata edicto Albini v. inl. II ppo. et patricii. Nov. Val. 23. *Raub der Steine von Grabmälern. Vgl. S. 9, 31. 10, 27.*

20. April. *Osterfest.*

25. April. Roma. Floriano c. s. l. — dat. VII kal. Mai. Romae Calepio v. c. cons. Nov. Val. 7, 3. *Kleriker und Palatini.*

25. April. Roma. Ad Florianum com. s. l. — dat. VII kal. Mai. Rom. Calepio v. c. cons. Nov. Val. 24. *Lustralis Collatio.*

446. AETIO III ET SYMMACHO CONSS.

31. März. *Osterfest.*

17. Okt. Ad senatum — d. XVI k. Nov. Iust. I 14, 8. *Vorberatung der Gesetze durch den Senat.*

447. ARDABVRE ET CALEPIO CONSS.

20. April. *Osterfest.*

3. Juni. Roma. Albino II ppo. et patricio — dat. III non. Iun. Rom. — prop. in foro Traiani V id. Iun. antelata edicto Albini v. c. Nov. Val. 25. *Freigelassene. Vgl. S. 10, 13.*

21. Juli. Leo episcopus Turribio episcopo salutem — data XII kalend. Augustas. Quam laudabiliter. Leo epist. 15 = Migne L. 54 S. 678. *Priscillianisten.*

21. Okt. Leo episcopus universis episcopis per Siciliam constitutis in domino salutem — data XII kalend. Novembr. Divinis praeceptis. Leo epist. 16 = Migne L. 54 S. 695. *Festordnung.*

21. Okt. Leo papa universis episcopis per Siciliam constitutis. — data XII kalend. Novembris Calepio v. c. cons. Occasio specialium querelarum. Leo epist. 17 = Migne L. 54 S. 703. *Veräußerung kirchlichen Eigentums.*

23. Dez. *Sonnenfinsternis.*

30. Dez. Leo episcopus urbis Romae Ianuario episcopo Aquileiensi — data III kalend. Ianuarii. Lectis fraternitatis. Leo epist. 18 = Migne L. 54 S. 707. *Ketzerische Kleriker.*

448. POSTVMIANO ET ZENONE CONSS.

8. März. Dilectissimo fratri Doro Leo episcopus — data VIII idus Martii Postumiano v. c. cons. Iudicium quod. Leo epist. 19 = Migne L. 54 S. 709. *Beförderung der Kleriker nach dem Dienstalter.*

11. April. *Osterfest.*

1. Juni. Dilectissimo filio Eutychi presbytero Leo episcopus — dat. kalendis Iunii. Ad notitiam. Leo epist. 20 = Migne L. 54 S. 713. *Nestorianer.*

3. Juni. Ravenna. Albino II ppo. et patricio — dat. III non. Iun. Rav. Nov. Val. 26. *Veröffentlichung der Novellensammlung des Theodosius. Vgl. 1. Okt. 447.*

3. Juni. *Mondfinsternis.*

Aug. *Rechila, König der Sueben, stirbt in Emerita. Ihm folgt sein Sohn Rechiarius.* Chron. II S. 25, 137.

9. Sept. *Photius wird zum Bischof von Tyrus geweiht.* Abh. d. Gött. Ges. d. Wiss. XV 1. 1917 S. 123, 14.

Sept. Den heiligen und gottliebenden Herrn, unserem Bruder und Amtsbruder Flavianus, grüßt Domnus in unserem Herrn. A. O. S. 119, 47 ff. *Bericht des Bischofs von Antiochia über die Feindseligkeit des Dioscorus.*

1. Okt. Constantinop. Domino Valent. inclyto victori ac triumphatori semper Augusto filio Theod. pp. A. pater. — dat. kal. Oct. Constantinopoli Ardabure v. c. cons. et qui fuerit nuntiatus. Nov. Theod. 2. *Begleitschreiben zu der Übersendung der Novellensammlung. Vgl. 3. Juni 448.*

26. Okt. Constantinop. *Ὑπομνηστικὸν Δαμασκίῳ τῷ περιβλέπτῳ τριβούνῳ καὶ νοταρίῳ πραιτωριανῷ — ἐδόθη τῇ πρὸ ἑπτὰ καλανδῶν Νοεμβρίων ἐν Κωνσταντινουπόλει sine consulibus.* Mansi VII S. 209. *Auftrag zur Leitung eines geistlichen Gerichts gegen den Bischof Ibas von Edessa und Genossen; vgl. 25. Febr. 448.*

6. Nov. *Großes Erdbeben in Constantinopel.* Chron. II S. 82.

23. Dez. *Sonnenfinsternis.*

448. ZENONE ET POSTVMIANO CONSS.

1. Jan. *Bischof Ibas verläßt Edessa.* Chron. Edess. 64. Vgl. S. 425, 38.

16. Febr. Constantinop. *Ὁρμίσθᾳ ἐπάρχῳ πραιτωρίων* — d. XIIII k. Mart. Constantinopoli. Iust. I 1, 3. *Ἀνεγνώσθη ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τῶν μοναζόντων ἐν τοῖς ἐρημικοῖς Φαρμουθὶ κγ'* (18. April) *ἰνδικτιῶνος α' ἔτους Διοκλητιανοῦ ρξδ'.* Mansi V S. 417 ff. *Nestorianische Schriften zu verbrennen.*

25. Febr. *Gericht über Ibas, Bischof von Edessa, μετὰ τὴν ὑπατείαν Φλαυίου Ζήνωνος καὶ Ποστουμιανοῦ τῶν λαμροτάτων πρὸ πέντε καλανδῶν Μαρτίων ἐν κολωνίᾳ Τύρῳ λαμπροτάτῃ μητροπόλει ὑπατικῇ, ἔτους τετάρτου ἑβδομηκοστοῦ πενταχοσιοστοῦ μηνὸς Περιτίου δεκάτῃ, κατα Ῥωμαίους Φεβροναρίου πέμπτῃ καὶ εἰκάδι ἰνδικτιῶνος πρώτης.* Mansi VII S. 197. Vgl. S. 425, 33.

11. April. *Osterfest.*

3. Juni. *Mondfinsternis.*

1. Sept. *Wiederholung des Gerichts über Ibas μετὰ τὴν ὑπατείαν Φλαυίου Ζήνωνος καὶ Ποστουμιανοῦ τῶν λαμπροτάτων καλάνδαις Σεπτεμβρίαις ἰνδικτιῶνος δευτέρας ἐν κολωνίᾳ φιλοχρίστῳ Βηρυτῷ.* Mansi VII S. 212. Vgl. S. 425, 33.

8. Nov. *Erste Sitzung des Concils von Constantinopel.* Mansi VI S. 649 d. 772 d.

12. Nov. *Zweite Sitzung.* Mansi VI S. 657.

15. Nov. *Dritte Sitzung.* Mansi VI S. 697.

16. Nov. *Vierte Sitzung.* Mansi VI S. 712 d.

17. Nov. *Fünfte Sitzung.* Mansi VI S. 716 b; vgl. 712 d.

20. Nov. *Sechste Sitzung.* Mansi VI S. 724.

22. Nov. *Schlußsitzung des Concils von Constantinopel.* Mansi VI S. 729; vgl. 724 c.

449. ASTVRIO ET PROTOGENE CONSS.

Febr. *Der Suebenkönig Rechiarius plündert nach seiner Hochzeit mit der Tochter des Westgothenkönigs Theoderich das Baskenland.* Chron. II S. 25, 140.

18. Febr. Dilectissimo fratri Flaviano episcopo Leo episcopus — datum duodecimo kalendas Martii. Cum christianissimus. Leo epist. 23 = Migne L. 54 S. 731. *Über das Concil von Constantinopel.*

18. Febr. Leo episcopus Theodosio Augusto — data XII kalendarum Martii. Quantum praesidii. Leo epist. 24 = Migne L. 54 S. 735. *Dasselbe.*

27. März. *Osterfest.*

13. Mai. *Leo empfängt die Einladung zum Concil von Ephesus.* Leo epist. 31, 4 = Migne L. 54 S. 793. Vgl. 30. März.

21. Mai. Leo Flaviano episcopo Constantinopolitano — data duodecimo kalendas Iunias. Pervenisse ad nos. Leo epist. 27 = Migne L. 54 S. 751. *Gegen Eutyches.*

13. Juni. Leo episcopus dilectissimo fratri Flaviano Constantinopolitano episcopo — data idibus Iunii. Lectis dilectionis tuae. Leo epist. 28 = Migne L. 54 S. 755. *Epistula dogmatica.*

13. Juni. Caesari Theodosio religiosissimo et piissimo Augusto Leo papa ecclesiae catholicae urbis Romae — data idibus Iunii. Quantum rebus humanis. Leo epist. 29 = Migne L. 54 S. 781. *Empfehlung der Legaten zum Concil von Ephesus.*

13. Juni. *Τῇ ἐνδοξοτάτῃ καὶ φιλανθρωποτάτῃ θυγατρὶ Πουλχερίᾳ Λέων ἐπίσκοπος.* — data idibus Iunii. Quantum sibi fiduciae. Leo epist. 30 = Migne L. 54 S. 785. *Dasselbe.*

13. Juni. Leo Pulcheriae Augustae — datum idibus Iunii. Quantum praesidii. Leo epist. 31 = Migne L. 54 S. 789. *Gegen Eutyches.*

13. Juni. Dilectissimis filiis Fausto, Martino et reliquis archimandritis Leo episcopus. — datum idibus Iunii. Cum propter causam. Leo epist. 32 = Migne L. 59 S. 795. *Dasselbe.*

13. Juni. *Λέων ἐπίσκοπος τῇ ἁγίᾳ συνόδῳ τῇ ἐν Ἐφέσῳ συνελθούσῃ ἀγαπητοῖς ἀδελφοῖς ἐν κυρίῳ χαίρειν.* — data idibus Iunii. Religiosa clementissimi. Leo epist. 33 = Migne L. 54 S. 797. *Begleitschreiben für die Legaten.*

13. Juni. Leo episcopus Iuliano episcopo carissimo fratri — data idibus Iunii. Litterae dilectionis tuae. Leo epist. 34 = Migne L. 54 S. 801. *Dasselbe.*

449. PROTOGENE ET ASTVRIO CONSS.

9. Jan. Hormisdae pp. — d. V id. Ian. Iust. V 17, 8. *Ehescheidung.*

27. März. *Osterfest.*

30. März. Constantinop. ***Διοσκόρῳ*** — ***ἐδόθη τῇ πρὸ τριῶν καλανδῶν Ἀπριλλίων ἐν Κωνσταντινουπόλει μετὰ τὴν ὑπατείαν Ζήνωνος καὶ Ποστουμιανοῦ τῶν λαμπροτάτων.*** Mansi VI S. 588. *Einladung zum Concil nach Ephesus zum 1. August.* Vgl. 13. Mai.

8. April. *Nachprüfung der Akten des Concils von Constantinopel* ***Φλαυίου Πρωτογένους τοῦ λαμπροτάτου καὶ τοῦ δηλωθησομένου ὑμάτου πρὸ ἓξ εἰδῶν Ἀπριλλίων.*** Mansi VI S. 757 d. *Wird verlesen aus dem* ***ἀντίγραφον ὑπομνημάτων γενομένων εἰδοῖς Ἀπριλίαις ἐν Κωνσταντινουπόλει.*** Mansi VI S. 753 c.

12. April. *Bei der Ankunft des Flavius Thomas Iulianus Chaereas, Comes primi ordinis und Präses Osrhoenes, in Edessa empfängt ihn das Volk mit der Forderung, Bischof Ibas müsse abgesetzt werden. Es werden dabei akklamiert: Protogenes als Konsul und Präfekt, Zeno als Magister militum Orientis, Anatolius als Patricius, Theodosius als Comes.* Abh. der Götting. Ges. d. Wissensch. XV 1. S. 15 ff.

14. April. *Ähnliche Akklamationen, die außer den schon genannten noch Chrysaphius, Urbicius und Senator feiern.* A. O. S. 17.

Den großen und gepriesenen Flavii Flor. Romanus Protogenes ppo. II und Consul ordinarius, Albinus und Salomon den Präfekten Flavius Chaereas Gruß. A. O. S. 21. *Bericht über die Klagen gegen Ibas.*

Dem großen und gepriesenen Flavius Martialis, Comes und Magister der göttlichen Officien, Flavius Chaereas Gruß. A. O. S. 33, 1. *Dasselbe.*

27. April. *Die Nachprüfung der Akten des Concils von Constantinopel wird fortgesetzt.* Mansi VI S. 821; vgl. 8. April.

14. Mai. Alexandrianae. ***Θεῖον γράμμα καταπεμφθὲν Βαρσουμᾷ τῷ εὐλαβεστάτῳ ἀρχιμανδρίτῃ — ἐδόθη τῇ πρὸ μιᾶς εἰδῶν Μαίων ἐν Ἀλεξανδριαναῖς*** *sine consulibus.* Mansi VI S. 593 c. *Einladung zum Concil von Ephesus.*

15. Mai. Therallum. ***Θεῖον γράμμα γραφὲν Διοσκόρῳ τῷ εὐλαβεστάτῳ ἐπισκόπῳ Ἀλεξανδρείας — ἐδόθη εἰδοῖς Μαίαις ἐν Θηράλλῳ ὑπατείᾳ Πρωτογένους τοῦ λαμπρωτάτου καὶ τοῦ δηλωθησομένου. τῷ αὐτῷ τύπῳ ἐγράφη Ἰουβεναλίῳ τῷ εὐλαβεστάτῳ ἐπισκόπῳ Ἱεροσολύμων.*** Mansi VI S. 593 a. *Mitteilung von dem vorhergehenden Brief.*

Θεῖον ὑπομνηστικὸν δοθὲν Ἐλπιδίῳ τῷ περιβλέπτῳ κόμητι τοῦ θείου συνεδρίου. — τῷ αὐτῷ τύπῳ ἐγράφη καὶ Εὐλογίῳ τῷ περιβλέπτῳ τριβούνῳ καὶ νοταρίῳ. Mansi VI S. 596. *Helpidius und Eulogius werden beauftragt, auf dem Concil die Ordnung aufrechtzuhalten.*

Ἐπιστολὴ τοῦ αὐτοκράτορος πρὸς Πρόκλον τὸν Ἀσίας ἀνθύπατον. Mansi VI S. 597. *Dasselbe.*

13. Juni. Leo urbis Romae episcopus dilectissimo fratri Iuliano episcopo — data idibus Iunii. Licet per nostros. Leo epist. 35 = Migne L. 54 S. 803. *Gegen Eutyches.*

17. Juni. Ravenna. Firmino ppo. — dat. XV kal. Iul. Rav. — ppa. in foro Traiani XIII kal. Aug. sub edicto Firmini viri inl. ppo. Nov. Val. 27. *Verjährung. Vgl. S. 10, 15.*

20. Juni. Flaviano carissimo fratri Leo papa. — data duodecimo kalendas Iulii. Litteras tuae dilectionis. Leo epist. 36 = Migne L. 54 S. 809. *Begleitschreiben für die Legaten.*

20. Juni. Leo Theodosio Augusto — data duodecimo kalendas Iulii. Acceptis clementiae. Leo epist. 37 = Migne L. 54 S. 811. *Dasselbe.*

Juli. *Rechiarius, König der Sueben, reist zu seinem Schwiegervater Theoderich und plündert bei seiner Rückkehr die Gegend von Caesaraugusta.* Chron. II S. 25, 142.

23. Juli. Leo Flaviano episcopo Constantinopolitano — data decimo kalendas Augusti. Profectis iam nostris. Leo epist. 38 = Migne L. 54 S. 812. *Begnadigung für Eutyches, wenn er widerruft.*

11. Aug. Leo episcopus Flaviano episcopo — data tertio idus Augusti. Auget sollicitudinem. Leo epist. 39 = Migne L. 54 S. 813. *Bericht erbeten.*

22. Aug. Dilectissimis fratribus Constantino, Audentio, Rustico, Auspicio, Nicetae, Nectario, Floro, Asclepio, Iusto, Augustali, Ynantio et Chrysaphio Leo papa. — data XI kalend. Septembr. Iusta et rationalis. Leo epist. 40 = Migne L. 54 S. 814. *Bestätigung der Wahl des Ravennius zum Bischof von Arelate.*

Dilectissimo fratri Ravennio Leo. Provectionem dilectionis tuae. Leo epist. 41 = Migne L. 54 S. 815. *Dasselbe.*

26. Aug. Dilectissimo fratri Ravennio Leo papa. — data sub die VII. kalendas Septembr. Circumspectum te volumus. Leo epist. 42 = Migne L. 54 S. 816. *Gegen den Diakonen Petronianus.*

11. Sept. Ravenna. Opilioni mg. off. — dat. III id. Sept. Rav. Nov. Val. 28. *Agentes in rebus.*

13. Okt. Gloriosissimo et clementissimo Theodosio Augusto Leo episcopus — datum tertio idus Octobris. Olim et ab initio. Leo epist. 43 = Migne L. 54 S. 823. *Gegen das Concil von Ephesus.*

13. Okt. *Τῷ φιλανθρωποτάτῳ καὶ γαληνοτάτῳ Θεοδοσίῳ Αὐγούστῳ Λέων ἐπίσκοπος καὶ ἡ ἁγία σύνοδος ἡ ἐν τῇ Ῥωμαίων πόλει συναχθεῖσα* — datum III idus Octobris. Litteris clementiae vestrae. Leo epist. 44 = Migne L. 54 S. 827. *Dasselbe.*

13. Okt. *Τῇ ἐνδοξοτάτῃ καὶ φιλανθρωποτάτῃ θυγατρὶ Πουλχερίᾳ ἀεὶ Αὐγούστᾳ Λέων ἐπίσκοπος καὶ ἡ ἁγία σύνοδος ἡ ἐν Ῥώμῃ συναχθεῖσα.* — data III idus Octobris. Si epistulae. Leo epist. 45 = Migne L. 54 S. 833. *Dasselbe.*

13. Okt. Leo episcopus urbis Romae dilectissimo fratri Anastasio episcopo Thessalonicensi — data tertio idus Octobris. Quantum relatione. Leo epist. 47 = Migne L. 54 S. 839. *Dasselbe.*

13. Okt. Leo Iuliano fratri et coespiscopo salutem. — data tertio idus Octobris. Cognitis quae apud Ephesum. Leo epist. 48 = Migne L. 54 S. 840. *Dasselbe.*

13. Okt. Leo Flaviano episcopo Constantinopolitano — data III idus Octobris. Quae et quanta. Leo epist. 49 = Migne L. 54 S. 841. *Dasselbe.*

15. Okt. Leo episcopus et sancta synodus, quae in urbe Roma convenit, clero, honoratis et plebi consistenti Constantinopoli dilectissimis filiis in domino salutem. — data idibus Octobris. In notitiam nostram. Leo epist. 50 = Migne L. 54 S. 841. *Dasselbe.*

13. Juni. Constantinop. An Iacobus. — Dieser Erlaß ward ausgegeben am 13. Haziran, an den Iden des Juni in Constantinupolis unter dem Konsulat der erlauchten Protogenes und des bekanntzumachenden. Abh. d. Gött. Ges. d. Wissensch. XV 1 S. 13, 24. *Einladung zum Concil von Ephesus.*

27. Juni. Constantinop. An die in der Metropolis Ephesus versammelte heilige Synode. — Dieser Erlaß wurde ausgegeben am fünften Tage vor den Kalenden des Juli, das ist am siebenundzwanzigsten Juni in Constantinupolis. Abh. d. Götting. Ges. d. Wissensch. XV 1. 1917. S. 6. *Gericht über Bischof Ibas von Edessa.*

21. Juli. *Nonnus zieht als Bischof in Edessa ein.* Chron. Edess. 64.

3. Aug. *Tod der Marina, der Schwester des Kaisers.* Chron. II S. 83.

6. Aug. Constantinop. An Dioscoros. — Dieser Erlaß wurde ausgegeben am 6. Ab, am 8. Tage vor den Iden des August in Constantinupolis. Abh. d. Götting. Ges. d. Wissensch. XV 1. 1917. S. 5. *Gegen Theodoretus von Cyrus. Dioscorus Leiter des Concils.*

8. Aug. *Eröffnung des Concils von Ephesus* τοῖς μετὰ τὴν ὑπατείαν Ζήνωνος καὶ Ποστουμιανοῦ τῶν λαμπροτάτων τῇ πρὸ ἓξ εἰδῶν Αὐγούστων, ἥτις ἐστὶ κατ' Αἰγυπτίους Μεσορὶ ιε' ἰνδικτιῶνι τρίτῃ. Mansi VI S. 605 c.

22. Aug. *Sitzung des Concils von Ephesus.* Abh. d. Götting. Ges. d. Wissensch. XV 1. 1917. S. 7.

15. Okt. Leo et sancta synodus, quae in urbe Roma convenit, Fausto, Martino, Petro et Emanueli presbyteris et archimandritis Constantinopolitanis dilectissimis filiis in domino salutem. — data idibus Octobris. Quamvis ea. Leo epist. 51 = Migne L. 54 S. 843. *Dasselbe.*

11. Nov. *Erscheinen eines Kometen.*

16. Nov. *Mondfinsternis.*

25. Dez. Leo urbis Romae episcopus Theodosio semper Augusto — data octavo kalendas Ianuarias. Pro integritate fidei. Leo epist. 54 = Migne L. 54 S. 855. *Ein Concil in Italien gefordert.*

450. VALENTINIANO A. VII ET AVIENO CONSS.

21. Febr. Roma. *Ankunft des Kaiserpaares in Rom.* Leo epist. 55, 1 = Migne L. 54 S. 858.

22. Febr. Roma. *Valentinian wird in der Peterskirche von Leo gebeten, für den orthodoxen Glauben bei Theodosius einzutreten.* Leo a. O.

Roma. *Τῷ δεσπότῃ Θεοδοσίῳ ἐνδόξῳ νικητῇ καὶ τροπαιούχῳ αἰωνίῳ βασιλεῖ καὶ πατρὶ νικητὴς Οὐαλεντινιανὸς ἔνδοξος τροπαιοῦχος ἀεὶ βασιλεὺς καὶ υἱός.* Leo epist. 55 = Migne L. 54 S. 858. *Erfüllung der Bitte.*

Roma. *Δεσπότῃ νικητῇ Θεοδοσίῳ καὶ τροπαιούχῳ ἀεὶ βασιλεῖ υἱῷ Γάλλα Πλακιδία ἡ εὐσεβεστάτη καὶ ἀνθοῦσα αἰωνία βασιλὶς καὶ μήτηρ.* Leo epist. 56 = Migne L. 54 S. 860. *Dasselbe.*

Roma. *Δεσπότῃ Θεοδοσίῳ τροπαιούχῳ ἀεὶ βασιλεῖ καὶ πατρὶ Λικιννία Εὐδοξία ἡ εὐσεβεστάτη καὶ ἀνθοῦσα αἰωνία βασιλὶς θυγάτηρ.* Leo epist. 57 = Migne L. 54 S. 862. *Dasselbe.*

Roma. *Γάλλα Πλακιδία ἡ εὐσεβεστάτη καὶ ἐπιφανεστάτη ἀεὶ Αὐγούστα Αἰλίᾳ Πουλχερίᾳ τῇ εὐσεβεστάτῃ ἀεὶ Αὐγούστᾳ θυγατρί.* Leo epist. 58 = Migne L. 54 S. 864. *Dasselbe.*

5. März. Roma. Consulibus praetoribus tribunis plebis senatui suo salutem dicunt. — dat. III non. Mart. Romae. — recitata in senatu per v. inl. exconsule Postumianum prid. id. Mart. Nov. Val. 1, 3. *Erlaß von Steuerschulden. Vgl. S. 2, 28. 8, 12.*

17. März. Leo episcopus Pulcheriae Augustae — data decimo sexto kalendas Aprilis. Gaudere me plurimum. Leo epist. 60 = Migne L. 54 S. 873. *Antwort auf einen zustimmenden Brief der Pulcheria.*

17. März. Leo episcopus Martino et Fausto presbyteris et archimandritis — data decimo sexto kalendas Aprilis. Bonorum operum. Leo epist. 61 = Migne L. 54 S. 874. *Begleitschreiben zu einer Abschrift des Briefes vom 15. Okt. 449.*

Leo episcopus clero honoratis et plebi consistenti Constantinopoli. Licet de his. Leo epist. 59 = Migne L. 54 S. 866. *Forderung eines neuen Concils.*

4. April. *Nordlicht in Spanien.* Chron. II S. 26, 149.

16. April. *Osterfest.*

24. April. Roma. Epityncano pu. — dat. VIII kal. Mai. Romae. Nov. Val. 29. *Schiffer.*

5. Mai. Dilectissimis fratribus Constantino, Armentario, Audentio, Severiano, Valeriano, Urso, Stephano, Nectario, Constantio, Maximo, Asclepio, Theodoro, Iusto, Ingenuo, Augustali, Superventori, Ynantio, Fonteio, Palladio Leo papa — data III non Mai. Lectio dilectionis vestrae. Leo epist. 66 = Migne L. 54 S. 884. *Metropolitanrechte von Arelate und Vienna.*

11. Nov. *Erscheinen eines Kometen.*

16. Nov. *Mondfinsternis.*

Hormisdae pp. Iust. XI 22, 1. *Berytus wird der Rang einer Metropole verliehen. Vgl. S. 130, 18. 424, 13.*

450. VALENTINIANO A. VII ET AVIENO CONSS.

9. Jan. Hormisdae pp. — d. V id. Ian. post consulatum Protogenis et Asturii. Iust. V 14, 8. *Heiratsgut.*

26. Jan. Constantinop. *Großes Erdbeben in Constantinopel, bei dem der Kaiser sich an den öffentlichen Gebeten beteiligt.* Chron. Pasch. a. 450.

3. April. Hormisdae pp. — d. III non. April. post consulatum Protogenis et Asturii. Iust. VI 52. *Erbrecht.*

Δεσπότῃ ἐμῷ Οὐαλεντινιανῷ αἰωνίῳ Αὐγούστῳ Θεοδόσιος. Leo epist. 62 = Migne L. 54 S. 876. *Antwort auf den Brief Valentinians.*

Δεσποίνῃ τῇ ἐμῇ Πλακιδίᾳ προσκυνητῇ Αὐγούστᾳ Θεοδόσιος. Leo epist. 63 = Migne L. 54 S. 878. *Antwort auf den Brief der Placidia.*

Δεσποίνῃ τῇ ἐμῇ Εὐδοξίᾳ τῇ προσκυνητῇ βασιλίδι Θεοδόσιος. Leo epist. 64 = Migne L. 54 S. 878. *Antwort auf den Brief der Eudoxia.*

16. April. *Osterfest.*

5. Mai. Dilectissimo fratri Ravennio Leo papa — data III non. Mai. Diu filios nostros. Leo epist. 67 = Migne L. 54 S. 886. *Begleitschreiben zu einer Abschrift der Epistula dogmatica.*

16. Juli. Leo episcopus Theodosio semper Augusto — data decimo septimo kalendas Augusti. Omnibus quidem. Leo epist. 69 = Migne L. 54 S. 890. *Anerkennung des Anatolius als Bischof von Constantinopel an Bedingungen geknüpft; neues Concil in Italien gefordert.*

16. Juli. Leo episcopus Pulcheriae Augustae — data XVII kalendas Augusti. Gaudeo fidei. Leo epist. 70 = Migne L. 54 S. 893. *Dasselbe.*

17. Juli. Leo episcopus Fausto, Martino, Petro, Manueli, Iob, Antiocho, Abrahamio, Theodoro, Pientio, Eusebio, Helpidio, Paulo, Asterio et Caroso presbyteris et archimandritis et Iacobo diacono et archimandrito. — data XVI kal. Augusti. Causa fidei. Leo epist. 71 = Migne L. 54 S. 895. *Dasselbe.*

13. Sept. Leo episcopus Martino presbytero — data idibus Septembris. Gratias agimus. Leo epist. 74 = Migne L. 54 S. 899. *Empfehlung der nach Constantinopel geschickten Gesandten.*

3. Okt. Roma. Opilioni mag. off. — dat. V non. Oct. Romae. Nov. Val. 30. *Lampadarii.*

8. Nov. Leo Fausto et Martino presbyteris et archimandritis per Maximinum comitem. — data sexto idus Novembris. Omnes scribendi. Leo epist. 75 = Migne L. 54 S. 901. *Gegen Eutyches.*

27. Nov. *Placidia stirbt in Rom.* Chron. I S. 303. 489. 490.

451. ADELFIO V. C. CONS.

31. Jan. Roma. Firmino ppo. et patricio. — dat. prid. kal. Feb. Romae, acc. III non. Feb. Romae, prop. in foro Traiani. Nov. Val. 31. *Colonat.*

31. Jan. Roma. Firmino ppo. et patricio — dat. prid. kal. Feb. Rom. Nov. Val. 32. *Rechtsgeschäfte von Beamten. Maßregeln gegen die Leiden Italiens, die es seit dem Einbruch Alarichs erlitten hat.*

31. Jan. Roma. Aëtio patricio. — dat. prid. kal. Feb. Rom. Nov. Val. 33. *Verkäufe der eigenen Kinder, die bei schwerer Hungersnot vorgekommen sind, für ungültig erklärt.*

2. April. *Mondfinsternis.*

7. April. *Attila erobert Metz.* Greg. Tur. II 6.

8. April. *Osterfest.*

13. April. Leo episcopus Marciano semper Augusto — data idibus Aprilis. Litteras pietatis vestrae. Leo epist. 78 = Migne L. 54 S. 907. *Antwort auf den Brief Marcians vom 22. Nov. 450.*

13. April. Leo episcopus urbis Romae Pulcheriae Augustae — data idibus Aprilis. Quod semper. Leo epist. 79 = Migne L. 54 S. 910. *Antwort auf den Brief Pulcherias.*

13. April. Leo episcopus Anatolio episcopo — data idibus Aprilis. Gaudemus in domino. Leo epist. 80 = Migne L. 54 S. 913. *Anatolius in die Kommunion Leos aufgenommen. Anweisungen für das Verfahren gegen die Eutychianer.*

28. Juli. Constantinop. *Tod des Kaisers Theodosius.* Theodor. Lect. II 64 = Migne G. 86 S. 213; vgl. Theophan. 5942.

Marcianus.

25. Aug. Hebdomon. *Marcianus wird zum Kaiser ausgerufen.* Chron. II S. 83.

Constantinop. *Νικηταὶ Οὐαλεντινιανὸς καὶ Μαρκιανὸς ἔνδοξοι τροπαιοῦχοι ἀεὶ βασιλεῖς Λέοντι τῷ εὐλαβεστάτῳ ἐπισκόπῳ τῆς ἐνδόξου πόλεως Ῥώμης. — ἐπράχθη ἐν Κωνσταντινουπόλει sine die.* Leo epist. 73 = Migne L. 54 S. 900. *Anzeige der Thronbesteigung Marcians.*

11. Okt. Constantinop. Edictum. — dat. V id. Oct. Constantinopoli. Nov. Marc. 1. *Gerichtsstand.*

Palladio ppo. — scripta Palladio v. inl. ppo. Orientis, Hermogeni v. inl. comiti sacrarum largitionum, Genethlio v. inl. comiti rerum privatarum, Maximino v. inl. comiti et praeposito sacri cubiculi *sine die.* Nov. Marc. 2. *Erlaß von Steuerschulden.*

22. Nov. Constantinop. *Λέοντι τῷ εὐσεβεστάτῳ ἐπισκόπῳ ἐκκλησίας τῆς ἐνδόξου πόλεως Ῥώμης Μαρκιανός.* Leo epist. 76 = Migne L. 54 S. 904. *Wie das Folgende.*

Λέοντι τῷ εὐσεβεστάτῳ ἐπισκόπῳ τῆς ἐκκλησίας τῆς ἐνδόξου πόλεως Ῥώμης παρὰ τῆς δεσποίνης ἡμῶν Πουλχερίας ..... καὶ σεβασμιωτάτης βασιλίδος. Leo epist. 77 = Migne L. 54 S. 906. *Rechtfertigung des Anatolius. Zusage eines Concils. Die Leiche des Flavian in der Apostelkirche beigesetzt. Vgl. 13. April 451.*

18. Dez. Constantinop. Tatiano pu. — d. XV k. Ian. Constantinopoli. Iust. I 39, 2. XII 2, 1. *Praetur.*

451. MARCIANO A. I ET QVI FVERIT NVNTIATVS CONSS.

18. Jan. Constantinop. Palladio ppo. Orientis — dat. XV kal. Febr. Constantinopoli Marciano A. I cons. Nov. Marc. 3. *Pachtzahlung von städtischen Grundstücken* ex praesenti quarta indictione (*450/51*).

2. April. *Mondfinsternis.*

8. April. *Osterfest.*

13. April. Leo episcopus Iuliano episcopo. — data idibus Aprilis. Litteras fraternitatis tuae. Leo epist. 81 = Migne L. 54 S. 916. *Eutychianer.*

23. April. Leo episcopus Marciano Augusto — data nono kalendas Mai. Quamvis per Constantinopolitanos. Leo epist. 82 = Migne L. 54 S. 917. *Antwort auf einen Brief, den Leo durch den Stadtpräfekten Tatianus empfangen hat.*

17. Mai. *Erscheinen eines Kometen, der bis zum 13. Juli sichtbar bleibt.*

9. Juni. Leo episcopus Marciano Augusto — data V idus Iunii. Multam mihi fiduciam. Leo epist. 83 = Migne L. 54 S. 919. *Gegen die Berufung eines Concils.*

9. Juni. Leo episcopus Pulcheriae Augustae — data V idus Iunii. Religiosam pietatis. Leo epist. 84 = Migne L. 54 S. 921. *Verbannung des Eutyches gefordert.*

9. Juni. Leo episcopus Anatolio episcopo — data V idus Iunii. Licet sperem. Leo epist. 85 = Migne L. 54 S. 922. *Gericht über die Eutychianer.*

9. Juni. Leo Iuliano episcopo — data V idus Iunii. Quam gratum mihi. Leo epist. 86 = Migne L. 54 S. 924. *Dasselbe.*

14. Juni. *Aëtius entsetzt Orleans, das von Attila belagert wird.* Vita S. Aniani 7.

19. Juni. Leo episcopus Anatolio confratri episcopo Constantinopolitano. — data decimo-tertio kalendas Iulii. Ad declinandam. Leo epist. 87 = Migne L. 54 S. 926. *Empfehlungsbrief.*

24. Juni. Leo episcopus Paschasino episcopo Lilybaetano — data octavo kalend. Iulii. Quamvis non dubitem. Leo epist. 88 = Migne L. 54 S. 927. *Übersendung von Urkunden zum Eutychianischen Streit. Osterfeier.*

24. Juni. Leo episcopus Marciano semper Augusto — data octavo kalendas Iulii. Credebamus clementiam. Leo epist. 89 = Migne L. 54 S. 930. *Empfehlung der päpstlichen Legaten zum Concil.*

26. Juni. Leo episcopus Marciano Augusto — data sexto kalendas Iulii. Poposceram quidem. Leo epist. 90 = Migne L. 54 S. 932. *Auf dem Concil soll die Glaubensfrage nicht erörtert werden.*

26. Juni. Leo episcopus sanctae synodo apud Nicaeam constitutae dilectissimis fratribus in domino salutem — data sexto kalendas Iulii. Optaveram quidem. Leo epist. 93 = Migne L. 54 S. 935. *Dasselbe.*

26. Juni. Leo Anatolio episcopo — data sexto kalendas Iulii. Cognita clementissimi. Leo epist. 91 = Migne L. 54 S. 934. *Dasselbe.*

26. Juni. Leo Iuliano episcopo. — data sexto kalendas Iulii. Quid de dilectionis. Leo epist. 92 = Migne L. 54 S. 936. *Dasselbe.*

13. Juli. Roma. Firmino ppo. et patricio — dat. III id. Iul. Romae. Nov. Val. 34. *Den Afrikanern, die durch die Vandalen vertrieben sind, in Numidien und den beiden Mauretanien Land angewiesen.*

20. Juli. Leo episcopus Marciano Augusto — data XIII kalendas Augusti. Sanctum clementiae. Leo epist. 94 = Migne L. 54 S. 941. *Empfehlung der Legaten.*

20. Juli. Leo episcopus Pulcheriae Augustae — data decimo tertio kalendas Augusti. Religiosam clementiae. Leo epist. 95 = Migne L. 54 S. 942. *Anweisungen für das Concil.*

17. Mai. Constantinop. *Τοῖς ἁπανταχοῦ θεοφιλεστάτοις ἐπισκόποις — ἐδόθη τρὶ δεκαὲξ καλανδῶν Ἰουνίων ἐν Κωνσταντινουπόλει.* Mansi VI S. 552. *Einladung für den 1. Sept. zum Concil nach Nicaea.*

17. Mai. *Ἀνατολίῳ. — ἐδόθη πρὸ δεκαὲξ καλανδῶν Ἰουνίων ἐν Κωνσταντινουπόλει.* Mansi VI S. 553 = Haenel S. 251. *Dasselbe.*

17. Mai. *Erscheinen eines Kometen, der bis zum 13. Juli sichtbar bleibt.*

13. Juli. Constantinop. Ad populum — d. III id. Iul. Constantinopoli Marciano A. cons. Iust. I 12, 5. *Kirchliche Krawalle.*

26. Sept. *Mondfinsternis.*

Sept. *Ἴσον βασιλικοῦ γράμματος ἐπισταλέντος παρὰ τῆς εὐσεβεστάτης καὶ φιλοχρίστου βασιλίδος Πουλχερίας πρὸς τὸν κονσουλάριον Βιθυνίας Στρατήγιον.* Mansi VI S. 556. *Auftrag in Nicaea, wo die Bischöfe sich zum Concil versammelt haben, die Ordnung aufrechtzuerhalten.*

Sept. *Τῇ Θεοφιλεῖ συνόδῳ* Mansi VI S. 557. *Das Concil wird aus Nicaea nach Chalcedo berufen.*

22. Sept. Heraclea. *Τῇ ἁγίᾳ συνόδῳ τῇ ἐν Νικαίᾳ κατὰ βούλησιν Θεοῦ καὶ θέσπισμα ἡμέτερον συναχθείσῃ.* — datum decimo kalendas Octobris Heracleae *sine consulibus.* Mansi VI S. 560. *Im Begriff, nach Illyricum abzureisen, fordert Marcian das Concil auf, seine Übersiedelung nach Chalcedo zu beschleunigen.*

26. Sept. *Mondfinsternis.*

8. Okt. *Erste Sitzung des Concils von Chalcedo ὑπατείᾳ τοῦ δεσπότου ἡμῶν Μαρκιανοῦ τοῦ αἰωνίου Αὐγούστου καὶ τοῦ δηλωθησομένου τῇ πρὸ ὀκτὼ ἰδῶν Ὀκτωβρίων ἐν Χαλκηδόνι — συνελθόντων ἐν τῇ ἁγιωτάτῃ ἐκκλησίᾳ τῆς ἁγιωτάτης μάρτυρος Εὐφημίας τῶν ἐνδοξοτάτων ἀρχόντων, τουτέστι*

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου στρατηλάτου καὶ ἀπὸ ὑπάτων πατρικίου Ἀνατολίου καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἐπάρχου τῶν ἱερῶν πραιτωρίων Παλλαδίου καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἐπάρχου πόλεως Τατιανοῦ καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου μαγίστρου τῶν θείων ὀφφικίων Βιγκομάλου καὶ

magnificentissimo et gloriosissimo exmagistro Martiali et

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου κόμητος τῶν καθωσιωμένων δομεστίκων Σποράκίου καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου κόμητος τῶν θείων πριουάτων Γενεθλίου· προσέτι δὲ καὶ τῆς ἐνδόξου συγκλήτου, τουτέστι

τοῦ μεγαλοπρεπεστατοῦ καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ ἐπάρχων καὶ ὑπάτων καὶ πατρικίων Φλωρεντίου καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ ὑπάτων καὶ πατρικίων Σενάτορος καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ μαγίστρων καὶ ὑπάτων καὶ πατρικίων Νόμου καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ ἐπάρχων καὶ ὑπάτων καὶ πατρικίων Πρωτογένους καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ ἐπάρχων Ζωίλου καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ ἐπάρχων πόλεως Θεοδώρου καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ ἐπάρχων Ἀπολλωνίου καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ πραιποσίτων Ῥωμανοῦ καὶ

magnificentissimo et gloriosissimo ex praefecto Illyrici Theodoro et

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ ἐπάρχων πραιτωρίων Κωνσταντίνου καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ πραιποσίτων Ἀρτάξου καὶ

τοῦ μεγαλοπρεπεστάτου καὶ ἐνδοξοτάτου ἀπὸ ἐπάρχων Ἰλλυρικοῦ Εὐλογίου. Mansi VI S. 563.

10. Okt. *Zweite Sitzung des Concils von Chalcedo.* Mansi VI S. 937. *Von den Anwesenden der ersten Sitzung fehlt Eulogius.*

13. Okt. *Dritte Sitzung.* Mansi VI S. 975 *ohne die Beamten und Senatoren.*

17. Okt. *Vierte Sitzung.* Mansi VII S. 1 *mit den Beamten und Senatoren außer Sporacius und Eulogius.*

20. Okt. *Weitere Verhandlungen im Beisein der Beamten und Senatoren.* Mansi VII S. 79. 85.

22. Okt. *Fünfte Sitzung im Beisein von Anatolius, Palladius und Vincomalus.* Mansi VII S. 97.

25. Okt. Chalcedo. *Sechste Sitzung, an der das Kaiserpaar teilnimmt* una cum magnificentissimis et gloriosissimis iudicibus, id est
gloriosissimo magistro militum et exconsule ac patricio Anatolio et
gloriosissimo praefecto sacrorum praetoriorum Palladio et
magnificentissimo praefecto regiae Constantinopolitanae urbis novae Romae Tatiano et
gloriosissimo magistro sacrorum officiorum Vincomalo et
viris magnificentissimis exmagistris Martiali et Placito et
viro magnificentissimo comite domesticorum Sporacio et
viro magnificentissimo comite sacrorum privatorum Genethlio et
viro magnificentissimo comite domesticorum et sacrorum stabulorum Aëtio et
viro magnificentissimo primicerio clarissimorum tribunorum et notariorum Leontio; super his etiam amplissimo senatu, id est
gloriosissimo expraefecto et exconsule ac patricio Florentio et
gloriosissimo exconsule ac patricio Senatore et
gloriosissimo exmagistro et exconsule ac patricio Nomo et
exconsule ac patricio Protogene et
viro magnificentissimo expraefecto et patricio Eugaro et
viro magnificentissimo expraeposito Romano et
viro magnificentissimo expraefecto Zoilo et
viro magnificentissimo expraefecto urbis Theodoro et
viro magnificentissimo expraefecto Apollonio et
viro magnificentissimo expraefecto urbis Antiocho et
viro magnificentissimo expraefecto urbis Anysio et
viro magnificentissimo expraefecto Illyrici Theodoro et
viro magnificentissimo expraeposito Artaxe et
viro magnificentissimo expraefecto Constantino et
viro magnificentissimo expraefecto Parmasio et
viro magnificentissimo expraefecto Illyrici Eulogio et
viris magnificentissimis exquaestoribus Apollodoro, Theodoro et Menna et
viro magnificentissimo excomite privatorum Severo et
viro magnificentissimo excomite largitionum Basilio et
viro magnificentissimo excomite privatorum Iuliano et
viro magnificentissimo expraefecto Tryphone et
viro magnificentissimo exquaestore Polychronio et
viro magnificentissimo excomite Constantino et
viro magnificentissimo excomite Severiano et

452. FL. HERCVLANO V. C. CONSVLE ET QVI DE ORIENTE FVERIT NVNTIATVS.

So wird das Konsulat Chron. I S. 487 bezeichnet, in den Urkunden mit *Herculano v. c. cons.*

27. Jan. Leo Romanae urbis episcopus Ravennio, Rustico, Venerio, Constantiano, Maximo, Armentario, Floro, Sabino, Valeriano, Constantio, Maximo, Asclepio, Nectario, Maximo, Urso, Ingenuo, Iusto, Valerio, Superventori, Chrysaphio, Fonteio, Petronio, Ydatio, Aetherio, Eulalio, Eustathio, Fraterno, Victuro, Eugenio, Hilaro, Vero, Amando, Gerontio, Proculeiano, Iuliano, Helladio, Armentario, Honorato, Eparchio, Anemio, Dynamio, Maximino, Ynantio et Palladio episcopis per Gallias constitutis. — data VI kalendas Februarii. Optassemus quidem. Leo epist. 102 = Migne L. 54 S. 984. *Über das Concil von Chalcedo.*

viro magnificentissimo excomite Heracliano, super his etiam spectabilibus comitibus et tribunis notariis. Mansi VII S. 117. 128.

26. Okt. *Siebente Sitzung im Beisein von Anatolius, Palladius und Vincomalus.* Mansi VII S. 177.

26. Okt. *Achte Sitzung im Beisein derselben.* Mansi VII S. 185.

27. Okt. *Neunte Sitzung im Beisein derselben.* Mansi VII S. 193.

28. Okt. *Zehnte Sitzung im Beisein derselben.* Mansi VII S. 203.

29. Okt. *Elfte Sitzung im Beisein derselben.* Mansi VII S. 271.

30. Okt. *Zwölfte Sitzung im Beisein derselben.* Mansi VII S. 293.

30. Okt. *Dreizehnte Sitzung im Beisein derselben.* Mansi VII S. 301.

31. Okt. *Vierzehnte Sitzung im Beisein derselben.* Mansi VII S. 313.

12. Nov. Constantinop. Palladio pp. — d. pridie id. Nov. Constantinopoli Marciano A. cons. Iust. I 2, 12. 11, 7. *Privilegien der Kirche. Verbot des heidnischen Kultus.*

Constantinopoli fehlt I 11, 7. — *Marciano A. et Adelphio conss.* I 11, 7.

18. Dez. Constantinop. Sancto patri merito venerabili Leoni episcopo — data decimoquinto kalendas Ianuarias Constantinopoli. Leo epist. 100 = Migne L. 54 S. 970. *Mitteilung über die Beschlüsse des Concils.*

Τῷ ἁγιωτάτῳ καὶ μακαριωτάτῳ πατρὶ καὶ συλλειτουργῷ ἀρχιεπισκόπῳ τῆς πρεσβυτέρας Ῥώμης Λέοντι Ἀνατόλιος ἐν κυρίῳ χαίρειν. Leo epist. 101 = Migne L. 54 S. 976. *Durch dieselben Boten, wie das Vorhergehende, nach Rom überbracht.*

21. Dez. Constantinop. Palladio pp. — d. XII k. Ian. Constantinopoli *Marciano A. cons.* Iust. IX 39, 2. *Räuber.*

Mariniano et Asclepiodo conss. (423).

28. Dez. Constantinop. Palladio pp. Orientis. — d. V k. Ian. Constantinopoli Marciano A. et Adelphio conss. Iust. X 5, 2. *Fiskalische Verkäufe.*

Sporacio comiti domesticorum et consuli *designato.* Iust. XII 3, 2. *Geldspenden des Konsuln.*

designato fehlt; vgl. S. 137, 28.

452. SPORACIO V. C. ET QVI FVERIT NVNTIATVS CONSS.

7. Febr. Constantinop. *Περὶ τοῦ κεκωλύσθαι τὰς περὶ τῶν χριστιανῶν διαλέξεις πρόθεμα τοῖς πολίταις ἡμῶν τοῖς Κωνσταντινουπολίταις — ἐδόθη πρὸ ἑπτὰ εἰδῶν Φεβρουαρίων ἐν Κωνσταντινουπόλει sine consulibus.* Mansi VII S. 476. *Verbot, über die Dogmen des Concils von Chalcedo zu disputieren.*

7. Febr. Constantinop. Palladio pp. — d. VII id. Febr. Constantinopoli. Iust. I 1, 4. *Dasselbe.*

13. März. Constantinop. *Διάταξις τοῦ εὐσεβεστάτου καὶ φιλοχρίστου βασιλέως Μαρκιανοῦ προτεθεῖσα ἐν Κωνσταντινουπόλει — ἐδόθη πρὸ τριῶν εἰδῶν Μαρτίων ἐν Κωνσταντινουπόλει — ἐγράφη Παλλαδίῳ ἐπάρχῳ τῶν κατὰ τὴν Ἀνατολὴν πραιτωρίων, Οὐαλεντινιανῷ ἐπάρχῳ τῶν κατὰ τὸ Ἰλλυρικὸν πραιτωρίων, Τατιανῷ ἐπάρχῳ τῆς πόλεως, Βιγκομάλῳ μαγίστρῳ τῶν θείων ὀφφικίων καὶ ὑπάτῳ δεσιγνάτῳ.* Mansi VII S. 477. *Einschärfung des Vorhergehenden.*

23. März. *Osterfest.* Vgl. Leo epist. 88, 4. 96 = Migne L. 54 S. 929. 945.

30. März. *Das Bild Marcians wird in Rom aufgestellt.* Chron. I S. 490, 21.

15. April. Roma. Firmino pp. et patricio — dat. XVII kal. Mai. Romae. Nov. Val. 35. *Geistliche Gerichtsbarkeit. Ständezwang. Erbrecht. Mitgift. Aufhebung des Gesetzes vom 10. Juli 439. Verjährung. Prozeß.*

22. Mai. *Τῷ πανενδοξοτάτῳ καὶ φιλανθρωποτάτῳ υἱῷ Μαρκιανῷ Λέων ἀρχιεπίσκοπος Ῥώμης. — ἐδόθη πρὸ ἕνδεκα καλανδῶν Ἰουνίων.* Magno munere. Leo epist. 104 = Migne L. 54 S. 992. *Gegen Anatolius.*

22. Mai. Leo episcopus Pulcheriae Augustae. — data undecimo kalendas Iunii. Sanctis et deo. Leo epist. 105 = Migne L. 54 S. 997. *Dasselbe.*

22. Mai. *Τῷ ἀγαπητῷ ἀδελφῷ Ἀνατολίῳ ἀρχιεπισκόπῳ Κωνσταντινουπόλεως Λέων ἀρχιεπίσκοπος Ῥώμης. — ἐδόθη πρὸ ἕνδεκα καλανδῶν Ἰουνίων.* Manifestato sicut. Leo epist. 106 = Migne L. 54 S. 1002. *Warnung vor Usurpation des Primats im Orient.*

22. Mai. Leo papa Iuliano Coensi episcopo — dat. XI kalend. Iunias. Cum frequentibus. Leo epist. 107 = Migne L. 54 S. 1009. *Gegen Anatolius.*

11. Juni. Leo episcopus Theodoro Foroiuliensi episcopo — data III idus Iunii. Sollicitudinis quidem. Leo epist. 108 = Migne L. 54 S. 1011. *Absolution und Metropolitanrechte.*

29. Juni. Roma. Firmino ppo. et patricio. — dat. III kal. Iul. Romae. Nov. Val. 36. *Fleischversorgung Roms.*

15. Sept. *Mondfinsternis.*

25. Nov. Leo papa Iuliano episcopo — data VII kal. Decembris. Gravia sunt. Leo epist. 109 = Migne L. 54 S. 1014. *Gegen die Krawalle eutychianischer Mönche.*

453. OPILIONE V. C. CONS.

10. März. Leo episcopus Marciano Augusto — data sexto idus Martii. Quam excellenti. Leo epist. 111 = Migne L. 54 S. 1019. *Gegen Anatolius.*

10. März. Leo episcopus Pulcheriae Augustae — data sexto idus Martii. Multis extantibus. Leo epist. 112 = Migne L. 54 S. 1023. *Dasselbe.*

11. März. Leo episcopus Romae Iuliano episcopo Coensi — data quinto idus Martii. Agnovi in dilectionis. Leo epist. 113 = Migne L. 54 S. 1024. *Gegen Anatolius. Eutychianische Mönche. Übersetzung der Verhandlungen von Chalcedo.*

21. März. Leo episcopus sanctae synodo apud Chalcedonem habitae — data duodecimo kalendas Aprilis. Omnem quidem. Leo epist. 114 = Migne L. 54 S. 1027. *Bestätigung der Beschlüsse von Chalcedo. Gegen Anatolius.*

21. März. *Τῷ ἐνδοξοτάτῳ καὶ φιλανθρωποτάτῳ υἱῷ Μαρκιανῷ Αὐγούστῳ Λέων ἀρχιεπίσκοπος Ῥώμης.* — data duodecimo kalendas Aprilis. Multa mihi. Leo epist. 115 = Migne L. 54 S. 1031. *Antwort auf den Brief vom 15. Febr.*

23. März. *Osterfest.*

18. Juni. Constantinop. Palladio pp. — d. XIIII k. Iul. Constantinopoli Herculano et Asporacio conss. Iust. II 7, 10. *Advokaten.*

6. Juli. Constantinop. ***Παλλαδίῳ τῷ μεγαλοπρεπεστάτῳ ἐπάρχῳ τῶν πραιτωρίων, Οὐαλεντινιανῷ ἐπάρχῳ τοῦ Ἰλλυρικοῦ, Τατιανῷ ἐπάρχῳ πόλεως, Βιγκομάλῳ μαγίστρῳ τῶν θείων ὀφφικίων καὶ ὑπάτῳ δεσιγνάτῳ — ἐδόθη πρὸ μιᾶς νόνων Ἰουλίων ἐν Κωνσταντινουπόλει.*** Mansi VII S. 497 = Iust. I 3, 23. *Flavians Andenken hergestellt.*

28. Juli. Constantinop. ***Τοῖς αὐτοῖς ἄρχουσιν — ἐδόθη πρὸ πέντε καλανδῶν Αὐγούστων ἐν Κωνσταντινουπόλει.*** Mansi VII S. 501. *Gegen Eutyches und seine Anhänger.*

15. Sept. *Mondfinsternis.*

19. Dez. *Auf der Insel Philae wird dem Osiris und der Isis durch einen Priester der Blemyer eine Inschrift gesetzt.* Arch. f. Papyrusforsch. I S. 405.

453. VINCOMALO ET OPILIONE CONSS.

15. Febr. Constantinop. ***Τῷ ἁγιωτάτῳ πατρὶ καὶ ἀληθινῶς σεπτῷ Λέοντι ἀρχιεπισκόπῳ — ἐδόθη πρὸ δεκαπέντε καλανδῶν Μαρτίων ἐν Κωνσταντινουπόλει*** *sine consulibus.* Leo epist. 110 = Migne L. 54 S. 1018. *Aufforderung, die Beschlüsse von Chalcedo durch einen Brief zu bestätigen. Vgl. 21. März.*

24. Febr. *In Emesa entdeckt man unter dem Bischof Uranius den Kopf Johannes des Täufers.* Chron. II S. 85.

21. März. Leo episcopus Pulcheriae Augustae — data duodecimo kalendas Aprilis. Quamvis nullas. Leo epist. 116 = Migne L. 54 S. 1035. *Bestätigung der Beschlüsse von Chalcedo. Gegen Anatolius.*

21. März. Leo Iuliano episcopo. — data duodecimo kalendas Aprilis. Quam vigilanter. Leo epist. 117 = Migne L. 54 S. 1037. *Dasselbe. Eutychianische Mönche. Ermahnung der Eudocia zur Rechtgläubigkeit.*

2. April. Leo episcopus Iuliano Coensi episcopo — data quarto nonas Aprilis. Litterae dilectionis tuae. Leo epist. 118 = Migne L. 54 S. 1039. *Eutychianische Mönche.*

12. April. *Osterfest.* Leo epist. 88, 4. 121, 2 = Migne L. 54 S. 929. 1056.

11. Juni. Leo Maximo Antiocheno — data III idus Iunii. Quantum dilectioni tuae. Leo epist. 119 = Migne L. 54 S. 1041. *Gegen Nestorianer und Eutychianer. Wahrung der Rechte Antiochias gegen Anatolius.*

11. Juni. Dilectissimo fratri Theodorito episcopo Leo episcopus. — data tertio idus Iunii. Remeantibus ad nos. Leo epist. 120 = Migne L. 54 S. 1046. *Begleitschreiben zu einer Abschrift des Vorhergehenden.*

15. Juni. Leo episcopus Marciano Augusto — data decimo septimo kalendas Iulii. Tam multis documentis. Leo epist. 121 = Migne L. 54 S. 1055. *Osterfeier.*

15. Juni. Leo Iuliano episcopo — data XVII kalendas Iulii. De paschali observantia. Leo epist. 122 = Migne L. 54 S. 1058. *Dasselbe.*

15. Juni. Leo episcopus Eudociae Augustae — data decimo septimo kalendas Iulii. Quanta mihi catholicae. Leo epist. 123 = Migne L. 54 S. 1060. *Eutychianische Mönche.*

Leo episcopus universis monachis per Palaestinam constitutis. Sollicitudini meae. Leo epist. 124 = Migne L. 54 S. 1062. *Versuch, die eutychianischen Mönche zu bekehren.*

25. Juni. Leo episcopus Iuliano episcopo — data septimo kalendas Iulii. Saepissime dilectionem tuam. Leo epist. 125 = Migne L. 54 S. 1068. *Fordert zu Berichten auf.*

4. Okt. *Concil von Andecavi.* Mansi VII S. 899.

454. AETIO ET STVDIO CONSS.

9. Jan. Leo Marciano Augusto. — data quinto idus Ianuarii. Geminis clementiae vestrae. Leo epist. 126 = Migne L. 54 S. 1069. *Eutychianische Unruhen in Palästina und Ägypten.*

9. Jan. Leo urbis Romae episcopus Iuliano episcopo. — data quinto idus Ianuarii. Christianissimi principis. Leo epist. 127 = Migne L. 54 S. 1071. *Dasselbe. Osterfeier. Gegen Anatolius.*

9. März. Leo Marciano Augusto — data septimo idus Martii. Si quantum vestra. Leo epist. 128 = Migne L. 54 S. 1073. *Antwort auf einen Brief Marcians, der zur Versöhnung mit Anatolius mahnte.*

10. März. Leo Proterio episcopo Alexandrino. — data sexto idus Martii. Laetificaverunt me. Leo epist. 129 = Migne L. 54 S. 1075. *Epistula dogmatica und Metropolitanstellung Alexandrias.*

12. April. *Osterfest.*

Juli. *Tod der Kaiserin Pulcheria.* Chron. II S. 27, 157. 85. Theophan. 5945.

Der vertriebene Bischof Iuvenalis von Jerusalem wird in sein Bistum zurückgeführt. Leo epist. 126. 127, 1 = Migne L. 54 S. 1070. 1071.

454. AETIO ET STVDIO CONSS.

10. März. Leo episcopus Marciano Augusto. — data sexto idus Martii. Puritatem fidei. Leo epist. 130 = Migne L. 54 S. 1078. *Übersetzung der Epistula dogmatica.*

10. März. Leo Iuliano episcopo. — data VI idus Martii. Sumptis fratris. Leo epist. 131 = Migne L. 54 S. 1081. *Dasselbe. Osterfeier.*

4. April. *Osterfest.* Leo epist. 88, 4 = Migne L. 54 S. 929.

15. April. Leo episcopus Marciano Augusto. — data decimo septimo kalendas Mai. Quod saepissime. Leo epist. 134 = Migne L. 54 S. 1094. *Gegen Anatolius. Verbannung des Eutyches. Osterfeier.*

29. Mai. Leo episcopus Anatolio episcopo. — data IIII kalendas Iunii. Si firmo. Leo epist. 135 = Migne L. 54 S. 1096. *Antwort auf den Brief des Anatolius vom April.*

29. Mai. Leo episcopus Marciano Augusto — datum quarto kalendas Iunii. Litterarum clementiae vestrae. Leo epist. 136 = Migne L. 54 S. 1098. *Versöhnung mit Anatolius. Gegen den Mönch Carosus.*

29. Mai. Leo Marciano Augusto — datum quarto kalendas Iunii. Sollicitudinem meam. Leo epist. 137 = Migne L. 54 S. 1100. *Osterfeier. Geistliche Gerichtsbarkeit.*

28. Juli. Dilectissimis fratribus universis episcopis catholicis per Gallias et Hispanias constitutis Leo Romae episcopus. — data post consulatum Opilionis quinto kalendas Augustas. Cum in omnibus. Leo epist. 138 = Migne L. 54 S. 1101. *Osterfeier.*

4. Sept. Leo urbis Romae episcopus Iuvenali Hierosolymitano episcopo. — data pridie nonas Septembris. Acceptis dilectionis tuae. Leo epist. 139 = Migne L. 54 S. 1103. *Ermahnung zur Rechtgläubigkeit.*

21. Sept. Roma. *Valentinian ermordet in Rom den Aëtius.* Chron. I S. 303.

24. Okt. Carthagine ordinatur episcopus Deogratias in basilica Fausti die dominico *VIIII* kal. Novemb. Chron. I S. 490.

VIII kal. Der 25. Okt. war ein Montag.

28. Okt. Roma. Storacio ppo. — dat. V kal. Nov. Rom. Nov. Val. 2, 4. *Advokaten.*

6. Dez. Leo Iuliano episcopo. — datum octavo idus Decembris. Litteras dilectionis tuae. Leo epist. 140 = Migne L. 54 S. 1109. *Tod des Dioscorus.*

455. VALENTINIANO A. VIII CONS.

19. Jan. *Mondfinsternis.*

11. März. Leo Iuliano episcopo Coensi — datum quinto idus Martii. Per filium meum. Leo epist. 141 = Migne L. 54 S. 1110. *Der Mönch Carosus. Sendung des Johannes nach Ägypten. Bischof von Antiochia.*

13. März. Leo Marciano Augusto — datum tertio idus Martii. Quanta sit in vestra. Leo epist. 142 = Migne L. 54 S. 1110. *Osterfeier. Verbannung von Carosus und Dorotheus.*

13. März. Leo Anatolio episcopo. — datum tertio idus Martii. Curae esse dilectioni. Leo epist. 143 = Migne L. 54 S. 1111. *Die Reste der eutychianischen Ketzerei zu unterdrücken.*

15. März. *Große Feuersbrunst in Ravenna.* Chron. I S. 303.

16. März. Roma. *Valentinian wird auf dem Marsfelde ermordet.* Chron. I S. 490.

4. April. *Osterfest.*

4. April. Constantinop. Palladio ppo. — dat. prid. non. April. Constantinopoli. Nov. Marc. 4. *Interpretation des Gesetzes vom 21. Juli 336.*

April. Sanctissimo ac beatissimo coepiscopo papae Leoni Anatolius in domino salutem. Leo epist. 132 = Migne L. 54 S. 1082. *Anatolius unterwirft sich, da ihm Marcian nach Empfang des Briefes vom 9. März zugeredet hat.*

Tod des Dioscorus, Bischofs von Alexandria. Vgl. 6. Dez.

Iohannes vir spectabilis nach Ägypten geschickt. Leo epist. 141, 1 = Migne L. 54 S. 1110.

455. ANTHEMIO V. C. CONS.

19. Jan. *Mondfinsternis.*

Petronius Maximus.

17. März. Roma. *Petronius Maximus wird zum Kaiser ausgerufen.* Chron. I S. 303. 484. 492.

24. April. *Osterfest.* Chron. I S. 484. Leo epist. 133. 137. 138. 142.
31. Mai. Roma. *Geiserich landet, und Petronius Maximus wird getötet.* Chron. I S. 303. 484. 492.
2. Juni. *Geiserich zieht in Rom ein.* Chron. I S. 304. II S. 185. Theophan. 5947.
16. Juni. *Geiserich zieht aus Rom ab.* Chron. I S. 304. 484. II S. 186.

Avitus.

9. Juli. Arelate. *Avitus wird in Arelate zum Kaiser ausgerufen.* Chron. I S. 304.
15. Juli. *Mondfinsternis.*
10. Sept. *Ein Erdbeben zerstört Savaria.* Chron. I S. 304.
21. Sept. Italia. *Avitus zieht in Italien ein.* Chron. I S. 304.
Pannonia. Apoll. Sid. carm. VII 589.

456. AVITO A. CONS.

1. Jan. Roma. *Avitus tritt in Rom sein Konsulat an.* Apoll. Sid. carm. VII 6 ff.
9. Jan. *Mondfinsternis.*

8. April. *Osterfest.*
Arelate. Chron. II S. 29, 177.

17. Sept. *Der Patricius Remistus wird in Classis bei Ravenna getötet.* Chron. I S. 304.
5. Okt. *Der Suebenkönig Rechiarius wird von dem Gotenkönig Theoderich am Urbicus geschlagen.* Chron. II S. 28, 173.
17. Okt. Placentia. *Avitus wird bei Placentia von Ricimer geschlagen und zur Abdankung gezwungen.* Chron. I S. 304. Theophan. 5948.
28. Okt. *Theoderich plündert Bracara.* Chron. II S. 29, 174.
Dez. *Theoderich tötet den Suebenkönig Rechiarius.* Chron. II S. 29, 178.

457. CONSTANTINO ET RVFO CONSS.

Diese Datierung findet sich in Rom zuerst am 8. April (De Rossi I 800); vorher, nachweislich bis zum 2. April: *post consulatum Iohannis et Varanae* (De Rossi I 798. 799).

28. Febr. *Ricimer wird zum Patricius, Maiorianus zum Magister militum erhoben.* Chron. I S. 305.

31. März. *Osterfest.*

22. April. Constantinop. Palladio ppo. — dat. X kal. Mai. Constantinopoli. Nov. Marc. 5. *Testament der Hypatia.*
24. April. *Osterfest.*
24. April. Palladio pp. — d. VIII k. Mai. Iust. I 3, 24. *Testamente zugunsten der Armen.*

15. Juli. *Mondfinsternis.*
1. Aug. Constantinop. Palladio pp. — d. k. Aug. Constantinopoli divo Valentiniano VIII et Anthemio v. c. conss. Iust. I 5, 8. 7, 6. *Eutychianer. Proterius Bischof von Alexandria erwähnt.*

456. VARANE ET IOHANNE CONSS.

9. Jan. *Mondfinsternis.*
25. März. Constantino pp. — d. VIII .... April. Iust. I 3, 25. 4, 13. *Geistliche Gerichtsbarkeit.*
Unterschrift fehlt I 3, 25. Vgl. S. 122, 40.
8. April. *Osterfest.*
3. Juli. *Mondfinsternis.*
18. Juli. Constantino pp. — d. XV k. Aug. Iust. X 22, 3. *Steuerquittungen.*
Constantino pp. Iust. IV 41, 2. *Verbot den Barbaren Waffen zu verkaufen. Vgl. S. 124, 27.*

457. CONSTANTINO ET RVFO CONSS.

26. Jan. Constantinop. *Tod Marcians.* Theod. Lect. I 7 = Migne G. 86 S. 169; anders Theophan. 5949.

Leo.

7. Febr. Constantinop. *Leo wird auf den Thron erhoben.* Chron. II S. 87. Theophan. 5950.
29. März. *Am Karfreitag wird Proterius, Bischof von Alexandria, ermordet.* Chron. II S. 186. Theophan. 5950.
31. März. *Osterfest.*

Maiorianus.

1. April. Ad columellas. *Maiorianus wird zum Kaiser ausgerufen.* Chron. I S. 305.
Gleich nach dem Osterfest verläßt der Gotenkönig Theoderich Emerita, um nach Gallaecia zu ziehen. Chron. II S. 30, 186.

1. Juni. Leo papa Iuliano episcopo. — dat. kal. Iunii. Gratias deo. Leo epist. 144 = Migne L. 54 S. 1112. *Eutychianer in Alexandria.*

Juni. *Aiulfus stirbt in Portucale.* Chron. II S. 30, 187.

11. Juli. Leo Romae episcopus Leoni semper Augusto. — data quinto idus Iulii. Officiis quae. Leo epist. 145 = Migne L. 54 S. 1113. *Eutychianer in Alexandria.*

11. Juli. Leo Anatolio episcopo — datum quinto idus Iulii. Satis claret. Leo epist. 146 = Migne L. 54 S. 1115. *Dasselbe.*

11. Juli. Leo Iuliano episcopo et Aëtio presbytero a pari — datum quinto idus Iulii. Quamvis dudum. Leo epist. 147 = Migne L. 54 S. 1116. *Dasselbe.*

1. Sept. Leo episcopus Romae Leoni semper Augusto — data kalendis Septembris. Licet proxime. Leo epist. 148 = Migne L. 54 S. 1117. *Lob des Kaisers.*

1. Sept. Leo Basilio episcopo Antiocheno — datum kalendis Septembris. Ordinationem quidem. Leo epist. 149 = Migne L. 54 S. 1119. *Tadel, daß Basilius seine Ordination in Rom nicht brieflich angezeigt hat. Gegen Eutychianer.*

1. Sept. Leo Euxitheo Thessalonicensi episcopo. — datum kalendis Septembris. — a pari ad Iuvenalem Hierosolymitanum, Petrum Corinthium et Lucam Dyrrachenum. Cognitis quae. Leo epist. 150 = Migne L. 54 S. 1120. *Eutychianer.*

1. Sept. Leo episcopus Anatolio episcopo. — datum kal. Septembris. Fidem dilectionis tuae. Leo epist. 151 = Migne L. 54 S. 1121. *Dasselbe.*

1. Sept. Leo Iuliano episcopo. — datum kalendis Septembris. Existente occasione. Leo epist. 152 = Migne L. 54 S. 1122. *Dasselbe.*

1. Sept. Leo Aëtio presbytero. — datum kalendis Septembris. Accepimus dilectionis. Leo epist. 153 = Migne L. 54 S. 1123. *Dasselbe.*

11. Okt. Leo episcopis ex Aegypto catholicis apud Constantinopolim constitutis. — datum quinto idus Octobris. Licet laboribus. Leo epist. 154 = Migne L. 54 S. 1124. *Trost für die Vertriebenen.*

11. Okt. Leo Anatolio episcopo. — data quinto idus Octobris. Diligentiam necessariae. Leo epist. 155 = Migne L. 54 S. 1125. *Aufforderung zur Strenge gegen Kleriker, die den Eutychianern Milde erweisen.*

1. Dez. Leo episcopus Leoni Augusto — data kalendis Decembris. Litteras clementiae tuae. Leo epist. 156 = Migne L. 54 S. 1127. *Dasselbe. Antwort auf einen Brief des Kaisers, dem er Petitionen beider Parteien an ihn beigelegt hatte.*

1. Dez. Leo Anatolio episcopo Constantinopolitano. Rursus acceptis. Leo epist. 157 = Migne L. 54 S. 1132. *Eutychianer in Ägypten. Von dort vertriebene Bischöfe. Ermahnung zur Strenge.*

1. Dez. Leo Aegyptiis episcopis catholicis apud Constantinopolim constitutis. — datum kalendis Decembris. Olim me commissorum. Leo epist. 158 = Migne L. 54 S. 1134. *Trost für die Vertriebenen.*

28. Dez. Ravenna. *Maiorianus wird in Ravenna zum Augustus ausgerufen.* Chron. I S. 492.

13. Aug. Constantinop. d. Constantinopoli id. Aug. Iust. I 5, 9. *Ketzern ein ehrliches Begräbnis gestattet.*

28. Okt. *Tod des Ibas, Bischofs von Edessa.* Chron. Edess. 68.

458. LEONE ET MAIORIANO AA. CONSS.

In den Gesetzen Majorians wird bis zum 10. März mit dem Namen Majorians allein datiert, seit dem 8. Mai mit beiden Namen. Papst Leo datiert Briefe, die an italische Bischöfe gerichtet sind, mit dem Namen Majorians allein, die nach Constantinopel gerichteten Briefe mit beiden Namen.

11. Jan. Ravenna. Imp. Maiorianus A. ad senatum — dat. III id. Ian. Rav. d. n. Maioriano A. I cons. Nov. Maior. 1. *Proklamation zur Thronbesteigung und zum Antritt des Consulats. Ricimer als Helfer erwähnt.*

10. März. Ravenna. Imp. Maiorianus A. Basilio ppo. — dat. VI id. Mart. Rav. acc. V id. s. s. Rav. d. n. Maioriano A. I cons. Nov. Maior. 2. *Erlaß von Steuerschulden. Gegen Bedrückung bei der Steuereintreibung.*

21. März. Leo episcopus Nicetae Aquileiensi episcopo salutem. — data XII kalendarum Aprilium consulatu Maioriani Augusti. Regressus ad nos. Leo epist. 159 = Migne L. 54 S. 1136. *Sühne von Sünden, die unter dem Zwange der Barbaren begangen sind.*

21. März. Dilectissimis fratribus Nestorio, Athanasio, Paulo, Petro, Theonae, Isalae, Apollonio, Arpocrati, Isidoro, Isaac, Apollonio, Maximo, Marioni, Poemenio et Helpidio episcopis et clericis catholicis ex Aegypto apud Constantinopolim constitutis Leo. — datum duodecimo kalendas Aprilis, Leone et Maioriano Augustis consulibus. Tribulationem quam. Leo epist. 160 = Migne L. 54 S. 1140. *Gegen ein neues Concil.*

21. März. Leo presbyteris, diaconibus et clericis Constantinopolitanae ecclesiae — datum duodecimo kalendas Aprilis Leone et Maioriano Augustis consulibus. Laetificatus valde sum. Leo epist. 161 = Migne L. 54 S. 1142. *Dasselbe. Absetzung dissentierender Geistlichen.*

21. März. Leo episcopus Leoni Augusto. — datum duodecimo kalendas Aprilis Leone et Maioriano Augustis consulibus. Multo gaudio. Leo epist. 162 = Migne L. 54 S. 1143. *Gegen ein neues Concil.*

28. März. Leo episcopus Anatolio episcopo. — data quinto kalendas Aprilis Leone et Maioriano Augustis consulibus. Lectis dilectionis tuae. Leo epist. 163 = Migne L. 54 S. 1146. *Gegen den Presbyter Atticus.*

20. April. *Osterfest.*

Zwischen Ostern und Pfingsten stirbt der Suebenkönig Framtane. Chron. II S. 30, 189.

Die folgenden Gesetze zeigen sowohl in der Überschrift als auch im Consulat den Namen des Leo vor dem des Maiorianus.

8. Mai. Ravenna. Universis rectoribus provinciarum — dat. VIII id. Mai. Rav. Nov. Maior. 3. *Defensoren. Vgl. S. 6, 20.*

28. Mai. *Sonnenfinsternis.* Chron. II S. 30, 191.

11. Juli. Ravenna. Aemiliano pu. — dat. V id. Iul. Rav. Nov. Maior. 4. *Gegen das Rauben der Steine von römischen Bauwerken.*

17. Aug. Leo episcopus Leoni Augusto — data decimo sexto kalendas Septembris. Multis manifestisque. Leo epist. 164 = Migne L. 54 S. 1148. *Gegen ein neues Concil. Aufforderung, den Timotheus Aelurus abzusetzen und die vertriebenen ägyptischen Bischöfe zurückzuführen.*

458. LEONE A. CONS.

Λέοντος Αὐγ. μόνου Chron. III S. 405. Auch in der Chronik von Constantinopel scheint ursprünglich nur der eine Name genannt gewesen zu sein. Denn sie bezeichnet das Jahr nicht mit *Leonis et Maioriani AA.*, sondern mit *Leonis Aug. et Maioriani* resp. *Λέοντος Αὐγούστου καὶ Μαιουρίνου*, woraus man wohl schließen darf, daß der zweite Name erst nachträglich hinzugefügt ist (Chron. II S. 87).

20. April. *Osterfest.*

6. Juli. Constantinop. Imp. Leo A. Aspari magistro militum — d. prid. non. Iul. Constantinopoli Leone A. cons. Iust. IV 65, 31. XII 35, 15. *Verbot, Soldaten dem Dienst zu entziehen.*

Unterschrift fehlt IV 65, 31.

17. Aug. *Τῷ ὑπερενδόξῳ καὶ γαληνοτάτῳ υἱῷ Λέοντι Αὐγούστῳ Λέων ἐπίσκοπος.* — data decimo sexto kalendas Septembris. Promisisse me. Leo epist. 165 = Migne L. 54 S. 1156. *Dogmatische Belehrung.*

4. Sept. Ravenna. Ennodio c. r. p. — dat. prid. non. Sept. Rav. Nov. Maior. 5. *Konfiskationen.*

24. Okt. Leo episcopus Neoni episcopo Ravennati salutem. — data nono kalendas Novembris consulatu Maioriani Augusti. Frequenter quidem. Leo epist. 166 = Migne L. 54 S. 1191. *Wiedertaufe.*

26. Okt. Ravenna. Basilio ppo. — dat. VII kal. Nov. Rav. Nov. Maior. 6. *Gegen Ehelosigkeit.*

6. Nov. Ravenna. Basilio ppo. — dat. VIII id. Nov. Rav. Nov. Maior. 7. *Decurionen.*

6. Nov. *Mondfinsternis.*

Alpes. *Im Winter überschreitet Majorian die Alpen.* Apoll. Sid. carm. V 510.

Lugdunum. Apoll. Sid. carm. V 576. XIII 24.

459. RICIMERE V. C. CONS.

6. März. Leo universis episcopis per Campaniam, Samnium et Picenum constitutis. — datum pridie nonas Martii Recimere consule. Magna indignatione. Leo epist. 168 = Migne L. 54 S. 1209. *Taufe und Beichte.*

5. April. *Osterfest.*

17. April. Arelate. Rogatiano consulari Tusciae suburbicariae. — dat. XV kal. Mai. Arelato Ricimere v. c. cons. Nov. Maior. 9. *Ehebruch.*

Juli. *Ein gothisches Heer unter Cyrilas rückt in Baetica ein.* Chron. II S. 31, 192.

460. MAGNO ET APOLLONIO CONSS.

Ende Febr. *Ermordung des Suebenkönigs Maldras.* Chron. II S. 31, 198.

27. März. *Osterfest. In Lucus werden zahlreiche Römer durch die Sueben erschlagen.* Chron. II S. 31, 199.

28. März. Arelate. Ricimeri v. inl. com. et mag. utriusque militiae atque patricio. — dat. V kal. April. Arelato. Nov. Maior. 11. *Gegen erzwungene Priesterweihe.*

Mai. Hispania. *Majorianus geht nach Spanien, um die Flotte gegen die Vandalen zu rüsten.* Chron. II S. 31, 200.

Italia. *Nachdem die Vandalen einen Teil der Flotte weggeschleppt haben, kehrt Majorianus nach Italien zurück.* Chron. II 31, 200.

17. Juni. Leo episcopus Leoni Augusto. — data XV kalendarum Iuliarum. Si gloriosum. Leo epist. 169 = Migne L. 54 S. 1212. *Absetzung des Timotheus Aelurus.*

17. Juni. Leo episcopus Gennadio episcopo Constantinopolitano — datum XV kalend. Iulias. Dilectionis tuae litteris. Leo epist. 170 = Migne L. 54 S. 1214. *Strafe des Timotheus Aelurus.*

26. Juli. *Der Bischof Hydatius wird in Aquae Flaviae von den Sueben gefangen genommen.* Chron. II S. 32, 201.

6. Nov. *Mondfinsternis.*

459. PATRICIO V. C. CONS.

3. März. Constantinop. Imp. Leo A. Constantino pp. — d. V non. Mart. Constantinopoli Patricio cons. Iust. VIII 53, 30. *Schenkungen.*

5. April. *Osterfest.*

2. Sept. *Tod des Simeon Stylites.* Chron. Edess. 69.
13. Sept. *Erdbeben in Antiochia.* Malal. XIV p. 27 c.
17. Sept. Imp. Leo A. Vibiano pp. — d. XV k. Okt. Patricio cons. Iust. I 3, 26. *Übergriffe der Mönche.*

460. APOLLONIO ET MAGNO CONSS.

1. Febr. Constantinop. Imp. Leo A. Vibiano pp. — d. k. Febr. Constantinopoli Magno et Apollonio conss. Iust. II 7, 11. *Advokaten.*
27. März. *Osterfest.*

18. Aug. Leo episcopus Timotheo episcopo catholico Alexandrinae ecclesiae — datum XV kalend. Septemb. Evidenter apparet. Leo epist. 171 = Migne L. 54 S. 1215. *Bischofsweihe des Timotheus.*

18. Aug. Leo episcopus Theophilo, Iohanni, Athanasio, Abrahae, Danieli, Paphnutio, Musaeo, Panulvio et Petro episcopis Aegyptiis. — data XV kalend. Septembris. Litteris fraternitatis vestrae. Leo epist. 173 = Migne L. 54 S. 1217. *Dasselbe.*

18. Aug. Leo episcopus presbyteris et diaconibus ecclesiae Alexandrinae dilectissimis filiis in domino salutem — data decimoquinto kalend. Septemb. Gaudeo exultanter. Leo epist. 172 = Migne L. 54 S. 1216. *Dasselbe.*

30. Sept. *Sonnenfinsternis.*

Nov. *Rückkehr des Hydatius nach Aquae Flaviae.* Chron. II S. 32, 207.

461. SEVERINO V. C. CONS.

Arelate. Apoll. Sid. epist. I 11. Chron. I S. 664, 633. 635.

16. April. *Osterfest.*

2. Aug. Dertona. *Majorian wird von Ricimer abgesetzt.* Chron. I S. 305, 588. II S. 88.

7. Aug. Ad fluvium Ira. *Majorian wird getötet.* Chron. a. O.

10. Nov. *Tod des Papstes Leo.* Duchesne, Liber pontificalis I S. 241.

18. Nov. *Concil von Turoni.* Severino viro clarissimo consule sub die decimaquarta kalendas Decembris. Mansi VII S. 943.

19. Nov. *Hilarus wird zum Bischof von Rom geweiht.* A. Thiel, Epistolae Romanorum pontificum I S. 126.

Livius Severus.

19. Nov. Ravenna. *Livius Severus wird in Ravenna zum Kaiser ausgerufen.* Chron. I S. 305, 589. II S. 157, 1274. 232.

462. SEVERO A. CONS.

25. Jan. Dilectissimo fratri Leontio Hilarus papa — data VIII calendas Februarias domino Severo Augusto consule. Quantum reverentiae. Hilar. epist. 4 = Thiel I S. 137. *Mitteilung der Papstwahl.*

2. März. *Mondfinsternis.*

1. April. *Osterfest.*

Juni. *Blitzschaden in Gallaecia.* Chron. II S. 33, 217 a.

25. Aug. *Mondfinsternis.*

3. Nov. Dilectissimo fratri Leontio Hilarus papa — data III nonas Novembris *sine consulibus.* Miramur fraternitatem. Hilar. epist. 7 = Thiel I S. 140. *Gegen Hermes, Bischof von Narbo.* Magnificus vir Frithericus *erwähnt.*

3. Dez. Dilectissimis fratribus episcopis provinciae Viennensis, Lugdunensis, Narbonensis primae et secundae et Alpinae Hilarus episcopus — data III nonas Decembris, gl. p. Severo Augusto consule. Quamquam notitiam. Hilar. epist. 8 = Thiel I S. 141. *Metropolitanrechte in Gallien.*

461. DAGALAIFO ET SEVERINO CONSS.

16. April. *Osterfest.*

462. LEONE A. II CONS.

2. März. *Mondfinsternis.*
1. April. *Osterfest.*

25. Aug. *Mondfinsternis.*

463. BASILIO ET VIBIANO CONSS.

19. Febr. *Mondfinsternis.*

20. Febr. Roma. Basilio ppo. et patricio — dat. X kal. Mart. Rom. Basilio v. c. cons. Nov. Sev. 1. *Aufhebung des Gesetzes vom 26. Okt. 458.*

21. April. *Osterfest.*

15. Aug. *Mondfinsternis.*

10. Okt. Dilectissimo fratri Leontio Hilarus — data VI idus Octobris Basilio viro clarissimo consule. Qualiter contra sedis. Hilar. epist. 9 = Thiel I S. 146. *Gegen Mamertus, Bischof von Vienna.* Gundiucus vir illustris magister militum *erwähnt.*

464. RVSTICIO ET OLYBRIO CONSS.

6. Febr. *Beorgor, König der Alanen, wird bei Bergomum getötet.* Chron. I S. 305, 593.

24. Febr. Dilectissimis fratribus Victuro, Ingenuo, Ydatio, Eustasio, Fonteio, Viventio, Eulalio, Verano, Fausto, Auxanio, Proculo, Ausonio, Paulo, Memoriali, Caelestio, Proiecto, Eutropio, Avitiano, Urso et Leontio Hilarus. — data sexto calendas Martias post consulatum Basilii viri clarissimi consulis. Sollicitis admodum. Hilar. epist. 10 = Thiel I S. 148. *Gegen Mamertus. Metropolitanrechte von Arelate.*

Dilectissimis fratribus episcopis provinciae Viennensis, Lugdunensis, Narbonensis primae et secundae, Alpinae Hilarus episcopus. Etsi meminerimus. Hilar. epist. 11 = Thiel I S. 151. *Dasselbe.*

13. April. *Osterfest.*

Mai. *Aegidius schickt eine Gesandtschaft zu den Vandalen.* Chron. II S. 33, 224.

20. Juli. *Sonnenfinsternis.* Chron. II S. 33, 225.

Sept. *Die Gesandten des Aegidius kehren zurück.* Chron. II S. 33, 224.

465. BASILISCO ET HERMINERICO CONSS.

28. März. *Osterfest.*

25. Sept. Basilio ppo. et patricio. — data VII kal. Oct. Hermenerico et Basilisco conss. Nov. Sever. 2. *Colonat, beschlossen auf Grund einer Eingabe des vir inlustris Ausonius.*

14. Nov. Roma. *Livius Severus stirbt in Rom.* Chron. I S. 305. II S. 89. 158, 1280. III S. 423. *XVIII kal. Septembris* Chron. I S. 305, was wegen des vorhergehenden Gesetzes in *Decembris* zu ändern ist.

19. Nov. *Concil in Rom.* Hilar. epist. 15 = Thiel I S. 159.

18. Dez. *Mondfinsternis.*

30. Dez. Hilarus episcopus Ascanio et universis episcopis Tarraconensis provinciae — data tertio calendas Ianuarii. Postquam litteras. Hilar. epist. 16 = Thiel I S. 165. *Gegen Irenaeus, Bischof von Barcino. Metropolitanrechte von Tarraco.*

463. VIBIANO ET BASILIO CONSS.

19. Febr. *Mondfinsternis.*
20. Febr. Constantinop. Idem A. Eusebio pp. Illyrici — d. X k. Mart. Constantinopoli Basilio et Vibiano conss. Iust. II 7, 12. *Advokaten.*
21. April. *Osterfest.*
15. Aug. *Mondfinsternis.*

464. RVSTICIO ET OLYBRIO CONSS.

13. April. *Osterfest.*
11. Mai. *Die Reliquien des Propheten Elisa werden nach Alexandria gebracht.* Theophan. 5956.
20. Juli. *Sonnenfinsternis.*

465. BASILISCO ET HERMINERICO CONSS.

28. März. *Osterfest.*
2. Aug. *Der νυκτέπαρχος Menas wird von dem Volk getötet.* Chron. II S. 89.
2. Sept. *Große Feuersbrunst in Constantinopel.* Chron. II S. 89. Theod. lect. I 23 = Migne G. 86 S. 177. Theophan. 5954.
9. Nov. Constantinop. Imp. Leo A. Pusaeo pp. — d. V id. Nov. Constantinopoli. Iust. I 36, 1. X 44, 3. *Decurionen. Spiele in Syrien.*

18. Dez. *Mondfinsternis.*

466. LEONE A. III ET TATIANO CONSS.

17. April. *Osterfest.*
7. Dez. *Mondfinsternis.*

Anthemius.

467. PVSAEO ET IOHANNE CONSS.

25. März. Constantinop. *Anthemius wird in Constantinopel zum Caesar ausgerufen.* Ioh. Ant. frg. 209, 1 = FHG. IV S. 617.
9. April. *Osterfest.*
12. April. Brontotae. *Anthemius nimmt zu Brontotae bei Rom den Augustustitel an.* Chron. I S. 305, 598. II S. 158, 1283.
3. Juni. *Mondfinsternis.*
Aug. *Die Erhebung des Anthemius wird in Spanien verkündigt.* Chron. II S. 34, 235.

468. ANTHEMIO A. II CONS.

1. Jan. Roma. *Hier tritt Anthemius sein Konsulat an.* Apoll. Sid. carm. II 544.
20. Febr. Roma. Luperciano ppo. — dat. X kal. Mart. Romae d. n. Anthemio A. cons. acc. id. Mart. Romae ipso A. cons. Nov. Anthem. 1. *Ehen mit Sklaven und Freigelassenen.*
29. Febr. *Tod des Hilarus, Bischofs von Rom.* Duchesne, Liber pontificalis I S. CCLII.
3. März. *Simplicius zum Bischof von Rom geweiht.* Duchesne a. O.
19. März. Roma. Dat. XIIII kal. April. Romae d. n. Anthemio pp. Aug. II cons. Nov. Anthem. 3. *Gesetz Leos. über kaiserliche Schenkungen.*
19. März. Roma. Luperciano ppo. — dat. sub die XIIII kal. April. Romae d. n. Anthemio A. cons. actum sub die eodem. Nov. Anthem. 2. *Bestätigung des vorstehenden Gesetzes.*
31. März. *Osterfest.*

Aug. *Marcellinus wird in Sizilien ermordet.* Chron. I S. 305, 601.

466. LEONE A. III CONS.

6. März. Constantinop. Imp. Leo A. Erythrio pp. — d. prid. non. Mart. Constantinopoli. Iust. I 3, 27. 12, 6. IX 30, 2. *Kleriker. Asylrecht. Kirchliche Tumulte.*
non.] I 3, 27. IX 30, 2. *k.* I 12, 6.

17. April. *Osterfest.*

7. Dez. *Mondfinsternis.*

467. PVSAEO ET IOHANNE CONSS.

25. März. Constantinop. *Anthemius wird zum Caesar ausgerufen.* Ioh. Ant. frg. 209, 1 = FHG. IV S. 617.

9. April. *Osterfest.*

3. Juni. *Mondfinsternis.*

468. ANTHEMIO A. II CONS.

8. Febr. Nicostrato pp. — d. VI id. Febr. Iust. I 14, 10. XII 21, 7. *Ständezwang.*
Überschrift fehlt I 14, 10. — Unterschrift fehlt XII 21, 7. Vgl. S. 138, 38.

31. März. *Osterfest.*

31. März. Constantinop. Nicostrato pp. — d. pridie k. April. Constantinopoli. Iust. I 4, 15 = II 6, 8. *Nur Rechtgläubige zur Advokatur zugelassen.*

1. Juli. Constantinop. Heliodoro comiti sacrarum largitionum — d. k. Iul. Constantinopoli. Iust. X 23, 4. *Steuereintreibung.*

25. Juli. Constantinop. Heliodoro comiti sacrarum largitionum — d. VIII k. Aug. Constantinopoli. Iust. X 23, 3. *Steuereintreibung.*

18. Aug. Constantinop. Nicostrato pp. — d. XV k. Sept. Constantinopoli. Iust. I 3, 28. V 14, 9. *Erbrecht.*
Constantinopoli fehlt V 14, 9.

20. Aug. Alexandro duci Aegyptiaci limitis et praefecto Augustali — d. XIII k. Sept. Anthemio cons. Iust. II 7, 13. *Advokaten von Alexandria.*

28. Aug. Nicostrato pp. — d. V k. Sept. Iust. IX 12, 10. *Verbot, private Truppen zu unterhalten.*

1. Sept. Nicostrato pp. Orientis. — d. k. Sept. Iust. X 19, 8. XI 54, 1. 56, 1. *Entziehung vom Steuerzahlen.*
Orientis fehlt X 19, 8. XI 56, 1.

1. Sept. Callicrati pp. per Illyricum. — d. k. Sept. Iust. VI 60, 4. *Erbrecht.*

469. MARCIANO ET ZENONE CONSS.

13. April. *Osterfest.*

7. Okt. *Mondfinsternis.*

470. SEVERO ET IORDANE CONSS.

1. April. *Mondfinsternis.*
5. April. *Osterfest.*

471. LEONE A. IIII ET PROBIANO CONSS.

9. März. Roma. *Epiphanius verläßt Rom, wo er Anthemius zur Versöhnung mit Ricimer überredet hat.* Ennod. vita Epiph. 73.
22. März. *Epiphanius langt in Ticinum bei Ricimer an.* Ennod. vita Epiph. 73.
28. März. *Osterfest.*

472. FESTO ET MARCIANO CONSS.

Febr. Roma. *Ricimer beginnt Anthemius in Rom zu belagern.* Ioh. Ant. frg. 209, 1 = FHG. IV S. 617.

469. ZENONE ET MARCIANO CONSS.

8. März. Constantinop. Armasio pp. — d. VIII id. Mart. Constantinopoli. Iust. I 3, 30. *Simonie.*
28. März. Constantinop. Callicrati pp. Illyrici. — d. V k. April. Constantinopoli. Iust. II 7, 14. *Advokaten.*
13. April. *Osterfest.*
1. Sept. Constantinop. Alexandro duci et praefecto Augustali. — d. k. Sept. Constantinop. Iust. I 57. *Juridicus Alexandriae.*
7. Sept. Alexandro. — d. VII id. Sept. Zenone cons. Iust. VIII 52, 3. *Verjährung.*
7. Okt. *Mondfinsternis.*
9. Dez. Constantinop. Armasio pp. — d. V id. Dec. Constantinopoli. Iust. III 12, 9. *Feiertagsheiligung.*

470. IORDANE ET SEVERO CONSS.

1. Jan. Constantinop. Armasio pp. — d. k. Ian. Constantinopoli. Iust. V 27, 4. *Erbrecht der Decurionen.*
27. März. Hilariano comiti et magistro officiorum ac patricio. — d. VI k. April. Iust. I 23, 6. XII 19, 10. 59, 9. *Kaiserliche Officia und Kanzleien.*
comiti et fehlt I 23, 6. XII 59, 9. — *et patricio* I 23, 6, fehlt XII 59, 9. — Unterschrift fehlt XII 19, 10. 59, 9. Vgl. S. 138, 29. 141, 7.
1. April. *Mondfinsternis.*
5. April. *Osterfest.*
Constantinop. Armasio pp. — d. Constantinopoli. Iust. I 2, 14. *Güter der Kirche.*

471. LEONE A. IIII ET PROBIANO CONSS.

28. März. *Osterfest.*
1. Juni. Constantinop. *Ζήνωνι στρατηγῷ.* — d. k. Iun. Constantinopoli. Iust. I 3, 29. *Mönche.*
7. *Aug.* Constantinop. Constantino pp. — d. VII id. Aug. Constantinopoli. Iust. X 32, 62. I 40, 14 = XII 57, 14. *Ständezwang.*
Unterschrift fehlt X 32, 62. Vgl. S. 129, 15. — *VII id. Aug.]* I 40, 14. *VI k. Ian.* XII 57, 14.
Constantino pp. Iust. I 40, 15. *Staatsgebäude. Vgl. S. 123, 34.*

472. MARCIANO ET FESTO CONSS.

1. Jan. Constantinop. Erythrio pp. — d. k. Ian. Constantinopoli Marciano cons. Iust. VIII 37, 10. *Verträge.*
26. Febr. Impp. Leo et Anthemius AA. Erythrio pp. — d. V k. Mart. Marciano cons. Iust. V 9, 6. VI 20, 17. 24, 12. 61, 4. *Erbrecht.*
et Anthemius A. fehlt VI 20, 17. 24, 12. — *II k.* V 9, 6. — *Marciano et Zenone conss.* (469). V 9, 6. VI 24, 12.

16. April. *Osterfest.*
April. *Olybrius nimmt den Purpur.* Chron. II 90, 472, 2. 158, 1293. Iord. Get. 45, 239.
11. Juli. Roma. *Anthemius wird getötet.* Chron. I S. 306. 746.

Olybrius.

19. Aug. *Tod des Ricimer.* Chron. I S. 306. 746.
20. Aug. *Sonnenfinsternis.*
2. Nov. Roma. *Olybrius stirbt in Rom.* Chron. I S. 306. 492. 746.

473. LEONE A. V CONS.

30. Jan. *Mondfinsternis.*

Glycerius.

3. März. Ravenna. *Glycerius wird zum Kaiser ausgerufen.* Chron. I S. 306. 492. 746.
11. März. Ravenna. Ad Himilconem v. c. praefectum praetorio Italiae — datum V id. Mart. Ravennae domino Leone perpetuo Augusto V cons. Haenel S. 260. *Simonie.*
1. April. *Osterfest.*
29. April. Felix Himelco pp. Dioscurus, Aurelianus, Protadius vv. cc. pp. dd. — datum III kal. Mai. Romae. Haenel S. 260. *Begleitschreiben zu dem Gesetz vom 11. März.*

6. Nov. *Ausbruch des Vesuv.* Theod. Lect. I 24 = Migne G. 86 S. 177. Chron. II S. 90, 472, 1. Vgl. S. 425, 43.

29. Febr. Constantinop. Erythrio pp. — d. II k. Mart. Constantinopoli *Marciano cons.* Iust. VIII 11, 22. XI 32, 3. *Öffentliche Bauten.*
Unterschrift fehlt XI 32, 3; vgl. S. 130, 28. — *Marciano et Zenone conss.* (469).

4. April. Constantinop. Erythrio pp. — datum Constantinopoli pridie nonas April. Marciano cons. Iust. I 3, 32. 33. 5, 10. *Privilegien der Geistlichen und Kirchen.*
Unterschrift fehlt I 5, 10; vgl. S. 122, 42. — *Constantinopoli* fehlt I 3, 33.

16. April. *Osterfest.*

1. Juli. Constantinop. Erythrio pp. — d. k. Iul. Constantinopoli Marciano cons. Iust. I 4, 16. 18, 13. II 4, 42. V 1, 5. 6, 8. 30, 3. VIII 17, 11. *Verträge und eheliches Güterrecht.*
Iun. V 1, 5. — *Constantinopoli* fehlt I 4, 16. 18, 13. V 6, 8. 30, 3. — *Marciano et Zenone conss.* (469) V 30, 3. VIII 17, 11.
Impp. Leo et Anthemius AA. Dioscoro pp. Iust. I 11, 8. *Verbot heidnischer Gebräuche.*
Unterschrift fehlt; vgl. S. 123, 3.

20. Aug. *Sonnenfinsternis.*

16. Dez. Constantinop. Dioscoro pp. — d. XVII k. Ian. Constantinopoli Festo et Marciano conss. Iust. II 7, 15. *Advokaten.*
Iun. Vgl. S. 129, 25.

23. Dez. Constantinop. Dioscoro pp. — d. X k. Ian. Constantinopoli Marciano cons. Iust. I 3, 31. 34. *Privilegien kirchlicher Stiftungen.*
datum kal. Iunii I 3, 31. Doch aus der Reihenfolge der Fragmente geht hervor, daß ursprünglich *kal. Ian.* geschrieben war. Vgl. S. 129, 24.

473. LEONE A. V CONS.

30. Jan. *Mondfinsternis.*

(11. Febr.) Pp. III id. Febr. Iust. IV 59, 1. *Salzmonopol?*

1. April. *Osterfest.*

1. Juni. Nepoti magistro militum Dalmatiae. — d. k. Iun. Iust. VI 61, 5. *Interpretation des Gesetzes vom 7. Nov. 426.*

Okt. *Leo erhebt seinen gleichnamigen Enkel zum Caesar.* Malal. XIV p. 30 c. Theod. Lect. I 24 = Migne G. 86 S. 177. Vgl. S. 425, 40.

6. Nov. *Aschenregen in Constantinopel.* Theod. Lect. a. O. Chron. II S. 90, 472, 1.

474. LEONE IVNIORE A. CONS.

21. April. *Osterfest.*

Nepos.

19. oder 24. Juni. Portus. *Nepos wird zum Kaiser ausgerufen.* Chron. I S. 306. 307.
15. Juli. *Mondfinsternis.*

475. P. C. LEONIS IVNIORIS A.

6. April. *Osterfest.*

28. Aug. Roma. *Nepos flieht aus Rom nach Dalmatien.* Chron. I S. 308. 309.

Romulus Augustus.

31. Okt. Ravenna. *Romulus Augustus wird zum Kaiser ausgerufen.* Chron. I S. 308. 309.
19. Nov. Simplicius papa Florentio, Equitio et Severo episcopis. — data decimotertio calendarum Decembrium post consulatum Leonis Augusti. Relatio nos vestrae. Simplic. epist. 1 = Thiel I S. 175. *Gegen Gaudentius, Bischof von Aufinum.*

474. LEONE IVNIORE A. CONS.

18. Jan. Constantinop. *Tod des Kaisers Leo.* Chron. I S. 307. Theophan. 5966.

Zeno.

9. Febr. Constantinop. *Leo II. erhebt seinen Vater Zeno zum Augustus.* Malal. XIV p. 30 d. Theophan. a. O. Vgl. S. 424, 8.

Hilariano comiti et magistro officiorum. Iust. XII 7, 2. 25, 4. 40, 11. *Hofbeamte.*
Illyriciano XII 40, 11. — *comiti et* fehlt XII 7, 2. 40, 11. — Unterschrift fehlt; vgl. S. 139, 13.

16. März. Constantinop. Iustiniano *pu.* — d. XVII k. April. Constantinopoli. Iust. II 7, 16. *Advokaten.*
pu.] Krüger, *pp.*

Paulo pp. per Illyricum. Iust. II 7, 17. *Dasselbe.*
Unterschrift fehlt; vgl. S. 124, 1.

21. April. *Osterfest.*

22. April. D. X k. Mai. Iust. I 14, 11. *Interpretation des Rechts.*

15. Juli. *Mondfinsternis.*

10. Okt. Epinico *com.* s. *l.* — d. VI id. Oct. Iust. X 15. *Schatzfunde.*
com. s. l.] Krüger, *cons.*

Eusebio magistro officiorum. Iust. XII 29, 2. *Scholares.*
Unterschrift fehlt; vgl. S. 139, 15.

Ende Nov. *Tod des Kaisers Leo II.* Malal. XIV p. 31 a. Theophan. 5966. 5967.

475. ZENONE A. II CONS.

Nach der Vertreibung des Kaisers wird sein Consulat nichtig, und man datiert *p. c. Leonis iunioris A.* Mommsen, Herm. VII S. 478.

9. Jan. Constantinop. } *Zeno flieht aus Constantinopel nach Chalcedo und von dort nach Isaurien,*
9. Jan. Chalcedo. } *wo er sich zunächst in dem Kastell Urba einschließt.* Ioh. Ant. frg. 210 = FHG. IV S. 618. Theophan. 5967.

Basiliscus.

6. April. *Osterfest.*

Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Βασιλίσκος εὐσεβὴς νικητὴς τροπαιοῦχος μέγιστος ἀεισέβαστος Αὔγουστος καὶ Μάρκος ὁ ἐπιφανέστατος Καῖσαρ Τιμοθέῳ τῷ εὐλαβεστάτῳ καὶ θεοφιλεστάτῳ ἀρχιεπισκόπῳ τῆς Ἀλεξανδρέων μεγαλοπόλεως. Euagr. h. e. III 4. *Aufhebung der Beschlüsse des Concils von Chalcedo.*

1. Sept. Constantinop. Epinico pp. — d. k. Sept. Constantinopoli post consulatum Leonis iunioris. Iust. V 5, 8. *Leviratsehe.*

Sept. *Gabala wird durch Erdbeben zerstört.* Malal. XV p. 32 a.

476. BASILISCO A. II ET ARMATO CONSS.

9. Jan. Simplicius papa Acacio episcopo Constantinopolitano — data quinto idus Ianuarii, *sine consulibus*. Quantum presbyterorum. Simpl. epist. 2 = Thiel I S. 177. *Gegen Timotheus Aelurus und gegen die Berufung eines neuen Concils.*

10. Jan. Basilisco Augusto Simplicius episcopus. — data quarto idus Ianuarii Basilisco Augusto consule. Cuperem quidem. Simpl. epist. 3 = Thiel I S. 179. *Dasselbe.*

11. Jan. Simplicius episcopus presbyteris et archimandritis apud Constantinopolim constitutis. — data III idus Ianuarii consule supra scripto. Per filium nostrum. Simpl. epist. 4 = Thiel I S. 183. *Dasselbe.*

28. März. *Osterfest.*

23. Aug. *Odoacer zum König von Italien ausgerufen.* Chron. I S. 308. 309. 746.

28. Aug. *Der Patricius Orestes wird in Placentia getötet.* Chron. I S. 310. 311.

4. Sept. *Paulus, der Bruder des Orestes, wird in Ravenna getötet.* Chron. a. O.

476. BASILISCO A. II ET ARMATO CONSS.

Zeno.

28. März. *Osterfest.*

Sbida. *Hiér wird Zeno belagert, als Illus und Trocondus zu ihm übergehen.* Theophan. 5967.

Nicaea. *Hier geht Armatus zu Zeno über.* Theophan. 5969. Zonar. XIV 2 p. 52 b. Euagr. h. e. III 24.

Ende Aug. Constantinop. *Zeno zieht in Constantinopel ein und stürzt den Basiliscus.* Malal. XV p. 32 c. Proc. b. V. I 7, 19. Theophan. 5966. Chron. II S. 189, 476. Vgl. S. 426, 5.

17. Dez. Sebastiano pp. — d. XVI k. Ian. Armato v. c. cons. Iust. I 2, 16. *Aufhebung der Verfügungen, die Basiliscus gegen die Orthodoxie getroffen hatte.*

Nachträge.

Zu S. 58, 3. Da noch kurz vor dem Jahre 321 Q. Aradius Rufinus Valerius Proculus die Byzacena mit dem Titel eines Praeses, nicht eines Consularis, verwaltete, obgleich er von vornehmem senatorischen Geschlechte war (Dessau 6111 ff. = CIL VI 1684 ff.), ist dasselbe auch für Catullinus im Jahre 313 anzunehmen.

Zu S. 86, 20. Daß IV 13, 7 nicht erst am 7. September 375 gegeben sein kann, ergibt sich auch daraus, daß der Adressat schon 6. Juli 375 begraben wurde. Dessau 1287 = CIL III 9506.

S. 123, 18—23 ist zu tilgen.

Zu S. 124, 2. Die Thronbesteigung Zenos ist hier nach Chron. I S. 307 auf den 29. Januar 474 gesetzt. Doch Malal. XIV 30 d datiert sie auf den 9. Februar, und der Monat wird durch Theophan. 5966 bestätigt.

Zu S. 127, 23. Hier ist der Caesartitel, der dem jüngeren Dalmatius zukommt, aus Versehen dem älteren beigelegt.

Zu S. 130, 18—24. Nach dem, was weiter unten zu S. 379 bemerkt ist, gehört zwar die Urkunde, auf die der Beweis sich stützt, dem Jahre 448, nicht 449, an; doch bleibt es nichtsdestoweniger richtig, daß Berytus nicht vor Ende 449 den Titel einer Metropole geführt haben kann. Denn in den Concilsakten vom August dieses Jahres, die in den Titulaturen sehr genau sind, heißt es zwar regelmäßig „die Metropolis Tyrus“ (Abh. d. Göttinger Gesellsch. d. Wissensch. XV 1. 1917. S. 7, 13. 123, 15. 129, 17), dagegen aber nur „die Stadt Berytus“ (S. 35, 51. 43, 24. 53, 28. 38. 42).

Zu S. 138, 24. Ein Patricius, der Anfang 475 als Thronkandidat auftrat und deshalb von dem Usurpator Basiliscus aus der Welt geschafft wurde, wird in den Quellen durch den Beisatz *ὁ μάγιστρος* (Candid. bei Phot. cod. 79 p. 55 b 25. 33 = FHG. IV S. 136 a) oder *ὁ ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τοῦ μαγίστρου* (Joh. Ant. frg. 210 = FHG. IV S. 618 a) von dem gleichnamigen Sohne Aspars ausdrücklich unterschieden. Ohne Zweifel war er der Magister officiorum, an den Iust. XII 19, 9. 20, 3—5 gerichtet sind. Seine Amtszeit bestimmt sich nur durch die Regierung Leos I. und dadurch, daß er vor dem 27. März 470 in Hilarianus einen Nachfolger gefunden hatte.

Zu S. 139, 16. Auch hier ist für den 29. Januar der 9. Februar zu setzen. Vgl. zu S. 124, 2.

Zu S. 140, 10. Durch die Akten der Synode von Ephesus ist es jetzt sichergestellt, daß im April 449 Protogenes die Praefectura praetorio Orientis bekleidete (Abh. d. Göttinger Gesellsch. d. Wissensch. XV 1. 1917. S. 17, 1. 42. 21, 13). Das Amt des Hormisdas kann also kein einheitlich fortdauerndes gewesen sein, sondern wurde durch die Übertragung auf Protogenes zeitweilig unterbrochen.

Zu S. 147, 26. Bei dem Jahre 364 zählt Amm. XXVI 5, 5 alle damals bestehenden Reichspräfekturen auf: *et Orientem quidem regebat potestate praefecti Sallustius, Italiam vero cum Africa et Illyrico Mamertinus et Gallicas provincias Germanianus.* Eine besondere Präfektur für Illyricum gab es also nicht; erst mit dem Jahre 396 taucht sie wieder auf. Doch auch in der Zwischenzeit bestand

sie als leerer Titel fort und wurde in diesem Sinne dem Vater des Dichters Ausonius verliehen (Auson. epiced. in patr. 52). Außerdem aber scheint sie nach der folgenden Inschrift auch einmal wirklich bekleidet zu sein, freilich wohl nur ganz vorübergehend: Dessau 1271 = CIL VI 1714: *Tyrraniae Aniciae Iulianae c. f. coniugi Q. Clodi Hermogeniani Olybri v. c. consularis Campaniae, proconsulis Africae, praefecti urbis, praef. praet. Illyrici, praef. praet. Orientis, consulis ordinarii, Fl. Clodius Rufus v. p. patronae perpetuae.* Da hier die Ämter in streng chronologischer Folge aufgezählt sind, muß Olybrius seine beiden Reichspräfekturen zwischen 370 und 379 bekleidet oder doch wenigstens angetreten haben. Denn 370 ist er als Stadtpräfekt nachweisbar, und 379 war er Konsul. Als er mit Ausonius zugleich durch Gratian zum Konsulat designiert wurde und man den Kaiser fragte, welchem von den beiden die erste Stelle gebühre, da antwortete dieser: *Quid de duobus consulibus designatis quaeritis, quis sit ordo nuncupationis? anne alius, quam quem praefectura constituit?* (Auson. grat. act. 12, 56). Darin liegt es, daß Ausonius kraft seiner Reichspräfektur den Vorrang besaß, daß also Olybrius dies Amt noch nicht bekleidete oder bekleidet hatte. Denn da bei ihm noch die Stadtpräfektur ihm vorhergegangen war, hätte er andernfalls der Vornehmere von beiden sein müssen. Die Designation der Konsuln stand dem ältesten Augustus zu; durch Gratian kann sie also nicht vor dem Tode des Valens vollzogen sein. Damit sind die Reichspräfekturen des Olybrius in den engen Zeitraum zwischen dem 9. August und dem 31. Dezember 379 eingeschlossen. Wahrscheinlich wurde die Praefectura Illyrici nach der Schlacht bei Adrianopel erneuert, weil der Gothenkrieg eine besondere Fürsorge für das Gebiet, in dem er sich abspielte, nötig erscheinen ließ. Doch indem Gratian den Olybrius schon wenige Monate später zum Praefectus Orientis ernannte, übertrug er ihm damit wohl auch zugleich die Verwaltung Illyricums und hob damit die gesonderte Präfektur dieses Gebietes wieder auf.

Zu S. 153, 19 für „vom 25. Dezember 395“ schreibe „vom 6. Januar 395“; denn bei II 1, 8 ist *VIII id. Ianuar.* die bessere Überlieferung, nicht *VIII kal. Ianuar.* Wenn Mommsen und schon vor ihm Haenel das letztere in den Text gesetzt haben, so beruht das einzig darauf, daß die Überschrift des Fragments nur Arcadius und Honorius, nicht auch Theodosius nennt, obgleich dieser erst am 17. Januar 395 starb. Doch wie S. 112, 16 gezeigt ist, haben die Kaisernamen der Überschriften so gut wie gar keinen Quellenwert. Daß der Adressat Pasiphilus schon bei Lebzeiten des Theodosius im Amte war, ergibt sich aus Dessau 792 = CIL X 1692.

Zu S. 159 und 162. Gegen die Überlieferung des Papstverzeichnisses, aber mit sehr guten Gründen setzen Jülicher (bei C. Mirbt, Quellen zur Geschichte des Papsttums[3] S. 482 ff.) und Lietzmann (Petrus und Paulus in Rom, S. 7) die Bischofsweihe des Miltiades auf den 2. Juli 310 (nicht 311), seinen Tod auf den 10. (nicht 11.) Januar 314.

Zu S. 379. In den Daten des 25. Februar und 1. September steht das Postkonsulat im Widerspruch zu den beiden Indiktionsziffern; denn jenes bezeichnet das Jahr 449, diese 448. Daß letzteres das richtige ist, ergibt sich jetzt mit Sicherheit aus den syrischen Akten der Räubersynode, in denen schon Urkunden aus dem April 449 des Gerichtes von Berytus (1. September) als vorausgegangen erwähnen (Abh. d. kgl. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen XV 1. 1917, S. 15, 8. 23, 47. 25, 13. 35, 50. 39, 47. 43, 13 ff.). Dazu stimmt es auch, daß Bischof Ibas am 1. Januar 448 Edessa verläßt, offenbar um sich dem Gericht zu stellen, das am 25. Februar desselben Jahres in Tyrus gehalten wurde.

Zu S. 419. Die Regierung Leos II. währte nach Malal. XIV S. 30 c ein Jahr und 23 Tage. Da er im November 474 starb (Malal. XIV S. 31 a. Theophan. 5967), müßte er danach im Oktober 473 auf den Thron erhoben sein. Hierzu stimmt es, daß Theod. Lect. I 24 dieses Ereignis in unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang bringt mit einem Aschenregen, der nach seiner eigenen Angabe in den November fiel, nach Marcellinus Comes (Chron. II S. 90) auf den 6. November. Doch setzt diese Quelle

ihn nicht 473, sondern schon 472 an. Daß sich aber in diesem Falle, wie es in dieser Chronik nicht selten vorkommt, die Notiz um ein Jahr verschoben hat und die Angabe des Malalas richtig ist, ergibt sich mit Sicherheit aus dem Konsulat Leos im J. 474. Denn es war ein regelmäßiger Brauch, daß die Kaiser dem ersten Jahre, das nach ihrer Thronbesteigung begann, ihren Namen gaben.

Zu S. 423. Zeno floh am 9. Tage seines Consulats (Ioh. Ant. frg. 210 = FHG. IV S. 618), d. h. am 9. Januar 475, aus Constantinopel, und sehr bald darauf wurde Basiliscus zum Kaiser ausgerufen. Da seine Regierung 20 Monate (Theophan. 5966. Chron. II S. 189, 476) oder ein Jahr 8 Monate währte (Proc. b. Vand. I 7, 19), müßte er gegen Mitte September 476 abgesetzt sein. Doch nach Malal. XV p. 32 c kehrte Zeno in der 14. Indiction nach Constantinopel zurück, und diese endete schon mit dem 31. August 476. Danach wird man anzunehmen haben, daß 20 Monate eine Abrundung von $19^1/_2$ ist und folglich der Sturz des Basiliscus in das Ende des August 476 fiel.

Verzeichnis der Gesetze.

Das Datum ist *kursiv gedruckt*, wo es nicht überliefert ist oder mit dem überlieferten nicht übereinstimmt.

Codex Theodosianus.

I 1, 1: 26. Juli 322.
2: 27. Mai 391.
3: 27. Febr. 393.
4: 22. Aug. 393.
5: 26. März 429.
6: 20. Dez. 435.
I 2, 1: *30. Dez. 313.*
2: 29. Aug. 315.
3: *3. Dez. 317.*
4: 13. Dez. 319.
5: 23. Mai 325.
6: 11. Nov. 333.
7: 5. Juli 356.
8: 22. Febr. 382.
9: 24. Sept. 385.
10: 20. März 396.
11: 6. Dez. 398.
12: 14. Febr. 413.
I 3, 1: 16. Juni 383.
I 4, 1: *14. Sept. 321.*
2: *27. Sept. 328.*
3: 7. Nov. 426.
I 5, 1: 28. Sept. 325.
2: 21. Jan. 327.
3: 20. Okt. 331.
4: 30. Juli 342.
5: 18. Juli 355.
6: *7. Juni 357.*
7: *7. Juni 357.*
8: 9. März 378.
9: 2. März 389.
10: *12. Juni 393.*
11: 11. Febr. 398.
12: 11. Okt. 399.
13: 27. Nov. 400.
14: 7. Dez. 405.
I 6, 1: 3. Mai 361.
2: 8. Juni 364.
3: *8. Juni 364.*
4: 10. März 365.
5: *4. April 365.*
I 6, 6: 20. Sept. 368.
7: 13. Juli 376.
8: 22. Nov. 382.
9: *28. Dez. 384.*
10: *Sept. 380.*
11: 6. Aug. 423.
12: 20. Dez. 424.
I 7, 1: 28. Mai 359.
2: *12. Juni 393.*
3: 13. Sept. 398.
4: 13. Dez. 414.
I 8, 1: 15. Okt. 415.
2: *26. April 424.*
3: 29. April 424.
I 9, 1: *31. Okt. 359.*
2: 9. März 386.
3: *23. Juli 405.*
I 10, 1: *5. Juli 382.*
2: 7. April 385.
3: *25. Nov. 385.*
4: 15. April 391.
5: 26. Aug. 400.
6: 27. Febr. 401.
7: 27. Febr. 401.
8: 28. Febr. 428.
I 11, 1: 23. Dez. 397.
2: 24. Mai 398.
I 12, 1: *8. Nov. 313.*
2: 26. Dez. 319.
3: *8. Nov. 313.*
4: 7. Okt. 393.
5: 25. März 396.
6: 21. Mai 398.
7: *28. Sept. 400.*
8: 31. Dez. 400.
I 13, 1: *20. Mai 394.*
I 14, 1: 17. Febr. 386.
2: *4. Dez. 394.*
I 15, 1: 25. Febr. 325.
2: *Dez. 357.* S. 95, 9.
3: *3. Dez. 357.*
I 15, 4: 6. Juni 362.
5: 25. Jan. 365.
6: 27. Febr. 372.
7: 6. Jan. 377.
8: *21. Jan. 378.*
9: *1. Jan. 378.*
10: 26. Aug. 379.
11: 4. April 380.
12: 27. Okt. 386.
13: 28. April 389.
14: 19. Dez. 395.
15: 18. Juni 400.
16: 10. Sept. 401.
17: *28. Sept. 400.*
I 16, 1: *3. Aug. 313.*
2: *24. Sept. 331.*
3: *24. Okt. 318.*
4: 29. Dez. 328.
5: *18. April 365.*
6: 1. Nov. 331.
7: 1. Nov. 331.
8: 28. Juli 362.
9: *19. Sept. 364.*
10: 8. Sept. 365.
11: 1. April 369.
12: 1. April 369.
13: 28. Juli 377.
14: 25. Nov. 408.
I 20, 1: 3. Febr. 408.
I 21, 1: 12. Febr. 393.
I 22, 1: 11. Jan. 316.
2: 17. Juni 334.
3: *21. Nov. 362.*
4: *Anfang 383.*
I 27, 1: *23. Juni 318.*
2: 13. Dez. 408.
I 28, 1: 3. Mai 361.
2: 6. Mai 364.
3: 29. Mai 376.
4: 27. Febr. 393.
I 29, 1: *27. April 368.*
I 29, 2: 27. Juni 365.
3: *6. Nov. 368.*
4: 6. Nov. 368.
5: 10. Aug. 370.
6: 25. Jan. 387.
7: *5. Mai 392.*
8: 9. April 392.
I 31, 1: 26. Febr. 365.
2: 4. April 370.
I 32, 1: Okt. 333.
2: 8. Juli 377.
3: 29. März 377.
4: 3. Mai 379.
5: 29. Juli 386.
6: 31. Dez. 387.
7: Anfang 388.
I 34, 1: 8. Dez. 400.
2: 23. März 422.
3: 31. Mai 423.
II 1, 1: 8. März 349.
2: 25. Juli 355.
3: 24. Sept. 357.
4: 1. Dez. 364.
5: 1. Dez. 365.
6: 30. April 385.
7: 10. Nov. 392.
8: 6. Jan. 395.
9: 24. Nov. 397.
10: 3. Febr. 398.
11: 24. Mai 398.
12: 6. Aug. 423.
II 2, 1: 1. Dez. 376.
II 3, 1: 20. Febr. 428.
II 4, 1: *4. Febr. 318.*
2: 23. Mai 322.
3: 29. Juli 371.
4: 18. Juni 385.
5: 2. Mai 389.
6: 19. Juli 406.
7: 26. Juni 409.
II 5, 2: 3. Sept. 362.

II 6, 1: 6. Mai 316.
2: *24. Okt. 318.*
3: *19. Dez. 318.*
4: 27. Dez. 338.
5: 9. April 340.
II 7, 1: 6. März 314.
2: 19. Juli 327.
3: *21. Aug. 399.*
II 8, 1: 3. Juli 321.
18: 3. Nov. 386.
19: 7. Aug. 389.
20: 17. April 392.
21: 27. Mai 392.
22: 3. Juli 395.
23: 27. Aug. 399.
24: *4. Febr. 405.*
25: 1. April 409.
26: *26. Juli 412.*
II 9, 1: *12. Mai 352.*
2: 3. Juni 381.
3: 11. Okt. 395.
II 10, 1: 1. Nov. 319.
2: 1. Nov. 319.
3: 30. März 325.
4: 8. März 326.
5: 21. Aug. 370.
6: 23. März 422.
II 11, 1: 28. Juli 320.
II 12, 1: 4. Febr. 363.
2: 8. Dez. 364.
3: 4. April 382.
4: 27. Juni 393.
5: 28. Sept. 393.
6: 6. Juli 395.
7: 14. Nov. 424.
II 13, 1: 11. Juli 422.
II 14, 1: 27. Nov. 400.
II 15, 1: 25. Juli 319.
II 16, 1: *15. März 329.*
2: *25. Juli 319.*
3: 6. März 414.
II 17, 1: *9. April 324.*
II 18, 1: *12. Juni 321.*
2: 23. Mai 322.
3: 23. Mai 325.
II 19, 1: 13. April 319.
2: 6. Febr. 321.
3: *27. Juli 313.*
4: 19. Mai 361.
5: 28. Mai 383.
6: 14. Febr. 413.
7: *14. Febr. 424.*
II 20, 1: 19. Mai 361.
II 21, 1: 19. Dez. 358.
2: *18. Dez. 357.*
II 22, 1: *30. Jan. 320.*
II 23, 1: 25. Febr. 423.
II 24, 1: 29. Aug. 321.
2: 11. Juni 327.
II 25, 1: *29. April 325.*
II 26, 1: 22. Febr. 330.
2: 20. Juni 330.
3: 1. Aug. 331.
4: 26. Juli 385.
5: 4. Nov. 392.
II 27, 1: 28. Juli 421.
II 28, 1: 11. Juli 422.
II 29, 1: 1. Febr. 362.
2: 4. März 394.
II 30, 1: 2. Juni 315.
2: *11. Juli 422.*
II 31, 1: 11. Juli 422.
II 32, 1: 11. Juli 422.
II 33, 1: *17. April 326.*
2: 25. Okt. 386.
3: 23. Nov. 397.
4: 12. Juni 405.
III 1, 1: 13. Aug. 319.
2: 4. Febr. 337.
3: 6. Dez. 362.
4: 2. Mai 383.
5: 22. Sept. 384.
6: 27. Mai 391.
7: 30. März 396.
8: 21. Aug. 399.
9: 17. Febr. 415.
III 2, 1: 31. Jan. 320.
III 3, 1: 11. März 391.
III 4, 1: 29. Juni 386.
III 5, 1: *12. Mai 352.*
2: 16. Okt. 319.
3: 29. April 330.
4: 12. April 332.
5: 12. April 332.
6: 15. Juli 335.
7: 9. Juni 345.
8: 21. Febr. 363.
9: 13. Juli 368.
11: 17. Juni 380.
12: 3. Nov. 422.
13: 20. Febr. 428.
III 6, 1: 17. Juni 380.
III 7, 1: 16. Juli 371.
2: 14. März 388.
3: 20. Febr. 428.
III 8, 1: 30. Mai 381.
III 8, 2: 17. Dez. 382.
3: 22. Juni 412.
III 9, 1: 14. Febr. 398.
III 10, 1: *Jan. 409.*
III 11, 1: 17. Juni 380.
III 12, 1: 31. März 342.
2: 30. April 355.
3: 8. Dez. 396.
4: 16. Mai 415.
III 13, 1: 20. Sept. 349.
2: 26. Febr. 363.
3: 3. Nov. 422.
4: 20. Febr. 428.
III 14, 1: 28. Mai 368.
III 15, 1: *10. Nov. 392.*
III 16, 1: Ende 331.
2: 10. März 421.
III 17, 1: *12. Okt. 318.*
2: 31. Dez. 326.
3: 27. Dez. 389.
4: 21. Jan. 390.
III 18, 1: 15. Juli 357.
III 30, 1: 26. März 314.
2: *3. Febr. 320.*
3: *15. März 329.*
4: 1. Aug. 331.
5: 18. April 333.
6: 24. Febr. 396.
III 31, 1: 5. März 400.
III 32, 1: 18. Dez. 322.
2: *31. Dez. 326.*
IV 1, 1: 7. Nov. 426.
IV 2, 1: *6. Okt. 402.*
IV 3, 1: 28. Sept. 393.
IV 4, 1: 22. Dez. 326.
2: 23. Jan. 389.
3: *21. März 402.*
4: 26. Sept. 397.
5: 13. März 416.
6: 22. Juni 418.
7: 14. Febr. 424.
IV 5, 1: 1. Aug. 331.
IV 6, 2: 29. April 336.
3: 21. Juli 336.
4: 16. Aug. 371.
5: 28. April 397.
6: 13. Nov. 405.
7: 426 oder 427.
8: 20. Febr. 428.
IV 7, 1: 18. April 321.
IV 8, 4: 12. Juni 322.
5: 20. Juli 322.
6: 15. Febr. 323.
IV 8, 7: 28. Febr. 331.
8: 26. Okt. 332.
9: 28. Sept. 393.
IV 9, 1: 15. Juli 319.
IV 10, 1: *27. Juli 313.*
2: 6. Aug. 423.
3: 30. März 426.
IV 11, 1: *23. Mai 316.*
2: 22. Juni 349.
IV 12, 1: 1. April 314.
2: 28. Jan. 317.
3: 31. Jan. 320.
4: 6. Okt. 331.
5: 6. Dez. 362.
6: 4. April 366.
7: 7. März 398.
IV 13, 1: 1. Juli 321.
2: 13. Juli 321.
3: 1. Aug. 321.
4: *18. Jan. 360.*
5: 14. Juli 358.
6: 29. Jan. 369.
7: *7. Sept. 374.*
8: 6. Juli 381.
9: *6. Juli 381.*
IV 14, 1: 14. Nov. 424.
IV 15, 1: 8. Juli 421.
IV 16, 1: 26. Dez. 319.
2: 22. Sept. 379.
IV 17, 1: 3. Dez. 374.
2: 23. Aug. 382.
3: 17. Dez. 382.
4: 29. Nov. 384.
5: 23. März 386.
IV 18, 1: 25. April 369.
2: 30. März 423.
IV 19, 1: 17. Juni 380.
IV 20, 1: *14. Okt. 382.*
2: 30. Mai 382.
3: 1. Mai 386.
IV 21, 1: 27. Juli 395.
IV 22, 1: 23. Okt. 326.
2: *14. Okt. 380.*
3: 14. Juni 389.
4: *18. Dez. 397.*
5: 18. Dez. 397.
6: 6. März 414.
IV 23, 1: 29. Juni 400.
V 1, 1: *19. Mai 318.*
2: *29. Dez. 368.*
3: 19. Febr. 383.
4: 25. Febr. 389.
5: *6. Okt. 402.*

V 1, 6: 27. Sept. 420.
7: 30. Jan. 426.
8: 7. Nov. 426.
9: 20. Febr. 428.
V 2, 1: *1. Dez. 318.*
V 3, 1: 15. Dez. 434.
V 6, 1: 11. Mai 347.
2: 23. März 409.
3: 12. April 409.
V 7, 1: 15. Juni 366.
2: *3. Dez. 408.*
V 8, 1: *19. März 314.*
V 9, 1: 17. April 331.
2: 19. März 412.
V 10, 1: *18. Aug. 319.*
V 11, 7: 16. Jan. 365.
8: 6. Aug. 365.
9: *365.*
11: *25. Okt. 386.*
12: *17. Sept. 391.*
V 12, 1: 3. Nov. 409.
2: 5. Aug. 415.
3: 18. Juni 434.
V 13, 1: 12. Febr. 341.
2: 12. Febr. 341.
3: 23. Dez. 364.
4: *12. März 368.*
V 14, 30: 25. Okt. 386.
31: *22. Febr. 382.*
32: 16. Juli 393.
33: 30. Juli 393.
34: 6. Nov. 394.
35: 6. Aug. 395.
36: *396—405.*
V 15, 14: 26. Mai 364.
15: 29. Juli 364.
16: 12. Sept. 364.
17: 27. Okt. 364.
18: *12. März 368.*
19: 28. Juli 368.
20: 19. Mai 366.
21: *367—369.*
V 16, 29: 27. Juni 399.
30: 5. Okt. 405.
31: 29. Nov. 408.
32: *408—411.*
33: 13. Juni 411.
34: 13. Dez. 425.
35: *426—429.*
V 17, 1: 30. Okt. 332.
2: 25. Okt. 386.
3: *386—387.*
V 18, 1: 26. Juni 419.
V 19, 1: 27. Jan. 365.
V 20, 1: 26. Febr. 363.
VI 2, 12: *Sommer 377.*
13: 10. Jan. 383.
14: *Anfang 384.*
15: 31. Aug. 393.
16: 14. Sept. 395.
17: 15. April 397.
18: 15. April 397.
19: 29. April 397.
20: 26. Dez. 397.
21: 29. März 398.
22: *28. April 401.*
23: 10. Mai 414.
24: 14. Mai 417.
25: 24. Febr. 426.
26: 31. Jan. 428.
VI 3, 1: 27. Febr. 393.
2: 12. Aug. 396.
3: 12. Aug. 396.
4: 4. Sept. 397.
VI 4, 1: *9. März 329.*
2: 6. März 327.
3: *März 354.*
4: *März 354.*
5: 9. Sept. 340.
6: 9. Sept. 340.
7: *14. März 354.*
8: 11. April 356.
9: 11. April 356.
10: *11. April 356.*
11: 12. Aug. 357.
12: 3. Mai 361.
13: 3. Mai 361.
14: 22. Mai 359.
15: 22. Mai 359.
16: 27. Dez. 359.
17: 19. Jan. 370.
18: *28. Juni 365.*
19: 13. April 372.
20: 8. Mai 372.
21: 22. Aug. 372.
22: 9. Juni 373.
23: 9. Juni 373.
24: 30. Mai 376.
25: 23. Okt. 384.
26: 27. Febr. 393.
27: 1. Nov. 395.
28: 23. Dez. 396.
29: 29. Dez. 396.
30: 31. Dez. 396.
31: 15. April 397.
32: 26. Juni 397.
VI 4, 33: *398.*
34: 12. Juni 408.
VI 5, 1: 29. Dez. 383.
2: 21. Mai 384.
VI 6, 1: 1. April 382.
VI 7, 1: 5. Juli 372.
2: 24. Juni 380.
VI 8, 1: 6. Nov. 422.
VI 9, 1: 5. Juli 372.
2: *24. Juni 380.*
VI 10, 1: 15. Juni 380.
2: 29. März 381.
3: 13. Dez. 381.
4: 22. Sept. 425.
VI 11, 1: 5. Juli 372.
VI 12, 1: 25. Sept. 399.
VI 13, 1: 21. März 413.
VI 14, 1: 5. Juli 372.
2: 21. Dez. 397.
3: 21. März 413.
VI 15, 1: *21. März 413.*
VI 16, 1: 21. März 413.
VI 17, 1: 21. März 413.
VI 18, 1: 15. Okt. 412.
VI 19, 1: 29. Sept. 400.
VI 20, 1: 21. März 413.
VI 21, 1: 15. März 425.
VI 22, 1: *23. Jan. 324.*
2: 27. Nov. 338.
3: 28. Juni 340.
4: *5. Juli 372.*
5: 29. März 381.
6: 13. Dez. 381.
7: 29. Mai 383.
8: 22. Sept. 425.
VI 23, 1: 31. Okt. 415.
2: 9. März 423.
3: 24. März 432.
4: 16. März 437.
VI 24, 1: 18. Aug. 362.
2: *19. Aug. 365.*
3: *19. Aug. 365.*
4: 6. März 387.
5: *31. Dez. 392.*
6: 3. Okt. 395.
7: *27. Mai 414.*
8: 17. Nov. 416.
9: 18. Dez. 416.
10: 16. März 427.
11: 11. Juni 432.
VI 25, 1: 11. Nov. 416.
VI 26, 1: 25. Sept. 362.
2: 29. März 381.
VI 26, 3: *14. Juni 382.*
4: *28. Febr. 386.*
5: 8. Nov. 389.
6: 18. Jan. 396.
7: 14. Febr. 396.
8: 15. Febr. 396.
9: 8. April 397.
10: 23. Juni 397.
11: 5. Juli 397.
12: 12. Sept. 401.
13: 25. Jan. 407.
14: *15. Okt. 412.*
15: 16. Nov. 410.
16: *6. Jan. 410.*
17: 6. Febr. 416.
18: 25. Nov. 426.
VI 27, 1: *24. Nov. 326.*
2: 28. Febr. 363.
3: 16. Juni 380.
4: 21. März 382.
5: 5. März 386.
6: 26. Nov. 390.
7: *27. Dez. 395.*
8: 26. Jan. 396.
9: *26. Jan. 396.*
10: 27. Febr. 396.
11: 16. März 399.
12: *25. Okt. 398.*
13: 1. Juli 403.
14: 30. Juni 404.
15: 7. Dez. 412.
16: 8. Okt. 413.
17: *11. Nov. 416.*
18: 20. Jan. 416.
19: 27. Nov. 417.
20: 23. Dez. 426.
21: 23. Dez. 426.
22: 31. Jan. 428.
23: 16. April 430.
VI 28, 1: 4. Aug. 379.
2: 12. März 380.
3: 28. Febr. 386.
4: 8. Sept. 387.
5: 21. Mai 395.
6: 12. Nov. 399.
7: 25. Sept. 410.
8: 29. Jan. 435.
VI 29, 1: 22. Juli 355.
2: *17. April 356.*
3: *31. Okt. 359.*
4: *31. Okt. 359.*
5: 31. Okt. 359.
6: 3. Febr. 381.

VI 29, 7: 28. Mai 390.
8: Mai 395.
9: 29. Febr. 412.
10: 9. Nov. 412.
11: 3. März 414.
12: 8. Jan. 415
VI 30, 1: 24. Febr. 379.
2: 6. Juli 379.
3: 19. Aug. 379.
4: *6. Dez. 378.*
5: 11. Okt. 383.
6: 26. Okt. 384.
7: 10. Juni 384.
8: 12. März 385.
9: 12. März 385.
10: 31. Aug. 385.
11: 7. Mai 386.
12: 15. Jan. 390.
13: 28. Nov. 395.
14: 18. Jan. 396.
15: 20. Dez. 399.
16: 22. Dez. 399.
17: 23. Dez. 399.
18: 12. Aug. 405.
19: 17. Jan. 408.
20: 7. Juni 413.
21: 29. Juni 416.
22: 4. Mai 419.
23: 29. April 422.
24: 17. Nov. 425.
VI 31, 1: 19. Juni 365.
VI 32, 1: 8. Febr. 416.
2: 12. Jan. 422.
VI 33, 1: 4. Nov. 416.
VI 34, 1: 23. Juli 405.
VI 35, 1: *29. Okt. 313.*
2: *27. Juli 319.*
3: 27. April 319.
4: 15. März 321.
5: 5. Juli 328.
6: 19. Sept. 364.
7: 18. Nov. 367.
8: 30. Aug. 369.
9: 15. Febr. 380.
10: 27. Juni 380.
11: 3. Febr. 381.
12: 5. März 383.
13: 6. Juli 386.
14: 18. Mai 423.
VI 36, 1: *23. Mai 326.*
VI 37, 1: *Mai 364.*
VI 38, 1: 19. Jan. 317.

VII 1, 1: 28. April 323.
2: *27. Mai 352.*
3: 30. Mai 349.
4: *27. Juni 349.*
5: *13. Mai 364.*
6: 23. April 368.
7: 31. Mai 365.
8: *24. Sept. 364.*
9: 29. Jan. 367.
10: 14. Febr. 367.
11: 24. April 372.
12: 10. April 384.
13: 27. Mai 391.
14: 29. April 394.
15: 18. Febr. 396.
16: 28. Jan. 398.
17: 1. Febr. 398.
18: 19. März 400.
VII 2, 1: 19. Juli 383.
2: 10. Juli 385.
VII 3, 1: 12. Febr. 393.
2: 22. Sept. 409.
VII 4, 1: 19. Okt. 325.
2: 6. April 355.
3: 18. Dez. 357.
4: *29. Mai 361.*
5: *14. März 360.*
6: *17. Dez. 360.*
7: 6. Jan. 362.
8: *Mai 362.*
9: *27. Sept. 363.*
10: 22. April 364.
11: 13. Dez. 364.
12: *27. Mai 364.*
13: *Sept. 364.*
14: 1. Dez. 365.
15: 3. Mai 369.
16: 8. April 368.
17: 4. April 377.
18: 29. Juli 393.
19: *31. Juli 392.*
20: 30. Juli 393.
21: 17. April 396.
22: 30. Mai 396.
23: 16. Juni 396.
24: 25. März 398.
25: 23. Mai 398.
26: 31. März 401.
27: 1. April 406.
28: 9. April 406.
29: 4. Mai 407.
30: 23. März 409.
31: 30. Nov. 409.

VII 4, 32: 17. Aug. 412.
33: 3. März 414.
34: 19. Nov. 414.
35: 14. Febr. 423.
36: 3. Dez. 424.
VII 5, 1: 13. Sept. 399.
2: 24. März 404.
VII 6, 1: 18. April 365.
2: 18. Nov. 368.
3: 9. Aug. 377.
4: 17. Jan. 396.
5: 9. März 423.
VII 7, 1: *28. Jan. 366.*
2: 23. Sept. 365.
3: 11. März 398.
4: 5. Sept. 415.
5: 5. Sept. 415.
VII 8, 1: 3. Mai 361.
2: 6. Mai 368.
3: 16. Sept. 384.
4: 27. Okt. 393.
5: 6. Febr. 398.
6: 17. Jan. 400.
7: 8. Juni 400.
8: *22. Jan. 405.*
9: *6. Aug. 399.*
10: 12. Juni 413.
11: 10. Jan. 414.
12: 3. März 414.
13: 3. März 422.
14: 22. Juni 427.
15: *22. Febr. 433.*
16: 12. März 435.
VII 9, 1: 12. Aug. 340.
2: 11. Okt. 340.
3: 29. Juli 393.
4: 10. Mai 416.
VII 10, 1: 10. Juli 405.
2: 23. Nov. 407.
VII 11, 1: 27. Nov. 406.
2: 28. Juli 417.
VII 12, 1: 28. April 323.
2: *1. Okt. 378.*
3: *6. Juli 395.*
VII 13, 1: *24. Nov. 326.*
2: 31. Jan. 370.
3: 27. April 367.
4: 27. April 367.
5: 26. April 368.
6: 18. Sept. 370.
7: 2. Juni 375.
8: 29. Jan. 380.
9: 26. April 380.

VII 13, 10: 5. Sept. 381.
11: 15. Mai 382.
12: 17. Juni 397.
13: 24. Sept. 397.
14: 12. Nov. 397.
15: 6. Dez. 402.
16: *15. Febr. 406.*
17: *15. Febr. 406.*
18: 22. März 407.
19: 25. Nov. 408.
20: *8. Febr. 411.*
21: *30. Jan. 403.*
22: 26. Febr. 428.
VII 14, 1: *18. Febr. 398.*
VII 15, 1: 29. April 409.
2: 7. März 423.
VII 16, 1: 10. Dez. 408.
2: 24. April 410.
3: 18. Sept. 420.
VII 17, 1: 28. Jan. 412.
VII 18, 1: 26. März 365.
2: 2. Juli 379.
3: *26. April 380.*
4: *18. Juni 380.*
5: 16. Jan. 381.
6: 2. April 382.
7: 12. Juli 383.
8: 27. Febr. 383.
9: 26. April 396.
10: 17. Mai 400.
11: 24. Febr. 403.
12: 25. Juli 403.
13: 2. Okt. 403.
14: 2. Okt. 403.
15: 24. März 406.
16: 12. Juni 413.
17: 29. Febr. 412.
VII 19, 1: 20. Juli 399.
VII 20, 1: *10. April 326.*
2: *1. März 326.*
3: *13. Okt. 325.*
4: 17. Juni 325.
5: 29. Dez. 328.
6: *24. Juni 342.*
7: *11. Aug. 339.*
8: 17. Nov. 364.
9: 6. Dez. 366.
10: 23. Dez. 369.
11: *17. Jan. 368.*
12: 30. Jan. 400.
13: *22. März 407.*
VII 21, 1: *10. Aug. 320.*
2: *24. Nov. 326.*

VII 21. 3: 18. April 396.
4: 22. Nov. 408.
VII 22, 1: *16. Febr. 313.*
2: *30. Juli 318.*
3: 4. Aug. 331.
4: *9. Juni 343.*
5: 13. Nov. 333.
6: 2. Febr. 349.
7: 13. April 365.
8: 15. Febr. 372.
9: 14. Mai 380.
10: 8. Juli 380.
11: 8. Sept. 380.
12: 26. Sept. 398.
VII 23, 1: 6. Juni 369.
VII 24, 1: 5. März 395.
VIII 1. 1: *9. Juni 343.*
2: 1. Juli 331.
3: 5. Mai 333.
4: 19. Mai 334.
5: 6. Mai 357.
6: 17. Jan. 362.
7: 1. März 362.
8: 27. Nov. 363.
9: 16. Febr. 365.
10: 25. Mai 365.
11: 12. Dez. 365.
12: 30. März 382.
13: 14. Sept. 382.
14: *12. Juli 398.*
15: 16. März 415.
16: 24. Okt. 417.
17: 3. Juli 433.
VIII 2, 1: 24. Juni 341.
2: 1. Juni 370.
3: 2. Febr. 380.
4: 17. Sept. 384.
5: 25. März 401.
VIII 3, 1: 19. Sept. 364.
VIII 4, 1: *28. April 326.*
2: 10. Mai 315.
3: 21. Juli 317.
4: 2. Febr. 349.
5: *24. Nov. 326.*
6: 22. Mai 358.
7: 29. Aug. 361.
8: 13. Mai 364.
9: 25. März 368.
10: 30. März 365.
11: 2. Okt. 365.
12: *16. Mai 372.*
13: 3. April 382.
14: 6. Juli 383.
VIII 4, 15: 12. Juni 385.
16: 5. Mai 389.
17: *18. Dez. 385.*
18: *20. Mai 394.*
19: 26. Febr. 396.
20: 17. März 407.
21: 4. April 410.
22: 29. Febr. 412.
23: 29. Febr. 412.
24: 29. Febr. 412.
25: 26. Nov. 412.
26: *17. Febr. 406.*
27: 19. Juni 422.
28: 18. Mai 423.
29: 10. Juli 428.
30: 3. Apr. 436.
VIII 5. 1: 22. Jan. 315.
2: 14. Mai 316.
3: *15. Febr. 339.*
4: *22. Juni 320.*
5: 25. Juli 354.
6: 1. Aug. 368.
7: *3. Aug. 361.*
8: *24. Juni 356.*
9: *6. Dez. 356.*
10: 27. Okt. 357.
11: 16. Nov. 360.
12: 22. Febr. 362.
13: 20. Juni 362.
14: 9. Sept. 362.
15: *26. Okt. 362.*
16: *25. Nov. 362.*
17: *14. März 365.*
18: 13. Mai 364.
19: *24. Mai 364.*
20: 12. Sept. 364.
21: *19. Sept. 364.*
22: 18. Febr. 366.
23: 10. März 365.
24: 24. März 365.
25: 25. März 365.
26: 26. April 365.
27: 28. Mai 365.
28: 28. Dez. 368.
29: 2. Dez. 368.
30: 23. Sept. 368.
31: *15. Aug. 376.*
32: 11. Dez. 371.
33: 10. Juli 374.
34: 27. Febr. 377.
35: 20. April 378.
36: 27. Febr. 381.
37: 14. Mai 382.
VIII 5, 38: 24. April 382.
39: 16. Juli 382.
40: *16. Juli 382.*
41: 20. Sept. 382.
42: 30. Dez. 382.
43: *1. Febr. 385.*
44: 2. März 384.
45: 10. April 384.
46: 9. April 385.
47: 17. Juni 385.
48: 4. März 386.
49: *3. Sept. 386.*
50: 17. Juni 390.
51: 30. Juli 392.
52: 26. Juli 393.
53: 18. März 395.
54: 26. April 395.
55: 18. Febr. 396.
56: 18. Dez. 396.
57: 24. Febr. 397.
58: 18. Febr. 398.
59: 17. Nov. 400.
60: 27. Nov. 400.
61: 9. Dez. 400.
62: 3. Febr. 401.
63: 31. März 401.
64: 26. März 403.
65: 27. Febr. 404.
66: 2. Aug. 407.
VIII 6, 1: *25. Jan. 366.*
2: *10. Sept. 392.*
VIII 7. 1: 8. März 315.
2: *3. Nov. 353.*
3: *27. Mai 352.*
4: *24. Nov. 326.*
5: *24. Nov. 326.*
6: *24. Nov. 326.*
7: *27. Dez. 356.*
8: 30. Jan. 365.
9: 7. April 366.
10: 17. Mai 369.
11: 23. Dez. 371.
12: 30. Mai 372.
13: *30. Mai 372.*
14: 25. Jan. 377.
15: 9. Okt. 381.
16: 18. Sept. 385.
17: 10. Dez. 385.
18: 14. Juli 386.
19: 21. Dez. 397.
20: 25. Juli 415.
21: 22. Juni 426.
22: 1. Juli 426.
VIII 7, 23: 1. Juli 426.
VIII 8, 1: 21. April 368.
2: *22. Sept. 379.*
3: 3. Nov. 386.
4: 3. Dez. 386.
5: *15. Juni 395.*
6: 15. Juni 395.
7: *6. Juli 395.*
8: *26. Juli 412.*
9: 22. Sept. 416.
10: 11. Juli 422.
VIII 9, 1: 17. April 335.
2: 1. Aug. 382.
VIII 10, 1: *8. Nov. 313.*
2: 29. Juni 344.
3: 31. Dez. 400.
4: 8. Aug. 412.
VIII 11, 1: 16. Dez. 364.
2: 11. Jan. 365.
3: *12. Febr. 365.*
4: 2. Febr. 383.
5: 28. April 389.
VIII 12, 1: *3. Febr. 323.*
2: *17. April 317.*
3: *1. Mai 323.*
4: *7. Okt. 318.*
5: 4. Mai 333.
6: 24. Dez. 341.
7: *28. März 355.*
8: 23. März 415.
9: 14. März 417.
VIII 13, 1: 20. Sept. 349.
2: 20. Sept. 349.
3: 28. März 355.
4: 23. Juni 358.
5: 27. Juni 393.
6: 7. Nov. 426.
VIII 14, 1: 18. Aug. 367.
VIII 15, 2: 19. Mai 334.
3: 11. April 364.
4: 27. Juni 365.
5: 3. Aug. 368.
6: 17. Juni 380.
7: 14. Sept. 382.
8: *11. Juni 397.*
VIII 16, 1: 31. Jan. 320.
VIII 17, 1: 9. Mai 396.
2: 4. Sept. 410.
3: 4. Sept. 410.
4: *14. Febr. 413.*
VIII 18, 1: *18. Juli 315.*
2: *7. Sept. 318.*
3: 30. März 334.

VIII 18, 4: *14. März 329.*
5: 6. April 349.
6: 31. Juli 379.
7: 15. Okt. 395.
8: 17. März 407.
9: 7. Nov. 426.
10: 7. Nov. 426.
VIII 19, 1: 7. Nov. 426.
IX 1, 1: 4. Dez. 316.
2: 13. Jan. 319.
3: 9. Febr. 322.
4: 17. Sept. 325.
5: *22. Mai 320.*
6: *1. Dez. 362.*
7: 18. Okt. 338.
8: 17. Nov. 366.
9: 25. Nov. 366.
10: *9. Nov. 368.*
11: *9. Nov. 368.*
12: *12. Aug. 375.*
13: *1. Jan. 376.*
14: 27. Mai 383.
15: 30. April 385.
16: 30. März 386.
17: 15. Febr. 390.
18: 3. Aug. 396.
19: 6. Aug. 423.
IX 2, 1: 5. Febr. 362.
2: 22. Jan. 365.
3: 30. Dez. 380.
4: 4. Febr. 390.
5: 21. Jan. 409.
6: 21. Jan. 409.
IX 3, 1: *31. Dez. 320.*
2: 3. Febr. 326.
3: 5. April 340.
4: 8. Sept. 365.
5: *13. Juli 371.*
6: 30. Dez. 380.
7: 25. Jan. 409.
IX 4, 1: 9. Aug. 393.
IX 5, 1: *1. Jan. 320.*
IX 6, 1: 15. März 376.
2: 15. März 376.
3: 8. Nov. 397.
4: 6. Aug. 423.
IX 7, 1: 3. Febr. 326.
2: 25. April 326.
3: 4. Dez. 342.
4: 11. Dez. 385.
5: 14. März 388.
6: 6. Aug. 390.
7: 7. Dez. 392.
IX 7, 8: 4. Dez. 393.
9: 30. Dez. 393.
IX 8, 1: 4. April 326.
IX 9, 1: *29. Mai 329.*
IX 10, 1: 17. April 317.
2: *10. März 318.*
3: 6. Okt. 319.
4: 6. März 390.
IX 11, 1: 30. April 388.
IX 12, 1: 11. Mai 319.
2: *18. April 329.*
IX 13, 1: 30. Nov. 365.
IX 14, 1: 7. Febr. 374.
2: 1. Juli 391.
3: 4. Sept. 397.
IX 15, 1: 16. Nov. 318.
IX 16, 1: *1. Febr. 320.*
2: 15. Mai 319.
3: *23. Mai 318.*
4: 25. Jan. 357.
5: *4. Dez. 356.*
6: *5. Juli 357.*
7: 9. Sept. 364.
8: 12. Dez. 370.
9: *19. Mai 371.*
10: 6. Dez. 371.
11: 16. Aug. 389.
12: 1. Febr. 409.
IX 17, 1: 25. Juni 340.
2: 28. März 349.
3: *13. Juni 356.*
4: *13. Juni 356.*
5: 12. Febr. 363.
6: 30. Juli 381.
7: 26. Febr. 386.
IX 18, 1: 1. Aug. 315.
IX 19, 1: 30. Jan. 316.
2: *25. März 320.*
3: *9. Juni 368.*
4: 16. April 376.
IX 20, 1: 12. Jan. 378.
IX 21, 1: 18. März 319.
2: *20. Nov. 318.*
3: 6. Juli 326.
4: *4. Mai 326.*
5: 18. Febr. 343.
6: 12. Febr. 349.
7: 11. März 369.
8: 21. Mai 374.
9: *27. Juni 392.*
10: 12. Juli 393.
IX 22, 1: *18. Febr. 343.*
IX 23, 1: *8. März 346.*
IX 23, 2: 12. April 395.
IX 24, 1: *1. April 326.*
2: 12. Nov. 349.
3: 14. Nov. 374.
IX 25, 1: 22. Aug. 354.
2: 19. Febr. 364.
3: *8. Mai 420.*
IX 26, 1: 16. Febr. 397.
2: 31. Mai 400.
3: 30. Mai 403.
4: 15. März 416.
IX 27, 1: 15. Jan. 380.
2: 17. Juni 380.
3: 12. Juni 382.
4: 23. Aug. 382.
5: 4. April 383.
6: 22. Juni 386.
7: 4. Juni 390.
IX 28, 1: 10. Sept. 392.
2: 5. März 415.
IX 29, 1: 23. März 374.
2: 27. Febr. 383.
IX 30, 1: 30. Sept. 364.
2: 5. Okt. 364.
3: 21. Juni 365.
4: *16. Mai 365.*
5: 1. Dez. 399.
IX 31, 1: 21. Jan. 409.
IX 32, 1: 22. Sept. 409.
IX 33, 1: 20. Dez. 384.
IX 34, 1: 29. März 319.
2: *25. Febr. 315.*
3: 4. Dez. 320.
4: 21. Okt. 328.
5: 18. Juni 338.
6: 31. Okt. 355.
7: 16. Febr. 365.
8: 9. Nov. 368.
9: 19. Jan. 386.
10: 28. April 406.
IX 35, 1: 8. Juli 369.
2: 17. Sept. 376.
3: 4. Jan. 377.
4: 27. März 380.
5: 6. Sept. 389.
6: 21. Aug. 399.
7: *26. Febr. 408.*
IX 36, 1: 12. Juli 385.
2: 21. Jan. 409.
IX 37, 1: 26. Nov. 319.
2: 14. Okt. 369.
3: 18. Mai 382.
4: 25. Jan. 409.
IX 38, 1: 30. Okt. 322.
2: *6. Sept. 353.*
3: 5. Mai 367.
4: *6. Juni 370.*
5: 19. Mai 371.
6: 21. Juli 381.
7: 22. März 384.
8: 25. Febr. 385.
9: 31. Aug. 396.
10: *6. Aug. 405.*
11: *12. Juni 413.*
12: 6. Aug. 410.
IX 39, 1: 30. Dez. 383.
2: 8. Mai 385.
3: *13. Mai 398.*
IX 40, 1: 3. Nov. 313.
2: *31. März 316.*
3: 29. Juli 319.
4: 15. Okt. 346.
5: *8. Juni 364.*
6: 11. Juni 364.
7: 8. Okt. 364.
8: 15. Jan. 365.
9: 11. April 370.
10: *8. Okt. 367.*
11: 9. April 367.
12: *30. Nov. 377.*
13: *18. Aug. 390.*
14: 1. Juni 385.
15: 13. März 392.
16: 27. Juli 398.
17: *17. Aug. 399.*
18: 25. Juli 399.
19: 11. Nov. 408.
20: 22. Nov. 408.
21: *3. Aug. 413.*
22: 18. April 414.
23: 30. Aug. 416.
24: 24. Sept. 419.
IX 41, 1: *23. Jan. 426.*
IX 42, 1: 27. Febr. 321.
2: 8. März 356.
3: 28. Aug. 357.
4: 4. Jan. 358.
5: 9. März 362.
6: 25. Nov. 364.
7: *5. März 369.*
8: 17. Juni 380.
9: 17. Juni 380.
10: 6. April 383.
11: 1. Mai 393.
12: 12. Juni 393.
13: *12. Juni 393.*

IX 42, 14: 13. Febr. 396.
15: 3. Aug. 396.
16: *1. Sept. 399.*
17: 19. Jan. 401.
18: 13. Juli 401.
19: 20. April 405.
20: 24. Sept. 408.
21: 25. Okt. 408.
22: 22. Nov. 408.
23: 8. Juli 421.
24: 23. Jan. 426.
IX 43, 1: 14. Sept. 321.
IX 44, 1: 6. Juli 386.
IX 45, 1: 18. Okt. 392.
2: 17. Juni 397.
3: 27. Juli 398.
4: 23. März 431.
5: 28. März 432.
X 1, 1: 13. Sept. 315.
2: *17. Mai 357.*
3: 30. Mai 319.
4: 19. Mai 320.
5: 31. Dez. 326.
6: 24. April 348.
7: 26. Juni 357.
8: 4. Febr. 364.
9: 9. März 365.
10: *17. Nov. 364.*
11: 25. Sept. 367.
12: 17. Juni 379.
13: 17. Sept. 385.
14: *17. Mai 397.*
15: 28. März 396.
16: 20. Nov. 399.
17: 30. Dez. 420.
X 2, 1: 25. Sept. 378.
2: 1. Nov. 398.
X 3, 1: *13. März 362.*
2: *27. Dez. 372.*
3: 12. Juni 380.
4: 18 Jan. 383.
5: 26. Nov. 400.
6: 27. Juli 401?
7: 14. Mai 417.
X 4, 1: *5. März 326.*
2: 22. Juli 365.
3: 4. April 373.
X 5, 1: *29. April 396.*
X 6, 1: 30. Nov. 395.
X 7, 1: 21. Juli 317.
2: *23. Juli 364.*
X 8, 1: 10. März 313.
2: 11. März 319.
X 8, 3: 3. Aug. 326.
4: *9. Juni 353.*
5: 9. Okt. 435.
X 9, 1: 29. März 369.
2: 14. Nov. 395.
3: 11. Okt. 418.
X 10, 1: 18. Jan. 313.
2: *1. Dez. 312.*
3: 22. März 335.
4: 12. Juni 338.
5: 2. Febr. 340.
6: *6. April 339.*
7: 15. Mai 345.
8: *5. März 446.*
9: 12. Sept. 364.
10: 4. Febr. 365.
11: 11. Dez. 369.
12: 30. Jan. 380.
13: *31. Jan. 380.*
14: 20. Sept. 380.
15: 16. Nov. 380.
16: 20. Mai 382.
17: 26. Okt. 382.
18: 30. Aug. 383.
19: *2. März 387.*
20: 8. April 392.
21: 24. April 396.
22: 27. Okt. 398.
23: 19. Jan. 401.
24: 6. Nov. 405.
25: 10. Dez. 408.
26: 25. Juli 415.
27: *11. Okt. 418.*
28: 11. Okt. 418.
29: 8. Juli 421.
30: 8. Juli 421.
31: 25. Aug. 422.
32: 13. Mai 425.
33: *3. Jan. 426.*
34: 22. Febr. 430.
X 11, 1: 15. März 317.
X 12, 1: 21. März 368.
2: 17. Juni 368.
X 13, 1: 6. Juni 386.
X 14, 1: *21. März 346.*
2: 17. Juni 348.
X 15, 1: *8. Nov. 313.*
2: 5. Juli 334.
3: 9. April 340.
4: 19. Mai 367.
X 16, 1: *1. Sept. 367.*
2: 5. Juli 369.
3: 6. Juli 377.
X 16, 4: 25. Aug. 385.
X 17, 1: *10. Nov. 369.*
2: 9. März 368.
3: 19. Juni 391.
X 18, 1: 30. März 315.
2: 26. Jan. 380.
3: 2. März 390.
X 19, 1: 30. Sept. 320.
2: 22. Okt. 363.
3: 10. Dez. 365.
4: 8. Jan. 367.
5: *30. April 370.*
6: 4. Juni 369.
7: 19. März 373.
8: *1. Jan. 376.*
9: 15. Aug. 378.
10: 29. Aug. 382.
11: 5. Okt. 384.
12: 19. Febr. 392.
13: 12. Febr. 393.
14: 16. März 393.
15: 11. Juli 424.
X 20, 1: 21. Juli 317.
2: *19. März 357.*
3: 28. Juni 365.
4: 13. Dez. 368.
5: 28. Juni 371.
6: 27. Juni 372.
7: 21. Aug. 372.
8: 16. Febr. 374.
9: 28. Febr. 380.
10: *14. Mai 380.*
11: 24. Juli 384.
12: 26. Sept. 385.
13: 27. Juni 406.
14: 16. Okt. 424.
15: 24. Mai 425.
16: 23. Febr. 426.
17: 23. März 427.
18: 8. März 436.
X 21, 1: 3. Juli 369.
2: 30. März 382.
3: 16. Jan. 424.
X 22, 1: 11. Mäz 374.
2: 18. Okt. 388.
3: 8. März 390.
4: 15. Dez. 398.
5: 30. Juli 404.
6: 18. Mai 412.
X 23, 1: Anfang 369.
X 24, 1: 12. März 368.
2: 21. Juli 381.
3: 30. Nov. 381.
X 25, 1: 1. Dez. 406.
X 26, 1: 6. März 426.
2: 3. Jan. 426.
XI 1, 1: *18. Jan. 360.*
2: *8. Nov. 313.*
3: 9. Okt. 336.
4: 6. Dez. 337.
5: 3. Febr. 339.
6: *22. Mai 346.*
7: 3. Mai 361.
8: *8. Juni 364.*
9: 6. März 365.
10: 17. Mai 365.
11: *17. Mai 365.*
12: 31. Juli 365.
13: 18. Okt. 365.
14: *1. Mai 371.*
15: *18. Juni 367.*
16: 25. Okt. 367.
17: 12. Juli 371.
18: 26. Dez. 381.
19: 31. Jan. 384.
20: 24. Sept. 385.
21: *18. Dez. 385.*
22: 3. Sept. 386.
23: 12. Juni 393.
24: *26. Dez. 395.*
25: *11. Febr. 398.*
26: *20. Mai 399.*
27: *13. Nov. 405.*
28: 31. Dez. 400.
29: 31. März 401.
30: *4. Sept. 399.*
31: 31. Jan. 412.
32: 29. Febr. 412.
33: *10. Okt. 423.*
34: 25. Febr. 429.
35: *27. Febr. 429.*
36: 29. April 431.
37: 28. Aug. 436.
XI 2, 1: 12. Aug. 365.
2: *23. Okt. 364.*
3: 17. Sept. 377.
4: 31. Jan. 384.
5: *18. Dez. 385.*
XI 3, 1: *1. Juli 313.*
2: 27. Febr. 327.
3: 16. Febr. 363.
4: 27. Febr. 363.
5: 17. Sept. 391.
XI 4, 1: 4. April 372.
XI 5, 1: 28. März 401.
2: 7. Jan. 416.

XI 5, 3: 4. Juni 436.
4: 28. Aug. 436.
XI 6, 1: *26. Dez. 382.*
XI 7, 1: *8. Nov. 313.*
2: 20. Nov. 319.
3: *31. Jan. 320.*
4: *18. Mai 328.*
5: 12. Mai 345.
6: 8. März 349.
7: *6. Dez. 337.*
8: *2. Sept. 356.*
9: 13. Mai 364.
10: 21. April 368.
11: 25. Mai 365.
12: 3. Mai 383.
13: 3. Nov. 386.
14: 12. April 393.
15: *28. Sept. 400.*
16: 13. Juli 401.
17: 7. Dez. 408.
18: 27. Sept. 409.
19: 29. Febr. 412.
20: 29. Febr. 412.
21: 29. Febr. 412.
XI 8, 1: 6. März 397.
2: 14. März 400.
3: 21. Jan. 409.
XI 9, 1: 31. Dez. 323.
2: 12. Dez. 337.
XI 10, 1: 20. Febr. 369.
2: *15. Aug. 376.*
XI 11, 1: 30. Sept. 368.
XI 12, 1: 29. April 340.
2: 30. April 362.
3: 20. Febr. 365.
4: 11. Juni 407.
XI 13, 1: 19. Jan. 383.
XI 14, 1: *4. April 365.*
2: 27. Dez. 396.
3: *7. Juni 397.*
XI 15, 1: 3. Mai 361.
2: 31. Jan. 384.
XI 16, 1: *27. Aug. 318.*
2: 21. Mai 323.
3: *24. April 325.*
4: 9. Mai 328.
5: 25. Jan. 343.
6: *7. Mai 335.*
7: 2. April 356.
8: *1. April 356.*
9: 23. Febr. 359.
10: 13. März 362.
11: 19. März 365.
XI 16, 12: 18. März 380.
13: 13. April 382.
14: 30. Aug. 382.
15: 9. Dez. 382.
16: 14. April 385.
17: 11. Dez. 385.
18: 5. Juli 390.
19: 22. März 391.
20: *14. Juni 389.*
21: 31. Jan. 397.
22: *31. Jan. 397.*
23: 15. Febr. 412.
XI 17, 1: 30. Mai 367.
2: 13. Febr. 401.
3: *21. März 399.*
4: *9. April 407.*
XI 18, 1: *15. Febr. 412.*
XI 19, 1: 17. April 321.
2: 28. März 362.
3: *12. Sept. 364.*
4: 24. Mai 398.
XI 20, 1: 12. Nov. 363.
2: 26. April 364.
3: *5. Okt. 405.*
4: 19. Mai 423.
5: 13. Mai 424.
6: 31. Dez. 430.
XI 21, 1: 7. April 371.
2: 28. Dez. 396.
3: 9. Dez. 424.
XI 22, 1: *28. Juli 353.*
2: 4. Mai 385.
3: 14. April 387.
4: 19. Mai 409.
5: 24. Juni 410.
XI 23, 1: 3. Mai 361.
2: 13. März 362.
3: 30. Juni 396.
4: 21. Dez. 396.
XI 24, 1: 4. Febr. 360.
2: *12. Nov. 368.*
3: 30. Sept. 395.
4: 10. März 399.
5: 25. Mai 399.
6: 3. Dez. 415.
XI 25, 1: 21. Mai 393.
XI 26, 1: 14. Mai 369.
2: 27. Nov. 400.
XI 27, 1: *13. Mai 329.*
2: 6. Juli 322.
XI 28, 1: 26. Okt. 362.
2: 24. März 395.
3: 25. Juni 401.
XI 28, 4: 13. Sept. 408.
5: *25. Juni 410.*
6: 25. Juni 410.
7: *8. Mai 412.*
8: 3. April 414.
9: 9. April 414.
10: 11. Juli 415.
11: 9. Sept. 416.
12: 15. Nov. 418.
13: 20. Febr. 422.
14: 8. Febr. 423.
15: *18. Juni 434.*
16: 22. April 433.
17: 14. Juli 436.
XI 29, 1: *27. Dez. 313.*
2: *7. Febr. 318.*
3: 30. Dez. 368.
4: 10. Mai 369.
5: 14. Febr. 374.
6: 9. Sept. 416.
XI 30, 1: *27. Dez. 313.*
2: 3. Nov. 313.
3: 25. Aug. 315.
4: *1. Juni 314.*
5: 13. Aug. 316.
6: 13. Aug. 316.
7: 6. Juni 317.
8: 29. März 319.
9: *22. Juni 318.*
10: *8. Juli 353.*
11: *12. Juni 321.*
12: 13. April 323.
13: *3. Aug. 329.*
14: 31. Juli 327.
15: 29. Juli 329.
16: 1. Aug. 331.
17: 1. Aug. 331.
18: *19. Juni 329.*
19: *26. Nov. 352.*
20: *9. Juni 353.*
21: 28. Nov. 340.
22: 24. Febr. 343.
23: 2. Juli 345.
24: 8. Nov. 348.
25: *25. Juli 356.*
26: *29. Juli 355.*
27: *Ende 357.*
28: 18. Juni 359.
29: 22. Sept. 362.
30: *18. Dez. 363.*
31: 23. März 363.
32: *4. Febr. 365.*
33: 12. Sept. 364.
XI 30, 34: 9. Nov. 364.
35: *1. Aug. 369.*
36: 14. Febr. 374.
37: *30. Jan. 378.*
38: 18. Juni 380.
39: 18. März 381.
40: *31. Jan. 383.*
41: 16. Dez. 383.
42: 31. März 384.
43: 20. Okt. 384.
44: 29. Nov. 384.
45: 15. Febr. 385.
46: 25. Nov. 385.
47: 26. Jan. 386.
48: 19. Mai 387.
49: 25. Juli 389.
50: 4. April 393.
51: 9. Juni 393.
52: 28. Sept. 393.
53: 16. Mai 395.
54: 25. Mai 395.
55: *19. Mai 399.*
56: 22. Juli 396.
57: 27. Juli 398.
58: 7. Jan. 399.
59: 12. Juni 399.
60: 1. Juni 400.
61: 19. Aug. 400.
62: 22. Juli 405.
63: 19. Dez. 405.
64: 15. Okt. 412.
65: 28. Aug. 415.
66: 8. März 419.
67: 30. März 423.
68: 25. Febr. 429.
XI 31, 1: 15. Okt. 364.
2: 16. Febr. 365.
3: 19. März 370.
4: 19. Juni 369.
5: *15. Aug. 370.*
6: *8. Dez. 370.*
7: 3. Dez. 379.
8: 24. April 392.
9: 30. März 423.
XI 32, 1: 3. Sept. 365.
XI 33, 1: 29. April 396.
XI 34, 1: 1. Aug. 331.
2: 1. Jan. 355.
XI 35, 1: *19. Mai 318.*
XI 36, 1: 3. Nov. 313.
2: 25. Febr. 315.
3: *26. April 315.*
4: 29. Aug. 339.

XI 36, 5: 7. April 341.
6: 11. Mai 342.
7: *24. April 348.*
8: 8. März 347.
9: 23. Juli 353.
10: *18. Jan. 360.*
11: *25. Juli 356.*
12: 29. Juli 355.
13: 23. Juni 358.
14: *3. Aug. 357.*
15: *4. Febr. 365.*
16: 8. Okt. 364.
17: *10. Juni 371.*
18: *20. Dez. 364.*
19: *18. Aug. 370.*
20: 8. Juli 369.
21: 14. Febr. 374.
22: 21. Mai 374.
23: 30. Jan. 378.
24: 30. Jan. 378.
25: 30. Jan. 378.
26: 5. April 379.
27: 8. Mai 383.
28: 22. Nov. 383.
29: 15. Febr. 385.
30: 25. Nov. 385.
31: 9. April 392.
32: 10. Aug. 396.
33: 7. Dez. 406.
XI 37, 1: 18. Nov. 386.
XI 38, 1: 16. Juni 391.
XI 39, 1: 17. Sept. 325.
2: 4. Mai 333.
3: 25. Aug. 334.
4: 27. Aug. 346.
5: 23. März 362.
6: 14. März 369.
7: 12. Jan. 378.
8: 29. Juni 381.
9: 20. Dez. 384.
10: *25. Juli 386.*
11: *9. Juni 391.*
12: *21. März 402.*
13: 21. Jan. 409.
XII 1, 1: *15. März 326.*
2: *1. Okt. 353.*
3: 30. Jan. 316.
4: 19. Jan. 317.
5: 21. Juli 317.
6: *1. Juli 318.*
7: *20. Febr. 329.*
8: 13. April 323.
9: 9. Juli 324.
XII 1, 10: *17. Juni 325.*
11: 7. Okt. 325.
12: 25. Dez. 325.
13: 17. Mai 326.
14: 24. Nov. 326.
15: 21. April 327.
16: *29. Sept. 319.*
17: 25. Okt. 329.
18: *24. Nov. 326.*
19: 4. Aug. 331.
20: *4. Aug. 331.*
21: *4. Aug. 334.*
22: 22. Aug. 336.
23: 11. Okt. 338.
24: *27. Nov. 338.*
25: 28. Okt. 338.
26: 1. Nov. 338.
27: 8. Jan. 339.
28: *26. Nov. 352.*
29: 19. Jan. 340.
30: 12. Aug. 340.
31: 24. Juni 341.
32: 17. Aug. 341.
33: 5. April 342.
34: 8. April 342.
35: *9. Juni 343.*
36: 30. Juni 343.
37: 28. Mai 344.
38: *22. Juni 357.*
39: 1. April 349.
40: *21. Juli 357.*
41: *23. Juli 339.*
42: *22. Mai 346.*
43: 17. Juli 355.
44: *21. Juni 358.*
45: *21. Juni 358.*
46: 27. Juni 358.
47: 14. Juni 359.
48: 3. Mai 361.
49: 29. Aug. 361.
50: 13. März 362.
51: 28. Aug. 362.
52: 3. Sept. 362.
53: 18. Sept. 362.
54: 1. Nov. 362.
55: 1. März 363.
56: *21. Dez. 362.*
57: 7. Mai 364.
58: 13. Mai 364.
59: *12. Sept. 364.*
60: 12. Sept. 364.
61: 28. Okt. 364.
62: 10. Dez. 364.
XII 1, 63: 1. Jan. 370.
64: 23. April 368.
65: 28. Mai 365.
66: 21. Juni 365.
67: 28. Juni 365.
68: *14. Okt. 364.*
69: 6. Okt. 365.
70: 30. Jan. 365.
71: 5. Mai 370.
72: 5. Mai 370.
73: 30. Nov. 373.
74: 1. März 371.
75: 28. Juni 371.
76: 13. Juli 371.
77: 23. Febr. 372.
78: 16. Mai 372.
79: 3. Dez. 375.
80: 17. März 380.
81: 17. März 380.
82: 17. März 380.
83: 14. Mai 380.
84: 15. Febr. 381.
85: 21. Juli 381.
86: 21. Juli 381.
87: 30. Juli 381.
88: 9. April 382.
89: 5. Juli 382.
90: *8. März 383.*
91: 6. Aug. 382.
92: 23. Okt. 382.
93: 25. Nov. 382.
94: 31. Jan. 383.
95: 26. Febr. 383.
96: 5. März 383.
97: 8. März 383.
98: 6. April 383.
99: 18. April 383.
100: *18. April 383.*
101: 16. Juni 383.
102: 19. Juli 383.
103: 27. Juli 383.
104: 7. Nov. 383.
105: 6. Mai 384.
106: 8. Juli 384.
107: 31. Aug. 384.
108: 6. Nov. 384.
109: 26. April 385.
110: 28. Mai 385.
111: 30. April 386.
112: 16. Juni 386.
113: 3. Sept. 386.
114: 25. Dez. 386.
115: 31. Dez. 386.
XII 1, 116: 27. März 387.
117: 31. März 387.
118: 6. Juli 387.
119: 21. Juni 388.
120: 17. Dez. 389.
121: 17. Juni 390.
122: 2. Sept. 390.
123: 28. Juli 391.
124: 3. April 392.
125: 24. April 392.
126: 22. Juni 392.
127: 30. Juni 392.
128: 31. Juli 392.
129: 22. Nov. 392.
130: 27. Febr. 393.
131: 27. Febr. 393.
132: *27. Febr. 393.*
133: 27. März 393.
134: 12. April 393.
135: 4. Juni 393.
136: 23. Juni 393.
137: 9. Aug. 393.
138: 8. Dez. 393.
139: 30. Mai 394.
140: *20. Jan. 399.*
141: 16. Mai 395.
142: 16. Mai 395.
143: 16. Mai 395.
144: 16. Mai 395.
145: 16. Mai 395.
146: 15. Juni 395.
147: 9. Sept. 416.
148: *20. Jan. 399.*
149: 26. Dez. 395.
150: 29. Dez. 395.
151: 7. Mai 396.
152: 3. Aug. 396.
153: 21. Dez. 397.
154: 21. Dez. 397.
155: 21. Dez. 397.
156: 21. Dez. 397.
157: *13. Sept. 398.*
158: 13. Sept. 398.
159: 25. Okt. 398.
160: *24. Nov. 404.*
161: *21. Aug. 399.*
162: 1. Dez. 399.
163: 11. Dez. 399.
164: 28. Dez. 399.
165: *28. Dez. 399.*
166: 30. Juni 400.
167: 5. Okt. 406.
168: 18. Mai 409.

XII 1, 169: 27. Sept. 409.
170: *26. Nov. 412.*
171: *7. Dez. 412.*
172: 24. Mai 410.
173: *26. Aug. 409.*
174: 10. März 412.
175: 18. Mai 412.
176: 27. Jan. 413.
177: 16. April 413.
178: 21. Jan. 415.
179: 21. Jan. 415.
180: 17. Febr. 416.
181: 3. Mai 416.
182: 26. Aug. 416.
183: 17. April 418.
184: *18. Mai 423.*
185: *25. Febr. 429.*
186: *25. Febr. 429.*
187: 3. April 436.
188: 3. April 436.
189: 4. Juni 436.
190: 4. Juni 436.
191: 4. Juni 436.
192: 4. Aug. 436.
XII 2, 1: 3. Okt. 349.
XII 3, 1: 24. Nov. 386.
2: 9. Aug. 423.
XII 4, 1: 9. Juni 428.
XII 5, 1: *30. Juli 325.*
2: 21. Mai 337.
3: 17. März 397.
XII 6, 1: 7. April 321.
2: 19. Juli 325.
3: 1. Aug. 349.
4: *18. April 365.*
5: *2. Nov. 365.*
6: *18. April 365.*
7: *4. Aug. 364.*
8: 30. Juli 365.
9: 31. Aug. 365.
10: *31. Okt. 364.*
11: *17. Sept. 365.*
12: 10. Nov. 366.
13: 8. Jan. 367.
14: 25. Sept. 367.
15: 7. Jan. 369.
16: 9. April 375.
17: 29. April 383.
18: 10. Mai 383.
19: 3. Okt. 383.
20: 27. Okt. 386.
21: 28. Nov. 386.
22: 30. Nov. 386.
XII 6, 23: *28. Nov. 386.*
24: *15. April 397.*
25: 18. März 399.
26: 8. Juni 400.
27: 31. Dez. 400.
28: 26. Febr. 401.
29: 20. Febr. 403.
30: 27. Jan. 408.
31: 29. Febr. 412.
32: 27. Febr. 429.
33: 15. Febr. 430.
XII 7, 1: 19. Juli 325.
2: 23. April 363.
3: 4. Aug. 367.
XII 8, 1: *19. Juli 409.*
XII 9, 1: 6. März 325.
2: 11. April 382.
3: 17. Mai 399.
XII 10, 1: *18. Nov. 364.*
XII 11, 1: *30. Jan. 320.*
2: 5. Aug. 386.
XII 12, 1: 1. Aug. 355.
2: 15. Jan. 357.
3: 30. Mai 364.
4: 7. Sept. 364.
5: 28. Dez. 364.
6: 2. Febr. 369.
7: 27. Juli 380.
8: 25. März 382.
9: 10. Mai 382.
10: 5. Nov. 385.
11: 15. Febr. 386.
12: 28. Juli 392.
13: 10. Sept. 392.
14: 18. Sept. 408.
15: 5. Okt. 416.
16: 1. Juni 426.
XII 13, 1: 29. April 362.
2: 28. Aug. 364.
3: 23. Juni 368.
4: 10. Aug. 379.
5: 18. Jan. 384.
6: 14. Juni 387.
XII 14, 1: 25. Dez. 409.
XII 15, 1: 13. Sept. 399.
XII 16, 1: 16. Aug. 389.
XII 17, 1: 19. Jan. 324.
XII 18, 1: 10. Mai 367.
2: 15. Dez. 396.
XII 19, 1: 29. Juni 400.
2: 29. Juni 400.
3: 29. Juni 400.
XIII 1, 1: 2. Dez. 356.
2: *10. Juli 357.*
3: 3. Mai 361.
4: 13. März 362.
5: 17. April 364.
6: 8. Sept. 364.
7: 1. April 369.
8: 26. April 370.
9: 30. Juni 372.
10: 5. Febr. 374.
11: 5. Juli 379.
12: 13. März 384.
13: *8. Nov. 383.*
14: *4. Aug. 385.*
15: 14. April 386.
16: *8. Mai 400.*
17: 4. Juni 399.
18: 30. Juni 400.
19: 26. März 403.
20: 25. Mai 410.
21: 21. Aug. 418.
XIII 2, 1: 19. Febr. 397.
XIII 3, 1: 1. Aug. 321.
2: *21. Mai 320.*
3: 27. Sept. 333.
4: 12. Mai 362.
5: 17. Juni 362.
6: 11. Jan. 364.
7: 19. Jan. 369.
8: *30. Jan. 368.*
9: 10. März 370.
10: *29. April 373.*
11: 23. Mai 376.
12: 14. Sept. 379.
13: 22. Jan. 387.
14: 10. März 387.
15: 26. Juli 393.
16: 30. Nov. 414.
17: 30. Nov. 414.
18: 19. Aug. 427.
19: 13. Juli 428.
XIII 4, 1: 27. Aug. 334.
2: 2. Aug. 337.
3: 6. Juli 344.
4: 20. Juni 374.
XIII 5, 1: 19. März 314.
2: *1. Juni 314.*
3: *1. Juni 314.*
4: 8. März 324.
5: *18. Sept. 329.*
6: 7. Sept. 334.
7: 1. Dez. 334.
8: 19. Mai 336.
XIII 5, 9: *1. Juni 370.*
10: *8. Mai 364.*
11: 11. Jan. 365.
12: 14. Mai 369.
13: 2. Dez. 369.
14: 11. Febr. 371.
15: 21. Juli 379.
16: 6. Febr. 380.
17: 20. April 386.
18: 18. Febr. 390.
19: 8. Sept. 390.
20: 12. April 392.
21: 15. Febr. 392.
22: 3. Sept. 393.
23: 11. Dez. 393.
24: 26. Mai 395.
25: 26. Dez. 395.
26: 23. Dez. 396.
27: 15. April 397.
28: 16. Febr. 399.
29: 24. Jan. 400.
30: 15. Juni 400.
31: 18. Aug. 404.
32: 19. Jan. 409.
33: 19. Juli 409.
34: 15. Aug. 410.
35: 6. März 412.
36: 17. März 412.
37: 17. März 412.
38: 17. Sept. 414.
XIII 6, 1: 28. Okt. 326.
2: *11. Jan. 365.*
3: 31. Juli 370.
4: 28. April 367.
5: 29. Sept. 367.
6: 7. April 372.
7: 3. Aug. 375.
8: 16. Febr. 399.
9: 14. Mai 417.
10: 18. Mai 423.
XIII 7, 1: *10. März 399.*
2: 11. Jan. 406.
XIII 8, 1: 9. Jan. 395.
XIII 9, 1: 5. Juni 372.
2: *Ende 372.*
3: 6. Febr. 380.
4: 18. Juli 391.
5: 15. April 397.
6: 17. März 412.
XIII 10, 1: 18. Jan. 313.
2: *1. Juni 311.*
3: *29. April 356.*
4: 22. Nov. 368.

XIII 10, 5: 3. Juni 367.
6: 30. März 370.
7: 16. Jan. 371.
8: 5. März 383.
XIII 11, 1: 4. Juni 381.
2: 27. März 386.
3: 27. März 386.
4: 3. April 393.
5: 29. Nov. 393.
6: *14. Febr. 394.*
7: 19. März 396.
8: 29. März 396.
9: 7. März 398.
10: 5. April 399.
11: 9. Febr. 406.
12: 23. Jan. 409.
13: 6. Juni 412.
14: 4. Juli 416.
15: *14. Mai 417.*
16: *14. Mai 417.*
17: 14. Mai 417.
XIV 1, 1: *24. Febr. 360.*
2: *11. Juni 384.*
3: 19. Jan. 389.
4: 8. Juli 404.
5: 7. April 407.
6: *25. Sept. 410.*
XIV 2, 1: *Mai 364.*
2: *12. Juni 391.*
3: 18. März 397.
4: 29. März 412.
XIV 3, 1: 13. Aug. 319.
2: 6. Juli 355.
3: *8. Juni 364.*
4: *8. Juni 364.*
5: *8. Juni 364.*
6: *8. Juni 364.*
7: 8. Okt. 364.
8: 15. Jan. 365.
9: 30. März 370.
10: 7. Juli 370.
11: *27. Sept. 364.*
12: 1. Dez. 370.
13: *1. Jan. 369.*
14: 22. Febr. 372.
15: 16. Febr. 377.
16: *13. Jan. 380.*
17: *10. Jan. 380.*
18: *11. Juni 384.*
19: 9. Juli 396.
20: 25. April 398.
21: 8. März 403.
22: 26. Dez. 417.

XIV 4, 1: 8. März 334.
2: *11. April 324.*
3: *9. Dez. 362.*
4: 8. Okt. 367.
5: 18. Aug. 389.
6: 25. Aug. 389.
7: 15. Febr. 397.
8: 15. Jan. 408.
9: 26. Dez. 417.
10: 29. Juli 419.
XIV 5, 1: 3. April 370.
XIV 6, 1: 25. März 359.
2: 8. Juni 364.
3: 6. Aug. 365.
4: 1. April 382.
5: 4. Okt. 419.
XIV 7, 1: 24. Mai 397.
2: 26. Nov. 412.
XIV 8, 1: *18. Sept. 339.*
2: 28. Jan. 369.
XIV 9, 1: 12. März 370.
2: 8. Mai 372.
3: 27. Febr. 425.
XIV 10, 1: 12. Jan. 382.
2: *6. Juni 399.*
3: 6. Juni 399.
4: 12. Dez. 416.
XIV 11, 1: *6. Juni 399.*
XIV 12, 1: 30. Jan. 386.
XIV 13, 1: 4. Aug. 373.
XIV 14, 1: *6. Juni 399.*
XIV 15, 1: *8. Juni 364.*
2: 14. Juni 366.
3: 15. April 397.
4: 12. April 398.
5: 4. Sept. 399.
6: *28. Sept. 400.*
XIV 16, 1: *10. Mai 409.*
2: 23. Juli 416.
3: 26. Nov. 434.
XIV 17, 1: 27. März 364.
2: *9. Juni 364.*
3: 4. April 365.
4: 4. April 365.
5: 1. Aug. 369.
6: 19. März 370.
7: *8. Mai 372.*
8: 14. Juli 380.
9: 26. Juli 389.
10: 25. Juni 392.
11: 26. April 393.
12: 20. Nov. 393.
13: 30. Juli 396.

XIV 17, 14: 22. März 402.
15: 15. Febr. 408.
XIV 18, 1: 20. Juni 382.
XIV 19, 1: 12. April 398.
XIV 20, 1: 15. April 413.
XIV 21, 1: 8. Okt. 364.
XIV 22, 1: 8. Juni 364.
XIV 23, 1: *28. Sept. 400.*
XIV 24, 1: 1. März 328.
XIV 25, 1: *12. Dez. 318.*
XIV 26, 1: 28. Jan. 412.
2: 4. Juni 436.
XIV 27, 1: 5. Febr. 396.
2: 4. Juni 436.
XV 1, 1: *2. Febr. 357.*
2: 11. April 321.
3: *29. Juni 362.*
4: *22. Juli 320.*
5: 27. Juli 338.
6: 3. Okt. 349.
7: 3. Mai 361.
8: 2. Dez. 362.
9: 2. Dez. 362.
10: *7. Dez. 363.*
11: 24. Mai 364.
12: 8. Juni 364.
13: *19. Juni 365.*
14: 1. Jan. 365.
15: 16. Febr. 365.
16: 15. März 365.
17: 6. Okt. 365.
18: 26. Jan. 374.
19: *1. Jan. 376.*
20: 17. März 380.
21: 17. Aug. 380.
22: 11. Juni 383.
23: 18. Jan. 384.
24: 3. Febr. 385.
25: 17. Juli 389.
26: 16. Jan. 390.
27: 4. April 390.
28: 4. April 390.
29: 27. Febr. 393.
30: 27. Febr. 393.
31: 5. Juli 394.
32: 21. Juni 395.
33: 5. Juli 395.
34: 24. März 396.
35: *Anfang 396.*
36: 1. Nov. 397.
37: *21. Dez. 398.*
38: 3. Juli 398.
39: 11. Okt. 398.

XV 1, 40: 13. Dez. 398.
41: 4. Juli 401.
42: 14. Juli 404.
43: 24. Sept. 405.
44: 27. Juni 406.
45: *27. Okt. 406.*
46: *27. Okt. 406.*
47: 21. Febr. 409.
48: 28. Nov. 411.
49: *9. April 407.*
50: 29. Okt. 412.
51: 4. April 413.
52: 9. Jan. 424.
53: 27. Febr. 425.
XV 2, 1: 18. Mai 330.
2: *30. Okt. 370.*
3: 22. Juni 382.
4: *381 oder 382*
S. 91, 18.
5: 28. Aug. 389.
6: *29. Mai 396.*
7: 1. Nov. 397.
8: 28. Dez. 399.
9: 8. Nov. 400.
XV 3, 1: 7. Mai 319.
2: *26. Okt. 362.*
3: 26. Febr. 387.
4: 29. April 399.
5: 26. Okt. 412.
6: 15. Febr. 423.
XV 4, 1: 5. Mai 425.
XV 5, 1: 25. April 372.
2: *20. Mai 394.*
3: 6. Aug. 409.
4: 22. April 424.
5: 1. Febr. 425.
XV 6, 1: 25. April 396.
2: 2. Okt. 399.
XV 7, 1: 11. Febr. 371.
2: 6. Sept. 371.
3: 10. März 376.
4: 24. April 380.
5: *24. April 380.*
6: 22. Febr. 381.
7: 8. Mai 381.
8: 8. Mai 381.
9: 28. Aug. 381.
10: 24. Juni 385.
11: 21. Sept. 393.
12: *20. Mai 394.*
13: 8. Febr. 414.
XV 8, 1: 4. Juli 343.
2: 21. April 428.

XV 9, 1: 25. Juli 384.
2: 25. Febr. 409.
XV 10, 1: 1. Jan. 371.
2: 22. April 381.
XV 11, 1: 20. Mai 414.
2: 27. Sept. 417.
XV 12, 1: 1. Okt. 325.
2: 17. Okt. 357.
3: *6. Juni 399.*
XV 13, 1: *6. Jan. 396.*
XV 14, 1: *16. Dez. 324.*
2: 12. Febr. 325.
3: *6. Jan. 313.*
4: *13. Jan. 313.*
5: 3. Nov. 352.
6: 22. Sept. 388.
7: 10. Okt. 388.
8: 14. Jan. 389.
9: 21. April 395.
10: 26. April 395.
11: 18. Mai 395.
12: *18. Mai 395.*
13: 3. Aug. 413.
14: 1. März 416.
XV 15, 1: 5. Okt. 364.
XVI 1, 1: *17. Nov. 364.*
2: 28. Febr. 380.
3: 30. Juli 381.
4: 23. Jan. 386.
XVI 2, 1: 31. Okt. 313.
2: *21. Okt. 313.*
3: *18. Juli 329.*
4: 3. Juli 321.
5: *25. Dez. 323.*
6: *1. Juni 329.*
7: 5. Febr. 330.
8: 27. Aug. 343.
9: 11. April 349.
10: *26. Mai 346.*
11: *26. Febr. 342.*
12: 23. Sept. 355.
13: *10. Nov. 356.*
14: *6. Dez. 356.*
15: 30. Juni 360.
16: 14. Febr. 361.
17: *12. Sept. 364.*
18: 17. Febr. 370.
19: 17. Okt. 370.
20: 30. Juli 370.
21: 17. Mai 371.
22: 1. Dez. 372.
23: 17. Mai 376.
24: 5. März 377.
XVI 2, 25: 28. Febr. 380.
26: 31. März 381.
27: 21. Juni 390.
28: 23. Aug. 390.
29: 23. März 395.
30: 31. Jan. 397.
31: *15. Jan. 409.*
32: 26. Juli 398.
33: 27. Juli 398.
34: *7. Juni 399.*
35: *4. Febr. 405.*
36: 14. Juli 401.
37: *11. Sept. 404.*
38: 15. Nov. 407.
39: 27. Nov. 408.
40: *24. Juni 411.*
41: *11. Dez. 411.*
42: *5. Okt. 416.*
43: 3. Febr. 418.
44: 8. Mai 420.
45: 14. Juli 421.
46: *4. Aug. 425.*
47: *6. Aug. 425.*
XVI 3, 1: 2. Sept. 390.
2: 17. April 392.
XVI 4, 1: 23. Jan. 386.
2: 16. Juni 388.
3: 18. Juli 392.
4: 29. Jan. 404.
5: 11. Sept. 404.
6: 18. Nov. 404.
XVI 5, 1: 1. Sept. 326.
2: 25. Sept. 326.
3: 2. März 372.
4: 22. April 376.
5: 3. Aug. 379.
6: 10. Jan. 381.
7: 8. Mai 381.
8: 19. Juli 381.
9: 31. März 382.
10: 20. Juni 383.
11: 25. Juli 383.
12: 3. Dez. 383.
13: 21. Jan. 384.
14: 10. März 388.
15: 14. Juni 388.
16: *9. Aug. 387.*
17: 4. Mai 389.
18: 17. Juni 389.
19: 26. Nov. 389.
20: 19. Mai 391.
21: 15. Juni 392.
22: 15. April 394.
XVI 5, 23: 20. Juni 394.
24: 9. Juli 394.
25: 13. März 395.
26: 30. März 395.
27: *25. Dez. 395.*
28: 3. Sept. 395.
29: 24. Nov. 395.
30: *3. März 402.*
31: 21. April 396.
32: *21. April 396.*
33: 1. April 397.
34: 4. März 398.
35: 17. Mai 399.
36: 6. Juli 399.
37: *25. Febr. 405.*
38: 12. Febr. 405.
39: 8. Dez. 405.
40: 22. Febr. 407.
41: 15. Nov. 407.
42: 14. Nov. 408.
43: *15. Nov. 407.*
44: 24. Nov. 408.
45: 27. Nov. 408.
46: 15. Jan. 409.
47: 26. Juni 409.
48: 21. Febr. 410.
49: 1. März 410.
50: 1. März 410.
51: 25. Aug. 410.
52: 30. Jan. 412.
53: *6. März 398.*
54: 17. Juni 414.
55: 30. Aug. 414.
56: *25. Aug. 410.*
57: 31. Okt. 415.
58: 6. Nov. 415.
59: 9. April 423.
60: 8. Juni 423.
61: 8. Aug. 423.
62: 17. Juli 425.
63: 4. Aug. 425.
64: 6. Aug. 425.
65: 30. Mai 428.
66: 3. Aug. 435.
XVI 6, 1: 20. Febr. 373.
2: 17. Okt. 377.
3: 12. Febr. 405.
4: 12. Febr. 405.
5: 12. Febr. 405.
6: 21. März 413.
7: 29. März 413.
XVI 7, 1: 2. Mai 381.
2: 20. Mai 383.
XVI 7, 3: 21. Mai 383.
4: *9. Juni 391.*
5: *9. Juni 391.*
6: 23. März 396.
7: 7. April 426.
XVI 8, 1: *13. Aug. 339.*
2: 29. Nov. 330.
3: 11. Dez. 321.
4: *1. Dez. 330.*
5: *21. Okt. 335.*
6: 13. Aug. 339.
7: *3. Juli 353.*
8: 17. April 392.
9: 29. Sept. 393.
10: 28. Febr. 396.
11: 24. April 396.
12: 17. Juni 397.
13: 1. Juli 397.
14: 11. April 399.
15: 3. Febr. 404.
16: 22. April 404.
17: 25. Juli 404.
18: 29. Mai 408.
19: 1. April 409.
20: 26. Juli 412.
21: *6. Aug. 420.*
22: 20. Okt. 415.
23: 24. Sept. 416.
24: 10. März 418.
25: 15. Febr. 423.
26: 9. April 423.
27: 8. Juni 423.
28: *7. April 426.*
29: 30. Mai 429.
XVI 9, 1: *21. Okt. 335.*
2: 13. Aug. 339.
3: 6. Nov. 415.
4: 10. April 417.
5: 9. April 423.
XVI 10, 1: 17. Dez. 320.
2: *Ende 341.*
3: *1. Nov. 342.*
4: *1. Dez. 356.*
5: 23. Nov. 353.
6: 19. Febr. 356.
7: 21. Dez. 381.
8: 30. Nov. 382.
9: 25. Mai 385.
10: 24. Febr. 391.
11: 16. Juni 391.
12: 8. Nov. 392.
13: 7. Aug. 395.
14: 7. Dez. 396.

XVI 10, 15: *29. Aug. 399.*
16: 10. Juli 399.
17: 20. Aug. 399.
18: 20. Aug. 399.
XVI 10, 19: *15. Nov. 407.*
20: 30. Aug. 415.
21: *7. Dez. 415.*
22: 9. April 423.
XVI 10, 23: 8. Juni 423.
24: 8. Juni 423.
25: 14. Nov. 435.
XVI 11, 1: 20. Aug. 399.
2: 5. März 405.
3: 14. Okt. 410.

Constitutiones Sirmondianae.

1: 5. Mai 333.
2: 4. Febr. 405.
3: 4. Febr. 384.
4: 21. Okt. 335.
5: 18. Mai 419.
6: 9. Juli 425.
7: *380—381.*
8: *20. Febr. 386.*
9: 27. Nov. 408.
10: 8. Mai 420.
11: 24. Juni 411.
12: *15. Nov. 407.*
13: 21. Nov. 419.
14: *15. Jan. 409.*
15: *11. Dez. 411.*
16: 3. Dez. 408.

Leges novellae.

Theod. 1: 15. Febr. 438.
2: 1. Okt. 447.
3: 31. Jan. 438.
4: 25. Febr. 438.
5, 1: 9. Mai 438.
5, 2: 8. Juni 439.
5, 3: 26. Juni 441.
6: 4. Nov. 438.
7, 1: 20. Jan. 439.
7, 2: 21. Sept. 440.
7, 3: 29. Dez. 440.
7, 4: 6. März 441.
8: 7. April 439.
9: 7. April 439.
10, 1: 19. April 439.
10, 2: 19. April 439.
11: 10. Juli 439.
12: 10. Juli 439.
13: 11. Aug. 439.
14: 7. Sept. 439.
15, 1: 12. Sept. 439.
15, 2: *20. Juli 444.*
16: 12. Sept. 439.
17, 1: 20. Okt. 439.
17, 2: 22. April 444.
Theod. 18: 6. Dez. 439.
19: 20. Mai 440.
20: 21. Sept. 440.
21: 17. April 441.
22, 1: 16. Dez. 442.
22, 2: 9. März 443.
23: 22. Mai 443.
24: 12. Sept. 443.
25: *16. Jan. 444.*
26: 29. Nov. 444.
Valent. 1, 1: 8. Juli 438.
1, 2: *Ende 440.*
1, 3: 5. März 450.
2, 2: 13. Aug. 442.
2, 3: 17. Aug. 443.
2, 4: 28. Okt. 454.
3: 28. Aug. 439.
4: 24. Jan. 440.
5: 3. März 440.
6, 1: 20. März 440.
6, 2: 25. Mai 443.
6, 3: 14. Juli 444.
7, 1: 4. Juni 440.
7, 2: 27. Sept. 442.
7, 3: 25. April 447.
Valent. 8, 1: 9. Juni 440.
8, 2: 27. Jan. 441.
9: 24. Juni 440.
10: 20. Febr. 441.
11: 13. März 443.
12: 19. Okt. 443.
13: 21. Juni 445.
14: 11. Sept. 444.
15: *Ende 444.*
16: 18. Jan. 445.
17: 8. Juli 445.
18: 19. Juni 445.
19: 8. Dez. 445.
20: 14. April 445.
21, 1: 21. Okt. 446.
21, 2: 26. Dez. 446.
22: 15. Dez. 446.
23: 13. März 447.
24: 25. April 447.
25: 3. Juni 447.
26: 3. Juni 448.
27: 17. Juni 449.
28: 11. Sept. 449.
29: 24. April 450.
30: 3. Okt. 450.
Valent. 31: 31. Jan. 451.
32: 31. Jan. 451.
33: 31. Jan. 451.
34: 13. Juli 451.
35: 15. April 452.
36: 29. Juni 452.
Maior. 1: 11. Jan. 458.
2: 10. März 458.
3: 8. Mai 458.
4: 11. Juli 458.
5: 4. Sept. 458.
6: 26. Okt. 458.
7: 6. Nov. 458.
9: 17. April 459.
11: 28. März 460.
Marc. 1: 11. Okt. 450.
2: *Herbst 450.*
3: 18. Jan. 451.
4: 4. April 454.
5: 22. April 455.
Sever. 1: 20. Febr. 463.
2: 25. Sept. 465.
Anth. 1: 20. Febr. 468.
2: 19. März 468.
3: 19. März 468.

Fragmenta Vaticana.

32: 29. Aug. 312.
33: 13. Aug. 315.
34: *21. Juli 329.*
35: *30. Aug. 342.*
36: *317—319.*
37: 10. Nov. 369.
248: 16. Juli 330.
249: *3. Febr. 323.*
273: 19. Okt. 315.
274: 13. Aug. 315.
287: 318.
290: *29. Sept. 316.*
291: *28. Mai 313.*

Mosaicarum et Romanarum legum collatio.

5, 3: *14. Mai 390.*

Consultatio veteris iurisconsulti.

3, 12: 8. Dez. 364.
3, 13: 4. April 382.
7a, 3: *15. Okt. 395.*
8, 2: 27. Juni 393.
8, 5: *3. Aug. 396.*
8, 7: *5. Juli 356.*
9, 1: *10. Aug. 365.*
9, 2: 6. Febr. 365.
9, 3: 21. März 365.
9, 4: 28. April 365.
9, 5: 30. Juli 365.
9, 6: 5. Juli 364.
9, 7: 19. Juli 365.
9, 12: 6. März 414.
9, 13: *3. Febr. 323.*

Codex Iustinianus.

I 1, 1: 28. Febr. 380.
2: 10. Jan. 381.
3: 16. Febr. 448.
4: 7. Febr. 452.
I 2, 1: 3. Juli 321.
2: 30. Juli 381.
3: 26. Febr. 386.
4: *21. Aug. 420.*
5: *24. Juni 411.*
6: 14. Juli 421.
7: 15. Febr. 423.
8: *10. Okt. 423.*
9: 23. März 439.
10: *7. April 439.*
11: 17. Febr. 445.
12: 12. Nov. 451.
13: 22. April 455.
14: *Ende 470.*
16: 17. Dez. 476.
I 3, 1: *27. Aug. 343.*
2: *6. Dez. 356.*
3: *30. Juni 360.*
4: 29. Aug. 361.
5: 19. Febr. 364.
6: 5. März 377.
7: *29. Juni 381.*
8: *25. Juli 386.*
9: 21. Juni 390.
10: *15. Jan. 409.*
11: 27. Juli 398.
12: *27. Juli 398.*
13: *7. Juni 399.*
14: *4. Febr. 405.*
15: *11. Sept. 404.*
16: 28. Febr. 409.
17: *5. Okt. 416.*
18: *3. Febr. 418.*
19: *8. Mai 420.*
20: 15. Dez. 434.
21: *25. Febr. 442.*
22: *11. Febr. 430.*
23: *6. Juli 452.*
24: 24. April 455.
25: *25. März 456.*
26: 17. Sept. 459.
27: 6. März 466.
28: 18. Aug. 468.
29: 1. Juni 471.
30: 8. März 469.
31: *23. Dez. 472.*
32: 4. April 472.

I 3, 33: 4. April 472.
34: 23. Dez. 472.
I 4, 1: *17. April 364.*
2: 8. Juli 369.
3: *25. Febr. 385.*
4: *30. Mai 394.*
5: 5. Febr. 396.
6: 27. Juli 398.
7: 27. Juli 398.
8: 13. Dez. 408.
9: 25. Jan. 409.
10: 1. Febr. 409.
11: *3. Dez. 408.*
12: *21. April 428.*
13: *25. März 456.*
14: *457—468.*
15: 31. März 468.
16: 1. Juli 472.
I 5, 1: *1. Sept. 326.*
2: *3. Aug. 379.*
3: *3. März 402.*
4: *22. Febr. 407.*
5: *30. Mai 428.*
6: *3. Aug. 435.*
7: 31. Jan. 438.
8: 1. Aug. 455.
9: 13. Aug. 457.
10: *4. April 472.*
I 6, 1: 17. Okt. 377.
2: 21. März 413.
3: *30. Mai 428.*
I 7, 1: *3. Juli 353.*
2: *21. Mai 383.*
3: *11. Juni 391.*
4: *7. April 426.*
5: *31. Jan. 438.*
6: 1. Aug. 455.
I 8, 1: 21. Dez. 427.
I 9, 3: *13. Aug. 339.*
4: 6. Mai 368.
5: *18. April 383.*
6: *14. März 388.*
7: 30. Dez. 393.
8: *3. Febr. 398.*
9: 28. Febr. 396.
10: *28. Dez. 399.*
11: *29. Mai 408.*
12: *1. April 409.*
13: 26. Juli 412.
14: *6. Aug. 420.*
15: 20. Okt. 415.

I 9, 16: *9. April 423.*
17: *30. Mai 429.*
18: *31. Jan. 438.*
I 10, 1: 13. Aug. 339.
I 11, 1: *1. Dez. 356.*
2: *25. Mai 385.*
3: *29. Aug. 399.*
4: *20. Aug. 399.*
5: 30. Aug. 415.
6: 8. Juni 423.
7: 12. Nov. 451.
8: *Sommer 372.*
I 12, 1: 17. Juni 397.
2: 1. April 409.
3: *23. März 431.*
4: 28. März 432.
5: 13. Juli 451.
6: *6. März 466.*
I 13, 1: *8. Juni 323.*
2: *18. April 321.*
I 14, 1: *3. Dez. 317.*
2: *7. Nov. 426.*
3: *7. Nov. 426.*
4: 11. Juni 429.
5: 7. April 439.
6: 1. Aug. 439.
7: 5. April 440.
8: 17. Okt. 446.
9: *4. April 454.*
10: 8. Febr. 468.
11: 22. April 474.
I 15, 1: 16. Juni 383.
I 16, 1: *25. Juli 384.*
I 18, 11: *29. April 330.*
12: *27. Mai 391.*
13: 1. Juli 472.
I 19, 2: *23. Mai 325.*
3: 24. Sept. 339.
4: 22. Febr. 382.
5: 17. Sept. 365.
6: 4. Sept. 410.
7: *7. Nov. 426.*
8: 27. März 429.
I 20, 1: *20. März 396.*
I 21, 2: 13. Aug. 316.
3: 1. Aug. 331.
I 22, 3: *1. Okt. 329.*
4: 11. Nov. 333.
5: *7. Nov. 426.*
I 23, 4: *26. Juli 322.*
5: 1. Febr. 385.

I 23, 6: 27. März 470.
I 24, 1: 21. Dez. 398.
2: *5. Mai 425.*
3: 3. April 439.
4: 28. März 444.
I 25, 1: 6 Juli 386.
I 26, 3: *2. März 389.*
4: *12. Juni 393.*
5: *7. Dez. 405.*
I 28, 1: *4. April 365.*
2: *6. Dez. 371.*
3: *13. Juli 376.*
4: *15. April 391.*
5: *20. Dez. 424.*
I 29, 1: *16. Juni 383.*
2: *13. Dez. 414.*
I 30, 1: 26. April 424.
2: 29. April 424.
I 31, 1: *31. Okt. 359.*
2: *9. März 386.*
3: *17. April 441.*
4: 12. Sept. 443.
I 32, 1: *27. Febr. 401.*
I 33, 1: 27. Dez. 368.
2: *23. Dez. 397.*
3: 8. Aug. 414.
I 35, 1: *8. Nov. 313.*
2: *25. März 396.*
I 36, 1: 9. Nov. 465.
I 37, 1: *17. Febr. 386.*
2: *4. Dez. 394.*
I 38, 1: *6. Jan. 377.*
8: *21. Jan. 378.*
I 39, 1: 27. Dez. 359.
2: 18. Dez. 450.
I 40, 2: *29. Dez. 328.*
3: 1. Nov. 331.
4: 23. Okt. 335.
5: *28. Dez. 363.*
6: 9. Dez. 385.
7: 26. Mai 386.
8: 5. Aug. 386.
9: *22. Juni 390.*
10: *27. März 401.*
11: *25. Nov. 408.*
12: *27. Mai 420.*
14: 7. Aug. 471.
15: *Ende 471.*
I 43, 1: *385-387.* S. 123, 38.
I 45, 1: 3. Febr. 408.
2: 19. Juli 409.

I 46, 1: 12. Febr. 393.
2: 27. Aug. 416.
3: 28. Jan. 443.
4: 12. Sept. 443.
I 47, 1: 27. Nov. 406.
I 48, 1: 11. Jan. 316.
2: *13. Febr. 385.*
3: 8. Nov. 389.
I 50, 2: 14. Okt. 427.
I 51, 2: *18. Aug. 329.*
3: *27. Dez. 399.*
4: 8. April 404.
5: 11. Dez. 415.
6: *24. Okt. 417.*
7: *23. März 422.*
8: *31. Mai 423.*
9: 3. Juli 433.
10: 20. Jan. 439.
11: 26. Febr. 444.
12: *450 oder 455.*
I 52, 1: 30. Mai 439.
I 54, 4: 6. Jan. 380.
5: 9. Sept. 384.
6: *21. Aug. 399.*
I 55, 1: *27. Juni 365.*
2: *6. Nov. 368.*
3: *10. Aug. 370.*
4: *Anf. Jan. 385.*
5: *5. Mai 392.*
6: 9. April 392.
7: *21. Jan. 409.*
8: *21. Jan. 409.*
9: *21. Jan. 409.*
10: 18. Aug. 441.
I 56, 1: 13. April 323.
2: 20. Dez. 366.
I 57, 1: 1. Sept 469.
II 4, 40: 3. Juni 381.
41: 11. Okt. 395.
42: 1. Juli 472.
II 6, 5: 30. März 325.
6: *21. Aug. 370.*
7: 20. Febr. 370.
8: 31. März 468.
II 7, 2: 18. Aug. 378.
3: 3. Aug. 396.
4: 23. März 422.
5: 26. Dez. 426.
6: *19. April 439.*
7: 7. Sept. 439.
8: 30. Dez. 440.
9: 21. Aug. 442.
10: 18. Juni 452.
II 7, 11: 1. Febr. 460.
12: 20. Febr. 463.
13: 20. Aug. 468.
14: 28. März 469.
15: *16. Dez. 472.*
16: 16. März 474.
17: *16. März 474.*
II 8, 3: *8. Nov. 313.*
4: *16. Dez. 383.*
II 12, 21: 13. März 315.
22: 19. Juni 319.
23: 4. Febr. 363.
24: *4. April 382.*
25: *14. Sept. 391.*
26: 14. Okt. 406.
II 13, 2: 11. Juli 422.
II 14, 1: *27. Nov. 400.*
II 15, 1: 29. Nov. 408.
2: 16. Juni 439.
II 19, 11: *22. Sept. 340.*
12: *17. Febr. 415.*
II 20, 8: 25. Juli 319.
II 21, 8: 6. März 414.
II 27, 2: *15. März 329.*
II 44, 2: *9. April 324.*
II 52, 5: *25. Juli 319.*
6: 19. Juli 327.
II 57, 1: 23. Jan. 342.
2: 20. Febr. 428.
III 1, 8: *13. Mai 314.*
9: *12. Juni 321.*
10: *23. Mai 325.*
III 2, 1: *22. Sept. 379.*
III 3, 5: 28. Juli 362.
III 4, 1: 20. Mai 440.
III 5, 1: *1. Dez. 376.*
III 6, 3: 6. März 414.
III 8, 4: 15. März 336.
III 11, 2: 6. März 314.
3: 7. Febr. 318.
4: 9. Febr. 318.
5: 25. März 322.
6: 9. April 340.
7: *21. Aug. 399.*
III 12, 2: *3. Juli 321.*
3: 13. April 323.
4: 4. Mai 369.
5: *27. März 380.*
6: 7. Aug. 389.
7: *27. Mai 392.*
8: *26. Febr. 408.*
9: 9. Dez. 469.
4: *1. Aug. 331.*
III 13, 5: 18. Dez. 397.
6: 27. April 413.
III 14, 1: *17. Juni 334.*
III 16, 1: 25. Mai 366.
III 19, 2: *1. Aug. 331.*
3: 15. Juni 385.
III 21, 2: 31. Mai 423.
III 23, 1: *21. Dez. 397.*
2: *21. Sept. 440.*
III 24, 1: 4. Dez. 316.
2: *1. Jan. 376.*
III 25, 1: *20. Jan. 439.*
III 26, 5: 5. Febr. 315.
6: *25. Jan. 343.*
7: 14. Febr. 349.
8: 3. März 358.
9: *5. März 326.*
10: *29. April 390.*
11: 9. April 442.
III 27, 1: 1. Juli 391.
2: *2. Okt. 403.*
III 28, 27: *13. April 319.*
28: *6. Febr. 321.*
III 29, 9: *19. Mai 361.*
III 30, 1: *19. Dez. 358.*
III 31, 11: *21. März 402.*
III 36, 26: *19. Mai 318.*
III 38, 11: *29. April 325.*
III 39, 3: *22. Febr. 330.*
4: 20. Juni 330.
5: *26. Juli 385.*
6: 4. Nov. 392.
III 40, 1: 3. Sept. 362.
2: 8. Dez. 364.
III 44, 14: *26. Febr. 386.*
IV 2, 16: 16. Okt. 408.
IV 3, 1: *4. März 394.*
IV 4, 1: *11. Juli 422.*
IV 19, 24: *12. Jan. 378.*
25: *18. Mai 382.*
IV 20, 9: 25. Aug. 334.
10: 1. Dez. 376.
11: *21. Jan. 409.*
12: *6. Aug. 423.*
IV 21, 14: *4. Mai 333.*
15: 21. Juli 317.
IV 26, 13: *11. Juli 422.*
IV 32, 25: *15. März 329.*
IV 35, 21: *um 321.* S. 124, 10.
IV 38, 14: *27. Mai 391.*
IV 40, 1: *383–392.* S. 124, 12.
2: *383–392.* S. 124, 16.
IV 40, 3: *15. April 397.*
4: *15. Aug. 410.*
IV 41, 1: *28. Mai 368.*
2: *455–457.* S. 124, 27.
IV 42, 1: *um 337.* S. 124, 30.
2: *459–465.* S. 124, 34.
IV 43, 2: *18. Aug. 319.*
IV 44, 15: *2. Mai 383.*
16: *19. Juni 391.*
17: *21. Aug. 399.*
18: *30. Dez. 402.*
IV 46, 3: *12. Dez. 337.*
IV 47, 2: *1. Juli 313.*
3: *16. Febr. 363.*
IV 58, 5: *29. Juni 386.*
IV 59, 1: 11. Febr. 473.
IV 60, 1: *367.* S. 124, 38.
IV 61, 4: *1. Juli 321.*
5: 13. Juli 321.
6: *20. Febr. 365.*
7: *29. Jan. 369.*
8: *6. Juli 381.*
9: *6. Juli 381.*
10: *400–403.* S. 125, 9.
11: *Anfang 398.*
12: *23. Sept. 409.*
13: *29. April 431.*
IV 62, 4: *9. März 336.*
IV 63, 1: *17. April 364.*
2: *21. Mai 374.*
3: *16. Okt. 408.*
4: *23. März 409.*
5: *21. Aug. 420.*
6: *7. März 423.*
IV 65, 30: *7. April 439.*
31: *6. Juli 458.*
V 1, 2: 12. April 332.
3: *17. Juni 380.*
4: *3. Nov. 422.*
5: *1. Juli 472.*
V 2, 1: *17. Juni 380.*
V 3, 15: *16. Okt. 319.*
16: *15. Juli 335.*
17: 20. Febr. 428.
V 4, 18: *16. Juli 371.*
19: 11. Juni 405.
20: *Jan. 409.*
21: *30. März 426.*
22: *20. Febr. 428.*
V 5, 3: *1. Juli 318.*
4: *23. Febr. 392.*
5: *22. Nov. 387.*
6: *8. Dez. 396.*

V 5, 7: 4. April 454.
8: 1. Sept. 475.
V 6, 8: 1. Juli 472.
V 7, 1: *17. Juni 380.*
V 8, 1: *Jan. 409.*
V 9, 1: *18. Dez. 380.*
2: 30. Mai 381.
3: 17. Dez. 382.
4: 3. Nov. 422.
5: *7. Sept. 439.*
6: *26. Febr. 472.*
V 10, 1: 15. März 392.
V 11, 6: *20. Febr. 428.*
V 14, 8: 9. Jan. 450.
9: 18. Aug. 468.
V 16, 24: 27. Febr. 321.
V 17, 7: *Winter 337.*
8: 9. Jan. 449.
V 18, 11: *3. Nov. 422.*
V 19, 1: *3. Nov. 422.*
V 20, 1: *2. Sept. 381.*
V 26, 1: 14. Juni 326.
V 27, 1: 21. Juli 336.
2: 13. Nov. 405.
3: *16. Dez. 442.*
4: 1. Jan. 470.
V 28, 8: 12. Sept. 439.
V 30, 3: *1. Juli 472.*
V 33, 1: *27. Dez. 389.*
2: 25. Juli 393.
V 34, 11: *2. Okt. 318.*
12: 28. Sept. 381.
13: *Anfang 409.*
V 35, 2: 21. Jan. 390.
V 37, 20: 26. März 314.
21: *3. Febr. 320.*
22: *15. März 329.*
23: *18. April 333.*
24: *24. Febr. 396.*
V 40, 2: *4. Febr. 318.*
V 62, 24: *5. März 400.*
V 71, 18: *31. Dez. 326.*
V 72, 4: *15. März 329.*
VI 1, 3: *1. April 314.*
4: *27. Juni 330.*
5: 15. Febr. 319.
6: 17. Okt. 332.
7: *12. April 366.*
8: 25. Juli 389.
VI 3, 13: 13. Juli 371.
VI 4, 2: 13. Okt. 367.
VI 7, 2: *30. Jan. 320.*
3: *6. Aug. 423.*
VI 7, 4: *30. März 426.*
VI 9, 8: *14. März 329.*
9: *31. Jan. 320.*
VI 13, 2: *14. Febr. 424.*
VI 14, 3: 6. April 349.
VI 17, 2: 28. Sept. 393.
VI 18, 1: *20. Febr. 428.*
VI 20, 17: 26. Febr. 472.
VI 21, 15: *11. Aug. 325.*
VI 22, 5: 26. Febr. 352.
6: 18. Febr. 355.
7: 7. Aug. 371.
VI 23, 15: *31. Jan. 320.*
16: 1. Juli 380.
17: *21. März 402.*
18: *26. Sept. 397.*
19: *14. Febr. 413.*
20: *13. März 416.*
21: *12. Sept. 439.*
VI 24, 11: *20. Febr. 428.*
12: *26. Febr. 472.*
VI 30, 15: *6. April 349.*
16: 26. Dez. 395.
17: *17. März 407.*
18: 7. Nov. 426.
VI 32, 4: *31. Juli 379.*
VI 36, 7: *30. Mai 332.*
8: *14. Febr. 424.*
VI 37, 21: *31. Jan. 320.*
VI 52, 1: 3. April 450.
VI 55, 9: 25. Febr. 389.
10: *27. Sept. 420.*
11: *7. Nov. 426.*
VI 56, 3: *27. Juli 318.*
4: 18. Dez. 380.
5: *7. Nov. 426.*
6: *10. Juli 439.*
VI 57, 4: *19. Febr. 383.*
VI 58, 10: *10. Juli 439.*
VI 60, 1: *18. Juli 315.*
2: 15. Okt. 395.
3: *7. Nov. 426.*
4: 1. Sept. 468.
VI 61, 1: *7. Nov. 426.*
2: 20. Febr. 428.
3: 7. Sept. 439.
4: 26. Febr. 472.
5: 1. Juni 473.
VI 62, 1: *17. Juni 326.*
2: 11. Mai 347.
3: 28. Dez. 349.
4: 11. März 429.
5: 4. Nov. 438.
VII 1, 4: *30. Jan. 320.*
VII 2, 14: *12. Sept. 439.*
VII 10, 7: 15. Juli 319.
VII 13, 2: *20. Nov. 318.*
3: *1. April 326.*
4: *18. Juni 380.*
VII 16, 41: Vgl. 14. Mai 316.
42: *12. Juni 322.*
VII 18, 3: *15. Febr. 323.*
VII 19, 7: *15. Juli 319.*
VII 22, 3: *13. Mai 314.*
VII 32, 10: 22. Jan. 314.
11: *18. Dez. 397.*
VII 37, 1: *28. März 355.*
VII 38, 1: *13. Okt. 367.*
2: 3. Juli 387.
3: 28. März 396.
VII 39, 2: 24. Juli 365.
3: *14. Nov. 424.*
VII 41, 2: *11. Juni 397.*
3: 21. Sept. 440.
VII 42, 1: 11. Aug. 439.
VII 44, 2: 21. Jan. 371.
3: 3. Dez. 374.
VII 45, 12: 9. Jan. 397.
VII 48, 4: 22. Sept. 379.
VII 49, 2: *24. Okt. 318.*
VII 50, 3: 26. Dez. 319.
VII 51, 2: *25. April 369.*
3: *30. März 423.*
4: *11. Okt. 450.*
VII 52, 6: 30. Aug. 414.
VII 57, 7: *18. März 318.*
VII 61, 1: *7. Febr. 318.*
2: *30. Dez. 368.*
3: *10. Mai 369.*
VII 62, 12: *3. Nov. 313.*
13: *13. Aug. 316.*
14: *6. Juni 317.*
15: *22. Juni 318.*
16: *12. Juni 321.*
17: *31. Dez. 326.*
18: *31. Juli 327.*
19: 1. Aug. 331.
20: 7. April 341.
21: *25. Juli 356.*
22: *29. Juli 355.*
23: *3. Mai 361.*
24: *4. Febr. 365.*
25: *18. Juni 380.*
26: *15. Febr. 385.*
27: *16. Mai 395.*
28: *22. Juli 396.*
VII 62, 29: *27. Juli 398.*
30: *7. Jan. 399.*
31: *30. März 423.*
32: *20. Mai 440.*
33: *6. März 441.*
VII 63, 1: *8. Juli 353.*
2: *20. Mai 440.*
VII 65, 2: *24. April 348.*
3: *10. Juni 371.*
4: *18. Aug. 370.*
5: *30. Jan. 378.*
6: 5. April 379.
7: *15. Febr. 385.*
8: *10. Aug. 396.*
VII 66, 6: *19. Mai 318.*
VII 67, 2: *18. Dez. 363.*
VII 69, 1: *18. Nov. 386.*
VII 71, 6: *1. Mai 386.*
VIII 1, 4: 19. Juli 406.
VIII 2, 3: 27. Juli 395.
VIII 4, 5: *22. Febr. 330.*
6: 4. April 382.
7: *14. Juni 389.*
8: *6. Jan. 395.*
VIII 5, 1: *23. Okt. 326.*
2: 18. Dez. 397.
VIII 10, 6: 27. Mai 321.
7: *26. Okt. 362.*
8: 20. Okt. 377.
9: *27. Okt. 406.*
10: 5. Mai 420.
11: 29. Sept. 423.
VIII 11, 1: *27. Juli 338.*
2: *3. Okt. 349.*
3: *2. Dez. 362.*
4: *2. Dez. 362.*
5: *24. Mai 364.*
6: 11. Juni 383.
7: 18. Jan. 384.
8: 3. Febr. 385.
9: 27. Febr. 393.
10: 5. Juli 394.
11: 21. Juni 395.
12: *24. März 396.*
13: *21. Dez. 398.*
14: *11. Okt. 398.*
15: 13. Dez. 398.
16: 27. Juni 406.
17: 21. Febr. 409.
18: 4. April 413.
19: *9. Jan. 424.*
20: 1. Nov. 439.
21: 22. Jan. 440.

VIII 11, 22: *29. Febr. 472.*
VIII 14, 6: 10. Juli 439.
VIII 15, 8: *11. Juli 422.*
VIII 16, 7: 2. Juni 315.
8: *10. Jan. 414.*
VIII 17, 11: *1. Juli 472.*
VIII 34, 3: 31. Jan. 320.
VIII 35, 12: *23. Febr. 363.*
13: 28. Aug. 415.
VIII 36, 2: *1. Aug. 331.*
3: *17. Juni 379.*
VIII 37, 10: 1. Jan. 472.
VIII 46, 10: *15. Febr. 323.*
VIII 49, 1: *18. Aug. 367.*
VIII 50, 19: *15. Juni 366.*
20: *3. Dez. 408.*
VIII 51, 2: 5. März 374.
VIII 52, 2: 24. April 319.
3: 7. Sept. 469.
VIII 53, 25: 28. April 323.
26: *17. April 317.*
27: 4. Mai 333.
28: 14. März 417.
29: *20. Febr. 428.*
30: 3. März 459.
VIII 55, 7: 20. Sept. 349.
8: 28. März 355.
9: *7. Nov. 426.*
VIII 57, 1: *31. Jan. 320.*
2: 4. Sept. 410.
VIII 58, 1: 4. Sept. 410.
IX 1, 19: *12. Aug. 375.*
20: *8. Nov. 397.*
21: *6. Aug. 423.*
IX 2, 13: *27. Mai 383.*
14: 30. April 385.
15: 15. Febr. 390.
16: *6. Jan. 395.*
17: 6. Aug. 423.
IX 3, 1: *22. Jan. 365.*
2: *30. Dez. 380.*
3: 4. Febr. 390.
IX 4, 1: *31. Dez. 320.*
2: *3. Febr. 326.*
3: 5. April 340.
4: *13. Juli 371.*
5: *30. Dez. 380.*
IX 7, 1: *9. Aug. 393.*
IX 8, 3: *1. Jan. 320.*
4: 8. Juli 369.
5: 4. Sept. 397.
IX 9, 28: *3. Febr. 326.*
29: 25. April 326.

IX 9, 30: *4. Dez. 342.*
31: *11. Dez. 385.*
32: *7. Dez. 392.*
33: 4. Dez. 393.
34: *10. März 421.*
IX 10, 1: 4. April 326.
IX 11, 1: *29. Mai 329.*
IX 12, 6: 17. April 317.
7: 6. Okt. 319.
8: 6. März 390.
9: 5. März 415.
10: 28. Aug. 468.
IX 14, 1: 11. Mai 319.
IX 15, 1: 30. Nov. 365.
IX 16, 7: 7. Febr. 374.
8: *11. Dez. 385.*
IX 17, 1: *16. Nov. 318.*
IX 18, 3: *1. Febr. 320.*
4: *23. Mai 318.*
5: *25. Jan. 357.*
6: *4. Dez. 356.*
7: *5. Juli 357.*
8: 12. Dez. 370.
9: *16. Aug. 389.*
IX 19, 2: 25. Juni 340.
3: 28. März 349.
4: *13. Juni 356.*
5: 12. Febr. 363.
IX 20, 16: 1. Aug. 315.
IX 22, 21: 30. Jan. 316.
22: 25. März 320.
23: 16. April 376.
24: 23. Jan. 389.
IX 24, 1: *20. Nov. 318.*
2: 6. Juli 326.
3: *12. Juli 393.*
IX 26, 1: *31. Mai 400.*
IX 27, 1: 12. Juni 382.
2: *23. Aug. 382.*
3: 4. April 383.
4: 22. Juni 386.
5: *4. Juni 390.*
6: 26. Nov. 439.
IX 28, 1: *10. Sept. 392.*
1: *5. März 415.*
IX 29, 1: 28. Febr. 380.
2: *28. Dez. 384.*
3: *17. Juni 380.*
IX 30, 1: *20. Dez. 384.*
2: 6. März 466.
IX 31, 1: 12. Jan. 378.
IX 36, 2: *16. Febr. 365.*
IX 37, 1: *6. Jan. 395.*

IX 38, 1: 22. Sept. 409.
IX 39, 1: *23. März 374.*
2: *21. Dez. 451.*
IX 40, 2: *13. Jan. 319.*
3: *8. Juli 421.*
IX 41, 16: *17. Sept. 376.*
17: *21. Aug. 399.*
IX 42, 2: 26. Nov. 319.
3: 14. Okt. 369.
IX 43, 3: *19. Mai 371.*
IX 44, 1: 12. Juli 385.
2: 21. Jan. 409.
IX 46, 7: *25. Nov. 366.*
8: *8. Mai 385.*
9: *18. Mai 382.*
10: 6. Aug. 423.
IX 47, 16: 3. Nov. 313.
17: *31. März 316.*
18: 15. Okt. 346.
19: *11. April 370.*
20: *18. Aug. 390.*
21: *1. Juni 385.*
22: *25. Juli 399.*
23: *18. April 414.*
24: *30. Aug. 416.*
25: *24. Sept. 419.*
IX 48, 1: *23. Jan. 426.*
IX 49, 7: *5. März 369.*
8: *17. Juni 380.*
9: *3. Aug. 396.*
10: *23. Jan. 426.*
IX 51, 13: *14. Sept. 321.*
X 1, 6: *30. Mai 319.*
7: *31. Dez. 326.*
8: *17. Nov. 364.*
9: *30. Dez. 420.*
10: *8. Juli 421.*
X 2, 4: *5. Juli 369.*
5: *6. Juli 377.*
X 3, 5: *10. Nov. 369.*
6: *9. März 368.*
X 5, 2: 28. Dez. 451.
X 6, 1: *12. März 368.*
2: *21. Juli 381.*
X 10, 2: *10. März 313.*
3: *29. März 369.*
4: *8. Juli 421.*
5: 9. Okt. 435.
X 11, 5: *22. März 335.*
6: *26. Okt. 382.*
X 12, 1: *16. Nov. 380.*
2: *22. April 444.*
X 13, 1: *15. März 317.*

X 14, 1: *17. Juni 348.*
X 15, 1: 10. Okt. 474.
X 16, 4: *18. Jan. 360.*
5: *3. Febr. 339.*
6: *17. Mai 365.*
7: *24. Sept. 385.*
8: *18. Dez. 385.*
9: *3. Sept. 386.*
10: *11. Febr. 398.*
11: 27. Febr. 401.
12: *10. Okt. 423.*
X 17, 1: *7. Jan. 416.*
2: *28. Aug. 436.*
X 18, 1: *26. Dez. 382.*
X 19, 1: *8. Nov. 313.*
2: *31. Jan. 320.*
3: *12. Mai 345.*
4: *8. März 349.*
5: *12. April 393.*
6: *24. Mai 398.*
7: *13. Juli 401.*
8: 1. Sept. 468.
X 20, 1: 14. März 400.
X 21, 1: *18. Mai 328.*
2: *6. Dez. 337.*
X 22, 1: *26. Aug. 409.*
2: *25. Febr. 429.*
3: 18. Juli 456.
X 23, 1: 21. Juli 383.
2: *7. Dez. 408.*
3: 25. Juli 468.
4: 1. Juli 468.
X 24, 1: *20. Febr. 369.*
X 25, 1: *5. März 383.*
2: *26. Okt. 412.*
X 26, 1: *4. April 365.*
2: 25. Aug. 364.
3: *7. Juni 397.*
X 28, 1: *29. Nov. 444.*
X 29, 1: *28. Dez. 396.*
X 30, 1: *14. Mai 369.*
2: *27. Nov. 400.*
3: 28. Dez. 442.
X 32, 14: *15. Febr. 326.*
15: *30. Jan. 316.*
16: *9. Juli 324.*
17: *17. Mai 326.*
18: *29. Sept. 319.*
19: *25. Okt. 329.*
20: *19. Jan. 340.*
21: *12. Aug. 340.*
22: *28. Aug. 362.*
23: *1. Nov. 362.*

X 32, 24: *1. März 363.*
25: *12. Sept. 364.*
26: *1. Jan. 370.*
27: *23. April 368.*
28: *28. Juni 365.*
29: 18. Okt. 365.
30: *10. Juni 371.*
31: *13. Juli 371.*
32: *17. März 380.*
33: *21. Juli 381.*
34: *23. Okt. 382.*
35: *6. April 383.*
36: *16. Juni 383.*
37: *19. Juli 383.*
38: *6. Nov. 384.*
39: *25. Dez. 386.*
40: *31. März 387.*
41: *6. Juli 387.*
42: *31. Juli 392.*
43: *12. April 393.*
44: *9. Aug. 393.*
45: *16. Mai 395.*
46: *20. Jan. 399.*
47: *29. Dez. 395.*
48: 21. Dez. 397.
49: *13. Sept. 398.*
50: *25. Okt. 398.*
51: *21. Aug. 399.*
52: *17. März 397.*
53: *10. März 412.*
54: *3. Mai 416.*
55: *3. April 436.*
56: *4. Juni 436.*
57: *4. Juni 436.*
58: *4. Juni 436.*
59: *4. Aug. 436.*
60: 25. Febr. 442.
61: *459–465.* S. 129, 11.
62: *7. Aug. 471.*
63: *471–474.* S. 129, 13.
X 34, 1: *24. Nov. 386.*
2: 9. Juni 428.
X 35, 1: 9. Juni 428.
2: *9. März 443.*
X 36, 1: *9. März 443.*
X 37, 1: *3. Okt. 349.*
X 38, 1: *15. Dez. 396.*
X 39, 5: 25. Dez. 325.
X 40, 8: *18. Febr. 390.*
9: *10. Nov. 392.*
X 44, 3: 9. Nov. 465.
X 45, 1: 4. Juni 393.
X 48, 7: *27. Juli 338.*
X 48, 8: *1. April 356.*
9: 1. Dez. 370.
10: *13. April 382.*
11: *30. Aug. 382.*
12: *9. Dez. 382.*
13: *14. April 385.*
14: *22. März 391.*
15: *14. Juni 389.*
16: *15. Febr. 412.*
X 49, 1: *9. April 407.*
2: 17. Febr. 445.
3: *472–474.* S. 129, 24.
X 52, 6: 19. Jan. 324.
X 53, 6: *27. Sept. 333.*
7: *17. Juni 362.*
8: *19. Jan. 369.*
9: *30. Jan. 368.*
10: *10. März 370.*
11: *30. Nov. 414.*
X 65, 4: *30. Juni 343.*
5: *28. Juli 392.*
6: *5. Okt. 416.*
X 66, 1: *2. Aug. 337.*
2: *6. Juli 344.*
X 71, 1: *24. Juni 341.*
2: *17. Sept. 384.*
3: *25. März 401.*
4: *18. Aug. 441.*
X 72, 1: *19. Juli 325.*
2: *30. Juli 365.*
3: *31. Okt. 364.*
4: *17. Sept. 365.*
5: 8. Jan. 367.
6: 9. April 375.
7: *29. April 383.*
8: *27. Okt. 386.*
9: *28. Nov. 386.*
10: *28. Nov. 386.*
11: *8. Juni 400.*
12: *31. Dez. 400.*
13: *27. Jan. 408.*
14: *29. Febr. 412.*
15: *27. Febr. 429.*
X 73, 1: *19. Juli 325.*
2: *23. April 363.*
X 74, 1: *19. Juli 409.*
X 75, 1: *6. März 325.*
2: *11. April 382.*
3: *17. Mai 399.*
X 76, 1: *18. Jan. 384.*
X 77, 1: *25. Dez. 409.*
X 78, 1: *19. Febr. 397.*
XI 2, 1: *1. Juni 370.*
XI 2, 2: *23. Dez. 396.*
3: *24. Jan. 400.*
4: *19. Jan. 409.*
5: *19. Juli 409.*
6: *15. Aug. 410.*
XI 3, 1: *29. Sept. 367.*
2: *3. Aug. 375.*
3: *16. Febr. 399.*
XI 4, 1: *11. Jan. 406.*
2: *7. April 439.*
XI 5, 1: *9. Jan. 395.*
XI 6, 2: *5. Juni 372.*
3: *6. Febr. 380.*
4: *18. Juli 391.*
5: *17. März 412.*
6: *19. Jan. 409.*
XI 7, 1: *10. Dez. 365.*
2: *8. Jan. 367.*
3: *29. Aug. 382.*
4: *29. Juli 386.*
5: *19. Febr. 392.*
6: *16. März 393.*
7: *11. Juli 424.*
XI 8, 1: *21. Juni 317.*
2: *Okt. 333.*
3: *28. Juni 365.*
4: *13. Dez. 368.*
5: *21. Aug. 372.*
6: *28. Febr. 380.*
7: *14. Mai 380.*
8: *24. Juli 384.*
9: *26. Sept. 385.*
10: *27. Juni 406.*
11: *16. Okt. 424.*
12: *24. Mai 425.*
13: *23. Febr. 426.*
14: *1. Juli 426.*
15: *23. März 427.*
XI 9, 1: *3. Juli 369.*
2: *30. März 382.*
3: *Sept. 392.*
4: *16. Jan. 424.*
5: *8. März 436.*
XI 10, 1: *18. Okt. 388.*
2: *8. März 390.*
3: *15. Dez. 398.*
4: *18. Mai 412.*
5: *4. Nov. 438.*
6: *467–472.* S. 129, 43.
7: *467–472.* S. 129, 43.
XI 11, 1: *8. Jan. 367.*
2: *371–373.* S. 116, 10.
130, 4.
XI 11, 3: *Um 379.* S. 117, 6
XI 12, 1: *457–474.* S. 130, 12.
XI 13, 1: *Anfang 369.*
XI 14, 1: *19. Jan. 389.*
2: *8. Juli 404.*
XI 15, 1: *12. Juni 391.*
XI 16, 1: *459–465.* S. 130, 14.
XI 17, 1: *25. Aug. 389.*
2: *15. Febr. 397.*
XI 18, 1: 23. März 439.
XI 19, 1: *27. Febr. 425.*
XI 20, 1: *30. Jan. 386.*
XI 21, 1: *14. Juli 421.*
XI 22, 1: *Ende 449.*
XI 23, 1: *14. Juni 366.*
2: *15. April 397.*
3: *4. Sept. 399.*
XI 24, 1: *23. Juli 416.*
2: *26. Nov. 434.*
XI 25, 1: *25. Juni 392.*
2: *Anf. Sept. 392.*
XI 26, 1: *20. Juni 382.*
XI 27, 1: *8. Okt. 364.*
XI 28, 1: *28. Jan. 412.*
2: *4. Juni 436.*
XI 29, 1: *4. Juni 436.*
XI 32, 3: *29. Febr. 472.*
XI 33, 2: *30. Jan. 320.*
XI 41, 1: *10. März 376.*
2: *8. Mai 381.*
3: *8. Mai 381.*
4: *30. Mai 394.*
5: *6. Aug. 409.*
6: *21. April 428.*
XI 43, 1: *18. Mai 330*
2: *381 oder 382.*
3: *28. Aug. 389.*
4: *1. Nov. 397.*
5: *439–441.* S. 130, 30.
6: *439–441.* S. 130, 30.
7: *445–447.* S. 130, 31.
XI 44, 1: *1. Okt. 325.*
XI 45, 1: *20. Mai 414.*
XI 46, 1: *25. April 396.*
XI 47, 1: *5. Okt. 364.*
XI 48, 1: *9. Mai 328.*
2: *29. April 356.*
3: *31. Juli 365.*
4: *1. Mai 371.*
5: *13. Okt. 365.*
6: *13. Okt. 365.*
7: *13. Juli 371.*
8: *13. Juli 371.*

XI 48, 9: *5. März 383.*
10: *27. März 386.*
11: *26. April 396.*
12: *18. April 396.*
13: *29. Juni 400.*
14: *29. Juni 400.*
15: *10. Jan. 414.*
16: *26. Juni 419.*
17: *11. Juli 422.*
18: *30. März 426.*
XI 49, 1: *1. Juni 311.*
XI 50, 1: *25. Dez. 325.*
2: *22. Juli 396.*
XI 51, 1: *25. Okt. 386.*
XI 52, 1: *3. April 393.*
XI 53, 1: *13. Juli 371.*
XI 54, 1: 1. Sept. 468.
XI 55, 2: *30. Sept. 368.*
XI 56, 1: 1. Sept. 468.
XI 58, 1: *18. Jan. 313.*
2: *4. Juni 381.*
3: *27. März 386.*
4: *3. April 393.*
5: *29. Nov. 393.*
6: *29. März 396.*
7: *14. Mai 417.*
XI 59, 1: *312–337.* S. 133, 7.
2: *6. Dez. 337.*
3: *26. Mai 364.*
4: *12. Juli 371.*
5: *377–378.* S. 133, 8.
6: *18. Jan. 383.*
7: *25. Okt. 386.*
8: *17. Sept. 391.*
9: 6. Nov. 394.
10: *7. März 398.*
11: *27. Aug. 405.*
12: *31. Jan. 412.*
13: *10. Jan. 414.*
14: *3. Dez. 415.*
15: *14. Mai 417.*
16: *25. Febr. 429.*
17: *29. Nov. 444.*
XI 60, 1: 14. Sept. 385.
2: *7. März 423.*
3: 12. Sept. 443.
XI 61, 1: *23. Sept. 365.*
2: *11. März 398.*
3: *5. Sept. 415.*
XI 62, 1: *15. Juni 313.*
2: *17. April 321.*
3: 24. Sept. 368.
4: *12. März 368.*
XI 62, 5: 2. Nov. 377.
6: 30. März 384.
7: 24. Febr. 386.
8: 30. April 386.
9: 6. Juli 398.
10: 10. April 399.
11: 13. April 412.
12: 18. Juni 434.
13: 8. Juni 439.
XI 63, 1: 9. März 319.
2: 19. April 367.
3: *383.* S. 133, 20.
4: *24. Febr. 386.*
XI 64, 1: *24. Febr. 386.*
2: 25. Okt. 386.
3: *28. Febr. 409.*
XI 65, 1: 7. Mai 319.
2: *27. Aug. 318.*
3: *28. März 362.*
4: *19. Mai 366.*
5: *17. Mai 399.*
XI 66, 1: *12. Febr. 341.*
2: *12. März 368.*
3: *8. Juli 377.*
4: *18. Jan. 383.*
5: *383.* S. 133, 43.
6: *29. Juni 400.*
7: *20. Mai 440.*
XI 67, 1: *392.* S. 134, 7.
2: *28. März 396.*
XI 68, 1: *7. Okt. 325.*
2: *15. Febr. 319.*
3: *24. Sept. 364.*
4: *13. Okt. 367.*
5: *24. Febr. 386.*
6: *13. Dez. 425.*
XI 70, 1: *13. März 362.*
2: *13. März 362.*
3: *6. Aug. 395.*
4: *11. Juni 397.*
5: *18. Jan. 451.*
XI 71, 1: *381–383.* S. 134, 12.
2: *18. Jan. 383.*
3: *6. Aug. 395.*
4: *398–399.* S. 135, 13.
5: *11. Juni 429.*
XI 72, 1: *6. März 426.*
XI 73, 1: *27. Juli 401.*
XI 74, 1: *24. Mai 398.*
2: *27. Nov. 400.*
3: *24. März 404.*
XI 75, 1: *25. Jan. 343.*
2: *26. April 370.*
XI 75, 3: *12. Nov. 397.*
4: *15. Febr. 423.*
5: *29. April 431.*
XI 76, 1: *30. Nov. 395.*
XI 77, 1: *426-429.* S. 135, 14.
XI 78, 1: *395-400.* S. 136, 8.
2: *427–429.* S. 136, 18.
XII 1, 2: *19. März 314.*
3: *27. April 319.*
4: *344-349.* S. 136, 34.
5: *6. Sept. 353.*
6: *6. Juli 355.*
7: *3. Mai 361.*
8: *5. Febr. 362.*
9: *364-365.* S. 136, 44.
10: *4. Jan. 377.*
11: *Sommer 377.*
12: *15. Jan. 380.*
13: *10. Nov. 392.*
14: *6. März 426.*
15: *326–343.* S. 137, 11.
16: *442–444.* S. 137, 14.
XII 2, 1: 18. Dez. 450.
2: *450–455.* S. 137, 17.
XII 3, 1: *24. Febr. 426.*
2: *Ende 451.*
XII 4, 1: *5. Juli 372.*
2: *24. Juni 380.*
XII 5, 1: *6. Nov. 422.*
2: *31. Jan. 428.*
3: *467-470.* S. 137, 37.
4: *473.* S. 137, 41.
XII 6, 1: *24. Juni 480.*
XII 7, 1: *15. Juni 380.*
2: *Anf. 474.*
XII 8, 1: *21. Mai 384.*
2: *441.* S. 138, 4.
XII 9, 1: *26. Febr. 444.*
XII 10, 1: *25. Sept. 399.*
XII 11, 1: *21. März 413.*
XII 12, 1: *5. Juli 372.*
2: *21. März 413.*
XII 13, 1: *21. März 413.*
XII 14, 1: *21. März 413.*
XII 15, 1: *15. März 425.*
XII 16, 1: *21. Okt. 415.*
2: *9. März 423.*
3: *24. März 432.*
XII 17, 1: *6. März 387.*
2: *11. Juni 432.*
3: *um 450.* S. 138, 12.
XII 18, 1: *11. Nov. 416.*
XII 19, 1: *28. Febr. 386.*
XII 19, 2: *8. Nov. 389.*
3: *15. Febr. 396.*
4: *15. Okt. 412.*
5: *6. Jan. 410.*
6: *6. Febr. 416.*
7: *26. Febr. 444.*
8: *26. Febr. 444.*
9: *457-470.* S. 424, 23.
10: *27. März 470.*
XII 20, 1: *30. Juni 404.*
2: *11. Nov. 416.*
3: *457-470.* S. 424, 23.
4: *457-470.* S. 424, 23.
5: *457-470.* S. 424, 23.
XII 21, 1: *28. Febr. 386.*
2: *21. Mai 395.*
3: *25. Sept. 410.*
4: *29. Jan. 435.*
5: *30. Dez. 440.*
6: *26. Febr. 444.*
7: *8. Febr. 468.*
XII 22, 1: *22. Juli 355.*
2: *17. April 356.*
3: *31. Okt. 359.*
4: *Mai 395.*
XII 23, 1: *7. Mai 335.*
2: *25. Jan. 377.*
3: *6. Juli 379.*
4: *6. Dez. 378.*
5: *11. Okt. 383.*
6: *26. Okt. 384.*
7: *10. Juni 384.*
8: *12. März 385.*
9: *12. Aug. 405.*
10: *7. Juni 413.*
11: *29. Juni 416.*
12: *424–425.* S. 139, 1.
13: *31. Jan. 428.*
14: *428–430.* S. 139, 8.
XII 24, 1: *19. Juni 365.*
XII 25, 1: *8. Febr. 416.*
2: *12. Jan. 422.*
3: *467-470.* S. 137, 37.
4: *Anf. 474.*
XII 26, 1: *4. Nov. 416.*
2: *26. Febr. 444.*
XII 27, 1: *23. Juli 405.*
XII 28, 1: *29. Okt. 313.*
2: *27. April 319.*
3: *3. Febr. 381.*
4: *6. Juli 386.*
XII 29, 1: *17. April 441.*
2: *Herbst 474.*

XII 30, 1: *23. Mai 326.*
XII 31, 1: *Mai 364.*
XII 32, 1: *19. Jan. 317.*
XII 33, 3: *395-401.* S. 139, 26.
4: *472. 473.* S. 139, 30.
XII 35, 9: *28. April 323.*
10: *30. Mai 349.*
11: *10. April 384.*
12: *27. Mai 391.*
13: *1. Febr. 398.*
14: *19. März 400.*
15: 6. Juli 458.
16: *472. 473.* S. 139, 33.
XII 36, 6: *26. Febr. 444.*
XII 37, 1: *17. Dez. 360.*
2: *27. Sept. 363.*
3: *27. Mai 364.*
4: *3. Mai 369.*
5: *8. April 368.*
6: *4. April 377.*
7: *30. Juli 393.*
8: *16. Juni 396.*
9: *25. März 398.*
10: *23. Mai 398.*
11: *31. März 401.*
12: *9. April 406.*
13: *23. März 409.*
14: *19. Nov. 414.*
15: *14. Febr. 423.*
XII 38, 1: *13. Sept. 399.*
24. März 404.
XII 39, 1: *18. Nov. 368.*
2: *9. Aug. 377.*
3: *17. Jan. 396.*
4: *9. März 423.*
XII 40, 1: *27. Okt. 393.*
2: *6. Febr. 398.*
XII 40, 3: *17. Jan. 400.*
4: *22. Jan. 405.*
5: *12. Juni 413.*
6: *3. März 414.*
7: *3. März 422.*
8: *19. Aug. 427.*
9: *16. Jan. 444.*
10: *450-455.* S. 139, 36.
XII 41, 1: *11. Okt. 340.*
XII 42, 1: *28. April 323.*
2: *1. Okt. 378.*
3: *12. Juni 413.*
XII 43, 1: *18. Sept. 370.*
2: *15. Mai 382.*
3: *25. Nov. 408.*
XII 44, 1: *18. Sept. 420.*
XII 45, 1: *18. Juni 380.*
2: *24. Febr. 403.*
3: *24. März 406.*
XII 46, 1: *1. März 326.*
2: *29. Dez. 328.*
3: *11. Aug. 339.*
4: *29. April 422.*
XII 47, 1: *4. Aug. 331.*
2: *8. Sept. 380.*
XII 48, 1: *5. März 395.*
XII 49, 1: *19. Mai 334.*
2: *16. Febr. 365.*
3: *12. Dez. 365.*
4: *30. März 382.*
5: *10. Dez. 385.*
6: *12. Juli 398.*
7: *22. Juni 426.*
8: *449.* S. 424, 27.
9: *472. 473.* S. 139, 30.
XII 50, 1: *14. Mai 316.*
2: *15. Febr. 339.*
XII 50, 3: *24. Juni 356.*
4: *9. Sept. 362.*
5: *25. März 365.*
6: *11. Dez. 371.*
7: *27. Febr. 377.*
8: *20. April 378.*
9: *16. Juli 382.*
10: *20. Sept. 382.*
11: *2. März 384.*
12: *17. Juni 385.*
13: *17. Juni 390.*
14: *30. Juli 392.*
15: *18. März 395.*
16: *24. Febr. 397.*
17: *18. Febr. 398.*
18: *27. Nov. 400.*
19: *26. März 403.*
20: *2. Aug. 407.*
21: *440. 441.* S. 140, 21.
22: *um 465 oder 473.*
S. 140, 25.
XII 51, 1: *10. Sept. 392.*
XII 52, 1: *30. Jan. 365.*
2: *18. Nov. 364.*
3: *26. Febr. 444.*
XII 53, 1: *18. Sept. 385.*
2: *26. Dez. 417.*
XII 54, 1: *19. Sept. 364.*
2: *18. April 365.*
S. 140, 28.
3: *6. März 441.*
4: *28. Jan. 443.*
XII 55, 1: *7. Okt. 393.*
2: *21. Mai 398.*
3: *28. Sept. 400.*
XII 56, 1: *20. Mai 394.*
XII 57, 1: *10. Mai 315.*
XII 57, 2: *27. Dez. 356.*
3: *2. Okt. 365.*
4: *16. Mai 372.*
5: *3. Dez. 375.*
6: *12. Juni 385.*
7: *5. Mai 389.*
8: *26. Febr. 396.*
9: *Ende 396.*
10: *17. März 407.*
11: *17. Febr. 406.*
12: *3. April 436.*
13: *25. Febr. 442.*
14: *7. Aug. 471.*
XII 58, 1: *13. Juli 376.*
2: *28. Sept. 400.*
XII 59, 1: *23. Dez. 371.*
2: *14. Juli 386.*
3: *3. Dez. 386.*
4: *27. März 393.*
5: *25. Juli 415.*
6: *22. Juni 426.*
7: *28. Jan. 443.*
8: *467-470.* S. 137, 37.
9: *27. März 470.*
10: *um 472.* S. 141, 9.
XII 60, 1: *15. Juni 395.*
2: *6. Juli 395.*
3: *22. Sept. 416.*
4: *11. Juli 422.*
5: *27. Febr. 429.*
XII 61, 1: *8. Nov. 313.*
2: *29. Juni 344.*
3: *31. Dez. 400.*
4: *3. März 414.*
S. 141, 12.
XII 63, 1: *2. Febr. 383.*

Personenverzeichnis.

Abkürzungen: A. = Augustus *oder* Augusta, Aeg. = Aegypti, Afr. = Africae, ann. = annonae, arch. = archimandrita, As. = Asiae, aug. = augustalis, C. = Caesar, cm. = comes, Const. = Constantinopolitanae, cos. = consul, cr. = corrector, c. r. p. = comes rerum privatarum, cs. = consularis, c. s. l. = comes sacrarum largitionum, diac. = diaconus, eps. = episcopus, Gall. = Galliarum, Ill. = Illyrici, It. = Italiae, mg. ml. = magister militum, mg. off. = magister officiorum, Or. = Orientis, pb. = presbyter, pc. = proconsul, pf. = praefectus, ppo. = praefectus praetorio, ps. = praeses, pu. = praefectus urbis Romae, pu. Const. = praefectus urbis Constantinopolitanae, rt. = rationalis, vic. = vicarius, v. p. = vir perfectissimus.

Flavius Ablabius cos. **331**. ppo. It. 18. Mai, (1. Juni) **329**. ppo. Or. 18. Sept. **329**. 29. Nov. **330**. 17. April, 30. Juni, 21. Aug., Ende **331**. 5. Mai, 13. Nov. **333**. S. 144, 25. 145, 5.

Abraham eps. 18. Aug. **460**.

Abrahamius pb. et arch. 17. Juli **450**.

Abthartius cm. Or. 29. Jan. **435**.

Abundantius cos. **393**. mg. ml. 31. Juli **392**. 29. Juli **393**.

Abundantius cm. Aeg. 17. Okt. **412**.

Acacius cm. Macedoniae 27. Febr. **327**.

Acacius c. s. l. 23. Febr., 1. Juli, 25. Nov. **426**.

Acacius eps. Constantinopolitanus 9. Jan. **476**.

Achilleae thermae 11. Jan. **443**.

Achilleus eps. Spoletinus Febr., 20. 26. März **419**.

Achillius s. Faustus.

Acilius s. Severus.

Septimius Acindynus cos. **340**. ppo. Or. 27. Dez. **338**. 15. Febr. **339**. 5. April. 14. Aug. **340**. S. 145, 13.

Aconius s. Catullinus.

Addeus cm. domesticorum 31. Dez. **392**. mg. ml. Or. 12. Juni, 29. Sept. **393**. 3. Okt. **395**. S. 87, 22. 100, 18.

Clodius Adelphius pu. 7. Juni **351**.

Adelphius cos. **451**.

Adeodatus eps. 25. Mai **411**. 27. Jan. **417**.

Adeodatus eps. 27. Jan. **417**.

Adonis Juni **362**.

Aegidius mg. ml. Gall. Mai, Sept. **464**.

Aelianus pc. Afr. 8. Nov. **313**. 15. (25. Febr., 26. April) **315**. S. 55, 6. 22. 60, 10. 79, 4.

Aelia s. Bavonia, Eudoxia, Pulcheria.

Aelius s. Gessius, Palladius.

Aemilianus ppo. It. (9. Mai **328**). S. 144, 31.

Aemilianus mg. off. 22. Jan., 23. Juli **405**. pu. Const. 19. Mai, 27. Juni, 19. Juli, 27. Okt. **406**. S. 19, 42.

Aemilianus eps. 27. Jan. **417**.

Aemilianus pu. 11. Juli **458**.

Aemilius v. p. rt. 10. März **313**.

Aeternalis pc. As. 21. März **402**.

Aetherius eps. 27. Jan. **452**.

Aëtius eps. Jan. **362**.

Aëtius pu. Const. 23. Febr., 4. Okt. **419**. 21. Aug. **420**. ppo. Or. 5. Mai **425**. S. 25, 28.

Aëtius cos. **432**. **437**. **446**. mg. ml. patricius Jan. **432**. 24. Juni **440**. 8. Juli **445**. 31. Jan., 14. Juni **451**. 21. Sept. **454**.

Aëtius cos. **454**. cm. domesticorum et stabulorum 25. Okt. **451**.

Aëtius pb. 11. Juli, 1. Sept. **457**.

Afranius s. Hannibalianus.

Africanus 3. Febr. **326**.

Africanus pu. Const. 29. April, 29. Mai, 30. Juli, 3. 12. Aug., 29. Dez. **396**. 26. Sept. **397**. S. 73, 2.

Africanus eps. 27. Jan. **417**.

Agapius peraequator 4. Juli **416**.

Agilo mg. ml. 28. Sept. **365**.

Aginatius cs. Byzacenae 12. Nov. **363**.

Agrestius pc. Palaestinae 31. März **384**.

Agricola cos. **421**. ppo. II. Gall. 17. 30. April **418**. S. 10, 1.

Agricolanus (9. Febr. **322**).

Aiulfus Juni **457**.

Alaricus Anfang **395**. 18. Nov. **401**. 9. April **407**. Okt. **408**. Jan. **409**. 24. April, 24. Aug. **410**. 31. Jan. **451**. S. 28, 23. 29, 9. 73, 31. 103, 9. 116, 27. 149, 21.

Rufius Albinus cos. **335**. pu. 30. Dez. **335**.

Albinus cos. **345**. vic. Hispaniarum 7. April **341**.

Albinus pu. 17. Juni, 25. Juli, 7. 16. 18. 25. 28. Aug. **389**. 6. März, 4. April **390**. 24. Febr. **391**.

Albinus pu. 17. Sept. **414**.

Albinus pu. 30. Jan. **426**.

Albinus cos. **444**. ppo. Gall. Sommer **440**. ppo. II. It. et patricius 17. Aug., 19. Okt. **443**. 11. Sept. **444**. 19. 21. Juni **445**. 21. Okt., 15. 26. Dez. **446**. 13. März, 3. Juni **447**. 3. Juni **448**. April **449**. S. 9, 32.

Albucianus vic. Macedoniae 27. März **380**.

Alexander eps. Alexandrinus Herbst **324**. 17. April **328**.

Alexander pf. aug. 18. Febr. **390**.

Flavius Aristonicus Alexander ps. Arcadiae 30. April **426**.

Alexander eps. Hierapolitanus 21. Juni **431**. 15. April **434**.

Alexander dux Aegyptiaci limitis et pf. aug. 20. Aug. **468**. 1. 7. Sept. **469**.

Alexandrianus c. r. p. 30. Mai, 25. Sept. **367**. 11. Dez. **369**.

Alfenius s. Camenius.

Allectus A. S. 142, 9.

Alypius vic. Afr. 1. Jan. **378**.

Alypius pu. 12. Juni **391**.

Alypius eps. 27. Jan. **417**. 20. März **419**.

Amabilianus pf. ann. Afr. 1. Juni **314**.

Amandus eps. 27. Jan. 452.

Amantius cos. **345**.

Amatius ppo. Gall. 9. Juli **425**.

Ambivius eps. 27. Jan **417**.

Ambrosius eps. Mediolanensis 17. Sept. **375**. 3. April, 17. Juni **386**. 25. Dez. **390**. 1. Aug., Sept. **394**. 25. Febr. **395**. 4. April **397**.
Ammianus c. r. p. (16. Dez. **383**).
Ammonius pf. Aeg. 17. Aug. **312**.
Ampelia 5. Juli **364**.
Ampelius pc. Afr. 8. Mai **364**. pu. 1. Jan., 17. Mai, 29. Juli, 16. Aug., 6. 11. Dez. **371**. 2. März, 5. Juli **372**. S. 123, 10. 131, 27.
Ampelius eps. 27. Jan. **417**.
Amphilochius cs. Campaniae 5. Mai **370**. S. 35, 23.
Amphilochius eps. Iconiensis 30. Juli **381**.
Anastasius eps. Romanus 27. Nov. **399**. 19. Dez. **401**.
Flavius Anastasius 23. Dez. **443**.
Anastasius eps. Thessalonicensis 12. Jan. **414**. 13. Okt. **449**.
Anatolius cs. Syriae 1. April **349**. vic. As. 26. Nov. **352**. ppo. Ill. 22. Juni **357**. April **359**. S. 40, 18. 41, 10. 56, 6. 119, 18. 147, 20. 24.
Anatolius mg. off. 23. März **362**.
Anatolius cs. 6. März **365**.
Anatolius ppo. Ill. 7. 17. Juni **397**. 7. März **398**. 12. Nov. **399**. S. 140, 40. 148, 40.
Anatolius cos. **440**. mg. ml. per Or. 25. Febr. **438**. 28. Jan. **443**. mg. mil. patricius 12. 14. April **449**. 8.—31. Okt. **451**.
Anatolius eps. Constantinopolitanus 16. Juli, 22. Nov. **450**. 13. April, 17. Mai, 9. 19. 26. Juni, 18. Dez. **451**. 22. Mai **452**. 10. 11. 21. März, 11. Juni **453**. 9. Jan., 9. März, April, 15. April, 29. Mai **454**. 13. März **455**. 11. Juli, 1. Sept., 11. Okt., 1. Dez. **457**. 28. März **458**. S. 3 Anm. 2.
Andreas apostolus 3. März **357**.
Andromachus c. r. p. 23. Febr. **392**. pu. 21. April, 18. 25. Mai, 6. Juli **395**. ppo. Gall. 25. Juni **401**.
Tatius Andronicus cos. ppo. **310**. S. 142, 26.
Andronicus 17. Juni **334**.
Anemius eps. 27. Jan. **452**.
Anicius s. Bassus, Faustus, Paulinus.
Flavius Anicius cos. **859**.
Annas didascalus Judaeorum 6. Nov. **415**. 24. Sept. **416**.
Petronius Annianus cos. **314**. ppo. 27. Febr. **316**. S. 142, 36. 143, 8.
Annius s. Anulinus, Tiberianus.
Anthemius s. Isidorus.
Anthemius cos. **405**. c. s. l. 26. Aug. **400**. mg. off. 29. Jan., 30. Juni, **30**. Juli **404**. ppo. Or. 10. Juli, 6. 13. Nov., 7. 19. Dez. **405**. 17. Febr., 1. 9. April, ppo. Or. et patricius 28. April, 19. Mai, 5. 14. Okt., 27. Nov., 1. Dez. **406**. 17. März, 4. Mai, 2. Aug., 23. Nov. **407**. 26. Febr., 29. Mai, 18. Sept., 7. Dez. **408**. 19. 23. Jan., 25. 28. Febr., 23. März, 12. April, 18. 19. Mai, 19. Juli, 6. 26. Aug., 22. 27. Sept., 30. Nov., 25. Dez. **409**. 21. Febr., 1. März, 4. 24. April, 25. Mai **410**. 28. Jan., 18. Mai, 26. Okt. **412**. 21. 29. März, 4. 15. 27. April, 8. Okt. **413**. 9. 18. April **414**. S. 19, 19. 26, 27. 115, 40. 125, 9. 133, 29. 149, 26.
Anthemius A. cos. **455**. **468**. C. 25. März **467**.
Antidius vic. urb. (21. Juli **381**). S. 86, 35.
Antiochinus 20. Febr. **386**.
Iulius Antiochus pf. vigilum 6. Jan., 30. Dez. **313**. (1. Nov. **319**). S. 65, 1.
Flavius Antiochus cos. **431**. ppo. Ill. 14. Okt. **427**. ppo. Or. 31. Dez. **430**. 23. März **431**. S. 139, 10.
Antiochus eps. 6. Jan. **446**.
Antiochus pb. et arch. 17. Juli **450**.
Antiochus ex pu. Const. 25. Okt. **451**.
Antonianus eps. 25. Mai **411**.
Antonius s. Domitianus, Gregorius, Marcellinus, Theodorus.
Aurelius Antonius ps. Aeg. Herculiae (1. April **316**).
Antonius eremita 25.—27. Juli **338**.
Antonius dux Mesopotamiae 2. Febr. **349**.
Antonius cos. **382**. ppo. Gall. 23. Mai, 17. Sept. **376**. ppo. It. 6. Jan., 28. Juli, 30. Nov. **377**. 12. Jan. (18. Aug.) **378**. S. 133, 8. 147, 34. 148, 6. 7.
Antonius eps. 27. Jan. **417**.
Anulinus ppo. um **306**, cos. **295**. S. 142, 15.
Annius Anulinus pu. 27. Okt. **312**.
Anulinus pc. Afr. Anf. April, 15. April, 31. Okt. **313**. S. 51, 12. 55, 21.
Anysius c. s. l. 29. Juni **416**. 4. Mai **419**.
Anysius ex pu. Const. 25. Okt. **451**.
Aphthonius 15. Jan. **419**.
Apodemius 10. Mai **369**.
Apodemius ppo. It. II. 15. Febr., 28. Juli, 10. Sept. **392**. 9. Juni **393**.
Apollodorus c. r. p. 10. Aug. **396**. S. 30, 19.
Apollodorus pc. Afr. 20. Aug., 20. Nov. **399**. 14. März **400**.
Apollodorus vir inlustris 9. Juni **440**. 27. Jan. **441**.
Apollodorus ex quaestore 25. Okt. **451**.
Apollonius c. s. l. 8. März **436**. ppo. Or. 21. Aug., 16. 28. Dez. **442**. 9. März, 22. Mai **443**. ex ppo. 8. 25. Okt. **451**. S. 130, 36. 137, 14.
Apollonius mg. ml. praesentalis 28. Jan. **443**. S. 140, 29.
Apollonius eps. (2.) 21. März **458**.
Apollonius cos. **460**.
Appius eps. 17. Mai **376**.
Flavia Aprilla 21. Juli **329**.
Apringius pc. Afr. **411**, hingerichtet 13. Sept. **413**.
Turcius Apronianus pu. 14. Juli **339**.
Flavius Apronianus pu. 9. Dez. **362**. 19. März, 28. Dez. **363**. S. 84, 21. 137, 1.
Aproniani forum 24. Jan. **400**.
Aquilinus vic. urb. Ende **378**.
Aradius s. Proculus, Rufinus.
Araxius pc. urb. Const. 11. April, 9. Mai **356**.
Arbitio cos. **355**.
Arbogastes mg. ml. 8. Sept. **394**.
Arborius c. s. l. 3. Mai **379**. pu. 13. Jan., 15. Febr. **380**. S. 99, 25.
Arcadia 3. April **400**.
Arcadius A. 19. Jan. **383**. 19. Jan. **387**. 9. Juli **421**.
Archelaus c. s. l. 29. Jan., 11. März, 3. 5. Juli **369**.
Archelaus pf. aug. 17. Juni, 24. Nov. **397**.
Ardabur cos. **427**.
Ardabur cos. **447**.
Areobindus cos. **434**. mg. ml. 6. März **441**.
Argyrius ps. 22. Juni **349**.
Arinthaeus cos. **372**. mg. ml. 27. Juli, 2. Sept. **372**. 5. Jan. **373**. S. 117, 6.
Ariovindus s. Areobindus.
Aristaenetus vic. Pietatis 24. Aug. **358**.
Aristaenetus cos. **404**.

Aristonicus s. Alexander.
Arius pb. Herbst **324**. 27. Nov. **326**.
Armasius ppo. Or. 8. März, 9. Dez. **469**. 1. Jan., Ende **470**. S. 123, 35. 138, 40.
Armatus cos. **476**. mg. ml. Sommer **476**.
Armentarius eps. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Armentarius eps. 27. Jan. **452**.
Arpocrates s. Harpocrates.
Arrianus cs. Liguriae 18. Dez. **397**.
Arrius s. Diotimus.
Arsaces rex Armeniorum Sommer **338**. 18. Jan. **360**.
Arsacius archiereus Galatiae Dez. **361**.
Arsacius eps. Constantinopolitanus 26. Juni, 18. Nov. **404**. 11. Nov. **405**.
Arsenius ex vicariis 22. Mai **359**.
Flavius Eutolmius Arsenius ps. Thebaidos 14. Juni **388**.
Artaxes praepos. s. cubic. 9. April **442**. ex praepos. 8. 25. Okt. **451**.
Artemius vic. urb. 25. Aug. **359**.
Flavius Artemius dux Aeg. 11. Febr. **360**.
Artemius cr. Lucaniae et Brittiorum 11. Juni, 25. Aug., 19. Sept., 8. Okt. **364**. vic. Hispaniarum 14. Mai **369**. 1. Juni **370**. S. 120, 27.
Artemius eps. 17. Mai **376**.
Ascanius eps. Tarraconensis 30. Dez. **465**.
Ascholius eps. Thessalonicensis Herbst **380**.
Asclepiades s. Hesychius.
Asclepiades eps. Chersonesitanus 24. Sept. **419**.
Iulius Asclepiodotus cos. **292**. ppo. um **290—297**. S. 141, 44. 142, 8.
Asclepiodotus cos. **423**. c. s. l. 29. April **422**. ppo. Or. 14. 15. Febr., 7. 9. 30. März, 9. April, 18. 31. Mai, 8. Juni, 8. 9. Aug. **428**. 14. Febr., 13. Mai, 14. Nov. **424**. 1. Febr. **425**. S. 126, 25. 139, 43. 140, 3.
Asclepius eps. 22. Aug. **449**. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Asellus 24. Febr. **379**.
Asellus pb. 26. April **419**.
Asiologus eps. 13. Dez. **414**.
Aspar cos. **434**. mg. ml. 6. März **441**. 6. Juli **458**.
Astericius pb. 8. Sept. **303**.
Asterius cm. Or. 1. Nov. **397**. 14. Febr. **393**.
Asterius pb. et arch. 17. Juli **450**.
Asturius cos. **449**.
Atarbius ps. Euphratensis 13. März **362**.
Athanaricus iudex Gothorum Sommer **369**. Frühjahr **370**. 11. 25. Jan. **381**. S. 34, 11.
Athanasius eps. Alexandrinus 8. Juni **328**. Ende **331**. März **332**. Mai, 11. Juli, 8. Sept., 29. Okt., 7. Nov. **335**. 17. Juni **337**. Juni, Herbst, 23. Nov. **338**. 18. März **339**. Nov. **342**. Sommer **343**. 15. April **344**. 7. April **345**. Herbst, 21. Okt. **346**. 19. April **352**. 19. 23. Mai **353**. 9. Febr., 10. Juni **356**. 11. Okt., 24. Dez. **358**. 23. Juni **359**. 21. Febr., 24. Okt. **362**. 6. Sept., Okt. **363**. 14. Febr. **364**. 8. Juni, 5. Okt. **365**. 1. Febr. **366**. 1. Mai **368**. 22. Sept. **369**. 7. Aug. **370**. 28. April, 2. Mai **373**. S. 48, 2. 49, 17.
Athanasius eps. 21. März **458**. 18. Aug. **460**.
Athaulfus Jan. **414**. 24. Sept. **415**.
Attalus c. s. l. Jan. **409**. pu. Ende **409**. A. Ende **409**. Frühling, 24. April, Sommer **410**. Mai, 28. Juni, 7. Juli **416**. S. 73, 11. 16. 78, 3. 116, 26.
Atticus cos. **397**. ppo. It. 13. März **384**.
Atticus eps. Constantinopolitanus Anf. **406**. 26. Nov. **419**. 10. Okt. **425**.
Atticus pb. 28. März **458**.
Attila rex Hunnorum 7. April, 14. Juni **451**.
Auchenius s. Bassus.
Audentius eps. 22. Aug. **449**. 5. Mai **450**.
Aventius s. Sallustius.
Augustalis eps. 22. Aug. **449**. 5. Mai **450**.
Aurelius Augustinus eps. Hipponensis 13. Nov. **354**. 1. Jan. **385**. 28. 29. Aug. **392**. Dez. **396**. 14. Juni **412**. 27. Jan., 23. Sept. **417**. 20. März, 9. Juni **419**. 26. Sept. **426**. 28. Aug. **430**. S. 66, 22. 27.
Avienus cos. **450**.
Avitianus vic. Afr. 26. Okt. **362**.
Avitianus eps. 24. Febr. **464**.
Avitus A. cos. **456**.
Aurelia s. Sabina.
Aurelianus pf. ann. 29. Sept. **367**.
Aurelianus pc. As. 3. Sept. **395**.
Aurelianus cos. **400**. pu. Const. 27. Febr., 26. April, 25. Juli, 31. Aug., 20. Nov., 8. Dez. **393**. ppo. Or. 17. 27. Aug., 2. Okt. **399**. Sommer **400**. 6. Okt. **402**. ppo. II Or. patricius 30. Dez. **414**. 5. 23. März, 16. Mai, 11. Juli, 5. Aug., 5. Sept., 20. 31. Okt., 6. Nov., 3. 7. Dez. **415**. 10. Mai **416**. S. 19, 19. 26, 31. 27, 4. 88, 8. 114, 7. 149, 25.
Aurelianus c. r. p. 4. Nov. **488**.
Aurelianus ppo. Gall. 29. April **473**.
Aurelius s. Antonius, Augustinus, Celsinus, Mimenius.
Aurelius eps. Carthaginiensis 28. Aug. **397**. 8. Nov. **398**. 16. Juni, 13. Sept. **401**. 27. Aug. **402**. 25. Aug. **403**. 15. Juli **407**. 14. Juni **412**. 2. Juni **416**. 27. Jan., Mai, 21. 22. Sept. **417**. 21. März **418**. März, 7. April, 9. Juni, 1. Aug. **419**. 13. Juni **421**.
Flavius Iulius Ausonius ps. Augustamnicae 13. Nov. **341**. März **342**. Vgl. Auxentius.
Ausonius ppo. Ill. S. 425, 1.
Ausonius cos. **379**. ppo. Gall. 20. April **378**. S. 105, 16. 112, 35. 147, 38. 425, 1.
Ausonius eps. 24. Febr. **464**.
Ausonius vir inlustris 25. Sept. **465**.
Auspicius eps. Vasionensis 13. Nov. **442**. 22. Aug. **449**.
Auxanius eps. 24. Febr. **464**.
Auxentius ps. Augustamnicae 8. April **342**.
Auxentius pu. 27. Jan. **441**. pu. II 14. April **445**.
Auxiliaris vir inlustris 9. Juni **440**. 27. Jan. **441**.
Auxonius cr. Tusciae 17. Jan. **362**. vic. As. 6. Okt. **365**. ppo. Or. 1. Sept. **367**. 1. Sept., 12. 18. Nov., 13. 29. Dez. **368**. Anf., 3. Mai **369**. S. 34, 1. 86, 5. 15.
Auxonius pc. As. 30. Juli **381**.
Babbutius eps. 5. Febr. **380**.
Bappo pu. 22. Aug. **372**.
Flavius Baralach ps. Cariae 9. April **428**.
Barbarus s. Pompeianus.
Barbas eps. arianus Constantinopolitanus 24. Juni **430**.
Barses eps. Edessenus März **378**.
Barsumas arch. 14. 15. Mai **449**.
Basiliscus subdiac. 2. Nov. **417**.

Basiliscus cos. **465. 476.** A. Anf. **475.** 10. Jan., Ende Aug. **476.**
Basilius s. Maximus.
Basilius eps. Caesariensis 1. Jan. **379.**
Basilius c. s. l. 14. Okt. **382.** 31. Jan., 16. Juni **383.** pu. 5. März **395.** S. 89, 42. 103, 21.
Basilius c. s. l. (11. Juni **407**).
Basilius ex c. s. l. 25. Okt. **451.**
Basilius eps. Antiochenus 1. Sept. **457.**
Basilius cos. **463.** ppo. It. 10. März, 26. Okt., 6. Nov. **458.** ppo. Ital. et patricius 20. Febr. **463.** 25. Sept. **465.**
Bassidius s. Lauricius.
Septimius Bassus cos. **317.** pu. 15. Mai, 6. Juni, 3. Dez. **317.** 10. 18. März, 19. 23. Mai, 13. Juli, 13. Aug., 7. 12. Okt., 19. Dez. **318.** 29. März, 11. Mai, 19. Juni, 15. 25. Juli, (6. Okt.) **319.** S. 56, 41. 57, 13. 58, 7. 62, 17. 68, 23. 89, 28. 115, 11. 127, 40.
Iunius Bassus cos. **331.** vic. It. 8. März, 4. April, 25. Sept. **326.** ppo. It. 18. Juli, 18. Aug., 1. Okt. **329.** 20. Juni **330.** 28. Febr., 21. Aug., 24. Sept., 20. Okt. **331.** S. 52, 2. 61, 9. 89, 28. 115, 11. 119, 10. 144, 34.
Iunius Bassus pu. 25. Aug. **359.**
Anicius Auchenius Bassus pu. 22. Nov. **382.** S. 119, 34.
Bassus cos. **408.**
Bassus cos. **431.** c. r. p. 6. Aug. **425.** ppo. It. 6. 30. März, 7. April **426.** S. 126, 38. 137, 3.
Flavius Bassus ppo. It. 3. Aug. **435.**
Bathanarius cm. Afr. 13. Juli **401.**
Aelia Bavonia 30. Juli **365.**
Bauto cos. **385.** 1. Jan. **385.**
Benignus vic. urb. 1. Dez. **399.** 8. Juni **400.**
Benivolus mg. memoriae Jan. **386.**
Beorgor rex Alanorum 6. Febr. **464.**
Beronicianus vic. As. 19. Mai **334.** 7. Mai **335.** S. 41, 1.
Bibulenius s. Restitutus.
Bonifatius eps. Romanus 29. Dez. **418.** 3. 6. 8. 15. Jan., 3. 10. 26. April, 13. Juni, 19. Sept., 26. Nov. **419.** 9. Febr., 11. März, 1. Juli, 4. Sept. **422.**
Bonifatius mg. ml. Jan. **432.**
Bonosianus pu. 25. Sept. **410.** 28. Nov. **411.** S. 73, 12.
Bonosus mg. equit. 11. Mai **347.**
Bubulcus 25. Febr. **429.**
Bulephorus rt. summae rei 14. Febr. **349.**
Bulephorus cs. Campaniae 5. Okt. **364.** 24. März **365.**
Byzacenus eps. 27. Jan. **417.**
Caecilianus eps. Carthaginiensis Anf. April **313.**
Caecilianus vic. 8. April **404.** ppo. It. 21. 25. Jan., 1. Febr. **409.** — 3. März **414.** S. 96, 44.
Caelestinus cs. Baeticae 28. Aug. **357.**
Caelestinus eps. Romanus 10. Sept. **422.** 26. Juli **428.** 21. Juli **429.** 11. Aug. **430.** 7. 8. 15. Mai **431.** 15. März, 27. Juli **432.** S. 5, 21.
Caelestius pb. 21. Sept. **417.**
Caelestius eps. 24. Febr. **464.**
Caelius s. Probatus.
Caesarius c. r. p. 4. Febr. **364.** pu. Const. 28. Sept. **365.**
Caesarius cos. **397.** mg. off. 3. Sept. **386.** 22. 25. Febr., 2. März **387.** ppo. Or. 30. Nov., 25. 29. Dez. **395.** Anf., 13. 14. 27. Febr., 23. 24. März, 17. 21. 25. April, 9. Mai, 3. 12. 31. Aug., 7. Dez. **396.** 16. Febr., 6. März, 8. 29. April, 11. 23. Juni, 1. Juli **397.** 26. Juli **398.** ppo. II Or. 8. Dez. **400.** 3. Febr. **401.** S. 77, 16. 101, 32. 148, 37. 149, 25.
Caesonianus vic. Afr. 3. Dez. **357.**
Calepius rt. trium provinciarum 2. Febr. **340.**
Calepius cos. **447.**
Callicrates ppo. Ill. 1. Sept. **468.** 28. März **469.**
Callicratius eps. 13. Dez. **414.**
Callistus pf. aug. 7. Sept. **422.**
Calpurnianus 15. März **336.**
Camenius s. Iulianus.
Alfenius Ceionius Iulianus Camenius vic. Afr. (15. Febr. **381**), stirbt 4. Sept. **385.**
Flavius Candidianus cm. domesticorum April, 22. Juni **431.**
Candidus eps. 27. Jan. **417.**
Candorius eps. 25. Mai **411.** 27. Jan. **417.**
Cariobaudes dux Mesopotamiae vor **392.** S. 124, 16. Vgl. Chariobaudes.
Carosus eps. 6. Jan. **446.**
Carosus pb. et arch. 17. Juli **450.** 29. Mai **454.** 11. 13. März **455.**
Iulius Cassius vic. urb. 13. Juli **318.**
Cassius (1. Mai **323**).
Castinus cos. **424.**
Castorius cs. Siciliae, vic. Afr. vor dem 11. Dez. **385.**
Castorius eps. 13. Juni **419.**
Cataphronius pf. Aeg. 1. Jan., 10. Juni **356.** 1. Jan. **357.**
Cataphronius vic. It. 15. Aug. **376.** 5. März **377.** S. 35, 35.
Catervius c. s. l. 19. Aug. **379.** S. 89, 15.
Aconius Catullinus ps. Byzacenae. 3. Nov. **318.** pc. Afr. 17. April **317.** 9. Febr., 27. Juli, 27. Aug., 12. Dez. **318.** S. 56, 10. 57, 36. 38. 67, 17.
Aconius Catullinus cos. **349.** vic. Afr. 27. Juli, 1. 27. Nov. **338.** 29. Aug. **339.** ppo. It. 24. Juni **341.** pu. 6. Juli, 1. Nov. **342.** S. 145, 35.
Ceionius s. Camenius, Iulianus.
Celer pc. Afr. 25. Febr. **429.**
Aurelius Celsinus pc. Afr. 12. Juni **338.** 8. Jan. **339.** pu. 25. Febr., 24. Dez. **341.** pu. II 1. März **351.** S. 48, 12. 116, 5.
Domitius Celsus vic. Afr. 1. Aug. **315.** 11. Jan., 27. Febr. **316.** S. 142, 40.
Celsus cs. Ciliciae Sommer **362.**
Ragonius Vincentius Celsus pf. ann. vor dem 25. Aug. **389.**
Cerealis s. Hierocles.
Cerealis pf. ann. 1. März **328.**
Naeratius Cerealis cos. **358.** pu. 26. Sept. **352.** 23. Juli, 6. Sept., 23. Nov. **353.** S. 42, 12. 113, 21.
Cerealis c. r. p. **408—411.** V 16, 32.
Flavius Thomas Iulianus Chaereas cm. primi ordinis et ps. Osrhoenae April **449.**
Chariobaudes mg. ml. per Gallias 13. Aug. **408.** Vgl. Cariobaudes.
Charmosynus pf. aug. 25. Juni **448.**
Chilo vic. Afr. 20. Juni **374.** 9. April, 3. Aug. **375.** S. 120, 23.
Chrestus eps. Syracusanus Anf. **314.**
Chronopius eps. 8. Juli **369.**
Chrysanthus eps. novatianus Constantinopolitanus 26. Aug. **419.**
Chrysaphius eunuchus 14. April **449.**
Chrysaphius eps. 22. Aug. **449.** 27. Jan. **452.**

Claudianus cm. Or. 24. April **396**.
Claudianus poeta S. 149, 1.
Claudius s. Plotianus.
Claudius ps. Daciae 6. Febr. **321**.
Claudius pf. ann. Alexandriae 1. Aug. **349**.
Claudius pc. Afr. 2. Febr., 8. Juli **369**. 17. Febr., 26. April, 1. Dez. **370**. pu. 21. Mai **374**. S. 135, 37.
Claudius cs. Tusciae 2. Mai **389**.
Claudius pu. Const. 6. Jan., 15. Febr. **396**. S. 97, 44.
Claudius eps. 13. Dez. **414**.
Clearchus cos. **384**. vic. As. 6. Mai **364**. 27. Jan., 16. Febr. **365**. pu. Const. 8. Mai **372**. 4. Aug. **373**. pu. Const. II 22. Juni, 23. Aug., 25. Nov., 17. Dez. **382**. 29. Dez. **383**. Jan. **384**. S. 34, 25. 113, 11. 114, 1.
Clearchus cm. Or. 30. April **386**. ppo. Ill. Ende **396**. pu. Const. 8. Mai **400**. 12. Sept. **401**. 3. 22. März **402**. S. 113, 11. 140, 36. 148, 40.
Cleopater pf. aug. 29. Jan. **435**.
Clicherius cm. Or. 19. Juli **381**.
Clodius s. Adelphius, Olybrius.
Commodianae thermae 6. Febr. **365**.
Constans C. 25. Dez. **333**.
Constans cos. **414**. mg. ml. per Thracias 28. Jan. **412**. S. 18, 42.
Constantia Gratiani A. 12. Sept., 1. Dez. **383**.
Constantianus vic. Ponticae 30. Dez. **382**. 31. Jan., 3. Mai, 20. Juni, 12. Juli **383**. ppo. Gall. 14. Jan., 25. Febr., 8. Nov. **389**.
Constantianus eps. 27. Jan. **452**.
Constantinus C. cos. **320**. **321**. **324**. **329**. 1. März **317**. Herbst **328**. 30. Juni **331**. 18. Febr. **332**. Frühjahr **340**.
Constantinus A. III cos. **409**. Ende **407**. 9. Aug. **408**. 18. Sept. **411**.
Constantinus eps. 13. Juni **419**.
Constantinus eps. 22. Aug. **449**. 5. Mai **450**.
Constantinus ex cm. 25. Okt. **451**.
Constantinus ex ppo. 8. 25. Oktbr. **451**.
Constantinus cos. **457**. ppo. Or. 25. März, 18. Juli **456**. 3. März **459**. ppo. Or. II 7. Aug. **471**. S. 123, 34. 129, 15. 141, 10.
Constantius C. 7. Aug. **317**. 8. Nov. **324**. 30. Juni **361**.
Flavius Constantius cos. **327**. 22. Jan. **315**. ppo. Or. 16. Dez. **324**. 28. Sept., 7. Okt. **325**. 28. April, 22. Dez. **326**. 11. 24. Juni **327**. S. 54, 31. 38. 63, 18. 115, 8. 144, 44.
Constantius cons. **335**.
Constantius pc. Afr. 10. Juli, 7. Sept. **374**. Begraben 6. Juli **375**. S. 86, 22.
Constantius c. s. l. 20. Dez. **399**.
Constantius cos. **414**. **417**. **420**. mg. ml. 29. Febr. **412**. 19. Nov. **414**. patricius 1. März **416**. 1. 18. Jan. **417**. 20. 23. 26. März **419**. A. 8. Febr., 2. Sept. **421**. S. 26, 1. 112, 5.
Constantius pu. Const. 20. Dez. **424**. 27. Febr. **425**. S. 115, 3.
Constantius eps. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Crepereius s. Donatianus.
Crescens vic. Afr. 12. Juli **371**. 27. Febr. **372**. 4. April **373**. S. 32, 35.
Crescentius eps. 5. Febr. **330**.
Cresconius cm. metallorum 10. Dez. **365**.
Cretio cm. Afr. 27. Juni **349**.
Crispinus 8. Juli, 1. Okt. **353**.
Crispinus mg. equitum 25. Febr. **423**.
Crispulus eps. 27. Jan. **417**.
Crispus C. cos. **318**. **321**. **324**. 1. März **317**. 30. Okt. **322**. März **326**. S. 61, 6. 63, 38. 110, 38. 143, 13.
Cronius s. Eusebius.
Cupitus 15. Juni **313**.
Curtius ppo. It. 7. April, 15. Nov. **407**. 3. Febr. **408**. S. 149, 8.
Cynegius cos. **388**. c. s. l. 2. Sept. **381**. 5. 8. März **383**. ppo. Or. 18. 21. Jan., 2. März, 10. April, 6. Mai, 8. Juli, 31. Aug., 22. Sept., 5. Okt., 6. Nov. **384**. 3. Febr., 26. 30. April, 25. Mai, 17. 24. Juni, 9. 11. 18. Dez. **385**. 19. 26. Jan., 24. 26. 28. Febr., 4. 5. 27. März, 14. 30. April, 26. Mai, 6. Juli, 5. Aug., 3. Sept., 25. 27. Okt., 24. 28. Nov., 31. Dez. **386**. 10. 27. 31. März, 6. Juli, 9. Aug., 22. Nov., 31. Dez. **387**. Anf., 10. 14. 19. März **388**. S. 30, 30. 86, 41. 87, 13. 91, 6. 112, 44. 117, 27. 125, 3. 132, 34.
Cyprianus martyr 16. Sept. **379**. 23. Sept. **417**.
Cyprianus eps. (2) 27. Jan. **417**.
Cyrilas Juli **459**.
Cyrillus eps. Alexandrinus 17. Okt. **412**. 5. Okt. **416**. Febr., 11. Aug., 19. 30. Nov., 6. Dez. **430**. 7. Mai, Anf. Juni, 21. 22. Juni, 31. Okt. **431**. 25. Dez. **432**. 23. April, 17. Sept. **433**.
Cyrus eps. Edessenus 22. Aug. **394**. 22. Juli **396**.
Cyrus eps. Aphrodisiensis 28. Aug. **436**.
Cyrus cos. **441**. pu. Const. 26. Dez. **426**. pu. Const. II 23. März, 26. Mai, 1. Nov. **439**. ppo. Or. 6. Dez. **439**. 22. Jan., 5. April, 20. Mai, 21. Sept., 29. 30. Dez. **440**. Anf., 26. Juni, 18. Aug. **441**. S. 130, 30. 35.
Dagalaifus cos. **366**. mg. ml. 6. Dez. **366**.
Dagalaifus cos. **461**.
Dalmatius cos. **333**. Censor 19. Jan. **324**. Herbst **337**. S. 127, 16. 424, 11.
Dalmatius C. 18. Sept. **335**.
Damascius tribunus et notarius 26. Okt. **447**.
Damasus eps. Romanus 1. 26. Okt. **366**. 30. Juli **370**. Ende **378**. 28. Febr. **380**. 11. Dez. **384**. S. 8, 25.
Daniel eps. 18. Aug. **460**.
Dardanus ppo. Gall. 7. Dez. **412**. S. 30, 10.
Darius cs. 6. Aug. **382**.
Darius ppo. Or. 28. Aug. **436**. 16. März **437**.
Datianus cos. **358**. patricius 18. Jan. **360**.
Decentius C. cos. **351**. **352**. 18. Aug. **353**.
Decentius eps. Eugubinus 19. März **416**.
Decius pu. 6. Dez. **402**. S. 102, 39. 114, 21.
Demetrianus pf. ann. Afr. 14. Mai **369**. Ende **372**. S. 109, 1.
Deogratias eps. Carthaginiensis 24. Okt. **454**.
Desiderius vic. 12. Juli **385**. S. 54, 11.
Deuterius eps. 20. März **419**.
Dexter c. r. p. 3. Juli **387**. ppo. It. 18. 24. März, 12. 26. April, 15. Juni, 1. Nov. **395**.
Didymus eps. 27. Jan. **417**.
Diocletianus A. 3. Dez. **316**. S. 8, 42. 141, 39. **142**, 21. 29.
Diodorus eps. Tarsensis 30. Juli **381**.

Diogenes notarius 4. Sept., 23. Dez. **355**.
Diogenianus tribunus voluptatum 8. Febr. **414**.
Dionysius vic. 13. Mai **314**.
Dionysius cs. Phoenices (21. Okt. **328**.) 14. März **329**. ex cs. Mai **335**. S. 39, 43.
Dionysius cos. **429**.
Dioscorus cos. **442**.
Dioscorus eps. Alexandrinus 21. Juni **445**. Sept. **447**. 30. März, 15. Mai, 6. Aug. **449**. Ende, 6. Dez. **454**.
Dioscorus ppo. Or. Sommer, 16. 23. Dez. **472**. 29. April **473**. S. 123, 3. 129, 24. 137, 44. 139, 30. 141, 10.
Arrius Diotimus rt. Aeg. 2. Dez. **314**.
Diotimus pc. Afr. 5. März, 22. Juli, 8. Dez. **405**.
Dominator vic. Afr. 21. Mai **398**. 17. Mai **399**.
Domitianus ppo. Or. **354**. S. 146, 7.
Flavius Antonius Domitianus ps. Thebaidos 8. Okt. **371**.
Domitius s. Celsus, Dracontius, Leontius, Modestus.
Domninus ex primiceriis s. largitionum 17. Jan. **408**.
Domnus cs. Siciliae 2. Dez. **368**.
Domnus eps. Antiochenus Sept. **447**.
Crepereius Donatianus (13. Dez. **319**.)
Donatianus eps. 25. Mai **411**. 27. Jan. **417**. 20. März, 1. Aug. **419**.
Donatus eps. 5. Febr. **330**.
Donatus pc. Afr. 11. 24. Nov. **408**.
Donatus eps. 25. Mai **411**. 14. Juni **412**.
Dorotheus eps. arianus Constantinopolitanus 6. Nov. **407**.
Dorotheus 13. März **455**.
Dorus eps. Beneventanus 8. März **448**.
Dracilianus vic. Or. (17. April. 1. Sept. **326**.) S. 63, 17. 68, 38.
Domitius Dracontius mg. privatae rei Afr. 19. Mai **320**. 17. April **321**.
Dracontius cm. fabricae 24. Dez. **361**.
Dracontius vic. Afr. 13. Mai, 12. Sept., 17. Nov. **364**. 25. Jan, 16. Febr., 30. März, 17. Mai, 31. Aug., 18. Okt. **365**. 28. April, 4. Aug., 25. Okt. **367**. S. 32, 26.
Drepanius pc. Afr. 4. Febr. **390**. c. r. p. 12. Juni **393**. S. 134, 7.
Dulcitius cs. Aemiliae 29. April **356**.
Dynamius eps. 27. Jan. **452**.
Ecdicius s. Olympus.
Egnatius s. Faustinus, Lollianus.
Elisa, Prophet, 11. Mai **464**.
Elpidius v. Helpidius.
Emanuel pb. et arch. 15. Okt. **449**. 17. Juli **450**.
Emeritus eps. 25. Mai **411**.
Ennodius c. r. p. 4. Sept. **458**.
Ennoius pc. Afr. 16. Mai, 26. Dez. **395**. S. 6, 43.
Eparchius eps. 27. Jan. **452**.
Ephraim Syrus 9. Juni **373**.
Epinicus c. s. l. 10. Okt. **474**. ppo. Or. 1. Sept. **475**.
Epiphanius eps. Salaminius 12. Mai **403**.
Epiphanius pu. 15. Okt. **412**. 27. Mai **414**. S. 29, 34. 100, 31.
Epiphanius eps. Ticinensis 9. 22. März **471**.
Epitynchanus pu. 24. April **450**.
Equitius cos. **374**. mg. ml. 24. Sept. **364**. S. 134, 18.
Equitius eps. 19. Nov. **475**.
Erythrius pf. aug. 30. April **388**.
Erythrius ppo. Or. 6. März **466**. ppo. II Or. 1. Jan., 26. 29. Febr., 4. April, 1. Juli **472**. S. 141, 9.
Euagrius ppo. Or. 3. Febr, 15. März, 25. April, 17. Mai **326**. 4. Aug. **331**. 23. Aug. **336**. ppo. It. 11. 13. Aug., 18. Sept. **339**. 22. Sept. **340**. S. 51, 29. 55, 27. 78, 14. 115, 15. 144, 44. 145, 7. 23. 34.
Euagrius pf. aug. 16. Juni **391**.
Euagrius eps. 27. Jan. **417**.
Eubolidas vic. Afr. 29. Juni **344**.
Eubulus ppo. Ill. 3. April **436**.
Eucharius pc. Palaestinae 22. Novbr. **383**.
Eucharius pc. Afr. 29. Febr., 10. März, 8. Aug. **412**.
Eucherius cos. **381**. c. s. l 29. März **377**. pc. Afr. (28. Febr. **380**).
Eudocia A. 7. 10. Juni **421**. 2. Jan. **423**. 21. März, 15. Juni **453**.
Eudoxia A. 27. April **395**. 17. Juni **397**. 9. Jan. **400**. 6. 12. Okt. **404**.
Licinia Eudoxia A. 29. Okt. **437**. Frühling **438**. 6. Aug. **439**. 21. Febr., April **450**.
Eudoxius eps. Constantinopolitanus April **370**.
Flavius Eudoxius c. s. l. 21. Dez. **427**. 31. Jan., 9. April **428**. S. 117, 36. 136, 18. 139, 3.
Eudoxius cos. **442**. c. r. p. 20. Mai **440**.
Eugarus ex ppo. et patric. 25. Okt. **451**.
Eugenius A. cos. **393**. 22. Aug. **392**. 1. Aug., 6. Sept. **394**. 21. 26. April, 18. Mai **395**. S. 129, 41.
Eugenius eps. 13. Dez. **414**.
Eugenius eps. 27. Jan. **452**.
Eugrammimus 16. Dez. **364**.
Euhodius s. Euodius.
Eulalius eps. Romanus 27. 29. Dez. **418**. 6. 15. Jan., 18. 26. März **419**.
Eulalius eps. 27. Jan. **452**. 24. Febr. **464**.
Eulogius eps. Edessenus 19. März **387**.
Eulogius c. r. p. 26. April, 14. Nov. **395**. 29. April **396**. S. 30, 18. 92, 28.
Eulogius tribunus el notarius Mai **449**.
Eulogius ex ppo. Ill. 8.—25. Okt. **451**.
Eumelius vic. Afr. 21. März, 10. Nov. **316**. S. 68, 17.
Euodius cos. **386**. ppo. Gall. S. 148, 15.
Euodius eps. 27. Jan. **417**. 20. März **419**.
Euphemia martyr 26. Sept. **440**. 8. Okt. **451**.
Euphemius mg. off. S. 129, 43.
Euphrasius s. Euphraxius.
Euphrasius mg. off. 28. Sept. **365**.
Euphrates haereticus 12. Mai **346**.
Euphraxius rt. trium provinciarum (19. Juli **325**).
Eupraxius s. Euphraxius.
Eupraxius mg. memoriae, quaestor Aug. **367**. pu. (14. Febr. **374**).
Euprycius rt. 12. Febr. **341**.
Eurydicus eps. 17. Mai **376**.
Eusebius v. p. ps. Lyciae et Pamphyliae 1. Juni **311**.
Eusebius cos. Sept. **311**.
Eusebius eps. Caesariensis Herbst **324**.
Eusebius c. r. p. 6. April **339**. S. 48, 30.
Flavius Eusebius cos. **347**. cm. 22. Juni **347**. mg. mil. 18. Jan. **360**. S. 44, 40.
Eusebius cos. **359**.
Eusebius c. s. l. 18. Mai, 21. Juni **395**. ppo. It. 19. Dez. **395**. 29. März, 9. Juli, 23. Dez. **396**. S. 117, 32. 148, 34.
Cronius Eusebius vic. It. 9. Nov. **399**.
Eusebius eps. 13. Dez. **414**.
Eusebius pb. et arch. 17. Juli **450**.
Eusebius ppo. Ill. 20. Febr. **463**.

Eusebius mg. off. Herbst **474**. S. 139, 15.
Eusignius pc. Afr. 26. Febr., 16. Juni **383**. ppo. It. 23. Jan., 15. Febr., 14. 29. Juli, 18. Nov., 3. 25. Dez. **386**. 25. Jan., 26. Febr., 6. März, 14. April, 19. Mai **387**. S. 116, 32. 148, 18.
Eustasius eps. 24. Febr. **464**.
Eustathius c. r. p. 15. Mai **345**. ppo. Gall. 8. März **349**.
Eustathius eps. 13. Dez. **414**.
Eustathius cos. **421**. quaestor 15. Okt. **415**. 6. Febr. **416**. ppo. Or. 18. Sept. **420**. 3. 23. März, 29. April, 19. Juni **422**. S. 139, 41.
Eustathius vic. As. 29. Jan. **435**.
Eustathius eps. 27. Jan. **452**.
Euthymius vic. As. 26. Febr., 21. Dez. **396**.
Eutolmius s. Arsenius.
Eutropius cos. **387**. ppo. Or. 6. Jan., 15. 17. Juni, 1. 27. Juli, 17. Aug., 16. Nov., 18. 30. Dez. **380**. 10. Jan., 3. Febr., 2. 8. 30. Mai, 3. 4. Juni, 21. Juli, 5. 28. Sept. **381**. S. 95, 33. 148, 25.
Flavius Septimius Eutropius ps. Thebaidos 26. Dez. **389**.
Eutropius cos. **399**. 25. Juli, 17. Aug. **399**. S. 28, 29. 77, 10. 103, 29. 148, 30.
Eutropius eps. 24. Febr. **464**.
Eutyches pb. et arch. 1. Juni **448**. 13. Juni, 23. Juli **449**. 9. Juni **451**. 28. Juli **452**. 15. April **454**.
Eutychianus cos. **398**. ppo. Or. 24. Febr., 8. 15. 31. Dez. **396**. 19. Febr., 1. April, 4. Sept., 8. 23. Nov. **397**. 3. Febr., 4. 7. März, 23. Mai, 3. 6. 27. Juli, 25. Okt., 6. 13. Dez. **398**. 10. März, 10. April, 25. Mai, 6. 10. 25. Juli, 11. 28. Dez. **399**. 3. Febr., 14. Juli, 18. Nov. **404**. 11. Juni **405**. S. 148, 37. 149, 24.
Eutychianus pf. fundi (10. Jan. **414**).
Eutychianus ppo. um **446**. S. 130, 34.
Euxitheus eps. Thessalonicensis 1. Sept. **457**.
Exuperantius decurialis 8. Juli **404**.
Exuperius eps. Tolosanus 20. Febr. **405**.
Fabius s. Pasiphilus, Titianus.
Facundus cos. **336**.
Facundus ex pc. 22. Mai **359**.
Faventius vic. It. 31. Juli **365**.
Pompeius Favonius 6. Febr. **365**.
Fausta Augusta S. 110, 39.
Faustinianus eps. 27. Jan. **417**.
Egnatius Faustinus ps. Baeticae 12. Dez. **337**.
Faustinus pf. Aeg. 1. Jan. **359**. 1. Jan. **360**. 1. Jan. **361**.
Faustinus ppo. It. 6. Jan., 15. Aug. **410**. S. 75, 12. 149, 19.
Faustinus eps. 26. April **419**.
Faustus c. s. l. **383—392**. S. 124, 12.
Anicius Achillius Glabrio Faustus cons. **438**. pu. 17 Juli **425**. ppo. It. 8. Juli, 25. Dez. **438**. ppo. It. II (13. Aug. **442**).
Faustus pb. et arch. 13. Juni, 15. Okt. **449**. 17. März, 17. Juli, 8. Nov. **450**.
Faustus eps. 24. Febr. **464**.
Fausti basilica 24. Okt. **454**.
Felicianus cos. **337**.
Felicianus eps. Mustitanus 2. März **395**.
Felix s. Himilco.
Felix eps. Aptungensis 19. Aug. **314**. 15. Febr. **315**.
Furius Felix ps. Corsicae 24. Okt. **318**. 22. 28. Juli **320**. S. 59, 43. 65, 6.
Felix 19. Okt. **325**.
Felix eps. 5. Febr. **330**.
Felix ppo. Afr. 18. April, Okt. **333**. 4. 27. Aug., 7. Sept. **334**. 21. Okt. **335**. (9. März **336**.) S. 125, 41. 144, 2.
Felix eps. Romanus 6. Dez. **356**. 29. Juli **358**. 22. Nov. **365**. S. 47, 6.
Felix c. s. l. 9. 23. März **362**.
Felix cs. Macedoniae 19. Juli, 1. Dez. **365**. 12. April **366**. S. 28, 8. 32, 30. 120, 16.
Felix c. s. l. 9. März **368**.
Felix cm. Or. 8. Juli **380**.
Felix pu. 6. 29. März **398**. S. 28, 15. 114, 30.
Felix eps. 25. Mai **411**. 27. Jan. **417**. 1. Aug. **419**.
Felix cos. **428**. patricius Mai **430**. S. 22, 28.
Festus ps. Sardiniae 29. Juli **319**.
Festus cs. Syriae 2. Okt. **365**.
Festus pc. Afr. 25. Mai **366**. 9. Juni **368**. S. 71, 30.
Festus pc. Asiae vor 30. Dez. **379**.
Festus cos. **439**.
Festus cos. **472**.
Fidentianus eps. 27. Jan. **417**.
Firminus c. r. p. 24. Mai, 27. Okt., 1. Nov. **398**. 18. März **399**. S. 120, 2.
Firminus ppo. It. 17. Juni **449**. ppo. et patricius 31. Jan., 13. Juli **451**. 15. April, 29. Juni **452**.
Firmus A. Febr. **374**.
Flaccianus pc. Afr. 7. Okt. **393**.
Flaccilla 17. Juni **397**.
Flavia s. Aprilla.
Iunius Flavianus pu. 28. Okt. **311**.
Septimius Flavianus v. p. ps. Mauretaniae Sitifensis 25. Juli **315**.
Ulpius Flavianus cs. Aemiliae et Liguriae 21. Mai **323**.
Flavianus pc. Afr. 2. Febr., 3. Aug., 27. Okt. **357**. S. 76, 18.
Flavianus pf. Aeg. 1. Jan. **361**. 1. Jan., 8. Juni, 5. Okt. **365**. 1. Jan., 1. Febr. **366**.
Nicomachus Flavianus cos. **394**. vic. Afr. 17. Okt. **377**. ppo. It. 18. Aug. **390**. 27. Mai, 9. Juni **391**. (8. April **392**) 5. Sept. **394**. S. 109, 42.
Nicomachus Flavianus pc. As. 28. Febr. **382**. 27. Febr., 10. Mai **383**. pu. II 6. Juni **399**. 24. Jan., 5. März, 19. Aug., 8. Nov. **400**. pu. III 29. Nov. **408**—3. März **414**. S. 77, 34. 102, 37. 114, 34. 116, 28.
Flavianus eps. 13. Dez. **414**.
Flavianus eps. 11. Aug. **430**.
Flavianus ppo. It. 18. Dez. **430**. 29. April **431**. 24. März **432**.
Flavianus eps. Constantinopolitanus Sept. **447**. 18. Febr., 21. Mai, 13. 20. Juni, 23. Juli, 11. Aug., 13. Okt. **449**. 22. Nov. **450**. 6. Juli **452**.
Flavius s. Ablabius, Alexander, Anastasius, Antiochus, Apronianus, Arsenius, Artemius, Ausonius, Baralach, Bassus, Candidianus, Chaereas, Constantius, Domitianus, Eudoxius, Eusebius, Eutropius, Heraclius, Herculanus, Hesychius, Hyginus, Isidorus, Laurentius, Lollianus, Lybianus, Marcellinus, Martinus, Paulus, Pergamius, Protogenes, Reginus, Syagrius, Tatianus, Theodorus, Titus.
L. Vettius Florentinus rt. 31. Dez. **320**. ps. 13. April **323**. S. 59, 35.

Florentinus c. s. l. 25. Nov. **385**. pu. 14. Sept., 15. Okt. **395**. 18. Febr., 18. April, 27. Dez. **396**. 15. Febr., 18. März, 21. 26. Dez. **397**. S. 114, 17. 30. 131, 34. 132, 1.
Florentius pf. Aeg. 1. Jan. **331**.
Florentius cos. **361**. ppo. Gall. **357** bis **360**. ppo. Ill. **360—361**. S. 146, 27. 31. 147, 25.
Florentius c. s. l. 8. Sept. **364**. 20. Febr., 17. Sept. **365**. ppo. Gall. 3. Juni **367**. S. 31, 23. 85, 42. 128, 25.
Florentius pf. aug. 20. Dez. **384**. 17. Febr., 16. Juni **386**. S. 72, 40.
Florentius pc. Palaestinae 25. Aug. **385**.
Florentius mg. ml. 15. Okt. **415**.
Florentius cos. **429**. pu. Const. 6. Nov. **422**. ppo. Or. 21. April, 30. Mai, 9. Juni, 10. Juli **428**. 11. 27. März **429**. 11. Febr. **430**. ppo. Or. II 31. Jan., 15. 25. Febr. **438**. 20. Jan., 3. 7. 19. April, 30. Mai, 8. 16. Juni, 10. Juli, 1. Aug., 7. 12. Sept., 20. Okt., 26. Nov., 6. Dez. **439**. ex ppo. ex cos. patric. 8.—25. Okt. **451**. S. 25, 30. 90, 5. 130, 32. 139, 8.
Florentius eps. 19. Nov. **475**.
Florianus ps. (10. April **326**).
Florianus c. r. p. 12. Sept. **364**. 25. Mai **365**. 13. Okt. **367**. 12. März **368**. 29. März **369**.
Florianus cs. Venetiae 21. April **368**.
Florianus cm. 9. Nov. **368**.
Florianus c. s. l. 25. April **447**.
Florus mg. off. 16. 17. Juni **380**. 3. Febr. **381**. ppo. Or. 30. Juli, 13. 21. Dez. **381**. 22. Febr., 30. 31. März, 24. April, 18. 30. Mai, 16. Juli, 23. 29. Aug., 14. Sept., 23. Okt., 17. Dez. **382**. 2. Febr., 5. März **383**. S. 148, 26.
Florus eps. 22. Aug. **449**. 27. Jan. **452**.
Fonteius eps. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**. 24. Febr. **464**.
Fortis eps. 25. Mai **411**.
Fortunatianus c. r. p. 31. Jan., 30. April, 30. Okt. **370**. 6. Juli **377**. S. 34, 16. 72, 2.
Fortunatianus eps. 27. Jan. **417**.
Versennius Fortunatus cs. aquarum 8. März **315**.
Fortunatus cs. Pannoniae secundae 28. Mai **365**.
Fortunatus Manichaeus 28. 29. Aug. **392**.
Framtane rex Sueborum Frühling **458**.
Fraternus eps. 27. Jan. **452**.
Fravitus cos. **401**.
Frithericus vir magnificus 3. Nov. **462**.
Fructuosus eps. 27. Jan. **417**.
Furius s. Felix.
Gaddana satrapa Sophanenae 14. Juni **387**.
Gaianus eps. (2) 1. Aug. **419**.
Gainas mg. ml. Sommer, 12. Juli, 23. Dez. **400**. 3. Jan. **401**. S. 27, 6.
Gaiso cos. **351**.
Gaiso c. s. l. 23. Sept. **409**. mg. off. 12. Juni **413**. S. 120, 6. 125, 22.
Galerius A. 30. April, Anf. Mai **311**.
Galla s. Placidia.
Galla Theodosii A. Nov. **387**. Frühling **394**.
Ovinius Gallicanus cos. **317**. pu. 4. Aug. **316**.
Gallicanus cos. **330**.
Gallicus eps. 5. Febr. **330**.
Gallus C. cos. **352**. **353**. **354**. 15. März **351**. Ende **354**.
Gamaliel patriarches Judaeorum 20. Okt. **415**.
Gaudentius cm. Afr. 19. 21. März **399**. S. 103, 39.
Gaudentius vic. Afr. 29. April **409**.
Gaudentius eps. 25. Mai **411**.
Gaudentius eps. Aufinensis 19. Nov. **475**.
Gaudiosa s. Sabina.
Geisericus rex Vandalorum Mai **429**. 11. Febr. **435**. 19. Okt. **439**. 24. Juni **440**. 31. Mai, 2. 16. Juni **455**.
Genethlius eps. Carthaginiensis 16. Juni **390**. 7. Mai **391**.
Genethlius com. r. p. Ende **450**. 8. 25. Okt. **451**.
Gennadius pf. aug. 5. Febr. **396**.
Gennadius eps. Constantinopolitanus 17. Juni **460**.
Georgius eps. Alexandrinus 15. Juni **356**. 24. Febr. **357**. 29. Aug., 2. Okt. **458**. 26. 30. Nov., 24. Dez. **361**. Jan. **362**.
Georgius pc. Afr. 4. Aug. **425**.
Gerasimus eps. 17. Mai **376**.
Germanianus ppo. Gall. 18. Dez. **363**. 13. Okt. **365**. 7. April **366**. S. 31, 12. 70, 20. 80, 6. 146, 34.
Germanianus c. s. l. 28. Jan., 19. Mai, 20. Dez. **366**. 8. Jan., 19. April **367**. 28. Juli, 24. Sept. **368**. S. 31, 28. 71, 14.
Germanianus eps. 27. Jan. **417**.
Germanus cs. 28. Juni **365**.
Germanus eps. 27. Jan. **417**.
Germanus mg. ml. **441**. S. 138, 6.
Gerontius pf. Aeg. 1. Jan., 30. Nov. **361**. 1. Jan., 9. Febr. **362**.
Gerontius eps. 13. Dez. **414**.
Gerontius eps. 27. Jan. **452**.
Gervasius martyr 17. Juni **386**.
Gerulus rt. trium provinciarum 29. April **325**.
Aelius Gessius ps. Thebaidos 9. Febr. **378**.
Gildo mg. ml. per. Afr. 30. Dez. **398**. Herbst **397**. Mai, 31. Juli **398**. 6. Aug., 1. Sept. **399**. 8. Juni **400**. 20. April **405**. 11. Nov. **408**. S. 102, 32. 44. 114, 17.
Glabrio s. Faustus.
Glycerius s. Clicherius.
Gomoarius mg. ml. 28. Sept. **365**. April **366**.
Gorgonius c. r. p. 6. Juni **386**.
Gracchus pu. 1. Dez. **376**. 4. Jan. **377**.
Gracchus cs. Campaniae 24. Mai **397**. pu. 25. Juli **415**.
Gratianus A. 18. April **359**. 24. Aug. **367**.
Antonius Gregorius ps. Thebaidos 20. Nov. **313**. ppo. Afr. 21. Juli, 9. Okt. **336**. 4. Febr. **337**. S. 144, 17.
Gregorius eps. Alexandrinus 22. März **339**. 26. Juni **345**.
Gregorius pf. ann. 16. Febr. **377**.
Gregorius eps. Nyssensis 30. Juli **381**.
Gregorius eps. Nazianzenus 16. Sept. **379**. Mai, 31. Mai **381**.
Gregorius ppo. Gall. et. It. Sommer **383**.
Gundiucus mg. ml. 10. Okt. **463**.
Hadrianus c. s. l. 6. Aug. **395**. mg. off. 5. Juli **397**. 16. März **399**. ppo. It. 27. Febr., 25. März, 4. 13. Juli **401**. 30. Jan., 24. Febr., 1. 25. Juli, 2. Okt. **403**. 27. Febr., 24. März, 25. Juli, 18. Aug. **404**. 4. 12. 25. Febr., 27. Aug., 24. Sept., 5. Okt. **405**. ppo. It. II 3. Aug. **413**. 3. März **414**. S. 20, 17. 28, 21. 135, 3.

Afranius Hannibalianus cos. **292**. ppo. um **290**. S. 141, 43.
Harpocrates eps. 21. März **458**.
Helena Crispi C. (30. Okt. **322**). S. 143, 16.
Helio mg. off. 30. Nov. **414**. 15. Okt. **415**. 20. Jan., 6. Febr., 4. 11. Nov. **416**. 27. Nov. **417**. 29. April, 23. Okt. **424**. mg. off. patricius 23. Dez. **426**. 22. Juni, 19. Aug. **427**.
Heliodorus pu. Const. 11. Juni **432**.
Heliodorus c. s. l. 1. 25. Juli **468**.
Aurelius Helladius 30. März, 17. Sept. **325**.
Helladius eps. Caesariensis 30. Juli **381**.
Helladius eps. 21. Juni **431**.
Helladius eps. 27. Jan. **452**.
Hellebicus mg. ml. 30. Dez. **383**. 22. Febr. **387**.
Hellenius vic. urb. 5. Aug. **386**.
Helpidius vic. urb. 27. Mai, 3. Juli **321**. 25. Dez. **328**. 8. März **324**. 4. Mai **326**. S. 62, 35. 65, 30.
Helpidius cs. Pannoniae 24. Juni **342**. ppo. Or. 4. Febr., 14. März, 16. Nov., 17. Dez. **360**. 29. Mai **361** S. 49, 1. 70, 4. 76, 9.
Helpidius cm. consist. Mai **449**.
Helpidius pb. et. arch. 17. Juli **450**.
Helpidius eps. 21. März **458**.
Heraclianus cr. Paphlagoniae 3. Juli **395**.
Heraclianus cm. Aeg. 30. Sept. **395**.
Heraclianus cos. **413**. cm. Afr. 25. Aug. **410**. Sommer, 3. Aug. **413**. S. 73, 22. 35. 75, 2.
Heraclianus ex cm. 25. Okt. **451**.
Heraclides procurator Anf. April **313**.
Heraclius cm. Aeg. 10. Juni **356**.
Flavius Heraclius ps. Thebaidos 29. Juli **368**.
Heraclius pb. eps. Hipponensis 26. Sept. **426**.
Herasius pc. Afr. (28. Aug. **381**).
Flavius Herculanus cos. **452**.
Herculius ppo. Ill. 9. April **407**. 24. Mai, 24. Juni **410**. S. 28, 40.
Hermes eps. Narbonensis 3. Nov. **462**.
Herminericus cos. **465**.
Hermocrates c. r. p. 9. Okt. **435**. ppo. Or. 29. Nov. **444**.
Hermogenianus s. Olybrius.
Hermogenes mg. ml. Jan. **342**.
Hermogenes ppo. It. et urb. 19. Mai **349**. S. 145, 37.
Hermogenes ppo. Or. Aug. **358**. 28. Mai **359**.
Hermogenes pf. Aeg. vor dem Dez. **361**.
Hermogenes eps. 13. Dez. **414**.
Hermogenes c. s. l. Ende **450**.
Herodes pc. Afr. 14. Febr. **394**. 2. März **395**.
Herodianus eps. 13. Dez. **414**.
Hesperius pc. Afr. 10. März, 22. April **376**. 27. Febr., 8. Juli **377**. ppo. Gall. et It. 21. Jan., 6. Dez. **378**. 2. 5. 21. 31. Juli, 3. Aug. **379**. 14. Mai **380**. S. 72, 19. 110, 2. 116, 17. 133, 36. 148, 1.
Flavius Asclepiades Hesychius ps. Thebaidos 19. Sept. **390**. 29. Mai **391**.
Hesychius pc. Achaiae 29. Jan. **435**.
Hesychus eps. Salonitanus 21. Febr. **418**.
Heuresius eps. 3. Sept. **395**.
Hierius pf. Aeg. 1. Jan. **364**.
Hierius vic. Afr. 23. März **395**.
Hierius cos. **427**. ppo. Or. 22. Sept., 17. Nov. **425**. 23. Jan., 1. 22. Juni, 23. Dez. **426**. 16. März, 3. Okt. **427**. 20. Febr. **428**. ppo. Or. II 28. März **432**. S. 25, 11.
Hierocles cs. Syriae Coeles 24. April **348**.
Cerealis Thelephius Hierocles ps. Thebaidos 20. April **363**.
Hieronymus pb. Aug. **385**. 30. Sept. **420**.
Maecilius Hilarianus cos. **332**. cr. Lucaniae et Brittiorum 30. Jan. **316**. pc. Afr. (9. Juli **324**). pu. 13. Jan. **338**.
Hilarianus 17. Aug. **341**.
Maecilius Hilarianus ppo. It. Anf. **354**. S. 40, 12. 147, 1.
Hilarianus mg. off. et patricius 27. März **470**. Anf. **474**. S. 137, 40. 139, 13.
Hilarius s. Martinus.
Hilarius princeps officii ppo. 27. Febr. **316**.
Hilarius 19. Febr. **388**. ppo. It. 19. März, 30. Mai, 16. Juni, 28. Dez. **396**. pu. 15. Jan. **408**. S. 114, 22. 119, 28. 148, 35.
Hilarius eps. 13. Dez. **414**.
Hilarius eps. Narbonensis 26. Sept. **417**. 13. Juni **419**. 9. Febr. **422**.
Hilarius eps. Arelatensis Juni, 8. Juli **445**.
Hilarius eps. 27. Jan. **452**.
Hilarus eps. Romanus 19. Nov. **461**. 25. Jan., 3. Nov., 3. Dez. **462**. 10. Okt. **463**. 24. Febr. **464**. 30. Dez. **465**. 29. Febr. **468**.
Himerius eps. Tarracon. 10. Febr. **385**.
Felix Himilco ppo. It. 11. März, 29. April **473**.
Honoratus pu. Const. 11. Dez. **359**.
Honoratus cs. Byzacenae 27. Dez. **368**. S. 35, 7.
Honoratus eps. 27. Jan. **452**.
Honorius A. 9. Sept. **384**. 23. Jan. **393**. Jan. **395**.
Hormisdas ppo. Or. 16. Febr. **448**. 9. Jan. **449**. ppo. Or. II Ende **449**. 9. Jan., 3. April **450**. S. 130, 18. 40. 140, 16. 424, 29.
Hosius eps. Cordubensis 18. April **321**.
Hosius c. s. l. 28. Nov. **395**. mg. off. 27. Dez. **395**. 18. 26. Jan. **396**. 6. Febr., 15. Dez. **398**. S. 99, 37.
Hydatius eps. 27. Jan. **452**. 24. Febr. **464**.
Hydatius eps. Aquaflaviensis 26. Juli, Nov. **460**.
Flavius Hyginus pf. Aeg. 1. Jan. **382**.
Hymettius vic. urb. 22. Sept. **362**.
Hynantius eps. 22. Aug. **449**. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Hypatia März, 5. Okt. **416**.
Hypatia 22. April **455**.
Hypatius cos. **359**. pu. 5. April **379**. ppo. Gall. et It. 13. April, 14. Juni, 9. Dez. **382**. 10. Jan., 18. April, 2. 21. 28. Mai **383**. S. 119, 30.
Hypatius vic. urb. 21. Febr. **363**.
Hypatius pf. aug. 29. April, 8. Mai **383**.
Hypatius pf. aug. 9. 12. April **392**.
Hypatius mg. ml. per Or. 13. Dez. **414**. 16. März **415**.
Hyperechius c. r. p. 17. Mai, 17. Juni **397**. S. 100, 27.
Iacobus Intercisus 27. Nov. **421**.
Iacobus diac. et arch. 13. Juni **449**. 17. Juli **450**.
Ianuarianus eps. 25. Mai **411**.
Ianuarinus vic. urb. 20. Nov. **318**. (4. Dez. **320**.) S. 60, 2. 62, 29. 65, 36. 117, 41.

Ianuarinus cos. **328**. c. r. p. 13. Jan., 15. Febr., 26. Nov. **319**. S. 58, 27. 117, 41.
Ianuarinus cs. Numidiae 4. Juni **399**.
Ianuarius eps. 5. Febr. **330**.
Ianuarius eps. 27. Jan. **417**. 1. Aug. **419**.
Ianuarius eps. 1. Aug. **419**.
Ianuarius eps. Aquileiensis 30. Dez. **447**.
Ibas eps. Edessenus 8. Aug. **435**. 26. Okt. **447**. 1. Jan., 25. Febr., 1. Sept. **448**. 28. Okt. **457**.
Icarius cm. Or. 1. Jan. **385**.
Ilicus cs. Numidiae 3. Dez. **357**.
Illus mg. ml. Sommer **476**.
Infantius cm. Or. 30. Dez. **393**.
Ingenuus eps. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**. 24. Febr. **464**.
Innocentius eps. Romanus 22. Dez. **401**. 15. Febr. **404**. 20. Febr. **405**. 17. Juni **412**. 13. Dez. **414**. 19. März, 2. Juni **416**. 27. Jan., 12. März **417**. S. 3, 16.
Innocentius eps. 14. Juni **412**.
Invenitus (2) eps. 27. Jan. **417**.
Iob pb. et arch. 17. Juli **450**.
Iohannes baptista 18. Febr. **392**. 24. Febr. **453**.
Iohannes anachoreta 27. März **395**.
Iohannes Sommer **400**.
Iohannes (Chrysostomus) eps. Constantinopolitanus 26. Febr. **398**. Herbst **403**. 29. Jan., 20. Juni, 11. Sept., 18. Nov. **404**. 14. Sept. **407**. 26. Sept. **428**. 27. Jan. **438**.
Iohannes ppo. It. 8. Mai, 6. 22. Juni, 26. Juli **412**. 14. Febr., 7. 12. Juni **413**. ppo. It. II 11. Juli **422**. S. 29, 30. 66, 37. 75, 11. 87, 38. 88, 5.
Iohannes eps. 13. Dez. **414**.
Iohannes eps. Hierosolymitanus 14. Sept. **415**.
Iohannes eps. 13. Juni **419**.
Iohannes A. cos. **425**. Dez. **423**. Mai, 9. Juli **425**. S. 5, 5. 129, 38.
Iohannes com. r. p. S. 24, 35. c. s. l. 30. Mai **429**. mg. off. 22. Febr. **433**. S. 24, 32. 135, 44. 136, 20. 139, 4.
Iohannes eps. Antiochenus 11. Aug. **430**. 25. Dez. **432**. 23. April, 17. Dez. **433**.
Iohannes vir spectabilis Ende **454**. 11. März **455**.
Iohannes cos. **456**.
Iohannes eps. 18. Aug. **460**.
Iohannes cos. **467**. mg. off. um **468**. S. 137, 37.
Iordanes cos. **470**.
Iovianus A. S. 112, 1.
Iovinianus haereticus 6. März **398**. S. 28, 13.
Iovinus pu. Const. 27. März, 11. April **364**.
Iovinus cos. **367**. mg. ml. 25. 31. Mai **365**. 29. Jan., 14. Febr. **367**. 17. Jan. **368**. S. 36, 24. 120, 42.
Iovinus A. 12. Juni **413**. S. 78, 4. 120, 8.
Iovius quaestor 23. März **362**.
Iovius cm. 19. März **399**. S. 103, 39.
Iovius ppo. It. 1. April, 26. Juni **409**. S. 149, 17.
Q. Iper v. p. ps. Aeg. Herculiae 12. Dez. **322**.
Irenaeus eps. Barcinon. 30. Dez. **465**.
Isaac Donatist 15. Aug. **347**.
Isaac eps. 21. März **458**.
Isala eps. 21. März **458**.
Isidorus pu. Const. 4. Sept. **410**. 29. Okt. **412**. S. 92, 19.
Flavius Anthemius Isidorus cos. **436**. ppo. Ill. 10. Okt. **428**. 22. April **424**. ppo. Or. 29. Jan., 3. Aug., 14. Nov. **435**. Anf., 3. April, 4. Juni, 14. Juli, 4. Aug. **436**.
Isidorus c. s. l. 14. Juli **444**.
Isidorus eps. 21. März **458**.
Isis 19. Dez. **452**.
Italicianus pf. Aeg. 1. Jan. **359**.
Italicus 25. Jan. **343**.
Italicus vic. It. 5. Febr. **374**.
Iucunda 21. Okt. **446**.
Iuliana Sept. **380**.
Iulianus s. Camenius, Chaereas.
Anicius Iulianus cos. **322**. pu. 13. Nov., 31. Dez. **326**. 6. März, 19. Juli **327**. 9. März, 19. Juni, 3. Aug. **329**. S. 48, 25. 128, 29.
Iulius Iulianus cos. **325**. ppo. Or. 27. Febr. **316**. 18. Sept. **324**. S. 142, 36. 143, 3. 153, 9.
Ceionius Iulianus Camenius pu. 10. Mai **333**.
Iulianus ps. Phrygiae 25. Aug. **334**. ps. Aeg. 11. Okt. **338**. cm. Or. 28. Aug., 1. Nov., 6. Dez. **362**. 23. Febr. **363**. S. 70, 8. 84, 31. 97, 8.
Iulianus C. Juni, Aug., 6. Nov., 1. Dez. **355**. Febr., März **360**. Sept., Okt. **361**.
Iulianus vic. urb. 24. Febr. **360**.
Iulianus cs. Phoenices 3. Sept. **362**. cm. Or. 17. April **364**. S. 70, 9. 84, 32.
Iulianus pf. ann. 14. Juni **366**.
Iulianus pc. Afr. 6. Sept. **371**. 30. Mai **372**. 20. Febr. **373**. S. 36, 6. 130, 4.
Iulianus pf. Aeg. 17. März **380**.
Iulianus pc. As. 9. Jan. **397**. S. 132, 13.
Iulianus II pc. Afr. 15. Okt. **412**. 27. Jan. **413**. 6. März, 17. Juni, 30. Aug. **414**.
Iulianus eps. 13. Juni **419**.
Iulianus eps. Coensis 13. Juni, 13. Okt. **449**. 13. April, 9. 26. Juni **451**. 22. Mai, 25. Nov. **452**. 11. 21. März, 2. April, 15. 25. Juni **453**. 9. Jan., 10. März, 6. Dez. **454**. 11. März **455**. 1. Juni, 11. Juli, 1. Sept. **457**.
Iulianus ex c. r. p. 25. Okt. **451**.
Iulianus eps. 27. Jan. **452**.
Iulius s. Asclepiodotus, Antiochus, Ausonius, Cassius, Iulianus, Severus, Verus.
Iulius eps. Romanus 6. Febr. **337**. Jan. **340**. 12. April **352**.
Iulius decurialis 8. Juli **404**.
Iulus patriarcha Iudaeorum März **363**.
Iunius s. Bassus, Flavianus, Palladius, Publianus, Rufus, Tertullus.
Iustianus vic. Ponticae 4. April **380**.
Iustinianus pu. Const. 16. März **474**.
Iustinus pc. urb. Const. 1. Sept. **355**.
Iustus cos. **328**.
Iustus eps. 22. Aug. **449**. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Iuvenalis rt. Numidiae 9. Juni **358**.
Iuvenalis eps. Hierosolymitanus 11. Aug. **430**. 11. 21. Juni **431**. 15. Mai **449**. Ende **453**. 4. Sept. **454**. 1. Sept. **457**.
Lampadius s. Volusianus.
Lampadius 11. April **382**.
Lampadius pu. Anf. **398**. S. 114, 13.
Lampadius ppo. It. **410**. S. 114, 13.
Laodicius ps. Sardiniae 12. Aug. **375**.
Largus pc. Afr. 11. Okt. **418**. 7. April **419**. S. 3, 12. 30, 6.
Latronianus cr. Siciliae Anfang **314**.
Laurentius c. r. p. 24. April **396**. S. 136, 15.
Flavius Laurentius exceptor senatus 25. Dez. **438**.
Bassidius Lauricius cm. et ps. Isauriae 27. Sept. **359**.

Leo eps. Romanus Sommer, 29. Sept. **440**. 10. Okt. **443**. 12. 30. Jan. **444**. 19. 21. Juni, 8. Juli **445**. 6. Jan., 10. Aug. **446**. 21. Juli, 21. Okt., 30. Dez. **447**. 8. März, 1. Juni **448**. 18. Febr., 13. 21. Mai, 13. 20. Juni, 23. Juli, 11. 22. 26. Aug., 13. 15. Okt., 25. Dez. **449**. 22. Febr., 17. März, 5. Mai, 16. 17. Juli, Aug., 13. Sept., 8. 22. Nov. **450**. 13. 23. April, 9. 19. 24. 26. Juni, 20. Juli, 18. Dez. **451**. 27. Jan., 22. Mai, 11. Juni, 25. Nov. **452**. 15. Febr., 10. 11. 21. März, 2. April, 11. 15. 25. Juni **453**. 9. Jan., 9. 10. März, April, 15. April, 29. Mai, 28. Juli, 4. Sept., 6. Dez. **454**. 11. 13. März **455**. 1. Juni, 11. Juli, 1. Sept., 11. Okt., 1. Dez. **457**. 21. 28. März, 17. Aug., 24. Okt. **458**. 6. März **459**. 17. Juni, 18. Aug. **460**. 10. Nov. **461**.

Leo II. A. Okt. **473**. 9. Febr., Ende Nov. **474**.

Leonius vir spectabilis 21. Okt. **446**.

Leonticus S. 130, 12.

Domitius Leontius cos. **344**. ppo. Or. 18. Okt. **338**. 11. Okt. **340**. 11. Mai, 30. Juli **342**. 18. Febr., 9. Juni **343**. Anf., 6. Juli **344**. S. 91, 24. 136, 36. 145, 12.

Leontius eps. Antiochenus Aug. **344**.

Leontius cm. Or. 6. April **349**.

Leontius pu. 10. Nov. **356**. S. 47, 1.

Leontius cs. Palaestinae 1. März **363**.

Leontius cs. Phoenices (30. Juni **372**).

Leontius ppo. Ill. 17. Aug. **412**. 16. April **413**. S. 25, 42.

Leontius eps. 13. Juni **419**.

Leontius pu. Const. 26. Nov. **434**. 29. Jan., 3. Aug. **435**.

Leontius primicerius notariorum 25. Okt. **451**.

Leontius eps. Arelatensis 25. Jan., 3. Nov. **462**. 10. Okt. **463**. 24. Febr. **464**.

Leucius eps. 27. Jan. **417**.

Libanius quaestor 9. März **363**. S. 38, 23.

Liberius eps. Romanus 17. Mai **352**. 2. Aug. **358**. 24. Sept., 26. Okt. **366**. S. 47, 7.

Liberius ppo. It. 26. Nov. **412**. S. 29, 39.

Flavius Libyanus ps. Euphratensis (15. April **434**.).

Licinia s. Eudoxia.

Licinius A. cos. **312**. **313**. **315**. **322**. Febr., 30. April, 13. Juni **313**. 1. April, 13. Mai, 8. Okt., Herbst **314**. Okt. **315**. 14. Mai **316**. 21. Juli **317**. 25. Dez. **323**. März, 3. Juli, 18. Sept., 16. Dez. **324**. 1. März **326**. S. 98, 44.

Licinius C. cos. **318**. **322**. 1. März **317**. 29. April, 21. Juli **336**.

Licinius ppo. It. 14. Sept. **385**.

Ulpius Limenius cos. **349**. pu. et ppo. It. 12. Juni **347**. 12. Febr., 28. März, 8. April **349**. S. 145, 36.

Limenius c. s. l. 27. Febr., 27. März **401**. ppo. Gall. 13. Aug. **408**. S. 103, 3. 123, 28.

Flavius Maesius Egnatius Lollianus curator aquarum et Miniciae 1. März 328.

Flavius Lollianus Mavortius pu. 1. April **342**.

Lollianus Mavortius cos. **355**. ppo. Gall. 22. Juli **355**. ppo. It. 25. Juli **356**. S. 146, 22. 147, 9.

Lollianus 21. Juli **383**.

Longinianus c. s. l. 23. Dez. **399**. ppo. It. 11. Jan., 9. Febr., 24. März **406**. 13. Aug. 408. S. 135, 18. 149, 3.

Longinus pf. Aeg. 1. Jan. **341**. 1. Jan., 26. Febr. **342**. 1. Jan. **343**. S. 45, 1.

Lucas apostolus 3. März **357**.

Lucas eps. Dyrrhachenus 6. Jan. **446**. 1. Sept. **457**.

Lucer s. Verinus.

Lucianus pb. 7. Jan. **312**. Mai **337**.

Lucianus pb. 3. Dez. **415**.

Lucius eps. arianus Alexandrinus 24. 26. Sept. **367**.

Lucius cos. **418**. c. s. l. 27. Jan. **408**. S. 74, 43.

Lucretius s. Paternus.

Lucrius s. Verinus.

Lupercianus ppo. It. 20. Febr., 19. März **468**.

Lupianus mg. ml. Or. 18. Mai **412**.

Lupicinus cos. **367**.

Lybianus s. Libyanus.

Macarius eps. Hierosolymitanus 17. Sept. **335**. S. 68, 40.

Macedonius c. s. l. (18. März **381**.) mg. off. Sommer **383**. S. 89, 44.

Macedonius c. r. p. 8. Febr. **411**.

Macedonius eps. 13. Dez. **414**.

Macedonius mg. ml. 31. Mai **423**.

Macrianus rex Alamannorum Mai **372**., Sept. **374**.

Maximilianus Macrobius 18. April **329**.

Macrobius vic. Hispaniarum 29. Aug. **399**. 9. Dez. **400**. S. 118, 25.

Macrobius pc. Afr. 25. Juni **410**.

Macrobius praepositas s. cubiculi 6. Nov. **422**.

Madalianus vic. It. Ende **341**.

Maecilius s. Hilarianus.

Maesius s. Lollianus.

Magnentius A. cos. **351**. 18. Jan. **350**. 28. Sept. **351**. Sept., 3. Nov. **352**. 9. Juni, 10. Aug., 6. Sept., 23. Nov. **353**.

Magnillus vic. Afr. 19. Juni **391**.

Magninianus pf. Aeg. 1. Jan. **330**.

Magnus s. Maximus.

Magnus vic. urb. 27. April **367**. 1. Aug. **368**. S. 45, 20.

Vindaonius Magnus pu. Const. 29. Mai **376**.

Magnus cos. **460**.

Maiorianus mg. ml. 28. Febr. **457**.

Maiorinus eps. (2) 27. Jan. **417**.

Maldras rex Sueborum Ende Febr. **460**.

Mamertinus cos. **362**. ppo. It. 22. Febr., 6. 20. Juni, 9. Sept., 21. 25. Nov. **362**. 26. Febr., 23. März, 23. April, 27. Nov. **363**. 11. Jan., 26. April, 7. 13. 24. 26. 30. Mai, 9. Juni, 18. 23. 29. Juli, 4. 28. Aug., 7. 30. Sept., 15. 27. 31. Okt., 13. 23. Dez. **364**. 1. 30. Jan., 12. Febr., 6. 10. 15. 21. März, 4. 18. 26. April **365**. S. 31, 13. 71, 11. 84, 42. 85, 4. 7. 89, 38.

Mamertus eps. Viennensis 10. Okt. **463**. 24. Febr. **464**.

Manuel s. Emanuel.

Antonius Marcellinus cos. **341**. ps. Lugdunensis primae 1. Juli **313**. ppo. Gall. 29. April, 28. Juni **340**. S. 145, 17. 25. 33. 35.

Marcellinus ps. Phoenices 23. Jan. **342**. cm. Or. 3. Okt. **349**.

Marcellinus c. s. l. 30. Juni **350**.

Marcellinus 4. April **383**.

Flavius Marcellinus tribunus et notarius 14. Okt. **410**. 26. Juni **411**. 30. Aug. **414**. comes hingerichtet 13. Sept. **413**.

Marcellinus eps. 27. Jan. **417**.

Marcellinus c. r. p. 9. Mai **438**. com. s. l. vicem agens c. r. p. 20. Okt. **439**.
Marcellinus mg. ml. Aug. **468**.
Marcellus mg. off. Mai, 24. Nov. **395**.
Marcellus eps. 27. Jan. **417**.
Marcharidus 13. Juli **401**.
Marcianus vic. 22. März **384**.
Marcianus eps. Novatianus Constantinopolitanus 27. Nov. **395**.
Marcianus c. s. l. 9. April **414**.
Marcianus eps. 13. Dez. **414**.
Marcianus cos. **469**.
Marcianus cos. **472**.
Marculus Donatist 29. Nov. **347**.
Marcus Mai **313**.
Marcus eps. Romanus 18. Jan., 7. Okt. **336**.
Marcus C. Sommer **475**.
Marianus eps. 27. Jan. **417**.
Marina 10. Febr. **403**. 3. Aug. **449**.
Marinianus vic. Hispaniae 27. Mai **383**.
Marinianus cos. **423**. ppo. It. 3. Nov. **422**.
Marinus cm. 13. Sept. **413**. Vgl. 20. Mai **414**.
Marinus eps. 13. Juni **419**.
Mario eps. 21. März **458**.
Marmarius eps. Marcianopolitanus 30. Juli **381**.
Martialis mg. off. April **449**. ex magistro 8. 25. Okt. **451**.
Martinianus vic. Afr. 21. 27. Juni, (14. Juli) **358**.
Martinianus pu. 9. März **378**.
Martinianus cm. Or. 10. Nov. **392**. com. s. l. 17. 18. Jan. **396**.
Martinus eps. Turonensis 11. Nov. **406**.
Flavius Hilarius Martinus 23. Dez. **443**.
Martinus pb. et arch. 13. Juni, 15. Okt. **449**. 17. März, 17. Juli, 13. Sept., 8. Nov. **450**.
Mastichianus pf. ann. (17. Juni **326**).
Maternus (22. Jan. **314**).
Matronianus dux et ps. Isauriae 12. Juni **382**.
Mavortius s. Lollianus.
Maurianus cm. domesticorum et vices agens magistrorum militum 20. Mai **414**.
Mauricius eps. 13. Juni **419**.
Maxentius A. cos. **312**. Sept. **311**. 6. 13. Jan. **313**. 19. März **314**. S. 64, 39.
Maximianus Donatist 15. Aug. **347**.
Maximianus Jan. **409**.
Maximianus eps. 13. Dez. **414**.
Maximianus eps. Constantinopolitanus 25. Okt. **431**. 15. März **432**. 12. April **434**.
Maximilianus s. Macrobius.
Maximilianus cs. aquarum 18. Mai **330**.
Maximinus A. cos. **311**. **313**. Mai **311**. 7. Jan. **312**. 30. April, 2. Mai **313**. S. 52, 26.
Maximinus cr. Tusciae 17. Nov. **366**. pf. ann. 19. März **370**. ppo. Gall. 13. Juli, 7. Aug. **371**. 14. Nov. **374**. (15. März, 16. April **376**). S. 32, 5. 14. 131, 22. 147, 33.
Maximinus eps. 14. Juni **412**.
Maximinus c. s. l. 7. März **423**. 16. Jan., 11. Juli, 16. Okt., 9. Dez. **424**. 24. Mai **425**. S. 126, 22. 139, 1.
Maximinus cm. et praepositus s. cubiculi Ende **450**.
Maximinus cm. 8. Nov. **450**.
Maximinus eps. 27. Jan. **452**.
Valerius Maximus Basilius pu. 1. Sept., 16. Okt. **319**. 1. 30. Jan., 1. 3. Febr., 25. März, 22. Mai, 17. Dez. **320**. 12. Juni, 14. Sept. **321**. 25. März, 23. Mai, 12. Juni, 20. Juli, 30. Okt. **322**. 3. 15. Febr. **323**. S. 58, 15. 68, 30. 75, 38. 88, 32. 113, 35.
Maximus rationalis Africae 30. Sept. **320**.
Ulpius Maximus cos. **327**. vic. Or. (17. Juni, 1. Okt., 25. Dez.) **325**. ppo. Gall. 21. Jan., 24. Juni **327**. 27. Sept., 29. Dez. **328**. 30. Mai **332**. 5. Mai **333**. 2. Aug. **337**. S. 69, 11. 118, 30. 143, 27. 145, 22.
Maximus pf. Aeg. 1. Jan. **355**. 1. Jan. **356**.
Maximus ps. Ciliciae 19. Dez. **358**.
Maximus pu. Herbst **361**.
Maximus pf. ann. 26. Febr. **363**. 4. April **365**. S. 32, 3.
Maximus pf. Aeg. 1. Jan. **364**.
Magnus Maximus A. cos. **384**. **388**. Sommer **383**. Sommer **387**. 28. Aug., 22. Sept., 10. Okt. **388**. 14. Jan. **389**. S. 54, 9. 148, 14.
Maximus c. r. p. 25. Juli **415**.
Maximus eps. 27. Jan. **417**.
Maximus eps. 13. Juni **419**.
Maximus eps. Valentinus 13. Juni **419**.
Maximus pu. 27. Sept. **420**.
Maximus A. 23. Jan. **422**.
Petronius Maximus cos. **433**. **443**. ppo. II It. 28. Aug. **439**. 24. Jan., 4. Juni, Ende **440**. 20. Febr. **441**. patricius 8. Dez. **445**. A. 17. März **455**.
Maximus eps. 5. Mai **450**.
Maximus eps. (3) 27. Jan. **452**.
Maximus eps. Antiochenus 11. Juni **458**.
Maximus eps. 21. März **458**.
Megasius eps. 27. Jan. **417**.
Melitius ppo. It. 16. Nov. **410**. 24. Juni, 11. Dez. **411**. 15. Febr., 19. März **412**. S. 29, 26. 30, 2. 66, 38. 75, 14. 87, 38. 88, 4.
Memorialis eps. 24. Febr. **464**.
Menander ppo. Afr. 22. Juni **320**. 11. April, 13. Juli, 1. Aug. **321**. 6. Juli **322**. S. 18, 5. 144, 12.
Menander 14. März 365.
Menander vic. As. 8. Mai **385**.
Menas ex quaestore 25. Okt. **451**.
Menas *νυκτέπαρχος* 2. Aug. **465**.
Merobaudes cos. **377**. **383**. **388**.
Merobaudes dux Aeg. 20. Okt. **384**.
Merocles eps. Mediolanensis Mai **313**.
Messala ppo. It. 16. Febr., 5. 11. 29. April, 17. 19. Mai, 20. Juli, 21. Aug., 4. Sept., 11. Okt., 22. 27. 28. Dez. **399**. 28. 29. Sept., 17. 26. 27. Nov. **400**. S. 28, 28. 67, 33. 77, 5. 87, 27. 99, 41.
Messianus pc. Afr. 17. Sept. **385**. c. r. p. 14. Juni **389**. S. 92, 27.
Pomponius Metrodorus ps. Aeg. 2. Juli **357**.
Miltiades eps. Romanus 2. Juli **311**. (**310**). Mai, 2. Okt. **313**. 10. Jan. **314**. S. 425, 29.
Aurelius Mimenius 27. Aug. **346**.
Minervius c. r. p. 12. Nov., 23. Dez. **397**. 11. Febr. **398**. c. s. l. **398—399**. S. 135, 4. 13.
Septimius Mnasea pu. 9. Sept. **352**.
Domitius Modestus cos. **372**. vic. Or. 9. Febr. **362**. ppo. Or. 1. Aug. **369**. 1. Jan., 18. Sept., 17. Okt., 8. 12. Dez. **370**. 16. Jan., 11. Febr., 1. März, 7. April, 1. Mai, 10. Juni, 13. Juli **371**. 4. April, 5. 27. Juni, 27. Juli, 2. Sept. **372**. 5. Jan. **373**. 2. Juni, 3. Dez. **375**. 4. April, 9. Aug., 20. Okt., 2. Nov. **377**. S. 34, 2. 19. 71, 35

Monaxius cos. **419**. pu. Const. 17. Jan., 15. Febr. **408**. Anf., 21. Febr., 10. Mai **409**. pu. Const. II 10. Mai, 30. Nov. **414**. ppo. Or. 26. 27. 30. Aug., 9. Sept., 5. Okt., 11. 17. Nov., 18. Dez. **416**. 14. März, 10. April, 28. Juli, 27. Sept. **417**. 3. Febr., 17. 30. April, 21. Aug. **418**. 8. März, 24. Sept. **419**. 5. 27. Mai **420**. S. 9, 38. 25, 32. 26, 21. 92, 17. 114, 11. 41.
Montanus palatinus 23. Mai **353**.
Montanus eps. 25. Mai **411**.
Montanus eps. 13. Juni **419**.
Musaeus eps. 18. Aug. **460**.
Musellius praepositus s. cubiculi 9. April **414**.
Strategius Musonianus ppo. Or. 25. Juli **354**. 15. Jan., 7. Juni **357**. S. 146, 7.
Musonius mg. off. 24. Juni **356**.
Musuphilus vic. Afr. 31. Juli **370**.
Mygdonius castrensis 21. März **346**. S. 38, 23.
Naemorius mg. off. 13. Aug. **408**.
Naeratius s. Cerealis.
Namatius mg. off. 7. Dez. **412**.
Narses castrensis 8. Febr. **416**.
Natalis dux Isauriae vor 12. Juni **382**.
Nebridius ppo. Gall. **360**. S. 146, 32.
Nebridius ppo. Or. 28. Sept. **365**. S. 33, 7. 14.
Nebridius c. r. p. 20. Mai **382**. 18. Jan., 30. Aug., 11. Okt. **383**. 30. März **384**. pu. Const. 30. Jan., 29. Juni **386**. S. 123, 38. 133, 42.
Nebridius pc. As. 22. Juli **396**. S. 27, 10. 132, 10.
Nectarius eps. Constantinopolitanus 30. Juli **381**. 27. Sept. **397**.
Nectarius vic. Ponticae 29. Jan. **435**.
Nectarius eps. 22. Aug. **449**. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Nemesianus c. r. p. 12. Aug. **340**. v. p. com. larg. 12. Mai **345**.
Nemorius s. Naemorius.
Neo eps. Ravennas 24. Okt. **458**.
Neoterius cos. **390**. ppo. Or. 15. Jan., 2. Febr., 17. März, 26. April, 17. Juni, 8. Sept. **380**. 16. Jan. **381**. ppo. II It. 1. 25. Febr., 9. 14. 30. April, 4. 28. Mai, 12. Juni, 10. 26. Juli **385**. ppo. III Gall. 2. März, 28. Mai, (17. Juni) **390**. S. 72, 31. 110, 18. 113, 5. 148, 26.
Nepos mg. ml. Dalmatiae 1. Juni **473**.
Nepotianus cos. **336**. A. 3. Juni **350**.
Nestorius pf. Aeg. 1. Jan. **345**. 1. Jan. **346**. 1. Jan. **347**. 1. Jan. **348**. 1. Jan. **349**. 1. Jan. **350**. 1. Jan. **351**. 1. Jan. **352**.
Nestorius c. r. p. 27. Juli **401**. 30. Dez. **402**. 12. Aug. **405**. S. 136, 16.
Nestorius cm. et dux Tripolitanae 7. Dez. **406**.
Nestorius ppo. Ill. 29. April **422**. S. 139, 41.
Nestorius eps. Constantinopolitanus 10. 14. April, 15. Aug. **428**. Febr., 11. Aug., 30. Nov., 6. Dez. **430**. April **431**. 15. März **432**. Anf. **436**. 16. Febr. **448**.
Nestorius eps. 21. März **458**.
Nevitta cos. **362**.
Neuthius S. 137, 11.
Nicentius pf. ann. 1. Febr. **385**.
Nicetas eps. 13. Dez. **414**.
Nicetas eps. 22. Aug. **449**.
Nicetas eps. Aquileiensis 21. März **458**.
Nicostratus ppo. Or. 8. Febr., 31. März, 18. 28. Aug., 1. Sept. **468**. S. 138, 38.
Nigrinianus cos. **350**.
Nomus cos. **445**. mg. off. 12. Sept. **443**. 16. Jan., 26. Febr., 28. März **444**. ex mg. patricius 8. 25. Okt. **451**. S. 138, 18.
Nonnus eps. Edessenus 21. Juli **449**.
Novatus eps. 20. März **419**.
Numidius eps. 27. Jan. **417**.
Rufinus Octavianus cr. Lucaniae et Brittiorum 16. Febr., 3. Aug., 21. Okt. **313**. cm. Hispaniarum 4. Dez. **316**. 19. Jan. **317**. S. 55, 12.
Octavianus eps. 27. Jan. **417**.
Octavius eps. 27. Jan. **417**.
Odoacer rex Italiae 23. Aug. **476**.
Q. Clodius Hermogenianus Olybrius cos. **379**. pc. Afr. 19. Mai, 3. Aug. **361**. pu. 1. 28. Jan., 14. März, 25. April, 4. Mai, 19. Juni, 8. Juli, 2. Dez. **369**. 19. Jan., 20. Febr., 10. 12. 19. 30. März, 3. 4. 11. April, 1. 6. Juni, 7. Juli, 15. (18. 21. Aug.) **370**. ppo. Ill. ppo. Or. **378**. S. 425, 3. — S. 31, 18. 35, 14. 19. 45, 24. 47, 13. 74, 30. 76, 23. 119, 7.
Olybrius cs. Tusciae 5. Mai **370**. S. 35, 20. 119, 7.
Olybrius cos. **395**.
Olybrius cos. **464**. A. April, 2. Nov. **472**.
Olympius s. Palladius.
Olympius mg. off. 13. Aug., 14. Nov. **408**. S. 125, 33.
Ecdicius Olympus pf. Aeg. 1. Jan., Ende Sept., 24. Okt., 2. Dez. **362**. 1. Jan., 19. Aug. **363**.
Opilio cos. **453**. mg. off. 11. Sept. **449**. 3. Okt. **450**.
Publilius Optatianus pu. 7. Sept. **329**. pu. II 7. April **333**.
Optatus pf. aug. 4. Febr. **384**. pu. Const. 24. Nov. **404**. 12. Juni **405**. S. 27, 28.
Optatus eps. 25. Mai **411**. 14. Juni **412**.
Optimus eps. Antiochenus 30. Juli **381**.
Orestes mg. ml. patricius 28. Aug. **476**.
Vitrasius Orfitus pu. 8. Dez. **353**. 14. März, 22. Aug. **354**. 28. März, 6. Juli **355**. 13. Juni **356**. pu. II 28. April, 15. Juli, 17. Okt. **357**. 23. Juni **358**. 25. März **359**. S. 42, 29. 45, 36. 136, 40.
Oricus ps. Tripolitanae 13. Okt. **365**. S. 130, 43.
Orientius vic. urb. (14. Mai, 6. Aug. **390**).
Orio c. r. p. 5. März **346**. 17. Juni **348**. S. 42, 16.
Orosius pb. 30. Juli, 14. Sept. **415**.
Osiris 19. Dez. **452**.
Osius s. Hosius.
Otreius eps. Melitensis 30. Juli **381**.
Ovinius s. Gallicanus.
Pacatianus cos. **332**. vic. Britanniarum 20. Nov. **319**. ppo. It. 12. April **332**. 8. März, 5. Juli **334**. 17. April **3 35** S. 144, 37.
Pachidas eps. Edessenus 23. Nov. **398**. 1. Aug. **409**.
Palatinus eps. 27. Jan. **417**. 1. Aug. **419**
Palladius pf. Aeg. 1. Jan. **344**.
Olympius Palladius pf. Aeg. 1. Jan. **370** 1. Jan. **371**.
Aelius Palladius pf. Aeg. 1. Jan. **371** 1. Jan. **372**. 1. Jan. **373**.
Palladius eps. Ratiariensis Sommer **380**
Palladius c. s. l. 6. 21. Juli **381**. mg. off. 30. Nov. **381**. 21. März **382**. 16. Sept. **384**. S. 117, 30. 125, 1.
Palladius pf. aug. 14. Mai **382**.
Palladius dux Osrhoenae 30. Nov. **382**.

Iunius Quartus Palladius cos. **416**. pc. Afr. 6. Aug., 25. Sept. **410**. ppo. It. 8. Jan. **415**. 7. Jan., 15. März, 3. Mai, 9. 22. Sept. **416**. 26. Dez. **417**. 10. März, 30. April, 22. Juni, 15. Nov. **418**. 26. Juni, 29. Juli **419**. 8. Mai **420**. 10. März, 8. 28. Juli **421**.
Palladius agens in rebus 1. Juli **431**.
Palladius eps. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Palladius ppo. Or. Ende **450**. 18. Jan., 8.—31. Okt., 12. Nov., 21. 28. Dez. **451**. 7. Febr., 13. März, 18. Juni, 6. 28. Juli **452**. 4. April **454**. 22. 24. April, 1. Aug. **455**.
Palmatus pu. 29. März **412**.
Pancratius c. r. p. 17. Juni, 6. Juli, 10. Aug. **379**. 30. Jan., 12. Juni, 20. Sept. **380**. pu. Const. 30. Juli **381**. 12. Jan., 4. April **382**. S. 91, 19. 117, 12.
Panhellenius cs. Lydiae 26. Okt. **382**.
Pannonius eps. 27. Jan. **417**.
Pantius eps. 5. Febr. **330**.
Panulvius eps. 18. Aug. **460**.
Paphnutius eps. 18. Aug. **460**.
Parmasius ex ppo. 25. Okt. **451**.
Parnassius pf. Aeg. 1. Jan. **357**. 1. Jan. **358**. 1. Jan. **359**.
Paschasinus eps. Lilybaetanus 24. Juni **451**.
Fabius Pasiphilus vic. urb. Ende **394**. 6. Jan. **395**. pu. S. 45 Anm. 2.
Paterius pf. Aeg. 1. Jan. **333**. 1. Jan. **334**. 1. Jan. **335**.
Paterius cos. **443**. ppo. It. 27. Sept. **442**.
Paternus s. Valerianus.
Lucretius Paternus 25. Okt. **329**.
Paternus pc. Afr. 16. März **393**.
Patricius vic. Afr. Anf. April **313**.
Patricius c. r. p. 30. Dez. **420**.
Patricius cos. **459**.
Patricius mg. off. vor **470**. S. 424, 19.
Patroclus 1. Juli **318**.
Patroclus eps. Arelatensis 26. Sept. **417**. 5. März **418**. 13. Juni **419**. 9. Juli **425**.
Patroinus c. s. l. 28. April **401**. 13. Aug. **408**. S. 102, 35. 135, 25.
Paula 26. 28. Jan. **404**.
Anicius Paulinus cos. **325**. pu. 12. April **331**.
Anicius Paulinus pu. 27. April **334**.
Paulinus ps. Epiri novae 1. Dez. **372**.
Paulinus pu. 24. April **380**.
Paulinus pf. aug. 25. Juli, 30. Nov. **386**. S. 72, 40.
Paulinus diaconus 8. Nov. **417**.
Paulinus eps. Nolanus März **419**.
Paulinus mg. off. 16. April **430**.
Silvius Paulus mg. It. 25. Febr. **325**.
Paulus cos. **352**.
Paulus notarius 23. Juni **359**.
Paulus pb. 8. Sept. **363**.
Paulus cm. domorum 28. März **396**.
Paulus eps. Emesenus 25. Dez. **432**. 1. Jan. **433**.
Flavius Paulus pu. 25. Dez. **438**.
Paulus pb. et arch. 17. Juli **450**.
Paulus eps. 21. März **458**.
Paulus eps. 24. Febr. **464**.
Paulus ppo. Ill. 16. März **474**.
Paulus 4. Sept. **476**.
Pelagia inlustris femina 26. Dez. **446**.
Pelagianus eps. 27. Jan. **417**.
Pelagius eps. Laodicenus 30. Juli **381**.
Pelagius c. r. p. 15. Febr. **385**.
Pentadius eps. 27. Jan. **417**.
Peregrinus cm. et procurator divinae domus 1. Sept. **399**.
Flavius Pompeius Pergamius ps. Thebaidos 1. April, 5. Okt., 11. Nov. **375**. 21. Juni **376**.
Pericles ps. 23. Okt. **335**.
Perigenes eps. Corinthius 11. März **422**. 8. Juli **435**.
Petilianus eps. 25. Mai **411**.
Petronianus diac. 26. Aug. **449**.
Petronius s. Annianus, Probianus.
Petronius vic. Afr. 9. April **340**.
Petronius patricius (13. April **365**). S. 33, 34.
Petronius vic. Hispaniarum 27. Juli **395**. 7. Mai **396**. 28. April, 18. Dez. **397**. c. r. p. 24. März **404**. ppo. Gall. vor 17. April **418**.
Petronius eps. 27. Jan. **452**.
Petrus eps. Alexandrinus 25. Nov. **311**.
Petrus eps. Alexandrinus 28. April **373**. 28. Febr. **380**. 14. Febr. **381**.
Petrus cs. Phoenices (14. Mai **380**).
Petrus pb. et arch. 15. Okt. **449**. 17. Juli **450**.
Petrus eps. Corinthius 1. Sept. **457**.
Petrus eps. 21. März **458**. 18. Aug. **460**.
Philagrius pf. Aeg. 1. Jan. **334**. 1. Jan., 8. Sept. **335**. 1. Jan. **336**. 1. Jan. **337**. 1. Jan. **339**. 1. Jan. **340**.
Philagrius cm. Or. (20. Sept. **382**). S. 72, 25.
Philematius c. s. l. 28. Juni **371**. 21. Aug. **372**. S. 31, 33.
Philippus vic. urb. 5. März **326**.
Flavius Philippus cos. **348**. ppo. Or. 6. März **348**. 20. Sept. **349**. ppo. It. 9. Juni, 28. Juli, 3. Nov. **353**. S. 41, 28. 136, 34. 145, 43. 146, 11. 39.
Philippus März **363**.
Philippus cos. **408**.
Philippus pb. 26. April **419**.
Philippus ppo. Ill. 6. Aug. **420**. 14. Juli **421**. S. 25, 40.
Philogonius eps. Antiochenus 2. Dez. **324**.
Philometor c. s. l. 27. Juni **406**.
Philoxenus vic. Thraciarum 3. April **392**.
Phlegetius mg. off. 17. April **441**.
Photinus eps. Sirmiensis Herbst **351**.
Photius eps. Tyrius 9. Sept. **447**.
Phronemius pu. Const. 28. Sept. **365**.
Pientius pb. et arch. 17. Juli **450**.
Pierius pu. 9. Juni **440**.
Pinianus pu. 24. Febr. **385**. 6. Juli **386**. 22. Jan. 8. Sept. **387**. S. 87, 2. 93, 33.
Galla Placidia A. Jan. **414**. 1. Jan. **417**. Mai **425**. Febr., April, 27. Nov. **450**. S. 5, 5. 32. 29, 13.
Placidus cos. **343**. ppo. It. 28. Mai **344**. pu. 26. Dez. **346**. S. 145, 36.
Placitus ex mg. off. vor 25. Okt. **451**.
Plinta cos. **419**.
Claudius Plotianus cr. Lucaniae et Brittiorum 27. Dez. **313**.
Poemenius eps. 21. März **458**.
Polemius cos. **338**.
Polemius ppo. It. 16. Jan., 4. 29. April, 22. Juni **390**. S. 93, 27. 101, 39. 110, 22.
Polychronius eps. 13. Dez. **414**.
Polychronius ex quaestore 25. Okt. **451**.
Barbarus Pompeianus cs. Campaniae 11. Nov. **333**.
Pompeianus pc. Afr. 31. Mai, 1. 8. 15. 30. Juni, 31. Dez. **400**. 13. 26. Febr., 28. März, 14. Juli **401**.
Pompeius s. Favonius, Pergamius, Probus.
Pomponianus 18. Dez. **357**.
Pomponius s. Metrodorus, Publianus.
Porphyrius eps. Antiochenus 18. Nov. **404**.

Porphyrius pc. Afr. 15. Nov. **407**. 5. Juni **408**.
Possidius eps. 27. Jan. **417**.
Postumianus ppo. II Or. 6. April, 20. 29. Mai, 19. 25. Juli, 3. Okt., 7. 8. Nov., 3. Dez. **383**. S. 86, 40. 133, 20.
Postumianus eps. 27. Jan. **417**.
Postumianus cos. **448**. ex consule 5. März **450**. S. 2, 38.
Potamius pf. aug. 5. Mai, 22. Juni, 18. 30. Juli **392**. S. 102, 27.
Potitus vic. urb. 4. Aug., 22. Sept. **379**. 14. Okt. **380**. S. 86, 34.
Praetextatus pu. 18. Aug., 8. Okt., 18. Nov. **367**. 12. 30. Jan., 20. Sept. **368**. ppo. It. 21. Mai, 9. Sept. **384**. S. 31, 18. 72, 31.
Praetextatus eps. Assuritanus 2. März **395**. 22. Dez. **396**.
Praetextatus eps. 27. Jan. **417**.
Rutilia Prima 13. Aug. **315**.
Primianus eps. Carthaginiensis 24. Juni **393**. 30. Jan. **406**. 25. Mai **411**.
Primianus eps. 25. Mai **411**. 1. Aug. **419**.
Principius pu. 29. April **373**. S. 31, 18.
Principius mg. off. (9. März **386**), ppo. It. 13. Febr., 1. Juni, 4. 31. Aug., 18. 24. 26. Sept., 5. Nov., 10. 11. Dez. **385**. 20. April, (3. Nov.) **386**. S. 72, 33. 79, 44. 115, 31.
Priscianus pu. Const. 21. März **413**.
Priscillianus eps. 4. Okt. **380**.
Priscus rt. 11. März **319**.
Caelius Probatus pu. 12. Mai **351**.
Petronius Probianus cos. **322**. pc. Afr. 25. Aug., Okt. **315**. 13. Aug. **316**. Ohne Titel 27. Febr. **321**. pu. 8. Okt. **329**. S. 55, 7. 67, 17. 79, 5.
Probianus pu. 17. Sept. **377**.
Probianus pu. 12. Dez. **416**.
Probianus cos. **471**.
Probinus cos. **341**. pu. 5. Juli **345**.
Probinus cos **395**. pc. Afr. 17. März **397**. S. 132, 19.
Pompeius Probus cos. **310**. ppo. 1. April **314**. S. 53, 23. 142, 26.
Probus cos. **371**. pc. Afr. 23. Juni **358**. ppo. Gall. 18. Juni, 13. Okt. **367**. ppo. It. 12. 21. 25. März, 8. 27. April, 17. 23. Juni, 13. Juli, 3. Aug., 30. Sept., 6. Nov., 28. Dez. **368**. 7. 19. Jan., 5. März, 1. April, 4. 6. Juni, 30. Aug., 14. Okt., 23. Dez. **369**. 21. Jan., 13. Juli **371**. 15. Febr., 25. April, 16. Mai, 27. Dez. **372**. 19. März **373**. 26. Jan., 7. Febr., 5. März, 3. Dez. **374**. ppo. II Gall. et It. 12. März, 27. Juni **380**. ppo. III Gall. et It. 19. Jan. **383**. 26. Okt. **384**. ppo. IV It. Sommer **387**. S. 11, 12. 31, 13. 71, 21. 72, 31. 92, 3. 119, 30. 124, 38. 128, 5. 131, 10. 148, 18.
Probus vic. urb. 23. Febr. **372**.
Probus cos. **406**. c. s. l. 29. Febr., 13. April **412**. (10. Jan. **414**.) S. 19, 8. 125, 36.
Proclianus pc. Afr. 18. Jan. **360**.
Proclianus pf. Aeg. Ende **366**. 1. Jan. **367**.
Proclianus vic. quinque provinciarum 29. Aug. **399**.
Proclus vgl. Proculus.
Proclus eps. 18. Dez. **437**.
Procopius ps. Ciliciae (8. Nov. **348**).
Procopius A. 28. Sept., Herbst **365**. 27. Mai **366**. S. 33, 3. 109, 35.
Procopius Aug. **377**.
Procopius mg. ml. per Orientem 3. Dez. **424**.
Proculeianus tribunus et mg. off. (31. Dez. **323**).
Proculeianus eps. 27. Jan. **452**.
L. Aradius Valerius Proculus cos. **340**. pc. Afr. 24. April, 7. Mai, 27. Juli, 26. Dez. **319**. ppo. Afr. S. 144, 6. pu. 10. März **337**. pu. II 18. Dez. **351**. S. 55, 5. 57, 37.
Q. Aradius Rufinus Valerius Proculus, ps. Byzacenae vor d. 13. März **321**.
Proculus pc. Afr. 28. Nov. **340**.
Proculus cm. Or. 8. März, 11. Juni, 6. 27. Juli **383**. c. s. l. 7. Mai **386**. pu. Const. 23. Jan., 17. 26. Juli, 27. Dez. **389**. 26. Nov. **390**. 16. Juni **391**. 17. April, 25. Juni **392**. 20. Nov., 6. Dez. **393**. S. 72, 25. 79, 41. 123, 40.
Proculus eps. 27. Jan. **417**.
Proculus c. r. p. (25. Aug. **422**). ppo. It. 18. Mai **423**.
Proculus pu. Const. 31. Jan., 13. Juli **428**.
Proculus eps. Constantinopolitanus 15. Aug. **428**. April **434**.
Proculus pc. As. Mai **449**.
Proculus eps. 24. Febr. **464**.
Profuturus pf. ann. 7. Febr. **318**. (13. Aug. **319**.) S. 58, 37.
Profuturus eps. 13. Dez. **414**.
Proiectus cs. 18. Mai **419**.
Proiectus eps. 24. Febr. **464**.
Promotus cos. **389**.
Promtus eps. 27. Jan. **417**.
Protadius ppo. Ill. 29. April **473**.
Protasius martyr 17. Juni **386**.
Protasius eps. 25. Mai **411**.
Proterius eps. Alexandrinus 10. März **454**. 1. Aug. **455**. 29. März **457**.
Protogenes eps. Serdicensis 8. Juni **323**.
Flavius Flor. Romanus Protogenes cos. **449**. ppo. II Or. April **449**. ex ppo. et patricius. 8. 25. Okt. **451**. S. 140, 10. 424, 27.
Publianus eps. 27. Jan. **417**.
Iunius Pomponius Publianus vic. urb. 25. Dez. **438**.
Publilius s. Optatianus.
Pulcher mg. utriusque militiae **395** bis **401**. S. 139, 26.
Aelia Pulcheria A. 19. Jan. **399**. 4. Juli **414**. 12. Febr. **421**. 13. Juni, 13. Okt. **449**. Febr., 17. März, 16. Juli, 22. Nov. **450**. 13. April, 9. Juni, 20. Juli, Sept. **451**. 22. Mai **452**. 10. 21. März, Juli **453**.
Pusaeus cos. **467**. ppo. Or. 9. Nov. **465**. ppo. II Or. **473**. S. 137, 41.
Quadratianus ppo. It. 25. Mai **443**.
Quartus s. Palladius.
Quodvultdeus eps. (3) 27. Jan. **417**.
Rabulas eps. Edessenus 8. Aug. **435**.
Radagaisus rex Gothorum Ende **405**. 15. Febr., 23. Aug. **406**. S. 102, 9.
Ragonius s. Celsus.
Ravennius eps. Arelatensis 22. 26. Aug. **449**. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Rechiarius rex Sueborum Aug. **448**. Febr., Juli **449**. 5. Okt., Dez. **456**.
Rechila rex Sueborum Aug. **448**.
Flavius Simplicius Reginus ppo. Ill. 29. Jan., 3. Aug. **435**.
Remigius mg. off. 6. Mai **368**.
Remigius pf. aug. 20. 30. März **396**.
Remigius eps. 13. Juni **419**.
Remistheus dux Armeniae 18. Febr. **396**. 24. Febr. **397**.
Remistus patricius 17. Sept. **456**.
Bibulenius Restitutus ps. Sardiniae 6. Dez. **337**.

Restitutus pu. Const. 24. Juni, 14. Juli **380**. S. 17, 26.
Restitutus eps. (2) 27. Jan. **417**.
Richomeres cos. **384**. mg. ml. 27. Mai **391**.
Ricimer cos. **459**. mg. ml. patricius. 17. Okt. **456**. 28. Febr. **457**. 11. Jan. **458**. 28. März **460**. 2. Aug. **461**. 9. 22. März **471**. Febr., 19. Aug. **472**.
Rogatianus cs. Tusciae suburbicariae 17. April **459**.
Romanianus eps. 27. Jan. **417**.
Romanus s. Protogenes.
Romanus cm. Afr. 30. Mai **372**.
Romanus cm. Aeg. 16. Juni **391**. S. 7, 17.
Romanus expraeposito s. cubiculi 8. 25. Okt. **451**.
Romulianus pu. Const. 1. Febr. **398**.
Romulianus ppo. Gall. 22. April **404**. 6. Aug. **405**.
Romulus cos. **343**.
Romulus cs. Aemiliae et Liguriae 18. Juni **385**. c. s. l. 19. Febr., 18. Okt. **392**.
Rufinianus eps. 27. Jan. **417**.
Rufinus s. Proculus, Octavianus.
Aradius Rufinus pu. 9. Febr. **312**, pu. II 29. Nov. **312**.
Vettius Rufinus cos. **316**. pu. 18. Juli, 20. Aug. **315**. (23. Mai **316**.) S. 100, 2.
Vettius Rufinus cos. **323**. ppo. Gall. 1. Dez. **318**. 27. April **319**. 21. Mai, (10. Aug.) **320**. S. 52, 8. 143, 17.
Vulcacius Rufinus cos. **347**. cm. Or. 5. April **342**. ppo. It. 8. März **346**. 22. Juni **347**. 28. Dez. **349**. ppo II It. 26. Febr., 12. Mai **352**. ppo. II Gall. Sommer **354**. S. 146, 15. 20. ppo. III It. 21. Juni, 6. Aug., 23. Sept., 12. Dez. **365**. 25. Jan., 10. Nov. **366**. 19. Mai **367**. S. 31, 13. 45, 13. 46, 2. 128, 7. 20. 145, 36. 39. 146, 15. 39.
Aradius Rufinus cm. Or. 22. Okt., 7. Dez. **363**. pu. 13. Juli **376**. S. 70, 7. 97, 8. 113, 40.
Rufinus cos. **392**. mg. off. 8. März **390**. ppo. Or. 10. Sept., 4. 8. 22. Nov., 7. Dez. **392**. 12. Febr., 3. 12. April, 1. 21. Mai, 4. 12. 23. Juni, 12. 16. 26. 30. Juli, 9. Aug., 3. 21. 28. Sept., 29. Nov., 4. 11. Dez. **393**. 4. März, 20. 30. Mai, 20. Juni, 5. 9. Juli, 6. Nov., 4. Dez. **394**. 9. Jan., 13. 30. März, 7. Aug., 11. Okt., 27. Nov. **395**. 13. Febr., 31. Aug. **396**. S. 81, 6. 87, 18. 25. 94, 24. 97, 42. 101, 32. 132, 43. 148, 28.
Rufinus c. s. l. (8. Febr. **423**).
Rufius s. Albinus, Volusianus.
Iunius Rufus cs. Aemiliae 1. Juli **321**.
Rufus eps. Thessalonicensis 17. Juni **412**. 13. Dez. **414**. 19. Sept. **419**. 11. März **422**. 11. Aug. **430**.
Rufus cos. **457**.
Rumoridus cos. **403**.
Rusticianus eps. 27. Jan. **417**.
Rusticius cos. **461**.
Quintus Rusticus pu. 11. April **344**. (2. Juli **345**.)
Rusticus eps. (2) 27. Jan. **417**.
Rusticus eps. 22. Aug. **449**. 27. Jan. **452**.
Rutilia s. Prima.
Aurelia Sabina sive Gaudiosa 13. Aug. **315**.
Sabinianus ps. Aeg. Herculiae 17. Aug. **323**.
Sabinus cos. **316**.
Sabinus eps. 27. Jan. **452**.
Sallia cos. **348**. mg. equitum 6. März **348**.
Sallustius cos. **344**. mg. ped. Anf. **344**.
Sallustius cos. **363**. ppo. Gall. 6. Jan., 5. Febr., 13. März, 29. April, 18. Sept. **362**. 1. 20. April, Sept. **363**. (8. Dez. **364**.) S. 70, 21. 80, 5. 94, 12. 146, 35.
Aventius Sallustius pu. 11. Juni **384**. S. 93, 33. 119, 33.
Sallustius S. 94, 8.
Sallustius quaestor 26. April **424**.
Salomo ppo. Ill. April **449**.
Salvinus s. Silvanus.
Salvius quaestor 13. Aug. **408**.
Salvius cm. domesticorum 13. Aug. **408**.
Salutius s. Secundus.
Samuel propheta 5. Okt. **411**.
Samuel sanctus 19. Mai **406**.
Sapidianus vic. Afr. 7. Juni, 6. Aug., 4. Sept. **399**. S. 76, 38.
Sapricius mg. ml. 15. Okt. **415**.
Saturninus cos. **383**. Sommer **400**.
Saturninus eps. 27. Jan. **417**.
Satyrus 17. Sept. **375**.
Scholasticus castrensis 12. Jan. **422**.
Scylacius vic. As. (24. Febr. **343**).
Sebastianus pf. Aeg. 1. Jan. **353**. 1. Jan. **354**.
Sebastianus dux Aeg. 24. Dez. **358**.
Sebastianus ppo. Or. 17. Dez. **476**.
Sebastius cm. primi ordinis 14. Mai **417**.
Secundinus eps. Sommer **380**.
Salutius Secundus ppo. Or. 1. 13. März, Mai, 29. Juni, 28. Juli, 18. Aug., 3. 25. Sept., 1. 6. Dez. **362**. 4. 16. 28. Febr., 27. Sept. **363**. 19. Febr., 17. April, 9. Sept. **364**. 19. März, 18. April, 30. Juli **365**. ppo. II Or. 2. Nov., 1. Dez. **365**. 4. April **366**. S. 33, 5. 34, 1. 86, 6. 93, 17. 94, 3. 28.
Seleucus ppo. It. 30. 31. Jan., 29. Febr., 6. März **412**. ppo. II It. 3. April **414**. 21. Jan., 11. Dez. **415**. S. 30, 2. 66, 38.
Senator pu. 22. Febr. **407**. S. 114, 22.
Senator cos. **436**. patricius 14. April **449**. 8. 25. Okt. **451**.
Seneca defensor 27. Juni **365**.
Senecio eps. 6. Jan. **446**.
Septiminus pc. Afr. 20. Febr., 26. März, 13. Sept. **403**.
Septimius s. Bassus, Eutropius, Flavianus, Mnasea, Zenius.
Sergius cos. **350**.
Serotinus eps. 27. Jan. **417**.
Servatius eps. Traiectinus 13. Mai **384**.
Servilius eps. 27. Jan. **417**.
Severianus pc. Achaiae 11. April **349**.
Severianus dux 15. Juni **366**.
Severianus eps. 5. Mai **450**.
Severianus ex cm. 25. Okt. **451**.
Severinus c. r. p. 4. Juni **390**. c. s. l. 15. April **391**. pu. Const. 12. Juli, 11. Okt. **398**. 25. Sept. **399**. S. 17, 33.
Severinus pu. Const. 29. Sept. **423**. 9. Jan. **424**. S. 114, 44.
Severinus cos. **461**.
Iulius Severus vic. It. 22. Juni, 30. Juli, 7. Sept. **318**. (15. März **321**.) S. 62, 20. 65, 12.
Acilius Severus cos. **323**. ppo. Gall. 18. Dez. **322**. 13. April **328**. 23. Jan. **324**. pu. 4. Jan., 23. Mai **325**. 23 Mai, 3. Aug., 23. Okt. **326**. S. 62, 1. 143, 24.
Severus cm. Hispaniarum 4. Mai **333**. 30. März **334**. 19. Mai **336**.
Severus 4. Juli **343**.
Severus (23. Sept. **355**).
Severus rt. Afr. (17. Mai **357**).

Severus vic. urb. 8. Juni, 14. Okt. **364**. 22. Juli **365**. S. 119, 15.
Severus cm. domesticorum 19. Aug. **365**. mg. ml. 23. Dez. **371**. 24. April **372**.
Severus ppo. Gall. et It. 25. März, 2. 3. April **382**. S. 115, 28.
Severus pu. 1. April, 20. Juni, 1. Aug. **382**. S. 115, 28.
Severus castrensis 15. Jan. **390**.
Severus eps. 27. Jan. **417**.
Severus eps. 13. Juni **419**.
Severus ex c. r. p 25. Okt. **451**.
Severus cos. **470**.
Severus eps. 19. Nov. **475**.
Siburius ppo. Gall. et It. 3. Dez. **379**.
Sigisvuldus cos. **437**. mg. ml. 20. März, 24. Juni **440**.
Silvanus mg. ml. 27. Mai **352**. A. 11. Aug., 7. Sept. **355**. S. 3, 6. 93, 11. 120, 33.
Silvanus dux et cr. limitis Tripolitani 27. März **393**.
Silvanus c. r. p. um **397**. S. 136, 8.
Silvanus eps. Edessenus 17. Okt. **398**.
Silvanus c. r. p. 5. Okt., 13. Nov. **405**.
Silvanus eps. 14. Juni **412**. 27. Jan. **417**. 20. März **419**.
Silvester eps. Romanus 31. Jan. **314**. 31. Dez. **335**.
Silvius s. Paulus.
Simeon Stylites 2. Sept. **459**.
Simplicius s. Reginus.
Simplicius vic. urb. (23. März **374**).
Simplicius pc. As. 25. März **396**. S. 27, 9. 132, 12.
Simplicius mg. ml. 18. 23. Dez. **396**. 11. März **398**. S. 117, 3.
Simplicius ps. Tripolitanae 12. Juni **399**.
Simplicius eps. Romanus 3. März **468**. 19. Nov. **475**. 9. 10. 11. Jan. **476**.
Siricius eps. Romanus 12. Jan., 10. 24. Febr. **385**. 6. Jan. **386**. 26. Nov. **399**. S. 87, 5.
Sisinnius eps. Constantinopolitanus 28. Febr. **426**. 24. Dez. **427**.
Sixtus eps. 27. Jan. **417**.
Socrates hist. eccl. S. 66, 27.
Sophronius cs. Piceni 5. Mai **370**. S. 35, 23.
Sophronius eps. 13. Dez. **414**.
Sperantius eps. 5. Febr. **330**.
Sporacius cos. **452**. cm. domesticorum 8.—25. Okt., Ende **451**. S. 137, 28. 138, 12.
Stephanus martyr 3. Dez. **415**.
Stephanus eps. Antiochenus Aug. **344**.
Stephanus eps. 5. Mai **450**.
Stilicho cos. **400**. **405**. mg. ml. 29. Juli **393**. 13. 26. Sept. **398** 13. Sept. **399**. 30. Jan., 19. März **400**. 22. März **407**. Mai, 22. Aug., 24. Sept., 25. Okt., 22. Nov., 3. 10. Dez. **408**. S. 19, 18. 29, 9. 125, 31. 148, 29. 149, 1. 10.
Storacius pu. 13. März **443**. ppo. It. 28. Okt. **454**.
Strategius s. Musonianus.
Strategius vic. Afr. 30. Mai **403**.
Strategius c. r. p. 1. März **410**. ppo. Ill. 31. Okt. **415**.
Strategius cs. Bithyniae Sept. **451**.
Studius c. r. p. 19. Jan. **401**. pu. Const. 11. Sept. **404**. S. 136, 16.
Studius cos. **454**.
Superventor eps. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Syagrius cos. **381**. ppo. Gall. et It. 18. Juni **380**. 27. Febr., 9. Okt., 31. Dez. **381**. 9. April, 5. Juli, (30. Aug.) **382**. S. 115, 26.
Syagrius cos. **382**. mg. off. 1. Okt. **378**. pc. Afr. (26. Aug. **379**). S. 86, 27.
Symmachus cos. **330**. vic. Macedoniae 4. Febr. **318**. 25. Juli **391**. S. 57, 16.
Symmachus pu. 22. April, 24. 27. Mai, 8. Juni, 27. Sept., 8. 23. Okt., 9. 17. 25. Nov., 10. 20. Dez. **364**. 11. 15. Jan., 16. Febr., 9. 10. März, (12. Aug.) **365**. S. 31, 17. 70, 33. 85, 17. 113, 38. 117, 22. 119, 6. 136, 44.
Symmachus cos. **391**. cr. Lucaniae et Brittiorum 25. März **365**. pc. Afr. 30. Nov. **373**. pu. 29. Nov., 28. Dez. **384**. S. 36, 6. 87, 2. 93, 39. 105, 12. 119, 6. 32. 130, 9.
Symmachus pc. Afr. 28. Aug. **415**. pu. 24. 29. Dez. **418**. 3. 8. 15. 25. Jan., Febr., 23.—26. März, 3. 10. April **419**. S. 30, 8.
Q. Aurelius Symmachus cos. **446**. vgl. 21. Okt. **446**.
Synesius c. s. l. 9. Nov. **412**.
Syrianus dux Aeg. 6. Jan. **356**.
Flavius Tatianus cos. **391**. pf. Aeg. 27. Jan., 10. Mai, 24. Sept. **367**. 1. Jan. **368**. 1. Jan. **369**. 1. Jan. **370**. c. s. l. 16. Febr., 11. 21. Mai **374**. 25. Jan. **377**. 17. Juni **379**. ppo. Or. 16. 21. Juni, 18. Okt. **388**. 2. März, 28. April, 4. 5. Mai, 6. Sept., 26. Nov., 17. Dez. **389**. 21. Jan., 15. Febr., 17. 21. Juni, 5. Juli, 23. Aug., 2. 8. Sept. **390**. 11. 22. März, 29. Mai, 18. 28. Juli, 14. 17. Sept. **391**. 13. 15. März, 9. 17. April, 27. Mai, 15. 27. 30. Juni, 31. Juli, Anf. Sept. **393**. 27. Febr., 12. Juni **393**. 31. Aug. **396**. S. 87, 18. 89, 6. 97, 24. 110, 22.
Tatianus cos. **466**. pu. Const. 18. Dez. **450**. 23. April, 8. 25. Okt. **451**. 13. März, 6. 28. Juli **452**.
Tatius s. Andronicus.
Taurus cos. **361**. ppo. It. 6. April, 17. 18. 25. Juli, 1. Aug. **355**. 1. 17. April, 24. Juni, 5. Juli, 2. Sept., 1. 2. 6. 27. Dez. **356**. 19. März, 6. Mai, 5. 10. 21. Juli, 24. Sept., Ende **357**. 4. Jan., 3. März, 22. Mai **358**. 23. Febr., 18. Juni **359**. 30. Juni **360**. 29. Aug. **361**. S. 41, 34. 46, 8. 147, 11.
Taurus cos. **428**. c. r. p. 29. Juni **416**. ppo. Or. 22. April, 3. Juli **433**. ppo. Or. et patricius 18. Juni, 15. Dez. **434**. ppo. Or. II 17. Febr. **445**. S. 22, 29. 130, 38. 140, 18.
Tautomedes dux Daciae ripensis 19. Juni **365**.
Telephius s. Hierocles.
Terenius eps. Scythiae 30. Juli **381**.
Terentianus eps. 13. Dez. **414**.
Terentius cr. Tusciae 28. Okt., 1. Dez. **364**. 28. Mai **365**.
Tertullianus v. p. cm. dioeceseos Asianae 22. Febr. **330**.
Tertullus pc. Afr. 6. Juli **326**.
Iunius Tertullus vic. urb. 5. Mai **340**.
Tertullus pu. Herbst **361**.
Tertullus cos. **410**. S. 73, 16.
Teutomeres s. Tautomedes.
Thalassius ppo. Or. 15. März **351**. 3. Juli **353**. S. 46, 43. 146, 5.
Thalassius vic. Macedoniae **377**. S. 148, 2.
pc. Afr. 30. Jan. **378**. S. 72, 22.
Thalassius c. r. p. 22. Febr. **430**. ppo. Ill. 11. Aug., 7. Sept. **439**.
Theasius eps. 27. Jan. **417**.

Themistius Herbst **350**. 1. Sept. **355**. pc. urb. Constantinopolitanae Ende **358**. — 3. Mai **361**. — Sommer **376**. — pu. Const. Aug. **384**. S. 123, 39.
Theodericus rex Gothorum Febr., Juli **449**. 5. Okt., 28. Okt., Dez. **456**. April **457**.
Theodoretus eps. Cyrensis 6. Aug. **449**. 11. Juni **453**.
Flavius Antonius Theodorus pf. Aeg. 1. Jan., 28. März **388**.
Theodorus v. p. ps. Arabiae 15. Okt. **346**. cs. Syriae Coeles 8. März **347**. S. 40, 37.
Theodorus archiereus Asiae Dez. **361**.
Theodorus notarius Ende **371**.
Theodorus defensor civitatis Anf. Jan. **385**.
Theodorus cos. **399**. com. r. p. 18. März **380**. ppo. It. 31. Jan., 24. Sept. **397**. 12. 25. April, 24. Mai, 13. Sept., 25. Okt., 21. Dez. **398**. 7. 20. Jan. **399**. ppo. II It. 13. 24. Sept., 16. 25. Okt., 22. 25. 27. Nov., 3. 10. 13. Dez. **408**. Jan., 15. Jan. **409**. S. 28, 29. 76, 30. 87, 27. 96, 4. 44. 99, 40. 126, 7. 148, 44.
Theodorus pc. Afr. 22. Dez. **396**. S. 132, 18.
Theodorus ppo. Ill. 29. Nov. **444**. ex ppo. Ill. 8. 25. Okt. **451**.
Theodorus eps. Foroiuliensis 5. Mai **450**. 11. Juni **452**.
Theodorus pb. et arch. 17. Juli **450**.
Theodorus ex pu. Const. 8. 25. Okt. **451**.
Theodorus ex quaestore 25. Okt. **451**.
Theodosius mg. equitum 28. Mai **368**. Febr. **374**. S. 36, 25. 124, 23.
Theodosius I A. 11. Jan. **347**. 8. Nov. **395**.
Theodosius II. A. 10. April **401**. 10. Jan. **402**. 10. Jan. **406**. Thermae Theodosianae 3. Okt. **427**. Codex Theodosianus 26. März **429**. 20. Dez. **435**. 15. Febr., 25. Dez. **438**. 23. Dez. **443**. Novellae Theodosianae 1. Okt. **447**. 3. Juni **448**.
Theodosius primicerius notariorum 24. Febr. **426**.
Theodosius ppo. It. 15. Febr., 18. Dez. **430**.
Theodosius cm. 12. 14. April **449**.
Theodotus mg. off. 27. Okt. **393**. 29. April **394**. pu. Const. 21. Mai **395**.
Theodotus cm. Aeg. 29. Jan. **435**.
Theodulus eps. 6. Jan. **446**.
Theonas eps. 21. März **458**.
Theophilus dux Aeg. 20. Sept. **362**.
Theophilus vic. As. 28. Jan. **398**.
Theophilus eps. Alexandrinus 18. Nov. **404**. 15. Okt. **412**.
Theophilus pu. Const. 15. März **425**. 1. Juli **426**.
Theophilus eps. 18. Aug. **460**.
Thermantia Honorii A. 30. Juli **415**.
Thomas s. Chaereas.
Thomas apostolus 22. Aug. **394**.
Thomas eps. 27. Jan. **417**.
Thomas ppo. Or. 25. Febr. **442**. S. 130, 32. 36. 137, 15.
Annius Tiberianus cm. per Afr. 30. Juli **325**. 21. April, 30. Juli **327**. cm. Hispaniarum 17. Okt. **332**. vicarius Hispaniarum 15. Juli **335**. S. 69, 2.
Tiberianus 14. Sept. **385**.
Timasius cos. **389**. mg. equitum 23. März **386**.
Timotheus apostolus 1. Juni **356**.
Timotheus eps. Alexandrinus 30. Juli **381**. 20. Juli **385**.
Timotheus Aelurus eps. Alexandrinus 17. Aug. **458**. 17. Juni **460**. Sommer **475**. 9. Jan. **476**.
Timotheus eps. Alexandrinus 18. Aug. **460**.
Titianus ps. Cappadociae 14. Mai **316**. S. 53, 35. 54, 1.
Fabius Titianus cos. **337**. pu. 25. Okt. **339**. 5. Mai, 10. 25. Juni **340**. ppo. Gall. 30. Juni **343**. 30. Mai, 12. Nov. **349**. pu. II 27. Febr. **350**. S. 145, 17. 34.
Titianus vic. Afr. 10. Jan. **380**.
Flavius Titus cm. domesticorum (15. April **434**).
Traiani forum 1. Dez. **312**. 3. Febr., 25. März **320**. 3. Febr. **323**. 13. Juni **356**. 17. Mai **357**. 31. Okt. **359**. 6. Dez. **362**. Mai **364**. 6. Aug. **390**. 6. Juni **399**. 5. Aug. **422**. 19. Mai **423**. 13. Aug. **442**. 13. März **443**. 8. Dez. **445**. 21. Okt., 26. Dez. **446**. 13. März, 3. Juni **447**. 31. Jan. **451**.
Traianus dux Aeg. 24. Sept. **367**. 1. Mai **368**.
Tranquillinus eps. 21. Juni **431**.
Tribigildus Gothus Frühling **399**. S. 103, 30.
Trifolius c. s. l. 10. Juni, 24. Juli **384**. 12. März, 7. April **385**. ppo. It. 14. Juni, 22. Sept., 10. Okt. **388**. 19. Jan. **389**.
Trocondus mg. ml. Sommer **476**.
Trygetius c. r. p. (19. Mai **423**). — 11. Febr. **435**.
Trypho ex ppo. 25. Okt. **451**.
Tuentius eps. 22. Sept. **417**.
Turcius s. Apronianus.
Turribius eps. Asturicensis 21. Juli **447**.
Tuscianus cm. Or. 31. März **381**.
Tuscus cos. **295**. S. 142, 20,
Tutus eps. 27. Jan. **417**.
Valens eps. Mursensis 21. Juli **359**.
Valens A. 1. 28. März **364**.
Valens cm. domesticorum 14. Nov. **408**.
Valentinianus cs. Piceni 22. Jan., 28. April, 16. Mai, 6. Okt. **365**. S. 32, 28.
Valentinianus nobilissimus puer 18. Jan. **366**. cos. **369**.
Valentinianus II. A. 2. Juli **371**. 15. Mai **392**.
Valentinianus III. A. 2. Juli **419**. 23. Okt. **424**. 23. Okt. **425**. S. 5, 31. 112, 7.
Valentinianus ppo. Ill. 13. März, 6. 28. Juli **452**.
Valentinus cs. Numidiae 5. Febr. **330**.
Valentinus eps. 14. Juni **412**. 27. Jan. **417**.
Paternus Valerianus 19. Jan. **317**.
Valerianus vic. 29. April, 27. Juni **330**.
Valerianus vic. Hispaniarum 8. Sept. **365**. 25. Nov. **366**. S. 119, 25.
Valerianus pu. 22. Febr., 29. März, 22. April, 8. Mai **381**.
Valerianus 20. Juli **444**.
Valerianus eps. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Valerius s. Maximus, Proculus.
Valerius c. s. l. 7. Mai **386**. S. 79, 41.
Valerius eps. 13. Juni **419**.
Valerius cos. **432**. c. r. p. 13. Mai, 13. Dez. **425**. c. s. l. 23. März **427**. mg. off. 29. Jan., 12. März **435**. S. 25, 4. 136, 3. 19. 139, 4.
Valerius eps. 27. Jan. **452**.
Varanes cos. **410**. S. 73, 15.
Varanes cos. **456**.
Varronianus cos. **864**.

Varus vic. urb. 11. Febr. **398**.
Venantius c. r. p. 20. Febr. **422**. ppo. It. 9. März **423**.
Venantius eps. 27. Jan. **417**.
Venerius eps. 27. Jan. **452**.
Veranus eps. 24. Febr. **464**.
Verecundus rt. summarum (26. Juni **357**).
Lucrius Verinus vic. Afr. 16. Nov. **318**. 18. 29. März, 13. April **319**. 30. Jan. **320**. 5. Mai, 29. Aug. **321**. pu. 13. Sept. **323**. 9. 11. April **324**. S. 58, 35. 61, 37. 42. 75, 40.
Versennius s. Fortunatus.
Verus vic. Afr. 15. Febr. **315**. S. 142, 42.
Iulius Verus ps. Tarraconensis 6. Mai **316**.
Verus eps. 27. Jan. **452**.
Vetranio A. 1. März, 25. Dez. **350**.
Vettius s. Florentinus, Rufinus.
Vibianus cos. **463**. ppo. Or. 17. Sept. **459**. 1. Febr. **460**. S. 124, 34. 129, 11.
Victor rt. urb. Romae 31. Juli **327**.
Victor eps. 5. Febr. **330**.
Victor cos. **369**. mg. ml. 27. Mai **364**.
Victor eps. (3) 27. Jan. **417**.
Victor cos. **424**.
Victorianus eps. 25. Mai **411**.
Victorinus eps. 5. Febr. **330**.
Victorinus dux Aeg. 28. Dez. **364**. 5. Okt. **365**. 1. Febr. **366**.
Victorinus eps. 1. Aug. **419**.
Victorius pc. As. 24. April **392**. 4. April, 27. Juni, 22. Aug. **393**. 15. April **394**.
Victorius pc. Afr. 13. 21. Mai **398**.
Victricius eps. Rotomagensis 15. Febr. **404**.
Victurus eps. 27. Jan. **452**. 24. Febr. **464**.
Vigilantius eps. 6. Jan. **446**.
Vigilius vic. Hispaniarum 10. Sept. **401**.
Vincentius s. Celsus.
Vincentius cos. **401**. ppo. Gall. 5. Juli **395**. 18. Dez. **397**. 11. 18. Febr. **398**. 20. Mai, 13. Sept. **399**. 17. Jan., 17. Mai, 18. 29. Juni, 9. Dez. **400**.
Vincentius mg. equitum 13. Aug. **408**.
Vincentius eps. 13. Dez. **414**.
Vincentius eps. 27. Jan. **417**.
Vincomalus cos. **453**. mg. off. 8.—31. Okt. **451**. 13. März, 6. 28. Juli **452**. S. 139, 36.
Vindaonius s. Magnus.
Vindicianus vic. 15. Aug. **378**. 14. Sept. **379**.
Vitalianus dux Libyae 24. Okt. **417**.
Vitalis pf. ann. 8. März **403**.
Vitrasius s. Orfitus.
Vitulus cancellarius März **419**.
Viventius quaestor 8. Okt. **364**. pu. 1. Okt. **366**. 9. April, (5. Mai) **367**. ppo. Gall. 26. April, 23. Sept., 22. Nov., 30. Dez. **368**. 20. Febr., 1. April, 17. Mai, 10. Nov. **369**. 30. März **370**. 11. Febr., 28. Juni **371**. S. 31, 14. 34, 40. 115, 20. 117, 17. 128, 27.
Viventius eps. 24. Febr. **464**.
Vivianus s. Vibianus.
Ulpius s. Flavianus, Limenius, Maximus.
Rufius Volusianus cos. Sept. **311**. **314**. pu. 27. Okt. **311**. pu. II 8. Dez. **313**. 19. März **314**. 25. Febr. **315**. ppo. It. (1. Aug. **321**). S. 61, 27. 124, 10. 136, 21. 144, 32.
Volusianus Lampadius ppo. It. 1. Jan., 18. Febr., 30. April, 29. Juli **355**. pu. 4. April, 28. Juni, 24. Juli, 10. Aug., 3. (17. Sept.) **365**. S. 31, 17. 35, 10. 70, 31. 85, 18. 94, 5. 118, 41. 137, 2. 147, 4.
Volusianus vic. urb. 6. Aug. **365**. (18. Febr. **366**.) S. 118, 37.
Volusianus c. r. p. 29. Nov. **408**. pu. Febr. **421**. ppo. It. 26. 28. Febr. **428**. 27. Febr., 11. Juni **429**.
Uranius 3. Febr. **339**.
Uranius eps. Emesenus 24. Febr. **453**.
Urbicius praepositus s. cubiculi 14. April **449**.
Ursacius c. r. p. 8. Aug. **414**. 4. Juli **416**. 14. Mai **417**.
Ursicinus dux Mesopotamiae vor **338**. S. 124, 30.
Ursicinus cm. 27. Mai **364**.
Ursicinus pf. ann. 22. Febr. **372**.
Ursicinus c. r. p. 20. April **405**. S. 102, 43. 135, 31.
Ursinus eps. Romanus 15. Sept., 16. Nov. **367**. Ende **378**.
Ursus rt. Africae Anf. April **313**. vic. 6. März **314**. 5. Febr. **315**. S. 54, 27.
Ursus cos. **338**.
Ursus pu. Const. 4. Sept., 31. Okt. **415**. 17. Febr., 28. Juni, 23. Juli, 30. Sept. **416**. S. 25, 30.
Ursus eps. 22. Sept. **417**.
Ursus eps. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**. 24. Febr. **464**.
Xystus eps. Romanus 31. Juli **432**. 17. Sept. **433**. 8. Juli **435**. 18. Dez. **437**. 18. Aug. **440**.
Ydatius s. Hydatius.
Ynantius eps. 22. Aug. **449**. 5. Mai **450**. 27. Jan. **452**.
Septimius Zenius pf. Aeg. 8. Juni **328**. 1. Jan. **329**.
Zeno Jan. **362**.
Zeno cos. **448**. mg. ml. Or. 12. 14. April **449**.
Zeno cos. **469**. mg. ml. 1. Juni **471**.
Zenophilus cos. **333**. cs. Numidiae 13. Dez. **320**.
Zeuzius eps. 5. Febr. **330**.
Zoilus ppo. Or. 26. Febr., 22. April, 20. Juli **444**. ex ppo. 8. 25. Okt. **451**. S. 130, 37. 137, 15. 140, 17.
Zosimus ps. Epiri novae 18. Nov. **364**. (19. Juni **365**) S. 32, 16. 85, 33.
Zosimus eps. 13. Dez. **414**.
Zosimus eps. Romanus 18. 22. März, Mai, 21. 22. 26. 29. Sept., 2. 8. Nov. **417**. 21. Febr., 5. 21. März, 3. Okt., 16. Nov., 26. 27. Dez. **418**.

Verzeichnis der weltlichen und kirchlichen Ämter.

Agens in rebus:
Palladius 4. Juli 431.
Archiereus Asiae:
Theodorus Dez. 361.
Archiereus Galatiae:
Arsacius Dez. 361.
Archimandritae:
Abrahamius 17. Juli 450.
Antiochus 17. Juli 450.
Asterius 17. Juli 450.
Barsumas 14. Mai 449.
Carosus 17. Juli 450—13. März 455.
Emanuel 15. Okt. 449—17. Juli 450.
Eusebius 17. Juli 450.
Eutyches 1. Juni 448—15. April 454.
Faustus 13. Juni 449 — 8. Novbr. 450.
Helpidius 17. Juli 450.
Iacobus 13. Juni 449—17. Juli 450.
Iob 17. Juli 450.
Martinus 13. Juni — 8. Nov. 450.
Paulus 17. Juli 450.
Petrus 15. Okt. 449—17. Juli 450.
Pientius 17. Juli 450.
Theodorus 17. Juli 450.
Bischöfe s. Episopi.
Cancellarius:
Vitulus März 419.
Castrenses sacri palatii:
Mygdonius 21. Mai 346.
Severus 15. Jan. 390.
Narses 8. Febr. 416.
Scholasticus 12. Jan. 422.
Censitor:
Sebastius 14. Mai 417.
Censor:
Dalmatius 19. Jan. 324—Herbst 337.
Comites Aegypti:
Heraclius 10. Juni 356.
Romanus 16. Juni 391.
Heraclianus 30. Sept. 395.
Abundantius 17. Okt. 412.
Theodotus 29. Jan. 435.
Vgl. Duces Aegypti.

Comites Africae:
Annius Tiberianus 30. Juli 325—30. Juli 327.
Cretio 27. Juni 349.
Romanus 30. Mai 372.
Gaudentius 19.—21. März 399.
Bathanarius 13. Juli 401.
Heraclianus 25. Aug. 410-3. Aug. 413.
Marinus 13. Sept. 413.
Comes dioeceseos Asianae:
Tertullianus 22. Febr. 330.
Comes consistorii:
Helpidius Mai 449.
Comites domesticorum:
Severus 19. Aug. 365.
Addeus 31. Dez. 392.
Salvius 13. Aug. 408.
Valens 14. Nov. 408.
Maurianus 20. Mai 414.
Flavius Candidianus April-22. Juni 431.
Flavius Titus (15. April 434).
Sporacius 8. Okt.—Ende 451.
Aëtius 25. Okt. 451.
Comes domorum:
Paulus 28. März 396.
Comes et dux (Tripolitanae):
Nestorius 7. Dez. 406.
Comes fabricae:
Dracontius 24. Dez. 361.
Comites Hispaniarum:
Rufius Octavianus 4. Dez. 316—19. Jan. 317.
Annius Tiberianus 17. Okt. 332.
Severus 4. Mai 333—19. Mai 336.
Comes et praeses Isauriae:
Bassidius Lauricius 27. Sept. 359.
Comes Macedoniae:
Acacius 27. Febr. 327.
Comes et magister militum:
s. Magistri militum.
Comes et magister officiorum:
s. Magistri officiorum.
Comes metallorum:
Cresconius 10. Dez. 365.

Comites Orientis:
Vulcacius Rufinus 5. April 342.
Leontius 6. April 349.
Marcellinus 3. Okt. 349.
Iulianus 28. Aug. 362—23. Febr. 363.
Aradius Rufinus 22. Okt.-7. Dez. 363.
Iulianus 17. April 364.
Felix 8. Juli 380.
Tuscianus 31. März 381.
Clicherius 19. Juli 381.
Philagrius (20. Sept. 382).
Proculus 8. März—27. Juli 383.
Icarius 1. Jan. 385.
Clearchus 30. April 386.
Martinianus 10. Nov. 392.
Infantius 30. Dez. 393.
Claudianus 24. April 396.
Asterius 1. Nov. 397—14. Febr. 398.
Abthartius 29. Jan. 435.
Comites primi ordinis:
Sebastius 14. Mai 417.
Flavius Thomas Iulianus Chaereas April 449.
Comes et procurator divinae domus:
Peregrinus 1. Sept. 399.
Comites rerum privatarum:
Ianuarinus 13. Jan.—26 Nov. 319.
Eusebius 6. April 339.
Nemesianus 12. Aug. 340.
Eustathius 15. Mai 345.
Orio 5. März 346—17. Juni 348.
Florianus 12. Sept. 364—29. März 369.
Caesarius 4. Febr. 364.
Alexandrianus 30. Mai 367—11. Dez. 369.
Fortunatianus 31. Jan. 370—6. Juli 377.
Theodorus 18. März 380.
Pancratius 17. Juni 379—20. Sept. 380.

Comites rerum privatarum:

Ammianus (16. Dez. 383).
Nebridius 20. Mai 382—30. März 384.
Pelagius 15. Febr. 385.
Gorgonius 6. Juni 386.
Dexter 3. Juli 387.
Messianus 14. Juni 389.
Severinus 4. Juni 390.
Andromachus 23. Febr. 392.
Drepanius 12. Jan. 393.
Eulogius 26. April 395—29. April 396.
Laurentius 24. April 396.
Apollodorus 10. Aug. 396.
Hyperechius 17. Mai—17. Juni 397.
Silvanus S. 136, 8.
Minervius 12. Nov. 397—11. Febr. 398.
Firminus 24. Mai 398—18. März 399.
Petronius 24. März 404.
Studius 19. Jan. 401.
Ursicinus 20. April 405.
Nestorius 27. Juli 401—12. Aug. 405.
Silvanus 5. Okt.—13. Nov. 405.
Volusianus 29. Nov. 408.
Cerealis V 16, 32.
Strategius 1. März 410.
Macedonius 8. Februar 411.
Ursacius 8. Aug. 414—14. Mai 417.
Maximus 25. Juli 415.
Taurus 29. Juni 416.
Venantius 20. Februar 422.
Patricius 30. Dez. 420.
Proculus (25. Aug. 422).
Trygetius (19. Mai 423).
Bassus 6. Aug. 425.
Valerius 13. Mai—13. Dez. 425.
Iohannes S. 135, 44.

Comites rerum privatarum:

Thalassius 22. Februar 430.
Hermocrates 9. Okt. 435.
Marcellinus 9. Mai 438.
Aurelianus 4. Nov. 438.
Marcellinus c. s. l. vicem agens c. r. p. 20. Okt. 439.
Eudoxius 20. Mai 440.
Severus vor 25. Okt. 451.
Iulianus vor 25. Okt. 451.
Genethlius Ende 450—25. Okt. 451.
Ennodius 4. Sept. 458.

Comites sacrarum largitionum:

Marcellinus 30. Juni 350.
Nemesianus 12. Mai 345.
Felix 9. März—23. März 362.
Florentius 8. Sept. 364—17. Sept. 365.
Germanianus 28. Jan. 366—24. Sept. 368.
Felix 9. März 368.
Philematius 28. Juni 371—21. Aug. 372.
Archelaus 29. Jan.—5. Juli 369.
Eucherius 29. März 377.
Tatianus 16. Febr. 374—17. Juni 379.
Arborius 3. Mai 379.
Catervius 19. Aug. 379.
Macedonius (18. März 381).
Palladius 6.—21. Juli 381.
Basilius 14. Okt. 382—16. Juni 383.
Cynegius 2. Sept. 381—8. März 383.
Florentinus 25. Nov. 385.
Trifolius 10. Juni 384—7. April 385.
Proculus 7. Mai 386.
Faustus Iust. IV 40, 1. S. 124, 12.
Valerius 7. Mai 386.
Severinus 15. Apr. 391.

Comites sacrarum largitionum:

Romulus 19. Febr.—18. Okt. 392.
Eusebius 18. Mai—21. Juni 395.
Hadrianus 6. Aug. 395.
Hosius 28. Nov. 395.
Martinianus 17. 18. Jan. 396.
Minervius Iust. XI 71, 4. S. 135, 13.
Longinianus 23. Dez. 399.
Constantius 20. Dez. 399.
Limenius 27. Febr.—27. März 401.
Anthemius 26. Aug. 400.
Philometer 27. Juni 406.
Patroinus 28. Apr. 401—13. Aug. 408.
Basilius (11. Juni 407).
Attalus Jan. 409.
Lucius 27. Jan. 408.
Gaiso 23. Sept. 409.
Probus 29. Febr. 412—(10. Jan. 414).
Synesius 9. Nov. 412.
Marcianus 9. Apr. 414.
Anysius 29. Juni 416–4. Mai 419.
Asclepiodotus 29. April 422.
Rufinus (8. Febr. 423).
Maximinus 7. März 423—24. Mai 425.
Acacius 23. Febr.—25. Nov. 426.
Valerius 23. März 427.
Eudoxius 21. Dez. 427—9. April 428.
Iohannes 30. Mai 429.
Apollonius 8. März 436.
Marcellinus 20. Okt. 439.
Isidorus 14. Juli 444.
Basilius vor 25. Okt. 451.
Florianus 25. Apr. 447.
Hermogenes Ende 450.
Heliodorus 1.—25. Juli 468.
Epinicus 10. Okt. 474.

Comites sacrorum stabulorum:
Valens 1. März 364.
Aëtius 25. Okt. 451.

Comites:
Flavius Eusebius 22. Juni 347.
Ursicinus 27. Mai 364.
Florianus 9. Nov. 368.
Iovius 19. März 399.
Flavius Marcellinus 13. Sept. 413.
Marinus 13. Sept. 413.
Theodosius 12. 14. April 449.
Maximinus 8. Nov. 450.
Constantinus vor 25. Okt. 451.
Heraclianus vor 25. Okt. 451.
Severianus vor 25. Okt. 451.

Constitutionarii:
Flavius Anastasius 23. Dez. 443.
Flavius Hilarius Martinus 23. Dez. 443.

Consulares Aemiliae:
Iunius Rufus 1. Juli 321.
Dulcitius 29. April 356.

Consulares Aemiliae et Liguriae:
Ulpius Flavianus 21. Mai 323.
Romulus 18. Juni 385. Vgl. Consularis Liguriae.

Consulares aquarum:
Versennius Fortunatus 8. März 315.
Maximilianus 18. Mai 330.

Consularis Baeticae:
Caelestinus 28. Aug. 357.

Consularis Bithyniae:
Strategius Sept. 451.

Consulares Byzacenae:
Aginatius 12. Nov. 363.
Honoratus 27. Dez. 368.
Vgl. Praesides Byzacenae.

Consulares Campaniae:
Barbarus Pompeianus 11. Nov. 333.
Bulephorus 5. Okt. 364–24. März 365.
Amphilochius 5. Mai 370.
Gracchus 24. Mai 397.

Consularis Ciliciae:
Celsus Sommer 362.

Consularis Liguriae:
Arrianus 18. Dez. 397.

Consularis Lydiae:
Panhellenius 26. Okt. 382.

Consularis Macedoniae:
Felix 19. Juli 365—12. April 366.

Consulares Numidiae:
Zenophilus 13. Dez. 320.
Valentinus 5. Febr. 330.
Ilicus 3. Dez. 357.

Consulares Numidiae:
Alfenius Ceionius Iulianus Camenius vor dem 4. Sept. 385.
Ianuarinus 4. Juni 399.

Consularis Palaestinae:
Leontius 1. März 363.
Vgl. Proconsules Palaestinae.

Consularis Pannoniae:
Helpidius 24. Juni 342.

Consularis Pannoniae secundae:
Fortunatus 28. Mai 365.

Consulares Phoenices:
Dionysius (21. Okt. 328–14. März 329).
Iulianus 3. Sept. 362.
Leontius (30. Juni 372).
Petrus (14. Mai 380).

Consulares Piceni:
Valentinianus 22. Jan.—6. Okt. 365.
Sophronius 5. Mai 370.

Consulares Siciliae:
Domnus 2. Dez. 368.
Castorius vor dem 11. Dez. 385.

Consulares Syriae Coeles:
Theodorus 8. März 347.
Hierocles 24. April 348.
Anatolius 1. April 349.
Festus 2. Okt. 365.

Consulares Tusciae:
Olybrius 5. Mai 370.
Claudius 2. Mai 389.

Consularis Tusciae suburbicariae:
Rogatianus 17. April 459.

Consularis Venetiae:
Florianus 21. April 368.

Consulares:
Anatolius 6. März 365.
Germanus 28. Juni 365.
Darius 6. Aug. 382.
Proiectus 18. Mai 419.

Correctores Lucaniae et Brittiorum:
Rufinus Octavianus 16. Febr.–21. Okt. 313.
Claudius Plotianus 27. Dez. 313.
Maecilius Hilarianus 30. Jan. 316.
Artemius 11. Juni—8. Okt. 364.
Symmachus 25. März 365.

Corrector Paphlagoniae:
Heraclianus 3. Juli 395.

Corrector Piceni: 30. Aug. 342.

Corrector Siciliae:
Latronianus Anfang 314.

Dux et corrector limitis Tripolitani:
Silvanus 27. März 393.

Correctores Tusciae:
Auxonius 17. Jan. 362.
Terentius 28. Okt. 364—28. Mai 365.
Maximinus 17. Nov. 366.

Curator aquarum et Miniciae:
Flavius Maesius Egnatius Lollianus 1. März 328.

Decuriales urbis Romae:
Exuperantius 8. Juli 404.
Iulius 8. Juli 404.

Defensores civitatum:
Seneca 27. Juni 365.
Theodorus Anf. Jan. 385.

Diaconi:
Paulinus 8. Nov. 417.
Leo Sommer 440.
Petronianus 26. Aug. 449.
Iacobus 17. Juli 450.

Didascalus Iudaeorum:
Annas 6. Nov. 415—24. Sept. 416.

Duces Aegypti:
Syrianus 6. Jan. 356.
Sebastianus 24. Dez. 358.
Flavius Artemius 11. Febr. 360.
Theophilus 20. Sept. 362.
Victorinus 28. Dez. 364—1. Febr. 366.
Traianus 24. Sept. 367—1. Mai 368.
Merobaudes 20. Okt. 384.
Alexander 20. Aug. 468—7. Sept. 469.
Vgl. Comites Aegypti.

Dux Armeniae:
Remistheus 18. Febr. 396—24. Febr. 397.

Dux Daciae ripensis:
Tautomedes 19. Juni 365.

Duces et praesides Isauriae:
Natalis vor dem 12. Juni 382.
Matronianus 12. Juni 382.

Dux Libyae:
Vitalianus 24. Okt. 417.

Duces Mesopotamiae:
Ursicinus vor 338. S. 124, 30.
Antonius 2. Febr. 349.
Cariobaudes vor 392. S. 124, 16.

Dux Osrhoenae:
Palladius 30. Nov. 382.

Dux et Corrector limitis Tripolitani:
Silvanus 27. März 393.

Comes et dux (Tripolitanae):
Nestorius 7. Dez. 406.

Dux:
Severianus 15. Juni 366.

Episcopi Alexandrini:
Petrus 25. Nov. 311.
Alexander Sept. 324—17. April 328.
Athanasius 8. Juni 328—2. Mai 373.
Gregorius 22. März 339—26. Juni 345.
Georgius 15. Juni 356—24. Dez. 361.
Lucius 24. 26. Sept. 367.
Petrus 28. April 373—14. Febr. 381.
Timotheus 30. Juli 381–20. Juli 385.
Theophilus 18. Nov. 404–15. Okt. 412.
Cyrillus 17. Okt. 412—17. Sept. 433.
Dioscorus 21. Juni 445—Ende 454.
Proterius 10. März 454–29. März 457.
Timotheus Aelurus 17. Aug. 458—9. Jan. 476.
Timotheus 18. Aug. 460.

Episcopi Antiocheni:
Philogonius 20. Dez. 324.
Stephanus Aug. 344.
Leontius Aug. 344.
Optimus 30. Juli 381.
Porphyrius 18. Nov. 404.
Iohannes 11. Aug. 430—17. Dez. 433.
Domnus Sept. 447.
Maximus 11. Juni 453.
Basilius 1. Sept. 457.

Episcopus Aphrodisiensis:
Cyrus 28. Aug. 436.

Episcopus Aptungensis:
Felix 19. Aug. 314—15. Febr. 315.

Episcopus Aquaflaviensis:
Hydatius 26. Juli—Nov. 460.

Episcopi Aquileienses:
Ianuarius 30. Dez. 447.
Nicetas 21. März 458.

Episcopi Arelatenses:
Patroclus 26. Sept. 417–9. Juli 425.
Hilarius Juni—8. Juli 445.
Ravennius 22. Aug. 449–27. Jan. 452.
Leontius 25. Jan. 462—24. Febr. 464.

Episcopus Assuritanus:
Praetextatus 2. März 395–22. Dez. 396.

Episcopus Asturicensis:
Turribius 21. Juli 447.

Episcopus Aufiniensis:
Gaudentius 19. Nov. 475.

Episcopus Barcinonensis:
Irenaeus 30. Dez. 465.

Episcopus Beneventanus:
Dorus 8. März 448.

Episcopi Caesarienses (Cappad.):
Basilius 1. Jan. 379.
Helladius 30. Juli 381.

Episcopus Caesariensis (Palaest.):
Eusebius Sept. 324.

Episcopi Carthaginienses:
Caecilianus Anfang April 313.
Genethlius 16. Juni 390—7. Mai 391.
Primianus 24. Juni 393—25. Mai 411.
Aurelius 28. Aug. 397—13. Juni 421.
Deogratias 24. Okt. 454.

Episcopus Chersonesi:
Asclepiades 24. Sept. 419.

Episcopus Coensis:
Iulianus 13. Juni 449—1. Sept. 457.

Episcopi Constantinopolitani:
14. Juli 421.
Eudoxius April 370.
Gregorius Mai 381.
Nectarius 30. Juli 381–27. Sept. 397.
Marcianus 27. Nov. 395.
Iohannes Chrysostomus 26. Febr. 398—14. Sept. 407.
Arsacius 26. Juni 404–11. Nov. 405.
Atticus Anfang 406—10. Okt. 425.
Dorotheus 6. Nov. 407.
Chrysanthus 26. Aug. 419.
Sisinnius 28. Febr. 426–24. Dez. 427.
Nestorius 10. April 428–Anfang 436.
Barbas 24. Juni 430.
Maximianus 25. Okt. 431–12. April 434.
Proculus April 434.
Flavianus Sept. 447—13. Okt. 449.
Anatolius 16. Juli 450–28. März 458.
Gennadius 17. Juni 460.
Acacius 9. Jan. 476.

Episcopus Cordubensis:
Hosius 18. April 321.

Episcopi Corinthii:
Perigenes 11. März 422–8. Juli 435.
Petrus 1. Sept. 457.

Episcopus Cyrensis:
Theodoritus 6. Aug. 449—11. Juni 453.

Episcopus Dyrrhachenus:
Lucas 1. Sept. 457.

Episcopi Edesseni:
Barses März 378.
Eulogius 19. März 387.
Cyrus 22. Aug. 394—22. Juli 396.
Silvanus 17. Okt. 398.
Pachidas 23. Nov. 398–1. Aug. 409.
Rabulas 8. Aug. 435.
Ibas 8. Aug. 435—28. Okt. 457.
Nonnus 21. Juli 449.

Episcopi Emeseni:
Paulus 25. Dez. 432—1. Jan. 433.
Uranius 24. Febr. 453.

Episcopus Eugubinus:
Decentius 19. März 416.

Episcopus Foroiuliensis:
Theodorus 5. Mai 450–11. Juni 452.

Episcopus Hierapolitanus:
Alexander 21. Juni 431—15. April 434.

Episcopi Hierosolymitani:
Macarius 17. Sept. 335. S. 68, 40.
Iohannes 14. Sept. 415.
Iuvenalis 11. Aug. 430–1. Sept. 457.

Episcopi Hipponenses:
Augustinus Dez. 396—28. Aug. 430.
Heraclius 26. Sept. 426.

Episcopus Iconiensis:
Amphilochius 30. Juli 381.

Episcopus Laodicenus:
Pelagius 30. Juli 381.

Episcopus Lilybaetanus:
Paschasinus 24. Juni 451.

Episcopus Marcianopolitanus:
Marmarius 30. Juli 381.

Episcopi Mediolanenses:
Merocles Mai 313.
Ambrosius 3. April 386–4. April 397.

Episcopus Melitensis:
Otreius 30. Juli 381.

Episcopus Mursensis:
Valens 21. Juli 359.

Episcopus Mustitanus:
Felicianus 2. März 395.

Episcopus Nazianzenus:
Gregorius 16. Sept. 379—Mai 381.

Episcopi Narbonenses:
Hilarius 26. Sept. 417–9. Febr. 422.
Hermes 3. Nov. 462.

Episcopus Nolanus:
Paulinus März 419.

Episcopus Nyssensis:
Gregorius 30. Juli 381.

Episcopus Ratiariensis:
Palladius Sommer 380.

Episcopus Ravennas:
Neo 24. Okt. 458.

Episcopi Romani:
Miltiades 2. Juli 310—10. Jan. 314.
Silvester 31. Jan. 314—31. Dez. 335.
Marcus 18. Jan.—7. Okt. 336.
Iulius 6. Febr. 337—12. April 352.
Liberius 17. Mai 352—24. Sept. 366.
Felix 6. Dez. 356—22. Nov. 365.

Episcopi Romani:
Damasus 1. Okt. 366—11. Dez. 384.
Ursinus 15. Sept. 367—Ende 378.
Siricius 12. Jan. 385—26. Nov. 399.
Anastasius 27. Nov. 399—19. Dez. 401.
Innocentius 22. Dez. 401–12. März 417.
Zosimus 18. März 417–26. Dez. 418.
Eulalius 27. Dez. 418–26. März 419.
Bonifatius 29. Dez. 418—4. Sept. 422.
Caelestinus 10. Sept. 422–27. Juli 432.
Xystus 31. Juli 432–18. Aug. 440.
Leo 29. Sept. 440—10. Nov. 461.
Hilarus 19. Nov. 461–29. Febr. 468.
Simplicius 3. März 468–11. Jan. 476.

Episcopus Rotomagensis:
Victricius 15. Febr. 404.

Episcopus Salaminius:
Epiphanius 12. Mai 403.

Episcopus Salonitanus:
Hesychius 21. Febr. 418.

Episcopus Scythiae:
Terenius 30. Juli 381.

Episcopus Serdicensis:
Protogenes 8. Juni 323.

Episcopus Sirmiensis:
Photinus Herbst 351.

Episcopus Spoletinus:
Achilleus Febr.—26. März 419.

Episcopus Syracusanus:
Chrestus Anfang 314.

Episcopi Tarraconenses:
Himerius 10. Febr. 385.
Ascanius 30. Dez. 465.

Episcopus Tarsensis:
Diodorus 30. Juli 381.

Episcopi Thessalonicenses:
Ascholius Herbst 380.
Rufus 17. Juni 412—11. Aug. 430.
Anastasius 12. Jan. 444—13. Okt. 449.
Euxitheus 1. Sept. 457.

Episcopus Ticinensis:
Epiphanius 9.—22. März 471.

Episcopus Tolosanus:
Exuperius 20. Febr. 405.

Episcopus Traiectensis:
Servatius 13. Mai 384.

Episcopus Turonensis:
Martinus 11. Nov. 406.

Episcopus Tyrius:
Photius 9. Sept. 447.

Episcopus Valentinus:
Maximus 13. Juni 419.

Episcopus Vasionensis:
Auspicius 13. Nov. 442—22. Aug. 449.

Episcopus Viennensis:
Mamertus 10. Okt. 463.

Episcopi:
Abraham 18. Aug. 460.
Adeodatus 25. Mai 411.–27. Jan. 417.
Aemilianus 27. Jan. 417.
Aetherius 27. Jan. 452.
Aëtius Jan. 362.
Africanus 27. Jan. 417.
Alypius 27. Jan. 417—20. März 419.
Amandus 27. Jan. 452.
Ambivius 27. Jan. 417.
Ampelius 27. Jan. 417.
Anemius 27. Jan. 452.
Antiochus 6. Jan. 446.
Antonianus 25. Mai 411.
Antonius 27. Jan. 417.
Apollonius 21. März 458.
Appius 17. Mai 376.
Armentarius 5. Mai 450.—27. Jan. 452.
Artemius 17. Mai 376.
Asclepius 22. Aug. 449—27. Jan. 452.
Asiologus 12. Dez. 414.
Athanasius 21. März 458—18. Aug. 460.
Audentius 22. Aug. 449—5. Mai 450.
Augustalis 22. Aug. 449—5. Mai 450.
Avitianus 24. Febr. 464.
Ausonius 24. Febr. 464.
Auxanius 24. Febr. 464.
Babbutius 5. Febr. 330.
Byzacenus 27. Jan. 417.
Caelestius 24. Febr. 464.
Callicratius 13. Dez. 414.
Candidus 27. Jan. 417.
Candorius 25. Mai 411–27. Jan. 417.
Carosus 6. Jan. 446.
Castorius 13. Juni 419.
Chronopius 8. Juli 369.
Chrysaphius 22. Aug. 449—27. Jan. 452.
Claudius 13. Dez. 414.
Constantinus 13. Juni 419.—22. Aug. 449—27. Jan. 452.
Constantius 5. Mai 450–27. Jan. 452.
Crescentius 5. Febr. 330.
Crispulus 27. Jan. 417.
Cyprianus 27. Jan. 417.
Daniel 18. Aug. 460.
Deuterius 20. März 419.
Didymus 27. Jan. 417.
Donatianus 25. Mai 411—1. Aug. 419.
Donatus 5. Febr. 330.—25. Mai 411—14. Juni 412.
Dynamius 27. Jan. 452.
Emeritus 25. Mai 411.
Eparchius 27. Jan. 452.
Equitius 19. Nov. 475.
Euagrius 27. Jan. 417.
Eugenius 13. Dez. 414.—27. Jan. 452.
Eulalius 27. Jan. 452–24. Febr. 464.
Euodius 27. Jan. 417—20. März 419.
Eurydicus 17. Mai 376.
Eusebius 13. Dez. 414.
Eustasius 24. Febr. 464.
Eustathius 13. Dez. 414.—27. Jan. 452.
Eutropius 24. Febr. 464.
Faustinianus 27. Jan. 417.
Faustinus 26. April 419.
Faustus 24. Febr. 464.
Felix 5. Febr. 330—1. Aug. 419.
Fidentianus 27. Jan. 417.
Flavianus 13. Dez. 414.—11. Aug. 430.
Florentius 19. Nov. 475.
Florus 22. Aug. 449—27. Jan. 452.
Fonteius 5. Mai 450–24. Febr. 464.
Fortis 25. Mai 411.
Fortunatianus 27. Jan. 417.
Fraternus 27. Jan. 452.
Fructuosus 27. Jan. 417.
Gaianus 1. Aug. 419.
Gallicus 5. Febr. 330.
Gaudentius 25. Mai 411.
Gerasimus 17. Mai 376.
Germanianus 27. Jan. 417.
Germanus 27. Jan. 417.
Gerontius 13. Dez. 414.—27. Jan. 452.
Harpocrates 21. März 458.
Helladius 21. Juni 431.—27. Jan. 452.
Helpidius 21. März 458.
Hermogenes 13. Dez. 414.
Herodianus 13. Dez. 414.
Heuresius 3. Sept. 395.
Hilarius 13. Dez. 414.
Hilarus 27. Jan. 452.
Honoratus 27. Jan. 452.
Hydatius 27. Jan. 452–24. Febr. 464.
Hynantius 22. Aug. 449—27. Jan. 452.
Ianuarianus 25. Mai 411.—27. Jan. 417.

Episcopi:
Ianuarius 5. Febr. 330.—27. Jan. 417. —1. Aug. 419.
Ingenuus 5. Mai 450—24. Febr. 464.
Innocentius 14. Juni 412.
Invenitus 27. Jan. 417.
Iohannes 13. Dez. 414.—13. Juni 419.—18. Aug. 460.
Isaac 21. März 458.
Isala 21. März 458.
Isidorus 21. März 458.
Iulianus 13. Juni 419.—27. Jan. 452.
Iustus 22. Aug. 449—27. Jan. 452.
Leontius 13. Juni 419.
Leucius 27. Jan. 417.
Macedonius 13. Dez. 414.
Maiorinus 27. Jan. 417.
Marcellinus 27. Jan. 417.
Marcellus 27. Jan. 417.
Marcianus 13. Dez. 414.
Marianus 27. Jan. 417.
Marinus 13. Juni 419.
Mario 21. März 458.
Mauricius 13. Juni 419.
Maximianus 13. Dez. 414.
Maximinus 14. Juni 412.—27. Jan. 457.
Maximus 27. Jan. 417.—13. Juni 419.—5. Mai 450.—27. Jan. 452.—21. März 458.
Megasius 27. Jan. 417.
Memorialis 24. Febr. 464.
Montanus 25. Mai 411.—13. Juni 419.
Musaeus 18. Aug. 460.
Nectarius 22. Aug. 449—27. Jan. 452.
Nestorius 21. März 458.
Nicetas 13. Dez. 414.—22. Aug. 449.
Novatus 20. März 419.
Numidius 27. Jan. 417.
Octavianus 27. Jan. 417.
Octavius 27. Jan. 417.
Optatus 25. Mai 411—14. Juni 412.
Palatinus 27. Juni 417—1. Aug. 419.
Palladius 5. Mai 450—27. Jan. 452.
Pannonius 27. Jan. 417.
Pantius 5. Febr. 330.
Panulvius 18. Aug. 460.
Paphnutius 18. Aug. 460.
Paulus 21. März 458.—24. Febr. 464.
Pelagianus 27. Jan. 417.
Pentadius 27. Jan. 417.
Pericles 27. Okt. 335.
Petilianus 25. Mai 411.
Petronius 27. Jan. 452.

Episcopi:
Petrus 21. März 458—18. Aug. 460.
Poemenius 21. März 458.
Polychronius 13. Dez. 414.
Possidius 27. Jan. 417.
Postumianus 27. Jan. 417.
Praetextatus 27. Jan. 417.
Primianus 25. Mai 411—1. Aug. 419.
Priscillianus 4. Okt. 380.
Proclus 18. Dez. 437.
Proculeianus 27. Jan. 452.
Proculus 27. Jan. 417.—24. Febr. 464.
Profuturus 13. Dez. 414.
Proiectus 24. Febr. 464.
Promtus 27. Jan. 417.
Protasius 25. Mai 411.
Publianus 27. Jan. 417.
Quodvultdeus 27. Jan. 417.
Remigius 13. Juni 419.
Restitutus 27. Jan. 417.
Romanianus 27. Jan. 417.
Rufinianus 27. Jan. 417.
Rusticianus 27. Jan. 417.
Rusticus 27. Jan. 417.—22. Aug. 449—27. Jan. 452.
Sabinus 27. Jan. 452.
Saturninus 27. Jan. 417.
Secundinus Sommer 380.
Senecio 6. Jan. 446.
Serotinus 27. Jan. 417.
Servilius 27. Jan. 417.
Severianus 5. Mai 450.
Severus 27. Jan. 417.—13. Juni 419.—19. Nov. 475.
Silvanus 14. Juni 412—20. März 419.
Sixtus 27. Jan. 417.
Sophronius 13. Dez. 414.
Sperantius 5. Febr. 330.
Stephanus 5. Mai 450.
Superventor 5. Mai 450—27. Jan. 452.
Terentianus 13. Dez. 414.
Theasius 27. Jan. 417.
Theodulus 6. Jan. 446.
Theonas 21. März 458.
Theophilus 18. Aug. 460.
Thomas 27. Jan. 417.
Tranquillinus 21. Juni 431.
Tuentius 22. Sept. 417.
Tutus 27. Jan. 417.
Valentinus 14. Juni 412—27. Jan. 417.
Valerianus 5. Mai 450—27. Jan. 452.
Valerius 13. Juni 419.—27. Jan. 452.

Episcopi:
Venantius 27. Jan. 417.
Venerius 27. Jan. 452.
Veranus 24. Febr. 464.
Verus 27. Jan. 452.
Victor 5. Febr. 330.—27. Jan. 417.
Victorianus 25. Mai 411.
Victorinus 5. Febr. 330.—1. Aug. 419.
Victurus 27. Jan. 452—24. Febr. 464.
Vigilantius 6. Jan. 446.
Vincentius 13. Dez. 414—27. Jan. 417.
Viventius 24. Febr. 464.
Ursus 22. Sept. 417.—5. Mai 450—24. Febr. 464.
Ynantius 22. Aug. 449—27. Jan. 452.
Zeuzius 5. Febr. 330.
Zosimus 13. Dez. 414.

Exceptor senatus:
Flavius Laurentius 25. Dez. 438.

Magister Italiae:
Silvius Paulus 25. Febr. 325.

Magistri memoriae:
Eupraxius Aug. 367.
Benivolus Jan. 386.

Magistri militum:
Hermogenes Jan. 342.
Sallustius Anfang 344.
Bonosus 11. Mai 347.
Sallia 6. März 348.
Silvanus 27. Mai 352—7. Sept. 355.
Flavius Eusebius 18. Jan. 360.
Victor 27. Mai 364.
Equitius 24. Sept. 364.
Iovinus 25. Mai 365—17. Jan. 368.
Agilo 28. Sept. 365.
Gomoarius 28. Sept. 365—April 366.
Dagalaifus 6. Dez. 366.
Theodosius 28. Mai 368—Febr. 374.
Severus 23. Dez. 371—24. April 372.
Arinthaeus 27. Juli 372—5. Jan. 373.
Hellebicus 30. Dez. 383—22. Febr. 387.
Timasius 23. März 386.
Richomeres 27. Mai 391.
Abundantius 31. Juli 392—29. Juli 393.
Arbogastes 8. Sept. 394.
Addeus 12. Juni 393—3. Okt. 395.
Stilicho 29. Juli 393—22. Aug. 408.
Gildo 30. Dez. 393—31. Juli 398.
Simplicius 18. Dez. 396—11. März 398.
Gainas Sommer—23. Dez. 400.
Pulcher vor 402. S. 139, 26.
Chariobaudes 13. Aug. 408.

Magistri militum:

Vincentius 13. Aug. 408.
Constans 28. Jan. 412.
Constantius 29. Febr. 412—26. März 419.
Lupianus 18. Mai 412.
Hypatius 13. Dez. 414—16. März 415.
Florentius 15. Okt. 415.
Sapricius 15. Okt. 415.
Crispinus 25. Febr. 423.
Macedonius 31. Mai 423.
Procopius 3. Dez. 424.
Felix Mai 430.
Aëtius Jan. 432—21. Sept. 454.
Bonifatius Jan. 432.
Anatolius 25. Febr. 438—31. Okt. 451.
Sigisvuldus 20. März—24. Juni 440.
Aspar 6. März 441—6. Juli 458.
Areobindus 6. März 441.
Germanus 441. S. 138, 6.
Apollonius 28. Jan. 443.
Zeno 12.—14. April 449.
Ricimer 17. Okt. 456—19. Aug. 472.
Remistus 17. Sept. 456.
Maiorianus 28. Febr. 457.
Cyrilas Juli 459.
Frithericus 3. Nov. 462.
Gundiucus 10. Okt. 463.
Aegidius Mai—Sept. 464.
Marcellinus Aug. 468.
Zeno 1. Juni 471.
Nepos 1. Juni 473.
Illus Sommer 476.
Trocondus Sommer 476.
Armatus Sommer 476.
Orestes 28. Aug. 476.
Paulus 4. Sept. 476.

Magistri officiorum:

Proculeianus (31. Dez. 323).
Musonius 24. Juni 356.
Anatolius 23. März 362.
Remigius 6. Mai 368.
Syagrius 1. Okt. 378.
Macedonius Juni 383.
Euphrasius 28. Sept. 365.
Florus 16. Juni 380—3. Febr. 381.
Palladius 30. Nov. 381—16. Sept. 384.

Magistri officiorum:

Principius (9. März 386).
Caesarius 3. Sept. 386—2. März 387.
Rufinus 8. März 390.
Theodotus 27. Okt. 393—29. April 394.
Marcellus Mai—24. Nov. 395.
Hadrianus 5. Juli 397—16. März 399.
Hosius 27. Dez. 395—15. Dez. 393.
Anthemius 29. Jan.—30. Juli 404.
Aemilianus 22. Jan.—23. Juli 405.
Naemorius 13. Aug. 408.
Olympius 13. Aug.—14. Nov. 408.
Namatius 7. Dez. 412.
Gaiso 12. Juni 413.
Helio 30. Nov. 414—19. Aug. 427.
Paulinus 16. April 430.
Iohannes 22. Febr. 433.
Valerius 29. Jan.—12. März 435.
Phlegetius 17. Apr. 441.
Nomus 12. Sept. 443—28. März 444.
Martialis April 449.
Placitus vor 25. Okt. 451.
Opilio 11. Sept. 449—3. Oktbr. 450.
Vincomalus 8. Okt. 451—28. Juli 452.
Euphemius S. 129, 43.
Iohannes S. 137, 37.
Patricius S. 138, 24. 424, 19.
Hilarianus 27. März 470—Anfang 474.
Eusebius Okt. 474.

Magister privatae rei Africae:

Domitius Dracontius 19. Mai 320—17. April 321.

Notarii: s. Tribuni et notarii.

Νυκτέπαρχος:

Menas 2. Aug. 465.

Palatinus:

Montanus 23. Mai 353.

Patriarchae Iudaeorum:

Iulus März 363.
Gamaliel 20. Okt. 415.

Patricii:

Datianus 18. Jan. 360.
Petronius 13. April 365.
Anthemius 28. April 406.
Aurelianus 30. Dez. 414.
Constantius 1. März 416—7. Febr. 421.
Helio 23. Dez. 426.
Felix 423—Mai 430. S. 22, 28.
Taurus 18. Juni 434.
Aëtius 24. Juni 440.
Maximus 8. Dez. 445.
Albinus 21. Okt. 446.
Firminus 31. Jan. 451—29. Juni 452.
Florentius 8.—25. Okt. 451.
Anatolius 8. Okt. 451.
Nomus 8.—25. Okt. 451.
Protogenes 8.—25. Okt. 451.
Senator 14. April 449—8.-25. Okt. 451.
Eugarus 25. Okt. 451.
Remistus 17. Sept. 456.
Ricimer 28. Febr. 457—19. Aug. 472.
Basilius 20. Febr. 463—25. Sept. 465.
Hilarianus 27. März 470—Anf. 474.
Orestes 28. Aug. 476.

Praefecti Aegypti:

Ammonius 17. Aug. 312.
Hermogenes vor dem Dez. 361.
Septimius Zenius 8. Juni 328—1. Jan. 329.
Magninianus 1. Jan. 330.
Florentius 1. Jan. 331.
Flavius Hyginus 1. Jan. 332.
Paterius 1. Jan. 333—1. Jan. 335.
Philagrius 1. Jan. 334—1. Jan. 337.
Flavius Antonius Theodorus 1. Jan.—28. März 338.
Philagrius 1. Jan. 339—1. Jan. 340.
Longinus 1. Jan. 341—1. Jan. 343.
Palladius 1. Jan. 344.
Nestorius 1. Jan. 345—1. Jan. 352.
Sebastianus 1. Jan. 353—1. Jan. 354.

Praefecti Aegypti:
Maximus 1. Jan. 355—1. Jan. 356.
Cataphronius 10. Juni 356—1. Jan. 357.
Parnassius 1. Jan. 357—1. Jan. 359.
Italicianus nach 1. Jan. 359.
Faustinus 1. Jan. 360—1. Jan. 361.
Gerontius 1. Jan. 361—9. Febr. 362.
Ecdicius Olympus 1. Jan. 362—19. Aug. 363.
Hierius 1. Jan. 364.
Maximus 1. Jan. 364.
Flavianus 1. Jan. 364—1. Febr. 366.
Proclianus Ende 366—1. Jan. 367.
Tatianus 27. Jan. 367—1. Jan. 370.
Olympius Palladius 1. Jan. 370—1. Jan. 371.
Aelius Palladius 1. Jan. 371—1. Jan. 373.
Iulianus 17. März 380.
Vgl. Praefecti Augustales.

Praefecti annonae:
Profuturus 7. Febr. 318—(13. Aug. 319).
Mastichianus 17. Juni 326.
Cerealis 1. März 328.
Maximus 26. Febr. 363—4. April 365.
Iulianus 14. Juni 366.
Aurelianus 29. Sept. 367.
Maximinus 19. März 370.
Ursicinus 22. Febr. 372.
Gregorius 16. Febr. 377.
Nicentius 1. Febr. 385.
Ragonius Vincentius Celsus vor 25. Aug. 389.
Vitalis 8. März 403.

Praefecti annonae Africae:
Amabilianus 1. Juli 314.
Demetrianus 14. Mai 369—Ende 372.

Praefectus annonae Alexandriae:
Claudius 1. Aug. 349.

Praefecti augustales:
Palladius 14. Mai 382.
Hypatius 29. April—8. Mai 383.
Optatus 4. Febr. 384.
Florentius 20. Dez. 384—(16. Juni 386).
Paulinus 25. Juli—30. Nov. 386.
Flavius Ulpius Erythrius 30. April 388.
Alexander 18. Febr. 390.
Euagrius 16. Juni 391. S. 7, 16.
Hypatius 9—12. April 392.
Potamius 5. Mai—30. Juli 392.

Praefecti augustales:
Gennadius 5. Febr. 396.
Remigius 20.—30. März 396.
Archelaus 17. Juni—24. Nov. 397.
Callistus 7. Sept. 422.
Cleopater 29. Jan. 435.
Charmosynus 25. Juni 443.
Alexander 20. Aug. 468—7. Sept. 469.

Praefectus fundi:
Eutychianus (10. Jan. 414).

Praefecti praetorio:
Afranius Hannibalianus um 290. S. 141, 43.
Iulius Asclepiodotus um 290—297. S. 141, 44.
Tuscus um 295. S. 142, 20.
Anulinus 295—306. S. 142, 15.
Tatius Andronius 310. S. 142, 26.
Pompeius Probus 310—1. April 314. S. 142, 26.
Petronius Annianus 27. Febr. 316. S. 142, 36.
Iulius Iulianus 27. Febr. 316—18. Sept. 324. S. 142, 36.

Praefecti praetorio Africae:
S. 144, 1.
Menander 22. Juni 320—6. Juli 322.
L. Aradius Valerius Proculus S. 144, 6.
Felix 18. April 333—9. März 336.
Gregorius 21. Juli 336—4. Febr. 337.

Praefecti praetorio Galliarum:
S. 143, 5.
Vettius Rufinus 1. Dez. 318—(10. Aug. 320).
Acilius Severus 18. Dez. 322—23. Jan. 324.
Ulpius Maximus 21. Jan. 327—2. Aug. 337.
Antonius Marcellinus 29. April—28. Juni 340.
Fabius Titianus 30. Juni 343—12. Nov. 349.
Eustathius 8. März 349.
Vulcatius Rufinus Sommer 354. S. 146, 15. 20.
Lollianus Mavortius 22. Juli 355.
Florentius 357—360. S. 146, 28.
Nebridius 360—361. S. 146, 32.
Sallustius Frühling 361—Sept. 363. (8. Dez. 364.)
Germanianus 18. Dez. 363—7. April 366.

Praefecti praetorio Galliarum:
Florentius 3. Juni 367.
Probus 18. Juni—13. Okt. 367.
Viventius 26. April 368—28. Juni 371.
Maximinus 13. Juli 371—(16. April 376).
Antonius 23. Mai—17. Sept. 376.
Ausonius 377—20. April 378. S. 147, 38.
Hesperius 21. Jan. 378.
Vgl. Praefecti praetorio Galliarum et Italiae.
Euodius um 386. S. 148, 15.
Constantianus 14. Jan.—8. Nov. 389.
Neoterius 2. März—(17. Juni 390).
Vincentius 5. Juli 395—9. Dez. 400.
Andromachus 25. Juni 401.
Romulianus 22. April 404—6. Aug. 405.
Petronius vor 17. April 418.
Limenius 13. Aug. 408.
Dardanus 7. Dez. 412.
Agricola 17.—30. April 418.
Amatius 9. Juli 425.
Albinus Sommer 440.
Aurelianus 29. April 473.

Praefecti praetorio Galliarum et Italiae: S. 148, 10.
Ausonius 379. S. 148, 9.
Hesperius 6. Dez. 378—14. Mai 379.
Siburius 3. Dez. 380.
Probus (12. März) —27. Juni 380.
Syagrius 18. Juni 380—5. Juli (30. Aug) 382.
Severus (25. März) —3. April 382.
Hypatius (13. Apr. 382)—28. Mai 383.
Probus 19. Jan. 383—26. Okt. 384.
Gregorius Sommer 383.

Praefecti praetorio Illyrici:
Anatolius Winter 356/7—360. S. 147, 20.
Florentius 360—361. S. 147, 25.
Q. Clodius Hermogenianus Olybrius 378. S. 425, 3.
Clearchus Ende 396.
Anatolius 7. Juni 397—12. Nov. 399.
Herculius 9. April 407—24. Juni 410.
Leontius 17. Aug. 412—16. April 413.
Strategius 31. Okt. 415.

Praefecti praetorio Illyrici:
Philippus 6. Aug. 420—14. Juli 421.
Nestorius 29. April 422.
Isidorus 10. Okt. 423.—22. April 424.
Antiochus 14. Okt. 427.
Flavius Simplicius Reginus 29. Jan. —3. Aug. 435.
Eubulus 3. April 436.
Thalassius 11. Aug.—7. Sept. 439.
Theodorus 29. Nov. 444.
Salomo April 449.
Eulogius vor dem 8. Okt. 451.
Valentinianus 13. März—28. Juli 452.
Eusebius 20. Febr. 463.
Callicrates 1. Sept. 468—28. März 469.
Protadius 29. April 473.
Paulus 16. März 474.

Praefecti praetorio Italiae; S. 144, 21.
Volusianus 1. Aug. 321.
Aemilianus (9. Mai 328).
Ablabius 13. Mai—(1. Juni 329).
Bassus 18. Juli 329—20. Okt. 331.
Pacatianus 12. April 332—17. April 335.

Praefectus praetorio Italiae et Africae; S. 147, 11—24.
Taurus 1. Dez. 356—29. Aug. 361.

Praefecti praetorio Italiae et Galliarum s. Galliarum et Italiae.

Praefecti praetorio Italiae, Illyrici et Africae:
Euagrius 11. Aug. 339—22. Sept. 340.
Aconius Catullinus 24. Juni 341.
Antonius Marcellinus S. 145, 17.
Placidus 28. Mai 344.
Vulcacius Rufinus 8. März 346—28. Dez. 349.
Ulpius Limenius 12. Juni 347—8. April 349.
Hermogenes 19. Mai 349—26. Febr. 350.
Vulcacius Rufinus 26. Febr.—12. Mai 352.
Flavius Philippus 9. Juni–3. Nov. 353.
Maecilius Hilarianus Anf. 354.
Volusianus Lampadius 1. Jan. —29. Juli 355.
Taurus 6. April 355—2. Sept. 356; vgl. Praefectus Italiae et Africae.
Lollianus Mavortius 25. Juli—Winter 356.

Praefecti praetorio Italiae, Illyrici et Africae:
Mamertinus (22. Febr. 362)—26. April 365.
Vulcacius Rufinus 21. Juni 365—19. Mai 367.
Florentius S. 128, 25.
Probus 12. März 368—3. Dez. 374.
Antonius 6. Jan. 377—12. Jan. 378; vgl. Praefecti praetorio Galliarum et Italiae.
Atticus 13. März 384.
Probus 19. Jan. 383—26. Okt. 384.
Praetextatus 21. Mai—9. Sept. 384.
Neoterius 1. Febr. —26. Juli 385.
Principius 13. Febr. 385—(3. Nov. 386).
Licinius 14. Sept. 385.
Eusignius 23. Jan. 386—19. Mai 387.
Probus Sommer 387.
Trifolius 14. Juni 388—19. Jan. 389.
Polemius 16. Jan.—22. Juni 390.
Nicomachus Flavianus 18. Aug. 390—9. Juni 391 (8. April 392).
Apodemius 15. Febr. 392—9. Juni 393.
Nicomachus Flavianus 5. Sept. 394.
Dexter 18. März—1. Nov. 395.
Eusebius (19. Dez. 395)—23. Dez. 396.
Hilarius 19. März —28. Dez. 396.
Theodorus 31. Jan. 397—20. Jan. 399.
Messala 16. Febr. 399—27. Nov. 400.
Hadrianus 27. Febr. 401—5. Okt. 405.
Longinianus 11. Jan. 406—13. Aug. 408.
Curtius 7. April 407—3. Febr. 408.
Theodorus 13. Sept. 408—15. Jan. 409.
Caecilianus 21. Jan.—1. Febr. 409.
Iovius 1. April—26. Juni 409.
Lampadius 410. S. 114, 13.
Faustinus 6. Jan.—15. Aug. 410
Melitius 16. Nov. 410—25. Mai 412.
Seleucus 30. Jan. —6. März 412.
Liberius 26. Nov. 412.
Iohannes 8. Mai 412—12. Juni 413.

Praefecti praetorio Italiae, Illyrici et Africae:
Hadrianus 3. Aug. 413—3. März 414.
Seleucus 3. April 414—11. Dez. 415.
Iunius Quartus Palladius 8. Jan. 415—7. Januar 416.
Iunius Quartus Palladius 8. Jan. 415. —28. Juli 421.
Iohannes 11. Juli 422.
Marinianus 3. Nov. 422.
Venantius 9. März 423.
Proculus 18. Mai 423.
Bassus 6. März—7. April 426.
Volusianus 26. Febr. 428—11. Juni 429.
Theodosius 15. Febr.—18. Dez. 430.
Flavianus 29. April 431—24. März 432.
Flavius Bassus 3. Aug. 435.
Faustus 8. Juli 438.
Maximus 28. Aug. 439—20. Febr. 441.
Faustus 13. Aug. 442.
Paterius 27. Sept. 442.
Quadratianus 25. Mai 443.
Albinus 17. Aug. 443—April 449.
Firminus 17. Juni 449—29. Juni 452.
Storacius 28. Okt. 454.
Basilius 10. März—6. Nov. 458.
Basilius 20. Febr. 463—25. Sept. 465.
Lupercianus 20. Febr.—19. März 468.
Felix Himilco 11. März—29. April 473.

Praefecti praetorio Orientis:
Iulius Iulianus 27. Febr. 316—18. Sept. 324.
Constantius (16. Dez. 324)—24. Juni 327.
Euagrius 3. Febr. 326—22. Aug. 336.
Ablabius 18. Sept. 329—Mai 337. S. 144, 26.
Domitius Leontius 18. Okt. 338—11. Okt. 340.
Septimius Acindynus 27. Dez. 338—14. Aug. 340.
Domitius Leontius 11. Mai 342—6. Juli 344.
Flavius Philippus 347—20. Sept. 349. S. 145, 33.

Praefecti praetorio Orientis:

Thalassius 15. März 351—Anfang 354. S. 146, 5.
Domitianus 354. S. 146, 7.
Strategius Musonianus 25. Juli 354—7. Juni 357.
Hermogenes Aug. 358—28. Mai 359.
Helpidius 4. Febr. 360—29. Mai 361.
Secundus Salutius 1. März 362—30. Juli 365.
Nebridius 28. Sept. 365.
Secundus Salutius 2. Nov. 365—4. April 366.
Auxonius 1. Sept. 367—Mai 369.
Modestus 1. Aug. 369—2. Nov. 377.
Q. Clodius Hermogenianus Olybrius 378. S. 425, 3.
Neoterius 15. Jan. 380—16. Jan. 381.
Eutropius 6. Jan. 380—28. Sept. 381.
Florus 30. Juli —21. Dez. 381.
Florus 22. Febr. 382—5. März 383.
Postumianus 6. April—3. Dez. 383.
Cynegius 18. Jan. 384—14. März 388.
Tatianus 16. Juni 388—Anfang Sept. 392.
Rufinus 10. Septbr. 392—27. Novbr. 395.
Eutychianus 24. Febr. 396—11. Juni 405.
Caesarius 30. Nov. 395—26. Juni 398.
Aurelianus 17. Aug. 399 — Sommer 400.
Caesarius 8. Dez. 400—3. Febr. 401.
Aurelianus 6. Okt. 402.
Anthemius 10. Juli 405—18. April 414.
Aurelianus 30. Dez. 414—10. Mai 416.
Monaxius 26. Aug. 416—27. Mai 420.
Eustathius 18. Sept. 420—19. Juni 422.
Asclepiodotus 14. Febr. 423—1. Febr. 425.
Aëtius 5. Mai 425.
Hierius 22. Sept. 425—20. Febr. 428.
Florentius 21. April 428—11. Febr. 430.

Praefecti praetorio Orientis:

Antiochus 31. Dez. 430—23. März 431.
Hierius 28. März 432.
Taurus 22. April 433—15. Dez. 434.
Isidorus 29. Jan. 435—4. Aug. 436.
Darius 28. Aug. 436—16. März 437.
Florentius 31. Jan. 438—26. Nov. 439.
Cyrus 6. Dez. 439—18. Aug. 441.
Thomas 25. Febr. 442.
Apollonius 21. Aug. 442—22. Mai 443.
Zoilus 26. Febr.—20. Juli 444.
Hermocrates 29. Nov. 444.
Taurus 17. Febr. 445.
Eutychianus S. 130, 34.
Trypho vor 25. Okt. 451.
Eugarus vor 25. Okt. 451.
Parmasius vor 25. Okt. 451.
Constantinus vor 8. Okt. 451.
Hormisdas 16. Febr. 448—9. Jan. 449.
Flavius Flor. Romanus Protogenes April 449.
Hormisdas Ende 449—3. April 450.
Palladius Ende 450—1. Aug. 455.
Constantinus 25. März 456—3. März 459.
Vibianus 17. Sept. 459—1. Febr. 460.
Pusaeus 9. Nov. 465.
Erythrius 6. März 466.
Nicostratus 8. Febr.—1. Sept. 468.
Armasius 8. März 469—Ende 470.
Constantinus 7. Aug. 471.
Erythrius 1. Jan.—1. Juli 472.
Dioscorus Sommer 472—29. April 473.
Pusaeus 473. S. 137, 41.
Epinicus 1. Sept. 475.
Sebastianus 17. Dez. 476.

Praefectus vigilum:

Iulius Antiochus 6. Jan. 313—1. Nov. 319.

Praefecti urbis Constantinopolitanae:

Honoratus 11. Dez. 359.
Iovinus 27. März—11. April 364.
Caesarius 28. Sept. 365.
Phronemius 28. Sept. 365.
Clearchus 8. Mai 372—4. Aug. 373.
Vindaonius Magnus 29. Mai 376.
Restitutus 24. Juni—14. Juli 380.
Pancratius 30. Juli 381—4. April 382.
Clearchus 22. Juni 382—Jan. 384.
Themistius Aug. 384.

Praefecti urbis Constantinopolitanae:

Nebridius 30. Jan.—29. Juni 386.
Proculus 23. Jan. 389—25. Juni 392.
Aurelianus 27. Febr.—8. Dez. 393.
Theodotus 21. Mai 395.
Claudius 6. Jan.—15. Febr. 396.
Africanus 29. April 396—26. Sept. 397.
Romulianus 1. Febr. 398.
Severinus 12. Juli 398—25. Sept. 399.
Clearchus 8. Mai 400—22. März 402.
Studius 11. Sept. 404.
Optatus 24. Nov. 404—12. Juni 405.
Aemilianus 19. Mai—27. Okt. 406.
Monaxius 17. Jan. 408—10. Mai 409.
Isidorus 4. Sept. 410—29. Okt. 412.
Priscianus 21. März 413.
Monaxius 10. Mai—30. Nov. 414.
Ursus 4. Sept. 415—30. Sept. 416.
Aëtius 23. Febr. 419—21. Aug. 420.
Florentius 6. Nov. 422.
Severinus 29. Sept. 423—9. Jan. 424.
Constantius 20. Dez. 424—27. Febr. 425.
Theophilus 15. März 425—1. Juli 426.
Cyrus 26. Dez. 426.
Proculus 31. Jan.—13. Juli 428.
Heliodorus 11. Juni 432.
Leontius 26. Nov. 434—3. Aug. 435.
Cyrus 23. März—1. Nov. 439.
Theodorus vor 8. Okt. 451.
Antiochus vor 25. Okt. 451.
Anysius vor 25. Okt. 451.
Tatianus 18. Dez. 450—28. Juli 452.
Iustinianus 16. März 474.

Praefecti urbis Romae:

Rufius Volusianus 28. Okt. 310—27. Okt. 311.
Iunius Flavianus 28. Okt. 311—8. Febr. 312.
Aradius Rufinus 9. Febr.—26. Okt. 312.
Annius Anulinus 27. Okt.—28. Nov. 312.
Aradius Rufinus 29. Nov. 312—7. Dez. 313.
Rufius Volusianus 8. Dez. 313—19. Aug. 315.
Vettius Rufinus 20. Aug. 315—3. Aug. 316.
Ovinius Gallicanus 4. Aug. 316—14. Mai 317.
Septimius Bassus 15. Mai 317—31. Aug. 319.

Praefecti urbis Romae:
Valerius Maximus Basilius 1. Sept. 319—12. Sept. 323.
Lucer Verinus 13. Sept. 323 3. Jan. 325.
Acilius Severus 4. Jan. 325 12. Nov. 326.
Anicius Iulianus 13. Nov. 326—6. Sept. 329.
Publilius Optatianus 7. Sept. – 7. Okt. 329.
Petronius Probianus 8. Okt. 329—11. April 331.
Anicius Paulinus 12. April 331—6. April 333.
Publilius Optatianus 7. April 9. Mai 333.
Ceionius Iulianus Kamenius 10. Mai 333—26. April 334.
Anicius Paulinus 27. April 334—29. Dez. 335.
Rufius Albinus 30. Dez. 335—9. März 337.
Valerius Proculus 10. März 337—12. Jan. 338.
Maecilius Hilarianus 13. Jan. 338—13. Juli 339.
Turcius Apronianus 14. Juli 24. Okt. 339.
Fabius Titianus 25. Okt. 339—24. Febr. 341.
Aurelius Celsinus 25. Febr. 341 31. März 342.
Flavius Lollianus Mavortius 1. April – 5. Juli 342.
Aco Catullinus Philomatius 6. Juli 342—10. April 344.
Quintus Rusticus 11. April 344—4. Juli 345.
Probinus 5. Juli 345—25. Dez. 346.
Placidus 26. Dez. 346 -11. Juni 347.
Ulpius Limenius 12. Juni 347—7. April 349.
Hermogenes 19. Mai 349—26. Febr. 350.
Fabius Titianus 27. Febr. 350—28. Febr. 351.
Aurelius Celsinus 1. März-11. Mai 351.
Coelius Probatus 12. Mai—6. Juni 351.
Clodius Adelphius 7. Juni—17. Dez. 351.
Valerius Proculus 18. Dez. 351—8. Sept. 352.

Praefecti urbis Romae:
Septimius Mnasea 9.—25. Sept. 352.
Naeratius Cerealis 26. Sept. 352—7. Dez. 353.
Vitrasius Orfitus 8. Dez. 353—13. Juni 356.
Leontius 10. Nov. 356.
Vitrasius Orfitus 28. April 357—25. März 359.
Iunius Bassus 25. Aug. 359.
Tertullus Herbst 361.
Maximus Herbst 361.
Flavius Apronianus 9. Dez. 362—28. Dez. 363.
Symmachus 22. April 364 - 10. März 365.
Volusianus 4. April – (17. Sept.) 365.
Viventius 1. Okt. 366—(5. Mai 367).
Praetextatus 18. Aug. 367—20. Sept. 368.
Q. Clodius Hermogenianus Olybrius 1. Jan. 369—21. Aug. 370.
Ampelius 1. Jan. 371—5. Juli 372.
Bappo 22. Aug. 372.
Principius 29. April 373.
Eupraxius (14. Febr. 374).
Claudius 21. Mai 374.
Aradius Rufinus 13. Juli 376.
Gracchus 1. Dez. 376—4. Jan. 377.
Probianus 17. Sept. 377.
Martinianus 9. März 378.
Hypatius 5. April 379.
Arborius 13. Jan.—15. Febr. 380.
Paulinus 24. April 380.
Valerianus 22. Febr.—8. Mai 381.
Severus 1. April—1. Aug. 382.
Anicius Auchenius Bassus 22. Nov. 382.
Aventius Sallustius 11. Juni 384.
Symmachus 29. Nov.—28. Dez. 384.
Pinianus 24. Febr. 385—8. Sept. 387.
Albinus 17. Juni 389—24. Febr. 391.
Alypius 12. Juni 391.
Flavianus 394. S. 114, 38.
Basilius 5. März 395.
Andromachus 21. April – 6. Juli 395.
Florentinus 14. Sept. 395–26. Dez. 397.
Lampadius Anfang 398. S. 114, 13.
Felix 6.—29. März 398.
Flavianus 6. Juni 399—8. Nov. 400.
Decius 6. Dez. 402.
Fabius Pasiphilus S. 45 Anm. 2.
Postumius Lampadius S. 114, 19.

Praefecti urbis Romae:
Senator 22. Febr. 407.
Hilarius 15. Jan. 408.
Flavianus 29. Nov. 408.
Attalus Ende 409.
Bonosianus 25. Sept. 410—28. Nov. 411.
Palmatus 29. März 412.
Epiphanius 15. Okt. 412–27. Mai 414.
Albinus 17. Sept. 414.
Gracchus 25. Juli 415.
Probianus 12. Dez. 416.
Symmachus 24. Dez. 418–10. April 419.
Maximus 27. Sept. 420.
Volusianus Febr. 421.
Faustus 17. Juli 425.
Albinus 30. Jan. 426.
Flavius Paulus 25. Dez. 438.
Pierius 9. Juni 440.
Auxentius 27. Jan. 441.
Storacius 13. März 443.
Auxentius 14. April 445.
Epitynchanus 24. April 450.
Aemilianus 11. Juli 458.

Praepositi sacri cubiculi:
Musellius 9. April 414.
Macrobius 6. Nov. 422.
Artaxes 9. April 442.
Romanus vor 8.—25. Okt. 451.
Urbicius 14. April 449.
Maximinus Ende 450.

Praesides Aegypti:
Iulianus 11. Okt. 338.
Pomponius Metrodorus 2. Juli 357.

Praesides Aegypti Herculiae:
Aurelius Antonius 1. April 316.
Q. Iper 12. Dez. 322.
Sabinianus 17. Aug. 323.

Praeses Arabiae:
Theodorus 15. Okt. 346.

Praeses Arcadiae:
Flavius Aristonicus Alexander 30. April 426.

Praesides Augustamnicae:
Flavius Iulius Ausonius 13. Nov. 341—März 342.
Auxentius 8. April 342.

Praeses Baeticae:
Egnatius Faustinus 12. Dez. 337.

Praesides Valeriae Byzacenae:
Aconius Catullinus 3. Nov. 313.
Q. Aradius Rufinus Valerius Proculus vor dem 13. März 321.

Praeses Cappadociae:
Titianus 14. Mai 316.
Praeses Cariae:
Flavius Baralach 9. April 428.
Praesides Ciliciae:
Procopius (8. Nov. 348).
Maximus 19. Dez. 358.
Praeses Corsicae:
Furius Felix 24. Okt. 318—28. Juli 320.
Praeses Daciae:
Claudius 6. Febr. 321.
Praesides Epiri novae:
Zosimus 18. Nov. 364–(19. Juni 365).
Paulinus 1. Dez. 372.
Praesides Euphratensis:
Atarbius (13. März 362).
Flavius Libyanus (15. April 434).
Praesides Isauriae:
Bassidius Lauricius 27. Sept. 359.
Matronianus 12. Juni 382.
Praeses Lugdunensis primae:
Antonius Marcellinus 1. Juli 313.
Praeses Lyciae et Pamphyliae:
Eusebius 1. Juni 311.
Praeses Mauretaniae Sitifensis:
Septimius Flavianus 25. Juli 315.
Praeses Phoenices:
Marcellinus 23. Jan. 342.
Praeses Phrygiae:
Iulianus 25. Aug. 334.
Praeses Phrygiae Pacatianae:
30. Juni 396.
Praesides Sardiniae:
Festus 29. Juli 319.
Bibulenius Restitutus 6. Dez. 337.
Laodicius 12. Aug. 375.
Praeses Tarraconensis:
Iulius Verus 6. Mai 316.
Praesides Thebaidos:
Antonius Gregorius 20. Nov. 313.
Cerealis Telephius Hierocles 20. April 363.
Flavius Heraclius 29. Juli 368.
Flavius Antonius Domitianus 8. Okt. 371.
Flavius Pompeius Pergamius 1. April 375—21. Juni 376.
Aelius Gessius 9. Febr. 378.
Flavius Ulpius Erythrius 1. Jan. 385.
Flavius Eutolmius Arsenius 14. Juni 388.

Praesides Thebaidos:
Flavius Septimius Eutropius 26. Dez. 389.
Flavius Asclepiades Hesychius 19. Sept. 390—29. Mai 391.
Praesides Tripolitanae:
Oricus 13. Okt. 365.
Simplicius 12. Juni 399.
Vgl. Dux Tripolitanae.
Praesides:
Florentinus 13. April 323.
Florianus (10. April 326).
Pericles 23. Okt. 335.
Argyrius 22. Juni 349.
Presbyteri:
Lucianus 7. Jan. 312.
Arius Sept. 324—27. Nov. 326.
Paulus 8. Sept. 363.
Astericius 8. Sept. 363.
Hieronymus Aug. 385–30. Sept. 420.
Orosius 30. Juli—14. Sept. 415.
Lucianus 3. Dez. 415.
Caelestius 21. Sept. 417.
Philippus 26. April 419.
Asellus 26. April 419.
Heraclius 26. Sept. 426.
Eutyches 1. Juni 448—April 454.
Faustus 13. Juni 449—8. Nov. 450.
Martinus 13. Juni 449—8. Nov. 450.
Emanuel 15. Okt. 449—17. Juli 450.
Petrus 15. Okt. 449—17. Juli 450.
Abrahamius 17. Juli 450.
Antiochus 17. Juli 450.
Asterius 17. Juli 450.
Carosus 17. Juli 450—13. März 455.
Helpidius 17. Juli 450.
Iob 17. Juli 450.
Paulus 17. Juli 450.
Pientius 17. Juli 450.
Theodorus 17. Juli 450.
Aëtius 11. Juli—1. Sept. 457.
Atticus 28. März 458.
Primicerii notariorum:
Theodosius 24. Febr. 426.
Leontius 25. Okt. 451.
Primicerius sacrarum largitionum:
Domninus vor 17. Jan. 408.
Princeps officii:
Hilarius 27. Febr. 316.
Proconsules S. 6, 37.
Proconsules Achaiae:
Severianus 11. April 349.
Hesychius 29. Jan. 435.

Proconsules Africae:
Anulinus: Anfang April–31. Okt. 313.
Aelianus 8. Nov. 313—26. April 315.
Petronius Probianus 25. Aug. 315—13. Aug. 316.
Aconius Catullinus 17. April 317—12. Dez. 318.
L. Aradius Valerius Proculus 24. April —26. Dez. 319.
Maecilius Hilarianus (9. Juli 324).
Tertullus 6. Juli 326.
Aurelius Celsinus 12. Juni 338—8. Jan. 339.
Proculus 28. Nov. 340.
Flavianus 2. Febr.—27. Okt. 357.
Probus 23. Juni 358.
Proclianus 18. Jan. 360.
Q. Clodius Hermogenianus Olybrius 19. Mai—3. Aug. 361.
Ampelius 8. Mai 364.
Festus 25. Mai 366—9. Juni 368.
Claudius 2. Febr. 369—1. Dez. 370.
Iulianus 6. Sept. 371—20. Febr. 373.
Symmachus 30. Nov. 373.
Constantius 10. Juli—7. Sept. 374.
Hesperius 10. März 376—8. Juli 377.
Thalassius 30. Jan. 378.
Syagrius (26. Aug. 379).
Eucherius (28. Febr. 380).
Herasius (28. Aug. 381).
Eusignius 26. Febr.—16. Juni 383.
Messianus 17. Sept. 385.
Drepanius 4. Febr. 390.
Paternus 16. März 393.
Flaccianus 7. Okt. 393.
Herodes 14. Febr. 394—2. März 395.
Ennoius 16. Mai—26. Dez. 395.
Theodorus 22. Dez. 396.
Probinus 17. März 397.
Victorius 13.—21. Mai 398.
Apollodorus 20. Aug. 399—14. März 400.
Pompeianus 31. Mai 400–14. Juli 401.
Septiminus 20. Febr.—13. Sept. 403.
Diotimus 5. März—8. Dez. 405.
Porphyrius 15. Nov. 407–5. Juni 408.
Donatus 11.—24. Nov. 408.
Macrobius 25. Juni 410.
Iunius Quartus Palladius 6. Aug.—25. Sept. 410.
Apringius vor 13. Sept. 413.
Eucharius 29. Febr.—8. Aug. 412.
Iulianus 15. Okt. 412—30. Aug. 414.

Proconsules Africae:
Symmachus 28. Aug. 415.
Largus 11. Oktober 418—7. April 419.
Georgius 4. Aug. 425.
Celer 25. Febr. 429.

Proconsules Asiae:
Festus vor 30. Dez. 379.
Auxonius 30. Juli 381.
Nicomachus Flavianus 28. Febr. 382 — 10. Mai 383.
Victorius 24. April 392—15. April 394.
Aurelianus 3. Sept. 395.
Simplicius 25. März 396.
Nebridius 22. Juli 396.
Iulianus 9. Jan. 397.
Aeternalis 21. März 402.
Proculus Mai 449.

Proconsules Constantinopolitanae urbis:
Iustinus 1. Sept. 355.
Araxius 9. Mai 356.
Themistius Ende 358.

Proconsules Palaestinae:
Eucharius 22. Nov. 383.
Agrestius 31. März 384.
Florentius 25. Aug. 385.

Proconsul:
Facundus vor dem 22. Mai 359.

Procurator divinae domus:
Peregrinus 1. Sept. 399.

Procurator:
Heraclides Anfang April 313.

Quaestores sacri palatii:
Iovius 23. März 362.
Libanius 9. März 363.
Viventius 8. Okt. 364.
Eupraxius Aug. 367.
Salvius 13. Aug. 408.
Eustathius 15. Okt. 415—6. Febr. 416.

Quaestores sacri palatii:
Sallustius 26. April 424.
Apollodorus vor 25. Okt. 451.
Theodorus vor 25. Okt. 451.
Menas vor 25. Okt. 451.
Polychronius vor 25. Okt. 451.

Rationalis Aegypti:
Arrius Diotimus 2. Dez. 314.

Rationales Africae:
Ursus Anfang April 313.
Maximus 30. Sept. 320.
Severus (17. Mai 357).

Rationalis Numidiae:
Iuvenalis 9. Juni 353.

Rationales summae rei:
Bulephorus 14. Febr. 349.
Verecundus (26. Juni 357).

Rationales trium provinciarum:
Gerulus 29. April 325.
Euphraxius (19. Juli 325).
Calepius 2. Febr. 340.

Rationalis urbis Romae:
Victor 31. Juli 327.

Rationales:
Aemilius 10. März 313.
Priscus 11. März 319.
Florentinus 31. Dez. 320.
Florentius 30. Juli 329.
Euprycius 12. Febr. 341.

Satrapa Sophanenae:
Gaddana 14. Juni 387.

Subdiaconus:
Basiliscus 2. Nov. 417.

Tribuni et notarii:
Diogenes 4. Sept.—23. Dez. 355.
Paulus 23. Juni 359.
Theodorus Ende 371.
Flavius Marcellinus 14. Okt. 410—13. Sept. 413.
Damascius 26. Okt. 447.
Eulogius Mai 449.

Tribunus stabuli:
Valens 1. März 364.

Tribunus voluptatum:
Diogenianus 8. Febr. 414.

Vicarii Africae:
Patricius Anfang April 313.
Verus 15. Febr. 315.
Domitius Celsus 1. Aug. 315—27. Febr. 316.
Eumelius 31. März—10. Nov. 316.
Lucrius Verinus 16. Nov. 318—29. Aug. 321.
Aconius Catullinus 27. Juli 338—29. Aug. 339.
Petronius 9. April 340.
Eubulidas 29. Juni 344.
Caesonianus 3. Dez. 357.
Martinianus 21. Juni—(14. Juli 358).
Avitianus 26. Okt. 362.
Dracontius 13. Mai 364—25. Okt. 367.
Musuphilus 31. Juli 370.
Crescens 12. Juli 371—4. April 373.
Chilo 20. Juni 374—3. Aug. 375.
Nicomachus Flavianus 17. Okt. 377.
Alypius 1. Jan. 378.
Titianus 10. Jan. 380.
Alfenius Ceionius Iulianus Camenius (15. Febr. 381).
Castorius vor dem 11. Dez. 385.
Magnillus 19. Juni 391.
Hierius 23. März 395.
Dominator 21. Mai 398—17. Mai 399.
Sapidianus 7. Juni—4. Sept. 399.
Strategius 30. Mai 403.
Gaudentius 29. April 409.

Vicarii Asiae:
Beronicianus 19. Mai 334—7. Mai 335.
Scylacius (24. Febr. 343).
Anatolius 26. Nov. 352.
Clearchus 6. Mai 364—16. Febr. 365.
Auxonius 6. Okt. 366*).

*) Wenn das Fragment, durch welches das Vikariat des Auxonius beglaubigt ist (XII 1, 69), im Text und selbst noch im Personenverzeichnis dem J. 365 zugeschrieben wird, hier dagegen dem J. 366, so beruht jenes auf der handschriftlichen Überlieferung, dieses auf einem Zeugnis, auf das ich leider erst im allerletzten Augenblick aufmerksam geworden bin. Eunap. vit. soph. p. 479 erzählt, Clearchus habe sich als Vicarius Asiae bei der Verteidigung seiner Diözese gegen den Usurpator Procopius solche Verdienste erworben, daß Valens ihn durch die Erhebung zum Proconsul belohnt habe. Nun nahm aber Procop erst am 28. September 365 in Constantinopel den Purpur, und daß er seine Gewalt über Asien ausdehnte, geschah natürlich noch später. Clearchus hätte ihn also unmöglich als Vikar bekämpfen können, wenn er schon vor dem 6. Okt. 365 einem Nachfolger Platz gemacht hätte. Unser Fragment ist mit dem Konsulat des Valentinian und Valens bezeichnet, das für nicht weniger als vier Jahre 365, 368, 370 und 373 in gleicher Weise gelten kann (S. 31, 3). Doch das Vikariat des Auxonius 368 oder noch später anzusetzen, verbietet sich dadurch, daß er schon 367 zur Praefectura Praetorio aufgestiegen war. Gleichwohl kann die Subskription von XII 1, 69 nicht ganz verworfen werden; denn gerade

Vicarii Asiae:
Menander 8. Mai 385.
Euthymius 26. Febr.—21. Dez. 396.
Theophilus 28. Jan. 398.
Eustathius 29. Jan. 435.

Vicarius Britanniarum:
Pacatianus 20. Nov. 319.

Vicarii Hispaniarum:
Tiberianus 15. Juli 335.
Albinus 7. April 341.
Valerianus (8. Sept. 365)—25. Nov. 366.
Artemius 14. Mai 369—1. Juni 370.
Marinianus 27. Mai 383.
Petronius 27. Juli 395—18. Dez. 397.
Macrobius 29. Aug. 399—9. Dez. 400.
Vigilius 10. Sept. 401.

Vicarii Italiae:
Iulius Severus 22. Juni 318—(15. März 321).
Bassus 8. März—25. Sept. 326.
Madalianus Ende 341.
Faventius 31. Juli 365.
Italicus (5. Febr. 374).
Cataphronius 15. Aug. 376—5. März 377.
Cronius Eusebius 9. Nov. 399.

Vicarii Macedoniae:
Symmachus 4. Febr. 318—25. Juli 319.

Vicarii Macedoniae:
Thalassius 377 S. 148, 2.
Albucianus 27. März 380.

Vicarii Orientis:
Maximus (17. Juni—25. Dez.) 325.
Dracilianus (17. April—1. Sept. 326).
Modestus 9. Febr. 362.

Vicarius Pietatis:
Aristaenetus 24. Aug. 358.

Vicarii Ponticae:
Iustianus 4. April 380.
Constantianus 30. Dez. 382—12. Juli 383.
Nectarius 29. Jan. 435.

Vicarius Quinque provinciarum:
Proclianus 29. Aug. 399.

Vicarius Thraciarum:
Philoxenus 3. April 392.

Vicarii urbis Romae:
Iulius Cassius 13. Juli 318.
Ianuarinus (20. Nov. 318)—(4. Dez. 320).
Helpidius 27. Mai 321—(4. Mai 326).
Philippus 5. März 326.
Iunius Tertullus 5. Mai 340.
Artemius 25. Aug. 359.
Iulianus 24. Febr. 360.
Hymettius 22. Sept. 362.
Hypatius 21. Febr. 363.
Severus 8. Juni 364—22. Juli 365.

Vicarii urbis Romae:
Volusianus 6. Aug. 365—(18. Febr. 366).
Magnus 27. April 367—1. Aug. 368.
Probus 23. Febr. 372.
Simplicius (23. März 374).
Aquilinus Ende 378.
Potitus 4. Aug. 379—14. Okt. 380.
Antidius (21. Juli 381).
Hellenius 5. Aug. 386.
Orientius (14. Mai—6. Aug. 390).
Fabius Pasiphilus Ende 394—6. Jan. 395.
Varus 11. Febr. 398.
Benignus 1. Dez. 399 - 8. Juni 400.
Iunius Pomponius Publianus 25. Dez. 438.

Vicarii:
Ursus 6. März 314—5. Febr. 315.
Dionysius 13. Mai 314.
Valerianus 29. April—27. Juni 330.
Arsenius vor dem 22. Mai 359.
Vindicianus 15. Aug. 378—14. Sept. 379.
Marcianus 22. März 384.
Desiderius 12. Juli 385.
Caecilianus 8. April 404.

jene Praefektur macht es sehr wahrscheinlich, daß Auxonius um 365, wenn auch nicht in diesem Jahre, eine Vorstufe jenes höchsten Amtes, wie das Vikariat es war, erstiegen hatte. Die Korrektur ist auf zweierlei Weise möglich: entweder man nimmt an, daß ein Propositum aus dem Januar oder Februar ausgefallen oder daß das Postkonsulat mit dem Konsulat verwechselt ist. In jenem Falle würde das Datum in das Jahr 364 zurückgeschoben werden, in diesem in das J. 366 vorgerückt. An sich wäre das eine so wahrscheinlich wie das andere (S. 66. 79); da es aber durch die Korrespondenz des Libanius mit Clearchus feststeht, daß dieser schon 363 Vicarius Asiae geworden war (Seeck, Die Briefe des Libanius S. 108), bleibt nur die zweite Möglichkeit übrig. Sie wird dadurch um so wahrscheinlicher, daß sich im J. 366 auch noch sechs andere Datierungen mit dem Postkonsulat nachweisen lassen, von denen zwei die gleiche Verwechslung mit dem Konsulat, wie wir sie bei unserem Fragment annehmen, erlitten haben (s. 18. Okt. 365. 25. 28. Jan., 18. Febr. 366; Hist. aceph. 16. Mitteis, Griechische Urkunden der Papyrussammlung zu Leipzig I 13).

Geographisches Verzeichnis.

1. Aufenthaltsorte der Kaiser.

Abuzatha: Frühling 363.
Achaiachala: April 363.
Acimincum: Frühjahr 359.
Acincum: Sommer und 22. Nov. 375.
Ad columellas: 1. April 457.
Agrippina: 1.—27. Juli 313. 9. Juni 345. 30. Sept. 368.
Alexandrianae: 14. Mai 449.
Alpes: Nov. 458.
Altaripa: 19. Juni 369.
Alteia: 15. Aug. 370. 4. April 373.
Altinum: 30. Sept.—8. Okt. 364. 1. —4. Sept. 399. 28. Sept. 400.
Ambiani: 18.—24. Aug. 367.
Amida: Herbst 360.
Anatha: 11. April 363.
Ancyra: 8. März 347. Herbst 350. Frühling 362. 28. Dez. 363—1. Jan. 364. Ende 365. 13. Juli 371. Herbst 396. 4. Sept. 397. Sommer 398. 10. Juli—12. Aug. 405. S. 77, 11. 84, 22.
Ancyro: 22. Mai 337.
Antiochia: Mai 337. 11. Okt., 27. Dez. 338. 9. Sept. 340—12. Febr. 341. Jan., 31. März—11. Mai 342. 18. Febr. 343. Ende 343—15. April 344. 21. März, Herbst 346. 1. April 349. Dez. 360—14. Febr. 361. 3. Aug. 361. Juni 362—5. März 363. 22. Okt. —Nov. 363. 30. April, 30. Okt. 370. Winter 371/2. 13. April 372. 16. Febr. 374—4. April 377. Ende 377 —Anfang 378. S. 38, 20.
Apamea: 28. Aug. 436.
Aphrodisias: 22. Mai 443.
Aquae: 19. Okt. 325. Okt.—11. Nov. 333. Frühjahr 337. S. 83, 1.
Aquaviva: 18. Juli 315. S. 59, 11.
Aquileia: Herbst 312. 23. Mai—30. Juli, 12. Okt. 318. 1.—4. April 326. 9. April, 22. Sept. 340. 30. Aug. 342. Frühjahr 345. Sept. 352. 7.—27. Sept. 364. 2.—5. Juli 379. 14. Mai—27. Juni 380. 22. April—8. Mai, 26. Dez. 381. 9. Sept. 384. 31. Aug. —11. Dez. 385. 20. April, 3. Nov. 386. Sommer 387. 28. Aug.—22. Sept. 388. 12.—19. Juni 391. Herbst 394. 29. Sept. 400. Mai—6. Aug. 425.
Arbor felix: Sommer 378.
Archelais: 7. Dez. 363. S. 70, 13.
Arelate: 13. Aug. 316. 10. Okt. 353 —Jan. 354. 9. Juli 455. Sommer 456. 17. April 459—28. März 460. Winter 461.
Ariminum: 5. Juli 357. S. 83, 39.
Armenia: Herbst 338.
Asia: Sommer 443.
Aspuna: Dez. 363.
Athenae: Aug. 355.
Atrans: Sommer 351. 25. Aug. 364.
Augusti vicus: 10. Aug. 379.
Augustodunum: 18. Jan. 350.
Baraxmalcha: April 363.
Barsaphthae: Juni 363.
Batnae (Syr.): 8. März 363.
Batnae (Osrh.): 12. März 363.
Bauxar: 19. Aug. 379.
Beroea: 6. März 363.
Bessapara: 22. Febr. 330.
Bezabde: Herbst 360.
Bithra: Frühling 363.
Bithynia: 1. Juni 311. Sommer 365.
Bonamansio: 27. Mai 364.
Bononia (Ital.): Sommer 408.
Bononia (Gall.): 25. Jan. 343.
Bonnonia (Pann.): 6. Juli 322. Somm. 378.
Brenner: S. 21, 18.
Brigetio: 17. Nov. 375.
Brisiacum: 30. Aug. 369.
Britannia: Febr. 343.
Brixia: Sommer 312. 10. Mai 382. 1. Nov. 395. 6.—7. Juni 399. 19. Aug. 400.
Brontotae: 12. April 467.
Byzantium: 13. April 323. Sommer 324. S. 111, 5.
Cabillunum: 21. März 316.
Caesarea (Capp.): Sommer 338. März 360. Okt., 2. Nov. 365.
Caesena: 22. Juni 357.
Callinicum: 27. März 363.
Campi Canini: Frühling 355.
Campona: Sommer 322.
Campus Mardiensis: Herbst 314.
Capersana: Sommer 361.
Carnuntum: 12. Aug. 375. S. 72, 15.
Carporum vicus: Sommer 368.
Carrhae: 18. März 363.
Casius mons: Herbst 362.
Castra Martis: Sommer 378.
Chalcedo: Mai 362. 1. Dez. 365. 25. Okt. 451. 9. Jan. 475. S. 33, 5. 25. Vgl. Chrysopolis, Rufinianae.
Charcha: Ende Juni 363.
Chrysopolis: 18. Sept. 324.
Cibalae: 8. Okt. 314. Herbst 351.
Cilicia (Galliae): 21. Aug. 372.
Circesium: 1. April 363.
Colonia s. Agrippina.
Comum: Frühling 355.
Concordia: 9. Juni 391.
Confluentes: 17. Mai 369. 17. Okt. 377. 2. März 390.
Constantinopolis: 13. Okt. 325. 8. März 326. 11. Juni 327. 11. Mai 330. 16. Juli 330—1. Nov. 331. 17. Okt. 332—27. Sept. 333. 30. März—17. Juni 334. 22. März—21. Okt. 335. 7. Nov. 335—3. April 337. Sommer 337—Winter 337/8. Anfang 342. 17. April 345. 26. Mai—27. Aug. 346. 3. Okt. 349. Ende 359—14. März 360. 11. Dez. 361—12. Mai 362. Anf. März —17. April 364. 16. Dez. 364—30. Juli 365. Frühjahr, 8. Dez. 370 — 1. Mai 371. 30. Mai 378. Herbst 378. 24. Nov. 380—19. Juli 381. 28. Sept. 381—25. Juli 383. 11. Okt. 383—6. Mai 384. 16. Sept. 384—5. Aug. 386. 12. Okt. 386—9. Aug. 387. 18. Juli—17. Sept., 10. Nov. 391—29. April 394. 30. Mai 394 —31. Aug. 396. 7. Dez. 396—23. Juni 397. 26. Sept. 397—3. Juli 398.

11. Okt. 398 – 22. Jan. 405. 13. Nov. 405 – 1. Mai 408. 29. Mai 408 – 23. Juli 416. 30. Sept. 416 – 6. Aug. 420. 18. Sept. 420 – 8. Juni 423. 10. Okt. 423 – 13. Mai 425. Okt. 425 – 23. Febr. 426. 25. Nov. 426 – 3. April 436. 4. Juni – 4. Aug. 436. 16. März 437 - 9. März 443. 27. Aug. 443. 30. März 449. 13. Juni 449 – 28. Juli 450. 25. Aug. 450 – 13. Juli 451. 12. Nov. 451 – 26. Jan. 457. 7. Febr. 457 – 18. Jan. 474. 9. Febr. 474 – 9. Jan. 475. 1. Sept. 475. Ende Aug. 476.

Contionacum: 12. Juli – 16. Aug. 371. S. 131, 16.

Cosintus: 27. Juli 380.

Cyzicus: 10. Juni 371. Frühling 436.

Dadastana: Frühling 362. 17. Febr. 364.

Danuvius: Frühjahr 370.

Daphne: Sommer 367.

Davana: 26. März 363.

Dertona: 2. Aug. 461.

Diacira: April 363.

Dinumma: 2. Sept. 356. S. 69, 40.

Dolicha: 29. Mai 361. S. 76, 11.

Dorostorum: 25. Sept. 367.

Dura (Mesop.): 6. April 363.

Dura (Assyr.): 1. Juli 363.

Edessa: 12. Aug. 340. Herbst 346. Sommer 360. Sommer 361. 27. Sept. 363.

Emesa: 28. Okt. 338.

Emona: 28. Aug. 364. Sommer 388.

Eudoxiopolis: 26. – 30. Aug. 416. 21. Aug. 420. 8. – 9. Aug. 423. S. 26, 14.

Fluvius Frigidus: 5. 6. Sept. 394.

Forum Flaminii: 6. Sept. 389.

Galatia: Herbst 365.

Gephyra: 3. Mai 361.

Hadrianopolis: 3. Juli 324. 8. – 13. Mai 364. August 378. 17. Aug. 380. 5. Sept. 381. 20. Juni 394.

Hatra: Juli 363.

Hebdomon: 28. März 364. 19. Jan. 383. 18. Febr. 392. 27. Nov. 395. 10. Jan. 402. 25. Aug. 450.

Helena: Jan. 350.

Helenopolis: Ende 327. Frühjahr 337. S. 69, 4.

Helvillum: 7. Juni 357. S. 21, 12.

Heraclea: 3. Febr. – 5. März 326. 3. Aug. – 25. Okt. 329. Herbst 350. Dez. 361. 24. Sept. 364. 21. – 30. Juli 381. 10. Juni – 25. Juli 384. 20. Mai 394. 9. – 30. Sept. 416. Frühling 443. 22. Sept. 451.

Hierapolis: 9. Juni – 4. Juli 343. 11. Mai 347. 17. Dez. 360. Sommer 361. 9. März, Herbst 363. Frühling, 10. Aug. – 17. Okt. 370. 4. Aug. 373. 6. Juli – 9. Aug. 377.

Hippocephalus: Okt. 361.

Hispania: Mai 460.

Illyricum: 22. Sept. 451.

Ira: 7. Aug. 461.

Isauria: 9. Jan. 475.

Lacotena: Frühling 360.

Laumellum: 1. Dez. 355.

Lauriacum: 24. Juni 341. Sommer 378.

Libyssa: Frühling 362.

Litarbi: 5. März 363.

Lugdunum: 10. Aug., 6. Sept. 353. 25. Aug. 383. Winter 458/9.

Lutetia Parisiorum s. Parisii.

Macepracta: Frühling 363.

Maiozamalcha: Frühling 363.

Mantala: 17. Sept. 365. S. 86, 1.

Maranga: Juni 363.

Marcianopolis: 12. April 332. 10. – 30. Mai 367. 9. März, 9. Nov. 368 – 3. Mai 369. 1. Aug. 369 – 31. Jan. 370. S. 34, 7. 71, 36.

Mardiensis campus: Herbst 314.

Margus: Sommer 322.

Martis castra: Sommer 378.

Mattiacum: 4. Juni 369. Frühling 372.

Mediana: Juni 364.

Mediolanum (Galliae): 24. Sept. 368. 5. Febr. 374. S. 31, 38.

Mediolanum (Italiae): Frühling 312. Febr., 10. März 313. 19. Okt. 315. 7. Sept. 318. 6. Juli, 23. Okt. 326. 25. Juni 340. 4. Dez. 342. 22. Mai 346. 17. Juni 348. 3. Nov. 352 – 3. Juli 353. Sommer 354 – 18. Febr. 355. 6. Juli – 6. Nov., Winter 355 – 5. Juli 356. 10. Nov. 356 – 19. März 357. 23. Okt. – 10. Dez., 20. Dez. 364 – 20. Febr. 365. 9. März – 21. Juni, 28. Juni – 3. Sept. 365. 31. Juli – 3. Aug. 379. 24. April 380. 29. März 381. 3. April, 22. Nov. 382 – 2. Mai 383. 13. März – 11. Juni, 26. Okt. 384 – 10. Juli 385. 23. Jan., 27. März – 3. April, 6. Juni – 29. Juli, 18. Nov. 386 – 19. Mai, 8. Sept. 387. 10. Okt. 388 – 5. Mai 389. 14. Jan. – 25. Febr. 389. 26. Nov. 389 – 4. April 390. 4. Juni – 5. Juli, 26. Nov. 390 – 15. April 391. Herbst 394. 6. – 17. Jan. 395. 25. Febr. – 15. Okt., 14. Nov. 395 – 5. Juli 397. 18. Dez. 397 – 4. Juni 399. 13. Sept. 399 – 30. Juni 400. 8. Nov. 400 – 10. Sept. 401. 13. – 24. Sept. 408. S. 20, 16.

Megia: Frühling 363.

Meinassabatha: Frühling 363.

Melantias: 11. Juni 378.

Melitena: Frühling 360.

Mesopotamia: Sommer 339. Sommer 340. Sommer 341. Sommer 342. Sommer 343. Sommer 344. Herbst 346. Sommer 347.

Messadensis: 25. Juli 356. S. 69, 39.

Milvius pons: 28. Okt. 312.

Mnizus: 4. Febr. 364. 27. Juli 398.

Moesia: Sommer 357.

Mogontiacum: 6. Sept. 371. 7. Sept. 374. 28. Juli 377.

Mons Casius: Herbst 362.

Mons Seleuci: Sommer 353.

Mopsucrenae: 3. Nov. 361.

Mopsuestia: 12. Nov. 363.

Mursa: 1. März 350. 28. Sept. 351. 27. Juni 358. S. 39, 10.

Mursella: 13. Aug. 339.

Mutina: Herbst 312.

Nacolia: 27. Mai 366.

Naissus: 25. Juli 319. 13. Mai 329. 25. Aug. 334. Winter 337. 18. Sept. 339 – 2. Febr. 340. 25. Dez. 350. Herbst 361. Winter 361. 8. – 11. Juni 364.

Nasonacum: 30. Mai – 5. Juli, 22. Aug. 372.

Nassetis: 17. Sept. 325.

Nemetacum: 4. Aug. 367.

Nemetes: Sommer 369.

Nicaea: 20. Mai – 19. Juni 325. Ende Nov. 327. Frühling 362. 26. Febr. 364. 12. Juli 398. 11. – 12. Juni 405. Sommer 476.

Nice: 6. Mai 364. 9. Aug. 378. S. 102, 19.

Nicer: Sommer 369.

Nicomedia: 7. Jan. 312. 2. Mai, Ende Mai 313. Herbst 324 – 25. Febr. 325. 25. Juli – 17. Sept. 325. 30. Juli 327. 1. März 328. Ende 331. Frühling 337. Frühling 362. 1. März 364.

Herbst 365. Frühjahr 370. 26. Juni 397. 6. Juli 398. 1. Juni—1. Juli 426.
Nicopolis: 23. Okt. 335.
Nisibis: 12. Mai 345. Herbst 350. Sommer 363.
Noorda: 16. Juni 363.
Novesia: 25. Okt. 367.
Noviodunum: 3.—5. Juli 369.
Noviomagus: 20. Sept. 368.
Oescus: 5. Juli 328. S. 69, 20. 33. 106, 15.
Ozogardana: Frühling 363.
Pannonia: Sommer 357. Herbst 455.
Pannonia secunda: April 358.
Pantichium: 22. April 364.
Parisii: Febr. 360. 18. Okt.—12. Dez. 365. Sommer 383.
Patavium: 14.—20. Juni 382. 21.—28. Mai 383. 24. Sept. 397. 20. Aug. 399.
Pessinus: Frühling 362. Frühjahr 366.
Phatusa: 10. April 363.
Philippopolis: Herbst 314. Ende 361. 24. Mai 364.
Phissenia: Frühling 363.
Phrygia: 26. 27. Juni 363.
Pirisabora: Frühling 363.
Pisa: Herbst 397.
Placentia: 17. Okt. 456.
Poetovio: Sommer 388.
Pola: März 326.
Pons Milvius: 28. Okt. 312.
Portus: Juni 474.
Psamathia: Ende 331.
Pylae: Frühling 362.
Raetia: Sommer 379. Sommer 383.
Ravenna: 21. Juli 357. 29. Aug. 399. 6. Dez. 402—25. Juli 403. 4. Febr. 405—7. Dez. 406. 7. April 407. Mai, 14. Nov. 408—16. Nov. 410. 8. Febr. 411—8. Aug. 414. 17. Sept. 414—3. Mai 416. 4. Juli 416—15. Aug. 423. 6. März 426—24. März 432. Frühling 438—28. Aug. 439. 4. Juni 440—20. Febr. 441. 25. Mai —19. Okt. 443. 14. Juli—11. Sept. 444. 3. Juni 448—11. Sept. 449. 28. Dez. 457—6. Nov. 458. 19. Nov. 461. 3.—11. März 473. 31. Okt. 475. S. 20, 15.
Rauracum: Frühling 354.
Remi: 28. Jan.—25. Nov. 366. 8. Jan. —18. Juni, 8. Okt. 367.
Rhenus: Sommer 379.
Robur: 10. Juli 374.
Roma: 29. Okt. 312—18. Jan. 313. 21. Juli—27. Sept. 315. 18. Juli —3. Aug. 326. 3. Juni 350. 28. April —29. Mai 357. Sommer 376. Sommer 388. 13. Juni—30. Aug. 389. Ende 394. 27. Febr.—25. Juli 404. 22. Febr.—22. März 407. 15. Nov. 407—Mai 408. 23. Jan. 411. 30. Aug. 414. Frühling 416. 23. Okt. 425 —24. Febr. 426. 24. Jan.—20. März 440. 13. Aug. 442. 13. März, 23. Dez. 443. 18. Jan. 445—3. Juni 447. 21. Febr. 450—16. März 455. 27. Nov. 450. 17. März—31. Mai 455. 1. Jan. 456. 20. Febr. 463. 14. Nov. 465. 1. Jan. 468—11. Juli 472. 2. Nov. 472. 28. Aug. 475. S. 38, 9.
Rufinianae: 11. Sept. 431.
Salamembria: 27. Juli 383. S. 106, 31.
Salona: 3. Dez. 316.
Samosata: Sommer 360.
Savaria: 26. Juli 322. 6. April 339.
Saxarubra: 28. Okt. 312.
Sbida: Frühling 476.
Scupi: 6. Juli 379. 21. Juni 388.
Segusio: Frühling 312.
Seleucia: 4. April 372.
Seleuci mons: Sommer 353.
Selymbria: 27. Juli 383. S. 106, 31.
Senones: 18. Aug. 353.
Sequani: Sommer 379.
Serdica: 4. Dez. 316 - 17. April 317. 18. Aug. 319—19. Mai 320. 17. Dez. 320—27. Febr. 321. 18. Dez. 322. 18. Mai 328. 29. Mai—19. Juni 329. 5. Febr. 330. Ende 350. 30. Mai 364.
Singara: Sommer 348.
Singidunum: 5. Juli 334. 18. Juni 359.
Sirmio: 16. Febr. 313. S. 55, 25.
Sirmium: Okt. 314. 2. Juni 315. 6. Juni 317—19. Mai 318. 24. Okt. 318—27. April 319. 22. Mai—10. Aug. 320. 11.—17. April, 12. Juni 321—12. Juni 322. 20. Juli 322. 25. Dez. 323 —23. Jan. 324. 31. Dez. 326. 9. März —18. April 329. 27. Juli 338. 24. Juni 342. 5. März 346. 15. März—Sommer 351. Herbst 351—27. Mai 352. 27. Okt. 357—3. März 358. 21.—23. Juni, 19. Dez. 358—Anfang 359. 22.—28. Mai 359. 5. Juli—4. Aug. 364. Sommer 378. 6. Dez. 378—24. Febr. 379. Sommer, 8. Sept. 380.
Siscia: Sommer 388.
Sitha: Frühling 363.
Solicinium: Herbst 368.
Spoletium: 25. Sept. 326. 27. Sept. 442.
Stobi: 14.—16. Juni 388.
Sumere: Ende Juni 363.
Symbra: Juni 363.
Tarsus: Okt. 361. Frühling 362. Nov. 363.
Taurini: Frühling 312.
Therallum: 30. April 313. 15. Mai 449.
Thessalonica: 8. März 315. 15. Febr. 323. 8. März—Sommer 324. 27. Febr. 327. 27. Juni 330. 6. Dez. 337. 17. Juni 379. 15. Jan.—14. Juli, 20. Sept.—16. Nov. 380. Sommer 387. Herbst 387—30. April 388. Herbst 391. 23. Okt. 424. Sommer 425. Winter 437/8.
Thilsaphata: Sommer 363.
Thilutha: April 363.
Thyatira: 4. April 366. S. 109, 36.
Tiberiacum: 4. Mai 369. S. 102, 3.
Ticinum: 27. Juni 365. 15. Febr. 386. 9.—13. Aug. 408. S. 32, 24.
Topirus: 22. Sept. 425.
Tres tabernae: 13. Dez. 364. 6. März 365. 4. Aug. 379. S. 109, 24.
Treviri: 28. Mai—15. Juni 313. 3. Aug. 313—1. Juni 314. 11. Jan.—27. Febr. 316. 27. Sept.—29. Dez. 328. 17. Juni 337. 8. Jan. 339. 30. Juni 343. 15. Mai 345. 13. Okt., 18. Nov. 367 —13. Juli 368. Herbst 368—25. April 369. 10.—14. Mai. 14. Okt. 369 —1. Juni 370. 1. Dez. 370—28. Juni 371. 11. Dez. 371—25. April 372. 1. Dez. 372—19. März 373. 30. Nov. 373. 21. Mai—20. Juni 374. 3. Dez. 374—9. April 375. Ende 375—17. Mai 376. 15. Aug. 376—8. Juli 377. 17. Sept., 30. Nov. 377—20. April 378. 14. Sept. 379—18. März 380. 14. Okt. 380—27. Febr. 381. 12. Juli 385. 14. Juni—8. Nov. 389. 17. Juni 390.
Tricciana: 5. April 379. S. 109, 29.
Tridentum: Sommer 357.
Tummara: 25. Juni 363.
Tyana: Frühling 362. Winter 363.
Tzirallum: 30. April 313. 15. Mai 449.
Valentia (Gall.): Frühjahr 354.
Valentia (Moes.): 3. Sept. 386. S. 90, 33.

Valeria: Frühjahr 359.
Vangiones: 31. Juli 370.
Veromandui: 6. Dez. 366.
Verona: Sommer 312. 29. Sept. 316. 17. Juni 326. 14.—15. Okt. 364. 16. Juni 383. 31. Aug. 384. 4. Aug. 385. 18. Aug.—8. Sept. 390. 12. Juni 399.
Vicus Augusti: 10. Aug. 379.
Vienna: 6. Mai 316. 15. Mai 392.
Viminacium: 27. Mai 321. 4. Aug. 334. 12. Juni 338. 5. Juli 382.
Vincentia: 27. Mai 391.
Ulpiana: Sept. 380.
Ur: Juli 363.
Urba: 9. Jan. 475.
Zaitha: 4. April 363.

2. Andere geographische Namen.

Abellinum: 14. Okt. 364.
Achaia: 11. April 349. 11. März 422. 10. Okt. 423. 29. Jan. 435.
Aegyptus: Juni 325. 4. 11. Febr. 360. 20. Septbr. 362. 28. Dezbr. 364. 30. Juli 381. 20. Okt. 384. 14. Juni 388. 16. Juni 391. 26. Juli 393. 4. Dez. 394. 30. Sept. 395. 30. Nov. 409. 28. Jan. 412. 3. Dez. 415. 30. Nov. 430. 4. Juni., 4. Aug. 436. 9. Jan., Ende 454. 11. März 455. 11. Okt., 1. Dez. 457. 21. März, 17. Aug. 458. 18. Aug. 460. S. 52, 39. Aegyptiacus limes 20. Aug. 468. Vgl. Comites Aegypti, Duces Aegypti, Praefecti Aegypti, Praesides Aegypti, Rationalis Aegypti.
Aegyptus Herculia: 1. April 316. 12. Dez. 322.
Aemilia: 1. Juli 321. 21. Mai 323. 29. April 356. 18. Juni 385.
Afri: 10. Mai 315. 18. Mai 328. 18. Juni 338. 4. Febr. 365. 6. Febr. 380. 26. Mai 395. März 419. 17. Aug., 19. Okt. 443. 13. Juli 451.
Africa: 13. März 315. 6. Juli 322. 29. Juli 329. 21. Mai 337. 6. April, 1. Aug. 355. 14. Juli 358. 19. Jan. 383. 6. Jan. 386. 14. Juni 388. 19. Dez. 395. Spätherbst 397. Ende April, 13. Sept. 398. 21. März, 11. Okt. 399. 31. Dez. 400. 28. März 401. Frühling, 25. Juni 410. 8. Febr. 411. 31. Jan., 29. Febr., 17. März 412. 12. Juni, 3. Aug. 413. 3. März, 3. April, 20. Mai, 17. Sept. 414. 30. Aug. 415. Ende Mai, 21. 22. Sept. 417. 20. Febr. 422. 18. Mai 423. 26. Febr. 428. 25. Febr., Mai 429. 15. Febr. 430. 8. Juli 438. 17. Aug., 19. Okt. 443. 21. Juni 445. 10. Aug. 446. S. 5, 24. 12, 37. 15, 1. Comes Africae: 27. Juni 349. 18. Dez. 357. 30. Mai 372. 13. Sept. 398. 21. März 399. 13. Juli 401. 25. Aug. 410. Comes per Africam: 30. Juli 325. Comes et magister utriusque militiae per Africam: 30. Dez. 393. Magister privatae rei Africae: 19. Mai 320. 17. April 321. Praefectus annonae Africae: 1. Juni 314. 14. Mai 369. Ende 372. Rationalis Africae: Anf. April 313. 30. Sept. 320. 17. Mai 357. Vgl. Praefecti praetorio Africae, Praefecti praetorio Italiae et Africae, Praefecti praetorio Italiae, Illyrici et Africae, Proconsules Africae, Vicarii Africae.
Agrippina: 12. Mai 346. Nov. 355.
Agrippinenses: 11. Dez. 321.
Alamanni: Herbst 328. Frühjahr 354. Sommer 355. Juli, Nov. 356. Aug., Sept. 368. Mai, Herbst 372. Febr., April 378. Juni 383.
Alamannicus: 30. Juni 331.
Alani: 17. Nov. 379. 31. Dez. 406. 28. Sept. 409. 6. Febr. 464.
Alba: 30. Aug. 342.
Alexandria: Juni 325. Ende 331. 17. Juni 337. 25. Juli, 23. Nov. 338. 22. März 339. 27. März 343. 21. Okt. 346. 8. April 350. 19. April 352. 23. Mai 353. 4. Sept., 23. Dez. 355. 6. Jan., 10. 15. Juni 356. 24. Febr. 357. 29. Aug., 2. 11. Okt., 24. Dez. 358. 23. Juni 359. 26. 30. Nov., 24. Dez. 361. Jan., 4. 9. 21 Febr., 24. Okt. 362. 19. Aug., 8. 16. Sept. 363. 14. Febr. 364. 5. Mai 365. 1. Febr., 21. Juli 366. 27. Jan. 367. 1. Mai 368. 22. Sept. 369. 2. März, 25. April 387. 5. Febr. 396. März, 5. Okt. 416. 3. Febr. 418. 7. Sept. 422. 30. Nov. 430. 31. Okt. 431. 25. Dez. 432. 1. Jan. 433. 4. Juni 436. 26. Sept. 440. 17. April 442. 25. Juni 443. 1. Juni, 11. Juli 457. 18. Aug. 460. 11. Mai 464. 20. Aug. 468. Bischöfe von Alexandria: 25. Nov. 311. 17. April, 8. Juni 328. 22. März 339. 26. Juni 345. 24. Febr. 357. 29. Aug., 2. Okt. 358. 26. 30. Nov., 24. Dez. 361. 21. Febr., 24. Okt. 362. 14. Febr. 364. 8. Juni 365. 1. Febr. 366. 24. 26. Sept. 367. 28. April, 2. Mai 373. 14. Febr., 30. Juli 381. 20. Juli 385. 15. 17. Okt. 412. Febr. 430. 7. Mai, 22. Juni, 31. Okt. 431. 17. Sept. 433. 21. Juni 445. Sept. 447. 30. März, 15. Mai 449. 10. März, Ende 454. 1. Aug. 455. 29. März 457. 18. Aug. 460. Iuridicus Alexandriae: 1. Sept. 469. Frühling 475. Praefectus annonae Alexandriae: 1. Aug. 349. Propositum: 5. Febr. 396.
Alpes: 26. März 365.
Alpina: 3. Dez. 462. Febr. 464.
Amida: Dez. 359.
Ancyra: Nov. 324. Jan. 325.
Andecavi: 4. Okt. 453.
Antiochia: 7. Jan. 312. Ende 324. Jan. 340. 14. Febr. 361. 28. Aug. 362. 17. Juni, Anf. Okt. 379. Ende Jan. —25. Febr., 21. März 387. 27. Febr. 393. 11. März 398. 22. Jan. 405. 27. Sept. 409. 13. Sept. 459. Bischöfe von Antiochia: 20. Dez. 324. Aug. 344. 30. Juli 381. 18. Nov. 404. 23. April, 11. Aug., 17. Sept. 433. Sept. 447. 11. Juni 453. 11. März 455. 1. Sept. 457. Proposita: 17. Juni, 28. Sept. 325. 27. Dez. 338. 2. Dez. 362. 19. Febr. 364. 26. April 380. S. 16, 22.
Apamea: 11. März 398.
Aphrodisias: 28. Aug. 436.
Apollonia: 19. Juni 365. S. 85, 37.
Aptunga: 19. Aug. 314. 15. Febr. 315.
Apulia: 21. Juli 429.
Aquae Flaviae: 26. Juli, Nov. 460.
Aquileia: 7. April 345. Ende 372. 3. Sept. 381. 3. Nov. 386. 30. Dez. 447. 21. März 458.

Arabia: 15. Okt. 346.
Arausio: 8. Nov. 441.
Arcadia: 30. April 426.
Arelate: Anf. 314. 1. Aug. 314. 22. März, 22. 26. Sept. 417. 5. März, 17. April 418. 13. Juni 419. Sommer, 8. Juli 445. 22. Aug. 449. 5. Mai 450. 24. Febr. 464. Propositum: 17. April 418.
Ariminum: 22. 28. Mai, 21. Juli 359. 30. Juni 360.
Armenia: Sommer 338. 18. Febr. 396. 24. Febr. 397. 26. Juni 441.
Arzugitana: 1. Aug. 419.
Asia: Mai 311. 30. Juli 381. 30. März 384. 28. April 389. 19. Febr. 392. S. 52, 39. Archiereus Asiae: Dez. 361. Comes dioeceseos Asianae 22. Febr. 330. Vgl. Proconsules Asiae, Vicarii Asiae.
Aufinum: 19. Nov. 475.
Augustamnica: 13. Nov. 341. März, 8. April 342. 17. Febr. 386. 12. Juni 393.
Aureliani: 14. Juni 451.
Baetica: 12. Dez. 337. 28. Aug. 357. Juli 459.
Bagai: 24. April 394.
Barcino: 30. Dez. 465.
Bellovaci: 1. März 326.
Bergomum: 6. Febr. 464.
Berytus: 1. Okt. 325. 1. Sept. 326. 1. Nov. 362. 28. Febr. 363. 13. April 365. 29. Jan. 369. 1. Jan. 370. 5. 30. Juni 372. 30. Novbr. 381. 15. Mai, 20. Sept. 382. 31. Jan. 384. Anf. 388. 1. Sept. 448. Ende 449. S. 11, 7. 40. 12, 6. 24. 130, 18. 424, 15.
Bethlehem: 26. Jan. 404.
Bithyni: 21. Juli 317.
Bithynia: Mai 311. 21. Juni 388. 26. Okt. 412. Sept. 451.
Blemyes: 19. Dez. 452.
Bostra: 29. Sept. 394.
Bostreni: 1. Aug. 362.
Bracara: 28. Okt. 456.
Britanniae: 20. Nov. 319. Jan. 343. Herbst 407.
Brittii: 16. Febr., 3. Aug., 21. Okt., 27. Dez. 313. 30. Jan. 316. 11. Juni, 25. Aug., 19. Sept., 8. Okt. 364. 25. März 365.
Byzacena: 27. Juli, 3. Nov. 313. 12. Nov. 363. 12. Sept. 364. 27. Dez. 368. 16. Nov. 418. 1. Aug. 419. Valeria Byz. 13. März 321. S. 424, 1.
Cabarsussis: 24. Juni 393.
Caesaraugusta: 4. Okt. 380. Juli 449.
Caesarea: 17. April, 14. Juni 326. 1. Jan. 379. 30. Juli 381. S. 12, 11.
Caesena: 22. Mai 346.
Calabria: 21. Juli 429.
Campania: 11. Nov. 333. 24. März 365. 5. Mai 370. 30. Nov. 377. 24. März 395. 24. Mai 397. 28. Dez. 399. 15. Nov. 418. 10. Okt. 443. 6. März 459.
Cappadocia: 14. Mai 316. 6. Juli 379.
Capua: 12. Aug. 340. 25. Juli 356. 30. Aug. 382. S. 12, 10. 33. 16, 13.
Caralis: 22. Jan. 315. 3. Juli 321. 24. Sept. 331.
Caria: 9. April 428.
Carthaginienses: 23. Juli 339. 4. Febr. 365.
Carthago: Anf. April 313. 8. Jan. 339. 2. März 395. 19. März, 27. April 399. 16. Juni 404. 16. Juni, 13. Okt. 408. 14. Juni 410. 27. Jan., 13. Sept. 413. 2. Nov. 417. 1. Aug. 419. 19. Okt. 439. Bischöfe von Carthago: Anf. April 313. 16. Juni 390. 7. Mai 391. 30. Jan. 406. 27. Jan. 417. 21. März 418. März, April 419. 24. Okt. 454. Concilien: 16. Juni 390. 26. Juni 394. 28. Aug. 397. 8. Nov. 398. 16. Juni, 13. Sept. 401. 25. Aug., 13. Sept. 403. 23. Aug. 405. 15. Juli 407. 15. Juni 409. 14. Okt. 410. 18. Mai—26. Juni 411. 27. Jan. 417. 21. März, 1. Mai 418. 25. Mai 419. 13. Juni 421. Proposita: 8. Nov. 313. 25. Febr., 26. April, 10. Mai 315. 27. Aug., 16. Nov. 318. 9. 29. März, 7. Mai 319. 17. April 321. 9. Juli 324. 21. April 327. 29. Juli 329. 27. Aug., 7. Sept 334. 21. Okt. 335. 9. März, 29. April, 21. Juli 336. 21. Mai 337. 27. Nov. 338. 2. Sept. 356. 10. Juli 357. 18. Jan. 360. 26. Okt. 362. 13. Mai 364. 18. Okt. 365. 1. April 369. 26. Aug. 379. 28. Febr. 380. 15. Febr., 18. März, 28. Aug. 381. 25. März, 9. 13. April 382. 6. Aug. 399. 15. Nov. 407. 8. Febr. 414. S. 12, 5.
Castulo: 31. Dez. 323. S. 12, 12. 15, 34.
Chalcedo: 1. Dez. 365. Sept.—31. Okt. 451. 27. Jan., 7. Febr. 452. 15. Febr., 11. 21. März 453. 9. Jan. 475. S. 12, 14. 13, 11.
Chalcedonenses: 24. April 325.
Chersonesus: 24. Sept. 419.
Cilicia: 8. Nov. 348. 19. Dez. 358. Sommer 362.
Cilium: 14. Juli 358. S. 12, 13. 33.
Cirta: S. 98, 26.
Cirtensis: 19. Jan. 340. 14. Juni 412. Vgl. Constantina.
Classis: 17. Sept. 456.
Comana: 14. Sept. 407.
Constantina: 1. Juni 314. 8. März 346. 31. Aug. 365. 21. Juli 379. Constantina Cirtensium: 19. Jan. 340. S. 12, 10. 34. 98, 26. Vgl. Cirtenses.
Constantinopolis: 11. Mai 330. 18. Mai 332. 9. Sept. 340. Jan. 342. 17. April 345. 1. Sept. 355. 1. Juni 356. 3. März 357. 11. Dez. 359. 15. Febr. 360. 3. Mai 361. 27. März 364. 28. Sept. 365. 4. Juli 367. 9. April 370. 28. Dez. 376. 16. Sept. 379. 26. Jan., 28. Febr., 26. Nov. 380. 11. Jan., Mai 381. Juni, 12. Sept. 383. 18. Jan. 384. 18. Febr., Anfang Sept. 392. 1. Aug. 394. Jan., 8. Nov. 395. 29. Mai 396. 30. Sept. 404. 19. Mai, 25. Okt. 406. 1. April 407. 5. Juli 408. 5. Okt. 411. 29. Okt. 412. 4. April 413. 30. Juli, 24. Sept., 10. Okt. 415. 13. 28. März, 23. Juli 416. 20. April 417. 21. Aug. 420. 12. Febr., 9. 14. Juli 421. 3. März 422. 7. April 423. 9. Jan. 424. 27. Febr., 15. März 425. 3. Okt. 427. 14. April 428. 11. Aug. 430. 15. März 432. 17. Aug. 433. 26. Nov. 434. 27. Jan. 438. 23. März, 12. Sept. 439. 22. Jan. 440. 11. Jan. 443. 6. Nov. 447. 15. Okt. 449. 17. März, 13. Sept. 450. 18. Jan. 451. 7. Febr. 452. 11. Okt., 1. Dez. 457. 21. März 458. 2. Sept. 465. 6. Nov. 473. 11. Jan. 476. Gründung der Stadt S. 110, 37. Bischöfe von Constantinopel: Mai, 30. Juli 381. 27. Sept. 397. 26. Febr. 398. Sept. 403. 20. 26. Juni 404. 11. Nov. 405. Jan. 406. 14. Juli 421. 10. Okt. 425. 28. Febr. 426. 24. Dez. 427. 10. 14. April,

15. Aug. 428. 24. Juni, 11. Aug., 30. Nov., 6. Dez. 430. April, 25. Okt. 431. 12. April 434. Sept. 447. 18. Feb., 21. Mai, 13. Juni, 23. Juli, 13. Okt. 449. 16. Juli, 22. Nov. 450. 19. Juñi 451. 22. Mai 452. April, 29. Mai 454. 11. Okt. 457. 28. März 458. 17. Juni 460. 9. Jan. 476. Concilien: Mai—9. Juli 381. Juni 383. 29. Sept. 394. 13. Aug. 431. 8.—22. Nov. 448. 18. Febr., 8. 27. April 449. Proposita: 1. Aug., 1. Nov. 331. 27. Sept. 333. 30. März 334. 11. April 356. 13. März 362. 29. Dez. 368. 17. Juni 379. 29. Jan. 380. 29. Mai, 30. Juli, 3. Aug. 396. 26. Juni 397. 13. März 452. S. 2, 12. 12, 7. 16, 22. Vgl. Praefecti urbis Constantinopolitanae, Proconsules Constantinopolitanae urbis.

Corduba: 4. Dez. 316. S. 12, 12. 15, 34.

Corinthus: 4. Febr. 318. 13. Jan. 319. 11. März 422. 1. Sept. 457. S. 12, 11.

Corsica: 24. Okt. 318. 28. Juli 320. 8. Febr. 411.

Cos: 22. Mai 452. 11. März, 2. April 453. 11. März 455.

Cragus: Sept. 380.

Cyzicus: 24. Febr. 343.

Dacia: 6. Febr. 321. 11. März 422. Dacia mediterranea: 29. Juli 386. Dacia ripensis: 19. Juni 365.

Dalmatia: 8. Jan. 415. 1. Juni 473. 28. Aug. 475.

Damascus: 14. Mai 380. 10. Juli 399.

Danuvius: Juni 322. Aug. 357. Sommer 367. Sommer 368. Sommer 369. Frühjahr 370. Aug. 375. Sept. 386. Jan. 395. 28. Jan. 412.

Daphne: 22. Okt. 362. 30. Okt. 370.

Dardania: 29. Juli 386.

Delphi: 22. April 424.

Drys: Sept. 403.

Durus: Juni 363.

Dyrrhachium: 1. Sept. 457.

Edessa: Sept. 373. 3. Dez. 375. 27. Dez. 377. März 378. 30. Nov. 382. 6. Mai 384. 19. März 387. 22. Aug. 394. 22. Juli 396. 17. Okt., 23. Nov. 398. 1. Aug. 409. 8. Aug. 435. 26. Okt. 447. 1. Jan., 25. Febr. 448. 27. Juni, 21. Juli, 1. Septbr. 449. 28. Okt. 457.

Emerita: Aug. 448. April 457.

Emesa: 25. Dez. 432. 1. Jan. 433. 20. Juli 444. 24. Febr. 453.

Ephesus: 19. Nov. 430. April—31. Aug., 8. Mai, 25. Dez. 431. 15. März 432. 30. März, 13. 14. 15. Mai, 13. 20. 27. Juni, 6. 8. 22. Aug., 13. Okt. 449.

Epirus nova: 18. Nov. 364. 19. Juni 365. 1. Dez. 372. 11. März 422.

Epirus vetus: 11. März 422.

Eudoxiopolis: 14. Juli 404.

Eugubium: 19. März 416.

Euphratensis: 13. März 362. 15. April 434. Euphratensis limes: 28. Juli 417.

Euphrates: Sommer 361.

Europa: Sept. 394.

Flavia Fanestris: 28. April 365.

Florentia: 17. Nov. 366. S. 12, 12. 33. 16, 13.

Forum Julii: 11. Juni 452.

Franci: Sommer 313. Sommer 341. Sommer 342.

Frigidus: 6. Sept 394.

Gabala: Sept. 475.

Galatia: Dez. 361. Mai 362.

Gallaecia: April 457. Juni 462.

Galliae: 28. Dez. 368. 31. Dez. 406. Ende 407. 7. Dez. 412. 22. März, 22. Sept. 417. 13. Juni 419. 9. Juli 425. Sommer, 29. Sept. 440. 27. Jan. 452. 28. Juli 454. 3. Dez. 462. Vgl. Praefecti praetorio Galliarum, Praefecti praetorio Galliarum et Italiae.

Germani: 12. Dez. 416.

Gerona: 8. Sept. 365. S. 12, 12. 15, 34.

Gothi: Febr., 28. April 323. 18. Febr. 332. Sommer 367. Sommer 368. Frühling 378. 17. Nov. 379. 3. Okt. 382. 8. Mai 412. Sept. 413. Febr. 449. 5. Okt. 456. April 457. Juli 459.

Gothicus: 30. Juni 331.

Greuthungi: Sept., 12. Okt. 386. S. 90, 35.

Hadrumetum: 3. Nov. 313. 13. März 315. 13. März 321. 17. Nov. 364. 12. März 380. 9. März 386. 19. Juni 391. S. 12. 8. 34. 57, 43.

Hellenopolis: Ende 327. Mai 337.

Heliopolis: 14. März 329. 12. Febr. 341. S. 12, 15.

Hierapolis: 9. Juni 343. 7. März 398. 27. Sept. 417. 15. April 434. S. 12, 14.

Hierosolyma: 17. Sept. 335. 30. Juli, 14. Sept., 3. Dez. 415. 11. Juni 431. 15. Mai 449. Ende 453. 4. Sept. 454. 1. Sept. 457.

Hippo Regius: 28. 29. Aug. 392. 8. Okt. 393. Dez. 396. 26. Sept. 426. 24. Sept. 427. 28. Aug. 430. 11. Febr. 435.

Hispalis: 15. Juli 335. S. 12, 12. 15, 34.

Hispaniae: 18. Febr. 398. 30. Aug. 404. 28. Sept. 409. 18. Sept. 411. 22. Sept. 417. 4. April 450. 28. Juli 454. Aug. 467. Comites Hispaniarum: 4. Dez. 316. 19. Jan. 317. 17. Okt. 332. 4. Mai 333. 30. März 334. 19. Mai 336. Rationales Hispaniarum: 15. März 317. Vicarii Hispaniarum: 15. Juli 335. 7. April 341. 8. Sept. 365. 14. Mai 369. 1. Juni 370. 27. Mai 383. 27. Juli 395. 7. Mai 396. 28. April, 18. Dez. 397. 29. Aug. 399. 9. Dez. 400. 10. Sept. 401.

Hunni: 17. Nov. 379. Jan., Juli 395. 12. April 409.

Iconium: 30. Juli 381.

Illyricum: 7. Aug. 317. 28. Dez. 368. 9. Dez. 382. 19. Jan. 383. 17. Jan., Ende 396. 9. April 407. 17. Juni 412. 16. April 413. 9. April 414. 12. Jan. 444. 6. Jan. 446. S. 29, 9. Vgl. Praefecti praetorio Illyrici, Praefecti praetorio Italiae, Illyrici et Africae.

Isauria: 27. Sept. 359. 12. Juni 382. 26. Febr. 408.

Itali: 18. Aug. 319.

Italia: 26. März 365. 28. Dez. 368. 19. Jan 383. 18. Nov. 401. 13. Sept., Okt. 408. 8. Febr. 411. 8. Mai 412. 8. Jan. 415. 25. Aug. 429. 8. Juli 438. 30. Jan. 444. 25. Dez. 449. 16. Juli 450. 31. Jan. 451. Magister Italiae: 25. Febr. 325. Vgl. Praefecti praetorio Italiae, Praefecti praetorio Galliarum et Italiae, Praefecti praetorio Italiae, Illyrici et Africae, Vicarii Italiae.

Karthago s. Carthago.

Lampsacus: Sept. 364.

Laodicea: 30. Juli 381.

Libya: Juni 325. 24. Okt. 417.

Liguria: 21. Mai 323. 18. Juni 385. 18. Dez. 397.

Lilybaeum: 24. Juni 451.

Limigantes: April 359.

Lucania: 16. Febr., 3. Aug., 21. Okt., 27. Dez. 313. 30. Jan. 316. 11. Juni, 25. Aug., 19. Sept., 8. Okt. 364. 25. März 365.

Luceria: 23. Sept. 365.
Lucus: 27. März 460.
Lugdunensis: 3. Dez. 462. Febr. 464. Lugdunensis prima: 1. Juli 313.
Lusitani: 26. Juli 322.
Lycia: 1. Juni 311. 31. Aug. 396.
Lycopolis: 27. März 395.
Lydia: 26. Okt. 382.
Macedonia: Jan. 384. 29. Juli 386. Herbst 391. 13. Dez. 414. 11. März 422. 10. Okt. 423. S. 54, 19. Comes Macedoniae: 27. Febr. 327. Consularis Macedoniae: 19. Juli, 1. Dez. 365. 12. April 366. Vicarii Macedoniae: 4. Febr. 318. 25. Juli 319. 27. März 380.
Macedonienses: 24. April 325.
Marcianopolis: 3. Juli 369. 30. Juli 381.
Mareotis: 8. Sept. 335.
Massilia: 5. März 418.
Mauretania: 26. Febr. 401. Mauretania Caesariensis: 10. Aug. 446. 13. Juli 451. Mauretania Sitifensis: 25. Juli 315. 21. Juni 445. 13. Juli 451.
Mauri Sitifenses: 23. April 368.
Mediolanum: 22. Mai 358. 12. Febr. 365. 1. Aug. 394. 4. April 397. 28. April 401. S. 12, 12. 33. 16, 12.
Melite: 30. Juli 381.
Mesopotamia: 2. Febr. 349. 30. Apr. 386. S. 124, 30.
Mettis: 7. April 451.
Mileu: 27. Aug. 402. 27. Jan. 417. S. 27, 15.
Minicia: 1. März 328.
Moesia: 29. Juli 386.
Mysia: 5. März 383.
Naissus: 15. April 344.
Narbo: Sept. 413. Jan. 414. 9. Febr. 422. 3. Nov. 462.
Narbonensis: 26. Juli 428. Narbonensis prima: 26. Sept. 417. 3. Dez. 462. Febr. 464. Narbonensis secunda: 29. Sept. 417. 3. Dez. 462. Febr. 464.
Nemausus: 1. Okt. 394.
Nicaea: Jan., 20. Mai – 19. Juli 325. 11. Okt. 368. 17. Mai, 26. Juni, Sept., 22. Sept. 451.
Nice: 10. Okt. 359. 6. Mai 364.
Nicer: Sommer 369.
Nicomedia: 30. April, Anf. Mai 311. 13. Juni 313. 17. Sept. 325. 25. April 326. Ende 331. 22. Mai 337. 24. Aug. 358. S. 9, 16. 11, 39. 12, 11.
Nilus: 20. Sept. 362. 22. Sept. 409.
Nisibis: Frühling 338. Mai, Aug. 346. Sommer 350.
Nola: März 419.
Numidia: 26. Febr. 401. 21. Juni 445. 13. Juli 451. Consulares Numidiae: 13. Dez. 320. 5. Febr. 330. 3. Dez. 357. 4. Sept. 385. 4. Juni 399. Rationalis Numidiae: 9. Juni 353.
Nyssa: 30. Juli 381.
Orcistus: 30. Juni 331.
Oriens: 1. Dez. 334. 30. Juli 381. 19. Jan., 30. Nov. 409. 11. Aug. 430. Comites Orientis: 5. April 342. 3. Okt. 349. 6. Dez. 362. 23. Febr., 22. Okt., 7. Dez. 363. 17. April 364. 8. Juli 380. 19. Juli 381. 20. Sept. 382. 8. März, 6. 27. Juli 383. 30. April 386. 10. Nov. 392. 30. Dez. 393. 24. April 396. 1. Nov. 397. 14. Febr. 398. Magistri militum per Orientem: 29. Sept. 393. 18. Mai 412. 13. Dez. 414. 16. März 415. 3. Dez. 424. Vicarii Orientis: 17. Juni, 1. Okt., 25. Dez. 325. 1. Sept. 326.
Orientales: Sept. 324.
Osrhoene: 30. Nov. 382. 30. April 386. 9. Aug. 423. 12. April 449.
Palaestina: Sept. 324. 23. März 409. 15. Juni 453. 9. Jan. 454. Consularis Palaestinae: 1. März 363. Proconsules Palaestinae: 22. Nov. 383. 31. März 384. 25. Aug. 385.
Pamphylia: 1. Juni 311.
Pannonia: 24. Juni 342. Pannonia secunda: 28. Mai 365.
Paphlagonia: 3. Juli 395.
Pentapolis: Juni 325.
Persae: Frühling 338. Sommer 339. Sommer 340. Sommer 341. Sommer 342. Juli 343. Sommer 344. Sommer 346. Sommer 347. Sommer 350. 23. Febr. 358. 28. Aug. 360. Sommer 361. 1. 5. März, Juni, Juli 363. 23. März 409. 5. Mai 420. 6. Sept. 421. 26. Juni 441.
Pessinus: Frühling 362.
Petra: Anfang 436.
Philae: 19. Dez. 452.
Phoenice: 31. März 342. 18. Mai 412. Consulares Phoenices: 21. Okt. 328. 14. März 329. 3. Sept. 362. 30. Juni 372. 14. Mai 380. Praeses Phoenices: 23. Jan. 342.
Phrygia: 25. Aug. 334. Phrygia Pacatiana: 30. Juni 396.
Picenum: 1. Dez. 399. 15. Nov. 418. 10. Okt. 443. 6. März 459. Corrector Piceni: 30. Aug. 342. Consulares Piceni: 22. Jan., 28. April, 16. Mai, 6. Okt. 365. 5. Mai 370.
Pietas: 24. Aug. 358.
Placentia: 28. August 476.
Poetovio: 16. Mai 372.
Pollentia: 6. April 402.
Pontica: Mai 311. 30. Juli 381. 30. März 384. 19. Febr. 392. Vicarii dioeceseos Ponticae: 4. April 380. 30. Dez. 382. 31. Jan., 3. Mai, 20. Juni, 12. Juli 383. 29. Jan. 435. S. 52, 39.
Portucale: Juni 457.
Praevalis: 11. März 422.
Proconsularis: 31. März 401.
Quadi: Sommer 357. Aug. 375.
Quinque Provinciae: 29. Aug. 399. Vgl. Septem Provinciae.
Raetia: Juni 383.
Ravenna: 18. August 378. 30. Jan. 406. 22. Aug. 408. 18. Jan. 417. 3. Okt. 418. 15. Jan., Febr. 419. 8. Febr. 423. 20. Febr. 441. 15. März 455. 17. Sept. 456. 10. März, 24. Okt. 458. 4. Sept. 476. S. 12, 12. 16, 12.
Regium: 16. Febr., 27. Dez. 313. 22. Sept. 384. Anfang 396. S. 12, 9. 32. 16, 13. 80, 39.
Reii: 18.—29. Nov. 439.
Rhenus: Frühling 312. Frühjahr 354. Juli 356. Sommer 369.
Rhodus: 9. Dez. 385.
Robur: Sommer 374.
Roma: 1. Nov. 342. 15. April, 3. 30. Juni 350. 10. Nov. 356. 17. Okt. 357. 29. Juli, 2. Aug. 358. 25. März 359. 24. Febr. 360. 9. Dez. 362. 19. März 363. 24. Mai, 8. 9. Juni, 27. Sept., 23. Okt. 364. 4. April, 6. Aug. 365. 14. Juni 366. 15. Sept., 16. Nov. 367. 12. März, 30. Juli 370. 29. April 373. 17. Sept. 377. 1. April 382. 11. Juni 384. Aug. 385. 6. Jan. 386. 19. Jan. 389. 12. Juni 391. 18. März, 15. April 397. 12. April 398. 6. Juni, 4. Sept. 399. 28. Sept., 8. Nov. 400. 7. April 407. Ende 409. 24. Aug., 25. Sept. 410. 8. Febr., 28. Nov. 411.

29. März 412. 12. Dez. 416. 26. Dez. 417. 24. Febr. 426. 31. Juli 433. 3. März, 24. Juni 440. 18. Jan., 14. April 445. 13. 15. Okt. 449. 29. Juni 452. 2. 16. Juni 455. 19. Nov. 465. 9. März 471. Rationalis urbis Romae: 31. Juli 327. Proposita: 1. Dez. 312. 18. Jan. 313. 19. März 314. 25. Febr., 13. 29. Aug. 315. 23. Mai 316. 21. Juli 317. 10. März, 19. Mai, 20. Nov., Ende 318. 29. März, 11. Mai, 25. Juli, 6. 16. Okt. 319. 30. 31. Jan., 1. 3. Febr., 25. März, 22. Mai, 4. Dez. 320. 3. Juli 321. 25. März, 30. Okt. 322. 3. Febr., 1. Mai 323. 9. April 324. 3. Aug. 326. 6. März, 19. Juli 327. 1. März, 9. Mai 328. 19. Juni, 24. Sept. 329. 8. März 334. 24. Sept. 339. 4. Dez. 342. 2. Juli 345. 8. März 349. 12. Aug. 354. 30. April 355. 13. Juni, 2. Dez 356. 17. Mai, 12. Aug. 357. 23. Febr., 18. Juni, 31. Okt. 359. 24. Febr. 360. 9. März, 6. Dez. 362. Ende Mai, 8. 27. 31. Okt., 17. Nov. 364. 6. Febr., 17. Sept. 365. 25. Jan., 18. Febr. 366. 5. Mai, 18. Nov. 367. 1. Aug. 369. 1. 6. Juni, 7. 30. Juli, 18. 21. Aug. 370 15. Febr., 5. Juli 372. 9. Juni 373. 7. 14. Febr., 23. März 374. 1. Jan., 16. April 376. 4. Aug., 22. Sept. 379. 18. Juni 380. 29. März, 21. Juli 381. 2. April, 14. Okt. 382. 6. Juli, 3. Nov. 386. 14. Mai, 6. Aug. 390. 19. Mai 391. 19. Dez. 395. 6. Juni 399. 24. Jan. 400. 19. Mai 423. 24. Febr. 426. 13. Aug. 442. 13. März 443. 8. Dez. 445. 21. Okt., 26. Dez. 446. 13. März, 3. Juni 447. 5. März 450. 31. Jan. 451. S. 12, 4. Vgl. Episcopi Romani, Praefecti urbis Romae, Rationalis urbis Romae. Vicarii urbis Romae.

Rotomagus: 15. Febr. 404.

Salamis (Cypri): 12. Mai 403.

Salernum: 19. Sept. 364. S. 12, 13. 16, 14.

Salona: 3. Dez. 316. 23. April 363. 6. Juli 375. 21. Febr. 418.

Samnium: 6. März 459.

Sardinia: 29. Juli 319. 6. Dez. 337. 25. Nov. 362. 12. Aug. 375. 8. Febr. 411.

Sarmatae: Sommer 322. Juni 334. Frühjahr 339. Sommer 357. April 358. April 359.

Saturiani: 20. Juli 399.

Savaria: 23. Juni 368. 7. Jan. 369. 10. Sept. 455. S. 12, 14.

Scyri: 12. April 409.

Scythia: 30. Juli 381.

Seleucia: 27. Sept. 359.

Senagallia: 15. März 365.

Septem Provinciae: 18. Juni 400. 22. März, 22. Sept. 417. 17. Apr. 418. 13. Juni 419. Vgl. Quinque Provinciae.

Serdica: 1. Nov. 319. Ende 343. 15. April 344. S. 12, 14.

Sicilia: Anfang 314. 2. Dez. 368. 11. Dez. 385. 8. Febr. 411. Ende 440. 21. Okt. 447. Aug. 468.

Singidunum: 18. Dez. 366.

Sirmium: 19. Mai, 19. Dez. 318. 10. Aug. 320. 1. Aug. 321. 8. April, 3. Aug., 28. Dez. 368. 19. Jan., 6. Juni 369. S. 12, 9.

Sitifenses: 23. April 368. Vgl. Mauretania.

Sophanene: 14. Juni 387.

Spoletium: 17. Juni 362. Febr., 20. März 419. S. 12, 13. 16, 13.

Subafrenses: 20. Juli 399.

Suebi: 28. Sept. 409. Aug. 448. Febr., Juli 449. 5. Okt., Dez. 456. April 458. Febr., 27. März, 26. Juli 460.

Syracusae: Anfang 314. 22. Febr. 362. S. 12, 13. 16, 14.

Syria: Aug., 2. Okt. 365. 9. Juni 373. 9. Nov. 465. Syria Coele: 8. März 347. 24. April 348. 1. April 349.

Tacapae: 12. Sept. 364. S. 12, 13. 34.

Tagaste: 13. Nov. 353.

Tarraco: 10. Febr. 385. 30. Dez. 465.

Tarraconensis: 6. Mai 316. 30. Dez. 465.

Tarsus: 30. Juli 381.

Taurini: 22. Sept. 401.

Thamugadi: 27. Nov. 338. S. 12, 13. 34.

Thebais: 20. Nov. 313. 20. April 363. 29. Juli 368. 8. Okt. 371. 1. April, 5. Okt., 11. Nov. 375. 21. Juni 376. 9. Febr. 378. 17. Febr. 386. 14. Juni 388. 26. Dez. 389. 20. Sept. 390. 29. Mai 391. 13. Dez. 425.

Thelepte: 24. Febr. 418.

Thessalia: 11. März 422.

Thessalonica: Herbst 380. Frühjahr 390. 17. Juni 412. 19. Sept. 419, 11. März 422. 8. Juli 435. 18. Dez. 437. 12. Jan. 444. 13. Okt. 449. 1. Sept. 457.

Theveste: 13 Aug. 316. S. 12, 14. 34.

Thraciae: Frühjahr 323. 3. April 392. 28. Jan. 412.

Tiberis: 8. Okt. 364.

Ticinum: 22. März 471.

Tigris: Juni, Juli 363.

Tipata: Febr. 374.

Toletum: 1. Sept. 400.

Tolosa: 20. Febr. 405.

Traiectum: 13. Mai 384.

Tres Provinciae: 29. April, 19. Juli 325. 2. Febr. 340.

Treviri: 28. Mai, 15. Juni 313. 22. Jan. 314. 6. März 325. 1. Juli 331. S. 12, 10. 15, 34.

Tripolitana: 13. Okt. 365. 12. Juni 399. 7. Dez. 406. Tripolitanus limes: 27. März 393.

Turoni: 11. Nov. 406. 18. Nov. 461.

Tuscia: 17. Jan. 362. 28. Okt., 1. Dez. 364. 28. Mai 365. 17. Nov. 366. 5. Mai 370. 2. Mai 389. 15. Nov. 418. 10. Okt. 443. Tuscia suburbicaria: 17. April 459.

Tyrus: 21. Okt. 328. Mai, 11. Juli 335. 3. Sept. 362. 15. Mai 382. 6. Nov. 394. 9. Sept. 447. 25. Feb. 448. S. 11, 4. 12, 11.

Valentia: 12. Juli 374. 13. Juni 419.

Valeria: Frühjahr 359. 1. Dez. 399.

Vallis: 26. Juni 357. S. 12, 13. 34.

Vandali: 31. Dez. 406. 28. Sept. 409. 28. Aug. 430. Ende 440. 17. Aug. 443. 10. Aug. 446. 13. Juli 451. Mai 460. Mai 464.

Vasconia: Febr. 449.

Vasio: 13. Nov. 442.

Venafrum: 18. Febr. 366.

Venetia: 21. April 368.

Verona: 17. Juni 326. S. 12, 12. 16, 12.

Vesuvius: 6. Nov. 473.

Vienna: 5. Mai 450. 10. Okt. 463.

Viennensis: 29. Sept. 417. 26. Juli 428. Sommer 445. 3. Dez. 462. Febr. 464.

Viminacium: 27. Nov. 363.

Volsinii: 28. Okt. 364.

Urbicus: 5. Okt. 456.

Für wissenschaftl. Bibliotheken, Altphilologen und Historiker.

Untersuchungen

zur Geschichte und Verwaltung

Ägyptens

unter römischer Herrschaft

von

Arthur Stein.

Preis (einschl. Teuerungszuschlag)
M. 11.25.

Berliner Philologische Wochenschrift: Die wissenschaftliche Technik, die Benützung und Verwertung der Quellen und der modernen Literatur ist tadellos. Was exakte Feststellung von Tatsachen anbelangt, wird das Buch stets eine wertvolle Fundgrube bleiben.

Studien

zur Geschichte des byzantinischen Reiches

vornehmlich unter den Kaisern Iustinus II. und Tiberius Constantinus

von

Ernst Stein.

Preis (einschl. Teuerungszuschlag)
M. 18.70.

208 Seiten mit Schlachtplan und Sachregister.

Das Buch ist soeben ausgegeben worden. Ernst Stein hat einen guten Namen in der klassischen Philologie. Die vorliegende Untersuchung wird in den einschlägigen Fachkreisen und bei den wissenschaftlichen Bibliotheken mit großem Interesse begrüßt werden.

Herodes

Beiträge zur Geschichte des letzten jüdischen Königshauses

von

Walter Otto.

Erweiterte Sonderausgabe aus der Paulyschen Realenzyklopädie.

Preis (einschl. Teuerungszuschlag)
M. 7.50.

Theologische Literaturzeitung: Die Artikel von W. Otto sind das Beste, was wir zur Zeit über Herodes und seine Familie haben; sie sind eingehend und pünktlich gearbeitet und berichtigen in vielen Einzelheiten auch das von Schürer gezeichnete Bild.

In Vorbereitung befindet sich:

Römische Adelsfamilien und Adelsparteien

von

Fr. Münzer.

Umfang etwa 20 Bogen.

Das Buch ist die Frucht langjähriger Studien und Vorarbeiten, die der bekannte Königsberger Gelehrte diesem interessanten Stoff gewidmet hat. Bestellungen auf das Werk nehmen alle besseren -:- -:- Buchhandlungen schon jetzt entgegen. -:- -:-

REGESTEN
DER KAISER UND PÄPSTE
FÜR DIE JAHRE 311 BIS 476 N. CHR.

VORARBEIT ZU EINER PROSOPOGRAPHIE
DER CHRISTLICHEN KAISERZEIT

VON

OTTO SEECK

II. HALBBAND

STUTTGART 1919
J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

VERLAG DER J. B. METZLERSCHEN BUCHHANDLUNG IN STUTTGART:

Paulys

Realencyclopädie der class. Altertumswissenschaft

Neue Bearbeitung.

Begonnen von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. **Georg Wissowa.**
Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben von
Geh. Regierungsrat Prof. Dr. **Wilhelm Kroll.**

Das monumentale Werk wird voraussichtlich ungefähr 16 Bände umfassen.
Preis des Halbbandes geh. 20 ℳ, d. Vollbandes geh. 40 ℳ.
Preis des Vollbandes in feinem Halbledereinband 48 ℳ.
16 Lieferungen zu je ℳ 2.50 ergeben einen Vollband.

Bis Herbst 1918 sind erschienen:

1. Halbbd.	(I,1) Aal—Alexandros	11. Halbbd.	(VI,1) Ephoros—Eutychos
2. „	(I,2) Alexandros—Apollokrates	12. „	(VI,2) Euxantios—Fornaces
3. „	(II,1) Apollon—Artemis	13. „	(VII,1) Fornax—Glykon
4. „	(II,2) Artemisia—Barbaroi	14. „	(VII,2) Glykyrrhiza—Helikeia
5. „	(III,1) Barbarus—Campanus	15. „	(VIII,1) Helikon—Hestia
6. „	(III,2) Campanus ager—Claudius	16. „	(VIII,2) Hestiaia—Hyagnis
7. „	(IV,1) Claudius mons—Cornificius	17. „	(IX,1) Hyaia—Imperator
8. „	(IV,2) Corniscus—Demodoros	18. „	(IX,2) Imperium—Iugum
9. „	(V,1) Demogenes—Donatianus	19. „	(X,1) Iugurtha—Ius Latii
10. „	(V,2) Donatio—Ephoroi	20. „	(X,2) ist in Vorbereitung.

Supplement I (Aba—Demokratia), geh. ℳ 7.—, in fein. Halbldrdb. ℳ 10.—;
„ II (Herodes—Herodotos), „ ℳ 9.—, „ „ „ ℳ 12.50
„ III (Aachen—ad Iuglandem) „ ℳ 25.—, „ „ „ ℳ 30.—.
Hierzu kommt noch der allgemein übliche Teuerungszuschlag.

Eine zweite Reihe, mit dem Buchstaben **R** beginnend, wird von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Wilhelm Kroll gemeinsam mit Prof. Dr. Kurt Witte herausgegeben.

Davon ist erschienen:
1. Halbband (I A,1) Ra—Ryton.

Das Mitarbeiterverzeichnis enthält zurzeit über 200 Namen, Autoritäten auf den Gebieten der Geographie und Topographie, Geschichte und Prosopographie, Literaturgeschichte, Antiquitäten, Mythologie und Kultus, Archäologie und Kunstgeschichte. Durch die Inangriffnahme der 2. Reihe ist ein rascheres Vorrücken im Erscheinen der Bände und die Aussicht auf eine nicht zu ferne Vollendung des bedeutsamen Unternehmens gewährleistet. Schon heute wird *jede philologische Bibliothek den Pauly*, der kaum auf irgendeinem Gebiet seinesgleichen hat, *besitzen müssen.*

Bestellungen auf das ganze Werk und auf einzelne Bände nehmen alle Buchhandlungen entgegen.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
Q.349.371SE3R C001
REGESTEN DER KAISER UND PAPSTE FUR DIE J
3 0112 023920322